

Jahrbuch

für

Genealogie, Heraldik und Sphragistik.



1905 und 1906.



Herausgegeben von der Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen zu Mitau.



Mitau.

Gedruckt bei J. F. Steffenhagen und Sohn.

1908.

B
A
H
R



Jahrbuch

für

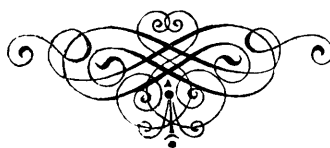
Genealogie, Heraldik und Onomastik.



1905 und 1906.



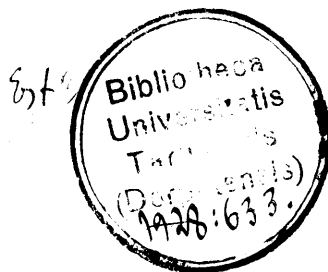
Herausgegeben von der Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen zu Mitau.



Mitau.

Gedruckt bei J. f. Steffenhagen und Sohn.

—
1908.



1911

Gedruckt auf Verfügung der Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen zu Mitau.
Mitau, im Oktober 1908.

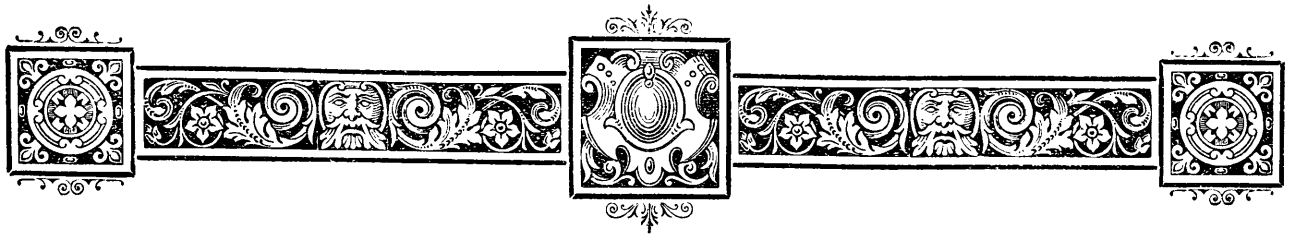
Vorsitzender **Alex. Frh. v. Rahden.**

20118958

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite.
Auszüge aus den Kirchenbüchern des St. Petersburgs Konsistorialbezirks von Ernst Frh. v. Engelhardt	1—160
Das v. Taubesche Stammhaus Pühs-Maart-Hallinap bis zu dessen Aussterben in Estland von Prof. Dr. Michael Frh. v. Taube	161—181
Johann von dem Broele gen. Plater im Deutschen Orden in Livland (ca 1475—1529) von Leonid Arbusow	182—209
Die Handschrift des Ordensmeisters von Livland, Wolters von Plettenberg (mit einer Tafel in Lichtdruck) von Leonid Arbusow	210—211
Aus Württemberg nach Russland eingewanderte Edelleute von Theodor Schön	212—233
Aus der Chronik der Familie Rosenberger (mit einer Stammtafel) von Georg Rosenberger	234—250
Zur Richtigstellung einiger Angaben über die Genealogie v. Koskuli- v. Medem in Bd. X (Jahrg. 1902), S. 147 ff. von Dr. Gustav Sommerfeldt in Königsberg	251—254
Magister Karl Ludwig Tetsch, Pastor zu Libau, seine Abstammung und seine finanziellen Beziehungen zu Ostpreussen von Dr. Gustav Sommerfeldt in Königsberg	255—256
Beiträge zur baltischen Familiengeschichte von Prof. Dr. Michael Frh. von Taube (X. Altlivländische Siegel im Archiv Stafsund S. 257—260, XI. Der Taubesche Baumstamm als redendes Wappen S. 260—262).	257—262
Eine das Wappenrecht betreffende Entscheidung des livländischen Hofgerichts a. d. J. 1644. von Frh. Hermann v. Bruiningk	263—265
Aus Kurländischen Brieffladen von Archidiaconus Dr. Neubert in Dresden	266—269
Bücherschau I. Grundstein zu einer Geschichte der Familie von Denffer. Genealogische und biographische Notizen etc. zusammengestellt von Harald von Denffer. Batum 1906, besprochen von A. v. Tr. S. 266—272. II. Paul Th. Falck, der Stammbaum der Familie Lenz in Livland nach einem neuen System. Dazu als Pendant ein Goethe-Stammbaum nach demselben System. Nürnberg 1907, besprochen von A. v. Tr., S. 272—274. III. C. Mettig, die Entwicklung des Wappens der Stadt Riga, Rigascher Almanach 1905 S. 128—132, besprochen von A. v. R., S. 274—280.	266—280
Sitzungsberichte aus den Jahren 1905 und 1906	281—328
Statuten der Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen zu Mitau	329—332
Verzeichnis der wissenschaftlichen Vereine und Anstalten, mit denen die Gesellschaft im Verkehr steht nebst Bericht über die von denselben in den Jahren 1906 bis 1908 durch Austausch erhaltenen Schriften	333—338
Mitglieder-Verzeichnis der Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen zu Mitau. Geschlossen am 16. September 1908	334—339
Kunstbeilage: Wappen der Frh. v. Behr in Kurland, entworfen von Prf. Ad. M. Hildebrandt, Farbendruck von C. A. Starke in Görlitz, gestiftet vom Frh. v. Behrschen Geschlechtsverbande.	





Auszüge aus den Kirchenbüchern des St. Petersburger Konsistorialbezirks.

Von

Ernst Frh. v. Engelhardt.

....

Eine wichtige Quelle für die Familiengeschichtsforschung unserer baltischen Adelsgeschlechter bilden die Kirchenbücher. In den hiesigen Provinzen selbst mögen dieselben mehr oder weniger ausgebeutet worden sein, anders verhält es sich jedoch mit den Eintragungen in die Kirchenbücher im Inneren des Reiches, welche meines Wissens eine vollständige, systematische Bearbeitung überhaupt noch nicht erfahren haben.

Unser Sektions-Mitglied, Herr Konrad von Dehn, hat seiner Zeit sich der grossen Mühe unterzogen, Auszüge zu veranstalten aus den im St. Petersburger Konsistorial-Archiv befindlichen Original-Kirchenbüchern, sowie aus den von den Herren Pastoren dem Konsistorial-Archiv eingesandten Kopien der Kirchenbücher der einzelnen, dem St. Petersburger Konsistorial-Bezirk einverleibten Gouvernements. Dieses bedeutende Material hat Herr von Dehn mir zur Bearbeitung übergeben, behufs Drucklegung in unserem Jahrbuche.

Diese Auszüge aus den Kirchenbüchern reichen bis zum Anfange des 18. Jahrhunderts zurück und behandeln den baltischen Indigenats-Adel, sowie solche Glieder anderer Familien, die durch Heirat mit demselben verschwägert wurden. Ausschlaggebend für die Aufnahme war jedoch hierbei nur das rein äusserliche Merkmal: ein in den Matrikeln der vier baltischen Ritterschaften vorkommender adliger Familienname. Die tatsächliche Zugehörigkeit zu einer der Ritterschaften in jedem einzelnen Falle zu untersuchen und festzustellen, lag jedoch ausserhalb des Rahmens dieser Arbeit. Daher hat

eine Trennung gleichnamiger Geschlechter, die sich aber durch Verschiedenheit der Abstammung und des Wappens von einander unterscheiden (z. B.: Berg, Bock, Fock, Engelhardt, Hahn, Lüders resp. Lüder, Moller resp. Möller, Middendorff, Seidlitz, Richter u. a. m.), ebenso wenig stattgefunden, als auf den Umstand Rücksicht genommen worden ist, dass bei vielen Familien (wie z. B. Alopaeus, Barclay de Tolly, Boetticher, Brieskorn, Cube, Dreyling, Kuierim, Ovander, Pander, Schröder, Wistinghausen, Zimmermann u. a.) nur einzelne Personen mit ihrer Deszendenz in die Matrikeln Aufnahme gefunden haben, während andere Zweige derselben nur dem sog. Gouvernements-Adel angehören.

Zu den Exzerpten ist noch Folgendes zu bemerken: Bei der ehemals mangelhaften Führung der Kirchenbücher dürfen wir uns nicht wundern, häufig Widersprüchen in denselben zu begegnen. Nicht selten lassen sich diese zurechtstellen, indem wir selbst den Fehler ausfindig machen können, — ich verweise auf die Altersberechnungen bei den Eintragungen der in jugendlichem Alter Verstorbenen, welche häufig nach dem Tauf- statt nach dem Geburtsdatum berechnet wurden etc. — Andererseits finden wir aber auch Fälle, wo es sich schwer entscheiden lässt, welche von zwei auseinandergehenden Angaben zu bevorzugen ist resp. die richtige sein dürfte. In diesen Fällen bleibt es dem Spezial-Forscher der einzelnen Familien überlassen, sich für diese oder jene Lesart zu entscheiden, wobei vielleicht auch andere ihm zu Gebote stehende Quellen den

Ausschlag geben werden. — Auffallend freigiebig ist man in den Kirchenbüchern mit Zulegung von Adels- und Standesprädikaten verfahren, während wiederum vielen Personen, die darauf Anspruch hätten, der ihnen gebührende Titel vorenthalten worden ist; selbst Standeserhebungen finden statt, so avancirt in einem Falle eine Dame vom Bürger- bis zum Freiherrnstande! Wir werden wohl nicht fehlgehen, wenn wir annehmen, dass in den fraglichen Fällen den örtlichen Pastoren meist unrichtige Angaben gemacht worden sind. Diese „Irrtümer“ hier einzeln anzuführen erscheint unangebracht, da jeder genealogische Forscher wissen wird, wo er das Überflüssige fortzustreichen, resp. das Nötige hinzuzufügen hat.

Was die Schreibweise der Familiennamen anbelangt, so sind dieselben, wo notorische Korruptionen vorlagen, zurechtgestellt worden. In den Fällen jedoch, wo sich die richtige Schreibweise des Namens nicht ohne weiteres feststellen liess, ist derselbe unverändert wiedergegeben worden, so z. B. bei den Familien, die sich nur durch äusserst geringfügige orthographische Abweichungen von einander unterscheiden wie: Sivers-Sievers, Klot-Clot, Lüder-Lüders, Moller-Möller etc.

Zum Schluss möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass die Exzerpte, welche auch die neuere und neuste Zeit umfassen, vielleicht viele bereits bekannte Daten enthalten werden, trotzdem dürften dieselben durch den genauen Hinweis auf die Quelle für den Genealogen nicht ohne Wert sein. Sie werden ihn über manche, sonst kaum auszufüllende Lücken beim Zusammenstellen von Geschlechts-Tabellen hinweg helfen, namentlich, wo es sich um Zweige baltischer Adelsgeschlechter handelt, die in das Innere des Reiches verschlagen sind und den Zusammenhang mit der Heimat längst verloren haben. Ein wie geringes Entgegenkommen man gerade bei diesen entfremdeten Stammesgenossen zu finden pflegt, wird wohl Jeder erfahren haben, der genötigt gewesen ist, sie mit familiengeschichtlichen Anfragen in Anspruch zu nehmen. Im besten Falle sind es sehr dürftige Auskünfte ohne jede Quellenangabe, die einem geboten werden, wenn man überhaupt einer Antwort gewürdigt wird.

Folgende Kirchenbücher resp. deren Kopien sind für die Auszüge benutzt worden:

1. Belowesh. (Gouv. Tschernigow).
2. Cherson. (Gouv.).
3. Dunajewzy und Kamenetz-Podolsk. (Gouv. Podolien).
4. Elisawetgrad. (Gouv. Cherson).
5. Gatschina. (Gouv. St. Petersburg).
6. Grunau. (Gouv. Ekaterinoslaw).
7. Jamburg. (Gouv. St. Petersburg).

8. Kiew. (Gouv.).
9. Kischinev. (Gouv. Bessarabien).
10. Kremenschug. (Gouv. Poltawa).
11. Kronstadt. (Gouv. St. Petersburg).
12. Narva. (Gouv. St. Petersburg).
13. Nemirow. (Gouv. Podolien).
14. Neusatz. (Gouv. Cherson).
15. Nikolajew. (Gouv. Cherson).
16. Nowgorod. (Gouv.).
17. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw, Wologda. (Gouv.).
18. Odessa. (Gouv. Cherson).
19. Oranienbaum. (Gouv. St. Petersburg).
20. Pawlowsk. (Gouv. St. Petersburg).
21. Peterhof. (Gouv. St. Petersburg).
22. Pleskau (Pskow). (Gouv.).
23. Podolien. (Gouv.).
24. Poltawa. (Gouv.).
25. St. Petersburg, mit nachstehenden Kirchen:
 - a) St. Annen. b) St. Petri. c) Jesus.
 - d) St. Johannis. e) St. Marien. f) St. Michaelis. g) St. Catharinen. h) Gemeinde des I. Kadettenkorps. i) Georgs-Gemeinde des II. Kadettenkorps. k) Smolna. l) Schwedische Marien-Kirche. m) Hauskirche des Prinzen von Oldenburg. n) Gemeinde des Armen-Asyls der Kaiserin Maria Feodorowna. o) Gemeinde des evangel. Bethauses auf der St. Petersburger Seite. p) Personalbuch der Kirche des evangel. Hospitals. q) Gemeinde der Kaiserl. Irren-Anstalt.
26. Sewastopol. (Gouv. Taurien).
27. Shitomir. (Gouv. Wolhynien).
28. Simferopol und Simferopol-Neusatz. (Gouv. Taurien).
29. Smela. (Gouv. Kiew).
30. Smolensk. (Gouv.).
31. Strelna. (Gouv. St. Petersburg).
32. Taganrog und Taganrog-Jeisk. (Gouv. Ekaterinoslaw und Land der Donischen Kosaken).
33. Wolhynien. (Gouv.).
34. Zarskoje-Sselo. (Gouv. St. Petersburg).
35. Zürichthal. (Gouv. Taurien).

Für die am häufigsten vorkommenden Kirchenbücher der St. Petersburger Kirchen sind nachstehende Abkürzungen gebraucht worden: A. = St. Annen; Cath. = St. Catharinen; J. = Jesus-Kirche; Joh. = St. Johannis; Mich. = St. Michaelis; Mr. = Marien; P = St. Petri.

Von sonst gebrauchten Abkürzungen wären zu erwähnen:

V. = Vater; M. = Mutter; S. = Sohn; T. = Tochter; Gem. = Gemahl resp. Gemahlin; J. = Jahr; Mt. = Monat; Tg. = Tag; W = Woche;

St. = Stunde; geb. = geboren; get. = getauft;
† = gestorben; cop. = copulirt; verh. = verheirathet; × oder verm. = vermählt; gesch. = geschieden; verw. = verwittwet; aufgeb. = aufgeboden; einges. = eingeseget; beerd. = beerdigt;

begr. = begraben; led. = ledig; N. N. = unbekannt oder namenlos; Conf. = Confession; Kb. = Kirchenbuch; Gouv. = Gouvernement; a. = aus.

Die übrigen gebrauchten Abkürzungen ergeben sich von selbst.



A.

1. **Abramowsky**, Eleonore, × von Baranoff 219.
2. **Acht von Achtenfelden**, Amalie Dorothea, × von Freytag 1404.
3. **Adamkowsch**, Charlotte, geb. von Sass 4092.
4. **Adelson**, Lina von, × Baronin Uexküll-Güldenbandt 5229.
5. **Adelung**, Alexandrine von, geb. von Schubert 4260.
6. **Aderkas**, Alexander von, † 1800, Auszeichnung, 9 Mt. alt; beerd. 25. Septbr. (Kb. A.).
7. —, Alexander von, a. Estland, Lieutenant im Wolhynischen Garde-Regiment, † 3. Februar 1855, Schwindsucht, led., 29 J. 11 Mt. alt; beerd. 7. Februar. (Kb. A.).
8. —, Alexander Emanuel von, geb. 20. August 1837, get. 21. August, im Bezirk № 1 der Nowgorodschen Ackersoldaten; V.: Rittmeister des Leib-Garde-Husaren Regiments Georg Gustav von A. M.: Josephine Berthé, Cath. Conf. (Kb. der Gouv Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw, Wologda).
9. —, Alexander Emanuel von, geb. im Bezirk № 1 der Nowgorodschen Ackersoldaten, † 16. November 1840, Entzündung, 4 J. 2 Mt. 23 Tg. alt; beerd. 19. November. S. eines Obersten. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw, Wologda).
10. —, Anna von, × von Huene 1952.
11. —, Anna Amalie von, † 1797, 1 J. 11 Mt. alt, beerd. 20. Januar. (Kb. A.).
12. —, Anna Eleonore von, geb. 14. Juli 1797, get. 23. Juli. V.: Major Heinrich von A. M.: Eleonore von Sorgern. (Kb. A.).
13. —, August von, geb. 8. Februar 1860, get. 8. Februar. V.: Titulairrat Eduard Philipp von A. M.: Julie Baranowsky, Cath. Conf. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg).
14. —, August von, a. Petersburg, † 8. Februar 1860, 1/2 St. alt, folgen schwerer Geburt; beerd. 11. Februar 1860. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-corps zu St. Petersburg).
15. —, Constantin von, a. Livland, Hofrat, verh., † 30. December 1874, Lähmung, 52 J. alt; beerd. 5 Januar 1875. (Kb. Nowgorod).
16. —, Constantin von, Oberst vom Wolhynischen Garde-Regiment, led., † 8. Mai 1842, Nervenleiden, 42 J. alt; beerd. 11. Mai. (Kb. A.).
17. —, Eduard von, Beamter im Departement des inneren Handels, Collegien-Secretair, 27 J. alt, ledig. Cop. 9. September 1853 mit Fräulein Julie Baranowsky, Cath. Conf., T. des Collegienrats Peter B. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-corps zu St. Petersburg).
18. —, Eduard von, a. Pleskau, Hofrat, gesch., † 24./25. August 1868, Brustübel, 44 J. beerd. 27. August. (Kb. Mich.).
19. **Aderkas**, Emanuel Woldemar von, geb. St. Petersburg 21. März 1845, Commandeur des 31. Dragoner-Regiments, Oberst, led. S. des † Staatsrats Victor von A. und der Agnes von Kahlen; cop. 27. Januar 1889 mit Marie Jenny Adele Nathus, geb. St. Petersburg 29. April 1869, led. T. des † Commerzienrats Friedrich N. und der Alexandrine Wulff. (Kb. A.).
20. —, Emanuel Woldemar Ottocar Alexander von, geb. 21. März 1845, get. 4. Mai. V.: Hofrat Victor Alexander von A. M.: Agnes Charlotte Luise von Kahlen. (Kb. A.).
21. —, Emilie von, geb. Peterson, geb. 16. Oktober 1794 zu St. Peersburg. † 31. Dezember 1859, langwieriger chronischer Husten, beerd. 3. Januar 1860. Gem. Wirklicher Staatsrat Boris von A. (Kb. der Comm. des II. Cadettencorps zu St. Petersburg).
22. —, Ewgenia Michailowna von, geb. Maschkow, gebürtig aus Moskau, Wittwe des † Geheimrats Emanuel von A., 28. J. alt, T. des † Gutsbesitzers Michael Maschkow: Cop. 1864 in der russ. Kirche mit Alexander Avenarius a. St. Petersburg, 23 J. alt, led. S. des Oberarztes Staatsrat Alexander Avenarius und der Elisabeth Lindström. (Kb. J.).
23. —, Gotthard Emanuel von, Hofrat, cop. 15. August 1807 mit Charlotte Elisabeth von Nolcken, T. des † Wirklichen Staatsrats Christopher von N. (Kb. A.).
24. —, Heinrich von, a. Livland, Capitain, cop. 5. Januar 1794 mit Eleonore Sorgern. (Kb. A.).
25. —, Johann Alexander von, geb. 23. Januar 1800, get. 2. Februar. V.: Obrist Heinrich von. A. M.: Eleonore Sorger. (Kb. A.).
26. —, Isabelle Elise Alice von, × Baronin Ungern-Sternberg 5277.
27. —, Julie von, geb. Baranowsky, gesch. 32 J. alt, cop. 28. Juni 1867 mit dem Collegien-Assessor August Theodor Peterson, 52 J. alt, led. (Kb. der Georgs-Gemeinde zu St. Petersburg, II. Cadetten-Corps). Cf. № 17.
28. —, Luise Charlotte von, geb. 8. Februar 1795, get. 14. Februar. V.: Heinrich von A. M.: Eleonore Christina von Sorgern. (Kb. A.).
29. —, Margaretha Sophia von, geb. 6. August 1888 zu Bachmut, get. 3. September. V.: Beamter in Bachmut Victor von A. M.: Maria Christina von Schroeders. (Kb. zu Taganrog).
30. —, Peter Theodor August von, geb. 21. Dezember 1854, get. 2. Januar 1855. V.: Beamter im Departement des Handels, Collegien-Secretair Eduard Philipp von A. M.: Julie von Baranowsky, Cath. Conf. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg).
31. —, Peter Theodor August von, geb. 21. Dezember 1854, led., Beamter der temporären Abtheilung für die Agrar-Institutionen der Kronsbauern. Collegien-Registrator. S. des † Hofrats Eduard

- Philipp von A. und der Julie verw. Peterson geb. Baranowsky; aufgeboden am 12., 19. und 26. Oktober 1880 mit der Hauslehrerin Marie Dmitriewskaja, geb. 1. August 1852 zu St. Petersburg; T. des Moskauschen Kleinbürgers Valerian D. und der Helene .. (Kb. der Georgs-Gemeinde zu St. Petersburg, II. Cadetten-Corps).
32. **Aderkas**, Victor Alexander von, a. Livland, led., 31 J., alt, Collegien-Assessor. S. des † Oberstlieutenants Woldemar von A.; cop. in Livland im Juli 1844 mit Agnes von Kahlen, led., 19 J. alt, T. des dim. Oberstlieutenants Alexander von K. (Kb. A.).
 33. —, Woldemar von, a. Nowgorod, Titulairrat; led., † 27. Juni 1861, Nervenfieber, 26. J. alt, ward zur Beerdigung nach Fellin gebracht. (Kb. Cath.).
 34. **Adlerberg**, Alexander von, geb. Riga 11. Juli 1848, Capitain, led. S. des Generalmajors Alexander von A. und der Natalie Hasselnus; cop. im Februar 1880 mit Ljebow Trofimow, geb. St. Petersburg 16. April 1859, griech. Conf., led. T. des Gardeobristen Wladimir T. und der Helene Kartschewsky. (Kb. A.).
 35. —, Alexander Wilhelm von, geb. 16. Oktober 1852, get. 16. Oktober. S. des Obrist und Ritters Eduard von A. und der Henriette von Aquilander. (Kb. Pleskau).
 36. Alexander Wilhelm von, a. Pleskau, † 18. Oktober 1852, Schwäche, 2 Tg. alt, beerd. 20. Oktober. V.: Oberst Eduard von A. M.: Henriette Aquilander. (Kb. Pleskau).
 37. —, Amalie von, verm. Michailowsky, verw. Obristlieutenantin, geb. Riga 18. August 1833, † 22. April 1889, Herzleiden; beerd. 1. Mai. (Kb. A.).
 38. —, Anna von, a. Reval, † 2. September 1839, 3 J. 4 Mt. alt, beerd. 5. September. V.: Obrist vom Prinz Wilhelmschen Infanterie-Regiment Gustav von A. (Kb. Zarskoje Sselo).
 39. —, Carl Theodor von, Etatsrat und Ritter, † 22. März 1833, Auszehrung, 56 J. alt. (Kb. A.).
 40. —, Catharina von, × von Gernet. 1464.
 41. —, Constance Henriette von, geb. 21. August 1853, get. 30. September. V.: Obrist und Ritter Eduard von A. M.: Henriette von Aquilander. (Kb. Pleskau).
 42. —, Eduard Carl Woldemar von, a. Helsingfors, † 28. April 1847, Wassersucht, 3 J. 2 Mt. alt, beerd. 1. Mai. V.: Obristlieutenant des 6. Pskowschen Cantonisten-Corps Eduard Moritz von A. (Kb. Pleskau).
 43. —, Elisabeth von, geb. 19. Februar 1858, get. 20. Februar. V.: Commandeur der Odessaer Halb-Brigade, Obrist und Ritter. Eduard von A. M.: Henriette Aquilander. (Kb. Odessa).
 44. —, Elisabeth von, geb. Odessa 19. Februar 1858, † 20. Februar 1858, Schwäche; beerd. 22. Februar. V.: Commandeur der Odessaer Halb-Brigade, Obrist und Ritter Eduard von A. (Kb. Odessa).
 45. —, Gustav von, Lieutenant. Cop. 15. August 1825 mit Anna von Fleischer. T. des Collegienrats und Ritters Christian von Fl. (Kb. A.).
 46. —, Juliane von, × von Baranoff. 253.
 47. —, Juliane Charlotte Helene von, geb. 22. März 1831, get. 8. Mai. V.: Lieutenant Eduard Moritz von A. M.: Catharina Wilhelmina von Berg. (Kb. A.).
 48. **Adlerberg**, Julie von, geb. von Baggehufvudt, a. Reval, verw. Generalin, Superiorin des Fräulein-Stifts und Staatsdame, † 20. September 1839, Lungenlähmung, 79 J. alt, beerd. 24. September (Kb. A.).
 49. —, Julie Charlotte Helene von, cop. 13. September 1851 mit dem Lieutenant beim Grenadier-Regiment Sr. Kaiserl. Hoheit des Tronfolgers, Alexis von Schweder. (Kb. Pleskau).
 50. —, Julie Sophie, Gräfin, × Gräfin Baranoff. 232.
 51. —, Lina Elisabeth von, geb. 12. September 1846, get. 6. Dezember. V.: Commandeur des Shitomirischen Jäger-Regiments, Obrist und Ritter Gustav von A. M.: Anna Fleischer. (Kb. Odessa).
 52. —, Marie Hedwig Auguste von, geb. 3. August 1873, get. 20. Oktober. V.: Collegien-Assessor Woldemar Magnus von A. M.: Emilie Michaline de la Valle-Wölck. (Kb. Cath.).
 53. —, N. N., geb. 10. September 1839, get. 29. Oktober. V.: Obrist vom Prinz Wilhelmschen Infanterie-Regiment Gustav Friedrich Christoph von A. M.: Anna von Fleischer. (Kb. Zarskoje Sselo).
 54. —, Natalie von, geb. Hasselnus, a. Riga, verw. Generalmajorin, † 28. Dezember 1869, Lungenentzündung, 56 J. 11 Mt. alt; beerd. 2. Januar 1870. (Kb. Cath.).
 55. —, Nicolai von, geb. 19. April 1837, get. 6. Juni. V.: Major im Muster-Regiment Alexander von A. M.: Natalie von Hasselnus. (Kb. Zarskoje Selo).
 56. —, Olga Josephine Wilhelmine von, geb. 10. Juni 1846, get. 24. Juni. V.: Obristlieutenant Eduard Moritz von A. M.: Henriette Aquilander. (Kb. Pleskau).
 57. —, Olga Wilhelmine von, a. Pskow, † 24. Juli 1848, Cholera, 2 J. 2 Mt. alt, beerd. an demselben Tg. V.: Obristlieutenant Eduard Moritz von A. (Kb. Pleskau).
 58. —, Paul Wilhelm Magnus von, geb. 30. März 1845, get. 5. Mai. V.: Obristlieutenant und Ritter Eduard von A. M.: Henriette Aquilander. (Kb. Pleskau).
 59. —, Peter von, geb. 2. September 1819. V.: Kollegienrat Peter von A. (Kb. A.).
 60. —, Peter von, † 3. September 1819, nach empfangener Nottaufe, 2 Tg. alt. (Kb. A.).
 61. —, Sophie Amalie von, geb. 9. September 1847, get. 19. Oktober. V.: Obrist und Ritter Eduard von A. M.: Henriette Aquilander. (Kb. Pleskau).
 62. —, Theodosia Hedwig Dorothea von, geb. von Trefurt, a. Wilna, Generalin, † 30. April 1888, Schlaganfall, 71 J. alt, beerd. 4. Mai. (Kb. Cath.).
 63. —, Victor Leopold Eugen von, geb. 2. März 1849, get. 7. Mai. V.: Obristlieutenant Eduard von A. M.: Henriette Aquilander. (Kb. Pleskau).
 64. —, Victor Leopold Eugen von, a. Pleskau, † 20. Februar 1851, Gehirnentzündung, 1 J. 11 Mt. alt, beerd. 16. Mai. (Kb. Pleskau).
 65. —, Woldemar Johann Günther von, geb. 28. November 1876, get. 11. Januar 1877. V.: Hofrat Woldemar Magnus von A. M.: Emilie Michaline de la Valle-Wölck. (Kb. Cath.).
 66. —, Woldemar Johann Günther von, † 3. März 1882, Scharlach, 5 J. alt, beerd. 5. März. (Kb. Cath.).
 67. **Ahrens**, Caroline Agathe, × Baronin Nettelhorst. 3151.
 68. **Alajew**, Wilhelmine, geb. Baroness Steinheil. 4716.

69. **Albedyl**, Alexander Wilhelm von, geb. 1783, get. 21. Januar. V.: Carl Wilhelm von A. M.: Elisabeth von Treleben. (Kb. A.).
70. —, Carl von, Obristlieutenant, † 1797, Auszehrung, 46 J. alt; beerd. 16. März. (Kb. A.).
71. —, Caroline Elisabeth von, × von Brümmer. 691.
72. —, Constantin Gustav von, geb. 3. März 1788, get. 19. März. V.: Artillerie-Kapitain Carl von A. M.: Elisabeth von Treleben. (Kb. A.).
73. —, George Dittrich von, Lieutenant, † 21. November 1771, hitziges Fieber, 28 J. alt; beerd. 25. November desselben Jahres. „Er hatte 10 Jahre beim 3. Grenadier-Regiment gedient und der Campagne gegen die Türken beigewohnt, auch gegen die Conföderisten in Polen gefochten. Nachher nahm er seinen Abschied und wollte ruhig leben. Auf Anraten seiner Frau aber entschloss er sich aufs neue in den Dienst zu treten, kam nach Petersburg und engagierte sich bei den Landtruppen der Flotte als Lieutenant. Indem er abgefertigt werden sollte, befiel er Krank und starb am 21. November 1771 um 11 Uhr Abends. (Kb. A.).
74. —, Gertrud von, × von Rönne. 3827.
75. —, Gustav von, a. St. Petersburg, Generalmajor, verh. † 8. Februar 1843, Herzerweiterung, 54 J. 11 Mt. 5 Tg. alt; beerd. 11. Februar. (Kb. A.).
76. —, Magnus Georg von, geb. 3. Oktober 1790, get. 20. Oktober. V.: Obristlieutenant Carl Wilhelm von A. M.: Elisabeth von Treleben. (Kb. A.).
77. Magnus Georg von, a. St. Petersburg, dim. Obrist und Ritter, verh. † 17. Juni 1848, Cholera, 57 J. 8 Mt. 14 Tg. alt; beerd. 21. Juni. (Kb. A.).
78. —, Natalie Wilhelmine von, geb. 1786, get. 8. April. V.: Capitain Carl Wilhelm von A. M.: Elisabeth von Treleben. (Kb. A.).
79. —, Natalie Wilhelmine von † 1786, 4 Mt. 23 Tg. alt; beerd. 23. August. (Kb. A.).
80. **Albrecht**, Friederike Barbara Elisabeth von, × Gräfin Fermor. 1249.
81. —, Marie von, × von Baranoff. 245.
82. —, Olga von, × von Reutern. 3755.
83. —, Selma von, × von Stein. 4699.
84. **Alopaeus**, Amalie von, a. Systerbeck, † 26. Juli 1883, Altersschwäche, 74 J. alt, led., beerd. 29. Juli. (Kb. Gatschina).
85. —, Amalie von, geb. von Löwenstern, gesch. T.: des General-en-Chef Carl von L., einges. 16. Februar 1840 mit dem Capitain der Artillerie und Ritter Basil von Krukofskoy, griech. Conf. (Kb. A.).
86. —, Anna Ulrike von, a. Gatschina, T. des Collegien-Assessors Samuel von A., cop. 12. Februar 1833 mit dem Polizeimeister von Zarskoje Sselo, Collegienrat und Ritter, Johann Betge. (Kb. Zarskoje Sselo).
87. —, Brigitte von, geb. Norgén a. Homanz (Finnland), Hofrätin, verh. † 13. März 1853, Altersschwäche, 85 J. alt; beerd. 17. März. (Kb. Gatschina).
88. —, Elisabeth von, a. Gatschina, led., 22. J. alt, T.: des † Collegien-Assessors Dr. Samuel von A.; cop. Februar 1851 in der russ. Kirche mit Nicolai von Golovatsik a. dem Gouv. Tschernigow, 41 J. alt, led., Hofrat, S. des † Gouvernementssekretären Johann von G. (Kb. A.).
89. **Alopaeus**, Henriette Wilhelmine von, a. Oranienbaum, † 6. Februar 1873, Herzübel, 60 J. alt, led., beerd. 11. Februar zu Martischkin; T. des Doktors von A. (Kb. Oranienbaum).
90. —, Jacob von, a. Systerbeck, General der Artillerie, verh. † 26. März 1882, Herzlähmung und Schlagfluss, 70 J. alt; beerd. 31. März, die Leiche wurde nach Gatschina gebracht. (Kb. Gatschina und Kb. A., in letzterem die Angabe 71 J. alt).
91. —, Jacob von, Garde-Artillerie-Lieutenant, cop. 22. August 1837 mit Amalie von Löwenstern, T.: des Generals der Artillerie Carl von L. (Kb. A.) cf. № 85.
92. —, Jacob Friedrich von, a. Finnland, Obrist der Garde-Artillerie, 32 J. alt, verw., S. des Hofrats Samuel von A.; einges. 21. Januar 1845 mit Olga von Lebedeff, a. Petersburg, 20 J. alt, led. T.: des † Ingenieur-Obristlieutenants Matvei von S. (Kb. A.).
93. —, Johann von, a. Zarskoje Sselo, 28 J. alt, led. Lieutenant bei der Garde-Artillerie, S. des † Dr. med. Samuel von A.; cop. Juli 1832 in der griech. Kirche mit Margaretta von Rüdiger geb. Hamburger a. Moskau, 24. J. alt, verw. T. des Beamten Friedrich Hamburger. (Kb. A.).
94. —, Johann Nicolaus von, Ingenieur-Lieutenant, cop. 26. November 1847 mit Fräulein Juliane Therese Wilhelmine von Krause, T. des † Professors in Dorpat, Staatsrat und Ritter Johann Wilhelm von K. (Kb. Narva).
95. —, Luise von, a. St. Petersburg, † 13. Dezember 1835, Auszehrung, 30 J. alt, led., beerd. 18. Dezember. (Kb. A.).
96. —, N. N. todtegeb. S. 19. Juli 1852; beerd. 21. Juli. V.: Ingenieur-Lieutenant Johann von A. (Kb. Narva).
97. —, Nicolai Carl von, geb. 28. Mai 1838, get. 3. Juli. V.: Capitain Jacob von A. M. Amalie von Löwenstern. (Kb. A.).
98. —, Samuel Wilhelm von, geb. 11. November 1848, get. 6. Dezember. V.: Ingenieur-Lieutenant Johann Nicolaus von A. M.: Juliane Therese Wilhelmine von Krause. (Kb. Narva).
99. —, Samuel Wilhelm von, a. Narva, † 13. Juni 1851, Nervenfieber, 2 J. 7 Mt. alt; beerd. 16. Juni. V.: Ingenieur-Lieutenant Johann von A. (Kb. Narva).
100. **Amelung**, Julie Emilie Johanna × von Schulmann. 4270. 4287.
101. **Amossow**, Sophie Annette Hermine, geb. von Baumgarten. 323.
102. **Anderson**, Olga, geb. Fürstin Wolkonsky. 5692.
103. **Andreae**, Julie von, × von Dahl. 997.
104. **Andrejew**, Paraskowja, × Baronin Tiesenhausen. 5002.
105. **Andronikoff**, Sophie Fürstin, geb. Baroness Ungern-Sternberg. 5313.
106. **Anger**, Elvine, × von Pfeilitzer-Franck. 3455.
107. **Anhorn von Hartwiss**, Leontine Elisabeth Justine, geb. Werther, a. Riga, † 11. Oktober 1858, Auszehrung und Wochenbett, 24 J. alt, verh.; beerd. 25. Oktober in der Familiengruft zu Artek. Gem.: Collegienrat Nikolai A. von H. (Kb. Simferopol).
108. —, Luise Wilhelmine, a. Nikita, † 2. Oktober 1858, schwächliche Frühgeburt, 3 Tg. alt; beerd. 25. Oktober in der Familiengruft zu Artek. V.: Colle-

gienrat Nicolaus A. v. H. M.: Leontine Werther. (Kb. Simferopol).

Anhorn von Hartviss, vergl. auch **von Hartviss**.

109. **Anrep**, Alexander Heinrich von, Oberreiter der kaiserlich russ. Garde zu Pferde, Capitain, † 1752 beerd. 13. November. (Kb. A.).
110. —, Constantin von, a. Reval, Titulairrat, verh. † 26. November 1852, Cholera, 33 J. alt, beerd. 28. November. (Kb. Cath.).
111. —, Elmpt, Joseph Graf, General der Cavallerie und General Adjutant, verh. † 16. Juli 1860, Schlagfluss, 62 J. alt, beerd. 29. Juli. (Kb. A.).
112. —, Joseph Alexander Paul Oskar von, geb. 27. August 1843, get. 25. September. V.: Generaladjutant und Ritter Joseph von A. M.: Cäcilie Julie Gräfin Elmpt, Cath. Conf. (Kb. Zürichthal).
113. —, Natalie von, Fräulein, † 1810, Nervenfieber, 18 J. alt, beerd. 18. November. (Kb. A.).
114. —, Sophie von, × Baronin Stackelberg. 4624.
115. **Antonoff**, Alexandra, verw. Krummness × von Stempel. 4724.
116. **Apraxin**, Annette Gräfin, × Gräfin Sievers. 4435.
117. **Aquilander**, Auguste Marie, × von Toll. 5101.
118. **Arens**, Johanna Antonie Auguste von, gesch. Tormes, × von Weymar. 5536.
119. **Arndt**, Olga Julie Wilhelmine, × von Henning 1841. 1834.
120. **Arnold**, Eva, × von Krüdener. 2441.
121. **Arpshoven**, Alexander Baron, geb. 14. Februar 1838, get. 22. März. V.: estländischer Gutsbesitzer Heinrich Baron A. M.: Olga von Warneck. (Kb. Narva, Beichtkreis des Pastors Ernst).
122. —, Alexander Baron, a. Olgina bei Narva, Gutsbesitzer, led., † 17. Januar 1888, Herzleiden, 50 J. alt, beerd. 25. Januar. (Kb. Narva).
123. —, Alexandrine Eugenie Baronesse, geb. 30. August 1846, get. 19. September. V.: Gutsbesitzer Heinrich Baron A. M.: Olga von Warneck. (Kb. Narva).
124. —, Carl Baron, a. Waiwara, d.m. Obrist, verw. † 31. Mai 1866, Altersschwäche, 78 J. alt, beerd. 6. Juni. (Kb. Narva).
125. —, Emilie Baronin, geb. von Rühl, a. St. Petersburg, Obristin, verh. † 9. Januar 1863, Lungenentzündung, 66 J. 8 Mt. alt, beerd. 13. Januar. (Kb. Narva).
126. —, Georg Baron, geb. 22. Oktober 1834, get. 11. November. V.: Gutsbesitzer Gerhard Heinrich Baron A. M.: Olga von Warneck. (Kb. Narva).
127. —, Georg Baron, a. Narva, Cadett des I. Cadetten-Corps zu St. Petersburg, † 14. Juni 1853, Entzündung, 18. J. alt, beerd. 17. Juli 1853 zu Narva. V.: Heinrich Baron A. (Kb. Mich.).
128. —, Georg Baron, aus St. Petersburg, Generalmajor und hoher Orden Ritter, verh. † 15. Oktober 1856 am Zehrfieber, 67 J. alt, beerd. 19. Oktober und zwar seinem Wunsche gemäss auf dem russ. Kirchhofe. (Kb. Narva).
129. —, Heinrich Baron, a. St. Petersburg, verh. † 21. November 1854, Herzlähmung, 59 J. alt, beerd. 25. November. (Kb. Narva).
130. —, Olga Baronin, geb. von Warneck a. Narva, verw., † 9. August 1883, Magenleiden, 76 J. 4 Mt. alt, beerd. 13. August. (Kb. Narva).
131. —, Wera Catharina Baronesse, geb. 23. August 1840, get. 28. September. V.: Gerhard Heinrich

Baron A., estländischer Gutsbesitzer. M.: Olga von Warneck. (Kb. Narva).

132. **Arronet**, Laura Elisabeth von, × von Renteln. 3734.
133. **Artemjeff**, Catharina, geb. von Korff. 2334.
134. **Artmer**, Wilhelmine Cäcilie von, × von Knorring. 2233.
135. **Ascher**, Elisabeth, × von Lode. 2697.
136. **Asmuth**, Catharina Sophia × von Renteln. 3725. 3731.
137. **Assmus**, Charlotte Therese, × von Zimmermann. 5829.
138. **Asti**, Leontine d', geb. Rivière, × Kocken von Grünblatt. 2279.
139. **Austien**, Johanna von, verw. Baronin Uexküll × von Brömsen. 650.
140. **Auvray**, Julie d', geb. von Silberarm. 4454.
141. **Avenarius**, Ewgenia Michailowna, geb. Maschkow, verw. von Aderkas. 22.

B.

142. **Babarikin**, Sophie, geb. von Schulmann. 4302.
143. **Bach**, Alexander Baron (!), geb. 11. Januar 1862, get. 20. Mai. V.: Hofrat Constantin Baron B. (!) M.: Olga von Peters. (Kb. A.).
144. —, Alexandrine Hermine von, geb. 25. Juni 1849, get. 13. September. V.: dim. Kapitän-Lieutenant Constantin Friedrich Carl von B. M.: Olga Petersen. (Kb. A.).
145. —, Constantin Baron (!), a. Kurland, † 23. Februar 1884, Lungenentzündung, 62 J. alt, verh., beerd. 27. Februar. (Kb. A.).
146. —, Edgar von, geb. 26. April 1872, get. 7. Juni, V.: Hofrat Constantin von B. M.: Olga Petersen. (Kb. A.).
147. —, Elisabeth Charlotte Ida von, geb. 28. Oktober 1858, get. 13. Dezember. V.: Kollegien-Assessor Constantin Carl Friedrich von B. M.: Olga Petersen. (Kb. A.).
148. —, Heinrich Hermann Constantin von, geb. 29. März 1855, get. 13. September. V.: Titulairrat Constantin von B. M.: Olga Petersen. (Kb. Cath.).
149. —, Heinrich Hermann Constantin von, geb. St. Petersburg 29. Mai 1855, dem Ministerium des Inneren attachirt, led., S. des Gutsbesitzers Constantin von B. und der Olga von Petersen: cop. 29. April 1889 mit Maria Amalie Weible, geb. 14. Oktober 1847, led. T. des Fabrikbesitzers Johann Philipp W. und der † Wilhelmine Flohrschütz. (Kb. A.).
150. **Badajewski**, Josephine Wilhelmine, geb. Kocken von Grünblatt. 2286.
151. **Baehr**, Alexander von, a. Goldingen, Oberlieutenant des Kaporskischen Jäger-Regiments, led. † 10. Oktober 1842, Halsgeschwür, 29 J. alt, beerd. 13. Oktober. (Kb. Kiew).
152. —, Gustav Leopold von, a. dem Kirchspiel Goldingen, dim. Obristlieutenant, verw. † 17. März 1878, Wassersucht, 69 J. 8 Mt. 5 Tg. alt; beerd. 21. März. (Kb. P.).
153. **Baer**, Alexander von, geb. 31. August 1856 zu Berdiczew, get. 5. Dezember, V.: Generalmajor Carl von B. M.: Alexandra von Amburger. (Kb. Shitomir).
154. —, Alexander Andreas Ernst von, 28 J. alt, led. S. des Wirklichen Staatsrats Dr. Carl von B., cop. 9. Februar 1854 mit Cäcilie Natalie Pauline

- Wilhelmine von Stackelberg a. Estland, 20^{1/3} J. alt, led. T. des estländischen Gutsbesitzers Carl von St. zu Klein-Ruhde. (Kb. A.).
155. **Baer, Auguste von**, geb. von Medem a. Königsberg, Geheimrätin, verh. † 15. März 1864, Erweiterung des Herzens, 71 J. 7 Mt. 9 Tg. alt; beerd. 18. März. (Kb. P.).
156. —, Elisabeth, × Freytag von Loringhoven. 1412.
157. —, Luise von, × von Hagmann. 1660.
158. —, Emilie von, a. Piep in Estland, led. † 1. Juli 1866, Cholera, beerd. 4. Juli. (Kb. P.).
159. —, Julie Alexandrine von, geb. 4. April 1851, get. 8. Mai. V.: Obrist und Ritter Carl von B. M.: Alexandrine Amburger. (Kb. Shitomir).
160. —, Marie Juliane von, × von Lingen. 2601.
161. —, Nicolai von, geb. 2. März 1853, get. 2. März, Nottaufe, V.: Generalmajor und Ritter Carl von B. M.: Alexandra von Amburger. (Kb. Pleskau).
162. —, Nicolai von, a. Pleskau, Zwilling, † 1 Mt. alt, 2. April 1853, Frühgeburt, beerd. 3. April. (Kb. Pleskau).
163. —, Peter von, geb. 2. März 1853, get. 2. März, Nottaufe, V.: Generalmajor und Ritter Carl von B. M.: Alexandra von Amburger. (Kb. Pleskau).
164. —, Peter von, a. Pleskau, Zwilling, † 1 Mt. alt, 2. April 1853, Frühgeburt, beerd. 3. April. (Kb. Pleskau).
165. **Baggehufvudt, Adolph von**, cop. 8. Juni 1841 mit Catharina von Küster. (Kb. P.).
166. —, Alexander von, Stabscapitain und Ritter. Cop. 29. April 1832 mit der Fürstin Haransky, Hofräulein Ihr. Maj. der Kaiserin Maria, T. des Wirklichen Staatsrats Sergei Fürst H. (Kb. A.).
167. —, Anna von, geb. von Maydell, a. Reval, verw. † 3. Mai 1843, Entzündung, 64 J. alt, beerd. 6. Mai. (Kb. Cath. und Kb. A. in letzterem „Baggovut“ genannt und † an Lungenlähmung).
168. —, Anna Charlotte von, † 1806, Schlagfluss, 57 J. alt, beerd. 5. April. (Kb. A.).
169. —, Carl Constantin von, a. dem Kirchspiel St. Annen in Estland, verh. Major und Ritter im Ulanen-Regiment Sr. Kaiserl. Hoh. des Grossfürsten Nicolai Alexandrowitsch, † 14. August 1847 zu Markowka Kreis Kobelok im Gouv. Poltawa, 41 J. alt, Schlagfluss, beerd. 17. August auf dem Lande. (Kb. Poltawa).
170. —, Carl Theodor von, Stabsoffizier bei der kaiserlichen Militair-Akademie, Obristlieutenant und Ritter; cop. 26. Juni 1843 mit Fräulein Helene Ernestine von Baggehufvudt, a. Estland. (Kb. Cath.).
171. —, Carl Theodor von, a. Libau, Wittwer, Oberst an der Kriegs-Akademie, 47 J. alt, cop. 1858 in der griech. Kirche mit Marie Pawlow, geb. auf dem Gute Marfina im Gouv. Tambow, T. des Gutsbesitzers, Tambowscher Edelmann dim. Flott-Lieutenant Iwan P. (Kb. J.).
172. —, Charlotte Henriette von, × von Brevern. 604.
173. —, Constantin Alexander Nils von, cop. 9. Mai 1867 mit Otilie Rosalie Sass, T. des Kaufmanns Alexander S. (Kb. Narva).
174. —, Constantin Paul von, geb. 8. Januar 1845, im Dorfe Paddubowska Kreis Priluck Gouv. Poltawa, get. 7. August 1845 zu Kiew, V.: Kapitain der reitenden Artillerie der 4. Batterie Nicolai von B. M. Pauline Bulgarin, Cath.-Conf. (Kb. Kiew).
175. **Baggehufvudt, Elisabeth Anna von**, geb. Hoepner, a. Libau, verw. Hofrätin, † 13. November 1853, Typhus, 69 J. 4 Mt. alt, beerd. 17. November. (Kb. Cath.).
176. —, Elisabeth Natalie von, geb. 1. November 1844, get. 12. Dezember. V.: Obrist und Ritter Carl Theodor von B. M.: Helene Ernestine von Baggehufvudt. (Kb. Cath.).
177. —, Elisabeth Natalie von, a. St. Petersburg, geb. 12. Dezember 1844, T. des Generalmajors, Verwalter der Schlossregierung, und Kommandant von Gatschina Carl Theodor von B. und der † Helene Ernestine von Baggehufvudt; cop. 1864 in der griech. Kirche mit Afinagen Orlow, Lieutenant vom Leib-Garde Kürassier-Regiment Ihr. Kaiserl. Maj., 28 J. alt, a. St. Petersburg, S. des Alexander O. und der Anna (Kb. J.).
178. —, Emilie Elisabeth Anna von, a. Estland, led. † 25. Mai 1846, Schwindsucht, 46 J. alt, beerd. 28. Mai. (Kb. A.).
179. —, Helene Ernestine von, geb. von Baggehufvudt, a. Reval, verh. † 21. November 1847, Auszehrung, 30 J. 6 Mt. alt, beerd. 27. November; Gem.: Obristlieutenant von B. (Kb. Cath.).
180. —, Johann Moritz von, Obrist, verw. † 7. August 1814, Wassersucht, 56 J. alt. (Kb. A.).
181. —, Julie von, × von Adlerberg. 48.
182. —, Julie von, cop. 25. Juli 1837 mit dem Obristlieutenant und Ritter Alexander von Fass. (Kb. P., Beichtkreis des Pastors Taubenheim).
183. —, Leonti Jakowlewitsch von, a. Estland, dim. Generalmajor der Artillerie, † 4. Dezember 1862, Apoplexie, 64 J. alt, beerd. 7. Dezember im Serjewski Kloster. (Kb. J.).
184. —, Margaretha von, × von Vietinghoff. 5368.
185. —, Margaretha Elisabeth von, geb. 7. August 1844, get. 1. Oktober. V.: Titulairrat Gustav Adolph von B. M.: Catharina Elisabeth Baronesse Küster. (Kb. P.).
186. —, Margaretha Elisabeth, a. St. Petersburg, † 12. Juli 1858, Nierenkrankheit, 13. J. 11 Mt. 5 Tg., beerd. 16. Juli. V.: Estländischer Edelmann Gustav Adolph von B. (Kb. P.).
187. —, Marie von, geb. 12. Juni 1870, get. 25. November. V.: Provinzial-Secretair Paul von B. griech. Conf. M.: Marie Agnes von Kotzebue. (Kb. Odessa).
188. —, Marie von, geb. von Kotzebue, geb. 4. März 1844 zu Warschau, verh. † Anfang März 1872 zu Alexandrien in Aegypten, Schwindsucht, beerd. 1. April 1872 zu Odessa; Gem.: Kammerjunker Paul von B. (Kb. Odessa).
189. —, Marie von, a. dem Gouv. Jaroslaw, 22 J. alt; T. des † Obristen Eduard von B. und der Warwara von Chomutoff; cop. 1866 in der griech. Kirche mit dem Kriegs-Ingenieuren, Stabscapitain Julius Carl Ernst von Baltz aus Glogau, 28 J. alt; S. des Generalmajors a. D. Julius Friedrich von B. und der † Adelaide von Tiesenhausen (Kb. J.).
190. —, Marie Helene Pauline von, geb. 17. Juni 1842, get. 25. August, V.: Collegien-Secretair und Ritter Gustav Adolph von B. M.: Catharina Elisabeth Baronesse Küster. (Kb. P.).
191. —, N. N. todtgeborener S. 11. Mai 1869. V.: Provinzial-Secretair Paul von B. M.: Marie von Kotzebue. (Kb. Odessa).

192. **Baggehufvudt**, Nicolai von, a. Estland, Gardelieutenant, verw. † 1. Februar 1890, Altersschwäche, 82 J. 24 Tg. alt, beerd. 5. Februar. (Kb. P.).
193. —, Otilie von, geb. Sass, a. Narva, verh., † 3. April 1872, Lungenschlag, 22 J. 5 Mt. alt, beerd. 6. April. (Kb. Narva).
194. —, Paul von, geb. 7. November 1858, get. 15. Dezember. V.: Commandeur der 10. reitenden Batterie, Obrist Nicolai von B. M.: Pauline Bulgarin. (Kb. Elisawetgrad).
195. —, Woldemar von, Staatsrat, † 11. April 1816, Schlag, 64 J. alt. (Kb. A.).
196. —, Henriette von, a. Petersburg, led. † 23. November 1835, Brustentzündung, 35 J. alt, beerd. 27. November. (Kb. Cath.).
197. **Babs**, Auguste geb. von Köhler, verw. von Middendorff. 2923. 2922.
198. **Baillie**, Anna Juliana Elisabeth von, geb. von Nolde. 3234.
199. **Balascheff**, Olga, geb. von Derfelden. 1043.
200. **Balz**, Adelaide von, × von Tiesenhausen. 4965.
201. —, Adelaide Catharina Alexandrine von, geb. von Tiesenhausen. 4966.
202. —, Julie von, × von Tiesenhausen. 5042.
203. —, Juliane Caroline von, × von Tiesenhausen. 5083.
204. —, Marie von, geb. von Baggehufvudt. 189.
205. **Balugiansky**, Helene von, × von Bartholomaei. 270.
206. —, Marie von, × Baronin Medem. 2848.
207. **Baranoff**, Alexander von, a. Peterhof, Cadett des adeligen Seecadetten Corps, † 25. April 1839, Auszehrung, 19 J. alt, led. beerd. 28. April. V.: Collegienrat und Ritter Friedrich von B. M.: Elisabeth Bruis. (Kb. Gatschina.)
208. —, Alexander von, geb. 25. Februar 1813, get. 31. März. V.: Etatsrat Trofim von B. M.: Julie von Adlerberg. (Kb. A.).
209. —, Alexander Graf, dim. Obrist, led. † 9. Juli 1888, Marasmus senilis, 74 J. alt. (Kb. A.).
210. —, Alexandrina Carolina Luisa Catharina von, geb. 10. Januar 1840, get. 20. Februar. V.: Ingenieur-Generalmajor und Commandeur der 3. Sappeur-Brigade Peter von B. M.: Maria Baroness Nicolai, cath. Conf. (Kb. Kiew.)
211. —, Anna Elisabeth von, × Baronin Rosen. 3885.
212. —, Carl von, a. Estland, Generalmajor, led. † 26. April 1892, Magen-Krebs, 50 J. alt, beerd. 29. April. Die Leiche wurde nach Estland gebracht. (Kb. A.).
213. —, Carl von, Polizeimeister von Gatschina, Rittmeister, cop. 15. Juli 1858 mit Charlotte Struton. (Kb. Gatschina.)
214. —, Carl von, a. Peterhof, Generalmajor, gesch. † 4. Dezember 1876, Schlagfluss, 49 J. alt, beerd. 7. Dezember. (Kb. Gatschina.)
215. —, Carl Andreas von, a. Riga, Seconde-Lieutenant vom Pawlowschen Garde-Regiment, 23 J. alt, led. S. des † Staatsrats Carl von B.; einges. 29. Mai 1857 mit Sophie von Benkendorff a. dem Gouv. Mohilew, 16 J. alt, led. T. des dim. Rittmeisters Woldemar von B. (Kb. A.).
216. —, Carl Gustav Otto von, geb. 27. Januar 1842, get. 28. Februar. V.: Ingenieur-Generalmajor und Ritter Peter von B. Mutter: Maria Baroness Nicolai, cath. Conf. (Kb. Kiew.)
217. —, Constantin von, geb. 21. Mai 1859 zu Reval, get. 2. Juni, Stabs capitain des Semenowschen Leib-Garde-Regiments, led., S. des † Gutsbesitzers Alexei von B. und der Julie Helene von Helfreich; cop. 27. November 1892 mit Jenny Luise Auguste von Reutern, geb. St. Petersburg 2. Mai 1869, led. T. des Geheimrats Basil von R. und der † Julie Baroness Taube. (Kb. A.)
218. **Baranoff**, Dmitri von, † 19. Oktober 1839, Halsentzündung, 9 J. 10 Mt. alt. (Kb. A.).
219. —, Eleonore von geb. Abramowsky, a. Elbing, verh. † 3. März 1849, Schwindsucht, 26 J. alt; beerd. 7. März. (Kb. A.).
220. —, Eleonore Julie von, geb. 16. Dezember 1848, get. 8. März 1849. V.: Nicolai von B. M.: Eleonore Abramowsky. (Kb. A.).
221. —, Eleonore Julie von, a. St. Petersburg, † 12. Dezember 1849, Gehirnentzündung, 1 J. alt, beerd. 15. Dezember. V.: Nicolai von B. (Kb. A.).
222. —, Elisabeth von, geb. Brüss, a. Bristol in England, verw. † 11. Juli 1853, Cholera, 52 J. alt, beerd. 15. Juli; Gem.: Collegienrat Fr. von B. (Kb. A.).
223. —, Friedrich von, a. Waddemois, Aeltester Regierungsrat, verh. † 24. März 1851, Lungenschlag, 61 J. alt; beerd. 29. März. (Kb. Gatschina.)
224. —, Georg Dettloff, a. Sauck in Livland, verh. † 20. Mai 1846, Blutstockung im Herzen, 33 J. alt, beerd. 1. Juni; war Major vom Ingenieur-Corps der Wasser- und Wege-Communication. (Kb. Kiew.)
225. —, Georg Reinhold von, a. Peterhof, Cadett in der ersten halben Steuermanns-Equipage, † 17. August 1839, Schwindsucht, 18 J. alt, beerd. 21. August. V.: Collegienassessor Friedrich von B., Secretair der Stadtverwaltung, M.: Elisabeth Bruis. (Kb. Gatschina.)
226. —, Gregor von, a. Reval, dim. Ingenieur-Capitain, verw., † 10. Juli 1891, Altersschwäche, 75 J. alt, beerd. 12. Juli. (Kb. A.).
227. —, Helene Luise Anna Juliana von, verm. von Scharnhorst, a. Estland, Generalleutnantin verh. † 15. März 1860, Schwindsucht, 44 J. 5 Mt. 16 Tg. alt, beerd. 21. März. (Kb. P.).
228. —, Jenny Luise Auguste von, geb. von Reutern, † 4. September 1893, 24 J. alt; Gem.: Stabs capitain Constantin von B. (Kb. A.).
229. —, Johann Eduard von, geb. 18. Dezember 1811, get. 29. Januar 1812, V.: Staatsrat Trofim von B. M.: Juliane von Adlerberg. (Kb. A.).
230. —, Julie von, geb. 31. Januar 1819. V.: Kammerjunker von B. M.: Julie von Adlerberg. (Kb. A.).
231. —, Julie Charlotte Helene von, × von Weymarn. 5548.
232. —, Julie Sophie Gräfin, geb. Gräfin Adlerberg, a. Reval, verw. † 16. Juli 1864, Athropie, 74 J. 11 Mt. alt, beerd. 4. Juli. (Kb. A.).
233. —, Julius von, † 5. Dezember 1820, Zahnen, 1 J. 11 Mt. alt. (Kb. A.).
234. —, Maria von, geb. 2. April 1807, get. 20. April. V.: Trofim von B. M.: Juliane von Adlerberg. (Kb. A.).
235. —, Maria Catharina Amalie von, geb. 23. April 1863, get. 23. Mai. V.: Major Carl von B. M.: Charlotte Struton, angl. Conf. (Kb. Gatschina.).
236. —, Maria Margaretha Pauline von, geb. 30. April 1838, get. 25. Mai. V.: Ingenieur-Generalmajor und Ritter, Commandeur der 3. Sappeur-Brigade Peter von B. M.: Maria Baroness Nicolai, cath. Conf. (Kb. Kiew.)

237. **Baranoff**, Michael von, geb. 9. Januar 1811, get. 6. März. V.: Trofim von B. M.: Juliane von Adlerberg. (Kb. A.)
238. —, Michael von, † 1811, 8 Mt. alt, beerd. 28. September. (Kb. A.)
239. —, N. N. todtgeb. S. am 10. Januar 1860 des Majors Carl von B. und der Charlotte Strutton, angl. Conf. (Kb. Gatschina.)
240. N. N. todtgeb. S. am 7. Januar 1861 des Majors Carl von B. und der Charlotte Strutton, angl. Conf. (Kb. Gatschina.)
241. —, Nicolai von, a. Peterhof, Rittmeister vom Leib-Garde-Kürassier-Regiment Jhr. Maj. der Kaiserin, led. † 27. Mai 1862, Schlagfluss, 33 J. alt, beerd. 29. Mai zu Kolpana. (Kb. Gatschina.)
242. —, Nicolai von, a. Estland, Wirklicher Staatsrat, verh., † 23. April 1864, Rückenmark-Leiden, 45 J. 7 Mt. alt, beerd. 26. April. (Kb. Cath.)
243. —, Nicolai von, a. Nürnberg, Estländischer Edelmann, led. † 22. Januar 1867, Auszehrung, 23 J. alt; beerd. 25. Januar. (Kb. Cath.)
244. —, Nicolai von, a. Dubno in Wolhynien, Oberst und Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers, 35 J. alt, led., S. des Generalleutenants Gustav von B., cop. Mai 1860 mit Alexandra Baroness Prittwitz, 21 J. alt, led. cath. Conf. S. des Generaladjutanten Carl Baron P. (Kb. A.)
245. —, Nicolai von, a. Estland, 28 J. alt, led. Lieutenant von der Moskauschen Garde, S. des Carl von B. einges. 4. Juli 1845 mit Marie von Albrecht a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. griech. Conf. T. des Generalmajors Carl von A. (Kb. A.)
246. —, Nicolai Graf, Generaladjutant, verw. † 26. Mai 1883, Herzschlag, 74 J. alt, beerd. 31. Mai. (Kb. A.)
247. —, Paul von, geb. 30. Dezember 1814, get. 9. Januar 1815, V.: Collegienrat Trofim von B. M.: Juliane von Adlerberg. (Kb. A.)
248. —, Paul Graf, a. St. Petersburg, Generalmajor der Suite Sr. Maj. des Kaisers, verh. † 15. April 1864, Leber-Entzündung, 49 J. alt, beerd. 18. April. (Kb. A.)
249. —, Peter von, Commandeur der 3. Sappeur-Brigade, Generalmajor und Ritter, einges. 25. Mai 1837 mit dem Hoffräulein Marie von Nicolay, T. des Geheimrats Paul von N. (Kb. A.)
250. —, Sophie Alexandrine Elisabeth von, a. Peterhof. Fräulein, † 5. Februar 1840, Schwindsucht, 17 J. 2 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 11. Februar; T. des Secretairs in der Gatschinaschen Stadtregierung, Collegien-Assessor und Ritter Friedrich von B. und der Elisabeth Brüs (Nicolai-Gemeinde zu Gatschina.)
251. —, Sophie Jenny von, geb. 30. August 1893, get. 5. September. V.: Stabs capitain des Semenowschen Leib-Garde-Regiments Constantin von B. M.: Jenny Luise Auguste von Reuters. (Kb. A.)
252. —, Theodor von, a. Peterhof, Cadett der I. Steuermann-Equipage, † 13. Februar 1837 zu Gatschina, am Zahnen, 12 J. alt; beerd. 16. Februar. V.: Collegien-Assessor und Ritter Friedrich von B. M.: Elisabeth Brüs. (Kb. Gatschina und Kb. Pawlowsk.)
253. —, Trofim von, cop. 21. Juni 1806 mit Juliane von Adlerberg, T. des † Obristen Friedrich von A. (Kb. A.)
254. —, Trofim von, Wirklicher Staatsrat und Ritter, † 27. Dezember 1828, Auszehrung, 49 J. 11 Mt. alt. (Kb. A.)
255. **Baranoff**, Wilhelm Alexander Joachim von, geb. 2. Mai 1846, get. 14. Juli. V.: Nicolaus von B. M.: Eleonore Abramowsky. (Kb. A.)
256. **Baranowsky**, Josephine Marie von, × von Ruckteschell. 3988.
257. —, Julie, gesch. von Aderkas, × Peterson. 17. 27.
258. —, Sophie Johanna Ottilie, geb. von Wittenheim. 5672.
259. **Baransky**, Anna Adelaide Helene, × von Schröder. 4227.
260. **Barclay de Tolly**, Christine Gertrud, × von Lüder. 2736.
261. —, Else Adele, geb. 15. April 1894, get. 26. September, V.: Kaufmann Emil Wilhelm B. de T. M.: Marie Pauline Zwierzina, cath. Conf. (Kb. Cath.)
262. —, Ernst Magnus August Fürst, dim. Obrist, cop. 27. April 1858 mit Alexandrine von Tiesenhausen geb. Cramer. (Kb. P.)
263. —, N. N. Baron, a. Reval, Collegien-Assessor und Ritter, cop. 3. Januar 1814 mit der Generalmajorin Alexandrine von Bibikow geb. von der Howen. (Kb. A.)
264. **Barclay de Tolly**, Alexandrine Catharine Marie Fürstin, a. St. Petersburg, † 22. Februar 1886, Masern und Lungen-Entzündung, 2 J. 8 Mt. 25 T. alt, beerd. 24. Februar. V.: Lieutenant des Chevalier-Garde-Regiments Louis Fürst B. de T.-W. (Kb. Mr. an der Petersburger Seite.)
265. —, Michael Louis Fürst, a. St. Petersburg, † 6. März 1886, Masern und Lungenentzündung, 1 J. 6 Mt. 3 Tg. 10 St. alt, beerd. 9. März. V.: Lieutenant des Chevalier-Garde-Regiments Louis Fürst B. de T.-W. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite.)
266. —, Michael Louis Fürst, geb. 31. August 1884, get. 13. September. V.: Lieutenant der Chevalier-Garde Louis Fürst B. de T.-W. Mutter: Catharina Tschernischeff, griech. Conf. (Kb. P.)
267. **Barjatinski**, Maria Fürstin geb. Gräfin Keller. 2058.
268. **Bartenjeff**, Anna, × Baronin Tiesenhausen. 5067.
269. **Bartholomaei**, Friedrich von, a. d. Gouv. Petersburg, Commandant der Festung Brest-Litowsk, Generalleutenant, verh. † 18. Januar 1862 zu Brest-Litowsk, Paralysis, 63 J. alt, beerd. 3. März 1862 zu Peterhof, auf dem griech. Gottesacker. (Kb. Peterhof.)
270. —, Friedrich von, Commandeur der Leib-Garde-Pionier-Escadron, Obrist und Ritter, cop. 12. Mai 1829 mit Helene von Belugiansky, T. des Staatssecretairs und Ritters Michael von B. (Kb. A.)
271. **Bauer**, Maria Mathilde Luise Rosa, verw. Rimska-Korsakowa, × Baronin Stackelberg. 4617.
272. **Bauerhorst**, Sophie Auguste, × Baronin Schoultz. 4220.
273. **Baum**, Caroline von, × von Sivers. 4500.
274. **Baumbach**, Anna von, geb. von Bilsky, × von Brümmer. 695.
275. **Baumer**, Mathilde von, × Baronin Salza. 4058.
276. **Baumgarten**, Albertine Theresie Pauline von, geb. 10. Januar 1851, get. 19. April zu Nowo-Praga. V.: Commandeur des Kürassier-Regiments „Prinz Albert von Preussen“, Obrist Nicolaus von B. M.: Luise Charlotte Strauch. (Kb. Nikolajew.)
277. —, Alberte Pauline von, verm. Obristin Krischanowsky, a. Petersburg, verh. † 2. Mai 1881 zu Heidelberg, Auszehrung, 30 J. 3 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 22. Mai. (Kb. P.)

278. **Baumgarten**, Alexander von, a. Vevey in der Schweiz, † 15. Dezember 1864, Nierenleiden, 8 J. alt, beerd. 19. Dezember. (Kb. A.)
279. —, Alexander von, General der Infanterie und Generaladjutant, verh. † 3. Mai 1883, Gehirnlähmung, 68 J. alt, beerd. 7. Mai. (Kb. A.)
280. —, Alexander von, led. 35 J. alt, Commandeur des Tobolskschen Infanterie-Regiments, Obrist und Ritter, S. des Geheimrats Carl von B.; cop. 6. Juni 1850 im Dorfe Hrazana bei Proskuroff mit Fräulein Catharina Sophia Auguste von Erhardt, 18 J. alt, T. des dim. Capitains und Gutsbesizers Ludwig von E. (Kb. Podolien.)
281. —, Alexander Reinhold Ferdinand von, geb. 7. März 1858 im Stabe des Grodnoschen Leib-Garde-Husaren-Regiments am Wolchow, get. 4. April. V.: Obrist des Grodnoschen Leib-Garde-Husaren-Regiments Ludwig Alexander Constantin von B. M.: Julie Johanna Auguste Gräfin Nieroth. (Kb. Zarskoje Sselo.)
282. —, Alexander Reinhold Ferdinand von, geb. im Husarenstabe am Wolchow, Gouv. Nowgorod; † 1. Mai 1861, Bräune, 3 J. 1 Mt. alt; beerd. 3. Mai, V.: Obrist Ludwig Alexander Constantin von B. M.: Julie Johanna Auguste Gräfin Nieroth. (Kb. Zarskoje Sselo.)
283. —, Alexanderine Therese von, geb. 9. Dezember 1840, get. 7. Januar 1841, V.: Rittmeister vom Garde-Drägoner-Regiment Nicolai von B. M.: Luise Charlotte Strauch. (Kb. P.)
284. —, Apollon von, Obristlieutenant, led. S. des † Carl von B. cop. 24. April 1849 mit Gertrude von Hartong a. St. Petersburg, 32 J. alt, led. T. des † Generalmajors Paul von H. (Kb. A.)
285. —, Apollon Nicolaus Ludwig von, geb. 9. Februar 1853 zu Tschetschnik, get. 30. Juli. V.: Commandeur des Tobolskischen Infanterie-Regiments Obrist und Ritter Alexander von B. Mutter: Catharina von Erhardt. (Kb. Podolien.)
286. —, Carl von, Geheimrat und Ritter, † 26. Juni 1831, Cholera, 63 J. alt. (Kb. A.)
287. —, Carl Wilhelm von, a. Uddofer in Estland, verh. † 19. März 1849, Altersschwäche, 80 J. 1 Mt. 19 Tg. alt; begr. 24. März. (Kb. P.)
288. —, Catharina Elisabeth von, geb. von der Ropp, a. Kiew, Capitainswitwe, † 30. Januar 1845, Altersschwäche, 71 J. alt, beerd. 19. März. (Kb. Pleskau.)
289. —, Catharina Emilie Adele von, geb. 6. April 1851 zu Gretschni im Gouv. Podolien, get. 15. November, V.: Commandeur des Tobolskischen Infanterie-Regiments Obrist und Ritter Alexander von B. M.: Catharina Erhardt. (Kb. Kiew.)
290. —, Catharina Emilie Adele von, a. Gretschni, † 5. April 1852, am Zahnen, beerd. 10. April zu Nemirow. V.: Commandeur des Tobolskischen Infanterie-Regiments Obrist und Ritter Alexander von B. (Kb. Podolien.)
291. —, Constantin Carl von, geb. 2. Januar 1854, get. 4. Februar, V.: Garde-Rittmeister Ferdinand von B. M.: Annette von Wrangell. (Kb. Nowgorod.)
292. —, Elisabeth von, geb. Paulin von Rosenschildt, a. dem Gute Toujamin im Gouv. Witebsk, verw. Staatsrätin, † 24. Januar 1850, Leberentzündung, 57 J. 7 Mt. 4 Tg., beerd. 28. Januar. (Kb. P.)
293. —, Elisabeth Henriette Barbe von, geb. 25. Dezember 1856, get. 5. Januar 1857 zu Nowgorod. V.: Obrist Ferdinand von B. M.: Annette von Wrangell. (Kb. Nowgorod.)
294. **Baumgarten**, Eugen von, a. St. Petersburg, † 4. April 1865, an Bräune, 5 J. alt, beerd. 6. April, V.: General Alexander von B. (Kb. A.)
295. —, Eugen von, geb. 21. April 1817 zu Kostroma, Generalleutenant des Generalstabes, verh. † 16. September 1880, Gehirnschlag, beerd. 19. September. (Kb. Joh.)
296. —, Eugen von, geb. 17. April 1860, get. 23. November. V.: Director der Kaiserlichen Militair-Academie, Generalmajor Alexander Joseph von B. M.: Catharina Erhardt. (Kb. A.)
297. —, Eugen von, Capitain vom Generalstabe, 28 J. alt, led. S. des Geheimrats Carl von B. einges. 22. Oktober 1845 mit Elisabeth Messarow a. St. Petersburg, 17 J. alt, led. T. des Staatsrats Andreas M. (Kb. A.)
298. —, Ferdinand von, geb. 16. März 1861, get. 5. April, V.: Garde-Oberst des Grodnoschen Husaren-Regiments Ferdinand von B. M.: Annette Baronesse Wrangell. (Kb. Nowgorod.)
299. —, Friederike von, a. Estland, Edelmannstochter, † 16. Oktober 1852, led., Altersschwäche, 83 J. 10 Mt. 6 Tg. alt, beerd. 20. Oktober. (Kb. P.)
300. —, Friederike Sophie von, cop. 14. November 1845 mit dem Stabscapitain Johann Gottlieb Nicolaus von Feldtmahn. (Kb. P.)
301. —, Georg Gustav von, geb. 1774, get. 12. August, V.: Grenadier-Capitain von B. (Kb. A.)
302. —, Gertrud von, geb. von Hartong, a. St. Petersburg, verw. Generalmajorin, † 30. Mai 1878, cancer intestinorum, 61 J. alt, beerd. 2. Juni. (Kb. A.)
303. —, Gustav von, Major, † 1799 Brustkrankheit, 70 J. alt, beerd. 28. Mai. (Kb. A.)
304. —, Johann von, dim. Generalmajor, verh. † 20. April 1846, Nervenschlag, 67 J. alt, beerd. 24. April. (Kb. A.)
305. —, Johann Nicolai von, a. Kostroma, † 25. Juni 1848, Schwindsucht, led. 26 J. alt, beerd. 28. Juni. (Kb. A.)
306. —, Louis Carl Johann Paul von, geb. 30. Juni 1853, get. 30. August zu Nowo-Praga, V.: Commandeur des Kürassier-Regiments „Prinz Albert von Preussen“, Obrist und Ritter Nicolaus von B. M.: Luise Charlotte Strauch. (Kb. Nikolajew.)
307. —, Ludwig Alexander Constantin von, cop. 13. Dezember 1856 mit Julie Johanna Auguste Gräfin Nieroth. (Kb. Pawlowsk.)
308. —, Luise Elisabeth von, X von Brümmer. 675. 688.
309. —, Nicolai von, General der Artillerie, † Februar 1893, 78 J. alt. (Kb. A.)
310. —, Nicolai von, Stabsrittmeister, cop. 16. April 1838 mit Luise Charlotte Strauch. (Kb. P.)
311. —, Nicolai von, a. Peterhof, Rittmeister vom Leib-Garde-Kürassier-Regiment Ihr. Maj. der Kaiserin, led. † 27. Mai 1862, Schlagfluss, 33 J. alt; beerd. 29. Mai zu Kolpana. (Kb. Gatschina.)
312. —, Nicolai von, geb. 22. Juli 1864 zu Torshok im Gouv. Twer, get. 25. September, V.: Commandeur des 13. Wladimirschen Ulanen-Regiments Sr. Kaiserlichen Hoheit des Grossfürsten Michail Nikolajewitsch, Obrist Ludwig Alexander Constantin von B. M.: Julie Johanna Auguste Gräfin Nieroth. (Kb. Zarskoje Sselo.)
313. —, Nicolai von, a. Estland, dim. Obristlieutenant, led. † 42 J. 2 Mt. alt, 2. November 1869, Schwind-sucht, beerd. 7. November. (Kb. Cath.)

314. **Baumgarten**, Nicolai von, geb. 18. Februar 1893, get. 3. April. V.: Ingenieur-Obrist Carl Wilhelm Theodor von B. M.: Sophie Julie Adelaide (Adele) von Hörschelmann. (Kb. A.)
315. —, Nicolai Alexander von, geb. 12. November 1842, get. 19. Dezember. V.: Capitain vom Leib-Garde-Drögoner-Regiment Nicolai von B. M.: Luise Charlotte Strauch. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
316. —, Nicolai Peter Sergei von, geb. 2. September 1866, get. 5. Januar 1867. V.: Generallieutenant Alexander von B. M.: Catharina von Erhardt. (Kb. A.)
317. —, Olga Caroline Auguste von, geb. zu Nowogeorgiewsk in Polen 12. Februar 1859, led. T. des Ingenieur-Generalmajors Theodor von B. und der Mathilde von Wolff; cop. 24. Mai 1879 mit dem Lieutenant des finnländischen Garde-Regiments Johann Reinhold Constantin von Hörschelmann, led. geb. 20. Dezember 1854, S. des Generals Robert von H. und der Leopoldine von Lenz. (Kb. A.)
318. —, Olga Natalie Victoria Helene von, geb. 31. Juli 1877, get. 18. Februar 1878, V.: Generaladjutant Alexander von B. M.: Catharina Erhardt. (Kb. A.)
319. —, Platon von, a. Sonorm in Estland, dim. Obristlieutenant, verh. † 13. Juni 1888, Magenkrebs, 71 J. alt, beerd. 17. Juni; die Leiche wurde nach Ampel in Estland gebracht. (Kb. A.)
320. Sergei Georg Peter von, geb. 6. Januar 1875, get. 4. Mai, V.: Generallieutenant Alexander von B. M.: Catharina Erhardt. (Kb. A.)
321. —, Seraphine von, geb. von Roth, a. Grodno, Geheimrätin, † 16. Oktober 1837, Schwindsucht, 42 J. alt, beerd. 19. Oktober. (Kb. A.)
322. —, Sophie Annette Hermine von, geb. 20. November 1860, get. 12. Januar 1861. V.: Obrist Ludwig Alexander Constantin von B. M.: Julie Johanna Auguste Gräfin Nieroth. (Kb. Zarskoje Sselo.)
323. —, Sophie Annette Hermine von, verm. Amosow, a. dem Gouv. Nowgorod, verh. † 9. Februar 1884, Leberleiden, 23 J. alt, beerd. 14. Februar. (Kb. Zarskoje Sselo.)
324. —, Sophie Seraphine von, a. Kostroma, † 27. April 1840, led., Schwindsucht, 21 J. alt, beerd. 30. April. (Kb. A.)
325. —, Theodor von, a. Kalkunnen in Curland, Generallieutenant, verh. † 9. November 1888, Blutvergiftung, 69 J. 6 Mt. alt, beerd. 12. November. (Kb. A.)
326. —, Theodor Otto Alexander von, Sappeur-Lieutenant, 24 J. alt, geb. in der Festung Nowo-Georgiewsk 6. April 1855, led. S. des Generalmajors Theodor von B. und der Mathilde von Wolff; cop. 22. Dezember 1878 mit Sophie Annette von Havemann, geb. St. Petersburg 11. August 1851, led. T. des Collegien-Assessors Samuel von H. und der Eleonore Elisabeth Tarasewitsch. (Kb. A. und Kb. J.)
327. —, Therese Elisabeth von, cop. 14. April 1881 mit dem Flügeladjutanten, Stabscapitain Constantin von Wolski, led. (Kb. P.)
328. —, Valerian von, Capitain des Leib-Garde-Drögoner-Regiments in Nowgorod, verh. † 9. Dezember 1862 zu St. Petersburg, Schwindsucht, 33 J. alt; beerd. 23. Dezember zu Peterhof, auf dem griech. Gottesacker; (Kb. Peterhof und Kb. J.)
329. **Baumgarten**, Valerian Carl von, geb. 21. Februar 1862 zu Nowgorod, get. 24. Juni. V.: Capitain im Nowgorodschen Garde-Drögoner-Regiment Valerian Nicolai von B. M.: Caroline Gudier. (Kb. Peterhof.)
330. —, Valerian Nicolaus von, geb. 15. Juni 1829, get. 30. Juni. V.: Geheimrat und Ritter Carl Wilhelm von B. M.: Seraphine Roth. (Kb. A.)
331. —, Vera von, geb. 27. Februar 1860 zu Nowgorod, get. 14. März, V.: Capitain vom Leib-Garde-Drögoner-Regiment Valerian von B. M.: Caroline Gudier. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
332. —, Vera Pauline von, geb. 20. Juni 1866, led. Tr. des Obristlieutenants Platon von B. und der Elisabeth von Mohrenschildt; cop. 10. Januar 1891 mit dem Lieutenant der Arensburgschen Grenzwache Joseph Sigismund Petschora, geb. St. Petersburg 21. Mai 1859, led. S. des dim. Generalmajors Felix P. (Kb. A.)
333. —, Victor von, geb. 20. März 1850 zu St. Petersburg, led. dim. Premier-Lieutenant, S. des Ludwig von B.; verlobt 23. Oktober 1876, cop. in der griech. Kirche mit Agrippina Lomanowa, geb. 15. Juni 1850 zu St. Petersburg, griech. Conf. T. des dim. Unteroffiziers der III. Arbeiter-Equipage Constantin L. (Kb. der St. Georgs-Kirche des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
334. —, Wilhelm von, geb. 17. Oktober 1878, get. 22. Dezember. V.: Sappeur-Lieutenant Theodor Otto Alexander von B. M.: Sophie Annette von Havemann. (Kb. A.)
335. —, Wladimir von, geb. 7. November 1891, get. 22. Dezember. V.: Ingenieur-Obrist Carl Wilhelm Theodor von B. M.: Sophie Julie Adelaide (Adele) von Hörschelmann. (Kb. A.)
336. —, Woldemar Alexander von, Fähnrich, † 9. Dezember 1827, Auszehrung, 20 J. alt. (Kb. A.)
337. —, Woldemar Alexander Carl von, geb. 4. November 1856 zu Bedrykowce, get. 20. Mai 1857, V.: Generalmajor und Ritter Alexander von B. M.: Catharina von Erhardt. (Kb. Podolien.)
338. —, Woldemar Carl Ludwig von, geb. 19. Juni 1844, get. 27. Juni, V.: Obristlieutenant und Ritter vom Kürassier-Regiment des Prinzen Wilhelm von Preussen, Nicolai von B. M.: Luise Charlotte Strauch. (Kb. P.)
339. —, Woldemar Gustav Johann von, geb. 28. Juli 1862 zu Torshok im Gouv. Twer, get. 21. August. V.: Commandeur des Wladimirschen Husaren-Regiments Sr. Kaiserlichen Hoheit des Grossfürsten Michael Nikolajewitsch, Ludwig Alexander Constantin von B. M.: Julie Johanna Auguste Gräfin Nieroth. (Kb. Zarskoje Sselo.)
340. —, Woldemar Gustav Johann von, a. Torshok im Gouv. Twer, † 8. September 1864 zu Torshok, Magen-Schwindsucht, 2 J. 2 Mt. alt, beerd. 12. September daselbst; V.: Obrist Ludwig Alexander Constantin von B. M.: Julie Johanna Auguste Gräfin Nieroth. (Kb. Zarskoje Sselo.)
341. **Bayer**, Anna Maria von, geb. 4. September 1828, get. 6. Oktober. V.: Lieutenant Heinrich von B. M.: Maria Mathesien. (Kb. A.)
342. **Bayer von Weissfeld**, Dorothea, × von Moller. 3025.
343. **Beater**, Olga Marie Caroline, geb. von Buhrmeister. 838.
344. **Beckmann**, Dorothea Therese von, geb. von Mülher. 3086.

345. **Behr**, Adam Georg Friedrich Alfred Baron, geb. 8. Juni 1858, get. 27. Oktober, V.: Collegien-Assessor Carl Albrecht Ulrich Baron B. M.: Sophia Augusta Rüdiger. (Kb. P.)
346. —, Adam Georg Friedrich Alfred Baron, a. Petersburg, † 22. April 1859, am Zahnen, 10 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 25. April. V.: Collegien-Assessor Carl Baron B. (Kb. P.)
347. —, Carl Ulrich Albert Baron, dim. Major, cop. 19. Dezember 1856 mit Auguste Sophie von Rüdiger. (Kb. P.)
348. **Behrens**, Amalie, × von Schröders. 4237.
349. —, Charlotte von, × von Stromberg. 4829.
350. **Belewsky**, Warwara, × von zur Mühlen. 3050.
351. **Bellingshausen**, Alexandrine von, † 1804, 9 Mt. alt, beerd. 31. März. (Kb. A.)
352. —, Anna Baronesse, verm. von Schneckel, Titulairrätin, † 1802, Auszehrung, 39 J. alt, beerd. 7. April. (Kb. A.)
353. —, Auguste Juliane Baronesse, a. Petersburg, † 29. November 1845, Halsentzündung, led. 35 J. 11 Mt. 23 Tg. alt; beerd. 3. Dezember. (Kb. P.)
354. —, Charlotte Baronesse, verm. Majorin von Drescher, † 1801, Entkräftung, 73 J. alt, beerd. 26. April. (Kb. A.)
355. —, Elisabeth von, † 1811, 1 J. 3 Mt. alt, beerd. 24. Februar. (Kb. A.)
356. —, Elisabeth Baronesse, geb. 27. Juli 1809, get. 13. August, V.: Etatsrat und Ritter Peter Baron B. M.: Marie Dressler. (Kb. A.)
357. —, Elisabeth Baronesse, geb. 23. Januar 1811, Zwilling (von № 362), get. 3. Februar. V.: N. N. Baron B. M.: Anna Johannsohn. (Kb. A.)
358. —, Fabian Gottlieb von, a. Oesel, Gouverneur von Kronstadt, Admiral, verh. † 13. Januar 1852, Leberkrankheit, 72 J. 4 Mt. 25 Tg. alt, beerd. 19. Januar. (Kb. Kronstadt.)
359. —, Friedrich Hermann Baron, a. Livland, dim. Obristlieutenant verh. † 3. Dezember 1839, Schlagfluss, 64 J. alt, beerd. 5. Dezember. (Kb. A.)
360. —, Juliane Baronin geb. von Hastfer a. Sommerhusen in Estland, verw. Collegienrätin, † 11. März 1855, Altersschwäche, 83 J. 17 Tg. alt, beerd. 15. März. (Kb. P.)
361. —, Marie von, † 1811, 1 Mt. 4 Tg. alt, beerd. 9. März. (Kb. A.)
362. —, Maria Baronesse, geb. 23. Januar 1811, Zwilling (von № 357), get. 3. Februar, V.: N. N. Baron B. M.: Anna Johannsohn. (Kb. A.)
363. **Belt**, Helene, × Baronin Budberg. 773.
364. **Benardacki**, Catharina × von Benkendorff. 365.
365. **Benkendorff**, Alexander von, a. Estland, 24 J. alt, led. Adjutant beim Grafen Kleinmichel, Seconde-Lieutenant, S. des Wirklichen Staatsrats und Civilgouverneurs von Estland Paul von B.; einges. 28. April 1843 mit Catharina Benardacki a. Petersburg, 17 J. alt, led. T. des dim. Lieutenants Dmitri B. (Kb. A.)
366. —, Dorothea von, × Gräfin Lieven. 2564.
367. —, Gustav Christoph Carl von, a. Reval, Lieutenant bei den reitenden Grenadiere, † 26. November 1842, Gehirnentzündung, 24 J. 9 Mt. alt, beerd. 30. November. Die Leiche wurde nach Estland gebracht. (Kb. A.)
368. —, Marie von, verm. von Tolstoi, a. Stuttgart, Wirkliche Staatsrätin, verh. † 31. Oktober 1844, Auszehrung, 26 J. alt, beerd. 4. November. (Kb. A.)
369. **Benkendorff**, Marie Gräfin, T. des Generalleutenants Constantin Graf B., einges. 11. November 1835 mit dem Flügeladjutanten Paul Graf Tolstoi. (Kb. A.)
370. —, Sophie von, × von Baranoff. 215.
371. **Bentze**, Wilhelmine Rosalie, geb. von Lövis. 2676.
372. **Berends**, Alexis Arved Nicolai von, geb. 21. Januar 1848, get. 18. Februar, V.: dim. Lieutenant Carl Gustav Woldemar von B. M.: Eveline Luise von Mewes. (Kb. Narva.)
373. —, Eduard von, a. Estland, Witwer, 43 J. alt, Beamter zu besonderen Aufträgen beim Chef des Postwesens, Hofrat und Ritter; cop. 1860 in der griech. Kirche mit Sophie Krukowsky a. St. Petersburg, T. des Staatsrats Nicolai K. (Kb. J.)
374. —, Elisabeth Sophie Christine von, geb. 27. Februar 1883, get. 12. April. V.: Seconde-Lieutenant Alfred Otto Emanuel von B. M.: Luise Marie Johanna von Middendorff. (Kb. Peterhof.)
375. —, Eveline Natalie Sophie von, geb. 4. Oktober 1858, get. 13. Oktober. V.: Besitzer des Gutes Ewelinskoye im Kreise Gdow des Gouv. Petersburg, Gouvernements-Secretair und Ritter Carl Gustav Woldemar von B. M.: Eveline von Mewes. (Kb. Narva.)
376. —, Florence Marie von, geb. 31. März 1887, get. 4. April. V.: Lieutenant Alfred von B. M.: Luise von Middendorff. (Kb. Peterhof.)
377. —, Florence Marie von, a. Peterhof, † 5. April 1887, Krämpfe, 4 Tg. alt, beerd. 8. April, V.: Lieutenant Alfred von B. (Kb. Peterhof.)
378. —, Florence Sophie Anna Margaretha von, geb. 7. April 1881, get. 10. Juli. V.: Sappeur-Seconde-Lieutenant Alfred von B. M.: Luise von Middendorff. (Kb. Peterhof.)
380. —, Marie Eva Sophie von, a. Narva, † 10. Oktober 1858, Scharlach, 3 J. alt, beerd. 13. Oktober, V.: Gouvernements-Secretair und Ritter Carl von B. (Kb. Narva.)
381. —, Olga Amalie Helene Sophie von, geb. 19. April 1877, get. 6. Juni. V.: dim. Stabs-Capitain und Eisenbahnbeamter Alfred Otto Emanuel von B. M.: Luise Johanna Marie von Middendorff. (Kb. Peterhof.)
382. **Berens**, Alexander Ottocar von, geb. 19. Februar 1859, get. 6. Mai, V.: Artillerie-Capitain Victor Emil von B. M.: Luise Charlotte Sophie von Dahlen. (Kb. A.)
383. —, Eleonore Luise von, geb. 8. November 1857, get. 21. Januar 1858, V.: Artillerie-Capitain Victor Emil von B. M.: Luise Charlotte von Dahlen. (Kb. A.)
384. —, Eugen von, Admiral, verh. geb. auf einem Gute bei Moskau, † 18. September 1878, Schlagfluss, 68 J. alt, beerd. 21. September. (Kb. J.)
385. —, Irene Marie von, geb. 3. Mai 1887, get. 1. September, V.: Techniker Robert Heinrich von B. M.: Maria Margaretha Schmaehling. (Kb. Kiew.)
386. —, Irmgard Elisabeth von, geb. 28. März 1886, get. 2. Juni, V.: Techniker Robert Heinrich von B. M.: Maria Margaretha Schmaehling. (Kb. Kiew.)
387. —, Maria Margaretha von, geb. Schmaehling a. Riga, verh. † 1. August 1888, Rückenmark-Lähmung, 24 J. 17 Tg. alt, beerd. 3. August; Gem.: Techniker Robert Heinrich von B. (Kb. Kiew.)
388. —, Julie Emilie von, × von Möller. 2988.

389. **Berens**, Robert Heinrich von, cop. 2. Juni 1885 mit Maria Margarethe Schmaeling. (Kb. Kiew.)
390. —, Victoria Emilie von, geb. 1. Juni 1861, get. 14. August, V.: † Artillerie-Obristlieutenant Victor Emil von B. M.: Luise Charlotte Sophie von Dahlen. (Kb. A.)
391. —, Victoria Emilie von, geb. St. Petersburg 1. Juni 1861, get. 14. August, led. T. des † Obristlieutenants Victor Emil von B. und der Luise Charlotte Sophie von Dahlen, cop. in der griech. Kirche April 1885 mit dem Artillerie-Fähnrich Michael Imschenetzki a. Wjatka, griech. Conf. 23 J. alt, led. (Kb. A.)
392. **Berens von Rautenfeld**, Johann Alexander, geb. 1788, get. 31. Januar, V.: Feld-Brigadier und Commandeur des Weliki-Ustschens Regiments, M.: Adelheid Baroness Innis. (Kb. A.)
393. —, Johann Alexander, geb. 31. Juli 1789, get. 22. August, V.: Generalmajor Johann Georg B. von R. M.: Adelheid Baroness Innis. (Kb. A.)
394. —, Johanna Charlotte, geb. 10. Februar 1859, get. 15. März, V.: Collegien-Assessor Carl Hieronymus B. von R. M.: Lucie Bedrschitzky, cath. Conf. (Kb. P.)
—, vergl. auch von Rautenfeld.
395. **Berg**, Alexander von, a. St. Petersburg, † 19. November 1855, Keuchhusten, 2 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 22. Dezember, V.: Titulairrat und Ritter Friedrich von B. (Kb. Cath.)
396. —, Alexander Andreas von, geb. 8. September 1855, get. 16. September, V.: Titulairrat Friedrich von B. M.: Rosalie Glenbotzky, cath. Conf. (Kb. Cath.)
397. —, Anna Mathilde Natalie, × von Sengbusch. 4419.
398. —, Caroline Elmiere Elsa von, geb. 23. Januar 1881, get. 3. März, V.: Capitain-Lieutenant Woldemar von B. M.: Marie von Stein. (Kb. Kronstadt.)
399. —, Ernst Carl von, geb. 20. Oktober 1873, get. 30. Dezember, V.: Capitain Carl Wilhelm Friedrich Balthasar von B. M.: Emilie Alexandra Zehnfeldt. (Kb. Cath.)
400. —, Friedrich Georg Magnus Graf, geb. Schloss Sagnitz 4. Februar 1845, Kammerherr, Majorats-herr von Schloss Sagnitz, led. S. des † Gustav Gotthard von B. und der Charlotte Gräfin Sievers; cop. 4. November 1875 mit Maria Catharina von Bruun, geb. St. Petersburg 26. März 1856, led. T. des Staatssecretären Theodor von B. und der Maria von Fock. (Kb. A.)
401. —, Friedrich Wilhelm Rembert Graf, a. Livland, Statthalter im Königreich Polen, Generalfeldmarschall, verh. † 6. Januar 1874 an einer Lungenentzündung 79 J. 7 Mt. 22 Tg. alt; beerd. 8. Januar. (Kb. P.)
402. —, Gustav von, cop. 2. Juni 1843 mit Charlotte Gräfin Sievers, T. des Generalmajors und hoher Orden Ritter Graf S. (Kb. Narva.)
403. —, Gustav von, a. Estland, Lieutenant der 4. Flotten-Equipage, † 16. Juni 1847, „indem er vom Mast herunterstürzte, wobei der Kopf tödtlich verletzt wurde“ 27 J. alt, led. beerd. 17. Juni. (Kb. Kronstadt.)
404. Hermann Reinhold Woldemar von, geb. 5. Oktober 1879, get. 6. November, V.: Capitain-Lieutenant Woldemar von B. M.: Marie von Stein. (Kb. Kronstadt.)
405. —, Leo Nicolai von, geb. 21. November 1887, get. 16. Dezember, V.: Capitain II. Ranges Woldemar von B. M.: Marie von Stein. (Kb. Kronstadt.)
406. **Berg**, Marie Emilie Sophie von, geb. 11. Oktober 1873 zu Werchny-Dnjeprowsk im Gouv. Ekaterinoslaw, get. 18. Februar 1874 daselbst, V.: Commandeur des 134. Infanterie-Regiments Oberst Johann Alexander von B. M.: Sophie Auguste Küntzel. (Kb. Kremmentschug.)
407. —, Moritz Anton August von, a. Warschau, Admiral, verw. † 14. Januar 1860, Altersschwäche, 83 1/3 J. alt, beerd. 16. Januar. (Kb. Nikolajew.)
408. —, Nadeshda von, × von Oldenburg. 3284.
409. —, Oscar Friedrich Alexander von, geb. 7. November 1852, get. 17. Januar 1853. V.: Ingenieur-Obrist und Ritter Alexander von B. M.: Henriette Amalie Schönjaan. (Kb. Cath.)
410. —, Reinhold von, a. Reval, Generalmajor, verh. † 11. Februar 1867 zu St. Petersburg, Brand am Fuss, 67 J. alt, beerd. 13. Februar. Kb. Zarskoje Sselo.)
411. —, Wilhelmine von, × Baronin Ungern-Sternberg. 5310.
412. **Bergern**, Jutta Catharina von, × Baronin Krüdener. 2458.
413. **Bergmann**, Anna von, × von Gernet. 1500.
414. —, Annette von, × von Taube. 4863.
415. —, Bertha, × Tunzelmann von Adlerflug. 5217.
416. —, Hermine Dorothea von, × von Gernet. 1459.
417. —, Sophie von, × von Traubenberg. 5176. 5200.
418. **Bering**, Anna Hedwig de, × von Korff. 2349.
419. **Bernatowitsch**, Angelica Maria Johanna, geb. von Toll. 5098.
420. **Berkoff**, Alexandrine von, × Baronin Clodt von Jürgensburg. 926.
421. **Berrens**, Justina Susanna, × von Bradke. 558.
422. **Berthet de Charchillac**, Hortensie Rosine Luise, verw. von Gerlach, × von Brömsen. 649.
423. **Betge**, Anna Ulrike, geb. von Alopaeus. 86.
424. **Bettak**, Sophie, geb. von Staal. 4567.
425. **Bibikow**, Alexandrine von, geb. von der Howen, × Baronin Barclay de Tolly. 263.
426. **Bidder**, Elwine, geb. Baroness Drachenfels. 1085.
427. —, Friederike Marie Luise Alma geb. Baroness Drachenfels. 1086.
428. **Bielsky**, Anna von, verw. von Baumbach, × von Brümmer. 695.
429. —, Charlotte Antonowna Baroness, led. † 14. April 1871, Altersschwäche, 70 J. alt, beerd. 19. April. (Kb. der Gemeinde des Armenasyls der Kaiserin Maria Feodorowna zu St. Petersburg.)
430. **Bienenstamm**, Adolph von, a. Mitau, dim. Hofrat, led. † 1. Juli 1853, Entzündung, 46 J. alt, beerd. 3. Juli. (Kb. Cath.)
431. **Bippen**, Anna von, geb. Baroness Steinheil. 4703.
432. **Birk**, Marie Martha verw. Musuruk, × von Rennekampff. 3675.
433. **Bistram**, Adam von, a. Reval, Obrist und Ritter, led. † 21. Juli 1856, Wassersucht, 66 1/2 J. alt, beerd. 23. Juli. (Kb. Narva.)
434. —, Alexander Friedrich Baron, a. St. Petersburg, † 9. September 1884, Tuberculose der Lunge, 47 J. alt, led. (Kb. A.)
435. —, Apollonie Elisabeth Olga Baroness, geb. 19. November 1857, get. 20. Dezember, V.: Generalmajor und Ritter, Commandeur des Semenow-

- schen Leib-Garde-Regiments, Rodrigo Baron B. M.: Catharina von Tornauw. (Kb. J.)
436. **Bistram**, Catharina von, a. Werro, † 26. Juni 1833, Gehirnentzündung, 22 J. alt, beerd. 28. Juni. (Kb. Cath.)
437. —, Catharina Baronin, geb. Baronesse Tornauw, aus Kurland, † 3. Mai 1861, nach der Entbindung und an natürlichen Blattern, 38 J. alt; beerd. 6. Mai; Gem.: Generaladjutant Rodrigo Baron B. (Kb. J.)
438. —, Catharina Editha Sophie Baronesse, geb. 27. April 1861, get. 5. Mai, V.: Generaladjutant Rodrigo Baron B. M.: Catharina Baronesse Tornauw. (Kb. J.)
439. —, Catharina Editha Sophie Baronesse, a. Petersburg, † 9. Mai 1861, Schwäche, 12 Tg. alt, beerd. 11. Mai, T. des Generaladjutanten Rodrigo Baron B. und der † Catharina Baronesse Tornauw. (Kb. J.)
440. —, Catharina Senaide Henriette Baronesse, geb. 4. August 1878 get. 16. November, V.: Titulairrat Ferdinand (Feodor) Baron B. M.: Henriette Dorothea Goedschen. (Kb. A.)
441. —, Charlotte Auguste von, a. Haggad (Estland), led. † 26. August 1864, Lungenschlag, 74 J. alt, beerd. 29. August. (Kb. Narva.)
442. —, Constantin von, a. St. Petersburg, 32 J. alt, led. Edelmann, S. des † Lieutenants Heinrich von B.; cop. in der griech. Kirche Mai 1868 mit Anastasia Kononow, a. St. Petersburg, 22 J. alt, led. griech. Conf. T. des dim. Majors Peter K. (Kb. A.)
443. —, Constantin Friedrich Johann Baron, geb. 30. Oktober 1824, get. 1. Februar 1825, V.: Carl Baron B. M.: Amalie von .. (Kb. A.)
444. —, Elisabeth Apollonia Baronesse, geb. 25. Mai 1848, get. 9. Juni. V.: Obrist Rodrigo Baron B. M.: Catharina Baronesse Tornauw. (Kb. A.)
445. —, Elise Baronesse a. St. Petersburg, † 26. Januar 1855, Nervenfieber, 6 J. alt, beerd. 29. Januar, T. des Generalmajors Rodrigo Baron B. und der Catharina von Tornauw. (Kb. J.)
446. —, Eugen Baron, geb. 30. Juni 1859, get. 15. August, V.: Generalmajor bei der Suite Sr. Maj., Commandeur des Semenowschen Garde-Regiments Rodrigo Baron B. M.: Catharina von Tornauw. (Kb. J.)
447. —, Eugenie von, T. des † Obristen und Ritters Friedrich von B.; cop. 27. Februar 1829 mit dem Generalmajor und Ritter Friedrich von Kohsen. (Kb. A.)
448. —, Ferdinand (Feodor) Baron B. geb. 26. Dezember 1845, get. 20. Februar 1846, V.: Obrist Rodrigo Baron B. M.: Catharina Juliane Baronesse Tornauw. (Kb. A.)
449. —, Ferdinand Theodor Baron, a. St. Petersburg, Collegien-Secretair, 26 J. alt, led. S. des Generaladjutanten Roderigo Baron B.; cop. 28. Dezember 1871 mit Henriette Dorothea von Goedschen, a. St. Petersburg, 20 J. alt, led. T. des Staatsrats, Dr. med. Adolph von G. (Kb. A.)
450. —, Georg Baron, geb. 11. Juni 1851, get. 12. August. V.: Obrist des Semenowschen Leib-Garde-Regiments Rodrigo Baron B. M.: Catharina von Tornauw. (Kb. J.)
451. —, Georg Baron, a. St. Petersburg, † 6. März 1855, Typhus, 3³/₄ J. alt, beerd. 9. März, S. des Generalmajors Rodrigo Baron B. und der Catharina von Tornauw. (Kb. J.)
452. **Bistram**, Henriette Baronesse, geb. 8. November 1873, get. 17. Januar 1874, V.: Titulairrat Ferdinand (Feodor) Baron B. M.: Henriette Dorothea von Goedschen. (Kb. A.)
453. —, Marie Editha Baronesse, geb. 9. Februar 1854, get. 16. März, V.: Generalmajor und Ritter, Flügeladjutant, Commandeur des Semenowschen Leib-Garde-Regiments Rodrigo Baron B. M.: Catharina von Tornauw. (Kb. J.)
454. —, Marie Editha Baronesse, a. St. Petersburg, † 17. Januar 1855, 11 Mt. alt, beerd. 19. Januar, T. des Generalmajors Rodrigo Baron B. und der Catharina von Tornauw. (Kb. J.)
455. —, Minna Baronesse, a. Grodno, † 19. Oktober 1856, Gehirnentzündung, 9 Mt. alt, beerd. 23. Oktober, V.: Generalmajor Rodrigo Baron B. M.: Catharina von Tornauw. (Kb. J.)
456. —, Natalie von, Fräulein, a. Rappel in Estland. † 27. Februar 1867, Nervenfieber, 72 J. 2 Mt. alt, beerd. 2. März. (Kb. Narva.)
457. —, Nicolai von, a. Jamburg, † 29. Juni 1874, Magen-Entzündung, 8 Mt. alt, beerd. 1. Juli, V.: Stabs capitain Andreas von B. (Kb. der Marien-Gemeinde auf der Petersburger Seite zu St. Petersburg.)
458. —, Nicolai von, a. St. Petersburg, dim. Seconde-Lieutenant, 27 J. alt, led., S. des Lieutenants Andreas von B., cop. Januar 1867 mit Catharina Wsewoloschky a. Kaluga, 23 J. alt, led. griech. Conf. T. des Capitainlieutenants Peter W. (Kb. A.)
459. —, Nicolai Carl Franz Baron, geb. 21. September 1877 zu Pankowka im Gouv. Jekaterinoslaw, Kreis Nowaja Moskowka, get. 27. Oktober. V.: Constantin Hartwig Baron B. M.: Charlotte Adele Baronesse Lieven. (Kb. Kremenschug.)
460. —, Nicolai Rodrigo Baron, geb. 28. November 1849, get. 21. Januar 1850, V.: Obrist Rodrigo Baron B. M.: Catharina Juliane Baronesse Tornauw. (Kb. A.)
461. —, Otilie von, X von Steinheil. 4713.
462. —, Otto von, a. Raiküll in Estland, Witwer, † 21. Oktober 1836, Entkräftung, 73 J. 2 Mt. alt, beerd. 24. Oktober. (Kb. Cath.)
463. —, Roderigo Baron, a. Kurland, 35 J. alt, led. Capitain des Semenowschen Garde-Regiments, S. des † Canzlers Gotthard Baron B.; cop. Januar oder Februar 1845 zu Kowno mit Catharina Juliana Baronesse Tornauw, a. Kurland, 20 J. alt, T. des Generalleutenants Ferdinand Otto Carl Baron T. (Kb. A.)
464. —, Roderigo Baron, a. Kurland, Witwer, 54 J. alt, Generaladjutant und Generallieutenant, Commandeur der 2. Garde-Infanterie-Division, cop. 8. April 1866 mit Friederike Charlotte Augustine Ludowica Theophile Marie Baronesse Hahn a. Kurland, 42 J. alt, led. T. des † Obristen George Baron H. und der † Theophile von Hahn. (Kb. J.)
465. —, Rodrigo Baron, a. Kurland, Generaladjutant und General der Infanterie, verh. † 20. Dezember 1886, Bluterguss ins Gehirn, 77 J. alt; beerd. 23. Dezember. (Kb. Cath.)
466. —, Theodor Adolph Baron, geb. 25. April 1876, get. 25. Mai, V.: Titulairrat Ferdinand (Feodor) Baron B. M.: Henriette Dorothea von Goedschen. (Kb. A.)
467. —, Wilhelmine Catharina von, a. Reval, led. † 15. Februar 1851, Magenübel 50 J. alt, beerd. 21. Februar. (Kb. Narva.)

468. **Bistrom**, Agnes Amalie von, Fräulein, a. Kurland, cop. 12. Mai 1842 mit dem Majoren Eduard Emanuel Carl Friedrich von Stuart, a. Kurland. (Kb. Cath.)
469. —, Dorothea von, geb. Scholtz, a. St. Petersburg, gesch. † 31. August 1847, Auszehrung, 36 J. alt, beerd. 3. September. (Kb. Mich.)
470. —, Friederike von, a. Reval, led. † 7. September 1871, Mutterkrebs, 58 J. alt, beerd. 9. September. (Kb. Cath.)
471. —, Friedrich von, a. Hannover, verh. † 25. September 1843, Schwindsucht, 49 J. 6 Mt. alt, beerd. 29. September; war Titulairrat und Polizeimeister am Kaiserlichen Erziehungshause in Gatschina. (Kb. Gatschina.)
472. **Bistrschanowska**, Anna Caroline, × Baronin Schilling. 4177.
473. **Blanckenhorn**, Elisabeth von, × von Harten. 1722. 1723.
474. **Blank**, Marie von, × von Möller. 3007.
475. —, Nadeshda, × von Sivers. 4505.
476. **Blau**, Julie von, geb. Baroness Wrangell. 5776.
477. **Bobrinsky**, Johanna Gräfin, geb. Baroness Ungern-Sternberg, a. Reval, verw. Generalmajorin, † 28. März 1840, Lähmung, 82 J. 9 Mt. 21 Tg. alt, beerd. 1. April. (Kb. P.)
478. **Bock**, Alexander von, a. d. Gouv. Petersburg; Stellvertretender Rat im Domänenhofe, Collegien-Assessor, verh. † 8. Dezember 1863 plötzlich in Folge eines Herzleidens, 48 J. alt, beerd. 10. Dezember auf dem griech. Kirchhofe. (Kb. Pleskau.)
479. —, Alexandra Agnes Virginie von, geb. 10. Juni 1840, get. 31. Dezember, V.: Major Hermann Wilhelm Bernhard von B. M.: Emma von Bötticher. (Kb. A.)
480. —, Alexandra Virginie von, a. St. Petersburg, † 12. Februar 1842, Schwäche, 1 1/2 J. alt, beerd. 15. Februar, V.: Major Hermann von B. (Kb. A.)
481. —, Alexander Georg von, geb. 22. Dezember 1869, get. 21. Februar 1870, V.: Professor an der Academie der Künste, Collegienrat Alexander Friedrich von B. M.: Helene Emma von Einsiedel. Kb. Cath.)
482. —, Anna Caroline von, Fräulein, a. St. Petersburg, † 8. Februar 1884, Schlagfluss, 78 J. alt, beerd. 11. Februar. (Kb. Gatschina.)
483. —, August von, geb. 6. August 1834, get. 6. August, V.: Unter Capitain Hermann Wilhelm Bernhard von B. M.: Emma von Boetticher. (Kb. A.)
484. —, August von, † 6. August 1834, Schwäche, 2 St. alt, S. des Stabs-Capitains Hermann Wilhelm Bernhard von B. (Kb. A.)
485. —, Carl von, Obrist des Ingermanländischen Infanterie-Regiments, cop. 12. November 1780 mit Anna von Velten, T. des Collegienrats von V. (Kb. A.)
486. —, Carl Ludwig Jalmar von, geb. 2. Juni 1852, get. 13. Juni, V.: Architect, Gouvernementssecretair Gustav von B. M.: Hortensie von Ehrenstolpe. (Kb. Kiew.)
487. —, Catharina Juliane von, a. Dorogobusch, led. † 5. Februar 1889, Lungenentzündung, 88 J. 8 Mt. 10 Tg. alt; beerd. 7. Februar, V.: Wirklicher Staatsrat von B. (Kb. P.)
488. —, Elisabeth Gertrude von, geb. 7. Januar 1843, get. 23. Januar, V.: Major Hermann Wilhelm Bernhard von B. M.: Emma von Boetticher. (Kb. A.)
489. **Bock**, Emil Peter von, a. Hapsal, † 22. März 1836, Auszehrung, led. 18 J. 10 Mt. alt, beerd. 25. März. (Kb. A.)
490. —, Emma Charlotte von, geb. 24. August 1874, get. 20. Oktober, V.: Professor an der Academie der Künste, Staatsrat Alexander Friedrich von B. M.: Helene Emma von Einsiedel. (Kb. Cath.)
491. —, Emma Jenny von, † 2. Februar 1844, Schwäche, 3 W. alt, beerd. 5. Februar. (Kb. A.)
492. —, Georg von, geb. 24. November 1885, get. 23. Januar 1886, V.: Arzt, Wirklicher Staatsrat Michael Alexander von B. M.: Marie Johanna Schlosser. (Kb. P.)
493. —, Georg Valentin von, geb. 5. November 1871, get. 18. Dezember, V.: Professor an der Academie der Künste, Collegienrat Alexander Friedrich von B. M.: Helene Emma von Einsiedel. (Kb. Cath.)
494. —, Helene Gustava von, geb. 27. September 1871, get. 13. Mai 1842, V.: Major Hermann Wilhelm Bernhard von B. M.: Emma von Boetticher. (Kb. A.)
495. —, Hermann von, Lieutenant, cop. 8. Oktober 1831 mit Emma von Boetticher, T. des † Collegienassessors Friedrich von B. (Kb. A.)
496. —, Hermine Jenny Pauline von, geb. 10. Oktober 1837, get. 7. Februar 1838, V.: Capitain Hermann von B. M.: Emma von Bötticher. (Kb. A.)
497. —, Hortensie von, geb. von Ehrenstolpe, a. Björneborg in Finnland, Gouvernements-Secretairin, verh. † 11. Juni 1852 im Wochenbett, 28 J. alt, beerd. 13. Juni. (Kb. Kiew.)
498. —, Jenny Emma von, geb. 9. Januar 1844, get. 30. Januar, V.: Obristlieutenant Hermann Wilhelm Bernhard von B. M.: Emma von Boetticher. (Kb. A.)
499. —, Johann Samuel von, a. Dragobusch, Collegienrat, verh. † 15. Mai 1854 zu Gatschina, Magenkrebs, 70 J. 3 Mt. 4 Tg. alt. In Gatschina einges., begraben in der Familiengruft zu Duderhoff. (Kb. P. und Kb. Zarskoje Sselo, in letzterem aber † an der Wassersucht.)
500. —, Johann Samuel von, Stabs-Chirurgus, cop. 24. August 1835 mit Julie Natalie von Smolian. (Kb. P.)
501. —, Luise Henriette von, geb. 22. Februar 1876, get. 19. März, V.: Akademiker Alexander von B. M.: Emma von Einsiedel. (Kb. Cath.)
502. —, Louise Henriette von, × Zöge von Mantteuffel. 5839.
503. —, Margarethe Luise Emilie von, geb. 21. April 1868, get. 30. Mai. V.: Professor an der Academie der Künste, Hofrat Alexander Friedrich von B. M.: Helene Emma von Einsiedel. (Kb. Cath.)
504. —, Marie Helene von, geb. 30. Dezember 1877, get. 10. Februar 1878, V.: Professor der Academie der Künste Alexander Friedrich von B. M.: Helene Emma von Einsiedel. (Kb. Cath.)
505. —, Paul von, a. Petersburg, † 20. Oktober 1837, Ruhr, 1 J. 11 Mt. alt, beerd. 25. Oktober, S. des Capitains Hermann von B. (Kb. A.)
506. —, Paul Carl Heinrich von, geb. 27. November 1835, get. 25. Februar 1836, V.: Capitain Hermann von B. M.: Emma Boetticher. (Kb. A.)
507. —, Theodor von, a. Estland, Stabsrittmeister, S. des Heinrich von B.; cop. Februar 1848 mit Julie Linew, a. Twer, griech. Conf. led. T. des Gutsbesitzers Alexander L. (Kb. A.)

508. **Bock**, Theodor Georg Eduard von, a. Estland, dim. Obristlieutenant, verh. † 20. Januar 1869 an Paralysis, 62 J. 2 Mt. 15 Tg., beerd. 24. Januar. (Kb. Cath.)
509. —, Virginie von, a. St. Petersburg, † 21. August 1840, Lähmung, 8 J. alt, beerd. 25. August. V.: Capitain Hermann von B. (Kb. A.)
510. **Bockum**, Adelaide von, geb. Baronesse von der Osten-Sacken. 3293.
511. **Bodisco**, Alexander von, geb. 22. Dezember 1856, get. 4. Februar 1857, V.: Obrist Constantin Andreas von B. M.: Gertrud Johanna Pauline Gräfin Nieroth. (Kb. Pawlowsk.)
512. —, Boris von, geb. 5. Oktober 1861, get. 2. Mai, V.: Collegien-Assessor Wladimir von B. M.: Anna Catharina Baronesse Dolst. (Kb. A.)
513. —, Constantin von, Stabs-Capitain vom Garde-Drögoner-Regiment, led. cop. in der griech. Kirche Februar 1842 mit Annette von Gedeonoff a. Witebsk, led. T. des Titulairrats Demetrius von G. (Kb. A.)
514. —, Constantin Andreas von, Witwer, cop. 4. September 1855 mit Gertrud Johanna Pauline Gräfin Nieroth. (Kb. Pawlowsk.)
515. —, Friedrich von, a. Reval, Capitain, I. Ranges, verh. † 48 J. 1 Mt. alt, 24. Oktober 1850, Schwindsucht; beerd. 27. Oktober. (Kb. Kronstadt.)
516. —, Friedrich Georg von, a. Reval, Capitain-Lieutenant der Marine, led., geb. 24. August 1802; cop. 13. Februar 1835 mit Rosa Anna Josephine Molas, cath. Conf., geb. Petersburg 8. Januar 1817, Tr. des Kaufmanns Salvador Molas. (Kb. St. Elisabeth zu Kronstadt.)
517. —, Jacob von, a. Evreux in Frankreich, † 20. Oktober 1855, Zahnen, 9 Mt. alt, beerd. 23. Oktober, V.: Generalmajor Jacob von B. (Kb. A.)
518. —, Jacob Andrejewitsch von, a. Moskau, dim. Generalmajor, verh. † 31. März 1876, Altersschwäche, 82 J. alt, beerd. 3. April. (Kb. Joh.)
519. —, Marie Alexandrine von, a. Warschau, † 30. Januar 1844 zu Tulczyk, an Aneurisma, 2 J. alt, beerd. 2. Februar, V.: Generalmajor und Ritter Alexander von B. (Kb. Podolien.)
520. —, Nicolai Woldemar von, geb. 20. Juni 1866, get. 21. Juli, Lieutenant, S. des † Generalleutenants Andreas von B. und der Pauline Gräfin Nieroth; cop. Mai 1892 mit Nadeshda Murawjew, 23 J. alt, led., griech. Conf. geb. in Moskau, Tochter des Senateurs Valerian M. (Kb. A.)
521. —, Otto Alexander Constantin von, geb. 9. November 1843, get. 13. Dezember, V.: Commandeur des Kaporskyschen Jäger-Regiments Generalmajor und Ritter Alexander von B. M.: Euphrosyne von Bernoff. (Kb. Kiew.)
522. —, Woldemar von, a. Stockholm, Collegien-Secretair, 31 J. alt, led. S. des Geheimrats Alexander von B.; cop. 9. Juli 1857 mit Anna Catharina Baronesse Dolst, a. St. Petersburg, 31 J. alt, led. T. des † Paul Baron D. (Kb. A.)
523. —, Woldemar von, Offizier bei der Flotten-Equipage, † 29. November 1821, Auszehrung, 18 J. alt. (Kb. A.)
524. **Boetticher**, Adalbert Paul Franz Alexander von, geb. 1. August 1884, get. 11. November, V.: Hofrat Paul Eduard Alfred von B. M.: Marie Alexandrine Johanna San Galli. (Kb. A.)
525. —, Alexander Modeste von, a. St. Petersburg, † 15. November 1835, Krämpfe, 2 J. 4 Mt. alt, beerd. 17. November, V.: Generalmajor Gustav von B. (Kb. A.)
526. **Boetticher**, Clara von. × von Tornauw. 5148.
527. —, Dagmar Agnes Marie von, geb. 10. August 1883, get. 18. November, V.: Hofrat Paul Eduard von B. M.: Marie Alexandrine Johanna San Galli. (Kb. A.)
528. —, Emma von, × von Bock. 495.
529. —, Gustav von, a. Kurland, Geheimrat und Ritter, verh. † 20. Dezember 1847, Steinkrankheit, 60 J. alt, beerd. 24. Dezember. (Kb. A.)
530. —, Hans Paul Heinrich Franz von, geb. 18. August 1886, get. 11. November, V.: Hofrat Paul Eduard Alfred von B. M.: Marie Alexandrine Johanna San Galli. (Kb. A.)
531. —, Ilse Marie Sophie von, geb. 11. Oktober 1882, get. 11. Januar 1883, V.: Collegien-Assessor Paul Eduard Alfred von B. M.: Marie Alexandrine San Galli. (Kb. A.)
532. —, Johanna Elisabeth von, geb. von Rosenschildt-Paulyn, a. dem Gouv. Witebsk, verw. Geheimrätin, † 17. April 1880, Lungenentzündung, 79 J. 30 Tg. alt; beerd. 22. April. (Kb. P.)
533. —, Nicolai von, a. St. Petersburg, † 11. Dezember 1835, hitziges Fieber, 5 J. alt, beerd. 14. Dezember, V.: General Gustav von B. (Kb. A.)
534. **Böttiger**, Maria von, a. Dorpat, cop. 5. November 1861 mit dem Gouvernements-Secretairen Peter Jacobsohn, a. Nowgorod. (Kb. Cath.)
535. —, Maria von, verm. Titulairrätin Jacobson, a. Dorpat, verh. † 22. August 1867, Auszehrung, 41 J. alt, beerd. 25. August. (Kb. Cath.)
536. **Bohl**, Amalie von, Fräulein, † 1806, Auszehrung, 14 J. alt, beerd. 3. Februar. (Kb. A.)
537. **Bolin**, Sophie Emilie, × von Orander. 3342.
538. **Boltho von Hohenbach**, Carl, a. Livland, Unteroffizier beim Preobraschensischen Garde-Regiment, † 1788, Faulfieber, 25 J. alt, beerd. 3. April. (Kb. A.)
539. **Bolton**, Hedwig Dorothea, × Baronin Tiesenhäusen. 5031.
540. **Borch**, Eleonore Christine Reichsgräfin von der, geb. Reichsgräfin von Browne, a. Riga, verw. † 11. Februar 1844, Altersschwäche, 77 J. 10 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 22. Februar. (Kb. P.)
541. —, Sophie Gräfin von der, × Gräfin Keller. 2060.
542. **Borchard**, Olga Emeline, geb. von Löwis. 2675.
543. **Borg**, Andreas Leonhard von der, a. Estland, † 23. September 1842, Schwindsucht, 9 J. alt, beerd. 27. September, V.: dim. Stabscapitain Friedrich von der B. (Kb. A.)
544. **Borilusow**, Adelaide Pauline Marie, geb. von Rehren. 3642.
545. **Bornemann**, Alexander Andreas von, geb. 15. Oktober 1834, get. 24. Oktober, V.: Nicolai von B. M.: Catharina Marie Geibel. (Kb. A.)
546. —, Constantin von, a. St. Petersburg, Collegien-Secretair, verh. † 7. März 1860, Nervenschlag, 50 J. alt, beerd. 10. März. (Kb. Cath.)
547. —, Constantin von, a. St. Petersburg, gesch. 34 J. alt, Beamter bei den Kaiserlichen Apnagen, Collegien-Secretair, S. des Andreas von B.; cop. 2. März 1844 mit Maria Magdalena Krone-mann, a. St. Petersburg, led. 29 J. alt, T. des † Kaufmanns Johann K. (Kb. A.)

548. **Bornemann**, Catharina von, geb. Geibel, a. St. Petersburg, verw. Collegien-Assessorin, † 24. Juni 1859, Cholera, 43 J. alt, beerd. 30. Juni. (Kb. Cath.)
549. —, Nicolai von, a. Petersburg, Postmeister, Collegien-Assessor, verh. † 15. Mai 1859, Nervenschlag, 47 J. alt, beerd. 20. Mai. (Kb. Cath.)
550. **Brackell**, Sophie von, a. Livland, † 2. April 1857, Typhus, 14 J. 2 Mt. alt, beerd. 25. April, T. des † Collegien-Assessors von B. (Kb. A.)
551. **Bradke**, Elisabeth von, geb. 22. Oktober 1854, get. 3. November. V.: Geheimrat, Senateur, Curator des Dörptschen Lehrbezirks und Ritter, Georg Friedrich von B. M.: Lucie Luise von Sass. (Kb. P.)
552. —, Elisabeth Sophie von, geb. 15. Oktober 1881, get. 2. November, V.: Geheimrat Emanuel von B. M.: Alexandra Caroline Elisabeth Constantia Baronesse von der Ropp. (Kb. P.)
553. —, Emanuel von, Collegienrat, led. cop. 1. Dezember 1868 mit Nina von der Ropp, led. (Kb. P.)
554. —, Emanuel von, Geheimrat, verw. cop. 25. Juni 1879 mit Alexandra Caroline Elisabeth Constantia Baronesse von der Ropp, led. (Kb. P.)
555. —, Emilie Rosette von, geb. von Luce, a. Arensburg, Geheimrätin und Senateurin, verh. † 2. Oktober 1851, Nervenschlag, 47 J. 8 Mt. alt, beerd. 6. Oktober. (Kb. P.)
556. —, Friedrich Renatus von, geb. 21. Oktober 1845, get. 19. November, V.: Geheimrat, Senateur und Ritter Georg von B. M.: Emilie Rosette von Luce. (Kb. Mich.)
557. —, Georg Friedrich von, Geheimrat, Senateur und Ritter, cop. 10. August 1852 mit Lucie Luise von Sass. (Kb. P.)
558. —, Heinrich Nicolaus von, Major beim Ingenieur-Corps, cop. 16. April 1730 mit Justina Susanna Berrens, T. des Obristen der Feld-Artillerie Heinrich B. (Kb. A.)
559. —, N. N. todtgeb. T. am 20. September 1869 des Staatsrats von B. (Kb. P.)
560. —, N. N. todtgeb. S. des Wirklichen Staatsrats Emanuel von B. und der Nina Baronesse von der Ropp, am 2. Februar 1871. (Kb. P.)
561. —, Nina von, geb. Baronesse von der Ropp, a. St. Petersburg, Wirkliche Staatsrätin, verh. † 19. März 1876, an Folgen zu früher Entbindung, 34 J. 1 Mt. 19 Tg. alt, beerd. 24. März. (Kb. P.)
562. —, Nina Elisabeth Alexandra von, geb. 8. April 1880, get. 25. Mai, V.: Geheimrat Emanuel von B. M.: Alexandra Caroline Elisabeth Constantia Baronesse von der Ropp. (Kb. P.)
563. —, Peter von, geb. 15. Juni 1853, get. 30. Juni, V.: Senateur, Geheimrat und Ritter Georg Friedrich von B. M.: Lucie Luise von Sass. (Kb. P.)
564. —, Sophie Wilhelmine von, geb. 2. Juli 1843, get. 11. Juli, V.: Geheimrat Georg von B. M.: Emilie Rosette von Luce. (Kb. Mich.)
565. **Brandenburg**, Anna Luise Amalie von, × von Schulmann. 4297.
566. **Brandt**, Adam von, Major, cop. 22. Oktober 1780 mit Charlotte von Opitz, T. des † Obristlieutenants von O. (Kb. A.)
567. —, Adelheid Elise Auguste von, geb. 25. Oktober 1862, get. 2. Dezember, V.: Garde-Stabs-Capitain Gottlieb Joseph von B. M.: Hedwig Amalie Caroline Elise von Miaskowsky. (Kb. A.)
568. **Brandt**, Adelheid Elise Auguste von, cop. 5. Juni 1889 mit Hermann Heinrich Frank. (Kb. Kiew.)
569. —, Alexander von, a. Orel, Staatsrat und Ritter, verh. † 9. Juli 1848, Cholera, 68 J. 10 Mt. alt, beerd. 10. Juli. (Kb. Cath.)
570. —, Alfred Hermann von, geb. 16. April 1851, get. 18. Mai, V.: Akademiker Johann Friedrich von B. M.: Auguste Amalie Weichert. (Kb. Cath.)
571. —, Anna Catharina von, geb. von Kruse, Frau General en Chef, † 22. Dezember 1815, Altersschwäche, 80 J. alt. (Kb. A.)
572. —, Anna Helena von, geb. 1781, get. 20. August, V.: Major Adam von B. M.: Charlotte von Opitz. (Kb. A.)
573. —, Axel Wilhelm von, geb. 22. November 1893, get. 19. April 1894, V.: Erblicher Edelmänn Adolph Friedrich von B. M.: Marie Elisabeth Junge. (Kb. A.)
574. —, Carl Gottlieb Alexander von, geb. 22. Februar 1869, get. 26. April, V.: Garde-Oberst Gottlieb Joseph von B. M.: Hedwig Amalie Caroline Elise von Miaskowsky. (Kb. A.)
575. —, Christine Elisabeth von, geb. Steven a. Finnland, verw. Generallieutenantin, † 15. Oktober 1865, Schlagfluss, 78 J. alt, beerd. 21. Oktober. (Kb. A.)
576. —, Elisabeth von, a. St. Petersburg, led. † 18. Februar 1886, Altersschwäche, 77 J. alt, beerd. 21. Februar, V.: Collegien-Assessor von B. (Kb. A.)
577. —, Friedrich Theodor von, a. Petersburg, Titulairrat, led. † 22. August 1877 zu Merreküll, 35 J. 6 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 25. August zu St. Petersburg. (Kb. P., desgleichen Kb. Narva, wo aber der Vermerk: „erhängte sich.“)
578. —, Gottlieb Joseph von, a. Riga, 29 J. alt, led. Garde-Stabs-Capitain, S. des † Collegien-Assessors August von B. und der Adelaide von Pawlewitsch; cop. 27. Dezember 1861 mit Hedwig Amalie Caroline Elise von Miaskowsky, geb. 13. Juni 1841 zu Kaluga, led. Tr. des Hofrats Carl von M. und der .. von Seeberg. (Kb. A.)
579. —, Johann von, a. St. Petersburg, Generallieutenant, verh. † 7. Oktober 1864 an Altersschwäche, 89 J. alt, beerd. 11. Oktober. (Kb. A.)
580. —, Marie Wilhelmine Auguste von, geb. 3. Februar 1871, get. 26. April, V.: Garde-Stabs-Capitain Theodor Johann von B. M.: Hedwig Auguste Amalie von Miaskowsky. (Kb. P.)
581. —, Sophie Elisabeth, geb. Sievers, × von Strahlborn. 4810. 4811.
582. —, Theodor Johann von, Capitain, cop. 30. April 1868 mit Hedwig Amalie Auguste von Miaskowsky. (Kb. P.)
583. —, Victor Carl Theodor von, geb. 11. November 1877, get. 3. Januar 1878, V.: Dr. med. Alexander Julius von B. M.: Eleonore Charlotte Marie Schuppe. (Kb. P.)
584. —, Woldemar Friedrich Nicolaus von, geb. 28. September 1874, V.: Collegien-Assessor, Dr. med. Alexander Julius von B. M.: Eleonore Charlotte Marie Schuppe. (Kb. P.)
585. **Brasch**, Auguste Friederike Elise von, × von Brümmer. 725.
586. —, Ida Helene von, geb. zu Waimastfer in Livland 26. Juli 1861, led. T. des † livländischen Landrats Ernst von B. und der Helene Baronesse Stackelberg; cop. in Livland September 1883 mit dem Obristen im Generalstabe Georg Carl Wilhelm

- von Poppen, geb. St. Petersburg 16. Februar 1851, S. des Generalmajors Jacob Julius Wilhelm von Poppen und der † Emilie Juliane Caroline Baronesse Stackelberg. (Kb. A.)
587. **Brasch**, Ernestine von, a. Riga, † 7. Oktober 1850, Nervenfieber, 20 J. alt, led. beerd. 19. Oktober, V.: Kownoscher Gutsbesitzer Carl von B. (Kb. A.)
588. **Brasche**, Rosalie Eugenie, geb. Baronesse von der Osten-Sacken. 3334.
589. **Braumühler**, Mathilde, × Baronin von der Osten-Sacken. 3296.
590. **Braun**, Amalie Eleonore, × von Stackelberg. 4620.
591. —, Barbara, × von Wolff. 5680.
592. —, Dorothea Elisabeth von, × Baronin Taube. 4874.
593. **Braunstein**, Antoinette Elisabeth, geb. von Brümmer. 683.
594. **Bredow**, Julie Charlotte von, geb. von Nasacken. 3131. 3132.
595. **Bremen**, Carl von, Obrist und Ritter, cop. 25. August 1848 mit Constance von Gernet, T. des Beamten VII. Classe Friedrich von G. (Kb. Narva.)
596. —, Constance Charlotte von, geb. von Gernet, Obristin, verh. † 3. Juni 1855, Brustentzündung, 42 J. alt; die Leiche wurde nach Waiwara gebracht und daselbst 8. Juni beerd. (Kb. Narva.)
597. **Bremer**, Dorothea, geb. von Rüdiger. 4012.
598. **Brevern**, Alexander von, a. Estland, dim. Generalmajor, verh. † 14. Dezember 1850, Geisteszerrüttung in Folge eines Nervenleidens, 49 J. alt, beerd. 18. Dezember. (Kb. A.)
599. —, de la Gardie, Alexander Graf, Commandeur des Chevalier-Garde-Regiments, Generalmajor, led. einges. im Palais des Grossfürsten Constantin Nicolajewitsch am 22. Oktober 1854 mit Marie von Wojeikow, led. Hoffräulein Ihr. Kaiserl. Hoheit der Grossfürstin Alexandra Josephowna; T. des Wirklichen Staatsrats Alexander von W. — Er war der S. des † Capitain-Lieutenants Johann von Brevern. (Kb. A.)
600. —, Alexander Christoph von, Rittergutsbesitzer auf Saage, geb. Orrenhof in Estland 9. November 1845, led. S. des Majoratsherrn zu Maart Alexander von B. und der Julie Gräfin Reh binder; cop. Juni 1882 mit Natalie Adele von Michalowsky, geb. Lomsha in Polen 2. Mai 1853, griech. Conf. led. Tochter des † Obristen Carl Ernst von M. und der Amalie von Adlerberg. (Kb. A.)
601. —, Anna von, verm. Titulairrätin von Palschau a. Reval, verh. † 16. Januar 1857, eingeklemmter Bruch, 57 J. alt, beerd. 19. Januar. (Kb. Cath.)
602. —, Bernhard von, Garde-Second-Lieutenant, † 1800, hitziges Fieber, 19 J. alt, beerd. 29. September. (Kb. A.)
603. —, Carl Hans Ludwig von, a. Altenhof, Edelmann, † 10. Februar 1837, Magenentzündung, 27 J. alt, led. beerd. 20. Februar. (Kb. A.)
604. —, Charlotte Henriette von, geb. von Baggehufvudt, a. Reval, verw. Generalin, † 28. September 1859, Nabel-Bruch, 81 J. beerd. 1. Oktober. (Kb. Kiew.)
605. —, Conrad Carl Nicolai von, a. Estland, Zögling der Garde-Cavallerie-Pension, † 25. Februar 1879, V.: General Eduard von B. M.: Catharina Baronesse Kaulbars. (Kb. der Hauskirche des Prinzen von Oldenburg zu St. Petersburg.)
606. —, Elisabeth von, a. Riga, led. † 5. Dezember 1867, Altersschwäche, 70 J. alt, beerd. 8. Dezember. (Kb. Mich.)
607. **Brevern**, Elisabeth von, geb. von Jarmerstedt, a. Wiezenhof, verw. † 12. Januar 1879, Altersschwäche, 67 J. 9 Mt. alt; beerd. 14. Januar. (Kb. Kiew.)
608. —, Diedrich (Feodor) von, a. Kochtel in Estland, dim. Generalleutenant, verh. † 12. Mai 1894, Lungenentzündung, 78 J. alt, beerd. 16. März; die Leiche wurde nach Reval gebracht. (Kb. A.)
609. —, Hans Gerhard Nicolai von, geb. Reval 11. Juli 1853, get. 21. Juli, Cand. jur. Collegien-Secretair, led. cop. in der griech. Kirche Januar 1882 mit Sophie Dubrowin, a. Moskau, 24 J. alt, griech. Conf. led. T. des Garde-Obristen Alexander D. — Seine Eltern waren: Generalmajor Dietrich von Brevern und Elisabeth von Plater. (Kb. A.)
610. —, Hermann Eduard von, geb. 1. Dezember 1873, get. 13. Januar 1874, V.: Collegiensecretair Hermann Georg von B. M.: Amalie Friederike Fürsattel. (Kb. P.)
611. —, Hermann Georg von, geb. 6. September 1844, get. 9. Oktober, V.: dim. Obristlieutenant Hermann Heinrich von B. M.: Johanna Wilhelmine Karstädt. (Kb. P.)
612. —, Hermann Georg von, Collegiensecretair, led. cop. 4. Februar 1873 mit Amalie Friederike Fürsattel, led. (Kb. P.)
613. —, Hermann Heinrich von, Obristlieutenant, cop. 30. April 1844 mit Johanna Wilhelmine Karstädt. (Kb. P.)
614. —, Hermann Heinrich von, a. Maart in Estland, dim. Obristlieutenant, verh. † 26. Mai 1859, Auszehrung, 70 J. 2 Mt. 28 Tg. alt, beerd. 29. Mai. (Kb. P.)
615. —, Johann von, Senateur, Geheimrat, verh. † 29. April 1885, Herzlähmung, 72 J. 4 Mt. 19 Tg. alt, beerd. 1. Mai. (Kb. P.)
616. —, Johanna Wilhelmine von, geb. Karstedt, verw. Obristlieutenantin, geb. 11. Mai 1810, † 9. November 1875, Nierenkrankheit, beerd. 12. November. (Kb. P.)
617. —, Juliane Magdalene von, geb. Walter, a. Estland, verw. † 19. Januar 1894, Altersschwäche, 83 J. alt; beerd. 21. Januar; Gem.: Beamter V. Classe von B. (Kb. Kremmentschug.)
618. —, Magnus von, a. Jaggowal in Estland, Beamter V. Classe, verh. † 12. Oktober 1871, Magenübel, 76 J. alt, beerd. 14. Oktober. (Kb. Kremmentschug.)
619. —, Magnus von, a. Reval, Lieutenant der reitenden Artillerie, 32 J. alt, led. S. des † Capitain-lieutenants Johann von B.; cop. zu Reval Mai 1858 mit Adelaide Straelborn a. Wrangellshof, 26 J. alt, led. T. des Reinhold von St. (Kb. A.)
620. —, Moritz von, a. Reval, Generalmajor, † 1802, Schlagfluss, 28 J. alt, beerd. 22. Dezember. (Kb. A.)
621. —, Olga Rosalie von, geb. 16. April 1876, get. 30. Mai, V.: Titulairrat Hermann Georg von B. M.: Amalie Friederike Fürsattel. (Kb. P.)
622. —, Olga Thekla von, verm. Generalin von Buhrmann, a. Kurland, verh. † 18. Dezember 1860, Bruch, 52 J. 3 W. alt, beerd. 22. Dezember. (Kb. Kiew.)
623. —, Orest Woldemar von, geb. 26. März 1881, get. 10. Mai, V.: Collegien-Assessor Hermann Georg von B. M.: Amalie Friederike Fürsattel. (Kb. P.)
624. —, Oskar Woldemar von, a. Petersburg, † 25. Juni 1882, Krämpfe, 1 J. 2 Mt. 29 Tg. alt, V.: Collegien-Assessor a. D. Hermann Georg von B., beerd. 27. Juni. (Kb. P.)

625. **Brevern**, Victor Carl von, geb. 26. September 1879, get. 11. November. V.: Collegien-Assessor Hermann Georg von B. M.: Amalie Friederike Fürsattel. (Kb. P.)
626. **Briere de Mathery**, Elisabeth, × von Düsterloh. 1129.
627. **Brincken**, Alexander Baron von den, a. Brincken-Pedwahlen in Kurland, verh. † 5. Oktober 1881, Gehirnlähmung, 43 J. alt, beerd. 8. Oktober. (Kb. A.)
628. —, Friedrich Baron von den, a. Nowgorod, Lieutenant des 20. Halitzschen (Галицкаго) Infanterie-Regiments, led. † 29. Januar 1894 zu Sewastopol, Schwindsucht, 21 J. 1 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 1. Februar. (Kb. Neusatz.)
629. —, Friedrich Wilhelm Baron von den, geb. 9. Dezember 1872, get. 1. April 1873, V.: Obristlieutenant Friedrich Wilhelm von den B. M.: Marie Schultz. (Kb. Nowgorod.)
630. —, Friedrich Wilhelm Baron von den, a. Mitau, dim. Generalmajor, verh. † 25. Januar 1889, Herzfehler, 70 J. 20 Tg. alt, beerd. 27. Januar. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite zu St. Petersburg.)
631. —, Heinrich Nicolai Hippolyt Baron von den, geb. 5. Juni 1844, get. 5. Februar 1845, V.: Lieutenant vom finnländischen Garde-Regiment Egbert Heinrich Georg Reinhold Hugo Baron von den B. M.: Mathilde Leontine von Düsterloh. (Kb. Cath.)
632. —, Heinrich Nicolai Hippolyt Baron von den Holte-, Collegien-Registrator, led. † 29. Juli 1868, erkrankt, 24 J. 1 Mt. 24 Tg. alt, beerd. 9. August. (Kb. P.)
633. —, Helena von den, geb. Warkin, a. Narva, † 3. Januar 1846, Entkräftung, 74 J. alt, verw. beerd. 5. Januar. (Kb. Cath.)
634. —, Joseph von den, a. Kurland, Forstmeister, † 1. August 1843, Altersschwäche, 70 J. alt, verw. beerd. 4. August. (Kb. Kiew.)
635. —, Ligne Baronesse von den, × von Wulf. 5815.
636. —, Marie Elisabeth Emilie Baronesse von den, geb. 26. Dezember 1886, get. 9. Januar 1887, V.: Capitain des Generalstabes Alexander Paul Baron von den B. M.: Johanna Dorothea von Rieben, ref. Conf. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite zu St. Petersburg.)
637. —, Oskar Baron von den, a. Schödern in Kurland, Capitain a. D. verh. † 5. Februar 1882, Schwindsucht, 42 J. 1 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 9. Februar. (Kb. P.)
638. —, Sinaide Olga Baronesse von den, geb. 22. Februar 1867, get. 6. Mai, V.: Obristlieutenant Friedrich Baron von den B. M.: geb. Schultz. (Kb. Nowgorod.)
639. **Briscorn**, Agnes Natalie von, T. des Obristlieutenants Maxim von B. cop. 27. Dezember 1817 mit Dr. med. Woldemar Nagel a. Hapsal. (Kb. A.)
640. —, Friedrich August von, Wirklicher Staatsrat, cop. 7. Dezember 1853 mit Fräulein Natalie Constantia von Kohl. (Kb. P.)
641. —, Magnus von, a. Reval, verw. Wirklicher Geheimrat, † 12. Februar 1872, Schlag, 75 J. 9 Mt. alt, beerd. 15. Februar. (Kb. P.)
642. —, Maria Magdalena von, verm. von Lehmann, a. St. Petersburg, Witwe eines Beamten VII. Classe, † 27. Februar 1853, Rheumatismus, 83 J. 7 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 2. März. (Kb. P.)
643. —, Natalie Wilhelmine von geb. von Kohl, a. Reval, verh. † 4. Dezember 1875, Herzschlag, 56 J. 2 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 8. Dezember. Gem.: Staatsrat von B. (Kb. P.)
644. **Briscorn**, Olga Luise Natalie von, geb. 2. Dezember 1855, get. 12. Januar 1856, V.: Wirklicher Staatsrat Friedrich August von B. M.: Natalie von Kohl. (Kb. P.)
645. —, Olga Luise Natalie von, a. St. Petersburg, † 30. November 1857, Zahnen, 1 J. 11 Mt. 28 Tg. alt, beerd. 3. Dezember, V.: Wirklicher Staatsrat Friedrich von B. (Kb. P.)
646. —, Rosalie von, † 1813, Nervenfieber, 12 J. alt, beerd. 11. August. T. des † Obristlieutenants von B. (Kb. A.)
647. **Brockhausen**, Friedrich Arthur von, geb. 17. Februar 1853, get. 10. März in Nowgorod im 2. Kreise, V.: Major Alexander von B. M.: Marie Söderström. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
648. **Brömsen**, Gustav Franz von, geb. 27. Juli 1857, get. 27. August, V.: Titulairrat Gustav Johann Gottfried Constantin von B. M.: Hortensia Rosalie Luise geb. Berthet de Charchillac. (Kb. P.)
649. —, Gustav Johann Gottfried Constantin von, Titulairrat, cop. 25. August 1857 mit Hortensia Rosalie Louise von Gerlach, geb. Berthet de Charchillac. (Kb. P.)
650. —, Johann Magnus von, Major, cop. 3. November 1784 mit Johanna Baronin Uexküll geb. von Austien. (Kb. A.)
651. **Bronikowsky**, Marie Amalie, × Baronin Clodt von Jürgensburg. 899.
652. **Brosihn**, Anna von, geb. Baronesse von der Ostensacken. 3299.
653. **Brosin**, Luise von, geb. Gräfin von der Ostensacken. 3321.
654. **Brown**, Elisabeth, geb. von Buddenbrock. 794.
655. —, Olga Julie von, × Baronin Pilar von Pilchau. 3470.
656. **Browne**, Eleonore Christine Reichsgräfin, × Reichsgräfin von der Borch. 540.
657. **Bruckendahl**, Margaretha Elisabeth von, a. Dorpat, Fräulein, † 27. Oktober 1843, Kehlschwindsucht, 61 J. alt, beerd. 30. Oktober. (Kb. A.)
658. **Brüggen**, Catharina Marie Baronesse von der, geb. 8. März 1884, get. 19. April, V.: Ingenieur Eduard Johann Ernst Baron von der B. M.: Lydia Sophie von Frank. (Kb. Cath.)
659. —, Christina Margaretha von der, geb. Baronesse Salzmann, verw. Generalmajorin, † 8. November 1869, Altersschwäche, 68 J. alt, beerd. 12. November. (Kb. J.)
660. —, Eduard Johann Ernst Baron von der, cop. 16. März 1882 mit Lydia Sophie von Franck. (Kb. Cath.)
661. —, Ernst Axel Eberhard Baron von der, geb. 17. Dezember 1882, get. 13. Februar 1883, V.: Eduard Johann Ernst Baron von der B. M.: Lydia Sophie von Franck. (Kb. Cath.)
662. —, Emma Henriette Alexandrine Sophie von der, Fräulein, cop. 8. Juni 1861 mit dem Capitain Constantin Schwarz. (Kb. P.)
663. —, Emma Henriette Alexandrine von der, a. Astrachan, 18 J. alt, T. des Generalleutenants Heinrich Ernst von der B. und der Anna Briese-mann von Nettig; cop. 1861 in der St. Petri-Kirche zu St. Petersburg, mit dem Capitain der Artillerie Constantin Schwarz a. Mohilew, 36 J. alt. (Kb. J.)
664. —, Ernst Heinrich von der, a. dem Kirchspiel Carolen in Livland, Generalleutenant, † 20. Ok-

- tober 1863, Kehlkopf-Schwindsucht, 69 J. 4 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 23. Oktober. (Kb. P.)
665. **Brüggen**, Friedrich Ernst von der, Königlich polnischer Kammerherr und dim. Kaiserlich russ. Premier-Major, † 1797, 45 J. 6 Mt. alt, beerd. 7. Januar. (Kb. A.)
666. —, Fromhold Christoph Ernst von der, a. Dorpat, Capitain, led. † 7. März 1874, 46 J. alt, beerd. 13. März. (Kb. J.)
667. —, Johann Conrad Baron von der, a. dem Kreise Dorpat, Commandeur der 2. reitenden Artillerie-Brigade, led. † 13. Mai 1869, Auszehrung, 58 J. alt, beerd. 16. Mai in der Kreisstadt Kobeljak. (Kb. Poltawa.)
668. —, Olga Elisabeth von der, geb. 8. April 1837, get. 21. April, V.: dim. Lieutenant Nicolaus Christoph von der B. M.: Pauline Elisabeth Mittermeier. (Kb. P. Beichtkreis des Pastors Taubenheim.)
669. —, Nicolaus von der, Lieutenant, cop. 27. Januar 1836 mit Pauline Elisabeth Mittermeier. (Kb. P., Beichtkreis des Pastors Taubenheim.)
670. **Brüggeney genannt Hasenkampff**, Anna Elisabeth Martha von, geb. von Stackelberg. 4585.
671. **Brümmer**, Adam Constantin Paul von, geb. 5. Februar 1856, get. 27. Januar 1857, V.: Capitain-lieutenant Theodor von B. M.: Catharina Lambert d'Anceé. (Kb. Kronstadt.)
672. —, Alexander von, † 20. März 1819, Scharlach, 12 J. alt. (Kb. A.)
673. —, Alexander Carl von, † 1791, 1 Mt. alt, beerd. 24. August. (Kb. A.)
674. —, Alexander Carl von, geb. 18. Juni 1802, get. 6. Juli, V.: Generalmajor Wilhelm Carl von B. M.: Caroline Elisabeth von Albeydyl. (Kb. A.)
675. —, Alexander Carl August von, a. Livland, 34 J. alt, S. des Oberdirectionsrats der livländischen Bank und Gutsbesitzers Carl Wilhelm von B. und der Charlotte Helene von Hagemeister, cop. 1869 in der St. Petri-Kirche mit Luise Elisabeth von Baumgarten, a. Charkow, 20 J. alt, T. des General-lieutenants Nikolaus von B. und der Luise Charlotte Strauch. (Kb. J.)
676. —, Alexander Gustav von, a. Galätitz, Hofrat, led. † 31. Dezember 1877, Altersschwäche, 69 J. 11 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 2. Februar 1878 zu Simferopol. (Kb. Neusatz.)
677. —, Alexander Leon von, geb. 30. Juli 1886, get. 22. März 1887, V.: Ingenieur-Mechaniker Edelmänn Woldemar von B. M.: Marie Goutière. (Kb. Nikolajew.)
678. —, Alexander Otto Carl von, cop. 8. Juni 1856 mit Josephine Maria Vadam. (Kb. Nikolajew.)
679. —, Alexander Wilhelm von, † 1803, 10 Mt. alt, beerd. 23. April. (Kb. A.)
680. —, Aline Julie von, geb. 1. Oktober 1862, get. 17. November, Zwilling (von № 682.) V.: Capitain I. Ranges Th. von B. M.: Catharina Lambert d'Anceé. (Kb. Kronstadt.)
681. —, Aline Julie von, geb. Kronstadt 1. Oktober 1862, get. 17. November, led. T. des Viceadmirals Theodor von B. und der Catharina Lambert d'Anceé; einges. 3. April 1885 mit dem Ingenieur Capitain Peter Swerew, griech. Conf., led. S. des Ingenieur-Generals Constantin S. (Kb. A.)
682. —, Antonie Elisabeth von, geb. 1. Oktober 1862, get. 17. November, Zwilling (von № 680), V.: Capitain I. Ranges Th. von B. M.: Catharina Lambert d'Anceé. (Kb. Kronstadt.)
683. **Brümmer**, Antoinette Elisabeth von, geb. Kronstadt 1. Oktober 1862, get. 17. November, led. T. des Viceadmirals Theodor von B. und der Catharina von Lambert d'Anceé; einges. 29. April 1883 mit dem Lieutenant Wassili Braunstein, a. dem Gouv. Kiew, led. griech. Conf. (Kb. A.)
684. —, Anna von, geb. Schultz a. St. Petersburg, verw. Collegiensecretairin, † 3. November 1846, Schlagfluss, 59 J. alt, beerd. 7. November. (Kb. A.)
685. —, Anna Elisabeth Gabriele von, × von Rennenkampff. 3678.
686. —, Carl von, Premier-Lieutenant beim Kaiserlichen Artillerie-Corps, cop. 3. September 1777 mit Marie Elisabeth Lange, T. des dim. Stabs-Chirurgen in Kaiserlichen Diensten L. (Kb. A.)
687. —, Carl Alexander von, geb. 5. Juli 1791, get. 6. Juli, V.: Major Carl Woldemar von B. M.: Anna von Kamenzky. (Kb. A.)
688. —, Carl August Alexander von, Staatsrat, cop. 1. Juni 1869 mit Luise Elisabeth von Baumgarten. (Kb. P.)
689. —, Carl Woldemar von, Lieutenant beim Kaiserlichen Militair-Waisenhaus, cop. 9. September 1809 mit Caroline Eleonore von Klecker, T. des † Obristlieutenants Abraham von K. (Kb. A.)
690. —, Caroline von, geb. Kleikert (!), a. Tiflis, verw. Obristlieutenantin, † 3. November 1846, Schlagfluss, 59 J. alt, beerd. 7. November. (Kb. A.)
691. —, Caroline Elisabeth von, geb. von Albeydyl, verw. Generalmajorin, † 19. Juli 1848, Cholera, 63 J. 7 Mt. 25 Tg. alt, beerd. 21. Juli. (Kb. P.)
692. —, Charlotte von, a. Riga, † 7. Mai 1865, Schwindsucht, led. 38 J. alt, beerd. 11. Mai. (Kb. J.)
693. —, Charlotte von, × von Jarmerstedt. 1990.
694. —, Charlotte Wilhelmine von, geb. 10. Dezember 1800, get. 6. Januar 1801, V.: General Wilhelm von B. M.: Caroline von Albeydyl. (Kb. A.)
695. —, Christoph von, Lieutenant beim Kaiserlichen Artillerie-Corps, cop. 8. Mai 1776 mit Anna von Baumbach geb. von Bilsky. (Kb. A.)
696. —, Christoph Peter Adrian von, Obrist, † 14. Juli 1834, Nervenfieber, verh. 36 J. alt, beerd. 17. Juli. (Kb. A.)
697. —, Demetrius Eugen Peter Hippolyt von, geb. 22. Juli 1866, get. 15. Oktober, V.: Capitain I. Ranges Theodor von B. M.: Catharina Lambert d'Anceé. (Kb. Kronstadt.)
698. —, Dorothea Elisabeth von, × von Kettler. 2073.
699. —, Eduard von, a. Pawlowsk, voller General der Artillerie, verh. † 22. August 1874, Krebs, 77 J. alt, beerd. 25. September. (Kb. Zarskoje Sselo.)
700. —, Eleonore von, × von Kettler. 2074.
701. —, Eleonore Sophie von, † 1790, 4 Mt. alt, beerd. 17. Juli. (Kb. A.)
702. —, Elisabeth Pauline von, a. Estland, † 7. April 1890, led. Schwindsucht, 76 J. alt, beerd. 11. April, V.: Wirklicher Staatsrat von B. (Kb. A.)
703. —, Emilie von, geb. 10. Januar 1818, V.: Capitain Carl Woldemar von B. M.: Caroline Eleonore Klucker (!). (Kb. A.)
704. —, Friedrich von, a. Estland, Collegiensecretair, verh. † 8. Juli 1843, Auszehrung, 62 J. alt, beerd. 11. Juli. (Kb. A.)
705. —, Friedrich August von, a. Livland, dim. Artillerie-Junker, cop. 27. Mai 1806 mit Anna Dorothea Schultz, T. des Hofsschweizers Johann Carl Sch. (Kb. A.)

706. **Brümmer**, Gustav von, Director des Kaiserlichen Erziehungshauses zu Gatschina, Ingenieur-Obrist und Ritter, a. Livland, verh. † 11. April 1836, Auszehrung, 50 J. alt, beerd. 15. April. (Kb. Gatschina.)
707. —, Gustav von, † 1790, 4 Mt. alt, beerd. 17. Juli. (Kb. A.)
708. —, Gustav Friedrich von, geb. 1785, get. 13. September, V.: Bernhard Gustav von B. M.: Christine von Steinheil. (Kb. A.)
709. —, Gustav Friedrich Wilhelm von, geb. 9. Juli 1790, get. 12. Juli, V.: Major Woldemar von B. M.: Anna von Kamenzky. (Kb. A.)
710. —, Gustav Johann von, geb. 1783, get. 26. November, V.: Bernhard Gustav von B. M.: Christina Elisabeth von Steinheil. (Kb. A.)
711. —, Helena Beata von, geb. 1776, get. 9. Juni, V.: Artillerielieutenant Christoph von B. M.: ... von Bilang. (Kb. A.)
712. —, Helene Luise Charlotte von, geb. 26. März 1871, get. 18. Mai. V.: Staatsrat Alexander Carl August von B. M.: Luise Elisabeth von Baumgarten. (Kb. J.)
713. —, Henriette von, verw. Arkudinska, in zweiter Ehe Witwe des Generalmajors Paul Puschtschin; geb. 25. August 1795 zu Reval, † 10. April 1864, Entzündung, beerd. 12. April. (Kb. Odessa.)
714. —, Hermann von, Artillerie-Capitain, cop. 3. März 1838 mit Alexandrine von Ungern Sternberg. (Kb. P.)
715. —, Johann von, a. Orenburg, Capitain, † 29. September 1842, Brustwassersucht, 63 J. alt, verh. beerd. 1. Oktober. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
716. —, Johann Alexander von, geb. 25. Januar 1787, get. 20. Februar, V.: Major Bernhard von B. M.: Christina von Steinheil. (Kb. A.)
717. —, Johann Alexander von, † 1787, 10 Mt. (sic) alt, beerd. 4. April. (Kb. A.)
718. —, Johanna Eva von, a. Archangel, † 18. September 1862, Ruhr, 2 J. 4 Mt. alt, beerd. 20. September, V.: Capitain I. Ranges Theodor von B. M.: Catharina Lambert d'Ancée. (Kb. Kronstadt.)
719. —, Julie von, geb. N. N. a. Riga, verw. Obristin, † 6. Februar 1837, Entzündung, beerd. 8. Februar, 43 J. alt. (Kb. Cath.)
720. —, Luise Christiane von, geb. von Strandmann, a. Estland, verw. Wirkliche Staatsrätin, geb. 14. April 1777, † 21. Februar 1836, Auszehrung, beerd. 28. Februar, (Kb. St. Johannis zu Narva, Gemeinde des Pastors Hunnius.)
721. —, Magdalene Alexandrine Emmy von geb. 12. Juli 1874 zu Merreküll, get. 8. August daselbst, V.: Wirklicher Staatsrat und Ritter Alexander August von B. M.: Luise Elisabeth von Baumgarten. (Kb. Narva.)
722. —, Magnus Wilhelm Engelbrecht von, † 1803, 1 J. 5 Mt. alt, beerd. 2. April. (Kb. A.)
723. —, Marie Natalie von, geb. Kronstadt 30. April 1864, get. 29. Mai, led. T. des † Vice-Admirals Theodor von B. und der Catharina Lambert d'Ancée; cop. 23. November 1892 mit dem Lieutenant der Grenzwache Stanislaus Karnitzky, geb. Warschau 17. November 1865, cath. Conf. led. S. des † Generalmajors Stanislaus K. und der Leontine Skudzinski. (Kb. A.)
724. —, Olga Eugenie Helene von, geb. 15. Mai 1888, get. 28. August; V.: Ingenieur-Mechaniker Wolde-
- mar von B. und der Marie Eugenie Goutière. (Kb. Nikolajew.)
725. **Brümmer**, Otto Theodor Georg von, a. Jakobstadt in Kurland, 32 J. alt, led. Stabscapitain der Artillerie, S. des † Capitains Jakob von B.; cop. 28. Februar 1861 mit Auguste Friederike Elise von Brasch, a. Riga, 28 J. alt, led. T. des † Stabscapitains Carl von B. (Kb. A.)
726. —, Platon Heinrich Julius von, geb. 9. August 1852, get. 26. August, V.: Flottlieutenant Theodor von B. Mutter: Catharina Lambert d'Ancée. (Kb. Gatschina.)
727. —, Platon Heinrich Julius von, a. Caporien, † 20. November 1853, Gehirnentzündung, 1 J. 3 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 23. November, V.: Capitainlieutenant Theodor von B. M.: Catharina Lambert d'Ancée. (Kb. Kronstadt.)
728. —, Theodor von, Vice-Admiral, verh. † 8. September 1889, Herzverfettung, und Lungenentzündung, 71 J. alt, beerd. 13. September. (Kb. A.)
729. —, Theodor Woldemar von, geb. 29. Dezember 1857 zu Caporien in Ingermanland, Gymnasiast, confirmirt 1875, V.: Capitain II. Ranges Theodor von B. M.: Catharina Lambert d'Ancée. (Kb. Kronstadt.)
730. —, Woldemar von, geb. 29. September 1893, get. 3. April 1894, V.: Estländischer Edelmann, Ingenieur-Mechaniker Woldemar von B. M.: Marie Goutière, cath. Conf. (Kb. Nikolajew.)
731. —, Woldemar Roman Hippolyt Christian Johann Michael von, cop. 25. August 1885 mit Marie Josephine Goutière. (Kb. Nikolajew.)
732. **Brüss**, Elisabeth, × von Baranoff. 222.
733. **Bruiningk**, Caroline Baronesse, × von Wrangell. 5734.
734. —, Elise Baronesse, verm. von Oldekopp, a. St. Petersburg, verw. † 7. Dezember 1886, Schwäche, 76 J. alt, beerd. 10. Dezember. (Kb. P.)
735. —, Henriette Charlotte Baronesse, × von Moller. 3035.
736. —, Julie von, a. Livland, † 27. August 1840, Leberleiden, 41 J. alt, led. beerd. 29. August. (Kb. A.)
737. **Brunnow**, Alice Angelica Julie Baronesse geb. 19. November 1856, get. 18. Dezember, V.: Stabscapitain des Infanterie-Regiments des Königs von Neapel, Ludwig Baron B. cath. Conf. und der Amalie Henriette Wilhelmine Coppe. (Kb. J.)
738. **Brussig**, Sophie, × von Walujew. 5448.
739. **Bruun**, Catharina Christina von, geb. von Rehbinder. 3621.
740. —, Marie von, geb. von Fock. 1351.
741. —, Marie Catharina von, × Gräfin Berg. 400.
742. —, Olga von, geb. von Pander. 3405.
743. **Bruus**, Wilhelmine, × von Hanenfeld. 1713.
744. **Buchholtz**, Adolph von, geb. 12. August 1850, get. 13. Oktober, V.: Major bei der Grenzwache Adolph von B. M.: Natalie von Winkler. (Kb. Narva.)
745. —, August von, a. Narva, Collegiensecretair, led. † 2. November 1875, Wassersucht, 63 J. alt, beerd. 4. November. (Kb. Cath.)
746. —, Catharina Baronesse, griech. Conf. T. des Staatsrats und Ritters Nikolai Baron B.; aufgeb. 23. 31. März und 6. April 1852 mit dem Lieutenant des Leib-Garde-Ulanen-Regiments Julius von Stenger. (Kb. Peterhof.)

747. **Buchholtz**, Emilie Baronesse, a. Polen, led. † 4. Oktober 1874 zu Sallujewa im Kreise Lutzen, Wassersucht, 71 J. alt; beerd. 9. Oktober auf dem Paulin'schen Erbbegräbnis zu Sallmuische. (Kb. Pleskau.)
748. —, Julie Therese von, verm. Kayser von Nilkheim, a. Riga, verw. Staatsrätin, † 16. August 1881, Altersschwäche, 83 J. 11 Mt. 27 Tg. alt, beerd. 19. August. (Kb. P.)
749. —, Ludwig Baron, a. Kurland, Capitain I Ranges, led. † 25. März 1872, Hypertrophia cordis, 48 J. alt; beerd. 30. März. (Kb. Cath.)
750. —, Maria Elisabeth von, geb. 1771, get. 17. März, V.: Artillerie-Lieutenant von B. (Kb. A.)
751. —, Maria Elisabeth von, † 1772, 1 J. 12 Tg. alt, beerd. 26. März, T. des Artillerie-Lieutenants von B. (Kb. A.)
752. —, Natalie Adelaide von, geb. 26. Mai 1848, get. 23. August, V.: Stabs Capitain Adolph von B. M.: Natalie Winckler. (Kb. Mich.)
753. —, Nicolai Baron, Wirklicher Staatsrat, verw. † 1. April 1882, Altersschwäche, 81 J. alt, beerd. 4. April. Die Leiche wurde nach Zarskoje Sselo gebracht. (Kb. A.)
754. —, Nicolaus von, Stabs Capitain und Ritter, cop. 25. Januar 1828 mit Maria Mmin, T. des dim. Lieutenants Peter M. (Kb. A.)
755. —, Wilhelm von, a. Birs in Kurland, Lieutenant, † 14. Mai 1848, Kehl-Schwindsucht, 25 J. alt, led. beerd. 19. Mai. (Kb. Cath.)
756. —, Wilhelmine Baronin geb. von Heyking, a. Goldingen in Kurland, verw., † 2. Dezember 1862, Lungenlähmung, 75 J. alt, beerd. 7. Dezember. (Kb. Cath.)
757. **Buhajewskaja**, Alexandra, × von Gernet. 1468.
758. **Budberg**, Alexander Baron, a. Pernau, Militair-Chef des Pleskauschen Gouv., Oberst, 46 J. alt, verw. S. des † Generallieutenants Gotthard Baron B. und der Anna Dorothea von Müllern; cop. 16. Oktober 1871 mit Anna Barbara Auguste Karius, geb. Riga 5. Januar 1839, led. T. des Malers Friedrich Wilhelm K. (Kb. A.)
759. —, Alexander Wilhelm Baron, geb. 5. Oktober 1833, get. 9. November, V.: Artillerie-Lieutenant Nicolai Georg Otto Baron B. M.: Marie Henriette Johanna Baronesse Budberg. (Kb. A.)
760. —, Alexis August Baron, geb. 12. Februar 1842, get. 14. April, V.: Artillerie-Capitain Nicolaus Baron B. M.: Marie Baronesse Budberg. (Kb. Simferopol.)
761. —, Andreas Baron, a. Riga, Wirklicher Geheimerat, verh. † 28. Januar 1881, Brustentzündung, 64 J. 20 Tg. alt, beerd. 31. Januar. (Kb. P.)
762. —, Andreas Eduard Gotthard Baron, geb. 7. September 1884, get. 18. November, V.: Collegien-Assessor, Kammerjunker Alexander Paul Andreas Baron B. M.: Eugenie Alexandra Auguste Gräfin Todleben. (Kb. P.)
763. —, Anna Auguste von, cop. 7. Januar 1838 mit dem Lieutenant bei der Flotte Peter von Müllern. (Kb. P.)
764. —, Anna Auguste Baronesse, verm. von Frankenstein, a. Livland, Witwe des † Majors Friedrich Bernhard von F. † 26. Februar 1863 Lungenlähmung, 85 J. alt, begr. 4. März. (Kb. J.)
765. —, Antonie Baronesse, geb. Baronesse Rehbinder, × von der Launitz. 2546.
766. **Budberg**, Auguste Baronin geb. N. N. a. Reval, verh. † 4. November 1842, Schlagfluss, 60 J. alt, beerd. 7. November; Gem.: Hofrat Baron B. (Kb. Sewastopol.)
767. —, Elisabeth Baronesse, a. Livland, † 6. August 1872, Cholera, 50 J. alt, beerd. 10. August. (Kb. J.)
768. —, Catharina Baronesse, a. Livland, † 25. Oktober 1869, Unterleibsentzündung, 69 J. alt, beerd. 28. Oktober. (Kb. A.)
769. —, Cornelia Sophie Baronesse, × Baronin Taube. 4872.
770. —, David von, Etatsrat, † 28. November 1821, Altersschwäche, 87 J. alt. (Kb. A.)
771. —, Emma Anna Baronesse, geb. 28. November 1843, get. 1. Februar 1844, V.: Flottlieutenant Otto Woldemar Baron B. M.: Mary Anna Armitstead. (Kb. Kronstadt.)
772. —, Eugenie Victoria Marie Baronesse, geb. 25. März 1883, get. 3. April, V.: Kammerjunker Titulairrat Alexander Paul Andreas Baron B. M.: Eugenie Alexandra Auguste Gräfin Todleben. (Kb. P.)
773. —, Helene Baronin geb. Belt, a. St. Petersburg, verw. Capitainin, † 26. August 1835, Schwäche, 75 J. alt, beerd. 29. August. (Kb. A.)
774. —, Helene Magdalena Baronesse, a. Sennen in Livland, † 20. November 1846, Altersschwäche, 75 J. alt, led. beerd. 4. Dezember. (Kb. Pleskau.)
775. —, Julie Dorothea Baronesse, cop. 8. September 1840 mit Johann Carl von Busch. (Kb. P.)
776. —, Leonhard von, a. Livland, Hofrat, 42 J. alt, seit 1831 Witwer, kinderlos, S. des † Gutsbesitzers Generalmajor Leonhard von B.; cop. 8. November 1833 mit Fräulein Elisabeth von Kühlewein, 23 J. alt, a. Wologda, zweite T. des † Kaiserlichen Leib-Arztes am hiesigen Erziehungshause, Staatsrat und Ritter Jacob von K. (Kb. P.)
777. —, Leonhard Georg Gottlieb, Baron, a. Livland, Hofrat, verh. † 24. Juni 1848, Cholera, 63 J. 3 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 27. Juni. (Kb. P.)
778. —, Marie Baronin, geb. von Budberg, geb. Reval 25. November 1800, verw. † 20. November 1875, Altersschwäche; beerd. 23. November. (Kb. A.)
779. —, Marie Baronesse, a. Sewastopol, † 28. November 1845, Zahnen, 1 J. 11 Mt. alt, V.: Artillerie-Capitain Nicolaus Baron B. M.: Maria von Budberg. (Kb. Sewastopol.)
780. —, Marie Mathilde Elisabeth Baronesse, geb. 9. Januar 1844, get. 26. Januar, V.: Artillerie-Capitain Nicolaus Georg Otto Baron B. M.: Marie Adelheid von Budberg. (Kb. Sewastopol.)
781. —, Mary Alexandrine Baronesse, geb. 3. Januar 1846, get. 9. Januar, V.: Flottlieutenant Otto Woldemar Baron B. M.: Mary Anna Armitstead. (Kb. Kronstadt.)
782. —, N. N. todtgeb. T. am 18. Oktober 1844, des Rittmeisters Otto Baron B. und der Marie von Sivers. (Kb. Smolensk.)
783. —, Nicolai Baron, geb. 1. Juni 1836, Zögling des adeligen Regiments, † 27. Februar 1853, langwierige Nierenentzündung, beerd. 2. März, V.: † Artillerie-Capitain Nicolai Baron B. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
784. —, Nicolai Flor. Gotthard Baron, geb. 1. Juni 1836, get. 25. Juni, V.: Obrist Nicolai Baron B. M.: Marie Baronesse Budberg. (Kb. A.)

785. **Budberg**, Olga Baronesse, led., früher Diaconisse des evangelischen Hospitals, dann Pflegerin bei Ihr. Kaiserl. Hoheit der Grossfürstin Catharina Michailowna, jetzt am Hospital im Marien-Institut. (Personalbuch der Kirche des evangelischen Hospitals zu St. Petersburg.)
786. —, Otto Goswin Baron, geb. 3. Juli 1847, get. 4. September, V.: Lieutenant der Flotte Otto Woldemar Baron B. M.: Mary Ann Armitstead. (Kb. Kronstadt.)
787. —, Peter Andreas Baron, a. Frankfurt a/M., Obristlieutenant im Generalstabe, verh. † 29. April 1879, Lungenentzündung, 30 J. 1 Mt. 10 Tg. alt. (Kb. P.)
788. —, Roettger Baron, a. Riga, † 11. November 1865, led. 48 J. alt, beerd. 15. November. (Kb. J.)
789. —, Wera Marie Elisabeth Baronesse, geb. 17. September 1888, † 30. November 1888, V.: Kammerjunker Alexander Paul Andreas Baron B. M.: Eugenie Alexandra Auguste Gräfin Todleben. (Kb. P.)
790. —, Wilhelmine Baronesse, a. Pernau, † 1. März 1845, Leberentzündung, 31 J. 7 Mt. 13 Tg. alt, led. beerd. 15. März, V.: † Generalleutenant Baron B. (Kb. Kronstadt.)
791. —, Woldemar Baron, geb. 4. März 1814, V.: Heinrich Baron B. M.: Catharina von Freese. (Kb. A.)
792. **Buddenbrock**, Carl Gustav von, a. Livland, Cadett beim Preobraschensischen Leib-Garde-Infanterie-Regiment, † 27. Juni 1768 an Verblutung und Inflammations-Ausschlag, 18 J. 6 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 9. August. (Kb. A.)
793. —, Dorothea Johanna von, verm. von Klostermann, a. Livland, verw. Obristin, † 10. Januar 1850, Lungenlähmung, 65 J. 10 Mt. 30 Tg. alt, beerd. 16. Januar. (Kb. P.)
794. —, Elisabeth von, verm. von Brown, a. Livland, verw. Obristin, † 25. Februar 1854, Schlagfluss, 77 1/2 J. alt, beerd. 1. März. (Kb. A.)
795. —, Friederike Baronesse, verm. von Klostermann, a. Livland, verw. Majorin, † 17. Juli 1857, Wassersucht, beerd. 21. Juli. (Kb. Cath.)
796. —, Friedrich von, Ordnungsrichter, † 1791, beerd. 19. Juni, 51 J. 1 Mt. alt. (Kb. A.)
797. —, Julie von, a. Reval, † 27. Juli 1839, Auszehrung, led. 64 J. alt, beerd. 30. Juli. (Kb. Cath.)
798. **Bülow**, Adolph Calixt von, geb. 15. April 1845, get. 17. Mai zu Zinkow, V.: dim. Gardeobrist und Ritter Dettlow Gebhard von B. M.: Margarethe von Horwitz. (Kb. Podolien.)
799. —, Adolph Calixt Baron, led. cop. 15. August 1872 mit Marie Rose Rogalewicz, led. (Kb. Odessa.)
800. —, Alexander Carl von, geb. 9. Februar 1841, get. 3. Mai, V.: Oberst und Ritter Dettlow Gebhard von B. M.: Magdalena Holoch (!), cath. Conf. (Kb. Podolien.)
801. —, Christian Baron, Flottlieutenant, cop. 4. März 1795 mit Charlotte Elisabeth von Hermannowitsch. (Kb. A.)
802. —, Victor Adolph Baron, geb. 3. März 1837, get. 18. März zu Zinkow, V.: dim. Garde-Obrist und Ritter Dettlow Gerhard (!) Baron B. M.: Magdalena von Harrach. (Kb. Podolien.)
803. **Bünting**, Marie von, × Baronin Buxhöwden. 867.
804. **Buhrmann**, Elisabeth von, geb. von zur Mühlen. 3059.
805. **Buhrmeister**, Adeline von, geb. 4. Februar 1842, get. 5. Juni, V.: Commandeur des II. Reserve-Sappeur-Bataillons, Obrist und Ritter Carl von B. M.: Mathilde von Moller. (Kb. Kiew.)
806. **Buhrmeister**, Adolph Christoph von, geb. 16. März 1850, get. 7. Mai, V.: Titulairrat Alexander von B. M.: Sophie Helene Hemmelmann. (Kb. A.)
807. —, Adolph Victor Johann von, geb. 8. Juni 1857, get. 18. Juni, V.: Flottlieutenant Carl von B. M.: Natalie Baronesse Ungern-Sternberg. (Kb. Gatschina.)
808. —, Alexander von, geb. 4. April 1843, get. 30. Mai, V.: Sappeur-Obrist und Ritter Carl von B. M.: Mathilde von Moller. (Kb. Kiew.)
809. —, Alexander von, Collegien-Secretair, cop. 26. Januar 1847 mit Sophie Helene Hemmelmann. (Kb. Kronstadt.)
810. —, Alexander Georg von, a. Riga, Collegien-Assessor, verh. † 23. Mai 1854, Cholera, 36 J. alt, beerd. 26. Mai. (Kb. A.)
811. —, Alexandrine Sophie von, geb. 14. Februar 1836, get. 18. April, V.: Oberarzt beim Pagen-Corps zu St. Petersburg, Staatsrat und Ritter Friedrich von B. M.: Alexandrine Marie Brockhausen. (Kb. P. Beichtkreis des Dr. Volberth.)
812. —, Anna Natalie Emma von, geb. 3. April 1859, get. 5. Mai, V.: Marinellieutenant Johann Carl von B. M.: Natalie Julie Victorine Emma Baronesse Ungern-Sternberg. (Kb. Cath.)
813. —, Anna Natalie Emma von, a. St. Petersburg, † 29. September 1860, Dürresucht, 1 J. 5 Mt. 26 Tg. alt, V.: Marinellieutenant Johann von B. (Kb. Cath.)
814. —, Andreas Apollon Adolph von, geb. 14. November 1857, get. 1. Dezember, V.: Capitain Friedrich Adolph von B. M.: Alexandra Anna Gresser. (Kb. A.)
815. —, Andreas Apollon Adolph von, a. St. Petersburg, † 20. Januar 1869, Krämpfe, 11 J. 3 Mt. 3 Tg. alt, V.: Oberst Theodor Friedrich von B. M.: Anna von Gresser. (Kb. Simferopol.)
816. —, Caroline Elisabeth Anna von, geb. 21. Februar 1860, get. 1. April, V.: Chef des Garnisons-Bataillons in Simferopol, Major Friedrich Adolph von B. M.: Alexandrine Anna von Gresser. (Kb. Simferopol.)
817. —, Catharina von, geb. 30. März 1870, get. 24. Mai, V.: Polizeimeister in Simferopol, Oberst Friedrich Adolph Theodor von B. M.: Alexandrine Anna Gresser. (Kb. Simferopol.)
818. —, Catharina Maria von, geb. 1. Juni 1837, get. 18. Juni, V.: Staatsrat und Ritter Friedrich von B. M.: Alexandrine Brockhausen. (Kb. P. Beichtkreis des Pastors Taubenheim.)
819. —, Elisabeth Johanna Marie von, geb. 5. März 1866, get. 13. April, V.: Capitainlieutenant Johann Carl von B. M.: Natalie Julie Victorine Emma Baronesse Ungern-Sternberg. (Kb. Cath.)
820. —, Friedrich Carl von, geb. 13. Juni 1833, get. 14. Oktober, V.: Staatsrat und Ritter Friedrich von B., Oberarzt beim hiesigen Pagen-Corps, M.: Alexandrine Marie Brockhausen. (Kb. P.)
821. —, Friedrich Nestor von, geb. 28. März 1865, get. 25. April, V.: Polizeimeister, Obristlieutenant Friedrich Adolph von B. M.: Alexandra Anna von Gresser. (Kb. Simferopol.)
822. —, Georg Adolph von, geb. 4. Juni 1848, get. 4. Juli, V.: Collegiensecretair Alexander von B. M.: Sophie Helene Hemmelmann. (Kb. Kronstadt.)
823. —, Georg Adolph von, a. St. Petersburg, † 7. Februar 1857 an den Folgen der Masern, 8 J. 8 Mt.

- alt, beerd. 10. Februar, V.: Collegien-Assessor Alexander von B. (Kb. A.)
824. **Buhrmeister**, Gustav Carl Adam von, geb. 15. Januar 1864, get. 10. Februar, V.: Capitainlieutenant Johann Carl von B. M.: Natalie Julie Victorine Emma Baronesse Ungern-Sternberg. (Kb. Cath.)
825. —, Jacob von, Cadett im Militair-Waisenhaus, † 1804, Auszehrung, 15 J. alt, beerd. 12. März. (Kb. A.)
826. —, Jacob von, a. Hapsal, Capitainlieutenant, verh., † 16. Mai 1867, Schlagfluss, 37 J. alt, beerd. 19. Mai. (Kb. Kronstadt.)
827. —, Johannes von, geb. 12. September 1867, get. 24. September, V.: Polizeimeister in Simferopol, Obrist Friedrich Adolph von B. M.: Alexandra Anna Gresser. (Kb. Simferopol)
828. —, Johann Carl von, a. Kronstadt, led. Flottlieutenant und Dejour-Offizier im Seecadetten-corps, 28 J. alt, S. des Generalleutenants Adolph von B.; cop. 24. Juni 1856 mit Natalie Julie Victorine Emma Baronesse Ungern-Sternberg, a. Lemsal, led. 22 J. alt, V.: Victor Baron U.-St. (Kb. Gatschina.)
829. —, Leo Constantin von, geb. 1. Dezember 1833, Nervenfieber, 3 J. 6 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 4. Dezember, V.: Staatsrat von B. (Kb. P.)
830. —, Mathilde von, geb. 19. März 1814, get. 22. Juni, V.: Sappeur-Obrist und Ritter, Carl von B. M.: Mathilde von Moller. (Kb. Smolensk.)
831. —, Michael Alexander von, geb. 28. September 1827 zu St. Petersburg, Geheimrat, verh. † 26. August 1871, Schlag, beerd. 31. August. (Kb. P.)
832. —, Natalie Caroline Emma von, geb. 15. Juni 1861, get. 8. August, V.: Marinellieutenant Johann Carl von B. M.: Natalie Julie Victorine Emma Baronesse Ungern-Sternberg. (Kb. Cath.)
833. —, Natalie Caroline Emma von, a. St. Petersburg, † 16. März 1863, 1 J. 9 Mt. alt, beerd. 20. März, V.: Capitainlieutenant Johann Carl von B. (Kb. Cath.)
834. —, Nicolai Adolph von, geb. 5. November 1851, get. 16. Januar 1852, V.: Collegien-Assessor Alexander Georg von B. M.: Sophie Helene Hemmelmänn. (Kb. A.)
835. —, Nicolai Theodor von, geb. 14. August 1862, get. 30. August, V.: Polizeimeister zu Simferopol, Obristlieutenant, Friedrich Adolph von B. M.: Alexandra Anna von Gesser. (Kb. Simferopol.)
836. —, Olga Alexandra von, geb. 28. November 1834, get. 9. Februar 1835, V.: Oberarzt am St. Petersburger Pagencorps, Staatsrat und Ritter Friedrich von B. M.: Alexandrine Marie Brockhausen. (Kb. P.)
837. —, Olga Marie Caroline von, geb. 8. September 1853, get. 31. Oktober. V.: Collegien-Assessor Alexander Georg von B. M.: Sophie Helene Hemmelmänn. (Kb. A.)
838. —, Olga Marie Caroline von, cop. 16. Dezember 1876 mit dem Lehrer der deutschen Sprache Alexander Eduard Beater. (Kb. Cath.)
839. —, Otto Carl von, geb. Arensburg, 19. Februar 1835, led. Lieutenant vom Garde-Sappeur-Bataillon, † 10. Juni 1863, Typhus, beerd. 13. Juni. (Kb. A.)
840. —, Otto Friedrich von, Fahnen-Junker beim Preobraschenskischen Leib-Garde-Regiment, † 1777, beerd. 22. Dezember, 22 J. 15 Tg. alt, S. des Landmarschalls der Oeselschen Ritterschaft von B. (Kb. A.)
841. **Bulmerineq**, Anna Lisette von, × von Rüdiger. 4011. 4019.
842. —, Thekla Mathilde von, × Baronin Wrangell. 5767.
843. —, Valborg Sophie Christine von geb. Falkmann, × von Dunten. 1133.
844. **Bunge**, Alexander von, Hofrat, Dr. med., cop. 25. Januar 1834 mit Wilhelmine Amalie Schreiber, T. des Broncefabrikanten Andreas Schreiber. (Kb. A.)
845. —, Catherina von, verw. von Isumow, geb. von Gebener, a. Brjansk, verw. † 17. März 1877, Lungenentzündung, 90 J. 4 Mt. alt, beerd. 19. März. (Kb. Kiew.)
846. —, Christian Gottlieb von, a. Kiew, Collegienrat, Dr. med. † 9. März 1857, Altersschwäche, 80 J. 2 1/2 Mt. alt, verh. beerd. 11. März. (Kb. Kiew.)
847. —, Elisabeth von, geb. 13. April 1878, get. 7. Mai, V.: Beamter im statistischen Central-Comité Friedrich Woldemar Ferdinand von B. M.: Magda von Bunge. (Kb. P.)
848. —, Heinrich Georg Constantin von, Unterlieutenant von dem Feld-Ingenieur-Wesen in Warschau, 25 J. alt, cop. 21. Februar 1837 mit Fräulein Alexandra Tezner, 20 J. alt, V.: Apotheker Johann Gottlob T. (Kb. Kiew.)
849. **Burmeister**, Wilhelmine Anna, × Baronin Clodt von Jürgensburg. 918.
850. **Busch**, Agnes Marie von, geb. Baronesse Gersdorff. 1520.
851. —, Charlotte Elisabeth, × von Knorring. 2243.
852. —, Julie Dorothea von, geb. Baronesse Budberg. 775.
853. **Busse**, Martha Vera Sophie, × von Knieriem. 2208.
854. **Bussen**, Emilie Auguste von, geb. Kästner, a. St. Petersburg, verh. † 24. Juni 1841 im Kindbett, 31 J. alt, beerd. 28. Juni; Gem.: Collegienrat und Ritter Friedrich Wilhelm von Bussen. (Kb. Cath.)
855. **Butenop**, Leontine Wilhelmine, × von Eke-sparre. 1149.
856. **Buteroff**, Anna von, × von Taube. 4853.
857. **Buttler**, Eduard Reinhold Baron, geb. 7. September 1882, get. 28. September, V.: Obristlieutenant Eduard Baron B. M.: Anna Bock. (Kb. Joh.)
858. —, Eduard Reinhold Baron, a. St. Petersburg, † 8. Juni 1886, Tuberculose, 3 J. 9 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 10. Juni, V.: Eisenbahnbeamter Eduard Baron B. M.: Anna Bock. (Kb. Strelna.)
859. —, Johann Baron, geb. Brest-Litowsk 28. Dezember 1837, led. Capitain der Garde-Artillerie, S. des Obristen Reinhold Baron B. und der Adelaide N.; cop. Februar 1880 mit Olga Baronesse Nettelhorst, 18 J. alt, led., griech. Conf. T. des † Otto Baron N. (Kb. A.)
860. —, Wilhelmine Baronesse, × Baronin Lüdinghausen-Wolff. 2754.
861. **Buxhöwden**, Adelheid Agnes Anna Baronesse, geb. 27. Dezember 1878 zu Kronstadt, get. 28. Januar 1879, V.: Otto Balthasar Baron B. M.: Adelheid Erdmann. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite.)
862. —, Adelheid Agnes Anna Baronesse, a. Kronstadt, † 17. Februar 1879 zu Kronstadt, Keuchhusten, 1 Mt. 21 Tg. alt, beerd. 19. Februar, V.: Otto Baron B. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite.)
863. —, Alexander Friedrich Albert von, Junker, † 5. Februar 1823, hitziges Fieber, 18 J. 5 Mt. alt. (Kb. A.)

864. **Buxhöwden**, Alexander Peter Eduard Baron, geb. Arensburg 21. April 1856, get. 26. Mai, led. Beamter im Ministerium des Inneren, S. des † Landrats und Consistorial-Präsidenten Arthur Baron B. und der Ida Baronesse Hoyningen-Huene; cop. 11. April 1884 mit Charlotte Mathilde Sophie Siemens, geb. St. Petersburg 16. Juni 1858, led. T. des Civil-Ingenieurs Carl Heinrich S. und der † Marie Sophie Kap-herr. (Kb. A.)
865. —, Alexis Leonid Baron, geb. 4. August 1871, get. 1. September, V.: Procureur des Kronstädter Kriegs-Marine-Gerichts Otto Balthasar Baron B. M.: Adelaide Charlotte Catharina von Erdmann. (Kb. Kronstadt.)
866. —, Arnold Paul Herbert Baron, geb. 14. September 1877, get. 10. Oktober, V.: Otto Balthasar Baron B. M.: Adelheid von Erdmann. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite.)
867. —, Constantin Otto Balthasar Alexander Baron, geb. Arensburg 23. Januar 1863, get. 5. März, led. Gutsbesitzer, S. des † Carl Baron B. und der Sophie Juliane Luise Baronesse Tiesenhausen; cop. August 1891 mit Marie von Bünting, a. St. Petersburg, T. des † Generalmajors Georg von B. und der Marie Baronesse Medem. (Kb. A.)
868. —, Edgar Carl Albert Andreas Baron, geb. 30. November 1872, get. 5. Januar 1873, V.: Procureur des Kriegs-Marine-Gerichts zu Kronstadt Otto Balthasar Baron B. M.: Adelaide Charlotte Catharina von Erdmann. (Kb. Kronstadt.)
869. —, Emil Otto Gustav Rudolph Baron, geb. 31. Mai 1870, get. 12. Juni, V.: Procureur des Kronstädtschen Kriegs-Marine-Gerichts Otto Balthasar Baron B. M.: Adelaide Charlotte Catharina von Erdmann. (Kb. Kronstadt.)
870. —, Felicitas Cäcilie Eugenie Mathilde Baronesse, geb. 5. Juli 1892, get. 5. August, V.: Landrat Alexander Peter Eduard Baron B. M.: Charlotte Mathilde Sophie Siemens. (Kb. A.)
871. —, Helene Charlotte von, × Freytag von Loringhoven. 1407.
872. —, Kitty Marie Natalie Baronesse geb. 28. September 1887, get. 23. Februar 1888, V.: Alexander Peter Eduard Baron B. M.: Charlotte Mathilde Sophie Siemens. (Kb. A.)
- C.**
873. **Campenhausen**, Balthasar Baron, Reichs-Controleur, Geheimrat und Ritter, † 12. September 1823, Entzündung, 50 J. alt. (Kb. A.)
874. —, Maximilian Baron, a. Livland, Fähnrich beim Institut der Wasser-Communication, † 14. Januar 1847, 21 J. alt, led. beerd. 17. Januar. Er stürzte vom Turm der Isaks-Kirche; die Leiche wurde nach Livland gebracht. (Kb. A.)
875. **Carlblom**, Bertha Amalie Dorothea, × Baronin Mirbach. 2943. 2976.
876. —, Wilhelmine Caroline Helene, × von Tidebühl. 4959.
877. **Cassini**, Julie Gräfin, geb. Nirotmorzew, × von Knorring. 2256.
878. **Ceccato**, Johanna Maria Elisabeth, × von Smiten. 4533.
879. **Ceumern**, Arthur Ernst Friedrich von, a. Kurland, Secondelieutenant vom Grenadier-Regiment „Erzherzog Franz Carl von Oesterreich“, † 5. August 1849, Typhus, led. 21 J. alt, beerd. 7. August. (Kb. A.)
880. **Chancer**, Leocadie, gesch. Sokolowsky, × von Numers. 3262.
881. **Charin**, Eugenie, geb. Baronesse Krüdener. 2451.
882. **Charpentin**, Caroline Elisabeth, geb. von Scharenberg. 4128.
883. **Chrapowitzky**, Alexandrine, × Gräfin Heyden. 1847.
884. **Christiani**, Alexandra, × von Wistinghausen. 5621.
885. **Chutoff**, Elisabeth von, × von Hahn. 1687.
886. **Clapier de Colongue**, Eva Wilhelmine Elisabeth Emilie, geb. 30. August 1853 zu Merslikowa im Kreise Gdow, get. 18. Oktober auf dem Gute Merslikowa, V.: Gutsbesitzer Georg Heinrich C. de C. M.: Auguste Amalie von Stackelberg. (Kb. Narwa.)
887. **Classen**, Elisabeth Baronesse, × von Nasackin. 3133.
888. **Clementz**, Charlotte von, × von Strahlborn. 4805.
889. **Clodt**, Alexander Baron, geb. 29. Juli 1840, get. 1. November, V.: Constantin Baron C. M.: Catharina Vigné. (Kb. Cath.)
890. —, August Carl Baron, Architect am Poltawaschen Cadettencorps, cop. 19. Mai 1846 mit Sophie Amalie Guerich. (Kb. Poltaw.)
891. —, Carl Reinhold von, geb. 1. März 1865, get. 10. Mai, V.: dim. Ulanen-Major Reinhold von C. M.: Alexandrine Sberschowska, cath. Conf. (Kb. Poltawa.)
892. —, Constantin Alfred von, geb. 9. August 1868 zu Nemirow, get. 20. Oktober, V.: dim. Ulanen-Major Reinhold von C. M.: Alexandrine Sberschowska, cath. Conf. (Kb. Podolien.)
893. —, Elisabeth Baronesse, geb. 11. Januar 1839, get. 22. März, V.: Constantin Baron C. M.: Catharina Vigné. (Kb. Cath.)
894. —, Julius von, a. Werro, Zögling des See-Cadettencorps, † 28. Dezember 1837, Nervenleber, 14 J. alt, beerd. 30. Dezember. (Kb. Cath.)
895. —, Ludwig von, a. dem Dorfe Pomoinik im Gouv. Kiew, † 23. November 1865, Bräune, 5 J. alt, beerd. 25. November zu Nemirow, V.: Major Reinhold von C. (Kb. Podolien.)
896. —, Woldemar Baron, a. St. Petersburg, † 28. Januar 1841, Scharlach, 3 J. 10 Mt. alt, beerd. 31. Januar, V.: Constantin Baron C. (Kb. Cath.)
- Clodt**, vergl. auch **Klodt**.
897. **Clodt von Jürgensburg**, Adolph Baron, a. Wesenberg, Brigade-General und Generalmajor, verh. † 20. April 1879, Lungenentzündung, 60 J. alt; die Leiche wurde nach Wesenberg gebracht. (Kb. Kronstadt.)
898. —, Adolph Friedrich Baron, dim. Lieutenant, † 1806, Auszehrung, 67 J. alt; hinterlässt 6 Söhne und 2 Töchter; beerd. 10. August. (Kb. A.)
899. —, Alexander Baron, Lieutenant der Garde-Equipage, led. cop. 23. Februar 1869 mit Marie Amalie Bronikowsky, led. (Kb. Mich.)
900. —, Alexander Baron, geb. 26. November 1869, get. 8. Januar 1870, V.: Lieutenant der Garde-Equipage Alexander Baron C. von J. M.: Marie Adelaide (!) Charlotte von Bronikowsky, cath. Conf. (Kb. Mich.)
901. —, Alexander Baron, geb. St. Petersburg 29. Juli 1840, Collegien-Registrator, luth. Conf., S. des Obristen Constantin Baron C. von J. und der Catharina Vigné; cop. 1864 oder 1865 in der griech. Kirche mit Wera Baronesse Clodt von

- Jürgensburg, a. St. Petersburg, 22 J. alt, griech. Conf. T. des Wirklichen Staatsrats Professor Peter Baron C. von J. und der Juliane Spiridow. (Kb. J.)
902. **Clodt von Jürgensburg**, Andreas Baron, dim. Lieutenant, led. † 11. November 1871, Auszeichnung, 25 J. alt, beerd. 12. November. (Kb. Kischinew.)
903. —, Bernhard Johann Baron, geb. 28. Januar 1817, get. 16. März, V.: Generalmajor Baron C. von J. M.: Elisabeth von Freyhold. (Kb. A.)
904. —, Carl Baron, Major in der Suite Sr. Kaiserl. Maj., cop. 5. Januar 1800 mit Elisabeth von Freyholdt, T. des † Staatsrats Jacob von F. (Kb. A.)
905. —, Catharina Baronesse, geb. 1. Oktober 1842, get. 30. Dezember, V.: Constantin Baron C. von J. M.: Catharina Vignée. (Kb. Cath.)
906. —, Charlotte Aurora Baronin, geb. Freihold, Generalmajorin, † 13. August 1825, Krebs, 47 J. alt. (Kb. A.)
907. —, Constantin Baron, geb. 19. Dezember 1851, get. 11. Februar 1852, V.: Gardecapitain Constantin Carl Gustav Baron C. von J. M.: Catharina Vignet, ref. Conf. (Kb. A.)
908. —, Constantin Baron, a. St. Petersburg, verw. 64 J. alt, Generalmajor, S. des † Carl Baron C. von J.; cop. in der griech. Kirche November 1871 mit Johanna Ossipow, a. St. Petersburg, 29 J. alt, led., griech. Conf. T. des Bürgers Luka O. (Kb. A.)
909. —, Constantin Baron, a. Omsk, Generalmajor der Artillerie, verh. † 3. November 1879, catarrhische Lungenentzündung, 70 J. alt; beerd. 6. November. (Kb. A.)
910. —, Constantin Carl August Baron, Unterlehrer beim Cadettencorps, cop. 17. März 1832 mit Catharina Winge. (Kb. A.) NB.! häufig Vigné auch Vignet geschrieben.
911. —, Elisabeth Baronesse, a. St. Petersburg, 18 J. alt, led. T. des Constantin Baron C. von J.; cop. 22. Dezember 1857 mit dem Seconde-Lieutenant vom Gatschinaschen Leib-Garde-Regiment August Alexander Järnefeldt, a. dem Gouv. Kuopio in Finnland, 23½ J. alt, led. S. des Gustav Adolph J. (Kb. A.)
912. —, Elisabeth Baronesse, † 21. Mai 1828, Auszeichnung, 6 J. 8 Mt. alt. (Kb. A.)
913. —, Eugen Johann Bernhard Baron, a. St. Petersburg, led. Stabscapitain bei der 2. Brigade der I. Grenadier-Division und Adjutant, S. des † Gustav Baron C. von J.; cop. zu Reval August 1842 mit Mathilde von Wachter, a. Tiraspol, 20 J. alt, led. T. des Generalleutenants Otto von W. (Kb. A.)
914. —, Helene Baronesse, geb. 13. Oktober 1849, get. 30. Dezember, V.: Constantin Baron C. von J. M.: Catharina Vignet, ref. Conf. (Kb. A.)
915. —, Helene Baronesse, a. St. Petersburg, 17 J. alt, led. T. des Obristen Constantin Baron C. von J. und der Catharina Vinie (!); cop. in der griech. Kirche Juni 1867 mit dem Collegien-Assessor Dmitri Sarantschew, 33 J. alt, verw., kinderlos, griech. Conf., S. des Beamten Alexander S. (Kb. A.)
916. —, Johann Gustav Carl Constantin Baron, geb. 18. Juni 1807, get. 10. Juli. V.: Carl Baron C. von J. M.: Elisabeth Freyhold. (Kb. A.)
917. **Clodt von Jürgensburg**, Julie Baronesse a. Behrshof in Livland, † 15. Februar 1837, Brustentzündung, 80 J. 4 Mt. alt, beerd. 19. Februar. (Kb. A.)
918. —, Ludwig Nicolai Jacob Baron, Lieutenant; cop. 11. November 1871 mit Wilhelmine Anna Burmeister. (Kb. P.)
919. —, Marie Baronesse, geb. 5. März 1871, get. 17. Mai, V.: Lieutenant der Garde-Equipage Alexander Baron C. von J. M.: Marie Adelaide Charlotte von Bronikowsky, cath. Conf. (Kb. Mich.)
920. —, Michael Baron, a. St. Petersburg, 29 J. alt, led. Künstler, S. des Generals Constantin Baron C. von J.; cop. April 1862 mit Elisabeth Gawrilowna Wladimirow a. St. Petersburg, 19. J. alt, led., griech. Conf. T. des Gouvernements-Secrétaires Gawril W. (Kb. A.)
921. —, Michael Baron, 34 J. alt, verw. seit 1. Dezember 1865, Professor der Academie der Künste, S. des Generalleutenants Constantin Baron C. von J.; cop. in der griech. Kirche Januar 1867, mit Elisabeth Michailowna Staninkowitsch, a. Odessa, 27 J. alt, led., griech. Conf. T. des Admirals Michael St. (Kb. A.)
922. —, Michael Karlowitsch Baron, a. dem Gouv. Omsk, dim. Obristlieutenant, verh. † 12. Dezember 1874 an Paralyse, 55 J. alt, beerd. 14. Dezember. (Kb. A.)
923. —, Natalie Baronesse, a. Omsk, led. T. des † Generalmajors Carl Baron C. von J.; cop. in der griech. Kirche April 1841 mit dem Collegien-assessor im Finanz-Ministerium Alexander von Jaschtschenko, led., griech. Conf. (Kb. A.)
924. —, Natalie Baronesse verm. Jaschtschenko aus Omsk, Hofrätin, † 2. September 1845, Schwindsucht, 25 J. alt, beerd. 6. September. (Kb. A.)
925. —, Nicolai Baron, geb. 22. Mai 1834, get. 19. Juni, V.: Constantin Carl Gustav Baron C. von J. M.: Catharina von Winge (!). (Kb. A.)
926. —, Nicolai Baron, a. St. Petersburg, 27 J. alt, led. Lieutenant bei der Garde-Artillerie, S. des Generalmajors Constantin Baron C. von J. und der Catharina Vignée; cop. Januar 1862 mit Alexandrine von Berkoff a. St. Petersburg, 22 J. alt, led., griech. Conf. T. des Hofrats Wassili von B. (Kb. A.)
927. —, Nicolai Baron, geb. St. Petersburg 22. Mai 1834, Generalleutenant, verh. † 10. April 1863, Typhus, beerd. 13. April. (Kb. A.)
928. —, Olga Baronesse, geb. 10. August 1856, get. 19. November, V.: Obristlieutenant Constantin Baron C. von J. M.: Catharina Vinge (!). (Kb. A.)
929. —, Oscar Baron, a. Livland, Commandeur der 5. Flotten Equipage, Capitain I. Ranges, verh. † 22. Januar 1879, Aneurisma, 57 J. alt, beerd. 25. Januar. (Kb. Kronstadt.)
930. —, Paul Baron, geb. 25. Oktober 1800, get. 2. Dezember, V.: Obristlieutenant der Suite Sr. Maj. des Kaisers, Carl Gustav Baron C. von J. M.: Elisabeth Charlotte Aurora Freyhold. (Kb. A.)
931. —, Peter Jacob Baron, geb. 24. März 1805, get. 11. Juni, V.: Carl Gustav Baron C. von J. M.: Elisabeth Charlotte Aurora von Freyhold. (Kb. A.)
932. —, Peter Jacob Baron, a. St. Petersburg, verw. † 8. November 1867, Schlagfluss, 62 J. alt, beerd. 15. November. (Kb. A.)
933. —, Sophia Theresia Christina Baronesse, geb. 31. Dezember 1801, get. 1. Februar 1802, V.: Obrist-

- lieutenant der Suite Sr. Maj. des Kaisers Carl Gustav Baron C. von J. M.: Elisabeth Charlotte Aurora von Freyholdt. (Kb. A.)
934. **Clodt von Jürgensburg**, Wilhelm Baron, a. Jürgensburg in Livland, led. † 10. Februar 1858, Altersschwäche, 89 J. alt, beerd. 13. Februar. (Kb. A.)
935. —, Woldemar Baron, geb. 16. Mai 1837, get. 19. Juni, V.: Collegiensecretaire Constantin Baron C. von J. M.: Catharina Winge (!). (Kb. A.)
936. —, Woldemar Baron, a. St. Petersburg, General der Artillerie, verh., † 22. Februar 1887, Altersschwäche, 84 J. alt, beerd. 27. Februar. (Kb. A.)
937. —, Woldemar Adolph Johann Baron, geb. 2. September 1803, get. 21. September, V.: Obristlieutenant von der Suite Sr. Maj. des Kaisers Carl Gustav Baron C. von J. M.: Elisabeth Charlotte Aurora Freyholdt. (Kb. A.)
938. **Companion**, Clara von, geb. von Möller. 2996.
939. **Conradi**, Pauline von, × von Liphart. 2629.
940. **Cordes**, Catharina, geb. von Maydell. 2800.
941. **Cornelius**, Marie Charlotte, geb. von Vietinghoff. 5370.
942. **Cramer**, Alexandrine verw. Baronin Tiesenhausen, × Fürstin Barclay de Tolly. 262. 5021.
943. —, Anna Dorothea, × Baronin Stackelberg. 4583. 4603.
944. —, Emilie, × von Ovander. 3344.
945. —, Olga, × von Ovander. 3356.
946. **Creidemann**, Elise von, geb. Völkner, verw. von Nothelfer. 3254.
947. **Cronmann**, Barbara Apollonia von, geb. 1779, get. 21. Juli. V.: Capitain von C. M.: Halberg. (Kb. A.)
948. —, Johann August von, geb. 1782, get. 14. Februar, V.: Capitain Otto von C. M.: Anna Catharina von Hallbergen. (Kb. A.)
949. —, Nadine Caroline von, geb. Brest-Litowsk, led. Classendame im Smolna-Stift, † 14. März 1875, Herzschlag, beerd. 18. März, V.: Generalmajor Alexis von C. (Kb. A.)
950. —, Natalie von, geb. 1784, get. 4. Februar, V.: Artillerie-Capitain Otto von C. M.: Anna Baronesse Hallberg. (Kb. A.)
951. —, Otto Gustav von, Capitain beim Kaiserl. Artillerie-Corps, cop. 9. August 1778 mit Anna Catharina von Hallberg, T. des † Artillerie-Capitains von H. (Kb. A.)
952. **Cube**, Amalie Dorothea Wilhelmine von, geb. von Weitzenbreier, a. Perna, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 5. Februar 1858, Nierenstein, 67 J. 8 Mt. 5 Tg. alt, beerd. 11. Februar. (Kb. P.)
953. —, Anna Ludovica von, geb. 12. Januar 1855, get. 14. Mai. V.: Obrist und Ritter Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
954. —, Anna Ludovica von, a. St. Petersburg, † 3. Oktober 1869, Bräune, 14 J. 8 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 5. Oktober, V.: † Generallieutenant Carl Adam Friedrich von C. (Kb. P.)
955. —, Augustine Wilhelmine von, geb. 10. Juli 1853, get. 18. November, V.: Obrist und Ritter Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
956. —, Cäcilie von, geb. 18. August 1857, get. 12. Januar 1858, V.: Obrist und Ritter Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
957. **Cube**, Carl Adam Friedrich von, geb. 5. Mai 1851, get. 25. Mai, V.: Ingenieur-Obrist Carl Adam Friedrich von C. M.: Auguste Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
958. —, Carl Adam Friedrich von, geb. Perna 20. Oktober 1812, Generalleutenant, verh., † 14. November 1868 in Folge einer Verletzung des Schienbeins, worauf Brand und Amputation erfolgte. (Kb. P.)
959. —, Carl Adam Friedrich von, a. St. Petersburg, † 7. April 1882, Leberleiden, 30 J. 11 Mt. 2 Tg. alt, led., beerd. 11. April. (Kb. P.)
960. —, Elise Minna von, geb. 11. Juni 1891, get. 29. August, V.: Lieutenant zur See Peter Oscar von C. M.: Friederike Wilhelmine Emilie von Lenz. (Kb. A.)
961. —, Emilie von, geb. 17. August 1893, get. 10. Oktober, V.: erblicher Edelmann, Director der Gas-Anstalt Friedrich Ludwig Heinrich Gotthard von C. M.: Elisabeth von Lenz. (Kb. A.)
962. —, Eugen Johann Wilhelm Adam von, geb. 16. September 1860, get. 31. Dezember, V.: Generalmajor Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
963. —, Fanny Marie Emilie von, geb. 17. September 1843, get. 20. Januar 1844, V.: Capitain Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Jacobine Alexandrine von der Weide. (Kb. P.)
964. —, Fanny Marie Emilie von, × von Stryk. 4835.
965. —, Friederike Anna Wilhelmine von, geb. 26. März 1848, get. 9. Mai, V.: Obristlieutenant und Ritter Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
966. —, Friederike Wilhelmine von, geb. von Schubert, a. Pöna, gesch. † 5. Dezember 1845, Brustwassersucht, 69 J. 6 Mt. 23 Tg. alt, beerd. 9. Dezember. (Kb. P.)
967. —, Friedrich Jacob Wilhelm Adam von, geb. 1. April 1847, get. 29. Mai, V.: Obristlieutenant Carl Adam Friedrich von C. M.: Auguste Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
968. —, Friedrich Wilhelm Jacob von, Titulairrat, led. cop. 18. Oktober 1875 mit Fräulein Julie von Stieglitz. (Kb. P.)
969. —, Heinrich Gotthard von, geb. Riga 10. November 1851, get. 12. Januar 1852, led. S. des † Collegienrats Maximilian August von C. und der Amalie Härtling; cop. Waiwara in Estland 15. August 1892 mit Elisabeth von Lenz, geb. St. Petersburg 18. Februar 1860, led. T. des † Geheimrats Dr. med. Carl Eduard von L. und der † Wilhelmine Emilie von Cube. (Kb. A.)
970. —, Johanna Augustine Julie von, geb. 21. September 1844, get. 12. Dezember, V.: Obristlieutenant und Ritter Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
971. —, Johanna Julie von, geb. 19. Oktober 1877, get. 14. Dezember, V.: Titulairrat Friedrich Wilhelm Jacob Adam von C. M.: Julie von Stieglitz. (Kb. P.)
972. —, Julie Clara von, geb. 21. Oktober 1858, get. 7. Februar 1859, V.: Obrist und Ritter Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)

973. **Cube**, Julius Nicolai von, a. Riga, 28 J. alt, led. Rittmeister von der Escorte Sr. Hoheit des Fürsten von Bulgarien, S. des † Edelmanns Maximilian von C. und der Amalie von Herting; einges. im Palais des Grossfürsten Nicolai Nicolajewitsch am 5. November 1882 mit Olga von Knüpfel, a. Zarskoje Sselo, 24 J. alt, led., griech. Conf., T. des Staatsrats Wladislaw von K. und der † Olga Duclon. (Kb. A.)
 974. —, Ludwig Wilhelm Julius Adam von, geb. 23. Dezember 1845, get. 16. März 1846, V.: Ingenieur Obristlieutenant Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
 975. —, Maximilian Gotthard von, geb. Kirchholm 1. Mai 1831, Dr. med., led., S. des † Oberfiscals Friedrich Gustav von C. und der † Emilie Johanna Holste; cop. November 1865 mit Sophie Strohlum, a. St. Petersburg, 18 J. alt, led., ref. Conf. T. des Kaufmanns Valentin St. und der Sophie Hamm. (Kb. A.)
 976. —, N. N. ungetauft am 18. Juni 1849, † Sohn des Obristen Carl von C., 1 Mt. 4 Tg. alt.
 977. —, Nicolai Carl Adam von, geb. 3. September 1876, get. 22. Oktober. V.: Titulairrat Friedrich Wilhelm Jacob Adam von C. M.: Julie von Stieglitz. (Kb. P.)
 978. —, Olga Fanny von, geb. 25. Juni 1856, get. 23. November, V.: Obrist und Ritter Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
 979. —, Peter Oscar von, geb. Riga 20. November 1855, get. 12. Februar 1856, Lieutenant zur See, led. S. des † Assessors am livländischen Cameralhofe Maximilian August von C. und der Amalie Härting; cop. 17. Februar 1885 mit Friederike Wilhelmine Emilie von Lenz, geb. Solnitz im Gouv. Tambow 27. Januar 1852, led. T. des Geheimrats Dr. med. Carl Eduard von L. und der Wilhelmine von Cube. (Kb. P.)
 980. —, Wera Marie von, geb. 17. Dezember 1884, get. 30. März 1885, V.: Hofrat Friedrich von C. M.: Julie von Stieglitz. (Kb. P.)
 981. —, Wera Marie von, a. St. Petersburg, † 6. Dezember 1886, Diphtheritis, 1 J. 11 Mt. alt, beerd. 8. Dezember, V.: Hofrat Friedrich Wilhelm Jacob Adam von C. (Kb. P.)
 982. —, Wilhelmine von, verm. von Lenz, Geheimrätin, verh. † 24. Oktober 1889, Herzleiden, 63 J. alt, beerd. 26. Oktober. (Kb. A.)
 983. —, Wilhelmine Friederike von, geb. 9. Juni 1842, get. 1. September, V.: Ingenieur-Capitain Carl Adam Friedrich von C. M.: Augustine Alexandrine Jacobine von der Weide. (Kb. P.)
 984. —, Wilhelmine Friederike von, × von Stryk. 4836.
- D.**
985. **Dahl**, Alexandra von, verw. Petersen, cop. 30. Dezember 1833 mit dem Titulairrat Friedrich von Peters, aus Hapsal. (Kb. Cath.)
 986. —, Carl Friedrich von, geb. 13. Januar 1840, get. 17. Februar, V.: Gouvernements-Secretair Friedrich von D. M.: Catharina Schöhl. (Kb. A.)
 987. —, Dorothea von, × von Rechenberg. 3605.
 988. —, Emilie Natalie von, geb. 18. August 1846, get. 11. November, V.: Collegiensecretair Friedrich von D. M.: Catharina Schöhl. (Kb. A.)
 989. **Dahl**, Emilie Natalie von, a. St. Petersburg, † 24. März 1848, Krämpfe, 1 J. 7 Mt. alt, beerd. 27. März, V.: † Collegiensecretair Friedrich von D. (Kb. A.)
 990. —, Friedrich von, Lehrer, cop. 4. März 1837 mit Catharina Schoehl. (Kb. P. Beichtkreis des Pastors Vollborth.)
 991. —, Friedrich von, a. Riga, Collegiensecretair, verh. † 5. Dezember 1846, Schwindsucht, 41 J. alt, beerd. 9. Dezember. (Kb. A.)
 992. —, Helena Alexandra von, geb. 7. Dezember 1842, get. 30. Januar 1843, V.: Collegiensecretair Friedrich von D. M.: Catharina Schöhl. (Kb. A.)
 993. —, Johanna Maria von, geb. 19. Januar 1838, get. 5. Mai, V.: Lehrer Friedrich von D. M.: Catharina Schöhl. (Kb. P.)
 994. —, Olga Elisabeth von, × von Knieriem. 2212.
 995. —, Sophie Marie von, geb. 24. September 1841, get. 17. Dezember, V.: Gouvernements-Secretair Friedrich von D. M.: Catharina Schöhl. (Kb. A.)
 996. —, Sophie Marie von, a. St. Petersburg, † 25. Februar 1842, Krämpfe, 5 Mt. alt, beerd. 28. Februar, V.: Gouvernements-Secretair Friedrich von D. (Kb. A.)
 997. —, Woldemar Ferdinand von, a. Lugan im Gouvernement Jekaterinoslaw, Collegien Assessor und Ritter, led., cop. 10. Juni 1833, mit Fräulein Julie von Andreae a. St. Petersburg, einzige Tochter des † Hofrats Georg Johann von A. (Kb. P.)
 998. **Dehn**, Alexander Adolph von, geb. 27. Dezember 1845, get. 30. Dezember, V.: Stabsrittmeister Georg Gotthard von D. M.: Marie von Rauch. (Kb. A.)
 999. —, Alexander Nicolai Julius Cyprian von, geb. 1. Januar 1870, get. 29. Januar, V.: Generalmajor Georg von D. M.: Olga Baronesse Bistram. (Kb. A.)
 1000. —, Bodo Oscar von, geb. 10. September 1894, get. 22. September, V.: erblicher Edelmann Beamter des St. Petersburger evang.-luth. Consistorii, Collegienregistrator Conrad Axel Ernst von D. M.: Therese Pauline Dorothea Wegener. (Kb. A.)
 1001. —, Carl Heinrich von, 25 J. alt, led. Lieutenant vom Leib-Garde-Grenadier-Regiment, S. des † Joachim von D.; cop. 18. Dezember 1841 mit Rosalie Henriette von Rauch, 17 J. alt, led. T. des Leibarzts Sr. Maj., Staatsrat Dr. med. Georg von R. (Kb. A.)
 1002. —, Catharina Helene von, geb. 3. Januar 1867, get. 19. Februar, V.: Chef der 24. Division, Generalmajor Carl Heinrich von D. M.: Rosalie Henriette von Rauch. (Kb. Pleskau.)
 1003. —, Catharina Helene von, a. Pleskau, † 28. März 1867, Herzschlag, 4 Mt. alt, beerd. 30. März. Die Leiche wurde nach St. Marien in Estland gebracht; V.: Generalmajor Heinrich von D. (Kb. Pleskau.)
 1004. —, Charlotte Julie Olga Marie von, geb. 14. Dezember 1869, get. 2. Oktober, V.: Obristlieutenant Alexander von D. M.: Olga von Rosenbach. (Kb. Pleskau.)
 1005. —, Eduard von, a. Estland, led. 36 J. alt, Oberst vom Preobraschenskischen Leib-Garde-Regiment, Sohn des Kreisrichters Alexander von D.; cop. März 1865 mit Emma Pauline Mathilde Sterky,

- a. St. Petersburg, 18 J. alt, led. T. des schwedischen General-Consuls Gustav Ludwig St. (Kb. A.)
1006. **Dehn**, Emma Julie Olga von, geb. 21. Dezember 1865, get. 29. Januar 1866, V.: Obrist des Preobraschenskischen Leib-Garde-Regiments Eduard von D. M.: Emma Pauline Mathilde Sterky. (Kb. A.)
1007. —, Georg von, a. Estland, 24 J. alt, led., dim. Stabsrittmeister, S. des Joachim von D.; cop. 10. Juni 1843 mit Marie von Rauch a. St. Petersburg, led. 18 J. alt, T. des Leibarzts Sr. Maj., Wirklicher Staatsrat und Ritter, Dr. med. Adolph Georg von R. (Kb. A.)
1008. —, Georg Joachim von, Major, jetzt Oberst, geb. Reval 22. Mai 1844, confirmirt Klein St. Marien in Estland 1861, ging 1889 zur Annen-Kirche über; Gem.: cop. 25. Januar 1876 Alexandra Gamello, griech. Conf. Deren Kinder: 1) Georg geb. 1. Mai 1878, 2) Elisabeth geb. 12. September 1879, 3) Alexander geb. 6. November 1881. (Aus dem Personalbuch der Kirche des evangelischen Hospitals zu St. Petersburg.)
1009. —, Georg Joachim von, Obrist, verh. † 25. Dezember 1893, Kehlkopf-Rose, geb. 22. Mai 1844, beerd. 29. Dezember 1893. (Kb. A.)
1010. —, Johann August Albert von, geb. 9. Dezember 1881, get. 18. Dezember. V.: Alexander von D. M.: Sophie Waldmann. (Kb. Joh.)
1011. —, Marie Ulrike von, geb. 2. Oktober 1846, get. 27. November, V.: Stabskapitain Heinrich von D. M.: Rosalie Henriette von Rauch. (Kb. A.)
1012. —, Natalie Olga von, geb. 14. Februar 1871, get. 30. März, V.: Obrist Alexander von D. M.: Olga von Rosenbach. (Kb. Pleskau.)
1013. —, Nicolai von, geb. 5. August 1868, get. 15. August, V.: Obristlieutenant Alexander von D. M.: Olga von Rosenbach. (Kb. Pleskau.)
1014. —, Nicolai Heinrich Joachim von, geb. 15. Juni 1854, get. 18. August, V.: Obrist Carl Heinrich von D. M.: Rosalie Henriette von Rauch. (Kb. A.)
1015. —, Otto von, a. Estland, 24 J. alt, led. Procureurs-Gehilfe, S. des † Rittmeisters Georg von D.; cop. 14. April 1874 mit Elisabeth von Dehn, a. St. Petersburg, 24 J. alt, led. T. des Generaladjutanten Heinrich von D. (Kb. A.)
1016. —, Rudolph von, a. Reval, Staatsrat, verh. † 31. Mai 1894 zu Benislawow bei Rjeshiza, Lungen-Krebs, 46 J. 11 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 6. Juni. (Kb. der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.)
1017. —, Ulrike Elisabeth von, geb. 16. März 1849, get. 4. Mai, V.: Capitain Carl Heinrich von D. M.: Rosalie Henriette von Rauch. (Kb. A.)
1018. —, Ulrike Justine von, geb. 14. April 1843, get. 27. Mai, V.: Lieutenant Carl Heinrich von D. M.: Rosalie Henriette von Rauch. (Kb. A.)
1019. —, Wladimir Alexander Ludwig von, geb. 15. Dezember 1865, get. 29. Januar 1866, V.: Oberst des Preobraschenskischen Leib-Garde-Regiments Eduard von D. M.: Emma Pauline Mathilde Sterky. (Kb. A.)
1020. **Dellingshausen**, Alexander von, geb. 1. Februar 1803, get. 23. Februar, V.: Assessor Heinrich von D. M.: Catharina Bergmann. (Kb. A.)
1021. —, Anna Caroline Baronesse, geb. 6. September 1832, get. ... V.: Generaladjutant Eduard Baron D. M.: Anna Gräfin Lambsdorff. (Kb. A.)
1022. **Dellingshausen**, Anna Caroline Baronesse. × Baronin Wolff. 5683.
1023. —, Carl Thomas Friedrich Baron, cop. 19. Februar 1885 mit Elisabeth Caroline von Guzkowski. (Kb. Cath.)
1024. —, Eduard Johann Baron, a. Estland, dim. Generalleutenant und hoher Orden-Ritter, † 7. November 1845, Herzübel, 51 J. 10 Mt. alt, beerd. 10. November; die Leiche wurde nach Estland gebracht. (Kb. A.)
1025. —, Eduard Julius Ernst Baron, geb. 30. Mai 1864, get. 20. Juni, V.: Generalmajor und Ritter Eduard Baron D. M.: Helene von Wrangell. (Kb. Odessa.)
1026. —, Eduard Julius Ernst Baron, geb. Odessa 30. Mai 1864, † 19. April 1865, beerd. 21. April, V.: Generalmajor und Ritter Eduard Baron D. (Kb. Odessa.)
1027. —, Joseph von, a. Estland, dim. Obrist, led. † 18. Juli 1849, Cholera, 48 J. alt, beerd. 20. Juli. (Kb. A.)
1028. —, Olga Dorothea Christina Baronesse, geb. 3. Oktober 1865, get. 16. November, V.: Generalmajor und Ritter Eduard Baron D. M.: Helene von Wrangell. (Kb. Odessa.)
1029. **Delwig**, Carl Baron, dim. Major, † 5. März 1814, Entkräftung, 77 J. alt. (Kb. A.)
1030. —, Catharina Baronesse, × von Eck. 1137.
1031. —, Catharina Elisabeth Baronesse, × von Meissner. 2867.
1032. —, Christine Elisabeth Baronesse, × von Patkul. 3409.
1033. —, Gertrud Elisabeth Baronesse, † 1800, Geschwür, 23 J. alt, beerd. 2. September. (Kb. A.)
1034. —, Hedwig Baronesse, geb. N. N., aus Livland, † 1787, 65 J. alt, beerd. 4. März. (Kb. A.)
1035. —, N. N. Baronin, geb. N. N., verw. Hofmarschallin, † 1779, Inflammations-Fieber, 60 J. alt, beerd. 24. April. (Kb. A.)
1036. —, Otto Baron, Lieutenant beim Rjasanschen Infanterie-Regiment, † 1787, Faulfieber, 40 J. alt, beerd. 4. März. (Kb. A.)
1037. **Derfelden**, Adolph Nicolai Arthur von, geb. 30. Oktober 1840 in der Militärsiedlung Derjewka bei Kremenschug, Zwilling (von № 1039), V.: Commandeur der 22. reitenden leichten Batterie, Obrist und Ritter von D. M.: Theone von Wulf. (Kb. Poltawa.)
1038. —, Alexis von, a. Arensburg, Obristlieutenant vom Ulanen-Regiment Sr. Kaiserl. Hoheit des Thronfolgers, † 22. Februar 1853, Schwindsucht, 46 J. 5 Mt. alt, led., beerd. 25. Februar. (Kb. A.)
1039. —, Auguste Sophie Emilie von, geb. 30. Oktober 1840 in der Militärsiedlung Derjewka bei Kremenschug, Zwilling (von № 1037), V.: Commandeur der 22. reitenden leichten Batterie, Obrist und Ritter von D. M.: Theone von Wulf. (Kb. Poltawa.)
1040. —, Demetrius von, a. Bjalystok, Obrist, led. † 22. März 1869, Herzerweiterung, 46 J. alt, beerd. 26. März. (Kb. Gatschina.)
1041. —, Emilie Eugenie von, geb. 5. August 1843, im Kirchdorf Derjewka im Kreise Werchnidnepr, get. 9. November, V.: Commandeur des 22. reitenden Artillerie-Regiments Obrist und Ritter Carl von D. M.: Theone von Wulf. (Kb. Poltawa.)

1042. **Derfelden**, Ernst Maximilian Alexander von, geb. 27. März 1833 zu Choral im Gouv. Poltawa, get. 23. Juli, V.: Obristlieutenant und Ritter, Commandeur der 24. Compagnie der reitenden Artillerie Carl von D. M.: Theone von Wulf. (Kb. Poltawa.)
1043. —, Olga von, verm. Balaschowa a. Cournal in Estland, verw. Obristlieutenantin, † 1. Juli 1861, Wassersucht, 55 J. alt, beerd. 3. Juli in der Familiengruft zu Sacharjewo im Gouv. Tula. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
1044. —, Platon von, a. Estland, 37 J. alt, led. Rittmeister, S. des † Christoph von D.; einges. 17. September 1848 mit Anna Markoff, a. St. Petersburg, 18 J. alt, led., griech. Conf. T. des Generalleutenants Johann M. (Kb. A.)
1045. —, Platon von, von der Insel Worms, Generalmajor, verh. † 15. Juni 1870, Herzübel, 60 J. alt; die Leiche wurde nach Gatschina gebracht und 18. Juni zu Kolpino beerd. (Kb. Zarskoje Sselo.)
1046. —, Vera von, × Baronin Rosen. 3954. 3946.
1047. —, Wilhelm von, a. Reval, Generalmajor, verh. † 26. Februar 1888, Lungenentzündung, 72 J. alt, beerd. 29. Februar. (Kb. Mich.)
1048. **Deutrich**, Alexandrine Marie Dorothea von, × Baronin Schilling. 4168.
1049. **Diebitsch und Narden**, Johanna Baronesse, × von Tiesenhausen. 5038.
1050. **Dieness**, Luise Marie, geschiedene Wiskowatow, × Baronin Wolff. 5691.
1051. **Dietrichs**, Olga von, geb. von Liphart. 2630.
1052. **Dietz**, Alexandra Eugenie Leontine von, geb. 7. April 1878, get. 6. Juni, V.: Titulairrat Woldemar von D. M.: Eugenie von Hausmann. (Kb. Gatschina.)
1053. —, August Ferdinand von, a. Livland, 37 J. alt, led. Lieutenant der Ingenieure der Wassercommunication, S. des † Gutsbesitzers Ernst von D.; cop. in der griech. Kirche Februar 1853 mit Warwara Ponomaroff, a. St. Petersburg, led., 19 J. alt, griech. Conf. T. des Kaufmanns und Ehrenbürgers Johann P. (Kb. A.)
1054. —, Christine Friederike Baronesse, × von Wagner. 5419.
1055. —, Elisabeth von, geb. 2. Januar 1824, get. 20. Januar, V.: Major Ludwig von D. M.: Anna Elisabeth von Sivers. (Kb. A.)
1056. —, Georg Gustav von, geb. 1743, get. 9. Oktober, V.: Obristlieutenant beim Nowgorodschen Regiment Thomas Justus von D. M.: Maria Elisabeth (Kb. A.)
1057. —, Gustav Johann, ertrunken 1764, beerd. 17. August, S. des Generalleutenants von D. (Kb. A.)
1058. —, Marie Eugenie von, geb. 3. September 1879, get. 3. November, V.: Woldemar von D. M.: Eugenie von Haussmann. (Kb. Gatschina.)
1059. —, N. N. geb. 6. Juni 1883, get. 21. August, V.: Titulairrat Woldemar von D. M.: Eugenie von Haussmann. (Kb. Gatschina.)
1060. —, Robert Sigismund von, a. Livland, 34 J. alt, led. Lieutenant vom Forst-Corps, S. des Kirchspielsrichters Ernst Sigismund von D., cop. 29. April 1845 mit Emma Caroline Schmidt, a. Livland, 30 J. alt, led. T. des Pastors Friedrich Schmidt. (Kb. A.)
1061. **Dietz**, Wilhelmine Anna von, a. Livland, gesch. Gattin des Obristlieutenants Gregor von Grün, 35 J. alt, T. des † Kirchspielsrichters von D.; cop. 1849 mit Eugen Michael von Ockel, a. Mitau, 34 J. alt, led. Obristlieutenant, S. des Wirklichen Staatsrats Peter von O. (Kb. A.)
1062. —, Woldemar Robert Eugen von, a. Lissina im Gouv. Petersburg, 27 J. alt, led. Lieutenant, S. des † Obristen Robert Sigismund von D.; cop. 16. Juli 1877 mit Eugenie Caroline Christine von Haussmann a. St. Petersburg, 19 J. alt, led. T. des Ingenieur-Generalmajors Carl Adolph von H. (Kb. A.)
1063. **Ditmar**, Alexandrine Wilhelmine Jannette von, geb. 13. September 1875, get. 4. Januar 1876, V.: Chef der Eisenbahnstation von Isakowa im Kreise Wjarna Otto Johann Reinhold von D. M.: Alexandrine von Rennenkampf. (Kb. Smolensk.)
1064. —, Annette Justine Amalie von, Fräulein, † 14. April 1820, Kopfentzündung, 15 J. alt. (Kb. A.)
1065. —, Carl Johann Heinrich von, geb. zu Sallentack bei Pernau 25. Juni 1837, led. S. des † Obersten Heinrich von D. und der Henriette von Pistohlkors; cop. in der griech. Kirche April 1879 mit Catharina Baronesse Rosen, geb. auf dem Gute Lipkow in Bessarabien 7. Mai 1845, led. T. des Gutsbesitzers Constantin Baron R. und der Pulcheria Fürstin Rosnowano; griech. Conf. (Kb. A.)
1066. —, Johann Reinhold Otto von, led. Edelmann, cop. 30. November 1874 mit Alexandrine von Rennenkampf, led. (Kb. P.)
1067. —, Natalie Philippine von, von der Insel Mohn, Classendame im Smolnaschen Fräulein-Stift, † 3. Mai 1853, Cholera, led. 58 J. alt, beerd. 6. Mai. (Kb. A.)
1068. —, Nicolai von, griech. Conf. Lieutenant vom Semenowschen Garde-Regiment, einges. 15. Januar 1847 mit Alexandrine Baronesse Rosen, a. St. Petersburg, T. des Generals der Infanterie Robert Baron R. (Kb. A.)
1069. —, Otto Emil Julius Alfred Friedrich von, geb. 5. Juli 1882 zu Fastow, get. 29. Dezember. V.: Controleur an der Eisenbahn, livländischer Edelmann Otto Johann Reinhold von D. M.: Alexandrine von Rennenkampf. (Kb. Kiew.)
1070. —, Victor von, a. Oesel, Junker des Grenadier-Regiments „König Friedrich Wilhelm III.“, led. † 25. November 1854, Schwindsucht, 18 J. alt, beerd. 29. November. (Kb. A.)
1071. **Dmitrowskaja**, Marie, × von Aderkas. 31.
1072. **Dobrowsky**, Henriette, geb. Baronin Schilling. 4173.
1073. **Doepf**, Elisabeth Anna von, geb. von Klugen. 2175.
1074. **Doerper**, August von, a. Kurland, dim. Obrist und Ritter, † 15. Oktober 1847, Cholera, 69 J. alt, led., beerd. 17. Oktober. (Kb. Kiew.)
1075. —, Nadeshda von, † 29. Dezember 1875, Lungenschwindsucht, 32 J. alt, led., beerd. 31. Dezember, T. des Capitains von D. (Kb. Smolna zu St. Petersburg.)
1076. **Döllen**, Emmy Mathilde, × von Klot. 2133.
1077. **Döring**, Marie Caroline Ernestine Auguste von, × von Freymann. 1385.
1078. —, Mathilde Marie von, geb. Freytag von Loringhoven. 1411.

1079. **Dolst**, Anna Catharina Baronesse, × von Bo-disco. 522.
1080. **Dorn**, Mathilde Theodora Christine Anna von, verw. von Frähn, × von Rennenkampff. 3679. 3701.
1081. **Dorthesen**, Anna Marie von, geb. von Müller, Frau Capitainin, † 1775, kinderlos, 34 J. alt, beerd. 21. Mai; 8 Jahre lang verheiratet; „Sie kam mit ihrem Gem. aus Livland nach St. Petersburg, um sich curiren zu lassen, und starb an einem Geschwür in der rechten Seite, welches nach geschehener Obduction 30 $\frac{1}{2}$ gewogen.“ (Kb. A.)
1082. **Drachenfels**, Anna Margaretha Baronesse, geb. 29. Juni 1872, get. 27. September, V.: Eduard Baron D. M.: Pauline von Behr. (Kb. A.)
1083. —, Anna Margaretha Baronesse, a. St. Petersburg, † 8. August 1872, 6 W alt, beerd. 10. August; die Leiche wurde nach Schuwalowo gebracht. V.: Eduard Baron D. (Kb. A.)
1084. —, Anna Maria Gertrud Baronesse, geb. 24. August 1870, get. 25. September, V.: Eduard Baron D. M.: Pauline von Behr. (Kb. A.)
1085. —, Elwine Baronesse, geb. Grausden in Kurland 2. Januar 1852, led. T. des Eduard Baron D. und der Lina von Landsberg, cop. März 1878 mit dem Pastor zu Lais in Livland, Dr. phil. Roderich Bidder, geb. Dorpat 6. Mai 1850, led., S. des Wirklichen Staatsrats, Prof. emer. Dr. Friedrich B. und der Marie Ropp. (Kb. A.)
1086. —, Friederike Marie Luise Alma Baronesse, a. Kurland, 18 J. alt, led. T. des Eduard Baron D. und der Elisabeth von Landsberg; cop. 9. August 1874 mit dem Hofrat Dr. med. Friedrich Ernst Bidder, geb. Dorpat 7. Oktober 1839, S. des Wirklichen Staatsrats Prof. Dr. med. Friedrich Heinrich B. und der Johanna Maria Ropp. (Kb. A.)
1087. —, Luise Baronesse, × von Rutenberg. 4046.
1088. —, Marie Baronesse, a. Grausden in Kurland, 36 J. alt, led. T. des Peter Baron D., cop. Oktober 1871 mit dem Generallieutenant der Artillerie Alexander von Versmann, a. Oesel, verw. 58 J. alt, S. des † Titulairrats Friedrich von V. (Kb. A.)
1089. **Drescher**, Charlotte von, geb. Baronesse Bellingshausen. 354.
1090. **Drewnick**, Alexander Gustav von, Verwalter, cop. 27. November 1843 mit Rosalie Kiebach. (Kb. Pleskau.)
1091. —, Alexander Carl Gustav von, geb. 22. August 1849 in der Stadt Kresti, get. 5. September, V.: Verwalter beim Fürsten Dondukow Korssakow, auf dem Gute Polonoy, Alexander Gustav von D. M.: Rosalie Johanna Kiebach. (Kb. Pleskau.)
1092. —, Alexander Carl Joseph von, geb. 24. Juli 1848, get. 28. September, V.: Verwalter der Fürstlich Dondukow-Korssakowschen Güter Alexander Gustav von D. M.: Rosalie Johanna Kiebach. (Kb. Pleskau.)
1093. —, Alexandra Rosalie Pauline von, geb. 15. Juli 1847, get. 3. August, V.: Verwalter des Wirklichen Geheimrats Fürsten Dondukow-Korssakow, M.: Rosalie Johanna Kiebach. (Kb. Pleskau.)
1094. —, Carl Joseph von, a. Pleskau, † 24. Dezember 1848, Brustkrämpfe, 5 Mt. alt, beerd. 30. Dezember, V.: Verwalter Alexander Gustav von D. (Kb. Pleskau.)
1095. **Drewnick**, Constantin Johann Theodor von, geb. 21. November 1853, get. 19. Dezember, V.: Verwalter Alexander Gustav von D. M.: Rosalie Johanna Kiebach. (Kb. Pleskau.)
1096. Constantin Johann Theodor von, a. Pleskau, † 3. März 1854, Kopfehtzündung, 3 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 6. März, V.: Witwer Alexander von D. M.: Rosalie Kiebach. (Kb. Pleskau.)
1097. —, Eugenie Catharina Julie von, geb. 14. Dezember 1851, get. 13. Januar 1852, V.: Verwalter Alexander Gustav von D. M.: Rosalie Johanna Kiebach. (Kb. Pleskau.)
1098. —, Eugenie Juliane Catharina von, a. Pleskau, † 8. Februar 1853, Lungenentzündung, 1 J. 2 $\frac{1}{2}$ Mt. alt, beerd. 18. Februar, V.: Verwalter Alexander von D. M.: Rosalie Kiebach. (Kb. Pleskau.)
1099. **Dreyer**, Alexandrine von, × Baronin von der Ropp. 3841.
1100. **Dreyling**, Annette Julie von, geb. 13. April 1865, get. 9. Mai, V.: Obrist Alexis von D. M.: Marie von Baranoff. (Kb. A.)
1101. —, Catharina Wilhelmine von, geb. von Peucker, a. Riga, Geheimrätin, verh. † 2. Februar 1873, Altersschwäche, 78 J. alt, beerd. 5. Februar. (Kb. Gatschina.)
1102. —, Constantin Woldemar Reinhold von, geb. 25. August 1857, get. 25. September zu Nowgorod. V.: Stabs-Capitain beim Leib-Garde-Drögoner-Regiment Alexis von D. M.: Marie von Baranoff. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda, Olonetz.)
1103. —, Constantin Reinhold von, a. Nowgorod, Titulairrat, verh. † 13. Mai 1884, Herzschlag, 27 J. alt, beerd. 16. Mai. (Kb. Cath.)
1104. —, Johann Reinhold von, a. Riga, Geheimrat, verw. † 23. Juni 1876, Altersschwäche, 83 J. alt, beerd. 29. Juni. (Kb. Gatschina.)
1105. —, Julie von, a. St. Petersburg, † 4. März 1867, Scharlachfieber, 2 J. alt, beerd. 6. März. V.: Obrist Alexis von D. M.: Marie von Baranoff. (Kb. Gatschina.)
1106. —, Olga Alexandra von, geb. 11. August 1862, get. 20. September, V.: Obrist des Leib-Garde-Drögoner-Regiments Alexis von D. M.: Marie von Baranoff. (Kb. Nowgorod.)
1107. —, Paul Nicolaus von, geb. 9. Mai 1834, get. 19. Juni, V.: Collegienrat und Ritter Johann Reinhold von D. M.: Wilhelmine Peucker. (Kb. P.)
1108. —, Valerie Elisabeth Marie von, geb. 22. April 1860 zu Nowgorod, get. 10. Mai, V.: Capitain des Leib-Garde-Drögoner-Regiments Alexis Friedrich Reinhold von D. M.: Marie Elisabeth von Baranoff. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma, Wologda.)
1109. —, Valerie Elisabeth Marie von, a. Nowgorod, † 24. April 1861, Auszehrung, 4 J. (sic) alt, beerd. 27. April, V.: Stabs-Capitain Alexis von D. (Kb. Nowgorod.)
1110. **Driesen**, Alexandrine Baronesse, × Gräfin Stenbock. 4732. 4748.
1111. —, Charlotte Hedwig Baronin, geb. von Strandmann. 4816.
1112. —, Helene Baronesse, × Baronin Krüdener. 2467.
1113. —, Thecla Johanna Caroline Baronesse, geb. Baronesse von der Osten-Sacken, a. Schloss Bathen in Kurland, verw. Wirkliche Staats-

- rätin, † 20. Januar 1888, 73 J. alt, beerd. 1. Februar. (Kb. P.) cf. № 3336.
1114. **Drushinin**, Ljubow, × von Essen. 1226.
1115. **Dubrowin**, Sophie, × von Brevern. 609.
1116. **Dücker**, Adelheid von, geb. Prinz, a. Hapsal, verw. Flottlieutenantin, † 21. April 1863, inneres Geschwür, 38 J. 10 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 24. April. (Kb. Cath.)
1117. —, Adelheid Maria Alina von, geb. 14. Januar 1886, get. 7. Februar, V.: Capitain II. Ranges von der Garde-Equipage Richard von D. M.: Adelheid von Klemm. (Kb. Kronstadt.)
1118. —, Carl Ludwig von, Generalmajor, † 1786, Wassersucht, 48 J. 7 Mt. alt, beerd. 14. September. (Kb. A.)
1119. —, Christine von, † 1787, Schlagfluss, 50 J. alt, led., beerd. 29. Januar. (Kb. A.)
1120. —, Olga von, geb. 4. Oktober 1887, get. 12. November, V.: Capitain II. Ranges der Garde-Equipage Richard von D. M.: Adelaide von Klemm. (Kb. A.)
1121. —, Richard Friedrich Gustav von, geb. 14. August 1847, get. 13. September, V.: Lieutenant beim See-Corps Robert Gotthard von D. M.: Adelheid Printz. (Kb. Cath.)
1122. —, Richard Robert von, geb. St. Petersburg 14. August 1847, led. Capitainlieutenant der 4. Flotten-Equipage, S. des † Lieutenants Robert von D. und der Adelheid Printz; cop. 11. Dezember 1884 mit Marie Adelaide von Klemm a. Riga, geb. daselbst 21. Juli 1859, T. des Generalleutenants Oscar Martin von K. und der Marie Beck. (Kb. A.)
1123. —, Robert von, a. Hapsal, Lieutenant der 14. Flotten-Equipage, verh. † 5. Juni 1850, Schwindsucht, 30 J. 3 Mt. 6 Tg. alt, beerd. 11. Juni. (Kb. Kronstadt.)
1124. **Dürkheim-Montmartin**, Alexandrine Gräfin, geb. Gräfin Toll. 5096.
1125. **Düring**, Luise Baronin, geb. von Heyking. 1860.
1126. **Düsterloh**, Emilie von, † 24. April 1832, Auszehrung, 13 J. alt. (Kb. A.)
1127. —, Georg Ludolph von, geb. 10. März 1798, get. 19. März, V.: Secondelieutenant Michael von D. M.: Elisabeth Charlotte Brierre de Martherry. (Kb. A.)
1128. —, Johanna von, × Baronin Medem. 2844.
1129. —, Michael Georg von, Lieutenant, cop. 11. Dezember 1795 mit Elisabeth Briere de Mathery. (Kb. A.)
1130. —, Wilhelm Baron, a. Kurland, Generalmajor und Ritter, led. † 7. Mai 1858, Magenentzündung, 69 J. alt, beerd. 10. Mai. (Kb. A.)
1131. **Du-Hamel**, Henriette geb. von Heyking, a. Warschau, verw. Senatorin, † 4. April 1862, Wassersucht, 85 J. alt, beerd. 7. April. (Kb. A.)
1132. **Duntzen**, Ernst Edmund von, a. Kalkuhnen in Kurland, † 21. 1876, hat sich erhängt, 16½ J. alt, beerd. zu Egypten in Kurland, V.: Edelmann Romuald von D. (Kb. A.)
1133. —, Johann Romuald von, geb. auf dem Gute Wileiki im Gouv. Kowno 10. Januar 1830, erblicher Edelmann, Titulairrat, S. des † Edelmanns Johann von D. und der † Caroline Hausmann; cop. 11. April 1873 mit Valborg Sophie Christine von Bulmerincq geb. Falkmann, geb. Stockholm 21. Januar 1842, verw. T. des schwedischen

Untertans Carl Johann Falkmann und der Albertine Petterson. (Kb. A.)

1134. **Duntzen**, Olga Antoinette von, geb. bei Düna-burg 25. Juni 1856, led. T. des Romuald Johann von D. und der Elisabeth Klingenberg; cop. 16. Dezember 1884 mit dem Civil-Ingenieuren Michael Joseph Mödinger, geb. Mursum in Steiermark 26. April 1853, cath. Conf., S. des Kupferschmiedemeisters Michael M. und der Johanna Stange. (Kb. A.)

E.

1135. **Eck**, Alexandra Feodorowna von, geb. Zdekauer, a. St. Petersburg, verh. † 12. März 1870, Unterleibsentzündung, 45 J. 11 Mt. 29 Tg. alt, beerd. 16. März; Gem.: Wirklicher Staatsrat, Prof. emer. Dr. Woldemar von E. (Kb. A.)
1136. —, Anna Marie von, × Baronin Taube. 4916. 4860.
1137. —, Catharina von, geb. Baronesse Delwig, a. Wiborg, verw. † 31. Januar 1840, Entkräftung, 78 J. alt, beerd. 3. Februar, V.: † Generalmajor Baron D. (Kb. Cath.)
1138. —, Juliane Luise von, Frau, geb. N. N. † 1806, Auszehrung, 45 J. alt, beerd. 12. Februar. (Kb. A.)
1139. —, Friedrich Matthias von, a. Arensburg, Wirklicher Staatsrat und Ritter, † 1789, Brustwassersucht, 60 J. alt, beerd. 3. September. (Kb. A.)
1140. —, Margaretha Catharina von, geb. von Rutenberg, a. Kurland, Etatsrätin, † 1784, Auszehrung, 59 J. alt, beerd. 28. Mai. (Kb. A.)
1141. —, Nicolai Eduard von, geb. St. Petersburg, 9. November 1849, led. S. des Wirklichen Staatsrats Dr. med. Woldemar Hermann von E. und der Alexandra Zdekauer; cop. Mai 1870 mit Catharina Menschutkin a. St. Petersburg, 18 J. alt, led. T. des erblichen Ehrenbürgers Alexander M. und der Olga Schischkin. (Kb. A.)
1142. —, Woldemar von, a. St. Petersburg, Geheimrat, Prof. emer. Dr. med., verw. 53 J. alt, S. des † Dr. theol. Georg von E., cop. in der griech. Kirche Oktober 1871 mit Catharina Nicolajewna Trubetzkoi, a. Twer, 31 J. alt, led. (Kb. A.)
1143. **Eckermann**, Angelica, × von der Howen. 1906.
1144. **Ehlers**, Franzisca Emericia Aloisia, × Baronin Medem. 2832. 2837.
1145. **Eichholtz**, Felicie Elisabeth, × Baronin Vietinghoff. 5366.
1146. **Einsiedel**, Antonie Sophie Charlotte von, geb. Baronesse Stackelberg. 4587.
1147. **Ekesparre**, Adalbert von, Roman's Sohn, dim. Stabscapitain, † 18. Juli 1880, im Asyl für Geistesranke im Forst-Rayon längst der Wiburger Chausse; 40 J. alt, chronische Lungenentzündung, beerd. 23. Juli in der Leichenhalle; die Leiche wurde nach Arensburg gebracht. (Kb. Smolna.)
1148. —, Ebba Ida Lydia Maria Julie von, geb. 21. Juli 1881 zu Chersson, get. 26. Juli, V.: Ingenieur Eugen von E. M.: Anna Caroline Baronesse Schilling. (Kb. Nikolajew.)
1149. —, Edgar Peter Joseph von, cop. 24. Mai 1876 mit Leontine Wilhelmine Butenop. (Kb. Nikolajew.)
1150. —, Reinhold Leopold Alfred Guido Peter von, geb. 28. Juli 1877, get. 30. September. V.: Ingenieur Eugen von E. M.: Anna Caroline Baronesse Schilling-Cannstadt. (Kb. Nikolajew.)
1151. **Elmpt**, Dorothea Gräfin, × von Grothuss. 1595.

1152. **Elsner**, Olga Baronesse, × von Knieriem. 2206.
1153. **Emme**, Natalie Henriette von, verm. von Gamaley, a. Wien, Geheimrätin, verh. † 10. März 1852, inneres Leiden, 42 J. 10 Mt. 27 Tg. alt, beerd. 14. März. (Kb. P.)
1154. **Engelhardt**, Alexander Baron, a. Kurland, Chef der Militair-Ansiedelungen, Generallieutenant, verw. † 15. Mai 1859 zu Kremmentschug, Blasen-Entzündung, 63 J. alt. (Kb. Poltawa.)
1155. —, Alexandra Elisabeth von, geb. 16. Juni 1865, get. 28. Juli, V.: Gardelieutenant Nicolai Ernst Friedrich von E. M.: Julie Wilhelmine Küsel. (Kb. Nowgorod.)
1156. —, Amalie Helene von, a. Estland, † 9. April 1852, Brustleiden, 15 J. 11 Mt. alt, beerd. 12. April, V.: dim. Artillerielieutenant Constantin von E. (Kb. A.)
1157. —, Anna Catharina von, geb. 27. Juni 1827, get. 1. März 1829 (sic), V.: Hofrat Andreas von E. M.: Leopoldine Schenkel. (Kb. A.)
1158. —, Anna Margaretha von, verm. von Sperreuter, † 16. Oktober 1739, Schlagfluss, 65 J. alt, begr. 21. Oktober; Gem.: Generalmajor und Commandant von Kiew Ulrich von Sperreuter. (Kb. A.)
1159. —, Anton Baron, a. Livland, † 27. August 1872, Herzübel, 78 J. alt, verw. General der Cavallerie, beerd. 31. August. (Kb. A.)
1160. —, Anton Carl Wilhelm Hermann Baron, a. dem Gouv. Orël, dim. Stabs capitain, 28 J. alt, led. S. des Generallieutenants Anton Baron E. und der Julie Baronesse Engelhardt; cop. 25. März 1862 mit Laura Virginie Gerngross, a. Berlin, 24 J. alt, led. T. des academischen Künstlers Eduard G. und der Henriette Klodt. (Kb. A.)
1161. —, Antonie Aline Julie Baronesse, geb. 7. März 1834, get. 18. Juli, V.: Stabsrittmeister und Ritter Alexander Baron E. M.: Augustine Ernestine Elisabeth von Walther. (Kb. Poltawa.)
1162. —, Carl Baron, a. Reval, Collegien-Assessor, † 4. Februar 1865 zu Tschernigow, Schwindsucht, 39 J. 2 Mt. 20 Tg. alt, verh., beerd. 8. Februar 1865 zu Kiew. (Kb. Kiew.)
1163. —, Catharina Marie von, geb. 28. Juli 1866, get. 7. Oktober. V.: Stabs-Capitain des Leib-Garde-Drögoner-Regiments Nicolai Ernst Friedrich von E. M.: Julie Wilhelmine Küsel. (Kb. Nowgorod.)
1164. —, Catharina Maria Baronesse, Fräulein; cop. 28. Oktober 1860 zu Karlowka mit dem Feld-Ingenieuren bei der russ. Haupt-Eisenbahn Carl Johann von Groenberg. (Kb. Poltawa.)
1165. —, Elisabeth von, geb. Ström, a. Finnland, Stabs-capitainsfrau, verh. † 12. Mai 1854 an den Folgen einer unglücklichen Entbindung, 32 J. alt, beerd. 14. Mai. (Kb. Poltawa.)
1166. —, Friedrich Ludwig Ernst Baron, geb. Kursk 23. Oktober 1840, led. Fähnrich des Leib-Garde-Drögoner-Regiments, S. des Generallieutenants Anton Baron E.; cop. November 1862 mit Juliane Wilhelmine Küsel, geb. Hapsal 20. September 1837, led. T. des Sattlermeisters Wilhelm Joachim K. und der Juliane Christine Feldt. (Kb. A.)
1167. —, Friedrich Stanislaus Anton Baron, geb. Golowin 7. Mai 1850, get. 30. Mai, cath. Conf., led. S. des Gustav Baron E. und der Regina Zucz-kowski; cop. November 1873 mit Alexandra Maximowa, a. St. Petersburg, 19 J. alt, led. T. des Unterofficiers Ilja Nikiferow M. (Kb. A.)
1168. **Engelhardt**, Gustav Baron, a. Minsk, dim. Garde-Oberst, verw. † 21. April 1872, Schwindsucht, 39 J. alt, beerd. 24. April. (Kb. Nowgorod.)
1169. —, Gustav Friedrich Ludwig von, geb. 8. November 1832, get. 4. April 1833, V.: Obrist Carl Anton August Baron E. M.: Emilie Charlotte Pauline von Engelhardt. (Kb. Belowesch.)
1170. —, Helene Catharina von, × von Ruckteschell. 4000.
1171. —, Johann Wilhelm von, a. Riga, Edelmann, led. † 26. Mai 1855, Ruhr und Wassersucht, 57 J. alt, beerd. 28. Mai. (Kb. Pleskau.)
1172. —, Julie Charlotte Pauline Emilie Baronin, geb. Baronesse Engelhardt, a. Nürnberg, verh. † 19. Januar 1865, Herzlähmung, 53 J. alt, beerd. 22. Januar; Gem.: General der Cavallerie Anton Baron E. (Kb. A.)
1173. —, Lydia Christina Wilhelmine von, geb. 28. Januar 1860, get. 1. Februar. V.: Titulairrat Constantin von E. M.: Alwine Baronesse Heyking. (Kb. Simferopol.)
1174. —, Marie von, geb. 18. Oktober 1845, get. 16. November, V.: Generalmajor und Commandeur des Leib-Husaren Regiments Carl Anton August von E. M.: Julie Charlotte Pauline Emilie von Engelhardt. (Kb. A.)
1175. —, Marie Baronesse, geb. Zarskoje-Sselo 18. Oktober 1845, get. in der St. Annen-Kirche zu St. Petersburg, led. T. des † Generals der Cavallerie Carl Anton August Baron E. und der Julie Charlotte Pauline Baronesse Engelhardt; cop. 26. November 1872 mit dem Technologen Constantin Theodor Küsel, geb. St. Petersburg 17. Juni 1846, get. in der St. Catharinen Kirche daselbst 17. Juli 1846; S. des Tapezierers Wilhelm Joachim K. und der Juliane Christine Feldt. (Kb. A.)
1176. —, Marie Camilla Elisabeth Baronesse, led. T. des Collegien-Assessors Baron E.; cop. 31. August 1894 mit dem Rechtsanwalt in Warschau Adolph Eduard Winawer, led. (Kb. P.)
1177. —, Natalie von, × Baronin Kaulbars. 2033. 2039.
1178. —, Natalie von, × Baronin von der Osten-Sacken. 3329.
1179. —, Natalie Baronesse, verm. von Tatlin, a. dem Gouv. Kiew, Obristlieutenantin, verh. † 1. Mai 1883, Keuchhusten, 62³/₄ J. alt, beerd. 4. Mai. (Kb. Narva.)
1180. —, Nicolai Baron, a. Livland, Commandeur der 15. Infanterie-Division, Generallieutenant und Ritter, verh. † 27. Februar 1856, Typhus, 56 J. alt, beerd. 29. Februar; Gem.: Julie Tirnowska. (Kb. Odessa.)
1181. —, Pauline Catharina von, geb. 7. Mai 1852, get. 1. August, V.: dim. Rittmeister Gustav von E. M.: Regina Kartschewsky, cath. Conf. (Kb. Cath.)
1182. —, Sergius Paul Baron, geb. 15. Januar 1839, get. 25. Mai, V.: Commandeur des Ordenschen Kürassier-Regiments, Obrist und Ritter Alexander Baron E. M.: Marie Friederike von Stieglitz. (Kb. Poltawa.)
1183. —, Sophie Baronesse, geb. 26. Mai 1836 in der Stadt Krylow, Militair-Ansiedelung bei Kremmentschug, get. 25. Oktober, V.: Commandeur des Ordenschen Kürassier-Regiments, Obrist und Ritter Alexander Baron E. M.: Marie Friederike von Stieglitz. (Kb. Poltawa.)

1184. **Engelhardt**, Sophie Victoria Baronesse, geb. 29. September 1863, get. 18. Oktober, V.: Garde-Lieutenant Nicolai Ernst Friedrich Baron E. M.: Juliane Wilhelmine Küsel. (Kb. Zarskoje Sselo.)
1185. —, Valerian von, a. Livland, Director des Instituts der Wasser-Communicationen, General, 45 J. alt, led. cop. in der griech. Kirche August 1844 mit Elisabeth Stepanowski, a. Kronstadt, led. 26 J. alt, led. T. des Generallieutenants Michael St. (Kb. A.)
1186. —, Valerian von, a. Fellin, verh. Director bei der Wege- und Wasser-Communication, General-lieutenant und Ritter, † 20. Mai 1856, Wassersucht als Folge eines Leberleidens, 58 J. 4 Mt. 26 Tg. alt; beerd. 23. Mai. (Kb. P.)
1187. —, Walter Baron, geb. Dorpat 18. Juni 1864, confirmirt in der Universitäts-Kirche zu Dorpat 1881, Cand. bot. (Personaltbuch der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.)
1188. —, Wladislaus von, a. Kurland, 29 J. alt, led., griech. Conf. Stabs capitain vom Muromschen Infanterie-Regiment, S. des † Ignatius von E.; einges. 22. Februar 1850 mit Elisabeth Caroline Ström, a. Finnland, 25 J. alt, led. T. des † Fabrikanten Carl St. (Kb. A.)
1189. —, Xaver Alexander Julius von, geb. 19. März 1856 zu Simferopol, get. 5. August, V.: Gouvernements-Architect-Gehilfe, Titulairrat Constantin von E. M.: Alwine Baronesse Heyking. (Kb. Neusatz.)
1190. **Engmann**, Anna, geb. von Fock. 1298.
1191. **Erdmann**, Adeheid Charlotte Catharina von, geb. 3. Oktober 1849, get. 2. Dezember, V.: Lieutenant der 23. Flotten-Equipage, Wilhelm von E. M.: Wilhelmine Luise Natalie von Ungern-Sternberg. (Kb. Kronstadt.)
1192. —, Gustav von, Lieutenant, cop. 5. Oktober 1848 mit Wilhelmine von Ungern-Sternberg. (Kb. Kronstadt.)
1193. **Erhardt**, Caroline Adolphine, geb. von Walther. 5444.
1194. —, Catharina Sophie Auguste von, × von Baumgarten. 280.
1195. **Ernst von der Nonne**, Anna, × von Ovander. 3345.
1196. **Essen**, Adelaide Sophie Julie von, geb. 29. April 1876, get. 17. Mai, V.: Ober-Ingenieur Carl Theophil von E. M.: Adelheid Olga Emilie Gräfin Nieroth. (Kb. Kremenschug.)
1197. —, Alexander Carl von, geb. 3. Juni 1885, get. 26. August, V.: Capitain Hermann Christoph von E. M.: Auguste Wegner. (Kb. Smolensk.)
1198. —, Alexander Georg von, Obristlieutenant, cop. 18. November 1834 mit Adele von Oubril. (Kb. P.)
1199. —, Alexander Julius von, geb. 18. Mai 1877, get. 14. Juni, V.: Ober-Ingenieur Carl Theophil von E. M.: Adelheid Olga Emilie Gräfin Nieroth. (Kb. Kremenschug.)
1200. —, Alexander Otto von, a. St. Petersburg, General-lieutenant, led. † 30. Dezember 1888, Blasenentzündung, 59 J. 7 Mt. 16 Tg. alt, beerd. 5. Januar 1889. (Kb. P.)
1201. —, Alexandrine von, geb. 8. Januar 1837, get. 16. Januar, V.: Generalmajor Otto von E. M.: Sophie von Cozens. (Kb. P., Beichtkreis des Pastors Taubenheim.)
1202. **Essen**, Alexandrine von, a. St. Petersburg, † 16. Januar 1837, Convulsionen, 9 Tg. alt, beerd. 20. Januar, V.: General Otto von E. (Kb. P., Beichtkreis des Pastors Taubenheim.)
1203. —, Alexandrine Placida von, verm. Sokolow, a. Tuckum in Kurland, Capitainin, verh. † 26. Februar 1885, Wochenfieber, 27 J. 7 Mt. 16 Tg. alt, beerd. 1. März. (Kb. P.)
1204. —, Alfred Carl von, a. Nikolajew, † 16. Januar 1888, Lungenentzündung, 1 Mt. 4 Tg. alt, beerd. 17. Januar, V.: Ingenieur Carl von E. M.: Adelaide Gräfin Nieroth. (Kb. Nikolajew.)
1205. —, Carl von, geb. Tuckum, 29 J. alt, Unter-Lieutenant beim Semenowschen Regiment, S. des Majors Carl von E. und der Wilhelmine Heideberg; cop. 1878 zu Sordowalla in Finnland mit Sophie Moldakowa, griech. Conf. T. des Iwan M. und der Marie .. (Kb. J.)
1206. —, Carl Theophil von, led., cop. 20. Juli 1872 mit Adelheid Olga Emilie Gräfin Nieroth, led. (Kb. Odessa.)
1207. —, Constantin von, cop. 9. Oktober 1837 mit Catharina Eleonore von Groschoff. (Kb. Mich.)
1208. —, Constantin von, geb. 17. November 1882, get. 2. Juli 1883, V.: Ingenieur Carl von E. M.: Adelheid Gräfin Nieroth. (Kb. Nikolajew.)
1209. —, Eleonore von, geb. von Fersen, General-lieutenantin, † 1800, Faulfieber, 69 J. alt, beerd. 7. Dezember. (Kb. A.)
1210. —, Elisabeth Alexandrine von, geb. 20. Mai 1879, get. 8. Juli, V.: Ober-Ingenieur Carl Theophil von E. M.: Adelheid Olga Emilie Gräfin Nieroth. (Kb. Kremenschug.)
1211. —, Irma Elvira von, geb. 13. Juli 1893, get. 4. Dezember 1894, V.: dim. Obristlieutenant Hermann Christoph von E. M.: Auguste Leontine Wegner. (Kb. Smolensk.)
1212. —, Julie von, a. Kurland, led. † 21. Februar 1871, Cholera, im Marine-Hospital, 19 J. alt, beerd. 23. Februar. (Evangelisches Bethaus auf der St. Petersburger Seite, zu St. Petersburg.)
1213. —, Marie Gertrude Friederike von, × von Lüders. 2746. 2739.
1214. —, Michael von, geb. 18. Mai 1841, get. 10. Juni, V.: Generalmajor der Suite Sr. Maj. des Kaisers und Regiments-Commandeur der Garde zu Pferde Otto Reinhold von E. M.: Sophia von Coszens. (Kb. P.)
1215. —, Michael von, a. St. Petersburg, † 7. Juli 1841, Krämpfe, 1 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 10. Juli, V.: Generalmajor Otto Reinhold von E. (Kb. P.)
1216. —, N. N. todtgeb. Sohn 17. November 1833. M.: Frau Obristin Sophie von Essen geb. von Cosenz. (Kb. P.)
1217. —, N. N. todtgeb. Sohn 30. Dezember 1850, begr. an demselben Tage, V.: Otto von E., General, M.: Sophie von Cozens. (Kb. P.)
1218. —, Natalie von, verm. Schmurin. a. St. Petersburg, verw. Stabs-Capitainin, † 12. März 1834, Wassersucht, 74 J. alt, beerd. 15. März. (Kb. A.)
1219. —, Nicolai Heinrich von, geb. 13. Oktober 1880, get. 21. November, V.: Ober-Ingenieur Carl Theophil von E. M.: Adelheid Olga Emilie Gräfin Nieroth. (Kb. Kremenschug.)
1220. —, Nicolai Hermann von, geb. 12. Oktober 1886, get. 15. Januar 1887, V.: Capitain Hermann von E. M.: Auguste Wegner. (Kb. Smolensk.)

1221. **Essen**, Nicolaus von, geb. 28. Mai 1839, get. 17. Juni, V.: Generalmajor und Ritter Otto Reinhold von E., Commandeur des Leib-Garde-Regiments zu Pferde, M.: Sophie von Cosens. (Kb. P.)
1222. —, Otto von, geb. 4. August 1884, get. 14. Oktober, V.: Ingenieur Otto von E. M.: Adelaide Gräfin Nieroth. (Kb. Nikolajew.)
1223. —, Otto von, a. Nikolajew, † 15. Oktober 1884, 2 1/2 Mt. alt, beerd. 17. Oktober. V.: Ingenieur Otto von E. M.: Adelaide Gräfin Nieroth. (Kb. Nikolajew.)
1224. —, Otto von, a. Reval, Senateur, Geheimrat, verh. † 16. Februar 1876, Lungenentzündung, 48 J. alt, beerd. 20. Februar. (Kb. A.)
1225. —, Otto Peter von, geb. 12. September 1843, get. 11. November, V.: Generalmajor in der Suite Sr. Maj. des Kaisers, und Commandant der Garde zu Pferde, Otto Reinhold von E. M.: Sophie Cozens. (Kb. P.)
1226. —, Otto Wilhelm von, a. Assik in Estland, 30 J. alt, led. Collegienrat, S. des † Hakenrichters Gustav Wilhelm von E.; cop. Januar 1859 mit Ljubow Drushinin, 19 J. alt, griech. Conf., led. T. des Collegienrats Alexis D. (Kb. A.)
1227. —, Reinhold Gustav von, a. Estland, dim. Obrist, verh. † 28. Oktober 1839, Nervenfieber, 48 J. alt, beerd. 2. November. (Kb. A.)
1228. —, Sophia Catharina Maria von, geb. 7. April 1846 zu Poltawa, get. 16. April, V.: Commandeur der II. Kürassier-Division, Generalleutnant und Ritter Otto von E. M.: Sophie von Cozens. (Kb. Poltawa.)
1229. —, Sophia Catharina Maria von, a. Poltawa, † 20. März 1852, Nervenfieber, 5 J. 1 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 23. März, V.: Generalleutnant Otto von E. (Kb. P.)
1230. **Essen-Stenbock-Fermor**, Jacob Pontus Carl Graf, a. Nitau, verh. † 15. Juli 1866, Cholera, 59 J. 6 Mt. 19 Tg. alt, beerd. 19. Juli. (Kb. P.)
1231. **Ettinger**, Sophie Elisabeth von, × Baronin Fölckersahm. 1347.
1232. **Ewers**, Otto Roderich von, Wirklicher Staatsrat, cop. 4. Mai 1858 mit Maria Angelica Gertrude Judith von Labunsky, geb. Fioravanti. (Kb. P.)
- F.**
1233. **Falkmann**, Valborg Sophie Christine, verw. von Bulmerincq, × von Duntzen. 1133.
1234. **Fanshawe**, Franciska von, × von Ramm. 3559.
1235. —, Sophie von, × Baronin Wrede. 5801.
1236. —, Sophie Caroline Luise, × Baronin Korff. 2358.
1237. **Fass**, Anna von, × von Hanenfeldt. 1708. 1710.
1238. —, Julie von, geb. von Baggehufvudt. 182.
1239. **Fauchée (Faucher?)**, Gertrud Caroline, geb. von Silberarm. 4451. 4453.
1240. **Fehrmann**, Friederike Luise, × von Knorring. 2248. 2260.
1241. **Feldmann**, Alexandrine Catharina, × Baronin Tiesenhausen. 4982. 5011.
1242. —, Elisabeth Clara, × Baronin Tiesenhausen. 5014.
1243. —, Friederike Sophie von, geb. von Baumgarten. 300.
1244. **Feldmann**, Marie Amalie von, × Baronin Tiesenhausen. 5018. 5052.
1245. **Feodorowitsch**, Anna, geb. von Knorring. 2235.
1246. —, Elvire, × von Rennenkampff. 3797.
1247. **Fermor**, Sara Eleonore Gräfin, × Gräfin Stenbock. 4753.
1248. —, Susanna von, × von Schultz. 4318.
1249. —, Wilhelm Graf, cop. 3. Juli 1794 mit Friederike Barbara Elisabeth von Albrecht. (Kb. A.)
1250. **Fersen**, Anna Baronesse, × von der Ropp. 3842.
1251. —, Carl Georg Heinrich Baron, a. Klosterhof im Krsp. Leal-Kirrefer in Estland, Collegien-Assessor, verh. † 12. Juli 1884, Bauchfell-Entzündung, 50 J. 6 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 16. Juli. (Kb. P.)
1252. —, Christoph Johann, Freiherr von, dim. Premierlieutenant beim Kaiserlichen Leib-Garde-Regiment zu Pferde, † 1770, Convulsionen, 26 J. 11 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 15. Juni. Hinterlässt eine Witwe, mit welcher er ein Jahr verheiratet gewesen. (Kb. A.)
1253. —, Marie Baronesse, geb. get. 28. April 1894, V.: Lieutenant William Baron F. M.: Wladislawa Nawitzky, cath. Conf. (Kb. Kronstadt.)
1254. —, Paul Graf, a. St. Petersburg, Jägermeister Sr. Maj. des Kaisers, 54 J. alt, verw. S. des † Wirklichen Kammerherren Sr. Maj. Gustav Graf F.; cop. 30. Dezember 1855 mit Elise Friederike Marie Laura von Rauch, a. Potsdam, Hofräulein Ihr. Kaiserl. Maj., T. des † Generalleutenants Friedrich Wilhelm von R. (Kb. A.)
1255. —, William (Wilhelm) Baron, cop. 19. Dezember 1885 mit Wladislawa Nawitzky. (Kb. Kronstadt.)
- , vergl. auch von **Versen**.
1256. **Festeticz de Tolna**, Luise Christine Gräfin geb. von Kotzebue, gesch. Baronin Roenne. 2411.
1257. **Fick**, Adolph Emil Carl von, geb. 12. April 1868, get. 20. Mai, V.: Verwalter Hermann von F. M.: Christine Simani. (Kb. Simferopol.)
1258. —, Anna Theodore von, geb. 20. Juli 1841, get. 2. September, V.: Ratsherr Carl von F. M.: Henriette von Herrmann. (Kb. Narva.)
1259. —, Carl von, geb. 10. Oktober 1843, get. 11. Dezember, V.: Ratsherr Carl von F. M.: Henriette von Herrmann. (Kb. Narva.)
1260. —, Carl Heinrich Hermann von, geb. 9. November 1832, get. 22. Januar 1833, V.: Secretair Carl von F. M.: Henriette Eugenie von Herrmann. (Kb. Johannis zu Narva.)
1261. —, Carl Peter von, a. St. Petersburg, Ratsherr, verh. † 15. April 1856, Nervenlähmung, 54 J. alt, beerd. 20. April. (Kb. Narva.)
1262. —, Henriette Eugenie von, geb. Herrmann, a. Dorpat, verw. † 19. August 1869, Cholera, 62 J. 2 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 21. Oktober in Asbek-Lauterbrunnen. (Kb. Simferopol.)
1263. —, Julie Sophie Ernestine von, geb. 23. September 1846, get. 17. November, V.: Ratsherr Carl von F. M.: Henriette Hermann. (Kb. Narva.)
1264. —, Marie Sophie Henriette von, Fräulein, T. des Ratsherrn Carl von F.; cop. 1. Februar 1856 mit dem Major im Leib-Jäger-Regiment Woldemar von Wiener. (Kb. Narva.)
1265. —, Natalie Clara Luise von, geb. 15. Oktober 1839, get. 1. November, V.: Secretair beim Narvaschen Magistrat Carl von F. M.: Henriette Eugenie von Herrmann. (Kb. Narva.)

1266. **Findeisen**, Amalie Sophie Marie, × von Wistinghausen. 5646.
1267. **Fioravanti**, Maria Angelica Gertrude Judith, verw. von Labunska, × von Ewers. 1232.
1268. **Fircks**, Adolph Baron, a. Kurland, dim. Generalmajor, led. † 5. März 1883, Magenkrebs, 62 J. alt, beerd. 7. März. (Kb. Kremmentschug.)
1269. **Fischbach**, Anna Elisabeth Helene von, geb. 26. März 1862, get. 6. Mai, V.: Generalleutnant und Ritter Carl Johann von F. M.: Elisabeth von Klugen. (Kb. Nikolajew.)
1270. —, Carl von, cop. 30. Juli 1852 mit Elisabeth von Klugen. (Kb. Nikolajew.)
1271. —, Carl Johann von, a. Cassinorm in Livland, Generalleutnant, verh. † 6. September 1881, Asthma, 86 J. 5 Mt. 29 Tg. alt, beerd. 8. September. (Kb. Nikolajew.)
1272. —, Charlotte Caroline von, × von Klugen. 2169.
1273. —, Conrad Johann von, Soldat des Preobraschensischen Garde-Regiments, † 1752, beerd. 23. November. (Kb. A.)
1274. —, Elisabeth von, T. des † Friedrich von F., cop. 27. April 1824 mit dem Obristlieutenant und Ritter Carl von Weitzenbreier aus Livland. (Kb. A.)
1275. —, Emma Anna Charlotte von, geb. 1. April 1854 zu Wosnessensk, get. 7. Juni, V.: Commandeur der 4. leichten Cavallerie-Division, Generalleutnant Carl von F. M.: Elisabeth von Klugen. (Kb. Nikolajew.)
1276. —, Emma von, a. Wosnessensk, † 25. Juli 1855, Zahnen, 1½ J. alt, beerd. 27. Juli, V.: Commandeur des 5. Infanterie-Corps, Generalleutnant Carl von F. (Kb. Kischinew.)
1277. —, Henriette von, † 1792, 3 J. 6 Mt. alt, beerd. 9. Oktober. (Kb. A.)
1278. —, N. N. todgeb. Sohn am 10. März 1861 des Generalleutnants Carl von F. und der Elisabeth von Klugen. (Kb. Nikolajew.)
1279. —, Wilhelmine von, T. des † Rittmeisters Friedrich von F., cop. 22. September 1827 mit dem Obristen und Ritter Carl von Weitzenbreier. (Kb. A.)
1280. **Fischer** Bernhardine, × von Ruckteschell. 4007.
1281. —, Friedrich von, a. St. Petersburg, Stabsrittleister vom Chevalier-Garde-Regiment, 33 J. alt, led., einges. 14. Oktober 1845, mit Maria Wassiloff, a. Tobolsk, 24 J. alt, led. T. des Staatsrats Sergei W. (Kb. A.)
1282. **Flecker**, Hedwig von, × von Reussner. 3742.
1283. **Flescher**, Anna von, × von Adlerberg. 45.
1284. **Flemming**, Alexis Albert von, geb. 20. Februar 1875, get. 23. März, V.: Capitain vom 88. Petrowschen Infanterie-Regiment Guido Alexis von F. M.: Bertha Natalie Mellin. (Kb. Oranienbaum.)
1285. —, Guido Alexis von, Lieutenant des 88. Petrowschen Infanterie-Regiments; cop. 29. April 1874 mit Bertha Natalie Mellin. (Kb. Oranienbaum.)
1286. **Fliegenring**, Emilie Dorothea Charlotte von, × von Gernet. 1502.
1287. **Fock**, Alexander von, Generalleutnant und Ritter, † 3. April 1825, Schlag, 62 J. alt. (Kb. A.)
1288. —, Alexander von, a. St. Petersburg, Obrist, verh. † 7. Januar 1838, Nervenschlag, 43 J. alt, beerd. 10. Januar. (Kb. A.)
1289. **Fock**, Alexander von, † 10. November 1851, Gehirnleiden, 11 J. 3 Mt. alt, beerd. 14. November, V.: Generalmajor Bernhard von F. (Kb. A.)
1290. —, Alexander von, a. St. Petersburg, dim. Stabs-capitain, verh. † 5. März 1894, Herzschlag, 74 J. alt, beerd. 9. März; die Leiche wurde nach Finnland gebracht. (Kb. A.)
1291. —, Alexander von, Batterie-Bombardier-Capitain, cop. 23. Januar 1793 mit Anna von Lüders, T. des Hofrats Johann von L. (Kb. A.)
1292. —, Alexander von, a. St. Petersburg, 37 J. alt, led., dim. Stabscapitain, S. des † Obristen Alexander von F., cop. April 1858 mit Sophie Lisagub, 22 J. alt, led. T. des † Generalmajors Alexander L. (Kb. A.)
1293. —, (Alexander) Bernhard von, Lieutenant vom Garde-Ulanen-Regiment, cop. 8. Dezember 1823 mit Sophie Henriette Kümmel, T. des † Kaufmanns I. Gilde Friedrich Wilhelm K. (Kb. A.)
1294. —, Alexander David von, Capitain (!), † 1795, 18 J. 2 Mt. alt, beerd. 20. Januar. (Kb. A.)
1295. —, Alexander Heinrich von, geb. 27. November 1819, get. 11. Januar 1820, V.: dim. Obrist Alexander von F. M.: Anna von Fock. (Kb. A.)
1296. —, Alexander Heinrich von, geb. St. Petersburg, 27. November 1819, dim. Stabscapitain, verw. S. des † Obristlieutenants Alexander von F. und der Anna von Fock; cop. 31. März 1866 zu Maanseko im Kirchspiel Rautus in Finnland mit Anna Maria von Fock, geb. Strelna 16. September 1833, led. T. des Generalmajors Bernhard von F. und der Sophie Kimmel. (Kb. A.)
1297. —, Andreas von, Artillerie-Stabs-Capitain, † 1803, Wassersucht, 30 J. alt, beerd. 29. April. (Kb. A.)
1298. —, Anna von, cop. 27. März 1894 mit dem Hofrat Alexei Carl Gottlieb Engmann. (Kb. A.)
1299. —, Anna von, geb. von Lüders, a. St. Petersburg, Generalin, † 21. Februar 1840, Stockung des Blutes in den Schlag-Arterien, 71 J. alt, verw., beerd. 26. Februar. (Kb. A.)
1300. —, Anna von, geb. von Fock, a. St. Petersburg, verw. Generalin, † 2. Februar 1875, Marasmus, 78 J. 6 Mt. alt, beerd. 5. Februar; die Leiche wurde nach Sembola in Finnland gebracht. (Kb. A.)
1301. —, Anna von, geb. Pomarsky, Collegienrätin, seit dem J. 1807 verw. † 1813 an Entkräftung, 65 J. alt, beerd. 3. Juli; hinterlässt einen Sohn, den Artillerie-Obristen Boris von F. (Kb. A.)
1302. —, Bernhard von, geb. 16. November 1800, get. 18. Dezember, V.: General und Ritter Alexander von F. M.: Anna Lüders. (Kb. A.)
1303. —, Bernhard von, geb. 27. August 1831, V.: Obrist und Ritter Alexander von F. M.: Anna von Fock. (Kb. A.)
1304. —, Bernhard von, geb. 30. März 1836, get. 13. April, V.: Obrist Bernhard von F. M.: Sophie Henriette Kümmel. (Kb. Strelna.)
1305. —, Bernhard von, geb. Strelna 31. März 1836, Garde-Second-Lieutenant, led. S. des † Generalmajors Bernhard von F. und der † Sophie Kümmel; cop. Februar 1878 mit Sophie von Pistohlkors, geb. zu Rshew, 32½ J. alt, led. T. des † Generalleutenants Carl von P. (Kb. A.)
1306. —, Bernhard von, Capitain der Artillerie; cop. August 1789 mit Catharina von Lüders, T. des Hofrats Johann von L. (Kb. A.)

1307. **Fock, Bernhard von**, Generalleutnant und Ritter, † 1813, Schlagfluss, 52 J. alt, beerd. 12. April; hinterlässt eine Witwe und vier Kinder. (Kb. A.)
1308. —, Bernhard von, Obristlieutenant und Ritter, † 16. März 1815, Wassersucht, 46 J. alt, beerd. 22. März. (Kb. A.)
1309. —, Catharina von, a. St. Petersburg, led. † 29. November 1889, Lähmung, 72 J. alt, beerdigt 2. Dezember, V.: Wirklicher Staatsrat von F. (Kb. P.)
1310. —, Catharina von, geb. 1792, get. 7. November, V.: Artillerie-Capitain Bernhard von F. M.: Elisabeth von Lüders. (Kb. A.)
1311. —, Catharina von, geb. 11. September 1804, get. 15. Oktober, V.: Generalmajor und Ritter Alexander von F. M.: Anna Lüders. (Kb. A.)
1312. —, Catharina von, verm. von Struckow, verw. Hofrätin, † November 1893, 88 J. alt. (Kb. A.)
1313. —, Catharina Anna Sophie von, Fräulein, a. Strelna, † 19. Februar 1843, Nervenschlag, 18 J. alt, beerd. 24. Februar; die Leiche wurde nach Martischkina gebracht. (Kb. A.)
1314. —, Catharina Eleonore von, geb. 8. Mai 1803, get. 13. Juni, V.: Generalmajor Bernhard von F. M.: Catharina Lüders. (Kb. A.)
1315. —, Christine Eleonore von, geb. von Schnee, Generalmajorin, † 1811, Auszehrung, 63 J. 3 Mt. + Tg. alt, beerd. 14. Juni; hinterlässt einen Mann und zwei Töchter. (Kb. A.)
1316. —, Constantia von, geb. 17. Juli 1798, get. 1. August, V.: Obrist und Ritter Alexander Jacob von F. M.: Anna Lüders. (Kb. A.)
1317. —, Eduard von, a. Wesenberg, dim. Artillerie-Obrist, verh. † 3. Mai 1875, Unterleibs-Typhus, 56½ J. alt; beerd. 5. Mai. (Kb. A.)
1318. —, Elisabeth von, a. St. Petersburg, led. † 29. Dezember 1888, Herzleiden, 75 J. 9 Mt. 19 Tg. alt, beerd. 31. Dezember, T. des Wirklichen Staatsrats von F. (Kb. P.)
1319. —, Emilie von, geb. Kermick, a. Petrosawodsk, verw. Collegienrätin, † 25. Oktober 1892, Herzerweiterung, 66 J. alt, beerd. 27. Oktober. (Kb. A.)
1320. —, Helene von, a. Petersburg, † 8. April 1849, Leberleiden, 34 J. 9 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 11. April, T. des Wirklichen Staatsrats von F. (Kb. P.)
1321. —, Johann von, a. Livland, Artillerie-Capitain, cop. 18. Juni 1792 mit der Etatsrätin Christine von Freyhold, geb. von Schnee. (Kb. A.)
1322. —, Johann von, Generalmajor und Ritter, cop. 30. Januar 1827 mit Johanna Mürstätt, T. des † Johann M. (Kb. A.)
1323. —, Johann Benedict von, Generalmajor und Ritter, † 3. März 1830, Brustwassersucht, 73 J. 10 Mt. alt. (Kb. A.)
1324. —, Johann Bernhard von, geb. 1803, get. 3. Juni, V.: Major und Ritter Bernhard von F. M.: Elisabeth Bleschinsky. (Kb. A.)
1325. —, Johann Bernhard von, Collegienrat und Ritter, † 1807, Schlagfluss, 66 J. alt, beerd. 9. Juli; hinterlässt einen Sohn. (Kb. A.)
1326. —, Johanna von, geb. Mürstätt a. Hannover, verw. Generalmajorin, † 8. Januar 1876, Lungenentzündung, 75 J. 8 Mt. alt, beerd. 11. Januar. (Kb. A.)
1327. —, Maria von, geb. 1. August 1824, get. 29. September, V.: dim. Obrist Alexander von F. M.: Anna von Fock. (Kb. A.)
1328. **Fock, Maria von**, † 1796, incolirte Pocken, 3 J. alt, beerd. 20. Februar, T. des Majors Alexander von F. (Kb. A.)
1329. —, Maria von, a. St. Petersburg, † 15. Februar 1836, Brustwassersucht, 73 J. 11 Mt. alt, led., beerd. 18. Februar. (Kb. A.)
1330. —, Marie von, geb. 20. März 1874, get. 18. Juni, V.: dim. Stabscapitain Alexander von F. M.: Anna von Fock. (Kb. A.)
1331. —, Marie von, a. St. Petersburg, 27 J. alt, led. T. des † Obristen Alexander von F.; cop. 8. Juni 1852 mit Theodor von Bruun a. Finnland, 31 J. alt, led. Beamter in der eigenen Cancelllei Sr. Maj. des Kaisers; Hofrat, S. des † Anton von B. (Kb. A.)
1332. —, Marie von, × von Lüders. 2745.
1333. —, Natalie von, geb. Frese, a. Moskau, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 20. Oktober 1851, an den Folgen eines Blutsturzes, 59 J. 6 Mt. 21 Tg. alt, beerd. 23. Oktober. (Kb. P.)
1334. —, Olga von, a. St. Petersburg, † 2. März 1840, Zahnen, 1 J. 7 Mt. alt, beerd. 4. März, T. des † Obristen und Ritters Alexander von F. (Kb. A.)
1335. —, Olga von, † Januar 1893, led. V.: Generalmajor von F. (Kb. A.)
1336. —, Olga von, verm. Schepeleff, a. St. Petersburg, verw. Collegienrätin, † 14. April 1879, Lungenentzündung, 76 J. alt, beerd. 18. April. (Kb. A.)
1337. —, Peter von, Wirklicher Staatsrat, led. † 12. Oktober 1865, Lungenlähmung, 71 J. 10 Mt. alt, beerd. 15. Oktober. (Kb. P.)
1338. —, Peter Dagobert von, geb. 1781, get. 24. Januar, V.: Architect Johann Dietrich von F. M.: Anna Pomarsky. (Kb. A.)
1339. —, Sara von, geb. 12. September 1822, get. 29. Oktober, V.: dim. Obrist Alexander von F. M.: Anna von Fock. (Kb. A.)
1340. —, Sara von, † 14. Juli 1823, Zahnen, 10 Mt. alt. (Kb. A.)
1341. —, Sophie von, geb. 13. Januar 1871, get. 13. März, V.: Stabscapitain Alexander von F. M.: Anna von Fock. (Kb. A.)
1342. —, Sophie von, a. St. Petersburg, † 28. Dezember 1872, Bronchitis capillaris, 1 J. 10 Mt. alt, beerd. 1. Januar 1873. Die Leiche wurde auf das Gut Sumbolo, Gemeinde Rautus, Gouv. Wiborg, gebracht. V.: Stabscapitain Alexander Heinrich von F. (Kb. A.)
1343. —, Sophie Marie Elisabeth von, † 18. November 1888, led. Lungentzündung, 58 J. alt, beerd. 21. November, V.: Generalmajor Bernhard (Boris) von F. (Kb. A.)
1344. —, Th. von, a. Kurland, Stabscapitain und Ritter, † 30. Juli 1842, Auszehrung, 36 J. 7 Mt. alt, led., beerd. 2. August. (Kb. Mich.)
1345. —, Wera Charlotte von, geb. 29. August 1842, get. 29. November, V.: Obrist Bernhard von F. M.: Sophie Henriette Kümmel. (Kb. A.)
1346. **Foelckersahm, Edmund**, † Johann von, cop. 9. Oktober 1834 mit Maria Apollonia von Schill. (Kb. Podolien.)
1347. —, Magnus Conrad Armin Baron, led., cop. 28. Mai 1889 mit Sophie Elisabeth von Ettinger, led. (Kb. Cath.)

1348. **Foelckersahm**, Olga Friederike von, verm. Lauer, a. Libau, verh. † 13. Dezember 1880, Auszehrung, 33 J. 8 Mt alt, beerd. 15. Dezember. (Kb. Kiew.)
1349. —, Pauline Baronin, geb. von Schill, a. St. Petersburg, Obristin, verh. † 29. Dezember 1852, Brustwassersucht, zu welcher sich eine choleraartige Lähmung gesellte, 42 J. alt; beerd. 31. Dezember. (Kb. P.)
1350. **Forestier**, Auguste, geb. von Ungern-Sternberg. 5271.
1351. **Forsander**, Emilie, geb. von Helffreich. 1784.
1352. **Forst**, Wilhelmine Adelheid von, × Kocken von Grünblatt. 2295.
1353. **Le Fort**, Catharina, a. St. Petersburg, † 29. September 1844, Krämpfe, 3 Mt. alt, beerd. 1. Oktober, V.: † Bäckermeister Le Fort. (Kb. Cath.)
1354. —, Catharina Wilhelmine, geb. 1. Juli 1844, get. 1. August, V.: Bäckermeister Otto Le Fort, M.: Wilhelmine Vay. (Kb. Cath.)
1355. **Frähn**, Mathilde Theodora Christine Anna, geb. von Dorn, × von Rennenkampff. 3679. 3701.
1356. **Frank**, Adelheid Eva Auguste, geb. von Brandt. 568.
1357. —, Conrad von, See-Artillerie-Lieutenant, cop. 18. Juli 1805 mit Dorothea von Wulff. (Kb. A.)
1358. **Franck**, Sophie Olga Baronesse, geb. 8. Dezember 1842, get. 27. Januar 1843, V.: Fähnrich beim Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“ Alexander Adolph Baron F. M.: Sophie Baronesse Frank. (Kb. Narva.)
—, vgl. auch v. **Pfeilitzer-Frank**.
1359. **Frankenstein**, Anna Auguste von, geb. Baronesse Budberg. 764.
1360. **Fredericks**, Elisabeth Baronin, geb. Löschern von Herzfeld. 2639.
1361. —, Emma Baronin, geb. von Wulf. 5813.
1362. —, Natalie Baronin, geb. Baronesse Landsberg. 2530.
1363. **Frey**, Elise von, × von Hanenfeldt. 1709.
1364. —, Emilie Henriette, × Baronin Pfeilitzer-Frank. 3451.
1365. **Freyholdt**, Charlotte Aurora von, × Baronin Clodt von Jürgensburg. 906.
1366. —, Christine von, geb. von Schnee, × von Fock. 1321.
1367. —, Elisabeth von, × Baronin Clodt von Jürgensburg. 904.
1368. **Freymann**, Alexandrine Henriette von, cop. 24. August 1855 mit dem Prediger Carl Johann Koch. (Kb. P.)
1369. —, Carl von, geb. 21. Oktober 1861, get. 16. November, V.: Stabscapitain im St. Petersburger Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“ Otto Eduard Woldemar von F. M.: Pauline Sophie Catharina Baronesse Stackelberg. (Kb. Narva.)
1370. —, Carl Gustav von, a. Livland, 33 J. alt, led. Kanzleileitender des Kurators des Wilnaschen Lehrbezirks, Hofrat, cop. in der griech. Kirche 1858 mit Nadeshda Surmenjeff, 23 J. alt, led., a. Witebsk, griech. Conf. V.: Gutsbesitzer Iwan S. (Kb. J.)
1371. —, Carl Otto Friedrich von, a. Igast in Livland, dim. Ingenieur-Generallieutenant und Ritter, † 18. Dezember 1888, Wassersucht, 70 J. 7 Mt. alt, verh., beerd. 22. Dezember. (Kb. Kiew.)
1372. **Freymann**, Charlotte von, geb. von Torklus, a. Burtnek in Livland, Generalmajorin, verh. † 11. Mai 1846, Nervenfieber, 44 J. alt, beerd. 13. Mai. (Kb. Kiew.)
1373. —, Constantin Hermann von, geb. 11. Juli 1854, get. 24. Juli, V.: Ingenieur-Lieutenant Rudolph Carl Ernst von F. M.: Elisabeth Wilhelmine Christine von Schwarz. (Kb. Kiew.)
1374. —, Constantin Hermann von, a. Kiew, † 25. November 1854, Krämpfe, 4 1/2 Mt. alt, beerd. 26. November, V.: Ingenieur-Lieutenant Rudolph von F. (Kb. Kiew.)
1375. —, Eduard von, a. Werro, dim. Generallieutenant, verh. † 26. Oktober 1861, Schlagfluss, 54 J. 16 Mt. alt, beerd. 29. Oktober. (Kb. A.)
1376. —, Eduard Carl Gustav von, geb. 1. Dezember 1855, get. 16. Februar 1856, V.: Ingenieur-Lieutenant Rudolph Carl Ernst von F. M.: Elisabeth Wilhelmine Christine von Schwarz. (Kb. Kiew.)
1377. —, Eduard Carl Gustav von, Hauptmann in der bulgarischen Armee, led., cop. 26. März 1884 mit Elisabeth Natalie Constanze von Freymann, led. (Kb. Mich.)
1378. —, Eduard Wilhelm Anton von, a. Livland, verw. 50 J. alt, Generalmajor der Artillerie, S. des † Otto von F.; einges. 23. August 1857 mit Elisabeth Klemenko a. Dünaburg, 19 J. alt, led., griech. Conf. T. des Obersten Basil K. (Kb. A.)
1379. —, Elisabeth von, a. Livland, led. † 16. Februar 1874, Lungenentzündung, 69 J. alt, beerd. 20. Februar. (Kb. A.)
1380. —, Julie Caroline Constanze von, geb. N. N. a. Mohilew, Generallieutenantin, verw. † 23. Juli 1884, Gehirnerweichung, 67 J. 6 Mt. alt, beerd. 26. Juli. (Kb. A.)
1381. —, Julie Elise Olga Marie von, geb. 18. August 1851, get. 29. September, V.: Ingenieur-Generallieutenant und Ritter Otto von F. M.: Julie Caroline Constanze von Schwarz. (Kb. Kiew.)
1382. —, Elisabeth Natalie Constance von, × von Freymann. 1377.
1383. —, Leonie Elisa Eugenie von, geb. 30. November 1858, get. 26. Dezember, V.: Krieger-Ingenieur-Lieutenant Rudolph Carl Ernst von F. M.: Elisabeth Wilhelmine Christine von Schwarz. (Kb. Kiew.)
1384. —, Luise von, verm. von Krüber, a. St. Petersburg, verw. Staatsrätin, † 6. März 1888, Lungenentzündung, 64 J. alt, beerd. 10. März. (Kb. Gatschina.)
1385. —, Marie Caroline Ernestine Auguste von, a. Riga, 23 J. alt, T. des Ingenieur-Generallieutenants und Ritters Otto von F. zu Kiew; cop. 29. Juni 1854 mit dem Ingenieur-Lieutenant vom Kiewischen Ingenieur Commando Alexander Friedrich Jacob von Döring a. St. Petersburg, 24 J. alt. (Kb. Kiew.)
1386. —, Mathilde Charlotte von, × Baronin Stackelberg. 4645.
1387. —, N. N. todtgeb. Sohn am 15. Juli 1856, des Generallieutenants a. D. Otto von F. und der Julie Caroline Constanza von Schwarz. (Kb. Kiew.)
1388. —, Nicolai von, a. Livland, Lector der englischen Sprache an der Kiewer St. Wladimir-Universität,

- verh. † 3. Mai 1846, Typhus, 28 J. alt, beerd. 6. Mai. (Kb. Kiew.)
1389. **Freymann**, Nicolai Constantin von, geb. 24. Februar 1851, get. 8. März, V.: Ingenieur-Seconde-Lieutenant Rudolph Carl Ernst von F. M.: Elisabeth Wilhelmine Christine von Schwarz. (Kb. Kiew.)
1390. —, Nina von, geb. 6. Juni 1891, get. 26. Juni; V.: Aelterer Tischvorsteher des Justizministeriums, Collegien-Assessor Rudolph Carl Wilhelm von F. M.: Anna Eleonora von Lanting. (Kb. A.)
1391. —, Olga Anna Ottilie von, a. Riga, led. † 3. März 1885, Magenentzündung, 59 J. 5 Mt. alt, beerd. 6. März. (Kb. A.)
1392. —, Olga Margarethe Charlotte von, geb. 4. Juli 1848, get. 4. Juli, V.: Ingenieur-Fähnrich Rudolph Carl Ernst von F. M.: Elisabeth Wilhelmine Christine von Schwarz. (Kb. Kiew.)
1393. —, Olga Margarethe Charlotte von, a. Kiew, † 8. Juli 1848, Frühgeburt, 4 Tg. alt, beerd. 8. Juli, V.: Ingenieur-Fähnrich Rudolph von F. (Kb. Kiew.)
1394. —, Otto von, a. Igast in Livland, verw., 62 J. alt, Commandeur des Kiewer Ingenieur-Bezirks, Ingenieur-Generallieutenant und Ritter; cop. 13. August 1850 mit Fräulein Julie Caroline Constanza von Schwarz, 33 J. alt, T. des † Obristen Nicolai von Sch. zu Mohilew am Dnjepr. (Kb. Kiew.)
1395. —, Otto von, a. Riga, † 8. April 1840, Nervenfeber, 15 J. 6 Mt. 24 Tg. alt; beerd. 12. April. V.: Generalmajor Otto von F. (Kb. A.)
1396. —, Otto Eduard Woldemar von, Stabscapitain beim St. Petersburger Grenadier Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, led., cop. 28. Juni 1859 zu Lilienbach mit Pauline Sophie Catharina Baronesse Stackelberg, led. (Kb. Narva.)
1397. —, Otto Nicolaus Julius Samuel von, geb. 17. September 1849, get. 28. Oktober, V.: Seconde-Lieutenant vom Kiewschen Ingenieur-Commando Rudolph Carl Ernst von F. M.: Elisabeth Wilhelmine Christine von Schwarz. (Kb. Kiew.)
1398. —, Rudolph Carl Ernst von, Ingenieur-Fähnrich vom Kiewer Ingenieur-Commando, 26 J. alt, led., cop. 28. Oktober 1847 zu Kiew mit Elisabeth Wilhelmine Christine von Schwarz, led., 27 J. alt, T. des † Obristen Nicolai von Sch. zu Mohilew am Dnjepr. (Kb. Kiew.)
1399. —, Rudolph Carl Wilhelm von, geb. 14. April 1860, get. 28. Mai. V.: Stabscapitain im St. Petersburger Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, Otto Eduard Woldemar von F. M.: Pauline Sophie Catharina Baronesse Stackelberg. (Kb. Narva.)
1400. —, Rudolph Carl Wilhelm von, Gem.: Anna Eleonore von Lanting, deren T.: Elisabeth Pauline von F., geb. St. Petersburg 25. Oktober 1888, get. 19. November. (Personalbuch der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.)
1401. —, Rudolph Reinhold Carl Joachim von, geb. 12. Januar 1853, get. 31. Januar. V.: Ingenieur-Seconde-Lieutenant Rudolph Carl Ernst von F. M.: Elisabeth Wilhelmine Christine von Schwarz. (Kb. Kiew.)
1402. **Freytag**, Adolph Reinhold von, geb. 1. November 1839, get. 5. November, V.: Major vom Nowgorodschen Jäger-Regiment Heinrich von F. M.: N. N. geb. Acht von Achtenfelden. (Kb. Pleskau.)
1403. **Freytag von Loringhoven**, Alexandrine, geb. 9. Februar 1812, get. Februar, V.: Cornelius F. von L. M.: Anna Wilhelmine von Sivers. (Kb. A.)
1404. —, Amalie Dorothea von, geb. Acht von Achtenfelden, a. St. Petersburg, Obristlieutenantin, verh. † 15. August 1848, Cholera, 42 J. alt, beerd. 19. August. (Kb. A.)
1405. —, Anna von, geb. von Sivers, Titulairrätin, † 2. März 1814, in den Wochen, 36 J. alt. (Kb. A.)
1406. —, Burchard Ernst, geb. 1737, get. 19. August, V.: Wachtmeister bei der Kaiserlichen Leibgarde zu Pferde Carl Adolph F. von L. M.: Barbara Sophia (Kb. A.)
1407. —, Carl Johann, a. St. Petersburg, 32 J. alt, led. Collegiensecretair, S. des Obristen Carl Johann F. von L., cop. Mai 1849 zu Arensburg mit Helene Charlotte von Buxhöwden, a. Arensburg, 20 J. alt, led. T. des Landrats Friedrich von B. (Kb. A.)
1408. —, Conrad Adolph, dim. Lieutenant der Kaiserlichen Garde zu Pferde, † 1768, beerd. 3. Dezember, 63 J. alt; die Leiche wurde nach Livland gebracht. (Kb. A.)
1409. —, Leo Carl Friedrich, geb. 8. März 1851, get. 12. April, V.: Titulairrat Carl Johann F. von L. M.: Helene von Buxhöwden. (Kb. A.)
1410. —, Irene Leocadie Anna Baronesse, geb. 20. Juli 1894, get. 19. Juni. V.: Cornet des Leib-Garde-Kürassier-Regiments Leon Gaston Balthasar Baron F. von L. M.: Anna von Brüggeneu genannt Hasenkampff. (Kb. P.)
1411. —, Mathilde Marie, geb. Owerlack in Livland 10. Juli 1858, get. 11. August, led. T. des † Gutsbesitzers Arthur F. von L. und der † Ida von Freymann; cop. 17. Februar 1891 mit dem Beamten im Domänen-Ministerium Max Richard Louis Carl von Döring, geb. Kronstadt 26. Februar 1860, led. Adoptiv-Sohn des General-Lieutenants Alexander von D. und der Marie von Freymann. (Kb. A.)
1412. —, Theodor, Witwer, cop. 31. Januar 1847 mit Fräulein Elisabeth Bär, led. (Kb. Odessa.)
1413. **Friderici**, Alexander von, geb. Pawlowsk 25. November 1823, dim. Obrist, led. S. des † Generals der Infanterie Hermann von F. und der Wilhelmine Baronesse Steinheil; cop. in der griech. Kirche November 1871 mit Catharina Trebinsky geb. Iwanenko, a. d. Gouv. Poltawa, 30 J. alt, verw., griech. orth. Conf. T. des Gutsbesitzers Wassili J. (Kb. A.)
1414. —, Gertrude Juliane von, × Baronin Steinheil. 4708.
1415. —, Hermann von, a. Estland, General der Infanterie, verh. † 1. März 1869, Altersschwäche, 90 J. alt, beerd. 4. März. Die Leiche wurde nach St. Simonis in Estland gebracht. (Kb. A.)
1416. —, Hermine von, × Gräfin Nieroth. 3198.
1417. **Friede**, Eugenie, × Baronin Tornauw. 5141.
1418. **Friedrichs**, Charlotte Sophie Catharine Helene, × von Rennenkampff. 3710.
1419. **Fröbelius**, Dorothea Elisabeth, × von Zimmermann. 5830.
1420. **Fürsattel**, Amalie Friederike, × von Brevern. 612.
1421. **Fürstenberg**, Johanna Christina von, geb. 1740, get. 7. November, V.: Lieutenant von F. (Kb. A.)

1422. **Funck**, Alexander Maximilian Wilhelm Baron, a. St. Petersburg, † 10. Dezember 1873, Gehirn-Entzündung, 4 J. 9 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 13. Dezember. V.: Alexander Friedrich Wilhelm Baron F. (Kb. P.)
1423. —, Alexis Friedrich Wilhelm Baron, Fähnrich, cop. 19. April 1867 mit Fräulein Josephine Anna Kopp. (Kb. P.)
1424. —, Olga Loide Caroline Baroness, geb. 20. Dezember 1874, get. 10. Januar 1875, V.: Garde-Stabs-Capitain Alexis Friedrich Wilhelm Baron F. M.: Josephine Anna Therese Kopp. (Kb. P.)

G.

1425. **Gagarin**, Alexandra Fürstin, geb. Schilder, a. Mohilew, Lieutenantin, verh. † 29. Juni 1837, Schwindsucht, 27 J. alt, beerd. 3. Juli. (Kb. A.)
1426. —, Lydia Fürstin, × von Knorring. 2268.
1427. **Gamaley**, Natalie Henriette von, geb. von Emme. 1153.
1428. **Gamello**, Alexandra, × von Dehn. 1008.
1429. **Gardie**, Alexander de la, a. St. Petersburg, dim. Collegien-Registrator, led., † 29. Januar 1879, Schwindsucht, 38 J. alt, beerd. 1. Februar. (Kb. A.)
1430. —, Catharina Gräfin de la, a. Estland, led. † 16. August 1866, Altersschwäche, 81 J. alt, beerd. 20. August. (Kb. A.)
1431. —, Natalie de la, geb. von Schlatter, geschiedene Gattin des Staatsrats Leon de la G. † 22. Mai 1868, Typhus, 40 J. alt, beerd. 25. Mai. (Kb. A.)
1432. —, Ottilie Gräfin de la, geb. von Peetz, † 1804, Schleimfieber, 39 J. alt, beerd. 29. August. Hinterlässt einen Sohn und zwei Töchter. (Kb. A.)
1433. **Gaugreben**, Charlotte Margarethe Baroness, × Fürstin Lieven. 2563.
1434. **Gavel**, Carl Ludwig von, geb. 2. Juli 1853, get. 20. Juli, V.: Hofrat Theodor Friedrich von G. M.: Anna Hermine Bandau. (Kb. Odessa.)
1435. —, Carl Ludwig von, geb. 2. Juli 1853 zu Odessa, † 20. Juli 1853, Diarrhoe, beerd. 21. Juli, V.: Hofrat Theodor Friedrich von G. (Kb. Odessa.)
1436. —, Carl Ludwig von, cop. 19. Mai 1888 mit Helene Jenny Knorre. (Kb. Nikolajew.)
1437. —, Dorothea von, Fräulein, a. Riga, † 13. April 1870, Herzerweiterung, 44 J. alt, beerd. 15. April. (Kb. Nikolajew.)
1438. —, Hermann von, led., cop. 18. Juni 1847 mit Dorothea Beata Grebe. (Kb. Odessa.)
1439. **Gebener**, Catharina von, verw. Isumow, × von Bunge. 845.
1440. **Gebhardt**, Julian Jacobine von, geb. von Rehbinder. 3631.
1441. **Gedeonoff**, Adelaide Gustafowna, geb. Baroness Loudon. 2709.
1442. —, Annette von, × von Bodisco. 513.
1443. **Gedrowicz**, Pauline Caroline von, geb. von Rennenkampff, × Baronin Ungern-Sternberg. 5316.
1444. **Gebberg**, Johanna Sophia, × von Lilienfeld. 2582.
1445. **Geibel**, Catharina, × von Bornemann. 548.
1446. **Gerbel**, Anna von, × von Tiesenhausen. 4964.
1447. **Gerbel**, Charlotte Philippine von, × Baronin Wolff. 5682. 5686.
1448. —, Helene von, geb. Baroness Wolff. 5684.
1449. —, Marie Juliane von, × Freifrau von Wolff. 5685. 5690.
1450. **Gerbeln**, Anna von, geb. von Haudring. 1742.
1451. **Gerlach**, Hortensia Rosine Luise, geb. Berthet de Charchillac, × von Brömsen. 649.
1452. **Gernet**, Adele Julie von, geb. 15. April 1854, get. 29. April, V.: Major im Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“ Paul von G. M.: Dorothea von Fliegenring. (Kb. Narva.)
1453. —, Adele Julie von, geb. Narva 15. April 1854, get. 29. April, T. des † Garde-Obristen Paul von G. und der Dorothea von Fliegenring; einges. 10. Juli 1883 mit dem Lehrer am 3. Gymnasium, Cand. math. Gabriel Suslow, a. St. Petersburg, led., 30 J. alt, griech. Conf. (Kb. A.)
1454. —, Alexander von, a. Jamburg, Zögling des See-Cadetten-Corps, † 10. Dezember 1838, Wassersucht, 14 J. alt, beerd. 12. Dezember. (Kb. Cath.)
1455. —, Alexander von, Stabscapitain im Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, cop. 8. November 1851 mit Alexandrine von Gernet, T. des dim. Obristlieutenants und Ritters Friedrich von G. (Kb. Narva.)
1456. —, Alexander von, Collegienrat und Ritter, verw. 48 J. alt, a. Estland, S. des † Obristen Carl von G.; cop. 18. April 1854 mit Philippine Helene Kohlhoff a. Ingermanland, 24 J. alt, led. (Kb. A.)
1457. —, Alexander Heinrich von, a. St. Petersburg, † 10. März 1849, Masern, 3 J. 10 Mt. alt, beerd. 13. März, V.: Capitain Nicolai von G. (Kb. A.)
1458. —, Anna Marie Elisabeth von, geb. 1. April 1856, get. 13. Mai, V.: Garde-Obrist und Ritter Carl von G. M.: Hermine Dorothea von Bergmann. (Kb. J.)
1459. —, Carl von, a. Jewe in Estland, 34 J. alt, led. Garde-Stabs-Capitain der Garde-Junker-Schule, S. des † Rittmeisters Heinrich von G. und der † Jeanette von Essen; cop. 15. Dezember 1853 in der Jesus-Kirche mit Hermine Dorothea von Bergmann a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. T. des † Generalmajors Carl von B. und der † Hermine Albrecht. (Kb. J. und Kb. A.)
1460. —, Carl Alexander von, geb. 9. März 1850, get. 23. März, V.: Gouvernements-Secretair und Erzieher an der Kaiserlichen Rechtsschule Ernst Julius Constantin von G. M.: Ida Marie Adolphine von Pistohlkors († 18. März 1850). (Kb. P.)
1461. —, Carl Alexander von, a. St. Petersburg, † 24. August 1851, Ruhr, 1 J. 5 Mt. 15 Tg. alt, beerd. 27. August, V.: Stabscapitain Ernst Julius Constantin von G. (Kb. P.)
1462. —, Carl August von, a. Reval, Beamter in der 6. Abteilung der eigenen Cancelli Sr. Maj. des Kaisers, Titulairrat, S. des Collegien-Assessors Gustav Georg von G.; cop. 25. Januar 1844 mit Fräulein Adeline Amalie Michelson a. Reval. (Kb. Cath.)
1463. —, Caroline von, geb. Rochlitz a. Kurland, Capitainin, verh. † 9. Februar 1854, Entzündung, 60 J. alt, beerd. 12. April. (Kb. A.)
1464. —, Catharina von, geb. von Adlerberg, verh. † 1. Juni 1838, Krebs, 39 J. alt, beerd. 4. Juni. (Kb. A.)

1465. **Gernet, Catharina** von, Fräulein, T. des Beamten 7. Classe Friedrich von G., cop. 9. März 1844 mit dem Capitain bei der Wege- und Wasser-Communication August von Meyer. (Kb. Narva.)
1466. —, **Charlotte Hermine** von, × von Rosenbach. 3957.
1467. —, **Christine** von, × von Rehbinden. 3622.
1468. —, **Christoph** von, geb. Reval 23. Januar 1796, Controleur an der Reichsbank in Odessa, Collegienrat und Ritter, verh. † 17. Juli 1865, Aufschwellung der Lungen; beerd. 18. Juli; Gem.: Alexandra Buhajewskaja. (Kb. Odessa.)
1469. —, **Constance** von, × von Bremen. 595. 596.
1470. —, **Constantin** von, geb. 27. November 1844, get. 14. Januar, V.: Titulairrat Carl von G. M.: Sophie Dickinson. (Kb. Cath.)
1471. —, **Dorothea Wilhelmine** von, a. dem Gute Kosal in Estland, led. † 20. Februar 1854, Wassersucht, 80 J. alt, beerd. 24. Februar. (Kb. Narva.)
1472. —, **Eduard** von, a. Finnland, 27 J. alt, led. Künstler, S. des Collegien-Assessors Carl von G., cop. 4. November 1856 mit Constantia Sophie Amalie von Gernet, a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. T. des † Collegienrats Alexander von G. (Kb. A.)
1473. —, **Eduard Woldemar** von, geb. 29. September 1853, get. 16. Oktober, V.: Stabscapitain Ernst Julius Constantin von G. M.: Emmy Julie Hennings. (Kb. P.)
1474. —, **Eduard Woldemar** von, a. St. Petersburg, † 17. November 1860, brandige Bräune, 7 J. 2 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 22. November, V.: Collegien-Assessor Ernst Julius Constantin von G. (Kb. P.)
1475. —, **Elisabeth** von, geb. 30. Oktober 1894, get. 9. November, V.: Collegien-Secretair Conrad Axel von G. M.: Magdalene Marie Olga Baronesse Tiesenhausen. (Kb. A.)
1476. —, **Elisabeth Sophie** von, geb. 19. April 1860, get. 6. Juni, V.: Collegien-Assessor Ernst Julius Constantin von G. M.: Emmy Julie Henriette Amalie von Hennings. (Kb. P.)
1477. —, **Elisabeth Sophie** von, a. St. Petersburg, † 11. März 1872, Scharlach, 11 J. 10 Mt. alt, beerd. 14. März, V.: Staatsrat Ernst von G. (Kb. A.)
1478. —, **Emmy Amalie Julie Henriette** von, geb. von Hennings, a. Kurland, verw. † 23. Januar 1878, Lungenentzündung, 50 J. alt, beerd. 27. Januar. (Kb. A.)
1479. —, **Ernst Julius Constantin** von, a. Reval, Staatsrat, verh. † 1. März 1872, hepatitis chronica, 50 J. alt, beerd. 6. März. (Kb. A.)
1480. —, **Eugen** von, a. St. Petersburg, † 1. Februar 1863, Bräune, 9 J. 9½ Mt. alt, beerd. 5. Februar, V.: Hofrat Carl von G. (Kb. Cath.)
1481. —, **Eugenie Hermine Auguste** von, geb. 9. Juni 1833, get. 16. Juli, V.: Stabsarzt Dr. med. Alexander von G. M.: Ernestine .. (Kb. Oranienbaum.)
1482. —, **Ferdinand** von, a. Estland, Generalmajor, verh. † 4. Februar 1852, Schlagfluss, 59 J. alt, beerd. 8. Februar. (Kb. A.)
1483. —, **Friedrich** von, a. Estland, Beamter der 7. Classe, verh. † 9. September 1857, Altersschwäche, 74 J. 1 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 13. September. (Kb. P.)
1484. **Gernet, Friedrich** von, a. Käsel in Estland, Obrist und Ritter, verh. † 9. September 1857 zu St. Petersburg, Altersschwäche, 74 J. alt, beerd. 24. September zu Narva. (Kb. Narva.)
1485. —, **Gustav Adolph** von, geb. 30. April 1862, get. 31. Mai, V.: Collegien-Assessor Ernst Julius von G. M.: Emmy Julie Henriette Amalie von Hennings. (Kb. P.)
1486. —, **Gustav Adolph** von, a. Petersburg, Arzt, led. † 5. Oktober 1886 zu Meran, Schwindsucht, 24 J. alt, beerd. 17. Oktober zu St. Petersburg. (Kb. Cath.)
1487. —, **Heinrich** von, a. Reval, dim. Rittmeister, verh. † 10. Juli 1848, Altersschwäche, 68 J. alt, beerd. 14. Juli. (Kb. Narva.)
1488. —, **Ida Helene Catharina** von, a. Reval, 44 J. alt, led. T. des † Wirklichen Staatsrats Ernst Julius Constantin von G. und der † Ida Adolphine von Pistohlkors; cop. Dezember 1881 mit dem Lehrer an der Forstschule zu Lissina Carl Theodor Gramkau, geb. Mitau 9. Mai 1844, ref. Conf., led.; S. des Wirklichen Staatsrats Dr. med. Carl Wilhelm G. und der Mathilde Luise Neumann. (Kb. A.)
1489. —, **Ida Marie Adolphine** von, geb. von Pistohlkors, a. St. Petersburg, verh., † 18. März 1850 an den Folgen der Entbindung, 32 J. 3 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 22. März; Gem.: Gouvernements-Secretair von Gernet. (Kb. P.)
1490. —, **Jeanette Adelina Ebba** von, geb. 8. Februar 1846, get. 22. März, V.: Lieutenant beim Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, Ernst Julius Constantin von G. M.: Ida Marie Adolphine von Pistohlkors. (Kb. Narva.)
1491. —, **Johann Heinrich** von, a. Livland, Reiter bei der Garde zu Pferde; † 21. Juni 1864, hitziges Fieber, 25 J. alt, beerd. 22. Juni. (Kb. A.)
1492. —, **Julie Henriette** von, geb. 30. Dezember 1847, get. 16. Februar 1848, V.: dim. Stabscapitain Ernst Julius Constantin von G. M.: Ida Adolphine Marie von Pistohlkors. (Kb. Narva.)
1493. —, **Julie Henriette** von, geb. Narva 30. Dezember 1847, led. T. des † Staatsrats Ernst Julius Constantin von G. und der Ida Adolphine Marie von Pistohlkors; cop. Juni 1872 mit dem Stabscapitain Jacob Simonow, a. Poltawa, 38 J. alt, led. S. des † Edelmanns Jacob S. (Kb. A.)
1494. —, **Leon Nicolai** von, geb. 28. September 1854, get. 9. November, V.: Garde-Capitain und Ritter an der Junkerschule Carl von G. M.: Hermine Dorothea von Bergmann. (Kb. J.)
1495. —, **Margarethe Elisabeth** von, verm. Schultz, a. Schloss Leal, verw. Pastorin, † 7. März 1845, Altersschwäche, 66 J. alt, beerd. 15. März. (Kb. Narva.)
1496. —, **Marie** von, geb. 4. November 1848, get. 7. November, V.: Titulairrat und Ritter Carl von G. M.: Sophie Dickinson, angl. Conf. (Kb. Cath.)
1497. —, **Marie** von, a. St. Petersburg, † 10. Oktober 1850, Krämpfe, 1 J. 11 Mt. alt, beerd. 13. Oktober, V.: Titulairrat von G. (Kb. Cath.)
1498. —, **Marie Natalie Helene** von, geb. 4. November 1864, get. 15. November, V.: Architect, Akademiker Eduard von G. M.: Constantia Sophie Amalie von Gernet. (Kb. Cath.)
1499. —, **N. N. aus Narva**, ungetaufte Tochter, † 2. Januar 1853, Krämpfe, 12 Tg. alt, beerd. 4. Januar; V.: Stabscapitain beim Grenadier Regiment

- „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, Alexander von G. (Kb. Narva.)
1500. **Gernet**, Nicolai von, a. Estland, led. 28 J. alt, Garde-Stabs-Capitain, S. des dim. Capitains Heinrich von G., cop. Juli 1844 zu Kattilo mit Anna von Bergmann, a. St. Petersburg, led. 18 J. alt, T. des † Generalmajors Carl von B. (Kb. A.)
1501. —, Olga Alexandrine von, geb. 15. Dezember 1878, get. 15. Februar 1879, V.: Victor von G. M.: Lucie de la Fontaine. (Kb. Smolensk.)
1502. —, Paul von, Major im Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, und Ritter; cop. 30. Oktober 1851 mit Fräulein Emilie Dorothea Charlotte von Fliegenring, T. des Titulairrats Otto von F. (Kb. Narva.)
1503. —, Paul Bernhard von, a. Alexejewsky im Kreise Gdow, dim. Obrist und Ritter, Isprawnik des Gdowschen Kreises, verh. † 5. September 1860 zu Gdow, Leberentzündung, 41 1/2 J. alt, beerd. 10. September zu Narva. (Kb. Narva.)
1504. —, Sergei von, geb. 12. Dezember 1859, get. 26. Dezember, V.: Obristlieutenant und Ritter Paul von G. M.: Dorothea Emilie von Fliegenring. (Kb. Narva.)
1505. —, Sophie Eugenie Hermine von, geb. 19. November 1862, get. 2. Januar 1863, V.: Architect, Academiker Eduard von G. M.: Constantia Sophie Amalie von Gernet. (Kb. Cath.)
1506. —, Theodor von, geb. 17. März 1841, get. 19. Mai, V.: Titulairrat Carl von G. M.: Sophia Dickinson. (Kb. Cath.)
1507. —, Victor von, geb. 18. August 1852, get. 2. September, V.: Major beim Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“ Paul von G. M.: Emilie Dorothea von Fliegenring. (Kb. Narva.)
1508. —, Victor von, Gouvernements-Secretair; cop. 7. Juni 1876 mit Lucie Caroline Augustine de la Fontaine. (Kb. Narva.)
1509. —, Victor Johann von, geb. 17. Dezember 1855, get. 15. Januar 1856, V.: Capitain Ernst Julius Constantin von G. M.: Emma Julie von Hennings. (Kb. P.)
1510. —, Victor Johann von, a. St. Petersburg, † 19. November 1860, brandige Bräune, † J. 11 Mt. 2 Tg. alt, beerd. 22. November, V.: Collegien-Assessor Ernst Julius Constantin von G. (Kb. P.)
1511. —, Wilhelm von, a. Ladogo, Eisenbahnbeamter, † 2. Mai 1868, Auszeichnung, 21 J. alt, beerd. 5. Mai. (Kb. J.)
1512. —, Wilhelm Paul von, geb. 5. August 1846, get. 4. August 1847 zu Neu-Ladoga, V.: Stabsarzt Collegien-Assessor Alexander von G. M.: Emilie Dorothea Kolhoff. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda, Olonetz.)
1513. —, Wilhelmine Marie von, × von Handtwig. 1706.
1514. **Gerngross**, Alexander von, Titulairrat, led., 27 J. alt, cop. in der griech. Kirche im April 1841 mit Catharina von Saizoff, led. 19 J. alt, griech. Conf. T. des Wirklichen Staatsrats Alexis von S. (Kb. A.)
1515. —, Marie von, a. Wilisch im Gouv. Witebsk, griech. Conf., 28 J. alt, led. T. des † Edelmanns, Collegien-Secretair Alexei von G.; cop. in der griech. Kirche Mai 1888 mit dem Edelmann Conrad Christoph Hermann von Krause, geb. in der Colonie Riebendorf im Gouv. Woronezh 5. Juli 1860, led. S. des Edelmanns Conrad von K. und der Johanna Brockmüller. (Kb. A.)
1516. **Gerngross**, Renatus von, a. Polotzk, verw. Generalmajor und Ritter, † 10. Juni 1860, Altersschwäche, 85 J. alt, beerd. 14. Juni; die Leiche wurde nach Teljatioki im Gouv. Witebsk gebracht. (Kb. Ab.)
1517. —, Laura Virginie, × Baronin Engelhardt. 1160.
1518. —, Samuel von, geb. a. Witebsk, Generalmajor, led. † 7. September 1878 im Kreise Smolensk, Schlagfluss, 84 J. alt, beerd. 11. September auf dem griech. Kirchhofe Dankowsky im Kreise Smolensk. (Kb. Smolensk.)
1519. **Gerschau**, Emil August Wilhelm von, geb. 1./13. Juli 1823 zu Syburg auf der Insel Fünen; confirmirt 1840, V.: Generalconsul in Dänemark Staatsrat und Ritter Peter von G. (Kb. Zarskoje Sselo.)
1520. **Gersdorff**, Agnes Marie Baronesse, cop. 5. Juni 1888 mit dem Edelmann Leonhard Hugo von Busch. (Kb. Cath.)
1521. —, Alexander Friedrich Adolph Christian Baron, geb. 10. April 1849, get. 29. Mai, V.: Carl Baron G. M.: Alexandrine Krimm-Gherey, ref. Conf. (Kb. Sewastopol.)
1522. —, Alexander Leon von, geb. 26. Januar 1886, get. 30. August 1887, V.: Lehrer an der Realschule zu Chersson, Adolph von G. M.: Josephine Normark. (Nikolajew.)
1523. —, Alexandrine von, geb. Sultanin Katty-Ghery-Krimm-Gery, a. Simferopol, verh. † 28. Mai 1855, Cholera, 34 J. alt, beerd. 30. Mai. (Kb. Simferopol.)
1524. —, Elisabeth von, † 29. August 1848 zu Shitomir, Auszeichnung, 1 1/2 J. alt; beerd. 31. August, V.: Capitain Alexander von G. (Kb. Wolhynien.)
1525. —, Georg Friedrich von, geb. 4. Juni 1881, get. 24. Juni; V.: Commandeur der Feld-Gensdarmarie, Obrist Friedrich von G. M.: Agathe Kukuli. (Kb. Odessa.)
1526. —, Helene von, geb. . . . get. 28. Juli 1887, V.: Lehrer an der Realschule zu Chersson Adolph von G. M.: Josephine Normark. (Kb. Nikolajew.)
1527. —, Helene von, a. Chersson, † 28. Juli 1887, Abzehrung, beerd. 29. Juli, V.: Lehrer an der Realschule zu Chersson Adolph von G. M.: Josephine Normark. (Kb. Nikolajew.)
1528. —, Leocadie von, geb. 30. August 1883, get. 3. Dezember, V.: Obrist der Feld-Gensdarmarie Friedrich von G. M.: Agathe Kukuli. (Kb. Odessa.)
1529. —, Pauline Ottilie Josephine von, geb. 22. März 1885, get. 16. Mai, V.: Lehrer am Progymnasium in Uman Adolph von G. M.: Josephine Normark. (Kb. Nemirow.)
1530. **Gerstfeldt**, Helene von, geb. von Ovander. 3347.
1531. **Gervais**, Helene von, × von Klugen. 2171.
1532. **Gestrin**, Sophie Wilhelmine von, geb. von Nolcken. 3231.
1533. **Geyer**, Hedwig Dorothea, × von der Howen. 1895.
1534. **Girard de Soucanton**, Jean Charles Maurice Baron, estländischer Edelmann; cop. 29. Dezember 1870 mit Pauline Julie Auguste von Stenger. (Kb. P.)

1535. **Girard de Soucauton**, Julie Eleonore Elisabeth Baronesse, × Baronin Hahn. 1695.
1536. —, Julie Emilie Baronin, geb. Oesterreich a. Petersburg, verw. † 24. März 1894, Krebs, 74 J. 8 Mt. 24 Tg. alt, beerd. 28. März. (Kb. P.)
1537. —, Theodolph Baron, a. Reval, dim. Obrist, verh. † 22. September 1878, Herzlähmung, 66 J. 7 Mt. 20 T. alt, beerd. 26. September. (Kb. P.)
1538. **Gladheim**, Adelaide, × von Wilcken. 5586.
1539. **Glaser**, Anna von, × von Glaser. 1553.
1540. —, Boguslav von, dim. Lieutenant, † 23. Februar 1868 im Peter-Paul-Hospital zu St. Petersburg, Schwindsucht, 41 J. alt, beerd. 3. März. (Kb. Mr.)
1541. —, Charlotte von, a. Schloss Marienburg in Livland, 29 J. alt, led. T. des Titulairrats Alexander von G.; cop. 1847 mit dem dim. Stabsrittmeister Anton Julius von Voigt, a. Riga, 33 J. alt, led. S. des † Hofrats Johann Gottlob Christian von V. (Kb. A.)
1542. —, Eduard von, geb. 29. März 1845, get. 20. April, V.: Capitainlieutenant Woldemar von G. M.: Emma Röder. (Kb. P.)
1543. —, Eugen von, geb. 1. Oktober 1877, get. 17. Januar 1878 zu Solotanoscha im Gouv. Poltawa, V.: Stabscapitain des 13. Dragoner-Regiments Woldemar von G. M.: Camilla Naschinsky, cath. Conf. (Kb. Poltawa.)
1544. —, Gottlieb von, Capitainlieutenant, cop. 29. Januar 1839 mit Emilie von Moller. (Kb. P.)
1545. —, Marie Auguste von, geb. 17. Juli 1857 auf dem Gute Kaschin, get. 5. August daselbst, V.: Lieutenant Nicolai von G. M.: Anna von Stackelberg. (Kb. Pleskau.)
1546. —, N. N. todtgeb. S. am 25. August 1842 zu Möllers-Landgut, des Capitainlieutenants Gottlieb von G. und der Emilie Moller. (Kb. Strelna.)
1547. —, Olga Franzisca von, geb. 22. November 1838, get. 4. Dezember, V.: Capitainlieutenant Woldemar von G. M.: Emma von Roth. (Kb. Cath.)
1548. —, Olga Franzisca von, a. St. Petersburg, † 10. September 1841, Scropheln, 2 J. 9 Mt. 18 Tg. alt; beerd. 12. September; Pflögetochter (sic) des Capitainlieutenants Woldemar von G. (Kb. Kronstadt.)
1549. —, Otto Woldemar von, geb. zu Perrist in Livland 2. Februar 1784, dim. Generallieutenant, verw. † 16. Dezember 1862, Altersschwäche, beerd. 19. Dezember. (Kb. A.)
1550. —, Paul von, Inspector der Baltischen Bahn, verw. † 10. Dezember 1882, Herzschlag, 65 J. alt, beerd. 15. Dezember. Die Leiche wurde nach Afingano im Gouv. Twer gebracht. (Kb. A.)
1551. —, Woldemar von, a. Livland, led., dim. Obrist, † 24. März 1889, Herzschlag, 70 J. alt, beerd. 27. März. (Kb. Cath.)
1552. —, Woldemar von, Capitainlieutenant, led. 26 J. alt, S. des Alexander von G.; cop. in Livland, September 1838 mit Emma von Roth, led. 18 J. alt, T. des Kirchspielsrichters Gustav von R. (Kb. A.)
1553. —, Woldemar von, a. Livland, 35 J. alt, gesch. Flott-Capitain II. Ranges, S. des † Alexander von G.; einges. 14. Mai 1848 mit Anna von Glaser, a. Littauen, 23 J. alt, led., griech. Conf. T. des dim. Generallieutenants Woldemar von G. (Kb. A.)
1554. **Glaser**, Woldemar Reinhold von, a. Kosse in Livland, verw. 50 J. alt, Marine-Capitain I. Ranges, S. des † Titulairrats Alexander von G.; cop. 7. März 1853 mit Josephine Johanna Wilhelmine Rüder a. Goldingen, 28 J. alt, led. T. des Bürgers Otto R. (Kb. A.)
1555. **Glaser**, Elisabeth Esther Marie, geb. Baronesse Krüdener. 2448.
1556. **Gleboff**, Natalie, geb. von Richter. 3795.
1557. **Gluchow**, Natalie von, verw. Suchanow, × Gräfin Kleist-Tychow. 2107.
1558. **Goedecken**, Henriette Dorothea von, × Baronin Bistram. 449.
1559. **Goethe**, Dorothea Baronin, geb. Baronesse Rosen. 3902.
1560. **Goette**, Elisabeth Medea, × von Moller. 3027.
1561. **Gohr**, Ernst Wilhelm von, a. Nikolajew, † 24. Juli 1871, Gehirnentzündung, 1 J. alt, V.: Capitainlieutenant Oscar von G. M.: Marie von der Four. (Kb. Nikolajew.)
1562. —, Oscar Christian Baron, geb. 18. September 1871, get. 31. Oktober, V.: Capitainlieutenant Oscar Baron G. M.: Marie von der Fuhr. (Kb. Nikolajew.)
1563. —, Marie Emilie Baronesse, geb. 29. September 1874, get. 9. Dezember, V.: Capitain II. Ranges Oscar Baron G. M.: Marie von der Four. (Kb. Nikolajew.)
1564. **Goldberg**, Anna, × von Toll. 5114.
1565. **Golenitschew-Kutusow**, Marie Gräfin, × von Korff. 2364.
1566. **Golitzyn**, Nicolai Fürst, 31 J. alt, led., griech. Conf. Vice-Gouverneur von Archangelsk, S. des † Demetrius Fürst G. und der † Sophie Puschtschin; einges. 29. April 1881 mit Eugenie Charlotte von Grünberg, geb. St. Petersburg 5. April 1864, led. T. des † Collegien-Assessors Andreas von G. und der † Juliane Emilie Blau-rock. (Kb. A.)
1567. **Golowatsik**, Elisabeth von, geb. von Alopaeus. 88.
1568. **Golubzow**, Alexandra von, griech. Conf., T. des † Gutsbesizers Nicolai von G., einges. 15. Februar 1842 mit Dr. med. Carl Rudolph Stender, a. Kurland. (Kb. Cath.)
1569. —, Catharina Iwanowna Gräfin, a. St. Petersburg, griech. Conf., T. des hieselbst † Wirklichen Geheimrats Iwan von G., cop. 30. Januar 1833 mit dem Prinzen Heinrich von Hohenlohe-Kirchberg, Generalmajor und Adjutant Sr. Maj. des Königs von Württemberg und dessen ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Hofe Sr. Maj. des Kaisers aller Reussen; S. des † Prinzen Friedrich Carl zu Hohenlohe-Kirchberg. Diese Trauung geschah nach vollzogener russisch-griechischer im Hôtel des Prinzen, in Gegenwart Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Michael Pawlowitsch. Die Braut war vor ihrer Vermählung von Sr. Maj. dem Könige von Württemberg in den Grafenstand und von Ihr. Maj. der Kaiserin von Russland zur Dame d'honneur erhoben worden. (Kb. P.)
1570. **Gordowsky**, Alexandra Luise Friederike von, geb. Baronesse Hohenastenberg genannt Wigandt. 1879.
1571. **Gottschalk**, Angelica Christiane Amalie, × Baronin Stieglitz. 4787.

1572. **Goutière**, Marie Josephine, × von Brümmer. 731.
1573. **Grabbe**, Adolphine Ottilie von, geb. von Rehren. 3643.
1574. —, Caroline von, † 1805, Auszehrung, 14 J. alt, beerd. 22. August. (Kb. A.)
1575. —, Charlotte von, Fräulein, † 1802, 17 J. alt, beerd. 18. Juni. (Kb. A.)
1576. —, Stanislaus Julius von, geb. 15. Oktober 1841, get. 9. März 1842 im Bezirk № 12 der Staro-Russchen Ackersoldaten; V.: Generalmajor und Ritter Peter Christoph von G. M.: Adolphine Ottilie von Roehren. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
1577. **Gräfe**, Hedwig Catharina von, geb. Samson von Himmelstjerna. 4079.
1578. **Graff**, Marie, geb. Lischewicz, × Samson von Himmelstjerna. 4082.
1579. **Grambeck**, Marie Friederike Aurora von, geb. Baroness Mengden. 2886.
1580. **Gramkau**, Ida Helene Catharina, geb. von Gernet. 1488.
1581. **Grave**, Maria Ludovica, × von Numers. 3267.
1582. **Grebe**, Dorothea Beata, × von Gavel. 1438.
1583. **Greigh**, Julie, × von Stieglitz. 4794.
1584. **Grimm**, Gottliebe Anna, geb. von Koschkull. 2398.
1585. **Groenberg**, Catharina Maria von, geb. Baroness Engelhardt. 1164.
1586. **Gronert**, Jacobine Friederike von, × von Hahn. 1672.
1587. **Groschoff**, Catharina Eleonore von, × von Essen. 1207.
1588. **Grossmann**, Agnes Arnoldine Dorothea, × von Huene. 1913. 1917.
1589. **Grote**, Annette Adelheid Leontine von, geb. 18. Dezember 1835, get. 4. Februar 1836, V.: Hofrat und Ritter Wilhelm von G. M.: Isabella Gräfin von der Borch. (Kb. P.)
1590. **Grotenhielm**, Eleonore von, geb. von Grotenhielm, von der Insel Oesel, Majorswitwe, † 21. Juni 1836, Entkräftung, 79 J. 2 Mt. alt, beerd. 25. Juni. (Kb. P. Beichtkreis des Pastors Volborth.)
1591. —, Leopoldine von, geb. von Roeder, a. Breslau, verh. † 31. August 1854, Magenkrebs, beerd. 23. Dezember 1854 zu Winitza, T. des königlich-preussischen Generals von R. (Kb. Podolien.)
1592. **Grothuss**, Alexander Joseph Baron, a. Libau, S. des Clemens Franziscus Baron G., cop. 13. Februar 1849 mit der Kaufmannswitwe Henriette Grubert, geb. Meschnat, a. Ragnit in Preussen, T. des Gutsbesizers Friedrich M. (Kb. Cath.)
1593. —, Alexander Theophil Baron, a. Welikao, verh. † 18. Mai 1887, erschoss sich in Geisteszerrüttung, 27 J. alt, beerd. 21. Mai. Die Leiche wurde nach Pargolowo gebracht. (Kb. A.)
1594. —, Carl Christoph Baron, a. Ponienon, verh. † 8. August 1887, Herzübel, 69 J. alt, beerd. 12. August. Die Leiche wurde nach Pargola gebracht. (Kb. A.)
1595. —, Dorothea von, geb. Gräfin Elmpt, a. Kurland, verw. Geheimrätin, † 25. November 1843, Schwindsucht, 75 J. alt, beerd. 28. November. (Kb. A.)
1596. —, Eleonore Marie von, verm. Herzberg a. Kurland, verw. Titulairrätin, † 13. Mai 1846, Brustwassersucht, 55 J. alt, beerd. 16. Mai (Kb. P.)
1597. **Grothuss**, Elisabeth Baroness, verm. Schultz, geb. Mitau 18. Juni 1807, verw. Collegien-Assessorin, † 23. Februar 1877, Gehirnerweichung, beerd. 25. Februar. (Kb. P.)
1598. —, Henriette Amalie Baronin, geb. Merra, a. Memel, verh. † 31. August 1857, Schwindsucht, 47 J. alt, beerd. 3. September. (Kb. A.)
1599. —, Johann Baron, a. Livland, verh. † 13. August 1854, Entzündung, 47 J. alt, beerd. 15. August. (Kb. Nikolajew.)
1600. —, Wilhelm von, geb. zu Mira am Memel, verm. † 10. August 1849, Wassersucht, 36 J. 3 Mt. alt; beerd. 13. August. (Kb. Pawlowsk.)
1601. **Grün**, Wilhelmine Anna von, geb. von Dietz, × von Ockel. 1061.
1602. **Grünberg**, Eugenie Charlotte von, × Fürstin Golitzyn. 1566.
1603. **Grünwaldt**, Alexandra Catharina von, a. Reval, † 9. April 1872, Rose, 9 Mt. alt, V.: Flottlieutenant Ernst von G. M.: Pauline Gräfin Stenbock-Fermor; beerd. 13. April 1872. Die Leiche wurde nach Estland gebracht. (Kb. Kronstadt.)
1604. —, Beate von, geb. 22. November 1868, get. 30. Mai 1869, V.: Dr. med. Johann Georg von G. M.: Beate Elisabeth Gräfin Stenbock. (Kb. Cath.)
1605. —, Catharina Mathilde von, a. St. Petersburg, † 11. November 1866, Schwäche, 20 Tg. alt, beerd. 13. November, V.: Dr. med. Johann Georg Otto von G. (Kb. Cath.)
1606. —, Catharina Mathilde von, geb. 22. Oktober 1866, get. 23. Oktober, Zwilling (von № 1614), V.: Dr. med. Georg Otto von G. M.: Elisabeth Gräfin Stenbock. (Kb. Cath.)
1607. —, Ebba Margarethe von, geb. 6. April 1859, get. 5. Mai, V.: Dr. med. Johann Georg Otto von G. M.: Beate Elisabeth Gräfin Stenbock. (Kb. Cath.)
1608. —, Ernst Ludwig Ferdinand von, geb. 25. April 1862, get. 13. Mai, V.: Dr. med. Johann Georg Otto von G. M.: Beate Elisabeth Gräfin Stenbock. (Kb. Cath.)
1609. —, Ernst Ludwig Ferdinand von, a. St. Petersburg, † 14. April 1870, Scharlach, 8 J. alt, beerd. 16. April. V.: Dr. med. Otto von G. (Kb. Cath.)
1610. —, Friedrich Wilhelm von, geb. 3. Oktober 1870, get. 12. November, V.: Dr. med. Johann Otto von G. M.: Beate Elisabeth Gräfin Stenbock. (Kb. Cath.)
1611. —, Johann Christian Engelbrecht von, a. Koik in Estland, Senator, Geheimrat, † 18. April 1862, Gehirnschlag, 66 J. 28 Tg. alt, beerdigt auf dem Gute Orrisaar in Estland. Auf Grund der Consistorial-Vorschrift d. d. 30. September 1878 sub № 1942, nachträglich eingetragen. (Kb. P.)
1612. —, Johann Georg Moritz von, geb. 30. Januar 1875, get. 26. Februar, V.: Capitainlieutenant Ernst von G. M.: Pauline Gräfin Stenbock. (Kb. Kronstadt.)
1613. —, Johann Georg Olaf von, geb. 11. März 1877, get. 22. April, V.: Capitainlieutenant Ernst von G. M.: Pauline Gräfin Stenbock. (Kb. Kronstadt.)
1614. —, Johann Robert von, geb. 22. Oktober 1866, get. 23. Oktober, Zwilling (von № 1606), V.: Dr. med. Otto von G. M.: Elisabeth Gräfin Stenbock. (Kb. Cath.)

1615. **Grünewaldt**, Johann Robert von, a. St. Petersburg, † 23. November 1866, Schwäche, 1 Mt. alt, beerd. 25. November, V.: Dr. med. Johann Georg Otto von G. (Kb. Cath.)
1616. —, Johanna Magdalena von, geb. Sternschanz, Obristin, † 1789, Altersschwäche, 78 J. alt, beerd. 15. Juni. (Kb. A.)
1617. —, Moritz Reinhold von, a. Koik in Estland, General der Cavallerie, Generaladjutant, † 24. Dezember 1877, led. Bauchfell-Entzündung, 80 J. 7 Mt. 12 Tg. alt; beerd. 29. Dezember. (Kb. P.)
1618. —, Otto Moritz von, geb. 4. Dezember 1860, get. 29. Dezember, V.: Dr. med. Johann Georg Otto von G. M.: Beate Elisabeth Gräfin Stenbock. (Kb. P.)
1619. **Grubert**, Henriette, geb. Meschnat, × Baronin Grothuss. 1592.
1620. **Grudzinsky**, Victoria, verw. Wigfull, × von Ruckteschell. 3986.
1621. **Gruner**, Elisabeth, × Baronin Heyking. 1852.
1622. **Guerich**, Sophie Amalie, × Baronin Clodt. 890.
1623. **Güldenstubbé**, Alexander von, a. Carmel, Generaladjutant, General der Infanterie und Mitglied des Reichsrats, led. † 23. April 1884, Marasmus senilis, 83 J. 3 Mt. alt, beerd. 27. April. Die Leiche wurde nach Oesel gebracht. (Kb. A.)
1624. —, Anna Helene Julie von, × von Poll. 3500.
1625. —, Auguste Ottilie von, × von zur Mühlen. 3048.
1626. —, Carl Gustav Nicolaus von, a. St. Petersburg, 29 J. alt, led. Lieutenant im 1. Finnländischen Artillerie-Regiment, S. des † Collegien-Assessors Heinrich August von G.; cop. im Palais des Herzogs von Oldenburg, 1. Februar 1859 mit Olga Elisabeth Cornelia von Taube, a. St. Petersburg, 19 J. alt, led. T. des Ingenieur-Obristen Ferdinand Gideon Michael Baron Taube. (Kb. A.)
1627. —, Charlotte Luise von, geb. von Nolcken, Landrätin, † 1788, Faulfieber, 52 J. alt, beerd. 23. September. (Kb. A.)
1628. —, Emma Sophie von, † 23. September 1833, Auszehrung, 11 Mt. alt, beerd. 25. September. (Kb. Cath.)
1629. —, Hedwig Marie von, × von Peetz. 3422.
1630. —, Heinrich August von, a. Arensburg, Beamter der 8. Classe, † 8. September 1846, Auszehrung, 48 J. 9 Mt. alt, beerd. 11. September. (Kb. Cath.)
1631. —, Leopold Alexander von, a. St. Petersburg, † 11. Juli 1836, Krämpfe, 1 J. 4 Mt. alt, beerd. 16. Juli, V.: Heinrich Gustav von G. (Kb. Cath.)
1632. —, Nicolai von, a. Willmannstrand, † 22. Februar 1863, Krämpfe, 7 Mt. 2 W. alt, beerd. 25. Februar, V.: Lieutenant Carl Gustav Nicolai von G. (Kb. A.)
1633. —, Olga von, geb. von Taube a. St. Petersburg, verw. Stabskapitainin, 24 J. alt, kinderlos, T. des Ingenieur-Obristen Ferdinand von T.; cop. 17. Januar 1864 mit dem Obristlieutenant Wilhelm Baron Medem a. dem Gouv. Kowno, 45 J. alt, led. S. des Obristen Wilhelm Baron M. (Kb. A.)
1634. —, Theodor Victor Adam von, geb. 15. Juli 1836, get. 9. August, V.: Heinrich Gustav August von G. M.: Sophie Johanna von Ekesparre. (Kb. Cath.)
1635. —, Theodor Victor Adam von, a. St. Petersburg, † 6. Juli 1839, Auszehrung, 3 J. alt, beerd. 8. Juli, V.: Gustav von G. (Kb. Cath.)
1636. **Günzel**, Alexander von, a. Wiburg, Generalmajor, verw. † 28. Februar 1855, Hirnentzündung, 68 J. 3 Mt. 25 Tg. alt, beerd. 3. März. (Kb. P.)
1637. **Gütschow**, Alexandrine Elisabeth, × von Seidlitz. 4377.
1638. **Gurjew**, Lydia, × Baronin von der Ropp. 3873.
1639. **Guvénus**, Nadeshda von, × Baronin Tiesenhausen. 4971.
1640. **Guzkowski**, Anna von, × von Lilienfeld. 2581.
1641. —, Elisabeth Caroline von, × Baronin Dellingshausen. 1023.
1642. **Gyllenschmidt**, Dorothea von, † 1787, 8 Mt. alt, beerd. 12. Mai. (Kb. A.)
1643. —, Friedrich Georg von, a. Finnland, 33 J. alt, led., dim. Garde-Artillerie-Lieutenant, S. des † Artillerie-Capitains Georg von G. und der Helene von Müller; cop. in der griech. Kirche 1862 mit Anna Sapogoff, a. Wologda, 25 J. alt, led. T. des † Capitains Alexander S. und der Julie Lewaschew. (Kb. J.)
1644. —, Jacob von, a. Livland, General en Chef, verw., † 24. März 1852, Lungenentzündung, 72 J. alt, beerd. 27. März. (Kb. A.)
1645. —, Jacob Gottlieb von, Artillerie-Oberst, † 1800, 52 J. 11 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 25. November. (Kb. A.)
1646. —, Maria Elisabeth von, † 1793, Pocken, 7 J. 2 Mt. alt, beerd. 2. Februar. (Eb. A.)
1647. —, N. N. † 1792, drei Tg. alt, beerd. 10. November. (Kb. A.)
1648. —, Reinhold Johann von, Unterofficier bei der Garde zu Pferde, † 1754, beerd. 24. April. (Kb. A.)

H.

1649. **Haecks**, Sophie Mathilde von, geb. von Lingen. 2624.
1650. **Hachne**, Auguste Wilhelmine von, × Gräfin von der Osten-Sacken. 3305.
1651. **Hagemeister**, Anna Catharina von, geb. von Nolcken, a. St. Petersburg, verw. Majorin, † 1. September 1842, Lähmung in Folge von Altersschwäche, 71 J. 4 Tg. alt, beerd. 7. September. (Kb. P.)
1652. —, Caroline Friederike Henriette von, geb. 31. August 1812, get. 15. Oktober, V.: Collegien-Assessor Heinrich Gotthard von H. M.: Amalie Beate Juliane von Maydell. (Kb. A.)
1653. —, Julius von, a. Estland, 38 J. alt, led. Rittmeister und Ritter, S. des Collegien-Assessors Magnus von H., cop. September 1847 zu Reval mit Caroline Cunigunde Hedwig von Strandmann, a. Estland, 23 J. alt, led. T. des Obristen und Ritters Carl Friedrich von St. (Kb. A.)
1654. —, Ljubow von, × von Schulmann. 4306.
1655. **Hagmann**, Anna Wilhelmine von, geb. 30. November 1859, get. 28. Dezember, V.: Capitainlieutenant Theodor von H. M.: Helene von Maydell. (Kb. J.)
1656. —, Constantin von, a. Reval, † 23. Januar 1856, Lungenentzündung und Cholera, 1 J. 2 Mt. alt, beerd. 27. Januar, V.: Capitainlieutenant Theodor von H. M.: Helene von Maydell. (Kb. J.)

1657. **Hagmann**, Eduard Theodor Emil von, a. Kurtna in Estland, † 25. April 1844, Brustentzündung, 1 J. 8 Mt. alt, beerd. 16. Mai, V.: Moritz Louis von H. Besitzer von Alexejowsky im Kreise Gdow. (Kb. Narva.)
1658. —, Emilie Pauline von, geb. 15. Dezember 1846 im Dorfe Kirgan bei Kahul, get. 13. Juli 1847 zu Kahul, V.: Lieutenant bei der Grenzwache im Kreise Ismail, Woldemar von H. M.: Caroline Ottilie Ormarus. (Kb. Kischinew.)
1659. —, Gregor Carl von, geb. 26. Mai 1858 zu Smerdowitz im Kreise Jamburg, get. 28. Juni, V.: Capitainlieutenant Theodor von H. M.: Helene von Maydell. (Kb. J.)
1660. —, Luise von, geb. von Baer, a. Piep in Estland, verw. Collegienrätin, † 5. November 1862, Schlagfluss, 75 J. alt, beerd. 15. November auf dem russ. Kirchhofe zu Kerwa bei Gdow. (Kb. Narva.)
1661. —, Luise Charlotte Emilie von, geb. 9. April 1847 zu Alexejewski im Gdowschen, get. 3. Juni, V.: Edelman Moritz Louis von H. Besitzer des Gutes Alexejewski im Gdowschen, † 29. Januar 1847 zu Poidifer in Estland, M.: Sophie von Stegemann. (Kb. Narva.)
1662. —, Maria Johanna von, geb. 11. Juni 1863, get. 21. Juni, V.: Flott-Capitain I. Ranges Theodor Alexander von H. M.: Helene Baronesse Maydell. (Kb. J.)
1663. —, Marie Ottilie von, geb. 1. November 1845 auf der Donau-Insel Tschihala, get. 13. Juli 1847 zu Kahul, V.: Lieutenant bei der Grenzwache im Kreise Ismail, Woldemar von H. M.: Caroline Ottilie Ormarus. (Kb. Kischinew.)
1664. —, Moritz Friedrich Alexander von, geb. 13. August 1843 zu Lilienbach, get. 29. August, V.: Estländischer Edelman Moritz Louis von H. M.: Sophie von Stegemann. (Kb. Narva.)
1665. —, Nicolai Eduard von, geb. 7. Dezember 1862, get. 19. Januar 1863, V.: Capitain II. Ranges Theodor von H. M.: Helene Baronesse Maydell. (Kb. J.)
1666. —, Wilhelmine von, geb. von Maydell, a. Hukas in Estland, verw. Majorin, † 26. Januar 1846, Wassersucht, 64 J. 5 Mt. alt, beerd. 7. Februar. (Kb. Narva.)
1667. **Hahn**, Alexander von, † 10. Juli 1834, Zahnen, 1 J. 5 Mt. 9 Tg. alt, V.: Capitain vom Generalstabe Gustav Adolph von H. M.: Henriette Maria von Adlerberg. (Kb. Odessa.)
1668. —, Alexius von, geb. 30. Oktober 1836, get. 11. September, V.: Capitain vom Generalstabe Gustav von H. M.: Henriette von Adlerberg. (Kb. Odessa.)
1669. —, Alexius von, † 8. November 1836, Convulsionen, V.: Capitain vom Generalstabe Gustav von H. (Kb. Odessa.)
1670. —, Anna von, geb. 22. Dezember 1843, get. 10. Februar 1844 zu Jaroslaw, V.: Collegienrat Gustav Adolph von H. M.: Henriette Marie von Adlerberg. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Wologda, Kostroma und Olonetz.)
1671. —, August von, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat und Ritter, verw. † 16. Mai 1851, Altersschwäche, 83 J. 9 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 22. Mai. (Kb. P.)
1672. —, Bernhard Eduard von, a. Arensburg, Seconde-lieutenant beim Generalstabe, cop. 25. April 1837 mit Fräulein Jacobine Friederike von Gronert a. Sweaborg, einzige T. des dim. Ingenieur-capitains Jacob von G. (Kb. des II. Kaiserlichen Cadettencorps zu St. Petersburg.)
1673. **Hahn**, Caroline Catharina von, a. St. Petersburg, † 17. Juni 1848, Cholera, 16 J. 10 Mt. alt, beerd. 19. Juni. (Kb. A.)
1674. —, Catharina Sophie Charlotte von, geb. 18. Mai 1841, get. 14. März 1842 zu Jaroslaw, V.: Obrist und Ritter Gustav Adolph von H. M.: Maria Henriette von Adlerberg. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
1675. —, Catharina von, × von Riesenkaupff. 3804.
1676. —, Catharina Dorothea von, × von Riesenkaupff. 3808.
1677. —, Charlotte Caroline von, geb. 11. April 1793, get. 29. April, V.: Etatsrat August von H. M.: Charlotte Caroline Oesterlein. (Kb. A.)
1678. —, Charlotte Caroline von, † 1795, 1 J. 11 Mt. alt, beerd. 21. Februar, T. des Etatsrats und Ritters August von H., Postdirector. (Kb. A.)
1679. —, Charlotte Caroline von, geb. Oesterlein, a. Berlin, Etatsrätin und Postdirectorin, † 1793, in den Wochen, 31 J. alt, beerd. 15. April. (Kb. A.)
1680. —, Elisabeth Anna von, geb. 27. Mai 1849, get. 14. Juni 1850 zu Hussiatyn, V.: Obrist und Ritter Peter von H. M.: Adelaide von Lang. (Kb. Podolien.)
1681. —, Ernst von, a. Oesel, Generalmajor, verh. † 14. Mai 1874, febris recurrens, 59 J. 9 Mt. alt, beerd. 18. Mai. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite zu St. Petersburg.)
1682. —, Eugen von, geb. 26. Januar 1834, get. 8. Juni, V.: Capitain vom Generalstabe Gustav Adolph von H. M.: Henriette Marie von Adlerberg. (Kb. Odessa.)
1683. —, Eugen Caspar von, a. St. Petersburg, Senateur, Geheimrat, verh. † 6. Dezember 1874, Typhus, 67 J. 1 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 8. Dezember. (Kb. P.)
1684. —, Friederike Charlotte Augustine Ludovica Theophile Marie Baronesse von, × Baronin Bistram. 464.
1685. —, Henriette Emilie von, a. St. Petersburg, † 29. Mai 1874, Lungenentzündung, led. 62 J. 9 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 1. Juni, V.: Wirklicher Staatsrat von H. (Kb. P.)
1686. —, Johann August von, Wirklicher Staatsrat, † 1799, Schlagfluss, 75 J. alt; beerd. 30. Dezember. (Kb. A.)
1687. —, Johann Heinrich von, a. Podolien, verw. 42 J. alt, Staatsrat, S. des † Generallieutenants Axel Heinrich von H.; cop. Oktober 1852 in der griech. Kirche mit Elisabeth von Chutoff a. St. Petersburg, 36 J. alt, led. Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, T. des † Generals der Infanterie Alexander von Ch. (Kb. A.)
1688. —, Julie von, a. Polozk, Fräulein, † 2. Oktober 1862, Altersschwäche, 64 J. alt, beerd. 5. Oktober. (Kb. Mich.)
1689. —, Julie Anna von, geb. 8. März 1838, get. 26. April zu Warowicz, V.: Obrist vom Generalstabe und Commandeur der Militairsiedelung zu Warowicz im Gouv. Kiew Gustav Adolph von H. M.: Henriette Maria von Adlerberg. (Kb. Kiew.)

1690. **Hahn**, Lisette Catharina von, geb. Hahn a. Württemberg, verw. Staatsrätin, † 15. Juni 1848, Cholera, 50 J. 7 Mt. alt, beerd. 19. Juni. (Kb. A.)
1691. —, Marie Elisabeth von, geb. 26. September 1839, get. 22. Oktober, V.: Obrist vom Generalstabe Gustav Adolph von H. M.: Maria Henriette von Adlerberg. (Kb. Odessa.)
1692. —, Natalie Helene von, a. St. Petersburg, led. † 27. Mai 1857, Wassersucht, 45 J. 9 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 30. Mai, V.: Wirkl. Staatsrat von H. (Kb. P.)
1693. —, Paul Baron, a. Kurland, Beamter im Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten, Collegien-Registrator, led. † 16. Mai 1861, an den Folgen eines Sturzes aus dem Wagen, 24 J. 25 Tg. alt, beerd. 25. Mai. (Kb. P.)
1694. —, Sophie von, geb. 1. November 1842, get. 26. Februar 1843 zu Jaroslaw, V.: Obrist Gustav Adolph von H. M.: Henriette Marie von Adlerberg. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Wologda, Kostroma und Olonetz.)
1695. —, Theodor Baron, Ulanen-Oberst, cop. 9. Mai 1866 mit Julie Eleonore Elisabeth Baronesse Girard de Soucanton. (Kb. P.)
1696. —, Theodor Baron, a. Grenzthal in Kurland, Generalmajor, verh. † 11. Dezember 1880, Asthma, 57 J. 9 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 15. Dezember. (Kb. P.)
1697. —, Wilhelmine von, geb. von Stryk, a. Livland, Wirkliche Staatsrätin, verh. † 6. Dezember 1841, Lähmung der Gedärme, 62 J. 10 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 12. Dezember. (Kb. P.)
1698. —, Wilhelmine Auguste von, × von Stryk. 4842.
1699. **Hallberg**, Anna Catharina von, × von Cronmann. 951.
1700. **Hamburger**, Margarethe, verwitw. von Rüdiger, × von Alopaeus. 93.
1701. **Du Hamel**, Elisabeth, geb. Baronesse Vietinghoff, a. St. Petersburg, verw. † 2. Mai 1879, Wassersucht, 69 J. alt, beerd. 9. Mai; Gem.: Wirklicher Staatsrat Du Hamel. (Kb. P.)
1702. **Hammer**, Elisabeth Alexandrine, geb. von Villebois, × von Schultz. 5387. 5388.
1703. **Handtwig**, Carl von, Generalleutnant und Ritter; cop. 9. Juni 1788 mit der Staatsrätin Elisabeth von Klingstaedt, geb. Sass. (Kb. A.)
1704. —, Carl Reinhold von, Generalleutnant und Ritter, † 1792, Wassersucht, 53 J. alt, beerd. 9. Februar; seit 1790 Vorsteher der Annen-Kirche zu St. Petersburg. (Kb. A.)
1705. —, Caroline von, geb. von Sass, Frau Generalleutnant, † 20. Mai 1823, Entkräftung, 86 J. 7 Mt. alt. (Kb. A.)
1706. —, Friedrich Georg Eduard von, Gutsbesitzer, cop. 4. Januar 1846 mit Fräulein Wilhelmine Marie von Gernet, T. des Hakenrichters Heinrich von G. (Kb. Narva.)
1707. —, Peter Adolph Wilhelm von, † 22. Dezember 1814, Zahnen, 7 W 21 Tg. alt. (Kb. A.)
1708. **Hanenfeldt**, Anna von, geb. Fass, a. Pernau, verw. Collegien-Assessorin, † 15. November 1843, Auszehrung, beerd. 18. November. (Kb. A.)
1709. —, Elise von, geb. von Frey, a. Livland, Collegienrätin, verh., † 3. März 1845, Auszehrung, 30 J. alt, beerd. 6. März. (Kb. A.)
1710. **Hanenfeldt**, Paul von, Stabscapitain, cop. 22. Juni 1806 mit Anna von Fass. (Kb. A.)
1711. —, Paul Sigismund von, Collegien-Assessor und Ritter, † 22. August 1825, Brust-Wassersucht, 52 J. alt. (Kb. A.)
1712. —, Sophie von, T. des † Collegien-Assessors Paul von H.; cop. 1. Mai 1834 mit dem Lieutenant beim Leib-Garde-Grenadier-Regiment Friedrich von Schumacher. (Kb. A.)
1713. —, Wilhelmine von, geb. Bruus (?) a. Wenden, verw. † 3. Mai 1838, Entkräftung, 46 J. alt, beerd. 6. Mai. (Kb. Cath.)
1714. **Hansen**, Elisabeth Ernestine Sophie von, geb. 26. Januar 1845, get. 6. April, V.: Capitain beim Garde-Jäger-Regiment Wilhelm Heinrich von H. M.: Elisabeth Rosalie von Rautenfeld. (Kb. P.)
1715. —, Marie Ernestine von, geb. 17. August 1848, get. 3. Oktober, V.: Obrist und Ritter Wilhelm Heinrich von H. M.: Elise Rosalie von Rautenfeld. (Kb. P.)
1716. —, Nicolaus Heinrich von, geb. 6. Oktober 1843, get. 2. Dezember, V.: Capitain beim Garde-Husaren-Regiment, Wilhelm Heinrich von H. M.: Elise Rosalie von Rautenfeld. (Kb. P.)
1717. —, Nicolai Heinrich Alexander von, geb. 29. August 1857, get. 12. Oktober, V.: Generalmajor und Commandeur des Gatschinaschen Leib-Garde-Regiments Wilhelm Heinrich von H. M.: Charlotte Alexandra von Transehe. (Kb. J.)
1718. **Harder**, Emilie von, × von Pistohlkors. 3476.
1719. —, Helene von, geb. von Meissner. 2866.
1720. —, Natalie von, × Baronin Uexküll. 5245.
1721. **Harnack**, Emilie Charlotte von, geb. von Wrangell. 5751.
1722. **Harten**, Carl Oscar Emil von, cop. 6. Oktober 1857 mit Elisabeth von Blanckenhorn. (Kb. Smolensk.)
1723. —, Elisabeth von, geb. von Blanckenhorn, a. Moskau, verh. † 17. Mai 1864, Kehl-Schwindsucht, 28 J. 4 Mt. alt, beerd. 20. Mai. (Kb. Smolensk.)
1724. —, Lydia von, 24 J. alt, led. T. des Staatsrats Oscar von H. zu Smolensk; cop. 20. Juli 1887 mit dem Lieutenant Alexander Kellat zu Wjasma, 30 J. alt, led., griech. Conf., getraut vom griech. Priester. (Kb. Smolensk.)
1725. —, Lydia Alexandrine von, geb. 27. Januar 1864, get. 9. April, V.: Gehilfe des Gouvernements-Architecten, Titulairrat Carl Emil Oscar von H. M.: Elisabeth von Blanckenhorn. (Kb. Smolensk.)
1726. —, Natalie Emilie von, a. Carmel auf Oesel, Fräulein, T. des † Superintendenten und Predigers zu Carmel; cop. 30. April 1853 mit dem Architecten Moritz August von Webel, a. Shitomir, S. des † Dr. und Ritters Gottlieb von W. (Kb. Cath.)
1727. —, Oscar Theodor Eugen von, geb. 16. Mai 1862, get. 27. Mai, V.: Gehilfe des Gouvernements-Architecten, Titulairrat Carl Oscar Emil von H. M.: Elisabeth von Blanckenhorn. (Kb. Smolensk.)
1728. —, Oscar Theodor Eugen von, a. Smolensk, † 13. August 1862, Lungenentzündung, 2 Mt. 28. Tg. alt, beerd. 15. August, V.: Architect, Titulairrat Carl Oscar Emil von H. M.: Elisabeth von Blanckenhorn. (Kb. Smolensk.)

1729. **Hartong**, Gertrud von, × von Baumgarten. 284. 302.
1730. **Hartwiss**, Elisabeth von, geb. Baronesse Rosen, geb. bei Dorpat, verh. † 19. November 1855, Gallenfieber, 61 J. alt; Beigesetzt in der Familiengruft zu Artek an der Süd-Küste der Krim, woselbst 30. April 1856 eine Trauer-Andacht gehalten wurde. (Kb. Neusatz.)
—, vergl. auch **Anhorn von Hartwiss**.
1731. **Hasse**, Antoinette Adelaide von, geb. von der Osten-Sacken. 3302.
1732. **Hasselnus**, Natalie, × von Adlerberg. 54.
1733. **Hassler**, Elisabeth Natalie von, × Baronin Pfeilitzer-Frank. 3460. 3463.
1734. **Hastfer**, Elisabeth Veronica von, geb. N. N. verw. Generalmajorin, † 20. Januar 1833, Altersschwäche, beerd. 23. Januar. (Kb. der Kirche des I. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
1735. —, Johann Reinhold Ernst von, a. Estland, dim. Titulairrat, verw., über 50 J. alt, cop. 5. September 1848 in der St. Petri-Kirche zu St. Petersburg, mit Euphrosyne Marie Elisabeth Krüger, a. Preussen, 20 J. alt, led. T. des Kaufmanns Emanuel Heinrich K. (Kb. P. und Kb. A.)
1736. —, Julie von, a. St. Petersburg, led. † 23. Februar 1851, Entzündung, 51 J. alt, beerd. 26. Februar, V.: † Generalmajor von H. (Kb. Cath.)
1737. —, Juliane von, × Baronin Bellingshausen. 360.
1738. —, Nicolaus Eugen von, geb. 8. September 1849, get. 6. Februar 1850, V.: Titulairrat Johann Reinhold Ernst von H. M.: Euphrosyne Marie Elisabeth Krüger. (Kb. P.)
1739. —, Reinhold Ernst von, a. dem Wesenbergschen, dim. Titulairrat, verh. † 26. Dezember 1859, Altersschwäche, 84 J. 2 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 30. Dezember. (Kb. P.)
1740. **Haudring**, Alexander Sigismund August Emanuel von, geb. 2. März 1844, get. 5. März, V.: Gouvernements-Secretair, curländischer Edelmann Johann Sigismund Otto von H. M.: Eleonore Dorothea Spöhr. (Kb. Cath.)
1741. —, Alexander Sigismund August von, a. St. Petersburg, † 27. November 1846, Krämpfe, 2 J. 8 Mt. alt, beerd. 29. November, V.: Beamter Johann Sigismund von H. (Kb. Cath.)
1742. —, Anna von, verm. von Gerbeln, Generalmajorin, † 1796, Schlagfluss, 40 J. alt, beerd. 23. Juli. (Kb. A.)
1743. —, Eleonore Dorothea von, geb. Spehr a. Essern in Kurland, verh. † 2. Januar 1853, Entzündung, 52 J. alt, beerd. 5. Januar; Gem.: Collegien-Secretair von H. (Kb. Cath.)
1744. —, Emilie Catharina Alwina von, a. St. Petersburg, † 9. Juni 1841, Krämpfe, 7 Mt. alt, beerd. 12. Juni, V.: Johann von H. (Kb. Cath.)
1745. —, Gustav Christian von, a. Rostock, Fähnrich, † 1768, rote Ruhr, 20 J. 6 Mt. weniger 9 Tg. alt, beerd. 9. August. (Kb. A.)
1746. —, Johann von, a. Kurland, Beamter; cop. 5. September 1857 mit Fräulein Eleonore Dorothea Spöhr, a. Kurland. (Kb. Cath.)
1747. —, Isidor Sigismund Jacob von, geb. 22. Oktober 1837, get. 17. November, V.: Johann Sigismund Otto von H. M.: Eleonore Dorothea Spöhr. (Kb. P. Beichtkreis des Pastors Taubenheim.)
1748. —, Isidor Sigismund Jacob von, a. St. Petersburg, † 18. November 1837, Krämpfe, 27 Tg. alt, beerd. 23. November, V.: Consistorial-Cancellist Johann Sigismund Otto von H. (Kb. P. Beichtkreis des Pastors Taubenheim.)
1749. **Haudring**, Paul Sigismund Alexander von, geb. 3. März 1839, get. 15. März, V.: Kurländischer Edelmann und Beamter der 14. Classe, Johann Sigismund Otto von H. M.: Eleonore Dorothea Spöhr. (Kb. Cath.)
1750. —, Wilhelm von, geb. 30. März 1872, get. 30. April, V.: Stabscapitain im Shitomirischen Infanterie-Regiment Ludwig von H. M.: Auguste Knorr. (Kb. Odessa.)
1751. —, Wilhelm von, a. Rostock, dim. Unterofficier beim Kaiserlichen Preobraschensischen Leib-Garde-Regiment; diente seit 1774; † 1776, Brustkrankheit, 19 J. 11 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 14. Juli. (Kb. A.)
1752. **Haueisen**, Sophie von, geb. Baronesse Steinheil. 4714.
1753. **Hauff**, Elise Victorine Luise von, × von Tottleben. 5156.
1754. **Hauke**, Emilie Johanna Victoria Gräfin, × Baronin Stackelberg. 4594. 4610.
1755. **Hauser**, Helene von, × von Thilau. 4943.
1756. **Haussmann**, Eugenie Caroline Christine von, × von Dietz. 1062.
1757. **Havansky**, N. N. Fürstin, × von Baggehufvudt. 166.
1758. **Havemann**, Sophie Annette von, × von Baumgarten. 326.
1759. **Heck**, Julie, geb. von Pistohlkors, verw. Baronin Ungern-Sternberg. 5291.
1760. **Hederstjerna**, Marie Elisabeth Luise von, geb. Baronesse Taube, × Marquise Sacripante-Vituly. 4907. 4908.
1761. **Heering**, Catharina von, × von Plater. 3491.
1762. —, Olga Elisabeth von, geb. 16. Mai 1833, get. 19. Juli, V.: Obristlieutenant und Ritter Paul Joseph von H. M.: Maria Elisabeth Smith. (Kb. A.)
1763. —, Paul Christian von, geb. 15. Mai 1834, get. 7. August, V.: Obristlieutenant und Ritter Paul Joseph von H. M.: Maria Elisabeth Smith. (Kb. A.)
1764. —, Peter Christian von, geb. 25. August 1835, get. 10. Oktober, V.: Obristlieutenant Paul Joseph von H. M.: Maria Elisabeth Smith. (Kb. A.)
1765. **Heese**, Alwine Ottilie Mathilde Angelica, geb. Liedke, × von Schröders. 4246.
1766. **Hehn**, Auguste Adolphine von, geb. Baronesse Wrangell. 5710.
1767. —, Mathilde von, × von Samson-Himmelstjerna. 4080.
1768. —, Olga Corinna Johanna von, geb. von Samson-Himmelstjerna. 4081.
1769. **Heiden**, Alexandra Gräfin, × Baronin Rausch von Traubenberg. 5199.
—, vergl. auch **Graf Heyden**.
1770. **Heiroth**, Nadeshda von, × von Wagner. 5421.
1771. **Helfreich**, Adolph Friedrich von, geb. 29. August 1824, get. 10. September, V.: Magnus von H. M.: Charlotte Hansen. (Kb. A.)
1772. —, Alexander von, a. Estland, 27. J. alt, led. Stabscapitain des Preobraschensischen Leib-Garde-Regiments, S. des Generalleutenants Gottard von H.; cop. Februar 1854 mit Helene von Wilje, a. St. Petersburg, 20 J. alt, led., griech. Conf. T. des Leibmedicus, Wirklichen Staatsrats James von W. (Kb. A.)

1773. **Helffreich**, Alexander Ludwig von, geb. 11. Juli 1832, get. 24. Juli, V.: Hofrat und Ritter Magnus von H. M.: Charlotte Hansen. (Kb. A.)
1774. —, Anna von, geb. 5. Juli 1858, get. 18. Juli, V.: Obrist Georg von H. M.: Wilhelmine Julie von Helffreich. (Kb. Pawlowsk.)
1775. —, Anna von, × von Pistohlkors. 3485.
1776. —, Bernhard George von, dim. Secondelieutenant beim Kaiserlichen Artilleriecorps, † 1776 Auszehrung, beerd. 30. Juni, 23 J. alt. — „Er war ein artiger Cavalier der durch sein Wohlverhalten die Gnade der Grossen und den Beifall erworben. Er starb nach 15-wöchentlicher Krankheit und es ist zu bedauern, dass er durch falsche Hoffnung der Besserung verblendet, die heilige Comunion von einem Tage zum anderen verschob, bis ihn ein sanfter Tod unvermutet überraschte und ihn ohne Comunion dahin nahm. (Kb. A.)
1777. —, Boris von, a. Rshew im Twerschen, † 19. August 1858, Gehirnentzündung, 1 J. 3 Mt. alt, beerd. 22. August, V.: Obrist Georg von H. M.: Wilhelmine Julie von Helffreich. (Kb. Pawlowsk.)
1778. —, Caroline von, × von Reutern. 3746.
1779. —, Caroline Charlotte Theresia von, geb. 30. April 1826, get. 16. Mai, V.: Magnus von H. M.: Charlotte Hansen. (Kb. A.)
1780. —, Charlotte Helene Christine von, geb. Hansen, a. Reval, verw. † 5. September 1862, Magenentzündung, 66 J. alt, beerd. 9. September. (Kb. A.)
1781. —, Constance von, × von Weymarn. 5545. 5547.
1782. —, Constantin Alexander von, geb. Moskau 27. November 1839, led. Collegien-Assessor, S. des † Generals Georg von H. und der † Wilhelmine von Reutz; cop. November 1878 mit Olga von Stoffregen, geb. zu Nikolajew 10. November 1855, griech. Conf., led. T. des Vice-Admirals Conrad von St. und der Eugenie Galafejew. (Kb. A.)
1783. —, Elisabeth von, geb. Baronesse Steinheil, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 10. Dezember 1856, Typhusfieber, 72 J. alt, beerd. 14. Dezember. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
1784. —, Emilie von, T. des Oberlandgerichts-Assessors Gotthard Johann von H.; cop. 7. Januar 1818 mit dem Gouvernements-Secretairen Alexander August Forsander a. St. Petersburg. (Kb. A.)
1785. —, Emilie Sophie von, × von Möller. 3089.
1786. —, Georg von, a. Viol in Estland, General der Cavallerie, verh. † 30. November 1865, Lähmung der Harnblase, 78 J. 7 Mt. 7 Tg. alt, beerd. 2. Januar 1866. (Kb. Simferopol.)
1787. —, Georg Reinhold Michael von, geb. 27. Februar 1850, get. 2. April, V.: Flottlieutenant und Adjutant Michael von H. M.: Mathilde von Braker. (Kb. Sewastopol.)
1788. —, Georg Reinhold Michael von, geb. Sewastopol 27. Februar 1850, Collegienassessor, led. S. des Wirklichen Staatsrats Michael von H. und der † Mathilde Braker; cop. in der griech. Kirche April 1882 mit Alexandra von Stoffregen, geb. zu Kronstadt 1. Juli 1861, led., griech. Conf. T. des † Vice-Admirals Conrad von St. und der Eugenie Golofejew. (Kb. A.)
1789. **Helffreich**, Gotthard von, a. Kremenschug, Obristlieutenant, verh. † 3. September 1864, Wassersucht, 51 J. alt, beerd. 5. September (Kb. Kiew.)
1790. —, Leopold Alexander Ludwig von, geb. 31. Oktober 1827, get. 30. November. V.: Obristlieutenant Magnus von H. M.: Charlotte Hansen. (Kb. A.)
1791. —, Maria Theresia von, geb. 26. Februar 1829, get. 10. März, V.: Obristlieutenant Magnus von H. M.: Charlotte Hansen. (Kb. A.)
1792. —, Mathilde Wilhelmine Anna von, geb. 27. Juli 1853, get. 21. August, V.: Flottlieutenant und Adjutant des Gouverneurs, Michael von H. M.: Mathilde von Bracker. (Kb. Sewastopol.)
1793. —, Michael von, Lieutenant der Marine, cop. 4. Februar 1849 mit Mathilde von Bracker, T. des Generalleutenants und Ritters von B. (Kb. Sewastopol.)
1794. —, Natalie von, geb. N. N., verw. Generalin, † 28. Juni 1855 zu Kremenschug, Cholera, 71 J. alt, beerd. 29. Juni von dem griech. Geistlichen. (Kb. Poltawa.)
1795. —, Natalie Anna Charlotte von, geb. 19. März 1823, get. 12. April, V.: Magnus von H. M.: Charlotte Hansen. (Kb. A.)
1796. —, Paul von, Zögling der Junkerschule, † 13. Dezember 1842, Nervenfieber, 16 J. alt, beerd. 17. Dezember. (Kb. A.)
1797. —, Wilhelmine von, geb. von Helffreich, a. Priuki im Gouv. Poltawa; † 31. Oktober 1859, an den Folgen einer Operation, 31 J. alt, verh.; beerd. 5. November; Gem.: Oberst von H. (Kb. A.)
1798. **Heller**, Alexander von, a. Oesel, Generalmajor, led. † 22. Oktober 1859, Schlag, 64 J., beerd. 3. November. (Kb. Zarskoje Sselo.)
1799. —, Anna Charlotte von, geb. von Königsfels, a. Oesel, verw. Obristin, † 8. November 1842, Altersschwäche, 78 J. 2 Mt. 17 Tg. alt; beerd. 14. November. (Kb. P.)
1800. —, Luise Dorothea von, verm. von Meller, verw. Collegienrätin, † 6. Juni 1859, Schlagfluss, 59 J. 7 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 10. Juni. (Kb. Zarskoje Sselo.)
1801. —, Olga Alwine Helene von, geb. 27. Juni 1836, get. 22. Juli, V.: Obrist beim Generalstabe Carl Gustav Friedrich von H. M.: Charlotte Gustava von Maydell. (Kb. P.)
1802. **Hellmann**, Helene, × von Zimmermann. 5833.
1803. **Helmersen**, Alexandra Charlotte von, geb. 22. März 1844, get. 27. April, V.: Hofrat Paul von H. M.: Emma Luise Helene von Reutern. (Kb. A.)
1804. —, Alexandra Charlotte von, a. St. Petersburg, Fräulein, † 31. Januar 1865, Lungenschlag, 20 J. 10 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 5. Februar. (Kb. Cath.)
1805. —, Alexandra Olga von, geb. 26. Dezember 1849, get. 10. Februar 1850, V.: Collegienrat Paul von H. M.: Emma von Reutern. (Kb. A.)
1806. —, Auguste Sophie von, geb. von Sivers, a. Livland, verw. Collegien-Assessorin, † 20. Juni 1863, Altersschwäche, 84 J. 5 Mt. alt, beerd. 27. Juni. (Kb. Cath.)
1807. —, Carl Andreas von, a. Pernau, 27 J. alt, led. Gouvernements-Secretair, S. des Generalleutenants Georg Andreas von H.; cop. September

- 1866 mit Marie Wilhelmine Christine Kulff, a. Riga, 28 J. alt, led. Tr. des Commissionären Jacob David Kulff. (Kb. A.)
1808. **Helmersen**, Emma von, geb. von Reutern, a. Dorpat, Geheimrätin, verh. † 2. März 1875, 61 J. 5 Mt. 25 Tg. alt, beerd. 6. März. (Kb. Cath.)
1809. —, Charlotte von, × von Rautenfeld. 3600.
1810. —, Gregor von, a. Livland, Generalleutnant, verh. † 3. Februar 1885, Harnverhaltung, 81½ J. alt; die Leiche wurde nach Dorpat gebracht. (Kb. Cath.)
1811. —, Nicolai Alexander von, geb. 26. Mai 1842, get. 8. Juni, V.: Hofrat Paul von H., M.: Emma Helene von Reutern. (Kb. A.)
1812. —, Paul von, Beamter 9. Classe, Aufseher am Kaiserlichen Lyceum in Zarskoje-Sselo, led. 25 J. alt, S. des Directors der Kaiserlichen Theater in St. Petersburg, Collegien-Assessor und Ritter Peter von H.; cop. 13. Juni 1837 zu Gatschina mit Fräulein Emma Luise von Reutern, 19 J. alt, led. T. des ersten Aufsehers des Gatschinaschen Erziehungshauses Hermann von R. (Kb. Gatschina und Kb. Pawlowsk.)
1813. —, Pauline Alexandrine von, geb. 31. Mai 1834, get. 17. Juni; Taufpate war: Kaiser Nicolai I., V.: Oberst und Ritter Alexander von H. M.: N. N. geb. Baroness Rossillon. (Kb. Cath.)
1814. —, Pauline Alexandrine von, a. St. Petersburg, † 23. Januar 1839, Gehirnentzündung, 4 J. 8 Mt. alt, beerd. 27. Januar, V.: Obrist Alexander von H. (Kb. Cath.)
1815. —, Peter von, Director des hiesigen Deutschen Theaters, Hofrat und Ritter und seine Ehefrau geb. von Sivers, Einsegnung zur goldenen Hochzeit 25. August 1844. (Kb. Cath.)
1816. —, Peter von, a. St. Petersburg, † 12. Mai 1838, Krämpfe, 7 Tg., beerd. 15. Mai, V.: Titulairrat Paul von H. (Kb. A.)
1817. —, Peter Bernhard von, a. Arensburg, Collegien-assessor, verh., † 8. September 1860, Lungenlähmung, 85 J. 8 Mt. alt, beerd. 12. September. (Kb. Cath.)
1818. —, Peter Hermann von, geb. 5. Mai 1838, get. 11. Mai, V.: Titulairrat Paul von H. M.: Emma von Reutern. (Kb. A.)
1820. —, Peter Ludwig von, geb. 26. Oktober 1838, get. 1. Dezember, V.: Oberst und Ritter Alexander von H. M.: Antonie Baroness Rossillon. (Kb. Cath.)
1821. —, Peter Ludwig von, a. St. Petersburg, Obristlieutenant; cop. 15. September 1867 mit Olga von Lenz, a. St. Petersburg. (Kb. Cath.)
1822. —, Peter Ludwig Friedrich von, a. St. Petersburg, verh. † 24. Mai 1877, Lungenentzündung, 38½ J. alt, beerd. 26. Mai; die Leiche wurde nach Dorpat gebracht. (Kb. Cath.)
1823. —, Sophie von, geb. 10. Januar 1836, get. 29. Januar, V.: Obrist und Ritter Alexander von H. M.: Antonie Baroness Rossillon. (Kb. Cath.)
1824. —, Wilhelm Paul Christian Nicolai von, geb. 23. August 1873, get. 6. Oktober, V.: Obristlieutenant Wilhelm Peter Gerhard Hermann von H. M.: Marie Helene Krüger. (Kb. Cath.)
1825. —, Wilhelm Peter Gerhard Hermann von, geb. 26. Februar 1840, get. 17. April, V.: Hofrat Paul von H. M.: Emma Luise von Reutern. (Kb. A.)
1826. **Helmersen**, Wilhelm Peter Gerhard Hermann von, Obristlieutenant, cop. 29. März 1872, mit Marie Helene Krüger. (Kb. P.)
1827. —, Wilhelm Peter Gerhard Hermann von, Garde-Oberst, verw., cop. 15. Mai 1879 mit Fräulein Mathilde Marie Elisabeth Krüger. (Kb. P.)
1828. **Helwig**, Auguste Wilhelmine Natalie Therese von, geb. 25. Dezember 1857, get. 16. Januar 1858, V.: Capitain bei dem Cantonisten-Bataillon Jacob von H. M.: Theresia Lorenz. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
1829. —, Gustav von, a. Estland, Generalleutnant und hoher Orden-Ritter, led. † 14. September 1855, Altersschwäche, 79 J. alt, beerd. 26. September; die Leiche wurde nach Estland gebracht. (Kb. A.)
1830. —, Sophie von geb. Pletz, a. Reval, geschiedene Capitainin, † 23. Oktober 1885, Gedärmentzündung, 54 J. alt, beerd. 25. Oktbr. (Kb. Mich.)
1831. **Hemmelmann**, Johanna Henriette, × von Wistinghausen. 5648.
1832. —, Sophie Helene, × von Buhrmeister. 809.
1833. **Henning**, Adolph von, a. Weissenstein, Staatsrat, verw. † 25. März 1883, Herzschlag, 71 J. 5 Mt. alt, beerd. 30. März. (Kb. Mich.)
1834. —, Adolph Friedrich von, kurländischer Edelmänn, cop. 10. September 1865 mit Olga Julie Wilhelmine Arndt a. St. Petersburg. (Kb. Cath.)
1835. —, Adolph Friedrich von, a. Mitau, Edelmann, verh. † 30. Januar 1877, Schwindsucht, 37 J. alt, beerd. 2. Februar. (Kb. Cath.)
1836. —, Cäcilie Caroline von, geb. Junge, a. Itzehoe in Holstein, Staatsrätin, verh. † 23. Juni 1877 zu Konnola bei Wiborg, Brustentzündung, 65 J. 10 Mt. alt, beerd. 28. Juni. (Kb. Mich.)
1837. —, Catharina Henriette von, cop. 26. September 1871 mit August Kanasliwas. (Kb. Smolensk.)
1838. —, Eduard Johann Arcadius von, geb. 20. Dezember 1866, get. 24. Januar 1867, V.: Kurländischer Edelmann Adolph Friedrich von H. M.: Olga Julie Wilhelmine Arndt. (Kb. Cath.)
1839. —, Heinrich Dionysius Laurentius Matthaeus von, a. St. Petri in Estland, erblicher Edelmann, Professor der Universität Dorpat, verw. † 9. Februar 1894, Sclerose der Gehirn-Arterien, 73 J. alt, beerd. 13. Februar. (Kb. A.)
1840. —, Julius Casimir von, erblicher Edelmann, cop. 20. April 1894 mit Marie Elvire Henry. (Kb. A.)
1841. —, Olga Julie von, geb. Arndt, a. St. Petersburg, verw. † 8. März 1879, Typhus, 32 J. alt, beerd. 11. März. (Kb. Cath.)
1842. **Hennings**, Alexander Arthur Hugo Johann von, geb. 13. November 1857, get. 15. Dezember im Araktschejeffschen Cadetten-Corps, V.: Capitain Alexander von H. M.: Luise Amalie Friederike Röttscher. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda und Olonetz.)
1843. **Henry**, Marie Elvire, × von Henning. 1840.
1844. **Hermann**, Marie Elisabeth, × von Weiss. 5484.
1845. **Hermannowitsch**, Charlotte Elisabeth von, × Baronin Bülow. 801.
1846. **Herzberg**, Eleonore Marie, geb. von Grothuss. 1596.

1847. **Heyden**, Ludwig Graf, Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers, einges. 30. Januar 1835, (griech. Trauung) mit Fräulein Alexandrine Chrapowitzky, T. des Civil-Gouverneurs von St. Petersburg Johann Ch. (Kb. Cath.)
—, vergl. auch **Graf Heiden**.
1848. **Heyking**, Alphons Constantin Baron, geb. 21. Januar 1892, get. 2. Februar, V.: Beamter im Ministerium des Auswärtigen Alphons Julius Magnus Baron H. M.: Gabriele Emilie Baronesse Rosen. (Kb. A.)
1849. —, Alphons Julius Magnus Baron, geb. Mitau 16. Oktober 1860, get. 14. November, led. Beamter im Ministerium des Aeußeren, S. des Landesbevollmächtigten Alphons Baron H. und der Auguste Baronesse von den Brincken; cop. in Estland Mai 1890 mit Gabriele Baronesse Rosen, geb. in Estland März 1868, led. T. des Constantin Baron R. und der Olga Gräfin Kotzebue. (Kb. A.)
1850. —, Annette von, alias Stein, a. Kurland, † 4. März 1870, Altersschwäche, im Marien-Magdalenen-Hospital zu St. Petersburg, led. 80 J. alt, beerd. 6. März. (Kb. Cath.)
1851. —, Dorothea von geb. Thomas, a. Memel, verw. † 25. Juni 1848, Cholera, 55 J. alt, beerd. 28. Juni. (Kb. A.)
1852. —, Elisabeth Baronin geb. Gruner, a. Kurland, verw. † 1. Mai 1845, Schwindsucht, 39 J. alt, beerd. 4. Mai. (Kb. A.)
1853. —, Elisabeth von, × von Schreiterfeldt. 4225.
1854. —, Friedrich Benedict Albert Baron, a. Preussen, 28 J. alt, led. Stabs-Rittmeister des Leib-Kürassier-Regiments des Thronfolgers, S. des Landrats Carl Baron H., cop. Mai 1847 zu Riga mit Alide Engel Wöhrmann, a. Riga, 25 J. alt, led. T. des † General-Consuls und Ritters Christoph von W. (Kb. A.)
1855. —, Friedrich Emil Baron, a. St. Petersburg, † 17. Juli 1848, Masern, 1 Mt. alt, beerd. 20. Juli, V.: Moritz Baron H. (Kb. A.)
1856. —, Friedrich Ernst Baron, geb. 23. Juni 1848, get. 13. Juli, V.: Rittmeister Moritz Baron H. M.: Pauline Baronesse Heyking. (Kb. A.)
1857. —, Friedrich Georg Ludwig Baron, geb. 11. Juli 1851, get. 29. August, V.: Rittmeister Moritz Leberecht Baron H. M.: Pauline Baronesse Heyking. (Kb. A.)
1858. —, Heinrich Georg August Baron, geb. 13. August 1854, get. 27. Oktober, V.: Rittmeister Moritz Baron H. M.: Pauline Baronesse Heyking. (Kb. A.)
1859. —, Henriette von, × Du Hamel. 1131.
1860. —, Luise von, cop. 29. Oktober 1796 mit dem Obristlieutenant Friedrich Baron Düring. (Kb. A.)
1861. —, Peter Carl Friedrich Baron, geb. 11. März 1841, get. 7. Mai, V.: Rittmeister Moritz Baron H. M.: Pauline Baronesse Heyking. (Kb. A.)
1862. —, Richard Robert von, geb. 24. Juni 1854 zu Perejaslaw im Gouv. Poltawa, get. 29. Oktober 1855 zu Belowesh; V.: Stabsrittmeister im Husaren-Regiment Sr. K. H. des Erzherzogs Carl Ludwig von Oesterreich, Alfred von H. [M.: Agnes Diesner, cath. Conf. (Kb. Belowesh.)
1863. —, Rudolph Baron, cop. 12. August 1862 mit Julie Baronesse Krüdener. (Kb. P.)
1864. —, Wilhelm Baron, 39 J. alt, led. Capitain-lieutenant; cop. Mitau 1860 mit Julie Baronesse Vietinghoff, 24 J. alt, led.; wurden wegen schleuniger Abreise am 6. März 1860 zum 2. und 3. Mal aufgeboten. (Kb. Kronstadt.)
1865. **Heyking**, Wilhelm Ernst Carl Paul Baron, geb. 2. November 1837, get. 29. Dezember, V.: Rittmeister Moritz Baron H. M.: Pauline Baronesse Heyking. (Kb. A.)
1866. —, Wilhelmine Baronesse, † April 1893, 66 J. alt. (Kb. A.)
1867. —, Wilhelmine von, × Baronin Buchholtz. 756.
1868. —, Woldemar Oscar Eduard Leo Baron, geb. 16. Mai 1846, get. 29. Juni, V.: Rittmeister Moritz Leberecht Baron H. M.: Pauline Baronesse Heyking. (Kb. A.)
1869. **Hielbig**, Luise Friederike Jeanette Sophie, geb. von Rehren. 3655.
1870. **Hippius**, Alexandrine von, geb. von Rennenkampff. 3668.
1871. —, Hedwig Elisabeth von, × von Middendorff. 2921.
1872. —, Pauline Emilie von, × Baronin Schilling. 4187.
1873. **Hirschheydt**, Alexander Eduard von, a. Livland, † 6. Juli 1835, Auszehrung und Wassersucht, plötzlich am Nervenschlage, beinahe 20 J. alt; er war aus dem Pauls-Corps als Cancellist entlassen worden. (Kb. der Gemeinde des II. Kaiserlichen Cadetten-Corps.)
1874. —, Gustav von, Cadett des Pawlowschen Cadetten-Corps, † 4. November 1833, Auszehrung, beerd. 6. November. (Kb. der Gemeinde des I. Cadetten-corps zu St. Petersburg.)
1875. —, Gustav Immanuel von, a. Livland, Oberst und Ritter, † 1791, Auszehrung, 66 J. alt, beerd. 2. Mai. (Kb. A.)
1876. **Hoepner**, Elisabeth Anna, × von Baggehufvudt. 175.
1877. **Hönischen**, Anna Catharina, × von Riesenkampf. 3803.
1878. **Hörschelmann**, Olga Caroline Auguste von, geb. von Baumgarten. 317.
1879. **Hohenastenberg genannt Wigandt**, Alexandra Luise Friederike Baronesse, a. Balowsky in Polen, 40 J. alt, led., cop. 4. Mai 1841 mit dem Collegien-Secretair Eduard von Gordowsky a. Nüggen bei Dorpat, gesch. 51 J. alt, S. des Lieutenants Johann Nathanael von G. (Kb. Pleskau.)
1880. —, Christine Luise Baronin geb. Serne, a. Rappin in Livland, verw. Gutsbesitzerin, † 10. Januar 1857, Lungenlähmung, 77 J. alt, beerd. 15. Januar. (Kb. Pleskau.)
1881. —, Pauline Baronesse, cop. 22. Oktober 1852 mit dem Capitain und Ritter vom Ekaterinoslaw-schen Regiment Carl von Urbanowitz. (Kb. Pleskau.)
1882. —, Theodor Joachim Andreas Baron, a. Riga, Titulairrat, verh. † 17. Dezember 1854 auf dem Gute Liatowa im Kreise Pleskau, Kehlschwindsucht, 47 J. alt, beerd. 22. Dezember aus der Kirche zu Pleskau. (Kb. Pleskau.)
1883. **Hohenlohe-Kirchberg**, Catharina Iwanowna Prinzessin von, geb. Gräfin Golubzow. 1569.
1884. **Holm**, Anna Christina, × von Renteln. 3722.
1885. **Holmdorff**, Carl Gustav Baron, a. Livland, Lieutenant beim Kasanschen Kürassier-Regiment,

- † 1796, Auszehrung, 36 J. alt, beerd. 23. April. (Kb. A.)
1886. **Horn**, Luise Cäcilie, × von Meissner. 2862.
1887. **Homilius**, Olga Caroline, geb. von Sass. 4112.
1888. **Howen**, Alexander Reinhold Constantin von, geb. 22. März 1843, get. 13. Mai, V.: Capitain und Ritter Johann von H. M.: Sophie von Smolian. (Kb. Cath.)
1889. —, Alexandra Natalie Therese Baronesse von der, geb. 19. April 1833, get. 22. April, V.: Obrist vom Generalstabe Otto Christoph Baron von der H. M.: Henriette von Schröders. (Kb. der Gemeinde des I. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
1890. —, Alexandra Sophie Amalie von der, geb. 30. Dezember 1794, get. 12. Januar 1795, V.: Major Gustav von der H. M.: Amalie von Knorring. (Kb. A.)
1891. —, Catharina Maria von, † 1795, Masern, 2 J. 14 Tg. alt, beerd. 20. Mai. (Kb. A.)
1892. —, Catharina Maria Elisabeth von der, geb. 1793, get. 12. Mai, V.: Premier-Major Gustav von der H. M.: Amalie von Knorring. (Kb. A.)
1893. —, Constantin von der, Ingenieur-Officier, † 15. Dezember 1874, Typhus, 22 J. alt, led., beerd. 17. Dezember. (Kb. J.)
1894. —, Georg Reinhold von der, Generalmajor, † 29. April 1821, Altersschwäche, 76 J. alt. (Kb. A.)
1895. —, Hedwig Dorothea von der, geb. Geyer, a. Walk, verw. Generalmajorin, † 19. Dezember 1844, Auszehrung, 70 J. 7 Mt. alt, beerd. 22. Dezember. (Kb. P.)
1896. —, Helene von der, geb. 17. August 1848, get. 8. Oktober, V.: Garde-Obrist und Ritter Johann von der H. M.: Sophie von Smolian. (Kb. Cath.)
1897. —, Helene von der, a. St. Petersburg, † 4. Oktober 1849, Keuchhusten, 1 J. 1 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 6. Oktober, V.: Obrist und Ritter Johann von der H. (Kb. Cath.)
1898. —, Helene von der, × von Kotzebue. 2409.
1899. —, Helene Alexandra Emilie von, geb. 14. März 1836, get. 19. April, V.: Capitain Reinhold von H. M.: Marie Smolian. (Kb. A.)
1900. —, Helene Marie von der, verm. von Smolian, a. Bergen in Estland, verw. Majorin, † 3. November 1840, Entkräftung, 65 J. alt, beerd. 6. November. (Kb. Cath.)
1901. —, Johann von, Stabs-Capitain beim Leib-Garde-Grenadier-Regiment und Ritter, cop. 1. Juli 1841 mit Fräulein Sophie von Smolian, a. Mitau, T. des † Majors von S. (Kb. Cath.)
1902. —, Marie von der, geb. von Smolian a. St. Petersburg, verw. † 23. Oktober 1884, Gehirnerweichung, 74 J. 11 Mt. 27 Tg. alt, beerd. 25. Oktober. (Kb. Kiew.)
1903. —, Reinhold von, Stabs-Capitain beim Garde-Grenadier-Regiment, cop. 6. Juni 1835 mit Marie Alexandrine von Smolian, T. des † Majors Ludwig Theodor von S. (Kb. A.)
1904. —, Reinhold von der, a. Neuhoof in Kurland, Generalmajor, verw. † 4. Mai 1861, Altersschwäche, 86 J. alt, beerd. 8. Mai. (Kb. Mich.)
1905. —, Reinhold von der, a. Wilna, dim. Generalmajor, verh., † 23. Dezember 1866, Lungenschlag, 60 J. 11 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 28. Dezember. (Kb. Kiew.)
1906. **Howen**, Sophie von der, geb. Smolian, geb. 1821, Staatsrätin, ihre Kinder sind folgende: 1) Alexander, Capitain der Garde Artillerie; 2) Reinhold geb. 1851 oder 1852, verm. mit Angelica Eckermann geb. zu Weliki-Luki 21. Oktober 1851, deren Kinder: a) Alexander Eugen Woldemar geb. 12. August 1886 zu St. Petersburg, get. 19. Oktober; b) Eugenie Sophie geb. 28. September 1888 zu St. Petersburg, get. 4. Dezember. 3) Sophie von der H. Privat-Lehrerin. (Aus dem Personalbuch der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.)
1907. —, Sophie Helene von, geb. 11. August 1846, get. 25. August, V.: Capitain und Ritter Johann von H. M.: Sophie von Smolian. (Kb. Cath.)
1908. —, Wilhelm Baron von der, a. Reval, 33 J. alt, led. Lieutenant der Flotte, S. des Georg Baron von der H., griech. Conf., cop. Februar 1859 mit Olga Lambert d'Ancée, a. Oranienbaum, 20 J. alt, led. T. des Collegienrats Platon L. d'A. (Kb. A.)
1909. —, Wilhelm Ludwig von der, Generalmajor, † 1802, 48 J. alt, beerd. 23. April. (Kb. A.)
1910. —, Woldemar Reinhold von der, geb. 6. Dezember 1844, get. 3. Januar 1845, V.: Stabs-Capitain und Ritter Johann von der H. M.: Sophie Julie von Smolian. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
1911. —, Woldemar Reinhold von der, a. St. Petersburg, † 3. Januar 1845, Krämpfe, 1 Mt. alt, beerd. 6. Januar, V.: Garde-Capitain und Ritter Johann von der H. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
1912. **Huene**, Ada Nina Baronesse Hoyningen-, geb. 9. Oktober 1872, get. 23. November, V.: Wirklicher Staatsrat Bernhard Baron H.-H. M.: Olga Laura Amalie Baronesse von der Ropp. (Kb. P.)
1913. —, Agnes Baronin Hoyningen-, geb. Grossmann, a. Wolgast, verh. † 4. November 1887, Nierenentzündung, 47 J. 6 Mt. 25 Tg. alt, beerd. 7. November. (Kb. P.)
1914. —, Albert Emanuel Baron Hoyningen-, geb. 30. August 1878, get. 26. September, V.: Staatsrat Emil Baron H.-H.; M.: Marie von Weymar. (Kb. P.)
1915. —, Alexander Bernhard Emil Baron Hoyningen-, geb. 12. Februar 1876, get. 9. April, V.: Wirklicher Staatsrat Bernhard Baron H.-H. M.: Olga Baronesse von der Ropp. (Kb. P.)
1916. —, Alexander Eduard Baron Hoyningen-, geb. 17. Oktober 1861, get. 2. Dezember, V.: Wirklicher Staatsrat Alexander Emanuel Baron H.-H. M.: Agnes Arnoldine Dorothea Grossmann. (Kb. P.)
1917. —, Alexander Immanuel von, Staatsrat und Ritter, cop. 16. Oktober 1858 mit Agnes Arnoldine Dorothea Grossmann. (Kb. P.)
1918. —, Alfred Baron Hoyningen-, geb. Arensburg 15. März 1843, S. des † Eduard Baron H.-H. und der Jeanette ..; cop. 1878 mit Margaretha Almeria von Wendrich, geb. Moskau 27. Oktober 1851, T. des Charles von W. und der Catharina .. (Kb. J.)
1919. —, Alma Ida Anna Baronesse Hoyningen-, geb. 18. April 1869, get. 28. Mai, V.: Geheimrat, Civilgouverneur von Simbirsk, Alexander Baron

- H.-H. M.: Agnes Grossmann. (Kb. P und Kb. Mich.)
1920. **Huene**, Alma Ida Anna Baronesse Hoyningen-, × von Weymarn. 5550.
1921. —, Amalie Baronesse, verw. von Mewes, × von Seidlitz. 4372.
1922. —, Andreas von, a. St. Petersburg, † 9. August 1837, Auszehrung, 14 J. 8 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 12. August, V.: Obrist Bernhard von H. (Kb. Mich.)
1923. —, Anna von, geb. Paulin, a. Willmannstrand, verw. Obristin, † 28. Januar 1852, an den Folgen eines Lungenschlages, 63 J. 5 Mt. 6 Tg. alt, beerd. 31. Januar. (Kb. P.)
1924. —, Anna Baronesse Hoyningen-, verm. Nowikow, geb. St. Petersburg 26. September 1819, verw. † 28. April 1887, Altersschwäche, beerd. 1. Mai. (Kb. A.)
1925. —, Arthur Eduard Bernhard Baron Hoyningen-, geb. 21. September 1869, get. 1. November, V.: Wirklicher Staatsrat Bernhard Heinrich Baron H.-H. M.: Laura Amalie Baronesse von der Ropp. (Kb. P.)
1926. —, Barthold Theodor Hermann Baron Hoyningen-, geb. zu Nawast 18. März 1859, get. 14. April, Lieutenant des Chevalier-Garde-Regiments und Majoratsherr zu Nawast in Livland, led. T. des Kirchenvorstehers Theodor Baron H.-H. und der Wilhelmine von Rennenkampff; cop. August 1888 mit Anna Lothrop, 24 J. alt, led., angl. Conf. T. des Gesandten der Nordamerikanischen Union zu St. Petersburg, Georg L. (Kb. A.)
1927. —, Berens Wolfgang Ferdinand von, geb. 20. Juni 1859 zu Poschelenin, get. 15. März 1861 zu Pomoinik, V.: Rittmeister Richard von H. M.: Alwine Nuppenau. (Kb. Elisawetgrad.)
1928. —, Bernhard von, a. Reval, dim. Obrist, verh. † 20. Januar 1848, Altersschwäche, 75 J. 2 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 24. Juni. (Kb. P.)
1929. —, Bernhard von, Stabs-Capitain am Kaiserlichen Pagen-Corps, led., cop. 9. September 1850 mit Fräulein Anna Wilhelmine Julie von Vietinghoff-Scheel a. Kurland, T. des Kronsförsters Carl von V.-Sch. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
1930. —, Bernhard Alexander Leon Baron Hoyningen-, geb. 6. März 1883, get. 8. März, V.: Senator, Geheimrat Bernhard Baron H.-H. M.: Olga Baronesse von der Ropp. (Kb. P.)
1931. —, Bernhard Heinrich Baron Hoyningen-, Staatsrat, cop. 25. Mai 1866 mit Laura Amalie Olga Baronesse von der Ropp. (Kb. P.)
1932. —, Bernhard Heinrich Baron Hoyningen-, Senator und Geheimrat, † 26. Dezember 1889, Pseudo-leucämie, 60 J. 4 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 29. Dezember. (Kb. P.)
1933. —, Bernhard Johann Baron Hoyningen-, geb. 27. Dezember 1863, † 27. Februar 1864, V.: Wirklicher Staatsrat Alexander Immanuel Baron H.-H. M.: Agnes Arnoldine Dorothea Grossmann. (Kb. P.)
1934. —, Bruno Baron Hoyningen-, geb. Arensburg 28. Dezember 1836, dim. Major, led. † 22. April 1871, Lungenlähmung, beerd. 26. April. (Kb. P.)
1935. —, Carl Baron Hoyningen, geb. 5. Mai 1863, get. 5. Juni, V.: Capitain beim Kaiserlichen Pagen-Corps Bernhard Baron H.-H. M.: Wilhelmine Anna Julie von Vietinghoff. (Kb. P.)
1936. **Huene**, Catharina von, a. Estland, Fräulein, † 1. Februar 1856 an der Auszehrung, im Irrenhause, 35 J. alt, beerd. 4. Februar. (Kb. A.)
1937. —, Dagobert Baron Hoyningen-, a. Arensburg, Obristlieutenant, led. † 5. Februar 1878, Auszehrung, 43 J. 9 Mt. 24 Tg. alt, beerd. 8. Februar. (Kb. P.)
1938. —, Ebba Olga Christine Baronesse Hoyningen-, geb. 12. August 1874 zu Kaskowo, get. 25. September, V.: Emil Friedrich Alexander Baron H.-H. M.: Eva Marie Elisabeth von Weymarn. (Kb. P. und Kb. Mr. auf der Petersburger Seite.)
1939. —, Ebba Olga Christine Baronesse Hoyningen-, a. St. Petersburg, † 24. September 1882, Scharlach, 8 J. 1 Mt. 2 Tg. alt, beerd. 25. September, V.: Emil Baron H.-H. (Kb. P.)
1940. —, Edmund Richard Baron Hoyningen-, a. Arensburg, dim. Major, verw. † 26. Februar 1882, Abzehrung und Schwäche, 62 J. alt, beerd. 27. Februar. (Kb. Elisawetgrad.)
1941. —, Eduard Alexander von, geb. 15. November 1852, get. 18. Januar 1853, V.: Stabs-Capitain Bernhard von H. M.: Wilhelmine Anna Julie von Vietinghoff. (Kb. P.)
1942. —, Eduard Emanuel Alexander Hellmuth Baron Hoyningen-, geb. 1. Januar 1874, get. 26. Juni, V.: Wirklicher Staatsrat Bernhard Baron H.-H. M.: Olga Baronesse von der Ropp. (Kb. P. und Kb. Mich.)
1943. —, Elise Amalie Anna Emilie Baronesse Hoyningen-, geb. 4. Februar 1871, get. 16. März, V.: Wirklicher Staatsrat Bernhard Heinrich Baron H.-H., M.: Olga Laura Amalie Baronesse von der Ropp. (Kb. P.)
1944. —, Elise Amalie Anna Emilie Baronesse Hoyningen-, † 3. Januar 1872, Keuchhusten, 10 Mt. 30 Tg. alt, begr. 6. Januar. V.: Bernhard Baron H.-H. (Kb. P.)
1945. —, Emil Bernhard Baron Hoyningen-, geb. 24. September 1876, get. 18. November, V.: Staatsrat Emil Baron H.-H. M.: Marie von Weymarn. (Kb. P.)
1946. —, Emilie Baronin Hoyningen-, geb. von Versmann, a. Arensburg, verw. Obristin, † 26. Oktober 1880, Lungenentzündung, 72 J. 10 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 29. Oktober. (Kb. P.)
1947. —, Emilie Auguste Baronesse Hoyningen-, geb. 26. November 1857, get. 9. Januar 1858, V.: Bernhard Baron H.-H. M.: Wilhelmine Anna Julie von Vietinghoff. (Kb. P.)
1948. —, Ernst Baron Hoyningen-, geb. 11. Februar 1872, get. 9. April, V.: Hofrat Emil Baron H.-H. M.: Marie von Weymarn. (Kb. P.)
1949. —, Ferdinand Johann von, led. Collegien-Assessor, † 3. Februar 1853, Unterleibs-Lähmung, 44 J. alt, beerd. 7. Februar. (Kb. Cath.)
1950. —, Friedrich Alexander Emil Baron Hoyningen-, geb. Arensburg 10. Januar 1841, led. Hofrat, S. des † Landrats und dim. Obersten Eduard Baron H.-H. und der Emilie Versmann; cop. 22. Juli 1869 in der Petri-Kirche mit Marie Eva Elisabeth von Weymarn, led., geb. zu Koskowa in Ingermanland, 2. Juni 1842, T. des † Generalleutenants Peter Wilhelm von W. und der Christine von Lüder. (Kb. A. und Kb. P.)

1951. **Huene**, Friedrich Eberhard von, a. Oesel, dim. Obrist und Ritter, Landrat, verw. 59 J. alt, S. des † Kreisrichters Bernhard von H.; cop. 16. Februar 1839 mit Emilie von Versmann, a. Estland, led. 31 J. alt, T. des † Ritterschafts-Secretairen Friedrich von V. (Kb. A.)
1952. —, Friedrich Eduard von, a. Estland, dim. Obrist und Landrat; cop. 23. Mai 1821 mit Anna von Aderkas, T. des Generalmajors Andmar von A. (Kb. A.)
1953. —, Georg Baron Hoyningen-, geb. 2. August 1859, get. 19. September, V.: Capitain vom Kaiserlichen Pagen-Corps, Bernhard Baron H.-H. M.: Wilhelmine Anna Julie von Vietinghoff. (Kb. P.)
1954. —, Heinrich Eduard Wilhelm Alexander Baron Hoyningen-, geb. 16. Dezember 1870, get. 31. Januar 1871, V.: Emil Friedrich Alexander Baron H.-H. M.: Marie Eva Elisabeth von Weymarn. (Kb. P.)
1955. —, Heinrich Eduard Wilhelm Alexander Baron Hoyningen-, geb. 16. Dezember 1870, zu St. Petersburg, † 2. April 1875, Bräune, V.: Emil Baron H.-H. (Kb. P.)
1956. —, Helene Baronesse Hoyningen-, geb. 29. Dezember 1889, get. 7. Februar 1890, V.: Barthold Theodor Hermann Baron H.-H. M.: Anne Lothrop, angl. Conf. (Kb. A.)
1957. —, Hermann Baron Hoyningen-, geb. 28. November 1811 in Livland, dim. Generalmajor, verh. † 22. März 1869, Wassersucht, beerd. 24. März, Gem.: Catharina Nikolajewna Fürstin Kudaschew. (Kb. Odessa.)
1958. —, Johann Emil Baron Hoyningen-, geb. 14. Februar 1868, get. 9. April, V.: Geheimrat Alexander Baron H.-H. M.: Agnes Grossmann. (Kb. P.)
1959. —, Johanna Baronin Hoyningen-, geb. Baronesse Hoyningen-Huene, a. Dorpat, verw. † 17. April 1882, Krebsleiden, 73 J. 10 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 20. April. (Kb. P.)
1960. —, Julie Baronesse Hoyningen-, a. Merjama in Estland, † 6. April 1883, Gehirnllähmung, 68 J. alt. (Kb. A.)
1961. —, Marie von, a. St. Petersburg, † 11. März 1856, Zahnen und Keuchhusten, 1 J. 3 Mt. 19 Tg. alt, beerd. 14. März, V.: Capitain Bernhard von H. (Kb. P.)
1962. —, Marie von, a. Wolhynien, led. † 26. November 1867, Magenkrebs, 52 J. 8 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 29. November, T. des Obristen von H. (Kb. P.)
1963. —, Marie Anna von, geb. 21. November 1854, get. 27. Januar 1855, V.: Capitain am Kaiserlichen Pagen-Corps zu St. Petersburg, Bernhard von H. M.: Wilhelmine Anna Julie von Vietinghoff. (Kb. P.)
1964. —, Marie Emilie Baronesse Hoyningen-, geb. 9. Oktober 1875, get. 30. November, V.: Collegienrat Emil Baron H.-H. M.: Marie von Weymarn. (Kb. P.)
1965. —, Napoleon Eduard Baron Hoyningen-, a. Wessenberg, † 9. März 1880, englische Krankheit, 6½ Mt. alt, beerd. 12. März, S. des Alfred Baron H.-H. (Kb. A.)
1966. —, Natalie Anna Baronesse Hoyningen-, geb. 13. Mai 1865 zu St. Petersburg, † 29. November 1870, Gehirnentzündung, beerd. 2. Dezember, V.: Geheimrat Alexander Baron H.-H. (Kb. P.)
1967. **Huene**, Natalie Anna Agnes Baronesse Hoyningen-, geb. 13. Mai 1865, get. 2. Juni, V.: Wirklicher Staatsrat Alexander Emanuel Baron H.-H. M.: Agnes Arnoldine Dorothea Grossmann. (Kb. P.)
1968. —, Nicolaus Jacob Bernhard von, geb. 5. Juli 1851, get. 25. Oktober, V.: Stabs-Capitain Bernhard von H. M.: Wilhelmine Anna Julie von Vietinghoff. „Laut Protocoll der Sitzung vom 17. September 1870, ist der Familienname „von Huene“ in Baron Hoyningen-Huene emandirt.“ (Kb. P.)
1969. —, Nina Agnes Adelheid Baronesse Hoyningen-, geb. 7. Januar 1878, get. 25. Februar, V.: Senateur Bernhard Baron H.-H. M.: Olga Baronesse von der Ropp. (Kb. P.)
1970. —, Olga Baronesse Hoyningen- a. Oesel, 33 J. alt, led. T. des † Obersten Eduard Baron H.-H., cop. 8. März 1866 mit dem Generalleutnant Alexander von Versmann, a. Oesel, 53 J. alt, verw. S. des † Titulairrats Friedrich von V. (Kb. A.)
1971. —, Olga Agnes Baronesse Hoyningen-, geb. 12. Januar 1880, get. 24. Februar, V.: Emil Baron H.-H. M.: Marie von Weymarn. (Kb. P.)
1972. —, Olga Agnes Baronesse Hoyningen-, a. St. Petersburg, † 26. September 1882, Scharlach, 2 J. 8 Mt. 14 Tg. alt, begr. 28. September, V.: Emil Baron H.-H. (Kb. P.)
1973. —, Otto Baron Hoyningen-, a. Kurland, Geheimrat, verh., † 24. Dezember 1888, chronische Lungenentzündung, 63 J. alt, beerd. 27. Dezember. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite zu St. Petersburg.)
1974. —, Peter Magnus von, a. Dorpat, Sergeant beim Bombardier-Regiment, ertrunken 1784, beerd. 4. Juli, 18 J. alt. (Kb. A.)
1975. —, Roman Baron Hoyningen-, a. Reval, † 22. Oktober 1877, Lungenentzündung, 17 J. 8 Mt. alt, beerd. 26. Oktober, V.: Ernst Baron H.-H. (Kb. Narva.)
1976. —, Rudolph Baron Hoyningen-, geb. 2. Mai 1881, get. 29. Mai, V.: Wirklicher Staatsrat Emil Baron H.-H. M.: Marie von Weymarn. (Kb. P.)
1977. —, Woldemar Alexander Michael Baron Hoyningen-, geb. 20. September 1854, led. Besitzer von Rocht, S. des † Michael Otto Theodor Baron H.-H. und der † Charlotte von Mewes; cop. 21. Mai 1890 mit Agnes Alexandrine Natalie von Hunnius, geb. St. Petersburg 9. April 1864, get. 26. April, led. T. des Edmund Caspar von H. und der Auguste Henriette Pauline von Ungern-Sternberg. (Kb. A.)
1978. **Hübbenet**, Marie Elisabeth von, × von Wahl. 5429.
1979. **Hübner**, Alexandra Julie Elisabeth Lydia, × von Völckersahm. 5396.
1980. **Hüllshoff**, Catharina Friederike, × von Rass. 3582.
1981. **Hunnius**, Agnes Alexandrine Natalie von, × Baronin Hoyningen-Huene. 1977.
1982. —, Auguste Friederike von, × von Wilcken. 5592.
1983. —, Pauline Auguste von, geb. Baronesse von Ungern-Sternberg. 5308.
1984. —, Sinaide von, geb. Baronesse Stackelberg. 4667.

J.

1985. **Jacobson**, Maria, geb. von Böttiger. 534. 535.
1986. **Järnfeldt**, Elisabeth, geb. Baronesse Clodt von Jürgensburg. 911.
1987. **Jankiewicz**, Carl Wilhelm von, a. Libau, Titulairrat, verh., † 24. Februar 1855, Lungenentzündung, 59 J. alt, beerd. 3. März. (Kb. Cath.)
1988. **Jankowsky**, Anna, × von zur Mühlen. 3049. 3064.
1989. **Jarmerstedt**, Anna Catharina Christine von, × von Torklus. 5131.
1990. —, Charlotte von, geb. von Brümmer, a. Friedrichsham, verw. Ingenieur-Generallieutenantin, † 9. Januar 1875, Darmentzündung, 72 J. 5 Mt. alt, beerd. 13. Januar. (Kb. P.)
1991. —, Gustav Eduard von, a. Rammelstorf in Livland, Ingenieur-Generallieutenant, verh. † 10. Dezember 1874, Typhus, 81 J. 10 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 16. Dezember. (Kb. P.)
1992. —, Helene von, × von Smitten. 4532.
1993. **Jaschtschenko**, Natalie, geb. Baronesse Clodt von Jürgensburg. 923. 924.
1994. —, Luise, geb. von Nagel. 3113.
1995. **Jasykoff**, Amalie von, geb. von Krüdener. 2434.
1996. **Idee**, Elise Catharine Marie von, × Baronin Nettelhorst. 3153.
1997. **Jemtschikow**, Marie von, geb. von der Osten-Sacken. 3323.
1998. **Jessen**, Mathilde Amalie Antoinette, geb. Baronesse Wrangell. 5784.
1999. **Igelström**, Paul Emil Graf, a. Estland, Cand. jur. † 15. Dezember 1840, Magenentzündung, 24 J. alt, beerd. 22. Dezember. (Kb. A.)
2000. **Ijlin**, Warwara, × von Krüdener. 2454.
2001. **Imschenetzki**, Victoria Emilie, geb. von Berens. 391.
2002. **Imsen**, Amalie Auguste Wilhelmine von, × von Wendrich. 5506. 5514.
2003. **Isenbeck**, Catharina von, × von Taube. 4926.
2004. **Ismailoff**, Olga, × von der Launitz. 2547.
2005. **Isumow**, Catharina von, geb. von Gebener, × von Bunge. 845.
2006. **Junge**, Amalie Alexandrine, × Baronin Krüdener. 2431.
2007. —, Cäcilie Caroline, × von Henning. 1836.
2008. **Jurjewitsch**, Adele Helene Sophie, × Wrangell von Hübenthal. 5795.
2009. —, Emilie, × Wrangell von Hübenthal. 5794.
2010. —, Helene, geb. von Wilcken. 5600.
2011. **Jurkewitsch**, Barbara, × von Taube. 4935.
2012. **Iwanenko**, Catharina, verw. Trebinsky, × von Friderici. 1413.
2013. **Iwschenko**, Raissa, × Baronin Kleist. 2110.

K.

2014. **Kästner**, Emilie Auguste, × von Bussen. 854.
2015. **Kahlen**, Agnes von, × von Aderkas. 32.
2016. —, Carl von, a. Livland, Generalmajor und Ritter, verh. † 25. August 1833, innere Entzündung, 62 J. alt, beerd. 27. August. (Kb. Kiew.)
2017. **Kalinsky**, Helene von, × Baronin Korff. 2330.
2018. **Kanasliwas**, Catharina Henriette, geb. von Henning. 1837.

2019. **Kanigorsky**, Johanna Ernestine Charlotte, × von Riesenkampff. 3805.
2020. **Kanschin**, Camilla Sophia Ludowica Gottliebe, geb. Baronesse Rosen. 3888.
2021. **Karatschinsky**, Sophie, × von der Launitz. 2545.
2022. **Karius**, Anna Barbara Auguste, × Baronin Budberg. 758.
2023. **Karnitzky**, Marie Natalie, geb. von Brümmer. 723.
2024. **Karnowitsch**, Olga Valerie, × von Pistohlkors. 3480.
2025. **Karstädt**, Johanna Wilhelmine, × von Brevern. 613. 616.
2026. **Kassatkin Rostowski**, Anastasia Fürstin, × Baronin Taube. 4917.
2027. **Kathy-Ghery-Krim-Ghery**, Alexandrine, × von Gersdorff. 1523.
2028. **Katschalow**, Ariadne, × von Staal. 4564.
2029. —, Marie Nikolajewna, × von Schulmann. 4293.
2030. **Kattencamp**, Auguste, × von Ruckteschell. 3983. 4004.
2031. **Kaufmann**, Dorothea Pauline Baronesse, × Baronin Tiesenhausen. 5066.
2032. **Kaulbars**, Anna von, geb. 8. Juni 1839, get. 24. August, V.: Obrist Carl von K. M.: Natalie von Engelhardt. (Kb. P.)
2033. —, Carl Baron von, a. Reval, led. Capitain bei den reitenden Garde-Pionieren, cop. 15. Januar 1833 mit Fräulein Natalie von Engelhardt a. St. Petersburg, einzige T. des † Brigadiers und Ritters Friedrich von E. (Kb. P.)
2034. —, Caroline von, a. Livland, led. † 28. Januar 1852, krebstartige Verhärtung im Unterleibe, 49 J. 6 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 1. Februar, V.: Major von K. (Kb. P.)
2035. —, Catharina Baronesse, geb. 13. November 1833, get. 22. Dezember, V.: Obristlieutenant Carl Ludwig Baron K. M.: Natalie von Engelhardt. (Kb. P.)
2036. —, Ernst Baron, cop. 28. Oktober 1837 mit Coelestine Baronesse Velho. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
2037. —, Friedrich Carl Baron, cop. 25. Oktober 1872 mit Gustava Lindroos. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
2038. —, Hermann Baron, Generalleutenant, Witwer, † 23. Oktober 1888, Lungenentzündung, 90 J. 5 Tg. alt, beerd. 26. Oktober; die Leiche wurde nach Estland gebracht. (Kb. J.)
2039. —, Natalie Baronin geb. von Engelhardt, a. St. Petersburg, Obristin, gesch. † 11. Oktober 1881, Altersschwäche, 74 J. alt, beerd. 14. Oktober. (Kb. der Gemeinde der Irrenanstalt zu St. Petersburg.)
2040. —, Natalie Helene Marie Baronesse, × Baronin Stackelberg. 4650.
2041. —, Nicolai Baron, a. Estland, 25. J. alt, Stabs-Capitain vom Gatschinaschen Leib-Garde-Regiment, S. des Generalleutenants Hermann Baron K. und der Alexandrine von Driesen; cop. 1868 in der griech. Kirche mit Paraskowja Scheltuchin, a. Kiew, T. des Generals der Infanterie Wladimir Sch. und der Caroline Wöhrmann. (Kb. J.)
2042. —, Nicolaus Reinhold Friedrich Baron, geb. 22. Mai 1842, get. 23. September, Pate des Kaisers Nicolaus I., V.: Obrist Hermann Wilhelm Baron K. M.: Alexandrine Baronesse Driesen. (Kb. P.)

2043. **Kaulbars**, Wilhelm Hermann Carl Baron, geb. 14. August 1846, get. 18. Oktober, Taufpate des Kaisers Nicolaus I., V.: Obrist Hermann Wilhelm Baron K. M.: Alexandrine Baronesse Driesen. (Kb. P.)
2044. **Kawalewsky**, Alexandrine von, × von Schulmann. 4280.
2045. **Kawer**, Alexander von, geb. 27. Januar 1810, get. 22. März, V.: Adjutant beim Kriegsminister Fürsten Barclay de Tolly, Lieutenant Gustav von K. M.: Amalie von Schlippenbach. (Kb. A.)
2046. —, Alexander von, † 1811, 1 J. 1 Mt. alt, beerd. 6. Februar. (Kb. A.)
2047. —, Anton, Junker des Poltawaschen Regiments, 20 J. alt, led. † 2. Juni 1861, Wassersucht, beerd. 4. Juni. (Kb. Shitomir.) (NB.! Er wird im Kb. „Cawer“ geschrieben und erhält kein Adelsprädicat, daher fraglich ob zur immatriculierten Familie Kawer gehörig.)
2048. —, Elisabeth von, geb. 28. November 1808, get. 20. Dezember, V.: Lieutenant Gustav von K. M.: Amalie von Schlippenbach. (Kb. A.)
2049. —, Elise Margarethe von, geb. 25. November 1859 zu Nowgorod, get. 3. Januar 1860, V.: Stabskapitain Friedrich Woldemar Paul von K. M.: Hedwig von Stauden. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
2050. —, Ernst von, geb. 15. April 1811, get. 28. Mai, V.: Gardelieutenant Gustav von K. M.: Amalie Baronesse Schlippenbach. (Kb. A.)
2051. —, Ernst von, † 1812, 1 J. 7 Mt. alt, beerd. 2 September. (Kb. A.)
2052. —, Michael Woldemar Nicolaus von, geb. 24. November 1812, get. 6. Januar 1813, V.: Stabsrittmeister von K. M.: Amalie Baronesse Schlippenbach. (Kb. A.)
2053. **Kayser von Nilkheim**, Julie Therese, × von Buchholtz. 748.
2054. **Kellat**, Lydia, geb. von Harten. 1724.
2055. **Keller**, Alexandrine Gräfin, geb. 11. Oktober 1866 zu Ljuban im Kreise Morshalk des Gouv. Kaluga, get. 15. Februar, V.: Chef des Smolenskischen Krons-Gestüts Obristlieutenant und Ritter Arthur Graf K. M.: Natalie Sophie Marie von Rosenschild-Paulyn. (Kb. Smolensk.)
2056. —, Dorothea Sophie Adele Bertha Gräfin, × Baronin Vietinghoff. 5327.
2057. —, Helene Alexandrine Gräfin, geb. 12. Juli 1865 zu Ljubna im Kreise Mossalech des Gouv. Kaluga, get. 20. September, V.: Chef des Smolenskischen Kronsgestüts, Obristlieutenant Arthur Graf K. M.: Natalie Sophie Marie von Rosenschild-Paulyn. (Kb. Smolensk.)
2058. —, Maria Gräfin, verm. Fürstin Barjatinski, a. Stedten bei Erfurt, † 11. Februar 1858, Brustwassersucht, verw. 65 J. 4 Mt. alt, beerd. 13. Februar; die Leiche wurde nach Iwanowka im Gouv. Kursk gebracht. (Kb. A.)
2059. —, Sophie Constance Gräfin, × Baronin Taube. 4920.
2060. —, Theodor Graf, Adjutant des Grafen Wittgenstein, Stabsrittmeister und Ritter, cop. 1. Januar 1813 mit Sophie Gräfin Borch, T. des † Grafen Michael Borch. (Kb. A.)
2061. —, Theodor Graf, geb. im Gouv. Witebsk 3. August 1850, led. Flügeladjutant und Oberst, S. des Senateurs Graf K. und der Marie Riesnitsch; cop. Juni 1882 mit Maria Fürstin Schachowskoy, geb. St. Petersburg, 20. Februar 1861, led., griech. Conf. T. des Generallieutenants Alexander Fürst Sch. (Kb. A.)
2062. **Keller**, Victor Nicolai Graf, geb. 3. November 1869, get. 3. November, V.: Chef des Smolenskischen Krons-Gestüts, Obrist Arthur Graf K. M.: Natalie Sophie Marie von Rosenschild-Paulyn, † 3. Dezember 1869, beerd. 5. Dezember. (Kb. Smolensk.)
2063. **Kermick**, Emilie, × von Fock. 1319.
2064. **Keschner**, Catharina Wilhelmine Henriette, × von Rennenkampff. 3714.
2065. **Kessler**, Alexander von, † 1795, 2 J. 9 Mt. alt, beerd. 14. März. (Kb. A.)
2066. —, Caroline von, a. Weissenstein, † 1. Februar 1863, Lungenentzündung, 58 J. alt, beerd. 5. Februar. (Kb. Cath.)
2067. —, Dorothea von, × von Rading. 3535.
2068. —, Helene von, × von Klugen. 2178.
2069. —, Johann von, Capitain, † 23. September 1828, Geisteszerrüttung, 46 J. alt. (Kb. A.)
2070. —, Leonid August von, geb. 12. März 1852, get. 17. Juni auf einem kleinen Landgute 12 Werst von Poltawa, V.: dim. Major und Ritter Jacob von K. M.: Julie Ritter. (Kb. Poltawa.)
2071. **Kettler**, Carl von, † 1785, 1 J. 2 Mt. alt, beerd. 25. November. (Kb. A.)
2072. —, Charlotte von, Fräulein, † 5. Oktober 1822, Auszehrung, 32 J. alt. (Kb. A.)
2073. —, Dorothea Elisabeth von, geb. von Brümmer, Majorin, † 1786 in den Wochen, 20 J. alt, beerd. 9. Juni. (Kb. A.)
2074. —, Eleonore von, geb. von Brümmer, Frau Lieutenant, † 1794, Auszehrung, 24 J. alt, beerd. 8. März. (Kb. A.)
2075. —, Helene Dorothea von, geb. 1786, get. 1. April, V.: Major Pontus Anton von K. M.: Dorothea Elisabeth von Brümmer. (Kb. A.)
2076. —, Marie von, geb. 6. September 1789, get. 12. September, V.: Major Carl von K. M.: Caroline von Ceumern. (Kb. A.)
2077. —, Maximilian Carl von, a. St. Petersburg, Ingenieur, led. † 28. Februar 1889, Lungenentzündung, 27 J. 4 Mt. alt, beerd. 4. März. (Kb. A.)
2078. —, Paul von, † 1789, 1 J. 6 Mt. alt, beerd. 8. Dezember. (Kb. A.)
2079. —, Peter von, geb. 26. August 1793, get. 29. August, V.: Artillerie-Capitain Wilhelm von K. M.: Eleonore von Brümmer. (Kb. A.)
2080. —, Peter von, † 1793, 3 W alt, beerd. 17. Dezember. (Kb. A.)
2081. —, Peter August von, a. Estland, Stückjunker bei der Artillerie, † 1785, Auszehrung, 22 J. 5 Mt. alt, beerd. 20. Februar. (Kb. A.)
2082. —, Wilhelmine Eleonore von, geb. 29. August 1792, get. 8. Juli, V.: Artillerie-Lieutenant Wilhelm Heinrich von K. M.: Eleonore Johanna von Brümmer. (Kb. A.)
2083. —, Wilhelmine Eleonore von, † 1792, 2 Mt. alt, beerd. 28. August. (Kb. A.)
2084. **Keyserling**, Alfred Heinrich Ernst Graf, geb. 2. Dezember 1893, get. 15. Januar 1894, V.: Carl Heinrich Theophil Alfred Graf K. M.: Catharina Alexandrine Baronesse Maydell. (Kb. A.)
2085. —, Carl Heinrich Theophil Alfred Graf, geb. zu Ponewesh im Gouv. Kowno Mai 1861, led.

- S. des Hugo Graf K. und der Cäcilie Gräfin Keyserling; cop. Juni 1892 mit Catharina Alexandrine Baronesse Maydell, geb. zu Pastfer in Estland 5. September 1862, led. T. des Ritter-schaftshauptmanns Eduard Baron M. (Kb. A.)
2086. **Keyserlingk**, Wilhelmine Auguste Luise von, × Baronin Rahden. 3554.
2087. **Ketzler**, Jeanette von, geb. von Rehren, verw. von Nelkerdt. 3651.
2088. **Kiebach**, Rosalie, × von Drewnick. 1090.
2089. **Kieter**, Georg Ludwig von, a. Riga, dim. Generalmajor, verh. † 14. Mai 1873, Lungenschwindsucht, 57 J. alt, beerd. 17. Mai. (Kb. J.)
2090. **Kilburn**, Marie Charlotte, geb. von Lingen. 2617.
2091. **Klebeck**, Anna Caroline von, geb. 12. August 1799, get. 10. Oktober, V.: Artillerie-Capitain Wilhelm von K. M.: Anna Charlotte von Klebeck. (Kb. A.)
2092. —, Aurora Emilie Baronesse, cop. 18. Februar 1851 mit dem Handlungs-Commis Johann Ludwig Overbeck. (Kb. P.)
2093. —, Carl Gustav von, a. Riga, dim. Fähnrich, led. † 15. September 1870, Schwindsucht, 63 J. alt; beerd. 17. September aus der Orlowo-Nowosilziewschen Anstalt auf dem Mitrofani-Kirchhof. (Kb. des evang.-luth. Bethauses in St. Petersburg.)
2094. —, Caroline Baronin geb. Baronesse Mengden, a. Livland, verw. Capitainin, † 27. Januar 1868, Lungenlähmung, 76 J. 4 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 2. Februar. (Kb. P.)
2095. —, Ernst Baron, geb. 24. November 1807, get. 14. Januar 1808, V.: Ernst Baron K. M.: Charlotte von Ruckteschell. (Kb. A.)
2096. —, Eudoxia Baronesse, cop. 13. März 1845 mit dem Kaufmann und Magasinisten Christoph Eduard Stein. (Kb. P.)
2097. —, Friedrich Wilhelm von, geb. 21. Juli 1798, get. 12. August, V.: Artillerie-Capitain Wilhelm von K. M.: Anna Charlotte von Klebeck. (Kb. A.)
2098. —, Victor Otto Gideon Baron, a. Praulen in Livland, Staatsrat, verh. † 14. März 1890 Magenkrebs, 69 J. 10 Mt. 25 Tg. alt; beerd. 17. März. (Kb. P.)
2099. —, Woldemar Baron, a. Livland, dim. Major, led. † 23. Mai 1845, Nervenfieber, 38 J. alt, beerd. 27. Mai. (Kb. P.)
2100. **Klecker**, (Kleickert?), Caroline Eleonore von, × von Brümmer. 689. 690.
2101. **Klein**, Alexander von, geb. zu St. Petersburg, † 4. Mai 1852, 8 Mt. alt, beerd. 7. Mai, V.: Capitain an der Garde-Junkerschule Oscar von K. M.: Marie Beck. (Kb. J.)
2102. **Kleinmichel**, Alexandra Petrowna Gräfin, a. St. Petersburg, 22 J. alt, led., griech. Conf. Hof-fräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, cop. Januar 1858 mit dem Lieutenant vom Preobraschenskischen Leib-Garde-Regiment Friedrich von Kosen, a. St. Petersburg, 27 J. alt, led. S. des Generaladjutanten Peter von K. (Kb. A.)
2103. **Kleist**, Adolph Theodor von, geb. 22. September 1858, get. 17. Oktober, V.: Stabscapitain Reinhold Ferdinand Alexander von K. M.: Helene Sophie Stegmann. (Kb. Kronstadt.)
2104. —, Alexandra Aline von, geb. Schramm, a. St. Petersburg, verw. Generalmajorin, † 24. Sep-tember 1875 an den Folgen einer Operation, 49 J. alt, beerd. 25. September. (Kb. A.)
2105. **Kleist**, Arthur Baron, Gutsbesitzer, led., cop. 30. Mai 1874 mit Elisabeth Charlotte Baronesse von der Ropp, led. (Kb. P.)
2106. —, Auguste Wilhelmine von, Fräulein, † 23. Januar 1823, Brustentzündung, 32 J. alt. (Kb. A.)
2107. —, Tychow, Bogislav Adolph Leopold Graf, Reichsgraf vom Loss, Königlich sächsischer Kammerherr und Ministerrat beim Hofe beider Sicilien, Dr. jur., cop. 29. April 1862 mit Natalie von Gluchow verw. Titulairrätin Suchanow. (Kb. P.)
2108. —, Caroline Baronin geb. N. a. Kurland, verw. † 18. Juni 1848, Nervenfieber in Folge von Cholera, 54 J. alt, beerd. 20. Juni. (Kb. A.)
2109. —, Nicolaus Baron, Gensdarmen-Major und Ritter in Taganrog, verh. † 17. März 1871 Schlagfluss nach der Lungenentzündung, 51 J. alt, beerd. 19. März. (Kb. Taganrog.)
2110. —, Oscar Baron, a. Jacobstadt, led. 31 J. alt, Stabscapitain der Artillerie, S. des † Landmarschalls Alexander Baron K., cop. April 1875 mit Raissa Iwschenko a. St. Petersburg, 20 J. alt, led. T. des Staatsrats Jakow I. (Kb. A.)
2111. —, Oscar Wilhelm Theodor von, geb. 15. Mai 1860, get. 31. Mai, V.: Stabscapitain der 1. Linien-Batterie Alexander Georg Reinhold Ferdinand von K. M.: Helene Sophie Heymann. (Kb. Kronstadt.)
2112. —, Peter Wilhelm Bernhard von, geb. 4. August 1894, get. 6. Oktober, V.: Lieutenant des 6. Taurischen Grenadier-Regiments, erblicher Edelmann Constantin von K., cath. Conf. M.: Minna Marie Pauline Lübbers. (Kb. A.)
2113. —, Reinhold Ferdinand Alexander Georg Baron, a. Kurland, dim. Major, verh. † 27. November 1878, Geisteskrankheit, 48 J. alt, beerd. 30. November. (Kb. A.)
2114. **Klemenko**, Elisabeth, × von Freymann. 1378.
2115. **Klemm**, Marie Adelaide von, × von Dücker. 1122.
2116. **Kleopin**, Antonie, × von Weiss. 5478.
2117. **Kleyesahl**, Anna Catharina Gustava von, geb. von Klugen. 2161.
2118. **Klingstaedt**, Elisabeth von, geb. Sass. × von Handtwig. 1703.
2119. —, Timotheus Marzan von, a. Pommern, Wirklicher Etatsrat, † 1786, Entkräftung, 75 J. alt, beerd. 31. August. (Kb. A.)
2120. **Klöpfer**, Senaide von, × Baronin Rahden. 3550.
2121. **Klopmann**, Ernst Levin Baron, a. Kurland, verw. † 30. Dezember 1880, Altersschwäche, 87 J. alt, beerd. 7. Januar 1881. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite zu St. Petersburg.)
2122. **Klostermann**, Clementine von, × von Rönne. 3824.
2123. —, Dorothea Johanna von, geb. von Buddenbrock. 793.
2124. —, Friederike von, geb. Baronesse Buddenbrock. 795.
2125. —, Leontine von, × von Rönne. 3828.
2126. **Klot**, Alexei Leonid von, geb. 17. Juli 1889, get. 13. September, V.: Lieutenant des 12. Scharfschützen-Regiments Alexander von K. M.: Johanna (Janina) Saradzyk. (Kb. Nemirow.)

2127. **Klot**, Alois von, Gutsbesitzer, Edelmann, cop. 16. Oktober 1877 mit Marie Christine Mertens. (Kb. Cath.)
2128. —, August von, a. Pernau, Gouvernements-Architect, Hofrat und Ritter, verh. † 8. April 1862, Geistes- und Körperschwäche, 46 J. alt, beerd. 11. April. (Kb. Poltawa.)
2129. —, Carl Alexander von, geb. 17. März 1840, get. 31. März, V.: Ingenieurlieutenant August Carl von K., M.: Alexandra Kratkowsky. (Kb. Poltawa.)
2130. —, Eduard von, geb. 7. Februar 1855 zu Man-koffka, get. 7. September, V.: Stabsrittmeister Carl Reinhold von K. M.: Alexandrine Sberschowska, cath. Conf. (Kb. Nikolajew.)
2131. —, Ferdinand Alexander von, geb. 29. Mai 1861 zu Poschelenin, get. 13. November zu Pomoinik, V.: Rittmeister Carl Reinhold von K. M.: Alexandrine Sberschowska, cath. Conf. (Kb. Elisawetgrad.)
2132. —, Georg von, cop. 7. August 1878 mit Therese von Struve. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
2133. —, Georg von, cop. 26. Juni 1882 mit Emmy Mathilde Döllen. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
2134. —, Gustav von, a. Pernau, Staatsrat, verh. † 15. Dezember 1866, Cirrhosis hepatis, 57 J. 1 Mt. 19 Tg. alt, beerd. 19. Dezember. (Kb. Cath.)
2135. —, von Heidenfeld, Gustav, Ingenieurlieutenant, a. Livland, led., cop. in der griech. Kirche 1836 nach dem 20. Januar mit Helene Schipier, griech. Conf. T. des Staatsrats und Arztes in Kronstadt Sch. (Kb. Oranienbaum.)
2136. —, von Heidenfeld, Ida Pauline Baronesse, geb. 9. Juli 1848, get. 25. Juli, V.: Architect am Poltawaschen Cadettencorps, Collegien-Secretair August Carl Baron K. von H. M.: Sophie Guérich. (Kb. Poltawa.)
2137. —, Ludwig von, geb. 30. Januar 1860, get. 13. März, V.: Rittmeister Carl Reinhold von K. M.: Alexandrine Sberschowska, cath. Conf. (Kb. Elisawetgrad.)
2138. —, Marie von, verw. von Müller, × von Löwis. 2655.
2139. —, Margaretha von, a. Lemsal, Fräulein, † 29. März 1865, Typhus, 26 J. alt, beerd. 1. April. (Kb. A.)
2140. —, Nicolai von, geb. 30. November 1871, get. 23. April 1872, V.: dim. Major Reinhold von K. M.: Alexandra Sberschowska, cath. Conf. (Kb. Nemirow.)
2141. —, von Heidenfeld, Nicolai August Baron, geb. 28. Juli 1849, get. 13. August, V.: Poltawascher Stadt-Architect, Collegien-Secretair August Carl Baron K. von H. M.: Sophie Guérich. (Kb. Poltawa.)
2142. —, Nicolai August von, a. Poltawa, † 21. Mai 1855, 5 J. 10 Mt. alt, Masern, beerd. 22. Mai, V.: Collegien-Assessor und Ritter August von K. M.: Sophie Guérich. (Kb. Poltawa.)
2143. —, Reinhold Gustav von, geb. 27. Dezember 1853, get. 15. Januar 1854, V.: Architect des Cadetten-Corps und Stadt-Architect, Collegien-Assessor und Ritter August von K. M.: Sophie Guérich. (Kb. Poltawa.)
2144. —, Reinhold Gustav von, a. Poltawa, † 23. Mai 1855, Masern, 1 J. 5 Mt. alt, beerd. 24. Mai, V.: Collegien-Assessor und Ritter August von K. M.: Sophie Guérich. (Kb. Poltawa.)
2145. **Klot**, Robert von, geb. 6. Januar 1856 zu Markoffka, get. 12. März, V.: Stabsrittmeister Paul Reinhold von K. M.: Alexandrine Sberschowska, cath. Conf. (Kb. Nikolajew.)
2146. —, Sophie Christine Therese von, † 1805, 3 J. 3 Mt. alt, beerd. 7. April. (Kb. A.) NB. ! im Kb. „von Klodt“ geschrieben.)
2147. —, Stanislaus von, gebürtig aus Nemirow, † 16. Dezember 1879, Scharlach und Wassersucht, 4 J. 7 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 18. Dezember, V.: dim. Major Carl von K. M.: Alexandra Sberschowska. (Kb. Nemirow.)
2148. —, Therese von, geb. 6. Mai 1880, get. 10. Mai, V.: Livländischer Edelmänn Georg von K. M.: Therese Pauline Struve. (Kb. Mich.)
2149. —, von Heidenfeld, Wilhelmine Baronesse, geb. 27. Mai 1847, get. 29. Juni, V.: Collegien-Secretair und Architect am Poltawaschen Cadetten-Corps August Carl Baron K. von H. M.: Sophie Guérich. (Kb. Poltawa.)
2150. —, von Heidenfeld, Wilhelmine Baronesse, a. Poltawa, † 6. Juli 1848, Cholera, 1 J. 1 Mt. alt, beerd. 7. Juli, V.: Baron K. von H. (Kb. Poltawa.)
—, vergl. auch **von Clodt** und **Baron Clodt**.
2151. **Klugen**, Agnes Dorothea Auguste von, geb. 6. März 1851, get. 31. März, V.: Obrist und Ritter, Johann Reinhold Friedrich Ferdinand von K. vom adeligen Regiment, M.: Annette Philippine Henriette von Krusenstern. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
2152. —, Agnes Dorothea Auguste von, a. St. Petersburg, † 1 J. 7 Mt. 24 Tg. alt, am 30. Oktober 1852, Cholera, beerd. 2. November, V.: Obrist vom adeligen Regiment Johann Reinhold Friedrich von K. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-corps zu St. Petersburg.)
2153. —, Alexander Carl von, geb. Petersburg 25. November 1818, led. Obrist, † 7. Mai 1872, Magenkrebs, beerd. 10. Mai. (Kb. A.)
2154. —, Alexander Carl von, geb. 25. November 1818, get. 18. Februar 1819, V.: Capitain Johann von K. M.: Anna Wulff. (Kb. A.)
2155. —, Alexandrine Catharine Sophie von, geb. 5. Juni 1817, V.: Capitain Johann von K. M.: Anna Wulff. (Kb. A.)
2156. —, Alexandrine Catharine Sophie von, † 15. Januar 1818, Convulsionen, 6 Mt. alt. (Kb. A.)
2157. —, Amalie Juliane von, geb. 19. März 1821, V.: Obristlieutenant Johann von K. M.: Anna Wulff. (Kb. A.)
2158. —, Anna von, geb. 11. Juli 1822, get. 14. August, V.: Obristlieutenant Johann von K. M.: Anna Wulff. (Kb. A.)
2159. —, Anna von, Fräulein, † 27. August 1825, Auszehrung, 3 J. alt. (Kb. A.)
2160. —, Anna Catharina Gustava von, geb. 23. Januar 1844, get. 2. März, V.: Obristlieutenant beim Adels Regiment Johann Reinhold Friedrich Ferdinand von K. M.: Annette Philippine Henriette von Krusenstern. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
2161. —, Anna Catharina Gustava von, a. St. Petersburg, cop. 7. Mai 1862 mit Dr. Theodor Christian von Klevesahl, Hofrat, verw. (Kb. Cath.)
2162. —, Anna Juliana Dorothea von, geb. Wulff, Obristin, † 13. Februar 1835, Wassersucht, 43 J. 5 Mt. 10 Tg. alt, beerd. 16. Februar. (Kb. A.)

2163. **Klugen**, Anna Zenaide von, geb. 14. Januar 1858 zu Nowgorod, get. 25. Februar, V.: Obrist Friedrich von K. M.: Anna Gersaich. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma, Wologda.)
2164. —, Elisabeth von, × von Fischbach. 1270.
2165. —, Carl Jacob Emanuel von, a. St. Petersburg, † 5. März 1849, 9 J. alt, beerd. 9. März, V.: Obrist vom adeligen Regiment Johann Reinhold Friedrich Ferdinand von K. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
2166. —, Caroline von, geb. von Klugen, verw. Obristin, † 30. Juni 1869, Nervenlähmung, 75 J. 8 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 7. Juli. (Kb. P.)
2167. —, Caroline Josephine von, geb. 11. Juli 1838 zu Kinburn, get. 16. August, V.: Obrist und Commandant von Kinburn Gustav von K. M.: Pauline Friese. (Kb. Nikolajew.)
2168. —, Caroline Josephine von, geb. 11. Juli 1838 zu Nikolajew, † 13. September 1839, Auszehrung, beerd. 14. September, V.: Obrist und Commandant von Kinburn Gustav von K. (Kb. Odessa.)
2169. —, Charlotte Caroline von, geb. von Fischbach, Obristin, † 30. Dezember 1812, Auszehrung, 29 J. 7 Mt. alt. (Kb. A.)
2170. —, Charlotte Helene Natalie von, geb. 27. Dezember 1814, get. 20. Januar 1815, V.: Capitain Johann von K. M.: Anna Wulff. (Kb. A.)
2171. —, Caesar Alexander von, a. Dresden, 42 J. alt, led. Obristlieutenant vom 3. Sappeurbataillon, S. des † Jacob von K.; cop. September 1866 mit Helene Gervais a. St. Petersburg, 20 J. alt, led. T. des Hofrats Paul von G. (Kb. A.)
2172. —, Constantin Michael von, geb. 24. Dezember 1819, V.: Capitain Johann von K. M.: Anna Wulff. (Kb. A.)
2173. —, Elisabeth von, geb. 30. September 1818, get. 16. März, V.: Major Gustav von K. M.: Charlotte von Fischbach. (Kb. A.)
2174. —, Elisabeth von, a. St. Petersburg, led. † 18. März 1848 an den Folgen von Lähmung, 28 J. alt, beerd. 22. März. (Kb. A.)
2175. —, Elisabeth Anna von, geb. Kowno 16. Mai 1853, get. 7. Juli, led. T. des Generalmajors Theodor von K. und der Anna Gervais; cop. 28. Oktober 1873 mit dem Kriegs-Ingenieuren, Oberst Alexander August von Doepp, geb. St. Petersburg 23. Juni 1835, led. S. des † Wirklichen Staatsrats Dr. med. Philipp von D. (Kb. A.)
2176. —, Ernst Fürchtegott Pancratius von, geb. 21. Dezember 1841, get. 17. Januar 1842, V.: Obristlieutenant beim adeligen Regiment Johann Reinhold Friedrich Ferdinand von K. M.: Annette Philippine Henriette von Krusenstern. (Kb. der Gem. des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
2177. —, Gustav Eduard von, † 7. November 1831, Zahnen, 10 Mt. alt. (Kb. A.)
2178. —, Helene von, geb. von Kessler, verw. Obristlieutenantin, † 6. Juli 1828, Altersschwäche, 80 J. alt. (Kb. A.)
2179. —, Helene von, × von Toll. 5116.
2180. —, Henriette von, a. Reval, Gouvernante, led. † 25. Oktober 1847 zu Kremenschug, Zehrfieber, 50 J. alt, beerd. 29. Oktober. (Kb. Poltawa.)
2181. —, Johann Carl von, geb. 31. Oktober 1821, V.: Obristlieutenant und Ritter Gustav von K. M.: Charlotte von Fischbach. (Kb. A.)
2182. **Klugen**, Johann Carl von, geb. 26. September 1823, get. 28. Oktober, V.: Obristlieutenant Johann von K. M.: Anna von Wulff. (Kb. A.)
2183. —, Johann Carl von, † 7. Dezember 1822, Zahnen, 1 J. 2 Mt. alt. (Kb. A.)
2184. —, Johann Carl Magnus von, geb. 3. Dezember 1810, get. 11. Januar 1811, V.: Capitain und Ritter Johann von K. M.: Anna von Wulff. (Kb. A.)
2185. —, Johann Christoph von, a. St. Petersburg, Generalmajor, verw. † 20. Dezember 1857, Altersschwäche, 78 J. 8 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 31. Dezember. (Kb. A.)
2186. —, Johannes Martin Nicolaus von, geb. 9. Mai 1848, get. 5. Juni, V.: Obrist und Ritter vom adeligen Regiment Johann Reinhold Friedrich Ferdinand von K. M.: Annette Philippine Henriette von Krusenstern. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
2187. —, Johannes Martin Nicolaus von, † 17. August 1849, Entzündung des Rückenmarks, 1 J. 3 Mt. alt, beerd. 20. August; V.: Obrist beim adeligen Regiment Johann Reinhold Friedrich Ferdinand von K. (Kb. der Gem. des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
2188. —, Johann Reinhold Friedrich Ferdinand von, a. Lodensee in Estland, geb. 21. Juni 1799, Oberst und Ritter vom adeligen Regiment, † 18. Januar 1855, Lungenentzündung, verh., beerd. 22. Januar. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
2189. —, Luise von, led. † 3. März 1888, Auszehrung, 78 J. alt, beerd. 6. März. (Kb. A.)
2190. —, Luise Helene Elisabeth Marie von, geb. 1. Februar 1809, get. 16. März, V.: Capitain und Ritter Johann Christoph Magnus von K. M.: Anna Juliana Dorothea Wulff. (Kb. A.)
2191. —, Maria Magdalena Elisabeth von, geb. 24. Februar 1846, get. 24. März, V.: Obristlieutenant vom adeligen Regiment Johann Reinhold Friedrich Ferdinand von K. M.: Annette Philippine Henriette von Krusenstern. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
2192. —, Maria Magdalena Elisabeth von, a. St. Petersburg, † 20. Juni 1862, Wassersucht, 16 J. 5 Mt. alt, beerd. 22. Juli, V.: † Obristlieutenant Johann Reinhold Friedrich von K. (Kb. Cath.)
2193. —, Natalie von, a. St. Petersburg, led. † 9. November 1894, catarrhalische Brustentzündung, 68 J. alt, beerd. 12. November, V.: Generalmajor von K. (Kb. A.)
2194. —, Natalie Marie von, geb. 15. April 1826, get. 11. Juni, V.: Obristlieutenant Johann von K. M.: Anna von Wulff. (Kb. A.)
2195. —, Nicolaus Johann Mattheus von, geb. 6. April 1826, get. 12. Juli, V.: Obristlieutenant Johann von K. M.: Anna Wulff. (Kb. A.)
2196. —, Nicolaus Johann Mattheus von, † 9. Dezember 1830, Auszehrung, 2 J. 8 Mt. alt. (Kb. A.)
2197. —, Paul von, Lieutenant der Flotten-Equipage, verh. † 10. Dezember 1854, Auszehrung, 33 J. alt, beerd. 14. Dezember. (Kb. Kronstadt.)
2198. —, Peter Gustav Alexander von, † 1. Februar 1816, Auszehrung, 2 J. 3 Mt. alt. (Kb. A.)
2199. —, Philippine Jacobine Adelaide von, cop. Mai 1859 mit dem dim. Collegien-Assessor Nicolaus von Zarembo. (Kb. P.)

2200. **Klugen**, Sergei Oscar von, geb. 12. August 1832, get. 28. Oktober, V.: Obristlieutenant Johann von K. M.: Anna Wulff. (Kb. A.)
2201. —, Sergei Oscar von, † 21. September 1833, 1 J. 1 Mt. alt. (Kb. A.)
2202. —, Valerian von, Livländischer Gouvernements-Procureur, Collegienrat, cop. 30. Mai 1886 mit Anna Elisabeth von Schleifer. (Kb. der Hauskirche des Prinzen von Oldenburg in St. Petersburg.)
2203. —, Peter Gustav Alexander von, geb. 1. November 1813, get. 10. November, V.: Capitain Johann Christoph Magnus von K. M.: Anna Julie Dorothea Wulff. (Kb. A.)
2204. —, Zenaide Anna von, † 1. Dezember 1859, Masern und Zahnen, 1 J. 11 Mt. alt, beerd. 4. Dezember, V.: Obrist Friedrich von K. M.: Anna von Gervais. (Kb. J.)
2205. **Knäshewitsch**, Sophie von, geb. von Wistinghausen 5651.
2206. **Knieriem**, Alexander von, a. Sadonsk im Kreise Woronesh, 28 J. alt, led. Staatsrat, S. des † Obersten Alexander von K.; cop. April 1866 mit Olga Baronesse Elsner a. dem Gouv. Chersson, 26 J. alt, led. T. des Staatsrats Otto Baron E. (Kb. A.)
2207. —, Alexander Otto von, geb. 9. Februar 1867, get. 17. April, V.: Staatsrat Alexander von K. M.: Olga Natalie Johanna Baronesse Elsner. (Kb. A.)
2208. —, Alexander Otto von, geb. 9. Februar 1867, get. 17. April, Titulairrat, led. S. des Geheimrats und Senateur Alexander von K. und der Olga Baronesse Elsner; cop. 15. November 1892 mit Martha Vera Sophie Buse geb. Riga 24. September 1874, T. des Bildhauers Ernst Johann B. und der Christine Rosen. (Kb. A.)
2209. —, Anna Marie von, geb. 14. August 1869, get. 18. Januar 1870, V.: Wirklicher Staatsrat Alexander von K. M.: Olga Johanna Natalie Baronesse Elsner. (Kb. A.)
2210. —, Anna Marie von, a. St. Petersburg, † 6. Dezember 1871, acuter Catarrh der Lungen, des Magens und der Eingeweide, 2 J. 3 Mt. alt, beerd. 8. Dezember. (Kb. A.)
2211. —, Anatol von, geb. 6. September 1883, get. 20. November, V.: Senateur und Geheimrat Alexander von K. M.: Olga Natalie Johanna Marie Baronesse Elsner. (Kb. A.)
2212. —, August, a. Riga, Kaufmann, led. V.: ist †, cop. in Livland Juni 1840 mit Olga Elisabeth von Dahl, a. Livland. T. des Collegienrats und Ritters Carl von D. (Kb. A.)
2213. —, Boris von, geb. 1. Oktober 1876, get. 20. November, V.: Senateur und Geheimrat Alexander von K. M.: Olga Natalie Johanna Marie Baronesse Elsner. (Kb. A.)
2214. —, Boris von, a. St. Petersburg, † 18. Dezember 1881, Gehirnentzündung, 5 J. 2 Mt. alt, beerd. 20. Dezember, V.: Senateur Alexander von K. (Kb. A.)
2215. —, Johann August von, geb. 27. Juli 1845, get. 26. September, V.: Johann August von K., M.: Olga von Dahl. (Kb. A.)
2216. —, Johann Conrad von, geb. 20. Juni 1841, get. 13. August, V.: Johann August von K. M.: Olga Elisabeth von Dahl. (Kb. A.)
2217. **Knieriem**, Johann Hermann von, geb. 10. Juli 1843, get. 15. September, V.: Kaufmann Johann August von K. M.: Olga Elisabeth von Dahl. (Kb. A.)
2218. —, Johann Wilhelm von, Pastor, led. 32 J. alt, S. des Johann Melchior von K., cop. 14. Dezember 1838 mit Antonie Oldekopp, led. 18 J. alt, T. des Ritterschafts-Revisors Theodor O. aus Livland; die M. ist †. (Kb. A.)
2219. —, Johanna von, geb. Baronesse Loudon, × von Sass. 4110.
2220. —, Marie Olga von, a. St. Petersburg, † 3. Oktober 1868, Lungenentzündung und Krup, 8 Mt. alt, beerd. 4. Oktober, V.: Staatsrat Alexander von K. (Kb. A.)
2221. —, N. N. todtgeb. S. am 6. September 1883 des Senateurs und Geheimrats Alexander von K. (Kb. A.)
2222. —, Olga Christine von, geb. 17. Dezember 1893, get. 9. Februar 1894, V.: Collegien-Assessor Alexander Otto von K. M.: Martha Vera Sophie Buse. (Kb. A.)
2223. —, Sophie Vera von, geb. 20. Dezember 1870, get. 12. September 1871, V.: Wirklicher Staatsrat Alexander von K. M.: Olga Natalie Johanna Baronesse Elsner. (Kb. A.)
2224. —, Woldemar Hermann von, geb. 24. April 1874, get. 22. September, V.: Wirklicher Staatsrat Alexander von K. M.: Olga Natalie Johanna Baronesse Elsner. (Kb. A.)
2225. —, Woldemar Hermann von, a. St. Petersburg, † 19. März 1875, Schlagfluss, 10 Mt. alt, beerd. 29. März, V.: Wirklicher Staatsrat Alexander von K. (Kb. A.)
2226. **Knigge**, Elise Freiin von, × Baronin Vietinghoff. 5355.
2227. **Knorre**, Helene Jenny, × von Gavel. 1436.
2228. **Knorring**, Alexander von, a. St. Petersburg, Stationschef, verh. † 30. April 1882, Schwindsucht, 38 J. alt, beerd. 8. Mai. (Kb. A.)
2229. —, Alexander von, a. Wissust in Livland, Civil-Ingenieur, led. † 15. November 1869, erschossen, 25 J. alt, beerd. 7. Dezember. (Kb. Gatschina.)
2230. —, Alexander Elias Jacob von, geb. 20. Juli 1845, get. 12. August, V.: Generalmajor Alexander von K. M.: Dorothea Bienemann. (Kb. Cath.)
2231. —, Alexander Elias Jacob von, a. St. Petersburg, † 17. Juni 1846, Krämpfe, 11 Mt. alt, beerd. 20. Juni, V.: Alexander von K. (Kb. Cath.)
2232. —, Alexander Rudolph von, geb. 22. Oktober 1843, get. 11. Dezember, V.: Maler Gustav von K. M.: Friederike Luise Fehrmann. (Kb. A.)
2233. —, Alexander Rudolph von, geb. 1843, led. Edelmann, S. des † Edelmanns Gustav von K.; cop. 17. April 1872 mit Wilhelmine Cäcilie Armer, a. St. Petersburg, 29 J. alt, led., T. des † Schlosser-Meisters Joachim A. (Kb. A.)
2234. —, Amalie Sophie Anna Ida von, geb. 13. August 1842, get. 27. August, V.: Obristlieutenant Johann Jacob von K. M.: Emma von Hagemeister. (Kb. A.)
2235. —, Anna von verm. Feodorowitsch, a. Hapsal, verh. † 8. Juli 1857, Darrsucht, 49 J. alt, beerd. 10. Juli; Gem.: dim. Major Andreas F. (Kb. Kronstadt.)

2236. **Knorring**, Anna von, geb. von Stackelberg, a. Estland, Hofrätin, † 25. August 1834, an den Folgen des Mutterkrebses, 59 J. alt, verw., beerd. 28. August. (Kb. Zarskoje Sselo.)
2237. —, Carl Constantin von, geb. 25. Januar 1833, get. 9. April, V.: Maler Johann Gustav von K. M.: Friederike Fehrmann. (Kb. A.)
2238. —, Carl Constantin von, a. St. Petersburg, † 16. September 1834, Zahnen, 1 J. 8 Mt. alt, beerd. 18. September, V.: Maler Johann Gustav von K. (Kb. A.)
2239. —, Carl Pontus Woldemar von, a. Estland, General der Cavallerie, Generaladjutant, Grosskreuz verschiedener Orden, Mitglied des Reichsrats, verw. † 2. Januar 1864, Altersschwäche, 79 J. alt, beerd. 7. Januar. (Kb. P.)
2240. —, Catharina Friederike Annette Luise von, geb. 24. Mai 1839, get. 8. Juli, V.: Obrist und Ritter Robert Alexander von K. M.: Charlotte Constantia Catharina von Löwenstern. (Kb. A.)
2241. —, Catharina Henriette Gabriele von, geb. 28. Oktober 1850, get. 12. Dezember, V.: General Robert Alexander von K. M.: Charlotte Constance Catharina von Löwenstern. (Kb. A.)
2242. —, Charlotte Constantia Catharina von, geb. von Löwenstern, a. Reval, Generalin, verh. † 28. März 1851, Herzübel, 36 J. alt, beerd. 1. April; die Leiche wurde nach Reval gebracht. (Kb. A.)
2243. —, Charlotte Elisabeth von, geb. Busch, a. Livland, verw. Rittmeisterin, † 9. Juli 1854, Cholera, 53 J. alt, beerd. 12. Juli. (Kb. A.)
2244. —, Eduard von, a. Budgast (?) in Estland, Commandeur der 1. reitenden Artillerie Division, Generalmajor und Ritter, led. † 3. Juni 1855 zu Bratzlaw, am Brand, 51 J. alt, beerd. 5. Juni, V.: dim. Major Johann Fromhold von K. (Kb. Podolien.)
2245. —, Elisabeth Marie von, geb. 24. Oktober 1848, get. 28. November, V.: Generalmajor Robert von K. M.: Charlotte von Löwenstern. (Kb. A.)
2246. —, Elise von, a. St. Petersburg, Fräulein, † 10. Mai 1861, an den Folgen eines Schlaganfalls, 53 J. 4 Mt. 19 Tg. alt, beerd. 14. Mai. (Kb. Narva.)
2247. —, Elmire von, × von Rennekampff. 3709.
2248. —, Friederike von, geb. Fehrmann, a. St. Petersburg, † 29. Januar 1875, Gehirnleiden, 68 J. alt, beerd. 1. Februar. (Kb. A.)
2249. —, Friedrich von, a. St. Petersburg, Censor, Staatsrat, verw. † 17. Juli 1883 zu Bosarina, Nierenleiden, 53 J. 1 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 22. Juli. (Kb. Kiew.)
2250. —, Friedrich Heinrich Fromhold von, a. Zarskoje-Sselo, led. Revident an der Odessaer Eisenbahn, 27 J. alt, S. des Generalmajors Johann von K., cop. in der griech. Kirche Juni 1865 mit Julie von Krusenstern, a. Warschau, 22 J. alt, led., orth. Conf. T. des Senateurs und Geheimrats Alexander von K. (Kb. A.)
2251. —, Fromhold Julius Woldemar von, geb. 26. Februar 1846, Zwilling (von № 2255), get. 28. März, V.: Obrist und Ritter Johann Jacob von K. M.: Emma von Hagemeister. (Kb. A.)
2252. —, Gustav Christian von, geb. 25. Februar 1831, get. 28. Mai, V.: Maler Johann Gustav von K. M.: Friederike Luise Fehrmann. (Kb. A.)
2253. —, Gustav Otto von, geb. 11. Februar 1838, get. 9. März, V.: Otto Bernhard von K. M.: Friederike Christine von Wrede. (Kb. der schwedischen Marien-Kirche zu St. Petersburg.)
2254. **Knorring**, Heinrich Fromhold Friedrich von, geb. 30. Mai 1838, get. 3. Juli, V.: Rittmeister im Leib-Garde-Kürassier-Regiment Sr. Kaiserlichen Maj., Johann Jacob von K. M.: Margarethe Charlotte Henriette von Hagemeister. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
2255. —, Heinrich Johannes Adam von, geb. 26. Februar 1846, Zwilling (von № 2251), get. 28. März, V.: Obrist und Ritter Johann Jacob von K. M.: Emma von Hagemeister. (Kb. A.)
2256. —, Heinrich Johann Adam von, geb. St. Petersburg 26. Februar 1846, led. Beamter zu besonderen Aufträgen beim estländischen Civil-Gouverneuren, S. des dim. Generalmajors Johann von K. und der Emma von Hagemeister; cop. Januar 1874 mit Julie Gräfin Cassini geb. Nirotmorzew, a. St. Petersburg, 32 J. alt, gesch., T. des Hofrats Alexander N. (Kb. A.)
2257. —, Helene von, a. Riga, † 3. Februar 1840, Entzündung, 56 J. alt, led., beerd. 6. Februar. (Kb. Cath.)
2258. —, Johann Ferdinand von, geb. 26. Juli 1836, get. 18. August, V.: Johann Gustav von K. M.: Luise Fehrmann. (Kb. A.)
2259. —, Johann Ferdinand von, a. St. Petersburg, 34 J. alt, led. Stabs capitain des finnländischen Leib-Garde-Regiments, S. des † Gustav von K.; cop. in der griech. Kirche Januar 1871 mit Ewdokia Jerassimowa Nikiferowa, 25 J. alt, griech. Conf., led. T. des Kaufmanns Jerassim N. (Kb. A.)
2260. —, Johann Gustav von, Maler, S. des Lieutenants Benedict Otto von K.; cop. 18. Mai 1830 mit Friederike Luise Fehrmann, T. des Malermeisters Christian Fehrmann. (Kb. A.)
2261. —, Johann Gustav von, a. Lovisa in Finnland, Maler, verh., † 13. September 1846 an den Folgen eines Schlaganfalls, 44 J. 11 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 19. September. (Kb. A.)
2262. —, Julie von, a. Odessa, † 21. Februar 1861, Bräune, 1 J. 3 Mt. alt, beerd. 24. Februar, V.: Hofrat Friedrich von K. (Kb. A.)
2263. —, Luise von, × Gräfin Tiesenhausen. 5030.
2264. —, Luise Henriette von, geb. von Severin, a. St. Petersburg, Generalin, verh. † 23. Oktober 1843, Schlagfluss in Folge der Erweiterung des Herzens, 47 J. 1 Mt. 16 Tg. alt, beerd. 28. Oktober. (Kb. P.)
2265. —, Margarethe Henriette Wilhelmine von, a. St. Petersburg, Inspectrice des Pawlowschen Instituts, † 8. April 1890, led. Krebsleiden, 67 J. 1 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 11. April. (Kb. P.)
2266. —, Marie Antonie von, † 1813, Auszehrung, 14 J. alt, beerd. 7. Juni. (Kb. A.)
2267. —, Michael von, geb. 26. Januar 1846, get. 21. Februar, V.: Generalmajor Robert Alexander von K. M.: Charlotte Catharina Constantia von Löwenstern. (Kb. A.)
2268. —, Michael von, geb. St. Petersburg 26. Januar 1846, get. 21. Februar, led. Kammerjunker Sr. Maj., S. des † Generaladjutanten Robert Alexander von K. und der † Charlotte Catharina Constantia von Löwenstern; cop. in der griech. Kirche Mai 1889 mit Lydia Fürstin Gagarin, geb. Moskau 1. Januar 1870, griech. Conf., led. Tr. des Kammerjunkers Sr. Maj. Sergei Fürst Gagarin und der Olga Selesneff. (Kb. A.)

2269. **Knorring**, Otto Friedrich von, geb. 20. November 1834, get. 27. Dezember, V.: Maler Johann Gustav von K. M.: Luise Friederike Fehrmann. (Kb. A.)
2270. —, Otto Friedrich von, a. St. Petersburg, Eisenbahnbeamter, led. † 16. August 1882, Magengeschwür und Herzleiden, 47 J. alt, beerd. 19. August. (Kb. A.)
2271. —, Paul von, geb. 1786, get. 3. Dezember, V.: Obristlieutenant beim grossfürstlichen Kürassier-Regiment, Gustav von K. M.: Margaretha von Baranoff. (Kb. A.)
2272. —, Robert von, Generaladjutant, † 28. November 1876 zu Onchy in der Schweiz, 73 J. alt, verh. (Kb. A.)
2273. —, Theodor von, Junker in der Artillerie-Schule, † 20. Juni 1834, ertrank in der Newa, 18 J. alt, led., beerd. 21. Juni. (Kb. A.)
2274. —, Wilhelmine Therese von, a. Reval, † 27. März 1882, Scharlach, 9 J. 2 Mt. alt, beerd. 31. März, V.: Eisenbahnbeamter Alexander von K. (Kb. A.)
2275. **Knüpfel**, Olga von, × von Cube. 973.
2276. **Kobro**, Mathilde, geb. von Löwis of Menar. 2674.
2277. **Koch**, Alexandrine Henriette, geb. von Freymann. 1368.
2278. —, Sophie Marie, × von Stryk. 4839.
2279. **Kocken von Grünblatt**, Alexander, a. St. Petersburg, 27 J. alt, led. Collegien-Secretair, S. des † Collegien-Assessors Robert K. von G.; cop. 15. November 1842 mit Leontine d'Asti geb. Rivière, a. Paris, verw. 22 J. alt, T. des Johann R. (Kb. A.)
2280. —, Alexander, aus Estland, Hofrat, verh. † 13. Februar 1877, Wassersucht, 61 J. alt, beerd. 17. Februar. (Kb. A.)
2281. —, Christine, a. Livland, Fräulein, † 17. Dezember 1870, Altersschwäche, 75 J. 1 Mt. alt, beerd. 20. Dezember. (Kb. A.)
2282. —, Eugen, a. St. Petersburg, Gouvernements-Secretair, led. † 5. Februar 1872, Nierenleiden, 27 J. alt, beerd. 8. Februar. (Kb. A.)
2283. —, Eugen Alexander, geb. 31. Oktober 1844, get. 6. Januar 1845, V.: Collegien-Secretair Alexander Philipp K. von G. M.: Leontine Rivière, cath. Conf. (Kb. A.)
2284. —, Georg Romanowitsch, a. Livland, Generalmajor, verh. † 21. Januar 1871, Kehlkopf-Verknöcherung, 65 J. alt, beerd. 27. Januar. (Kb. A.)
2285. —, Josephine Wilhelmine, geb. 11. Februar 1848, get. 5. April, V.: Titulairrat Alexander K. von G. M.: Leontine Rivière. (Kb. A.)
2286. —, Josephine Wilhelmine, geb. St. Petersburg 11. Februar 1848, T. des Hofrats Alexander K. von G.; cop. Mai 1871 mit dem dim. Lieutenant von der 4. Batterie der 37. Artillerie-Brigade, Sergei Alexandrowitsch Badajewski, a. Staraja-Russa, 20½ J. alt, led., griech. Conf. S. des Staatsrats Dr. Alexander Iwanowitsch B. (Kb. A.)
2287. —, Julie, a. Pernau, † 17. August 1860, Schwind-sucht, 67 J. alt, beerd. 19. August. (Kb. A.)
2288. —, Julie Wilhelmine, a. St. Petersburg, † 21. November 1856, Lungenentzündung, 12 J. 11 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 24. November. V.: Hofrat Alexander K. von G. (Kb. A.)
2289. —, Leontine Sidonie, geb. 17. Juli 1846, get. 16. Oktober, V.: Titulairrat Alexander K. von G. M.: Leontine Rivière. (Kb. A.)
2290. **Kocken von Grünblatt**, Leontine Sidonie, † 15. April 1847, Krämpfe, 9 Mt. alt, beerd. 18. April, T. des Titulairrats Alexander K. von G. (Kb. A.)
2291. —, Marie, a. St. Petersburg, Fräulein, † 14. Juli 1871, Lungenschwindsucht, 19 J. alt, beerd. 14. August. (Kb. A.)
2292. —, Marie Luise, geb. 14. März 1852, get. 27. April, V.: Collegien-Assessor Alexander Philipp K. von G. M.: Leontine Caroline Rivière, cath. Conf. (Kb. A.)
2293. —, N. N. todtgeb. S. am 30. Mai 1849, des Titulairrats Alexander K. von G. und der Leontine Rivière, beerd. 31. Mai. (Kb. A.)
2294. —, Reinhold, led. † 11. Oktober 1833, Schlag, 36 J. alt. (Kb. A.)
2295. —, Wilhelmine Adelheid, geb. von Forst, a. St. Petersburg, Gouvernements-Secretairin, verw. † 13. April 1847, Leberentzündung, 71 J. 6 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 16. April. (Kb. A.)
2296. **Köchly**, Luise Johanna von, × von Nasackin. 3136.
2297. **Köhler**, Auguste von, verw. von Middendorff, × Buhrs. 2922. 2923.
2298. —, Johanna Wilhelmine Auguste, × von Midden-dorff. 2922. 2923.
2299. —, Sophie Auguste von, × Baronin Korff. 2391. 2392.
2300. **König**, Alexandrine von, × von Nieroth. 3210.
2301. —, Catharina, × Baronin Uexküll. 5239.
2302. **Königsfels**, Anna Charlotte von, × von Heller. 1799.
2303. **Kohl**, Natalie Constantia von, × von Briscorn. 640. 643.
2304. **Kohlhoff**, Philippine Helene, × von Gernet. 1456.
2305. **Kohsen (Kosen)**, Alexandra Petrowna von, geb. Gräfin Kleinmichel. 2102.
2306. —, Eugenie von, geb. von Bistram. 447.
2307. **Kononow**, Anastasia, × von Bistram. 442.
2308. **Kopp**, Josephine Anna, × Baronin Funck. 1423.
2309. **Korff**, Alexander Friedrich Carl Baron, geb. 20. November 1846, get. 1. Dezember im 5. Acker-kreis, V.: Commandeur vom Carabinier-Regiment „Fürst Barclay de Tolly“, Oberst Paul Lorenz Baron K. M.: Charlotte Baronesse Korff. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
2310. —, Alexander Friedrich Carl Baron, geb. zu Medwedj im Gouv. Nowgorod 20. November 1846, get. 1. Dezember, Flügeladjutant, Garde-Rittmeister, S. des † Generaladjutanten Paul Lorenz Baron K. und der Anna Baronesse Korff; cop. in der griech. Kirche Januar 1882 mit Alexandra Baronesse Korff, geb. zu St. Petersburg 4. April 1858, griech. Conf., led. T. des dim. Garde-Obristen Joseph Baron K. und der Anna Mesnikow. (Kb. A.)
2311. —, Alexandrine Anna Baronesse, geb. 18. August 1833, get. 26. November im Bezirk № 3 der Nowgorodschen Ackersoldaten, V.: Garde-Artillerie-Obrist und Ritter Alexander Baron K. M.: Marie Baronesse Wrangell. (Kb. der Gouv. von Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
2312. —, Alexis Nicolaus von, geb. 1751, get. 28. Juni, V.: Major bei der Garde zu Pferde Fromhold

- George von K. M.: Anna Hedwig de Bering. (Kb. A.)
2313. **Korff**, Anastasia Baronesse, × von Trautenberg. 5175.
2314. —, Anastasie Charlotte Anna Baronesse, geb. 21. August 1852 zu Gut Sala, get. 4. November zu Oranienbaum, V.: Commandeur des Wolhynischen Leib-Garde-Regiments, General Paul Baron K. M.: Anna Baronin Korff. (Kb. Oranienbaum.)
2315. —, Anastasie Charlotte Annette Baronesse, T. des Generaladjutanten Paul Baron K., cop. 4. November 1876 mit dem Lieutenant im Regiment der Garde zu Pferde Alexander Baron Stackelberg. (Kb. Narva.)
2316. —, Anna Baronin geb. Baronesse Korff, gebürtig a. Sala bei Narva, verw. Generaladjutantin, † 27. September 1889, Herzschlag, 67 J. 7 Mt. alt, beerd. 3. Oktober zu Sala. (Kb. Narva.)
2317. —, Anna Baronesse, × Baronin Wrangell. 5705.
2318. —, Anna Catharina von, geb. 1754, get. 26. Juli, V.: Generalmajor von K. (Kb. A.)
2319. —, Anna Catharina von, † 1755, beerd. 7. Mai, jüngst geborene T. des Majors von K. (Kb. A.)
2320. —, Anna Catharina von, geb. 1756, get. 8. Oktober, V.: Generalmajor von K. (Kb. A.)
2321. —, Anna Charlotte Baronin, geb. Baronesse Korff, a. Uchten in Estland, verw. † 22. September 1856, Nervenschlag, 87 J. 8 Mt. alt, beerd. 29. September. (Kb. Narva.)
2322. —, Anna Charlotte Baronesse, × Baronin Stackelberg. 4582.
2323. —, Anna Charlotte Anastasie Elisabeth Marie Baronesse, geb. 29. Juli 1842 im Grenadier-Lager bei Knäshi-Dwor, get. 4. November auf dem Gute Sala, V.: Commandeur des Grenadier-Regiments „Generalissimus Fürst Suworow“, Obrist und Ritter Paul Lorenz Baron K. M.: Anna Baronesse Korff. (Kb. Narva.)
2324. —, Anna Charlotte Anastasie Elisabeth Baronesse, geb. 25. Dezember 1836, get. 3. Januar 1837, V.: Obrist von der Garde-Artillerie Alexander Baron K. M.: N. N. Baronesse Wrangell. (Kb. St. Johannis zu Narva.)
2325. —, Anna Charlotte Anastasie Baronesse, a. Sala bei Narva, † 13. Mai 1838, Zahnen, 1 J. 4 Mt. alt, beerd. 17. Mai, T. des Generalmajors Alexander Baron K. (Kb. A.)
2326. —, Anna Charlotte Marie Baronin, geb. Baronesse Korff, verw. Generaladjutantin, † 27. September 1889, Bluterguss ins Gehirn, beerd. 30. September; die Leiche wurde nach Sala gebracht. (Kb. A.)
2327. —, Anna Elisabeth Auguste Baronesse, geb. 7. September 1837, get. 15. September, V.: Stabs-capitain Alexander Baron K. M.: Anna Brandenburg. (Kb. Odessa.)
2328. —, Antonie Baronesse, × von Wittenheim. 5666.
2329. —, Bertha Elisabeth von, × Baronin Stackelberg 4573.
2330. —, Carl Baron, geb. Graudsen (sic) in Kurland, 34 J. alt, Beamter am Kriegs-Ministerium, Collegien-Secretair, S. des Gustav Baron K. und der Auguste von Behr, cop. in der griech. Kirche 1866 mit Helene von Kalinsky, a. St. Petersburg, 28 J. alt, T. des † Staatsrats Joseph von K. und der Elisabeth N. (Kb. J.)
2331. **Korff**, Carl Baron, Seconde-Rittmeister bei der Garde zu Pferde, cop. 25. April 1784 mit Dorothea von Meyer, T. des Generalmajors Georg von Meyer. (Kb. A.)
2332. —, Carl Georg von, geb. 1753, get. 25. Januar, V.: Major von K. (Kb. A.)
2333. —, Caroline Baronin, geb. Weiz, a. Nassau, verh., † 19. März 1881, Schlaganfall, 54 J. alt, beerd. 22. März. (Kb. Cath.)
2334. —, Catharina von, verm. Artemjew, a. Dorpat, verw. † 21. Oktober 1873, Altersschwäche, 87 J. alt, beerd. 24. Oktober, Gem.: Flott-Officier der 8. Classe. (Kb. Cath.)
2335. —, Charlotte Elisabeth Baronin, geb. Baronesse Stackelberg, geb. Reval 18. September 1790, verw. † 11. Dezember 1863, Altersschwäche, beerd. 17. Dezember. (Kb. A.)
2336. —, Charlotte Pauline Anna Natalie Baronesse, geb. 13. April 1848 zu Sala bei Narva, get. 4. Mai, V.: Commandeur der 1. Brigade der 1. Grenadier-Division, Generalmajor und Ritter Paul Baron K. M.: Anna Baronesse Korff. (Kb. Narva.)
2337. —, Constantin Baron, a. Sedlitz, 26 J. alt, led. Kammerjunker Sr. Maj., S. des Generals der Artillerie Nicolai Baron K., cop. März 1859 mit Marie Baronesse Rosen a. Mehntak in Estland, 19 J. alt, led. T. des Otto Baron R. (Kb. A.)
2338. —, Dorothea von, geb. Meyer, verw. Obristin, † 1. Oktober 1832, Brustwassersucht, 82 J. alt. (Kb. A.)
2339. —, Elisabeth Baronesse, × von Lode. 2687. 2690.
2340. —, Elisabeth von, cop. 27. Februar 1810 mit dem Hofrat Alexius von Sahlater. (Kb. A.)
2341. —, Elisabeth Charlotte Baronin geb. Baronesse Stackelberg, a. Fähna in Estland, verw. † 11. Dezember 1863, Altersschwäche, 73 1/2 J. alt, beerd. 16. Februar 1864 in der Annen-Kirche zu St. Petersburg, in Sala zur Gruft bestattet. (Kb. Narva.)
2342. —, Elisabeth Julie Anna Baronesse, geb. 24. Februar 1889, get. 22. April, V.: Ceremonienmeister Paul Reinhold Georg Baron K. M.: Marie Magdalene Christine Napoleonide Baronesse Korff. (Kb. A.)
2343. —, Emil Baron, a. St. Petersburg, † 5. August 1845, Nervenfieber, 1 J. 7 Mt. alt, beerd. 7. August, V.: Generallieutenant Nicolai Baron K. (Kb. A.)
2344. —, Emil Paul Nicolai Baron, geb. 8. Januar 1844, get. 20. Februar, V.: Generallieutenant Nicolaus Johann Rudolph Baron K. M.: Marie von Krawowsky. (Kb. A.)
2345. —, Ernst Paul Johann Baron, geb. 31. Juli 1866, get. 10. Oktober, V.: Hofrat Wilhelm Baron K. M.: Caroline Weiz, ref. Conf. (Kb. Kronstadt.)
2346. —, Ernst (Emil?) Paul Johann Baron, a. Kronstadt, † 6. Dezember 1866, Atrophie, 4 Mt. 1 W. alt, beerd. 10. Dezember, V.: Accise-Inspector, Hofrat Wilhelm Baron K. M.: Caroline Weitz. (Kb. Kronstadt.)
2347. —, Ferdinand Moritz Victor Baron, a. Königsberg, Generallieutenant, verh. † 3. Juli 1869, Herzfehler, 64 J. alt, beerd. 8. Juli. (Kb. Zarskoje-Sselo.)

2348. **Korff**, Friedrich Baron, a. St. Petersburg, dim. Garde-Stabs-Capitain, verh. † 17. September 1858, Herzübel, 62 J. alt, beerd. 20. September; die Leiche wurde nach Raskulitza im Kreise Jamburg gebracht. (Kb. A.)
2349. —, Fromhold Georg von, Obristwachtmeister der Garde zu Pferde und Ritter des St. Annen-Ordens, cop. 22. Februar 1750 mit Anna Hedwig de Bering, T. des Capitains Vitus de B. (Kb. A.)
2350. —, Gustav Friedrich Werner von, geb. 6. April 1866 zu Tscherepowitsch, get. 15. Juni, V.: Accise-beamter Alduin von K. M.: Charlotte Grabbe. (Kb. Nowgorod.)
2351. —, Heinrich Baron, Geheimrat, Senateur und Ritter, † 30. November 1823, Brustentzündung, 58 J. 6 Mt. alt. (Kb. A.)
2352. —, Heinrich Andreas Paul Constantin Johannes Nicolaus Baron, geb. 27. November 1893, get. 6. Februar 1894, V.: Ober-Ceremonienmeister des Allerhöchsten Hofes, Wirklicher Staatsrat Paul Reinhold Georg Baron K. M.: Maria Magdalena Baronesse Korff. (Kb. Narva.)
2353. —, Heinrich Ludwig Alexander Baron, geb. 16. August 1883 zu Kamenez-Podolsk, get. 18. September, V.: Commandeur des 35. Dragoner-Regiments zu Kamenez-Podolsk Alexander Baron K. M.: Sophie von Palits. (Kb. Dunajewzy und Kamenez-Podolsk.)
2354. —, Helene Julie Natalie Charlotte Baronesse, geb. 19. Oktober 1864, get. 28. November, V.: Collegienrat und Kammerjunker Constantin Baron K. M.: Maria Magdalena Baronesse Rosen. (Kb. A.)
2355. —, Helene Julie Natalie Charlotte Baronesse, × Baronin Staël von Holstein. 4685.
2356. —, Hermann Wilhelm Theodor Baron, geb. 31. Juli 1832, get. 31. August, V.: Capitain und Ritter Ernst Carl Baron K. M.: Anna von Fock. (Kb. Mich.)
2357. —, Johann Baron a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, verh. † 29. November 1883, Herzleiden, 57 J. alt, beerd. 2. Dezember zu Warschau. (Kb. A.)
2358. —, Johann Carl Peter Baron, geb. zu Siedletz in Polen 23. Juni 1827, led., dim. Gardeobrist, S. des † Generals der Artillerie, attachirt bei der Person Sr. Maj. des Kaisers und Mitglied des Reichsrats Nicolaus Baron K. und der † Marie Krassowska; cop. Dezember 1870 mit Sophie Caroline Luise Fenschawe (Fenschau), geb. Warschau 4./16. September 1839, led. T. des † Generalleutenants und Senateurs Georg Fenschawe und der Luise Bonnet. (Kb. A.)
2359. —, Joseph Baron, a. Polen, dim. Garde-Obrist, verh., † 9. Oktober 1873, Gehirnschlag, 44 J. alt, beerd. 13. Oktober. (Kb. A.)
2360. —, Joseph Alexander Nicolai Baron, a. Nowgorod, Kammerjunker, verh. † 3. Januar 1876 zu Sala. 32 J. alt, beerd. 8. Januar. (Kb. Narva.)
2361. —, Joseph Nicolaus Alexander Baron, geb. 13. Dezember 1843, get. 31. Januar 1844, V.: Obrist vom Grenadier-Karabinier-Regiment Paul Lorenz Baron K. M.: Anna Charlotte von Korff. — Die Taufe fand statt im 5. Kreise der Nowgorodschen Ackersoldaten. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Wologda, Kostroma, Olonetz.)
2362. —, Julius Baron, Wirklicher Staatsrat und Kammerherr Sr. Maj. † 23. Mai 1876, Gehirnschlag, 70 J. alt, verh., beerd. 27. Mai. (Kb. A.)
2363. **Korff**, Leopold Ferdinand Carl Casimir Baron, a. Dessau, Director des Araktschewschen Cadettencorps, Generalmajor, verh. † 31. Januar 1858, Schlagfluss. 53 J. alt, beerd. 20. Februar. (Kb. A.)
2364. —, Leopold Friedrich von, Obristlieutenant beim Generalstabe, einges. . . . mit dem Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin Marie Gräfin Golenischtscheff-Kutusow, T. des Generaladjutanten Grafen G.-K. (Kb. A.)
2365. —, Ludwig August Gustav Wilhelm Baron, a. Nowgorod, † 24. September 1861, Scharlach, 2 J. alt, beerd. 26. September, V.: Wilhelm Baron K. (Kb. Nowgorod.)
2366. —, Luise Julie Baronesse, geb. 7. Juni 1860, get. 11. Juli, V.: Hofrat Kammerjunker Constantin Baron K. M.: Maria Magdalena Baronesse Rosen. (Kb. A.)
2367. —, Lydia Vera von, geb. 7. April 1843 zu Nowgorod, get. 7. September, V.: Hofrat und Kammerjunker am Hofe Sr. Maj. des Kaisers von Russland, Alexander von K. M.: Clementine Brandenburg. (Kb. des Gouv. Nowgorod.)
2368. —, Marie Baronesse, × Baronin von der Ropp. 3853.
2369. —, Marie Baronin geb. Baronesse Wrangell, a. Riga, verw. Generalin, † 25. September 1885, Altersschwäche, 83 J. alt, beerd. 27. September. (Kb. A.)
2370. —, Marie Baronesse, a. dem Gouv. Wjatka, † 19. November 1870, Typhus, 10 J. 6 Mt. 15 Tg. alt, beerd. 22. November, V.: Accise-Inspector Wilhelm Baron K. (Kb. Kronstadt.)
2371. —, Marie Baronin geb. Präwke, a. St. Petersburg, verh. † 5. September 1882, Karbunkel, 54 J. alt, beerd. 8. September. (Kb. Cath.)
2372. —, Marie Anastasie Baronesse geb. 19. November 1850, get. 29. Dezember, V.: Commandeur des Wolhynischen Garde-Regiments General Paul Baron K. M.: Anna von Korff. (Kb. Oranienbaum.)
2373. —, Marie Anastasie Baronesse a. Oranienbaum, † 4. Mai 1853, Nervenfieber, 2 J. alt, beerd. 7. Mai zu Sala, V.: Commandeur des Wolhynischen Garde-Regiments Paul Baron K. (Kb. Oranienbaum.)
2374. —, Marie Magdalene Charlotte Baronesse, geb. 6. Dezember 1844, get. 8. Januar 1845 zu Nowgorod, V.: Collegienrat, Kammerjunker Sr. Maj. des Kaisers von Russland, Alexander Baron K. M.: Anna Clementine Brandenburg. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Wologda, Kostroma und Jaroslaw.)
2375. —, Marie Magdalena Christine Napoleonide Baronesse, geb. 25. Dezember 1862, get. 9. Februar 1863, V.: Collegienrat und Kammerjunker Constantin Baron K. M.: Marie Magdalena Baronesse Rosen. (Kb. A.)
2376. —, Marie Magdalene Julie Anna Elisabeth Baronesse, geb. 12. Oktober 1883, get. 11. Dezember, V.: Ceremonienmeister Paul Reinhold Georg Baron K. M.: Marie Magdalene Christine Napoleonide Baronesse Korff. (Kb. A.)
2377. —, Marie Therese Xaverie Baronesse, geb. 21. April 1855, get. 29. September, V.: Oberst Alexander Baron K. M.: Elisabeth Sophie von Roth. (Kb. Nemirow.)

2378. **Korff**, Michael Nicolaus Baron, geb. 21. November 1839 zu Nowomirgorod, get. 12. Mai 1840, V.: Generallieutenant und Chef der 2. Ulanen-Division Nicolaus Baron K. M.: Maria Krasowski, cath. Conf. (Kb. Nikolajew.)
2379. —, Michael Nicolaus Baron, a. Nowomirgorod, geb. 21. November 1839, led. Collegienrat, S. des † Generals der Artillerie Nicolai Baron K.; cop. Mai 1875 mit dem Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin Alexandrine Samsonow, a. St. Petersburg, 28 J. alt, led. T. des Generallieutenants Alexander S. (Kb. A.)
2380. —, Nicolaus Baron, Obrist und Ritter, † 27. Oktober 1831, Wassersucht, 33 J. alt. (Kb. A.)
2381. —, Nicolai Georg Baron, a. Pensa, Cadett des 1. Cadetten-Corps, † 11. Juni 1863, Schlagfluss, 14 J. 4 Mt. alt, beerd. 13. Juni, V.: Major Hermann Baron K. (Kb. P.)
2382. —, Nicolai Leopold Baron, geb. 29. Dezember 1868, get. 26. Februar 1869, V.: Wirklicher Staatsrat Kammerherr Constantin Nikolajewitsch Baron K. M.: Marie Baronesse Rosen. (Kb. A.)
2383. —, Nicolai Rudolph Baron, a. dem Gouv. St. Petersburg, Kreis Jamburg, General der Artillerie, attachirt bei Sr. Maj. dem Kaiser, verw. † 10. Oktober 1869, Lungenentzündung, 75 J. alt, beerd. 17. Oktober. (Kb. A.)
2384. —, Paul Baron, a. Dünaburg, Secondelieutenant, led. † 28. Juni 1871, geisteskrank, 30 J. alt, beerd. 1. Juli. (Kb. A.)
2385. —, Paul Baron, Obrist beim Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm von Preussen“, cop. 4. November 1841 mit Fräulein Charlotte von Korff, T. des † Obristen und Ritters Joseph Friedrich Alexius von K. (Kb. Narva.)
2386. —, Paul Carl Baron, geb. 20. September 1834, get. 4. November, V.: Obrist und Ritter Alexander Ewald Baron K. M.: Marie Baronesse Wrangell. (Kb. Narva.)
2387. —, Paul Lorenz Baron, a. Sala im Kreise Jamburg, kaiserlich-russ. Generaladjutant, Generalleutenant und mehrerer hoher Orden Ritter, Erbherr von Sala, verh. † im April 1867 zu Warschau, Schlagfluss, 64 J. alt, beerd. 14. Mai. (Kb. Narva.)
2388. —, Paul Joseph Alexander Georg Baron, geb. 16. Dezember 1875, get. 10. Februar 1876, V.: Kammerjunker Joseph Alexander Nicolaus Baron K. M.: Emma Dorothea Henriette Baronesse Rahden. (Kb. Narva.)
2389. —, Paul Reinhold Georg Baron, geb. 23. April 1845, get. 5. August, V.: Commandeur des Carabinier-Regiments „Fürst Barclay de Tolly“, Oberst und Ritter Paul Lorenz Baron K. M.: Anna Baronesse Korff. (Kb. Narva.)
2390. —, Paul Reinhold Georg Baron, geb. zu Medwed 22. April 1845, get. 5. August, Ceremonienmeister, led. S. des † Generallieutenants Paul Lorenz Baron K. und der Anna Baronesse Korff; cop. 11. Dezember 1882 mit Marie Magdalene Baronesse Korff, geb. zu St. Petersburg 25. Dezember 1862, get. 9. Februar 1863, T. des Hofmeisters, Geheimrat Constantin Baron K. und der Maria Magdalena Baronesse Rosen. (Kb. A.)
2391. —, Sophie Auguste Baronin, geb. Köhler. a. St. Petersburg, verw. Staatsrätin, † 18. Dezember 1863, Krebs, 54 J. alt, beerd. 21. Dezember. (Kb. Cath.)
2392. **Korff**, Theodor Baron, cop. 29. April 1836 mit Sophie von Köhler. (Kb. P.)
2393. —, Wilhelm Ernst Baron, a. St. Petersburg, † 8. März 1841, Krämpfe, 1 1/2 Mt. alt, beerd. 11. März, V.: Capitain Ernst Baron K. (Kb. Mich.)
2394. —, Wilhelm Ernst Theodor Baron, geb. 15. Januar 1841, get. 7. März, V.: Capitain Ernst Baron K. M.: Anna von Fock. (Kb. Mich.)
2395. —, Wilhelm Ludwig August Baron, geb. 15. März 1862, get. 29. Mai, V.: Wilhelm Baron K. M.: Caroline Weiz. (Kb. Nowgorod.)
2396. **Korsun**, Dorothea, × von zur Mühlen. 3067.
2397. **Kortlang**, Catharina, × von Lohmann. 2699.
2398. **Koschkull**, Gottliebe Anna von, verm. Grimm, a. St. Petersburg, verw. Hofrätin, † 20. August 1883, Schlagfluss, 75 J. 7 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 23. August. (Kb. P.)
2399. —, Peter von, a. Kurland, Generallieutenant und hoher Orden Ritter, verh. † 27. November 1852, Schlagfluss, 70 J. alt, beerd. 1. Dezember. (Kb. A.)
2400. —, Peter Johann von, a. Mitau, Obrist und Ritter, cop. 30. April 1817 mit Alexandrine Puschtschin, T. des Generallieutenants Paul P. (Kb. A.)
2401. **Koskull**, Ferdinand Alexander Leopold von, geb. 27. Oktober 1871, get. 6. Dezember, V.: Capitain I. Ranges Carl Alexander Theodor von K. M.: Sophie Harder. (Kb. Cath.)
2402. —, Friedrich von, Berg Ingenieur, Staatsrat, verh. † 20. Februar 1886, krupöse Lungenentzündung, 55 J. alt, beerd. 22. Februar; die Leiche wurde ins Gouv. Pleskau Kreis Ostrow gebracht. (Kb. A.)
2403. —, Georg Alexander von, geb. 25. August 1873, get. 23. November, V.: Capitain I. Ranges Carl Alexander Theodor von K. M.: Sophie Harder. (Kb. Cath.)
2404. —, Georg Alexander von, a. St. Petersburg, † 29. März 1874, Darm-Entzündung, 7 W. 4 Tg. alt, beerd. 31. März, V.: Capitain I. Ranges Theodor von K. (Kb. Cath.)
2405. —, Luise Renate von, a. Estland, † 10. Februar 1863, Auszehrung, 39 J. 1 Mt. 4 Tg. alt, beerd. 13. Februar. (Kb. Cath.)
2406. —, Theodor Ferdinand Georg Wilhelm von, geb. 19. August 1870, get. 11. September, V.: Capitain I. Ranges Carl Alexander Theodor von K. M.: Sophie Harder. (Kb. Cath.)
2407. **Koshewnikow**, Natalie, × von Sivers. 4482.
2408. **Koslowsky**, Marie Caroline, geb. von Wessel. 5552.
2409. **Kotzebue**, Helene von, geb. von der Howen, a. Wilna, verw. Generalin, † 6. September 1877, Magenkrebs, 73 J. alt, beerd. 11. September. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
2410. —, Luise Amalie von, × Baronin Tiesenhausen. 5037.
2411. —, Luise Christine von, gesch. Baronin Rönne, cop. 11. Oktober 1867 mit Graf Ludwig Festetiez de Tolna, led. (Kb. Odessa.)
2412. —, Marie von, × von Baggehufvudt. 188.
2413. —, Nicolai von, geb. 13. Dezember 1833, get. 21. Januar 1834, V.: Obrist im Generalstabe Moritz von K. M.: Helene von der Howen. (Kb. Zarskoje-Sselo.)

2414. **Kotzebue**, Nicolai von, a. Zarskoje Sselo, † 24. März 1843, Masern, 8 J. 8 Mt. 19 Tg. alt, V.: Generalmajor Moritz von K. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
2415. —, Olga von, geb. 26. September 1877, get. 18. November, V.: Generallieutenant a. D. August Friedrich Alexander von K., ref. Conf. M.: Amalie Marie Sophie von Kotzebue. (Kb. Cath.)
2416. —, Olga Anna Pauline von, × Baronin Rosen. 3900.
2417. **Kowaltzig**, Natalie Elisabeth, geb. Baronesse Vietinghoff. 5373.
2418. **Kranichfeld**, Emille von, × von der Ropp. 3844.
2419. **Krause**, Juliane Therese Wilhelmine von, × von Alopäus. 94.
2420. —, Marie von, geb. von Gerngross. 1515.
2421. **Krausoldt**, Adelaide Auguste von, geb. von Wahl. 5423.
2422. **Kreutz**, Caroline Gräfin, geb. Baronesse Offen-berg. 3278.
2423. **Kreyer**, Catharina, × von Linden. 2587.
2424. **Kreyter**, Catharina von, geb. von Stoss, verw. von Traubenberg. 5178. 5197.
2425. **Krischanowsky**, Alberte Pauline, geb. von Baum-garten. 277.
2426. **Kröger**, Antonie, geb. von Tidebühl. 4951.
2427. **Kronemann**, Marie Magdalene, × von Borne-mann. 547.
2428. **Kruber**, Luise von, geb. von Freymann. 1384.
2429. **Krüdener**, Agnes Johanna Baronesse verm. von Michaelis a. Carlowa bei Dorpat, verw. Titulair-rätin, † 8. April 1889, Altersschwäche, 92 J. 5 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 12. April. (Kb. P.)
2430. —, Alexander Anton Moritz Baron, geb. 26. Fe-bruar 1858, get. 21. April, V.: Commandant von Narva, Generalmajor und hoher Orden Ritter Fabian Carl Wilhelm Baron K. M.: Sophie Antonie von Scalon. (Kb. Narva.)
2431. —, Alexander Anton Moritz Baron, Collegien-Secretair, led., cop. 24. September 1882 mit Amalie Alexandrine Junge, led. (Kb. P.)
2432. —, Alexander Friedrich von, geb. 12. Juli 1839, get. 20. Juli, V.: dim. Lieutenant und Land-gerichts-Assessor Carl Ludwig von K. M.: Eva von Arnold. (Kb. Narva.)
2433. —, Alexandrine Baronesse, × von Schwengelm. 4347.
2434. —, Amalie von, verm. von Jasykoff, a. St. Pe-tersburg, verh. † 25. Mai 1840, Auszehrung, 33 J. alt, beerd. 28. Mai. (Kb. A.)
2435. —, Amalie Eleonore von, geb. Baronesse Stackel-berg, a. Estland, † 20. Februar 1842, Schwäche, 66 J. 4 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 23. Februar. (Kb. P.)
2436. —-Struve, Annette Eugenie Baronesse, † 27. Februar 1878, Unterleibs-Entzündung, 12 J. 2 Mt. alt, beerd. 1. März. T. des † Gustav Reinhold Baron K. und Stieftochter des Obersten Ama-deus von Struve; die Kinder des † Gustav Reinhold Baron Krüdener tragen laut Allerhöchster Verfügung v. J. 1877 den Namen „Barone von Krüdener-Struve“. (Kb. A.)
2437. —, Anton Baron, geb. 23. Januar 1860, get. 2. Februar, V.: Commandant von Narva, General-major und Ritter Fabian Carl Wilhelm Baron K. M.: Sophie Antonie von Scalon. (Kb. Narva.)
2438. **Krüdener**, Anton Baron, Oberst, geb. 8. Novem-ber 1847, † 21. Oktober 1886, Rückenmarks-Leiden, beerd. 23. Oktober. (Kb. Odessa.)
2439. —, Anton Christian von, geb. 8. November 1847, get. 7. Dezember, V.: Obristlieutenant Nicolaus Carl von, M.: Annette von Redner. (Kb. P.)
2440. —, Carl Baron, a. Reval, verw. Oberhofmeister am Hofe Ihr. Kaiserl. Hoh. der Grossfürstin He-lene Pawlowna, Generalmajor und Ritter, † 19. März 1856, Altersschwäche, 78 J. 6 Mt. 24 Tg. alt, beerd. 23. März. (Kb. P.)
2441. —, Carl Ludwig von, a. Livland, dim. Lieute-nant, cop. 10. November 1837 mit Fräulein Eva Arnold, a. Livland. (Kb. Cath.)
2442. —, Carl Wilhelm Baron, Generalmajor und Rit-ter, cop. 24. Oktober 1856 mit Sophie Antonie von Scalon. (Kb. P.)
2443. —, Caroline Baronesse, verm. Wolkow, a. Liv-land, Majorin, verh. † 12. Mai 1872, natürliche Blattern, beerd. 15. Mai, V.: Oeconom am Ale-xander-Stift in Smolna. (Kb. A.)
2444. —, Eduard Baron, a. dem Gouv. Nowgorod, verh. Revident der Kurskschen Accise-Verwal-tung, † 3. Mai 1867, Gehirnerweichung, 49 J. alt, beerd. 8. Mai. (Kb. A.)
2445. —, Eduard Baron, a. Livland, 25 J. alt, led. Lieutenant vom Ordenschen Kürassier-Regiment, S. des Alexander Baron K.; einges. 14. Februar 1845 mit Anna Mischkof a. St. Petersburg, 22 J. alt, led. T. des Generalmajors Benedict M. (Kb. A.)
2446. —, Elisabeth von, geb. Stender a. St. Peters-burg, Generalmajorin, verh. † 28. August 1851, Wassersucht, 72 J. 11 Mt. 27 Tg. alt, beerd. 1. September. (Kb. P.)
2447. —, Elisabeth von, geb. von Rehbinden, a. Est-land, verw. Staatsrätin, † 12. Dezember 1856, Wassersucht, 72 J. alt, beerd. 17. Dezember. (Kb. A.)
2448. —, Elisabeth Esther Marie Baronesse, 25 J. alt, led. T. des Capitains Andreas Baron K., cop. 5. Oktober 1845 zu Nemirow, mit dem Musik-director Ignatz Glaser, 35 J. alt, led., cath. Conf. S. des Bergmanns Jacob Glaser. (Kb. Podolien.)
2449. —, Emilie von, × Gräfin Sievers. 4438.
2450. —, Emilie Sophie Baronesse, a. Swätowo-Lutschki im Gouv. Charkow, 26 J. alt, led. T. des † Generalmajors Paul Baron K.; cop. April 1877 mit dem Ingenieur, Collegien-Secretair Valerian Ssachanski, a. dem Gouv. Nowgorod, 26 J. alt, led. S. des Ingenieur Alexander S. (Kb. A.)
2451. —, Eugenie Baronesse, geb. Kiew 6. August 1867, led. T. des † Gustav Baron K. und der Annette Moritz; einges. 8. September 1886 mit dem Lieutenant des Wladimirschen Dragoner-Regiments, Iwan Charin, a. Charkow, 26 J. alt, led., griech. Conf. S. des Gutsbesitzers Nicolai Ch. (Kb. A.)
2452. —, Eugenie Amanda Baronesse, geb. 6. August 1867, get. 24. August, V.: Arzt Gustav Reinhold Baron K. M.: Annette Wilhelmine Moritz. (Kb. Kiew.)
2453. —, Fabian Carl Wilhelm Baron, a. Reval, Com-mandant von St. Petersburg, Generallieutenant, verh. † 15. Juli 1867, Typhus, 61 J. 2 Mt. 21 Tg. alt, beerd. 19. Juli. (Kb. P.)

2454. **Krüdener**, Fabian Wilhelm von, Stabs-Capitain, einges. 19. April 1836 mit Warwara Iljin, T. des † Obristlieutenants Johann I. (Kb. A.)
2455. —, Gustav Reinhold von, a. Livland, Arzt, † 14. Februar 1868, Typhus, 38 J. 11 Mt. 17 Tg. alt, led., beerd. 16. Februar. (Kb. Kiew.)
2456. —, Helene Eugenie Baronesse, geb. 13. Februar 1877, get. 13. März, V.: Obristlieutenant Theodor Paul Baron K. M.: Antonie Emilie von Rennenkampff. (Kb. P.)
2457. —, Julie Baronesse, × Baronin Heyking. 1863.
2458. —, Jutta Catharina Baronin, geb. von Bergern, † 25. Mai 1828, Entzündung, 51 J. alt. (Kb. A.)
2459. —, Lydia Baronesse, geb. zu Torshok 9. Juli 1863, get. 25. Oktober, led. T. des † Dr. med. Gustav Reinhold Baron K. und der Annette Wilhelmine Moritz; cop. Moskau 1883 mit dem Stabsrittmeister des 38. Dragoner-Regiments Alexander Nelidoff, geb. im Gouv. Smolensk 13. März 1852, led., griech. Conf.; S. des Wladimir N. (Kb. A.)
2460. —, Marie Sophie von, geb. 7. Juni 1842 zu Charkow, get. 28. September daselbst, V.: Commandeur des Kürassier-Regiments Ihr. Kaiserl. Hoh. der Grossfürstin Maria Nikolajewna, Obrist und Ritter Paul Gustav von K. M.: Sophie Neupert. (Kb. Poltawa.)
2461. —, Mathilde Olga Anna Baronesse, geb. 15. September 1865, get. 13. Oktober, V.: Generalleutenant Wilhelm Carl Fabian Baron K. M.: Sophie Antonie von Scalon. (Kb. P.)
2462. —, Mathilde Olga Anna Baronesse, led., cop. 19. Juni 1890 mit dem deutschen Reichsangehörigen, Dr. med. Carl August Nauck, led. (Kb. P.)
2463. —, Olga Julie Sophie Baronesse, geb. 29. Oktober 1861, get. 3. Dezember, V.: Commandant der Stadt und Festung Narva, Generalmajor und Ritter Fabian Carl Wilhelm Baron K. M.: Sophie Antonie von Scalon. (Kb. Narva.)
2464. —, Olga Julie Sophie Baronesse, a. Narva, † 11. August 1864, Gehirnentzündung, 2 J. 9 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 27. August, V.: Generalmajor Wilhelm Carl Fabian Baron K. (Kb. P.)
2465. —, Paul Georg von, geb. 16. November 1852, get. 24. Februar 1853, V.: Commandeur des Kürassier-Regiments Ihr. Kaiserl. Hoh. der Grossfürstin Maria Nicolajewna, Generalmajor und Ritter Paul Gustav von K. M.: Sophie Henriette Neupert. (Kb. Poltawa.)
2466. —, Peter von, Garde-Sergeant, † 1787, Faulfieber, 22 J. alt, beerd. 9. Dezember. (Kb. A.)
2467. —, Wilhelm Baron, a. Kurland, 32 J. alt, led. S. des dim. Rittmeisters Alexander Baron K.; cop. 25. Januar 1847 mit Helene Baronesse Driesen a. Reval, 20 J. alt, led. T. des Generalen der Infanterie Friedrich Baron D. (Kb. A.)
2468. —, Wilhelm Baron, a. Livland, Obrist a. D., led. (?) † 12. Februar 1855, Lungenlähmung, 38 J. 4 Mt. alt, beerd. 17. März; die Leiche wurde auf seine Güter gebracht. (Kb. P.)
2469. —, Struve, Woldemar Baron, a. Sergejewska im Gouv. Tula, Sappeur-Lieutenant, led. † 23. November 1880, Auszehrung, 20 J. 2 Mt. alt, beerd. 26. November. (Kb. A.)
2470. **Krüger**, Elise Catharina, × Gräfin Stenbock. 4746.
2471. —, Euphrosine Marie Elisabeth, × von Hastfer. 1735.
2472. **Krüger**, Marie Helene, × von Helmersen. 1826.
2473. —, Mathilde Marie Elisabeth, × von Helmersen. 1827.
2474. **Krukofskoy**, Amalie von, geb. von Löwenstern, geschiedene von Alopäus. 85. 91.
2475. **Krukowsky**, Sophie, × von Berends. 373.
2476. **Krummess**, Alexandra, geb. Antonoff, × von Stempel. 4724.
2477. **Kruse**, Anna Juliana von, geb. Baronesse Uexküll, gesch. von Wrangell. 5233. 5706. 5720.
2478. —, Charlotte von, geb. von Smitten. 4523.
2479. **Krusen**, Elisabeth von, × von Smitten. 4527.
2480. **Krusenstern**, Adam von, Capitainlieutenant, † 2. Juli 1884, Herzschlag, auf dem Dampfer „Asow“, 41 J. alt, beerd. 5. Juli. (Kb. Odessa.)
2481. —, Alexander von, Obrist und Commandeur des Olwipolschen Ulanen-Regiments, 36 J. alt, cop. 29. April 1837 zu Winnitza, von dem cath. Pfarr-Vicar, die Einsegnung durch Gebet bestätigt von Pastor C. B. Braumühler, — mit Julia Rusjanowsky, 26 J. alt, V.: Gutsbesitzer Cajetan R., cath. Conf. (Kb. Podolien.)
2482. —, Alexander Woldemar Ernst von, Edelmann, cop. 20. Januar 1880 mit Elisabeth Ingeborg Helene Edle von Rennenkampff. (Kb. Cath.)
2483. —, Alfred Otto von, geb. 18. Dezember 1864, get. 24. Januar 1865, V.: Capitain II. Ranges Friedrich Johann Magnus von K. M.: Anna Charlotte Elisabeth von Klugen. (Kb. Kronstadt.)
2484. —, Anna Charlotte von, geb. 22. März 1858, get. 4. Mai, V.: Capitainlieutenant Friedrich Johann Magnus von K. M.: Anna Charlotte Elisabeth von Klugen. (Kb. Kronstadt.)
2485. —, Auguste Anna Pauline von, geb. Schwalbe, a. Livland, verw. Collegienrätin, † 19. Februar 1884, Herzschlag, 72 J. alt, beerd. 22. Februar. (Kb. Cath.)
2486. —, Charlotte Liberta Elisabeth von, geb. 25. Februar 1894, get. 22. April, V.: Lieutenant des Leib-Garde-Grenadier-Regiments zu Pferde, Alfred von K. M.: Charlotte Johanna Luise von Transehe. (Kb. Cath.)
2487. —, Elisabeth Olga Natalie von, geb. 14. Juli 1894, get. 6. September, V.: Obrist des Ismailowschen Leib-Garde-Regiments Axel von K. M.: Marie Baronesse Taube. (Kb. Cath.)
2488. —, Friedrich Otto Axel von, geb. 21. November 1880, get. 7. Januar 1881, V.: Lieutenant vom Ismailowschen Garde-Regiment Axel von K. M.: Marie Baronesse Taube. (Kb. Cath.)
2489. —, Julie von, × von Knorring. 2250.
2490. —, Philipp von, geb. zu Reval 1810, dim. Generalmajor und Ritter, verh. † 15. März 1864, Lungen-schlag, beerd. 17. März, Gem.: Zoja Flarescy. (Kb. Odessa.)
2491. —, Philipp Adam von, a. Estland, Collegienrat und Ritter, verh. † 29. November 1859, Verschleimung der Eingeweide, 54½ J. alt, beerd. 2. Dezember. (Kb. Cath.)
2492. **Kühlewein**, Elisabeth von, × von Budberg. 776.
2493. **Kümmel**, N. N. geb. Baronesse von der Pahlen. 3386.
2494. —, Sophie Henriette, × von Fock. 1293.
2495. **Küsel**, Juliane Wilhelmine, × Baronin Engelhardt. 1166.

2496. **Küsel**, Marie, geb. Baroness Engelhardt. 1175.
2497. **Küster**, Catharina von, × von Baggehufvudt. 165.
2498. **Kudaschew**, Catharina Nikolajewna Fürstin, × Baronin Hoyningen-Huene. 1957.
2499. **Kuhn**, Caroline Anna Marie von, × von Rass. 3563.
2500. **Kulff**, Marie Wilhelmine Christine, × von Helmersen. 1807.
2501. **Kuprianoff**, Mathilde Christine Auguste, geb. Baroness Rosen. 3931.
2502. **Kursel**, Alexander, 50 J. alt, led. Commandeur des Leib-Garde-Ulanen-Regiments Sr. Kaiserl. Hoh. des Thronfolgers, Generalmajor, cop. 26. Februar 1853 mit Auguste von Rehekampff a. Estland, led. 35 J. alt, T. des † Wilhelm von R. (Kb. A.)
2503. —, Alexander Nicolai von, geb. 5. Juli 1842, get. 29. August, V.: Obrist Constantin von K. M.: Dorothea Eleonora von Nagel. (Kb. A.)
2504. —, Anna Dorothea von, geb. 20. April 1851, get. 19. Juni, V.: Bataillons-Commandeur des II. Cadetten-Corps, Obrist und Ritter Constantin von K. M.: Dorothea Eleonora von Nagel. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
2505. —, Anna Dorothea von, a. St. Petersburg, † 4. Dezember 1852, Abzehrung, 1 J. 7 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 7. Dezember, V.: Generalmajor Constantin von K. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
2506. —, Christoph von, geb. 17. Dezember 1860, get. 12. Januar 1861, V.: General bei der 15. Division Constantin von K. M.: Marie Delanof, greg. arm. Conf. (Kb. Kischinew.)
2507. —, Constantin Moritz von, geb. 4. November 1840, get. 11. Dezember, V.: Capitain Constantin von K. M.: Dorothea von Nagel. (Kb. A.)
2508. —, Dorothea Eleonore von, geb. von Nagel, verh. † 10. März 1853, Nervenschlag, beerd. 14. März; Gem.: Generalmajor Constantin von K. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
2509. —, Eleonore von, a. Reval, T. des Obristen Otto von K. † 6. Oktober 1833, Auszehrung, beerd. 8. Oktober. (Kb. der Gemeinde des I. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
2510. —, Elisabeth Dorothea Pauline von, geb. 26. Oktober 1879, get. 16. Januar 1880, V.: Edelmann Woldemar Jacob von K. M.: Luise Wilhelmine Amalie Stolzenburg. (Kb. P.)
2511. —, Georg von, a. Estland, dim. Husaren-Obrist, verh. † 22. September 1866, Schwindsucht, 50 J. alt, beerd. 24. September. (Kb. Kiew.)
2512. —, Marie von, geb. 13. Juli 1882, get. 27. Juli, V.: Edelmann Woldemar Jacob von K. M.: Luise Wilhelmine Stolzenburg. (Kb. P.)
2513. —, Marie von, a. St. Petersburg, † 29. Juli 1882, Rose, 10 Tg. alt, beerd. 31. Juli, V.: Edelmann Woldemar von K. (Kb. P.)
2514. —, Michael Friedrich von, geb. 11. Oktober 1845, get. 18. Dezember, V.: Bataillons-Commandeur am kaiserl. II. Cadettencorps zu St. Petersburg, Obrist und Ritter Constantin von K. M.: Dorothea Eleonora von Nagel. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
2515. **Kursel**, Natalie von, geb. von Nagel, a. Georgien, verw. † 23. April 1855, Brustwassersucht, 68 J. alt, beerd. 26. April. (Kb. Pleskau.)
2516. —, Nicolai Christoph Michael von, geb. 11. Juni 1847, get. 29. September, V.: Bataillons-Commandeur am II. Kaiserl. Cadettencorps, Obrist und Ritter Constantin von K. M.: Dorothea Eleonora von Nagel. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
2517. —, Nicolai Christoph Michael von, a. St. Petersburg, † 3. Juni 1850, Hirnentzündung, 3 J. alt, beerd. 6. Juni, V.: Obrist am II. Cadettencorps Constantin von K. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
2518. —, Otto Constantin Gottlieb von, geb. 15. September 1884, get. 16. Januar 1885, V.: Edelmann Woldemar von K. M.: Luise Wilhelmine Amalie Stolzenburg. (Kb. P.)
2519. —, Paul Johann Alexander von, geb. 13. Mai 1839, get. 28. Mai, V.: Capitain Constantin von K. M.: Dorothea Eleonore von Nagel. (Kb. A.)
2520. —, Philipp Nicolaus von, geb. 26. März 1844, get. 13. Mai, V.: Bataillons-Commandeur vom II. Kaiserl. Cadettencorps zu St. Petersburg, Obrist-lieutenant und Ritter Constantin von K. M.: Dorothea Eleonore von Nagel. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
2521. —, Philipp Nicolaus von, a. St. Petersburg, † 8. Januar 1853, nervöser Hirnschlag, 8 J. 9 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 11. Januar, V.: Generalmajor Constantin von K. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
2522. —, Woldemar von, Edelmann, led., cop. 16. Januar 1879 mit Luise Stolzenburg, led. (Kb. P.)
2523. —, Woldemar Jacob von, a. Poltawa, geb. 31. Januar 1849, get. 22. März, V.: Bataillons-Commandeur des II. Cadettencorps zu St. Petersburg, Obrist und Ritter Constantin von K. M.: Dorothea Eleonore von Nagel. (Kb. der Gemeinde des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
2524. **Kusch**, Charlotte Luise, verw. Russetzky, × von Wistinghausen. 5626.
2525. **Kuschelew**, Catharina, × Baronin Salza. 4070.

L.

2526. **Labunsky**, Maria Angelica Gertrude Judith von, geb. Fiorawanti, × von Ewers. 1232.
2527. **Lagerborgen**, Marie Dorothea von, × von Wrangell. 5731.
2528. **Lambert d'Ancée**, Olga, × Baronin von der Howen. 1908.
2529. **Landsberg**, Marie von, a. Riga, Fräulein, † 31. März 1853, Cholera, 60 J. alt, beerd. 4. April. (Kb. A.)
2530. —, Natalie Baroness, verm. Baronin Fredericks, a. Riga, † 2. Januar 1872, Leber-Krebs, 73 J. alt, beerd. 7. Januar. (Kb. A.)
2531. **Lange**, Alexandrine von, geb. Baroness Ungern-Sternberg. 5268.
2532. —, Marie Elisabeth, × von Brümmer. 686.
2533. **Lanting**, Anna Eleonore von, × von Freymann. 1400.
2534. **Lappo**, Adele Pauline von, × von Schulmann. 4284.
2535. **Lasareff**, Marie von, × Gräfin Nieroth. 3194.

2536. **Lauber**, Olga Friederike, geb. von Fölcker-ahm. 1348.
2537. **Launitz**, Alice Luise Henriette von der, geb. 18. Mai 1848, get. 24. Oktober, V.: Generalmajor und Ritter Wilhelm von der L. M.: Mathilde Baronesse Budberg. (Kb. Nikolajew.)
2538. —, Alice Luise Henriette von der, × Baronin Ungern-Sternberg. 5292.
2539. —, Anna Mathilde von der, geb. 3. April 1847, get. 13. April, V.: Generalmajor und Ritter Wilhelm von der L. M.: Mathilde Baronesse Budberg. (Kb. Nikolajew.)
2540. —, Bertha Dorothea Henriette von der, geb. 26. Juni 1844 zu Nowo-Odessa, get. 21. Juli, V.: Generalmajor und Ritter Wilhelm von der L. M.: Mathilde Baronesse Budberg. (Kb. Nikolajew.)
2541. —, Eleonore von der, geb. Edwards, † 4. Februar 1833, 69 J. 2 Mt. alt. (Kb. Cath.)
2542. —, Elisabeth von der, a. St. Petersburg, † 10. Dezember 1853, Nervenleber, 14 J. 6 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 13. Dezember, V.: Collegien-Assessor Alexander von der L. (Kb. Cath.)
2543. —, Ernst Alexander Magnus von der, geb. 28. Februar 1850 zu Kremenschug, get. 10. April, V.: Chef des Stabes beim Inspector der Reserve-Cavallerie in Kremenschug, Generalmajor und Ritter Wilhelm von der L. M.: Mathilde Baronesse Budberg. (Kb. Poltawa.)
2544. —, Feodor, a. Kurland, Generalleutnant, verh. † 1. August 1886, Marasmus und Lungenentzündung, 74 J. alt, beerd. 6. August; die Leiche wurde nach Sackenhausen in Kurland gebracht. (Kb. J.)
2545. —, Feodor Gustav von, Obrist im Grodnoschen Husaren-Regiment, 33 J. alt, cop. 1850 in der griech. Kirche mit Sophie Karatschinsky, 20 J. alt, T. des Wirklichen Staatsrats Nicolai K. und der Alexandra Archowitsch. (Kb. J.)
2546. —, Jeannot Emil von der, a. Kurland, Pastorat Grobin, Cand. theol., led., cop. 6. Juli 1833 mit Antonie gesch. Baronin Budberg, geb. Baronesse Reh binder, a. Elbing in Preussen; sie war gesch. vom Reichs-Justiz-Collegio, mit der Erlaubniß der Wiederverehelichung vom 8. März 1828. (Kb. P.)
2547. —, William Alexander Magnus von der, geb. zu Grobin 7. Januar 1842, Secondelieutenant vom Zarskoje-Sseloschen Leib-Garde-Schützen-Bataillon, S. des Propstes Emil von der L.; cop. 1863 in der griech. Kirche mit Olga Ismailoff, geb. 8. September 1839, T. des Hofrats Iwan I. (Kb. J.)
2548. **Lebedeff**, Olga von, × von Alopäus. 92.
2549. **Lehmann**, Marie Magdalene, geb. von Briscorn. 642.
2550. **Lemm**, Emilie Luise, geb. von Wilcken. 5597.
2551. **Lenz**, Elisabeth von, × von Cube. 969.
2552. —, Emma Sophie von, × Samson von Himmelsstjerna. 4075.
2553. —, Friederike Wilhelmine Emilie von, × von Cube. 979.
2554. —, Leopoldine, × von Pistohlkors. 3487.
2555. —, Wilhelmine, geb. von Cube. 982.
2556. **Lermontoff**, Elise, × Baronin Wrangell. 5790.
2557. **Leyst**, Helene Martha, geb. von Wahl. 5432.
2558. **Liedke**, Alwine Ottilie Mathilde Angelica, gesch. Hesse, × von Schröders. 4246.
2559. **Lieven**, Alexander Graf, geb. 9. März 1806, get. 21. April, V.: Generaladjutant und Ritter Christoph Graf L. M.: Dorothea von Benkendorff. (Kb. A.)
2560. —, Alexandra Fürstin, geb. 25. März 1879, get. 7. April; V.: Ober-Ceremonienmeister am Kaiserl. Hofe Paul Fürst L. Erbherr auf Mesothien, M.: Natalie Gräfin von der Pahlen, griech. Conf. (Kb. Cath.)
2561. —, Anna Sophie Charlotte Baronesse, geb. 13. September 1881, get. 19. November, V.: Gustav Adolph Julius Baron L. M.: Elisabeth von Frank. (Kb. Cath.)
2562. —, Carl Heinrich Graf, geb. 8. Juli 1799, get. 24. Juli, V.: Generalleutnant und Ritter Carl Christoph Graf L. M.: Wilhelmine Elisabeth von Sacken. (Kb. A.)
2563. —, Charlotte Margarethe Fürstin, geb. Baronesse Gaugreben, † 24. Februar 1828, Altersschwäche, 85 J. alt. (Kb. A.)
2564. —, Christoph Graf, Generalleutnant, cop. 12. Januar 1800 mit Dorothea von Benkendorff, T. des General en Chef, Christoph von B. (Kb. A.)
2565. —, Constantin Graf, geb. 1807, get. 9. Mai, V.: Flügeladjutant Christopher Graf L. M.: Dorothea von Benkendorff. (Kb. A.)
2566. —, Georg Fürst, a. London, † 20. Februar 1835, Scharlach, 15 J. 5 Mt. alt, beerd. 23. Februar. (Kb. A.)
2567. —, Magda Gräfin, geb. 15. Januar 1804, get. 27. Februar, V.: Generaladjutant Christoph Reinhold Graf L. M.: Dorothea Marie Friederike Luise von Benkendorff. (Kb. A.)
2568. —, Magdalene Luise Sophie Baronesse, geb. 24. August 1884, get. 22. Oktober. V.: Gustav Adolph Julius Baron L. M.: Elisabeth Frank. (Kb. Cath.)
2569. —, Marie Gräfin, † 1805, 1 J. 2 Mt. alt, beerd. 16. Mai. (Kb. A.)
2570. —, Martin von, a. Livland, Collegien-Assessor, verh. † 26. Mai 1850, Altersschwäche, 80 J. alt, beerd. 30. Mai. (Kb. A.)
2571. —, Paul Graf, geb. 24. Februar 1805, get. 7. März, V.: Graf L. M.: Dorothea von Benkendorff. (Kb. A.)
2572. —, Sophie Fürstin, geb. 16. Dezember 1880, get. 30. Dezember, V.: Ober-Ceremonienmeister am Kaiserl. Hofe Paul Fürst L. Erbherr auf Mesothien, M.: Natalie Gräfin Pahlen, griech. Conf. (Kb. Cath.)
2573. —, Wera Alexandra Fürstin, a. St. Petersburg, † 21. Mai 1874, Magen- und Gehirnleiden, 3 W 9 Tg. alt; die Leiche wurde nach Kurland gebracht. V.: Ober-Ceremonienmeister am Kaiserl. Hofe, Geheimrat Paul Fürst L. (Kb. Cath.)
2574. —, Wera Alexandra Fürstin, geb. 3. Februar 1874, get. 12. Februar, V.: Ceremonienmeister am Kaiserl. Hofe, Geheimer Rat Paul Fürst L. M.: Natalie Gräfin Pahlen. (Kb. Cath.)
2575. —, Wilhelm Baron, a. Kurland, Ober-Jägermeister, Generaladjutant, verw. † 2. Februar 1880, Altersschwäche, 79 J. alt, beerd. 6. Februar. (Kb. Cath.)
2576. —, Wilhelmine von, × Freifrau von Posse. 3514.
2577. **Lilienfeld**, Anatol Charles Maurice von, geb. 25. Oktober 1865, get. 25. November, V.: Staats-

- rat Paul Friedrich von L. M.: Caroline Gräfin Mellin. (Kb. A.)
2578. **Lilienfeld**, Aurora Maria von, × von Rönne. 3822.
2579. —, Carl von, a. Reval, Capitain der Kertscher Gensdarmrie-Abteilung, verh. † 3. Juni 1855, Cholera, 53 J. alt, beerd. 4. Juni. (Kb. Simferopol.)
2580. —, Elwine Adele von, a. St. Petersburg, † 12. November 1855, Wasserkopf, 1 J. 2 Mt. alt, beerd. 14. November, V.: † Capitain Carl von L. (Kb. A.)
2581. —, Ernst Otto Gottlieb von, a. Estland, cop. 19. Dezember 1889 mit Anna von Guzkowski. (Kb. Cath.)
2582. —, Gustav von, a. Reval, Cornet beim Gensdarmrie-Corps, cop. 2. Januar 1840 mit Fräulein Johanna Sophie Gehberg, a. Reval, T. des Peter G. (Kb. Cath.)
2583. **Linck**, Emilie von, geb. von Rennenkampff. 3688.
2584. **Lille**, Auguste Julie, × von Schulmann. 4269. 4272.
2585. **Linden**, Carl von, a. Wiborg, Kammerpage, † 9. Februar 1846, Nervenfieber, 17 J. 3 Mt. alt, beerd. 13. Februar, V.: pensionirter Obristlieutenant von L. (Kb. Cath.)
2586. —, Carl Nicolaus von, geb. 5. Februar 1836, get. 23. März, Nottaufe, V.: Generalmajor und Ritter Alexander von L. M.: Ludovica Hevelke. (Kb. des Gouv. Podolien.)
2587. —, Catharina von, geb. Kreyer, a. Oranienbaum, verw. † 13. Januar 1837, Entkräftung, 74 J. 5 Mt. alt, beerd. 16. Januar; Gem.: Staatsrat Andreas von L. (Kb. Cath.)
2588. —, Catharina von, geb. von Trazzig, Frau Brigadier, † 1796, Auszehrung, 68 J. alt, beerd. 23. Juli. (Kb. A.)
2589. —, Mathilde Dorothea Olga von, geb. 3. August 1841, get. 26. Oktober, V.: Collegienrat und Ritter Andreas von L. M.: Mathilde Vorkampff. (Kb. Cath.)
2590. —, Mathilde Dorothea Olga von, a. St. Petersburg, † 31. Dezember 1841, Krämpfe, 5 Mt. alt, beerd. 2. Januar 1842, V.: Collegienrat und Ritter Andreas von L. (Kb. Cath.)
2591. —, Nicolaus Georg von, Brigadier und Commandant von Friedrichshamn, cop. 21. Mai 1864 mit Catharina von Schwenson, Witwe des Obristen Carl von Schwenson. (Kb. A.)
2592. —, Oscar Alphons Alexander von, a. St. Petersburg, † 6. März 1845, Scharlachfieber, 59 J. 7 Mt. alt, beerd. 9. März. (Kb. Cath.)
2593. —, Isabella Emilie von, a. Wiborg, † 27. Januar 1846, Auszehrung, 16 J. 3 Mt. alt, beerd. 31. Januar, V.: Obristlieutenant von L. (Kb. Cath.)
2594. **Lindroos**, Gustava, × Baronin Kaulbars. 2037.
2595. **Linew**, Julie, × von Bock. 507.
2596. **Lingen**, Alexander Magnus von, geb. 25. August 1862, get. 10. Oktober, V.: Lieutenant Ferdinand Gustav von L. M.: Pauline Margarethe von Lingen. (Kb. P.)
2597. —, Alexander Magnus von, a. St. Petersburg, † 21. Mai 1864, Gehirnschlag, 1 J. 8 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 24. Mai, V.: Lieutenant Ferdinand von L. (Kb. P.)
2598. —, Alexandrine Sophie von, a. St. Petersburg, Edelmannstochter, † 5. Oktober 1864, Lungen-
- entzündung, led. 32 J. 9 Mt. 2 Tg. alt, beerd. 8. Oktober. (Kb. P.)
2599. **Lingen**, Amalie von, geb. 16. Februar 1834, get. 22. März, V.: Kaufmann Magnus von L. M.: Marie Henriette von Wistinghausen. (Kb. P.)
2600. —, Auguste Marie von, geb. 24. Juli 1852, get. 4. Oktober, V.: Dr. med. Collegienassessor Carl von L. M.: Maria Juliana von Baer. (Kb. P.)
2601. —, Carl von, a. St. Petersburg, 32 J. alt, led. Dr. med. S. des Kaufmanns von L.; cop. 24. Februar 1850 mit Marie Juliane von Baer, a. Königsberg, 21 J. alt, led. T. des Wirklichen Staatsrats und Academikers Carl Ernst von B. (Kb. A.)
2602. —, Carl Magnus von, geb. 22. Februar 1851, get. 9. April, V.: Collegien-Assessor Dr. med. Carl von L. M.: Maria von Baer. (Kb. P.)
2603. —, Elisabeth Marie von, geb. 17. März 1867, get. 7. Mai, V.: Staatsrat Dr. med. Carl von L. M.: Marie Juliane von Baer. (Kb. P.)
2604. —, Elsbeth Agnes von, geb. 2. Januar 1890, get. 25. Februar, V.: Dr. phil. Magnus von L. M.: Agnes Marie Rathlef. (Kb. P.)
2605. —, Ferdinand von, Gardelieutenant von der 1. Artillerie-Brigade, cop. 19. September 1861 mit Pauline Margarethe von Lingen. (Kb. P.)
2606. —, Ferdinand von, a. Stawropol, Generalmajor, verh., † 6. Mai 1882, Leberleiden, 47 J. 9 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 10. Mai. (Kb. P.)
2607. —, Gertrud Maria von, geb. 22. Oktober 1886, get. 30. November, V.: Oberlehrer Dr. Magnus von L. M.: Agnes Rathlef. (Kb. P.)
2608. —, Gottlieb Georg von, a. Reval, Edelmann, † 13. Dezember 1848, led. Wassersucht als Folge der Cholera, 60 J. 6 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 15. Dezember. (Kb. P.)
2609. —, Helene Marie von, geb. 27. März 1864, get. 30. April, V.: Lieutenant Ferdinand Gustav von L. M.: Pauline von Lingen. (Kb. P.)
2610. —, Helene Marie von, a. St. Petersburg, † 1. Juni 1864, Gehirnschlag, 2 Mt. 5 Tg. alt, beerd. 4. Juni, V.: Lieutenant Ferdinand von L. (Kb. P.)
2611. —, Hermann von, geb. 2. Juni 1854, get. 13. Juli, V.: Hofrat, Dr. med. Carl von L. M.: Maria Juliana von Baer. (Kb. P.)
2612. —, Immanuel von, geb. 20. Oktober 1865, get. 12. Dezember, V.: Edelmann Johann Robert von L. M.: Catharina Hedwig Passeck. (Kb. Mich.)
2613. —, Leo Ernst von, geb. 21. März 1864, get. 3. Mai, V.: Staatsrat Dr. Carl von L. M.: Maria Juliana von Baer. (Kb. P.)
2614. —, Magnus von, a. Reval, Edelmann, verw. † 4. Januar 1865, Altersschwäche, 75 J. 1 Mt. 25 Tg. alt, beerd. 8. Januar. (Kb. P.)
2615. —, Margarethe Pauline von, geb. 17. Dezember 1835, get. 1. Februar 1836, V.: Edelmann Magnus von L. M.: Henriette Marie von Wistinghausen. (Kb. P.)
2616. —, Marie Charlotte von, geb. 4. Juni 1862, get. 22. Juli, V.: Edelmann Robert Johann von L. M.: Catharina von Passeck. (Kb. P.)
2617. —, Marie Charlotte von, led., cop. 3. September 1885 mit dem Pastor an der britisch-amerikanischen Kapelle, Dr. John Kilburn, led. (Kb. P.)
2618. —, Marie Henriette von, geb. von Wistinghausen, a. St. Petersburg, Edelmannsfrau, verh.

- † 1. März 1860, Schwindsucht, 64 J. 3 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 7. März. (Kb. P.)
2619. **Lingen**, Marie Julie von, geb. 6. September 1860, get. 20. November, V.: Staatsrat, Dr. med. Carl von L. M.: Maria Juliana von Baer. (Kb. P.)
2620. —, Marie Julie von, a. St. Petersburg, † 18. Juli 1869, Rückenmarksleiden, 8 J. 10 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 21. Juli, V.: Wirklicher Staatsrat Dr. Carl von L. (Kb. P.)
2621. —, Marie Luise von, × von Wistinghausen. 5641. 5649.
2622. —, Pauline Margarethe von, geb. von Lingen, a. St. Petersburg, verw. Generalmajorin, † 12. August 1884, Herzschlag, 48 J. 7 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 15. August. (Kb. P.)
2623. —, Robert Alexander von, geb. 10. Dezember 1863, get. 26. Januar 1864, V.: Edelmann Johann Robert von L. M.: Catharina Passeck. (Kb. P.)
2624. —, Sophie Mathilde von, led., cop. 4. Januar 1890 mit dem Kaufmann Johann Richard von Haecks, led. (Kb. P.)
2625. **Liphart**, Anna von, × von Weiss. 5476.
2626. —, Anna von, × von der Osten-Sacken. 3300.
2627. —, Elisabeth von, × Gräfin Sievers. 4437. 4439.
2628. —, Elisabeth Charlotte von, geb. 13. März 1801, get. 17. März, V.: Collegienrat und Ritter Carl von L. M.: Dorothea Baronesse Arps. (Kb. A.)
2629. —, Leo von, Cornet beim Garde-Ulanen-Regiment, cop. 1. November 1836 mit Pauline von Conradi, T. des Ober-Arzt's an den Kaukasischen Mineral-Quellen, Collegienrat Friedrich von C. (Kb. A.)
2630. —, Olga von, 20 J. alt, led. T. des dim. Obristen Alexander von L.; cop. in der griech. Kirche Oktober 1856 mit dem Secondelieutenant der Garde-Artillerie, Friedrich Gustav von Dietrichs, a. Odessa, 25 J. alt, led. S. des † Obristen Carl von D. (Kb. A.)
2631. —, Oscar Alexander Friedrich Theodor von, geb. 28. April 1838, get. 19. Mai, V.: dim. Garde-Lieutenant Leo von L. M.: Pauline von Conradi. (Kb. Mich.)
2632. —, Sophie Helene von, geb. Baronesse Schwachheim, † 11. Februar 1828, Krebs, 43 J. alt. (Kb. A.)
2633. —, Sophie von, × Baronin Mirbach. 2980.
2634. **Lisagub**, Sophie, × von Fock. 1292.
2635. **Lischewicz**, Maria, verw. Graff, × Samson von Himmelstjerna. 4082.
2636. **Löschern von Herzfeld**, Anna, geb. Baronesse Möller-Sakomelsky, a. St. Petersburg, verw. Generalin, † 18. März 1858, Schlagfluss, 78 J. alt, beerd. 22. März. (Kb. A.)
2637. —, Carl, aus Livland, Obristlieutenant und Ritter, cop. 11. Februar 1795 mit Anna Baronesse Möller-Sakomelsky, T. des dim. General en Chef Johann Baron M.-S. (Kb. A.)
2638. —, Catharina, geb. 1796, get. 10. Oktober V.: Obristlieutenant und Ritter Carl L. von H. M.: Anna Baronesse Möller-Sakomelsky. (Kb. A.)
2639. —, Elisabeth, T. des † Wirklichen Staatsrats Carl L. von H., cop. 16. Oktober 1821 mit dem Garde-Capitain und Ritter Theodor Baron Fredericks. (Kb. A.)
2640. —, Friedrich Alexander, geb. 25. März 1799, get. 4. April, V.: Obristlieutenant und Ritter Carl L. von H. M.: Anna Baronesse Möller-Sakomelsky. (Kb. A.)
2641. **Löschern von Herzfeld**, Sophie, geb. 2. November 1807, get. 19. Dezember, V.: Generalmajor Carl L. von H. M.: Anna Baronesse Möller-Sakomelsky. (Kb. A.)
2642. **Löwen**, Alexander Friedrich von, geb. 16. Juli 1794, get. 23. Juli. V.: Lorenz von L. M.: Elisabeth Kättrenen. (Kb. A.)
2643. —, Vicentia von, a. Polen, Fräulein, T. des † Hofrats Friedrich von L.; † 10. April 1882, Altersschwäche, 83 J. alt, led., beerd. 13. April. (Kb. Smolensk.)
2644. **Löwendahl**, Carl Gustav Baron, geb. 6. April 1791, get. 7. Juli, V.: Collegien-Assessor Nicolaus Gustav Baron L. M.: Catharina Wilkes. (Kb. A.)
2645. —, Carl Wilhelm Baron, a. Reval, Capitain I. Ranges und Inhaber des Georgen-Kreuzes, verh. † 29. April 1851, Leberentzündung und Wassersucht, 60 J. 24 Tg. alt, beerd. 2. Mai auf dem griech. Gottesacker. (Kb. Peterhof.)
2646. —, Lorenz Baron, a. Shitomir, Obrist und Ritter, verh., † 16. November 1852, Cholera, 54 J. 3 Mt. alt, beerd. 19. November. (Kb. Cath.)
2647. **Löwengreen**, Caroline Dorothea, × von Villebois. 5391.
2648. **Löwenstern**, Amalie von, gesch. von Alopäus, × von Krukofskoy. 85. 91.
2649. —, Carl von, a. Stuttgart, General der Artillerie und Mitglied des Kriegsrats und hoher Orden Ritter, verw. † 12. Juli 1840, Unterleibsleiden, 69 J. alt, beerd. 16. Juli. (Kb. A.)
2650. —, Charlotte Constantia Caroline von, × von Knorring. 2242.
2651. —, Theodor von, Artillerie-Junker, † 1. August 1827, Nervenfieber, 19 J. 3 Mt. alt. (Kb. A.)
2652. —, Woldemar von, a. Reval, Oberst, cop. 17. April 1821 mit Sophie von Obreskow, T. des Senateurs und Generallieutenants Michael von O. (Kb. A.)
2653. —, Woldemar Hermann Baron, a. Rasik in Estland, dim. Generalmajor, verh. † 21. Januar 1858, Altersschwäche, 81 J. 1 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 24. Januar. (Kb. P.)
2654. **Löwis**, Adelheid von, geb. 6. April 1838 zu Sewastopol, Zwilling (von № 2668), get. 6. August, V.: Stabscapitain und Platzadjutant Gustav von L. M.: Pauline Trimborn, cath. Conf. (Kb. Simferopol-Neusatz.)
2655. —, of Menar, Alwill Robert Ludwig von, a. Werro, dim. Lieutenant, 25 J. alt, led. S. des Ordnungsrichters Alexander von L. of M. und der Charlotte von der Felden; cop. in Livland Juli 1862 mit Marie von Müller geb. von Klot, a. Riga, 25 J. alt, verw. T. des † Ingenieur-Capitains Carl von K. und der † Emma Baronesse Klebeck. (Kb. A.)
2656. —, Amalie von, geb. 30. März 1848, get. 4. April, V.: Platzmajor Gustav von L. M.: Pauline Trimborn, cath. Conf. (Kb. Sewastopol.)
2657. —, of Menar, Arcadi von, Witwer, cop. 13. Dezember 1881 mit Olga Strohl gesch. Reichberg. (Kb. Odessa.)
2658. —, Arcadia Antonia von, geb. 14. Dezember 1839, get. 19. Februar 1840, V.: Stabscapitain und Platzadjutant Gustav von L. M.: Pauline Trimborn, cath. Conf. (Kb. Simferopol.)

2659. **Löwis**, Eduard von, geb. 18. Januar 1845, get. 2. Mai. V.: Platzmajor Gustav Anton von L. M.: Pauline Trimborn, cath. Conf. (Kb. Sewastopol.)
2660. —, of Menar, Elmire von, a. Sackhof in Estland, Fräulein, † 25. April 1862, Schlagfluss, 54 J. alt, beerd. 30. April. (Kb. A.)
2661. —, Ernst von, geb. 19. März 1851, get. 22. April, V.: Platzmajor und Obristlieutenant Gustav von L. M.: Pauline Trimborn, cath. Conf. (Kb. Sewastopol.)
2662. —, of Menar, Georg von, a. Livland, dim. Generalmajor, verh. † 16. Juli 1888, Herzfehler und Wassersucht, 66 J. alt, beerd. 19. Juli. (Kb. Pawlowsk.)
2663. —, of Menar, Georg Wilhelm von, cop. 26. September 1865 mit Elisabeth Weinmann. (Kb. Pawlowsk.)
2664. —, Gustav von, geb. 5. März 1842, get. 12. April, V.: Capitain und Platzadjutant Gustav von L. M.: Pauline Trimborn. (Kb. Simferopol.)
2665. —, of Menar, Gustav von, geb. 20. September 1811, Odessaer Platzmajor, Obrist und Ritter, verh. † 20. Mai 1863, Schwindsucht, beerd. 22. Mai; Gem.: Pauline von Trimborn. (Kb. Odessa.)
2666. —, Johanna von, geb. von Schröder, Stabscapitainin, verh. † 19. November 1842, Unterleibs-entzündung, 55 J. alt, beerd. 23. November. (Kb. A.)
2667. —, Julie von, a. Pernau, † 16. Juli 1844, Schwind-sucht, 17 J. alt, beerd. 8. Juli, T. des Capitains von L. (Kb. A.)
2668. —, Leon von, geb. 6. April 1838 zu Sewastopol, Zwillling (von N. 2654), get. 6. August, V.: Stabs-Capitain und Platzadjutant Gustav von L. M.: Pauline Trimborn, cath. Conf. (Kb. Simferopol-Neusatz.)
2669. —, Leonhard von, geb. 14. Februar 1847, get. 26. März, V.: Platzmajor Gustav von L. M.: Pauline Trimborn, cath. Conf. (Kb. Simferopol.)
2670. —, Leonie von, geb. 22. Juli 1843 zu Sewastopol, get. 27. August, V.: Capitain Gustav Anton von L. M.: Pauline Trimborn, cath. Conf. (Kb. Sewastopol.)
2671. —, Luise von, geb. 3. März 1850, get. 24. April, V.: Platzmajor Gustav von L. M.: Pauline Trimborn. (Kb. Sewastopol.)
2672. —, of Menar, Luise von, geb. N. N. a. Pernau, Witwe eines Capitains, † 12. Juli 1871, allgemeine Erschöpfung, beerd. 16. Juli. (Kb. der Gemeinde der kaiserl. Irren-Anstalt zu St. Petersburg.)
2673. —, Luise Henriette von, a. Pernau, led. † 21. Dezember 1848, Masern, 20 J. 9. Mt. alt, beerd. 27. Dezember. (Kb. A.)
2674. —, of Menar, Mathilde von, geb. Riga 11. April 1856, get. 11. September, led. T. des Edelmanns Johann von L. of M. und der Justine Scharon, cath. Conf.; cop. 22. August 1881 mit dem Com-mandeuren des I. Sappeur-Bataillons Obrist Carl Kobro, Witwer, 43 J. alt, gebürtig a. Polotzk im Gouv. Witebsk, S. des dim. Generals Andreas K. und der † Pauline .. (Kb. A.)
2675. —, Olga Emmeline von, a. Pernau, 27 J. alt, led. T. des † Stabscapitains Andreas von L., cop. 29. September 1857 mit dem Mechanicus Heinrich Borchard, a. Libau, 37 J. alt, led. S. des † Schneidermeisters Friedrich B. (Kb. A.)
2676. —, Wilhelmine Rosalie von, a. Pernau, 22 J. alt, led. T. des † Stabscapitains Andreas Christoph von L., cop. 10. Oktober 1848 mit dem Bäckermeister Peter Christian Friedrich Bentze, a. Hamburg, 37 J. alt, Witwer, S. des † Condi-tors Ludwig B. (Kb. A.)
2677. **Löwis**, Woldemar von, geb. 10. Juli 1854, get. 15. Juli. V.: Platzmajor, Obristlieutenant Gustav Anton von L. M.: Pauline Trimborn, cath. Conf. (Kb. Sewastopol.)
2678. **Lode**, Agrippina von, a. Estland, Fräulein, † 12. April 1865, Schlagfluss, 79 J. alt, beerd. 15. April. (Kb. A.)
2679. —, Alexis Eugen Anatol von, geb. 12. November 1857, get. 16. Februar 1858, V.: Staatsrat und Ritter, Kammerherr Eduard von L. M.: Johanna Sophie von Ovander. (Kb. A.)
2680. —, Alexis Eugen Anatol von, a. St. Petersburg, Stabsrittmeister, led. † 19. April 1890 durch Selbstmord in Geisteszerrüttung, 32^{1/2} J. alt, beerd. 23. April. (Kb. A.)
2681. —, Alexis Paul Friedrich von, geb. 19. Septem-ber 1817, V.: Capitain und Ritter Georg Eduard von L. M.: Justine Emilie Dorothea von Peucker. (Kb. A.)
2682. —, Aurora Christina Anna Alexandra von, geb. 18. Dezember 1808, get. 17. Januar 1809, V.: Cap-i-tain Georg von L. M.: Justina von Peucker. (Kb. A.)
2683. —, Balthasar von, Cadett, † 1798, Wassersucht, 8 J. alt, beerd. 18. Juni. (Kb. A.)
2684. —, Constantin Georg von, † 9. Dezember 1832, Entzündung, 8 J. alt. (Kb. A.)
2685. —, Eduard von, a. St. Petersburg, 36 J. alt, led. Kammerjunker Sr. Maj., Collegienrat, S. des † Georg Eduard von L.; cop. 9. November 1854 mit Sophie von Ovander, a. Warschau, 33 J. alt, led. T. des Generallieutenants Wilhelm von O. (Kb. A.)
2686. —, Eduard von, a. St. Petersburg, Geheimrat, verh. † 3. Oktober 1889, Blutvergiftung, 73 J. alt, beerd. 7. Oktober. (Kb. A.)
2687. —, Elisabeth von, geb. Baroness Korff, a. Sala im Kreise Jamburg, verw. Collegien-Assessorin, † 6. August 1888, Lähmung, 82 J. alt, beerd. 9. August; die Leiche wurde nach Sala bei Narva gebracht. (Kb. A.)
2688. —, Emilie von, × Baronin Rausch von Trauben-berg. 5182.
2689. —, Emilie von, × von Traubenberg. 5173. 5182.
2690. —, Georg von, Collegienrat und Ritter, cop. 12. Mai 1838 mit Elisabeth Baroness Korff, T. des Capitains Johann Baron K. (Kb. Narva.)
2691. —, Georg Eduard von, dim. Capitain, cop. 13. Januar 1808 mit Justine Emilie von Peucker. (Kb. A.)
2692. —, Georg Wilhelm Odoardo von, geb. 10. Sep-tember 1855, get. 29. Dezember, V.: Kammerherr und Staatsrat Odoardo Philipp Julius von L. M.: Johanna Sophie von Ovander. (Kb. A.)
2693. —, Georg Wilhelm Odoardo von, † 16. August 1881, led. 25 J. 11 Mt. alt, beerd. in Ufa. (Kb. A.)
2694. —, Justine Emilie von, geb. von Peucker, Hof-rätin, † 29. Oktober 1834, Auszehrung, 45 J. alt. (Kb. A.)
2695. —, Justine Emilie Alice von, geb. 30. August 1861, get. 6. März 1862, V.: Wirklicher Staatsrat Odoardo Julius Philipp von L. M.: Johanna Sophie von Ovander. (Kb. A.)
2696. —, Philipp Julius Eduard von, geb. November 1816, V.: Capitain und Ritter Georg Eduard von L. M.: Justine Emilie Dorothea von Peucker. (Kb. A.)

2697. **Lode**, Woldemar Wilhelm Hermoldus von, cop. 7. Juli 1859 mit Elisabeth Ascher. (Kb. Simferopol.)
2698. —, Woldemar Hermoldus Fromhold von, geb. 28. Januar 1867, get. 15. Mai, V.: Wirklicher Staatsrat Eduard von L. M.: Sophie von Ovander. (Kb. A.)
2699. **Lohmann**, Carl Gottlieb Bernhard von, Stabs-
capitain, gesch., cop. 8. Mai 1883 mit Catharina Kortlang, led. (Kb. P.)
2700. —, Eleonore Charlotte von, geb. 25. Oktober 1887, get. 26. Oktober, V.: Stabs-
capitain a. D. Carl Gottlieb Bernhard von L. M.: Catharina Kortlang. (Kb. P.)
2701. —, Elisabeth Alexandra von, geb. 12. März 1889, get. 2. April, V.: Stabs-
capitain Carl Gottlieb Bernhard von L. M.: Catharina Kortlang. (Kb. P.)
2702. —, Friedrich Gottlieb von, geb. 21. August 1863, get. 12. September, V.: Generalmajor a. D. Nicolai Carl von L. M.: Constantia Elisabeth Wulff. (Kb. Cath.)
2703. —, Hermann von, Obrist, † 1811, Entkräftung, 68 J. alt, beerd. 27. April. (Kb. A.)
2704. —, Louis Jacob von, geb. 11. Januar 1846, get. 8. März, V.: Obristlieutenant, angestellt bei der Fabrik Kolpino, Nicolai Karl von L. M.: Helene Wilson, anglie. Conf. (Kb. Zarskoje Sselo.)
2705. —, Nicolaus von, Witwer, cop. 12. Oktober 1852, mit Constantia von Wulff. (Kb. Zarskoje Sselo.)
2706. —, Wilhelm Michael Alexander von, geb. 19. April 1883 (vor der Ehe), get. 30. Oktober, V.: Stabs-
capitain a. D. Carl Bernhard Gottlieb von L. M.: Catharina Kortlang. (Kb. P.)
2707. **Lohrop**, Anna, × Baronin Hoyningen-Huene. 1926.
2708. **Lomanowa**, Agrippina, × von Baumgarten. 333.
2709. **Loudon**, Adelaide Gustafowna Baronesse, verm. von Gedeonoff, a. Livland, verh. † 23. September 1888 zu Riga, Kehlkopf-Schwindsucht, 57 J. alt, beerd. 28. September zu Smolensk; Gem.: Lieutenant der Artillerie von G. (Kb. Smolensk.)
2710. —, Emma Helene Christine Baronesse, × von Traubenberg. 5185.
2711. —, Johanna Baronesse, verw. von Knierim, × von Sass. 4110.
2712. —, Leo Baron, a. Livland, dim. Lieutenant, verh. † 15. Juni 1872, Lähmung und Wahnsinn, 41 J. alt, beerd. 18. Juni zu Zarskoje Sselo. (Kb. der Gem. der Kaiserl. Irren-Anstalt zu St. Petersburg.)
2713. —, Leontine Emilie Auguste Baronesse, verm. von Seck, a. Wohlfahrtslinde, verw. † 2. Juli 1881, Schwindsucht, 55 J. alt, beerd. 3. Juli. (Kb. Pleskau)
2714. —, Alma Constance Helene Baronesse, × von Schultz. 4309.
2715. **Luce**, Adolph Friedrich von, a. St. Petersburg, Künstler, led. † 3. November 1880, Lungenschlag, 43 J. alt, beerd. 10. November zu Montreux. (Kb. A.)
2716. —, Elise von, geb. von Ludwig, a. Fellin, verw. † 8. Januar 1880, Unterleibs-Entzündung, 68 J. alt, beerd. 11. Januar. (Kb. A.)
2717. —, Emilie Rosette von, × von Bradke. 555.
2718. —, Gotthard Friedrich von, a. Arensburg, General-
lieutenant, verw. † 28. Mai 1881 zu Hungerburg bei Narva, 83 J. alt, beerd. 1. Juni. (Kb. A.)
2719. **Ludwig**, Alexander Wilhelm von, geb. 31. Oktober 1804, get. 7. Februar 1805, V.: Collegien-Assessor Friedrich von L. M.: Christine Wilhelmine Schreiber. (Kb. A.)
2720. —, Carl Jacob Georg von, geb. 4. Januar 1801, get. 22. Februar, V.: Collegien-Assessor Carl Friedrich von L. M.: Christine Wilhelmine Schreiber. (Kb. A.)
2721. —, Elise von, × von Luce. 2716.
2722. —, Hedwig von, a. St. Petersburg, † 21. Juni 1848, Cholera, 28 J. alt, led., beerd. 23. Juni. (Kb. A.)
2723. —, Helene Elisabeth von, geb. 22. Januar 1809, get. 27. Februar, V.: Hofrat Carl von L. M.: Christine Wilhelmine von Schreiber. (Kb. A.)
2724. —, Helene Elisabeth von, † 1809, 5 Mt. alt, beerd. 26. Januar. (Kb. A.)
2725. —, Henriette Baronin geb. Schneeberg, a. Mitau, verw. Lieutenantin, † 27. Dezember 1868, Rose, 48 J. alt, beerd. 30. Dezember. (Kb. A.)
2726. —, Luise Auguste von, geb. 5. Januar 1807, get. 28. Februar, V.: Hofrat Carl von L. M.: Christine Wilhelmine von Schreiber. (Kb. A.)
2727. —, Natalie Olga Baronesse, a. Mitau, 18 J. alt, led. T. des dim. Lieutenants Carl Baron L., welcher verschollen ist; cop. 1859 mit dem Schneider Fedor Iwanoff Pawlow, a. dem Dorfe Wolkoff im Nowo-Ladogaschen Kreise, 25 J. alt, led. (Kb. A.)
2728. —, Oscar Emil Victor von, a. St. Petersburg, † 4. Juli 1855, Wassersucht, 10 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 6. Juli, V.: Titulairrat Emil Gottfried von L. (Kb. A.)
2729. —, Peter Friedrich August Baron, a. St. Petersburg, Staatsrat und Ritter, † 14. April 1837, Entkräftung, 55 J. 8 Mt. alt, verh., beerd. 22. April. (Kb. Cath.)
2730. —, Selma von, verm. von Postels, a. Fellin, verw. Hofrätin, † 28. Dezember 1878, Bauchfell-Entzündung, 67 J. 7 Mt. alt, beerd. 31. Dezember. (Kb. A.)
2731. —, Sophie Elisabeth von, geb. 1779, get. 23. Januar, V.: Carl Heinrich von L. M.: Euphrosine Juliane Husen. (Kb. A.)
2732. —, Sophie Juliane Friederike von, geb. 14. November 1802, get. 18. Februar, V.: Collegien-Assessor Carl von L. M.: Christine Wilhelmine von Schreiber. (Kb. A.)
2733. —, Woldemar von, a. St. Petersburg, Collegienrat, led. † 30. März 1891, Nierenkrebs, 76 J. alt, beerd. 1. April. (Kb. A.)
2734. **Lüder**, Alexander Magnus von, geb. 12. November 1852, get. 15. Januar 1853, V.: Obrist der Chevalier-Garde Magnus Georg von L. M.: Marie Gertrude Friederike von Essen. (Kb. P.)
2735. —, Carl Otto von, a. Estland, Ingenieur-Generalmajor, led. 46 J. alt, S. des † Obristlieutenants Carl von L. und der Ottilie Pilar von Pilchau; cop. 10. Mai 1862 in der Annen-Kirche zu St. Petersburg mit Therese Baronesse von der Ropp geb. von Medem, a. Grobin in Kurland, verw. 43 J. alt, Witwe des Majors Leon Baron von der Ropp, T. des † Friedensrichters Johann von Medem und der † Dorothea von Kleist. (Kb. A. und Kb. J.) cf. № 3863.
2736. —, Christine Gertrud von, geb. Barclay de Tolly, a. Livland, verw. Majorin, † 21. März 1865,

- Marasmus senilis, 95 J. alt, beerd. 24. März. (Kb. A.)
2737. **Lüder**, Magnus von, a. Estland, dim. Major, verh. † 4. Januar 1857, Unterleibsleiden, 82 J. alt, beerd. 9. Januar. (Kb. A.)
2738. —, Marie Sophie Margaretha von, geb. 22. August 1854 zu Zarskoje Sselo, get. 30. Oktober, V.: Obrist der Chevalier-Garde, Magnus Georg von L. M.: Maria Friederika Gertrud von Essen. (Kb. P.)
2739. —, Max von, a. Estland, 35 J. alt, led. Rittmeister der Chevalier-Garde, S. des Carl von L., cop. November 1849 mit Maria Gertruda Friederike von Essen a. St. Petersburg, Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, 19 J. alt, led. T. des Generalleutenants Otto Reinhold von E. (Kb. A.)
2740. **Lüders**, Anna von, × von Fock. 1291. 1300.
2741. —, Carl von, a. Estland, Director des Telegraphen-Departements, Geheimrat, verh. † 15. August 1882, Wassersucht, 66 J. alt, beerd. 26. August. (Kb. A.)
2742. —, Catharina von, × von Fock. 1306.
2743. —, Christine Auguste Annette von, × von Weymarn. 5544.
2744. —, Eva von, geb. 9. Mai 1835 zu Kremenschug im Gouv. Wolhynien, † 20. November 1843, Fieber, beerd. an demselben Tg. V.: General der Infanterie Alexander von L. (Kb. Odessa.)
2745. —, Marie von, geb. von Fock, a. St. Petersburg, † 30. August 1854, Krebs, 52 J. alt, beerd. 2. September; die Leiche wurde nach Finnland gebracht; Gem.: Generaladjutant und General der Infanterie von L. (Kb. A.)
2746. —, Maximilian von, Rittmeister von der Chevalier-Garde, cop. 22. November 1849 mit Marie Gertrude Friederike von Essen. (Kb. P.)
2747. —, Nadeshda von, geb. 6. Februar 1833, get. 27. August 1840, V.: Corps-General und Ritter Alexander von L. M.: Marie von Fock. (Kb. Simferopol.)
2748. —, Orest von, geb. 20. April 1839, get. 27. August 1840, V.: Capitain Constantin von L. M.: Elisabeth Bogdanowitsch, cath. Conf. (Kb. Simferopol.)
2749. —, Otto Carl Alexander von, geb. 15. April 1851, get. 2. Juni, V.: Obrist Magnus von L. M.: Marie Gertrude Friederike von Essen. (Kb. P.)
2750. —, Sophie von, Fräulein, † 24. Dezember 1870, Krebs, beerd. 27. Dezember. (Kb. A.)
2751. **Lüdinghausen-Wolff**, Alexander Baron, a. Kurland, dim. Generalmajor, verh. † 30. Juli 1884, Schlaganfall, 66 J. alt, beerd. 2. September. (Kb. Narva.)
2752. —, Eveline Amalie Wilhelmine Baronesse, verm. von Peucker, a. Swistotschia in Polen, verw. Geheimrätin, † 9. Dezember 1890, Schlagfluss, 74 J. 9 Mt. alt, beerd. 13. Dezember. (Kb. P.)
2753. —, Eugen Baron, a. Pernau, Generalmajor, verh. † 3. März 1886, Lungenschwindsucht, 65 J. 6 Mt. 17 Tg. alt, beerd. 5. März. (Kb. P.)
2754. —, Wilhelmine Baronin, geb. Baronesse Buttler, a. Kurland, verw. Generalmajorin, † 15. Mai 1870, Gehirnschlag, 77 J. 3 Mt. 5 Tg. alt, beerd. 19. Mai; die Leiche wurde nach Narva gebracht. (Kb. P.)
2755. **Lütke**, Constantin Peter Graf, geb. Zarskoje-Sselo 25. August 1837, Capitainlieutenant, led. S. des Generaladjutanten Friedrich Graf L. und der † Julie Browne; cop. Januar 1869 mit Alexandra Gräfin Reh binder a. Kaluga, 29 J. alt, led., griech. Conf. T. des † Gardelieutenants Carl Graf R. und der † N. N. Protopopoff. (Kb. A.)
2756. **Lütke**, Constantin Peter Graf, a. St. Petersburg, dim. Geschäftsträger in Oesterreich und Italien, attachirt bei der Marine, Contre-Admiral, gesch. † 17./29. September 1892 zu Stuttgart, an den Folgen einer grossen Bauch-Operation, 55 J. alt, beerd. 23. Oktober. (Kb. A.)
2757. —, Friedrich Benjamin Graf, a. St. Petersburg, Admiral und Generaladjutant, verw. † 8. August 1882, Altersschwäche, 84 J. 10 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 12. August. (Kb. A.)
2758. —, Nicolai Friedrich Wilhelm Graf, a. St. Petersburg, † 10. Juni 1880, Eudocarditis, 15 J. 4 Mt. alt, beerd. 21. Juni; die Leiche wurde nach Estland gebracht; S. des Grafen Nicolai Johann L. (Kb. A.)
2759. **Luzanow**, Adelheid von, × Baronin Schoultz. 4221.
2760. **Lysander**, Julie Auguste Helene von, geb. 18. Juli 1865 zu Riga, get. 26. Oktober, V.: dim. Capitain Theodor von L. M.: Amalie Marie Zimmermann. (Kb. Kiew.)
2761. **Lysarch-Königk**, Natalie Olga Theophile Eulalie von, × Baronin Stackelberg. 4639.

M.

2762. **Maak**, Albertine Sophie Ottilie, geb. Baronesse von der Osten-Sacken. 3294.
2763. **Mächkow**, Vera von, × von Nagel. 3109.
2764. **Manderstjerna**, Alexander von, geb. in Livland (?) 1818, General der Infanterie, † 1. Februar 1888; die Leiche wurde nach Riga gebracht. (Personalbuch der Kirche des evangelisch. Hospitals zu St. Petersburg.)
2765. —, Alexander Carl Woldemar Sten Jöran Eugen Theophil von, geb. 15. Mai 1866, get. 7. Juli, V.: Generalmajor der Suite Sr. Maj. des Kaisers Alexander Nicolaus Georg Anton von M. M.: Constance Jeanette Mathilde Elisabeth Baronesse Rosen. (Kb. A.)
2766. —, Alexander Carl Woldemar Sten Jöran Eugen Theophil von, a. St. Petersburg, † 18. Dezember 1868, Gehirnentzündung, 2 J. 7 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 21. Dezember, V.: General aus der Suite Alexander von M. Die Leiche wurde nach Riga gebracht. (Kb. A.)
2767. —, Alexander Nicolaus Heinrich Georg Anton von, geb. 7. November 1817, get. 5. Dezember, V.: Obrist des Generalstabes und Ober-Quartiermeister des Gardecorps, Carl Friedrich von M. M.: Maria Helene Wilhelmine von Heyden. (Kb. A.)
2768. —, Alexander Nicolaus Heinrich Georg Anton von, a. St. Petersburg, 42 J. alt, led. Obrist vom Gatschinaschen Leib-Garde-Regiment, S. des Commandanten der Festung Petersburg, Generalleutenant und Ritter Carl Friedrich von M., cop. Juni 1860 mit Jane Elisabeth Mathilde Constance Baronesse Rosen a. Kegel in Estland, 20 J. alt, led. T. des Gottlieb Baron R. (Kb. A.)
2769. —, Alexius Woldemar von, a. Reval, led. Commandant von Narva, † 16. Juli 1849, Schlagfluss, 56 J. alt, beerd. 25. Juli. (Kb. Narva.)

2770. **Manderstjerna**, Elisabeth Auguste Luise Anna Marie Susanna von, geb. 10. März 1821. V.: Obrist Carl von M. M.: Marie Helene von Heyden. (Kb. A.)
2771. —, Hedwig Auguste von, geb. Baronesse Stackelberg, a. Sastama in Estland, verw., † 16. Juni 1837, Schwäche, 72 J. 7 Mt. alt, beerd. 22. Juni. (Kb. A.)
2772. —, Helene Wilhelmine Constance Elisabeth Marie von, geb. 11. Juni 1861, get. 11. Juli. V.: Obrist im Leib-Garde-Regiment zu Gatschina, Alexander Nicolai Georg Heinrich Anton von M. M.: Constance Jeanette Mathilde Elisabeth Baronesse Rosen. (Kb. A.)
2773. —, Johanna von, × Baronin Wrangell. 5775.
2774. **Manteuffel**, Marie von, geb. † 9. Juni 1859, Cholera, 88 J. alt, verw., beerd. 11. Juni; Gem.: Collegien Registrator von M. (Kb. A.)
2775. —, N. N. todtgeb. S. am 4. April 1851, V.: Graf Ernst von M. M.: Mathilde von Brevern. (Kb. P.)
2776. —, Victor Graf, a. Livland, 25 J. alt, led. S. des † Camille Graf M., cop. 6. Juni 1854 mit Sophie Wilhelmine Marie von Stryk, a. St. Petersburg, 19 J. alt, led. T. des Wirkl. Staatsrats Johann Georg von St. (Kb. A.)
—, vergl. auch **Zöge von Manteuffel**.
2777. **Markoff**, Anna, × von Derfelden. 1044.
2778. **Martin**, Anna, verw. Ogrodsinski, × Baronin Stackelberg. 4627.
2779. **Maschkow**, Ewgenia Michailowna, verw. von Aderkas, × Avenarius. 22.
2780. **Masing**, Adelheid Elmiere alias Ida, geb. Baronesse Ungern-Sternberg. 5264.
2781. —, Olga Alexandrine Wilhelmine Christine, geb. von Weymarn. 5572.
2782. **Matunin**, Catharina, geb. Schpanow, × von Stackelberg. 4675.
2783. **Matthey**, Bertha, geb. von Sivers. 4483.
2784. **Maximow**, Alexandra, × Baronin Engelhardt. 1167.
2785. **Maximowitsch**, Alexandrine geb. von Reibnitz. 3656.
2786. —, Olga Ludovica Natalie von, geb. Baronesse Rosen. 3942.
2787. **May**, Olga von, geb. von Wulf. 5818.
2788. **Maydell**, Alice Catharina Baronesse geb. 27. November 1857, get. 15. Dezember, V.: Obrist und Ritter Carl Anton Baron M. M.: Anna Helene Luise Catharina Baronesse Rosen. (Kb. P.)
2789. —, Alice Catharina Baronesse, a. St. Petersburg, † 9. Juli 1860, Bräune, 2 J. 7 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 12. Juli; die Leiche wurde nach Estland gebracht. V.: Obrist Carl Anton Baron M. (Kb. P.)
2790. —, Anna von, × von Baggehufvudt. 167.
2791. —, Anna Elisabeth Baronesse, geb. 25. Oktober 1861, get. 29. November, V.: Obrist und Ritter Carl Anton Baron M. M.: Anna Helene Luise Catharina Baronesse Rosen. (Kb. P.)
2792. —, August Baron, a. Estland, Artillerie-Generalleutenant und Ritter, verh. † 18. Dezember 1869, Lungen-Geschwulst, 72 J. 8 Mt. 25 Tg. alt; beerd. 20. Dezember. (Kb. Kiew.)
2793. **Maydell**, Auguste Marie Luise von, geb. 10. Juli 1851, get. 19. Juli, V.: Sappeur-Obrist und Ritter Carl von M. M.: Luise von Renteln. (Kb. Kiew.)
2794. —, Boleslav Eduard Nicolai Baron, cop. 30. März 1880 mit Bertha Emma Jeanette Sprengert. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
2795. —, Boris Carl Baron, geb. 4. März 1887, get. 8. April, V.: Capitain-Lieutenant Eduard Baron M. M.: Bertha von Sprengert. (Kb. Nikolajew.)
2796. —, Carl von, a. Estland, 35 J. alt, led. Lieutenant des Leib-Garde-Jäger-Regiments, S. des † Capitainlieutenants Carl von M.; einges. 25. August 1850 mit Warwara von Sasonoff, a. Moskau, 28 J. alt, led. T. des dim. Generalmajors Friedrich von S. (Kb. A.)
2797. —, Carl Gustav Baron, cop. 4. Mai 1813 mit Marie Baronesse Wolff. (Kb. A.)
2798. —, Carl Peter Georg von, geb. 14. Dezember 1841, get. 14. Juli 1842, V.: Commandeur des 4. Sappeur-Bataillons, Obrist und Ritter Carl von M. M.: Luise von Renteln. (Kb. Kiew.)
2799. —, Casimir Baron, a. Estland, dim. Capitain, † 7. Mai 1870, Altersschwäche, 64 J. alt, led., beerd. 10. Mai. (Kb. der Gemeinde der Irren-Anstalt in St. Petersburg.)
2800. —, Catharina von, verm. Pastorin Cordes, a. Kegel, verw. † 26. Juli 1881, Schlagfluss, 73 J. alt, beerd. 30. Juli. (Kb. Gatschina.)
2801. —, Catharina Alexandrine Baronesse, × Gräfin Keyserlingk. 2085.
2802. —, Eduard Baron, a. Reval, led. Major vom Husaren-Regiment S. K. H. des Fürsten Nicolaus Maximilianowitsch, † 18. Dezember 1855, Wassersucht, 43 J. alt, beerd. 20. Dezember. (Kb. Simferopol.)
2803. —, Eduard Nicolaus Boleslav von, geb. 26. Oktober 1842, get. 26. November, V.: Bataillons-Commandeur im Newskyschen See-Regiment, Major und Ritter Woldemar von M. M.: Emilie von Hagmann. (Kb. Podolien.)
2804. —, Georg Baron, a. Matuliczek in Kurland, Generaladjutant und General der Infanterie, verw. † 20. März 1881, Lungenentzündung, 64 J. 1 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 24. März. (Kb. P.)
2805. —, Georg Woldemar Baron, geb. 24. Dezember 1880, get. 18. Januar 1881, V.: Capitainlieutenant der Marine Eduard Baron M. M.: Bertha von Sprengert. (Kb. Nikolajew.)
2806. —, Gottlieb Michael Baron, geb. 21. August 1856, get. 12. Oktober, V.: Obrist und Ritter Carl Anton Baron M. M.: Luise Anna Helene Catharina Baronesse Rosen. (Kb. P.)
2807. —, Gregor Wilhelm Julius Baron, a. Moisama in Estland, Jüngerer Flaggmann, Contre-Admiral, led. † 24. Februar 1876, Herzübel, 55 J. 1 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 27. Februar. (Kb. Nikolajew.)
2808. —, Julius Eduard Otto Baron, geb. 6. Juni 1875 zu Rostard, get. 9. November, V.: Eisenbahnbeamter Ernst Otto Peter Baron M. M.: Thecla Valeria Huszczo, cath. Conf. (Kb. Taganrog.)
2809. —, Olga Gertrude Baronesse geb. 5. August 1859, get. 10. September, Zwilling (von № 2812.) V.: Garde Obrist Carl Anton Baron M. M.: Anna Helene Luise Catharina Baronesse Rosen. (Kb. P.)
2810. —, Olga Gertrude Baronesse, a. St. Petersburg, † 1. Juli 1860, Bräune, 10 Mt. 26 Tg. alt, beerd.

6. Juli; die Leiche wurde nach Estland gebracht; V.: Obrist Carl Anton Baron M. (Kb. P.)
2811. **Maydell**, Peter Baron, Geheimrat, Dr. med. Stadtphysicus, † 18. September 1884 zu St. Petersburg, Gem.: Alma von Pistohlkors; deren S.: Woldemar Friedrich Gustav Baron M., geb. 26. Mai 1855 auf dem Gute Obraszowoje bei der Stadt Orël, confirmirt 1872 zu Reval in der Domkirche, Titulairrat, Gem.: Emilie Charlotte von Pistohlkors, geb. 29. August 1859 zu Koltzen in Livland, cop. 1878 zu Riga, T. des Obristen August von P. auf Koltzen und der Emilie von Harder; deren Kinder: a) Alexander Peter August Georg Baron M. geb. 2. Dezember 1879 zu St. Petersburg, get. 2. Februar 1880. — b) Paul Peter Benedictus Alexander Baron M. geb. 30. Dezember 1885, get. 18. Februar 1886. (Personalbuch der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.)
2812. —, Reinhold Carl Baron, geb. 5. August 1859, get. 10. September, Zwilling (von № 2809.) V.: Garde-Obrist Carl Anton Baron M. M.: Anna Helene Luise Catharina Baronesse Rosen. (Kb. P.)
2813. —, Rudolph Eduard von, geb. 19. April 1843, get. 29. Juli, V.: Sappeur-Obrist und Ritter Carl von M. M.: Luise von Renteln. (Kb. Kiew.)
2814. —, Therese Emilie von, × von Taube. 4878. 4929.
2815. —, Wilhelmine von, × von Hagmann. 1666.
2816. —, Woldemar Baron, a. Petropawlowsk, Stabs- capitain, led. † 9. Dezember 1875, Herzübel, 28 J. alt, beerd. 13. Dezember. (Kb. A.)
2817. —, Woldemar Alexander Anatol von, geb. 29. April 1847 zu Wassilkow, get. 14. Juli zu Kiew, V.: Commandeur des 4. Sappeur-Bataillons Obrist und Ritter Carl Baron M. M.: Luise von Renteln. (Kb. Kiew.)
2818. **Meck**, Alexander Carl Samuel von, geb. 9. Juli 1843, get. 5. September, V.: Stabs- capitain und Ritter Carl Johann Gustav von M. M.: Amalie Lida von Planer. (Kb. Kiew.)
2819. —, Alexandrine Dorothea Charlotte von, × von Wessel. 5519.
2820. —, Carl Georg Otto von, dim. Ingenieur, Wirklicher Staatsrat, † 26. Januar 1876, Herzschlag, 54 J. 11 Mt. 29 Tg. alt, verh., beerd. 28. Januar. (Kb. P.)
2821. —, Charlotte Amalie Christine von, × von Seidlitz. 4388. 4409.
2822. —, Gregor Nicolaus von, a. Szavel (?), † 20. August 1852, Ruhr, 1 J. 8 Mt. alt, beerd. 22. August, V.: Obrist Carl von M. M.: Amalie von Planer. (Kb. Zarskoje Sselo.)
2823. —, Johann Gustav Carl von, a. Livland, Obrist, verh. † 5. Januar 1889, Altersschwäche, 81 J. alt, beerd. 10. Januar. (Kb. A.)
2824. —, Olga Amalie von, a. Riga, 25 J. alt, led. T. des dim. Obristen Carl von M.; cop. 27. Januar 1870 mit dem Collegien-Secretairen Prosper Karlowitsch Weil, 48 J. alt, led., cath. Conf., S. des Gymnasial-Lehrers Carl W. (Kb. A.)
2825. —, Olga Nadeshda von, geb. 21. März 1845, get. 22. April zu Tultschin, V.: Garde-Stabs- capitain Carl von M. M.: Amalie von Planer. (Kb. Podolien.)
2826. **Medem**, Adalbert Carl Baron, geb. 16. August 1843, get. 27. September 1844, V.: Capitain bei der Garde Robert Baron M. M.: Emmerike Ehlers. (Kb. Cath.) Legitimirt per subsequens matrimonium cf. № 2832.
2827. —, Adalbert Carl Baron, a. St. Petersburg, † 1. Oktober 1844, Krämpfe, 1 J. 2 Mt. alt, beerd. 3. Oktober, V.: Robert Baron M. (Kb. Cath.)
2828. —, Adelaide Baronesse, † 8. Dezember 1887, Knochenfrass am Fuss, 72 J. alt, led., beerd. 10. Dezember, T. des Obristen Baron M. (Kb. Joh.)
2829. —, Alexander Georg Ludwig Julius Graf, geb. 8. Dezember 1877, get. 14. Februar 1878, V.: Otto Paul Theodor Julius Graf M. M.: Alexandrine Narischkin, griech. Conf. (Kb. Cath.)
2830. —, Alexander Pierre Carl von, geb. 20. November 1854, get. 18. Januar 1855, V.: Gouvernements-Secretair Johann Peter Carl von M. M.: Caroline von Peucker. (Kb. A.)
2831. —, Auguste von, × von Baer. 155.
2832. —, Carl Johann Robert Baron, dim. General- major, cop. 7. Juni 1870 mit Franzisca Emmerica Aloisia Ehlers, led. (Kb. Mich.)
2833. —, Constantin Leo Baron, geb. 8. Januar 1858, get. 26. Februar, V.: Collegien-Secretair Johann Baron M. M.: Caroline von Peucker. (Kb. A.)
2834. —, Dimitry Ludwig Julius Nicolai Graf, geb. 6. Dezember 1882, get. 11. Januar 1883, V.: Otto Paul Theodor Julius Graf M. M.: Alexandrine von Narischkin, griech. Conf. (Kb. Cath.)
2835. —, Emil Adalbert Robert von, geb. 9. Dezember 1836, get. 11. Dezember, V.: Robert von M. M.: Emmerica Ehlers. (Kb. der deutschen Catharinen-Gemeinde zu St. Petersburg.) Leg. per subseq. matrim.
2836. —, Emil Adalbert Robert von, a. St. Petersburg, † 21. Mai 1837, Krämpfe, 5 Mt. alt, beerd. 23. Mai, V.: Robert von M. (Kb. Cath.)
2837. —, Emmerica Baronin, geb. Ehlers, a. Press- burg, verh. † 16. Juni 1877, Nierenentzündung, 67 J. 6 Mt. 4 Tg. alt, beerd. 20. Juni. (Kb. Mich.)
2838. —, Georg Ludwig Theodor Graf, geb. 10. März 1885, get. 7. April, V.: Otto Paul Theodor Julius Graf M. M.: Alexandrine von Narischkin, griech. Conf. (Kb. Cath.)
2839. —, Helene Marie Baronesse, a. Kurland, 17 J. alt, led. T. des Obristen Heinrich Baron M.; cop. 2. November 1871 zu Elisawetgrad mit dem Capitain Carl Georg Wilpert, a. Riga, 39 J. alt, led. S. des Advocaten Gustav Eduard W. (Kb. Kremenschug.)
2840. —, Johann Baron, a. Kurland, verw. 36 J. alt, dim. Lieutenant, S. des † Johann Baron M.; cop. 16. September 1850 auf dem Gute Schabino in Ingermanland mit Caroline von Peucker a. St. Petersburg, 32 J. alt, led. T. des Geheim- rats, Senateur Johann von P. (Kb. A.)
2841. —, Johann Baron, a. Kurland, Titulairrat, † 8. Dezember 1862, Zungenkrebs, 47 J. alt, beerd. 17. Dezember. (Kb. J.)
2842. —, Johann Friedrich Graf, cop. 18. Januar 1799 mit Marie Luise Baronesse von der Pahlen. (Kb. A.)
2843. —, Johann Nicolai Georg von, geb. 15. September 1853, get. 1. Dezember, V.: Gouvernements-

- Secretair Johann Peter Carl von M. M.: Caroline von Peucker. (Kb. A.)
2844. **Medem**, Johanna Baronin geb. von Dusterloh, a. dem Gute Butthof im Gouv. Kowno, verw. † 11. Mai 1870, Lungenentzündung, 71 J. 9 Mt. 2 W. alt, beerd. 14. Mai. (Kb. Nowgorod.)
2845. —, Luise Dorothea Baronesse geb. 28. Mai 1838, get. 12. Oktober, V.: Carl Johann Robert Baron M. M.: Emmericia Ehlers. (Kb. Cath.) Leg. per subs. matrim.
2846. —, Luise Dorothea Baronesse, a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. T. des Carl Johann Baron M.; cop. in der griech. Kirche November 1859 mit dem Edelmann Sergei Sergejewitsch Orloff, a. Moskau, 18½ J. alt, led. S. des Edelmanns Sergei O. (Kb. A.)
2847. —, Nicolai Baron, a. Kurland, General der Artillerie, verh. † 24. Februar 1870, Herzschlag, 75 J. alt, beerd. 27. Februar; die Leiche wurde nach Pleskau gebracht. (Kb. A.)
2848. —, Nicolaus Baron, Artillerie-Oberst, cop. 4. September 1827 mit Marie von Balugianski, T. des Staats-Secretairs, Wirklicher Staatsrat und Ritter von B. (Kb. A.)
2849. —, Olga Baronin, geb. von Taube, verw. von Guldenshubbe. 1633. cf. № 1626.
2850. —, Olga Caroline Therese von, geb. 5. Oktober 1856, get. 12. Januar 1857, V.: Collegien-Secretair Johann von M. M.: Caroline von Peucker. (Kb. A.)
2851. —, Olga Catharina Elisabeth Baronesse, geb. 6. Mai 1842, get. 24. Januar 1843, V.: Capitain bei der Garde Robert Baron M. M.: Emmerice Ehlers. (Kb. Cath.) Leg. per subseq. matrim.
2852. —, Olga Elisabeth Catharina Baronesse, genannt Ehlers, a. St. Petersburg, led. T. des dim. Generals Robert Baron M.; cop. September 1868 mit dem Königl. preuss. Lieutenant a. D. in Danzig Carl Alexander von Versen, 33 J. alt, led. (Kb. A.)
2853. —, Paul Adam Johann von, geb. 22. Januar 1849, get. 28. April zu Nowa-Praga, V.: Rittmeister Heinrich von M. M.: Beate Ratschkoffsky, cath. Conf. (Kb. Nikolajew.)
2854. —, Peter Baron, a. Kurland, dim. Obrist, geb. 8. April 1812, verh. † 15. Juni 1878, Lungenentzündung, beerd. 16. Juni. (Kb. Elisawetgrad.)
2855. —, Sophie Gräfin, a. Wiburg, † 31. Januar 1877, Darm-Catarrh, 6 Mt. alt, beerd. 4. Februar, die Leiche wurde nach Stockmannshof in Livland gebracht; T. des Grafen Otto M. und der Alexandrine Narischkin. (Kb. A.)
2856. —, Therese von, verw. von der Ropp, × von Lüder. 2735.
2857. —, Therese Eleonore Charlotte Constantia Luise Betty von, × Baronin von der Ropp. 3863.
2858. —, Wilhelm Baron, a. Kowno, dim. Obrist, verh. † 16. Juli 1885, chronische Lungenentzündung, 67 J. alt, beerd. 20. Juli; die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht. (Kb. Joh.)
2859. **Meerfeldt**, Elisabeth Josephine Eleonore Sophie von, a. Witebsk, † 5. Februar 1853, fallende Sucht, led. 30 J. alt, beerd. 11. Februar, V.: Lehrer Alexander Carl von M. (Kb. Gatschina.)
2860. **Meerscheid-Hüllessem**, Friedrich Wladimir von, Hofrat, † 29. Dezember 1893, zu Sewastopol, Herzleiden, 63 J. alt, beerd. 2. Januar 1894, V.: Carl Ludwig Christian von M. H. (Kb. Neusatz.)
2861. **Meerwolff**, Wilhelmine Marie, × Baronin Stackelberg. 4588.
2862. **Meissner**, Alexander Theodor von, a. St. Petersburg, 49 J. alt, led. Staatsrat, S. des † Johann von M.; cop. 9. Januar 1855 mit Luise Cäcilie Horn a. Danzig, 30 J. alt, led., cath. Conf. T. des † Kaufmanns Johann H. (Kb. A.)
2863. —, Alexis von, a. Friedrichshamn, Geheimrat, verh. † 12. Juli 1882, Gehirnentzündung, 75 J. 6 Mt. 7 Tg. alt, beerd. 15. Juli. (Kb. P.)
2864. —, Anna Dorothea von, † 1763, 19 J. 6 Mt. alt, beerd. 21. Juli. T. des Majors von M. (Kb. A.)
2865. —, Eugen Franz Carl von, geb. 26. November 1852, get. 31. Dezember, V.: Flottlieutenant Woldemar von M. M.: Emilie Gonsago. (Kb. Kronstadt.)
2866. —, Helene von, 28 J. alt, led. T. des dim. Lieutenants der Flotte Constantin von M. und der Wilhelmine von Claus; cop. 15. Oktober 1872 mit dem Agronomen Johannes Ludwig Magnus von Harder, 33 J. alt, led. S. des † Gutsbesizers William Carl von H. und der Annette Böcke. (Kb. Nowgorod.)
2867. —, Jacob von, Stückjunker beim II. Kaiserl. Kannonier-Regiment, cop. 4. Mai 1777 mit Catharina Elisabeth Baronesse Delwig. (Kb. A.)
2868. —, Juliane Caroline von, geb. Söderberg, a. St. Petersburg, verw. † 3. Mai 1839, Brustwassersucht, 60 J. alt, beerd. 5. Mai. (Kb. A.)
2869. —, Julie Charlotte Natalie von, geb. 2. Juli 1854, get. 10. August, V.: Capitainlieutenant Woldemar von M. M.: Emilie Gonzago. (Kb. Kronstadt.)
2870. —, Leonidas von, geb. 9. Juli 1861 zu Reval, get. 14. August, led. Cornet vom 14. Dragoner-Regiment, S. des Vice-Admirals Woldemar von M. und der Emilie von Gonzago; cop. 17. November 1884 mit Luise Amalie Vockrodt geb. Müller, geb. St. Petersburg 29. April 1853, get. 10. Juni, verw. T. des Wagenbauers Johann Alexander M. und der Rosalie Eleonore Gerchen. (Kb. A.)
2871. —, Marie Antoinette von, geb. 5. Oktober 1866, get. 7. Dezember, V.: Capitain II. Ranges Woldemar von M. M.: Emilie Gonzago. (Kb. Kronstadt.)
2872. —, Olga von, geb. 16. Januar 1858, get. 18. Februar, V.: Capitain Woldemar von M. M.: Emilie Gonzago. (Kb. Kronstadt.)
2873. —, Olga von, a. Kronstadt, † 5. Mai 1888, Lungenentzündung, 30 J. alt, led., beerd. 7. Mai. (Kb. A.)
2874. —, Victor von, geb. 15. November 1859, get. 21. Januar 1860, V.: Capitainlieutenant Woldemar von M. M.: Emilie Gonzago. (Kb. Kronstadt.)
2875. **Meller**, Luise Dorothea, geb. von Heller. 1800.
2876. **Mellin**, Bertha Natalie, × von Flemming. 1285.
2877. —, Natalie Gräfin, × von Reutern. 3757.
2878. **Melnikow**, Elisabeth, × von Taube. 4867.
2879. **Mengden**, Alexander Baron, geb. 12. Juli 1856, get. 10. Dezember im Graf Araktschejewschen Cadetten-Corps, V.: Capitain des Leib-Garde-Dragoner-Regiments Carl Woldemar Baron M.

- M.: Constance Senkewitsch, cath. Conf. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda und Olonetz.)
2880. **Mengden**, Alexander Graf, a. Kaugershof in Livland, dim. Gardelieutenant, verh. † 3. November 1874, Lungenentzündung, 72 J. 4 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 12. November; die Leiche wurde nach Kaugershof gebracht. (Kb. P.)
2881. —, Anton Baron, Etatsrat, † 1806, Schlagfluss, 65 J. alt, beerd. 23. Juni. (Kb. A.)
2882. —, Elisabeth von, geb. von Rosenfeld, cop. 24. August 1865 mit Benjamin Heinrich Stadion. (Kb. Odessa.)
2883. —, Gerhard Reinhold von, cop. 22. Mai 1856, mit Elisabeth Rosenfeld. (Kb. Nikolajew.)
2884. —, Marie Baronesse, × Baronin Vietinghoff. 5358.
2885. —, Marie Elise Constance Gräfin, cop. 20. Mai 1847 mit dem Ehrenbürger Wilhelm Nottbeck. (Kb. P.)
2886. —, Marie Friederike Aurora Baronesse, verm. von Grambeck, a. Riga, verh. † 25. April 1853, Auszehrung, 50 J. 7 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 30. April; Gem.: Collegienrat Carl Gustav von G. (Kb. Narva.)
2887. —, Oscar Baron, geb. 17. Mai 1860, get. 27. Mai, V.: Obrist des Leib-Garde-Dräger-Regiments Carl Woldemar Baron M. M.: Constance Senkewitsch. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
2888. —, Woldemar August Ernst Baron, geb. 11. Juni 1853, get. 27. September zu Nowgorod im Stabe der Dräger, V.: Capitain Carl Woldemar Baron M. M.: Constance Sinkewitsch. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
2889. **Menjajew**, Claudia Nikolajewna, × von Schulmann. 4298.
2890. **Menschutkin**, Catharina, × von Eck. 1141.
2891. **Mensenkampff**, Alexander Gottlieb von, geb. 13. Juni 1841, get. 18. Juli, V.: Collegienrat und Ritter, Franz Conrad Gottlieb von M. M.: Emilie Petronella Baronesse Budberg. (Kb. P.)
2892. —, Anna Luise von, geb. 7. März 1840, get. 17. April, V.: Hofrat und Ritter Franz Conrad Gottlieb von M. M.: Emilie Petronella Baronesse Budberg. (Kb. P.)
2893. —, Bernhard von, a. Perna, Beamter 7. Classe, Aufseher der Wassilkower Sastawa in Kiew, verh. † 15. März 1857, Auszehrung, 64 J. alt, beerd. 17. März. (Kb. Kiew.)
2894. —, Elisabeth Wilhelmine von, × Baronin Schilling. 4160.
2895. —, Gotthard Peter von, geb. 23. Mai 1838, get. 21. Juni, V.: Hofrat Franz Conrad Gottlieb von M. M.: Emilie Baronesse Budberg. (Kb. P.)
2896. —, Paul Jacob von, geb. 20. Dezember 1842, get. 13. Januar 1843, V.: Collegienrat und Ritter Franz Conrad Gottlieb von M. M.: Petronella Emilie Baronesse Budberg. (Kb. P.)
2897. **Merkuschin**, Anna, × von Schröders. 4256.
2898. **Merra**, Henriette Amalie, × Baronin Grothuss. 1598.
2899. **Mertens**, Christine, × von Klot. 2127.
2900. **Meschtschersky**, Charlotte Fürstin, geb. von Vietinghoff. 5350.
2901. **Messarow**, Elisabeth, × von Baumgarten. 297.
2902. **Mestmacher**, Luise Rosine Baronin, geb. von Zeithen, a. St. Petersburg, Collegienrätin, verw. † 5. Februar 1834, Schlag, 46 J. alt, beerd. 8. Februar. (Kb. A.)
2903. **Meves**, Amalie von, geb. Baronesse Huene, × von Seidlitz. 4372.
2904. **Meyendorff**, Alexander Baron, a. Livland, Geheimrat, † 12. Januar 1865, Lungenschlag und Typhus, 66 J. 9 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 16. Januar. (Kb. P.)
2905. —, Carl Casimir Baron, a. Livland, verh. † 23. Dezember 1854, Marasmus, 60 J. alt, beerd. 27. Dezember. (Kb. J.)
2906. —, Elisabeth Caroline Anna Baronesse, geb. 22. September 1833, get. 24. Oktober, V.: Wirklicher Staatsrat und hoher Orden Ritter Georg Baron M. M.: Sophie Gräfin Stackelberg. (Kb. P.)
2907. —, Georg Baron, a. Estland, Generaladjutant, Patron der St. Johannis-Gemeinde zu St. Petersburg, verw. † 25. Oktober 1879, Altersschwäche, 85 J. alt, beerd. 30. Oktober; die Leiche wurde nach Kegel (Estland) gebracht. (Kb. Joh.)
2908. —, Peter Baron, a. Riga, Oberhofmeister, Mitglied des Kirchenrats zu St. Petri in St. Petersburg, Wirklicher Geheimrat, verh. † 7. März 1863 Lungenentzündung, 66 J. 6 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 12. März. (Kb. P.)
2909. **Meyer**, Catharina, geb. von Gernet. 1465.
2910. —, Christine, × von Tiesenhausen. 4997.
2911. —, Dorothea von, × Baronin Korff. 2331. 2338.
2912. —, Dorothea Elisabeth, × von Poll. 3503.
2913. **Miaskowsky**, Hedwig Amalie Caroline Elise von, × von Brandt. 578.
2914. —, Hedwig Amalie Auguste von, × von Brandt. 582.
2915. **Michaelis**, Agnes Johanna von, geb. Baronesse Krüdener. 2429.
2916. **Michailowsky**, Amalie, geb. von Adlerberg. 37.
2917. **Michalowsky**, Natalie Helene von, × von Brevern. 600.
2918. **Michelsohn**, Johanna Friederike, geb. Baronesse Uexküll. 5247.
2919. **Michelson**, Adeline Amalie, × von Gernet. 1462.
2920. **Mickwitz**, Theone Charlotte Luise von, × Baronin Ungern-Sternberg. 5315.
2921. **Middendorff**, Alexander Theodor von, a. St. Petersburg, Staatsrat und Akademiker, 34 J. alt, led. S. des Geheimrats Theodor von M.; cop. 12. April 1850 mit Hedwig Elisabeth von Hippus, a. St. Petersburg, 25 J. alt, led. T. des Staatsrats Carl von H. (Kb. A.)
2922. —, Andreas Woldemar von, geb. Reval 31. Juli 1837, Hofrat, S. des dim. Capitains Heinrich Eduard von M. und der Friederike von Wistinghausen; cop. 29. Dezember 1864 mit Johanna Wilhelmine Auguste Köhler, geb. Bauske 6. November 1841, T. des dim. Schul-Inspectors Hofrat Christian Carl K. und der Friederike Wilhelmine Stöver. (Kb. J.)
2923. —, Auguste von, geb. Köhler, verw. Hofrätin, cop. 5. Januar 1869 mit dem Collegien-Assessor Julius Friedrich Bahs, led. (Kb. Mich.)

2924. **Middendorff**, Carl von, geb. 20. Juli 1852, get. 27. September, V.: Akademiker Staatsrat Alexander Theodor von M. M.: Hedwig Elisabeth von Hippus. (Kb. A.)
2925. —, Christine von, geb. 21. Februar 1858, get. 30. April, V.: Wirklicher Staatsrat Alexander Theodor von M. M.: Hedwig Elisabeth von Hippus. (Kb. A.)
2926. —, Ernst von, geb. 10. Januar 1851, get. 8. März. V.: Akademiker Staatsrat Alexander Theodor von M. M.: Hedwig Elisabeth von Hippus. (Kb. A.)
2927. —, Gottfried Woldemar von, geb. 16. Juli 1836, get. 3. September, V.: Gottfried Woldemar von M. M.: Christine Forbes. (Kb. Cath.)
2928. —, Hedwig von, geb. 19. Juni 1854, get. 3. Oktober, V.: Staatsrat Alexander von M. M.: Hedwig Elisabeth von Hippus. (Kb. A.)
2929. —, Johanna von, Fräulein, † 19. Februar 1836, Entkräftung, 75 J. alt, beerd. 22. Februar. (Kb. Cath.)
2930. —, Max von, a. St. Petersburg, † 29. Mai 1856, Unterleibs-Entzündung, 6 W. alt, beerd. 31. Mai; die Leiche wurde nach Livland gebracht; V.: Staatsrat und Akademiker Alexander Theodor von M. (Kb. A.)
2931. —, Reinhold Amadeus von, geb. 7. April 1839, get. 18. Mai, V.: Professor und Ritter Gottfried Woldemar von M. M.: Christina Forbes. (Kb. Cath.)
2932. —, Theodor von, a. Taibel in Estland, † 2. Januar 1842, Nervenfieber, 9 J. alt, beerd. 4. Januar. (Kb. Cath.)
2933. —, Theodor Johann von, a. St. Petersburg, † 5. September 1835, Entzündung, 2 J. 6 Mt. alt, beerd. 7. September, V.: Professor Gottfried von M. (Kb. Cath.)
2934. —, Woldemar von, a. Taibel in Estland, Hofrat, verh. † 20. September 1868, Lungenschwind-sucht, 41 J. 1 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 23. September. (Kb. Mich.)
2935. **Mikischef**, Sophie, × Baronin Pfeilitzer-Frank. 3464.
2936. **Minckwitz**, Otto Rudolph Alexander von, a. Carmel (in Oesel), General der Infanterie und Generaladjutant, verh. † 9. Januar 1882, Schlag-fluss, 64 J. alt, beerd. 13. Januar; die Leiche wurde nach Wilkowiczki im Gouv. Suwalki ge-bracht. (Kb. A.)
2937. **Minin**, Maria, × von Buchholtz. 754.
2938. **Mirbach**, Alexandrine Johanna Baronesse, geb. 13. Februar 1865, get. 17. März, V.: Capitain II. Ranges, attachirt Sr. Kaiserl. Hoheit dem Gross-fürsten Nicolai Konstantinowitsch, Reinhold Hein-rich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlb-lom. (Kb. Cath.)
2939. —, Alexis Arthur Wilhelm Christoph Baron, geb. 18. März 1871, get. 6. Mai, V.: Flügel-adjutant Sr. Maj. des Kaisers Reinhold Heinrich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlb-lom. (Kb. Cath.)
2940. —, Alexis Arthur Wilhelm Christoph Baron, a. St. Petersburg, † 20. Januar 1876, Diphteritis, 4³/₄ J. alt, beerd. 22. Januar, V.: Flügeladjutant Reinhold Baron M. (Kb. Cath.)
2941. —, Andreas Eduard Adolph Heinrich Baron, geb. 23. August 1855, get. 3. September, V.: Lieutenant des Marine-Corps Reinhold Heinrich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlb-lom. (Kb. P.)
2942. **Mirbach**, Andreas Eduard Heinrich Baron, a. St. Petersburg, † 6. Dezember 1861, Rachenbräune, 6 J. 3 Mt. 15 Tg. alt, beerd. 10. Dezember, V.: Capitainlieutenant Reinhold Baron M. (Kb. Cath.)
2943. —, Bertha Amalie Dorothea Baronin, geb. Carlb-lom, a. Dorpat, verh. † 29. Oktober 1872, Wochenbett-Fieber, 38 J. 6 Mt. 17 Tg. alt, beerd. 1. November; Gem.: Flügeladjutant R. Baron M. (Kb. Cath.)
2944. —, Bertha Ida Marie Baronesse, geb. 21. April 1879, get. 6. Mai, V.: Contre-Admiral Reinhold Heinrich Baron M. M.: Ida Gustava von Schweb-s. (Kb. Cath.)
2945. —, Bertha Ida Marie Baronesse, a. St. Peters-burg, † 24. Januar 1880, Zahnkrankheit, 9 Mt. alt, beerd. 26. Januar, V.: Reinhold Baron M. (Kb. Cath.)
2946. —, Carl Friedrich Alexander Baron, geb. 6. Juni 1878, get. 23. Juni, V.: Contre-Admiral der Suite Sr. Maj. Reinhold Heinrich Baron M. M.: Ida Gustava von Schweb-s. (Kb. Cath.)
2947. —, Constance Bertha Luise Baronesse, geb. 24. März 1860, get. 12. April, V.: Capitainlieutenant Reinhold Heinrich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlb-lom. (Kb. Cath.)
2948. —, Constance Bertha Luise Baronesse, × Baronin Nolcken. 3215.
2949. —, Dorothea Baronesse, geb. 18. Oktober 1872, Zwilling (von № 2967) get. 19. Oktober, Nottaufe, V.: Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers Reinhold Heinrich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlb-lom. (Kb. Cath.)
2950. —, Dorothea Baronesse, a. St. Petersburg, † 23. Oktober 1872, Frühgeburt, 5 Tg. alt, beerd. an demselben Tg. V.: Reinhold Baron M. (Kb. Cath.)
2951. —, Ernst Friedrich Camillo Baron, geb. 5. Ok-tober 1888, get. 7. November, V.: Vice-Admiral Reinhold Heinrich Baron M. M.: Gustava von Schweb-s. (Kb. Cath.)
2952. —, Ernst Heinrich Reinhold Baron, geb. 28. Mai 1883, get. 9. Juni, V.: Contre-Admiral von der Suite Sr. Maj. des Kaisers, Reinhold Heinrich Baron M. M.: Ida Gustava von Schweb-s. (Kb. Cath.)
2953. —, Georg Julius Constantin Baron, geb. 21. Fe-bruar 1839, get. 5. März, V.: Inspector der St. Petersburger Colonien, Major und Ritter Hein-rich Georg Christoph Baron M. M.: Sophie He-lene von Liphart. (Kb. Strelna.)
2954. —, Georg Paul Alexander Baron, geb. 26. Mai 1844, get. 3. Juni, V.: Heinrich Baron M. M.: Sophie von Liphart. (Kb. Cath.)
2955. —, Georg Werner Baron, geb. 11. Juli 1880, get. 11. August, V.: Contre-Admiral à la suite Reinhold Heinrich Baron M. M.: Ida Gustava von Schweb-s. (Kb. Cath.)
2956. —, Gertruda Elisabeth Bertha von, geb. 14. April 1865, get. 22. Mai, V.: Obristlieutenant Julius von M. M.: Helene von Vietinghoff. (Kb. Elisa-wetgrad.)
2957. —, Gottlieb von, a. St. Petersburg, † 9. Oktober 1839, Krämpfe, 1 J. 5 Mt. alt, beerd. 11. Oktober. (Kb. Cath.)

2958. **Mirbach**, Heinrich Georg Christoph Baron, a. Mitau, verh. † 23. Juni 1848, Cholera, 57 J. alt, beerd. 24. Juni. (Kb. Cath.)
2959. —, Johannes Constantin Georg Leberecht Baron, geb. 29. März 1869, get. 31. März, V.: Flügeladjutant Sr. Kaiserl. Maj. Reinhold Heinrich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlblom. (Kb. Cath.)
2960. —, Julius von, cop. 10. Januar 1861 mit Wilhelmine Helene Luise von Vietinghoff. (Kb. Elisawetgrad.)
2961. —, Margarethe Luise Baronesse, geb. 19. Juni 1854, get. 20. Juni, V.: Lieutenant bei der Flotte Reinhold Heinrich Baron M. M.: Amalie Dorothea Carlblom. (Kb. P.)
2962. —, Margarethe Luise Baronesse, a. St. Petersburg, † 18. November 1861, Bräune, 7 J. 5 Mt. alt, beerd. 22. November, V.: Capitainlieutenant Reinhold Baron M. (Kb. Cath.)
2963. —, Marie Elisabeth Caroline von, geb. 12. April 1841, get. 27. April, V.: Heinrich von M. M.: Sophie von Liphart. (Kb. Cath.)
2964. —, Marie Elisabeth Leontine Baronesse, geb. 2. August 1857, get. 15. September, V.: Flottlieutenant Reinhold Heinrich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlblom. (Kb. Cath.)
2965. —, Marie Elisabeth Leontine Baronesse, cop. 27. Dezember 1876 mit dem estländ'schen Edelmann Alexander von Schwesb. (Kb. Cath.)
2966. —, Marie Louise von, × von Renteln. 3733.
2967. —, N. N. todtgeb. T. am 19. Oktober 1872, Zwilling (von № 2949), begr. 20. Oktober, V.: Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers Reinhold Heinrich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlblom. (Kb. Cath.)
2968. —, N. N. todtgeb. Kind, am 17. Februar 1877, des Capitains I. Ranges Reinhold Baron M. und der Ida von Schwesb. (Kb. Cath.)
2969. —, N. N. todtgeb. T. am 3. Mai 1887 des Contre-Admirals Reinhold Baron M. und der Ida von Schwesb. (Kb. Cath.)
2970. —, Olga Henriette Luise Baronesse, geb. 18. Januar 1867, get. 9. Februar, V.: Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers und Capitain II. Ranges Reinhold Heinrich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlblom. (Kb. Cath.)
2971. —, Olga Henriette Luise Baronesse a. St. Petersburg, † 2. März 1868, Zahnen, 1 J. 1 Mt. 15 Tg. alt, beerd. 5. März, V.: Flügeladjutant Sr. Maj. Reinhold Baron M. (Kb. Cath.)
2972. —, Olga Marie Baronesse, × Baronin Nolcken. 3224.
2973. —, Oscar Paul Alexander Carl Baron, geb. 20. Juni 1837, get. 9. Juli, V.: Major und Inspector der St. Petersburger Colonien Heinrich Georg Christoph Baron M. M.: Sophie Helene von Liphart. (Kb. Strelina.)
2974. —, Paul Georg Heinrich Baron, geb. 13. Juni 1842, get. 6. August, V.: Heinrich Baron M. M.: Sophie von Liphart. (Kb. Cath.)
2975. —, Paul Georg Heinrich Baron, a. St. Petersburg, † 6. September 1843, Ruhr, 1 J. 2 Mt. alt, beerd. 9. September. (Kb. Cath.)
2976. —, Reinhold Heinrich Baron, Flottlieutenant, cop. 9. Februar 1852 mit Fräulein Bertha Amalie Dorothea Carlblom. (Kb. P.)
2977. **Mirbach**, Reinhold Heinrich Baron, Flügeladjutant Sr. Maj., Capitain I. Ranges, cop. 27. April 1876 mit Ida Gustava von Schwesb. (Kb. Cath.)
2978. —, Reinhold Nicolai Andreas Otto Baron, geb. 19. Februar 1863, get. 24. Februar, V.: Capitainlieutenant Reinhold Heinrich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlblom. (Kb. Cath.)
2979. —, Rudolph Alexander Heinrich Baron, geb. 18. März 1882, get. 8. April, V.: Contre-Admiral der Suite Sr. Maj., Heinrich Reinhold Baron M. M.: Ida Gustava von Schwesb. (Kb. Cath.)
2980. —, Sophie Baronin, geb. von Liphart, a. Narva, verw. Majorin, † 13. Dezember 1863, innerer Krebs, 51 J. 4½ Mt. alt, beerd. 17. Dezember. (Kb. Cath.)
2981. —, Sophie Elisabeth Caroline Baronesse, geb. 25. Januar 1853, get. 9. Februar, V.: Lieutenant der Marine Reinhold Heinrich Baron M. M.: Bertha Amalie Dorothea Carlblom. (Kb. P.)
2982. —, Sophie Elisabeth Caroline Baronesse, a. St. Petersburg, † 26. Dezember 1855, Scharlach, 2 J. 11 Mt. alt, beerd. 29. Dezember, V.: Marineleutenant Reinhold Baron M. (Kb. Cath.)
2983. —, Sophie Elisabeth Helene Baronesse, geb. 26. Dezember 1834, get. 14. Januar 1835, V.: Major der St. Petersburger Colonien Heinrich Georg Christoph Baron M. M.: Sophie Helene von Liphart. (Kb. Strelina.)
2984. —, Sophie Elisabeth Helene Baronesse, a. St. Petersburg, † 31. August 1837, Auszehrung, 2 J. 8 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 2. September, V.: Heinrich Georg Christoph Baron M. (Kb. Strelina.)
2985. **Mischkof**, Anna, × Baronin Krüdener. 2445.
2986. **Mittermeier**, Pauline Elisabeth, × von der Brüngen. 669.
2987. **Mödlinger**, Olga Henriette, geb. von Dunten. 1134.
2988. **Möller**, Alexander von, geb. Reval 28. September 1803, Capitainlieutenant der Marine, und Ritter, led., cop. Jewe 18. Februar 1835, mit Julie Emilie von Berens geb. Kieckel in Estland 12. Juni 1812, T. des † Capitains und Ritters Carl von B. (Kb. St. Elisabeth und Kb. Kronstadt.)
2989. —, Alexandrine von, geb. 21. Dezember 1799, get. 12. Januar 1800, V.: Collegien-Assessor Siegfried von M. M.: Juliana Strenge. (Kb. A.)
2990. —, Adele Nadine von, geb. 26. Juni 1863, get. 11. August, V.: Stabscapitain im St. Petersburger Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, Johann von M. M.: Catharina Peltzer. (Kb. Narva.)
2991. —, Andreas Alexander von, geb. Sommerpahlen 24. Dezember 1840, dim. Kirchspielsrichter, S. des Friedrich Otto von M. und der Sophie von Glasenapp; cop. Juli 1874 mit Josephine von Tidebühl, geb. Riga 26. Dezember 1853, get. 28. März 1854, led. T. des Geheimrats Arnold von T. und der Franzisca von Eltz. (Kb. A.)
2992. —, Carl Benjamin von, a. St. Petersburg, Staatsrat und Ritter, verh. † 6. Mai 1840, Nervenleiden, 65 J. alt, beerd. 10. Mai. (Kb. A.)
2993. —, Caroline Mathilde von, geb. 17. Januar 1860, get. 4. April, V.: Lieutenant im St. Petersburger Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, Johann von M. M.: Catharina Peltzer. (Kb. Narva.)

2994. **Möller**, Caroline Mathilde von, Tr. des Lieutenants a. D. Johann von M.; cop. 12. Juni 1882 mit dem holländischen Untertan Napoleon Wolde-
mar Peltzer. (Kb. Narva.)
2995. —, Charlotte Helene von, Kostgängerin im adeligen Fräuleinstift, † 1777, Auszehrung, 6 J. alt, beerd. 6. Mai. (Kb. A.)
2996. —, Clara von, Fräulein, cop. 17. März 1834 mit dem Artillerie-Capitain Friedrich von Companion. (Kb. Pleskau.)
2997. —, Emanuel von, a. Wenden, Obrist, led. † 25. Januar 1884, Schwindsucht, 45 J. alt, beerd. 28. Januar. (Kb. Gatschina.)
2998. —, Friedrich von, Vice-Admiral, † 27. Dezember 1833, Altersschwäche, 74 J. alt, verw., beerd. 31. Dezember aus der Kirche. (Kb. Pleskau.)
2999. —, Johann von, geb. 1. Dezember 1858, get. 24. Dezember, V.: Lieutenant im Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, Johann von M. M.: Catharina Peltzer. (Kb. Narva.)
3000. —, Johann von, a. Narva, † 30. März 1859, Krämpfe, 4 Mt. alt, beerd. 2. April, V.: Lieutenant im Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“ Johann von M. (Kb. Narva.)
3001. —, Johann von, Lieutenant im Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, cop. 9. Februar 1858 mit Fräulein Catharina Peltzer. (Kb. Narva.)
3002. —, Johann von, a. St. Petersburg, dim. Capitain, Stations-Chef, verw. † 29. März 1885, Lungenentzündung, 54 J. alt, beerd. 1. April. (Kb. Kronstadt.)
3003. —, Johann von, a. Cherson, Obrist vom Bergwesen, verh. † 1. August 1856, Magen-Krebs, 62 J. alt, beerd. 4. August. (Kb. A.)
3004. —, Johann Friedrich von, a. Riga, verw. Lieutenant, † 4. Dezember 1885, Verletzung durch einen Fall, 91 J. alt, beerd. 8. Dezember. (Kb. Gatschina.)
3005. —, Johanna Charlotte Henriette von, a. Wenden, cop. 24. April 1860 mit dem Lieutenant Heinrich Eduard Ernst Wilhelm Plato, a. Riga. (Kb. Cath.)
3006. —, Josephine Rosalie von, geb. 20. September 1849, get. 15. Oktober, V.: Obristlieutenant Johann von M. M.: Mathilde Gugel. (Kb. A.)
3007. —, Marie von, geb. von Blank, Generalleutnantin, † 1812, Entkräftung, 69 J. alt, beerd. 10. Mai; sie hinterlässt zwei Söhne und eine Tochter. (Kb. A.)
3008. —, Marie von, Fräulein, † 30. April 1820, Auszehrung, 19 J. alt. (Kb. A.)
3009. —, Mathilde Friederike Auguste von, geb. 7. Februar 1837, get. 1. Mai, V.: Major Johann von M. M.: Mathilde Gugell. (Kb. A.)
3010. —, Natalie Anna Marie von, geb. 15. September 1802, get. 28. September. V.: Assessor Siegfried von M. M.: Juliane Strenge. (Kb. A.)
3011. —, Sophie von, geb. 19. Dezember 1861, get. 29. Mai 1862, V.: Stabscapitain im St. Petersburger Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, Johann von M. M.: Catharina Peltzer. (Kb. Narva.)
3012. —, Valerian Joseph von, geb. 26. November 1840, get. 11. Dezember, V.: Major und Ritter Johann von M. M.: Mathilde Gugel. (Kb. A.)
3013. **Möller-Sakomelsky**, Anna Baronesse, × Löschern von Herzfeld. 2636. 2637.
3014. **Moeller**, Rosalie, × Baronin Tornauw. 5144. 5149.
3015. **Mohrenschilddt**, Caroline von, geb. Textor, a. Werro, verw. † 25. Juni 1865, Typhus, 29 J. alt, beerd. 28. Juni. (Kb. Cath.)
3016. —, Wladimir von, 36 J. alt, griech. Conf. Lieutenant, verw., S. des Alexander von M.; cop. Mai 1890 mit Friederike Wieckmann, led., geb. zu Pallaküll-Grossenhof 11. November 1846, Tr. des Carl Reinhold W. (Kb. A.)
3017. **Molas**, Rosa Anna Josephine, × von Bodisco. 516.
3018. **Moldakowa**, Sophie, × von Essen. 1205.
3019. **Moldon**, Emilie Friederike, × Baronin Rosen. 3892.
3020. **Moller**, Alexander von, a. Estland, Commissionär 8. Classe, verh. † 8. März 1836, Blutsturz, 44 J. alt, beerd. 12. März. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
3021. —, Alexander von, † 1768, Convulsionen, 1 J. 4 Mt. 28 Tg. alt, beerd. 10. März, V.: Capitain beim Kaiserl. Preobraschensischen Garde-Infanterie-Regiment von M. M.: Jane Sonin. (Kb. A.)
3022. —, Alexander Peter von, a. Livland, General der Infanterie, verh. † 27. Juni 1862, Lungenschlag, 66 J. alt, beerd. 30. Juni; die Leiche wurde nach Pleskau gebracht. (Kb. A.)
3023. —, Caroline Anna Wilhelmine von, a. Dorpat, led. † 15. September 1859, Darmschwindsucht, 55 J. 6 Mt. alt, beerd. 18. September. (Kb. A.)
3024. —, Catharina von, † 1770, Stickhusten, 7 Mt. 24 Tg. alt, beerd. 18. Januar, V.: Hauptmann beim Preobraschensischen Garde-Regiment von M. M.: Jane Sonin. (Kb. A.)
3025. —, Dorothea von, geb. Bayer von Weissfeld, a. Pernau, verw. † 2. Mai 1840, Gelbsucht, 71 J. alt, beerd. 15. Mai. (Kb. Mich.)
3026. —, Eduard Carl von, Generalleutnant, verw. † 15. März 1879, Herzlähmung, 58 J. 8 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 19. März. (Kb. P.)
3027. —, Elisabeth Medea von, geb. Goette, a. Narva, verw. Majorin, † 8. Juli 1856, Lungenentzündung, 61 1/2 J. alt, beerd. 11. Juli. (Kb. Cath.)
3028. —, Emilie von, × von Glasenapp. 1544.
3029. —, Georg August von, a. Reval, led. † 5. Januar 1837, Brustkrankheit, 23 J. alt, beerd. 9. Januar, V.: Admiral Otto von M. (Kb. P.)
3030. —, Julie Alexandra Clara von, geb. 12. August 1841, get. 28. August, V.: Capitain II. Ranges Alexander von M. M.: Julie Emilie von Berens. (Kb. Kronstadt.)
3031. —, Julie Charlotte von, geb. Baronesse Nolcken, a. Arensburg, verw. Admiralin, † 23. Mai 1873, Altersschwäche, 84 J. 5 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 29. Mai. (Kb. P.)
3032. —, Julie Emilie Friederike von, geb. 11. Juni 1860, get. 6. Juli, V.: dim. Garde-Stabscapitain, Professor der Kaiserl. Academie der Künste, Otto Friedrich von M. M.: Leonide Friederike Dorothea von Gildenstube. (Kb. P.)
3033. —, Julie Marie von, verm. Nierotmorzew, a. Reval, verw. Hofrätin, † 14. März 1882, Lungenentzündung, 60 J. 4 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 23. März. (Kb. P.)

3034. **Möller**, Luise von, verm. von Wochin, a. Kronstadt, verw. † 16. März 1878, Typhus, 67 J. alt, beerd. 20. März. (Kb. Pleskau.)
3035. —, Nicolai von, Gensdarmcrie-Capitain, cop. Riga im Juli 1841 mit Henriette Charlotte Baronesse Bruiningk, a. Riga, T. des Hofgerichts-Präsidenten Baron B. (Kb. A.)
3036. —, Otto Berend von, a. Livland, Admiral, Mitglied des Reichsrats und hoher Orden Ritter, † 5. Oktober 1848, Cholera, 84 J. 8 Mt. alt, beerd. 9. Oktober. (Kb. P.)
3037. —, Otto Theodor Ludwig von, geb. 10. Oktober 1857, get. 6. November, V.: dim. Stabscapitain der Garde und Professor der Academie der Künste Otto Friedrich von M. M.: Leonide Dorothea Friederike von Güldenstübbe. (Kb. P.)
3038. —, Peter Friedrich von, a. Narva, † 23. Mai 1834, Schlagfluss, 51 J. 4 Mt. alt, verh., beerd. 26. Mai. (Kb. P.)
3039. —, Sophie von, T. des dim. Capitains des St. Petersburger Grenadier-Regiments „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, Johann von M.; cop. 30. Juli 1889 mit dem Assistenz-Arzt I. Classe im Infanterie Regiment „Wilhelm König von Preussen“, Dr. med. Carl Paul Ernst von Scheurlen. (Kb. Narva.)
3040. **Montrésow**, Elisabeth, × von Traubenberg. 5181.
3041. **Mordwillowitsch**, Anna, × von Renteln. 3736.
3042. **Morelli**, Johanna von, × Baronin Wrede. 5802. 5803.
3043. **Moritz**, Anna Dorothea Gabriele, geb. von Wilcken. 5591.
3044. —, Hermine, × von Wilcken. 5601.
3045. **Moseinko**, Emilie Marie Alexandrine, geb. von Rehren. 3647. 3648.
3046. **Mossin**, Luise Henriette Agnes von, geb. von Weissmann. 5494.
3047. **Mühlen**, Alfred von zur, a. Reval, verh. Ober-Arzt beim 2. Cadetten-Corps, Staatsrat, Dr. med. † 22. Mai 1856, Kehlkopf-Schwindsucht, 53 J. alt, beerd. 28. März. (Kb. Cath.)
3048. —, Alfred Hermann von zur, Arzt beim 2. Kaiserl. Cadetten-Corps, cop. 12. Dezember 1833 mit Fräulein Auguste Ottilie von Güldenstübbe, T. des † Oeselschen Landrats Peter Ludwig von G. (Kb. Cath.)
3049. —, Anna von zur, geb. Jankowsky, a. St. Petersburg, † 14. Januar 1862, Stein in der Leber, 67 J. alt, verw., beerd. 17. Januar; Gem.: † Collegien Assessor Hermann von zur M. (Kb. J.)
3050. —, August von zur, a. Livland, 28 J. alt, led. Lieutenant vom Grodnoschen Garde-Husaren-Regiment, S. des † Hermann von zur M.; cop. in der griech. Kirche Februar 1853 mit Warwara Belewsky, a. St. Petersburg, 18 J. alt, led. griech. Conf. T. des Staatsrats Feodor B. (Kb. A.)
3051. —, Bruno Arvid von zur, geb. 17. Februar 1873, get. 26. Februar, V.: Michael von zur M. M.: Hedwig von Vietinghoff. (Kb. Pleskau.)
3052. —, Carl Rudolph von zur, geb. 27. Juni 1848, get. 8. Dezember, V.: Ober-Arzt beim 2. Cadetten-Corps, Etatsrat und Ritter Hermann Alfred von zur M. M.: Auguste Ottilie von Güldenstübbe. (Kb. Cath.)
3053. **Mühlen**, Carl Rudolph von zur, a. St. Petersburg, † 9. April 1849, Krämpfe, 9 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 12. April, V.: Staatsrat und Ritter Hermann Alfred von zur M. (Kb. Cath.)
3054. —, Caroline Emilie Elise von zur, geb. 21. Oktober 1871 zu Lesno im Kreise Cholm, get. 10. November, Nottaufe, V.: Michael von zur M. M.: Hedwig von Vietinghoff. (Kb. Pleskau.)
3055. —, Charlotte Amalie Marie von zur, geb. 15. Oktober 1842, get. 6. Januar 1843, V.: Dr. med. Collegienrat, Hermann Alfred von zur M. M.: Auguste Ottilie von Güldenstübbe. (Kb. Cath.)
3056. —, Charlotte Amalie Marie von zur, a. St. Petersburg, † 10. Oktober 1850, Harn-Ruhr, 8 J. alt, beerd. 14. Oktober, V.: Etatsrat Hermann Alfred von zur M. (Kb. Cath.)
3057. —, Charlotte Dorothea von zur, verm. Nottbeck, verw. Kaufmannsfrau, † 19. Mai 1875, Lungenentzündung, 85 J. 3 Mt. 5 Tg. alt, beerd. 23. Mai. (Kb. Cath.)
3058. —, Dorothea Catharina Hermine von zur, geb. 1. Juni 1837, get. 13. Juli, V.: Hofrat und Dr. Hermann Alfred von zur M. M.: Auguste Ottilie von Güldenstübbe. (Kb. Cath.)
3059. —, Elisabeth von zur, a. Bobruisk, 21 J. alt, led. griech. Conf. T. des Generallieutenants Heinrich von zur M.; cop. April 1862 mit dem Lieutenant vom Leib-Garde-Sappeur-Bataillon Wolde-mar von Buhrmann, a. Dünaburg, 29 J. alt, led. S. des Generalmajors Georg von B. (Kb. A.)
3060. —, Georg Ferdinand von zur, a. Livland, Gutsbesitzer, cop. 21. Mai 1872 mit Alma Friederike von Vietinghoff, a. Livland. (Kb. Cath.)
3061. —, Heinrich von zur, a. Livland, Generallieutenant, verw. † 19. Mai 1864, Altersschwäche, 70 J. alt, beerd. 22. Mai. (Kb. A.)
3062. —, Heinrich Johann von zur, geb. 6. Mai 1817, get. 7. Juni, M.: Annette Jankowsky. (Kb. A.)
3063. —, Hermann von zur, † 24. September 1864, im Stadtkrankenhaus, 32 J. alt, beerd. 26. September, V.: Pernauscher Kreis Secretair; der Kirchendiener behauptet der Verstorbene sei am 23. September früh um 3 Uhr gestorben. (Kb. Smolna.)
3064. —, Hermann Johann von zur, a. Reval, cop. 24. Oktober 1815 mit Anna Jankoffsky, T. des Michael J. (Kb. A.)
3065. —, Magnus Wilhelm von zur, geb. 19. April 1833, get. 18. Mai, V.: Thomas von zur M. M.: Henriette von zur M. (Kb. Cath.)
3066. —, Michael von zur, geb. 14. August 1839, get. 21. Oktober, V.: Friedrich Johann von zur M. M.: Caroline von Wistinghausen. (Kb. Cath.)
3067. —, Michael von zur, a. Moskau, 28 J. alt, led. Lieutenant vom Leib-Garde-Grenadier-Regiment, S. des † Hermann von zur M.; cop. Januar 1854 zu Reval, mit Dorothea Korsun, a. Kurland, 18 J. alt, led. T. des Obristen Theodor K. (Kb. A.)
3068. —, Michael von zur, a. Moskau, dim. Militair, Telegraphen-Beamter, verh. † 6. März 1870, Schlagfluss, 45 J. alt, beerd. 9. März. (Kb. A.)
3069. —, Nicolai von zur, geb. 16. August 1833, get. 28. September, V.: Friedrich Johann von zur M. M.: Caroline von Wistinghausen. (Kb. Cath.)

3070. **Mühlen**, Nicolai von zur, a. Reval, † 13. Juni 1835, Auszehrung, 38 J. alt, beerd. 15. Juli, V.: Johann Friedrich von zur M. (Kb. Cath.)
3071. —, Ottilie Natalie Sophie von zur, geb. 5. September 1839, get. 28. Oktober, V.: Hofrat Hermann Alfred von zur M. M.: Auguste Ottilie von Guldensubbe. (Kb. Cath.)
3072. —, Otto von zur, geb. 8. März 1846, get. 23. März, V.: Feld-Ingenieur Stabs capitain und Ritter Carl Johann von zur M. M.: Wilhelmine Ernestine von Sivers. (Kb. Kiew.)
3073. —, Thomas von zur, Kaufmann, † 14. Mai 1833, hitziges Fieber, 38 J. alt, beerd. 18. Mai. (Kb. Cath.)
3074. —, Valerie Eudoxie Angelica von zur, geb. 30. September 1853, get. 5. Februar 1854, V.: Staatsrat und Ritter Dr. med. und Oberarzt des Kaiserl. 2. Cadetten-Corps zu St. Petersburg, Hermann Alfred von zur M. M.: Auguste Ottilie von Guldensubbe. (Kb. der Georgs-Kirche des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
3075. **Müller**, Alexander von, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat und Ritter, verh. † 4. Februar 1852, Kehlschwindsucht, 68 J. 5 Mt. 29 Tg. alt, beerd. 7. Februar. (Kb. P.)
3076. —, Alexander Cornelius von, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, verh. † 15. Dezember 1881, Magencatarrh, 65 J. 3 Mt. 28 Tg. alt, beerd. 18. Dezember. (Kb. P.)
3077. —, Alexander Emil von, Staatsrat, cop. 14. Februar 1867 mit Fräulein Marie Angelique Pujòs. (Kb. Mich.)
3078. —, Alexander Emil von, a. Oesel, Wirklicher Staatsrat, verw. † 1. März 1884, Schlag, 61 J. 9 Mt. alt, beerd. 4. März. (Kb. Mr.)
3079. —, Anna Maria von, × von Dorthesen. 1881.
3080. —, Carl Friedrich August von, a. Reval, Collegienrat, verw. † 11. Mai 1867, Krebs, 61 J. 11 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 15. Mai. (Kb. P.)
3081. —, Carl Jacob Julius von, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, verh. † 2. November 1890, Herzleiden, 52 J. 16 Tg. alt, beerd. 5. November. (Kb. P.)
3082. —, Caroline Ernestine, × Baronin Stieglitz. 4784. 4788.
3083. —, Caroline Petronella von, a. Reval, led. † 25. Februar 1860, Schwindsucht, 40 J. 6 Mt. 24 Tg. alt, beerd. 28. Februar, Generalstochter (Kb. P.)
3084. —, Catharina Marie von, geb. 1768, get. 29. Mai, V.: Generalmajor von M. (Kb. A.)
3085. —, Dmitri Philipp von, geb. 9. März 1837, get. 3. April, V.: Staatsrat und Ritter Alexander von M. M.: Sophie Emilie von Helffreich. (Kb. P.)
3086. —, Dorothea Therese von, geb. Beckmann, a. Riga, verw. Consulentin, † 31. Juli 1888, Altersschwäche, 80 J. 11 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 3. August. (Kb. P.)
3087. —, Elisabeth von, geb. 1770, get. 10. Februar, V.: Generalmajor von M. M.: N. N. Boeckelmann (sic) vgl. № 3091. (Kb. A.)
3088. —, Emilie Catharina Elisabeth von, geb. 22. Juni 1839, get. 19. Juli, V.: Wirklicher Staatsrat und Ritter Alexander von M. M.: Emilie Sophie von Helffreich. (Kb. P.)
3089. —, Emilie Sophie von, geb. von Helffreich, a. Viol in Estland, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 5. Februar 1867, Lungenentzündung, 68 J. 13 Tg. alt, beerd. 9. Februar. (Kb. P.)
3090. **Müller**, Eugen Alexander Theodor von, geb. 29. Juli 1833, get. 26. September, V.: Staatsrat und Ritter, im Reichscollegio dienend, Alexander von M. M.: Emilie Sophie von Helffreich. (Kb. P.)
3091. —, Friedrich von, geb. 1772, get. 23. Mai, V.: Generalmajor von M. M.: N. N. von Boeckel (sic) vgl. № 3087. (Kb. A.)
3092. —, Friedrich Peter von, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat und Ritter, verh. † 16. Mai 1859, 58 J. 4 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 19. Mai. (Kb. P.)
3093. —, George von, geb. 1766, get. 14. September, V.: Generalmajor von M. (Kb. A.)
3094. —, Johann von, geb. Narva 26. Mai 1800, Generallieutenant, verh. † 16. März 1867, Lungen- und Gehirnentzündung, beerd. 20. März. (Kb. P.)
3095. —, Luise Amalie, verw. Vockrodt, × von Meissner. 2870.
3096. —, Marie von, geb. von Klot, × von Löwis. 2655.
3097. —, Marie Alexandra Natalie von, a. St. Petersburg, led. † 19. Januar 1894, Lungenentzündung und Schlag, 22 J. alt, beerd. 22. Januar, V.: † Generalmajor Constantin von M. (Kb. A.)
3098. —, Peter Johann von, geb. 14. August 1813 zu St. Petersburg, Geheimrat, verh. † 1. Oktober 1871, Magen-Krebs, beerd. 5. Oktober. (Kb. P.)
3099. —, Victor Andreas von, a. St. Petersburg, † 14. März 1839, Scharlach, 8 J. 5 Mt. alt, beerd. 16. März, V.: Wirklicher Staatsrat von M. (Kb. P.)
3100. **Müllern**, Anna Auguste von, geb. von Budberg. 763.
3101. **Mürstädt**, Johanna, × von Fock. 1322. 1326.
3102. **Murawjew**, Nadescha, × von Bodisco. 520.
3103. —, Sophie Gräfin, × Baronin Wrangell. 5740.
3104. **Musuruk**, Maria Martha, geb. Birk, × von Rennekampff. 3675.
3105. **Muyschel**, Catharina Amalie, × von Vietinghoff. 5348. 5375.

N.

3106. **Nabell**, Leontine Leonie Jenny Elise Henriette von, × Baronin Uexküll-Güldenbandt. 5249.
3107. **Nabokoff**, Nina, × Baronin Rausch von Traubenberg. 5187.
3108. **Nagel**, Agnes Natalie, geb. von Briscorn. 639.
3109. —, Alexander von, a. Smolensk, Lieutenant im Semenowschen Regiment, 25 J. alt, led. S. des Generallieutenants Paul von N.; cop. 30. August 1842 mit Wera von Mächkow, a. St. Petersburg, 20 J. alt, led. T. des Obristlieutenants Michael von M. (Kb. A.)
3110. —, Dorothea Eleonore von, × von Kursel. 2508.
3111. —, Georg Albert von, a. St. Petersburg, Staatsrat, verh. † 14. März 1889, Blasenentzündung und Altersschwäche, 76 J. 6 Mt. 15 Tg. alt, beerd. 17. März. (Kb. P.)

3112. **Nagel**, Georg Michael von, geb. 29. Mai 1848, get. 17. Juni, V.: Collegien-Assessor Georg Albert von N., M.: Luise Ida Amalie Schütze. (Kb. Cath.)
3113. —, Luise von, verm. Jaschtschenko, a. St. Petersburg, verw. Staatsrätin, † 23. Oktober 1857, 35 J. alt, beerd. 25. Oktober zu St. Petersburg. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda und Olonetz.)
3114. —, Luise Charlotte Agnes von, geb. 18. August 1821, V.: Collegien-Assessor Dr. med. Woldemar von N. M.: Agnes Natalie von Briscorn. (Kb. A.)
3115. —, Natalie von, × von Kursel. 2515.
3116. —, Sophie Amalie, × von Rass. 3562.
3117. —, Woldemar von, Collegien Assessor, Dr., † 2. Januar 1822, Auszehrung, 26 J. alt. (Kb. A.)
3118. **Nandelstädt**, Alexander Eduard von, a. Livland, dim. Obristlieutenant und Ritter, gesch. † 23. April 1850, Magen-Entzündung, 49 J. alt, beerd. 26. April. (Kb. A.)
3119. —, Alexandra Olga Wilhelmine von, geb. 10. Februar 1842, get. 10. März, V.: Major Eduard Alexander von N. M.: Catharina Luise Krüger. (Kb. A.)
3120. —, Burchard von, a. St. Petersburg, Collegien-Assessor, † 1. März 1871, Schlagfluss, 75 J. 9 Mt. alt, beerd. 3. März. (Kb. A.)
3121. —, Carl Alphons Alexander Robert von, Cadett des II. Cadettencorps, † 24. September 1851, Nervenschlag, 11 J. alt, beerd. 27. September, V.: Major Feodor Karlowitsch von N. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
3122. —, Catharina Helene Marie von, geb. 10. November 1840, get. 16. Januar 1841, V.: Capitain Eduard Alexander von N. M.: Catharina Sophie Krüger. (Kb. A.)
3123. —, Emilie von, a. Livland, led. † 12. Januar 1838, Krebs, 37 J. alt, beerd. 16. Januar. (Kb. A.)
3124. —, Emma Alexandrine Wilhelmine Amalie von, geb. 1. Februar 1844 im Flecken Leowa in Bessarabien, get. 13. November, V.: Capitain von der Grenzwache zu Skuljane in Bessarabien, Robert Friedrich von N. M.: Fanny Elisa von Kosegarten. (Kb. Kischinew.)
3125. —, Friedrich Alexander von, geb. 19. Februar 1873, get. 25. April, V.: Lieutenant vom Garde-Sappeur-Bataillon Friedrich Carl von N. M.: Luise Schneider. (Kb. A.)
3126. —, Friedrich Carl von, geb. 6. April 1845, get. 6. Mai, V.: dim. Obristlieutenant und Collegien-Assessor Alexander von N. M.: Catharina Sophie Krüger. (Kb. Cath. und Kb. A.)
3127. —, Friedrich Carl von, geb. St. Petersburg 6. April 1845, led., confirmirt im Cadetten-Corps 18. März 1862, Secondelieutenant vom Garde-Sappeur-Bataillon, S. des † Obristlieutenants Alexander von N. und der Catharina Krüger; cop. 12. März 1872 mit Luise Schneider geb. St. Petersburg 3. März 1852, T. des Geheimrats Professor August Wilhelm Sch. und der Catharina Wilhelmine Rachette. (Kb. A.)
3128. —, Nicolai Carl von, geb. 25. März 1843, get. 16. Mai, V.: Major Eduard Alexander von N. M.: Catharina Sophie Krüger. (Kb. A.)
3129. **Nandelstädt**, Otto von, Hofrat, † 10. April 1824, Wassersucht, 63 J. alt. (Kb. A.)
3130. **Nasacken**, Gustav Wilhelm Ferdinand von, geb. 24. Oktober 1835, get. 19. November, V.: Obrist Gustav von N. M.: Elise Baronesse Klossen vergl. № 3133. (Kb. A.)
3131. —, Julie von, verm. von Bredow, a. Estland, Witwe des Collegienrats Dr. von B. † 30. April 1853, Cholera, 48 J. alt, beerd. 4. Mai. (Kb. J.)
3132. —, Julie Charlotte von, cop. 13. Juli 1833 mit Carl Albert Bredoff. (Kb. Oranienbaum.)
3133. **Nasackin**, Gustav von, Obristlieutenant, cop. 28. Januar 1834 mit Elise Baronesse Classen, T. des Titulairrats Philipp Baron C. (Kb. A.)
3134. —, Marie Sophie Anna von, geb. 3. Januar 1837, get. 11. Februar, V.: Garde-Oberst Gustav von N. M.: Elise Baronesse Klossen. (Kb. A.)
3135. —, Michael von, a. Livland, Generalmajor, verh. † 9. November 1882, Altersschwäche, 68 J. alt, beerd. 13. November. (Kb. Cath.)
3136. —, Roman von, geb. Vevey in der Schweiz 14. Oktober 1860, griech. Conf., led. Beamter der estländischen Credit-Casse, S. des erblichen Edelmanns Gregor von N.; cop. in der griech. Kirche Oktober 1888 mit Luise Johanna von Köchly, a. Merreküll, T. des † Generalmajors Gottfried von K. und der Ludmilla Starsky. (Kb. A.)
3137. **Nathus**, Marie Jenny Adele, × von Aderkas. 19.
3138. **Nauck**, Mathilde Olga Anna, geb. Baronesse Krüdener. 2462.
3139. **Neboltina**, Nadeshda Grigorjewna, × Baronin Rehbinder. 3617.
3140. **Neff**, Helene Luise Emilie von, geb. 27. Dezember 1872, get. 5. Februar 1873, V.: Titulairrat Heinrich Reinhold Gustav von N. M.: Emilie Natalie Baronesse Stackelberg. (Kb. P.)
3141. —, Leo Timoleon Carl von, geb. 28. September 1871, get. 31. Januar 1873, V.: Titulairrat Heinrich Reinhold von N. M.: Emilie Natalie Baronesse Stackelberg. (Kb. P.)
3142. —, Luise Marie von, geb. 10. Februar 1839, get. 3. April, V.: Hofmaler und Ritter Carl Timoleon von N. M.: Luise Dorothea Baronesse Kaulbars. (Kb. P.)
3143. —, Reinhold Heinrich Gaston von, Collegien-secretair, led., cop. 10. Dezember 1870 mit Emilie Natalie Alexandrine Johanna Baronesse Stackelberg. (Kb. P.)
3144. —, Timoleon Carl von, a. Kurküll in Estland, Geheimerat, † 24. Dezember 1876, Herzleiden, 72 J. 2 Mt. 22 Tg. alt, verh., beerd. 28. Dezember. (Kb. P.)
3145. **Neidhart**, Anna Ulrike, × von Stackelberg. 4581. 4618.
3146. **Nekljudoff**, Bertha Dorothea Amalie, geb. von Taube. 4866.
3147. **Nelidoff**, Lyda, geb. Baronesse Krüdener. 2459.
3148. **Nelkerdt**, Jeanette von, geb. von Rehren, × von Ketzler. 3651.
3149. **Nemerowsky**, Warwara Nikolajewna, × von Wessel. 5523.
3150. **Nettelhorst**, Alexandrine Baronesse, verm. von Tharau, geb. Mitau 20. Januar 1823, † 29. Juni

- 1872, Herzerweiterung, verh., beerd. 1. Juli; Gem.: Wirklicher Staatsrat Friedrich von Th. (Kb. Odessa.)
3151. **Nettelhorst**, Caroline Agathe Baronin geb. Ahrens, a. Pernau, verw. † 27. Oktober 1862 — Lungenlähmung, 69 J. 7 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 30. Oktober. (Kb. Smolensk.)
3152. —, Olga Baronesse, × Baronin Buttler. 859.
3153. —, Otto Baron, Lieutenant der Artillerie, led. S. des Obristen Peter Baron N.; cop. 4. April 1840 mit Elise Catharina Marie von Idee, a. Lübeck, led. T. des † Johann Andreas v. I. (Kb. A.)
3154. —, Vera von, a. Livland, Fräulein, † 6. Dezember 1868, Wassersucht, 43 J. alt, beerd. 8. Dezember. (Kb. der Gem. der Kaiserl. Irren-Anstalt zu St. Petersburg.)
3155. **Neuendahl**, Henriette von, geb. von Vietinghoff. 5364.
3156. **Neumann**, Helene, × von Sass. 4101.
3157. **Nicolay**, Marie von, × von Baranoff. 249.
3158. —, Sophie Luise Tatiana Baronesse, × Gräfin von der Pahlen. 3369.
3159. **Nieroth**, Adelheide Olga Emilie von, × von Essen. 1206.
3160. —, Alexander Graf, a. Estland, General der Cavallerie, verh. † 5. Februar 1881, Schlagfluss, 76 J. alt, beerd. 8. Februar; die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht. (Kb. A.)
3161. —, Alexander Carl Graf, cop. 7. August 1836 mit Fräulein Sophie von Stenger. (Kb. Zarskoje Sselo.)
3162. —, Alexander Constantin Graf, geb. 24. August 1859, get. 1. Oktober, Pate Kaiser Alexander II. V.: Commandeur des Leib-Garde-Kürassier-Regiments, Generalmajor und Ritter Alexander Carl Graf N. M.: Sophie von Stenger. (Kb. Zarskoje Sselo.)
3163. —, Alexander Constantin von, geb. 17. März 1810, get. 20. April. V.: Ludwig Friedrich von N. M.: Johanna Friederike Fastena. (Kb. A.)
3164. —, Alexander Gustav Moritz Graf, geb. 28. Dezember 1847, get. 21. Februar 1848, Pate Kaiser Nicolai I. V.: Obrist in Sr. Maj. Leib-Garde-Kürassier-Regiment Nicolai Graf N. M.: Hermine von Friderici. (Kb. Zarskoje Sselo.)
3165. —, Alexander Julius Graf, a. Zarskoje-Sselo, Oberst, verh. † 14. Mai 1882, Schlag, 42 J. alt, beerd. 18. Mai. (Kb. Pawlowsk.)
3166. —, Alexander Wilhelm Julius Graf, geb. 11. Februar 1839, get. 7. April, Pate Sr. Maj. des Kaisers, V.: Gustav Graf N. M.: Pauline von Stenger. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3167. —, Alexander Wilhelm Julius Graf, geb. Pawlowsk 11. Februar 1839, Major, led. S. des † Generalleutenants Gustav Reinhold Johann Graf N.; cop. in der griech. Kirche April 1871 mit Marie Gräfin von der Schulenburg, a. Tschernigow im Kreise Gluchow, 19 J. alt, led., griech. Conf. Tr. des Staatsrats Carl Graf von der Sch. (Kb. A.)
3168. —, Alexandrine Gräfin, geb. 9. November 1842, get. 12. Dezember, V.: Rittmeister in Sr. Maj. Leib-Garde Kürassier-Regiment Nicolai Ferdinand Graf N. M.: Hermine von Friderici. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3169. **Nieroth**, Alexandrine Gräfin, a. Zarskoje-Sselo, † 31. Oktober 1847, Wassersucht, 4 J. 11 Mt. 21 Tg. alt, beerd. 4. November, V.: Garde-Obrist Nicolai Graf N. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3170. —, Alexandrine Gräfin, geb. 9. März 1846, get. 5. Mai, V.: Commandeur des Nowomirgorod-schen Ulanen-Regiments Alexander Graf N. M.: Sophie von Stenger. (Kb. Nikolajew.)
3171. —, Alexandrine Gräfin, × von Weiss. 5474.
3172. —, Anna Gräfin geb. 12. Dezember 1844, get. 11. Januar 1845, V.: Obrist in Sr. Maj. des Kaisers Leib-Garde-Kürassier-Regiment Alexander Graf N. M.: Sophie von Stenger. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3173. —, Carl Gustav von, a. Estland, dim. Rittmeister, verh. † 29. Dezember 1845, Erschlaffung, 74 J. 9 Mt. 22 Tg. alt beerd. 3. Januar 1846. (Kb. P.)
3174. —, Catharina Gräfin, × Baronin Schilling. 4155. 4164.
3175. —, Catharina Marie Gräfin, geb. 13. Januar 1850, get. 18. Februar, V.: Obrist Moritz Graf N. M.: Marie von Lasareff, arm. Conf. (Kb. A.)
3176. —, Elise Amalie von, geb. 19. Februar 1807, get. 14. Februar, V.: Georg von N. M.: Johanna Fastena. (Kb. A.)
3177. —, Emma Hermine Gräfin, geb. 30. Oktober 1850, get. 20. November, V.: Obrist vom Leib-Garde-Kürassier-Regiment Nicolai Graf N. M.: Hermine von Friderici. (Kb. Zarskoje Sselo.)
3178. —, Friederike Johanna von, geb. Fafurin, a. Reval, verw. † 24. Juni 1848, Cholera, 67 J. alt, beerd. 26. Juni. (Kb. A.)
3179. —, Gertrud Johanna Pauline Gräfin, × von Bodisco. 514.
3180. —, Gertrude Johanna Pauline Gräfin, geb. 12. Januar 1839, get. 3. Februar, V.: Nicolai Ferdinand Graf N. M.: Anna Friederike Caroline von Friderici. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3181. —, Gustav Graf, a. Nizza, Capitainlieutenant, led. † 7. Mai 1884, Gehirnschlag, 39 J. 4 Mt. alt, beerd. 9. Mai; die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht. (Kb. A.)
3182. —, Gustav Friedrich Nicolai Graf, geb. 10. Mai 1836, get. 5. Juli, V.: Obrist von Sr. Maj. Garde-Kürassier-Regiment Gustav Reinhold Johann Graf N. M.: Pauline Dorothea von Stenger. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3183. —, Gustav Reinhold Graf, a. Estland, dim. Generalleutenant, verh. † 3. Januar 1871, Blasenleiden, 70 J. 7 Mt. alt, beerd. 7. Januar. Die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht. (Kb. A.)
3184. —, Gustav Reinhold Johann Graf, Obrist des Kaiserl. Garde-Kürassier-Regiments, cop. 7. August 1835 mit Fräulein Pauline Dorothea Elisabeth von Stenger. (Kb. Gatschina.)
3185. —, Heloise Auguste Johanna Gräfin, geb. 25. Juli 1842, get. 13. September, V.: Generalmajor und Ritter Gustav Graf N. M.: Pauline Dorothea von Stenger. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3186. —, Hermine Wilhelmine Anna Gräfin, geb. 30. Dezember 1839, get. 2. Februar 1840, V.: Stabsrittmeister in Sr. Maj. Leib-Garde-Kürassier-Regiment Nicolai Ferdinand Graf N. M.: Hermine von Friderici. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3187. —, Johanna Charlotte Gräfin geb. von Wartmann, a. Estland, geb. 2. Dezember 1779, verw. † 10. November 1868, Altersschwäche, beerd.

12. November; die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht. (Kb. A.)
3188. **Nieroth**, Julie Johanna Auguste Gräfin, geb. 11. Dezember 1837, get. 26. Januar 1838, V.: Rittmeister in Sr. Kaiserl. Maj. Leib-Garde-Kürassier-Regiment Alexander Carl Graf N. M.: Sophie von Stenger. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3189. —, Julie Johanna Auguste Gräfin, × von Baumgarten. 307.
3190. —, Marie Gräfin, geb. 10. November 1844, get. 15. November, V.: Rittmeister Nicolai Ferdinand Graf N. M.: Hermine von Friderici. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3191. —, Maximilian Graf, a. St. Petersburg, 23. J. alt, led. Kammerherr Sr. Maj. des Kaisers, S. des Generalleutenants Gustav Graf N. und der Pauline von Stenger; cop. in der griech. Kirche September 1870 mit dem Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, Anastasia von Trepoff, a. Kiew, 20 J. alt, led., griech. Conf. T. des Generaladjutanten Feodor Feodorowitsch T. und der Vera Lukaschewitsch. (Kb. A.)
3192. —, Maximilian Carl Benedict Graf, geb. 30. Dezember 1846, get. 11. Januar 1847, V.: Generalmajor Gustav Reinhold Graf N. M.: Pauline Dorothea von Stenger. (Kb. A.)
3193. —, Moritz Graf, a. Estland, Generalleutnant vom Scharfschützen-Bataillon, attachirt Sr. grossherzoglichen Hoheit, † 3. September 1871, Lungenschlag, 56 J. alt, beerd. 22. September. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3194. —, Moritz Graf, Stabs-Capitain vom Garde-Sappeur-Bataillon, led., cop. 27. Juni 1843 — mit Marie von Lasareff, a. St. Petersburg, led. T. des Wirklichen Staatsrats und Kammerherrn Christoph von L. (Kb. A.)
3195. —, Moritz Nicolaus Pontus Graf, geb. 5. Oktober 1852, get. 10. Oktober zu Winnitza, V.: Commandeur der 4. leichten Cavallerie-Division, Generalleutnant und Ritter Gustav Reinhold Graf N. M.: Pauline Dorothea von Stenger. (Kb. Podolien.)
3196. —, Natalie Pauline Hermine Gräfin, geb. 6. Juli 1839, get. 30. August, V.: Rittmeister in Sr. Maj. Leib-Garde-Kürassier-Regiment Alexander Graf N. M.: Sophie von Stenger. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3197. —, Natalie Sophie von, geb. 14. Dezember 1808, get. 7. Januar 1809, V.: Georg Ludwig von N. Mutter: N. N. Fastena. (Kb. A.)
3198. —, Nicolai Graf, a. Estland, Stabs-Rittmeister des Leib-Garde-Kürassier-Regiments Sr. Maj. 32 J. alt, led. S. des Grafen Gerhard N.; cop. 26. September 1837 zu Pawlowsk, mit Hermine von Friderici, 20 J. alt, led. T. des Generalleutenants und Ritters, sowie Director und Commandant von Pawlowsk Hermann von F. (Kb. Gatschina und Kb. Pawlowsk.)
3199. —, Nicolai Graf, geb. 10. Oktober 1846, get. 30. November, V.: Obrist im Leib-Garde-Regiment Nicolai Ferdinand Graf N. M.: Hermine von Friderici. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3200. —, Nicolai Graf, a. Zarskoje-Sselo, † 25. Dezember 1848, Zahnen, 2 J. 2 Mt. 15 Tg. alt, beerd. 29. Dezember. V.: Obrist in Sr. Maj. Leib-Garde-Kürassier-Regiment Nicolai Graf N. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3201. —, Nicolai Johann Graf, geb. 9. Mai 1847, get. 31. Mai, V.: Otto Moritz Graf N. M.: Marie von Lasareff, arm. Conf. (Kb. A.)
3202. **Nieroth**, Nicolai Johann Graf, a. St. Petersburg, † 6. April 1849, Gehirn-Entzündung, 1 J. 11 Mt. alt, beerd. 9. April, V.: Obrist Moritz Graf N. (Kb. A.)
3203. —, Nicolai Moritz Graf, geb. 2. April 1846, get. 26. April, V.: Garde-Capitain Otto Moritz Graf N. M.: Marie Lasareff, arm. Conf. (Kb. A.)
3204. —, Olga Gabriele Gräfin, geb. 27. Mai 1852, get. 21. Juni zu Lityn, V.: Commandeur des Husaren-Regiments „Erzherzog Ferdinand“, Obrist und Ritter Nicolaus Graf N. M.: Hermine von Friderici. (Kb. Podolien.)
3205. —, Olga Gabriele Gräfin, geb. 27. Mai 1852 zu Lityn, † 17. August 1853, Auszehrung, beerd. 19. August. V.: Commandeur des Husaren-Regiments „Erzherzog Ferdinand“ Obrist und Ritter Nicolaus Graf N. (Kb. ...)
3206. —, Olga Marie Gräfin, geb. 30. März 1854, get. 3. April, V.: Obrist Moritz Graf N. M.: Marie Lasareff, arm. Conf. (Kb. A.)
3207. —, Pauline Gräfin, geb. von Stenger, a. Gatschina, verw. † 29. September 1880, Bauchfell-Entzündung, 64 J. alt, beerd. 2. Oktober; die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht. (Kb. A.)
3208. —, Sophie Gräfin, a. Zarskoje-Sselo, led. † 23. Dezember 1871, Nervenschlag, 29 J. alt, beerd. 25. Dezember, V.: Divisions-General, Alexander Graf N. (Kb. Kremenschug.)
3209. —, Sophie Elisabeth Alexandrine Gräfin, geb. 9. August 1842, get. 8. September, V.: Rittmeister in Sr. Maj. Leib-Garde-Kürassier-Regiment, Alexander Graf N. M.: Sophie von Stenger. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3210. —, Wilhelm Theodor von, a. St. Petersburg, 32 J. alt, led., dim. Stabs-Capitain, S. des Georg Ludwig Friedrich von N.; letztes Aufgebot 24. Dezember 1844 mit Alexandrine von König, a. St. Petersburg, 23. J. alt, led., griech. Conf. T. des † Beamten Andreas von K. (Kb. A.)
3211. **Nikirowa**, Eudoxia Jerassimowna, × von Knorring. 2259.
3212. **Nilus**, Amalie von, × Baronin Rosen. 3884. 3933.
3213. **Nirotmorzew**, Julie Marie, geb. von Moller. 3033.
3214. —, Julie, verw. Gräfin Cassini, × von Knorring. 2256.
3215. **Nolcken**, Adolph Friedrich Alexander Nicolai Baron, a. Oesel, cop. 30. Oktober 1885 mit Constance Bertha Luise Baronesse Mirbach. (Kb. Cath.)
3216. —, Alfred Eugen Curt Baron, geb. 18. Januar 1894, get. 10. September, V.: Capitain I. Ranges Otto Carl Baron N. M.: Marie Lenzmann. (Kb. J.)
3217. —, Anna Catharina von, × von Hagemeister. 1651.
3218. —, Bertha Olga Alexandrine Constance Baronesse, geb. 20. März 1890, get. 22. April, V.: Adolph Alexander Friedrich Nicolai Baron N. M.: Constance Bertha Marie Baronesse Mirbach. (Kb. A.)
3219. —, Charlotte Elisabeth von, × von Aderkas. 23.
3220. —, Charlotte Luise von, × von Güldenstübbe. 1627.
3221. —, Cornelia Elisabeth Leonie Baronesse, geb. 19. Dezember 1884, get. 21. April 1885, V.: Lieutenant der I. Equipage Magnus Reinhold Alexander Baron N. M.: Franzisca Nowitzky, cath. Conf. (Kb. Kronstadt.)

3222. **Nolcken**, Erich Bernhard Baron, cop. 25. Mai 1871 mit Lena Steinfeld. (Kb. Pleskau.)
3223. —, Eugenie Clara Wilhelmine Baronesse, geb. 3. August 1890, get. 10. September 1894, V.: Capitain I. Ranges Otto Carl Baron N. M.: Marie Lenzmann. (Kb. J.)
3224. —, Heinrich von, a. Arensburg, dim. Flottlieutenant, S. des Edelmanns Alexander von N., cop. 26. April 1851 mit Olga Marie Baronesse Mirbach, a. Jamburg, T. des † Majoren Heinrich Baron M. (Kb. Cath.)
3225. —, Heinrich Reinhold Baron, a. St. Petersburg, geb. 27. April 1887, get. 12. Mai, V.: Adolph Friedrich Alexander Nicolai Baron N. M.: Constance Bertha Luise Baronesse Mirbach. (Kb. A.)
3226. —, Heinrich Reinhold Baron, a. St. Petersburg, † 1. Juni 1887, angeborene Schwäche, 1 Mt. 5 Tg. alt, beerd. 3. Juni, V.: Adolph Baron N. (Kb. A.)
3227. —, Helene Friederike Valerie Selma Elise Hermine Baronesse, geb. 21. Mai 1881 zu Ustjug, get. 25. Februar 1882, V.: Wirklicher Staatsrat Constantin Friedrich Georg Baron N. M.: Johanna Marie Helene Meder. (Kb. Jaroslaw, Kostroma, Wologda.)
3228. —, Juliane Elisabeth von, geb. von Stiernhjelm, a. Livland, † 30. Januar 1834, Altersschwäche, 73 J. alt, verw., beerd. 7. Februar. (Kb. Narva.)
3229. —, Julie Charlotte Baronesse, × von Moller. 3031.
3230. —, Marie Baronesse, geb. 19. Mai 1889, get. 10. Juni, V.: Lieutenant der Marine Magnus Reinhold Alexander Baron N. M.: Marie Franzisca von Nowitzky, cath. Conf. (Kb. Kronstadt.)
3231. —, Sophie Wilhelmine von, verm. von Gestrin, † 12. Juni 1833, Entkräftung, 79 J. alt, verw., beerd. 14. Juni. (Kb. Cath.)
3232. —, Wilhelmine Helene Charlotte von, geb. 1786, get. 12. März, V.: General Christoph Reinhold von N. M.: Johanna Elisabeth von Stiernhjelm. (Kb. A.)
3233. **Nolde**, Alexander Constantin von, geb. 15. Dezember 1858, get. 19. Dezember, V.: Obristlieutenant Eugen von N. M.: Julie Nachrkorn. (Kb. A.)
3234. —, Anna Juliane Elisabeth von, a. Mitau, Fräulein, cop. 20. Oktober 1840 mit dem Flottlieutenant Johann von Baillie, a. Archangel. (Kb. Cath.)
3235. —, Arthur Baron, a. Samara, † 28. Juli 1871, Cholera, 2 J. 14 Tg. alt, beerd. 29. Juli, V.: Dirigirender des Domänenhofes, Ernst Wilhelm Baron N. M.: Eugenie Otilie Poorten. (Kb. Poltawa.)
3236. —, Carl Hermann Ernst von, a. Mitau, † 11. Januar 1841, Auszehrung, 21 J. alt, beerd. 14. Januar, V.: Hermann von N. (Kb. Cath.)
3237. —, Caroline Baronesse, a. Friedrichstadt in Kurland, † 1. Juni 1872, Cholera, 72 J. 10 Mt. 19 Tg. alt, led., beerd. an demselben Tg. (Kb. Kiew.)
3238. —, Elisabeth von, geb. Baronesse Rosen, Frau Capitainin, † 14. Juni 1825, Auszehrung, 26 J. alt. (Kb. A.)
3239. —, Elisabeth Alexandra Caroline von, geb. 1. Oktober 1823, V.: Capitain der Artillerie Reinhold von N. M.: Elisabeth von Classen. (Kb. A.)
3240. —, Ernst Wilhelm Baron, a. der Kronsförstei Kolberg, Kreis Wolmar, Livland, Dirigirender des Poltawaschen Domänenhofes, Wirklicher Staatsrat, verh. † 1. November 1879, Lungenlähmung, 55 J. 5 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 3. November. (Kb. Poltawa.)
3241. **Nolde**, Eugen von, a. Preussen, dim. Obrist, † 10. Juni 1866, Brustcatarrh. 73 J. alt, beerd. 14. Juni. (Kb. J.)
3242. —, Eugenie Alide Baronesse, geb. 22. Mai 1878, get. 5. Juni, V.: Dirigirender des Poltawaschen Domänenhofes Ernst Wilhelm Baron N. M.: Eugenie Poorten. (Kb. Poltawa.)
3243. —, Eugenie Elisabeth Baronesse geb. 21. November 1879, get. 10. Februar 1880, V.: Alexander Adolph Baron N. M.: Emilie Sophie Lersch. (Kb. A.)
3244. —, Friedrich Walter Baron, geb. 18. Juni 1880, get. 21. Juni, V.: Dirigirender des Poltawaschen Domänenhofes Ernst Baron N. M.: Eugenie Poorten. (Kb. Poltawa.)
3245. —, Helene Anna Baronesse, geb. Poltawa 9. Februar 1871, led. T. des Wirklichen Staatsrats Ernst Wilhelm Baron N. und der Eugenie Otilie Poorten; cop. 14. August 1892 mit dem Gutsbesitzer Reinhold Carl David von Wiecken, geb. Riga 13. Januar 1866, led. S. des † Gutsbesitzers David Johann von W. und der † Julie Caroline Lebrun. (Kb. A.)
3246. —, Julie Auguste Luise Amalie von, geb. 14. September 1856, get. 3. November, V.: Obristlieutenant Eugen von N. M.: Julie Pauline Nachrkorn. (Kb. A.)
3247. —, Marie Eugenie Baronesse, geb. 13. Juni 1876, get. 29. August, V.: Dirigirender des Poltawaschen Domänenhofes Ernst Baron N. M.: Eugenie Poorten. (Kb. Poltawa.)
3248. —, Mathilde Amalie Baronesse geb. 24. Dezember 1832, get. 5. Februar 1833 zu Nowgorod, V.: dim. Obristlieutenant und Ritter Ernst Baron N. M.: Emilie Startschenko. (Kb. der Gouv. von Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
3249. —, N. N. todtgeb. T. am 8. November 1874, des Gouvernements-Forstmeisters Ernst Baron N. und der Eugenie Poorten. (Kb. Poltawa.)
3250. —, Paul Maximilian Baron, geb. 5. Februar 1873, get. 28. Februar, V.: Dirigirender des Poltawaschen Domänenhofes, Staatsrat Ernst Wilhelm Baron N. M.: Eugenie Poorten. (Kb. Poltawa.)
3251. —, Reinhold Baron, a. Kurland, dim. Artillerie-Generallieutenant und Ritter † 8. Juni 1856, Magenkrebs, verh. 67 J. alt, beerd. 10. Juni. (Kb.)
3252. **Nordberg**, Adelaide Wassiljewna, geb. Baronesse Vietinghoff. 5331.
3253. **Norgén**, Brigitte, × von Alopaeus. 87.
3254. **Nothhelfer**, Elise, geb. Völkner, cop. 17. Januar 1829 mit dem Wirklichen Staatsrat und Ritter Alexander von Creidemann. (Kb. A.)
3255. **Nottbeck**, Charlotte Dorothea, geb. von zur Mühlen. 3057.
3256. —, Marie Elisabeth Constantia, geb. Gräfin Mengden. 2885.
3257. **Numers**, Alexis von, a. St. Petersburg, Geheimerat, verh. † 20. Mai 1887, Herzfehler, 75 J. 9 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 23. Mai. (Kb. P.)
3258. —, Alexis Hermann Emanuel von, geb. 25. Mai 1851, get. 17. Mai, V.: Collegienrat Victor von N. M.: Catharina Sophie Grave. (Kb. Mich.)
3259. —, August Friedrich von, a. Kronstadt, Staatsrat und Ritter, verh. † 9. September 1842, Altersschwäche, 79 J. 11 Mt. 10 Tg. alt, beerd. 12. September. (Kb. Mich.)

3260. **Numers**, Carl Ludwig von, a. Riga, Staatsrat, led. † 6. Oktober 1859, Magenverhärtung, 58 J. 9 Mt. 7 Tg. alt, beerd. 9. Oktober. (Kb. P.)
3261. —, Catharina Marie Henriette von, geb. 21. Dezember 1842, get. 5. März 1843, V.: Collegienrat Victor von N. M.: Catharina Sophie Grave. (Kb. Mich.)
3262. —, Lorenz Franz August von, Major, led. 41 J. alt, cop. 9. Mai 1876 mit Leocadie gesch. Capitainin Sokolowsky, geb. Schanser, cath. Conf., 38 J. alt. (Kb. der St. Georgs-Kirche des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
3263. —, Ludwig Friedrich August von, geb. 26. Juli 1837, get. 19. September, V.: Hofrat Victor von N. M.: Sophie Catharina von Grave. (Kb. Mich.)
3264. —, Ludwig Friedrich August von, a. St. Petersburg, † 24. Juni 1838, Gehirn-Entzündung, 10 Mt. alt, beerd. 27. Juni, V.: Hofrat Victor von N. (Kb. Mich.)
3265. —, Marie Helene Sophie von, a. St. Petersburg, † 13. September 1841, Lungenlähmung, 6 J. 3 Mt. 28 Tg. alt, beerd. 16. September, V.: Hofrat Victor von N. (Kb. Mich.)
3266. —, Marie Henriette Sophie von, geb. 15. Mai 1835, get. 29. Juni, V.: Hofrat Victor von N. M.: Catharina Sophie von Grave. (Kb. Mich.)
3267. —, Marie Ludovica von, geb. Grave a. Riga, verw. † 17. Mai 1854, Altersschwäche, 76 J. alt, beerd. 20. Mai; Gem.: † Staatsrat Friedrich August von N. (Kb. Mich.)
3268. —, Natalie Henriette Johanna von, geb. 5. Februar 1841, get. 2. April. V.: Hofrat Victor von N. M.: Catharina Sophie Grave. (Kb. Mich.)
3269. —, Victor von, a. Riga, Collegienrat, verh. † 28. Dezember 1858, Cholera, 51 J. 11 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 31. Dezember. (Kb. Mich.)
3270. **Nowikow**, Anna, geb. Baroness Hoyningen-Huene. 1924.
3271. **Nowitzky**, Wladislawa, × Baronin Fersen. 1255.

O.

3272. **Obradowitsch**, Marie, × Baronin Taube. 4909.
3273. **Obreskow**, Marie von, × von Löwenstern. 2652.
3274. **Oesterlein**, Charlotte Caroline, × von Halm. 1679.
3275. **Oesterreich**, Emilie von, × von Wendrich. 5509.
3276. —, Julie Emilie, × Baronin Girard de Soucanton. 1536.
3277. **Oettingen**, Elisabeth Bertha Sophie von, geb. Jense in Livland, 15. Juni 1860, cop. 1. Februar 1857 mit Dr. med. August Leopold von Schrenck, geb. Euseküll in Livland 19. Juni 1852. (Personalbuch der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.)
3278. **Offenberg**, Caroline Baroness, verm. Gräfin Kreutz, a. Kurland, † 11. Mai 1857, Magenkrebs und Ruhr, 71 J. alt, beerd. 14. Mai; die Leiche wurde nach Kurland gebracht; sie war die Witwe des Generals der Cavallerie und Corps-Commandeuren Graf K. (Kb. J.)
3279. —, Friedrich Baron, a. Ilgen in Kurland, General der Cavallerie und Mitglied des General-Auditorats, † 26. Dezember 1856, Lungenlähmung, 66 J. alt, verh., beerd. 29. Dezember; die Leiche wurde nach Kurland gebracht. (Kb. J.)

3280. **Offenberg**, N. N. von, General bei der Garde zu Pferde, cop. 2. April 1829 mit N. N. von Bibikow. (Kb. A.)
3281. **Ogrodsinsky**, Anna geb. Martin, × Baronin Stackelberg. 4627.
3282. **Oldekopp**, Antonie, × von Knieriem. 2218.
3283. —, Elise von, geb. Baroness Bruiningk. 734.
3284. **Oldenburg**, Theodor Otto von, geb. zu Bender in Bessarabien 16. September 1826, led., Oberst bei den Kosaken des Transbaikals, S. des dim. Generals Theodor von O.; cop. in der griech. Kirche Februar 1861 mit Nadeshda von Berg, a. Estland, 27 J. alt, griech. Conf., led. T. des dim. Stabs-Capitains Theodor von B. (Kb. A.)
3285. **Onichimowsky**, Paraskowja, × Baronin Taube. 4934.
3286. **Onoprienko**, Sophie, geb. von Rennenkampff. 3715.
3287. **Oom**, Henriette, × von Wistinghausen. 5633.
3288. **Opitz**, Charlotte von, × von Brandt. 566.
3289. **Orlow**, Elisabeth Natalie, geb. von Baggehufvudt. 177.
3290. —, Luise Dorothea, geb. Baroness Medem. 2846.
3291. **Ossipow**, Johanna, × Baronin Clodt von Jürgensburg. 908.
3292. —, Pelagia, × von Tiesenhausen. 5068.
3293. **Osten-Sacken**, Adelaide Baroness von der, T. des † Obristen Paul Wilhelm Baron von der O.-S., cop. 9. September 1834 mit dem Obristlieutenant Carl von Bockum. (Kb. A.)
3294. —, Albertine Sophie Ottilie Baroness von der, verm. Maak, geb. 1. Mai 1840 zu Jürberg, † 5. Januar 1879, chronische Lungenentzündung, verh., beerd. 8. Januar; Gem.: Dr. med. James Maak. (Kb. Joh.)
3295. —, Alexander Baron von der, a. St. Petersburg, † 30. März 1841, Scharlach, 9 J. 10 Mt. 28 Tg. alt, V.: Collegienrat Alexander Rembert Baron von der O.-S. (Kb. P.)
3296. —, Alexander Baron von der, Stabsrittmeister im Regiment Sr. Kaiserl. Hoh. des Grossfürsten Cäsarewitsch Thronfolgers, 31 J. alt, led. S. des dim. Majors und ausländischen Gutsbesizers Ferdinand Baron von der O.-S.; cop. 18. April 1843 zu Nemirow mit Mathilde Braumühler, 19 J. alt, led. T. des Podolischen Gouvernements-Predigers und Consistorialrats B. (Kb. Podolien.)
3297. —, Alexander Baron von der, a. Kurland, Stabsrittmeister im Husaren-Regiment Sr. Kaiserl. Hoh. des Grossfürsten-Thronfolgers, † 24. Februar 1844 zu Nemirow, 32 J. alt, Brustgeschwür, verh., beerd. 26. Februar, V.: dim. Major Ferdinand Baron von der O.-S. (Kb. Podolien.)
3298. —, Alexandrine Marie Baroness von der, geb. 19. März 1844 zu Nemirow, get. 9. April, V.: Rittmeister vom Husaren-Regiment Sr. Kaiserl. Hoh. des Grossfürsten-Thronfolgers Alexander Baron von der O.-S. M.: Mathilde Braumühler. (Kb. Podolien.)
3299. —, Anna Baroness von der, verm. von Brosihn, a. Reval, † 29. Oktober 1834, Lebergeschwür, 37 J. alt, verh., beerd. 21. Oktober. (Kb. Kiew.)
3300. —, Anna von der, geb. von Liphart, a. Malla in Estland, verw. Staatsrätin, † 21. April 1836, Altersschwäche, 70 J. alt, beerd. 29. April. (Kb. St. Johannis zu Narva.)

3301. **Osten-Sacken**, Anna Elisabeth Baronesse von der, geb. 22. September 1833, get. 11. November, V.: Staatsrat und Ritter Reinhold Friedrich Baron von der O.-S. M.: Elisabeth von Engelhardt. (Kb. P.)
3302. —, Antoinette Adelaide von der, verm. von Hasse, a. Dorpat, † 13. November 1859, Lungenschlag, 58 1/2 J. 11 1/2 Mt. alt, verw., beerd. 21. November. (Kb. Cath.)
3303. —, Auguste Julie von der, geb. 15. Juli 1837, get. 18. August, V.: Aeltester Rat im Ministerium des Auswärtigen, Wirklicher Staatsrat und Ritter Reinhold Friedrich von der O.-S. M.: Elisabeth von Engelhardt. (Kb. P.)
3304. —, Carl Georg Ernst Johann von der, geb. 30. November 1842 im Grenzflecken Radziwilow, get. 5. Dezember V.: Collegien-Assessor Rudolph von der O.-S. M.: Sophie Mitarnowsky, cath. Conf. (Kb. Shitomir.)
3305. —, Carl Ludwig Heinrich Graf von der, a. Kiew, 39 J. alt, led. Generalstabs-Obrist, cop. 10. April 1847 zu Kiew mit Auguste Wilhelmine Haehne, 21 J. alt, led. T. des Ingenieur-Obristen Alexander von Haehne in Kiew. (Kb. Kiew.)
3306. —, Caroline Luise Cölestine Marie von der, geb. 31. März 1845, get. 3. November, V.: Gouvernements-Secretair Rudolph von der O.-S. M.: Sophie Mitarnowsky, cath. Conf. Sie haben die obrigkeitliche Erlaubniss alle ihre Kinder luth. taufen zu lassen. (Kb. Shitomir.)
3307. —, Celine Emma Alexandra von der, geb. 19. September 1847 zu Radziwilow, V.: Zollbeamter Rudolph von der O.-S. M.: Sophia Mitarnowska, cath. Conf. (Kb. Wolhynien.)
3308. —, Charlotte Christine Gräfin von der, geb. Baronesse von der Osten-Sacken, a. Oesel, verw. † 10. Oktober 1871, Altersschwäche, 87 J. alt, begr. 14. Oktober auf dem russ. Kirchhofe des Gutes Mikulitsch im Kreise Kiew. (Kb. Kiew.)
3309. —, Dorothea Natalie Baronesse von der, a. St. Petersburg, † 17. Januar 1848, Scharlach, 2 J. 5 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 20. Januar, V.: Geheimrat Reinhold Baron von der O.-S. (Kb. P.)
3310. —, Eleonore Alexandrine Marie Charlotte Baronesse von der, a. Kurland, † 28. November 1848, Cholera, 25 J. 4 Mt. 15 Tg. alt, led., beerd. 30. November. (Kb. P.)
3311. —, Elisabeth Natalie von der, geb. 1. Juli 1836, get. 22. Juli, V.: Wirklicher Staatsrat und Ritter Reinhold Friedrich von der O.-S. M.: Elisabeth von Engelhardt. (Kb. P.)
3312. —, Elisabeth Natalie von der, a. St. Petersburg, † 9. Oktober 1837, Keuchhusten, 1 J. 3 Mt. alt, beerd. 11. Oktober, V.: Wirklicher Staatsrat Reinhold von der O.-S. (Kb. P.)
3313. —, Fabian Carl Gregor Jérôme Ernst Baron von der, Majoratsherr von Bathen in Kurland, † 30. November 1865, Auszehrung, 35 J. alt, led., beerd. 5. Dezember. (Kb. J.)
3314. —, Friederike Baronesse von der, a. Kurland, † 13. November 1854, Cholera, 48 J. alt, beerd. 16. November; die Leiche wurde nach Kurland gebracht. (Kb. J.)
3315. —, Friedrich Johann Ulrich Alexander Baron von der, a. Pastorat Bathen in Kurland, † 9. April 1851, Ausdehnung und Ruptur des rechten Herzbeutels, V.: Majoratsbesitzer Ewald Baron von der O.-S. (Kb. P.)
3316. **Osten-Sacken**, Georg Reinhold Baron von der, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, led. † 14. April 1885, Lungenentzündung, 55 J. 10 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 17. April. (Kb. P.)
3317. —, Harald Alexander Baron von der, geb. 8. März 1845, get. an demselben Tg. nach dem inzwischen erfolgten Tode der Mutter, V.: Collegienrat Alexander Rembert Baron von der O.-S. M.: Natalie Luise von Engelhardt. (Kb. P.)
3318. —, Harald Alexander Baron von der, a. St. Petersburg, † 27. März 1845, Schwäche, 19 Tg. alt, beerd. 30. März, V.: Collegienrat R. Baron von der O.-S. (Kb. P.)
3319. —, Johann Alphons Ernst von der, geb. 9. April 1846, im Grenzflecken Radziwilow, get. 30. August, V.: Collegien-Secretair und Mitglied des Radziwilowschen Zollamts Rudolph von der O.-S. M.: Sophie Mitarnowsky, cath. Conf. (Kb. Shitomir.)
3320. —, Julie Henriette Friederike Baronesse von der, geb. 30. Juli 1856 zu Sorokodyby, get. 22. August. V.: Oeconomie-Director Friedrich Baron von der O.-S. M.: Mathilde von Hahn (Kb. Podolien.)
3321. —, Luise Gräfin von der, 27 J. alt, T. des Wirklichen Kammerherrn und Ritters Johann Gustav Graf von der O.-S. Erbherrn zu Merozko; cop. 11. Juli 1837 mit Nicolaus von Brosin, dim. Obrist und Ritter, 49 J. alt, verw. (Kb. Kiew.)
3322. —, Margarethe Magdalena von der, × von Sass. 4109.
3323. —, Marie von der, verm. von Jemtschikow, a. Wjatka, verw. Obristin, † 17. Juli 1844, Wassersucht, 53 J. alt, beerd. 22. Juli. (Kb. Narva.)
3324. —, Marie Anna Baronesse von der, geb. 21. Januar 1838, get. 5. März, V.: Collegienrat Alexander Rembert Baron von der O.-S. M.: Natalie von Engelhardt. (Kb. P.)
3325. —, Marie Auguste von der, geb. 28. März 1835, get. 1. Mai. V.: Wirklicher Staatsrat Reinhold Friedrich von der O.-S. M.: Elisabeth von Engelhardt. (Kb. P.)
3326. —, Marie Auguste von der, a. St. Petersburg, † 8. August 1836, Folgen des Zahnens, 1 J. 4 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 11. August, V.: Wirklicher Staatsrat Reinhold Friedrich von der O.-S. (Kb. P.)
3327. —, Maximilian von der, geb. 14. Februar 1833, get. 13. Mai, V.: Collegienrat und Ritter Alexander Rembert von der O.-S. M.: Natalie von Engelhardt. (Kb. P.)
3328. —, N. N. Baronesse von der, a. St. Petersburg, † 13. Juni 1847, verstecktes Wechselfieber, 13 J. 8 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 16. Juni, T. des Baron von der O.-S. (Kb. P.)
3329. —, Natalie Baronin von der, geb. von Engelhardt, a. St. Petersburg, Collegienrätin, verh. † 8. März 1845, Folgen einer Entbindung, 38 J. 3 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 13. März. (Kb. P.)
3330. —, Natalie Dorothea Baronesse von der, geb. 5. August 1845, get. 6. Oktober, V.: Aelterer Rat im Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten, Geheimrat Reinhold Friedrich Baron von der O.-S. M.: Elisabeth von Engelhardt. (Kb. P.)
3331. —, Natalie Marie von der, geb. 16. März 1836, get. 14. April, V.: Collegienrat und Ritter

- Alexander Rembert von der O.-S. M.: Natalie von Engelhardt. (Kb. P.)
3332. **Osten-Sacken**, Otto Baron von der, a. Oesel, Generalleutnant, verh. † 27. August 1890, Gehirnschlag, 76 J. alt, beerd. 31. August. (Kb. A.)
3333. —, Reinhold Baron von der, a. Lösern in Livland, Wirklicher Geheimrat, verh. † 25. Juni 1864, Gehirnlähmung, 72 J. 10 Mt. 25 Tg. alt, beerd. 1. Juli. (Kb. P.)
3334. —, Rosalie Eugenie Baronesse von der, verm. Brasche, a. Dorpat, † 1. Dezember 1836, Auszehrung, 27 J. alt, beerd. 5. Dezember; Gem.: Titulairrat Alexander B. (Kb. P.)
3335. —, Stanislaus von der, a. Kurland, dim. Generalmajor, verw. † 5. März 1863, Herzübel, 74 J. alt, beerd. 8. März und in die Familiengruft nach Shubowka gebracht. (Kb. Kiew.)
3336. —, Thecla Johanna Caroline Baronesse von der, cop. 1. Juni 1835 mit Gustav Adolph Baron Driesen. (Kb. P.) cf. № 1113.
3337. —, Theodor Wilhelm Baron von der, geb. 3. Mai 1838, get. 10. Juni, V.: Stabs capitain bei der littauischen Garde Alexander Baron von der O.-S. M.: Charlotte Juliane Müller. (Kb. des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
3338. **Osterhausen**, Wilhelmine, geb. von der Recke. 3612.
3339. **Otten**, Bernhardine Friederike, geb. Baronesse Stackelberg. 4589.
3340. **Oubril**, Adele von, × von Essen. 1198.
3341. **Ovander**, Alexandrine von, Fräulein, a. Homel im Gouv. Mohilew, † 14. März 1862, Lähmung, 18 J. alt, beerd. 17. März. (Kb. A.)
3342. —, Eduard von, Obrist der Garde-Artillerie, cop. 25. September 1865 mit Fräulein Sophie Emilie Bolin. (Kb. P.)
3343. —, Eduard Stephan von, geb. 12. Februar 1868, get. 25. März, V.: Obrist Eduard von O. M.: Emilie Sophie Bolin. (Kb. P.)
3344. —, Emilie von, geb. Cramer, a. Narva, verw. Generalleutnantin, † 19. Januar 1876, Typhus, 69 J. 11 Mt. alt, beerd. 23. Januar. (Kb. A.)
3345. —, Eugen von, Sappeur-Lieutenant, led. S. des † Generalleutenants Wilhelm von O. und der Emilie Cramer; cop. September 1864 mit Anna geb. Ernst von der Nonne, a. Tiflis, led. T. des † Generalmajors August E. von der N. und der Anna Baronesse Tornauw. (Kb. A.)
3346. —, Eugen Alexander von, geb. 7. Juni 1841, get. 28. September, V.: Generalmajor und Commandeur des Wolhynischen Leib-Garde-Regiments Wilhelm von O. M.: Emilie ... (Kb. Oranienbaum.)
3347. —, Helene von, a. Oranienbaum, 24 J. alt, led. T. des Generalleutenants Wilhelm von O., cop. 18. Oktober 1861 mit dem Oberst Philipp Hans Reinhold von Gerstfeldt, a. Reval, 30 J. alt, led. S. des Generalleutenants Eduard von G. (Kb. A.)
3348. —, Helene Emilie von, geb. 23. Januar 1837, get. 15. März, V.: Commandeur des Wolhynischen Garde-Regiments, Generalmajor und Ritter Wilhelm von O. M.: Emilie Cramer. (Kb. der Schlosskirche zu Oranienbaum.)
3349. —, Marie Ernestine von, geb. 28. Dezember 1866, get. 16. Februar 1867, V.: Obrist Eduard von O. M.: Sophie Bolin. (Kb. P.)
3350. **Ovander**, Marie Ernestine von, geb. St. Petersburg 28. Dezember 1866, † 27. Februar 1867, Krämpfe, beerd. 3. März, V.: Obrist Eduard von O. (Kb. P.)
3351. —, Michael Eduard von, geb. 3. August 1839, get. 5. November, V.: Commandeur des Wolhynischen Garde-Regiments, Generalmajor und Ritter Wilhelm von O. M.: Emilie Cramer. (Kb. Oranienbaum.)
3352. —, Michael Eduard von, a. Oranienbaum, † 23. Mai 1851, Gehirn-Entzündung, 11 J. 9 Mt. alt, beerd. 25. Mai, V.: Generalleutnant Wilhelm von O. (Kb. A.)
3353. —, Nicolaus Wilhelm von, geb. 23. November 1847, get. 8. März 1848, V.: Generalleutnant und Ritter Wilhelm von O. M.: Emilie Cramer. (Kb. A.)
3354. —, Nicolaus Wilhelm von, a. St. Petersburg, † 24. Juni 1851, Gehirnleiden, 3 J. 7 Mt. alt, beerd. 27. Juni. (Kb. A.)
3355. —, Olga von, geb. 22. Juli 1834, get. 26. September, V.: Generalmajor Wilhelm von O. M.: Emilie Cramer. (Kb. P.)
3356. —, Olga von, a. St. Petersburg, 19 J. alt, led. T. des Generalleutenants Wilhelm von O., cop. 2. Dezember 1853 mit dem Legations-Secretairen, Hofrat Michael von Cramer a. St. Petersburg, 40 J. alt, led. S. des Sebastian von C. (Kb. A.)
3357. —, Sophie von, × von Lode. 2685.
3358. —, Wilhelm von, a. St. Petersburg, verh. Generalleutnant; † 15. November 1855, Brustwassersucht, 65 J. alt, beerd. 19. November. (Kb. A.)
3359. **Owerbeck**, Aurora Emilie, geb. Baronesse Klebeck. 2092.

P.

3360. **Padeiske**, Pauline von, × von Taube. 4891.
3361. **Pahlen**, Alexander von der, † 13. Mai 1820, 10 Mt. alt. (Kb. A.)
3362. —, Alexander Johann Otto von der, geb. 18. Juni 1819, get. 18. Juli, V.: Commandeur der Gensdarmen-Division, Obristlieutenant Otto von der P. M.: Amalie von Kawer. (Kb. A.)
3363. —, Alexandrine Ottilie von der, † 21. August 1817, Zahnen, 1 J. 2 Mt. alt. (Kb. A.)
3364. —, Alexandrine Johanna von der, † 2. August 1848, Zahnen, 10 Mt. alt. (Kb. A.)
3365. —, Amalie Ernestine Baronesse von der, a. Wenden, † 7. Juli 1871, Unterleibs-Entzündung, 1 J. 8 Mt. alt, V.: Accisebeamter Ottomar Baron von der P. M.: Alma von Staden. (Kb. Nowgorod.)
3366. —, August Constantin Friedrich von der, † 31. August 1825, Zahnen, 1 J. 5 Mt. alt. (Kb. A.)
3367. —, Constantin Ferdinand Magnus Graf von der, a. Kurland, 27 J. alt, led. S. des † Johann Graf von der P. und der N. N. Gräfin Medem; cop. 30. April 1857 mit Helene Gräfin Toll, a. Estland, 23 J. alt, led. Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, T. des † Generaladjutanten Carl Graf T. (Kb. A.)
3368. —, Constantin Friedrich von der, geb. 18. März 1824, get. 11. Mai, V.: Obrist Otto von der P. M.: Amalie von Kawer. (Kb. A.)

3369. **Pahlen**, Constantin Johann Georg Graf von der, Kammerjunker, led., cop. 12. September 1890 mit Sophie Luise Tatiana Baronesse Nicolay, led. (Kb. P.)
3370. —, **Diedrich Baron von der**, a. Estland, Garde-Capitain, 41 J. alt, led. S. des Peter Baron von der P., cop. Mai 1849 im Inneren des Reiches mit Marie von Rosenschildt-Paulyn, a. Witebsk, 24 J. alt, led. T. des Kammerherren Nicolai von R.-P. (Kb. A.)
3371. —, **Elisabeth Baronesse von der**, a. St. Petersburg, led. † 16. Dezember 1860, Auszeichnung, 34 J. alt, beerd. 19. Dezember. (Kb. Mich.)
3372. —, **Elisabeth Sophie Charlotte Marie von der**, geb. V.: Gendarmen-Obrist Otto von der P. M.: Amalie von Kawer. (Kb. A.)
3373. —, **Fr. von**, † 1760, beerd. 1. Oktober. (Kb. A.)
3374. —, **Friedrich Graf von der**, a. Kurland, Wirklicher Geheimrat und Mitglied des Reichsrats, geb. 29. September 1780, † 8. Januar 1863, Marasmus senilis, 82 J. 4 Mt. alt, beerd. 12. Januar. (Kb. J.)
3375. —, **Helene Gräfin von der**, × Baronin Pilar von Pilchau. 3471.
3376. —, **Helene Olga Sophie Gräfin von der**, geb. 14. Juni 1863, get. 11. Juli, V.: Constantin Ferdinand Magnus Graf von der P. M.: Helene Gräfin Toll. (Kb. A.)
3377. —, **Henriette Charlotte von der**, a. Mitau, † 2. August 1837, Magen-Entzündung, 29 J. alt, led., beerd. 5. August, V.: Carl von der P. (Kb. Mich.)
3378. —, **Johann Friedrich Nicolaus Graf von der**, geb. 28. November 1869, get. 3. Januar 1870, V.: Justiz-Minister Constantin Ferdinand Magnus Graf von der P. M.: Helene Gräfin Toll. (Kb. A.)
3379. —, **Johanna Alexandrine Wilhelmine von der**, geb. 28. September 1817, get. 21. Oktober, V.: Otto von der P. M.: Amalie von Kawer. (Kb. A.)
3380. —, **Julie Olga Eugenie Gräfin von der**, geb. 29. Juni 1865, get. 24. Juli, V.: Civilgouverneur, Wirklicher Staatsrat Constantin Graf von der P. M.: Helene Gräfin Toll. (Kb. Pleskau.)
3381. —, **Julie Olga Eugenie Gräfin von der**, × Baronin Pilar von Pilchau. 3469.
3382. —, **Magdalene Marie Baronesse von der**, geb. 8. Juni 1871, get. 8. Juli zu Tichwin, V.: Accisebeamter Ottomar Baron von der P. M.: Alma von Staden. (Kb. Nowgorod.)
3383. —, **Marie Baronin von der**, geb. von Rosenschildt-Paulyn, a. Tjumenen, Kreis Lutzen, Gouv. Witebsk, verh. † 14. Januar 1879, Wassersucht, 55 J. alt, beerd. 18. Januar zu Reval. (Kb. A.)
3384. —, **Marie Luise Baronesse von der**, × Gräfin Medem. 2842.
3385. —, **Marie Sophie Olga Gräfin von der**, geb. 27. Dezember 1858, get. 10. Februar 1859, V.: Constantin Ferdinand Magnus Graf von der P. M.: Helene Gräfin Toll. (Kb. A.)
3386. —, **N. N. Baronesse von der**, cop. 9. März 1813 mit dem Gouvernements-Secretairen N. N. Küm-mel. (Kb. A.)
3387. —, **Natalie Nadeshda von der**, geb. 28. Juni 1821, get. 1. August, V.: Commandeur der Gensdarmen-Division, Obristlieutenant Otto von der P. M.: Amalie von Kawer. (Kb. A.)
3388. —, **Nicolai Carl von der**, geb. 6. März 1829, get. 28. April, V.: Obrist und Ritter Otto von der P. M.: Amalie von Kawer. (Kb. A.)
3389. —, **Nicolai Peter Johann Dietrich Baron von der**, geb. 28. Juli 1850, get. 10. September, V.: Obrist Dietrich Baron von der P. M.: Marie von Rosenschildt-Paulyn. (Kb. A.)
3390. —, **Otto Baron von der**, a. Estland, dim. Obrist, verh. † 2. Januar 1838, Gallenfieber, 58 J. 4 Mt. alt, beerd. 4. Januar. (Kb. A.)
3391. —, **Paul von der**, Generalmajor und Ritter, einges. 31. Januar 1803 mit der Gräfin N. N. Skawronski. (Kb. A.)
3392. —, **Peter Graf von der**, a. Kurland, General der Cavallerie, Generaladjutant und Mitglied des Reichsrats, verw. † 20. April 1864, Altersschwäche, 86 J. 8 Mt. 10 Tg. alt, beerd. 24. April; die Leiche wurde auf sein Gut nach Kurland gebracht. (Kb. P.)
3393. —, **Peter Carl Johann Graf von der**, geb. 11. November 1859, get. 22. Dezember, V.: Constantin Ferdinand Magnus Graf von der P. M.: Helene Gräfin Toll. (Kb. A.)
3394. —, **Woldemar Peter von der**, a. St. Petersburg, Obrist, verh. † 12. Juni 1861, Anarisma, 56 J. 25 Tg. alt, beerd. 15. Juni. (Kb. P.)
3395. **Pallon**, Marie von, × Baronin Wrangell. 5781.
3396. **Palmstrauch**, Anna Elisabeth von, × Baronin Ungern-Sternberg. 5265.
3397. **Palschau**, Anna von, × von Brevern. 601.
3398. **Palzow**, Catharina, × von Riesenkaupff. 3800.
3399. **Pamfilow**, Ljubow, × Baronin Tiesenhausen. 5001.
3400. **Pander**, Alexander von, a. Pawlowsk, Dr. med. Collegienrat, verh. † 11. August 1864, Kehl-Schwindsucht, nicht ganz 35 J. alt, beerd. 14. August. (Kb. Simferopol.)
3401. —, **Amalie von**, geb. von Scherer, a. St. Petersburg, verh. † 4. Dezember 1861, hitziges Fieber, 56 J. alt, beerd. 8. Dezember; Gem.: Collegienrat Christian von P. (Kb. A.)
3402. —, **August Burchard von**, a. Wolmar, 24 J. alt, led. Gutsbesitzer, S. des † Gutsbesitzers Peter Ernst von P.; cop. 6. Dezember 1858 mit Marie von Pander, a. Zarnikau in Livland, 22 J. alt, led. T. des Collegienrats Christian Heinrich von P. (Kb. A.)
3403. —, **Christian Heinrich von**, a. Riga, Dr. med. Staatsrat, verw. † 10. September 1865, Entzündung, beerd. 15. September. (Kb. A.)
3404. —, **Johann Alexander von**, a. St. Petersburg, 33 J. alt, led. Dr. med. Hofrat, S. des Collegienrats Christian Heinrich von P. und der Amalie Wilhelmine Scherer; cop. Mai 1863 mit Marie von Schröder, 23 J. alt, led., T. des holländischen Consuls und Besitzers der Burtneck-schen Güter Johann Friedrich von Sch. und der † Elise Pander. (Kb. A.)
3405. —, **Olga von**, geb. in Livland, griech. Conf., T. des Gutsbesitzers August von P. und der Catharina Schwarkowsky; cop. in der griech. Kirche November 1879 mit dem Mitgliede des St. Petersburger Bezirksgerichts Theodor Peter von Bruun, geb. St. Petersburg 27. August 1847, led. S. des Wirklichen Staatsrats Dr. med.

- Carl von B. und der Adele von Ockel. (Kb. A.)
3406. **Parrot**, Helene von, geb. Baronin Rosen. 3915.
3407. **Patkul**, Alexander von, a. Zarskoje Sselo, General der Infanterie und Generaladjutant, verh. † 17. August 1877, Herzkrampf, 60 J. alt, beerd. 20. August. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3408. —, Aurora von, × Baronin Ungern-Sternberg. 5272.
3409. —, Carl von, Major vom Leib-Garde-Grenadier-Regiment, cop. 5. Januar 1801 mit Christina Elisabeth Baronesse Delwig. (Kb. A.)
3410. **Paulin**, Anna, × von Huene. 1923.
3411. **Pawloff**, Luitgarde, geb. Baronesse Rahden. 3544.
3412. —, Marie, × von Baggehufvudt. 171.
3413. —, Natalie Olga, geb. Baronesse Ludwig. 2727.
3414. **Payküll**, Auguste Amalie Luise von, geb. 4. März 1853, get. 6. Mai, V.: Capitain beim 1. Carabinier-Regiment, Otto Wilhelm Arnold von P. M.: Adele Aurora Anna Tuefferd. (Kb. P.)
3415. —, Friedrich von, dim. Generalmajor, verh. † 13. April 1876, Herzlähmung, 58 J. alt, beerd. 16. April. (Kb. A.)
3416. —, Mathilde Luise von, geb. 10. Dezember 1833, get. 12. Januar 1834, V.: Obristlieutenant und Ritter Otto von P. M.: Amalie .. (Kb. Cath.)
3417. —, Mathilde Luise von, a. St. Petersburg, † 11. April 1834, Krämpfe, 4 Mt. alt, beerd. 13. April, T. des Obristen und Ritters von P. (Kb. Cath.)
3418. **Peetz**, Alexander Reinhold von, geb. 29. Januar 1861, get. 22. März, V.: Flott-Capitain II. Ranges Hermann Georg Johann von P. M.: Constance Wilhelmine von Frohbeen. (Kb. Cath.)
3419. —, Carl Johann von, geb. 31. Mai 1858, get. 24. August, V.: Capitainlieutenant und Ritter Hermann Georg Johann von P. M.: Constance Wilhelmine von Frohbeen. (Kb. Cath.)
3420. —, Catharina von, × von Weymarn. 5541.
3421. —, Constantin von, geb. 4. Dezember 1854, get. 27. Januar 1855, V.: Flottcapitainlieutenant Hermann Georg Johann von P. M.: Constantia Wilhelmine Frohbeen. (Kb. P.)
3422. —, Hedwig Marie von, geb. von Güldenstube, Frau Mannrichter, † 1804, Altersschwäche, 77 J. alt, beerd. 22. Juli. (Kb. A.)
3423. —, Hermann Gustav von, geb. 27. April 1864, get. 17. Mai, V.: Flottcapitain I. Ranges Hermann Georg Johann von P. M.: Constance Wilhelmine von Frohbeen. (Kb. Cath.)
3424. —, Hermann Gustav von, geb. 27. April 1864 zu St. Petersburg, † 26. Juni 1867, Lungenschwindsucht, beerd. 28. Juni, V.: Marine Capitain I. Ranges Hermann von P. (Kb. P.)
3425. —, Hermann Paul von, geb. 23. Dezember 1867, get. 18. Februar 1868, V.: Generalmajor Hermann Georg Johann von P. M.: Constance Wilhelmine von Frohbeen. (Kb. P.)
3426. —, Hermann Paul von, geb. St. Petersburg 23. Dezember 1867, led. Gelehrter Conservator des geologischen Cabinets der St. Petersburger Universität, S. des † Generalmajors Hermann Georg Johann von P. und der Constance Wilhelmine Frohbeen; cop. 27. September 1892 mit Luise Amalie Victoria Baronesse Schina, geb. Dresden 19. Mai 1869, led. T. des Beamten im Ministerium des Auswärtigen Aristides Baron Sch. und der Henriette Amalie Luise Dost. (Kb. A.)
3427. **Peetz**, Johanna Constance von, geb. 17. November 1870, get. 2. Januar 1871, V.: Generalmajor Hermann Georg Johann von P. M.: Constance Wilhelmine von Frohbeen. (Kb. P.)
3428. —, Johanna Constance von, geb. 17. November 1870 zu St. Petersburg, † 22. April 1873, Gehirn-Entzündung, V.: Generalmajor Hermann von P. (Kb. P.)
3429. —, Marie Emilie Elisabeth von, × von Schwebs. 4339.
3430. —, Ottilie von, × Gräfin de la Gardie. 1432.
3431. —, Paul Bernhard von, geb. 14. Juli 1865, get. 12. September, V.: Flottcapitain I. Ranges Hermann Georg Johann von P. M.: Constance Wilhelmine von Frohbeen. (Kb. Cath.)
3432. —, Paul Bernhard von, a. St. Petersburg, † 13. November 1866, Darmschwindsucht, 1 J. 3 Mt. 30 Tg. alt, beerd. 16. November, V.: Flott-Capitain I. Ranges Hermann von P. (Kb. P.)
3433. **Peltzer**, Catharina, × von Möller. 3001.
3434. —, Caroline Mathilde, geb. von Möller. 2994.
3435. **Peremikin**, Marie, × Gräfin Stenbock. 4740.
3436. **Peretz**, Emilie, × Baronin Uexküll-Güldenbandt. 5226. 5243.
3437. **Petersen**, Alexandra, geb. von Dahl, × von Peters. 985.
3438. **Peterson**, Emilie, × von Aderkas. 21.
3439. —, Julie, geb. Baranowsky, gesch. von Aderkas. 27.
3440. **Petschora**, Vera Pauline, geb. von Baumgarten. 332.
3441. **Peucker**, Adelaide Catharina Helene von, geb. von Rautenfeld. 3599.
3442. —, Caroline von, × Baronin Medem. 2840.
3443. —, Catharina Wilhelmine von, × von Dreyling. 1101.
3444. —, Eveline Amalie Wilhelmine von, geb. Baronesse Lüdinghausen-Wolff. 2752.
3445. —, Justine Emilie von, × von Lode. 2691. 2694.
3446. **Peutling**, Anna, × von Pröbsting. 3522.
3447. **Pfeiffer**, Helene Sophie, × Fürstin Schachowskoi. 4125.
3448. **Pfeilitzer-Frank**, Alexander Victor Adolph von, a. St. Petersburg, † 29. September 1851, Krämpfe, 1 J. 1 Tg. alt, beerd. 4. Oktober, V.: Major Friedrich von Pf.-F. (Kb. P.)
3449. —, Alice Baronesse von, a. St. Petersburg, † 21. Februar 1885, Gehirnschlag, 4 1/2 J. alt, beerd. 24. Februar. (Kb. Cath.)
3450. —, Carl Baron von, dim. Lieutenant des preussischen Regiments, cop. 4. Juni 1833 zu Gdow, mit Jenny von Weitzenbreier, T. eines Zoll-Directors in Kurland. (Kb. Johannis-Kirche zu Narva.)
3451. —, Carl Ferdinand Baron von, verw., cop. 9. April 1883 mit Emilie Henriette Frey. (Kb. Cath.)
3452. —, Constantin Carl Woldemar Baron, geb. 10. Januar 1847, get. 12. Februar, V.: Capitain beim Regiment Kaiser Franz I., Friedrich Baron

- Pf.-F. M.: Elisabeth Natalie Haseler (sic! cf. № 3460). (Kb. Jamburg.)
3453. **Pfeilitzer-Frank**, Constantin Hermann Wilhelm Baron, a. Reval, verh. † 8. Januar 1884, Herzleiden, 28 J. 10 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 12. Januar. (Kb. Mr.)
3454. —, Elisabeth Olga Baronesse, geb. 17. Juli 1879 zu Wiborg, get. 22. November, V.: Capitain des Moskauschen Leib-Garde-Regiments Constantin Woldemar Baron Pf.-F. M.: Helene Sonny. (Kb. Mr.)
3455. —, Elwine von, geb. Anger, a. Kurland, verh. † 13. Juni 1851, Nervenfieber, 26 J. alt, beerd. 26. Juni. (Kb. A.)
3456. —, Eugen Friedrich Wilhelm Baron, geb. 12. August 1849, get. 10. November, V.: Major Friedrich Baron Pf.-F. M.: Elisabeth Natalie Haseler. (Kb. Jamburg.)
3457. —, Eugenie Auguste Baronesse, geb. 29. April 1874, get. 10. Januar 1878, V.: Hofrat Hermann Rudolph Julius Baron Pf.-F. M.: Marie Luise von Stollberg. (Kb. Cath.)
3458. —, Eugenie Helene Baronesse, geb. 21. August 1876, get. 29. Oktober, V.: Stabscapitain des Moskauer Leib Garde Regiments Constantin Woldemar Baron Pf.-F. M.: Helene Pauline Sonny. (Kb. Mr.)
3459. —, Eugenie Helene Baronesse, a. St. Petersburg, † 27. Juni 1877, Lungenentzündung, 10 Mt. 6 Tg. alt, beerd. 30. Juni, V.: Woldemar Baron Pf.-F. (Kb. Cath.)
3460. —, Friedrich Baron, Lieutenant beim Regiment „Kaiser Franz I.“, S. des dim. Capitains Adolph Baron Pf.-F.; cop. 16. Januar 1842 mit Elisabeth Natalie von Hassler, T. des Stabs-Arztes, Collegienrath Carl von H. (Kb. Jamburg.)
3461. —, Leonid Carl Baron, geb. 17. Oktober 1886, get. 17. November, V.: Staatsrat Carl Ferdinand Baron Pf.-F. M.: Emilie Henriette Frey. (Kb. Cath.)
3462. —, Michael Baron, geb. 7. Juni 1881, get. 18. August, V.: Capitain des Moskauschen Leib-Garde-Regiments Woldemar Baron Pf.-F. M.: Helene Sonny. (Kb. Mr.)
3463. —, Natalie Elisabeth Baronin, geb. Hassler, a. St. Petersburg, Majorin, † 12. November 1850, Typhus, 25 J. 1 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 14. November. (Kb. P.)
3464. —, Rudolph Hermann Julius Baron, a. Kurland, verw. 24 J. alt, S. des † Adolph Baron Pf.-F., cop. 9. November 1852 mit Sophie Mikischef, a. Moskau, 21 J. alt, led. T. des † Kaufmanns und erblichen Ehrenbürgers Miron Mikischef. (Kb. A.)
3465. —, Sophie Alexandrine Ernestine Baronesse, geb. 7. August 1843, get. 3. Oktober, V.: Capitain beim Regiment „Kaiser Franz I.“, Friedrich Baron Pf.-F. M.: Elisabeth Natalie von Hassler. (Kb. Jamburg.)
3466. —, Theodor Baron, a. Mitau, Generalmajor, verw. † 26. März 1857, Lungenentzündung, 69 J. alt, beerd. 29. März; die Leiche wurde auf das Gut Charoschowa im Gouv. Ekaterinoslaw gebracht. (Kb. A.)
3467. —, Woldemar Carl Baron, geb. Jamburg 10. Januar 1847, led. S. des † Majors Friedrich Baron Pf.-F. und der † Natalie Elisabeth Hassler; cop. 29. Oktober 1875 mit Helene Pauline geb. Sonny, geb. zu Keltos 12. Juli 1851, led. T. des † Propstes Israel S. und der Helene Elisabeth Elgeen. (Kb. A.)
3468. **Pfingsten**, Elisabeth Wilhelmine Julie Anna, geb. von Rennenkampff. 3685.
3469. **Pilar von Pilchau**, Adolph Constantin Jacob Baron, geb. Audern in Livland 11. Mai 1851, get. 18. Juli, Kreisdeputirter, led. S. des Adolph Woldemar Baron P. von P. und der Bertha Johanna Caroline Baronesse Ungern-Sternberg; cop. 11. Dezember 1884 mit Julie Olga Eugenie Gräfin von der Pahlen, geb. Pleskau 29. Juni 1865, led. T. des Wirklichen Geheimrats, Staatssecretair Constantin Graf von der P. und der Helene Gräfin Toll. (Kb. A.)
3470. —, Carl Julius Friedrich Baron, geb. Felks in Estland 27. Januar 1839, diente bei der Acciseverwaltung in Weissenstein, S. des Hakenrichters Carl Baron P. von P. und der Catharina Elisabeth von Mohrenschildt; cop. 30. April 1864 mit Olga Julie von Brown, geb. 10. Februar 1843, T. des Ingenieur-Obristen Robert Carl Magnus von B. und der Anastasia Retwig. (Kb. J.)
3471. —, Theodor Baron, geb. Audern in Livland, 16. Juli 1858, led. S. des † Adolph Baron P. von P. und der Bertha Baronesse Ungern-Sternberg; cop. Oktober 1882 mit Helene Gräfin von der Pahlen, geb. St. Petersburg 14. Juni 1863, led. T. des Reichsratsmitgliedes, Wirklichen Geheimrats Constantin Graf von der P. und der Helene Gräfin Toll. (Kb. A.)
3472. **Pistohlkors**, Adele von, a. Dorpat, Fräulein, † 14. April 1866, Lungen-Entzündung, 69 J. alt, beerd. 18. April. (Kb. Mich.)
3473. —, Alexander August Julius von, geb. 8. August 1865, get. 19. August, V.: Chef der Kremmentschuschen Telegraphen-Station, Lieutenant Theodor Eduard Wilhelm Woldemar von P. M.: Leopoldine Charlotte Marie von Lenz. (Kb. Kremmentschug.)
3474. —, Alexander Ludwig Johann Gustav von, geb. 7. März 1851, get. 13. Mai, V.: Stabs-Rittmeister August Friedrich Woldemar von P. M.: Emilie Harder. (Kb. P.)
3475. —, Alma von, × Baronin Maydell. 2811.
3476. —, August Friedrich Woldemar von, Stabs-Rittmeister des Leib-Garde-Ulanen-Regiments, cop. 25. April 1850 mit Emilie von Harder. (Kb. P.)
3477. —, Carl von, a. Livland, Generallieutenant, verw. † 24. März 1876, Wassersucht, 81 J. alt, beerd. 27. März; die Leiche wurde nach Twer gebracht. (Kb. Mich.)
3478. —, Emilie von, × von Rading. 3531.
3479. —, Emilie Charlotte von, × Baronin Maydell. 2811.
3480. —, Eric von, geb. in Livland 1854, Lieutenant der Garde zu Pferde; Gem.: 30. Mai 1884 Olga Valerie Karnowitsch, griech. Conf. (Personalbuch der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.)
3481. —, Ida Marie Adolphine von, × von Gernet. 1489.
3482. —, Julie von, verw. Baronin Ungern-Sternberg, × Heck. 5291.
3483. —, Moritz Wilhelm von, Generalmajor, † 2. Mai 1839, beerd. 17. Mai. (Kb. A.)

3484. **Pistohlkors**, Natalie Auguste Renate von, geb. 12. Juni 1855, get. 26. Juni, V.: Garde-Rittmeister August von P. M.: Emilie von Harder. (Kb. P.)
3485. —, Richard Woldemar Nicolai von, Lieutenant a. D. Gem.: Anna von Helffreich; deren T. Ellinor Pauline Sophie von P. geb. St. Petersburg 24. November 1886, get. 27. Januar 1887, † 2. Dezember 1887. (Personalbuch der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.)
3486. —, Sophie von, × von Fock. 1305.
3487. — Theodor von, Lieutenant, led., 29 J. alt, cop. 5. August 18.. zu Wologda mit Leopoldine Lenz, led. 17 J. alt, V.: Dr. Alexander L. M.: Sophie Zerg. (Kb. Nowgorod.)
3488. —, Wilhelmine Elisabeth von, × von Rading. 3532.
3489. **Plater**, Catharina von, verm. Sebrikof, a. Kronstadt, verh. † 14. April 1844, Wochenbett, 27 J. alt beerd. 18. April, Gem.: Capitain II. Ranges, S. (Kb. Kronstadt.)
3490. — Georg von, a. Könhof in Livland, Admiral und Senateur led. † 13. Januar 1861, Altersschwäche, 80 J. alt, beerd. 17. Januar. (Kb. Mich.)
3491. —, Gustav von, a. Livland, Capitainlieutenant und Ritter, cop. 25. März 1815 mit Catharina von Heering, T. des Generalmajors Christian von H. (Kb. A.)
3492. —, Hans Reinhold von, a. Livland, Handelsmann, led. † 7. September 1858, Altersschwäche, 79 J. alt, beerd. 11. September. (Kb. Mich.)
3493. —, Paul Johann von, † 16. März 1816, 3 Mt. alt. (Kb. A.)
3494. **Plato**, Johanna Charlotte Henriette, geb. von Möller. 3005.
3495. **Pleske**, Sophie, × von Seidlitz. 4371. 4410.
3496. **Pletz**, Sophie, gesch. von Helwig. 1830.
3497. **Pohl**, Charlotte Auguste, geb. von Sivers. 4487.
3498. **Pohlmann**, Otto von, a. Reval, estländischer Edelmann, gesch. † 7. März 1833, Schlagfluss, 66 J. alt, beerd. 11. März. (Kb. Podolien.)
3499. **Poll**, Adam von, Hofrat und Ritter, † 28. September 1821, Schlag, 52 J. alt. (Kb. A.)
3500. —, Anna Helene Julie von, geb. von Guldensubbe, a. Oesel, † 16. Februar 1841, Nervenschwäche, 39 J. alt, verh.; beerd. 20. Februar; Gem.: Württembergischer Staatsrat Carl von P. (Kb. Mich.)
3501. —, Dorothea (Darja) von, Hauslehrerin, led. † 30. Mai 1894, 60 J. alt, beerd. 2. Juni. V.: Ingenieur-Major von P. (Kb. A.)
3502. —, Dorothea Annette von, † 27. Juni 1833, Zahnkrankheit, beerd. 29. Juni, T. des Hofrats und Ritters Carl Ludwig von P. (Kb. der Gemeinde des I. Cadetten Corps zu St. Petersburg.)
3503. —, Dorothea Elisabeth von, geb. Meyer a. Narva, Frau Capitain, verh. † 7. April 1845, Nervenfieber, 35 J. alt, beerd. 14. April. (Kb. Narva.)
3504. —, Eugenius Alexander von, geb. 2. September 1842, get. 14. April 1843, V.: Ingenieur-Capitain und Ritter Adolph von P. M.: Dorothea Meyer. (Kb. Narva.)
3505. —, Georg von, geb. 16. Dezember 1811, Fähnrich beim Grenadier-Regiment Sr. Maj. des Königs von Preussen, led. † 31. Mai 1837, durch eine Kugel, die ihm durch einen Flintenschuss gerade durchs Herz ging, beerd. 5. Juni. (Kb. St. Johannis zu Narva; im Kb. Narva, Beichtkreis des Pastors Ernst, folgende Angaben: a. St. Petersburg gebürtig, Lieutenant, erschoss sich aus Unvorsichtigkeit in seinem Zimmer am 1. Juli 1837.)
3506. **Poll**, Gustav Jacob Anton von, Obrist, verh. † 6. Dezember 1867 auf dem Gute Tschernisch im Gouv. Kiew, Lungenentzündung, 62 J. 10 Mt. 17 Tg. alt, beerd. 9. Dezember. (Kb. P.)
3507. —, Johann Leo von, geb. 25. Februar 1845, get. 11. April, V.: Ingenieur Capitain und Ritter Adolph von P. M.: Dorothea Meyer. (Kb. Narva.)
3508. —, Marie von, geb. N. N. a. Riga, Obristin, verh. † 7. September 1836, Brustwassersucht, 63 J. alt, beerd. 15. September; Gem.: Oberst August von P. (Kb. Johannis in Narva.)
3509. **Polossoff**, Maria von, × Gräfin Rehbinder. 3626.
3510. **Pomarsky**, Anna, × von Fock. 1301.
3511. **Ponomaroff**, Warwara, × von Dietz. 1053.
3512. **Poppen**, Emilie Juliane Caroline von, geb. Baronesse Stackelberg. 4611. 4612.
3513. —, Ida Helene von, geb. von Brasch. 586.
3514. **Posse**, Georg Freiherr von, a. dem Pernauschen, cop. 30. Januar 1788 mit Wilhelmine von Lieven, T. des dim. Generalmajors und Ritters des St. Annen- und St. Georgen-Ordens Otto Heinrich von L. (Kb. A.)
3515. —, Marie Baronesse, geb. 1789, get. 1. November, V.: Georg Baron P. M.: Wilhelmine von Lieven. (Kb. A.)
3516. **Postels**, Selma von, geb. von Ludwig. 2730.
3517. **Präwke**, Marie, × Baronin Korff. 2371.
3518. **Printz**, Adelheid, × von Dücker. 1116.
3519. —, Elmire, × von Vietinghoff. 5333.
3520. **Prittwitz**, Alexandra Baronesse, × von Baranoff. 244.
3521. —, Catharina Wilhelmine Elisabeth Baronesse geb. Baronesse Rosen. 3897.
3522. **Proebsting**, Anna von, geb. Peutling, a. Dorpat, verw. Majorin, † 26. August 1839, Altersschwäche, 82 J. alt, beerd. 31. August. (Kb. Narva.)
3523. —, Catharina Margaretha von, a. Raustfer in Estland, † 26. September 1841, Gelbsucht, 56 J. alt, led., beerd. 1. Oktober. (Kb. Narva.)
3524. —, Dorothea von, geb. Thomsen, a. Reval, verw. Majorin, † 20. März 1844, Wassersucht, 63 J. alt, beerd. 29. März. (Kb. Narva.)
3525. **Pujós**, Marie Angelique, × von Müller. 3077.
3526. **Pundt**, Sophie, × Baronin Salza. 4057. 4067.
3527. **Purgold**, Elena Nikolajewna, × Baronin Tiesenhausen. 5010.
3528. **Puschtschin**, Alexandrine, × von Koschknll. 2400.
3529. **Putschkoff**, Wera, × von Schröders. 4245.

R.

3530. **Rachette**, Natalie, × Baronin Salza. 4061. 4065.
3531. **Rading**, Emilie von, geb. von Pistohlkors, a. Estland, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 9. Mai 1854, Anaarisma, 62 J. alt, beerd. 13. Mai. (Kb. A.)

3532. **Rading**, Hermann von, Obristlieutenant und Ritter, cop. 7. April 1822 mit Wilhelmine Elisabeth von Pistohlkors, T. des Moritz von P. (Kb. A.)
3533. —, Hermann von, a. Russland, Obrist und Kreismarschall, verh. † 6. Februar 1841, Milzleiden, 48 J. alt, beerd. 10. Februar. (Kb. A.)
3534. —, Hermann Gustav von, Wirklicher Staatsrat und Ritter, † 10. März 1827, Auszehrung, 72 J. alt. (Kb. A.)
3535. —, Otto Friedrich von, a. Riga, Major, cop. 19. Februar 1805 mit Dorothea von Kessler, T. des † Brigadiers Johann von K. (Kb. A.)
3536. —, Sophie Henriette Dorothea von, geb. 5. März 1824, get. im Mai, V.: Obrist Hermann von R. M.: Wilhelmine Elisabeth von Pistohlkors. (Kb. A.)
3537. —, Sophie Henriette Dorothea Emilie von, a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. T. des Kreismarschalls Obrist Hermann von R.; cop. 7. April 1845 mit dem Rittmeister vom Garde-Kürassier-Regiment Wilhelm Friedrich von Stenger, a. St. Petersburg, 31 J. alt, S. des Generals Friedrich von St. (Kb. A.)
3538. **Rahden**, Alexander Hermann Gustav Theodor Baron, geb. 10. Dezember 1876 zu Soroki in Bessarabien, get. 15. September 1877, V.: Stabs-Rittmeister Eberhard Theodor Gustav Baron R. M.: Emma de Viry. (Kb. Elisawetgrad.)
3539. —, Alexis Gustav Nicolai Baron, a. Chielm im Königreich Polen, Seecadett, † 26. Mai 1857, Rückenmark-Entzündung, 14 J. 10 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 29. Mai. (Kb. Cath.)
3540. —, Eberhard Eugen Friedrich von, geb. 22. März 1851 zu Granoff, get. 7. Mai, V.: Obrist und Ritter Gustav Heinrich von R. M.: Maria von Huene. (Kb. Nikolajew.)
3541. —, Edith Baronesse a. Kurland, Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, † 9. Dezember 1885, Krebs, 61 J. 9 Mt. 3 W. alt, beerd. 12. Dezember; die Leiche wurde nach Peterhof gebracht. (Kb. A.)
3542. —, Ferdinand Friedrich Baron, a. Kurland, verh. † 25. Juli 1857, Lungenschlag, 74 J. alt, beerd. auf dem griech. Kirchhofe 28. Juli. (Kb. Peterhof.)
3543. —, Leberecht Baron, a. Kurland, dim. Obrist und Ritter, verh. † 19. Januar 1843, Schwind-sucht, 40 J. alt, beerd. 22. Januar. (Kb. A.)
3544. —, Luitgarde Baronesse, verm. von Pawloff, a. Dselden in Kurland, Stabs-Capitainin, † 10. November 1837, Nervenfieber 19 J. 10 Mt. alt, verh., beerd. 13. November. (Kb. A.)
3545. —, Marie Theophile Pauline Baronesse, geb. 11. Mai 1879, get. 9. Juni, V.: Stabs-Rittmeister Eberhard Theodor Gustav Baron R. M.: Emma de Viry. (Kb. Elisawetgrad.)
3546. —, Natalie Thusnelda Irene Margarethe Baronesse, geb. 23. Oktober 1872, get. 26. November, V.: Präses des Bezirks-Gerichts, Wirklicher Staatsrat Woldemar Baron R. M.: Jenny Baronesse Kleist. (Kb. der Gouv. Jaroslaw Kostroma, Wologda.)
3547. —, Natalie Thusnelda Irene Margarethe Baronesse, a. Rybinsk, † 27. März 1875, Gehirn-Entzündung, 2 J. 5 Mt. alt, V.: Präsident des Bezirks Gerichts Woldemar Baron R. (Kb. Pleskau.)
3548. —, Nicolaus Theodor Friedrich Maximilian von, geb. 22. März 1846 zu Pirätin, get. 14. Juni, V.: Obristlieutenant im Husaren-Regiment der Grossfürstin Olga Nicolajewna, Gustav von R. M.: Maria von Huene. (Kb. Poltawa.)
3549. **Rahden**, Oscar Ernst Carl Victor Baron, a. Kurland, Collegienrat und Ritter, led. † 3. Dezember 1843, Unterleibs-Entzündung, 29 J. alt, beerd. 7. Dezember. (Kb. A.)
3550. —, Senaide Baronin, geb. von Klöpfer, a. Moskau, † 9. Februar 1871, Schwindsucht, 33 J. alt, beerd. 12. Februar, Witwe des † Capitainlieutenants Leonid Baron R. (Kb. J.)
3551. —, Theodor (Feodor) Baron, cop. 19. März 1874 mit Emma de Viry. (Kb. Elisawetgrad.)
3552. —, Theophile von, a. Gut Telsen in Kurland, † 23. April 1860, Typhus, 15 J. alt, beerd. 26. April zu Abramowka, V.: Obrist Gustav von R. (Kb. Elisawetgrad.)
3553. —, Wilhelmine von, a. Kurland, Gouvernante, led. † 11. Dezember 1860, Typhus, 69 J. alt, beerd. 13. Dezember. (Kb. Poltawa.)
3554. —, Wilhelmine Auguste Luise Baronin, geb. von Keyserlingk, a. Hall, verw. † 20. Oktober 1859, 69 J. alt, beerd. 23. Oktober in Peterhof. (Kb. J.)
3555. **Ramm**, Carl Wilhelm von, a. Bauenhof, verw. † 18. April 1887, Altersschwäche, 91 J. 10 Mt. 2 Tg. alt, beerd. 21. April. (Kb. Kiew.)
3556. —, Caroline Georgine Sophie von, geb. 27. März 1842, get. 10. Mai, V.: Capitain beim Garde-Grenadier-Regiment Julius von R. M.: Fanny Fanshawe. (Kb. Oranienbaum.)
3557. —, Hermann Adolph von, † 1812, 13 Mt. alt, beerd. 25. September. (Kb. A.)
3558. —, Johanna Luise von, cop. 18. Februar 1864 mit dem Collegien-Secretairen Christian Wolde-mar. (Kb. P.)
3559. —, Julius von, a. Estland, 30 J. alt, led. Capitan bei den reitenden Grenadieren, cop. 3. Februar 1840 mit Franzisca von Fanshawe, a. Warschau, 16 J. alt, led., cath. Conf. T. des Collegienrats und Kammerherrn Friedrich von Fanshawe. (Kb. A.)
3560. —, Reinhold Eugen Alexander von, a. Padis in Estland, † 9. April 1854, Typhus, 24 J. alt, led., beerd. 21. April; die Leiche wurde nach Estland gebracht. (Kb. A.)
3561. —, Robert von, a. Mitau, Hofrat, verw. † 4. Mai 1875, Lungenentzündung, 70 J. alt, beerd. 7. Mai. (Kb. A.)
3562. **Rass**, Alphons Eugen Adolph von, Collegien-Secretair, cop. 9. Juni 1851 mit Sophie Amalie Nagel. (Kb. P.)
3563. —, Alphons Eugen Adolph von, Chef der Twer-schen Eisenbahnstation, cop. 31. Dezember 1866 mit Caroline Anna Marie von Kuhn. (Kb. P.)
3564. —, Constantin von, Bankbeamter, led. † 23. Januar 1889, Schwindsucht, 27 J. 9 Mt. 5 Tg. alt, beerd. 26. Januar. (Kb. P.)
3565. —, Constantin Bernhard von, geb. 18. April 1861, get. 21. Mai, V.: dim. Collegien-Secretair Julius von R. M.: Catharina Hülshoff. (Kb. der Gemein-de des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
3566. —, Eleonore von, a. St. Petersburg, † 4. September 1864, Zahnfistel-Brand, 8 J. 11 Mt. 11 Tg. alt, V.: Collegien-Secretair Julius von R. (Kb. P.)
3567. —, Eleonore Elisabeth von, † 1791, 6 J. alt, beerd. 22. Januar. (Kb. A.)

3568. **Rass**, Eleonore Luise Catharina von, geb. 24. September 1855, get. 25. November, V.: Collegien-Secretair Julius von R. M.: Catharina Hüllshof. (Kb. Mich.)
3569. —, Emil Gustav Alphonse von, geb. 12. August 1857 a. der Station Luban, get. 8. September zu St. Petersburg, V.: Titulairrat Alphonse Eugen Adolph von R. M.: Sophie Amalie Nagel. (Kb. P.)
3570. —, Emma Caroline Lucie von, geb. 5. November 1869, get. 30. November, V.: Collegien-Assessor Alphonse Eugen Adolph von R. M.: Caroline Anna Marie von Kuhn. (Kb. P.)
3571. —, Eugenie Wilhelmine Christine von, geb. 8. August 1866, get. 9. Oktober, V.: dim. Collegien-Secretair Julius von R. M.: Catharina Hüllshof. (Kb. P.)
3572. —, Eugenie Wilhelmine Christine von, a. St. Petersburg, † 19. Februar 1869, Dürrsucht, 2 J. 5 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 23. Februar, V.: Collegien-Secretair Julius von R. (Kb. P.)
3573. —, Gabriele Sophie Julie von, geb. 1. Juli 1855, get. 4. August, V.: Collegien-Secretair Alphonse Eugen Adolph von R. M.: Sophie Amalie Nagel. (Kb. P.)
3574. —, Gustav von, a. Riga, Etatsrat und Ritter, verh. † 28. Juni 1845, Gehirnlähmung, 76 J. alt, beerd. 2. Juli. (Kb. Cath.)
3575. —, Helene Alexandra Gabriele von, geb. 5. September 1880, get. 20. September, V.: Collegien-Assessor Alphons Eugen von R. M.: Caroline Anna Marie von Kuhn. (Kb. P.)
3576. —, Joseph Maximilian Hermann Gustav von, geb. 16. Januar 1858, get. 16. Februar, V.: Collegien-Secretair Julius von R. M.: Catharina Hüllshof. (Kb. Mich.)
3577. —, Josephine von, a. St. Petersburg, † 18. Oktober 1857, Scharlach und Typhus, 4 J. 6 Mt. 23 Tg. alt, beerd. 20. Oktober, V.: Collegien-Secretair Julius von R. (Kb. Mich.)
3578. —, Josephine Christine von, geb. 25. März 1853, get. 9. Mai, V.: Collegien-Secretair Julius von R. M.: Catharina Hüllshoff. (Kb. Mich.)
3579. —, Juliane Charlotte von, geb. von Witten, verw. Majorin, † 21. April 1833, Altersschwäche, 70 J. alt. (Kb. A.)
3580. —, Julie Emilie Eugenie von, geb. 14. September 1850, get. 28. Oktober, V.: Julius von R. M.: Catharina Hüllshoff. (Kb. Mich.)
3581. —, Julie Emilie Christine von, Fräulein, geb. 14. September 1850 zu St. Petersburg, † 13. Mai 1870, Schwindsucht, beerd. 16. Mai, V.: Collegien-Assessor von R. (Kb. P.)
3582. —, Julius von, a. Riga, Collegien-Secretair, 30 J. alt, led. S. des † Staatsrats und Ritters Gustav von R.; cop. 14. September 1850 mit Catharina Friederike Hüllshoff, 21 J. alt, led. T. des holländischen Untertans und Kaufmanns Wichert H. (Kb. Mich.)
3583. —, Julius von, a. Riga, Collegien-Secretair, verh. † 17. April 1884, Lungenleiden, 63 J. 9 Mt. 27 Tg. alt, beerd. 21. April. (Kb. P.)
3584. —, Leonhard Robert Hippolyt von, geb. 27. August 1877, get. 5. November, V.: Collegien-Assessor Eugen Adolph von R. M.: Caroline Anna Marie von Kuhn. (Kb. P.)
3585. —, Lucie Julie Sophie von, geb. 30. Mai 1852 in Luban im Gouv. Nowgorod, get. 9. Juli, V.: Collegien-Secretair Alphons Eugen Adolph von R. M.: Sophie Amalie Nagel. (Kb. P.)
3586. **Rass**, Luise Christine Sophie von, geb. 19. August 1863, get. 29. September, V.: Collegien-Secretair a. D. Julius Gustav Lorenz von R. M.: Catharina Friederike Hüllshoff. (Kb. P.)
3587. —, Luise Christine Sophie von, a. St. Petersburg, † 31. Januar 1877, Scharlach, 13 J. 5 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 3. Februar, T. des Collegien-Secretairs von R. (Kb. P.)
3588. —, Ottilie von, a. Livland, † 1. Mai 1852, Altersschwäche, 84 J. 11 Mt. 11 Tg. alt, led., beerd. 4. Mai. (Kb. A.)
3589. —, Robert Paul Gustav von, geb. 19. Januar 1854, get. 3. März, V.: Collegien-Secretair Alphons Eugen von R. M.: Sophie Amalie Nagel. (Kb. P.)
3590. —, Victor Engelbert Alphons von, geb. 28. September 1868, get. 24. November, V.: Collegien-Secretair Julius von R. M.: Catharina von Hüllshof. (Kb. P.)
3591. —, Victor Engelbert Alphons von, geb. St. Petersburg 28. Oktober 1868, † 13. Januar 1870, Lungenentzündung, beerd. 16. Januar, V.: Collegien-Secretair Julius von R. (Kb. P.)
3592. —, Woldemar Nicolai Richard von, geb. 4. März 1872, get. 11. Mai, V.: Stations-Chef Alphons Eugen Adolph von R. M.: Caroline Anna Marie von Kuhn. (Kb. P.)
3593. —, Woldemar Nicolai Richard von, geb. St. Petersburg 4. März 1872, † 16. Juni 1873, Lungenentzündung, beerd. 18. Juni, V.: Collegien-Assessor Alphons Eugen von R. (Kb. P.)
3594. **Rauch**, Alexandrine Justine Caroline von, × von Seidlitz. 4385.
3595. —, Elise Friederike Marie Laura von, × Gräfin Fersen. 1254.
3596. —, Justine von, × von Seidlitz. 4378.
3597. —, Marie von, × von Dehn. 1007.
3598. —, Rosalie Henriette von, × von Dehn. 1001.
3599. **Rautenfeld**, Adelaide Catharina Helene von, gesch. Lieutenantin von Peucker, a. St. Petersburg, † 25. Mai 1849, Scharlach und Nervenfieber, 33 J. 9 Mt. 19 Tg. alt, beerd. 28. Mai. (Kb. P.)
3600. —, Charlotte von, geb. von Helmersen, Kreishauptmannin, † 1813, Lungenentzündung, 55 J. alt, beerd. 22. Januar. (Kb. A.)
3601. —, Elisabeth von, a. Gross-Buschhof, Fräulein, † 23. April 1848, hitziges Nervenfieber, 32 J. 2 Mt. 23 Tg. alt, beerd. 27. April, V.: Obristlieutenant von R. (Kb. P.)
3602. —, Georg von, a. Livland, dim. Capitain, verw. seit 1844, † 16. März 1847, Schwindsucht, 70 J. alt, beerd. 18. März. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda und Olonetz.)
3603. —, Johann Alexander von, † 1788, 7 Mt. 5 Tg. alt, beerd. 20. August. (Kb. A.)
—, vergl. auch **Berens von Rautenfeld**.
3604. **Rechenberg**, Alexander von, geb. 21. Mai 1844, get. 29. Juni, V.: Capitain Alexander Carl von R. M.: Natalie Alexandra Gräfin Steven-Steinheil. (Kb. A.)
3605. —, Dorothea von, geb. von Dahl, Hofrätin, † 1789, in den Wochen, 20 J. alt, beerd. 5. Dezember. (Kb. A.)
3606. —, Johann Gottlob von, geb. 1742, get. 17. Juni, V.: Capitain vom Caporschen Infanterie-Regiment

- Oswald Ludwig von R. M.: Margaretha ... (Kb. A.)
3607. **Recke**, Christian Baron von der, a. Odensee, Capitain, verw. † 23. Oktober 1888, Wassersucht, 56 J. alt, beerd. 26. Oktober. (Kb. Cath.)
3608. —, Elisabeth von der, Fräulein, † 8. Juli 1870, Altersschwäche, 78 J. alt, beerd. 11. Juli. (Kb. A.)
3609. —, Georg Baron von der, a. Kurland, dim. Capitainlieutenant der 46. Flotten-Equipage, verh. † 13. März 1888, Nierenkrebs, 63 J. alt, beerd. 17. März zu Borowitschi. (Kb. Nowgorod.)
3610. —, Sophie von der, a. Cherson, Fräulein, † 10. Januar 1865, Altersschwäche, 80 J. alt, beerd. 15. Januar. (Kb. A.)
3611. —, Susanne Baronesse von der, † 10. August 1866, Cholera, 77 J. alt, beerd. 12. August. (Kb. A.)
3612. —, Wilhelmine von der, verm. Obristin Osterhausen, a. Kurland, † 6. November 1833, Auszehrung, 48 J. alt, beerd. 9. November. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
3613. **Rehbinder**, Adelheid von, verm. Geheimrätin Sawitsch, a. Wladimir, verh. † 26. Mai 1875, Lungenentzündung, 58 J. 5 Mt. alt, beerd. 30. Mai. (Kb. Cath.)
3614. —, Alexandra Gräfin, × Gräfin Lütke. 2755.
3615. —, Antonie Baronesse, gesch. Baronin Budberg, × von der Launitz. 2546.
3616. —, Berend Christoph Alfred Baron, Lieutenant und Rentmeister im Newskyschen See-Regiment, 26 J. alt, led. S. des † Capitains Baron R.; die Mutter lebt noch; cop. 19. Januar 1844 zu Töplik mit Johanna Mathilde Tigerstädt, 20 J. alt, led. T. des finnländischen Gutsbesitzers Adolph Wilhelm T. (Kb. Podolien.)
3617. —, Bernhard Baron, a. Astrachan, wohnhaft im Gouv. Nowgorod, verw. 25 J. alt, S. des † Bernhard Baron R., cop. April 1860 mit Nadeshda Grigorjewna Neboltina, a. St. Petersburg, 22 J. alt, led., griech. Conf. T. des Wirklichen Staatsrats Gregor Pawlowitsch Neboltin. (Kb. A.)
3618. —, Carl Reinhold von, gewesener Corporal bei der Kaiserlichen Garde zu Pferde, † 1756, beerd. 2. Mai. (Kb. A.)
3619. —, Carl Wilhelm von, a. Livland, Lieutenant beim Schlüsselburgschen Regiment, cop. 23. September 1784 mit Helene Friederike von Seelhorst, T. des dänischen Geheimrats und Ritters des Danebrog-Ordens Friedrich von S. (Kb. A.)
3620. —, Carolus Magnus von, gewesener Corporal bei der Kaiserlichen Garde zu Pferde, † 1756, beerd. 9. September. (Kb. A.)
3621. —, Catharina Christina von, geb. von Bruun, a. Friedrichshamm, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 2. August 1860, Altersschwäche, 79 J. 2 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 6. August. (Kb. P.)
3622. —, Christine von, geb. von Gernet, a. Itfer im Kirchspiel Haljal, verw. † 2. Mai 1863, Altersschwäche, 88 J. alt, beerd. 7. Mai. (Kb. Narva.)
3623. —, Christoph von, a. Estland, Rittmeister a. D., verw. † 29. Dezember 1852, Cholera, 50 J. alt, beerd. 2. Januar 1853. (Kb. J.)
3624. —, Elisabeth von, × von Krüdener. 2447.
3625. —, Eva Juliane Sophie Gräfin, geb. von Reutern, a. Afer in Estland, gesch. † 31. Juli 1875, Krebs und Lungenentzündung. 57 J. 1 Mt. alt, beerd. 4. August. (Kb. A.)
3626. **Rehbinder**, Ferdinand Graf, a. Estland, 34 J. alt, led. Capitain vom Leib-Garde-Semenowschen Regiment, S. des † Grafen Friedrich R.; einges. 26. Januar 1844 mit Maria von Polosoff, a. Mzensk, 16 J. alt, led. T. des Generalleutenants Daniel von P. (Kb. A.)
3627. —, Helene von, × Baronin Salza. 4060.
3628. —, Helene Catharina Caroline von, geb. 30. Oktober 1834, get. 23. Dezember, V.: Major Reinhold von R. M.: Therese Butzkowsky. (Kb. P.)
3629. —, Helene Catharina Caroline von, a. St. Petersburg. † 28. April 1835, Brustentzündung, 6 Mt. alt, beerd. 30. April, V.: Major Reinhold von R. (Kb. P.)
3630. —, Helene Wilhelmine von, geb. von Stackelberg, Frau Generalleutenant, † 1806, Schlagfluss, 61 J. alt, beerd. 31. Januar; hinterlässt 3 Söhne und 1 Tochter. (Kb. A.)
3631. —, Juliane Jacobine von, verm. Hofrätin und Stabschirurgin von Gebhardt, † 1804, in den Wochen, 35 J. alt, beerd. 18. Februar. (Kb. A.)
3632. —, Marie von, × von Römer. 3819.
3633. —, N. N. von, Lieutenant im litauischen Garde-Regiment, † 9. August 1835, beerd. 13. August. (Kb. Oranienbaum.)
3634. —, N. N. todtgeb. T. am 1. Dezember 1765 des Hofrats Carl Magnus von R. und der N. N. von Bistram. (Kb. A.)
3635. —, Reinhold von, a. Livland, dim. Generalmajor, verw. † 20. April 1880, Altersschwäche, 75 J. alt, beerd. 23. April. (Kb. Zarskoje Sselo.)
3636. —, Roman Carl Johann von, geb. 17. Oktober 1836, get. 21. Januar 1837, V.: Major Reinhold von R. M.: Sophie Therese Butzkowsky. (Kb. P.)
3637. —, Sophie von, † 1797, 2 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 4. Mai. (Kb. A.)
3638. —, Sophie Natalie von, geb. 28. Februar 1797, get. 10. März, V.: Johann von R. M.: Auguste von Gernet. (Kb. A.)
3639. **Rehekampff**, Auguste von, × von Kursel. 2502.
3640. —, Caroline Amalie von, geb. Wanges, † 28. November 1831, Cholera, 32 J. alt. (Kb. A.)
3641. **Rehren**, Adelaide Pauline Marie von, geb. 23. Mai 1854 zu Pogarelzy, get. 16. September, V.: Gouvernements-Secretair, Verwalter des Gutes Pogarelzy im Sosnitzer Kreise, Emanuel von R. M.: Luise von Ketzler. (Kb. Belowesch.)
3642. —, Adelaide Pauline Marie von, geb. Pogarelzy im Gouv. Tschernigow 23. Mai 1854, led., 21 J. alt, T. des Civil-Ingenieurs Emanuel von R. und der Luise von Ketzler; cop. August 1875 mit dem Kaufmann Stephan Borilusow, geb. Tiflis 19. Januar 1841, led., cath. Conf. S. des Bäckers Joseph B. und der Anna Demurov. (Kb. A.)
3643. —, Adolphine Ottilie von, a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. T. des Titulairrats Gottfried von R., cop. mit dem gesch. Peter Christoph von Grabbe, 46 J. alt, Commandeur der II. Brigade der 3. Grenadier-Division, Generalmajor und Ritter. (Kb. A.)
3644. —, Alexander Johann Julius von, geb. 28. April 1822, get. 3. September, V.: Gottlieb von R. M.: Charlotte Thilau. (Kb. A.)

3645. **Rehren**, Christian Gottlieb von, a. Oesel, Titulairrat, verh. † 21. Mai 1841, Altersschwäche, 92 J. alt, beerd. 24. März. (Kb. A.)
3646. —, Emilie Antoinette Luise von, a. Pogarelzy, † 31. Juli 1854, Magenentzündung, 1 J. 4 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 1. August, V.: Verwalter Emanuel von R. M.: Luise Marie von Ketzler. (Kb. Belowesch.)
3647. —, Emilie Marie Alexandrine von, 18 J. alt, led. T. des Bevollmächtigten der Agrar-Bank, Gouvernements-Secretair Emanuel von R. und der Luise Marie von Ketzler; cop. Januar 1874 mit dem Erzieher am 3. Militair-Gymnasium, Titulairrat Alexei Afanassjewitsch Moiseinko, 27 J. alt, led., griech. Conf. S. des † Beamten Afanasi Sinowjewitsch M. und der Anna Semenowa. (Kb. A.)
3648. —, Emilie Marie Alexandrine von, verm. Moisejenko, geb. Pogarälzi, Kreis Sosnitsa des Gouv. Tschernigow 29. Juni 1855, verh. † 11. Dezember 1877, Arsenik-Vergiftung, beerd. 13. Dezember; Gem.: Erzieher im 3. Militair-Gymnasium, Collegien-Assessor Alexei M. (Kb. A.)
3649. —, Friedrich Carl Gustav von, geb. 13. Juli 1817, get. 6. September, V.: Titulairrat Gottlieb von R. M.: Charlotte Thilau. (Kb. A.)
3650. —, Gottlieb von, Aufseher beim St. Petersburger Zollamt, cop. 29. September 1816 mit Charlotte von Thilau, T. des Collegien-Assessors Carl von Th. (Kb. A.)
3651. —, Jeanette von, verw. von Nelkerdt, a. Oesel, verw. Majorin, 28 J. alt, cop. 7. März 1847 mit Friedrich von Ketzler, a. St. Petersburg, 28 J. alt, led. T. des Hofrats Friedrich von K. (Kb. A.)
3652. —, Marie Alexandrine von, geb. 18. Januar 1828, get. 18. Februar, V.: Titulairrat Gottlieb von R. M.: Charlotte Dorothea Thilau. (Kb. A.)
3653. —, Mathilde Charlotte Eleonore von, geb. 12. August 1850, get. 22. Oktober, V.: Lieutenant Georg Hermann Ludwig von R. M.: Sophie Charlotte de Boer. (Kb. P.)
3654. —, Mathilde Charlotte Eleonore von, a. St. Petersburg, † 11. Mai 1851, Krämpfe, 9 Mt. alt, beerd. 14. Mai, V.: Lieutenant Georg von R. (Kb. P.)
3655. —, Luise Friederike Jeanette Sophie von, cop. 6. März 1877 mit dem Agronomen Friedrich Alexander Hielbig. (Kb. P.)
3656. **Reibnitz**, Alexandrine von, a. Jekaterinoslaw, 23 J. alt, led. T. des Generals der Infanterie Carl von R.; einges. 16. Februar 1845 mit Johann Maximowitsch, Commandeur des Muster-Regiments, Generalmajor, 40 J. alt, led. S. des † Cornelius M. (Kb. A.)
3657. —, Carl von, a. Littauen, General der Infanterie und hoher Orden Ritter, verh. † 15. Oktober 1843, Unterleibs-Leiden, 65 J. alt, beerd. 19. Oktober. (Kb. A.)
3658. —, Eugen von, a. Brest-Litowsk, dim. Garde-Obrist, verh. † 6. Januar 1883, Lungenlähmung, 59 J. alt, beerd. 9. Januar. (Kb. A.)
3659. —, Luise Apollonia von, a. Brest-Litowsk, † 14. Januar 1849 an den Folgen der Cholera, led. 23 J. 8 Mt. alt, beerd. 17. Januar. (Kb. A.)
3660. **Reichberg**, Olga, geb. Strohl, × Löwis of Menar. 2657.
3661. **Reinfors**, Blandine, × von Vietinghoff. 5344.
3662. **Reinthal**, Anna Julie von, geb. Staël von Holstein. 4686.
3663. **Reissner**, Sophie Bertha Wilhelmine, geb. Baronesse Stackelberg. 4669.
3664. **Reitel**, Anna Juliane Adelheid, × von Schröders. 4250.
3665. **Rennenkampff**, Adolph Nicolai von, geb. 10. April 1875, get. 2. Juni, V.: Estländischer Edelman Reinhold Carl Eduard von R. M.: Catharina Wilhelmine Henriette Keschner. (Kb. Cath.)
3666. —, Alexander Carl Andreas von, Stabs-Capitain und Civil-Ingenieur, cop. 2. Mai 1853 mit Emma Amalie Stelb. (Kb. P.)
3667. —, Alexandrine von, × von Dittmar. 1066.
3668. —, Alexandrine von, a. Tambow, 29 J. alt, led. T. des † Generalleutenants Carl Friedrich von R.; cop. in der griech. Kirche Januar 1853 mit dem Gouvernements-Secretairen Alexander Conrad von Hippius, a. St. Petersburg, 29 J. alt, led. S. des Staatsrats Carl von H. (Kb. A.)
3669. —, Alexandrine Eleonore Elmiere von, geb. 1. Juli 1872, get. 18. August, V.: Estländischer Edelman Reinhold Carl Eduard von R. M.: Catharina Wilhelmine Henriette Keschner. (Kb. Cath.)
3670. —, Antonie Emilie Edle von, geb. 14. April 1854, get. 27. April, V.: Stabscapitain Alexander Carl Andreas Edler von R., M.: Emma Anna Luise Stelb. (Kb. P.)
3671. —, Bertha Eleonore von, geb. 5. August 1880, get. 12. Oktober, V.: Estländischer Edelman Reinhold Carl Eduard von R. M.: Wilhelmine Catharina Henriette Keschner. (Kb. Cath.)
3672. —, Bertha Eleonore von, a. St. Petersburg, † 30. Oktober 1880, Magencatarrh, 3 Mt. alt, V.: Estländischer Edelman Reinhold von R. (Kb. Cath.)
3673. —, Carl von, a. Reval, Arzt I. Classe, led. † 10. Dezember 1848, Magenzerhörung, 25 J. alt, beerd. 13. Dezember. (Kb. A.)
3674. —, Carl Friedrich von, a. Livland, Generalleutenant und hoher Orden Ritter, † 19. Juli 1848, Cholera, 59 J. 9 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 21. Juli. (Kb. P.)
3675. —, Carl Friedrich Woldemar von, a. Riga, Capitain a. D., cop. 10. August 1869 mit Marie Martha verw. Musuruk, geb. Birk, a. Riga. (Kb. Cath.)
3676. —, Carl Friedrich Woldemar von, a. Riga, dim. Stabscapitain, verh. † 21. August 1869, Auszehrung, 61 J. alt, beerd. 24. August. (Kb. Cath.)
3677. —, Carl Georg Franz Gustav von, geb. 13. Dezember 1840, get. 24. Dezember, V.: Oberst und Ritter Paul Johann Ludwig von R. M.: Elisabeth von Radingh. (Kb. P.)
3678. —, Carl Georg Franz Gustav von, geb. 13. Dezember 1840, Collegienrat, cop. in Livland im Juli 1879 mit Anna Elisabeth Gabriele von Brümmer, geb. Odensee in Livland 18. März 1844, led. T. des † Garde-Rittmeisters Hermann von B. und der Elisabeth von Wilcken. (Kb. A.)
3679. —, Carl Georg Franz Gustav von, Buchhalter bei der Twerschen Gouvernements-Accise-Verwaltung; cop. 30. Mai 1865 mit Mathilde Theodora Christina Anna von Frähn geb. von Dorn. (Kb. P.)

3680. **Rennenkampff**, Carl Otto Paul Bernhard von, geb. 26. März 1867, get. 26. April, V.: Collegiensecretair Carl Georg Franz Gustav von R. M.: Mathilde Christine Anna Theodosia von Dorn. (Kb. J.)
3681. —, Carl Otto Paul Bernhard von, a. St. Petersburg, † 30. April 1867, Schwäche, 5 W. alt, beerd. 3. Mai, V.: Collegiensecretair Carl Franz Gustav von R. M.: Mathilde Christine Anna Theodosia Dorn. (Kb. J.)
3682. —, Charlotte Catharina von, × Baronin Ungern-Sternberg. 5276.
3683. —, Elisabeth von, geb. von Radingh a. Riga, Generalmajorin, verh. † 11. November 1856, Knochenfrass, 75 J. 28 Tg. alt, beerd. 15. November. (Kb. P.)
3684. —, Elisabeth Ingeborg Helene Edle von, × von Krusenstern. 2482.
3685. —, Elise Wilhelmine Julie Anna von, Fräulein, cop. 31. Dezember 1847 mit dem Oberpastor und Prediger an der deutschen evangel. Gemeinde zu Wiborg Wilhelm Christian Carl Pfingsten. (Kb. P.)
3686. —, Emil Andreas von, cop. 6. September 1856 mit Alexandrine Edle von Rennenkampff. (Kb. Kronstadt.)
3687. —, Emil Roman von, geb. 24. Juli 1861, get. 29. Juli zu Jaroslaw, V.: Flottlieutenant Emil Andreas von R. M.: Alexandra von Rennenkampff. (Kb. Nowgorod.)
3688. —, Emilie von, verm. Linck, a. St. Petersburg, verw. Staatsrätin, † 1. April 1888, Krebs, 66 J. alt, beerd. 5. April. (Kb. Cath.)
3689. —, Gustav von, a. Estland, Wirklicher Staatsrat, verw. † 14. März 1847, Altersschwäche, 81 J. 1 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 18. März. (Kb. A.)
3690. —, Johanna Eugenie Charlotte von, geb. 14. Mai 1876, get. 8. August, V.: Estländischer Edelmann Reinhold Carl Eduard von R. M.: Catharina Wilhelmine Henriette Keschner. (Kb. Cath.)
3691. —, Johanna Eugenie Charlotte von, a. St. Petersburg, † 29. April 1887, Magen-Typhus, 11 J. alt, V.: Edelmann Reinhold von R. (Kb. Cath.)
3692. —, Julius Arthur Alexander von, geb. 12. März 1883, get. 12. Mai, V.: Edelmann Reinhold Carl Eduard von R. M.: Catharina Wilhelmine Henriette Keschner. (Kb. Cath.)
3693. —, Julius Arthur Alexander von, a. St. Petersburg, † 23. April 1884, Hydrops acutus, 1 J. 5 W. alt, beerd. 26. April, V.: Reinhold von R. (Kb. Cath.)
3694. —, Margarethe Tamara von, geb. 23. November 1888 zu Nowotscherkask, get. 29. November, V.: Obristlieutenant vom Generalstabe Paul Georg von R. M.: Adelheid Franzisca von Tollberg. (Kb. Taganrog.)
3695. —, Margaretha Tamara von, a. Nowotscherkask, † 4. Februar 1889, Darm-Entzündung, 2½ Mt. alt, beerd. 8. Februar, V.: Obristlieutenant Paul von R. (Kb. Cath.)
3696. —, Marie von, geb. N. N. aus Dorpat, verw. Stabs-Capitainin, † 28. März 1876, Typhus, 53 J. alt, beerd. 30. März. (Kb. Cath.)
3697. —, Marie Emilie Anna von, geb. 17. April 1858, get. 11. Juli, V.: Capitainlieutenant Paul von R. M.: Eleonore Feodorowitsch. (Kb. Kronstadt.)
3698. —, Marie Emilie Anna von, a. Kronstadt, † 22. Juni 1859, Zahnen, 1 J. 2 Mt. 5 Tg. alt, beerd.
24. Juni, V.: Capitainlieutenant Paul Woldemar von R. (Kb. Kronstadt.)
3699. **Rennenkampff**, Mathilde von, geb. 19. Januar 1867 zu Jaroslaw, get. 10. Februar, V.: Flott-Capitainlieutenant Emil Andreas von R. zu Jaroslaw, M.: Alexandrine von Rennenkampff. (Kb. der Gouv. Jaroslaw, Wologda, Kostroma.)
3700. —, Mathilde von a. Jaroslaw, † 20. August 1867, 7 Mt. alt, beerd. 22. August, V.: Flott-Capitainlieutenant Emil von R. (Kb. der Gouv. Jaroslaw, Wologda, Kostroma.)
3701. —, Mathilde von, geb. Dorn, a. St. Petersburg, † 6. November 1878, eingeklemmter Bruch, 39 J. 10 Mt. alt, beerd. 9. November. (Kb. A.)
3702. —, Nicolai Alexander Heinrich von, geb. 4. Juni 1878, get. 8. August, V.: Estländischer Edelmann Reinhold Carl Eduard von R. M.: Catharina Wilhelmine Henriette Keschner. (Kb. Cath.)
3703. —, Nicolai Paul von, a. Selgs in Estland, Zögling des See-Cadetten-Corps, † 27. Februar 1855, Scharlach, 11 J. alt, beerd. 3. März, V.: † Major von R. (Kb. Cath.)
3704. —, Otto Alexander Edler von, geb. 26. Dezember 1885, get. 17. März 1886, V.: Reinhold Carl Eduard Edler von R. M.: Catharina Wilhelmine Henriette Keschner. (Kb. Cath.)
3705. —, Otto Alexander von a. St. Petersburg, † 20. März 1886, Kopfroße, 3 Tg. alt, beerd. 22. März, V.: Edelmann Reinhold Edler von R. (Kb. Cath.)
3706. —, Otto Magnus von, a. Selgs in Estland, Generalmajor und Ritter led. † 30. Juli 1874 zu Merreküll, Schlagfluss, 76 J. 4 Mt. 28 Tg. alt, beerd. 6. August zu St. Petersburg. (Kb. P. und Kb. Narva, in letzterem † 79 J. alt und beerd. zu St. Petersburg 1. August 1874.)
3707. —, Paul von, cop. 16. Dezember 1856 mit Elvire Feodorowitsch. (Kb. Kronstadt.)
3708. —, Paul von, a. Helmet in Livland, verh. Generalleutenant, † 8. Dezember 1857, Lungenlähmung, 64 J. alt, beerd. 17. Dezember. (Kb. P.)
3709. —, Paul von, dim. Major, cop. 20. Februar 1830 mit Elvire von Knorring, T. des † Gerichts-Assessors Damian von R. (Kb. A.)
3710. —, Paul Johann Ludwig von, Ingenieur-Generalmajor, cop. 3. Dezember 1857 mit Charlotte Sophie Catharina Helene von Friedrichs. (Kb. P.)
3711. —, Paul Adam Joseph von, a. St. Petersburg, † 29. Januar 1854, Auszehrung, 30 J. 6 Mt. 21 Tg. alt, led., beerd. 1. Februar. (Kb. P.)
3712. —, Paul Johann Ludwig von, a. Estland, Ingenieur-Generalmajor, verh. † 23. August 1869, Altersschwäche, 80 J. 6 Mt. alt, beerd. 27. August. (Kb. P.)
3713. —, Pauline Caroline von, gesch. Gedrowicz, × Baronin Ungern-Sternberg. 5316.
3714. —, Reinhold Carl Eduard von, a. Estland, cop. 2. Oktober 1871 mit Catharina Wilhelmine Henriette Keschner, a. St. Petersburg. (Kb. Cath.)
3715. —, Sophie von, verm. Onoprienko, a. Oposchna, Obristlieutenantin, verh. † 6. Dezember 1841 zu Oposchna, 33 J. alt, nervöse Masern, beerd. 8. Dezember. (Kb. Poltawa.)
3716. —, Woldemar Victor von, geb. 26. Juni 1873, get. 5. August, V.: Edelmann Reinhold Carl

- Edward von R. M.: Catharina Wilh. Henriette Keschner. (Kb. Cath.)
3717. **Renteln**, Adam von, a. dem Gouv. Witebsk, Erbherr auf Chozy im Gouv. Mohilew, Garde-Officier, verh. † 25. Mai 1870 zu Chozy, Lungenschlag, 44 J. alt, beerd. 29. Mai. (Kb. Smolensk.)
3718. —, Alexander Constantin von, geb. 12. November 1857, get. 17. Dezember zu Medwed, V.: Obristlieutenant Woldemar von R. M.: Wilhelmine Baronesse Stackelberg. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda und Olonetz.)
3719. —, Alexander Paul von, a. Kiew, † 11. August 1838, Keuchhusten, 3 J. alt, beerd. 14. August, V.: Collegien-Secretair Paul von R. (Kb. Kiew.)
3720. —, Alexandrine Charlotte von, geb. 3. Mai 1842 zu Gowronzy bei Poltawa, get. 21. Juni zu Poltawa, V.: Gutsverwalter zu Gowronzy, Collegien-Secretair Paul von R. M.: Anna Mordwillowitsch. (Kb. Poltawa.)
3721. —, Anna Alexandra von, geb. 29. Januar 1838, get. 17. April, V.: Collegien-Secretair Paul von R. M.: Anna Mordwillowitsch. (Kb. Kiew.)
3722. —, Anna Christine von, geb. Holm, verw. Präpositin, † 1785, Auszehrung, 65 J. alt, beerd. 29. Januar. (Kb. A.)
3723. —, Anna Thelseke (!) von, geb. 4. März 1889, get. 10. März, V.: Dr. med. Charlotte von R. M.: Martha Baronesse Stackelberg. (Kb. A.)
3724. —, Carl Otto von, geb. 9. August 1853 zu Medwed, get. 5. September, V.: Woldemar von R. M.: Wilhelmine Baronesse Stackelberg. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw Kostroma und Wologda.)
3725. —, Catharina von, geb. Asmuth a. Pastorat Kosch in Estland, verw. † 29. April 1871, Cholera, 74 J. alt, beerd. 7. Mai. (Kb. A.)
3726. —, Charlotte Sophie Veronica von, geb. 6. März 1823, get. 10. März, V.: Major Georg von R. M.: Auguste von Patkul. (Kb. A.)
3727. —, Elisabeth von, geb. 8. Oktober 1824, get. 1825. V.: Woldemar von R. M.: Helene Wentzell. (Kb. A.)
3728. —, Elisabeth Marie von, † 1. Juni 1825, 5 Mt. alt. (Kb. A.)
3729. —, Eveline von, × Baronin Salza. 4056.
3730. —, Eveline Luise Marie von, geb. 31. Mai 1870 zu Chozy im Gouv. Mohilew, get. 25. August, V.: † Gutsbesitzer Adam von R. M.: Alexandrine von Wenzel. (Kb. Smolensk.)
3731. —, Friedrich Gottlieb von, dim. Flott-Capitainlieutenant, cop. 5. September 1839 mit Catharina Sophie Asmuth. (Kb. St. Johannis zu Narva.)
3732. —, Friedrich Heinrich von, geb. 2. September 1836, get. 19. November, V.: Collegien-Secretair und Guts-Commissär zu Demidow im Gouv. Kiew Paul von R. M.: Anna Mordwillowitsch. (Kb. Kiew.)
3733. —, Friedrich Otto von, cop. 8. September 1846 mit Fräulein Marie Luise von Mirbach. (Kb. Pawlowsk.)
3734. —, Georg Rudolph Theodor von, geb. 3. April 1862, get. 25. April, led. Gutsbesitzer, S. des † Garde-Capitains Adam von R. und der Alexandrine von Wenzel; cop. 26. Februar 1890 mit Laura Elisabeth von Arronet, geb. St. Petersburg 6. März 1857, led. T. des Staatsrats Johann von A. und der Henriette Hedwig Bonet. (Kb. A.)
3735. **Renteln**, Luise Henriette von, geb. 26. Juli 1840, get. 28. September, V.: Collegiensecretair und Gutsbesitzer Paul von R. M.: Anna Mordwillowitsch. (Kb. Kiew.)
3736. —, Paul von, a. Taganrog im Gouv. Ekaterinoslaw, verw. Collegien-Secretair, Guts-Commissär zu Litwinowka im Gouv. Kiew, 43 J. alt, cop. 25. Februar 1834 mit Fräulein Anna Mordwillowitsch, a. Witebsk, 22 J. alt, Gouvernante, T. des † Edelmanns Adam M. (Kb. Kiew.)
3737. —, Pauline Anna von, a. Estland, † 4. März 1847, Nervenfieber, led. 33 J. 7 Mt. 17 Tg. alt, beerd. 7. März. (Kb. P.)
3738. —, Wilhelmine Magdalena von, geb. 13. November 1855, get. 24. Februar 1856 im Cadetten-corps des Grafen Araktschejeff, V.: Obristlieutenant Woldemar von R. M.: Wilhelmine von Stackelberg. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda und Olonetz.)
3739. —, Woldemar von, † 28. September 1823, 4 Mt. 10 Tg. alt. (Kb. A.)
3740. —, Woldemar Friedrich von, a. Arensburg, verh. † 5. Mai 1840, Schlagfluss, 65 J. alt, beerd. 9. Mai; er war Admiral und Ritter. (Kb. Narva.)
3741. —, Woldemar Paul von, geb. 12. Mai 1844 im Kreis-Dorfe Gowronzi bei Poltawa, get. 10. August, V.: Collegien-Secretair, Gutsbesitzer und Verwalter zu Gowronzi, Paul von R. M.: Anna Mordwillowitsch. (Kb. Poltawa.)
3742. **Reussner**, Lorenz von, Major, cop. 26. Oktober 1766 mit Hedwig von Flecker, T. des Husaren-Obristen von F. (Kb. A.)
3743. **Reutern**, Anna Sophie von, geb. 27. September 1867, get. 7. November, V.: Staatsrat Basil Joseph Gerhard von R. M.: Sophie Baronesse Taube. (Kb. A.)
3744. —, Charlotte von, † 27. Oktober 1886, chronische Lungenentzündung, 75 J. 9 Mt. alt, led., beerd. 30. Oktober. (Kb. A.)
3745. —, Christoph von, a. Livland, verh. † 19. August 1833, Nervenschlag, beerd. 23. August. (Kb. Cherson.)
3746. —, Christoph von, Obristlieutenant und Ritter, cop. 5. Januar 1812 mit dem Hoffräulein Caroline von Helffreich. (Kb. A.)
3747. —, Dorothea von, geb. von Taube. 4873.
3748. —, Eva Juliane Sophie von, × Gräfin Rehbinder. 3625.
3749. —, Gerhard Otto von, geb. 21. August 1865, get. 28. September, V.: Basil Joseph Gerhard von R. M.: Sophie Baronesse Taube. (Kb. A.)
3750. —, Jenny Luise Auguste von, geb. 2. Mai 1869, get. 27. Mai, V.: Wirklicher Staatsrat Basil Joseph Gerhard von R. M.: Sophie Baronesse Taube. (Kb. A.)
3751. —, Jenny Luise Auguste von, × von Baranoff. 217. 228.
3752. —, Emma Luise von, × von Helmersen. 1808. 1812.
3753. —, Luise Charlotte Sophie von, geb. 31. Juli 1833, get. 5. August, V.: Generallieutenant und Ritter Christoph von R. M.: Caroline von Helffreich. (Kb. Cherson.)
3754. —, Magnus von, geb. in Estland 10. Juni 1801, verh. Generallieutenant, † 6. März 1863, ner-

- vöses und gastrisches Fieber, beerd. 20. März. (Kb. A.)
3755. **Reutern**, Magnus von, Commandeur des Leib-Garde-Pawlowschen Regiments, Generalmajor, led., cop. 30. März 1817 mit Olga von Albrecht, a. St. Petersburg, led. T. des Generalmajors Carl von A. (Kb. A.)
3756. —, Marie Elisabeth von, geb. 21. Juni 1864, get. 24. Juli, V.: Basil Joseph Gerhard von R. M.: Sophie Baronesse Taube. (Kb. A.)
3757. —, Natalie von, geb. Gräfin Mellin, a. Koltzen in Livland, † 29. März 1864, Altersschwäche, 77 J. 2 Mt. alt, verw., beerd. 3. April. (Kb. Cath.)
3758. —, Sophie von, geb. Baronesse Taube, a. Jerwakan in Estland, Wirkliche Staatsrätin, † 6. Mai 1869, Wochenbett-Fieber, 31 J. 4 Mt. alt, beerd. 10. Mai. (Kb. A.)
3759. —, Sophie Charlotte von, a. St. Petersburg, † 30. Dezember 1862, Lungenleiden, 7 W alt, beerd. 2. Januar 1863, V.: Collegien-Assessor Basil von R. (Kb. A.)
3760. —, Sophie Charlotte von, geb. 13. November 1862, get. 21. November, V.: Wilhelm (Basilius) Joseph Gerhard von R. M.: Sophie Baronesse Taube. (Kb. A.)
3761. —, Wilhelm (Basilius) Joseph Gerhard von, a. Willinghausen in Kurhessen, 32 J. alt, led. Collegien-Assessor, S. des dim. Garde-Stabs-Rittmeisters Gerhard Wilhelm von R. und der † Charlotte von Schwertzell; cop. Januar 1862 in Estland mit Sophie Baronesse Taube, a. Jerwakan, 24 J. alt, T. des estländischen Landrats Otto Baron T. und der Sophie von Patkul. (Kb. A.)
3762. **Reutz**, Adele Eugenie Henriette von, geb. 10. Dezember 1881, get. 6. Januar 1882, V.: Bezirks-Inspector der Accise Gerhard von R. M.: Eugenie von Witt. (Kb. Narva.)
3763. —, Alexander Adolph Carl von, geb. 25. Dezember 1887, get. 23. März 1888, V.: Revident des Departements der indirecten Steuern, Collegienrat Gerhard von R. M.: Eugenie von Witt. (Kb. Narva.)
3764. —, Annette Constance Emilie von, cop. 18. Oktober 1889 mit Arthur Friedrich Wirén. (Kb. Kronstadt.)
3765. —, Arved Wilhelm Adolph von, geb. 15. April 1879, get. 7. Mai, V.: Districts-Inspector, Hofrat Gerhard von R. M.: Eugenie von Witt. (Kb. Narva.)
3766. —, Arved Wilhelm von, a. Narva, † 6. November 1881, Diphteritis, 2 1/2 J. alt, beerd. 9. November, V.: Bezirks-Inspector der Accise, Hofrat Gerhard von R. (Kb. Narva.)
3767. —, Emma von, geb. 20. Juli 1872, get. 22. August, V.: Collegien-Assessor Gerhard von R. M.: Eugenie Sophie Adele von Witt. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3768. —, Emma Amalie Adele von, a. Zarskoje-Sselo, † 4. November 1881, Diphteritis, 9 1/3 J. alt, beerd. 26. November, V.: Bezirks-Inspector der Accise, Hofrat Gerhard von R. (Kb. Narva.)
3769. —, Ernst Carl von, geb. 7. September 1884, get. 27. November, V.: Revident des Departements der indirecten Steuern, Hofrat Gerhard von R. M.: Eugenie von Witt. (Kb. Narva.)
3770. —, Eugenie von, geb. von Witt. a. St. Petersburg, verh. † 17. April 1894, Leberentzündung, 47 J. 8 Mt. alt, beerd. 7. Mai; Gem.: Wirklicher Staatsrath Gerhard von R. (Kb. Narva.)
3771. **Reutz**, Gerhard David Christoph von, cop. 30. April 1869 mit Eugenie Sophie Adele von Witt. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
3772. —, Gerhard Friedrich Georg Otto von, geb. 11. November 1875, get. 25. Dezember, V.: Gerhard von R. M.: Eugenie von Witt. (Kb. Narva.)
3773. —, Gerhard Friedrich Georg Otto von, a. Narva, † 12. November 1881, Diphteritis, 6 J. alt, beerd. 14. November, V.: Bezirks-Inspector der Accise, Hofrat Gerhard von R. (Kb. Narva.)
3774. —, Hedwig Amalie Emma von, geb. 25. November 1873, get. 25. Januar 1874, V.: Collegien-Assessor Gerhard von R. M.: Eugenie von Witt. (Kb. Jamburg.)
3775. —, Ludwig Andreas Carl Robert von, geb. 19. Juni 1883, get. 23. August, V.: Bezirks-Inspector Hofrat Gerhard von R. M.: Eugenie von Witt. (Kb. Narva.)
3776. —, Margarethe Henriette Emma von, geb. 9. Juni 1870, get. 18. Juli, V.: Titulairrat Gerhard David Christoph von R. M.: Eugenie Sophie Adele von Witt. (Kb. Narva.)
3777. —, Margarethe Henriette Emma von, a. Merreküll, † 7. November 1881, Diphteritis, 11 1/3 J. alt, beerd. 9. November, V.: Bezirks-Inspector der Accise, Hofrat Gerhard von R. (Kb. Narva.)
3778. —, N. N. todtgeb. T. am 14. Juni 1886, des Gerhard von R. und der Eugenie von Witt. (Kb. Narva.)
3779. —, Valentine Emilie Adelaide von, geb. 14. Oktober 1877, get. 21. November, V.: Districts-Inspector, Hofrat Gerhard von R. M.: Eugenie von Witt. (Kb. Narva.)
3780. —, Valentine Emilie Adelaide von, a. Narva, † 4. November 1881, Diphteritis, 4 J. alt, beerd. 6. November, V.: Bezirks-Inspector der Accise, Hofrat Gerhard von R. (Kb. Narva.)
3781. **Richter**, Alexander Paul Carl von, geb. 13. Januar 1863, get. 22. März, V.: Stabs-Capitain der Leib-Garde-Sappeure Alexander Paul von R. M.: Elvire Baronesse von der Osten-Sacken. (Kb. J.)
3782. —, Alexis Rudolph Carl von, geb. 17. April 1876, get. 16. Mai, V.: Generalmajor Alexander von R. M.: Elvire von der Osten-Sacken. (Kb. Kiew.)
3783. —, Boris Constantin von, geb. 20. Februar 1889, get. 16. April, V.: Beamter des Finanz-Ministeriums Nicolai Peter von R. M.: Johanna Maria Eckhardt. (Kb. A.)
3784. —, Catharina von, † 20. Dezember 1883, Altersschwäche, 89 J. alt, led., beerd. 22. Dezember. (Kb. A.)
3785. —, Constantin von, a. Florenz, Zögling der Militärschule, † 30. April 1884, Typhus, 14 J. 6 Mt. 23 Tg. alt, V.: Generaladjutant Otto von R. (Kb. P.)
3786. —, Emil von, a. Dünaburg, Zögling des I. Militairgymnasiums, † 12. Februar 1875, Scharlach, 15 J. 1 Mt. alt, beerd. 14. Februar auf dem Gottesacker zu Tentelewo bei St. Petersburg, V.: Generalmajor Alexander von R. (Kb. Oranienbaum.)
3787. —, Eugen Ernst Carl von, geb. 26. Mai 1864, V.: Capitain des Leib-Garde-Sappeur-Bataillons

- Alexander von R. M.: Elvire Baronesse von der Osten-Sacken. (Kb. J.)
3788. **Richter**, Georg von, a. Gross-Friedrichshof in Kurland, Eisenbahnbeamter, led. † 19. März 1882, Magen-Typhus, 30 J. alt, beerd. 23. März. (Kb. A.)
3789. —, Georg von, a. Mitau, Beamter des Forstwesens zu Dorogobusch im Gouv. Smolensk, verh. † 5. März 1877, Auszehrung, 40 J. alt, beerd. 7. März. (Kb. Smolensk.)
3790. —, Heinrich Arthur Michael von, a. Doblen, ehemaliger Student der Berg-Academie, † 1. Januar 1883, Schwäche, 34 J. alt, led., beerd. 5. Januar. (Kb. J.)
3791. —, Johannes Paul Deodatus von, a. Doblen, Lieutenant der Flotte, led. † 23. November 1876, acute Tuberculose, 30 J. 11 Mt. 4 Tg. alt, beerd. 27. November. (Kb. J.)
3792. —, Marie Luise von, a. St. Petersburg, † 30. Juni 1840, Auszehrung, 2 J. 6 Mt. 18 Tg. alt, led. V.: † Generalleutnant und Ritter Bernhard von R. (Kb. P.)
3793. —, Marie Luise, × von Taube. 4898.
3794. —, Natalie von, geb. Juni 1817 zu St. Petersburg, Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, led. † 14./26. März 1852 zu Berlin, Lungenschwindsucht, beerd. 23. August zu Kattla. (Kb. Narva.)
3795. —, Natalie von, geb. zu Genf 25. Juni 1865, led. T. des Geheimrats Alexander von R. und der Bertha Marpur; cop. November 1890 mit dem Titulairrat Michael Gleboff, geb. St. Petersburg 3. April 1864, griech. Conf., led. S. des † Geheimrats Paul G. und der Anna ... (Kb. A.)
3796. —, Nicolai August Woldemar von, a. Kurland, geb. 10. Dezember 1849, led. † 14. Oktober 1891, Gehirnlähmung; beerd. 17. Oktober. (Kb. J.)
3797. —, Paul August von, geb. Warschau 16. Oktober 1835, Beamter der Cancellie Sr. Maj. Titulairrat, verw. † 11. August 1885, Darm-entzündung, beerd. 19. August; die Leiche wurde nach Tentelew gebracht. (Kb. A.)
3798. **Rickmann**, Wilhelmine Charlotte von, verm. von Weitzenbreier, a. Bauske, verw. Collegien-Assessorin, † 7. Dezember 1867, Lungenschlag, 64 J. alt, beerd. 14. Dezember. (Kb. Pawlowsk.)
3799. **Riesenkampff**, Alexander von, geb. 3. Oktober 1802, get. 16. Oktober, V.: Collegienrat und Ritter Gustav von R. M.: Catharina von Hahn. (Kb. A.)
3800. —, August von, Stabs-Capitain und Ritter, einges. 22. Oktober 1822 mit Catharina Palzow. (Kb. A.)
3801. —, August Georg von, geb. 14. Juli 1797, get. 29. Juli, V.: Hofrat Gustav von R. M.: Catharina Dorothea von Hahn. (Kb. A.)
3802. —, August Georg von, a. Estland, Generalleutnant vom Generalstabe, verw. S. des † Wirklichen Staatsrats Gustav von R.; cop. in der russ. Kirche November 1847 mit Olga von Tregubow, a. dem Gouv. Wladimir, led. T. des Obristen Andrei von T. (Kb. A.)
3803. —, Carl Reinhold von, Fourier beim Preobraschenskischen Leib-Garde-Regiment, Erbherr auf Oiso, cop. 1. August 1749 mit Anna Catharina Hönischen, T. des Heinrich H. (Kb. A.)
3804. —, Catharina von, geb. von Hahn, Wirkliche Staatsrätin, † 21. April 1829, Auszehrung, 58 J. alt. (Kb. A.)
3805. **Riesenkampff**, Constantin Berend von, geb. Estland 31. Oktober 1843, Capitain, led. S. des † Georg von R. und der † Ottilie von Riesenkampff; cop. 15. Januar 1885 mit Johanna Ernestine Charlotte Kanigorsky, geb. zu Soldau, Kreis Meidenburg 9. März 1856, led. T. des † Ernst K. und der Ludmilla Nadzowsky. (Kb. A.)
3806. —, Emilie von, geb. 12. März 1804, get. 3. April, V.: Staatsrat Gustav von R. M.: Catharina von Hahn. (Kb. A.)
3807. —, Georg von, a. St. Petersburg, General der Infanterie, verh. † 15. Mai 1871, organisches Leberleiden, 73 J. alt, beerd. 19. Mai. (Kb. A.)
3808. —, Gustav von, Collegien-Assessor, Rat bei der Criminal-Session der Smolenskschen Statthalter-schaft, cop. 19. April 1794 mit Catharina Dorothea von Hahn, T. des Etatsrats, Post-Director und Ritter von H. (Kb. A.)
3809. —, Johann von, geb. 1805, get. 15. August, Not-taufe, † gleich nach empfangener Nottaufe. (Kb. A.)
3810. —, Valerie von, geb. 15. Februar 1808, get. 29. Februar, V.: Etatsrat und Ritter Gustav von R. M.: Catharina von Hahn. (Kb. A.)
3811. **Rimska-Korsakowa**, Marie Mathilde Luise Rosa, geb. Bauer, × Baronin Stackelberg. 4617.
3812. **Rittich**, Eleonore von, geb. von Taube. 4876.
3813. **Rivière**, Leontine, verw. d'Asti, × Kocken von Grünblatt. 2279.
3814. **Robert**, Luise Augustine, × von Schulmann. 4300.
3815. **Rochlitz**, Caroline, × von Gernet. 1463.
3816. **Roeder**, Leopoldine von, × von Grotenhielm. 1591.
3817. **Roemer**, Magnus von, Beamter beim Commissariats Departement 8. Classe, verh. † 25. Mai 1833, Erkältungs-Fieber, 57 J. alt, beerd. 28. Mai. Nach Angabe seiner Schwester ist er seit 15 J. von seiner Frau getrennt; sie wusste nicht ob diese noch am Leben ist. (Kb. P.)
3818. —, Marianne Antoinette von, a. Kaukasien, led. † 27. Mai 1879, Schwindsucht, 17 J. alt, beerd. 29. Mai. (Kb. Gatschina.)
3819. —, Marie von, geb. von Rehbinden, a. Pleskau, verw. Collegienrätin, † 2. Dezember 1840, Altersschwäche, 78 J. alt, beerd. 5. Dezember. (Kb. Pleskau.)
3820. **Römling**, Anna Luise von, geb. N. N., verw. † 21. Mai 1834, Schleimfieber, 75 J. alt, beerd. 24. Mai. (Kb. der Gemeinde des II. Kaiserl. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
3821. **Römlingen**, Charlotte Wilhelmine von, geb. 24. Dezember 1864 zu Radomysl, get. 7. Juli 1865, V.: dim. Seconde-Lieutenant Arnold Valerian von R. M.: Franzisca Virginie Bonikowska, cath. Conf. (Kb. Kiew.)
3822. **Rönne**, Aurora Maria von, geb. von Lilienfeld, Staatsdame, Generalin, † 1810, Schlagfluss, 56 J. alt, beerd. 2. Juni; hinterlässt einen Sohn und eine Tochter. (Kb. A.)
3823. —, Carl Gustav von, a. Posendorf in Livland, dim. Obrist, † 28. April 1840, Nervenschlag, 74 J. 9 Mt. 12 Tg. alt, verh., beerd. 15. Mai. (Kb. P.)
3824. —, Clementine von, geb. Klostermann, a. Reval, Majorin, verh. † 2. November 1854, Kehlschwindsucht, 42 J. alt, beerd. 8. November. (Kb. Paw-

- lowsk.) (NB.! im Kb. ist der Namen „Renne“ geschrieben.)
3825. **Rönne**, Fromhold Baron, a. Kurland, Rittmeister, † 1795, Erkältung, 20 J. alt, beerd. 23. Februar. (Kb. A.)
3826. —, Georg Baron, General, verh. † 14. Juli 1838, Schlag, 51 J. alt, beerd. 17. Juli. (Kb. A.)
3827. —, Gertrud von, geb. von Albedyl, a. Kurland, verw. Obristin, † 5. Juni 1836, Krämpfe, 76 J. alt, beerd. 9. Juni. (Kb. A.)
3828. —, Heinrich Carl von, a. Estland, dim. Major und Ritter, cop. 13. Dezember 1842 mit Fräulein Leontine von Klostermann, a. Estland, T. des † Collegien-Assessors Peter von K. (Kb. ...)
3829. —, Johann von, † 15. August 1831, Zahnen, 1 J. alt. (Kb. A.)
3830. —, Julius Baron, a. Kurland, Obristlieutenant, verh. † 28. April 1876, Lungenentzündung, 57 J. alt, beerd. 1. Mai. (Kb. Mr.)
3831. —, Lucie Christine Baronin, geb. von Kotzebue, × Gräfin Festeticz de Tolna. 2411.
3832. —, Michael von, † 18. Juni 1828, Schwäche, 6 Tg. alt. (Kb. A.)
3833. —, Michael von, geb. 12. Juni 1828, Nottaufe, V.: Georg von R. M.: Angelica von Jodko. (Kb. A.)
3834. —, Olga Friederike Wilhelmine von, geb. Kurland 23. Januar 1835, confirmirt Libau 1848. (Personalbuch der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.)
3835. —, Wilhelmine von, verm. von Titz, a. Reval, Rittmeisterin, verh. † 29. Mai 1842, Auszehrung, 27 J. alt, beerd. 2. Juni. (Kb. Gatschina.)
3836. **Rogalewicz**, Marie Rose, × Baronin Bülow. 799.
3837. **Romberg**, Julie Elisabeth von, geb. Baronesse Wrangell. 5778.
3838. **Ropp**, Alexander von der, a. Mitau, led. † 6. Mai 1851, Altersschwäche, 76 J. alt, beerd. 9. Mai. (Kb. Pleskau.)
3839. —, Alexandra Caroline Elisabeth Constantia Baronesse von der, geb. 19. Januar 1848, get. 28. Februar, V.: Collegien-Assessor Eduard Baron von der R. M.: Elisabeth Helene von Peucker. (Kb. A.)
3840. —, Alexandra Caroline Elisabeth Constantia Baronesse von der, × von Bradke. 554.
3841. —, Alexandrine Baronin von der, geb. von Dreyer, a. St. Petersburg, verw. † 3. November 1888, Darmcatarrh, 67 J. alt, beerd. 6. November. (Kb. A.)
3842. —, Anna von, geb. Baronesse Fersen, a. Sipp in Estland, verw. Generalin, † 30. August 1850, Nervenfieber, 21 J. alt, beerd. 4. September. (Kb. Gatschina.) (NB.! im Kb. ist der Namen „Roop“ geschrieben.)
3843. —, Carl Baron von der, dim. Obrist, † 24. Februar 1888, Marasmus senilis, 84 J. alt, beerd. 29. Februar; die Leiche wurde nach Kurland gebracht. (Kb. Cath.)
3844. —, Carl von der, Lieutenant, cop. März 1835 mit Emilie von Kranichfeld, T. des † Gutsbesitzers Christoph von K. (Kb. A.)
3845. —, Carl Johann von, a. Narva, dim. Major und Ritter, verh. † 4. März 1852, Wassersucht, 81 J. alt, beerd. 9. März. (Kb. Narva.) (NB.! im Kb. ist der Namen „Roop“ geschrieben.)
3846. **Ropp**, Constance von der, a. St. Petersburg, † 2. November 1851, 1¹/₂ J. alt, begr. 5. November, V.: dim. Major Leo von der R. M.: .. von Medem. (Kb. J.)
3847. —, Constance Laura Dorothea Eleonore Baronesse von der, geb. 27. Mai 1850, get. 12. August, V.: Major Leo Christian Ewald Baron von der R. M.: Therese Eleonore Charlotte Constantie Luise Betty von Medem. (Kb. A.)
3848. —, Eduard Werner Baron von der, a. Paplaken in Kurland, Wirklicher Staatsrat a. D. † 23. Dezember 1869, Greisenbrand, 59 J. 10 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 27. Dezember. (Kb. P.)
3849. —, Elisabeth von der, × von Baumgarten. 288.
3850. —, Elisabeth Charlotte Baronesse von der, geb. 16. April 1851, get. 12. Mai, V.: Collegien-Assessor Eduard Werner Baron von der R. M.: Elisabeth Helene von Peucker. (Kb. A.)
3851. —, Elisabeth Charlotte Baronesse von der, × Baronin Kleist. 2105.
3852. —, Emilie Catharina Sophie Gertrud Baronesse von der, geb. 26. Februar 1836, get. 15. Mai im Dorfe Kabulkina des Bezirks № 13 der Nowgorodschen Ackersoldaten, V.: Artillerie-Lieutenant und Ritter Carl Heinrich Baron von der R. M.: Emilie Christiane Kranichfeld. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
3853. —, Felix Baron von der, geb. Libau 24. Januar 1853, get. 27. Februar, Ingenieur, ledig, S. des † Theophil Baron von der R. und der Adele Sophie von Korff; cop. ... mit Marie Baronesse Korff, geb. St. Petersburg 13. Mai 1857, get. 29. Mai, led. T. des † Kammerherrn Nicolai Baron K. (Kb. A.)
3854. —, Ferdinand Gustav Alphons von der, geb. 15. Oktober 1843, get. 24. Oktober, V.: dim. Garde-Capitain Wilhelm von der R. M.: Alexandrine Ida von Dreyer. (Kb. P.)
3855. —, Georg Robert von der, geb. 27. Juli 1867 auf dem Gute Lissowa im Kreise Weliki-Luki, V.: Georg von der R. M.: Sophie Lisnewsky, cath. Conf. (Kb. Pleskau.)
3856. —, Gustav von der, a. Kurland, Unterofficier bei der Garde zu Pferde, † 1783, Faulfieber, 19 J. alt, beerd. 8. Dezember. (Kb. A.)
3857. —, Gustav Antonowitsch von, a. Estland, unweit Hapsal, Commandant und Director von Gatschina, Generalmajor, verh. † 12. April 1842, Schlagfluss, 54 J. alt, beerd. 18. April. (Kb. Gatschina.)
3858. —, Gustav Heinrich Carl Alexander Demetrius von der, geb. 23. Juli 1839, get. 24. Juli im Bezirk № 13 der Nowgorodschen Ackersoldaten, V.: Artillerie-Lieutenant und Ritter Carl Heinrich von der R. M.: Emilie Christiane Kranichfeld. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
3859. —, Johann Ernst Nicolaus Wessel Baron von der, geb. 24. Dezember 1844, get. 28. Februar 1845, V.: Collegien-Assessor Eduard Werner Baron von der R. M.: Elisabeth Helene von Peucker. (Kb. A.)
3860. —, Laura Baronesse von der, a. St. Petersburg, † 22. Juni 1863, Lungenentzündung, 13 J. 8 Mt. alt, beerd. 25. Juni, V.: Eduard Baron von der R. (Kb. (?) und Kb. A., in letzterem aber † 23. Juni 1863.)

3861. **Ropp**, Laura Elisabeth Adele Baroness von der, geb. 2. Oktober 1849, get. 13. Dezember, V.: Collegien-Assessor Eduard Werner Baron von der R. M.: Elisabeth Helene von Peucker. (Kb. A.)
3862. —, Leon Baron von der, a. Paplaken in Kurland, verh. † 27. April 1856, Gehirn-Entzündung, 45 J. alt, beerd. 30. April. (Kb. J.)
3863. —, Leon Ludwig Ewald Christian Baron von der, a. Kurland, dim. Ingenieur-Major, 38 J. alt, led., S. des Johann Baron von der R.; cop. 23. Februar 1849 mit Therese Eleonore Charlotte Constantia Luise Betty von Medem, a. Kurland, 30 J. alt, led. T. des Friedensrichters Johann von M. (Kb. A.) cf. № 2735.
3864. —, Leonie von der, geb. St. Petersburg, † 29. Dezember 1852, 14 Mt. alt, beerd. 2. Januar 1853, V.: Major a. D. Leon von der R. M.: Therese von Medem. (Kb. J.)
3865. —, Leonie Eva Baroness von der, geb. 16. Oktober 1851, get. 27. November, V.: dim. Major Leon Baron von der R. M.: Therese von Medem. (Kb. J.)
3866. —, Lothar Freiherr von der, led., cop. 19. Dezember 1882 mit Marie Selinsky led. (Kb. Odessa.)
3867. —, Lucie Eveline Helene Baroness von der, geb. 21. November 1883, get. 31. Mai 1884, V.: Untersuchungsrichter Lothar Baron von der R. M.: Marie Selinsky, beide wohnhaft in Golowanewsk. (Kb. Nemirow.)
3868. —, Nina von der, × von Bradke. 553. 561.
3869. —, Nina Caroline Annette Baroness von der, geb. 27. Januar 1842, get. 13. Februar, V.: Collegien-Assessor Eduard Werner Baron von der R. M.: Elise Helena von Peucker. (Kb. A.)
3870. —, Theodor Emil Hilarius Baron von der, geb. 31. Juli 1886, get. 27. Januar 1887, V.: Untersuchungsrichter Lothar Baron von der R. M.: Maria Selinska. (Kb. Dunajew und Kamenetz-Podolsk.)
3871. —, Theophil Baron von der, a. Paplaken in Kurland, verh. † 5. August 1880, Typhus, 62 J. alt, beerd. 8. August. (Kb. P.)
3872. —, Therese Baroness von der geb. von Medem, × von Löder. 2735.
3873. —, Wilhelm Alexander Reinhold Baron von der, a. Mitau, Capitain im Ingenieur-Corps, 30 J. alt, led. S. des † Alexander Baron von der R.; cop. in der griech. Kirche Mai 1865 mit Lydia Gurjeff, 18 J. alt, led., griech. Conf., T. des Obristen Sylvester G. (Kb. A.)
3874. **Rosée**, Emilie von, × Baronin Stackelberg. 4609.
3875. **Rosen**, Alexander Baron, a. St. Petersburg, Flügeladjutant Sr. Maj., verh. † 18. Januar 1888, Nieren-Entzündung, 36 J. 4 Mt. alt, beerd. 23. Januar. (Kb. A.)
3876. —, Alexander Baron, a. St. Petersburg, Kammerjunker, Collegienrat, led. † 8. November 1888, Lungen- und Darm-Schwindsucht, 33 J. alt, beerd. 12. November. (Kb. A.)
3877. —, Alexander Baron, a. St. Petersburg, Capitain vom Generalstabe, 33 J. alt, S. des † Wirklichen Staatsrats Friedrich Baron R. und der Helene Smirnow. (Engländerin); cop. 27. März 1869 mit Wilhelmine Auguste Julie von Schwes, a. Zarskoje-Sselo, 27 J. alt, T. des Generalleutenants Carl von Sch. und der † Ida von Timroth. (Kb. J.)
3878. **Rosen**, Alexander Andreas Adalbert Baron, geb. 28. Juli 1855, get. 26. Oktober, V.: Hofrat Oscar Baron R. M.: Marie von Scholtz. (Kb. A.)
3879. —, Alexander Bogislaus Baron, geb. 8. September 1851, get. 11. Oktober, V.: Wirklicher Staatsrat und Kammerherr Andreas Ludwig Friedrich Carl Baron R. M.: Elisabeth Micheline von Rosenschildt-Paulin. (Kb. A.)
3880. —, Alexander Bogislaus Baron, geb. St. Petersburg, 8. Septbr. 1851, led. Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers, Stabs-Rittmeister, S. des † Wirklichen Geheimrats, Oberhofmeister Andreas Ludwig Baron R. und der Elisabeth von Rosenschildt-Paulin; cop. in der griech. Kirche September 1880 mit Catharina von Rosenschildt-Paulin, geb. 18. Juli 1863, griech. Conf., led. T. des Wirklichen Staatsrats Modest von R.-P. (Kb. A.)
3881. —, Alexander Friedrich Eduard Baron, a. Stawropol im Gouv. Kaukasien, † 29. September 1843, Gehirnentzündung, 14 J. 1 Mt. alt, beerd. 3. Oktober. (Kb. P.)
3882. —, Alexander Stephan Baron, geb. 11. November 1835, get. 28. Dezember, V.: Collegienrat Friedrich Baron R. M.: Helene Smirnoff. (Kb. A.)
3883. —, Alexandrine Baroness, × von Ditmar. 1068.
3884. —, Andreas Baron, a. Livland, Chevalier, cop. 28. September 1795 mit Amalie von Nilus, T. des Hofrats Christian von N. (Kb. A.)
3885. —, Anna Elisabeth Baronin, geb. von Baranoff, † 14. September 1826, Altersschwäche, 83 J. alt. (Kb. A.)
3886. —, Anna Friederike Amalie Baroness, a. Hüljel in Estland, led. † 20. Januar 1879, Altersschwäche, 82 J. alt, beerd. 23. Januar. (Kb. A.)
3887. —, Benedicte Wilhelmine Caroline Baronin, geb. Gräfin Sievers, a. Livland, verh. † 16. Januar 1838, Lungenschlag, 63 J. alt, beerd. 20. Januar. (Kb. des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
3888. —, Camilla Sophia Ludowica Gottliebe Baroness, 33 J. alt, led. T. des Generals der Infanterie Robert Baron R.; cop. 15. Februar 1850 mit dem dim. Seconde-Lieutenant Andreas Kanschin, 24 J. alt, led. (Kb. A.)
3889. —, Carl Georg Baron, geb. 6. September 1874, get. 11. Oktober, V.: Obrist beim Generalstabe Alexander Stephan Baron R. M.: Julie Auguste Wilhelmine von Schwes. (Kb. Cath.)
3890. —, Carl Georg Woldemar Baron, a. Estland, Hofrat, verw. † 23. August 1860, Herzübel, 59 J. alt, beerd. 27. Februar; die Leiche wurde nach Ohta gebracht. (Kb. A.)
3891. —, Carl Nicolai Michael Baron, a. Grodno, dim. Lieutenant, led. † 13. April 1851, Schwindsucht, 22 J. 6 Mt. alt, beerd. 16. April; die Leiche wurde nach Peterhof gebracht. (Kb. A.)
3892. —, Carl Timoleon Baron, led., cop. 7. Oktober 1884 mit Emilie Friederike Moldon, led., cath. Conf. (Kb. P.)
3893. —, Caroline Baronin, geb. Baroness Ungern-Sternberg, a. Estland, verw. Obristin, † 30. September 1864, Altersschwäche, beerd. 4. Dezember auf dem Familien-Gottesacker von Korff zu Sala. (Kb. Narva.)

3894. **Rosen**, Catharina Baronesse, × von Ditmar. 1065.
3895. —, Catharina Alexandrine Pulcheria Elisabeth Baronesse, geb. 19. Juni 1850, get. 27. Juli, V.: Wirklicher Staatsrat und Ritter Andreas Baron R. M.: Elise von Rosenschildt-Paulin. (Kb. A.)
3896. —, Catharina Alexandrine Pulcheria Elisabeth Baronesse, a. St. Petersburg, † 24. April 1851, Magenleiden, 10 Mt. alt, beerd. 26. April, V.: Kammerherr Andreas Baron R. (Kb. A.)
3897. —, Catharina Wilhelmine Elisabeth Baronesse, verm. Baronin Prittwitz, a. Weinjerwen in Estland, geb. 15. Oktober 1801, verw. † 8. Januar 1875, Lungenentzündung, beerd. 17. Januar; Gem.: † Ingenieur-Generalmajor Theodor Baron Prittwitz. (Kb. A.)
3898. —, Constantin Baron, † 15. Mai 1874 zu Lippkaky im Gouv. Bessarabien, 57 J. alt. (Kb. A.)
3899. —, Constantin Baron, a. Estland, Seconde-Lieutenant beim Leib-Garde-Ismailowschen Regiment, 25 J. alt, led. S. des † Post-Directors, Collegienrat Otto Friedrich Baron R.; einges. 12. Februar 1843 mit Pulcheria von Rosetto-Rossnawano, a. der Moldau, 23 J. alt, led. T. des Erbgröss-Schatzmeisters der Moldau Nicolai von R.-R. (Kb. A.)
3900. —, Constantin Andreas Baron, led., cop. 2. August 1863 mit Fräulein Olga Anna Pauline von Kotzebue. (Kb. Odessa.)
3901. —, Constantin Bogislaus Baron, geb. 5. Februar 1851, get. 24. April, V.: Collegien-Assessor Oscar Conrad Gotthard Baron R. M.: Marie Dorothea von Scholtz. (Kb. A.)
3902. —, Dorothea Baronesse, verm. Baronin Goethe, a. Reval, verw. Collegienrätin, † 10. März 1833, Entkräftung, 67 J. 2 Mt. 23 Tg. alt, begr. 13. März. (Kb. P.)
3903. —, Edith Meta Therese Baronesse, geb. 30. Januar 1885, get. 20. März, V.: Carl Timoleon Baron R. M.: Emilie Friederike Moldon. (Kb. P.)
3904. —, Eduard Robert Baron a. Huljel in Estland, led. † 27. Dezember 1871, Altersschwäche, 76 J. 1 Mt. 7 Tg. alt, beerd. 30. Dezember. (Kb. P.)
3905. —, Elisabeth Baronesse, † 13. Januar 1877, Fibromyoma uteri, 52 J. 8 Mt. alt, beerd. 17. Januar. (Kb. A.)
3906. —, Elisabeth Baronin, geb. von Schwebs, a. St. Petersburg, verh. † 2. März 1841, Luftröhren-Entzündung, 69 J. alt, beerd. 5. März; Gem.: Generallieutenant und Ritter Friedrich Baron R. (Kb. Simferopol.)
3907. —, Elisabeth von, × von Hartwiss. 1730.
3908. —, Elisabeth Baronesse, × von Nolde. 3238.
3909. —, Friedrich Baron, geb. 2. Mai 1834, get. 2. Juni, V.: Titulairrat Friedrich Otto Alexander Baron R. M.: Helene Smirnow. (Kb. A.)
3910. —, Friedrich Baron, Titulairrat, cop. 11. Juni 1833 mit Helene Smirnow, T. des † Collegienrats Johann S. (Kb. A.)
3911. —, Flora Amalie von, a. St. Petersburg, † 6. März 1846, Krämpfe, 2 J. alt, beerd. 8. März, V.: Carl von R. (Kb. Cath.)
3912. —, Gabriele Baronesse, × Baronin Heyking. 1849.
3913. **Rosen**, Gustav Friedrich Conrad Baron, a. Livland, verw. † 10. April 1842, Altersschwäche, 70 J. 7 Mt. alt, beerd. 12. April; die Leiche wurde nach Livland gebracht. (Kb. A.)
3914. —, Heinrich Baron, Architect, led., cop. 8. Januar 1873 mit Anna Sophie Sieber, led. (Kb. P.)
3915. —, Helene Baronesse, a. Kardina, T. des dim. Stabs-Rittmeisters und Hakenrichters Paul Baron R. auf Kardina und der Julie von Baranoff; cop. 1878 in Estland mit dem Ingenieuren, Staatsrat Moritz von Parrot, geb. Dorpat 22. August 1831, S. des † Professors, Staatsrat Jean Jacques Friedrich Wilhelm von P. und der † Emilie von Krause. (Kb. J.)
3916. —, Helene Julie Marie Elisabeth Baronesse, geb. 3. Februar 1848, get. 3. März, V.: Kammerherr und Staatsrat Andreas Ludwig Baron R. M.: Elisabeth von Rosenschildt-Paulin. (Kb. A.)
3917. —, Helene Julie Marie Elisabeth Baronesse, a. St. Petersburg, † 23. April 1871, Schwindsucht, 23 J. alt, beerd. 26. April; V.: Oberhofmeister Sr. Kaiserl. Maj. Geheimrat Andreas Baron R. (Kb. A.)
3918. —, Jane Elisabeth Mathilde Constance Baronesse, × von Manderstjerna. 2768.
3919. —, Johann Gustav Freiherr, † 1784, Fleckfieber, 42 J. alt, beerd. 1. Juli. (Kb. A.)
3920. —, Johann Woldemar Baron, a. Warschau, † 21. Oktober 1835, Kopf- und Brustentzündung, 1 1/2 J. alt, beerd. 26. Oktober, V.: Obristlieutenant des 3. Sappeur-Bataillons Otto Baron R. M.: Charlotte Elisabeth von Derfelden. (Kb. Gatschina.)
3921. —, Julie Baronesse, † 6. Januar 1851, Auszehrung, 25 J. alt, beerd. 9. Januar; die Leiche wurde nach Peterhof gebracht; V.: General der Infanterie Robert Baron R. (Kb. A.)
3922. —, Julie Baronesse, a. Estland, 32 J. alt, led. T. des dim. Rittmeisters Friedrich Baron R.; cop. in der griech. Kirche Mai 1842 mit dem Gutsbesitzer im Gouv. Orël Hofrat Gregor von Skuratow, a. Orël, 46 J. alt, led. S. des † Gutsbesitzers Stephan von S. (Kb. A.)
3923. —, Julius Gustav Woldemar Baron, a. St. Petersburg, † 2. Mai 1878, Scharlach, 2 1/2 J. alt, beerd. 5. Mai, V.: Richard Baron R. (Kb. J.)
3924. —, Ludwig Andreas Baron, a. Weinjerwen in Estland, Oberhofmeister, Wirklicher Geheimrat, verh. † 19. Dezember 1879, Schlagfluss, 76 J. 2 Mt. alt, beerd. 22. Dezember. (Kb. A.)
3925. —, Marie Baronesse, × Baronin Korff. 2337.
3926. —, Marie Alexandra Baronesse, geb. 26. Oktober 1848, get. 11. Januar 1849, V.: Hofrat Oscar Conrad Gotthard Baron R. M.: Maria Dorothea von Scholtz. (Kb. A.)
3927. —, Marie Elisabeth Catharina Sophie Baronesse, geb. 17. September 1839, get. 24. Oktober, V.: Präsident des Simferopolschen Domänenhofes, Collegienrat Friedrich Baron R. M.: Helene Smirnow, ref. Conf. (Kb. Simferopol.)
3928. —, Marie Emilie Baronesse, geb. 27. März 1876, get. 9. Mai, V.: Ingenieur und Architect Heinrich Leopold Baron R. M.: Anna Sophie Sieber. (Kb. P.)
3929. —, Marie Julie Wilhelmine Catharina Baronesse, geb. 8. April 1847, get. 8. Mai, V.: Collegien-

- Assessor Oscar Conrad Gotthard Baron R., M.: Maria Dorothea von Scholtz. (Kb. A.)
3930. **Rosen**, Marie Julie Wilhelmine Catharina Baronesse, a. St. Petersburg, † 1. Dezember 1847, Magenleiden, 7 Mt. alt, beerd. 4. Dezember. T. des Oscar Gotthard Conrad Baron R. (Kb. A.)
3931. —, Mathilde Christine Auguste Baronesse, a. Wilna, led., 26 J. alt, T. des Friedrich Baron R.; einges. 25. August 1846 mit Valerian Kuprianoff, 27 J. alt, led. Capitain bei der Wassercommunication, S. des Generals Alexander K. (Kb. A.)
3932. —, N. N. todtgeb. T. am 22. November 1839, beerd. 26. November, V.: Obrist im Ingenieur-Corps Otto Baron R. M.: Vera von Derfelden. (Kb. Gatschina.)
3933. —, Natalie Baronin, geb. Nilus, a. St. Petersburg, verw. † 30. Oktober 1848, Entzündung, 75 J. alt, beerd. 2. November; Gem.: † Obrist und Ritter Andreas Baron R. (Kb. Mich.)
3934. —, Natalie Baronin, geb. Roth, a. Grodno, Generalin, verh. † 11. Februar 1845, Nervenfieber, 50 J. alt, beerd. 14. September; die Leiche wurde nach Peterhof gebracht. (Kb. A.)
3935. —, Natalie Wilhelmine Baronesse, geb. 28. Mai 1805, get. 8. Juli, V.: Major Andreas Baron R. M.: Natalie Nilus. (Kb. A.)
3936. —, Nicolai Baron, geb. 4. September 1842, get. 25. Oktober, V.: Staatsrat Friedrich Baron R. M.: Helene Smirnoff, ref. Conf. (Kb. Simferopol.)
3937. —, Nicolai Baron, a. Simferopol, † 9. März 1843, Keuchhusten, 6 Mt. 5 Tg. alt, beerd. 13. März, V.: Staatsrat Friedrich Baron R. M.: Helene Smirnoff. (Kb. Sewastopol.)
3938. —, Nicolai Baron, a. Simferopol, verh. † 26. April 1877 zu Meran, Auszehrung, 33 J. alt, beerd. 14. Mai zu St. Petersburg. (Kb. Cath.)
3939. —, Nicolai Georg Baron, geb. St. Petersburg 21. Juni 1856, Lieutenant im Garde-Ulanen-Regiment Sr. Maj., led. S. des † Oberhofmeisters Andreas Baron R. und der Elisabeth von Rosenschildt-Paulyn; cop. Juli 1882 mit Helene von Strandmann, griech. Conf., 22 J. alt, led. T. des Generalmajors Constantin von St. und der Catharina Mesnikow. (Kb. A.)
3940. —, Nicolai Georg Otto Andreas Baron, geb. 21. Juni 1856, get. 25. August, V.: Wirklicher Staatsrat und Stallmeister Andreas Ludwig Baron R. M.: Elisabeth Luise von Rosenschildt-Paulyn. (Kb. A.)
3941. —, Nicolaus Friedrich Johann Baron, geb. 10. August 1844, get. 17. September, V.: Staatsrat Friedrich Baron R. M.: Helene Smirnoff. (Kb. Simferopol.)
3942. —, Olga Ludowica Natalie Baronesse, 20 J. alt, led. T. des Generaladjutanten Romanus Baron R.; einges. 18. Februar 1842 mit dem Ober-Proviantmeister, Obristlieutenant und Ritter Claudius von Maximowitsch, 35 J. alt, led. (Kb. Ab.)
3943. —, Oscar Baron, led. † 12. August 1863, inneres Siegtum, 17 J. 11 Mt. 3 W. alt, beerd. 21. August. (Kb. A.)
3944. —, Oscar Baron, a. Estland, Gardelieutenant, 25 J. alt, led. S. des † Friedrich Baron R.; cop. 29. April 1844 mit Marie von Scholtz, a. St. Petersburg, 19 J. alt, led. T. des Wirklichen Staatsrats Wilhelm von Sch. (Kb. A.)
3945. **Rosen**, Oscar Andreas Friedrich Wilhelm Baron, geb. 21. August 1845, get. 26. November, V.: Titulairrat Oscar Gotthard Conrad Baron R. M.: Marie Dorothea von Scholtz. (Kb. A.)
3946. —, Otto Friedrich Baron, a. Palloper in Livland, Oristlieutenant des 3. Sappeur-Regiments Sr. Maj. des Kaisers, verw. S. des Gustav Friedrich Conrad Baron R.; cop. 30. Dezember 1837 zu Gatschina mit Vera von Derfelden, a. Sipp in Estland, 30 J. alt, led., T. der verw. Majorin Adelaide von Derfelden geb. Baronesse Fersen. (Kb. Gatschina und Kb. Pawlowsk.)
3947. —, Peter Baron, a. Reval, dim. Capitain, verh. † 22. Mai 1843, Apoplexie, 78 J. alt, beerd. 25. Mai. (Kb. A.)
3948. —, Richard Baron, geb. 30. Oktober 1844, S. des Gutsbesitzers Woldemar Baron R. und der Hedwig von Gernet; cop. 28. Januar 1875, mit Sophie Schottländer, geb. 9. Juni 1854, T. des Kaufmanns Julius Sch. und der Sophie Schott. (Kb. J.)
3949. —, Robert Baron, a. Estland, General der Infanterie und hoher Orden Ritter, verw. † 22. September 1848, Cholera, 67 J. alt, beerd. 24. April; die Leiche wurde nach Peterhof gebracht. (Kb. A.)
3950. —, Sophie Baronesse, a. Pleskau, † 10. Juni 1844, Nervenfieber, 9 J. alt, beerd. 13. Juni; die Leiche wurde nach Peterhof gebracht; T. des Generallieutenants Robert Baron R. (Kb. A.)
3951. —, Sophie von, geb. 6. November 1834, get. 18. Juni 1835, V.: Generallieutenant Robert von R. M.: Natalie von Roth. (Kb. A.)
3952. —, Sophie Renata Baronesse, geb. 25. Januar 1870, get. 20. Februar, V.: Garde-Oberst Johann Baron R. M.: Natalie Baronesse Wrangell. (Kb. A.)
3953. —, Stephan Andreas Baron, geb. 27. Februar 1838 zu Sewastopol, get. 6. August, V.: Hofrat Friedrich Otto Alexander Baron R. M.: Helene Smirnoff, ref. Conf. (Kb. Simferopol-Neusatz.)
3954. —, Wera Baronin, geb. von Derfelden, a. Reval, gesch. Obristin, † 6. April 1881, Brustfell-Entzündung, 73 J. alt, beerd. 11. April. (Kb. Gatschina.)
3955. —, Woldemar Baron, a. Livland, Stabs-Capitain vom Grenadier Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, led. † 12. April 1856, Cholera, 25 J. alt, beerd. 14. April. (Kb. Gatschina.)
3956. **Rosenbach**, Edmund von, Obristlieutenant von der 2. Last-Equipage, led. † 24. August 1855, Schwindsucht, 53 J. alt, beerd. 25. August. (Kb. Poltawa.)
3957. —, Ewald von, Obrist und Ritter, cop. 15. September 1835 mit Charlotte Hermine von Gernet, T. des Hakenrichters und Besitzers von Kurtna in Estland Heinrich von G. (Kb. Johannis in Narva.)
3958. —, Johanna Maria Catharina von, geb. 24. Oktober 1838, get. 25. November, V.: Obrist und estländischer Gutsbesitzer Ewald von R. M.: Charlotte Hermine von Gernet. (Kb. Narva.)
3959. —, Nicolai von, a. Estland, Lieutenant vom Leib-Garde-Scharfschützen-Bataillon Sr. Maj. des Kaisers, S. des Obersten Ewald von R. und der Charlotte von Gernet; cop. in der russ. Kirche

- 1858 mit Olga Scherbin a. St. Petersburg, 19 J. alt, T. des Commerzienrats Iwan Sch. und der Marie Gladitscheff. (Kb. J.)
3960. **Rosenbach**, Ulrich von, a. Karritz bei Wesenberg, Midshipman der 1. Equipage der Schwarzmeer-Flotte, led. † 19. März 1888, durch die Folgen einer Schusswunde, 25 J. alt, beerd. 22. März. (Kb. Nikolajew.)
3961. —, Wilhelm von, a. Estland, Rittmeister, led. † 23. April 1844, Blödsinn und Lähmung, 42 J. alt, beerd. 25. April. (Kb. der Gemeinde der Kaiserl. Irren-Anstalt zu St. Petersburg.)
3962. **Rosenberg**, Andreas Georg Fromhold von, geb. 1776, get. 20. März, V.: Major von R. M.: von Knorring. (Kb. A.)
3963. —, Andreas Georg Fromhold von, † 1776, beerd. 15. April, 4 W. alt, V.: Major von R. M.: .. von Knorring. (Kb. A.)
3964. —, Anna Elisabeth Baronesse, geb. 21. Juni 1774, get. 25. Juni, V.: Capitain Baron R. (Kb. A.)
3965. —, Basilius Bernhard von, geb. 1. Mai 1779, get. 8. Mai, V.: Major Wilhelm von R. M.: Elisabeth geb. Burchard von Belawary. (Kb. A.)
3966. —, Carl Gabriel von, geb. 1777, get. 20. Juli, V.: Major von R. M.: .. von Knorring. (Kb. A.)
3967. **Rosenberger**, Alexandra Julie Caroline, geb. Sege von Laurenberg. 4358.
3968. **Rosenfeld**, Elisabeth von, verw. von Mengden, × Stadion. 2882. 2883.
3969. **Rosenschildt-Paulin**, Catharina von, × Baronin Rosen. 3880.
3970. —, Elisabeth von, × von Baumgarten. 291.
3971. —, Johanna Elisabeth von, × von Boetticher. 532.
3972. —, Marie von, × Baronin von der Pahlen. 3370. 3383.
3973. **Rosenthal**, Carl von, a. Reval, Zögling des See-Cadetten-Corps, † 3. Oktober 1837, Nervenfieber, 16 J. alt, beerd. 6. Oktober. (Kb. Cath.)
3974. —, Eduard von, a. Haljal, Staatsrat, verh. † 11. September 1887, Lungenentzündung, 48 J. alt, beerd. 13. September. (Kb. Gatschina.)
3975. **Rosetto-Rosnowano**, Pulcheria von, × Baronin Rosen. 3899.
3976. **Roth**, Emma von, × von Glasenapp. 1552.
3977. —, Natalie, × Baronin Rosen. 3934.
3978. —, Seraphine, × von Baumgarten. 321.
3979. **Rothkirch**, Auguste Henriette von, geb. von Wrangell, a. Estland, verw. † 26. Dezember 1841, Altersschwäche, 78 J. alt, beerd. 30. Dezember. (Kb. A.)
3980. **Ruckteschell**, Alexander von, geb. 26. September 1862, get. 16. Dezember, V.: Collegien-Secretair Constantin von R. M.: Marie Auguste Elisabeth von Tidebühl. (Kb. A.)
3981. —, Alwill Eduard Reinhold von, Staatsrat, verw. 39 J. alt, cop. 6. August 1848 in der Kapelle des Prinzen von Oldenburg, mit Marie Luise von Sellheim, a. Pleskau, 23 J. alt, led. T. des † Hofrats Dr. Gustav von S. (Kb. A.)
3982. —, Arnold von, geb. 13. Oktober 1863, get. 8. Dezember, V.: Collegien-Secretair Constantin von R., M.: Marie Auguste Elisabeth von Tidebühl. (Kb. A.)
3983. **Ruckteschell**, Auguste von, geb. Kattencamp, Obristenfrau, † 8. April 1882, beerd. 13. April. (Kb. Cath.)
3984. —, Carl Nicolai Sergius von, geb. 9. Dezember 1853, get. 30. Januar 1854, V.: Staatsrat Alwill Eduard Reinhold von R. M.: Marie von Sellheim. (Kb. Simferopol.)
3985. —, Constantin von, geb. 16. November 1837, get. 9. Januar 1838, V.: Collegien-Assessor Alwill Eduard Reinhold von R. M.: Laura Johanna Leontine von Löwis of Menar. (Kb. P.)
3986. —, Constantin von, Collegien-Secretair, verw. S. des Wirklichen Staatsrats Alwill von R.; cop. 17. August 1869 mit Victoria Wigfull geb. Grudzinsky, verw., cath. Conf. (Kb. Smela.)
3987. —, Constantin von, a. St. Petersburg, 24 J. alt, led. Candidat der Dörptschen Universität, S. des † Wirklichen Staatsrats Alwill von R.; cop. Riga 1862 mit Marie Auguste Elisabeth von Tidebühl a. Cojew (?) im Gouv. Kiew, 22 J. alt, led. T. des † Collegienrats Heinrich von T. (Kb. A.)
3988. —, Eduard Michael Reinhold Magnus von, geb. Livland 8. Oktober 1816, dim. Obrist, led. S. des Lieutenants Johann Georg von R. und der Amalie Sophie von Toll; cop. 25. November 1876 mit Josephine Marie von Baranowsky, geb. Kiachta 7. März 1854, led., war 7. Oktober 1854 vom cath. Priester zu Nertschinsk cath. getauft worden, trat aber später zur evangel. luth. Kirche über; T. des † Hofrats Philipp von B. und der Eulalie von Ruckteschell. (Kb. A.)
3989. —, Elfriede von, verm. Generalmajorin Setkow, a. Livland, verw. † 7. März 1873, Lungenentzündung, 65 J. alt, beerd. 11. März. (Kb. Cath.)
3990. —, Eugen Alexander Maximilian von, geb. 28. November 1850, get. 28. Januar 1851, V.: Staatsrat Alwill Eduard Reinhold von R. M.: Marie von Sellheim. (Kb. Simferopol.)
3991. —, Eugenie Wilhelmine Auguste von, geb. 17. März 1849, get. 27. Juni, V.: Capitain Rudolph von R. M.: Auguste Kattencamp. (Kb. Cath.)
3992. —, Franz Ludwig Otto von, geb. 16. Januar 1846, get. 27. Mai, V.: Capitain beim Pawlowschen Corps Rudolph von R. M.: Auguste Kattencamp. (Kb. Cath.)
3993. —, Ida Eugenie von, geb. 26. März 1847, get. 22. Juli, V.: Rudolph von R. M.: Auguste Kattencamp. (Kb. Cath.)
3994. —, Laura Leontine Johanna von, geb. von Löwis of Menar, a. Sackhof in Estland, † 3. Dezember 1837, an den Folgen einer Entbindung, 22 J. 5 Mt. 20 Tg. alt, verh., beerd. 8. Dezember. (Kb. P. und Kb. A., in letzterem beerd. 7. Dezember.)
3995. —, Louis Rudolph von, geb. 15. Mai 1851, get. 22. Juli, V.: Stabscapitain Rudolph B. von R. M.: Auguste Kattencamp. (Kb. Cath.)
3996. —, Louis Rudolph von, a. St. Petersburg, † 20. November 1852, Cholera, 1 J. 6 Mt. alt, beerd. 23. November, V.: Capitain Rudolph B. von R. (Kb. Cath.)
3997. —, Luise Pauline von, geb. 18. Juli 1853, get. 23. August, V.: Capitain Rudolph B. von R. M.: Auguste Kattencamp. (Kb. Cath.)
3998. —, Louise Pauline von, a. St. Petersburg, † 13. November 1853, Gehirnentzündung, 4 Mt. alt,

- beerd. 15. November, V.: Captain Rudolph B. von R. (Kb. Cath.)
3999. **Ruckteschell**, Marie Olga von, geb. 22. Juli 1876 zu Lupolowa in Podolien, get. 14. November daselbst, V.: Collegien-Assessor Constantin von R. M.: Victoria Grudzinska, cath. Conf. (Kb. Odessa.)
4000. —, Nicolai Carl Sergius von, geb. Simferopol 9. Dezember 1853, confirmirt zu Neu-Dettelsau in Bayern 1869, Pastor an der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg und Rector des Diaconissenhauses daselbst; musste das Pfarramt verlassen 28. November 1888; S. des Wirklichen Staatsrats Alwill Reinhold von R. und der Marie von Sellheim; Gem.: Dorpat 5. Januar 1882, Helene Catharina von Engelhardt, geb. zu Jensei in Livland 18. Juni 1859, confirmirt Dorpat 1876, T. des Professors, Dr. theol. Moritz von E. und der Amalie von Oettingen; deren Kinder: a) Walter Alexander Moritz von R. geb. St. Petersburg 31. Oktober 1882, get. 9. Dezember, b) Margarethe Bertha Marie von R. geb. St. Petersburg 14. November 1884, get. 23. Dezember, c) Elisabeth von R. geb. St. Petersburg 13. Januar 1886, get. 9. Februar, d) Hildegard Alma Marie von R. geb. Dorpat 10. Juli 1887, get. 8. August, e) Anna Hedwig Luise von R. geb. St. Petersburg 17. November 1888, get. 26. Oktober. — (Personalbuch der Kirche des evangelischen Hospitals zu St. Petersburg.)
4001. —, Nina von, geb. 31. Oktober 1888, get. 18. Dezember, V.: Artillerie-Lieutenant Alexander von R. M.: Annette Dorothea Donat. (Kb. Kiew.)
4002. —, Pauline von, geb. 12. März 1865, get. 20. April, V.: Collegien-Secretair Constantin von R. M.: Marie Auguste Elisabeth von Tidebühl. (Kb. A.)
4003. —, Pauline von, a. St. Petersburg, † 13. August 1865, 5 Mt. alt, beerd. 15. August, V.: Collegien-Secretair Constantin von R. M.: Marie Auguste Elisabeth von Tidebühl. (Kb. Kremmentschug.)
4004. —, Rudolph von, a. Livland, cop. 26. Oktober 1841 mit Fräulein Auguste Katemann (Katten-camp?), T. des Kaufmanns Georg K. (Kb. Cath.)
4005. —, Sophie von, a. St. Petersburg, † 20. Februar 1855, Ruhr, 10½ J. alt, beerd. 23. Februar, V.: Capitain vom Pawlowschen Corps, Rudolph von R. M.: Auguste Kattenkamp. (Kb. J.)
4006. —, Sophie Ida Eugenie von, geb. 14. Juli 1844, get. 13. August, V.: Lieutenant Rudolph von R. M.: Auguste Kattenkamp. (Kb. Cath.)
4007. —, Woldemar von, geb. Simferopol 26. Juni 1849, confirmirt Reval zu St. Olai 1866, Ingenieur; Gem.: Samara 22. Mai 1875, Bernhardine Fischer, geb. Nürnberg 10. Mai 1854, confirmirt Dorpat 1877. (Personalbuch der Kirche des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.)
4008. —, Woldemar Alexander Christian von, geb. 26. Juni 1849, get. 31. Juli, V.: Staatsrat Alwill Eduard Reinhold von R. M.: Marie von Sellheim. (Kb. Sewastopol.)
4009. **Rüder**, Josephine Johanna Wilhelmine, × von Glasenapp. 1554.
4010. **Rüdiger**, Alexander Friedrich von, a. St. Petersburg, Collegien-Assessor, verh. † 16. September 1852, Typhus, 47 J. 4 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 20. September. (Kb. P.)
4011. **Rüdiger**, Anna Lisette von, geb. von Bulmerincq, a. Narva, Obristlieutenantin, verh. † 1. Mai 1853, Wochenbett, 22 J. alt, beerd. 4. Mai. (Kb. A.)
4012. —, Dorothea von, a. Mitau, 23 J. alt, led. T. des kurländischen Obersecretairs Hermann von R.; cop. 4. Oktober 1840 mit dem Architekten beim Departement der Militair-Colonien, Otto Bremer, a. Braunschweig, 29 J. alt, led. S. des Malers Wilhelm Friedrich B. (Kb. A.)
4013. —, Friedrich Wilhelm von, a. St. Petersburg, Collegien-Assessor, verh. † 1. Dezember 1840, Nervenfieber, 65 J. 4 Mt. alt, beerd. 7. Dezember. (Kb. Nikolai zu Gatschina.)
4014. —, Johanna Henriette von, verm. Weisse, a. Mitau, verh. † 11. Juni 1870, Lungenlähmung, 54 J. alt, beerd. 12. Juni; Gem.: Dr. med. Johann Friedrich Weisse. (Kb. Shitomir.)
4015. —, Margarethe von, geb. Hamburger, × von Alopaeus. 93.
4016. —, Marie von, a. Gatschina, led. † 14. November 1889, Krebs, 68 J. alt, beerd. 17. November, V.: Collegienrat von R. (Kb. Gatschina.)
4017. —, Sophie Auguste, × Baronin Behr. 347.
4018. —, Wilhelm von, a. Mitau, Obristlieutenant, verw. † 13. Juni 1854 zu Rybinsk, an den Folgen schwerer Verletzungen, 36 J. alt, beerd. 6. Oktober. (Kb. A.)
4019. —, Wilhelm von, a. Mitau, 34 J. alt, led. Platzmajor in Tawastehus, Obristlieutenant, S. des Justizrats Wilhelm von R.; cop. 27. Dezember 1851 mit Anna Lisette von Bulmerincq, a. Narva, 21 J. alt, led. T. des dim. Generalmajors Carl Eberhard von B. (Kb. A.)
4020. —, Wilhelm Carl von, geb. 24. April 1853, get. 4. Mai, V.: Obristlieutenant Wilhelm von R. M.: Anna von Bulmerincq. (Kb. A.)
4021. —, Wilhelm Carl von, a. St. Petersburg, † 11. Juni 1854, 1 J. 6 W. alt, beerd. 12. Juni. V.: Obristlieutenant Wilhelm von R. (Kb. A.)
4022. **Rühl**, Emilie von, × Baronin Arpshoven. 125.
4023. **Rummel**, Ernst Gustav Adolph von, a. Lesten in Kurland, led. Notär des St. Petersburger evang. luth. Consistoriums, Cand. jur. † 29. August 1880, Herzleiden, 31 J. alt, beerd. 2. September. (Kb. A.)
4024. —, Hermine von, × von Schilling. 4174.
4025. **Rusianowsky**, Julia, × von Krusenstern. 2481.
4026. **Rusetzky**, Charlotte Luise geb. Kusch, × von Wistinghausen. 5626.
4027. **Rutenberg**, Adelheid Olga von, geb. 21. Juni 1842, get. 22. August, V.: Stabs-Capitain Oscar von R. M.: Luise von Drachenfels. (Kb. A.)
4028. —, Adolph Peter Eduard von, geb. 7. Januar 1849, get. 26. Februar, V.: Obristlieutenant Oscar Alexander von R. M.: Luise Friederike von Drachenfels. (Kb. A.)
4029. —, Alexander Baron, geb. 5. Oktober 1838, get. 17. November, Zwilling (von № 4057), V.: Capitain und Unter-Inspector der Wladimir-Universität zu Kiew, Wilhelm Baron R. M.: Natalie Bunge. (Kb. Kiew.)
4030. —, Alexander von, a. Kiew, Obristlieutenant, led. † 13. März 1880, Auszehrung, 41 J. 5 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 15. März. (Kb. Kiew.)

4031. **Rutenberg**, Anna Baronesse, a. Kiew, † 26. Juli 1837, Schwäche, 12 St. alt, beerd. 27. Juli, V.: Capitain und Universitäts-Inspector Wilhelm Baron R. (Kb. Kiew.)
4032. —, Charlotte Friederike Elisabeth von, geb. 3. Januar 1844, get. 3. März, V.: Stabscapitain Oscar von R. M.: Luise Charlotte von Drachenfels. (Kb. A.)
4033. —, Conrad Julius von, geb. 17. April 1850, get. 25. Mai, V.: Obristlieutenant Oscar Alexander von R. M.: Luise Friederike von Drachenfels. (Kb. A.)
4034. —, Demetrius Baron, geb. 14. Februar 1843, get. 17. März, Zwilling (von № 4045), V.: Ingenieur-Lieutenant Wilhelm Baron R. M.: Natalie von Bunge. (Kb. Kiew.)
4035. —, Demetrius Baron, a. Kiew, Collegien-Secretair, verw. † 13. Juni 1882, 39 J. 4 Mt. alt, beerd. 15. Juni. (Kb. Kiew.)
4036. —, Eduard Oscar von, geb. 3. August 1846, get. 13. September, V.: Capitain Oscar Alexander von R. M.: Luise Charlotte von Drachenfels. (Kb. A.)
4037. —, Elisabeth Baronesse, geb. 5. Oktober 1838, get. 17. November, Zwilling (von № 4029), V.: Capitain und Unter Inspector der Wladimir-Universität zu Kiew, Wilhelm Baron R. M.: Natalie Bunge. (Kb. Kiew.)
4038. —, Emma Baronesse Orgies von, verm. von Seck, a. Riga, verh. † 5. Februar 1865, Wochenbett, 28 J. alt, beerd. 8. Februar; Gem.: Berg-Ingenieur Capitain Friedrich von Seck. (Kb. A.)
4039. —, Ferdinand Peter Alexander von, geb. 26. Mai 1845, get. 26. Juli, V.: Oscar Ferdinand Carl Alexander von R. M.: Luise Friederike Agnes von Drachenfels. (Kb. A.)
4040. —, Friederike von, geb. 19. September 1847, get. an demselben Tg. V.: Artillerie-Capitain Oscar von R. M.: Luise von Drachenfels. (Kb. A.)
4041. —, Friederike von, a. St. Petersburg, † 19. September 1847, einige Minuten alt, beerd. 20. September, V.: Capitain Oscar von R. (Kb. A.)
4042. —, Friederike Marie Luise von, geb. 6. April 1853, get. 28. Mai, V.: Obristlieutenant Oscar Alexander von R. M.: Luise von Drachenfels. (Kb. A.)
4043. —, Georg Otto Carl Baron, geb. 11. Juli 1836, get. 4. August, V.: Capitain und Unter-Inspector an der Wladimir-Universität zu Kiew, Wilhelm Baron R. M.: Natalie von Bunge. (Kb. Kiew.)
4044. —, Margarethe Catharina von, × von Eck. 1140.
4045. —, Olga Baronesse, geb. 14. Februar 1843, get. 17. März, Zwilling (von № 4034), V.: Ingenieur-Lieutenant Wilhelm Baron R. M.: Natalie von Bunge. (Kb. Kiew.)
4046. —, Oscar von, Capitain bei der Artillerie-Schule, led., cop. in Kurland August 1841 mit Luise Baronesse Drachenfels a. Kurland, T. des Kreismarschalls Peter Baron D. (Kb. A.)
4047. —, Oscar Alexander von, a. Mitau, Inspector der Rechtsschule, verh. † 2. September 1855, Unterleibs-Leiden, 44 J. alt, beerd. 5. September. (Kb. A.)
4048. —, Oscar Eduard von, a. St. Petersburg, † 18. April 1847, Magenleiden, 8½ Mt. alt,

beerd. 21. April, V.: Capitain Oscar von R. (Kb. A.)

4049. **Rutenberg**, Peter Alexander Ferdinand von, a. St. Petersburg, † 9. August 1846, Zahnen, 1 J. 2½ Mt. alt, beerd. 11. August, V.: Garde-Capitain Oscar von R. (Kb. A.)
4050. —, Wilhelm von, a. Kurland, dim. Ingenieur-Obrist, verw. † 2. März 1869, Schlagfluss, 66 J. alt, beerd. 5. März. (Kb. Kiew.)
4051. —, Wilhelm Christian Baron, a. Kiew, † 4. November 1837, Schwäche, 3 Mt. alt, beerd. 6. November, V.: Capitain und Universitäts-Inspector Wilhelm Baron R. (Kb. Kiew.)

S.

4052. **Sacken**, Alexander von, geb. 5. März 1834, get. 15. März, V.: Lieutenant beim litauischen Garde-Regiment Alexander von S. M.: Charlotte Myller. (Kb. Oranienbaum.)
4053. —, Elisabeth von, × von Tornauw. 5140.
—, vergl. von der Osten-Sacken.
4054. **Sacripante-Vituly**, Maria Emilie Luise Marquise von, geb. Baronesse Taube, verw. von Hederstjerna. 4908. cf. № 4907.
4055. **Saizoff**, Catharina von, × von Gerngross. 1514.
4056. **Salza**, Achilles Baron, Platzmajor von Stawropol, verw., cop. August 1845 zu Polozk mit Eveline von Renteln, a. dem Gouv. Witebsk, T. des dim. Majors von R. (Kb. A.)
4057. —, Achilles Julius Baron, a. Estland, Lieutenant vom Ismailowschen Garde-Regiment, 31 J. alt, led. S. des † Gutsbesitzers Philipp Baron S., cop. 29. Januar 1842 mit Sophie Pundt a. St. Petersburg, 26 J. alt, T. des Polizeimeisters der Kaiserlichen Glasfabrik Johann Pundt. (Kb. A.)
4058. —, Alexander Baron, a. St. Petersburg, Lieutenant vom Semenowschen Leib-Garde-Regiment, 24 J. alt, led. S. des Generalmajors Nicolai Baron S.; cop. 20. September 1853 mit Fräulein Mathilde von Baumer, a. Tiflis, 18 J. alt, led. T. des Generalmajors Carl Friedrich Albrecht von B. (Kb. A. und Kb. P.)
4059. —, Georg Baron, a. Reval, Collegienrat, verw. † 20. Februar 1874, Lungenentzündung, 79 J. alt, beerd. 25. Februar. (Kb. Gatschina.)
4060. —, Helene Baronin geb. von Rehbinder, a. Estland, verw. Collegien-Assessorin, † 1. Januar 1861, Altersschwäche, 78 J. alt, beerd. 5. Januar. (Kb. A.)
4061. —, Natalie Baronin, geb. Rachette, a. Reval, Generalin, verh. † 26. April 1856, Cholera, 50 J. alt, beerd. 1. Mai. (Kb. A.)
4062. —, Johann Baron, II., Generalmajor vom Generalstabe und Ritter, geb. in Riga, † 8. April 1852, Wassersucht, 53 J. alt, led., beerd. 11. April. (Kb. J.)
4063. —, Nicolai Carl Baron, a. Reval, Generallieutenant, verw. † 19. Juni 1862, Schlagfluss, 63 J. 8 Mt. alt, beerd. 25. Juni. (Kb. A.)
4064. —, Nicolai Wilhelm Baron, geb. 10. Januar 1863 auf dem Gute Krojewski im Kreise Gdow, get. 21. Mai, V.: dim. Garde-Capitain Alexander Baron S. M.: Mathilde von Baumer. (Kb. Narva.)
4065. —, Nicolaus Baron, Garde-Stabs-Capitain, cop. 3. Juni 1828 mit Natalie von Rachette, T. des † Staatsrats Anton von R. (Kb. A.)

4066. **Salza**, N. N. todtgeb. S. am 13. Januar 1831 des Baron S. (Kb. A.)
4067. —, Sophie Baronin, geb. Pundt, a. St. Petersburg, verh. † 2. Juli 1842, Magenspeichel-Fluss, 26 J. 8 Mt. 4 Tg. alt, beerd. 5. Juli. (Kb. A.)
4068. —, Theodor von, a. Ingermanland, Collegienrat, verh. † 3. April 1854, Cholera, 50 J. alt, beerd. 6. April. (Kb. A.)
4069. —, Woldemar Baron, geb. 5. November 1832, get. 25. Januar 1833, V.: Stabskapitain und Ritter Nicolai Baron S. M.: Natalie Rachette. (Kb. A.)
4070. —, Woldemar Baron, a. St. Petersburg, Collegien-Assessor, 24 J. alt, led. S. des Generalleutenants Nicolai Baron S.; cop. in der griech. Kirche im August 1857 mit Catharina Kuschelew, a. St. Petersburg, 16 J. alt, led. T. des Generalleutenants Andreas K. (Kb. A.)
4071. —, Woldemar Baron, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, gesch. † 30. Oktober 1873, catarrhalische Lungen-Entzündung, 41 J. alt, beerd. 5. November. (Kb. A.)
4072. **Salzmann**, Christine Margarethe Baronesse, × von der Brüggen. 659.
4073. **Samoilof**, Olga, × von Staden. 4679.
4074. **Samson**, -Himmelstjerna, Alice von, geb. 3. November 1840, get. 13. November, V.: Guido von S.-H. M.: Emma von Welz. (Kb. A.)
4075. —, von Himmelstjerna, Claudius Hermann, a. Livland, Civil-Ingenieur, cop. 9. Mai 1858 mit Emma Sophie von Lenz, a. St. Petersburg. (Kb. Cath.)
4076. —, -Himmelstjerna, Claudius Hermann von, geb. 11. Februar 1859, get. 1. Mai, V.: Civil-Ingenieur Claudius Hermann von S.-H. M.: Emma Sophie von Lenz. (Kb. Cath.)
4077. —, von Himmelstjerna, Emilie geb. von Schwanenberg, a. Livland, verh. † 5. Oktober 1853, Krämpfe, 40 J. alt, beerd. 9. Oktober; Gem.: Consistorial Präsident Wilhelm S. von H. (Kb. A.)
4078. —, Emilie Sophie von, geb. 19. Februar 1844, get. 29. April, V.: Titulairrat Gottfried Otto von S. M.: Renate Helene Frey. (Kb. Pleskau.)
4079. —, von Himmelstjerna, Hedwig Catharina, verm. von Gräfe, a. Urbs in Livland, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 16. Dezember 1864, Lungen-Entzündung, 76 J. 5 Tg. alt, beerd. 20. Dezember. (Kb. P.)
4080. —, von Himmelstjerna, Johannes, geb. Reval 6. April 1843, Titulairrat, led. S. des Wirklichen Staatsrats Wilhelm S. von H.; cop. März 1872 mit Mathilde von Hehn, geb. Jewe 10. Juli 1850, Tr. des Dr. med. Reinhold von H. und der Marie Samson von Himmelstjerna. (Kb. A.)
4081. —, von Himmelstjerna, Olga Corinna Johanna, geb. zu Uelzen 14. April 1859, led. T. des Kirchspielsrichters Carl Gustav Johann S. von H. und der Johanna von Schultz; cop. März 1879 mit dem Chemiker Richard Adolph Nicolai Oscar von Hehn, geb. Jewe 11. April 1846, S. des † Arztes I. Classe und erblichen Ehrenbürgers Reinhold Alexander Ludwig von H. und der Anna Marie Helene Samson von Himmelstjerna. (Kb. A.)
4082. —, von Himmelstjerna, Reinhold Carl, led., cop. 17. Oktober 1881 mit Marie Lischewicz, verw. Graff. (Kb. Odessa.)
4083. **Samson-Himmelstjerna**, Wilhelmine Lucie Louise Aimée von, geb. 11. Oktober 1854, get. 5. Dezember, V.: Claudius Hermann von S.-H. M.: Sophie Alexandrine Béry, cath. Conf. (Kb. A.)
4084. **Samsonow**, Alexandrine, × Baronin Korff. 2379.
4085. **Saphonow**, Barbara Eutychia, × Gräfin Stenbock-Fermor. 4769.
4086. **Sapogoff**, Anna, × von Gyllenschmidt. 1643.
4087. **Sarantschew**, Helene, geb. Baronesse Clodt von Jürgensburg. 915.
4088. **Sarnit**, Sophie, × von Schröder. 4232.
4089. **Sasonoff**, Warwara von, × von Maydell. 2796.
4090. **Sass**, Alexander von, a. Livland, Generalleutnant, led. † 18. August 1843, gelbes Fieber, 62 J. alt, beerd. 21. August (Kb. A.)
4091. —, Anna Constantia von, Fräulein, † 1810, Auszehrung, 65 J. alt, beerd. 28. Oktober. (Kb. A.)
4092. —, Charlotte von, verm. Adamkowsch, verw. Lieutenantin, † 14. August 1889, Altersschwäche, 80 J. alt, beerd. 17. August. (Kb. A.)
4093. —, Cornelius von, a. Kurland, Generalleutnant und Generaladjutant, † 14. März 1857, Gehirnleiden, 63 J. alt, beerd. 19. März. (Kb. A.)
4094. —, Cornelius Johann Christoph von, Generalmajor und Ritter, † 30. Mai 1822, Schlag, 63 J. 4 Mt. alt. (Kb. A.)
4095. —, Caroline von, × von Handtwig. 1705.
4096. —, Elisabeth, verw. von Klingstaedt, × von Handtwig. 1703.
4097. —, Friedrich von, a. St. Petersburg, † 12. Dezember 1840, Nesselfieber und Entzündung, 21½ J. alt, beerd. 15. Dezember, V.: Titulairrat Friedrich von S. (Kb. A.)
4098. —, Friedrich August von, Auscultant beim Cameralhofe, † 4. Mai 1842, Auszehrung, 24 J. alt, led., beerd. 8. Mai. (Kb. P.)
4099. —, Heinrich August von, Seecadett des Pawlowschen Cadetten-Corps, † 22. April 1840, Fieber, 17½ J. alt, led., beerd. 25. April. (Kb. Mich.)
4100. —, Helene von, † 1786, Auszehrung, 3 J. alt, beerd. 6. Februar. (Kb. A.)
4101. —, Helene von, geb. Neumann, a. St. Petersburg, verw. Collegien-Assessorin, † 6. September 1873, Lungenentzündung, 64 J. alt, beerd. 8. September. (Kb. A.)
4102. —, Helene Friederike von, a. Livland, † 1787, hitziges Fieber, 35 J. alt, beerd. 23. Februar. (Kb. A.)
4103. —, Johann Heinrich von, † 1813, Auszehrung, 28 J. 7 Mt. alt, beerd. 12. Mai. (Kb. A.)
4104. —, Johann Theodor von, a. St. Petersburg, Collegienrat, verh. † 20. Oktober 1835, Schwäche, 62 J. 6 Mt. alt, beerd. 23. Oktober. (Kb. A.)
4105. —, Leo von, Titulairrat, † 3. Juli 1859, Geisteskrankheit, 41 J. alt, led., beerd. 7. Juli. (Kb. P.)
4106. —, Luise von, † 11. Juli 1840, Darm-Entzündung, 5 Mt. alt, beerd. 13. Juli, V.: Friedrich Wilhelm von S. (Kb. A.)
4107. —, Lucie Luise von, × von Bradke. 557.
4108. —, Margarethe von, a. Livland, † 28. Januar 1840, Schwäche, 79 J. alt, led., beerd. 31. Januar. (Kb. A.)

4109. **Sass, Margaretha Magdalena von**, geb. von der Osten-Sacken, verw. Generalmajorin, † 21. Juni 1831, Altersschwäche, 75 J. alt. (Kb. A.)
4110. —, **Nicolaus von**, a. Pernau, Capitain, cop. 26. Oktober 1813 mit Johanna von Knieriem, geb. Baroness Loudon, a. Riga. (Kb. A.)
4111. —, **Olga Caroline von**, geb. 4. Dezember 1836, get. 28. Dezember, V.: Friedrich von S. M.: Auguste Jacobi. (Kb. A.)
4112. —, **Olga Caroline von**, cop. 12. Mai 1866 mit dem Kaiserlichen Kammermusiker Paul Louis Constantin Homilius. (Kb. P.)
4113. —, **Otilie Rosalie**, × von Baggehufvudt. 173. 193.
4114. —, **Peter von**, Ingenieur-Capitain, cop. 3. Dezember 1819 mit Anna von Sass, T. des Generalmajors Cornelius von S. (Kb. A.)
4115. —, **Peter Anton von**, gewesener Reiter bei der Leib-Garde zu Pferde, † 1756, beerd. 2. März. (Kb. A.)
4116. —, **Sophie von**, geb. Thomsen, verw. † 28. März 1852, Brust-Entzündung, 84 J. 9 Mt. alt, beerd. 1. April. (Kb. A.)
4117. **Sawitsch, Adelheid**, geb. von Rehbinder. 3613.
4118. **Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Alexander Fürst**, a. Podolien, Kammerherr Sr. Maj. des Kaisers, verw. † 18. Mai 1858 im Herzogtum Nassau, an einer Lungen-Entzündung, 56 J. alt; die Leiche ward mit Allerhöchster Erlaubniss nach dem Familien-Majorat Drashnoselje geführt und am 4. September beerdigt. (Kb. Gatschina.)
4119. —, **Alexis Fürst**, a. Riga, † 24. September 1842, Magen- und Gedärme-Entzündung, 32 J. alt, led., beerd. 27. September in Kamionka, V.: Generalfeldmarschall Peter Fürst S.-W.-B. (Kb. Podolien.)
4120. —, **Ferdinand Emil Wilhelm Fürst**, a. Hessen-Darmstadt, Generalleutenant, † 3. März 1888, Podagra, 53 J. 4 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 7. März. (Kb. P.)
4121. —, **-Wittgenstein, Nicolaus Wladimir Fürst**, geb. Mitau 9. März 1812, verh. † 27. Februar 1867, Leber-Entzündung, 52 J. alt, beerd. 1. März zu Pawlowsk. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
4122. —, **-Wittgenstein-Berleburg, Peter Christianowitsch Fürst zu**, a. Perejastow, Generalfeldmarschall und Ritter aller russischer sowie vieler ausländischer Orden, verh. † 30. Mai 1843, Altersschwäche, 75 J. alt, beerd. 3. August, V.: Generalleutenant Christian Graf S.-W.-B. (Kb. Podolien.)
4123. **Scalon, Julie von**, geb. Gräfin Sievers. 4444.
4124. —, **Sophie Antonie von**, × Baronin Krüdener 2442.
4125. **Schachowskoi, Alexei Fürst**, Beamter der Duma, Hofrat, 59 J. alt, led., cop. in der griech. Kirche Februar 1853 mit Helene Sophie Pfeiffer, a. Livland, 48 J. alt, led. T. des Försters Adam Arnold P. (Kb. A.)
4126. —, **Maria Fürstin**, × Gräfin Keller. 2061.
4127. **Scharenberg, Alexander von**, Obristlieutenant und Ritter, † 15. Januar 1829, Entzündung, 37 J. 7 Mt. alt. (Kb. A.)
4128. —, **Caroline Elisabeth von**, a. Eckenäs in Finnland, 19 J. alt, led., älteste T. des Flott-Capitainlieutenants Friedrich von Sch.; cop. 16. Dezember 1847 zu Kiew mit Robert Charpentier, a. Kuopio in Finnland, Stabscapitain des Jekaterino-
- burgschen Infanterie-Regiments, auf unbestimmten Urlaub entlassen, 32 J. alt, led. (Kb. Kiew.)
4129. **Scharenberg, Constantin von**, geb. 26. Juni 1823, get. 10. Juli, V.: Major Alexander von Sch. M.: Julie Stech. (Kb. A.)
4130. —, **Fabian Nicolaus von**, Cadett des I. Cadetten-corps, † 14. August 1833, Auszeichnung, beerd. 16. August. (Kb. des I. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
4131. —, **Gustav von**, Capitain vom Sophie'schen Regiment, 30 J. alt, led., cop. 16. Dezember 1856 zu Nowgorod mit Emilie von Scharenberg, 22 J. alt, led. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda, Olonetz.)
4132. —, **Olga Henriette von**, geb. 30. Juli 1842, get. 5. August, V.: Major der Flotte Peter Friedrich von Sch. M.: Gustava Wilhelmine Willen. (Kb. Kiew.)
4133. —, **Olga Wilhelmine von**, a. Minsk, † 16. Januar 1842, Schwindsucht, 2 J. alt, beerd. 19. Januar, V.: Capitainlieutenant der Marine Friedrich von Sch. (Kb. Kiew.)
4134. **Scharnhorst, Helene Luise Anna Juliana von**, geb. von Baranoff. 227.
4135. **Scheinvogel, Clementine Eleonore von**, a. Riga, † 29. Oktober 1854, Auszeichnung, 46 J. alt, led., beerd. 1. November. (Kb. A.)
4136. **Scheltuchin, Paraskowja**, × Baronin Kaulbars. 2041.
4137. **Schemschin, Pauline**, geb. Baroness Stackelberg. 4661.
4138. **Schepeloff, Olga**, geb. von Fock. 1336.
4139. **Scherbin, Olga**, × von Rosenbach. 3959.
4140. **Scherer, Amalie von**, × von Pander. 3401.
4141. **Scheurlen, Sophie von**, geb. von Moller. 3039.
4142. **Scheurmann, Emilie von**, geb. 20. Oktober 1812, get. 11. November, V.: Capitain beim 3. See-Regiment Ludwig von Sch. M.: Wilhelmine von Wulff. (Kb. A.)
4143. —, **Emilie von**, † 1813, Zahnen, 9 Mt. alt, beerd. 12. Juli. (Kb. A.)
4144. —, **Gertrud Wilhelmine von**, geb. von Wulff, Capitainin, † 1813, faules Nervenfieber, 24 J. 6 Mt. alt, beerd. 17. Januar, hinterlässt einen Witwer und eine Tochter. (Kb. A.)
4145. **Schiele, Elisabeth Alwine Aurelie**, geb. Baroness Ungern-Sternberg. 5283.
4146. **Schilder, Alexandra**, × Fürstin Gagarin. 1425.
4147. **Schildknecht, Adelaide Anna Natalie geb. Haacke**, × von Schubert. 4265.
4148. **Schill, Elisabeth von**, × von Smitten. 4528.
4149. —, **Maria Apollonia von**, × von Fölckersahm. 1346.
4150. —, **Pauline von**, × Baronin Fölckersahm. 1349.
4151. **Schilling, Alexander von**, a. Candau in Kurland, Unterlieutenant, † 11. September 1835, Auszeichnung, led. 21 J. alt, beerd. 14. September. (Kb. A.)
4152. —, **Alexandrine Julie Baroness**, geb. 12. März 1857, get. 14. April, V.: Capitainlieutenant Gustav Baron Sch. M.: Alexandrine Deutrich. (Kb. P.)
4153. —, **Alexandrine Julie Baroness**, a. St. Petersburg, † 12. Mai 1859, 2 J. 2 Mt. alt, beerd. 15. Mai, V.: Capitainlieutenant Gustav Baron Sch. (Kb. P.)

4154. **Schilling**, Carl Baron, Cadett des II. Cadetten-corps, † 20. Mai 1842, Schwindsucht, 18 J. alt, beerd. 23. Mai. (Kb. des II. Cadettencorps zu St. Petersburg.)
4155. —, Catharina Baronin geb. Gräfin Nieroth, a. St. Petersburg, verh. † 6. Mai 1874 zu Wilna, Wochenbett-Fieber, 24 J. alt, beerd. 10. Mai; Gem.: General Fabian Baron Sch. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
4156. —, Charlotte Henriette Baronesse, geb. 29. September 1854, get. 4. November, V.: Capitainlieutenant Gustav Otto Baron Sch. M.: Alexandrine Marie Dorothea von Deutrich. (Kb. P.)
4157. —, Charlotte Henriette Baronesse, Fräulein, cop. 21. November 1877 mit dem Königl. preussischen Garde-Husaren-Lieutenant Adolph Hartwig Graf Wartensleben. (Kb. P.)
4158. —, Constantin Baron, geb. 11. Oktober 1861, get. 16. Oktober, V.: Nicolaus Baron Sch. M.: Pauline Emilie von Hippus. (Kb. A.)
4159. —, Constantin von, a. Zarskoje-Sselo, † 16. Oktober 1861, Frühgeburt, nicht vollendete Entwicklung der Brust-Organe, 5 Tg. alt, beerd. 17. Oktober; die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht; V.: Nicolaus von Sch. (Kb. A.)
4160. —, Elisabeth Wilhelmine Baronin geb. von Mensenkampff, a. Pernau, verw. † 11. Dezember 1878, innerer Krebs, 83 J. alt, beerd. 14. Dezember, Gem.: Titulairrat Georg Baron Sch. (Kb. Cath.)
4161. —, Elise Baronesse, a. Reval. † 1. März 1843, Auszehrung, 22 J. alt, led., beerd. 4. März; der Vater ist †. (Kb. Cath.)
4162. —, Eugen Gustav Peter Johann Victor Baron, geb. 22. Mai 1837, get. 24. Juli, V.: Beamter 8. Classe Hippolyt Baron Sch. M.: Hermine von Rummel. (Kb. A.)
4163. —, Eugen Peter Hippolyt Johann Baron, a. St. Petersburg, † 24. Mai 1838, Wasserkopf, 1 J. alt, beerd. 26. Mai, V.: Beamter 8. Classe Hippolyt Baron Sch. (Kb. A.)
4164. —, Fabian Baron, Flügeladjutant, Obrist, led., cop. 14. April 1870 mit Catharina Gräfin Nieroth, led. (Kb. Cath.)
4165. —, Georg Baron, a. St. Petersburg, † 3. März 1843, Entzündung, 4 J. 10 Tg. alt, beerd. 6. März. (Kb. Cath.)
4166. —, Gustav Carl Baron, geb. 25. November 1860, get. 25. Januar 1861, V.: Capitainlieutenant Nicolai Baron Sch. M.: Pauline Emilie von Hippus. (Kb. A.)
4167. —, Gustav Johann Christoph Baron, a. St. Petersburg, † 17. September 1839, Krämpfe, 1 J. 2 Mt. 28 Tg. alt, beerd. 20. September. V.: Beamter Hippolyt Baron Sch. (Kb. A.)
4168. —, Gustav Otto Baron, Capitainlieutenant, cop. 16. Januar 1854 mit Alexandrine Marie Dorothea von Deutrich. (Kb. P.)
4169. —, Gustav Tobias Baron, geb. 7. November 1859 get. 10. Dezember, V.: Capitainlieutenant Gustav Baron Sch. M.: Alexandrine von Deutrich. (Kb. P.)
4170. —, Hedwig Alexandrine Baronesse geb. 29. Januar 1871, get. 10. März, V.: Capitain II. Ranges und Flügeladjutant Nicolai Baron Sch. M.: Pauline Emilie von Hippus. (Kb. A.)
4171. —, Heinrich Georg Carl Adam Baron, geb. 18. Februar 1894, get. 19. April, V.: Edgar Siegfried Carl Ralph Alexander Otto Baron Sch. Beamter 8. Classe, M.: Constance Magdalena Catharina Eva von Bach. (Kb. Narva.)
4172. **Schilling**, Helene Pauline Baronesse, geb. 9. März 1873, get. 14. April, V.: Capitain II. Ranges Gustav Otto Baron Sch. M.: Alexandrine Dorothea Deutrich. (Kb. P.)
4173. —, Henriette Baronesse, cop. 25. Oktober 1828 mit Wassili Dobrowolski. (Kb. A.)
4174. —, Hermine von, geb. von Rummel, a. Mitau, gesch. † 19. Mai 1845, Auszehrung, 35 J. alt, beerd. 22. Mai. (Kb. Cath.)
4175. —, Johann Baron, a. Kurland, Major, verh. † 31. August 1836, an Wunden und Krämpfen, 47 J. alt, beerd. 3. September. (Kb. Johannis zu Narva.)
4176. —, Johann Christoph Baron, a. Livland, Kammerherr, verw. † 19. Oktober 1839, Schwäche, 70 J. 3 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 23. Oktober. (Kb. A.)
4177. —, Johann Gotthard Baron, cop. 4. März 1823 mit Anna Caroline Bistrschanofska, T. des † Lieutenants Franz Bistrschanowsky. (Kb. A.)
4178. —, Johann Gustav Christoph Hippolyt Baron, geb. 19. Februar 1838, get. 8. Juli, Beamter VIII. Classe Hippolyt Baron Sch. M.: Hermine von Rummel. (Kb. A.)
4179. —, Marie Baronesse, geb. 1. Juni 1863, get. 9. Juli, V.: Capitainlieutenant Nicolaus Baron Sch. M.: Pauline Emilie Hippus. (Kb. Zarskoje-Sselo und Kb. A.)
4180. —, Marie Baronesse, a. St. Petersburg, † 13. Januar 1869, Scharlach, 5 1/2 J. alt, beerd. 15. Januar; die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht; V.: Nicolai Baron Sch. (Kb. A.)
4181. —, Marie Anna Baronesse, geb. 8. September 1861, get. 15. Oktober, V.: Capitainlieutenant Gustav Baron Sch. M.: Alexandrine Deutrich. (Kb. P.)
4182. —, Marie Anna Baronesse, a. St. Petersburg, † 26. Januar 1869, Scharlach, 7 J. 4 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 28. Januar, V.: Gustav Baron Sch. (Kb. P.)
4183. —, Marie Magdalene Baronesse, geb. 7. Dezember 1865, get. 8. Januar 1866, V.: Flügeladjutant und Capitain II. Ranges Nicolai Baron Sch. M.: Pauline Emilie von Hippus. (Kb. A.)
4184. —, Mathilde Baronesse, a. Dorpat, led. † 17. Juli 1852, Lungenlähmung, 55 J. alt, beerd. 20. Juli, V.: † Kammerherr und Maltheser-Ritter, Johann Baron Sch. (Kb. Cath.)
4185. —, Moritz Gustav Baron, geb. 10. Mai 1872, get. 13. Mai, V.: Generalmajor Fabian Fromhold Jacob Baron Sch. M.: Catharina Johanna Gräfin Nieroth. (Kb. P.)
4186. —, Nicolai von, geb. 17. Mai 1845, get. 3. Juni, V.: Adjutant der I. Brigade der 12. Infanterie-Division, Capitain Christian von Sch. M.: Alexandra Twardowska, cath. Conf. (Kb. Kiew.)
4187. —, Nicolai Baron, a. Orgena in Estland, Capitainlieutenant von der Garde-Equipage, 28 J. alt, led. S. des dim. Husaren-Rittmeisters Gustav Baron Sch. und der N. N. von Stackelberg; cop. 7. Januar 1860 mit Pauline Emilie von Hippus, a. St. Petersburg, 47 J. alt, led., T. des Staatsrats Carl von H. und der Elisabeth Buchstedt. (Kb. A.)
4188. —, Olga Marie Baronesse, geb. 24. August 1870, get. 29. September, V.: Capitain II. Ranges Gustav Otto Baron Sch. M.: Alexandrine Marie Dorothea Deutrich. (Kb. P.)

4189. **Schilling**, Otto Baron, a. Orgena in Estland, dim. Capitain II. Ranges, verh. † 20. Juli 1889, Brandwunden am Fuss, 67 J. 6 Mt. 27 Tg. alt, beerd. 24. Juli. (Kb. P.)
4190. —, Pauline Baronesse, geb. 27. Dezember 1868, get. 16. Februar 1869, V.: Capitain II. Ranges Nicolai Baron Sch. M.: Pauline Emilie von Hippus. (Kb. A.)
4191. —, Pauline Baronesse, a. St. Petersburg, † 10. Januar 1872, Krämpfe, 3 J. alt, beerd. 12. Januar; die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht. (Kb. A.)
4192. —, Peter Hermann Hippolyt Gustav Baron, geb. 24. August 1835, get. 14. November, V.: Titulairrat, Beamter IX. Classe Hippolyt Baron Sch. M.: Hermine von Rummel. (Kb. A.)
4193. —, Peter Hermann Hippolyt Baron, a. St. Petersburg, † 9. Juni 1839, Scharlach, 3 J. 10 Mt. alt, beerd. 12. Juni, V.: Beamter VIII. Classe Hippolyt Baron Sch. (Kb. A.)
4194. —, Warwara Cecile Charlotte Margarethe Hermine Baronesse, geb. 21. August 1834, get. 21. Oktober, V.: Titulairrat, Beamter IX. Classe, Hippolyt Baron Sch. M.: Hermine von Rummel. (Kb. A.)
4195. **Schina**, Luise Amalie Victoria Baronesse, × von Peetz. 3426.
4196. **Schpier**, Helene, × von Klot. 2135.
4197. **Schlater**, Elisabeth von, geb. von Korff. 2340.
4198. —, Natalie von, gesch. de la Gardie. 1431.
4199. **Schleifer**, Anna Elisabeth von, × von Klugen. 2202.
4200. **Schlieffen**, Catharina Gräfin, geb. Gräfin Schuwalow. 4321.
4201. **Schlippenbach**, Anna Maria Baronesse, verm. Selenoy, a. Sweaborg, † 6. März 1853, Auszehrung, 31 J. alt, verh., beerd. 9. März. (Kb. J.)
4202. —, Caroline Adelheid von, × von Walther. 5446.
4203. **Schmaeling**, Marie Margarethe, × von Berens. 387. 389.
4204. **Schmidt**, Dorothea Helene Henriette Elisabeth Bertha, × von Taube. 4875.
4205. —, Emma Caroline, × von Dietz. 1060.
4206. **Schmurin**, Natalie, geb. von Essen. 1218.
4207. **Schneckel**, Anna von, geb. Baronesse Bellingshausen. 352.
4208. **Schnee**, Christine von, verw. von Freyholdt, × von Fock. 1321.
4209. —, Christine Eleonore, × von Fock. 1315.
4210. **Schneeberg**, Henriette, × Baronin Ludwig. 2725.
4211. **Schneider**, Luise, × von Nandelstädt. 3127.
4212. **Schoehl**, Catharina, × von Dahl. 990.
4213. **Scholtz**, Alice Dagmar Marie von, geb. 24. März 1889, get. 14. Mai, V.: Generalmajor a. D. Wilhelm Christoph von Sch. M.: Olga Josephine Adele Krug. (Kb. Cath.)
4214. —, Dorothea, × von Bistrom. 469.
4215. —, Maria von, × Baronin Rosen. 3944.
4216. **Schottländer**, Sophie, × Baronin Rosen. 3948.
4217. **Schoultz**, Aina Maria Amelia von, geb. 15. Februar 1884, get. 20. Mai, V.: dim. Capitain Alexander Woldemar von Sch. M.: Amelia Berggrün, cath. Conf. (Kb. Kiew.)
4218. **Schoultz**, Carl von, a. Finnland, Hofrat, verw. † 8. September 1879, Leber-Entzündung, 73 J. alt, beerd. 11. September. (Kb. Cath.)
4219. —, Catharina Baronesse, T. des † Generalleutenants Wilhelm Baron Sch., cop. 26. Juni 1801 und zum 2. Male (sic) am 5. Dezember 1802 mit dem Obristen Alexander von Kruse. (Kb. A.)
4220. —, Friedrich Hermann August Baron, wohnhaft in Finnland im Kirchspiel Sjäkkola, dim. Husaren-Rittmeister, 78 J. alt, gesch., cop. 24. Januar 1858 mit Sophie Auguste Bauerhorst, a. Stüdenitz in Preussen, 32 J. alt, led. T. des Gutsbesizers Benedict Ludwig B. (Kb. A.)
4221. —, Gustav Baron, a. Livland, cop. 23. September 1795 mit Adelheid von Luzanow. (Kb. A.)
4222. **Schpanow**, Catharina, verw. Matunin, × von Stackelberg. 4675.
4223. **Schramm**, Alexandra Aline, × von Kleist. 2104.
4224. **Schreiber**, Wilhelmine Amalie, × von Bunge. 844.
4225. **Schreiterfeld**, Elisabeth von, geb. von Heyking, a. Kurland, verw. Generalin, † 2. Juli 1843, Magenkrämpfe, 68 J. alt, beerd. 5. Juli. (Kb. A.)
4226. **Schrenck**, Elisabeth Bertha Sophie von, geb. von Oettingen. 3277.
4227. **Schröder**, Anna Adelaide Ulrike von, geb. Baransky, Wirkliche Staatsrätin, † Mai 1893, 61 J. alt. (Kb. A.)
4228. —, Carl Georg Jacob von, a. Pleskau, † 29. März 1866, Masern, 11 J. 8 Mt. alt, beerd. 1. April, V.: Otto Friedrich von Sch. (Kb. Pleskau.)
4229. —, Eduard Ernst von, Obrist und Ritter, † 15. Januar 1829, Entzündung, 37 J. 7 Mt. alt. (Kb. A.)
4230. —, Emma Pauline von, geb. 8. März 1860 zu Opotschka, get. 13. Mai, V.: Verwalter Otto von Sch. M.: Sophie Sarnit. (Kb. Pleskau.)
4231. —, Marie von, × von Pander. 3404.
4232. —, Otto Friedrich von, Verwalter, cop. 4. Juni 1845 mit Fräulein Sophie Sarnit. (Kb. Pleskau.)
4233. **Schröders**, Alexander von, Edelmann, cop. 3. Juni 1881 mit Marie Siggaro, T. des Verwalters Martin S. (Kb. Narva.)
4234. —, Alexander Eduard Wilhelm von, geb. 17. März 1843, get. 11. Mai, V.: Obrist und Ritter Friedrich Leonhard Georg von Sch. M.: Elisabeth Wilhelmine von Kahlen. (Kb. Narva.)
4235. —, Alexander Julius von, Staatsrat, led., cop. 28. Oktober 1872 mit Anna Schwarzwälder, led. (Kb. P.)
4236. —, Alexander Magnus von, Secondelieutenant, † 19. November 1824, Entzündung, 23 J. 3 Mt. alt. (Kb. A.)
4237. —, Amalie von, geb. Behrens, a. St. Petersburg, † 22. November 1874, Gehirnentzündung, 64 J. alt, beerd. 2. Dezember; Gem.: † Wirklicher Staatsrat Andreas von Sch. (Kb. A.)
4238. —, Andreas von, a. Kossieny im Gouv. Kowno, Wirklicher Staatsrat, verh. † 22. Juli 1865, Cholera, 60 J. alt, beerd. 28. Juli. (Kb. A.)
4239. —, Anna von, geb. 25. November 1881, get. 10. Januar 1882, V.: Wirklicher Staatsrat Alexander Julius von Sch. M.: Anna Schwarzwälder. (Kb. P.)

4240. **Schröders**, Carl Victor von, geb. 2. März 1832, get. 1. Mai, V.: Gouvernements-Secretair Andreas von Sch. M.: Amalie Friederike Behrens. (Kb. A.)
4241. —, Caspar Wilhelm von, a. Livland, Garde-lieutenant, † 8. März 1814, Schlag, 48 J. alt. (Kb. A.)
4242. —, Catharina Lucie von, geb. 12. Februar 1843, get. 30. April, V.: Obristlieutenant vom Generalstabe Theodor von Sch. M.: Dorothea von Mirbach. (Kb. Belowesh.)
4243. —, Christian Heinrich Georg von, geb. 25. November 1844 zu Nieshin im Gouv. Tschernigow, get. 30. Dezember, V.: Quartiermeister bei der 12. Infanterie Division, Obristlieutenant vom Generalstabe und Ritter, Theodor von Sch. M.: Dorothea von Mirbach. (Kb. Poltawa.)
4244. —, Emilie Wilhelmine Christine von, geb. 23. September 1844, get. 31. Oktober, V.: Obrist Friedrich Leonhard Georg von Sch. M.: Elisabeth Wilhelmine von Kahlen. (Kb. Narva.)
4245. —, Eugen von, a. Livland, dim. Garde-Obrist, 42 J. alt, verw. S. des † Wilhelm von Sch.; einges. 18. Februar 1845 mit Wera Putschkof, a. St. Petersburg, 35 J. alt, led. T. des † St. Petersburger Kaufmanns Johann P. (Kb. A.)
4246. —, Eugen von, a. Livland, dim. Garde-Obrist und Ritter, 64 J. alt, verw. S. des † Garde-lieutenants Caspar Wilhelm von Sch., cop. Juli 1866 mit Alwine Ottilie Mathilde Angelica Heese geb. Liedke, a. Memel, 24 J. alt, gesch. T. des † Kaufmanns Adolph L. (Kb.)
4247. —, Friederike Wilhelmine von, geb. Bach a. Pernaau, Edelmannswitwe, † 13. Juli 1866, Cholera, 70 J. 6 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 16. Juli. (Kb. P.)
4248. —, Friedrich Wilhelm von, a. Livland, dim. Obrist, verw. † 18. März 1873, Altersschwäche, 74 J. alt, beerd. 21. März auf dem Gute Soikina im Kreise Jamburg. (Kb. Narva.)
4249. —, Georg Christian von, a. dem Gouv. Tschernigow, Cadett im Pawlowskschen Corps, † 10. April 1857, typhöses Fieber, 12 J. alt, beerd. 13. April, V.: Obrist vom Generalstabe Theodor von Sch. M.: Dorothea von Mirbach. (Kb. J.)
4250. —, Heinrich Friedrich Rudolph von, Apotheker, cop. 22. Februar 1845 mit Fräulein Anna Juliane Adelheid Reitel. (Kb. P.)
4251. —, Luise von, geb. 15. Juni 1875, get. 12. Juli, V.: Staatsrat Alexander Julius von Sch. M.: Anna Schwarzwälder. (Kb. P.)
4252. —, Nicolaus Alexander Wilhelm von, geb. 8. Mai 1858, get. 13. Mai, V.: Obrist Friedrich von Sch. M.: Elisabeth von Kahlen. (Kb. Narva.)
4253. —, Olga von, geb. 13. Mai 1880, get. 28. Mai, V.: Staatsrat Alexander Julius von Sch. M.: Anna Schwarzwälder. (Kb. P.)
4254. —, Olga Julie Elisabeth von, geb. 3. November 1837, get. 14. Dezember, V.: Obrist Friedrich Leonhard Georg von Sch. M.: Emilie Dorothea von Kahlen. (Kb. St. Johannis zu Narva.)
4255. —, Rudolph Friedrich Heinrich von, a. Zerl in Oesel, Staatsrat, verh. † 8. März 1882, Lungen-entzündung, 62 J. 7 Mt. 27 Tg. alt, beerd. 11. März. (Kb. P.)
4256. —, Victor von, a. St. Petersburg, Collegien-Assessor, 29 J. alt, led. S. des Staatsrats An-dreas von Sch.; cop. Juni 1861 mit Anna Mer-kuschin, a. St. Petersburg, 20 J. alt, led. T. des Obristen vom Generalstabe Johann M. (Kb. A.)
4257. **Schröders**, Victor Carl von, a. St. Petersburg, Beamter in der Cancellie des Staatssecretairen in der Bittschriften-Commission, Hofrat, verh. † 18. August 1864, Typhus, 32 J. alt, beerd. 21. August. (Kb. A.)
4258. —, Wilhelm von, a. Reval, 29 J. alt, led. Be-amter im Domänen-Ministerium, S. des dim. Obristen Friedrich Wilhelm von Sch. und der Emilie von Kahlen; cop. Mitau 1861 mit Julie von Wiedau, a. Shitomir, T. des † Staatsrats Heinrich von W. und der Johanna von Richter. (Kb. J.)
4259. —, Wilhelmine von, geb. 26. November 1877, get. 15. Juni 1878, V.: Wirklicher Staatsrat Ale-xander Julius von Sch. M.: Anna Schwarz-wälder. (Kb. P.)
4260. **Schubert**, Alexandrine von, a. St. Petersburg, Fräulein, T. des Generals der Infanterie und Ritters von Sch.; cop. 15. Mai 1849 mit dem Collegienrat und Ritter Nicolaus Michael von Adeling, a. St. Petersburg, S. des Geheimrats und Ritters von A. (Kb. Cath.)
4261. —, Friederike Caroline Amalie von, a. St. Peters-burg, led. † 20. Februar 1876, Wassersucht, 81 1/2 J. alt, beerd. 23. Februar. (Kb. Cath.)
4262. —, Friederike Wilhelmine Charlotte von, a. St. Petersburg, led. † 8. Februar 1877, Alters-schwäche, 84 J. alt, beerd. 12. Februar. (Kb. Cath.)
4263. —, Friederike Wilhelmine, × von Cube. 966.
4264. —, Margaretha von, geb. von Wales, Frau Lieute-nant, † 1762, 64 J. alt, beerd. 31. August. (Kb. A.)
4265. —, Th. von, Staatsrat, cop. 10. April 1865 mit Adelaide Anna Natalie Schildknecht geb. Haacke. (Kb. P.)
4266. —, Theodor von, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, verh. † 13. August 1877, Lungen-entzündung, 46 J. alt, beerd. 8. September. (Kb. Cath.)
4267. **Schulenburg**, Maria Gräfin von der, × Gräfin Nieroth. 3167.
4268. **Schulgin**, Natalie von, × von Wilcken. 5608.]
4269. **Schulmann**, Alexander von, Lieutenant der 1. Artillerie-Brigade, 26 J. alt, S. des General-lieutenants Rudolph von Sch. und der Luise Robert; cop. 12. November 1883 mit Auguste Julie Lille, T. des Libauschen Kaufmanns Theo-dor Ferdinand L. und der Auguste von Branden. (Kb. J.)
4270. —, Alexander von, Capitain vom littaui-schen Leib-Garde-Regiment, 32 J. alt, led., S. des † Generalleutenants Gustav von Sch.; cop. in Dorpat Dezember 1853, mit Julie Emilie Johanna Amelung, a. Livland, 19 J. alt, led. T. des Kauf-manns Carl Georg A. (Kb. A.)
4271. —, Alexandra von, a. Dünaburg, † 17. April 1877, Schwindsucht, 11 J. alt, V.: General-lieutenant Rudolph von Sch. M.: Anna von Branden-burg. (Kb. Gatschina.)
4272. —, Auguste von, geb. Lille, a. St. Petersburg, † 4. Dezember 1887, Krebs, 27 J. alt, beerd. 7. Dezember. (Kb. J.)
4273. —, Beata Elisabeth von, geb. 2. Dezember 1810, get. 10. Januar 1811, V.: Collegien-Assessor

- Carl von Sch. M.: Beata Elisabeth Sucknie. (Kb. A.)
4274. **Schulmann**, Beata Elisabeth von, geb. Sucknie, Frau Collegien-Assessor, † 1811 in den Wochen, 29 J. alt, beerd. 10. Januar; hinterlässt einen Mann, einen Sohn und drei Töchter. (Kb. A.)
4275. —, Dorothea von, geb. Suckey, a. Willingshausen in Hannover, verw. † 5. April 1853, Nervenfieber, 46 J. 4 Mt. alt, beerd. 9. April. (Kb. Cath.)
4276. —, Eugen von, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, verh. † 24. Juni 1874 an einer Schusswunde, 59 J. alt, beerd. 26. Juni. (Kb. Cath.)
4277. —, Eugen Nicolaus Friedrich Carl von, geb. 25. Dezember 1847, get. 26. Januar 1848, V.: Titulairrat Eugen von Sch. M.: Julie Charlotte Baronesse Stackelberg. (Kb. P.)
4278. —, Eugen Friedrich Nicolaus Carl von, a. St. Petersburg, † 8. April 1849 an den Folgen der Mäsern, 1 J. 3 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 11. April, V.: Titulairrat Eugen von Sch. (Kb. P.)
4279. —, Friedrich von, a. Livland, General der Artillerie und Inspector der Pulverfabrik, verw. † 7. April 1845, Entzündung, 73 J. alt, beerd. 11. April. (Kb. A.)
4280. —, Friedrich Alexander von, a. Podolien, Lieutenant der Garde-Artillerie, 28 J. alt, led. S. des † Generalmajors der Artillerie Gustav von Sch.; einges. 9. April 1847 mit Alexandrine von Kawalewsky, a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. T. des Geheimrats und Senateurs K. (Kb. A.)
4281. —, Friedrich Alexander Johann von, geb. 24. November 1849, get. 26. November, V.: Garde-Capitain Rudolph von Sch. M.: Luise Robert. (Kb. A.)
4282. —, Friedrich Alexander Johann von, a. St. Petersburg, † 27. November 1849, Krämpfe, 3 Tg. alt, beerd. 30. November, V.: Garde-Capitain Rudolph von Sch. (Kb. A.)
4283. —, Gustav von, a. St. Petersburg, Obrist der 2. Leib-Garde-Artillerie-Brigade, verh. † 11. Oktober 1894, Herzschlag, 48 J. alt, beerd. 14. Oktober. (Kb. A.)
4284. —, Gustav Carl Theodor von, geb. zu Klein-St. Johannis in Livland, Ingenieur, Beamter der grossen Eisenbahngesellschaft, 28 J. alt, S. des dim. Garde-Capitains Alexander von Sch. und der † Julie Amelung; cop. 28. April 1883 mit Adele Pauline Marie von Lappo, geb. Witebsk, 21 J. alt, T. des dim. Garde-Capitains von L. und der Adelheid von Baumgarten. (Kb. J.)
4285. —, Gustav Eugen Nicolai von, geb. 8. Dezember 1877, get. 20. April 1878, V.: Capitain der Garde-Artillerie Gustav Magnus Friedrich von Sch. M.: Emilie Sophie Philippine von Dumbte. (Kb. J.)
4286. —, Gustav Magnus Friedrich von, geb. 16. Januar 1846, get. 12. Februar, V.: Capitain Rudolph Johann Wilhelm von Sch. M.: Auguste Luise Robert. (Kb. A.)
4287. —, Julie von, geb. Amelung, verh. † 25. März 1871, geisteskrank, 37 J. alt, beerd. 27. März. (Kb. J.)
4288. —, Luise Johanna von, geb. 1. Juli 1847, get. 25. August, V.: Capitain Rudolph Johann von Sch. M.: Luise Robert. (Kb. A.)
4289. **Schulmann**, Luise Johanna von, a. St. Petersburg, † 21. November 1848, Luftröhren-Entzündung, 1 J. 4 Mt. 3 W. alt, beerd. 24. November, V.: Garde-Capitain Rudolph von Sch. (Kb. A.)
4290. —, Lydia Auguste von, a. St. Petersburg, † 25. Mai 1885, Kopf-Wassersucht, 4 Mt. alt, V.: Lieutenant Alexander Lorenz von Sch. M.: Auguste Julie Lille. (Kb. J.)
4291. —, Marie Antonie von, geb. 10. April 1866, get. 15. Juni, V.: Inspector des I. Gymnasiums Staatsrat Alexander von Sch. M.: Julie Amelung. (Kb. J.)
4292. —, Michael von, a. Wilna, † 2. Juli 1887, Auszehrung, 17 J. alt, beerd. 4. Juli, V.: † General-lieutenant Rudolph von Sch. M.: Amalie von Brandenburg. (Kb. J.)
4293. —, Nicolai von, geb. zu Wladimir, Lieutenant der 1. Garde-Artillerie-Brigade, S. des General-lieutenants Rudolph von Sch. und der Luise Robert; cop. in der griech. Kirche 1882 mit Maria Nikolajewna Katschalow, geb. St. Petersburg 4. Dezember 1858, griech. Conf. T. des Generalmajors Nikolai Alexandrowitsch K. und der Alexandra Pawlowna Saburow. (Kb. J.)
4294. —, Nicolai Carl von, geb. 25. Dezember 1862, get. 15. Januar 1863, V.: Inspector am 1. Gymnasium, Hofrat Alexander Carl von Sch. M.: Julie Amelung. (Kb. J.)
4295. —, Nina von, × Baronin Tiesenhausen. 5064.
4296. —, Rudolph von, a. Friedland in Ost-Preussen, Generallieutenant, verh. † 3. Juni 1874, Schlagfluss, 60 J. alt, beerd. 7. Juni. (Kb. Gatschina.)
4297. —, Rudolph von, a. Livland, Generallieutenant und Artillerie-Chef in der Kuban-Provinz des Kaukasus, 50 J. alt; cop. 15. September 1863 mit Anna Luise Amalie von Brandenburg, a. St. Petersburg, 26 J. alt, T. des † Beamten IX. Classe Bernhard von B. und der Alexandrine Benois. (Kb. J.)
4298. —, Rudolph von, geb. 13. Oktober 1850, Fähnrich, S. des Lieutenants Rudolph von Sch. und der Luise Robert; cop. in der griech. Kirche 1873 mit Claudia Nikolajewna Menajew, geb. 13. Oktober 1853, griech. Conf. T. des erbl. Ehrenbürgers Nikolai M. und der Catharina Lesnikow. (Kb. J.)
4299. —, Rudolph Albert Franz von, geb. 11. Januar 1876, get. 2. Februar, V.: Garde-Artillerie-Lieutenant Gustav Magnus Friedrich von Sch. M.: Emilie Sophie Philippine von Dumbte. (Kb. J.)
4300. —, Rudolph Johann Wilhelm von, a. Preussen, Stabs-Capitain der Artillerie-Schule, 29 J. alt, led. S. des † Generalmajors Gustav von Sch.; cop. 4. Dezember 1843 mit Luise Augustine Robert, a. St. Petersburg, 20 J. alt, led. T. des Maitre d'Hôtel am Kaiserlichen Hofe August R. (Kb. . .)
4301. —, Rudolph Michael von, geb. 13. Dezember 1850, get. 30. Januar 1851, V.: Obrist Rudolph Johann Wilhelm von Sch. M.: Luise Robert. (Kb. A.)
4302. —, Sophie von, a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. T. des † Generalmajors Gustav von Sch.; einges. 29. Juli 1842 mit dem Hofrat Peter Babarikin, a. Klein-Russland, Ober-Controleur der Kaiserlichen Controlle, 35 J. alt, led. (Kb. A.)

4303. **Schulmann**, Sophie Luise von, geb. 9. Februar 1861, get. 28. März, V.: Inspector am St. Petersburg I. Gymnasium, Hofrat Alexander Carl von Sch. M.: Julie Amelung. (Kb. J.)
4304. —, Theodor von, a. Wilna, Cadett, led. † 27. Oktober 1884, Schwindsucht, 17 J. alt, beerd. 29. Oktober. (Kb. Gatschina.)
4305. —, Theodor von, a. St. Petersburg, † 27. Januar 1884, Auszehrung, 17 J. alt; die Leiche wurde nach Wilna gebracht; V.: Generallieutenant Rudolph von Sch. M.: Amalie von Brandenburg. (Kb. J.)
4306. —, Theodor Ludwig Reinhold von, Seconde-Lieutenant bei der Wassercommunication, 26 J. alt, led., S. des † Majors Eduard von Sch.; cop. in der griech. Kirche Dezember 1844 mit Ljubow von Hagemeister, a. Ingermanland, 19 J. alt, led. T. des † Marine-Capitains I. Ranges Ludwig von H. (Kb. A.)
4307. —, Woldemar von, a. St. Petersburg, Collegienrat, † 3. November 1872, Lungenentzündung, 59 J. 4 Mt. 22 Tg. alt, verh., beerd. 7. November. (Kb. Mich.)
4308. —, Woldemar Gotthard von, geb. 26. September 1854, get. 11. November, V.: Hofrat Eugen von Sch. M.: Julie Charlotte Baronesse Stackelberg. (Kb. J.)
4309. **Schultz**, Alexander von, geb. Stawropol 12. Juli 1841, Cornet vom Leib-Garde-Kürassier-Regiment, led. S. des Generals Moritz von Sch. und der Mathilde Baronesse Loudon; cop. in Livland September 1862 mit Alma Constance Helene Baronesse Loudon, geb. zu Lidsen in Livland 21. April 1841, led. T. des Philibert Carl Engelbrecht Baron L. und der Emma Caroline Veronica ... (Kb. A.)
4310. —, Alfred Alexander Theodor von, geb. 23. Juli 1865, get. 1. September, V.: Stabscapitain August Dietrich von Sch. M.: Sophie Marie Reissler. (Kb. P.)
4311. —, Anna, × von Brümmer. 684.
4312. —, Anna Dorothea, × von Brümmer. 705.
4313. —, Elisabeth, geb. Baronesse Grotthuss. 1597.
4314. —, Elisabeth Alexandrine geb. von Villebois, gesch. Hammer. 5387. 5388.
4315. —, Emilie Henriette von, geb. von Voigt, a. Koddil in Estland, verw. Contre-Admiralin, † 15. Mai 1889, Leberstein, 57 J. alt, beerd. 18. Mai. (Kb. Cath.)
4316. —, Hedwig Christine von, geb. von Wrangell. 5768.
4317. —, Natalie Wilhelmine Elisabeth, × von Taubert. 4939.
4318. —, Susanna von, geb. von Fermor, Obristin, † 1744, beerd. 24. Februar. (Kb. A.)
4319. —, Margaretha Elisabeth, geb. von Gernet. 1495.
4320. **Sehumacher**, Sophie von, geb. von Hanenfeld. 1712.
4321. **Sehuwalow**, Catharina Gräfin, Hofdame Ihr. Kaiserl. Hoh. der Grossfürstin Alexandra Feodorowna; cop. 15. Juli 1823 mit Graf Carl Schlieffen, Premier Lieutenant und Adjutant Sr. Königl. Hoh. des Kronprinzen von Preussen. (Kb. A.)
4322. **Sehwachheim**, Sophie Helene Baronesse, × von Liphart. 2632.
4323. **Schwalbe**, Auguste Anna Pauline, × von Krusenstern. 2485.
4324. **Schwaneberg**, Emilie von, geb. 7. Oktober 1814, V.: Major Leopold von Sch. M.: Charlotte Taube von der Issen. (Kb. A.)
4325. —, Emilie von, × Samson von Himmelstjerna. 4077.
4326. **Schwarz**, Elisabeth Wilhelmine Christine von, × von Freymann. 1398.
4327. —, Emma Henriette Alexandrine Sophie, geb. von der Brüggen. 662. 663.
4328. —, Julie Caroline Constantia von, × von Freymann. 1394.
4329. **Schwarzwälder**, Anna, × von Schröders. 4235.
4330. **Schwebs**, Alexander Friedrich von, geb. 21. Januar 1838, get. 23. Februar, V.: Capitain und Ritter Carl Gustav von Sch. M.: Ida Emma von Timroth. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
4331. —, Alexandrine Otilie von, geb. 30. Mai 1835, get. 16. Juli, V.: Stabscapitain Carl Gustav von Sch. M.: Emma von Timroth. (Kb. Gatschina.)
4332. —, Carl Friedrich Gustav von, geb. 17. April 1840, get. 28. Mai, V.: Gardecapitain und Ritter Carl Gustav von Sch. M.: Ida Timroth. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
4333. —, Carl Friedrich Gustav von, † 28. Mai 1841, Schlagfluss, 1 J. 1 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 31. Mai, V.: Gardecapitain Carl Gustav von Sch. M.: Ida von Timroth. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
4334. —, Carl Gustav von, a. Jewe, Generallieutenant, verw. † 4. März 1876, chronisches Lungenleiden, 70³/₄ J. alt, beerd. 8. März. (Kb. Cath.)
4335. —, Caroline von, × von Wrangell. 5758.
4336. —, Caroline Wilhelmine Elisabeth von, geb. 17. August 1833, get. 27. August, V.: Garde-Lieutenant Carl Gustav von Sch. M.: Ida Emma Friederike von Timroth. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
4337. —, Caroline Wilhelmine Elisabeth von, × von Simolin. 4473.
4338. —, Elisabeth von, × Baronin Rosen. 3906.
4339. —, Friedrich Georg von, estländischer Edelmänn, cop. 24. August 1877 mit Marie Emilie Elisabeth von Peetz. (Kb. Cath.)
4340. —, Ida von, geb. von Timroth, † 12. April 1867, Lungenschlag, 59 J. 5 Mt. alt, beerd. 15. April; Gem.: Generallieutenant Carl von Sch. (Kb. J.)
4341. —, Ida Gustava von, × Baronin Mirbach. 2977.
4342. —, Marie Elisabeth Leontine von, × Baronin Mirbach. 2965.
4343. —, Sophie Henriette von, × Baronin Tiesenhausen. 5034.
4344. —, Wilhelmine Auguste Julie von, geb. 15. November 1841, get. 22. November, V.: Gardecapitain im Muster-Infanterie-Regiment und Ritter Carl von Sch. M.: Emma von Timroth. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
4345. —, Wilhelmine Auguste Julie von, × Baronin Rosen. 3877.
4346. **Schweder**, Julie Charlotte Helene von, geb. von Adlerberg. 49.

4347. **Schwengelm**, Alexandrine von, geb. Baroness Krüdener, a. St. Petersburg, verw. Generalmajorin, † 12. Juni 1884, Herzschlag, 80 J. 28 Tg. alt, beerd. 15. Juni. (Kb. P.)
4348. —, Georg Otto Andreas von, a. Reval, Director des Forst-Corps, Generalmajor und Ritter, verh. † 4. August 1857, Typhus, 58 J. 6 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 8. August. (Kb. P.)
4349. —, Sophie von, × Gräfin Sievers. 4432.
4350. —, Peter Jacob von, a. Reval, estländischer Edelmann, verw. † 22. Mai 1845, Nervenschlag, 76 J. 19 Tg. alt, beerd. 25. Mai. (Kb. P.)
4351. **Schwenson**, Catharina von, × von Linden. 2591.
4352. **Schwerin**, Anna von, geb. Völckner, a. St. Petersburg, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 20. Oktober 1881, Lungenentzündung, 60 J. alt, beerd. 22. Oktober. (Kb. A.)
4353. **Sebrikof**, Catharina geb. von Plater. 3489.
4354. **Seck**, Emma von, geb. Baroness Orgies von Rutenberg. 4038.
4355. —, Leontine Emilie Auguste von, geb. Baroness Loudon. 2713.
4356. **Seddeler**, Marie Friederike Baroness, × von Weymarn. 5527. 5567.
4357. **Seelhorst**, Helene Friederike von, × von Rehbinder. 3619.
4358. **Sege von Laurenberg**, Alexandra Julie Caroline, a. Kurland, 18 J. alt, led. T. des Generalmajors Friedrich Sigismund S. von L.; cop. 25. November 1846 zu Saratow mit Dr. Carl Otto Rosenberger, a. Dorpat, 39 J. alt, verw. S. des Staatsrats Otto Benjamin R. (Kb. A.)
4359. —, Catharina Juliana, geb. 11. Februar 1798, get. 26. Februar, V.: Ingenieur-Lieutenant Friedrich S. von L. M.: Eleonore Wilhelmine von Silberarm. (Kb. A.)
4360. —, Elisabeth, a. Saratow, 19 J. alt, led., griech. Conf., T. des Woldemar S. von L.; cop. Februar 1870 mit dem dim. Majoren Emil de Villiers de l'Isle Adam, a. St. Petersburg, 29 J. alt, led. S. des Collegien-Secretairs Samuel Traugott de V. (Kb. A.)
4361. —, Ernestine, † 5. Januar 1892, Influenza, 69 J. alt, led., beerd. 9. Januar, V.: Generalleutenant S. von L. (Kb. A.)
4362. —, Franz August, Generalmajor, verw. † 29. Juni 1850, Wassersucht, 75 J. 5 Mt. alt, beerd. 2. Juli. (Kb. P.)
4363. —, Franz August, Ingenieur-Lieutenant, cop. 30. August 1795 mit Eleonore Wilhelmine von Silberarm, T. des Collegien-Assessors von S. (Kb. A.)
4364. —, Friedrich Sigismund, geb. 15. August 1796, get. 21. August, V.: Ingenieur-Lieutenant Franz S. von L. M.: Eleonore Wilhelmine von Silberarm. (Kb. A.)
4365. —, Friedrich Sigismund, a. St. Petersburg, Generalleutenant, verh. † 30. August 1859, Wassersucht, beerd. 3. September. (Kb. A.)
4366. —, Johann Sigismund, geb. 1776, get. 23. Juni, V.: Obristlieutenant vom Ingenieur-Corps S. von L. M.: .. von Ludwig. (Kb. A.)
4367. —, N. N. Sohn, † 1776 an den Pocken, 2 J. 6 Mt. alt, begr. 12. April, V.: Ingenieur-Obristlieutenant S. von L. M.: .. von Ludwig. (Kb. A.)
4368. **Seidlitz**, Alexander Andreas von, geb. 30. Januar 1837, get. 5. März, V.: Ingenieur-Obrist und Ritter Carl Friedrich von S. M.: Helene von Seidlitz. (Kb. Narva.)
4369. —, Alexander Andreas von, a. Narva, † 12. März 1837, Krämpfe, 8 Tg. alt, V.: Obrist Carl von S. (Kb. Narva.)
4370. —, Alexander Carl von, a. Staraja-Russ, Hofrat, verh. † 3. Februar 1859, Asthma, 64 J. alt, begr. 7. Februar. (Kb. A.)
4371. —, Alexander Ernst von, Capitain vom Ingenieur-Corps des Generalstabes der activen Armee, cop. 4. Oktober 1844 mit Sophia Pleske. (Kb. P.)
4372. —, Amalie von, verw. Generalin von Mewes, geb. Baroness von Huene, a. Lechts in Estland, verh. † 9. März 1875, Schlagfluss, 77 J. 1 1/2 Mt. alt, beerd. 13. März. (Kb. Narva.)
4373. —, Amalie von, verm. von Wernander, a. Narva, verw. Hofrätin, † 19. Mai 1887, Herzschlag, 71 J. 10 Mt. alt, beerd. 21. Mai. (Kb. A.)
4374. —, Amalie Friederike Juliane von, Fräulein, T. des † Rittmeisters Johann Andreas von S.; cop. 28. August 1838 mit dem Hofrat Hermann von Wernander. (Kb. Narva.)
4375. —, Andreas Alexander von, geb. 4. Juli 1860, get. 11. September, V.: dim. Obrist Alexander Ernst von S. M.: Sophia Pleske. (Kb. P.)
4376. —, Anna Hedwig von, a. Narva, led. † 4. April 1856, Wassersucht, 81 J. alt, beerd. 7. April. (Kb. Narva.)
4377. —, Carl von, dim. Gardelieutenant, verw., cop. 9. April 1877 mit Alexandrine Elisabeth Gütschow. (Kb. P.)
4378. —, Carl von, Hofrat, Dr. med., cop. 9. Oktober 1837 mit Justine von Rauch, T. des Leibarztes, Collegienrat und Ritter Georg Adolph von R. (Kb. A.)
4379. —, Carl Andreas von, geb. 15. April 1856, get. 20. Mai, V.: dim. Obrist und Ritter Alexander Ernst von S. M.: Sophie Pleske. (Kb. P.)
4380. —, Carl Constantin von, † 20. Mai 1833, Leibesentzündung, 6 W. 1 Tg. alt, beerd. 28. Mai, V.: Arzt N. N. von S. (Kb. P.)
4381. —, Carl Friedrich von, a. Narva, Obrist und Ritter, verh. † 14. September 1843, Schlag, 52 J. alt, beerd. 18. September. (Kb. Narva.)
4382. —, Carl Georg Maria von, geb. 7. Juni 1840, get. 11. Juli, V.: Dr. med. et chir. Collegienrat und Ritter, Professor der medicinischen Anstalt, Carl Johann von S. M.: Justine Charlotte von Rauch. (Kb. P.)
4383. —, Carl Johann Anton von, geb. 24. November 1878, get. 14. Januar 1879, V.: Gutsbesitzer, dim. Gardelieutenant Carl Maria von S. M.: Elisabeth Alexandrine Gütschow. (Kb. P.)
4384. —, Carl Maria von, geb. 11. Juli 1838, get. 11. August, V.: Hofrat, Dr. med. Carl Johann von S. M.: Charlotte Rauch. (Kb. P.)
4385. —, Carl Maria von, dim. Lieutenant, cop. 11. Juni 1864 mit Alexandrine Justine Caroline von Rauch, led. (Kb. P.)
4386. —, Catharina Elisabeth Olga Wera von, geb. 3. Februar 1840, get. 23. März, V.: Obrist und Rit-

- ter Friedrich von S. M.: Helene Charlotte Henriette von Seidlitz. (Kb. Narva.)
4387. **Seidlitz**, Catharina Elise von, a. Narva, † 8. August 1848, Gelb- und Wassersucht, 8 J. alt, beerd. 11. August, V.: Ingenieur-Obrist Carl von S. (Kb. Narva.)
4388. —, Charlotte von, geb. von Meck, a. Brest-Litowsk, verh. † 16. Dezember 1875, Kindbettfieber, 27 J. alt, beerd. 20. Dezember; Gem.: dim. Garde-Artillerie-Stabs-Capitain Roman von S. (Kb. A.)
4389. —, Charlotte Amalie Lida von, a. St. Petersburg, † 26. Dezember 1875, Scropheln, 19 Tg. alt, beerd. 28. Dezember, V.: dim. Stabscapitain Roman von S. (Kb. A.)
4390. —, Edwin Guido von, geb. 16. März 1835, get. 20. August, V.: Inspector des Tschernigowschen Gymnasiums Alexander von S. M.: Elisabeth Swoboda. (Kb. Belowesh.)
4391. —, Ernst Johann von, a. Narva, Generalmajor, verh. † 16. Februar 1859, Schlagfluss, 70 J. alt, beerd. 20. Februar. (Kb. Cath.)
4392. —, Georg Carl Nicolai von, geb. 19. August 1881, get. 15. November, V.: Gutsbesitzer und Garde-Lieutenant a. D. Carl Maria von S. M.: Alexandrine Elisabeth Gütschow. (Kb. P.)
4393. —, Gustav Adolph Oscar Georg Carl Maria von, geb. 17. Juli 1849, get. 14. August, V.: Wirklicher Staatsrat und Ritter, Dr. med. Carl Johann von S. M.: Justine von Rauch. (Kb. P.)
4394. —, Helene Charlotte von, geb. von Seidlitz, a. Repnik in Estland, verw. Obristin, † 31. August 1873, Nervenschlag, 64 J. alt, beerd. 5. September. (Kb. Narva.)
4395. —, Helene Justine von, geb. 20. März 1845, get. 9. Mai, V.: Staatsrat, Dr. med. et chir. Carl Johann von S. Professor der medico-chirurgischen Anstalt, M.: Justine Charlotte von Rauch. (Kb. P.)
4396. —, Johann Andreas von, a. Narva, Rittmeister, verw. † 24. März 1838, Wassersucht, 65 J. alt, beerd. 29. März. (Kb. Narva.)
4397. —, Justine Catharina von, geb. 4. November 1842, get. 10. Dezember, V.: Dr. med. et chir. Collegienrat und Ritter, Professor der medico-chirurgischen Anstalt, Carl Johann von S., M.: Justine Charlotte von Rauch. (Kb. P.)
4398. —, Ludmilla von, geb. 16. April 1870, get. 17. Mai, V.: Beamter Ottocar Hugo Wilhelm von S. M.: Marie Emilie Alexandra Strauch. (Kb. Cath.)
4399. —, Ludmilla von, a. St. Petersburg, † 12. Januar 1872, Gehirnleiden, 1 J. 8 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 16. Januar, V.: Ottocar von S. (Kb. Cath.)
4400. —, Lydia von, geb. 7. Dezember 1875, get. 26. Dezember, V.: dim. Stabscapitain Roman von S. M.: Charlotte von Meck. (Kb. A.)
4401. —, Maria von, geb. von Weltzien, Hofrätin, † 21. Oktober 1833, Auszehrung, 26 J. 4 Mt. alt, beerd. 24. Oktober; sie hinterliess ihrem Manne eine 1 1/2 jährige Tochter. (Kb. P.)
4402. —, N. N. todtgeb. S. am 10. Mai 1848, des Obristen Alexander von S. und der Sophie Pleske. (Kb. P.)
4403. —, N. N. todtgeb. S. am 25. Februar 1852, beerd. 28. Februar, des Obristlieutenants Alexander Ernst von S. und der Sophie Pleske. (Kb. P.)
4404. **Seidlitz**, Oscar Albain von, geb. 17. September 1836, get. 20. Januar 1837, V.: dim. Inspector des 2. Gymnasiums zu Kiew, Titulairrat Alexander Conrad von S. M.: Elisabeth Agneta Swoboda. (Kb. Smolensk.)
4405. —, Oscar Alexander Carl Maria von, geb. 3. März 1847, get. 11. April, V.: Carl Johann von S. M.: Justine Charlotte von Rauch. (Kb. P.)
4406. —, Ottocar Hugo Woldemar von, a. Moskau, Beamter der Reichsbank, 26 J. alt, led. S. des † Hofrats Alexander von S. und der Elisabeth Swoboda; cop. März 1866 in der St. Catharinen-Kirche zu St. Petersburg, mit Marie Emilie Alexandrine Strauch, a. St. Petersburg, 19 J. alt, led. T. des † Apothekers Alexander St. und der Emilie geb. Ernst. (Kb. A. und Kb. Cath., in letzterem die Angabe: cop. 8. April 1866.)
4407. —, Robert Alphons von, geb. 30. Januar 1848, get. 25. April, V.: Hofrat Alexander von S. M.: Elisabeth Agnes Swoboda. (Kb. A.)
4408. —, Robert Alphons von, a. St. Petersburg, † 17. August 1848, Keuchhusten, 6 1/2 J. alt, beerd. 21. August, V.: Hofrat Alexander von S. (Kb. A.)
4409. —, Romanus Carl Otto von, geb. Reval 16. August 1834, dim. Artillerie-Lieutenant, led. S. des † Ingenieur-Generals Ernst von S. und der Ernestine von Torklus; cop. 2. Februar 1875 mit Charlotte Amalie Christine von Meck, geb. Brest-Litowsk 7. November 1848, led. T. des dim. Obristen Carl von M. und der Amalie von Planer. (Kb. A.)
4410. —, Sophie von, geb. Pleske, a. St. Petersburg, verw. Obristin, † 7. Oktober 1886, chronische Gehirnkrankheit, 65 J. 5 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 10. Oktober. (Kb. P.)
4411. —, Sophie Constance von, geb. 10. September 1846, get. 29. Januar 1847, V.: dim. Obrist Alexander Ernst von S. M.: Sophie Pleske. (Kb. P.)
4412. —, Sophie Constance von, a. St. Petersburg, † 25. März 1847, Brustkrampf, 3 Mt. 15 Tg. alt, beerd. 28. März, V.: Obrist Alexander von S. (Kb. P.)
4413. —, Woldemar Eduard von, geb. 20. Mai 1850, get. 10. Juni, V.: Obrist Alexander Ernst von S. M.: Sophie Pleske. (Kb. P.)
4414. **Seiffert**, Marianne von, geb. von Tiesenhausen. 5050.
4415. **Selenoy**, Anna Maria, geb. Baroness Schlippenbach. 4201.
4416. **Selinsky**, Marie, × Freifrau von der Ropp. 3866.
4417. **Sellheim**, Marie Luise von, × von Ruckteschell. 3981.
4418. **Sengbusch**, Alexander Georg von, geb. 23. Januar 1839, get. 11. Februar, V.: Collegien-Assessor Carl von S. M.: Emilie Sophie Reimers. (Kb. Mich.)
4419. —, Anna Mathilde Natalie von, geb. Berg, a. Dorpat, Staatsrätin, verh. † 29. November 1856, Typhus, 39 J. alt, beerd. 3. Dezember. (Kb. A.)
4420. —, Caroline Henriette Amalie von, geb. 17. Januar 1840, get. 12. Februar, V.: Collegien-Assessor Carl von S. M.: Catharina Emilie Sophie Reimers. (Kb. Mich.)
4421. —, Helene von, geb. 29. Dezember 1840 zu Tichwin, get. an demselben Tage, Nottaufe,

- V.: Gorodnitsch, Obrist und Ritter Heinrich von S. M.: Amalie von Hagemeister. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
4422. —, Reinhold Carl von, geb. 22. November 1832, get. 27. Januar 1833, V.: Beamter IX. Classe, beim Pädagogischen Institut, Carl Johann von S. M.: Emilie Reimers. (Kb. P.)
4423. **Serne**, Christine Luise, × Baronin Hohenastenberg genannt Wigandt. 1880.
4424. **Setkow**, Elfriede, geb. von Ruckteschell. 3989.
4425. **Severin**, Luise Henriette von, × von Knorring. 2264.
4426. **Sieber**, Anna Sophie, × Baronin Rosen. 3914.
4427. **Siemens**, Charlotte Mathilde Sophie, × Baronin Buxhöwden. 864.
4428. **Sievers**, Anna Elisabeth von, geb. 1741, get. 10. Mai, V.: Artillerie-Capitain Friedrich Johann von S. M.: Anna Sophie ... (Kb. A.)
4429. —, Anna Magdalena von, geb. 1745, get. 11. Januar, V.: Artillerie-Capitain Friedrich Johann von S. M.: Anna Sophie ... (Kb. A.)
4430. —, Benedicte Wilhelmine Caroline Gräfin, × Baronin Rosen. 3887.
4431. —, Carl von, geb. 4. Januar 1804, † gleich nach der Taufe, V.: General von S. (Kb. A.)
4432. —, Carl Alexander Graf, Stabs-Rittmeister des Leib-Garde-Cavallerie-Regiments, cop. 22. Januar 1857 mit Sophie von Schwengelm. (Kb. P.)
4433. —, Charlotte Gräfin, × von Berg. 402.
4434. —, Christiana Maria von, geb. von Sievers, a. St. Petersburg, verw. Generallieutenantin, † 16. Dezember 1843, kalter Brand, 66 J. 10 Mt. alt, beerd. 19. Dezember. (Kb. Sewastopol.)
4435. —, Eduard Carl Jacob Graf, geb. Reval, Kammerjunker, 25 J. alt, led. S. des Grafen Carl S.; einges. 19. September 1845 mit Annette Gräfin Apraxin, a. St. Petersburg, 19 J. alt, led. T. des Geheimrats und Senateurs Alexander Graf A. (Kb. A.)
4436. —, Eduard Carl Jacob Graf, geb. Reval 27. Mai 1820, get. 6. Juni, gesch. Staatsrat, S. des † Graf Carl S. und der † Elise Baronesse Uexküll; cop. 24. November 1887 mit Luise Charlotte Stahlfeldt, geb. Hapsal 27. Januar 1825, led. T. der Charlotte St. (Kb. A.)
4437. —, Elisabeth Gräfin, geb. von Liphart, verh. † 6. Mai 1889, Altersschwäche, 77 J. alt, beerd. 10. Mai. (Kb. Cath.)
4438. —, Emilie Gräfin, geb. von Krüdener, a. dem Kirchspiel Ermes, verw. Generallieutenantin, † 21. Dezember 1863, Lungen-Entzündung, 71 J. 4 Mt. 19 Tg. alt; beerd. 24. Dezember. (Kb. P.)
4439. —, Eugen Graf, a. St. Petersburg, Capitain vom Semenowschen Leib-Garde-Regiment, 34 J. alt, led. S. des † Grafen Georg S.; cop. 30. August 1852 mit Elisabeth von Liphart, a. St. Petersburg, 38 J. alt, led. T. des Capitainlieutenants Alexander von L. (Kb. A.)
4440. —, Georg Johann von, a. Kiel, verh., dim. Generallieutenant der Artillerie und Ritter, † 10. Januar 1843, Leberbeschwerde, 68 J. alt, beerd. 12. Januar. (Kb. Sewastopol.)
4441. —, Johann von, a. Livland, dim. Artillerie-Lieutenant, verw. † 31. Dezember 1840, Kehl-Schwindsucht, 57 J. alt, beerd. 2. Januar 1841. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
4442. **Sievers**, Johann Friedrich von, geb. 1741, get. 10. Mai, V.: Premierlieutenant bei der Artillerie Friedrich Johann von S. M.: Anna Sophie .. (Kb. A.)
4443. —, Johann Friedrich von, geb. 1747, get. 24. Mai, M.: verw. Capitainin Anna Sophia von Sivers. (Kb. A.)
4444. —, Julie Gräfin, cop. 11. Oktober 1845 mit dem Obristen und Ritter Anton von Scalon. (Kb. P.)
4445. —, Marie Emilie Olga Gräfin, geb. 8. September 1873, get. 27. September, V.: Nicolai Carl Graf S. M.: Elisabeth von Ceumern, griech. Conf. (Kb. P.)
4446. —, Martha Maria Gräfin, × von Weiss. 5479.
4447. —, Wilhelmine Marie von, geb. 14. März 1801, get. 3. April, V.: Generalmajor von der Artillerie Joachim Johann von S. M.: Marie Christine von Sivers. (Kb. A.)
- , vergl. auch **von Sivers**.
4448. **Siewers**, Sophie Elisabeth, verw. Brandt, × von Strahlborn. 4810. 4811.
4449. **Siggaro**, Marie, × von Schröders. 4233.
4450. **Silberarm**, Carl Friedrich von, † 1790, 3 J. 4 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 15. März. (Kb. A.)
4451. —, Caroline von, verm. von Fouchée, a. Riga, verw. Obristin, † 7. Oktober 1840, Wassersucht, 65 J. alt, beerd. 10. Oktober. (Kb. Pleskau.)
4452. —, Eleonore Wilhelmine von, × Sege von Laurenberg. 4363.
4453. —, Gertrude Caroline von, T. des Collegien-Assessors von S.; cop. 27. Mai 1894 mit dem Capitain Friedrich Woldemar von Faucher (sic! vergl. № 4451) a. Dorpat. (Kb. A.)
4454. —, Julie von, verm. d'Auvray, a. Litthauen, verw. Generalin, † 22. Dezember 1847, Auszehrung, 68 J. alt, beerd. 27. Dezember. (Kb. A.)
4455. —, Natalie Caroline von, a. Narva, † 30. Mai 1849, Nervenlähmung, 67 J. alt, led., beerd. 3. Juni. (Kb. A.)
4456. **Simolin**, Alexander Robert Ferdinand Baron, geb. 24. Juli 1845, get. 2. August, V.: dim. Gardelieutenant Gustav Eduard Baron S. M.: Emilie von Trojanowsky. (Kb. Pleskau.)
4457. —, Antonie Marie Catharine Emilie Baronesse, geb. 25. Dezember 1846, get. 24. Januar 1847, V.: dim. Gardelieutenant Gustav Baron S. M.: Emilie von Trojanowsky. (Kb. P.)
4458. —, Carl Baron, a. Pleskau, Eleve der Bauschule zu St. Petersburg, † 26. August 1850, Schwindsucht, 16 J. alt, beerd. 29. August. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
4459. —, Carl Friedrich Gregor Baron, geb. 17. Oktober 1833, get. 21. Januar 1834, V.: dim. Officier von der reitenden Garde, Gustav Baron S. M.: Emilie Trojanowsky. (Kb. Pleskau.)
4460. —, Constantin Alexander Baron, geb. 7. Mai 1842, get. 8. Juni, V.: dim. Gardelieutenant Gustav Eduard Baron S. M.: Emilie von Trojanowsky. (Kb. Pleskau.)
4461. —, Constantin Alexander Baron, a. Pleskau, † 14. März 1844, 1 J. 10 Mt. alt, beerd. 17.

- März, V.: dim. Gardelieutenant Baron S. (Kb. Pleskau.)
4462. **Simolin**, Eduard Johann Robert Wilhelm Baron, geb. 1. November 1836, get. 27. Januar 1837, V.: dim. Gardelieutenant Gustav Baron S. M.: Emilie von Trojanowsky. (Kb. Pleskau.)
4463. —, Eduard Johann Robert Wilhelm Baron, a. Pleskau, † 14. Mai 1837, Brustkrankheit, 6 Mt. alt, beerd. 17. Mai, V.: dim. Lieutenant der Garde Baron S. (Kb. Pleskau.)
4464. —, Elisabeth Catharina Marie Baronesse, geb. 31. Dezember 1847, get. 29. Januar 1848, V.: dim. Gardelieutenant Gustav Baron S. M.: Emilie von Trojanowsky. (Kb. Pleskau.)
4465. —, Luise Gertrud von, a. Goldingen, † 23. August 1847, Gehirn- und Brust-Entzündung, 9 J. 4 Mt. 10 Tg. alt, beerd. 26. August, V.: Capitain Friedrich von S. (Kb. P.)
4466. —, N. N. todtgeb. S. am 15. Oktober 1838, beerd. 17. Oktober, V.: Baron Gustav S. M.: Emilie von Trojanowsky (Kb. Pleskau.)
4467. —, Nicolai Baron, a. Pleskau, † 26. November 1839, auszehrendes Fieber, 4 J. alt, beerd. 28. November, V.: dim. Gardelieutenant und Ritter Baron S. (Kb. Pleskau.)
4468. —, Nicolai Wladimir Baron, geb. 26. Dezember 1843, get. 12. Januar 1844, V.: dim. Gardelieutenant Gustav Baron S. M.: Emilie von Trojanowsky. (Kb. Pleskau.)
4469. —, -Wettberg, Olga Alexandrine Baronesse, geb. 6. Juli 1866, get. 20. Juni, V.: Majoratsherr Alexander Georg Otto Carl Baron Simolin-Wettberg, M.: Adele Pamela Labunsky, cath. Conf. (Kb. Cath.)
4470. —, Oscar Magnus Wilhelm Baron, geb. 10. Juni 1840, get. 11. Juli, V.: dim. Lieutenant Gustav Eduard Baron S. M.: Emilie von Trojanowsky. (Kb. Pleskau.)
4471. —, Oscar Magnus Wilhelm Baron, a. Pleskau, † 13. Dezember 1846, Lungenentzündung, 6 J. 6 Mt. alt, beerd. 16. Dezember, V.: dim. Garde-lieutenant Gustav Baron S. (Kb. Pleskau.)
1472. —, Robert Friedrich Baron, geb. 5. Dezember 1847, get. 26. Dezember, V.: Capitain Friedrich Anton Baron S. M.: Anna Sophia von Rosen. (Kb. P.)
4473. —, Werner Friedrich Theodor von, a. Kurland, Major, 38 J. alt, cop. 16. Januar 1860 zu Nowgorod mit Fräulein Caroline Wilhelmine Elisabeth von Schwebs, 28 J. alt, T. des Generalleutenants Carl von Sch. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
4474. **Simonis**, Anna Juliane Eleonore von, × von Tunzelmann. 5221.
4475. **Simonow**, Julie Henriette, geb. von Gernet. 1493.
4476. **Sissermann**, Sophie von, × Baronin Tiesenhausen. 5020.
4477. **Sivers**, Alexander von, geb. 10. November 1835, get. 10. Januar 1836, V.: General der Artillerie Alexander von S. M.: Elisabeth von Olderogge. (Kb. A.)
4478. —, Alexander von, geb. 10. März 1857, get. 14. Mai, Vater: Capitain Jacob von S. M.: Caroline Baum. (Kb. A.)
4479. —, Anna von, × von Freytag. 1405.
4480. **Sivers**, Anna Magdalena von, † 1745, 4 Tg. alt, beerd. 13. Januar, V.: Capitain bei der Artillerie Friedrich Johann von S. (Kb. A.)
4481. —, Auguste Sophie von, × von Helmersen. 1806.
4482. —, Bernhard Otto von, Lieutenant vom reitenden Garde-Grenadier-Regiment, 30 J. alt, led. S. des † Collegienrats Friedrich von S.; cop. in der griech. Kirche April 1855 mit Natalie Koschewnikoff, a. St. Petersburg, 18 J. alt, led., griech. Conf. T. des Staatsrats Alexander K. (Kb. A.)
4483. —, Bertha von, T. des Generalmajors Carl von S. und der Emma Bergmann; cop. Oktober 1888 mit dem Missionar der evang. luth. Leipziger Mission in Indien, Eugen Matthey. geb. Libau 5. April 1860, led. S. des Lehrers an der St. Annen-Schule zu St. Petersburg Frederic M. und der Marie Bergmann. (Kb. A.)
4484. —, Caroline von, a. St. Petersburg, † 17. Februar 1860, Kopfwassersucht, 1 J. 8 Mt. alt, beerd. 20. Februar, V.: Obrist an der Garde Junker-Schule Jacob von S. M.: Caroline von Baum. (Kb. J.)
4485. —, Caroline Elisabeth von, geb. 10. September 1858, get. 1. November, V.: Oberst Jacob von S. M.: Caroline Baum. (Kb. A.)
4486. —, Catharina Sophia von geb. Seetenreich, verw. † 8. Januar 1830, Auszehrung, 48 J. alt. (Kb. A.)
4487. —, Charlotte Auguste von, a. Riga, 23 J. alt, led. T. des † Titulairrats Reinhold Georg Gotthard von S., cop. 30. September 1856, mit dem Stabs-capitain Otto Leonhard Christian Pohl, a. Riga, 31 J. alt, led. S. des † Collegien-Secretairs Christian Daniel P. (Kb. A. und Kb. P.)
4488. —, Charlotte Elisabeth Emma von, geb. 25. August 1847, get. 19. September, V.: Flottlieutenant Hermann Friedrich von S. M.: Emma Charlotte von Sivers. (Kb. A.)
4489. —, Constantin von, geb. 8. Dezember 1864, get. 27. März 1868, V.: Director der Garde-Junkerschule Obrist Jacob von S. M.: Caroline von Baum. (Kb. J.)
4490. —, Constantin von, † 21. März 1866, Lungenentzündung, 14 Mt. alt, beerd. 23. März, V.: Generalmajor Jacob von S. M.: Caroline von Baum. (Kb. J.)
4491. —, Elisabeth Anna von, geb. 29. Juli 1872, get. 14. August, V.: Rittmeister Victor Imanuel von S. M.: Helene von Sivers. (Kb. Nowgorod.)
4492. —, Elisabeth Anna von, a. Staraja Russa, † 26. Juni 1875, Blutsturz, 2 J. 10 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 1. Juli, V.: Accisebeamter Victor von S. M.: Helene von Sivers. (Kb. Nowgorod.)
4493. —, Elisabeth Helene von, geb. 28. September 1883, get. 18. November, V.: Jüngerer Secretairs-Gehilfe im Senat Paul von S., griech. Conf., M.: Josephine Schultz. (Kb. A.)
4494. —, Friedrich von, a. Dorpat, Collegienrat und Ritter, verh. † 30. Juli 1850, Unterleibsleiden, 73 J. alt, beerd. 2. August. (Kb. A.)
4495. —, Friedrich Wilhelm von, geb. 3. Juli 1879, get. 3. Oktober, V.: Generalleutenant a. D. Jacob von S. M.: Caroline Baum. (Kb. P.)
4496. —, Fromhold Peter Friedrich von, geb. 28. April 1849, get. 23. Mai, V.: Lieutenant Hermann Friedrich von S. M.: Emma Charlotte von Sivers. (Kb. A.)

4497. **Sivers**, Georg von, Junker, † 5. Dezember 1833, Nervenfieber, 22 J. alt, beerd. 8. Dezember. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
4498. —, Hermann Friedrich von, a. Livland, Lieutenant der Flotte, 30 J. alt, led. S. des Landrats Peter Reinhold von S.; cop. 25. November 1846 mit Emma Charlotte von Sivers, a. Livland, 27 J. alt, led. T. des Collegienrats Friedrich von S. (Kb. A.)
4499. —, Jacob von, a. St. Petersburg, Generallieutenant a. D., verh. † 9. November 1882, chronische Leber-Entzündung, 68 J. 11 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 12. November. (Kb. P.)
4500. —, Jacob von, a. St. Petersburg, Rittmeister der Garde-Junkerschule, 39 J. alt, led. S. des † Collegienrats Friedrich von S.; cop. September 1854 mit Caroline von Baum a. Archangelsk, 20 J. alt, led. T. des Staatsrats Dr. Wilhelm von B. (Kb. A.)
4501. —, Joachim Johann von, Inspector auf den Gütern des Landrats Baron Tiesenhausen in Estland, cop. 26. Juli 1730 mit Anna Magdalena von Sivers, T. des schwedischen Majors Christian von S. (Kb. A.)
4502. —, Johann Carl von, † 1803, Auszehrung, 8 J. alt, beerd. 20. Februar. (Kb. A.)
4503. —, Mathilde von, geb. 24. September 1822, get. 26. September, V.: von S. M.: Anna Elisabeth Rosenthal. (Kb. A.)
4504. —, Michael von, geb. 25. Oktober 1834, get. 11. Januar 1835, V.: Obrist Alexander von S. M.: Elisabeth von Olderogge. (Kb. A.)
4505. —, Michael von, geb. St. Petersburg 25. Oktober 1834, Garde-Artillerie-Obrist, led. S. des † Generalmajors Alexander von S. und der Elisabeth Olderogge; cop. in der griech. Kirche Januar 1868 mit Nadeshda Blanck, geb. St. Petersburg 31. März 1850, led., griech. Conf., T. des Staatsrats Grigori B. und der Natalie Karzow. (Kb. A.)
4506. —, N. N. todtgeb. T. am 13. Juni 1833 des Obristen Alexander von S. (Kb. A.)
4507. —, Natalie von, geb. 9. Juni 1889, get. 23. Juni, V.: Marinelieutenant Wladimir von S. M.: Emma Lindes. (Kb. P.)
4508. —, Natalie von, † 1807, Auszehrung, 13 J. alt, beerd. 19. August. (Kb. A.)
4509. —, Olga von, geb. 7. April 1863, get. 9. Mai, V.: Direktor der Garde-Junker-Schule, Obrist Jacob von S. M.: Caroline von Baum. (Kb. J.)
4510. —, Peter von, geb. 7. Februar 1860, get. 14. April, V.: Obrist an der Garde-Junker-Schule Jacob von S. M.: Caroline von Baum. (Kb. J.)
4511. —, Peter Friedrich von, † 1734, 3 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 18. August, V.: Premier-Lieutenant Friedrich Johann von S. M.: Anna Sophia Sieverssen. (Kb. A.)
4512. —, Victor Friedrich von, Lieutenant des 4. Eka-terinoslawischen Dragoner-Regiments, verlobt 22. August 1871, cop. 1871 zu Dorpat mit Helene von Sivers, T. des Dr. med. August von S. und der Elisabeth von Vegesack. (Kb. Nowgorod.)
4513. —, Wladimir von, geb. 29. September 1855, get. 1. Dezember, V.: Capitain Jacob von S. M.: Caroline Baum. (Kb. A.)
—, vergl. auch von Sievers.
4514. **Skawronsky**, N. N. Gräfin, × von der Pahlen. 3391.
4515. **Skuratow**, Julie von, geb. Baronesse Rosen. 3922.
4516. **Smirnow**, Helene, × Baronin Rosen. 3910.
4517. **Smith**, Charlotte, geb. von Tiesenhausen. 4996.
4518. **Smitten**, Adelheid Marie von, a. St. Petersburg, † 23. Oktober 1847, Kopf-Entzündung, 11 Mt. 17 Tg. alt, beerd. 27. Oktober, V.: Lehrer Gustav von S. (Kb. A.)
4519. —, Alexander von, a. Mitau, Generalmajor und Brigadier des Württembergischen und Oranischen Regiments, verh. † 20. Februar 1846 zu Porchow, Fleckfieber, 42 J. 7 Mt. alt, beerd. 24. Februar zu Porchow von einem russ. Geistlichen in Abwesenheit des Herren Pastors zu Pleskau auf seiner Amtsreise im Gouvernement. (Kb. (Pleskau.)
4520. —, Alexander Wilhelm von, geb. 28. März 1839, get. 19. Juni, V.: Generalmajor und Ritter Gustav von S. M.: Elisabeth von Schill. (Kb. Cath.)
4521. —, Anna von, geb. von Tiesenhausen, gesch. Majorin, † 6. Mai 1835, Brust-Wassersucht, 80 J. alt, beerd. 9. Mai. (Kb. Cath.)
4522. —, Anna Alexandra Giovanna Eleonore von, geb. 29. Dezember 1842, get. 13. Februar 1843, V.: Lehrer Gustav Carl von S. M.: Johanna Maria Ceccato. (Kb. P.)
4523. —, Charlotte von, verm. von Kruse, a. Weissenstein, verw. Etatsrätin, † 13. Mai 1855, Altersschwäche, 88 J. alt, beerd. 17. Mai. (Kb. Cath.)
4524. —, Clotilde Caroline Johanna Elisabeth von, geb. 20. Oktober 1844, get. 10. Dezember, V.: Lehrer Gustav Adolph Carl von S. M.: Johanna Maria Emma Ceccato. (Kb. P.)
4525. —, Eleonore Marie Johanna Giovanna von, a. St. Petersburg, † 29. Januar 1849, Cholera, 6 J. 1 Mt. alt, beerd. 2. Februar, V.: Lehrer Gustav Carl von S. (Kb. A.)
4526. —, Elisabeth von, geb. 1. Mai 1840, get. 24. Mai, V.: Generalmajor und Ritter Gustav von S. M.: Elisabeth von Schill. (Kb. Cath.)
4527. —, Elisabeth von, geb. von Krusen, a. St. Petersburg, Obristin, verh. † 18. August 1835, Kehl-Schwindsucht, 30 J. 7 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 22. August. (Kb. A.)
4528. —, Gustav von, cop. 9. Oktober 1834 mit Elisabeth von Schill. (Kb. Podolien.)
4529. —, Gustav Friedrich von, geb. 15. Juni 1844 auf dem Gute Krasnolenowa, get. 28. Juni, V.: Generalmajor Gustav von S. M.: Elisabeth von Schill. (Kb. Pleskau.)
4530. —, Gustav Ludolph von, geb. 29. Mai 1849, get. 16. Juli, V.: Lehrer Gustav Carl von S. M.: Marie Johanna Regina Völcker. (Kb. A.)
4531. —, Gustav Magnus von, a. Wesenberg, Generalmajor a. D., verw. † 13. Dezember 1864, Lähmung, 72 J. 6 Mt. alt, beerd. 17. Dezember. (Kb. Cath.)
4532. —, Helene von, geb. von Jarmerstädt, a. Livland, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 31. Januar 1889, Typhus, 72 J. 11 Mt. alt, beerd. 4. Februar. (Kb. A.)
4533. —, Johanna Maria Elisabeth von, geb. Ceccato, a. Stralsund, Lehrersfrau, verh. † 4. Februar 1845, Nervenfieber, 26 J. 6 Mt. 15 Tg. alt, beerd. 8. Februar. (Kb. P.)
4534. —, Marie von, geb. Völcker, verw. † 16. Dezember 1886, Lungenentzündung, 77 J. alt, beerd. 19. Dezember; Gem.: Wendenscher Postmeister, Titulairrat Gustav von S. (Kb. A.)
4535. —, Marie Auguste Adelheid von, geb. 1. November 1846, get. 24. November, V.: Lehrer

- Gustav Carl von S. M.: Marie Regina Völcker. (Kb. A.)
4536. —, Natalie Helene von, geb. 7. September 1836, get. 9. Oktober, V.: Generalmajor und Ritter Gustav von S. M.: Elisabeth von Schill. (Kb. Cath.)
4537. —, Olga Maria von, geb. 23. März 1851, get. 29. April, V.: Collegien-Secretair Gustav Carl von S. M.: Marie Völcker. (Kb. A.)
4538. —, Paul von, a. Reval, Advocat, Collegien-Assessor, verh. † 4. Juni 1867, Wassersucht, 61 J. alt, beerd. 7. Juni. (Kb. A.)
4539. —, Sophie Pauline von, geb. 5. März 1843 auf dem Gute Krasnolenow im Kreise Ostrow, get. 17. März, V.: Generalmajor und Ritter Gustav von S. M.: Elisabeth von Schill. (Kb. Pleskau.)
4540. —, Woldemar Gustav von, geb. 19. Dezember 1837, get. 25. Januar 1838, V.: Generalmajor und Ritter Gustav von S. M.: Elisabeth von Schill. (Kb. Cath.)
4541. **Smolian**, Helene Marie von, geb. von der Howen. 1900.
4542. —, Julie Natalie von, × von Bock. 500.
4543. —, Marie Alexandrine von, × von der Howen. 1902. 1903.
4544. —, Sophie von, × von der Howen. 1901. 1906.
4545. **Söderberg**, Juliane Caroline, × von Meissner. 2868.
4546. **Sokolow**, Alexandrine Placida, geb. von Essen. 1203.
4547. **Sokolowsky**, Leocadie, geb. Schanser × von Numers. 3262.
4548. **Sonny**, Helene Pauline, × Baronin Pfeilitzer-Frank. 3467.
4549. **Sorgern**, Eleonore von, × von Aderkas. 24.
4550. **Spehr**, (Spöhr? Spör?), Eleonore Dorothea, × von Haudring. 1743.
4551. **Sperreuter**, Anna Margaretha von, geb. von Engelhardt. 1158.
4552. **Sprengert**, Bertha Emma Jeanette, × Baronin Maydell. 2794.
4553. **Ssachanski**, Emilie Sophie, geb. Baronesse Krüdener. 2450.
4554. **Staal**, Alexander von, geb. 1. September 1855, get. 15. Oktober, V.: Capitain Friedrich von St. M.: Sophie Strauch. (Kb. Kronstadt.)
4555. —, Alexius Ferdinand von, geb. 18. März 1873, get. 14. Mai, V.: Contre-Admiral Friedrich von St. M.: Sophie Strauch. (Kb. A.)
4556. —, August von, a. Reval, dim. Vice-Admiral, led. † 20. Oktober 1878, Schwindsucht, 64 J. alt, beerd. 23. Oktober. (Kb. A.)
4557. —, Boris Wilhelm von, geb. 15. August 1875, get. 28. September, V.: Contre-Admiral Friedrich von St. M.: Sophie Strauch. (Kb. A.)
4558. —, Constantin Gideon von, geb. 27. Juli 1866 auf dem Gute der Eltern Dobruwi, Kreis Luga, Gouv. Petersburg, V.: Capitain II. Ranges Friedrich von St. M.: Sophie Strauch. (Kb. Kronstadt.)
4559. —, Ferdinand von, geb. 2. März 1870, get. 3. März, V.: Contre-Admiral Friedrich von St. M.: Sophie Strauch. (Kb. A.)
4560. —, Ferdinand von, a. St. Petersburg, † 3. März 1870, Schwäche, 14 St. alt, beerd. 6. März, V.: Admiral Friedrich von St. (Kb. A.)
4561. **Staal**, Friedrich von, Capitainlieutenant, led. S. des † Capitains Gideon von St., cop. 23. November 1854 mit Sophie Helene Strauch, a. St. Petersburg, led. T. des † Kaufmanns Carl Georg St. (Kb. A.)
4562. —, Friedrich von, a. Reval, Vice-Admiral, verh. † 19. Januar 1892, Influenza, 74 J. alt, beerd. 1. Februar. (Kb. A.)
4563. —, Friedrich August von, geb. 28. Oktober 1861, get. 26. November, V.: Capitain I. Ranges Friedrich von St. M.: Helene Strauch. (Kb. Kronstadt.)
4564. —, Friedrich August von, geb. Kronstadt 28. Oktober 1861, Premier-Lieutenant, led. S. des Vice-Admirals Friedrich von St. und der Sophie Helene Strauch; cop. in der griech. Kirche Januar 1888 mit Ariadne Katschalow, 18 J. alt, led., griech. Conf. T. des Geheimrats Nicolai K. und der Alexandra ... (Kb. A.)
4565. —, Georg Julius von, geb. 14. Juli 1864 auf dem Gute Dobruwi im Kreise Luga des Petersburger Gouv. get. 4. Oktober, V.: Capitain II. Ranges Friedrich von St. M.: Sophie Helene Strauch. (Kb. Kronstadt.)
4566. —, Georg Julius von, a. Dobruwi, led. † 23. Mai 1892, Lungenschwindsucht, 27 J. 10 Mt. alt, beerd. 31. Mai. (Kb. A.)
4567. —, Sophie von, geb. Reval 21. Oktober 1856, get. 23. November, led. T. des Vice-Admirals Friedrich von St. und der Helene Strauch; cop. 24. April 1882 mit dem Artillerie-Capitain Gottfried Ludwig Bettak, geb. 4. Dezember 1839, ref. Conf., led. (Kb. A.)
4568. —, Woldemar von, a. St. Petersburg, † 3. September 1870, Lungenentzündung, 1 J. 4 Mt. alt, beerd. 6. September, V.: Vice-Admiral Friedrich von St. (Kb. A.)
4569. —, Woldemar Ferdinand von, geb. 19. April 1869, get. 14. Mai, V.: Contre-Admiral Friedrich von St. M.: Sophie Strauch. (Kb. A.)
4570. **Stackelberg**, Adolph von, geb. 30. August 1807, Geheimrat, verh. † 14. März 1865, Lungen-Lähmung, beerd. 17. März. (Kb. A.)
4571. —, Alexander von, † 1803, Kopf-Wassersucht, 2 J. alt, beerd. 10. Oktober. (Kb. A.)
4572. —, Alexander Nicolaus Georg Baron, geb. 6. Juli 1853, get. 19. August, V.: Obrist der Garde zu Pferde Carl August Baron St. M.: Emilie Victorine Johanna Gräfin Hauke. (Kb. P.)
4573. —, Alexander Peter Julius Baron, a. Wormsö, Collegien-Assessor. 25 J. alt, S. des † Ritterschafts-Secretairs Arend Friedrich Baron St. und der Wilhelmine von Vietinghoff; cop. 12. Mai 1858 mit Bertha Elisabeth von Korff, 23 J. alt, led. T. des Generalmajors Wilhelm von K. und der Charlotte Schöne. (Kb. J.)
4574. —, Alexander Woldemar von, Cornet der Garde zu Pferde, † 24. März 1868, Tuberculosis pulmonis haemorrhagia capillaris hepatitis, 19 J. 10 Mt. 2 W. alt, beerd. 27. März. (Kb. A.)
4575. —, Alexandra Elisabeth Wilhelmine Baronesse, geb. 21. Mai 1842, get. 21. September, V.: Commandeur des Ekaterinoslawschen Regiments Sr. Kaiserl. Hoh. des Cäsarewitsch und Thronfolgers, Otto Friedrich Baron St. M.: Wilhelmine Elisabeth von Wartmann. (Kb. Pleskau.)
4576. —, Alexandra Elisabeth Wilhelmine Baronesse, a. Pleskau, † 11. Januar 1843, Zahnen 9 Mt. alt,

- beerd. 14. Januar, V.: Obrist des Ekaterinoslawischen Grenadier-Regiments Sr. Kaiserl. Hoh. des Thronfolgers Otto Friedrich Baron St. M.: Wilhelmine von Wartmann. (Kb. Pleskau.)
4577. **Stackelberg**, Amalie Eleonore Baronesse, × von Krüdener. 2435.
4578. —, Amalie Natalie von, geb. von Witte, a. St. Petersburg, verh. † 26. März 1859 zu Gornostopol, Auszehrung, 51 J. alt, beerd. 1. April zu Kiew; Gem.: dim. Stabskapitän Gustav Gotthard von St. (Kb. Kiew.)
4579. —, Anastasie Charlotte Annette Baronin, geb. Baronesse Korff. 2315.
4580. —, Anna von, × von Knorring. 2236.
4581. —, Anna von, geb. von Neidhart, Etatsrätin, † 13. Oktober 1819, Auszehrung, 48 J. alt. (Kb. A.)
4582. —, Anna Charlotte Baronin, geb. Baronesse Korff, a. dem Gouv. Petersburg, verw. Hofrätin, † 20. Dezember 1875, Gehirnlähmung, 84 J. alt, beerd. 23. Dezember. (Kb. Cath.)
4583. —, Anna Dorothea Baronin, geb. Cramer, a. St. Petersburg, verw. † 13. März 1869, Krebs, 53 J. 11 Mt. 17 Tg. alt, beerd. 17. März. (Kb. P.)
4584. —, Anna Elfriede Luise Baronesse, geb. 28. Dezember 1879, get. 8. März 1880, V.: Stabs-Rittmeister der Garde zu Pferde Alexander Nicolai Georg Baron St. M.: Anastasia Charlotte Baronesse Korff. (Kb. P.)
4585. —, Anna Elisabeth Martha von, geb. Wenden 19. Juni 1848, led. T. des † Geheimrats Adolph von St. und der Mathilde Charlotte von Freymann; cop. 17. Oktober 1868 mit dem Stabs-Capitän vom Moskauer Leib-Garde-Regiment Michael von Brüggene, genannt Hasenkampf, geb. St. Petersburg 13. Oktober 1843, led. S. des Obristen Alexander von B., gt. H. und der Anna Julie Orzechowsky. (Kb. A.)
4586. —, Antonie von, Zögling des Fräulein-Stifts zu Smolna, † 4. Januar 1855, Masern, 13 J. alt, beerd. 7. Januar, V.: Obrist von St. (Kb. A.)
4587. —, Antonie Sophie Charlotte Baronesse, a. Lilienbach bei Narva, Fräulein, cop. 21. Dezember 1856 mit Haubold Baron Einsiedel, led. (Kb. Narva.)
4588. —, Berend Friedrich Baron, a. Finnland, Major a. D. 55 J. alt, gesch., cop. 1869 zu Neukirch in Finnland mit Wilhelmine Marie Meerwolff, geb. Kurland 25. September 1847, T. des † Apothekers Theodor Constantin M. und der Wilhelmine Rosalie Hariet. (Kb. J.)
4589. —, Bernhardine Friederike Baronesse, cop. 6. April 1894 mit dem Lehrer Caspar Georg Max Otten. (Kb. A.)
4590. —, Boris Otto Baron, a. Hallinap in Estland, Wirklicher Staatsrat, Mitglied des St. Petri-Kirchenrats zu St. Petersburg, † 23. Oktober 1862, Wassersucht, 74 J. 5 Mt. 6 Tg. alt, led., beerd. 9. Januar 1863. (Kb. P.)
4591. —, Cäcilie Natalie Pauline Wilhelmine von, × von Baer. 154.
4592. —, Carl Baron, a. St. Petersburg, Flügeladjutant, Obrist und Ritter, led. † 4. August 1878, Typhus, 35 J. alt, beerd. 6. September. (Kb. Narva.)
4593. —, Carl Baron, a. Lilienbach, Generalleutnant und hoher Orden Ritter, verh. † 30. Juni 1887, Herzverfettung, 70½ J. alt, beerd. 7. Juli. (Kb. Narva.)
4594. **Stackelberg**, Carl August Baron, Stabs-Rittmeister bei der Garde zu Pferde Sr. Maj. des Kaisers, cop. 30. Januar 1843 mit Emilie Victoria Johanna Gräfin Hauke. (Kb. Narva.)
4595. —, Carl Friedrich Heinrich Baron, a. Estland, Senatsbeamter, Titulairrat, 23 J. alt, led. S. des † Ritterschafthauptmanns Arend Friedrich Baron St.; cop. Dezember 1848 zu Narva mit Helene Marie Luise Baronesse Stackelberg a. Lilienbach im Jamburgschen, 25 J. alt, led. T. des † Carl Baron St. (Kb. A. und Kb. Narva, in letzterem jedoch die Angabe cop. 4. Januar 1849 und von ihm gesagt ist „a. St. Petersburg“.)
4596. —, Carl Georg Freiherr, a. Worms, Besitzer und Erbherr auf Lilienbach, verh. † 21. Juni 1842 zu Lilienbach bei Narva, Wassersucht, 65 J. 5 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 25. Juni. (Kb. Narva.)
4597. —, Carl Moritz Reinhold Georg Baron, geb. 12. Dezember 1843, get. 30. Januar 1844, V.: Stabs-Rittmeister bei der Leib-Garde zu Pferde Carl August Baron St. M.: Emilie Johanna Victorine Gräfin Hauke. (Kb. P.)
4598. —, Carl Otto Balthasar von, a. Oesel, Junker des littaunischen Garde-Regiments, † 20. Mai 1855, an den Folgen der Masern, 17 J. alt, beerd. 21. Mai. (Kb. A.)
4599. —, Carl Paul Alexander Baron, geb. 7. August 1877 zu Sala im Kreise Jamburg, get. 21. August, V.: Lieutenant der Garde zu Pferde Alexander Baron St. M.: Anastasie Charlotte Anna Baronesse Korff. (Kb. Narva.)
4600. —, Caroline Josephine Anna Marie von, geb. 13. April 1843, get. 25. Juni, V.: Artillerie-Stabs-Capitän Johann von St. M.: Auguste von Samson. (Kb. Pleskau.)
4601. —, Charlotte Anna Baronesse, † 18. April 1849, Pocken, 27 J. alt, beerd. 20. April. (Kb. A.)
4602. —, Charlotte Elisabeth Baronesse, × Baronin Korff. 2335. 2341.
4603. —, Constantin Matthias Baron, Rittmeister, cop. 28. September 1844 mit Fräulein Anna Dorothea Cramer. (Kb. P.)
4604. —, Constantin Nicolaus Baron, geb. 15. Juni 1848, get. 6. September, V.: Rittmeister bei der Garde zu Pferde Carl August Baron St. M.: Emilie Victorine Johanna Gräfin Hauke. (Kb. P.)
4605. —, Constantin Wolter Johannes Baron, geb. 8. Oktober 1869, get. 23. Dezember. V.: Obrist des Leib-Garde-Drägoner-Regiments Johannes Friedrich Woldemar Baron St. M.: Natalie Olga Theophile Eulalie von Lysarch-Königk. (Kb. P.)
4606. —, Eduard von, Zögling des adeligen Corps, † 9. Januar 1839, 14 J. alt, beerd. 12. Januar. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-Corps zu St. Petersburg.)
4607. —, Elisabeth von, geb. von Witte, a. St. Petersburg, Capitänin, verh. † 14. März 1836, Auszehrung, 30 J. 7 Mt. 7 Tg. alt, beerd. 20. März. (Kb. A.)
4608. —, Elisabeth Olga von, geb. 12. November 1853, get. 17. Dezember, V.: Staatsrat Adolph von St. M.: Mathilde von Freymann. (Kb. A.)
4609. —, Emilie Baronesse, verm. von Rosée, geb. in Estland 26. Juni 1815, † 3. Dezember 1867, Schwindsucht, verh., beerd. 6. Dezember. (Kb. A.)

4610. **Stackelberg**, Emilie Johanna Victorine Baronin, geb. Gräfin Hauke, a. Warschau, verw. Generalleutnantin, † 7. November 1890, Herzleiden, 69 J. 10 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 12. November. (Kb. P.)
4611. —, Emilie Juliane Caroline Baronesse, a. Lilienbach in Estland, 26 J. alt, led. T. des Carl Georg Baron St.; cop. 17. Oktober 1848 mit dem Stabs-Capitain der Ingenieure in St. Petersburg, Jacob Julius Wilhelm von Poppen, a. Oesel, 35 J. alt, led. S. des † Lieutenants Jacob Adam von P. (Kb. A. und Kb. Narva.)
4612. —, Emilie Juliane Caroline Baronesse, verm. von Poppen, a. Lilienbach bei Narva, Obristin, verh. † 15. April 1861, Wochenbett, 38 J. 11 Mt. alt, beerd. 6. Mai 1861. (Kb. Narva.)
4613. —, Emilie Natalie Alexandrine Johanna Baronesse, geb. 24. Juni 1845, get. 9. November, Zwilling (von № 4671), Pate Ihr. Maj. der Kaiserin Alexandra Feodorowna, V.: Rittmeister der Garde zu Pferde Carl August Baron St. M.: Emilie Victorine Johanna Gräfin Hauke. (Kb. P.)
4614. —, Emma Auguste Natalie von, geb. 18. Januar 1834, get. 21. Januar, V.: dim. Artillerie-Stabs-Capitain Johann von St. M.: Auguste von Samson-Himmelstjerna. (Kb. Pleskau.)
4615. —, Emma Elisabeth von, geb. 28. April 1861, get. 27. Mai, V.: Wirklicher Staatsrat Adolph von St. M.: Mathilde Charlotte von Freymann. (Kb. A.)
4616. —, Eva Marie Luise Alexandra Baronesse, geb. 19. August 1859, get. 14. Oktober, V.: Collegien-Assessor Alexander Peter Julius Baron St. M.: Bertha Elisabeth Baronesse Korff. (Kb. J.)
4617. —, Ferdinand Olav Baron, Contre-Admiral, cop. 1. Februar 1882 mit Marie Mathilde Luise Rosa Bauer, verw. Contre-Admiralin Rimska-Korskowa. (Kb. Cath.)
4618. —, Friedrich von, Etatsrat und Schlosshauptmann zu Zarskoje-Sselo, cop. 23. September 1799 mit Anna Ulrike von Neidhardt. (Kb. A.)
4619. —, Friedrich von, Etatsrat, † 15. Juni 1820, Wassersucht, 64 J. alt. (Kb. A.)
4620. —, Friedrich Ludwig von, a. Livland, Premier-Lieutenant bei der Artillerie, cop. 15. Mai 1785 mit Amalie Eleonore Braun, T. des dim. Professors bei der Academie der Wissenschaften Joseph B. (Kb. A.)
4621. —, Friedrich Rudolph Peter von, geb. 29. Juni 1851, get. 2. August, V.: Staatsrat Adolph von St. M.: Charlotte Mathilde von Freymann. (Kb. A.)
4622. —, Friedrich Rudolph Peter von, a. St. Petersburg, † 1. Mai 1852, Magenleiden, 10 Mt. alt, beerd. 4. Mai, V.: Staatsrat Adolph von St. (Kb. A.)
4623. —, Georg von, a. Medwed, Major, verh. † 14. August 1853, Cholera, 63 J. alt, beerd. 31. Dezember 1853. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma, Wologda.)
4624. —, Georg Baron, a. Livland, cop. 8. Februar 1814 mit Sophie von Anrep, T. des Generalleutenants und Ritters Reinhold von A. (Kb. A.)
4625. —, Georg Anton Baron, a. Schaul in Littauen, led. † 10. Januar 1846, Magen-Entzündung, 17 J. 10 Mt. 18 Tg. alt, beerd. 13. Januar; die Leiche wurde nach Jamburg gebracht; V.: Staatsrat Reinhold Baron St. (Kb. A. und Kb. Narva.)
4626. **Stackelberg**, Georg August Paul Baron, geb. 30. Juli 1850, get. 12. September, V.: Rittmeister der Garde zu Pferde Carl August Baron St. M.: Emilie Victoria Johanna Gräfin Hauke. (Kb. P.)
4627. —, Georg August Paul Baron, Obristlieutenant, led., cop. 5. März 1878 mit Anna Martin, verw. Ogrodinski. (Kb. P.)
4628. —, Georg Jacob von, a. Reval, Generalmajor, verw. † 30. Mai 1858, an den Folgen einer Gemütskrankheit, 49 J. 9 Mt. 24 Tg. alt, beerd. 2. Juni. (Kb. P.)
4629. —, Georg Johann Wilhelm Reinhold Baron, a. Livland, Hofrat, verh. † 13. Juni 1848, Cholera, 69 J. 9 Mt. alt, beerd. 16. Juni. (Kb. A.)
4630. —, Gottfried Leopold von, geb. 7. November 1847 zu Senkow, get. 27. November, V.: Commandeur der 5. leichten Artillerie-Batterie-Brigade, Obristlieutenant und Ritter Carl von St. M.: Rosa von Glatzky, cath. Conf. (Kb. Poltawa.)
4631. —, Gustav von, dim. Stabs-Capitain; cop. 22. November 1836 mit Amalie von Witte, T. des † Collegienrats Michael von W. (Kb. A.)
4632. —, Gustav Baron, a. Werro, verw. † 3. Juli 1889, Altersschwäche, 91 J. 10 Mt. alt, beerd. 6. Juli. (Kb. Cath.)
4633. —, Emilie Natalie Alexandrine Johanna Baronesse, × von Neff. 3143.
4634. —, Hedwig Auguste Baronesse, × von Manderstjerna. 2771.
4635. —, Helene Marie Natalie Baronesse, geb. 25. März 1850 zu St. Petersburg, get. 17. Mai zu Lilienbach, V.: Carl Friedrich Heinrich Baron St. M.: Marie Luise Baronesse Stackelberg. (Kb. Narva.)
4636. —, Helene Wilhelmine von, × von Rehbinden. 3630.
4637. —, Henriette Ottilie Elisabeth Baronesse, a. Reval, Fräulein, † 23. April 1849, Cholera, 27 J. 9 Mt. 28 Tg. alt, beerd. 27. April. (Kb. P.)
4638. —, Johann Baron, a. Livland, dim. Capitain, Gutsbesitzer im Pleskauschen Kreise, verw. † 13. Juli 1863 zu Dorpat, Herzleiden. 70 J. alt, beerd. 17. Juli zu Dorpat. (Kb. Pleskau.)
4639. —, Johannes Friedrich Woldemar Baron, cop. 10. September 1868 mit Natalie Olga Theophile Eulalie von Lysarch-Königk. (Kb. P.)
4640. —, Luise Baronin, geb. Baronesse Stackelberg, a. Lilienbach bei Narva, verh. † 5. April 1894, Lungenentzündung, 69 J. 4 Mt. 21 Tg. alt, beerd. 8. April; Gem.: Senator Baron St. (Kb. P.)
4641. —, Margarethe Wilhelmine Eva Mathilde Baronesse, geb. 23. August 1839, get. 18. September, V.: Obristlieutenant Otto Baron St. M.: Wilhelmine von Wartmann. (Kb. Pleskau.)
4642. —, Marie Catharine Adelheid Baronesse, a. Lilienbach bei Narva, † 8. Mai 1834, erkrank 2 J. alt im Gartenteich, beerd. 21. Mai, V.: Carl Baron St. M.: Natalie Marie Baronesse Kaulbars. (Kb. Narva.)
4643. —, Marie Magdalene Emilie Baronesse, geb. 21. Juli 1860, get. 4. September, V.: Commandeur des Leib-Garde-Kürassier-Regiments Ihr. Maj. der Kaiserin, Generalmajor von der Suite Sr. Maj. des Kaisers, Carl Baron St. M.: Emilie Gräfin Hauke, cath. Conf. (Kb. Gatschina.)

4644. **Stackelberg**, Marie Vera Baronesse, geb. 8. November 1862, get. 2. Dezember, V.: Friedensrichter Nicolaus Baron St. M.: Vera von Brümmer. (Kb. Pleskau.)
4645. —, Mathilde Charlotte Baronin geb. von Freymann, a. Livland, verw. Geheimrätin, † 18. September 1886, 67 J. alt, beerd. 21. September. (Kb. A.)
4646. —, Michael Berend Baron, a. Reval, Cornet im Oliwopolschen Ulanen-Regiment, led. † 14. Oktober 1849 zu Nemirow, Abdominal Typhus, 23 J. alt, beerd. 16. Oktober, V.: Major Georg Berend Baron St. (Kb. Podolien.)
4647. —, N. N. Fräulein von, † 4. Februar 1833, 78 J. alt, beerd. 6. Februar. (Kb. Pleskau.)
4648. —, Natalie Baronesse, a. St. Petersburg, † 22. Januar 1872, Magenleiden, 25 J. alt, beerd. 26. Januar. (Kb. Narva.)
4649. —, Natalie von, × von Tiesenhausen. 5023.
4650. —, Natalie Helene Marie Baronin, geb. Baronesse Kaulbars, a. Raggafer in Estland, Edelmanns-Witwe, † 8. Mai 1850, Lungen-Entzündung, 53 J. 6 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 12. Mai. (Kb. P. und Kb. Narva, in letzterem folgende Abweichungen: Natalie Marie Luise Baronin St. geb. Baronesse Kaulbars, a. Mödders, † 51 J. 6 Mt. 3 Tg. alt zu St. Petersburg, beerd. 14. Mai.)
4651. —, Natalie Marie Baronesse, geb. 19. Dezember 1846, get. 10. März 1847, V.: Rittmeister Carl August Baron St. M.: Emilie Johanna Victorine Gräfin Hauke. (Kb. P.)
4652. —, Natalie Marie Baronesse, a. St. Petersburg, led. † 22. Januar 1872, Magencatarrh, 25 J. 1 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 26. Januar. (Kb. P.)
4653. —, Nicolai Friedrich Wilhelm Theophil von, geb. 3. Oktober 1870, get. 8. Dezember, im Dragoner-Stuben im Kreise Nowgorod, V.: Obrist des Leib-Garde-Dragoner-Regiments Johann Friedrich von St. M.: Natalie Olga Eulalie Theophile von Lysarch-Königk. (Kb. Nowgorod.)
4654. —, Nicolai Georg Carl Friedrich Baron, geb. 18. Oktober 1862, get. 30. Januar 1863, V.: Generalmajor der Suite Sr. Maj. des Kaisers, Commandeur des Leib-Garde-Kürassier-Regiments Ihr. Maj. der Kaiserin, Carl Baron St. M.: Emilie Gräfin Hauke, cath. Conf. (Kb. Gatschina.)
4655. —, Nina Emilie Anna Pauline Marie Baronesse, geb. 3. August 1878 zu Lilienbach, get. 4. November, V.: Stabs-Rittmeister der Garde zu Pferde Alexander Nicolaus Baron St. M.: Anastasie Charlotte Baronesse Korff. (Kb. Narva.)
4656. —, Olga Alexandra Natalie Baronesse, geb. 18. November 1884, get. 29. Dezember, V.: Obrist Johannes Baron St. M.: Olga Eulalie Theophile von Lysarch-Königk. (Kb. A.)
4657. —, Otto Harald Carl Baron, a. Reval, Obrist beim Ismailowschen Garde-Regiment, led. † 15. Juni 1835, Nervenfieber, 35 J. 9 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 18. Juni. (Kb. P.)
4658. —, Otto Magnus Baron, a. Reval, † 27. März 1837, an den Folgen eines Schlagflusses, led. 49 J. 8 Mt. alt, beerd. 1. April. (Kb. P.)
4659. —, Otto Peter Baron, a. Lilienbach, dim. Garde-Stabs-Rittmeister, led. † 9. Juli 1880, Schlagfluss, 55 J. alt, beerd. 13. Juli. (Kb. Narva.)
4660. —, Otto Woldemar von, a. Fellin, Junker der Artillerie-Schule, † 11. April 1837, Magen-Entzündung, 18 J. 8 Mt. 2 Tg. alt, led., beerd. 14. April. (Kb. P.)
4661. **Stackelberg**, Pauline Baronesse, 22 J. alt, led. T. des Hofrats Johann Baron St., cop. Januar 1858 mit dem Lieutenant vom finnländischen Leib-Garde-Regiment, Sergei Wladimirowitsch Schemschin, 29 J. alt, led. (Kb. A.)
4662. —, Pauline Sophie Catharina Baronesse, × von Freymann. 1396.
4663. —, Peter von, a. Reval, Rittmeister des Leib-Garde-Husaren-Regiments, Platzmajor von Zarskoje-Sselo und Ritter, led. † 18. Januar 1837 an den Folgen seiner Wunden, 36 J. alt, beerd. 21. Januar. (Kb. P.)
4664. —, Peter Anton August von, a. Kagrismois in Livland, Collegienrat und Ritter, verh. † 20. Juni 1848, Cholera-Typhus, 53 J. 11 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 23. Juni. (Kb. P.)
4665. —, Robert Baron, a. Mitau, Wirklicher Staatsrat, verh. † 15. Juni 1848, Cholera, 76 J. 1 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 19. Juni. (Kb. P.)
4666. —, Rudolph Anton von, geb. 3. Juli 1843, im Flecken Nowoschenschar, Kreis Kolibäk, get. 7. August, V.: Commandeur der 5. Brigade, Obristlieutenant und Ritter Carl von St. M.: Rosa von Glatzky, cath. Conf. (Kb. Poltawa.)
4667. —, Sinaide Baronesse, geb. Reval 24. Februar 1848, T. des Eduard Baron St. zu Dagö-Kassar, cop. Reval 29. März 1877 mit Caspar Edmund von Hunnius, Witwer, geb. Hapsal 11. Dezember 1830. (Kb. J.)
4668. —, Sophie Amalie Wilhelmine Baronesse, geb. 15. Dezember 1871, get. 30. Januar 1872, V.: dim. Lieutenant Otto Ferdinand Walter Baron St. M.: Sophie Marie Elisabeth von Seidlitz. (Kb. Narva.)
4669. —, Sophie Bertha Wilhelmine Baronesse, Fräulein, 23 J. alt, cop. 10. Juni 1860 mit dem ordentl. Professor der Anatomie an der kaiserl. Universität Dorpat, Hofrat Ernst Andreas Reissner. (Kb. Pleskau.)
4670. —, Sophie Emilie Natalie Alexandrine Baronesse, a. St. Petersburg, † 30. April 1846, Gehirnentzündung, 10 Mt. 6 Tg. alt, V.: Garde-Rittmeister Carl Baron St. (Kb. P.)
4671. —, Sophie Natalie Alexandrine Johanna Baronesse, geb. 24. Juni 1845, get. 9. November, Zwilling (von № 4613), Pate Ihr. Maj. der Kaiserin Alexandra Feodorowna, V.: Rittmeister der Garde zu Pferde Carl August Baron St. M.: Emilie Victorine Johanna Gräfin Hauke. (Kb. P.)
4672. —, Walter Alexander Johannes Baron, geb. 18. Juli 1873, get. 24. November, V.: Obrist des Leib-Garde-Dragoner-Regiments Johannes Baron St. M.: Natalie von Lysarch-Königk. (Kb. Nowgorod.)
4673. —, Wilhelm Baron, a. Reval, † 6. Januar 1847, Lungenschlag, 16 J. alt, beerd. 25. Januar; die Leiche wurde nach Kegel in Estland gebracht. (Kb. A.)
4674. —, Wilhelmine Baronin, geb. von Wartmann, a. Hasik in Estland, verw. Generalmajorin, † 4. Dezember 1885, Altersschwäche, 76 J. alt, beerd. 9. Dezember. (Kb. Pleskau.)
4675. —, Woldemar von, a. Livland, Capitain von der reitenden Garde-Artillerie, 35 J. alt, led. S. des † Hofrats Reinhold von St.; cop. 16. April 1852

- mit Catharina Matunin geb. Schpanow, a. Pensa, 24 J. alt, verw., griech. Conf. T. des † Gutsbesitzers Michael Sch. (Kb. A.)
4676. **Stackelberg**, Woldemar Baron, a. Livland, Procureurs-Gehilfe im Marine-Gericht, led. † 27. Juli 1872, Blutsturz, 31 J. alt, beerd. 29. Juli; die Leiche wurde nach Dorpat gebracht. (Kb. A.)
4677. —, Woldemar Alexander von, geb. 27. März 1851, get. 29. April, V.: Obrist des reitenden Leib-Garde-Grenadier-Regiments Georg Friedrich Jacob von St. M.: Marie Elisabeth von Patkul. (Kb. Peterhof.)
4678. —, Wolter Baron, Officier, geb. zu Fegfeuer in Estland 7. März 1849, confirmirt Reval 1867. (Personalbuch der Kirche des evang. Hospitals zu St. Petersburg.)
4679. **Staden**, Carl Nicolai von, a. Mitau, Obrist der Garde-Artillerie, 41 J. alt, led. S. des † Generals Gustav von St.; cop. Moskau 1857 mit Olga Samoilof, a. Moskau, 21 J. alt, led. T. des Staatsrats Leon S. (Kb. A.)
4680. —, Carl Nicolaus von, General der Artillerie, † Januar 1893, 77 J. alt. (Kb. A.)
4681. —, Catharina von, geb. 13. Juni 1808, get. 19. Juli, V.: Artillerie-Obristlieutenant und Ritter Gustav von St. M.: Catharina Brosch. (Kb. A.)
4682. —, Gustav von, a. Livland, Lehrer der deutschen Sprache und Aufseher der Tagesschüler des Larinschen Gymnasiums, Hofrat, led. † 4. April 1866, Brust-Wassersucht, 52 J. alt, beerd. 8. April. (Kb. der Gemeinde des II. Cadetten-corps zu St. Petersburg.)
4683. —, Helena von, geb. 17. Oktober 1809, get. 4. Oktober, V.: Obristlieutenant Gustav von St. M.: Catharina Brosch. (Kb. A.)
4684. **Stadion**, Elisabeth, geb. von Rosenfeld, verw. von Mengden. 2882. cf. № 2883.
4685. **Staël von Holstein**, Alexander Matthias Johann Baron, geb. zu Dresden 8./20. April 1863, get. 13. Juni, Rittergutsbesitzer, led. S. des Boris Baron St. von H. und der Helene Baronesse Campenhausen; cop. April 1891, mit Helene Julie Natalie Charlotte Baronesse Korff, Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, geb. St. Petersburg 19. Oktober 1864, get. 28. November, led. T. des Hofmeisters Constantin Baron K. und der Marie Magdalene Baronesse Rosen. (Kb. A.)
4686. —, Anna Julie von, verm. von Reinthal, a. Livland, Collegienrätin, verh. † 22. Juli 1868, organisches Herzübel, 67 J. 7 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 25. Juli. (Kb. Cath.)
4687. —, Bogeslaus Matthias Johann Baron, geb. 12. Juni 1854, get. 14. Dezember zu Nemirow, V.: Commandeur des Husaren-Regiments des Grossfürsten Constantin, Obrist und Ritter Boris Baron St. von H. M.: Helene von Campenhausen. (Kb. Podolien.)
4688. —, Helene Annette Catharina Henriette Dorothea Pauline, geb. 26. November 1850, get. 14. Januar 1851, V.: Obrist vom Leib-Garde-Ulanen-Regiment Fabian Boris St. von H. M.: Helene Baronesse Campenhausen. (Kb. Peterhof.)
4689. —, Helene Annette Catharina Henriette Dorothea Pauline, a. Peterhof, † 11. November 1851, 11 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 15. November auf dem griechischen Gottesacker zu Peterhof, V.: Obrist des Leib-Garde-Ulanen-Regiments Boris St. von H. (Kb. Peterhof.)
4690. **Staël von Holstein**, Hermann, a. Reval, Ingenieur-Obrist und Ritter, led. † 27. Juni 1848, Cholera, 48 J. alt, beerd. 30. Juni. (Kb. Cath.)
4691. —, Johann, a. Estland, General-Adjutant, verh. † 11. Oktober 1868, Emphys an der Lunge, 70 J. alt, beerd. 15. Oktober. (Kb. A.)
4692. **Stahlfeldt**, Luise Charlotte, × Gräfin Sievers. 4436.
4693. **Stanikowitsch**, Elisabeth Michailowna, × Baronin Clodt von Jürgensburg. 921.
4694. **Stauden**, Eduard Alexander Richard von, geb. 16. August 1871, get. 28. November, V.: Carl Johann von St. M.: Anna Krüger. (Kb. A.)
4695. **Stein**, Carl Ludwig von, geb. 8. April 1804, get. 12. April, V.: Beamter Constantin von St. M.: Friederike Welau. (Kb. A.)
4696. —, Eudoxie, geb. Baronesse Klebeck. 2096.
4697. —, Johann von, a. Livland, Staatsrat, verh. † 12. April 1872 zu Jaroslaw, Lungentzündung, 58 J. alt, beerd. 19. April. (Kb. der Gouv. Jaroslaw, Kostroma, Wologda.)
4698. —, N. N. von, Adjutant Sr. Excellenz des Generalleutenants von Lieven, † 1747, beerd. 12. Juni. (Kb. A.)
4699. —, Selma von, geb. von Albrecht, a. Livland, verh. Capitainin, † 13. Juni 1857, Nervenschlag, 24 J. alt, beerd. 9. Juli; die Leiche konnte wegen Abwesenheit des Gatten nicht früher bestatet werden. (Kb. A.)
4700. —, Wilhelmine von, a. Kurland, Fräulein, † 31. August 1869, Wassersucht, 75 J. alt, beerd. 3. September. (Kb. Gatschina.)
4701. **Steinfeld**, Lena, × Baronin Nolcken. 3222.
4702. **Steinheil**, Alexander Baron, a. Waimastfer, verw. † 29. Februar 1880, Lungenschwellung, 76 J. alt, beerd. 5. März. (Kb. Cath.)
4703. —, Anna Baronesse, verm. von Bippen, a. Estland, verw. Generalin, † 19. Januar 1872, Nervenschlag, 68 J. alt, begr. 25. Januar zu Korowino im Kreise Jamburg. (Kb. A.)
4704. —, Constantin Carl Wilhelm Baron, geb. 23. Oktober 1864, get. 21. Januar 1865, V.: dim. Artillerie-Lieutenant Nicolaus Baron St. M.: Sophie Julie Baronesse Wrangell. (Kb. P.)
4705. —, Elisabeth Baronesse, × von Helffreich. 1783.
4706. —, Elisabeth Baronesse a. Riga, 32 J. alt, T. des Alexander Baron St. und der Elisabeth Gräfin Mendoza; cop. 1869 zu Zarskoje-Sselo mit dem Collegienrat, Dr. med. Adalbert Tobien, a. Kurland, 38 J. alt. (Kb. J.)
4707. —, Emilie Alexandrine Baronesse, † 17. Januar 1833, Brustentzündung, 21 J. alt. (Kb. J.)
4708. —, Gertrud Juliane von, geb. von Friderici, a. Estland, verw. Generalmajorin, † 9. Dezember 1858, Schleimfieber, 81 J. alt, beerd. 13. Dezember. (Kb. Narva.)
4709. —, Nicolai Baron, geb. 1. September 1832, in Estland, dim. Garde-Artillerie-Lieutenant, led. S. des † Consistorialrats Wilhelm Baron St. und der N. N. geb. von Schilling; cop. August 1862 mit Sophie Julie Baronesse Wrangell, geb. 15. Mai 1840, T. des Hof-Accoucheurs Carl Baron W. und der N. N. geb. Chamot. (Kb. A. und Kb. P., in letzterem die abweichende Angabe: cop. 1. September 1862.)
4710. —, Nicolai Carl Rudolph Baron, geb. 10. Mai 1870, get. 23. August, V.: Collegienrat Nicolai

- Baron St. M.: Sophie Julie Baronesse Wrangell. (Kb. P.)
4711. **Steinheil**, Olga Pauline Wilhelmine Baronesse, geb. 28. Juni 1863, get. 11. August, V.: Titulairrat Nicolaus Baron St. M.: Sophie Natalie Julie Baronesse Wrangell. (Kb. P.)
4712. —, Olga Wilhelmine Leopoldine Baronesse, geb. 18. August 1866, get. 9. Oktober, V.: dim. Gardeleutnant Nicolaus Baron St. M.: Sophie Julie Baronesse Wrangell. (Kb. P.)
4713. —, Ottilie von, geb. von Bistram, a. Raiküll in Estland, Admiralin, † 10. September 1840, Entkräftung, 78 J. 8 Mt. alt, beerd. 13. September. (Kb. Cath.)
4714. —, Sophie Baronesse, a. Dorpat, 18 J. alt, led. T. des Alexander Baron St.; cop. April 1861 mit dem Collegien Secretairen Ludwig von Hau-eisen, a. Riga, 47 J. alt, verw. S. des Dr. Carl von H. (Kb. A.)
4715. —, Wera Sophie Julie Baronesse, geb. 12. Mai 1868, get. 29. Juli, V.: dim. Gardelieutenant Nicolaus Baron St. M.: Sophie Julie Baronesse Wrangell. (Kb. P.)
4716. —, Wilhelmine Baronesse, a. Livland, 18 J. alt, led. T. des Alexander Baron St.; cop. in der griech. Kirche April 1857 mit dem Titulairrat Nicolai Pawlowitsch Alajew, Gutsbesitzer a. dem Wladimirschischen Gouv. 25 J. alt, led. (Kb. A.)
4717. **Stelle**, Emma Amalie, × von Rennenkampff. 3666.
4718. **Stempel**, Angelique Apollonie Olga von, geb. 20. Juni 1840, get. 4. August, V.: Secondelieutenant Leopold Gabriel Reinhold von St. M.: Angelique Annette de Saint-Laurent. (Kb. A.)
4719. —, Catharina Louise Marie von, geb. 27. Februar 1839, get. 28. Februar, V.: Secondelieutenant Leopold von St. M.: Angelique de Saint-Laurent. (Kb. A.)
4720. —, Catharina Louise Marie von, a. St. Petersburg, † 1. März 1839, Schwäche, 2 Tg. alt, beerd. 3. März, V.: Secondelieutenant Leopold von St. (Kb. A.)
4721. —, Charlotte Marie Ulrike von, a. Kurland, Fräulein, † 24. April 1846, Nervenschlag, 45 J. alt, beerd. 27. April. (Kb. A.)
4722. —, Ernst von, a. Estland, Obristlieutenant der inneren Wache, verh. † 27. September 1834, Auszehrung, 70 J. alt, beerd. 30. September. (Kb. Kiew.)
4723. —, Eugenie Elisabeth Julie von, geb. 23. Dezember 1841, get. 17. Februar 1842, V.: Secondelieutenant Leopold Gabriel von St. M.: Angelique de Saint Laurent. (Kb. Oranienbaum und Kb. A.)
4724. —, Gideon von, a. Kurland, dim. Obristlieutenant, 40 J. alt, led. S. des † Otto von St. und der Friederike von Vietinghoff; cop. Oktober 1851 mit der Generalin Alexandra Krummess, geb. Antonoff, a. Kiew, 32 J. alt, verw. T. des † Obristen Wassili A. (Kb. A.)
4725. —, Julie Anna von, geb. 1. März 1848, get. 18. April, V.: Stabs-Capitain Leopold Gabriel von St. M.: Angelique de Saint-Laurent. (Kb. A.)
4726. —, Julia Anna von, a. St. Petersburg, † 13. Mai 1849, Zahnen, 1 J. 2 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 16. Mai, V.: Gardecapitain Leopold von St. (Kb. A.)
4727. —, Leopold Gabriel Reinhold von, Secondelieutenant, S. des † Capitains Adolph von St.; cop. 16. Januar 1838 mit Fräulein Angelique de St. Laurent, T. des Generalleutenants und Ritters de St. L. (Kb. Cath.)
4728. **Stempel**, Leopold Michael Wilhelm Adolph von, geb. 29. Oktober 1845, get. 15. November, V.: Lieutenant Leopold Gabriel Reinhold von St. Mutter: Angelique de Saint Laurent. (Kb. A.)
4729. —, Margarethe von, Fräulein, † 7. März 1829, Nervenfieber, 42 J. alt. (Kb. A.)
4730. **Stenbock**, Alexander Magnus Graf, a. Estland, verh. † 19. Mai 1852, Herzübel, 42 J. 8 Mt. alt, beerd. 13. Mai. (Kb. A.)
4731. —, Alexander Matthias Graf, geb. 23. Juli 1773, get. 31. Juli, M.: Gräfin St. geb. Gräfin Fermor, lebt von ihrem Manne seit kurzer Zeit getrennt. (Kb. A.)
4732. —, Alexandrine Gräfin, geb. Baronesse Driesen, a. St. Petersburg, verw. Generalmajorin, † 11. November 1880, Auszehrung, 69 J. alt, beerd. 15. November. (Kb. J.)
4733. —, Anna Sophie Henriette Gräfin, geb. 24. Mai 1842, get. 25. Mai, V.: Obrist in Sr. Maj. Leib-Garde-Kürassier-Regiment, Hermann Graf St. M.: Alexandra Baronesse Driesen. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
4734. **Stenbock-Fermor**, Barbara Margarethe Christine Gräfin, geb. 18. Februar 1859, get. 28. März, V.: Friedrich Graf St.-F. M.: Elisabeth von Weymarn. (Kb. A.)
4735. **Stenbock**, Berend Nicolai Victor Graf, a. Estland, dim. Flott-Capitain II. Ranges, led. † 14. April 1877, Herzschlag, 60 J. alt, beerd. 18. April. (Kb. A.)
4736. —, Caroline Alexandrine Pontusine Theophile Gräfin, geb. 21. Februar 1839, get. 27. März, V.: Major beim Regiment Sr. Maj. des Königs von Preussen Carl Magnus Reinhold Graf St. M.: Theophile Baronesse Stuart. (Kb. St. Johannis zu Narva.)
4737. —, Catharina Gräfin, geb. 6. November 1765, get. 12. November, V.: Lieutenant bei der Garde zu Pferde Jacob Pontus Graf St. M.: Sara Gräfin Fermor. (Kb. A.)
4738. **Stenbock-Fermor**, Christoph Reinhold Graf, a. Estland, dim. Garde-Rittmeister, led. † 23. Juli 1846, Lähmung, 34 J. alt, beerd. 26. Juli. (Kb. A.)
4739. —, Ebba Nadeshda Christine Gräfin, geb. 6. November 1857, get. 21. Dezember, V.: Collegien-Assessor Friedrich Johann Graf St.-F. M.: Elisabeth Auguste Christine von Weymarn. (Kb. A.)
4740. **Stenbock**, Emil Pontus Graf, a. Narva, Adjutant des Generalgouverneurs von Ost-Sibirien, Major, 26 J. alt, S. des Majoratsherren Carl Magnus Graf St. und der Theophile Stuart; einges. 19. Februar 1863 mit Marie Peremikin, a. Catharinenberg, 18 J. alt, led., griech. Conf. T. des Titulairrats Grigorius P. und der Anna Peltz. (Kb. A.)
4741. —, Erich Dietrich Friedrich Magnus Graf, geb. 21. Dezember 1834, get. 21. Januar 1835, V.: Capitain beim Regiment Sr. Maj. des Königs von Preussen, Carl Magnus Reinhold Graf St. M.: Theophile Baronesse Stuart. (Kb. St. Johannis in Narva.)
4742. —, Fenimore Emilie Pontusine Gräfin, geb. 12. Oktober 1841, get. 25. November, V.: Major beim Regiment der Grenadiere des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preussen, Magnus Graf St. M.: Theophile von Stuart. (Kb. Oranienbaum.)

4743. **Stenbock**, Friedrich August Graf, geb. 10. Mai 1769, get. 11. Mai, V.: Rittmeister bei der Garde zu Pferde Graf St. M.: Sara Gräfin Fermor. (Kb. A.)
4744. —, Friedrich August Graf, † 1771, 1 J. 8 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 27. Januar, S. des Rittmeisters der Garde zu Pferde Graf St. und der Gräfin Fermor. (Kb. A.)
4745. — **Fermor**, Friedrich Johann Graf, a. Estland, dim. Garde-Stabs-Rittmeister, 32 J. alt, led. S. des Grafen Magnus Johann St.-F.; cop. 22. Dezember 1850 mit Elisabeth Auguste Christine von Weymar, a. St. Petersburg, 23 J. alt, led. T. des † Generaladjutanten Peter Wilhelm von W. (Kb. A.)
4746. **Stenbock**, Gustav Graf, a. Zarskoje-Sselo, Lieutenantim Gatschinaschen Leib-Garde-Regiment, 32 J. alt, led., S. des † Generalmajors und Ritters Hermann Graf St. und der Alexandrine Baroness Driesen; cop. 3. Februar 1866 mit Elise Catharina Krüger, a. Riga, 29 J. alt, led. T. des † Kaufmanns Robert Carl K. und der Charlotte Todleben. (Kb. J. und Kb. A.)
4747. —, Gustav Friedrich Johann Georg Graf, geb. 27. Juni 1834, get. 9. August, V.: Garde-Obrist Hermann Graf St. M.: Alexandra Baroness Driesen. (Kb. A.)
4748. —, Hermann Graf, Rittmeister beim Leib-Garde-Kürassier-Regiment; cop. 2. Februar 1833 mit Alexandrine Baroness Driesen, T. des † Garde-Obristen und Ritters George Baron D. (Kb. A.)
4749. —, Hermann Carl Julius Nicolai Graf, geb. 6. Dezember 1847, get. 12. Januar 1848, V.: Generalmajor Hermann Johann Carl Graf St. M.: Alexandrine Baroness Driesen. (Kb. A.)
4750. —, Hermann Johann Carl Graf, a. Estland, Commandeur des Kürassier-Regiments Sr. Kaiserl. Hoh. des Thronfolgers, Generalmajor und Ritter, † 12. Januar 1848, Nierenleiden, 48 J. alt, beerd. 16. Januar. (Kb. A.)
4751. —, Hermann Pontus Alexander Graf, geb. 27. Dezember 1837, get. 29. Januar 1838, V.: Obrist Hermann Graf St. M.: Alexandra Baroness Driesen. (Kb. A.)
4752. —, Hermann Pontus Alexander Graf, a. St. Petersburg, † 3. Februar 1838, Schwäche, 7 Tg. alt, beerd. 5. Februar, V.: Obrist Hermann Graf St. (Kb. A.)
4753. —, Jacob Pontus Graf, Capitain, cop. 1. Juli 1764 mit Sara Eleonore Gräfin Fermor, T. des General en Chef, Generalgouverneur und Ritter Wilhelm Graf F. (Kb. A.)
4754. —, Jacob Wilhelm Graf, geb. 1766, get. 1. November, V.: Lieutenant bei der Garde zu Pferde Jacob Pontus Graf St. M.: Sara Gräfin Fermor. (Kb. A.)
4755. —, Juliane Charlotte Elisabeth Gräfin, geb. 1772, get. 15. April, V.: Rittmeister bei der Garde zu Pferde Graf St. M.: Sara Gräfin Fermor. (Kb. A.)
4756. — **Fermor**, Julie Gräfin, a. Estland, Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, † 15. Dezember 1841, Nervenschlag, 23 J. alt, led., beerd. 19. Dezember. (Kb. A.)
4757. **Stenbock**, Julius Graf, a. Estland, Wirklicher Staatsrat und Kammerherr, 48 J. alt, led. S. des Grafen Johann St. und der Catharina von Baranoff; cop. November 1861 mit Wera Tschernoff geb. Suraschewsky, a. Kaluga, 30 J. alt, verw. T. des Edelmanns Michael S. (Kb. A.)
4758. **Stenbock**, Magnus Johann Graf, geb. 24. Juni 1768, get. 26. Juni, V.: Rittmeister bei der Garde zu Pferde Graf St. M.: Sara Gräfin Fermor. (Kb. A.)
4759. —, Marie Gräfin, geb. 24. Dezember 1845, get. 24. Februar 1846, V.: Generalmajor und Ritter Hermann Graf St. M.: Alexandrine Baroness Driesen. (Kb. Gatschina.)
4760. — **Fermor**, Marie Catharina Gräfin, a. Livland, † 23. November 1856, Unterleibsleiden, 2 J. alt, beerd. 27. November; die Leiche wurde nach Livland gebracht; V.: Friedrich Graf St. (Kb. A.)
4761. **Stenbock**, Marie Sophie Gräfin, a. St. Petersburg, † 4. November 1847, Zahnen, 2 J. alt, beerd. 7. November, V.: Generalmajor Hermann Graf St. (Kb. A.)
4762. —, Maximilian Pontus Graf, a. Zarskoje-Sselo, dim. Generalmajor, led. † 2. November 1894, Schwindsucht, 54 J. alt, beerd. 5. November; die Leiche wurde nach St. Petersburg gebracht. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
4763. —, Michael Emil Pontus Graf, geb. 4. November 1837, get. 19. Dezember, V.: Capitain beim Regimente des Königs von Preussen, Carl Magnus Reinhold Graf St. M.: Theophile Baroness Stuart. (Kb. St. Johannis zu Narva.)
4764. —, Nicolai Paul Fromhold Pontus Graf, geb. 10. April 1840, get. 26. Juni, V.: Major beim Regiment Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm von Preussen, Carl Magnus Reinhold Graf St. M.: Theophile von Stuart. (Kb. Narva.)
4765. —, Pontus Maximilian Julius Nicolaus Graf, geb. 13. Juni 1840, get. 1. August, V.: Obrist und Ritter Hermann Graf St. M.: Alexandrine Baroness Driesen. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
4766. —, Sara Dorothea Margaretha Gräfin, geb. 1771, get. 12. Februar, V.: Rittmeister bei der Garde zu Pferde Graf St. M.: Sara Gräfin Fermor. (Kb. A.)
4767. —, Thomas Axel Guido Graf, geb. 13. August 1836, get. 13. September, V.: Capitain beim Regiment Sr. Maj. des Königs von Preussen, Carl Magnus Reinhold Graf St. M.: Theophile Baroness Stuart. (Kb. St. Johannis zu Narva.)
4768. —, Thomas Axel Guido Graf, a. Narva, Zögling des See-Cadettencorps, † 28. April 1848, Auszehrung, 12 J. alt, beerd. 30. April, V.: Carl Magnus Reinhold Graf St. (Kb. Cath.)
4769. — **Fermor**, Wilhelm Graf, Obrist der Garde zu Pferde, 35 J. alt, led. S. des † Obersten Iwan Graf St.-F.; cop. in der griech. Kirche April 1858 mit Barbara Eutychia Saphonow, 18 J. alt, led., griech. Conf. T. des Garde-Obristen Euty-chius S. (Kb. A.)
4770. **Stender**, Alexandra, geb. von Golubzow. 1568.
4771. —, Elisabeth, × von Krüdener. 2446.
4772. **Stenger**, Catharina von, geb. Baroness Buchholtz. 746.
4773. —, Pauline Dorothea Elisabeth von, × Gräfin Nieroth. 3184. 3207.
4774. —, Pauline Julie Auguste von, × Baronin Girard de Soucanton. 1534.
4775. —, Sophie von, × Gräfin Nieroth. 3161.

4776. **Stenger**, Sophie Henriette Dorothea Emilie, geb. von Rading. 3537.
4777. **Stepanowsky**, Elisabeth, × von Engelhardt. 1185.
4778. **Sterky**, Emma Pauline Mathilde, × von Dehn. 1005.
4779. **Sternstrahl**, Burchard von, cop. 27. Oktober 1844 mit Alexandra von Touholka. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Wologda, Kostroma und Olonez.)
4780. —, Lida Wilhelmine von, † 22. April 1819, 10 J. 5 Mt. alt. (Kb. A.)
4781. —, Peter von, dim. Stabs-Rittmeister, † 7. Dezember 1845, hitziges Fieber, 44 J. alt, led., beerd. 10. Dezember. (Kb. A.)
4782. —, Peter Burchard Baron, geb. 10. November 1845, get. 29. Januar 1846, V.: Statthalter in Waldai Major Burchard Carl Christoph Baron St. M.: Alexandra von Tuholka. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonez, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
4783. **Steven**, Christine Elisabeth, × von Brandt. 575.
4784. **Stieglitz**, Alexander Baron, cop. 7. Juni 1841 mit Catharine Müller. (Kb. P.)
4785. —, Alexander von, geb. 7. Oktober 1852, get. 25. November, V.: Collegienrat und Ritter Nicolaus Johann von St. M.: Julie von Greigh. (Kb. P.)
4786. —, Alexander Baron, a. St. Petersburg, Wirklicher Geheimrat, verw. † 24. Oktober 1884, Lungenentzündung, 70 J. 1 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 29. Oktober. (Kb. P.)
4787. —, Angelica Christiane Amalie Baronin, geb. Gottschalk, a. Hannover, † 20. Februar 1838, Nervenkrankheit, 60 J. 11 Mt. alt, beerd. 23. Februar. (Kb. P.)
4788. —, Caroline Ernestine Baronin, geb. Müller, a. St. Petersburg, Geheimrätin, verh. † 11. März 1873, oedema pulmonum, 54 J. 8 Mt. 15 Tg. alt. (Kb. P.)
4789. —, Julie von, geb. 12. November 1856, get. 20. Dezember, V.: Staatsrat Nicolai von St. M.: Julie von Greigh. (Kb. P.)
4790. —, Julie von, × von Cube. 968.
4791. —, Ludwig Baron, a. St. Petersburg, † 6. März 1843, am Stäbchen, 4 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 11. März. (Kb. P.)
4792. —, Nicolaus von, geb. 23. Januar 1860, get. 20. März, V.: Staatsrat Nicolaus Johann von St. M.: Julie Greigh. (Kb. P.)
4793. —, Nicolai Baron, a. St. Petersburg, † 29. November 1833, Nervenfieber, 26 J. 6 Mt. alt, beerd. 3. Dezember aus dem Schulsaal. (Kb. P.)
4794. —, Nicolaus Johann von, Collegienrat und Ritter, cop. 12. Dezember 1851 mit Julie von Greigh. (Kb. P.)
4795. —, Nicolaus Johann von, a. Kremenschug, Geheimrat, verw. † 25. Februar 1878, febris recurrens, 69 J. 1 Mt. 7 Tg. alt, beerd. 1. März. (Kb. P.)
4796. **Stiernhjelm**, Alexander von, a. Livland, Titulairrat, † 26. Februar 1850, Nervenfieber, 23 J. alt, beerd. 2. März; die Leiche wurde nach Livland gebracht. (Kb. A.)
4797. —, Nicolai Gotthard von, geb. Dorpat 27. September 1834, get. 28. Oktober, dim. Gardelieutenant, verw. 1882 d. 10. November, S. des † Wirklichen Staatsrats Alexander von St. und der Emilie Gräfin Igelström; cop. 25. Mai 1886 mit Antonie Margarethe Natalie Baronesse Ungern-Sternberg, geb. Fellin 5. November 1847, get. 9. November, led. T. des Reinhold Baron Ungern-Sternberg und der Louise von Forestier. (Kb. A.)
4798. **St. Laurent**, Angelique de, × von Stempel. 4727.
4799. **Stoffregen**, Alexandra von, × von Helffreich. 1788.
4800. —, Olga von, × von Helffreich. 1782.
4801. **Stolzenburg**, Luise, × von Kursel. 2522.
4802. **Stoss**, Catharina Friederike von, verw. von Traubenberg, × von Kreyter. 5178. 5197.
4803. **Straelborn**, Adelaide von, × von Brevern. 619.
4804. **Strahlborn**, Charlotte von, a. St. Petersburg, led. † 26. Januar 1847, Wassersucht, 75 1/2 J. alt, beerd. 1. Februar. (Kb. Narva.)
4805. —, Charlotte von, geb. Clementz, a. Moskau, verw. † 7. April 1887, Altersschwäche, 80 J. 10 Mt. 27 Tg. alt, beerd. 11. April. (Kb. Kiew.)
4806. —, Constantin Robert von, a. Kertel (?), Kaufmann, led. † 3. März 1880, Auszehrung, 49 J. 11 Tg. alt, beerd. 5. März. (Kb. Kiew.)
4807. —, Johanna Wilhelmine von, geb. 17. Dezember 1836 auf dem Gute Iwanowka bei Elisawetgrad, get. 7. Februar 1837, V.: dim. Obristlieutenant der reitenden Artillerie Wilhelm Eduard von St. M.: Thirza Marzeline geb. Dorshinsky, cath. Conf. (Kb. Poltawa.)
4808. —, Julie Henriette von, geb. 5. Januar 1841 zu Iwanowka bei Elisawetgrad, get. 14. Januar, V.: dim. Obristlieutenant und Ritter Eduard Wilhelm von St. M.: Thirza Marzeline Doroshinska, cath. Conf. (Kb. Poltawa.)
4809. —, Oscar Carl von, geb. 28. März 1871, get. 6. Mai, V.: Estländischer Edelmann Oscar von St. M.: Sophie Elisabeth Siewers. (Kb. P.)
4810. —, Oscar Friedrich von, Edelmann, cop. 8. April 1861 mit Sophie Elisabeth Brandt, geb. Siewers. (Kb. P.)
4811. —, Sophie Elisabeth von, geb. Siewers, a. St. Petersburg, Edelmannsfrau, verh. † 11. August 1890 in St. Cergues, Gehirnschlag, 53 J. 7 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 22. August zu St. Petersburg. (Kb. P.)
4812. —, Sophie Helene Emilie von, geb. 11. März 1866, get. 5. Mai, V.: Edelmann und Kaufmann Oscar Friedrich von St. M.: Sophie Elisabeth Siewers. (Kb. P.)
4813. **Strandmann**, Carl Gustav Eduard von, geb. 30. September 1838, get. 17. Dezember, im Bezirk № 3 der Nowgoroder Ackersoldaten, V.: Divisions-Chef der 2. leichten Cavallerie-Division, Generalleutenant und Ritter Carl von St. M.: Lucie Tartschinsky, cath. Conf. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonez, Kostroma, Jaroslaw, Wologda.)
4814. —, Caroline Kunigunde Hedwig von, × von Hagemeister. 1653.
4815. —, Caroline Olga von, × Gräfin Toll. 5107.
4816. —, Charlotte Hedwig von, a. Warschau, cath. Conf. Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, 20 J. alt, led. T. des Generalleutenants Carl von St.; einges. 29. Mai 1849 mit dem Stabs-Rittmeister des Leib-Garde-Kürassier-Regiments Alexander Baron Driesen, a. St. Petersburg, 24 J. alt, led. S. des Generals Friedrich Baron D. (Kb. A.)
4817. —, Helene von, × Baronin Rosen. 3939.

4818. **Strandmann**, Helene von, × Gräfin Toll. 5103.
 4819. —, Luise Christiane von, × von Brümmer. 720.
 4820. —, Natalie von, geb. 30. Juni 1879 zu Ismail, get. 22. September, V.: Commandant der 1. Brigade der 8. Cavallerie-Division, Generalmajor Carl von St. M.: Catharina Elisabeth Pauline Constantia Baronesse Mengden. (Kb. Kischinew.)
 4821. **Strauch**, Marie Emilie Alexandrine, × von Seidlitz. 4406.
 4822. —, Luise Charlotte, × von Baumgarten. 310.
 4823. —, Sophie Helene, × von Staal. 4561.
 4824. **Stresow**, Therese Bertha Marie Pauline von, geb. von Taube. 4928.
 4825. **Ströhm**, Elisabeth, × von Engelhardt. 1165. 1188.
 4826. **Strohblum**, Sophie, × von Cube. 975.
 4827. **Strohkirch**, Amalie Elisabeth von, Fräulein, † 22. Januar 1830, Nervenfieber, 26 J. alt. (Kb. A.)
 4828. **Strohl**, Olga, gesch. Reichberg, × von Löwis of Menar. 2657.
 4829. **Stromberg**, Charlotte von, geb. von Behrens, a. Kurland, verw. † 23. Juli 1861 im Armenhause der Kaiserin, Altersschwäche, 91 J. alt, beerd. 26. Juli. (Kb. Cath.)
 4830. —, Elisabeth Baronin, geb. von Witte, a. Hamburg, verw. † 17. Dezember 1876, Lungenentzündung, 81 J. alt, beerd. 2. Januar 1877; die Leiche wurde nach Nakarowkoje ins Gouv. Twer gebracht. (Kb. A.)
 4831. —, Gustav Johann Woldemar von, geb. 25. Juli 1793, get. 30. Juli, V.: Major Christoph von St. M.: Anna Helena Baronesse Wrangell. (Kb. A.)
 4832. —, Oscar Baron, a. Kurland, Landwirt, led. † 23. Mai 1888, Typhus, 31 J. alt, beerd. 28. März. (Kb. Cath.)
 4833. **Struckow**, Catharina von, geb. von Fock. 1312.
 4834. **Struve**, Therese von, × von Klot. 2132.
 4835. **Stryk**, Heinrich Emil von, Erbbesitzer, cop. 31. Oktober 1867 mit Fanny Marie Emilie von Cube. (Kb. P.)
 4836. —, Oscar Alexander von, Majoratsherr, cop. 22. Oktober 1866 mit Wilhelmine Friederike von Cube. (Kb. P.)
 4837. —, Sophie Wilhelmine Marie von, geb. 28. August 1834, get. 17. Oktober, V.: Hofrat Johann von St. M.: Alexandrine Schreiber. (Kb. A.)
 4838. —, Sophie Wilhelmine Marie von, × Gräfin Manteuffel. 2776.
 4839. —, Wilhelm Heinrich von, a. Bromnizy im Gouv. Moskau, dim. Staatsrat und Ritter, verw., kinderlos, 61 J. alt, S. des † Majors Otto Gustav von St., cop. 26. Juli 1851 zu St. Catharinen in St. Petersburg, mit Sophie Marie Koch, a. St. Petersburg, 32 J. alt, led. T. des † Ausländers Johann Peter K. (Kb. Cath. und Kb. A.)
 4840. —, Wilhelm Heinrich von, a. Bronitza bei Moskau, Staatsrat, verh. † 13. August 1856 an den Folgen eines Schlagflusses, 69 J. alt, beerd. 17. August. (Kb. A.)
 4841. —, Wilhelmine von, × von Hahn. 1697.
 4842. —, Wilhelmine Auguste von, T. des † Obristen Bernhard von St., cop. Juni 1805 mit dem Staatsrat Friedrich August von Hahn. (Kb. A.)
 4843. **Stuart**, Agnes Amalie von, geb. von Bistrom. 468.
 4844. **Stuart-Haliburton**, Alexandra Dominica, × Baronin Wrangell. 5799.
 4845. **Stubendorff**, Adelheid von, geb. von Zimmermann. 5827.
 4846. **Suckey**, Dorothea, × von Schulmann. 4275.
 4847. **Suknie**, Bertha Elisabeth, × von Schulmann. 4274.
 4848. **Suraschewsky**, Wera, verw. Tschernoff, × Gräfin Stenbock. 4757.
 4849. **Surmenjeff**, Nadeshda, × von Freymann. 1370.
 4850. **Suslow**, Adele Julie, geb. von Gernet. 1453.
 4851. **Swerew**, Aline Julie, geb. von Brümmer. 681.
 4852. **Sweth**, Valerie Elisabeth Alexandra, geb. von Wessel. 5524.
- T.**
4853. **Taube**, Alexander von, a. St. Petersburg, Ingenieur-Lieutenant, 24 J. alt, S. des Ingenieur-Obristen Ferdinand von T. und der Annette von Bergmann; cop. in der griech. Kirche Oktober 1863 mit Anna von Buteroff, 27 J. alt, led., griech. Conf. T. des Hofrats Jacob von B. (Kb. A.)
 4854. —, Alexander von, a. St. Petersburg, † 8. Oktober 1854, Gehirnleiden, 5 J. alt, beerd. 10. Oktober, V.: Obristlieutenant Julius von P. (Kb. A.)
 4855. —, Alexander Ernst Carl von, geb. 20. März 1857, get. 16. Mai, V.: Capitain und Ritter Theodor Hieronymus von T. M.: Natalie Caroline Siricius. (Kb. Cath.)
 4856. —, Alexander Ernst Carl von, a. St. Petersburg, † 24. August 1857, Rose, 5 Mt. 4 Tg. alt, beerd. 27. August, V.: Capitain Theodor Hieronymus von T. (Kb. A.)
 4857. —, Alexander Peter von, geb. 15. Juli 1846, get. 31. Juli, V.: Ingenieur-Major Julius von T. M.: Marie Luise von Richter. (Kb. A.)
 4858. —, Alexander Peter von, a. St. Petersburg, † 31. Juli 1846, Lungen-Entzündung, 16 Tg. alt, beerd. 3. August, V.: Ingenieur-Major Julius von T. (Kb. A.)
 4859. —, Alexander Peter Ernst von, geb. 19. August 1834, get. 29. August, V.: Ingenieur-Lieutenant Ferdinand Gideon Michael von T. M.: Annette Luise von Bergmann. (Kb. A.)
 4860. —, Anna Baronin, geb. Eck, a. St. Petersburg, verh. † 7. November 1872, Gehirnlähmung, 27 J. alt; die Leiche wurde nach St. Petersburg gebracht. (Kb. Pleskau.)
 4861. —, Anna Beata Baronesse, geb. 22. Dezember 1885, get. 29. Januar 1886, V.: Axel Woldemar Baron T. M.: Ebba Margarethe von Grünewaldt. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite.)
 4862. —, Anna Juliana von, geb. 1758, get. 22. März, V.: Obrist von T. (Kb. A.)
 4863. —, Annette von, geb. von Bergmann a. Weliki-Luki, im Gouv. Pleskau, Majorin, verh. † 11. November 1847, Krebs, 64 J. alt, beerd. 14. November. (Kb. A. und Kb. Zarskoje-Sselo, in letzterem folgende Abweichungen: geb. Bergmann a. Zarskoje-Sselo, Ingenieur-Majorin, † 33 J. 11 Mt. 11 Tg. alt.)
 4864. —, Anton Baron, a. Estland, dim. Obrist, verh. † 8. Januar 1848, Leberleiden, 57 J. 8 Mt. 19 Tg. alt, beerd. 12. Januar. (Kb. A.)

1865. **Taube**, Bertha Dorothea Amalie von, geb. 11. August 1851, get. 10. Oktober, V.: Major und Ritter Julius von T. M.: Luise Richter. (Kb. A.)
1866. —, Bertha Dorothea Amalie von, geb. St. Petersburg 11. Juli 1851 (? vergl. vorige N.), led. T. des Ingenieur-Obristen Julius von T. und der Luise Richter; cop. in der griech. Kirche April 1869 mit Alexander Nekludoff, geb. Saratow 8. September 1850, griech. Conf., Cornet im Leib-Garde-Husaren-Regiment, S. des Gutsbesitzers Hofrat und Ritter Peter N. und der Catharina Kasarinoff. (Kb. A.)
1867. —, Carl von, a. St. Petersburg, Ingenieurlieutenant, led. S. des Obristen Ferdinand von T.; cop. in der griech. Kirche April 1865 mit Elisabeth Melnikow, griech. Conf. T. des † Obristen Constantin M. (Kb. A.)
1868. —, Carl Ferdinand von, geb. 3. April 1836, get. 7. Mai, V.: Capitain Ferdinand, M.: Annette von Bergmann. (Kb. A.)
1869. —, Constantin Baron, a. Reval, Ulanen-Junker, led. † 22. November 1835, Nervenfieber, 19 J. alt, beerd. 25. November, V.: Mannrichter im Revalschen, Baron T. (Kb. P.)
1870. —, Constantin Anton von, geb. 30. April 1858, get. 12. Juli, V.: Ingenieur-Obrist Julius von T. M.: Luise Richter. (Kb. A.)
1871. —, Constantin Anton von, a. St. Petersburg, † 30. April 1859, Darm-Verschleimung, 1 J. alt, beerd. 3. Mai, V.: Obrist Julius von T. (Kb. A.)
1872. —, Cornelia Sophie von, geb. Baroness Budberg, a. Riga, † 12. Oktober 1834, hitziges Fieber, 37 J. 9 Mt. alt, verh., beerd. 16. Oktober. (Kb. Cath.)
1873. —, Dorothea von, verm. von Reutern, a. Reval, verw. Kreismarschall, † 25. Februar 1858, Leberleiden. 74 J. 14 Tg. alt. (Kb. A.)
1874. —, Dorothea Elisabeth Baronin geb. von Braun, a. St. Petersburg, verw. † 16. September 1839, Brustwassersucht, 62 J. alt, beerd. 19. September. (Kb. A.)
1875. —, Dorothea Helene Henriette Elisabeth Bertha von, geb. Schmidt, a. Neuhoof in Kurland, verh. † 30. November 1844, an den Folgen eines Aborts, 18 J. 6 Mt. 21 Tg. alt, beerd. 3. Dezember. (Kb. P.)
1876. —, Eleonore von, T. des † Obristlieutenants Robert von T.; cop. 20. Oktober 1822 mit dem Hof-Arzt, Dr. med. Friedrich von Rittich. (Kb. A.)
1877. —, Elisabeth Caroline Julie von, geb. 27. November 1858, get. 27. Dezember. V.: Capitain und Ritter Theodor Hieronymus von T. M.: Natalie Caroline Siricius. (Kb. Cath.)
1878. —, Ernst von, Collegien-Assessor in St. Petersburg, 38 J. alt, led. S. des † Postcommissairen Johann Georg von T. zu Mitau und der Elisabeth Schultz; cop. 29. Juli 1842 auf dem Gute Sternberg in Estland mit Fräulein Therese von Maydell, 26 J. alt, T. des Capitains Peter von M. und der Catharina von Roberti. (Kb. Gatschina.)
1879. —, Ernst von, Oberst und Ritter, † 28. Mai 1816, Schlag, 39 J. alt. (Kb. A.)
1880. —, Ernst Otto Johann Baron, a. Rutzau in Kurland, Wirklicher Staatsrat, verw. † 21. Dezember 1873, chronischer Blasen-Catarrh, 70 J. 4 Mt. alt, beerd. 24. Dezember. (Kb. A.)
1881. **Taube**, Fanny Sophie Natalie Charlotte von, geb. 23. Februar 1862, get. 26. Aprtl, V.: Major Theodor Hieronymus von T. M.: Natalie Caroline Siricius. (Kb. Cath.)
1882. —, Fanny Sophie Natalie Charlotte von, a. St. Petersburg, † 20. August 1862, Dürresucht, 5 Mt. 27 Tg. alt, beerd. 22. August, V.: Major Theodor Hieronymus von T. (Kb. Cath.)
1883. —, Ferdinand von, a. Kurland, Ingenieur-Obristlieutenant, 46 J. alt, verw. S. des † Postbeamten Johann Georg von T.; einges. 27. Januar 1852 mit Elise Wachutin, a. St. Petersburg, 24 J. alt, led. T. des † Generals Johann W. (Kb. A.)
1884. —, Ferdinand Gideon von, a. Rutzau in Kurland, Ingenieur, Wirklicher Staatsrat, verh. † 20. März 1870, Herzübel, 65 J. 3 W. alt, beerd. 3. April; die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht. (Kb. A.)
1885. —, Friedrich Emanuel Cornelius von, geb. 1. Januar 1838, get. 8. April, V.: Ingenieur-Capitain Ferdinand von T. M.: Annette von Bergmann. (Kb. A.)
1886. —, Friedrich Nicolai von, geb. 21. Oktober 1856, get. 28. Februar 1857, V.: Obristlieutenant Julius von T. M.: Luise Richter. (Kb. A.)
1887. —, Georg Johann von, a. St. Petersburg, Capitain des Generalstabes, led. † 24. Juni 1866 zu Wiesbaden, Schwindsucht, 26 J. alt, beerd. 8. September. (Kb. Zarskoje-Sselo und Kb. A., in letzterem † 12. Juni 1866 [wohl alt. Styls] und Georg allein genannt.)
1888. —, Georg Johann von, geb. 8. Mai 1840, get. 19. Mai, V.: Capitain Ferdinand von T. M.: Annette von Bergmann. (Kb. A.)
1889. —, Georg Victor Ernst Baron, geb. 23. Dezember 1877, get. 8. März 1878, V.: Mitglied des Bezirks-Gerichts zu Smolensk Nicolai Baron T. M.: Sophie Gräfin Keller. (Kb. Smolensk.)
1890. —, Gustav Baron, a. Wolotschik, dim. Cavallerie-Obristlieutenant, verh. † 27. Februar 1869, böseartige Rose, 58 J. 2 Mt. 2 Tg. alt, beerd. 1. März. (Kb. Kiew.)
1891. —, Heinrich von, a. Kurland, Lieutenant vom Pawlowschen Cadetten-Corps, 32 J. alt, led. S. des Majors Johann von T.; cop. Moskau Dezember 1841 mit Pauline von Padeiske, a. Moskau, 16 J. alt, led. T. des † Capitains Strutonoff. (Kb. A.)
1892. —, Heinrich Burchard von, a. Rutzau in Kurland, Stabscapitain vom Pawlowschen Cadetten-Corps und Ritter, verh. † 1. März 1846 an den Folgen eines Herz- und Leberleidens, 36 J. 8 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 5. März. (Kb. P. und Kb. Zarskoje-Sselo, in letzterem ist er verw. gewesen.)
1893. —, Heinrich Julius Ernst von, geb. 24. Dezember 1846, get. 17. Mai 1847, V.: Ingenieur-Major Ferdinand von T. M.: Annette von Bergmann. (Kb. A.)
1894. —, Heinrich Julius Ernst von, a. St. Petersburg, † 14. April 1849, Zahnen, 2 J. 20 Tg. alt, beerd. 17. April; die Leiche wurde nach Zarskoje-Sselo gebracht; V.: Major Ferdinand von T. (Kb. A.)
1895. —, Helene Elisabeth von, geb. 28. April 1843, get. 10. Oktober, V.: Ingenieur-Capitain Ferdinand von T. M.: Annette von Bergmann. (Kb. A.)

4896. **Taube**, Johann Woldemar Carl von, geb. 30. August 1847, get. 26. Dezember, V.: Major Julius von T. M.: Marie Luise Richter. (Kb. A.)
4897. —, Juliane Luise Baronesse, geb. 22. April 1834, get. 31. Mai, V.: Hofrat Friedrich Baron T. M.: Cornelia Baronesse Budberg. (Kb. Cath.)
4898. —, Julius von, a. Kurland, Ingenieur-Lieutenant, 28 J. alt, led. S. des † Majors Johann Georg von T.; cop. 26. September 1840 mit Marie Luise Richter, a. St. Petersburg, 18 J. alt, led. T. des Kaufmanns Carl Gustav R. (Kb. A.)
4899. —, Julius Christoph Baron, a. Rutzau in Kurland, Obrist a. D., verh. † 18. November 1887, Altersschwäche, 75 J. 11 Mt. alt, beerd. 20. November. (Kb. A.)
4900. —, Julius Ferdinand von, geb. 16. November 1854, get. 25. Januar 1855, V.: Obristlieutenant Julius von T. M.: Luise Richter. (Kb. A.)
4901. —, Julius Ferdinand von, a. St. Petersburg, † 10. Mai 1859, Gehirn-Entzündung, 4 J. 5 Mt. 25 Tg. alt, beerd. 12. Mai, V.: Obrist Julius von T. (Kb. A.)
4902. —, Luise Baronesse, verm. von Wulffert, a. Kurland, verw. Majorin, † 11. Februar 1855, Brustwassersucht, 70 J. 10 Mt. 3 W. alt, beerd. 17. Februar. (Kb. A.)
4903. —, Lydia Catharina Elisabeth Auguste von, a. Kronstadt, † 18. Februar 1854, Schwindsucht, 10 J. 7 Mt. alt, beerd. 20. Februar, V.: Collegienrat Ernst von T. (Kb. P.)
4904. —, Lydia Catharine Elisabeth Auguste von, geb. 18. Juli 1843, get. 29. Juli, V.: Hofrat Ernst von T. M.: Therese von Maydell. (Kb. Gatschina.)
4905. —, Magnus Baron von, a. Estland, Senateur, Generalleutenant und Ritter, verh. † 25. Juli 1849, Cholera, 66 J. alt, beerd. 28. Juli. (Kb. A.)
4906. —, Marie Luise Emilie von, geb. 20. Juli 1843, get. 27. August, V.: Ingenieur-Lieutenant Julius von T. M.: Marie Luise Richter. (Kb. A.)
4907. —, Marie Emilie Luise von, a. St. Petersburg, 19 J. alt, led. T. des Ingenieur-Obersten Julius von T. und der Luise Marie Richter; cop. zu Wiesbaden Juni 1862 mit dem Geheimrat Alexander Gerhard von Hederstiern, a. Narva, 55 J. alt, verw. S. des † Rittmeisters Carl Magnus von H. und der † Hedwig Christine Arps. (Kb. A.)
4908. —, Marie Emilie Luise Baronesse, verw. Geheimrätin von Hederstjerna, a. St. Petersburg, 36 J. alt, T. des Ingenieur-Obristen Julius Baron T. und der Luise Marie Richter; cop. Februar 1880 mit Gustav Marquis Sacripante-Vituly, 35 J. alt, led. (Kb. A.)
4909. —, Max Baron, a. dem Gouv. Rjäsan, Oberst der Garde-Artillerie, 32 J. alt, led. S. des † Baron Anton T.; cop. April 1859 mit Marie Obradowitsch, a. Narva, 23 J. alt, led. T. des † Generalmajors Joachim O. (Kb. A.)
4910. —, Moritz Alexander Ferdinand von, geb. 2. Oktober 1849, get. 19. Januar 1850, V.: Major Julius von T. M.: Luise Marie Richter. (Kb. A.)
4911. —, N. N. todtgeb. S. am 25. November 1864, des Majors Theodor von T. (Kb. Cath.)
4912. —, N. N. unget. T. † 26. Mai 1841, Krämpfe, 4 Tg. alt, beerd. 28. Mai; V.: Ingenieur-Capitain Ferdinand von T. (Kb. A.)
4913. —, Natalie Caroline von, geb. Siricius, a. St. Petersburg, Majorsfrau, † 8. August 1862, Auszehrung, 26 J. 8 Mt. 27 Tg. alt, beerd. 25. August. (Kb. Cath.)
4914. **Taube**, Natalie Therese Baronesse, geb. 22. Oktober 1876, get. 31. Oktober, V.: Mitglied des Bezirksgerichts zu Smolensk Nicolai Baron T. M.: Sophie Gräfin Keller. (Kb. Smolensk.)
4915. —, Nicolai Baron, geb. 22. Dezember 1885, get. 19. Januar 1886, V.: Mitglied des Smolensker Bezirksgerichts Nicolai Baron T. M.: Sophie Gräfin Keller. (Kb. Smolensk.)
4916. —, Nicolai Baron, a. Kronstadt, Untersuchungsrichter, 23 J. alt, led. S. des Staatsrats Ernst von T.; cop. 2. Februar 1871 mit Anna Marie von Eck, a. St. Petersburg, 26 J. alt, led. Tr. des Geheimrats Dr. med. Woldemar von E. (Kb. A.)
4917. —, Nicolai Baron, geb. St. Petersburg 21. Dezember 1856, Lieutenant des Leib-Garde-Kürassier-Regiments Ihr. Maj. der Kaiserin, led. S. des dim. Obristen Christoph (?) von T. und der Luise Marie von Richter; cop. 1. Januar 1883 mit Anastasia Fürstin Kassatin-Rostowski, geb. Moskau, 18. Juni 1860, griech. Conf., led. T. des Fürsten Theodor K.-R. und der Sophie .. (Kb. A.)
4918. —, Nicolai Emanuel Johann von, geb. 25. Mai 1845, get. 6. Januar 1846, V.: Ingenieur-Major Ferdinand von T. M.: Annette von Bergmann. (Kb. A.)
4919. —, Nicolai Ernst Johannes Peter von, geb. 15. Mai 1847, get. 20. Juni, Pate Kaiser Nicolai I. V.: Collegienrat Ernst von T. M.: Therese von Maydell. (Kb. Gatschina.)
4920. —, Nicolai Ernst Johann Peter Baron, Mitglied des Bezirksgerichts zu Smolensk, Collegien-Assessor, cop. 28. Dezember 1875 mit Sophie Constance Gräfin Keller, T. des Obristen Arthur Graf K. (Kb. Smolensk.)
4921. —, Olga von, verw. von Gildenstube, × Baroin Medem. 1633. cf. № 1626.
4922. —, Olga Elisabeth Cornelia von, geb. 9. Februar 1839, get. 19. April, V.: Ingenieur-Capitain Ferdinand von T. M.: Annette von Bergmann. (Kb. A.)
4923. —, Olga Elisabeth Cornelia von, × von Gildenstube. 1626. cf. № 1633.
4924. —, Otto Wilhelm Baron, Vice-Admiral, Generalleutenant, verh. † 5. Juli 1880 zu Baden-Baden, Lungenschlag, 62 J. alt, beerd. 14. Juli. (Kb. Cath.)
4925. —, Sophie Baronesse, × von Reutern. 3758. 3761.
4926. —, Theodor Hieronymus von, a. Kurland, Obristlieutenant, verw., cop. 5. Dezember 1863 mit Catharina von Isenbeck, a. St. Petersburg. (Kb. Cath.)
4927. —, Therese Bertha Marie Pauline von, geb. 22. Juli 1845, get. 5. August, Pate Kaiser Nicolai I. V.: Hofrat Ernst von T. M.: Therese von Maydell. (Kb. Gatschina.)
4928. —, Therese Bertha Marie Pauline von, a. Kronstadt, 24 J. alt, led. T. des Staatsrats Ernst Otto Johann von T. und der Therese Emilie Baronesse Maydell; cop. 15. April 1870 mit dem Stabs-Capitain des Preobraschenskischen Leib-Garde-Regiments Georg Gotthard von Stresow, geb. Riga 30. Juli 1839, led. S. des † Ratsherrn Heinrich von St. und der Anna Charlotte von Knorring. (Kb. A.)

4929. **Taubc**, Therese Emilie von, geb. Baroness Maydell, a. Estland, Staatsrätin, verh. † 5. Februar 1870, emollities cerebri, 54 J. alt, beerd. 9. Februar. (Kb. A.)
4930. —, Therese Marie Baroness, geb. 21. März 1883, get. 30. März, V.: Mitglied des Smolenskischen Bezirksgerichts Ernst (?) Baron T. M.: Sophie Gräfin Keller. (Kb. Smolensk.)
4931. —, Therese Wilhelmine von, geb. 25. Oktober 1866, get. 22. Dezember, V.: Obristlieutenant a. D. Theodor Hieronymus von T. M.: Catharina von Isenbeck. (Kb. Cath.)
4932. —, Therese Wilhelmine von, a. St. Petersburg, † 15. April 1867, Brust-Entzündung, 5 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 18. April, V.: Obristlieutenant Theodor von T. (Kb. Cath.)
4933. —, Victor Alexander von, geb. 13. Januar 1862, get. 20. März, V.: Obrist Julius Christoph von T. M.: Marie Luise Richter. (Kb. A.)
4934. —, Victor Alexander Baron, geb. St. Petersburg 13. Januar 1862, get. 20. März, led. S. des † Julius Friedrich Baron T. und der Marie Luise Richter; cop. Mai 1890 mit Paraskowja Onichimowski, ein Findling, 19 J. alt, led.. griech. Conf. (Kb. A.)
4935. —, Woldemar von, geb. St. Petersburg 30. August 1847, Cornet im Leib-Garde-Kürassier-Regiment Ihr. Maj. der Kaiserin, led. S. des Obristen Julius von T. und der Luise Marie Richter; cop. in der griech. Kirche September 1868 mit Barbara Jurkewitsch, geb. St. Petersburg 9. Juli 1848, griech. Conf., led. T. des Geheimrats Peter J. und der Catharina Gräfin Apraxin. (Kb. A.)
4936. —, Woldemar Baron, a. Estland, Generalmajor, † 26. Oktober 1891, Bluterguss ins Gehirn, 58 J. 9 Mt. alt, beerd. 29. Oktober. (Kb. A.)
4937. **Taubert**, Eva von, geb. Treu, verw. Capitainin, † 8. August 1825, Auszehrung, 31 J. alt. (Kb. A.)
4938. —, Johann Alexander von, Capitain und Ritter, † 28. April 1815, Wassersucht, 33 J. alt. (Kb. A.)
4939. —, Natalie Wilhelmine Elisabeth von, geb. Schultz, Obristin, † 9. Mai 1827, Krebs, 69 J. alt. (Kb. A.)
4940. **Textor**, Caroline, × von Mohrenschildt. 3015.
4941. **Tezner**, Alexandra, × von Bunge. 848.
4942. **Thilau**, Charlotte von, × von Rehren. 3650.
4943. —, Helene von, geb. von Hauser, verw. † 29. Juli 1831, Altersschwäche, 76 J. alt. (Kb. A.)
4944. **Thiss**, Luise, × von Wistinghausen. 5639.
4945. **Thomas**, Dorothea, × von Heyking. 1851.
4946. **Thomsen**, Dorothea, × von Proebsting. 3524.
4947. —, Sophie von, × von Sass. 4116.
4948. **Thurau**, Alexandrine von, × Baronin Nettelhorst. 3150.
4949. **Tidebühl**, Alexei von, a. Livland, dim. Stabs-Capitain, led. † 22. Mai 1870, Auszehrung, 47 J. alt, beerd. 19. Juni. (Kb. Mr.)
4950. —, Alexei Nicanor von, geb. 2. August 1841, get. 18. Oktober, V.: Beamter bei der Wasserbau-Communication, Gouvernements-Secretair Heinrich von T. M.: Pauline Baroness Tiesenhausen. (Kb. Kiew.)
4951. —, Antonie von, a. Riga, 19 J. alt, led. T. des Geheimrats Arnold von T.; cop. 25. Januar 1871 mit Dr. med. Sigismund Otto Kröger, a. Marzenhof in Livland, 45 J. alt, verw. S. des Gutsbesitzers Johann Gustav K. (Kb. A.)
4952. **Tidebühl**, Auguste Agnes Mathilde von, geb. 29. August 1870, get. 10. September, V.: Generalmajor der Suite Sr. Maj. Sigismund von T. M.: Wilhelmine Carlbom. (Kb. Narva.)
4953. —, Auguste Eleonore von, geb. 21. Januar 1860, get. 20. Februar, V.: Obrist und Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers Sigismund August von T. M.: Wilhelmine Helene Carlbom. (Kb. Cath.)
4954. —, Catharina Pauline von, geb. 28. August 1842, get. 27. April 1843, V.: Beamter des Arrondissements N. 4 der Wege- und Wasser-Communication, Gouvernements-Secretair Heinrich von T. M.: Pauline Baroness Tiesenhausen. (Kb. Kiew.)
4955. —, Helene Adelaide von, geb. 7. Dezember 1847, get. 18. Februar 1848 zu Rybinsk, V.: Seconde-lieutenant Maximilian von T. M.: Elena Lundt. (Kb. der Gouv. Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
4956. —, Josephine von, × von Möller. 2991.
4957. —, Marie Auguste Elisabeth von, × von Ruckteschell. 3987.
4958. —, Nicolai Johannes von, geb. 11. Mai 1862, get. 12. Juni, V.: Obrist und Adjutant Sr. Kaiserl. Hoh. des Grossfürsten Nikolai Nikolajewitsch, Sigismund August von T. M.: Wilhelmine Helene Carlbom. (Kb. Cath.)
4959. —, Sigismund August von, a. Riga, 32 J. alt, led. Obrist vom Leib-Garde-Sappeur-Bataillon, S. des Wirklichen Staatsrats Heinrich von T.; cop. November 1857 mit Wilhelmine Caroline Helene Carlbom, a. Ermes in Livland, 20 J. alt, led. T. des Propstes Paul C. (Kb. A.)
4960. —, Sophie Auguste Catharina von, geb. 18. November 1846, get. 6. Januar 1847 zu Rybinsk, V.: Seconde-lieutenant Maximilian von T. M.: Elena Lundt, luth. Conf. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda und Olonetz.)
4961. —, Wilhelmine Bertha von, geb. 17. Juni 1867, get. 10. August, V.: Generalmajor Sigismund August von T. M.: Wilhelmine Helene Carlbom. (Kb. Cath.)
4962. —, Wilhelmine Bertha von, a. Peterhof, † 8. Februar 1870, Typhus, 2 J. 7 Mt. 21 Tg. alt, beerd. 10. Februar, V.: Generalmajor Sigismund von T. (Kb. Cath.)
4963. **Tiesenhausen**, Adam Baron, Collegien-Assessor, led. † 6. Mai 1876, Lungenentzündung, 63 J. alt, beerd. 9. Mai. (Kb. Cath.)
4964. —, Adam von, dim. Gardelieutenant, cop. 7. Juni 1808 mit Anna von Gerbel, T. des † General-lieutenants von G. (Kb. A.)
4965. —, Adelaide von, geb. von Baltz, a. Smerdewitz im Kreise Jamburg des Gouv. Petersburg, † 6. April 1872, Nierenentzündung, 24 J. alt, beerd. 8. April. (Kb. J.)
4966. —, Adelaide Catharina Alexandrine von, verm. von Baltz, Generalmajorin, † 28. Mai 1853, an den Folgen einer Fehlgeburt, 44 J. 6 Mt. 19 Tg. alt, beerd. 2. Juni. (Kb. P.)
4967. —, Adelheid Juliane von, geb. 5. September 1856, get. 6. Januar 1857, V.: Titulairrat Woldemar von T. M.: Julie Caroline von Baltz. (Kb. P.)
4968. —, Alexander von, † 23. Januar 1838, Gehirn-entzündung, 2 J. alt, beerd. 30. Januar, V.: Capitain Paul von T. (Kb. Narva.)
4969. —, Alexander von, a. Livland, Collegienrat, verh. † 17. November 1852, Cholera, 47 J. alt, beerd. 19. November. (Kb. Mich.)

4970. **Tiesenhausen**, Alexander Baron, a. Rtschischew im Gouv. Kiew, dim. Capitain, led. † 14. Februar 1876 zu St. Petersburg, Schlagfluss, 52 1/2 J. alt, beerd. 19. Februar zu Narva. (Kb. Narva.)
4971. —, Alexander Baron, geb. Dorpat 12. September 1858, Collegiensecretaire, led., griech. Conf. S. des † Paul Baron T. und der Darja Stollnikoff; cop. in der griech. Kirche September 1855 mit Nadeshda von Guvenius, geb. Gatschina 10. September 1858, led., T. des † Capitains I. Ranges Nicolai von G. und der Alexandra Behtge. (Kb. A.)
4972. —, Alexander Baron, a. St. Petersburg, † 18. Mai 1872, Bräune, 1 1/2 J. alt, beerd. 20. Mai, V.: Hermann Baron T. (Kb. J.)
4973. —, Alexander Alexis Hans Friedrich von, geb. 9. Juni 1810, get. 23. Juli, V.: Stabs-Capitain Gotthard von T. M.: Johanna Antoinette von Diebitsch. (Kb. A.)
4974. —, Alexander Carl Otto Baron, geb., get. 21. November 1835, V.: dim. Capitain Paul Heinrich Gottlieb Baron T. M.: Dorothea Pauline Baronesse Kaufmann. (Kb. St. Johannis zu Narva.)
4975. —, Alexander Eduard Graf, geb. 15. Oktober 1853, get. 17. November, V.: Obristlieutenant und Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers Alexander Eduard Graf T. M.: Lucie Gräfin Mannteuffel. (Kb. P.)
4976. —, Alexander Hans Engelbrecht Baron, geb. 10. August 1858, get. 4. Dezember, V.: Kaiserl. russ. Ingenieur-Obrist und Ritter, attachirt zu besonderen Aufträgen beim Ministerium der Marine, Eugen Georg Carl Gotthard Baron T. M.: Alexandra von Feldmann. (Kb. J.)
4977. —, Alexander Hermann Fabian Baron, geb. 11. Januar 1871, get. 7. März, V.: Hermann Baron T. M.: Sophie Henriette von Schwebs. (Kb. J.)
4978. —, Alexander Karlow. (itsch?) Baron, Capitain, verh. † 16. Juni 1870, Auszeichnung, 47 J. alt, beerd. 19. Juni. (Kb. Mr.)
4979. —, Alexandrine von, geb. Cramer, × Fürstin Barclay de Tolly. 262.
4980. —, Alexandrine Annette Baronesse, geb. 6. April 1836, get. 22. April, Zwillings (von № 5073), Nottaufe von der Generalin Ovander, resp. dem Grossvater; V.: Officier bei der Garde zu Pferde Georg Baron T. M.: Alexandrine Cramer. (Kb. P.)
4981. —, Alexandrine Annette Baronesse, † 22. April 1836, Convulsionen, begr. 26. April, V.: Georg Baron T. (Kb. P.)
4982. —, Alexandrine Catharina Baronin geb. Feldmann, a. St. Petersburg, verw. † 22. September 1879 zu Wien, Lungen-Tuberculose, 40 J. alt, beerd. 1. Oktober zu St. Petersburg. (Kb. Cath.)
4983. —, Alexandrine Catharina Adelheide von, geb. 11. November 1808, get. 27. Januar 1809, V.: Lieutenant Philipp Gotthard von T. M.: Juliane Antoinette von Diebitsch. (Kb. A.)
4984. —, Alexandrine Catharina Natalie Adelaide Baronesse, geb. 31. Mai 1863 auf dem Rittergute Smedewitz im Kreise Jamburg, get. 5. Oktober zu Kronstadt, V.: Ingenieur-Generalmajor und Ritter Eugen Georg Carl Gotthard Baron T. M.: Alexandra Catharina von Feldmann. (Kb. Kronstadt.)
4985. —, Alexandrine Sophie Baronesse, geb. 3. Juli 1888, get. 9. August, V.: Gutsbesitzer Woldemar Baron T. M.: Melanie von Kotzebue. (Kb. P.)
4986. **Tiesenhausen**, Alfred Baron, a. St. Petersburg, † 6. September 1865, Ruhr, 1 J. alt, beerd. 9. September, V.: Hermann Baron T. M.: Sophie von Schwebs. (Kb. J.)
4987. —, Alfred Carl Hermann Baron, geb. 20. Juli 1864, get. 18. September, V.: Hermann Baron T. M.: Sophie Henriette von Schwebs. (Kb. J.)
4988. —, Anatol Baron, geb. 19. März 1884, get. 19. April, V.: Cornet Eugen Eduard Constantin Reinhold Baron T. M.: Elisabeth Clara von Feldmann, cath. Conf. (Kb. Cath.)
4989. —, Anna Baronesse, † 26. Juni 1876, Krämpfe, 13 3/4 J. alt, beerd. 29. Juni, V.: Hermann Baron T. (Kb. Gath.)
4990. —, Anna von, × von Smitten. 4521.
4991. —, Annette Catharina Agathe Victoria Baronesse, geb. 25. November 1844, get. 2. Mai 1845 in Nowgorod, V.: Obrist der Gensdarmen Carl Baron T. M.: Elisabeth von Treuter. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Wologda, Kostroma und Jaroslaw.)
4992. —, Annette Catharina Agathe Victoria Baronesse, a. Nowgorod, † 13. Dezember 1847, Brustwassersucht, beerd. 15. Dezember im Duchowschen Kloster, V.: Obrist Carl Baron T. (Kb. . .)
4993. —, Carl von, a. Narva, Platzadjutant und Capitain, † 28. Juli 1837, Nervenfieber, 34 J. alt, beerd. 1. August. (Kb. Narva.)
4994. —, Carl Wilhelm Georg Baron, geb. 22. September 1838, get. 28. Januar 1839 zu Nowgorod, V.: Gensdarmen-Obristlieutenant und Ritter Carl Anton Adam Baron T. M.: Elisabeth Treuter. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw, Wologda.)
4995. —, Caroline von, × von Wrangell. 5735.
4996. —, Charlotte von, verm. Smith, Witwe eines Lehrers, † 22. Januar 1857, in den Wochen; sie starb im Gouvernement Woronesh, wo sie Gouvernante war. (Kb. J.)
4997. —, Christine von, geb. Meyer, a. Reval, verw. † 15. Februar 1846, Brustwassersucht, 59 J. alt, beerd. 18. Februar. (Kb. Cath.)
4998. —, Christoph Benedict von, a. Kurland, Seconde-Lieutenant beim Tobolskschen Regiment, † 1786, Auszeichnung, 23 J. alt, beerd. 6. Februar. (Kb. A.)
4999. —, Constantia Julie Josephine Elise Baronesse, geb. 11. Oktober 1865, get. 23. April 1866, V.: Ingenieur-Generalmajor und Ritter, Eugen Carl Gotthard Georg Baron T. M.: Alexandra Catharina von Feldmann. (Kb. Kronstadt.)
5000. —, Constantin Baron, a. Jamburg, Staatsrat, verh. † 15. Mai 1894, Magengeschwür und Drüsen-Geschwulst, 69 J. alt, beerd. 18. Mai. V.: Carl Baron T. (Kb. Gatschina.)
5001. —, Constantin Baron, a. Narva, Gouvernements-Secretair, 31 J. alt, S. des † Capitains Carl Baron T., cop. in der griech. Kirche 1856 mit Ljubow Tamfilow, a. St. Petersburg, 20 J. alt, T. des Collegienrats Alexander Semenowitsch T. (Kb. J.)
5002. —, Constantin Ernst Benedict Baron, geb. Annenhof in Kurland 3. September 1850, Ingenieur-Stabs-Capitain, led. S. des † Capitains Benedict Heinrich Baron T. und der Olga Walter; cop. in der griech. Kirche Februar 1880 mit Paraskowja Andrejew, geb. St. Petersburg 9. Oktober 1858, griech. Conf., T. des Jägers Sr. Kaiserl. Hoh. des Grossfürsten Nikolai Nikolajewitsch, Gabriel A. und der Catharina (Kb. A.)

5003. **Tiesenhausen**, Constantin Gustav Hermann Baron, geb. 21. Januar 1879, get. 16. März, V.: Hermann Carl Georg Baron T. M.: Sophie Henriette von Schwebs. (Kb. Cath.)
5004. —, Constantin Gustav Hermann Baron, a. St. Petersburg, † 12. Juni 1880, 1½ J. alt, beerd. 15. Juni, V.: Hermann Baron T. (Kb. Cath.)
5005. —, Dorothea von, led. † 28. Januar 1883, crapartige Lungenentzündung, 74 J. alt, beerd. 31. Januar, V.: Capitain Carl von T. (Kb. des Armen-Asyls der Kaiserin Alexandra Feodorowna zu St. Petersburg.)
5006. —, Dorothea von, a. Narva, Fräulein, † 11. Juli 1848, Cholera, beerd. 14. Juli. (Kb. A.)
5007. —, Elias von, a. Riga, dim. Stabs-Rittmeister, led. † 31. Dezember 1866, Lungenentzündung, 62 J. alt, beerd. 4. Januar 1867. (Kb. P.)
5008. —, Elisabeth von, Fräulein, † 19. März 1823, Auszehrung. 10 J. alt. (Kb. A.)
5009. —, Elise Margarethe Caroline Baronesse, geb. 24. Oktober 1840 auf dem Gute Chranin bei Weliki-Luki, get. 26. Februar 1841, V.: dim. Cornet Adelhard Baron T. M.: Marie von Brevern. (Kb. Pleskau.)
5010. —, Ernst Baron, a. Livland, Major vom Grenadier-Regiment des Kaisers von Oesterreich, 35 J. alt, led. S. des † Carl Baron T., cop. in der griech. Kirche 1855 mit Elena Nikolajewna Purgold, a. St. Petersburg, 20 J. alt, T. des Wirklichen Staatsrats Nicolai P. (Kb. J.)
5011. —, Eugen Baron, a. St. Petersburg, Obrist, verw. 40 J. alt, S. des † Generalmajors Gotthard Baron T.; cop. 21. August 1857, mit Alexandrine Catharina von Feldmann, a. St. Petersburg, 18 J. alt, led. T. des Generaladjutanten Alexander von F. (Kb. A.)
5012. —, Eugen Graf, a. Estland, Junker in der Garde-Artillerie, led. † 10. März 1860, Typhus, beerd. 12. März; die Leiche wurde nach Rappel in Estland gebracht. (Kb. A.)
5013. —, Eugen Carl Georg Gotthard von, geb. 21. Februar 1817, get. . . V.: Obrist und Ritter Gotthard von T. M.: Johanna Baronesse Diebitsch. (Kb. A.)
5014. —, Eugen Eduard Constantin Baron, cop. 2. Februar 1882 mit Elisabeth Clara Feldmann. (Kb. Cath.)
5015. —, Eugen Eduard Constantin Fromhold Baron, geb. 1. Juli 1860, get. 24. November, V.: Ingenieur-Generalmajor und Ritter, Mitglied des Bau-Comités des Marine-Ministeriums, Eugen Georg Carl Gotthard Baron T. M.: Alexandra Catharina von Feldmann. (Kb. J.)
5016. —, Eugen Georg Gottlieb Baron, a. St. Petersburg, Ingenieur-General, verh. † 5. November 1878, Lungenentzündung, 61 J. alt, beerd. 9. November. (Kb. Cath. und Kb. J., in letzterem † 5. September 1878.)
5017. —, Eugen Gotthard Graf, geb. 17. September 1840, get. 18. Oktober, V.: Flügeladjutant Sr. Kaiserl. Maj., Garde-Rittmeister und Ritter Eduard Alexander Graf T. M.: Lucie Gräfin Mann-
teuffel. (Kb. P.)
5018. —, Eugen Gotthard von, a. St. Petersburg, Capitain vom Leib-Garde-Sappeur-Bataillon, 31 J. alt, led. S. des Generalmajors Gotthard von T.; cop. auf dem Gute Smerdowitz im Jamburgschen Kreise 6. Juli 1848 mit Marie Amalie von Feldmann, a. Reval, 21 J. alt, led. T. des Generaladjutanten und Generalleutenants Alexander von F. (Kb. A.)
5019. **Tiesenhausen**, Ferdinand Graf, geb. 8. Januar 1882, get. 11. Mai, V.: Obristlieutenant im Wolhynischen Infanterie-Regiment Paul Carl Graf T. M.: Seraphine Kwerri, cath. Conf. (Kb. Kischinew.)
5020. —, Friedrich Reinhold Hermann Baron, geb. Riga 6. Februar 1856, get. 6. Mai, Advocat, led. S. des Georg Carl Engelbrecht Baron T. und der Caroline Amalie Mathilde von Jarmerstedt; cop. 1. November 1885 mit Sophie von Sissermann geb. Stanzia Ladoffskaja im Kuban-Gebiet 2. Januar 1864, led. T. des dim. Obristen Arnold von S. und der Anna von Smitten. (Kb. A.)
5021. —, Georg Baron, cop. 15. Mai 1835 mit Alexandrine Cramer. (Kb. P.)
5022. —, Georg Baron, a. Wesenberg, Obrist, † 2. September 1835, Nervenfieber, 54 J. alt, beerd. 7. September. (Kb. Cath.)
5023. —, Georg von, Polizeimeister in Narva, cop. 25. April 1815 mit Natalie von Stackelberg, T. des Etatsrats Friedrich von St. (Kb. A.)
5024. —, Georg Engelbrecht Baron, geb. 10. März 1857, get. 23. April, V.: Obrist des Garde-Ulanen-Regiments Jacob Baron T. M.: Louise von Kotzebue. (Kb. Peterhof.)
5025. —, Georg Nicolai Adolph Baron, geb. 23. März 1841, get. 18. Mai, V.: Obristlieutenant der Gensdarmen Carl Anton Adam Baron T. M.: Elisabeth von Treuter. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
5026. —, Gustav von, geb. 28. August 1855, get. an demselben Tage, V.: Titulairrat Woldemar von T. M.: Julie Caroline von Baltz. (Kb. P.)
5027. —, Gustav von, a. St. Petersburg, † 28. August 1855, Schwäche, 2 St. alt, beerd. 1. September, V.: Titulairrat Woldemar von T. (Kb. P.)
5028. —, Gustav Adolph von, a. Riga, Obristlieutenant, Platzmajor und Ritter, verh. † 29. April 1841, Altersschwäche, 74 J. alt, beerd. 6. Mai. (Kb. Narva.)
5029. —, Gustav Wilhelm Baron, geb. 31. Mai 1859, get. 21. November, V.: Chef des Radziwilowschen Zollbezirks, Collegienrat Wilhelm Baron T. M.: Elise von Trefurt. (Kb. Shitomir.)
5030. —, Hans Heinrich Peter Graf, Garde-Stabs-Rittmeister, cop. 1. Oktober 1843 mit dem Hoffräulein Luise von Knorring. (Kb. P.)
5031. —, Hedwig Dorothea Baronin, geb. Bolton, a. Narva, verw. Obristin, † 9. Februar 1880, typhöses Fieber, 79 J. alt, beerd. 14. Februar. (Kb. Narva.)
5032. —, Heinrich Reinhold Constantin Georg Baron, geb. 5. November 1846 im Kirchdorf Prerwansky, Kreis Lubni, Gouv. Poltawa, get. 12. Juni 1847, V.: Rittmeister im Husaren-Regiment der Grossfürstin Olga Nikolajewna, Constantin Johann Baron T. M.: Thusnelda von den Brincken. (Kb. Poltawa.)
5033. —, Helene Agathe Julie Baronesse, geb. 23. April 1846, get. 14. August zu Nowgorod, V.: Obrist der Gensdarmen Carl Baron T. M.: Elisabeth von Treuter. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma, Wologda.)

5034. **Tiesenhausen**, Hermann Carl Georg Baron, a. Kronstadt, 39 J. alt, S. des † Flottcapitains Fabian Baron T. und der Charlotte von Meiners; cop. 1858 in Berlin mit Sophie Henriette von Schwabs, a. Estland, 18 J. alt, T. des Gutsbesitzers Theodor von Sch. und der † Sophie von Pröbsting. (Kb. J.)
5035. —, Hermann Gustav Constantin Baron, geb. 1. Januar 1863, get. 2. März, V.: Hermann Baron T. M.: Sophie Henriette von Schwabs. (Kb. J.)
5036. —, Hermann Gustav Constantin a. St. Petersburg, Beamter der Reichsbank, led. † 29. April 1894, Drüsen-Sarkom, 31 J. 4 Mt. alt, beerd. 1. Mai. (Kb. Cath.)
5037. —, Jacob Baron, a. Estland, Rittmeister des Leib-Garde-Ulanen-Regiments, aufgeboden in Peterhof am 9., 15. und 22. April 1851, cop. in Reval, mit Louise Amalie von Kotzebue, T. des Admirals Otto von K. aus Estland. (Kb. Peterhof.)
5038. —, Johanna von, geb. Baroness Diebitsch und Narden, a. Potsdam, Generalmajorin, † 29. Dezember 1847, Brustübel, 68 J. 2 Mt. 13 Tg. alt, beerd. auf Befehl Sr. Maj. des Kaisers 18. März 1848. (Kb. A.)
5039. —, Johannes Baron, geb. 15. Juli 1863, get. 29. August, V.: Commandeur des Gluchowschen Dragoner-Regiments, Obrist Jacob Carl Reinhold Baron T. M.: Luise von Kotzebue. (Kb. Kiew.)
5040. —, Julie von, a. St. Petersburg, † 18. März 1856, Kopf-Entzündung, 1 J. 4 Tg. alt, beerd. 21. März, V.: Collegienrat Wilhelm von T. (Kb. Cath.)
5041. —, Julie Baroness, geb. 23. Dezember 1860, get. 2. Februar 1861, V.: Hofrat Ernst Wolde-
mar Baron T. M.: Julie Caroline von Baltz. (Kb. P.)
5042. —, Julie von, geb. von Baltz, † 25. Juli 1869 auf dem Gute Demaschewo, im Gouv. Peters-
burg, nach Entbindung eines toten Kindes, beerd. 2. August; Gem.: Collegienrat Woldemar von T. (Kb. J.)
5043. —, Julie Henriette von, geb. 14. März 1855, get. 21. April, V.: Obrist und Ritter Wilhelm von T. M.: Elisabeth Trefurt. (Kb. P.)
5044. —, Julie Wilhelmine Baroness, geb. 25. Fe-
bruar 1858, get. 15. April, V.: Obrist des Leib-
Garde-Ulanen-Regiments Jacob Baron T. M.:
Luise von Kotzebue. (Kb. Peterhof.)
5045. —, Julius Adelhard von, a. Estland, Seecadett, † 12. Mai 1860, Scharlach, 12 J. alt, beerd. 15. Mai. (Kb. Cath.)
5046. —, Leontine Caroline Wilhelmine von, × von Weymarn. 5562. 5564.
5047. —, Ludmilla Elise Sophie Baroness, geb. 3. Au-
gust 1888, get. 25. September, V.: dim. Sappeur-
Officier Gustav Wilhelm Baron T. M.: Lud-
milla Heimberger. (Kb. Cath.)
5048. —, Luise Elisabeth von, geb. 10. Mai 1855, get. 1. Juli, V.: Obrist des Garde-Ulanen-Regiments Jacob von T. M.: Luise von Kotzebue. (Kb. Peterhof.)
5049. —, Luise Amalie Alexandrine von, geb. 6. April 1852, get. 27. April, V.: Rittmeister des Leib-
Garde-Husaren-Regiments Jacob von T. M.:
Louise von Kotzebue. (Kb. Peterhof.)
5050. —, Marianne von, T. des Generalmajors und Ritters Gottlieb von T.; cop. 5. Mai 1831 mit dem Majoren vom 19. Jäger-Regiment Alexander Franz von Seiffert. (Kb. A.)
5051. **Tiesenhausen**, Marie von, a. Kurland, led. † 1783, Auszehrung, 27 J. alt, beerd. 23. Januar. (Kb. A.)
5052. —, Marie von, geb. Feldmann, a. St. Peters-
burg, Obristin, verh. † 1854 zu Cöln, Schwind-
sucht, 27. J. alt, beerd. 29. September. (Kb. A.)
5053. —, Marie Caroline Johanna Leontine Baroness, geb. 3. November 1861, get. 26. Januar 1862, V.: Ingenieur-Generalmajor und Ritter Eugen Carl Georg Gotthard Baron T. M.: Alexandra Catharina von Feldmann. (Kb. Kronstadt.)
5054. —, Mathilde Baroness, a. Reval, † 15. Oktober 1887, gastrisches Fieber, 76 J. alt, led., beerd. 17. Oktober, T. des Capitainlieutenants von T. (Kb. J.)
5055. —, Maximilian Johannes Hermann Baron, geb. 13. Juli 1868, get. 22. August, V.: Hermann Baron T. M.: Sophie Henriette von Schwabs. (Kb. J.)
5056. —, Michael Baron, a. Rtschischew im Gouv. Kiew, Hofrat und Ritter, led. † 9. Februar 1869 im Irrenhause zu St. Petersburg, an den Folgen des Irrsinns, 46 J. alt, beerd. 16. Februar. (Kb. Narva und Kb. J., in letzterem die Angaben: † an Wahnsinn und Auszehrung, beerd. 14. Fe-
bruar 1869, die Leiche wurde nach Narva ge-
bracht.)
5057. —, N. N. todtgeb. S. am 12. März 1849, V.: Capi-
tain Eugen von T. M.: Marie von Feldtmann. (Kb. A.)
5058. —, N. N. todtgeb. am 29. Januar 1852, beerd. 31. Januar, V.: Obrist Eugen von T. M.: Marie von Feldmann. (Kb. A.)
5059. —, N. N. a. St. Petersburg, † 31. Dezember 1879, Unterleibs-Entzündung, 7 J. 8 Mt. 26 Tg. alt, beerd. 3. Januar 1880, V.: Woldemar Baron T. (Kb. P.)
5060. —, Nicolai von, a. St. Petersburg, † 14. Januar 1838, Krämpfe, 9 Mt. alt, beerd. 16. Januar. (Kb. Cath.)
5061. —, Nicolai Baron, geb. 16. September 1865, get. 2. November, V.: Collegienrat Ernst Woldemar Baron T. M.: Julie Caroline von Baltz. (Kb. J.)
5062. —, Nicolai Alexander Adolph Baron, geb. 4. Juni 1842, get. 6. Juni, Pate Kaiser Nicolai I. V.: Gensdarmen-Obrist und Ritter Carl Anton Adam Baron T. M.: Elisabeth von Treuter. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
5063. —, Olga Baroness, † 11. Juni 1870 auf dem Gute Demaschewo im Kreise Jamburg, Gouv. Petersburg, Ruhr, 8 J. alt, beerdigt 14. Juni, V.: Woldemar Baron T. M.: Julie von Baltz. (Kb. J.)
5064. —, Paul Baron, dim. Gardelieutenant, cop. 26. November 1870 mit Fräulein Nina von Schulmann. (Kb. Mich.)
5065. —, Paul Andreas Alfred Graf, geb. 15. Juni 1839, get. 27. Juni, V.: Flügeladjutant Sr. Kaiserl. Maj., Garderittmeister und Ritter Eduard Alexander Graf T. M.: Lucie Gräfin Mannteuffel. (Kb. P.)
5066. —, Paul Heinrich Gottlieb Baron, dim. Capitain, S. des General en Chef Otto Baron T.; cop. 28. September 18.. mit Fräulein Dorothea Pauline

- Baronesse von Kaufmann, T. des Lieutenants Carl Baron K. (Kb. Narva.)
5067. **Tiesenhausen**, Peter Baron, a. Jamburg, Major des österreichischen Grenadier-Regiments, 38 J. alt, led. S. des † Artillerie-Capitains Carl Baron T. und der Anna Naundorff; cop. in der griech. Kirche 1861 mit Anna Bartenjeff, a. St. Petersburg, 28 J. alt, led. T. des Capitainlieutenants Wassili B. (Kb. .)
5068. —, Philipp Gotthard von, a. Kurland, Generalmajor, 64 J. alt, verw. S. des † Titulairrats Carl von T.; cop. in der griech. Kirche Juli 1850 mit Pelagia Ossipoff, a. St. Petersburg, 36 J. alt, led. T. des † Kaufmanns Ossip O. (Kb. A.)
5069. —, Philipp Gottlieb von, a. Bauske, Generalmajor und Ritter, verh. † 13. Juli 1854, Cholera, beerd. 16. Juli. (Kb. Narva.)
5070. —, Reinhold Baron, geb. 4. Juni 1843, get. 19. Januar 1844, V.: Arrendator des Gutes Chräni Adelhard Baron T. M.: Marie von Brevern. (Kb. Pleskau.)
5071. —, Sophie Charlotte Anna Baronesse, a. St. Petersburg, † 27. Februar 1865, Krup, 3 J. 10 Mt. alt, beerd. 1. März, V.: Hermann Baron T. M.: Sophie Henriette von Schwebs. (Kb. J.)
5072. —, Sophie Charlotte Anna Baronesse, geb. 6. Mai 1861, get. 1. Juni, V.: Hermann Baron T. M.: Sophie Henriette von Schwebs. (Kb. J.)
5073. —, Sophie Julie Baronesse, geb. 6. April 1836, get. 23. April, Zwilling (von № 4980), Nottau von der Generalin Ovander, resp. dem Grossvater, V.: Officier bei der Garde zu Pferde Georg Baron T. M.: Alexandrine Cramer. (Kb. P.)
5074. —, Sophie Julie Baronesse, † 23. April 1836, Convulsionen, begrab. 26. April, T. des Georg Baron T. (Kb. P.)
5075. —, Theodor Hermann Fabian Baron, geb. 4. April 1859, get. 18. Mai, V.: Hermann Baron T. M.: Sophie Henriette von Schwebs. (Kb. J.)
5076. —, Vera Emilie Baronesse, a. Rtschischew im Gouv. Kiew, led. † 25. April 1878, Brustfell-Entzündung, 53 J. alt, beerd. 28. April. (Kb. Narva.)
5077. —, Victor Eduard Engelbrecht Graf, geb. 28. März 1842, get. 22. April, V.: Flügeladjutant Alexander Eduard Graf T. M.: Lucie Gräfin Mantteuffel. (Kb. P.)
5078. —, Victoria Annette Hedwig Baronesse, geb. 1. Oktober 1848 zu Nowgorod, get. 16. Dezember, Pate Kaiser Nicolai I. V.: Gensdarmierie-Obrist und Ritter Baron T. M.: Elisabeth von Treuter. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
5079. —, Wilhelm Graf, † 1795, 15 J. 5 Mt. alt, beerd. 5. Januar. (Kb. A.)
5080. —, Wilhelm Sigismund von, a. Gut Potscherau (?) bei Wenden, Obrist, verh. † 25. Oktober 1857, Schlagfluss, 76 J. alt, beerd. 29. Oktober. (Kb. Narva.)
5081. —, Wilhelmine Baronesse, geb. 20. Februar 1859, get. 15. April, V.: Obrist des Leib-Garde-Ulanen-Regiments Jacob Baron T. M.: Louise von Kotzebue. (Kb. Peterhof.)
5082. —, Woldemar von, geb. 12. November 1862, get. 9. Januar 1863, V.: Hofrat Ernst Woldemar von T. M.: Julie Caroline von Baltz. (Kb. P.)
5083. **Tiesenhausen**, Woldemar Ernst von, Titulairrat, cop. 8. Juni 1854 mit Fräulein Juliane Caroline von Baltz. (Kb. P.)
5084. —, Woldemar Otto Johann Eugen Baron, geb. 18. März 1867, get. 26. Mai, V.: Ingenieur-Generalmajor Eugen Georg Carl Gotthard Baron T. M.: Alexandra Catharina von Feldmann. (Kb. Kronstadt.)
5085. **Tigerstädt**, Johanna Mathilde, × Baronin Rehbinder. 3616.
5086. **Timmermann**, Johanna Helene von, × von Toll. 5119.
5087. **Timroth**, Ida von, × von Schwebs. 4340.
5088. **Titz**, Wilhelmine von, geb. von Rönne. 3835.
5089. **Tobien**, Elisabeth, geb. Baronesse Steinheil. 4707.
5090. **Toll**, Alexander von, geb. 20. Juli 1816, get. 30. August, V.: General und Ritter Carl von T. M.: Caroline von Strandmann. (Kb. A.)
5091. —, Alexander Johann Nicolai von, geb. 6. März 1861, get. 16. Juli, V.: Quartal-Officier, Capitain Ferdinand Ernst Conrad Christopher von T. M.: Leontine Caroline Goebel. (Kb. Pleskau.)
5092. —, Alexander Magnus von, geb. 17. Juni 1852, get. 30. Juni, V.: Collegienrat Arndt Wilhelm von T. M.: Auguste Marie Aquilander. (Kb. Pleskau.)
5093. —, Alexander Magnus von, a. Pleskau, † 8. Dezember 1852, Kopf-Entzündung, 5 Mt. 11 Tg. alt, vorläufig beigesetzt; V.: Collegienrat Arndt Wilhelm von T. M.: Auguste Marie Aquilander. (Kb. Pleskau.)
5094. —, Alexander Magnus von, Lieutenant, † 1787, Faulfieber, 20 J. alt, beerd. 16. November. (Kb. A.)
5095. —, Alexandrine Gräfin, geb. 5. Februar 1831, get. 28. März, V.: General der Infanterie und Generaladjutant Carl Graf T. M.: Caroline von Strandmann. (Kb. A.)
5096. —, Alexandrine Gräfin, a. St. Petersburg, led. Hoffräulein Ihr. Maj. T. des † Generals der Infanterie Carl Graf T.; cop. August 1849 mit Carl Graf Dürkheim-Montmartin, cath. Conf., led. Kammerjunker am Königl. bayrischen Hofe. (Kb. A.)
5097. —, Anna Marie von, a. St. Petersburg, † 4. September 1845, Nervenfieber, 32 J. alt, led., beerd. 10. September, V.: Titulairrat Gustav von T. (Kb. Pleskau.)
5098. —, Angelica Maria Johanna von, a. Witebsk, 21 J. alt, led. T. des † Titulairrats Johann von T.; cop. Februar 1854 mit dem Capitain Otto Bernatowitsch, cath. Conf., led. (Kb. A.)
5099. —, Annette Magdalena Auguste Baronesse, geb. 28. Dezember 1889, get. 14. Februar 1890, V.: Conservator des Inneren Museums Eduard Gustav Baron T. M.: Emmeline Magdalene von Wilcken. (Kb. Cath.)
5100. —, Arend Harald Baron, geb. 18. Juni 1894, get. 18. Dezember, V.: Conservator des mineralogischen Museums der Academie der Künste Eduard Gustav Baron T. M.: Emmeline Magdalene von Wilcken. (Kb. Cath.)
5101. —, Arend Wilhelm von, Hofrat und Ritter, cop. 30. April 1849 mit Fräulein Auguste Marie Aquilander. (Kb. Pleskau.)

5102. **Toll**, Bruno Baron, a. Linamäggi in Livland, Hofrat, led. † 14. Februar 1855, Lungenentzündung, 51 J. 25 Tg. alt, beerd. 21. Februar. (Kb. P.)
5103. —, Carl Graf, a. St. Petersburg, Titulairrat, 24 J. alt, led. S. des Grafen Carl T.: cop. 30. September 1858 im Palais der Grossfürstin Helene, mit Helene von Strandmann, a. St. Petersburg, 27 J. alt, led., cath. Conf. T. des † Generals der Cavallerie Carl von St. (Kb. A.)
5104. —, Carl Hermann von, † 1802, Wassersucht, 63 J. alt, beerd. 10. August. (Kb. A.)
5105. —, Carl Wilhelm Graf, geb. 12. August 1834, get. 9. Dezember, V.: Generaladjutant Carl Wilhelm Graf T. M.: Caroline von Strandmann. (Kb. A.)
5106. —, Carl Wilhelm Graf, a. Estland, Generaladjutant, verh. † 23. April 1842, Lungen-schlag, 65 J. 14 Tg. alt, beerd. 28. April; die Leiche wurde nach Arrokküll in Estland gebracht. (Kb. A.)
5107. —, Caroline Olga Gräfin geb. von Strandmann, a. Tobolsk, verw. † 7. Dezember 1861, 68 J. alt, beerd. 11. Dezember. (Kb. A.)
5108. —, Conrad von, † 3. Februar 1821, Auszeichnung, 75 J. alt. (Kb. A.)
5109. —, Constantin von, a. Borgo, Seconde-Lieutenant des Kaporskischen Jäger-Regiments, led. † 5. Juni 1845, Brustwassersucht, 25. J. alt. (Kb. Kiew.)
5110. —, Constantin Baron, geb. 27. Oktober 1817, get. 1. Dezember, V.: Generallieutenant Carl Baron T. M.: Caroline von Strandmann. (Kb. A.)
5111. —, Elisabeth Baronesse, geb. 23. September 1821, get. 1. November, V.: Generallieutenant und Ritter Carl Baron T. M.: Caroline von Strandmann. (Kb. A.)
5112. —, Elisabeth Henriette Caroline von, geb. 31. Juli 1854, get. 26. August, V.: Collegienrat Arnold Wilhelm von T. M.: Auguste Marie Aquilander. (Kb. Pleskau.)
5113. —, Eugen Leonhard Paul von, geb. 21. November 1864 auf dem Gute Nawershi, Kreis Ostrow, get. 30. Januar 1865 zu Porchow, V.: dim. Capitain Ferdinand Christoph Anton von T. M.: Leon-tine Christine von Goebel. (Kb. Pleskau.)
5114. —, Gustav von, Eisenbahnbeamter, Hofrat, verw. cop. 10. November 1877 mit Anna Goldberg, led. (Kb. P.)
5115. —, Helene von, a. Arensburg, † 21. Juni 1833, Entkräftung, 79 J. 10 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 24. Juni. (Kb. P.)
5116. —, Helene von, geb. von Klugen, verw. † 7. Februar 1831, Altersschwäche, 83 J. alt. (Kb. A.)
5117. —, Helene Gräfin, × Gräfin von der Pahlen. 3367.
5118. —, Elisabeth Gräfin, × Baronin Ungern-Stern-berg. 5285.
5119. —, Johanna Helene von, geb. von Timmermann, Frau Rittmeister, † 1770, hitziges Fieber, 20 J. weniger 4 Tg. alt, beerd. 1. Dezember. (Kb. A.)
5120. —, Leopold Antenor Baron, geb. 16. April 1856, get. 7. Mai, V.: Arnold Wilhelm Baron T. M.: Auguste Marie Aquilander. (Kb. Pleskau.)
5121. —, Marie Adolphine Juliane von, geb. 16. Februar 1850, get. 9. April, V.: Collegienrat Arend Wilhelm von T. M.: Marie Aquilander. (Kb. Pleskau.)
5122. **Toll**, Marie Albertine Baronesse, geb. 23. April 1880, get. 29. Mai, V.: Peter Baron T. M.: An-tonie Wellmann. (Kb. P.)
5123. —, Moritz von, a. Arensburg, Midshipman der 1. Flotten-Equipage, † 11. Dezember 1837, Aus-zehrung, 21 J. alt, led., beerd. 15. Dezember. (Kb. Kronstadt.)
5124. —, Natalie Wilhelmine von, geb. 21. Januar 1851, get. 7. Februar, V.: Collegienrat und Ritter Arnd Wilhelm von T. M.: Auguste Marie Aquilander. (Kb. Pleskau.)
5125. —, Natalie Wilhelmine von, a. Pleskau, † 19. August 1851, Keuchhusten, 6 1/2 Mt. alt, beerd. 23. August, V.: Collegienrat Arnd Wilhelm von T. (Kb. Pleskau.)
5126. —, Nicolai Baron, geb. 3. Juli 1819, get. 2. Au-gust 1820, V.: Generallieutenant und Ritter Emil Friedrich Baron T. M.: Caroline von Strand-mann. (Kb. A.)
5127. —, Olga Baronesse, geb. 1. Mai 1823, get. 24. Mai, V.: Generaladjutant Carl Baron T. M.: Car-oline von Strandmann. (Kb. A.)
5128. —, Oscar von, a. Arensburg, Zögling des See-Cadetten-Corps, † 23. Mai 1834, Nervenfieber, 17 J. alt, beerd. 25. Mai. (Kb. Cath.)
5129. **Tolstoi**, Marie von, geb. von Benkendorff. 368.
5130. —, Marie Gräfin, geb. Gräfin Benkendorff. 369.
5131. **Torklus**, Anna Catharine Christine von, geb. von Jarmerstedt, a. Keyesen in Livland, Hofrätin, verh. † 10. Juli 1848, Auszeichnung, beerd. 12. Juli. (Kb. Kiew.)
5132. —, Charlotte von, × von Freymann. 1372.
5133. **Tormes**, Johanna Antonie Auguste, geb. von Arens, × von Weymarn. 5556.
5134. **Tornauw**, Alexander Ferdinand Baron, geb. 19. März 1853, get. 16. April, V.: Ferdinand Baron T. M.: Barbara Weyrauch. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
5135. —, Alexander Ferdinand Baron, a. Zarskoje-Sselo, † 16. April 1853, Stickhusten, 1 Mt. alt, beerd. 18. April, V.: Rittmeister Ferdinand Baron T. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
5136. —, Catharina Baronesse, × Baronin Bistram. 437. 463.
5137. —, Clara von, geb. 19. März 1846, get. 9. Mai, V.: Staatsrat Nicolaus von T. M.: Clara .. (Kb. P.)
5138. —, Constantin Baron, a. St. Petersburg, † 19. November 1859, Magenübel, 5 J. alt, beerd. 21. November, V.: Obrist Ferdinand Baron T. M.: Barbara von Weyrauch. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
5139. —, Constantin Eugen Felix Baron, geb. 26. Ok-tober 1854, get. 4. Dezember, V.: Obrist des Leib-Garde-Kürassier-Regiments Sr. Maj. Ferdi-nand Baron T. M.: Barbara von Weyrauch. (Kb. J.)
5140. —, Elisabeth von, geb. von Sacken, verw. † 29. Oktober 1854, Krebs, 54 J. alt, beerd. 8. Novem-ber in der Wohnung des Schwiegersohnes Ge-neralmajor von Bistram; die Leiche wurde auf ihr Gut nach Littauen gebracht; Gem.: † Ge-nerallieutenant Ferdinand von T. aus Kurland. (Kb. J.)
5141. —, Eugenie Baronesse, geb. 17. Dezember 1854 zu St. Petersburg, T. des Geheimrats, Senateur Nicolai Baron T. und der Clara von Böttiger; cop. Juli 1874 mit Geheimrat, Senateur Alexan-der Hermann Friede, geb. Mitau 2. November

- 1829, led. S. des Generalmajors Carl Friede und der Elisabeth von Sivers. (Kb. A.)
5142. **Tornauw**, Ferdinand Baron, geb. Mitau, Rittmeister vom Garde-Kürassier-Regiment Sr. Maj. des Kaisers, 28 J. alt, S. des Generalleutenants von T. und der Elisabeth; cop. 21. Dezember 1851 in der St. Petri-Kirche zu St. Petersburg mit Warwara von Weyrauch, a. Mohilew, 21 J. alt, T. des Generalleutenants Alexander von W. und der Julie Baronesse Rosen. (Kb. P. und Kb. J.)
5143. —, Ferdinand Carl Rodrigo Baron, geb. 1. Oktober 1860 zu Poschelenin, get. 16. Februar 1861 zu Pomoinik, V.: Obrist Ferdinand Baron T. M.: Barbara Weyrauch. (Kb. Elisawetgrad.)
5144. —, Georg Baron, a. Nowgorod, Collegien-Assessor, 31 J. alt, led. S. des † Generalleutenants Ferdinand Baron T.; cop. August 1851 in der St. Catharinen-Kirche zu St. Petersburg mit Rosalie Moeller, a. Polapen, 23 J. alt, led. T. des † Kaufmanns Maximilian M. (Kb. A.)
5145. —, Jenny von, geb. 17. Dezember 1854, get. 15. Januar 1855, V.: Oberprocureur, Wirklicher Staatsrat Nicolai Constantin von T. M.: Clara von Bötticher. (Kb. P.)
5146. —, Lucie Anguste Elisabeth Baronesse, geb. 18. Oktober 1857, get. 21. Dezember, V.: Obrist des Leib-Garde-Kürassier-Regiments Ferdinand Baron T. M.: Barbara von Weyrauch. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
5147. —, Marie Julie Catharina Baronesse, geb. 28. November 1864 im Dragoner-Stabe bei Nowgorod, get. 7. Januar 1865, V.: Commandeur des Leib-Garde-Dragoner-Regiments Generalmajor Ferdinand Erdmann Niclas Carl Baron T. M.: Barbara Nadeshda von Weyrauch. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
5148. —, Nicolai Constantin von, Vice-Gouverneur der Caspischen Provinz, Collegienrat und Ritter, led. cop. September 1842 in der St. Petri-Kirche zu St. Petersburg mit Clara von Bötticher a. Kurland, led. T. des † Philipp von B. (Kb. A.)
5149. —, Rosalie Baronin, geb. Möller, a. St. Petersburg, verw. Staatsrätin, † 17. Januar 1886, Darmverschlingung, 50 J. alt, beerd. 4. Februar. (Kb. A.)
5150. **Totleben**, Alexander Eduard Ludwig von, geb. 26. September 1863, get. 9. Dezember, V.: Ingenieur General und Generaladjutant Franz Eduard von T. M.: Victorine Helene Luise Hauff. (Kb. A.)
5151. —, Alexander Ludwig Woldemar von, geb. 15. Oktober 1853, get. 19. Dezember, V.: Garde-Ingenieur-Capitain Eduard von T. M.: Victorine Hauff. (Kb. A.)
5152. —, Alexander Ludwig Woldemar von, a. St. Petersburg, † 8. Januar 1859, Krup, 5 J. alt, beerd. 10. Januar, V.: Generaladjutant Eduard von T. (Kb. A.)
5153. —, Alexander Eduard Ludwig von, a. St. Petersburg, † 28. Januar 1864, Krämpfe, 4 Mt. alt, beerd. 30. Januar, V.: Generaladjutant Eduard von T. (Kb. A.)
5154. —, Alexandra Anguste Eugenie von, geb. 28. November 1860, get. 4. März, V.: Ingenieur-General und Generaladjutant Franz Eduard von T. M.: Victorine Helene Hauff. (Kb. A.)
5155. —, Elisabeth Henriette Catharina Thecla von, geb. 3. April 1872, get. 8. März, V.: Ingenieur-General und Generaladjutant Franz Eduard von T. M.: Victorine Helene Luise Hauff. (Kb. A.)
5156. **Totleben**, Franz Eduard von, a. Riga, Garde-Ingenieur-Capitain, 33 J. alt, led. S. des Kaufmanns I. Gilde Johann Heinrich T., cop. 23. Februar 1852 mit Elise Victorine Luise Hauff, a. St. Petersburg, T. des grossherzogl. hessischen General-Consuls, Kaufmanns I. Gilde Ludwig H. (Kb. A.)
5157. —, Gustav Adolph von, a. Riga, Ingenieur-Capitain, led. † 26. November 1868, Stricture der Harnröhre, 45 J. alt, beerd. 2. Dezember; die Leiche wurde nach Riga gebracht. (Kb. A.)
5158. —, Helene Mathilde von, geb. 21. April 1876, get. 12. Mai, V.: Ingenieur-General und Generaladjutant Franz Eduard von T. M.: Victorine Helene Luise Baronesse (sic) Hauff. (Kb. A.)
5159. —, Marie Elisabeth von, geb. 28. Juli 1859, get. 7. Oktober, V.: Generaladjutant Franz Eduard von T. M.: Victorine Helene Luise Hauff. (Kb. A.)
5160. —, Marie Mathilde Gräfin, × Baronin Ungern-Sternberg. 5312.
5161. —, Marie Vera von, geb. 23. Januar 1867, get. 30. April, V.: Ingenieur-General und Generaladjutant Franz Eduard von T. M.: Victorine Helene Luise von Hauff. (Kb. A.)
5162. —, Marie Vera von, a. St. Petersburg, † 28. September 1868 zu Keydany an laryngitis pseudomembranacea, 1 J. 7 Mt. alt, beerd. 29. Oktober. (Kb. A.)
5163. —, Mary (Marie) Elisabeth Gräfin, geb. Oranienbaum 28. Juli 1859, get. 7. Oktober, led. T. des † Ingenieur-Generals und Generaladjutanten Franz Eduard Graf T. und der Victorine Helene Luise Baronesse Hauff; einges. 21. September 1886 mit dem Ingenieur-Obristlieutenant Constantin von Wratnowsky, 54 J. alt, led., griech. Conf. (Kb. A.)
5164. —, Nicolai Georg Eduard von, geb. 11. Februar 1874, get. 3. April, V.: Ingenieur-General und Generaladjutant Franz Eduard von T. M.: Victorine Helene Luise Baronesse Hauff. (Kb. A.)
5165. —, Rosa Alexandra Ida von, geb. 17. September 1865, get. 14. November, V.: Ingenieur-General und Generaladjutant Franz Eduard von T. M.: Victorine Helene Luise von Hauff. (Kb. A.)
5166. —, Rosa Alexandra Ida von, a. St. Petersburg, † 1. April 1872, Tuberculosis, 6 J. 6 Mt. alt, beerd. 4. April, V.: Generaladjutant Franz Eduard von T. (Kb. A.)
5167. —, Sophie Victorine Olga von, geb. 29. März 1870, get. 26. April, V.: Ingenieur-General und Generaladjutant Franz Eduard von T. M.: Victorine Helene Luise Hauff. (Kb. A.)
5168. **Touholka**, Alexandra von, × von Sternstrahl. 4779.
5169. **Tranche**, Elisabeth von, a. Livland, † 16. Februar 1835, led., 35 J. alt, beerd. 19. Februar; die Leiche stand im Gewölbe der Jesus-Kirche zu St. Petersburg bis zum 2. März; V.: Gutsbesitzer Otto von T. (Kb. J.)
5170. **Traubenberg**, Alexander Baron Rausch von, a. dem Gouv. Petersburg, Generalleutenant, verh. † 25. August 1877, Unterleibs-Typhus, 63 J. alt, beerd. 29. August. (Kb. A.)
5171. —, Alexander von, geb. 20. März 1842, get. an demselben Tage, Nottaufe, im Regierungs-Bezirk № 3 der Nowgorodschen Ackersoldaten; † 20.

- März 1842, Frühgeburt, 1/4 St. alt, beerd. 22. März im Regierungs-Bezirk № 3 der Nowgorodschen Ackersoldaten, V.: Lieutenant des Leib-Garde-Dragoner-Regiments Alexander von T. M.: Emilie von Lode. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
5172. **Traubenberg**, Alexander von, a. Reval, Director der Oranienbaumschen Schloss-Verwaltung, Collegienrat und Ritter, † 22. Mai 1842, verh. 62 J. alt, beerd. 27. Mai. Die Todesursache wurde nicht erkannt. (Kb. Oranienbaum und Kb. Narva, in letzterem die Angaben: † am Gallenfieber und beerd. 29. Mai.)
5173. —, Alexander von, Lieutenant vom Garde-Dragonier-Regiment, led., cop. September 1841 mit Emilie von Lode, a. St. Petersburg, led. T. des Collegienrats Georg von L. (Kb. A.)
5174. —, Alexander Alexis Woldemar von, geb. 20. Mai 1848, get. 28. Mai im Bezirk № 3 der Nowgorodschen Ackersoldaten, V.: Capitain vom Leib-Garde-Dragonier-Regiment Alexander von T. M.: Emilie von Lode. (Kb. Olonetz, Jaroslaw, Kostroma, Wologda und Nowgorod.)
5175. —, Anastasia von, geb. Baroness Korff, a. Sala in Ingermanland, verw. † 22. Mai 1868, Schlagfluss, 79 J. alt, beerd. 25. Mai. (Kb. A.)
5176. —, Apollon von, dim. Major und Ritter, 36 J. alt, griech. Conf., led. S. des † Alexander von T.; einges. 22. Januar 1847 mit Sophie von Bergmann a. St. Petersburg, 22 J. alt, led. T. des Generalmajors Carl von B. (Kb. A.)
5177. —, Catharina von, geb. 27. März 1841, get. 12. April, V.: Lieutenant im Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preussen“, Oscar von T. M.: Catharina von Stoss. (Kb. Narva.)
5178. —, Catharina von, geb. von Stoss, cop. 3. Juli 1846 mit dem Capitain beim Leib-Garde-Grenadier-Regiment Bogdan von Kreyter, griech. Conf. (Kb. A.)
5179. —, Constantin von, a. dem Gute Werino im Kreise Jamburg, verw., dim. Generalmajor der Artillerie und Ritter, † 3. April 1863, Herzerweiterung, 48 J. 6 Mt. alt, beerd. 8. April. (Kb. Narva.)
5180. —, Constantin Paul Eduard von, geb. 24. Januar 1847, get. 4. Februar im Bezirk № 3 der Nowgorodschen Ackersoldaten, V.: Capitain vom Leib-Garde-Dragonier-Regiment Alexander von T. M.: Emilie von Lode. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma, Wologda und Olonetz.)
5181. —, Constantin Paul Eduard von, a. Nowgorod, Lieutenant von der Garde zu Pferde, 23 J. alt, led. S. des Generals Alexander von T. und der Emilie von Lode; cop. Januar 1870 mit Elisabeth Montrésow, a. Kiew, 20 J. alt, led. T. des Generals der Cavallerie Carl von M. und der Nadeshda Poltaratzki. (Kb. A.)
5182. —, Emilie Baronin Rausch von, geb. von Lode, a. Saratow, verw. † 17. März 1881, Ovarien-Geschwulst, 57 J. alt, beerd. 20. März. (Kb. A.)
5183. —, Emilie Anna Anastasie Elisabeth von, geb. 22. November 1847 zu Nowgorod, get. 26. Dezember, V.: Capitain vom Garde-Dragonier-Regiment, Alexander von T. M.: Emilie von Lode. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Wologda, Kostroma und Jaroslaw.)
5184. —, Emilie Anna Anastasie Elisabeth von, a. Nowgorod, Fräulein, † 7. März 1865, Nervenfieber und Masern, 19 J. alt, beerd. 10. März. (Kb. A.)
5185. **Traubenberg**, Emma Helene Christine von, geb. Baroness Loudon, a. Saulhof in Livland, verh. Frau Garde-Artillerie-Lieutenantin; † 9. Januar 1847, an den Folgen der Entbindung, 24 J. alt, beerd. 12. Januar. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
5186. —, Eugen Alexander Ernst von, geb. 11. Juni 1855 zu Staraja Russa, get. 6. August, V.: Obrist und Ritter Alexander von T. M.: Emilie von Lode. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Wologda, Kostroma und Jaroslaw.)
5187. —, Eugen Alexander Ernst Baron Rausch von, geb. 11. Juni 1855 zu Staraja Russa, Lieutenant der Garde zu Pferde, led. S. des † General-Lieutenants Alexander Baron R. von T. und der Emilie von Lode; cop. Februar 1880 mit Nina Nabokoff, geb. St. Petersburg 14. Oktober 1860, led. T. des Justiz-Ministers, Staatssecretair Dmitri Nabokoff und der Marie Baroness Korff. (Kb. A.)
5188. —, Eugenie Elisabeth Nina Baroness Rausch von, geb. 25. Oktober 1888, get. 26. März 1889, V.: Nicolai Georg Baron R. von T. M.: Helene Emilie Charlotte Weiss. (Kb. A.)
5189. —, Helene Emilie Alexandrine Baroness Rausch von, geb. 3. Dezember 1884, get. 23. Dezember, V.: Nicolai Georg Baron R. von T. M.: Helene Emilie Charlotte Weiss. (Kb. A.)
5190. —, Leonide von, geb. 4. Februar 1844, get. 27. März, V.: dim. Lieutenant Oscar von T. M.: Catharina von Stoss. (Kb. A.)
5191. —, Marie Caroline von, geb. 1777, get. 7. September, V.: Rittmeister bei dem Grossfürsten-Kürassier-Regiment von T. M.: N. N. von Knorring. (Kb. A.)
5192. —, Nicolai Constantin Alexander Baron Rausch von, geb. 29. Dezember 1880, get. 12. Februar 1881, V.: Collegien-Assessor Nicolai Georg Baron R. von T. M.: Helene Emilie Charlotte Weiss. (Kb. A.)
5193. —, Nicolai Georg von, geb. 30. Januar 1853 zu Nowgorod, get. 9. März, V.: Obristlieutenant Alexander von T. M.: Emilie von Lode. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
5194. —, Nicolai Georg Baron Rausch von, Titulairrat, 26 J. alt, led. S. des † General-Lieutenants Alexander Baron R. von T. und der Emilie von Lode; cop. März 1879 mit Helene Weiss, a. Kormorn, 21 J. alt, led. T. des Professors Alexander von W. (Kb. A.)
5195. —, Olga von, geb. 17. Oktober 1842, get. 19. November, V.: dim. Lieutenant Oscar von T. M.: Catharina von Stoss. (Kb. Narva.)
5196. —, Olga von, a. Narva, † 14. April 1844, Zahnen, 1 1/2 J. alt, beerd. 16. April, V.: Oscar von T. (Kb. A.)
5197. —, Oscar Joseph von, Secondelieutenant beim Grenadier-Regiment des Königs von Preussen; cop. 20. Februar 1840 mit Catharina Friederike von Stoss. (Kb. P.)
5198. —, Oscar Joseph von, a. Ingermanland, dim. Lieutenant, verh. † 6. Januar 1846, Gehirn-entzündung, 27 J. alt, beerd. 13. Januar. (Kb. A.)
5199. —, Paul Bernhard Demetrius Baron Rausch von, geb. 13. Dezember 1858 zu Summi, get. 6. Mai 1860, Titulairrat, led. S. des General-Lieutenants

- Alexander Baron R. von T. und der Emilie von Lode; cop. in der griech. Kirche Februar 1881 mit Alexandra Gräfin Heiden, geb. Moskau 8. Februar 1857, griech. Conf., T. des Generaladjutanten Feodor Graf H. und der Elisabeth Gräfin Subow. (Kb. A.)
5200. —, Sophie von, geb. von Bergmann, a. Riga, verw. † 6. November 1873, Schlagfluss, 49 J. alt, beerd. 19. November auf dem Familien-Begräbnissplatz in Pjätnitz. (Kb. Narva.)
5201. —, Woldemar Anton Wilhelm von, geb. 9. November 1850, get. 17. Dezember, V.: Dragoner-Capitain Alexander von T. M.: Emilie von Lode. (Kb. Nowgorod.)
5202. **Trazzig**, Catharina von, × von Linden. 2588.
5203. **Trebinsky**, Catharina, geb. Iwanenko, × von Friderici. 1413.
5204. **Trefurt**, Theodosia Hedwig Dorothea von, × von Adlerberg. 62.
5205. **Tregubow**, Olga von, × von Riesenkampff. 3802.
5206. **Trepoff**, Anastasia von, × Gräfin Nieroth. 3191.
5207. **Treu**, Eva von, × von Taubert. 4937.
5208. **Tritthof**, Marie von, a. Smolensk, Fräulein, † 30. Mai 1853, Brust-Wassersucht, 49 J. alt, beerd. 2. Juni; die Leiche wurde nach der Colonie Neu-Saratowka gebracht; V.: Collegienrat Gustav von T. (Kb. A.)
5209. **Trofimow**, Ljubow, × von Adlerberg. 34.
5210. **Trofimowsky**, Sophie, × Baronin Vietinghoff-Scheel. 5347.
5211. **Trubetskoi**, Catharina Nicolajewna, × von Eck. 1142.
5212. —, Emilie Fürstin, geb. Gräfin Sayn-Wittgenstein-Berleburg, a. Polotzk, verh. † 28. April 1869, Lungenentzündung, 68 J. alt, beerd. 3. Mai zu Kamenka, T. des † Feldmarschalls Fürst S.-W.-B. (Kb. Podolien.)
5213. **Tschernoff**, Wera, geb. Suraschewsky, × Gräfin Stenbock. 4757.
5214. **Tunzelmann von Adlerflug**, Alexander, geb. 6. Juni 1879, get. 11. August, V.: Garde-Artillerie-Lieutenant Alexander T. von A. M.: Wilhelmine de la Valle-Wölck. (Kb. Kiew.)
5215. —, Amalie Caroline, † 13. Februar 1825, Nervenfieber, 26 J. alt. (Kb. A.)
5216. **Tunzelmann**, Balthasar Otto von, a. Arensburg, Generallieutenant, verw. † 11. Mai 1874, Schlagfluss, 78 J. 1 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 13. Mai; die Leiche wurde nach Reval gebracht. (Kb. P.)
5217. — **von Adlerflug**, Carl Eduard, Edelman, led., cop. 10. Mai 1887 mit Bertha Bergmann, led. (Kb. P.)
5218. —, Helene, geb. 14. August 1880, get. 18. September, V.: Generallieutenant Alexander T. von A. M.: Wilhelmine de la Valle-Wölck. (Kb. Kiew.)
5219. —, Henriette, geb. 11. Januar 1877, get. 2. Februar, V.: Obrist der Gensdarmen Franz Eduard Georg T. von A. M.: Henriette Alexandrine de la Valle-Wölck. (Kb. Kiew.)
5220. —, Henriette Alexandrine geb. de la Valle-Wölck, a. Wilna, verh. † 30. Januar 1877, Wochenfieber, 31 J. 4 Mt. 20 Tg. alt, beerd. 2. Februar. (Kb. Kiew.)
5221. **Tunzelmann**, Johann Friedrich von, Lieutenant, cop. 4. September 1790 mit Anna Juliana Eleonore von Simonis. (Kb. A.)
5222. **Tunzelmann**, Marie von, † 9. August 1876, Wassersucht, 72 J. alt, led., beerd. 12. August, V.: Lieutenant von T. (Kb. A.)
5223. —, Marie Juliane Sophie von, a. Arensburg, Fräulein, † 21. Dezember 1855, Unterleibs-Entzündung, 30 J. alt, beerd. 24. Dezember. (Kb. A.)
5224. — **Edler von Adlerflug**, Michael Jacob Gottlieb, geb. 31. März 1806, get. 23. April, V.: Capitain Tunzelmann Edler von Adlerflug, M.: Anna von Simonis. (Kb. A.)

U.

5225. **Uexküll**, Alexander Baron, geb. 29. März 1800, get. 3. April, V.: Staatsrat und Ritter Bernhard Baron U. M.: Elisabeth Gräfin Sievers. (Kb. A.)
5226. — **Güldenbandt**, Alexander Baron, Garde-Capitain, cop. 2. Februar 1837 mit Emilie Peretz, T. des Commerzienrats Abraham P. (Kb. A.)
5227. —, Alexander Baron, a. Kurland, dim. Generallieutenant, verw. † 23. Mai 1880, Typhus, 46 J. 5 Mt. alt, beerd. 13. Dezember. (Kb. A.)
5228. —, Alexander Abraham Carl Baron, geb. 20. Februar 1840, get. 17. April, V.: Obrist Alexander Baron U.-G. M.: Emilie von (sic) Peretz. (Kb. A.)
5229. —, Alexander Abraham Carl Baron, a. St. Petersburg, Titulairrat, 23 J. alt, led. S. des Generallieutenants Alexander Baron U. G. und der Emilie Peretz; cop. März 1863 mit Lina von Adelson, a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. T. des Staatsrats Dr. med. Joseph von A. und der Johanna Benjamin. (Kb. A.)
5230. —, Alexander Johann Baron, geb. 22. März 1864, get. 12. Mai, V.: Alexander Carl Abraham Baron U.-G. M.: Lina von Adelson. (Kb. A.)
5231. **Uexküll**, Alexander Robert Baron, a. Dorpat, Kammerherr, Geheimrat, led. † 21. April 1880, Herzübel, 74 J. 5 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 24. April. (Kb. P.)
5232. — **Güldenbandt**, Alexis Emil Woldemar Baron, geb. 10. Dezember 1879, get. 6. Januar 1880, V.: Collegien-Assessor Julius Carl Baron U.-G. M.: Leonie Jenny Elise Henriette von Nabell. (Kb. A.)
5233. **Uexküll**, Anna Juliana Baronesse verm. von Kruse, a. Estland, verw. Obristlieutenantin, † 27. Februar 1846, Brustleiden, 69 J. alt, beerd. 2. März. (Kb. A.)
5234. —, Anna Juliana Baronesse, gesch. von Wrangell, × von Kruse. 5706. 5233. 5720.
5235. — **Güldenbandt**, Auguste Baronesse, × Baronin Vietinghoff-Scheel. 5342.
5236. **Uexküll**, Carl Baron, livländischer Edelman, † 31. Juni 1849, Rheumatismus, 18 J. alt, led., beerd. 2. August. (Kb. Odessa, wo der Namen „Ixcul“ geschrieben steht.)
5237. — **Güldenbandt**, Carl Baron, a. Estland, Wirklicher Geheimrat, verh. † 23. November 1894, Lungenentzündung, 78 J. 10 Mt. 19 Tg. alt; die Leiche wurde nach Reval gebracht. (Kb. P.)
5238. **Uexküll**, Carl Friedrich Baron, Flottlieutenant, † 11. Januar 1810, Blutsturz, 34 J. alt, beerd. 23. Januar. (Kb. A.)
5239. —, Catharina Baronin, geb. König, a. Mitau, verw. † 3. Juni 1872, Wassersucht, 82 J. alt, beerd. 8. Juni. (Kb. Cath.)

5240. **Uexküll-Güldenbandt**, Dorothea Baronesse, geb. 1744, get. 10. Januar, V.: Reinhold Baron U.-G. (Kb. A.)
5241. —, Elisabeth Alexandrine Baronesse, geb. 27. Juli 1887, get. 20. September, V.: Staatsrat Julius Carl Baron U.-G. M.: Leonie Jenny Elise Henriette von Nabell. (Kb. A.)
5242. —, Emil Baron, Garde Marine Lieutenant, led. † 1868, ertrunken, 25 J. alt, beerd. 28. Oktober. (Kb. A.)
5243. —, Emilie Baronin, geb. Peretz, a. St. Petersburg, verh. † 4. März 1878, Krebs, 62 J. alt, beerd. 8. März; Gem.: Generalleutnant Alexander Baron U.-G. (Kb. A.)
5244. —, Georg Baron, a. Reval, dim. Capitain, verh. † 15. September 1847, Wassersucht, 64 J. alt, beerd. 17. September. (Kb. Kiew.)
5245. **Uexküll**, Jacob Johann Woldemar Baron, dim. Garde-Stabs-Rittmeister, cop. 14. Januar 1850 mit Natalie von Harder. (Kb. P.)
5246. —, Johanna von, geb. von Austien, × von Brömsen. 650.
5247. —, Johanna Friederike Baronesse, 29 J. alt, T. des † Georg Woldemar Baron U. auf Luist, cop. 17. September 1857 mit dem technologischen Practicanten Alexander Johann Michelsohn, a. Livland, 23 J. alt. (Kb. J.)
5248. —, Julie Charlotte Baronesse, a. Moskau, led. † 6. Juli 1863, Auszehrung, 41 J. 5 Mt. 2 Tg. alt, beerd. 13. Juli. (Kb. Cath.)
5249. —, **Güldenbandt**, Julius Carl Baron, geb. zu Dünaburg 16. Januar 1853, Collegien-Secretair, led. S. des Generalleutenants Alexander Baron U.-G. und der Emilie von Peretz; cop. 29. November 1878 mit Leontine Leonie Jenny Elise Henriette von Nabell, geb. St. Petersburg 29. Mai 1854, led. T. des † Generalleutenants Woldemar von N. (Kb. P. und Kb. A., in letzterem die Angabe: cop. Dezember 1878.)
5250. —, Julius Nicolai Baron, geb. 5. Februar 1848 im Dorfe Weliki bei Staraja Russa, get. 5. Februar, V.: Obrist Alexander Baron U.-G. M.: Emilie Peretz. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Jaroslaw, Kostroma und Wologda.)
5251. —, Ludwig Ferdinand Baron, geb. 23. August 1849, get. 23. September, V.: Capitain Ferdinand Baron U. G. M.: Luise Auguste Baronesse Uexküll-Güldenbandt. (Kb. Mich.)
5252. —, Marie Emilie Leontine Baronesse, geb. 5. Oktober 1885, get. 3. November, V.: Collegienrat Julius Carl Baron U.-G. M.: Leonie Jenny Elise Henriette von Nabell. (Kb. A.)
5253. —, Natalie Pauline Baronesse, geb. 31. Dezember 1847, get. 15. Februar 1848, V.: Capitain Ferdinand Baron U.-G. M.: Luise Auguste Baronesse Uexküll-Güldenbandt. (Kb. Mich.)
5254. —, Nicolai Baron, a. dem Gouv. Nowgorod, † 22. April 1850, Scharlach, 2 J. 3 Mt. alt, beerd. 25. April. (Kb. A.)
5255. —, Nicolai Emil Baron, geb. 30. Oktober 1843, get. 20. Januar 1844 im 10. Kreise der Nowgorodschen Ackersoldaten, V.: Obrist und Ritter Alexander Baron U.-G. M.: Emilie Peretz. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Jaroslaw, Wologda, Kostroma und Olonetz.)
5256. —, Sophie Emilie Elisabeth Baronesse, geb. 5. November 1845, get. 10. Dezember, V.: Stabscapitain Ferdinand Baron U.-G. M.: Luise Auguste Baronesse Uexküll-Güldenbandt. (Kb. Mich.)
5257. **Uexküll**, Woldemar von, a. Estland, See-Cadett des I. Cadetten-Corps. † 23. Dezember 1841, hitziges Fieber, 11 J. alt, beerd. 26. Dezember. (Kb. Mich.)
5258. **Ulrich**, Constantin Alexander von, geb. 13. September 1842, get. 18. Oktober, V.: Capitain Friedrich von U. M.: Elisabeth von Dahl. (Kb. Mich.)
5259. —, Ellinor Auguste von, Fräulein, cop. 4. Juni 1888 mit Dr. med. Carl Woldemar Horn, led. (Kb. P.)
5260. —, Georg von, a. Estland, † 6. März 1842, Krämpfe, 7 Mt. alt, beerd. 9. März, V.: Friedrich von U. (Kb. Mich.)
5261. —, Johannes von, geb. 17. Juli 1835, get. 25. August, V.: Capitain Friedrich B. von U. M.: Elise von Dahl. (Kb. Nicolajew.)
5262. —, Nicolai von, geb. 23. Juli 1839, get. 29. Juli, V.: Capitain Friedrich von U. M.: Elisabeth von Dahl. (Kb. Mich.)
5263. **Ungern-Sternberg**, Adele Baronin, geb. N. N.; a. St. Petersburg, verh. † 3. Oktober 1869, Auszehrung, 29 J. alt, beerd. 7. Oktober; Gem.: Capitain II. Ranges Paul Baron U.-St. (Kb. Kronstadt.)
5264. —, Adelheid Elmiere alias Ida Baronesse, verm. Masing, a. Estland, verw. Pastorin, † 2. November 1894, Altersschwäche, 85 J. 5 Mt. 17 Tg. alt, beerd. 6. November. (Kb. Mr.)
5265. —, Adolph Friedrich Baron, dim. Stabs-Rittmeister in Minsk unweit Kremenschug, 39 J. alt, verw. S. des † Johann Carl Emanuel Baron U.-St. zu Birkas in Estland und der Auguste Magdalena Baronesse Rosen; cop. 1839, aufgebeten zum letzten Mal 16. Juli, mit Anna Elisabeth von Palmstrauch, a. Rutzky im Kirchspiel Arras in Livland, 19^{1/2} J. alt, T. des Kreisrichters Emanuel Gustav Wilhelm von P und der Caroline Baronesse von Ungern-Sternberg. (Kb. Poltawa.)
5266. —, Adolphine Baronesse, a. Schloss Ermes in Livland, dim. Classendame, † 23. August 1876, Gehirnerweichung, 80 J. alt, beerd. 27. August, T. des Georg Baron U.-St. (Kb. A.)
5267. —, Alexandrine von, × von Brümmer. 714.
5268. —, Alexandrine Baronesse, a. Saratow, led. T. des Generalmajors Otto Baron U.-St.; cop. in der röm. cath. Kirche 7. November 1848 mit dem Stabs-Capitain Leopold von Lange, a. Polotzk, verw. S. des Collegienrats Johann von L. (Kb. A.)
5269. —, Johanna Baronesse, × Gräfin Bobrinsky. 477.
5270. —, Antonie Margarethe Natalie Baronesse, × von Stiernhjelm. 4797.
5271. —, Auguste von, verm. von Forestier, verh. † 26. Februar 1872, Rückenmark-Entzündung, 71 J. alt, beerd. 28. Februar; Gem.: Gustav von F. (Kb. Odessa.)
5272. —, Aurora Baronin, geb. von Patkul, a. Oberpahlen, verw. Staatsrätin, † 19. März 1839, Nervenschlag, 54 J. alt, beerd. 29. März. (Kb. P.)
5273. —, Carl Hermann Friedrich Victor Baron, geb. 11. Januar 1838, get. 5. Februar, V.: Victor Alexander Baron U.-St. M.: Natalie von Reutern. (Kb. P.)
5274. —, Carl Otto Wilhelm Baron, Generalmajor, verw. † 18. Oktober 1860, zehrendes Fieber, 73 J. alt, beerd. 22. Oktober. (Kb. A.)

5275. **Ungern-Sternberg**, Caroline Baronesse, × Baronin Rosen. 3893.
5276. —, Charlotte Catharina Baronin, geb. von Rennenkampff, a. Selgs in Estland, verw. † 22. Juli 1884 zu St. Petersburg, Nierenleiden, 85 J. alt, beerd. 25. Juli; die Leiche wurde nach Kronstadt gebracht. (Kb. Cath. und Kb. Kronstadt, in letzterem „Charlotte Amalie“ genannt und † 79 J. 8 Mt. alt.)
5277. —, Conrad Sigismund Carl Baron, geb. zu Ernestfer in Livland 24. September 1851, Herr a. Alt-Pigant in Livland, led. S. des Landrats Paul Adolph Baron U.-St.; cop. 9. Januar 1880 mit Isabelle Elise Alice von Aderkas, geb. Rosenhof in Livland, 8. Februar 1858, led. T. des Staatsrats Victor von A. und der Agnes Charlotte Luise von Kahlen. (Kb. A.)
5278. —, Constantin Baron, geb. 1. Dezember 1850 zu Priluki, get. 21. März 1851, V.: Commandeur des Dragoner-Regiments Sr. Kaiserl. Hoh. des Grossfürsten Constantin Nikolajewitsch, Obrist und Ritter Woldemar Baron U.-St. M.: Natalie von Drenteln. (Kb. Poltawa.)
5279. —, Curt Baron, a. Fellin, Marinelieutenant der 1. Flotten-Equipage, † 15. Dezember 1882, Herzschlag, 32 J. alt, led., beerd. 18. Dezember. (Kb. Kronstadt.)
5280. —, Edgar Hermann Woldemar Baron, a. Dorpat, Ingenieur, Hofrat, verh. † 10. Dezember 1883, Typhus, 46 J. 5 Mt. alt, beerd. 13. Dezember. (Kb. A.)
5281. —, Eduard Peter Baron, geb. 17. Oktober 1837, get. 27. November, V.: Obristlieutenant Peter Christlieb Baron U.-St. M.: Charlotte Amalie von Rennenkampff. (Kb. Kronstadt.)
5282. —, Eduard Peter Baron, a. Kronstadt, † 2. November 1838, Zahnen, 1 J. 15 Tg. alt, beerd. 5. November, V.: Obristlieutenant Peter Christlieb Baron U.-St. M.: Charlotte von Rennenkampff. (Kb. Kronstadt.)
5283. —, Elisabeth Alwine Aurelie Baronesse, cop. 24. November 1873 mit dem Gymnasiallehrer Christoph Jacob Schiele, led. (Kb. Mich.)
5284. —, Emanuel Baron, geb. 25. Dezember 1840 zu Mlinok (Amelnitschok), Kreis Werchnodneprowsk, Gouv. Ekaterinoslaw, bei Kremenschug, get. 7. Januar 1841, V.: dim. Stabsrittmeister Baron U.-St. M.: Anna Elisabeth von Palmstrauch. (Kb. Poltawa.)
5285. —, Ernst Wilhelm Rembert Baron, a. Livland, Kaiserlicher Resident bei der freien Stadt Krakau, Staatsrat und Kammerherr, led. S. des † Landrichters Reinhold Baron U.-St.; cop. 23. Februar 1842 mit Elisabeth Gräfin Toll, a. St. Petersburg, Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, 20 J. alt, led. T. des General-Adjutanten, General der Infanterie, Chef der Wasser-Communication und örtlichen Bauten Carl Graf T. (Kb. A.)
5286. —, Fanny Dorothea Sophie Baronesse, geb. 17. Oktober 1852, get. 13. Dezember, V.: Flottlieutenant Otto Baron U.-St. M.: Luise von Walter. (Kb. Cath.)
5287. —, Gustav von, Generalmajor und Ritter, † 22. Juni 1833, Entkräftung, 75 J. alt, led., beerd. 28. Juni. (Kb. Cath.)
5288. —, Ida Augustine Anna Mathilde Baronesse, geb. 23. Februar 1882, get. 23. Februar, V.: Rudolph Wilhelm Jaroslaw Baron U.-St. M.: Mathilde Marie Gräfin Totleben. (Kb. A.)
5289. **Ungern-Sternberg**, Ida Wilhelmine Baronesse geb. 17. Mai 1851, get. 23. August, V.: Lieutenant der Kaiserl. Marine Otto Baron U.-St. M.: Luise von Walter. (Kb. Cath.)
5290. —, Julie von, × von Völckersahm. 5401.
5291. —, Julie Baronin, geb. von Pistohlkors, cop. 30. Januar 1835 mit dem Rentmeister 8. Classe, Friedrich Heck. (Kb. P.)
5292. —, Leonhard Georg Adam Baron, Capitain, led. cop. 6. April 1868 mit Alice Luise Henriette von der Launitz, led. (Kb. P.)
5293. —, Ludwig Baron, a. Livland, verw. † 1845 zu Priluki, Wassersucht, und am 26. September von der russischen Geistlichkeit beerdigt; ein ausgezeichnet treuer Jünger des Herrn. (Kb. (Poltawa.)
5294. —, Luise Baronin, geb. von Walter, a. St. Petersburg, verw. † 3. Mai 1870, Lungenentzündung, 44 J. 4 Tg. alt, beerd. 9. Mai. (Kb. Cath.)
5295. —, Luise Amalie Charlotte Baronesse, geb. 5. Januar 1859, get. 24. Februar, V.: Capitainlieutenant Otto Baron U.-St. M.: Luise von Walter. (Kb. Cath.)
5296. —, Marie Luise Baronesse, geb. 20. April 1856, get. 9. Mai, V.: Flottlieutenant Otto Baron U.-St. M.: Luise von Walter. (Kb. Cath.)
5297. —, Marie Charlotte Baronesse, geb. 24. Juni 1877, get. 4. August, V.: Capitain I. Ranges Paul Baron U.-St. M.: Marie von Mirbach. (Kb. Kronstadt.)
5298. —, Michael Baron, Generalmajor, † 1799, Schlagfluss, 53 J. alt, beerd. 18. März. (Kb. A.)
5299. —, Natalie Charlotte Baronin geb. von Reutern, a. Dorpat, verh. † 15. Dezember 1848, Cholera, 36 J. alt, beerd. 18. Dezember. (Kb. A.)
5300. —, Natalie Julie Victorine Emma Baronesse, × von Buhrmeister. 828.
5301. —, Natalie Sophie Baronesse, geb. 18. Dezember 1893, get. 1. Januar 1894, V.: Beamter: Victor Carl Eduard Hermann Gotthard Baron U.-St. M.: Anna Maria von Loretz-Eblin. (Kb. Kiew.)
5302. —, Nicolai Baron, a. St. Petersburg, † 3. Februar 1847, Gehirnentzündung, 17 J. alt, beerd. 6. Februar. (Kb. A.)
5303. —, Otto Paul Christlieb Baron, geb. 12. Mai 1866, get. 5. Juni, V.: Capitain II. Ranges Paul Baron U.-St. M.: Adele von Weymarn. (Kb. Kronstadt.)
5304. —, Otto Paul Christlieb Baron, a. Kronstadt, † 9. April 1867, Gehirnentzündung, 10 Mt. alt, beerd. 11. April. V.: Capitain II. Ranges Paul Baron U.-St. M.: Adele von Weymarn. (Kb. Kronstadt.)
5305. —, Otto Wilhelm Baron, a. Dorpat, Lieutenant bei der Kaiserl. Marine, S. des Staatsrats Otto Baron U.-St., cop. 6. August 1850, mit Fräulein Luise Wilhelmine von Walter, a. St. Petersburg, T. des † Wirklichen Staatsrats, Dr. med. Adolph von W. (Kb. Cath.)
5306. —, Paul Baron, a. St. Petersburg, Cadett, † 1. Januar 1876, hat sich erschossen, 20 1/2 J. alt, led., beerd. 4. Januar. (Kb. Cath.)
5307. —, Paul Moritz Otto Baron, geb. 9. Februar 1855, get. 2. April, V.: Lieutenant Otto Baron U.-St. M.: Luise von Walter. (Kb. Cath.)
5308. —, Pauline Auguste Baronesse, wohnhaft im Kirchspiel Goldenbeck in Estland, 22 J. alt, led. T. des † Generalmajors Woldemar Baron U.-St.; cop. 1860 mit dem Edelmann Edmund Hunnius,

- a. Hapsal, 29 J. alt, led. S. des Staatsrats Dr. Carl von H. (Kb. A.)
5309. **Ungern-Sternberg**, Peter Christlieb Baron, a. Hapsal, Obristlieutenant der 3. Last-Equipage, verh. † 20. Dezember 1838, felsis lenta, 50 J. 2 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 23. Dezember. (Kb. Kronstadt.)
5310. —, Robert Carl Gustav Baron, Lieutenant des Chevalier-Garde-Regiments, 27 J. alt, led. S. des Robert Eginhard Baron U.-St. und der Helene Natalie von Rennenkampff; cop. April 1873 mit Wilhelmine von Berg, a. Sagnitz, 20 J. alt, led. T. des † Gustav von B. und der Charlotte Gräfin Sievers. (Kb. A.)
5311. —, Romanus von, a. Kronstadt, † 29. Dezember 1838, Halsentzündung, 8 J. 28 Tg. alt, beerd. 31. Dezember, V.: † Obristlieutenant Peter Christlieb von U.-St. M.: Charlotte Amalie von Rennenkampff. (Kb. Kronstadt.)
5312. —, Rudolph Wilhelm Jaroslaw Baron, cop. Odessa 16. November 1879 mit Marie Mathilde Gräfin Totleben, geb. Vercy 8./20. Januar 1857, led. T. des Generalgouverneurs von Odessa, Ingenieur-General und Generaladjutant Franz Eduard Graf T. und der Victoria Helene Luise Baronesse Hauff. (Kb. Odessa und Kb. A.)
5313. —, Sophie Baronesse, verm. Fürstin Andronikoff, a. dem Kaukasus, verw. † 15. April 1884, Lähmung. 31 J. 7 Mt. alt, beerd. 17. April. (Kb. Mr.)
5314. —, Theone Auguste Caroline Baronesse, geb. 29. Januar 1842 zu Mlinok oder Amelnitschok im Werchnodneprowskischen Kreise des Gouv. Ekaterinoslaw, bei Kremenschug, get. 21. Mai daselbst, V.: dim. Stabsrittmeister Adolph Friedrich Baron U.-St. M.: Auguste Anna Elisabeth von Palmstrauch. (Kb. Poltawa.)
5315. —, Theone Charlotte Luise Baronesse, a. Birkas in Estland, 27 J. alt, led. T. des Otto Rudolph Constantin Baron U.-St. und der Eulalie Auguste von Drenteln; cop. Juni 1865 mit dem Erzieher und Lehrer an der Commerzschule Carl Johannes Magnus von Mickwitz, a. Wiborg, 23 J. alt, led. S. des Hofrats und Ritters, Dr. med. Leopold von M. (Kb. A.)
5316. —, Victor Alexander Baron, verw., S. des Collegienrats Carl Reinhold Baron U.-St.; cop. September 1850 zu Riga mit der Majorin Pauline Caroline von Gedrowicz geb. von Rennenkampff, a. Livland, gesch. T. des Landrats Alexander Reinhold von R. (Kb. A.)
5317. —, Victor Carl Eduard Hermann Gerhard Baron, geb. 18. November 1848, get. 10. Dezember, V.: Titulairrat Victor Alexander Baron U.-St. M.: Natalie Charlotte von Reutern. (Kb. A.)
5318. —, Wilhelmine von, × von Erdmann. 1192.
5319. **Urbanowitz**, Pauline von, geb. Baronesse Hohenastenberg genannt Wigandt. 1881.
- V.**
5320. **Valle-Wölck**, Henriette Alexandrine de la, × Tunzelmann von Adlerflug. 5219.
5321. **Velbo**, Coelestine Baronesse, × Baronin Kaulbars. 2036.
5322. **Versen**, Olga Elisabeth Catharina von, geb. Baronesse Medem genannt Ehlers. 2852.
—, vergl. auch von Fersen,
5323. **Versmann**, Emilie von, × von Huene. 1946. 1951.
5324. —, Marie von, geb. Baronesse Drachenfels. 1088.
5325. **Versmann**, Olga von, geb. Baronesse Hoyningen-Huene. 1970.
5326. **Velten**, Anna von, × von Bock. 485.
5327. **Vietinghoff**, Adam Baron, Commandeur der II. Kürassier-Division, Generallieutenant, verw., cop. 11. April 1851 mit Dorothea Sophie Adele Bertha Gräfin Keller, a. Möbisburg in Preussen, led. T. des Eduard Graf K. (Kb. A.)
5328. —, Adam Feodor von, a. dem Gouv. Cherson, Stabs-Capitain vom Leib-Garde-Dräger-Regiment, led. † 4. August 1866, Cholera, 29 J. alt, beerd. 6. August. (Kb. Gatschina.)
5329. —, Adam Leo Baron, geb. 27. August 1836 in der Militair-Ansiedelung Nowgorodka im Gouv. Cherson, get. 15. Oktober, V.: Commandeur des Kürassier-Regiments Ihr. Kaiserl. Hoh. der Grossfürstin Helena Pawlowna, Obrist und Ritter Adam Christoph Johann Baron V. M.: Elise Sophie Anna Ernestine Caroline Freiin Knigge. (Kb. Poltawa.)
5330. —, Adam Friedrich Magnus Baron, geb. 15. August 1830, get. 10. Oktober, V.: Ingenieur-Obrist der Wasserwerke Carl Baron V. M.: Pauline von Mohrenschildt. (Kb. A.)
5331. —, Adelaide Wassiljewna Baronesse, verm. Nordberg, a. Livland, verh. † 9. September 1884 zu Rostow a/D., 44 J. alt, Typhus, beerd. 11. September; Gem.: Postmeister zu Rostow a/D. Staatsrat Theodor N. (Kb. Taganrog-Jeisk.)
5332. —, Alexander Baron, geb. 18. Februar 1846, get. 20. Februar, V.: Generalmajor und Ritter Adam Christian Johann Baron V. M.: Elisabeth Baronesse Knigge. (Kb. A.)
5333. —, Alexander von, a. Oesel, Gutsbesitzer, 36 J. alt, verw. S. des Alexander von V., cop. 7. Dezember 1848 mit Elmiere Printz, a. Hapsal, 27 J. alt, led. Tr. des Dr. med. Gustav Wilhelm P. (Kb. A.)
5334. —, Alexander Baron, a. Moskau, 29 J. alt, led. Collegien-Assessor, S. des † Carl Baron V.; cop. September 1856 mit Emilie von Weltzien, a. St. Petersburg, 20 J. alt, led. T. des † Gouvernements-Secretairs Georg von W. (Kb. A.)
5335. **Vietinghoff-Scheel**, Alexander Fromhold Baron, a. Moskau, Wirklicher Staatsrat, † 7. Februar 1880 durch Selbstmord in Folge von Geistes-zerrüttung, 53 J. 1 Mt. 17 Tg. alt, verh., beerd. 10. März. (Kb. P.)
5336. **Vietinghoff**, Alexander Gotthard Baron, geb. 21. April 1842, get. 20. Mai, V.: General Adam Christian Johann Baron V. M.: Elisabeth Baronesse Knigge. (Kb. A.)
5337. —, Alexander Gotthard Baron, a. St. Petersburg, † 31. Dezember 1844, Magenübel, 2 J. 8 Mt. alt, beerd. 4. Januar 1845; die Leiche wurde nach Kurland gebracht; S. des Generalmajors Adam Christian Johann Baron V. (Kb. A.)
5338. — **Scheel**, Alexander Nicolaus Gottfried Baron, geb. 31. August 1857, get. 7. November, V.: Hofrat Alexander Fromhold Baron V.-Sch. M.: Emilie von Weltzien. (Kb. P.)
5339. **Vietinghoff**, Alma Friederike von, × von zur Mühlen. 3060.
5340. — **Scheel**, Anna Wilhelmine Julie von, × von Huene. 1929.
5341. **Vietinghoff**, Auguste von, a. Estland, Fräulein, † 5. Oktober 1853, gastrisches Nervenfieber, 47 J. alt, beerd. 11. Oktober. (Kb. P.)

5342. **Vietinghoff-Scheel**, Auguste Baronin, geb. Baronesse Uexküll-Güldenbandt, a. Libau, † 26. Dezember 1878, organischer Herzfehler, 71 J. 7 Mt. 3 Tg. alt, verw., beerd. 30. Dezember. (Kb. A.)
5343. —, Bertha Zenaide Baronesse, geb. 5. April 1877, get. 22. Mai, V.: Wirklicher Staatsrat Alexander Fromhold Magnus Baron V.-Sch. M.: Emilie Weltzien. (Kb. P.)
5344. **Vietinghoff**, Blandine von, geb. Reinfors, verw. Majorin, † 11. Januar 1860, Schwindsucht, 43 J. alt, beerd. 15. Januar. (Kb. A.)
5345. —, Burchard Otto Friedrich Freiherr, geb. 19. März 1824 zu Dorpat, confirmirt 1840, V.: Kammerherr und Ritter Paul Freiherr von V. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
5346. —, **Scheel**, Carl Baron, a. Libau, dim. Lieutenant, verh. † 13. April 1847, meuchlerischer Weise durch das Fenster seiner Wohnung erschossen, 33 J. alt; er lebte nach dem Schuss noch gegen drei Wochen; beerd. 25. April. (Kb. Narva.)
5347. —, Carl Baron, Secondelieutenant der Garde-Sappeure, led., einges. 9. Mai 1841 mit Sophie Trofimowsky, a. St. Petersburg, led. T. des † Kriegsrats Michael T. (Kb. A.)
5348. **Vietinghoff**, Catharina Amalie von, geb. Muyschel, geb. 9. Dezember 1787 im Gouv. Mohilew, verw. Inhaberin des Marien-Ordens I. Classe für 25-jährige Dienstzeit, † 3. März 1862, organisches Hirnleiden, beerd. 5. März; Gem.: Generalmajor Otto von V. (Kb. Odessa.)
5349. —, Catharina Friederike Baronesse, geb. 17. Februar zu Gluchow, † 24. Mai 1883, Wassersucht, beerd. 26. Mai, V.: Otto Hermann Baron V. M.: Catharina von Muyschel. (Kb. Odessa.)
5350. —, Charlotte von, Hoffräulein Ihr. Maj. der Kaiserin, T. des Geheimrats von V.; cop. 26. September 1817 mit Wassili Fürst Meschtschersky. (Kb. A.)
5351. —, **Scheel**, Constantin Paul Eugen Baron, led., cop. 8. Februar 1890 mit Helene Elisabeth Renée Baronesse Vietinghoff Scheel, led. (Kb. P.)
5352. —, Dorothea Friederike Helene von, a. Livland, taubstumm, † 3. Juli 1839, led., 80 J. alt, beerd. 14. Juli. (Kb. P.)
5353. —, Eduard Gotthard Baron, geb. 13. September 1852, get. 2. April 1853 zu Nowo-Praga, V.: Generalleutenant und Ritter Adam Christoph Johann Baron V.-Sch. M.: Bertha Dorothea Sophia Adella Gräfin Keller. (Kb. Nikolajew.)
5354. **Vietinghoff**, Elisabeth Baronesse, × Du Hamel. 1701.
5355. —, Elise Baronin, geb. Freiin von Knigge, a. Hannover, Frau Generalleutenant, verh. † 5. Januar 1850, Schlaganfall, 45 J. alt; die Leiche wurde nach Kurland in die Familiengruft gebracht. (Kb. Nikolajew.)
5356. —, Emilie Magdalena Olga Baronesse, geb. 19. Februar 1869, get. 22. April, V.: Staatsrat Alexander Fromhold Baron V. M.: Emilie Weltzien. (Kb. P.)
5357. —, Emilie Magdalena Olga Baronesse, a. St. Petersburg, † 23. Januar 1871, Gehirn-Entzündung, 1 J. 11 Mt. 4 Tg. alt, V.: Alexander Fromhold Baron V. (Kb. P.)
5358. **Vietinghoff**, Eugen Wilhelm Magnus Baron, dim. Garde-Cornet; cop. 12. September 1871 mit Marie Baronesse Mengden. (Kb. P.)
5359. —, Friedrich von, Cadett im Militair-Waisenhaus, † 1804, Nervenfieber, 11 J. 4 Mt. alt, beerd. 9. März. (Kb. A.)
5360. —, Georg Baron, a. Estland, verh. † 16. November 1877 in der Irren-Anstalt, 34 J. 11 Mt. alt, beerd. 19. November. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite.)
5361. —, Gustav Emanuel von, geb. 1774, get. 21. April, V.: Major von V. M.: Rosine Elisabeth .. (Kb. A.)
5362. —, Heinrich Baron, a. Kurland, dim. Capitain, verh. † 23. März 1876, Schwindsucht, 58 J. alt, beerd. 25. März. (Kb. Kremmentschug.)
5363. —, Helene Wilhelmine Elise Baronesse, geb. 7. Februar 1839, get. 8. März, V.: Obrist und Ritter, Commandant des Kürassier-Regiments Ihr. Kaiserl. Hoh. der Grossfürstin Helena Pawlowna, Adam Christoph Johann Baron V. M.: Elise von Knigge. (Kb. Nikolajew.)
5364. —, Henriette von, verm. von Neuendahl, a. Koik in Estland, verh. † 30. November 1842, Auszehrung, 39 J. alt, beerd. 4. Dezember. (Kb. Cath.)
5365. —, Jenny Baronesse, geb. 1821 zu Moskau, dim. Directrice des Odessaer Fräulein-Instituts, † 6. Februar 1880, Krebs, led., beerd. 9. Februar. (Kb. Odessa.)
5366. —, Johann Heinrich Sigismund Baron, geb. im Gouv. Mohilew 1. September 1858, cath. Conf., led. Gutsbesitzer, S. des Michael Baron V., cop. 6. November 1883 mit Felicie Elisabeth Eichholtz, geb. St. Petersburg 10. August 1859, led. T. des Kaufmanns Rudolph E. und der Therese Kossow. (Kb. A.)
5367. —, Julie Baronesse, × Baronin Heyking. 1864.
5368. —, Margarethe von, geb. von Baggehufvudt, a. Reval, verw. † 12. Juli 1854, Entkräftung, 86 J. alt, beerd. 16. Juli. (Kb. Cath.)
5369. —, Marie Auguste Elise Mathilde Baronesse, geb. 21. Mai 1854, get. 3. September, V.: Generalleutenant und Ritter Adam Christoph Johann Baron V. M.: Bertha Dorothea Sophie Adella Gräfin Keller. (Kb. Nikolajew.)
5370. —, Marie Charlotte von, verm. Cornelius, a. Lemsal, verw. Staatsrätin, † 29. Oktober 1848, Nervenfieber 34 J. alt, beerd. 1. November. (Kb. P.)
5371. —, N. N. unget. S. † 1. Juli 1840, V.: Generalmajor und Commandeur des Chevalier-Garde-Regiments Baron V., beerd. 4. Juli. (Kb. A.)
5372. —, N. N. todtegeb. S. am 28. Mai 1847, V.: Generalmajor Adam Christian Johann Baron V. M.: Elisabeth Baronesse Knigge. (Kb. A.)
5373. —, Natalie Elisabeth Baronesse, led., cop. 30. März 1871 mit Georg Kowaltzig. (Kb. Odessa.)
5374. —, Oscar Paul Richard Baron, geb. 18. Juni 1885, get. 4. August, V.: Marinelieutenant Bruno Baron V. M.: Elisabeth Sczesznyi. (Kb. Peterhof.)
5375. —, Otto von, a. Kurland, Obristlieutenant und Commandeur des Nowgorodschen Kürassier-Regiments, cop. 20. April 1815 mit Catharina Muyschel, T. des Hofrats Albrecht M. (Kb. A.)

5376. **Vietinghoff**, Paul Baron, geb. 16. Oktober 1828 zu St. Petersburg, Cornet a. D., verh. † 20. Februar 1868, Halsgeschwür, beerd. 24. Februar. (Kb. P.)
5377. —, Pauline Anna Catharine Elise Baronesse, geb. 11. Dezember 1837 zu Nowgorodko im Gouv. Cherson, get. 19. Januar 1838, V.: Obrist und Commandeur des Kürassier-Regiments Ihr. Kaiserl. Hoh. der Grossfürstin Helene Pawlowna, Adam Christoph Johann Baron V. M.: Elise Sophie Anna Ernestine Caroline Freiin von Knigge. (Kb. Poltawa.)
5378. — **Scheel**, Peter Otto Baron, geb. 2. April 1873, get. 22. Mai, V.: Wirklicher Staatsrat a. D. Alexander Baron V. M.: Emilie von Weltzien. (Kb. P.)
5379. —, Peter Otto Baron, a. St. Petersburg, † 17. Januar 1883, Gehirn-Entzündung, 9 J. 9 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 19. Januar, V.: † Wirklicher Staatsrat Alexander Baron V. (Kb. P.)
5380. **Vietinghoff**, Reinhold Carl von, a. Salisburg in Livland, Capitain des Moskowischen Garde-Regiments, † 23. Oktober 1842, Gehirn-Entzündung, 39 J. 5 Mt. 28 Tg. alt, led., beerd. 29. Oktober. (Kb. P.)
5381. —, Richard Reinhold Hermann Baron, dim. Major und Ritter, cop. 7. Januar 1853 mit Sophie Catharina Henriette Baronesse Vietinghoff. (Kb. P.)
5382. —, Sophie Charlotte Baronesse, geb. 3. April 1862, get. 3. Mai, V.: Collegienrat Alexander Fromhold Magnus Baron V. M.: Emilie von Weltzien. (Kb. P.)
5383. —, Sophie Charlotte Baronesse, a. St. Petersburg, † 25. Dezember 1867, Cholera, 5 J. 8 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 28. September, V.: Staatsrat Alexander Fromhold Baron V. (Kb. P.)
5384. — **Scheel**, Wilhelm Ludwig von, Bombardier, vom Preobraschenskischen Garde-Regiment, † 1785, Auszehrung, 20 J. 7 Mt. alt, beerd. 15. August. (Kb. A.)
5385. **Vietinghoff**, Woldemar Max Baron, geb. 3. Oktober 1843, get. 9. Dezember, V.: Generalmajor Adam Christian Johann Baron V. M.: Elisabeth Baronesse Knigge. (Kb. A.)
5386. **Vigné** (Winge), Catharina, × Baronin Clodt von Jürgensburg. 910.
5387. **Villebois**, Elisabeth Alexandrine von, gesch. Hammer, 30 J. alt, T. des † Capitains von V.; cop. 17. Februar 1840 im Bezirk № 6 der Nowgorodischen Ackersoldaten, mit dem älteren Arzt des Sibirischen Grenadier-Regiments, Dr. med. Johann Christoph Schultz, a. Libau, 28 J. alt, led. (Kb. der Gouv. Nowgorod. Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
5388. —, Elisabeth von, a. Dorpat, verm. Staatsrätin Schulz, verh. † 27. November 1863, Typhus, 48 J. alt, beerd. 30. November. (Kb. Gatschina.)
5389. —, Immanuel von, geb. 23. Januar 1875, get. 11. Juni, V.: Chef des Kiewschen Telegraphen-Bureaus Alexander von V. M.: Brunhilde Hulda Malvine Rainer. (Kb. Kiew.)
5390. —, Immanuel von, a. Kiew, † 9. Juli 1875, Gehirnentzündung, 5 1/2 Mt. alt, V.: Telegraphen-Chef Alexander von V. (Kb. Kiew.)
5391. —, Victor Eduard von, geb. Dorpat 17. August 1843, livländischer Edelmann, led. S. des dim. Generals Alexander von V. und der Antonie von Peucker; cop. 25. September 1876 mit Caroline Dorothea Löwengreen, geb. St. Petersburg 6. Januar 1852, led. T. des † Kaufmanns Christian L. und der Marie Friederike Ebenau. (Kb. A.)
5392. **Villiers de l'Isle Adam**, Elisabeth de, geb. Sege von Laurenberg. 4360.
5393. **Viry**, Emma de, × Baronin Rahden. 3551.
5394. **Vockrodt**, Luise Amalie, geb. Müller, × von Meissner. 2870.
5395. **Völckersahm**, Alexandra Julie Elisabeth Lidia von, geb. 13. Mai 1835, get. 7. Januar 1836, V.: Garde-Oberst und Ritter Gustav von V. M.: Julie Marie Baronesse Ungern Sternberg. (Kb. P.)
5396. —, Alexandra Julie Elisabeth Lydia von, a. St. Petersburg, 20 J. alt, led. T. des † Ingenieur-Generalmajors Gustav von V.; cop. 30. März 1856 mit Peter Friedrich von Hübner, a. Strelna, 41 J. alt, led. Stabscapitain, S. des † Staatsrats Johann von H. (Kb. A.)
5397. —, Gustav von, a. Riga, Collegien-Registrator, verh. † 2. März 1848, Schwindsucht, 46 J. alt, beerd. 4. März. (Kb. Kiew.)
5398. —, Gustav Hippolyt von, a. Livland, Generalmajor und Ritter, verh. † 1. Mai 1849, Magen-Entzündung, 47 J. 11 Mt. alt, beerd. 5. Mai. (Kb. P.)
5399. —, Helene Clara Anna Victoria Walery Baronesse, geb. 6. Dezember 1838 zu Sewastopol, get. 6. August, V.: Ingenieur-Obrist Gustav Baron V. M.: Julie Baronesse Ungern-Sternberg. (Kb. Simferopol-Neusatz.)
5400. —, Helene Clara Anna Wally von, a. Sewastopol, † 15. Januar 1839, Erstickung, 1 J. 6 W. alt, beerd. 19. Januar, V.: Ingenieur-Oberst Gustav von V. (Kb. Simferopol.)
5401. —, Julie von, geb. Baronesse Ungern-Sternberg, verw. Generalin, † 29. Januar 1869, Herzleiden, 57 J. 10 Mt. alt, beerd. 1. Februar. (Kb. A.)
5402. —, Julie von, Fräulein, a. St. Petersburg, † 15. Dezember 1871, innere Blutung, 39 J. alt, beerd. 20. Dezember. (Kb. A.)
5403. —, Nicolai von, a. St. Petersburg, Rechtsschüler, † 13. Oktober 1850, Scharlach, 11 J. 1 Mt. 13 Tg. alt, beerd. 16. Oktober. (Kb. A.)
5404. —, Nicolai Eugen Oscar von, geb. 27. November 1832, get. 26. März 1833, Taufvater war Kaiser Nicolai I., vertreten durch den Staatsrat und Ritter Baron Ungern Sternberg. V.: Garde-Oberst und Ritter Gustav von V. M.: Julie Marie Baronesse Ungern-Sternberg. (Kb. P.)
5405. —, Nicolai Eugen Oscar von, a. St. Petersburg, † 13. August 1834, Kopf-Entzündung, 1 J. 9 Mt. alt, beerd. 16. August, S. des Obristen Gustav von V. (Kb. P.)
5406. —, Nicolaus Alexander Eugen von, geb. 28. August 1839, get. 7. Oktober, V.: Ingenieur-Obrist und Ritter Gustav von V. M.: Julie Baronesse von Ungern-Sternberg. (Kb. Simferopol.)
—, vgl. auch v. **Foelckersahm**.
5407. **Völckner**, Anna, × von Schwerin. 4352.
5408. —, Elise verw. von Nothelfer, × von Creidemann. 3254.
5409. **Völcker**, Marie von, × von Smitten. 4534.
5410. **Vogdt**, Marie von, geb. 7. Juli 1820 zu Hohenheim in Estland, led. † 5. Mai 1888, Herzleiden,

- beerd. 7. Mai (?). V.: dim. Capitain und Ritter, Gutsbesitzer Paul von V. (Kb. A.)
5411. **Vogdt**, Marie Pauline von, geb. 26. Oktober 1813, get. 26. Dezember, V.: Stabs-Capitain und Platz-Adjutant Paul von V. M.: Marie von Trauben-berg. (Kb. A.)
5412. —, Peter Paul Johann von, a. dem Kirchspiel St. Martin a. Estland, Capitain, estländischer Edelmann, verh. † 11. April 1843, Schlagfluss, 55 J. alt, beerd. 21. April. (Kb. Gatschina.)
5413. **Voigdt**, Carl von, a. Narva, Geheimrat, verh. † 30. Oktober 1873, Wassersucht, 65 J. 6 Mt. 23 Tg. alt, beerd. 3. November zu Pawlowsk. (Kb. P.)
5414. —, Charlotte von, geb. von Glasenapp. 1541.
5415. —, Elisabeth Pauline von, geb. 19. Juni 1869, get. 13. Juli, V.: Stabscapitain Alexander von V. M.: Pauline Laczinsky. (Kb. Pleskau.)
5416. —, Emilie Henriette von, × von Schultz. 4315.
- W**
5417. **Wachter**, Mathilde von, × Baronin Clodt von Jürgensburg. 913.
5418. **Wachutin**, Elise, × von Taube. 4883.
5419. **Wagner**, Christine Friederike von, geb. Baronesse Dietz, a. Riga, verw. Hofrätin, † 30. Dezember 1837, Auszehrung, 83 J. alt, beerd. 2. Januar. (Kb. Pleskau.)
5420. —, Luise Julie Natalie von, geb. 6. Februar 1837, get. 21. Februar im Bezirk № 4 der Nowgorod-schen Ackersoldaten, V.: Capitain des I. Lehr-Carabinier-Regiments Michael von W. M.: Luise Julianne von Bazancourt. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw, Wologda.)
5421. —, Nadeshda von, geb. Heiroth, a. St. Petersburg, Collegienrätin, verh. † 19. Januar 1843, Auszehrung, 30 J. 2 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 24. Januar. (Kb. P.)
5422. —, Paul von, a. St. Petersburg, Berg-Ingenieur, Staatsrat, verw. † 5. Juli 1880, Gehirnschlag, 49 J. alt, beerd. 7. Juli auf dem Gottesacker zu Nowo-Tscherkask. (Kb. Taganrog.)
5423. **Wahl**, Adelaide Auguste von, Fräulein, 19 J. alt, T. des Obristleutenants Carl von W.; cop. 30. April 1844 mit dem Ingenieur-Stabs-Capitain Alexander Friedrich von Krausoldt, 29 J. alt, led. (Kb. Smolensk.)
5424. —, Alexander Benvenuto von, geb. 19. Februar 1875, get. 18. Mai, V.: Staatsrat Dr. med. Eduard Georg von W. M.: Marie Elisabeth von Bunge. (Kb. Mich.)
5425. —, Arthur Johann Oscar von, geb. 26. März 1870, get. 9. Mai, V.: Ingenieur Oscar von W. M.: Lydia von Husen. (Kb. Kremenschug.)
5426. —, Carl Alexander von, geb. 30. Januar 1872, get. 22. April, V.: Hofrat Dr. med. Eduard Georg von W. M.: Marie Elisabeth von Bunge. (Kb. Mich.)
5427. —, Edgar Alexis Robert von, geb. 11. August 1867, get. 29. Oktober, V.: Ingenieur Oscar von W. M.: Lydia von Husen. (Kb. Elisawetgrad.)
5428. —, Edith Angelica von, a. Lustifer in Livland, † 29. Dezember 1867, Wasserkopf, 5 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 31. Dezember, V.: Dr. med. Eduard Georg von W. (Kb. Mich.)
5429. **Wahl**, Eduard Alexis von, Oberlehrer und Midshipman der Reserve, cop. 17. Oktober 1894 mit Marie Elisabeth von Hübbenet. (Kb. A.)
5430. —, Eduard Carl Alexander von, a. St. Petersburg, † 15. April 1871, Kopfroße, 8 Mt. 24 Tg. alt, V.: Hofrat Dr. med. Eduard Georg von W. (Kb. Mich.)
5431. —, Eduard Hugo von, geb. 2. Oktober 1822, get. 25. April 1823, V.: Dr. med. Franz von W. M.: Elisabeth von Patkul. (Kb. A.)
5432. —, Helene Martha von, cop. 16. März 1882 mit Ernst Gustav Leyst. (Kb. Joh.)
5433. —, Jenny Theophilie von, geb. 23. Oktober 1877, get. 14. Dezember, V.: Ingenieur Oscar von W. M.: Lydie Amalie Marie von Husen. (Kb. P.)
5434. —, Luise Auguste von, a. Berson, † 31. März 1842, Brustwassersucht, 14 J. alt, beerd. 2. April, V.: † Oberst Carl von W. (Kb. Kiew.)
5435. —, Marie Luise von, geb. 21. April 1864, get. 25. Mai, V.: Dr. med. Eduard Georg von W. M.: Marie Elisabeth von Bunge. (Kb. Mich.)
5436. —, N. N. todtgeb. S. am 12. Juni 1866, V.: Dr. med. Eduard Georg von W. M.: Marie Elisabeth von Bunge. (Kb. Mich.)
5437. —, Oscar Paul Carl von, geb. 15. Februar 1869, get. 9. April, V.: Ingenieur Oscar von W. M.: Lydia von Husen. (Kb. Kremenschug.)
5438. —, Oscar Paul Carl von, a. Kremenschug, † 12. Mai 1869, Magen-Entzündung, 3 Mt. alt, beerd. 14. Mai, V.: Ingenieur Oscar von W. (Kb. Kremenschug.)
5439. —, Richard Carl David von, geb. 7. Januar 1869, get. 19. Februar, V.: Dr. med. Eduard Georg von W. M.: Marie Elisabeth von Bunge. (Kb. Mich.)
5440. **Wakulski**, Anna von, × Gräfin Walujew. 5447.
5441. **Wales**, Margarethe von, × von Schubert. 4264.
5442. **Walter**, Julie Magdalene, × von Brevern. 617.
5443. —, Luise Wilhelmine von, × Baronin Ungern-Sternberg. 5294. 5305.
5444. **Walther**, Caroline Adolphine von, verm. Erhardt, a. Reval, † 26. April 1887, Krebs in Folge einer Operation, 59 J. 6 Mt. 3 Tg. alt, beerd. 29. April; Gem.: Professor, Wirklicher Staatsrat Friedrich Erhardt. (Kb. Kiew.)
5445. —, Christoph Friedrich von, a. Arnstadt, Dr. Geheimrat, verh. † 20. November 1886, Altersschwäche, 78 J. 6 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 23. November. (Kb. P.)
5446. —, Heinrich Gustav von, dim. Lieutenant und Ritter, 35 J. alt, led., S. des † Gustav von W., cop. 26. Juli 1842 mit Caroline Adelheid von Schlippenbach, a. Kurland, 26 J. alt, led. T. des Ulrich von Sch. (Kb. A.)
5447. **Walujew**, Anna Gräfin, geb. von Wakulsky, a. Riga, † 20. März 1883, 52 J. 5 Mt. 4 Tg. alt, beerd. 23. März. (Kb. P.)
5448. —, Sophie von, geb. Brüssing, a. Kexholm, Generallieutenantin, verh. † 1. Juli 1848, Cholera, 53 J. 1 Mt. 15 Tg. alt, beerd. 3. Juli. (Kb. P.)
5449. **Wangersheim**, Carl Bogislav von, Major, † 1805, Faulfieber, 57 J. alt, beerd. 7. Juni; hinterlässt eine Witwe, vier Töchter und 2 Söhne. (Kb. A.)
5450. —, Conrad von, † 1806, Auszehrung, 7 J. alt, beerd. 5. Oktober. (Kb. A.)

5451. **Wangersheim**, Conrad von, Staatsrat und Ritter, † 11. Mai 1824, Altersschwäche, 69 J. 11 Mt. alt. (Kb. A.)
5452. —, **Henriette Sophie** von, geb. 9. April 1804, get. 27. Oktober, V.: Collegien-Assessor Carl von W. M.: S. C. W. Rehekampff. (Kb. A.)
5453. —, **Sophie** von, geb. von Tiesenhausen, verw. † 7. Juni 1828, Altersschwäche, 85 J. 5 Mt. + Tg. alt. (Kb. A.)
5454. —, **Sophie** von, geb. N. N. aus Reval, verw. Collegien-Assessorin, † 10. Juli 1840, Altersschwäche, 88 J. alt, beerd. 13. Juli. (Kb. A.)
5455. **Wanges**, Caroline Amalie, × von Rehekampff. 3640.
5456. **Warkin**, Helena, × von den Brincken. 633.
5457. **Warneck**, Olga von, × Baronin Arpshoven. 130.
5458. **Wartensleben**, Charlotte Henriette Gräfin, geb. Baroness Schilling. 4157.
5459. **Wartmann**, Christoph von, a. Livland, gewesener Reiter, † 1755, beerd. 24. Mai. (Kb. A.)
5460. —, **Gustav Reinhold** von, geb. 4. Februar 1768 (sic), Major beim See-Bataillon, cop. 4. Februar 1768 (sic) mit Johanna Juliana von Wrangell, T. des dim. Hofgerichts-Assessors in Riga Reinhold von W. (Kb. A.)
5461. —, **Hermann** von, a. Reval, dim. Capitain, verh. † 29. November 1855, Typhus und Pocken, 38 J. alt, beerd. 2. Dezember. (Kb. Pleskau.)
5462. —, **Johanna Charlotte** von, × Gräfin Nieroth. 3187.
5463. —, **Juliane** von, × von Wrangell. 5719.
5464. —, **Wilhelmine** von, × Baronin Stackelberg. 4674.
5465. **Wassiloff**, Maria, × von Fischer. 1281.
5466. **Wehel**, Natalie Emilie von, geb. von Harten. 1726.
5467. **Weible**, Maria Amalie, × von Bach. 149.
5468. **Weil**, Olga Amalie, × von Meck. 2824.
5469. **Weinmann**, Elisabeth, × Löwis of Menar. 2663.
5470. **Weiss**, Adolph von, a. St. Petersburg, Collegienrat, led. † 23. Juni 1849, Cholera, 59 J. alt, beerd. 26. Juni. (Kb. A.)
5471. —, **Alexander** von, Obristlieutenant, † 1764, Ruhr, 39 J. und einige Monate alt, beerd. 22. März. (Kb. A.)
5472. —, **Alexander** von, geb. 1. September 1874, get. 26. September, V.: Capitain I. Ranges Nicolai von W. M.: Petronella Tschorschewsky, cath. Conf. (Kb. Odessa.)
5473. —, **Alexander Alfred** von, a. Kurland, Kreis Doblen, † 22. Januar 1855, Lungenentzündung, 12 J. 4 Mt. 4 Tg. alt, beerd. 26. Januar. (Kb. P.)
5474. —, **Alexander Carl Clemens** von, a. Estland, Civil-Ingenieur, 29 J. alt, led. S. des Generals Alexander von W.; cop. 6. Dezember 1869 mit Alexandrine Gräfin Nieroth, a. Estland, 25 J. alt, T. des Divisions-Generals Alexander Graf N. (Kb. Kremmentschug.)
5475. —, **Anton** von, geb. 10. Juni 1817 zu Warschau, get. 24. September 1819. V.: dim. Stabs-capitain Anton von W. M.: Ludovica Lewandoffsky, a. Warschau; die Eltern sind nicht priesterlich getraut, sondern haben während ihres Aufenthalts in Frankreich, eine Ver-
- bindung vor Gericht laut Contract geschlossen. (Kb. A.)
5476. **Weiss**, Clemens von, Oberst, 35 J. alt, led. S. des † Andreas von W.; cop. in Livland Oktober 1838 mit Anna von Liphart, 18 J. alt, led. T. des Livländischen Landmarschalls Carl von L. und dessen † Gemahlin (Kb. A.)
5477. —, **Constantin Alexander Clemens** von, geb. 29. Juli 1877, get. 29. August, Alexander Carl Clemens von W. M.: Alexandrine Gräfin Nieroth. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
5478. —, **Constantin Reinhold** von, a. Estland, Stabs-capitain vom Pawlowschen Leib-Garde-Regiment, S. des † Gutsbesizers Alexander von W. und der Elisabeth von Wrangell; cop. in der griech. Kirche 1866 mit Antonie Kleopin, a. dem Gouv. Nowgorod, 22 J. alt, griech. Conf. T. des † Gutsbesizers, Capitainlieutenant Iwan K. und der Raissa Domoschirow. (Kb. J.)
5479. —, **Georg** von, a. Wenden, Collegien-Assessor, und Ritter, cop. 12. Oktober 1837 mit Fräulein Martha Maria Gräfin Sievers. (Kb. Joh.)
5480. —, **Georg** von, a. Livland, Collegien-Assessor, verh. † 7. Februar 1840, Nervenfieber, 34 J. 6 Mt. 22 Tg. alt, beerd. 17. Februar. (Kb. P.)
5481. —, **Helene**, × Baronin Rausch von Traubenberg. 5194.
5482. —, **Josepha** von, geb. 5. Mai 1816, get. 24. September 1819, V.: dim. Stabscapitain Anton von W. M.: Ludovica Lewandoffsky a. Warschau. (Kb. A.) NB.! siehe den Zusatz zu № 5475.
5483. —, **Ludwig** von, geb. 2. Oktober 1821, get. 20. November, V.: dim. Stahscapitain Anton von W. M.: Ludovica Lewandoffsky. (Kb. A.) NB.! siehe den Zusatz zu № 5475.
5484. —, **Maria Elisabeth** von, geb. Hermann, a. Gut Szagarren bei Mitau, verw. † 22. März 1852, Entkräftung, 52 J. alt, beerd. 24. März. (Kb. Cath.)
5485. —, **Natalie Johanna** von, geb. 19. Dezember 1878, get. 28. Februar 1879. V.: Ingenieur Alexander Carl Clemens von W. M.: Alexandrine Gräfin Nieroth. (Kb. Strelna.)
5486. —, **Nicolai** von, geb. 13. Juli 1876, get. 7. September, V.: Capitain I. Ranges Nicolai von W. M.: Petronella Tschorschefska, cath. Conf. (Kb. Odessa.)
5487. —, **Olga Dorothea Elisabeth** von, geb. 1. Oktober 1846, get. 27. Dezember, V.: Beamter Friedrich von W. M.: Maria Elisabeth Hamann. (Kb. A.)
5488. —, **Otto** von, a. Estland, verw. Oberst und Ritter, † 25. August 1846, Auszehrung, 52 J. alt, beerd. 28. August. (Kb. A.)
5489. —, **Victoria** von, geb. 7. September 1819 zu St. Petersburg, get. 24. September, V.: dim. Stabs-capitain Anton von W. M.: Ludovica Lewandoffsky, a. Warschau. (Kb. A.) NB.! siehe den Zusatz zu № 5475.
5490. —, **Woldemar** von, geb. 16. Dezember 1880, get. 27. Januar 1881, V.: Contre-Admiral Nicolai von W. M.: Petronella Tscherschefska, cath. Conf. (Kb. Odessa.)
5491. **Weisse**, Johanna Henriette, geb. von Rüdiger. 4014.
5492. **Weissmann**, Jenny Albertine von, a. St. Petersburg, † 30. Mai 1883, Gehirnleiden, 9 J. alt, beerd. 2. Juni zu St. Petersburg, V.: Wirklicher

- Staatsrat Carl von W. M.: Agnes .. (Kb. Pleskau.)
5493. **Weissmann**, Luise Henriette Agnes von, geb. 26. Januar 1862, get. 17. März, V.: Beamter bei der Censur-Abteilung der Post, Carl Gustav von W. M.: Agnes Wilhelmine Hamberg. (Kb. Joh.)
5494. —, Luise Henriette Agnes von, geb. 26. Januar 1862 zu St. Petersburg, get. 17. März, led. T. des Geheimrats Carl Gustav von W. und der Agnes Wilhelmine von Hamberg; cop. 24. August 1889 mit dem Gouvernements-Secretairen Piers Frederic Johannes von Mossin, geb. 13. April 1863 zu St. Petersburg, led. S. des † Staatsrats Reinhold Johannes von M. und der Johanna Ringe. (Kb. A.)
5495. —, Sophie Elwine von, geb. 21. September 1871, get. 9. Oktober, V.: Censor beim St. Petersburger Postamt, Collegien-Assessor Carl Gustav von W. M.: Agnes Wilhelmine Hamberg. (Kb. Joh.)
5496. —, Woldemar von, a. St. Petersburg, † 25. Oktober 1876, 11 Stunden alt, Frühgeburt, beerd. 27. Oktober. V.: Collegienrat Carl Gustav von W. (Kb. Joh.)
5497. **Weitzenbreier**, Amalie Dorothea Wilhelmine von, × von Cube. 952.
5498. —, Elisabeth von, geb. von Fischbach. 1274.
5499. —, Jenny von, × Baronin Pfeilitzer-Frank. 3450.
5500. —, Wilhelmine von, geb. von Fischbach. 1279.
5501. —, Wilhelmine Charlotte geb. von Rickmann. 3798.
5502. **Weiz**, Caroline, × Baronin Korff. 2333.
5503. **Weltzien**, Emilie von, × Baronin Vietinghoff. 5334.
5504. —, Marie von, × von Seidlitz. 4401.
5505. **Wenden**, Carl Ludwig von, geb. 31. Juli 1807 in Livland, Generalmajor, verh. † 2. Februar 1867, Lungen-Schwindsucht, beerd. 4. Februar. (Kb. A.)
5506. **Wendrich**, Amalie Auguste Wilhelmine von, geb. von Imsen, a. St. Petersburg, Frau Collegien-Secretair, verh. † 16. November 1845, Lungenschwindsucht, 28 J. 8 Mt. alt, beerd. 21. November. (Kb. P.)
5507. —, Anna Sophia von, geb. 1785, get. 17. Dezember, V.: Dr. med. Christian August von W. M.: Anna Dorothea von Wolff. (Kb. A.)
5508. —, Charlotte Dorothea von, geb. 1781, get. 21. April, V.: Dr. med. Christian August von W. M.: Anna Dorothea Baronesse Wolff. (Kb. A.)
5509. —, Eduard Alexander von, 26 J. alt, led. Arzt beim Kaiserlichen Erziehungshause, S. des † Dr. med. Friedrich von W.; cop. 1843 mit Emilie von Oestereich, a. St. Petersburg, 20 J. alt, led. T. des † Consuls und Ritters Johann von O. (Kb. A.)
5510. —, Eduard Johann Friedrich von, geb. 29. Juni 1845, get. 29. September, V.: Stabsarzt Titular-rat Eduard Alexander von W. M.: Emilie Oestereich. (Kb. P.)
5511. —, Friedrich von, a. Moskau, Collegien-Secretair, led. † 29. März 1864, Typhus, 25 J. 10 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 1. April. (Kb. P.)
5512. **Wendrich**, Julie von, geb. 23. Juni 1846, get. 1. Oktober, V.: Stabsarzt Eduard Alexander von W. M.: Emilie Oestereich. (Kb. P.)
5513. —, Margarethe Almerie von, × Baronin Hoyningen-Huene. 1918.
5514. —, Wilhelm Hermann von, Collegien-Secretair, cop. 2. Dezember 1844 mit Fräulein Amalie Auguste von Imsen. (Kb. P.)
5515. **Wernander**, Amalie Friederike Juliane von, geb. von Seidlitz. 4373. 4374.
5516. **Werther**, Leontine Elisabeth Justine, × Anhorn von Hartwiss. 107.
5517. **Wessel**, Alexandrine Caroline Aurora von, geb. 25. September 1842 zu G. Gorka im Gouv. Petersburg, get. 30. Oktober auf dem Gute Pjatnitsa, V.: Hofrat Christian von W. M.: Alexandrine von Meck. (Kb. Narva.)
5518. —, Alexandrine Caroline Aurora von, a. Gorka im Gouv. Petersburg, † 4. Februar 1843, Krämpfe, 1 1/2 J. alt, beerd. 6. Februar, V.: Hofrat Christian von W. (Kb. Narva.)
5519. —, Alexandrine Dorothea Caroline von, geb. von Meck, a. Riga, verh. Hofrätin, † 8. Februar 1842, Auszehrung, 33 J. 2 Mt. 28 Tg. alt, beerd. 11. Februar. (Kb. P.)
5520. —, Constantin von, a. Oranienbaum, Seconde-lieutenant, led. † 1. August 1849, Auszehrung, 19 J. alt, beerd. 4. August. (Kb. A.)
5521. —, Georg von, a. Livland, Generalleutenant und hoher Orden Ritter, verh. † 27. Februar 1853, Schlagfluss, 55 J. 9 Mt. alt, beerd. 2. März. (Kb. A.)
5522. —, Marie Caroline von, a. Luga, 18 J. alt, led. T. des Collegienrats Christian von W.; cop. in der griech. Kirche Januar 1858 mit dem Collegien-Secretairen Woldemar Koslowsky, a. Tiflis, 27 J. alt, led. S. des Obristen Alexei K. (Kb. A.)
5523. —, Nicolai Constantin Basil von, a. Oranienbaum, Collegien-Secretair, 31 J. alt, led. S. des † Staatsrats Christian von W.; cop. in der griech. Kirche November 1864 mit Warwara Nikolajewna Nemerowsky, a. St. Petersburg, griech. Conf., 21 J. alt, led. T. des Collegienrats Nikolai N. (Kb. A.)
5524. —, Valeria Elisabeth Alexandra von, a. Oranienbaum, 18 J. alt, led. T. des Hofrats Christian von W., cop. in der griech. Kirche Januar 1855 mit dem Ingenieur-Capitain Alexander Sweth, a. Poltawa, 35 J. alt, led. S. des † Simon S. (Kb. A.)
5525. —, Valeria Olga Elisabeth von, geb. 4. März 1836, get. 14. April, V.: Beamter der VII. Classe Christian von W. M.: Alexandra .. (Kb. Oranienbaum.)
5526. —, Wassili Alexander Sergius von, geb. 8. März 1835, get. 30. März, V.: Beamter der VIII. Classe Christian von W. M.: Alexandra von Meck. (Kb. Oranienbaum.)
5527. **Weymarn**, Alexander von, a. Livland, 25 J. alt, led. Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers, Garde-Stabs-Capitain, S. des † Generaladjutanten Peter von W.; cop. Oktober 1849 mit Marie Baronesse Seddeler, a. Mohilew, 24 J. alt, led. Hoffräulein Ihr. Kaiserl. Hoh. der Grossfürstin Helene Pawlowna, T. des Generaladjutanten und Ritters Baron S. (Kb. A. und Kb. P., in letzterem die Angabe: cop. 17. Dezember 1849.)

5528. **Weymarn, Alexander von**, a. Ingermanland, Staatsrat und Ritter, led. † 20. Januar 1849, Hals- und Zungen-Entzündung, 69 J. 2 Mt. alt, beerd. 24. Januar; die Leiche wurde nach dem Kirchspiel Moloskowitz in Ingermanland gebracht. (Kb. A.)
5529. —, **Alexander von**, a. Oesel, Senateur, Wirklicher Geheimrat, verw. † 12. April 1882, Gehirnerweichung, 91 J. alt, beerd. 15. April. (Kb. A.)
5530. —, **Alexander Georg Johann von**, geb. 15. November 1813, get. 3. Dezember, V.: Stabs-
capitain Gustav Woldemar Magnus von W. M.:
Juliane Friederike (Kb. A.)
5531. —, **Alexander Magnus Ferdinand von**, a. St. Petersburg, † 23. Januar 1835, Convulsionen, 1 J. 7 Tg. alt, S. des General Wilhelm von W. (Kb. A.)
5532. —, **Alexander Magnus Ferdinand von**, geb. 16. Januar 1834, get. 19. Januar, V.: Oberst Ferdinand von W. M.: Elisabeth von Lüders. (Kb. A.)
5533. —, **Alexander Michael Maximilian von**, geb. 21. April 1857, get. 30. Mai, V.: Obrist und Ritter Alexander von W. M.: Marie Friederike Baronesse von Seddeler. (Kb. P.)
5534. —, **Alexander Michael Maximilian von**, a. St. Petersburg, † 29. Oktober 1857, Zahnen, 6 Mt. 1 Tg. alt, beerd. 1. November, V.: Obrist Alexander von W. (Kb. P.)
5535. —, **Alexander Wilhelm Constantin von**, geb. 2. März 1861, get. 12. April, V.: Gardecapitain Constantin von W. M.: Constance von Helffreich. (Kb. A.)
5536. —, **Alexandra von**, geb. 7. Juni 1844, get. 2. Juli, V.: Lieutenant der Garde-Equipage Alexander von W. M.: Wilhelmine Roos. (Kb. der schwedischen Catharinen-Kirche zu St. Petersburg.)
5537. —, **Alexandrine Auguste Olga von**, geb. 4. Juli 1854, get. 14. August, V.: Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers, Capitain und Ritter Alexander von W. M.: Marie Friederike Baronesse von Seddeler. (Kb. P.)
5538. —, **Anna Constance von**, geb. 3. Januar 1859, get. 15. Februar, V.: Garde-Stabs-Capitain Constantin von W. M.: Constance von Helffreich. (Kb. A.)
5539. —, **Anna Sophie Henriette von**, a. Polen, led. † 26. Mai 1858, Nervenfieber, 47 J. alt, beerd. 30. Mai. (Kb. A.)
5540. —, **August Johann Andreas von**, Lieutenant, † 1812 an Tollheit, 27 J. 9 Mt. alt, beerd. 1. Juni. (Kb. A.)
5541. —, **Catharina von**, geb. von Peetz, Obristin und Directrice des Kaiserl. Militair Waisenhauses, † 1801, Nervenkrankheit, 45 J. alt, beerd. 26. Oktober. (Kb. A.)
5542. —, **Catharina Helena von**, a. Jamburg, led. † 23. Februar 1859, Nervenschlag, 34 J. weniger 5 Tg. alt, beerd. 28. Februar, V.: † Stabscapitain Woldemar von W. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
5543. —, **Charlotte Wilhelmine von**, a. St. Petersburg, † 23. Juli 1866, Cholera, 22 J. alt, led., beerd. 25. Juli. (Kb. Kronstadt.)
5544. —, **Christine Auguste Annette von**, geb. von Lüders, a. Reval, verw. Generaladjutantin, † 30. Oktober 1887, Magenleiden, 84 J. 4 Mt. 21 Tg. alt, beerd. 3. November. (Kb. A.)
5545. **Weymarn, Constance von**, geb. von Helffreich, a. Reval, Wirkliche Staatsrätin, verh. † 22. Juni 1875, febris puerpuralis, 39 J. alt, beerd. 25. Juni. (Kb. A.)
5546. —, **Constance Dorothea von**, geb. 16. Juni 1875, get. 26. Juni, V.: Wirklicher Staatsrat Constantin von W. M.: Constance von Helffreich. (Kb. Mr. auf der Petersburger Seite.)
5547. —, **Constantin von**, a. St. Petersburg, 28 J. alt, led. Stabs-
capitain vom Preobraschensischen
Garde-Regiment, S. des Generalleutenants Peter
Wilhelm von W.; cop. März 1858 mit Constance
von Helffreich, a. Reval, 22 J. alt, led. T. des
Generals Gotthard von H. (Kb. A.)
5548. —, **Constantin Johann Wilhelm Leo von**, geb. 22. Mai 1829 zu St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, verw. S. des Generaladjutanten Peter Wilhelm von W. und der Christine Auguste von Lüder; cop. Dezember 1876 mit Julie Charlotte Helene von Baranoff, geb. Dorpat 11. Juli 1855, led. T. des † Stabs-Rittmeisters Alexei von B. und der Julie Helene von Helffreich. (Kb. A.)
5549. —, **Constantin Johann Wilhelm Leo von**, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, verh. † 28. Mai 1881 zu Morras in Estland, Krebs, 52 J. alt, beerd. zu Reval. (Kb. A.)
5550. —, **Constantin Wilhelm von**, geb. 12. Juli 1866 zu Riga, get. 20. August, Lieutenant, ledig. S. des † Wirklichen Staatsrats Constantin von W. und der Constance von Helffreich; cop. 28. September 1889 mit Alma Ida Anna Baronesse von Hoyningen-Huene, geb. St. Petersburg 18. April 1869, led. T. des Wirklichen Staatsrats Alexander Baron H.-H. und der † Agnes Grossmann. (Kb. P. und Kb. A.)
5551. —, **Dorothea von**, geb. N. N., verw. Collegien-Assessorin, † 17. Februar 1826, Entkräftung, 62 J. alt. (Kb. A.)
5552. —, **Eduard Ludwig Georg von**, geb. 2. Dezember 1852, get. 26. Dezember, V.: Capitainlieutenant Alexander von W. M.: Wilhelmine Roos. (Kb. Peterhof.)
5553. —, **Elisabeth Auguste Christine von**, × Gräfin Stenbock-Fermor. 4745.
5554. —, **Ferdinand Johann von**, a. Oesel, Generalmajor, Generaladjutant und Ritter, verh. † 27. April 1846, Herzübel, 45 J. alt, beerd. 1. Mai. (Kb. A.)
5555. —, **Friedrich Balthasar von**, a. Oesel, dim. Generalmajor, led. † 18. Januar 1853, Blutsturz, 62 J. alt. (Kb. A.)
5556. —, **Friedrich Wilhelm von**, geb. St. Petersburg 16. März 1831, led. Flügeladjutant und Oberst, S. des † Generaladjutanten Peter Wilhelm von W. und der Christine Lüders; cop. Juli 1866 mit Johanna Antonie Auguste Tormes geb. von Arens, gesch., geb. zu Mainz 30. November 1834, T. des Kaufmanns Jacob von A. und der Elise von Hoechstebach. (Kb. A.)
5557. —, **Friedrich Wilhelm von**, geb. St. Petersburg 16. März 1831, verw. Generalleutenant, S. des † Generaladjutanten Peter Wilhelm von W. und der Christine von Lüders; cop. in Sachsen Mai 1889 mit Marie Charlotte Christine von Weymarn, geb. Riga 15. Oktober 1864, get. 13. November, led. T. des Wirklichen Staatsrats Constantin von W. und der Constance von Helffreich. (Kb. A.)

5558. **Weymarn**, Jacob Heinrich von, a. Finnland, 26 J. alt, led. Lieutenant beim Muster-Regiment, S. des dim. Obristen Gustav Friedrich von W.; cop. 1845 mit Catharina von Weymarn a. Narva, 21 J. alt, led. T. des Collegien-Assessors Peter von W. (Kb. A.)
5559. —, Ida Eugenie von, geb. 9. September 1856 zu Kremenetz, get. 16. November, V.: Lieutenant Nicolaus von W. M.: Catharina Palmgrén. (Kb. Shitomir.)
5560. —, Ida Mathilde von, geb. 5. April 1856, get. 22. April, V.: Capitain II. Ranges Alexander Adolph von W. M.: Wilhelmine Roos. (Kb. Kronstadt.)
5561. —, Ida Mathilde von, a. Kronstadt, † 7. Februar 1857, Gehirnentzündung, 10 Mt. 2 Tg. alt, beerd. 10. Februar, V.: Capitain I. Ranges Alexander Adolph von W. M.: Wilhelmine Roos. (Kb. Kronstadt.)
5562. —, Johann von, a. St. Petersburg, led. 23 J. alt, griech. Conf. Fähnrich beim österreichischen Grenadier-Regiment, S. des Collegien-Assessors Peter von W.; einges. 16. Februar 1845 mit Leontine von Tiesenhausen, a. Glogau, 22 J. alt, led. T. des Generalmajors Gotthard von T. (Kb. A.)
5563. —, Julie Helene Natalie von, geb. 11. Oktober 1877, get. 24. Oktober, V.: Wirklicher Staatsrat Constantin Johann Wilhelm Leo von W. M.: Julie Charlotte Helene von Baranoff. (Kb. A.)
5564. —, Leontine Caroline Wilhelmine von, geb. Baroness Tiesenhausen, a. Glogau, † 8. Februar 1874, Krebs, 51 J. alt, verh., beerd. 2. Februar. (Kb. J.)
5565. —, Ludwig Alexander Michael von, geb. get. 28. März 1859, Pate Kaiser Alexander II. V.: Obrist und Ritter Alexander von W. M.: Friederike Baroness Seddeler. (Kb. P.)
5566. —, Marie Eva Elisabeth von, × Baronin Høyningen-Huene. 1950.
5567. —, Marie Friederike von, geb. Baroness Seddeler, geb. 25. Januar 1825 zu Mohilew, Generaladjutantin, verh. † 7. Dezember 1868, Drüsen, beerd. 10. Dezember 1868. (Kb. P.)
5568. —, Nicolai von, a. St. Petersburg, † 4. Februar 1837, Schwindsucht, 9 J. 1 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 7. Februar, V.: Generaladjutant Wilhelm von W. (Kb. A.)
5569. —, Nicolaus Peter Ludwig von, geb. 30. März 1853, get. 14. Mai. V.: Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers, Garde-Stabs-Capitain und Ritter Alexander von W. M.: Marie Friederike Baroness Seddeler. (Kb. P.)
5570. —, Nicolaus Peter Ludwig von, geb. 31. März 1853 zu St. Petersburg, † 29. Dezember 1867, Scharlach, beerd. 31. Dezember, V.: Generaladjutant Alexander von W. (Kb. P.)
5571. —, Olga Alexandrine Wilhelmine Christine von, geb. 13. November 1843, get. 22. Dezember, V.: Generaladjutant Peter Wilhelm von W. M.: Christine Auguste von Lüders. (Kb. A.)
5572. —, Olga Alexandrine Wilhelmine Christine von, a. St. Petersburg, 26 J. alt, led. T. des † Generaladjutanten Peter Wilhelm von W. und der Christine von Lüder; cop. 24. Juni 1870 mit dem Pastor Albert Ludwig Emanuel Masing, a. Oesel, 30 J. alt, led. S. des Pastors Carl Johann M. und der Adelheid Elmire Baroness Ungern-Sternberg. (Kb. A. und Kb. Mich.)
5573. **Weymarn**, Olga Amalie Elisabeth von, geb. 3. Juni 1835, get. 18. Juli, V.: Oberst und Flügeladjutant Ferdinand von W. M.: Elisabeth von Lüders. (Kb. A.)
5574. —, Wilhelm Adolph von, geb. 1. Juli 1851, get. 2. August, V.: Capitainlieutenant Alexander von W. M.: Wilhelmine Roos. (Kb. Peterhof.)
5575. —, Wilhelm Friedrich Magnus von, geb. 16. März 1831, get. 10. Mai, V.: Oberst und Ritter Wilhelm von W. M.: Christine von Lüder. (Kb. A.)
5576. —, Wilhelmine von, a. Oesel, Fräulein, † 24. Februar 1865, Wassersucht, 75 J. alt, beerd. 27. Februar. (Kb. A.)
5577. —, Wilhelmine Alexandrine Charlotte von, geb. 8. Februar 1838, get. 16. März, V.: Generaladjutant Wilhelm von W. M.: Christine von L. (Kb. A.)
5578. —, Wilhelmine Alexandrine Charlotte von, a. St. Petersburg, † 23. Juli 1839, Magenübel, 1½ J. alt, beerd. 25. Juli, V.: Generallieutenant und Generaladjutant Wilhelm von W. (Kb. A.)
5579. —, Peter Wilhelm von, a. Oesel, Generallieutenant und Generaladjutant, Ritter, verh. † 10. Mai 1846, Nervenfieber, 52 J. alt, beerd. 14. Mai. (Kb. A.)
5580. **Weyrauch**, Warwara, × Baronin Tornauw. 5142.
5581. **Wiecken**, Helene Anna von, geb. Baroness Nolde. 3245.
5582. **Wieckmann**, Friederike, × von Mohrenschildt. 3016.
5583. **Wiedau**, Julie von, × von Schröders. 4258.
5584. **Wiener**, Marie Sophie Henriette, × von Fick. 1264.
5585. **Wigfull**, Victoria, geb. Gudzinsky, × von Ruckteschell. 3986.
5586. **Wilcken**, Alexander von, Capitain beim 1. Garde-Corps, cop. 28. Juli 1857 mit Fräulein Adelaide Gladheim. (Kb. P.)
5587. —, Alexander von, a. St. Petersburg, Obristlieutenant, verh. † 29. Dezember 1872, Gehirnentzündung, 56 J. alt, beerd. 2. Januar 1873. (Kb. P.)
5588. —, Alexander Wilhelm von, geb. 11. August 1855, get. 4. Oktober, V.: Artillerie-Generalmajor Wilhelm von W. M.: Maria Uscinska, cath. Conf. (Kb. Nikolajew.)
5589. —, Alexandra Hermine Amalie Eugenie von, geb. 17. November 1893 zu Opotschka, get. 16. Januar 1894, V.: Steuer-Inspector Collegien-Secretair Alexander Carl von W. M.: Alma Alexandrine Ern. (Kb. Pleskau.)
5590. —, Aline Friederike von, a. St. Petersburg, † 9. Oktober 1851, Leber- und Milz-Entzündung, 10 J. alt, beerd. 13. Oktober, V.: Generallieutenant Christian Fabian von W. (Kb. Mich.)
5591. —, Anna Dorothea Gabriele von, 23 J. alt, led. T. des Nicolai von W. und der Anna von Wilcken; cop. 3. Januar 1867 mit dem Consulanten Friedrich Erwin Moritz, a. St. Petersburg, 24 J. alt, led. S. des † Pastors Friedrich M. und der Agnes von Hehn. (Kb. A.)
5592. —, Auguste Friederike von, geb. Hunnius, a. Reval, verw. Generallieutenantin, † 29. Juni 1867,

- Rückenmarkleiden, 66 J. 11 Mt. 23 Tg. alt, beerd. 4. Juli. (Kb. Cath.)
5593. **Wilcken**, Catharina Eugenie von, geb. 24. November 1886, get. 15. Februar 1887, V.: Capitain I. Ranges der 6. Flotten-Equipage Victor von W. M.: Sigrid Baronesse Cedercreutz. (Kb. Kronstadt.)
5594. —, Christian Fabian Albertus von, a. St. Petersburg, Generalleutenant, verh. † 4. August 1849, Cholera, 63 J. alt, beerd. 9. August. (Kb. Mich.)
5595. —, Elise von, a. St. Petersburg, † 29. Oktober 1866, Wassersucht, 49 J. alt, beerd. 31. Oktober. (Kb. A.)
5596. —, Emma von, a. Chudleigh in Estland, † 24. April 1878, Nervenschlag, 66 J. alt, beerd. 27. April auf dem Familienbegräbniss zu Chudleigh. (Kb. Narva.)
5597. —, Emilie Luise von, Fräulein, cop. 11. November 1851 mit dem Titulairrat Leonhard Carl Lemm. (Kb. P.)
5598. —, Georg Eduard von, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, verh. † 17. Mai 1871, Brust-Wassersucht, 68 J. alt, beerd. 20. Mai. (Kb. A.)
5599. —, Gregor von, a. Alt-Bebersdorff in Kurland (wohl Alt-Bewershof in Livland?) Zögling des See-Cadetten-Corps, † 27. Juni 1840, Entzündung, 15 J. alt, beerd. 1. Juli. (Kb. Cath.)
5600. —, Helene von, verm. Jurjewitsch, a. Estland, verw. Hofrätin, † 6. Februar 1867, Nervenfieber, 66 J. alt, beerd. 9. Februar. (Kb. Pawlowsk.)
5601. —, Hermine von, geb. Moritz, a. Dorpat, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 7. Februar 1878, Lungen-Entzündung, 60 J. 3 Mt. alt, beerd. 10. Februar. (Kb. A.)
5602. —, Johann von, dim. Garde-Lieutenant, verw. † 18. November 1834, Altersschwäche, 77 J. 3 Mt. alt, beerd. 23. November. (Kb. Pleskau.)
5603. —, Julie Wilhelmine von, a. St. Petersburg, † 10. Mai 1841, Krämpfe, 1 J. 11 Mt. alt, beerd. 13. Mai, V.: Generalmajor Christian von W. (Kb. Mich.)
5604. —, Michael Christian von, geb. 15. März 1845, get. 5. April, V.: Generalmajor Christian Fabian Albertus von W. M.: Auguste Friederike Hunnius. (Kb. Mich.)
5605. —, Modeste Wilhelm von, geb. 29. Februar 1836, get. 22. März, V.: Hofrat Georg Eduard von W. M.: Hermine Moritz. (Kb. A.)
5606. —, N. N. todtgeb. Zwillinge, Sohn und Tochter, am 19. Mai 1858, V.: Capitain am 1. Cadetten-Corps zu St. Petersburg, Alexander von W. M.: Adelaide von Gladheim. (Kb. Mich.)
5607. —, Natalie Friederike von, geb. von Römer, a. Pleskau, Obristlieutenantin, verh. † 18. Februar 1840, Leber-Lähmung, 56 J. alt, beerd. 21. Februar. (Kb. Pleskau.)
5608. —, Nicolai von, a. St. Petersburg, 23 J. alt, led., dim. Capitain, S. des † Collegienrats Wilhelm von W.; cop. in der griech. Kirche August 1852 mit Natalie von Schulgin, a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. T. des Wirklichen Staatsrats Johann von Sch. (Kb. A.)
5609. —, Nicolai von, a. St. Petersburg, Staatsrat, verh. † 1. März 1872 durch Selbstmord, Pistolenschuss in Folge von Geisteszerrüttung, beerd. 3. März. (Kb. A.)
5610. **Wilcken**, Paul von, geb. 12. Juli 1879, get. 23. September, V.: Capitainlieutenant der 1. Equipage Victor von W. M.: Sigrid Alexandra Baronesse Cederkreutz. (Kb. Kronstadt.)
5611. —, Rudolph von, a. St. Petersburg, Wirklicher Staatsrat, verh. † 1. Februar 1871, Herzübel, 59 J. alt, beerd. 4. Februar. (Kb. A.)
5612. —, Rudolph von, a. Livland, Oberst, verh. † 6. Januar 1872 zu Rybinsk, Schlagfluss, 52 J. alt, beerd. 9. Januar auf dem russischen Kirchhofe. (Kb. der Gouv. Jaroslaw, Kostroma, Wologda.)
5613. —, Wilhelm von, a. Livland, Collegienrat und Ritter, verh. † Juli 1844, Brustleiden, 70 J. alt, beerd. 9. Juli. (Kb. A.)
5614. **Wilje**, Helene von, × von Helffreich. 1772.
5615. **Willers**, Catharina, × Baronin Wrangell. 5736.
5616. **Wilpert**, Helene Marie, geb. Baronesse Medem. 2839.
5617. **Winawer**, Marie Camilla Elisabeth, geb. Baronesse Engelhardt. 1176.
5618. **Wirén**, Annette Constance Emilie, geb. von Reutz. 3764.
5619. **Wiskowatow**, Luise Marie, geb. Dieness, × Baronin Wolff. 5691.
5620. **Wistinghausen**, Alexander von, geb. 2. September 1842, get. 7. September, V.: Lieutenant Constantin von W. M.: Sophie Auguste Baronesse (sic) Wittenheim. (Kb. A.)
5621. —, Alexandra von, verm. Christiani, a. St. Petersburg, verw. Generalmajorin, † 30. August 1872, Wassersucht, 67 J. alt, beerd. 2. September. (Kb. Cath.)
5622. —, Alexandrine von, geb. 23. Juli 1842, get. 22. November, V.: Collegienrat Eduard von W. M.: Anna Martin. (Kb. Cath.)
5623. —, Alexandrine Auguste Margarethe Constantia von, geb. 17. September 1844, get. 21. November, V.: Capitain Constantin von W. M.: Sophie Ottilie Auguste von Wittenheim. (Kb. A.)
5624. —, Anna von, geb. 3. September 1857, get. 17. Dezember, V.: Capitainlieutenant Nicolaus von W. M.: Johanna Henriette Hemmelmann. (Kb. A.)
5625. —, Armin Constantin von, geb. 9. April 1890, get. 13. Mai, V.: Bankbeamter Maximilian von W. M.: Amalie Sophie Marie Findeisen. (Kb. P.)
5626. —, Charlotte Luise von, verw. Russetzky, geb. Kusch, Witwe des Capitainlieutenants von W., geb. 1. August 1783 zu Warschau, † 11. Januar 1876, Altersschwäche, beerd. 15. Januar. (Kb. A.)
5627. —, Charlotte Sophie Caroline von, geb. 13. Mai 1841, get. 4. August, V.: Collegienrat Eduard von W. M.: Anna Martin. (Kb. Cath.)
5628. —, Constantin von, geb. 22. September 1861, get. 5. November, V.: Staatsrat Dr. Peter Michael Constantin von W. M.: Marie Luise von Lingen. (Kb. P.)
5629. —, Constantin von, a. Reval, Stabscapitain der Artillerie, verh. † 22. August 1844, Schlagfluss, 32 J. alt, beerd. 25. August. (Kb. A.)
5630. —, Elisabeth von, a. St. Petersburg, led. † 2. Juli 1841, Auszehrung, 21 J. 11 Mt. alt, beerd. 7. Juli, V.: Collegienrat von W. (Kb. Cath.)

5631. **Wistinghausen**, Francis Robert von, a. Reval, Kaufmann, led. † 10. Oktober 1864, Auszehrung, 54 J. 5 Mt. 10 Tg. alt, beerd. 14. Oktober. (Kb. Cath.)
5632. —, Georg Alexander von, geb. 14. Oktober 1865, get. 19. Oktober, Zwilling (von № 5635), V.: Capitain I. Ranges, Nicolai Christian von W. M.: Anna Hemmelmann. (Kb. A.)
5633. —, Henriette von, geb. Oom, geb. 22. Mai 1786 zu Reval, Witwe eines Landwirths, † 9. September 1871, Herzschlag, beerd. 14. September. (Kb. P.)
5634. —, Johann Christian von, a. Reval, Etatsrat, verh. † 20. August 1835, Entkräftung, 63 J. 2 Mt. alt, beerd. 14. August. (Kb. Cath.)
5635. —, Julie Alexandrine von, geb. 14. Oktober 1865, get. 19. Oktober, Zwilling (von № 5632), V.: Capitain I. Ranges, Nicolai Christian von W. M.: Anna Hemmelmann. (Kb. A.)
5636. —, Julie Alexandrine von, a. St. Petersburg, † 21. März 1867, Lungenentzündung, 1 J. 5 Mt. alt, beerd. 23. März, V.: Capitain I. Ranges Nicolai von W. (Kb. A.)
5637. —, Leopold von, geb. 11. August 1856, get. 5. Oktober, V.: Collegienrat Peter Michael Constantin von W. M.: Marie Luise von Lingen. (Kb. P.)
5638. —, Leopold von, a. Reval, Staatsrat und Ritter, led. † 18. November 1852, Blutflecken-Krankheit, 32 J. alt, beerd. 24. November. (Kb. P.)
5639. —, Luise von, geb. Thiss, a. Warschau, verw. Staatsrätin, 28 Jahre lang Directrice des patriotischen Instituts, † 20. Juli 1847, Schlagfluss, 72 J. 10 Tg. alt, beerd. 25. Juli. (Kb. Cath.)
5640. —, Margarethe von, geb. 5. April 1886, get. 18. Mai, V.: Bankbeamter Maximilian von W. M.: Amalie Sophie Marie Findeisen. (Kb. P.)
5641. —, Marie von, geb. von Lingen, a. St. Petersburg, verw. Wirkliche Staatsrätin, † 26. Dezember 1889, Lungen-Entzündung, 66 J. 20 Tg. alt, beerd. 2. Januar 1890. (Kb. P.)
5642. —, Marie Caroline von, geb. 31. Juli 1860, get. 18. September, V.: Hofrat, Dr. med. Carl Alexander von W. M.: Marie Caroline Rodde. (Kb. Cath.)
5643. —, Marie Wilhelmine von, geb. 8. Dezember 1893, get. 6. Februar 1894, V.: Edelmann Maximilian von W. M.: Amalie Sophie Marie Findeisen. (Kb. P.)
5644. —, Marie Henriette von, × von Lingen. 2618.
5645. —, Maximilian von, geb. 7. April 1854, get. 19. Mai, V.: Hofrat, Dr. med. Peter Michael Constantin von W. M.: Luise Marie von Lingen. (Kb. P.)
5646. —, Maximilian von, Bankbeamter, led., cop. 28. März 1885 mit Amalie Sophie Marie Findeisen. (Kb. P.)
5647. —, Modeste Carl Otto von, a. St. Petersburg, † 5. Juni 1844, Krämpfe, 2 J. 11 Mt. alt, beerd. 8. Juni, V.: Stabscapitain Constantin von W. (Kb. A.)
5648. —, Nicolaus von, a. Sweaborg, 39 J. alt, led. Capitainlieutenant, S. des † Capitainlieutenants Georg von W.; cop. 18. April 1854 mit Johanna Henriette Hemmelmann, a. Kronstadt, 20 J. alt, led. T. des † Collegienrats Georg H. (Kb. A.)
5649. **Wistinghausen**, Peter Constantin von, Collegien-Assessor, Dr. med., cop. 8. Dezember 1849 mit Fräulein Marie Luise von Lingen. (Kb. P.)
5650. —, Peter Michael Constantin von, a. Reval, Wirklicher Staatsrat, Dr. med., verh. † 21. August 1885, chronisches Herzleiden, 72 J. 8 Mt. 9 Tg. alt, beerd. 24. August. (Kb. P.)
5651. —, Sophie von, verm. von Knäshewitsch, a. St. Petersburg, verh. † 25. Juli 1851, Schlaganfall, 47 J. 7 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 25. August; Gem.: Geheimrat Alexander von K. (Kb. Cath.)
5652. —, Sophie von, geb. von Wittenheim, a. St. Petersburg, verw. † 17. Mai 1855, Gehirnlahmung, 37 J. alt, beerd. 20. Mai. (Kb. A.)
5653. —, Sophie Anna von, geb. 11. November 1845, get. 15. Dezember, V.: Staatsrat Eduard von W. M.: Anna Martin. (Kb. Cath.)
5654. —, Woldemar Carl von, geb. 10. November 1858, get. 26. Dezember, V.: Capitainlieutenant der 25. Flotten-Equipage Nicolai von W. M.: Johanna ... (Kb. Kronstadt.)
5655. —, Woldemar Carl von, a. Kronstadt, † 21. Mai 1860, Auszehrung, 1 J. 6 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 23. Mai, V.: Capitainlieutenant Nicolai von W. (Kb. A.)
5656. **Witt**, Eugenie Sophie Adele von, × von Reutz. 3770. 3771.
5657. **Witte**, Amalie von, × von Stackelberg. 4578. 4631.
5658. —, Anna Charlotte Baroness, geb. 22. Februar 1779, get. 27. Februar, V.: Johann Baron W. M.: Hartmann. (Kb. A.)
5659. —, Boris Iwanowitsch Baron, a. Peterhof, Oberberg-Hauptmann, verh. † 23. Dezember 1862, Wassersucht, 67 J. alt, beerd. 27. Dezember. (Kb. A.)
5660. —, Elisabeth von, × von Stackelberg. 4607.
5661. —, Elisabeth von, × Baronin Stromberg. 4830.
5662. — **von Wittenheim**, Sophie Auguste Ottilie, geb. 24. Dezember 1817, V.: Otto Georg Friedrich W. von W. M.: Auguste von Ovander. (Kb. A.)
5663. **Witte**, Peter Matthias Baron, geb. 1776, get. 3. Juli, V.: Lieutenant beim Leib-Bataillon Baron W. M.: .. von Lohmann. (Kb. A.)
- , vergl. auch **von Wittenheim**.
5664. **Witten**, Juliane Charlotte von, × von Rass. 3579.
5665. **Wittenheim**, Alexander Friedrich Heinrich Carl Baron (!), geb. 28. Juli 1822, get. 22. März (1823?), V.: Hofrat und Ritter Otto Baron W. M.: Auguste von Ovander. (Kb. A.)
5666. —, Carl von, a. Kurland, Collegienrat und Ritter, cop. 5. Januar 1822 mit Antonie Baroness Korff, T. des † Obristen Friedrich Baron K. (Kb. A.)
5667. —, Caroline Annette Natalie Baroness (!), geb. 27. Dezember 1819, V.: Hofrat Otto Baron W. M.: Auguste von Ovander. (Kb. A.)
5668. —, Ljubow Olga Antoinette Baroness (!), geb. 24. Oktober 1823, get. Januar 1824, V.: Hofrat Baron W. M.: N. N. von Ovander. (Kb. A.)
5669. —, Natalie Annette Caroline von, a. St. Petersburg, Fräulein, † 13. Januar 1856 zu Parsola in Finnland, Magenübel, 36 J. alt, beerd. 19. Januar. (Kb. A.)

5670. **Wittenheim**, Otto Georg Baron (!), a. Kurland, Staatsrat und Ritter, verw. † 30. September 1857, Schlagfluss, 64 J. 2 Mt. alt, beerd. 5. Oktober im Kirchspiel Neukirch. (Kb. A.)
5671. —, Sophie von, × von Wistinghausen. 5652.
5672. —, Sophie Johanna Ottilie von, a. Kurland, 22 J. alt, led. T. des † Titulairrats Gustav Eduard Wilhelm von W., cop. in der griech. Kirche Februar 1845, mit dem Professor zu Helsingfors, Stephan Baranoffsky, a. Twer, 29 J. alt, led. S. des Iwan B. (Kb. A.)
5673. **Wladimirow**, Elisabeth Gawrilowna, × Baronin Clodt von Jürgensburg. 920.
5674. **Wochin**, Luise von, geb. von Moller. 3034.
5675. **Wöhrmann**, Alide Engel, × Baronin Heyking. 1854.
5676. **Wojeikow**, Marie von, × Gräfin Brevern de la Gardie. 599.
5677. **Woldemar**, Johanna Luise, geb. von Ramm. 3558.
5678. **Wolff**, Alexander Jacob Baron, geb. 1785, get. 21. Januar, V.: Jacob Baron W. M.: Philippine Charlotte von Gerbel. (Kb. A.)
5679. —, Anna Liane Josephine Gottliebe Baronesse, geb. 8. Oktober 1859, get. 25. November, V.: Alexander Magnus Ernst Baron W. M.: Caroline von Dellingshausen. (Kb. J.)
5680. —, Barbara von, geb. Braun, Frau Obristlieutenant, † 1806, Schlagfluss, 57 J. alt, beerd. 27. März. (Kb. A.)
5681. —, Carl Otto Alexander von, geb. 24. Mai 1788, get. 25. Mai, V.: Major Carl von W. M.: Sophie Baronesse Loudon. (Kb. A.)
5682. —, Charlotte Philippine Baronin geb. von Gerbel, † 8. Mai 1794, Fleckfieber, 34 J. alt, beerd. 12. Mai. (Kb. A.)
5683. —, Ernst Magnus Baron, a. dem Hause Neu-Laitzen, a. Dorpat, 25 J. alt, led. S. des Majors Joseph Otto Albert Baron W. und der Emilie Sophie Henriette von Villebois: cop. 1854 zu Kattentack in Estland, mit Anna Caroline Baronesse Dellingshausen, a. St. Petersburg, 21 J. alt, T. des † Generaladjutanten Eduard Baron D. und der Anna Gräfin Lambsdorff. (Kb. J.)
5684. —, Helene Baronesse, verm. von Gerbel, a. St. Petersburg, verw. Brigadierin, † 16. Juni 1835, Schwäche, 71 J. 3 Mt. 7 Tg. alt, beerd. 21. Juni. (Kb. A.)
5685. —, Jacob Freiherr von, S. des dim. Generalmajors und Ritters Carl Freiherr von W., cop. 10. Januar 1777 mit Maria Juliana von Gerbel, T. des Ingenieur-Generallieutenants und Ritters von G. (Kb. A.)
5686. —, Jacob Baron, a. Livland, cop. 27. Februar 1780 mit Charlotte Philippine von Gerbel, T. des Ingenieur-Generallieutenants und Ritters von G. (Kb. A.)
5687. —, Jacob Johann Baron, † 26. Februar 1814, Halskrankheit, 64 J. alt. (Kb. A.)
5688. —, Marie Baronesse, × Baronin Maydell. 2797.
5689. —, Marie Johanna Baronesse, geb. 6. Mai 1794, get. 14. Mai, V.: Jacob Baron W. M.: Charlotte von Gerbel. (Kb. A.)
5690. —, Marie Juliane Baronin, geb. von Gerbel, † 1803, Auszehrung, 46 J. alt, beerd. 18. Juli. (Kb. A.)
5691. **Wolff**, Otto Carl Heinrich Baron, Chef des Gardesdarmen-Escadrons, Oberst, cop. 25. Juli 1878 mit Luise Marie Dieness, gesch. Collegien-Assessorin Wiskowatow. (Kb. P.)
5692. **Wolkonsky**, Olga Fürstin, a. dem Gouv. Simbirsk, 17 J. alt, led., griech. Conf., T. des Fürsten Alexander W. und der Agnes N., cop. in der griech. Kirche April 1863 mit dem Collegien-Assessor Friedrich Wilhelm Anderson, a. St. Petersburg, 32 J. alt, led. S. des † Kaufmanns Philipp A. und der Annette N. (Kb. A.)
5693. **Wolkow**, Caroline, geb. Baronesse Krüdener. 2443.
5694. **Wolski**, Therese Elisabeth von, geb. von Baumgarten. 327.
5695. **Wrangell**, Adelaide Luise Baronesse, geb. 26. August 1839, get. 16. September, V.: Obrist Reinhold Otto Fabian Baron W. M.: Adelaide Catharina von Lieberich. (Kb. A.)
5696. —, Adelaide Luise Baronesse, a. St. Petersburg, † 10. Oktober 1840, Krämpfe, 1 J. 2 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 12. Oktober, V.: Obrist Reinhold Baron W. (Kb. A.)
5697. **Wrangell von Hübenthal**, Albert Peter Paul Carl, geb. 28. Juni 1869, get. 9. August zu Berszada, V.: Edelmänn und Friedensrichter Stanislaus Alexander W. von H. M.: Marie Zuriewicz, cath. Conf. (Kb. Podolien.)
5698. **Wrangell**, Alexander von, † 1805, 1 Mt. alt, beerd. 16. November. (Kb. A.)
5699. —, Alexander Baron, a. Dorpat, led. Mitglied des Kriegsrats, General der Infanterie und Generaladjutant, † 30. Dezember 1880, Herzfehler, 77 J. 7 Mt. alt, beerd. 2. Januar 1881. (Kb. A.)
5700. —, Alexander Andreas Carl Baron, geb. 2. September 1850, get. 31. Oktober, V.: Dr. med. Carl Ferdinand Baron W. M.: Wilhelmine Henriette Chamot, cath. Conf. (Kb. P.)
5701. —, Alexander Hermann Baron, Lieutenant vom Leib-Garde-Grenadier-Regiment, † 13. Mai 1830, Auszehrung, 25 J. 7 Mt. alt. (Kb. A.)
5702. —, Alexander Peter von, geb. 25. Juli 1854, get. 27. August, V.: Director des Petri-Cadetten-Corps in Poltawa, Ehren-Patron der Poltawaschen evangel. luth. Kirche, Generallieutenant und Ritter Georg von W. M.: Caroline von Schwebs. (Kb. Poltawa.)
5703. —, Alexander Peter von, a. Poltawa, † 5. Mai 1855, Darrsucht, 9 Mt. 10 Tg. alt, beerd. 7. Mai, V.: Generallieutenant Georg von W. (Kb. Poltawa.)
5704. —, Anatol Baron, geb. 28. April 1849 zu Nowo-Tscherkask. get. 11. Juli, V.: Ingenieurlieutenant Nils Andreas Baron W. M.: Cäcilie Mathilde Graf. (Kb. Grunau.)
5705. —, Anna Baronin, geb. Baronesse Korff, a. Sala bei Narva, † 20. Mai 1884, Marasmus senilis, 82 J. 5 Mt. alt, verw., beerd. 23. Mai; die Leiche wurde nach Sala bei Narva gebracht. (Kb. A.)
5706. —, Anna Juliana von, geb. Baronesse Uexküll, gesch., cop. 23. Februar 1815 mit dem Majoren Caspar Georg von Kruse a. Weiss-Russland. (Kb. A.) cf. № 5233. 5720.
5707. —, Anna Margaretha Baronin geb. von Wulffert, † 1776, Wochenbett, 16 J. 7 Mt. 12 Tg. alt, beerd. 20. März; sie war 1 J. und 4 Mt. verh. gewesen;

- Gem.: Premier-Major beim Ladogaschen Bataillon Baron W (Kb. A.)
5708. **Wrangell**, Anna Maria von, geb. 7. Mai 1844, get. 25. Mai, V.: Reinhold (Roman) Otto Fabian von W. M.: Adelaide von Lieberich. (Kb. A.)
5709. —, Anna Wilhelmine Elisabeth Caroline von, a. Narva, † 4. Dezember 1836, Auszehrung, 4 J. alt, beerd. 9. Dezember, V.: Garde-Obrist Carl von W. (Kb. St. Johannis zu Narva.)
5710. —, Auguste Adolphine Baronesse, verm. von Hehn, a. Livland, verw. Hofrätin, † 31. März 1839, Nervenfieber, 55 J. alt, beerd. 4. April. (Kb. A.)
5711. —, Auguste Charlotte Caroline von, geb. 14. Juni 1816, get. 28. Januar 1817, V.: Capitain von W. M.: Anna von Wrangell. (Kb. A.)
5712. —, Auguste Henriette von, × von Rothkirch. 3979.
5713. —, Barbara Elisabeth Baronin, geb. von Wrangell, verh. † 29. Januar 1838, Altersschwäche, 80 J. alt, beerd. 1. Februar. (Kb. P.)
5714. —, Berend Gustav von, † 1781, 7 W alt, beerd. 13. Januar. (Kb. A.)
5715. —, Berend Gustav Wilhelm von, geb. 27. November 1880, get. 3. Dezember, V.: Premier-Major Carl Magnus von W. M.: Maria Dorothea von Lagerburg. (Kb. A.)
5716. —, Bernhard Wilhelm Baron, a. Estland, Hofrat, verw. † 17. März 1845, Altersschwäche, 97 J. + Mt. 17 Tg. alt, beerd. 21. März. (Kb. A.)
5717. —, Burchard (Boris) von, a. Kurland, Oberst und Platzmajor, verw. † 14. Januar 1849, Dysurie, 81 J. 10 Mt. alt, beerd. 17. Januar. (Kb. Smolensk.)
5718. —, Burchard Heinrich Baron, geb. 14. März 1767, get. 18. März, V.: Carl Heinrich Baron W. M.: Anna Margarethe Wulfert, welche † 15. März 1767. (Kb. A.)
5719. —, Carl von, a. Estland, Major, cop. 10. Dezember 1792 mit Juliane von Wartmann, T. des Obristleutenants Gustav Reinhold von W (Kb. A.)
5720. —, Carl von, Major, cop. 29. März 1809 mit Anna Juliana Baronesse Uexküll. (Kb. A.)
5721. —, Carl von, General und Ritter, † 1799, 70 J. alt, beerd. 16. Oktober. (Kb. A.)
5722. —, Carl von, General en Chef und Ritter, † 8. März 1824, 37 J. alt. (Kb. A.)
5723. — **von Hübenthal**, Carl, a. Witebsk, Gutsbesitzer, led. † 11. Februar 1866, Auszehrung, 25 J. alt, beerd. 14. Februar. (Kb. Smolensk.)
5724. **Wrangell**, Carl Andreas von, geb. 5. September 1788, get. 18. September, V.: Major Carl von W. M.: Marie Lagerborg. (Kb. A.)
5725. —, Carl Conrad von, geb. 28. Oktober 1805, get. 12. November, V.: Major Carl von W. M.: Sophie von Rehekampff. (Kb. A.)
5726. —, Carl Ferdinand Baron, Dr. med., geb. 9. März 1799 zu Wiborg, † 18. Dezember 1875, Herzschlag, beerd. 22. Dezember. (Kb. P.)
5727. —, Carl Gustav Baron, a. St. Petersburg, Ingenieur-Oberst und Ritter, † 31. Dezember 1839, Darrrucht, 38 J. alt, verh., beerd. 6. Januar 1840. (Kb. Narva.)
5728. —, Carl Gustav Freiherr von, a. Livland, General der Infanterie, attachirt der Person Sr. Maj. des Kaisers, † 3. August 1782 zu Grodno, Schlagfluss, 72 J. alt, beerd. 11. August. (Kb. Narva.)
5729. **Wrangell**, Carl Gustav Alexander Johann Baron, † 13. August 1828, 11 Mt. alt. (Kb. A.)
5730. —, Carl Gustav Paul Baron, a. Kurland, Junker des Tiflisschen Jäger-Regiments, † 18. Juli 1853, entkräftende Diarrhoe, 19 J. alt, led., beerd. 19. Juli. (Kb. Taganrog.)
5731. —, Carl Magnus von, a. Estland, Premier-Major beim 4. Bataillon, cop. 1. März 1780 mit Maria Dorothea von Lagerborgen, T. des Obristleutenants Otto Julius von L. (Kb. A.)
5732. —, Carl Michael Baron, geb. 30. November 1838, get. 21. Januar 1839 im Bezirk № 3 der Nowgorodischen Ackersoldaten, V.: Commandeur des Leib-Garde-Drögoner-Regiments, Generalmajor und Ritter Carl Baron W. M.: Emilie von Schaffnagel, cath. Conf. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
5733. —, Carl Paul Baron, geb. 16. August 1834, get. 28. September, Taufpate Kaiser Nicolai I., V.: Garde-Oberst Carl Baron W. M.: Caroline von Tiesenhausen. (Kb. Narva.)
5734. —, Caroline von, geb. Baronesse Bruiningk, a. Dorpat, verw. Obristin, † 5. Januar 1849, Lähmung, 64 J. alt, beerd. 8. Januar. (Kb. A.)
5735. —, Caroline von, geb. von Tiesenhausen, Generalin, verh. † 28. Juni 1861 zu Berlin, Pyaemie, 62 J. alt, beigesetzt am 1. Oktober 1861 in Narva. (Kb. Narva.)
5736. —, Catharina Baronin, geb. Willers, geb. St. Petersburg 16. Oktober 1799, verw. † 5. März 1865, Auszehrung, beerd. 8. März. (Kb. A.)
5737. —, Catharina Jacobina von, geb. 1785, get. 11. April, V.: Major Carl von W. M.: Maria von Lagerburg. (Kb. A.)
5738. —, Catharina Jacobina von, † 1786, 1 J. 5 Mt. alt, beerd. 11. September. (Kb. A.)
5739. —, Constantin Baron, a. Shitomir, reform. Conf. Generalmajor, † 11. August 1887, Schlag, 55 J. alt, verh., beerd. 14. August. (Kb. J.)
5740. —, Constantin Baron, geb. 1843, Hofrat, verw., cop. in der griech. Kirche April 1887 mit Sophie Gräfin Murawjeff. (Kb. A.)
5741. —, Constantin Bernhard Baron, a. Nurmis in Estland, Collegienrat und Ritter, † 8. April 1856, Altersschwäche, 72 J. 4 Mt. 24 Tg. alt, beerd. 12. April. (Kb. P.)
5742. —, Constantin Carl Baron, geb. 16. Oktober 1837, get. 8. (?) Oktober, V.: Commandeur des Leib-Garde-Drögoner-Regiments, Generalmajor und Ritter Carl Baron W. M.: Emilie Schaffnagel, cath. Conf. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw, Wologda.)
5743. —, Constantin Franz Reinhold von, geb. 5. Mai 1842, get. 28. Juni, V.: Dr. med. Carl Ferdinand von W. M.: Henriette Chamot. (Kb. P.)
5744. —, Dorothea von, geb. 1782, get. 25. August, V.: Major Carl von W. M.: Anna Dorothea Lagerburg. (Kb. A.)
5745. —, Dorothea Caroline Cäcilie Catharina von, geb. 16. Oktober 1847, get. 25. November, V.: Contre-Admiral Ferdinand von W. M.: Emilie Baronesse Rossillon. (Kb. A.)
5746. —, Dorothea Maria von, geb. 26. Dezember 1839, get. 2. April 1840, V.: dim. Stabsrittmeister Wil-

- helm Nils von W. M.: Auguste Kaestner. (Kb. P.)
5747. **Wrangell**, Elisabeth Baronesse, a. Luhde-Grosshof, in Livland, led. † 8. Juni 1854, Altersschwäche, 74 J. alt, beerd. 12. Juni. (Kb. Narva.)
5748. —, Elisabeth Charlotte Baronesse, a. Manglio in Grusien, † 13. Dezember 1848 zu St. Petersburg, Nervenfieber, 9 J. alt, beerd. 16. Dezember: die Leiche wurde nach Narva gebracht; V.: Generalmajor Carl Gustav Baron W.; beerd. 2. März 1849 zu Narva. (Kb. Narva.)
5749. —, Elisabeth Julie Pauline Antoinette von, geb. 19. April 1842, get. 29. Mai, V.: Admiral Ferdinand von W. M.: Elisabeth Baronesse Rossillon. (Kb. A.)
5750. —, Elisabeth Wilhelmine Sophie von, geb. 21. Juli 1847, get. 20. August zu Woshesenski, V.: Obristlieutenant Wladimir von W. M.: Elisabeth von Grotthuss. (Kb. Nikolajew.)
5751. —, Emilie Charlotte von, a. Livland, 24 J. alt, led. T. des Obristlieutenants Alexander von W.; cop. in Livland, September 1849 mit dem Capitainlieutenant Wilhelm Leonhard von Harnack, a. Oesel, 34 J. alt, led. S. des † Christian von H. (Kb. A.)
5752. —, Emilie Natalie Baronesse, geb. 29. September 1841, get. 14. Februar 1842, V.: General Reinhold (Roman) Otto Fabian Baron W. M.: Adelaide Catharina von Lieberich. (Kb. A.)
5753. —, Ferdinand Baron, a. St. Petersburg, Garde-Marine-Lieutenant, † 6. Mai 1861, Auszehrung, 17 J. alt, beerd. 9. Mai. (Kb. Cath.)
5754. —, Ferdinand Wilhelm Georg von, geb. 1. Mai 1844, get. 20. Mai, V.: Generalmajor Anton Otto Georg von W. M.: Caroline Henriette Annette von Schwebs. (Kb. A.)
5755. —, Friedrich Georg Ludwig Ferdinand von, geb. 16. Oktober 1844, get. 9. April, V.: Contre-Admiral Ferdinand von W. M.: Elisabeth Baronesse Rossillon. (Kb. A.)
5756. —, Friedrich Gustav Baron, a. St. Petersburg, dim. Generalleutenant, verh. † 23. Februar 1869, Altersschwäche, beerd. 27. Februar. (Kb. Cath.)
5757. —, Friedrich Wilhelm Baron, led., cop. 9. April 1871 mit Helene Casimire Athenais Zoëge von Manteuffel, led. (Kb. P.)
5758. —, Georg von, Oberst und Chef des Achtyr-schen Husaren-Regiments, cop. 20. März 1835 mit Fräulein Caroline von Schwebs. (Kb. Gatschina.)
5759. —, Georg von, a. Estland, Rittmeister des Ulanen Regiments des Grossfürsten Michael Pawlowitsch, † 19. März 1848, Darm-Zehrung, 42 J. 7 Mt. 8 Tg. alt, beerd. 23. März. (Kb. P.)
5760. —, Georg Carl Baron, geb. 8. Januar 1841, get. 31. Januar, V.: General Reinhold (Roman) Otto Fabian Baron W. M.: Adelaide Catharina von Lieberich. (Kb. A.)
5761. —, Georg Ferdinand von, geb. 27. November 1842, get. 4. Januar 1843, V.: dim. Garde-Rittmeister Nicolai von W. M.: Auguste Kästner. (Kb. Cath.)
5762. —, Georg Ferdinand von, geb. 11. Januar 1848, get. 11. Oktober, V.: Generalmajor und Ritter Georg von W. M.: Caroline von Schwebs. (Kb. Zarskoje-Sselo.)
5763. **Wrangell**, Georg Ferdinand von, a. St. Petersburg, † 26. Februar 1856, Nervenfieber, 13 J. 2 Mt. alt, beerd. 29. Februar, V.: dim. Garde-Rittmeister Nils von W. (Kb. Cath.)
5764. —, Georg Gotthard Wilhelm Baron, a. Livland, † 17. Januar 1850, Altersschwäche, 76 J. alt, verh., beerd. 21. Januar. (Kb. A.)
5765. —, Georg Gustav Ludwig Baron, a. Estland, Wirklicher Staatsrat und Inspector der Rechtsschule, verh. † 15. Juni 1841, Schlagfluss, 56 J. 8 M. 6 Tg. alt, beerd. 23. Juni. (Kb. A.)
5766. —, Geron Baron, a. Walk, Generalmajor, verh. † 2. Mai 1864, 43 J. alt, beerd. 9. Mai; die Leiche wurde nach Livland gebracht. (Kb. Cath.)
5767. —, Gotthard Wilhelm Geron Hermann Baron, a. Walk, 36 J. alt, led. Oberst, S. des † Moritz Baron W.; cop. 6. Oktober 1857 mit Thecla Mathilde von Bulmerincq, a. St. Petersburg, 21 J. alt, led. T. des dim. Generalmajors Carl Eberhard von B. (Kb. A.)
5768. —, Hedwig Christine von, verm. von Schultz, Staatsrätin, † 1805, Faulfieber, 67 J. alt, beerd. 3. März; hinterlässt eine Tochter. (Kb. A.)
5769. —, Helene von, † 1788, Auszehrung, 8 J. alt, beerd. 28. August. (Kb. A.)
5770. —, Helene von, Fräulein, † 1811, 1 J. 5 Mt. alt, beerd. 4. Juni. (Kb. A.)
5771. —, Helene Christine Baronesse, geb. 13. Oktober 1836, get. 22. November, V.: Garde-Oberst Carl Baron W. M.: Caroline von Tiesenhausen. (Kb. St. Johannis zu Narva.)
5772. —, Helene Juliane Elisabeth von, geb. 5. November 1809, get. 28. Januar 1810, V.: Major Carl von W. M.: Annette Baronesse Uexküll. (Kb. A.)
5773. —, Hermann Baron, a. Sompäh in Estland, Hof-rat, verh. † 24. September 1873, Paralysis progressiva, 41 J. alt, beerd. 28. September. (Kb. A.)
5774. —, Ida Natalie Baronesse, a. Riga, led. † 8. Januar 1864, Lungenentzündung, 55 J. 4 Mt. 14 Tg. alt, beerd. 11. Januar. (Kb. Kiew.)
5775. —, Johanna Baronin, geb. von Manderstjerna, a. Reval, † 29. Januar 1841, Krebs, 66 J. 1 Mt. 6 Tg. alt, verw., beerd. 1. Februar. (Kb. A.)
5776. —, Julie Baronesse, T. des † Generalleutenants Andreas Baron W., cop. 26. November 1822, mit dem Stabscapitain Wilhelm von Blau. (Kb. A.)
5777. —, Johanna Juliana von, × von Wartmann. 5460.
5778. —, Julie Elisabeth Baronesse, verm. von Romberg, a. Werro, verwitw. Capitainin I. Ranges, † 8. Dezember 1873, Gehirnschlag, 84 J. 8 Mt. 25 Tg. alt, beerd. 12. Dezember. (Kb. P.)
5779. —, Ludwig Baron, a. Reval, Wirklicher Staats-rat, Präsident des Cameralhofes zu Kamenetz-Podolsk, verh. † 24. August 1847, febris hectica, 57 J. alt, beerd. 26. August. (Kb. Shitomir.)
5780. —, Magnus von, Oberst, † 9. Juni 1825, Auszehrung, 47 J. alt. (Kb. A.)
5781. —, Maria Baronin, geb. von Pallon, a. St. Petersburg, Generalin, † 21. Dezember 1840,

- an den Folgen eines Hüftbruchs, 77 J. 4 Mt. 29 Tg. alt, beerd. 24. Dezember. (Kb. P.)
5782. **Wrangell**, Marie Baronesse, × Baronin Korff. 2369.
5783. —, Marie Elisabeth Wilhelmine von, a. Tschugujew † 29. Januar 1851, 8 J. 7 Mt. alt, beerd. 31. Januar, V.: Director des Pawlowschen Cadetten-Corps, Generalleutnant und Ritter Georg von W. M.: Caroline von Schwebs (Kb. Poltawa.)
5784. —, Mathilde Amalie Antoinette Baronesse, cop. 16. Mai 1858 mit dem Collegien-Assessor Ludwig Jessen. (Kb. P.)
5785. —, Nicolai Baron, Capitain und Ritter geb. 9. Mai 1831 zu Narva, verh. † 5. April 1864, Schwindsucht, beerd. 7. April; Gem.: Marie von Hehn. (Kb. Odessa.)
5786. —, Nicolai Jacob Baron, geb. 25. August 1836, get. 21. November im Nowgorodschen Bethause, V.: Commandeur des Leib-Garde-Dragoner-Regiments, Generalmajor und Ritter Carl Baron W. M.: Emilie Schaffnagel, cath. Conf. (Kb. der Gouv. Nowgorod, Olonetz, Kostroma, Jaroslaw und Wologda.)
5787. —, Nicolaus von, † 12. Dezember 1836, Krämpfe, 6 Mt. alt, beerd. 15. Dezember, V.: Contre-Admiral Ferdinand von W. (Kb. Cath.)
5788. —, Peter Friedrich von, a. St. Petersburg, Collegienrat, verh., kinderlos, † 25. März 1833, Auszehrung, 52 J. alt, beerd. 31. März aus dem Schulsaal. (Kb. P.)
5789. —, Peter Georg Ludwig Alexander Baron, geb. 27. August 1840, get. 8. September, V.: Contre-Admiral Ferdinand Baron W. M.: Elisabeth Baronesse Rossillon. (Kb. A.)
5790. —, Platon Baron, 26 J. alt, led., dim. Lieutenant, S. des † Ludwig Baron W.; cop. in der griech. Kirche Februar 1854 mit Elise Lermontoff, 19 J. alt, led. T. des Vice-Admiralen Michael von L. (Kb. A.)
5791. —, Sophie Elisabeth Baronin, geb. von Wrangell, verh. † 29. Januar 1838, Altersschwäche, 80 J. alt, beerd. 1. Februar. (Kb. P.)
5792. —, Sophie Julie von, geb. 15. Mai 1840, get. 12. Juni, V.: Dr. med. Michael Carl Ferdinand von W. M.: Wilhelmine Charlotte Chamot, cath. Conf. (Kb. P.)
5793. —, Sophie Julie Baronesse, × Baronin Steinhilf. 4709.
5794. — **von Hübenthal**, Stanislaus, verw., cop. 25. August 1874 mit Emilie Jurjewitsch, led. (Kb. Pleskau.)
5795. —, Stanislaus Alexis, Edelmann, cop. 1. März 1864 mit Adele Helene Sophie Jurjewitsch. (Kb. P.)
5796. **Wrangell**, Wilhelmine Friederike Johanna von, geb. 31. Januar 1845, get. 8. April, V.: Dr. med. Carl Ferdinand von W. M.: Wilhelmine Henriette Chamot. (Kb. P.)
5797. —, Wladimir von, a. Livland, Obristlieutenant beim herzoglich nassauischen Ulanen-Regiment, led. † 12. Juli 1848, Cholera, 29 J. alt, beerd. 16. Juli. (Kb. Nikolajew.)
5798. —, Wladimir Baron, a. St. Petersburg, dim. Obrist, led. † 30. Juli 1859, Auszehrung, 42 J. alt, beerd. 1. August. (Kb. Nikolajew.)
5799. **Wrangell**, Woldemar Baron, Generalmajor, verw., cop. 25. März 1879 mit Fräulein Alexandra Dominica Stuart-Haleburton. (Kb. P.)
5800. **Wratkowsky**, Mary (Marie) Elisabeth von, geb. Gräfin Totleben. 5163.
5801. **Wrede**, Alexander Baron, Garde-Capitain, cop. 9. September 1837 mit Sophie von Fanshawe, T. des Wirklichen Staatsrats und Kammerherrn Friedrich von F. (Kb. A.)
5802. —, Fromhold Baron, Stabs-Capitain vom Mohilewischen Regiment, cop. 13. April 1809 mit Johanna von Morelli, T. des Hofrats von M. (Kb. A.)
5803. —, Juliane von, geb. Morelli, Obristlieutenantin, † 26. Januar 1818, Auszehrung, 25 J. 10 Mt. alt. (Kb. A.)
5804. —, Marie Baronesse, † 10. Juni 1822, Auszehrung, 13 J. alt. (Kb. A.)
5805. —, Marie Ljubow Augustina Juliane Pauline Dorothea Christina Charlotte Baronesse, geb. 20. November 1809, † 25. März 1810, V.: Capitain Fromhold Baron W. M.: Juliana von Morelli. (Kb. A.)
5806. **Wsewoloschsky**, Catharina, × von Bistram. 458.
5807. **Württemberg**, Alexander Friedrich Constantin Eberhard, Herzog von, geb. 1810, get. 2. Mai. (Kb. A.)
5808. —, Antoinette Herzogin von, † 2. März 1824, 45 J. alt. (Kb. A.)
5809. **Wulf (Wulff)**, Anna Juliana Dorothea, × von Klugen. 2162.
5810. —, Catharina von, † 1793, Pocken, 4 J. alt, beerd. 5. Mai. (Kb. A.)
5811. —, Constantin von, × von Lohmann. 2705.
5812. —, Dorothea von, × von Frank. 1357.
5813. —, Emma von, × Baronin Fredericks, a. Livland, † 1852 zu Paris, Nervenleiden, 35 J. alt, verh., beerd. 7. Juni. (Kb. A.)
5814. —, Gertrud Emilie von, × von Scheurmann. 4144.
5815. —, Liane von, geb. Baronesse von den Brincken, a. Kurland, verh. † 28. Dezember 1857, Auszehrung, 26 J. alt, beerd. 31. Dezember. (Kb. A.)
5816. —, Magnus Johann Philipp von, a. Reval, Obristlieutenant, verw. † 25. Oktober 1866, Marasmus senilis, 78 J. alt, beerd. 28. Oktober. (Kb. A.)
5817. —, Marie Juliane von, † 1793, an incolirten Pocken, 6 J. alt, beerd. 10. April. (Kb. A.)
5818. —, Olga von, verm. von May, verw. † 24. Juni 1834, Wassersucht, 56 J. alt, beerd. 27. Juni. (Kb. A.)
5819. —, Otto von, † 1801, 19 J. alt, beerd. 22. August. (Kb. A.)
5820. **Wulfert**, Anna Margaretha von, × Baronin Wrangell. 5707.
5821. —, Luise von, geb. Baronesse Taube. 4902.

Z.

5822. **Zaremba**, Philippine Jacobine Adelaide von, geb. von Klugen. 2199.
5823. **Zdekauer**, Alexandra Feodorowna, × von Eck. 1135.

5824. **Zeddelmann**, Friederike von, geb. von Plater, a. Livland, verw. † 26. Januar 1844, Altersschwäche, 76 J. alt, beerd. 30. Januar. (Kb. A.)
5825. —, Heinrich Johann von, geb. 28. Januar 1885, get. 8. März, V.: Director der Realschule St. Pauli in Odessa, Rudolph von Z. M.: Jenny Lang. (Kb. Odessa.)
5826. **Zeithen**, Luise Rosine von, × Baronin Mestmacher. 2902.
5827. **Zimmermann**, Adelheid von, cop. 6. Juni 1851 mit dem Staatsrat Dr. Julius von Stubendorff. (Kb. P.)
5828. —, Carl von, Stabs-Capitain, † 28. Mai 1828, Schlag, 51 J. alt. (Kb. A.)
5829. —, Charlotte Therese von, geb. Assmus, a. Mitau, verw. Hofrätin, † 3. Januar 1858, Lungenlähmung, 83 J. 5 Mt. alt, beerd. 9. Februar. (Kb. Cath.)
5830. —, Dorothea Elisabeth von, geb. Fröbelius, a. St. Petersburg, verw. Geheimrätin, † 19. Oktober 1873, Lungencatarrh, 77 J. 11 Mt. 11 Tg. alt, beerd. 23. Oktober. (Kb. Mich.)
5831. —, Ernst Emil von, a. Kurland, Capitain des Leib-Garde-Regiments, led. † 7. Mai 1854, Ver-
eiterung der Leber, weshalb er sich erschossen hat, beerd. 18. Mai 1854 auf dem griech. Kirchhofe. (Kb. Peterhof.)
5832. **Zimmermann**, Gustav Emil von, a. Eisenach, Dr. med., Staatsrat und Ritter, verh. † 19. November 1855, Lungenlähmung, 65 J. alt, beerd. 25. November. (Kb. A.)
5833. —, Helene von, geb. Hellmann, verw. † 12. Juli 1830, hitziges Fieber, 39 J. alt. (Kb. A.)
5834. —, Helene von, a. St. Petersburg, led. † 25. Februar 1879, Schlagfluss, 78 J. alt, beerd. 28. Februar. (Kb. A.)
5835. —, Johann Gustav von, a. St. Petersburg, Dr. med., Staatsrat, verh. † 14. Oktober 1873, Gehirn-Entzündung, 49 J. alt, beerd. 17. Oktober. (Kb. A.)
5836. **Zoeckell**, Julius von, a. Livland, Arzt am Obuchowschen Hospital, Collegien Assessor, Dr. med. † 8. August 1857, Lungenschlag, während er im Hospital Kranke behandelte, 39 J. alt, led., beerd. 10. August; die Leiche wurde nach Livland gebracht. (Kb. J.)
5837. **Zöge von Manteuffel**, Gerhard, a. Estland, dim. Obristlieutenant, verh. † 13. April 1853, Drüsen-Geschwulst, 50 J. alt, beerd. 16. April; die Leiche wurde nach Dorpat gebracht. (Kb. A.)
5838. —, Helene Casimire Athenais, × Baronin Wrangell. 5757.
5839. —, Peter Arthur, cop. 28. März 1894 mit Fräulein Luise Henriette von Bock. (Kb. Cath.)



Nachtrag.

Bei Anfertigung der alphabetischen Reihenfolge sind nachstehende Personen versehentlich ausgelassen worden; dieselben folgen hier nachträglich, gleichfalls alphabetisch geordnet und in fortlaufender Nummerirung.

A.

5840. **Arkudinska**, Henriette, geb. von Brümmer, × Puschtschin. 713.

B.

5841. **Bibikow**, N. N. von, × von Offenbergl. 3280.
5842. **Bracker**, Mathilde von, × von Helffreich. 1793.
5843. **Buhrmann**, Olga Thecla von, × von Brevern. 622.

E.

5844. **Edwards**, Eleonore, × von der Launitz. 2541.
5845. **Ehrenstolpe**, Hortensie von, × von Bock. 497.

F.

5846. **Fafurin** Friederike Johanna, × von Nieroth. 3178.
5847. **Fersen**, Eleonore von, × von Essen. 1209.
5848. **Flarescy**, Zoja, × von Krusenstern. 2490.
5849. **Fontaine**, Lucie Caroline Auguste de la, × von Gernet. 1508.
5850. **Franck**, Lydia Sophie von, × Baronin von der Brüggen. 660.
5851. **Frese**, Natalie, × von Fock. 1333.

H.

5852. **Haacke**, Adelaide Anna Natalie, verw. Schildknecht, × von Schubert. 4265.
5853. **Hansen**, Charlotte Helene Christine, × von Helffreich. 1780.
5854. **Hehn**, Marie von, × Baronin Wrangell. 5785.
5855. **Herrmann**, Henriette Eugenie, × von Fick. 1262.
5856. **Horn**, Ellinor Auguste, × von Ulrich. 5259.

5857. **Howen**, Alexandrine von der, verw. von Bibikow, × Baronin Barclay de Tolly. 265.

J.

5858. **Jarmerstedt**, Elisabeth von, × von Brevern. 607.
5859. **Inni? Juni?**, Marie, × von Manteuffel. 2774.

K.

5860. **Kruse**, Anna Catharina von, × von Brandt. 571.
5861. —, Catharina von, × Baronin Schoultz. 4219.

L.

5862. **Lenz**, Olga von, × von Helmersen. 1821.
5863. **Löwis of Menar**, Laura Leontine Johanna von, × von Ruckteschell. 3994.

M.

5864. **Mengden**, Caroline Baronesse, × Baronin Klebeck. 2094.
5865. **Meschnat**, Henriette, verw. Grubert, × Baronin Grothuss. 1592.

O.

5866. **Ockel**, Wilhelmine von, geb. von Dietz, gesch. von Grün. 1061.

P.

5867. **Peters**, Alexandra von, geb. von Dahl, verw. Petersen. 985.
5868. **Plater**, Friederike von, × von Zeddelmann. 5824.
5869. **Puschtschin**, Henriette, geb. von Brümmer, verw. Arkudinska. 713.

R.

5870. **Radingh**, Elisabeth von, × von Rennenkampff. 3683.
 5871. **Reutern**, Natalie Charlotte von, × Baronin Ungern-Sternberg. 5299.
 5872. **Römer**, Natalie Friederike von, × von Wilcken. 5607.
 5873. **Ropp**, Laura Amalie Olga Baronesse von der, × Baronin Hoyningen-Huene. 1931.

S.

5874. **Schröder**, Johanna von, × von Löwis. 2666.
 5875. **Seetenreich**, Catharina Sophia, × von Sivers. 4886.
 5876. **Siricius**, Natalie Caroline, × von Taube. 4913.
 5877. **Sternschanz**, Johanna Magdalena, × von Grünwaldt. 1616.
 5878. **Stiernhjelm**, Juliane Elisabeth von, × von Nolcken. 3228.

5879. **Strutton**, Charlotte, × von Baranoff. 213.

5880. **Suchanow**, Natalie, geb. von Gluchow, × Gräfin Kleist-Tychow. 2107.

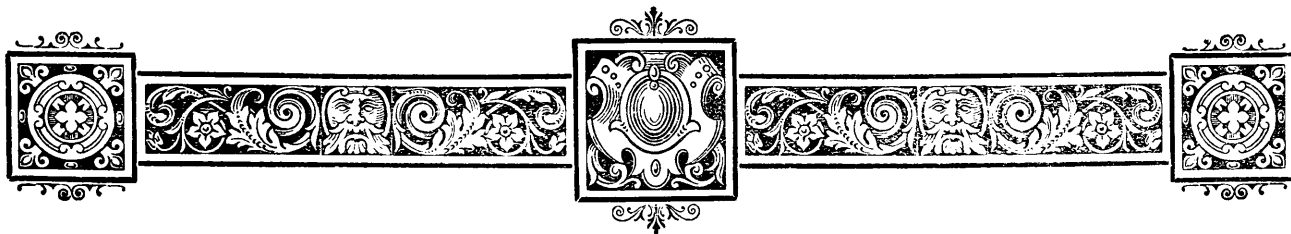
T.

5881. **Tamfilow**, Ljuba, × Baronin Tiesenhausen. 5001.
 5882. **Tatlin**, Natalie von, geb. Baronesse Engelhardt. 1179.
 5883. **Tiesenhausen**, Sophie von, × von Wangersheim. 5453.
 5884. **Tirnowska**, Julie, × Baronin Engelhardt. 1180.

V.

5885. **Vadom**, Josephine Maria, × von Brümmer. 678.
 5886. **Vietinghoff**, Wilhelmine Helene Luise von, × von Mirbach. 2960.





Das v. Taube'sche Stammhaus Pühs-Maart-Hallinap bis zu dessen Aussterben in Estland.

Von

Prof. Dr. Michael Frh. v. Taube.

In einer speziellen, der Herkunft des Geschlechts v. Taube gewidmeten Abhandlung¹⁾ haben wir auseinandergesetzt, dass die in baltischen Ländern urkundlich erst seit der Mitte des XIV Jahrhunderts vorkommenden „Tuve“ aus einer wenig bekannten und früh ausgestorbenen Ritter- und Ministerialenfamilie des Unterharzes stammen, dass sie nach Estland aus ihrer Urheimat, aus dem Aschersleben'schen, jeder Wahrscheinlichkeit nach, spätestens im letzten Viertel des XIII. sec. gekommen sein müssen und dass, nach anderthalb Jahrhunderten, diese damals schon weitverzweigte Familie bereits zu den reichsten und angesehensten Vasallensippen Alt-Livlands zählte. Seit etwa 1400, im Gegensatz zu dem XIII. und XIV Jahrhundert, steht uns auch für die Schilderung der weiteren Schicksale des Geschlechts in der neuen Heimat ein schon recht umfangreiches Urkundenmaterial zu Gebote. Mit Hülfe dieses Quellenmaterials sind wir in der Lage, für die Mehrzahl der einzelnen in der Geschichte auftretenden und bis heute noch blühenden Linien v. Taube eine ununterbrochene Stammreihe eben bis zur Wende des XIV—XV sec. — also für volle fünf Jahrhunderte — zurückzuverfolgen. — Leider ist es uns bis jetzt noch nicht gelungen, sämtliche Linien auf einen Stammvater zurückzuführen.

Die neun heute noch blühenden Linien des Geschlechts v. Taube — und zwar drei freiherrliche

in Russland, zwei freiherrliche in Deutschland, zwei gräfliche und eine freiherrliche in Schweden und eine adelige in Schweden und Finnland — lassen sich in fünf Stammhäuser gruppieren, deren Stifter im XV Jahrhundert lebten.

Es sind dies folgende Taube'sche „Hauptstämme“:

Stamm A. Arend Tuve's auf Neuenhof und Maydel (1476 — 1508) Nachkommenschaft. Hierher gehören:

- a) die ausgestorbenen Linien Neuenhof und Machters in Estland und eine ebenfalls erloschene Linie in Sachsen (auf Reichstädt);
- b) die drei noch blühenden Zweige der Freiherren v. Taube „a. d. H. Maydel“ (Schwedisches Freiherrendiplom v. 1652) in Estland und im Innern Russlands, sowie die schwedischen Freiherren und Grafen v. Taube „af Odenkatt“

Stamm B. Berend Tuve's auf Etz (1461 — 1497) Nachkommenschaft:

- a) ausgestorbene Linien: Etz, Issen-Odenkotz in Est- und Livland und eine Linie in Dänemark;
- b) noch blühende: die Freiherren v. Taube von der Issen in Deutschland (bis 1893 auf Jerwakant in Estland) und die adelige Linie v. Taube in Schweden und Finnland.

Stamm C. Claus Tuve's auf Pühs (1443 — 1452) Nachkommenschaft:

- a) ausgestorbene Linien: Pühs, Maart-Hallinap, Jendel in Estland, die Reichs-Grafen v. Taube

¹⁾ S. unseren Aufsatz „Ursprung des Geschlechts v. Taube“ im Jahrbuch f. Genealogie etc. f. 1902.

in Sachsen, der reichsfreiherrliche Hauptzweig in Sachsen (auf Schloss Neukirchen) und in Bayern und der sächsisch-preussische Hauptzweig in Preussen;

- b) noch blühende: der freiherrliche Zweig in Sachsen (früher auf Nieder-Pöllnitz) und der sächsisch-preussische Zweig in Russland.

Stamm D. Dorpater Hauptstamm — Nachkommenschaft des Andreas Tuve († 1460):

- a) ausgestorbene Linien: Stammhaus Fier-Sesswegen in Livland, Herbergen und Eckengrafen in Kurland;
- b) noch blühende: die polnischen Barone v. Taube a. d. H. Eckengrafen. (Polnisches Freiherren-diplom v. 1572).

Stamm E. Die zweite Dorpater Linie — a. d. H. Ropkoy und Kudding, wahrscheinlich von Heinrich Tuve von Oerten (1457 in Estland) stammend. Diese Linie wurde 1675 in den schwedischen Freiherren- und 1719 in den Grafenstand erhoben. Es sind die in Schweden noch blühenden Grafen v. Taube „af Kuddinge“; ein wohlbekannter Zweig dieser Familie in Württemberg ist vor einigen Jahren erloschen.

Die vorliegende Untersuchung ist dem oben erwähnten „Stamm C.“ (der Nachkommenschaft Claus Tuve's) gewidmet, — also dem Taube'schen Stammhause „Pühs-Maart-Hallinap“ Wir verfolgen dessen Genealogie bis zum Aussterben dieser Linie in den Ostseeprovinzen, d. h. bis zum Beginn der russischen Herrschaft. Im XVIII. und XIX. Jahrh. blüht sie nur noch in anderen Ländern fort — in Sachsen, Bayern, Preussen und Russland¹⁾.

Wenn das uralte, der Familie „Tuve“ bereits in der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts gehörig gewesene „feste Haus“ Etz (Wierland, Kirchspiel Jewe) unzweifelhaft als die Wiege der baltischen Gesamtfamilie v. Taube angesehen werden muss²⁾, so war deren zweitältestes Besitztum in Estland unstreitig das im benachbarten Kirchspiele Luggenhusen belegene Gut Pühs³⁾. Sollte man einer schon Ende des XVI. Jahrh. schriftlich verzeichneten Ueberlieferung Glauben schenken, so wird sogar der Beweis erbracht, dass sich auch dieses Besitztum bereits um die Mitte des XIV. sec. in Händen der Familie befand. Eine vom Kirchenvisitator Dubberch 1595 mitgeteilte Nachricht be-

sagt nämlich, dass die auf dem Grund und Boden des Gutes Pühs erbaute Kirche zu Luggenhusen von einem Taube gegründet worden sei¹⁾. Nun wird die Luggenhusen'sche Kirche bereits i. J. 1373 urkundlich erwähnt²⁾ und müssen also die Tuve schon vor jenem Jahre auf Pühs gesessen haben. Wir besitzen aber leider keine direkten Nachrichten über die Besitzverhältnisse von Pühs aus dieser Periode, — ja, sogar bis zur Mitte des folgenden (XV.) Jahrhunderts begegnet uns das Gut in den Urkunden überhaupt nicht.

Zum ersten Male wird Pühs 1472 genannt und zwar anlässlich des von Seiten Hynrick Maydel's, Hans' Sohnes, geschenehen Verkaufes des Hofes Kerpyküll (Ksp. Luggenhusen) an Otto Tuve von Püsse, Claus' Sohn³⁾. Da nun nach drei Jahren, 1475, derselbe Otto mit seinem Bruder Heinrich Tuve „Gebrüder von Pühs“ heissen, so ist mit Sicherheit anzunehmen, dass bereits der Vater der 1475 wohl noch in ungeteiltem Gute sitzenden Brüder, Claus Tuve, im Besitze des Gutes Pühs war. Dieser letztere kommt in wierländischen Urkunden 1443 und 1452 vor und war ein Sohn des Hans Tuve, welcher, als ebenfalls in Wierland ansässig, 1405 bis 1428 nachzuweisen ist.

Mit diesem Hans Tuve, dessen Ascendenz uns unbekannt ist, beginnt also die direkte urkundlich nachweisbare Stammreihe des Taube'schen Hauses „Pühs-Maart-Hallinap“ Die Genealogie desselben wird im folgenden, nach schwedischer Art und Weise, in kleinen „Tabellen“ behandelt, deren Ergebnisse in kurzen Uebersichts-Stammtafeln zusammengefasst werden. Das ganze wird abgeschlossen durch die im Anhang gruppierten urkundlichen Belege, — die meistens noch ungedruckten „Urkunden-Regesten“

Tab. I.

Johann (Hans) Tuve, geb. 13 † nach 1428.

1405 und 1419 als Ordens-Vasall in Estland erwähnt (Urkunden-Regesten, I, 2), war er 1421 Mannrichter in Wierland (3) und fungierte 1428 unter den 24 Schiedsrichtern zwischen dem Erzbischof von Riga und dem Ordensmeister in der bekannten Habitsfrage (4).

Gemahlin (schon 1405): Magdalena (1).

Sohn: Claus — s. Tab. II.

¹⁾ Ueber diese neueren Verzweigungen s. unsere „Stammtafel des freiherrlichen Zweiges der Familie v. Taube a. d. Hause Maart und Hallinap“ (St. Petersburg, 1899).

²⁾ Vgl. Jahrbuch f. Gen., 1902, S. 7.

³⁾ Jetzt Neu-Isenhof; nicht zu verwechseln mit Purtz-Alt-Isenhof, mit welchem vereinigt das alte Taube'sche Pühs heute das gräflich v. Stackelberg'sche Majorat Isenhof bildet.

¹⁾ Pastor R. Winkler. (Ueber Kirchen und Kapellen Estlands) in Beiträgen zur Kunde Est- Liv- und Kurlands, Band V. Heft 1, S. 23. Auf der eisernen Türe der Kirche war damals (1595) das Taube'sche Wappen noch zu sehen.

²⁾ Livl. UB. III, 1087.

³⁾ S. weiter, unter den Urkunden-Regesten, N. 7.

Tab. II.

Claus Tuve, Johann's Sohn (s. Tab. I).

Er wird als Zeuge in zwei wierländischen Urkunden, 1443 und 1452, genannt (5, 6) und war jedenfalls schon Herr zu Pühs (s. oben).

Gemahlin

Söhne: 1. Heinrich — s. Tab. III.

2. Otto — s. Tab. IV.

Tab. III.

Heinrich Tuve, Claus' Sohn (s. Tab. II).

Wir finden ihn nur in einer Urkunde erwähnt und zwar im Jahre 1475, mit seinem Bruder Otto, — als „Gebrüder von Pühs“ (8).

Gemahlin: Dorothea von Mecks¹⁾.

Töchter: 1. Elisabeth, verh. an Friedrich v. Dücker, zu Kau, Landrat²⁾.

2. Anna, verh. an Heinrich von Hastver, zu Köndes, Landrat³⁾.

Tab. IV

Otto Tuve, Claus' Sohn (s. Tab. II).

Zuerst 1472 urkundlich genannt — in welchem Jahre ihm der Hof Kerpyküll (an Purz-Isenhof grenzend) von Heinrich Maydel verkauft wurde (7), wird O. T. im letzten Viertel des XV. Jahrhunderts öfters erwähnt. Schon 1472 und 1475 Herr zu Pühs (8), fungierte er 1477 als Mannrichter in Wierland (9—11), war 1482 auf dem Landtage zu Waimel (12) und 1499 auf dem zu Walk (14) gegenwärtig. Im letztgenannten Jahre kaufte er von Wolmar Maydel den alten Stammsitz dieser Familie in Wierland, Maydel, mit den Dörfern Maydel, Issküll und Pilitz (13).

Gemahlin

Kinder⁴⁾: 1. Otto — Stifter der Linie Pühs, s. Tab. V.

2. Claus — Stifter der Linie Maart-Hallinap, s. Tab. VIII.

3. Anna, verh. an Tuwe v. Bremen d. Alten, zu Ottenküll und Engdes. Sie lebten beide noch 1540 (28).

¹⁾ Nach Moritz Wrangel's Aufzeichnungen im Livl. Ritt. Arch. („a. d. H. Kau und Attel“) und G. Anrep's Svenska Adeln's Aettar-Taflor (sub „Hastver“: „a. d. H. Sack“).

²⁾ M. Wrangel's Aufzeichnungen (Taube'sche Stammtafeln).

³⁾ G. Anrep, a. a. O.

⁴⁾ Wir nehmen hier an, dass die beiden Anfang des XVI. sec. lebenden Rechtsnachfolger des Otto Tuve, Claus' Sohnes, zu Pühs und Maydel — und zwar Otto Tuve zu Pühs und Claus Tuve zu Maydel — auch dessen Söhne waren, obgleich sie als solche in den uns bekannten Urkunden nicht bezeichnet werden. — Auch Anna Tuve, Tuwe Bremen's des Alten Gemahlin, welche nach allen Stamm- und Ahnentafeln „aus dem Hause Pühs“ stammen soll, kann, aus chronologischen Gründen, nur eine Tochter des älteren (und Schwester des jüngeren) Otto Tuve von Pühs gewesen sein.

Tab. V.

Otto (II) Tuve, Otto's Sohn (s. Tab. IV).

1504, 1507 Herr zu Pühs (15, 16); 1528 ist er bereits tot, hat unmündige Kinder hinterlassen (19).

Gemahlin Sie lebte noch 1528, als Wittwe, mit unmündigen Kindern, zu Pühs (19) und war 1529 an Odert von Hastver wieder verheiratet (20).

Kinder¹⁾: 1. Otto — s. Tab. VI.

2. Margaretha, verh. an Peter v. Tiesenhausen, Detloff's Sohn, zu Mehntack und Kappel²⁾, welcher auch in verschiedenen Urkunden der Tuve's zu Pühs als Zeuge erscheint (39, 41).

Tab. VI.

Otto (III) Tuve, Otto's Sohn (s. Tab. V).

1536, 1541 zu Pühs (26, 29). 1549 — möglicherweise schon 1544³⁾ — ist er bereits † (37).

Gemahlin: Anna v. Vietinghof a. d. H. Ruil, Tochter des Otto v. V auf Ruil (1529 †) und der Maye v. Uexküll⁴⁾. Sie lebte noch als Wittwe zu Pühs 1549, 1552, 1557, (37, 39, 41); 1574 ist sie schon † (45, 46).

Kinder: 1. Johann — s. Tab. VII.

2. N. N. (Tochter) — „der Frouwen to Royel Dochter“ (Russow) — verh. am 2. Febr. 1558 zu Reval an Hermann Soie (Zöge) zu Hannijoggi.

Tab. VII.

Johann Tuve, Otto's Sohn (s. Tab. VI).

Zuerst 1558 als Herr zu „Ruholl“ (Ruil) in einem Verzeichnisse des Adels in Estland⁵⁾ aufgeführt, wird er 1561, als Kammerjunker des Her-

¹⁾ Den dritten Otto Tuve von Pühs halten wir für einen Sohn Otto's II. aus denselben Gründen, wie oben für Otto II. auseinandergesetzt. — Auch Margaretha Tuve „a. d. H. Pühs“ ist in die Stammtafel dieses Hauses nicht anders unterzubringen.

²⁾ Notiz des † Baron Robert v. Toll in dessen Handexemplar des Registerbandes zum I. Theil der „Est- und livl. Brieflade“ in der Bibliothek des Kuckers'schen Majoratsarchivs. (Wir verdanken diese Notiz wie auch Alles, was aus dieser bekannten Urkundensammlung herrührt, der Güte des Herrn Baron Harald Toll in Reval).

³⁾ Quelle wie oben ad Margaretha Tuve, Peter Tiesenhausen's Gemahlin.

⁴⁾ S. unseren Aufsatz „Die Reval'sche Hochzeit vom 2. Februar 1558“ im Jahrb. f. Gen. 1899. — Eine weitere Bestätigung der von uns aufgestellten Tuve-Soie'schen Genealogie finden wir in dem Umstande, dass 1586, bei der schwedischen Revision, Hermann Zöge gerade auf Pühs Ansprüche macht (Gesch. der Fam. Zöge, Urkunden, № 47).

⁵⁾ Schirren. Neue Quellen, I, S. 44.

zogs Magnus und Herr auf „Puist“ (Pühs), mit Töllist auf Oesel belehnt (44). Seit 1571 ist er in Dänemark nachweisbar, wo er mehrere Güter und Aemter erwarb; so war er Herr auf Kullebjerg, Gedsholm, Onnestad, königlicher Kammerjunker und Lehnsmann auf Kronborg, Frederiksborg, Dalby Kloster etc.¹⁾. 1590 verkaufte er Töllist (50) und erhielt 1594 vom K. Sigismund III. ein Bestätigungs-Diplom über Pühs und Ruil (52). Noch 1598 und 1600 in estländischen Dokumenten genannt (58, 61), starb er 1609 in Dänemark.

Gemahlin: (25. Febr. 1582 zu Kopenhagen) Olive Skram Petersdatter, † 1602 an der Pest.

Kinder: 1. Otto, † als Kind.

2. Christian, 1598 in der Sorö-Schule.

3. Borge, † als Kind.

4. Peter, 1598 in der Sorö-Schule, verkaufte 1618 seines Bruders Franz Besitztum Kullebjerg an den König von Dänemark. — Im Jahre 1621 — verkaufte er ebenfalls seine alten Erbgüter in Estland, Pühs und Ruil, an den Kanzler Oxenstjerna (63) † 1621²⁾.

5. Franz, auf Kullebjerg in Dänemark † 1618 unverh.

6. Anna (1606) verh. an Gerlof Nettelhorst auf Ousgaard in Dänemark († 1643).

7. Elsebe

8. Magrethe

9. Karen

10. Lisbet

21. Birgitte

† alle 1602.

Tab. VIII.

Claus Tuve, Otto's Sohn (s. Tab. IV).

Herr zu Maydel in Wierland; wird als solcher (bereits †) bei dem Erbvergleich seiner Söhne im J. 1523 genannt (18).

Gemahlin: Magdalena („Machtele“) v. Risebiter a. d. H. Machters³⁾. Sie lebte noch 1523 (18).

Kinder: 1. Johann — s. Tab. IX.

2. Claus, cedirte 1523 seinem Bruder Johann das väterliche Gut

¹⁾ Diese Nachrichten, sowie alle Auskünfte über Johann Taube's Frau und Kinder entnehmen wir dem trefflichen Danmarks Adels Aarbog, Jahrgang 1891, S. 139.

²⁾ Vgl. Toll's Brieflade, II, №№ 346 und 349.

³⁾ In vielen alten Stamm- und Ahnentafeln als Mutter des Johann Tuve von Maart (Tab. IX.) aufgeführt. — Vgl. Val. König's Geneal. Adelshistorie, II. (Artikel „Taube“). „Machtele“ heisst sie in der Leichenpredigt Johann-Dietrich's v. Taube († 1647) im Fürstlich Stolberg'schen Archiv zu Stolberg a. Harz (Abschriften in den Sammlungen des Vereins Herold in Berlin).

Maydel (18) und quittirte ihm 1535 über den Empfang der für die Abtretung des Gutes versprochenen Summe (25). Er war vermählt⁴⁾, schon 1539, mit der Wittwe des Johann Soie zu Hannijöggi, Dorothea von Tödwen (27, 33), verwaltete Hannijöggi für seine Stiefkinder (31, 32) und starb wahrscheinlich zwischen 1544 (35) und 1548⁵⁾. Im J. 1561 war er jedenfalls schon todt⁶⁾.

3. Anna⁴⁾, verh. an Odert v. Bremen, seit 1529 Herr zu Maydel in Wierland.

4. N. N. (Tochter), verh. an Lorenz v. Fersen zu Rayküll, in dessen 1 Ehe⁵⁾.

Tab. IX.

Johann Tuve, Claus Sohn (s. Tab. VIII).

Bis 1523 sass er, in ungeteiltm Besitz mit seinem Bruder Claus, im väterlichen Gute Maydel in Wierland (18), mit welchem er das benachbarte, von Claus v. Weddwes 1520 gekaufte Gut Aitz vereinigte (17). Beide Güter, — welche ihm sein Bruder 1523 abtrat — veräusserte Johann Tuve 1529 an seinen Schwager Odert v. Bremen (24), nachdem er in demselben Jahre dass grosse Gut Maart nebst Hallinap in Harrien (mit mehr als 100 Haken Landes) von Otto Uexküll zu Fickel gekauft hatte (21—23). In den Jahren 1529—1549 wird er als Herr zu Maart und Landrat in Estland in privat- und staatsrechtlichen Urkunden öfters erwähnt⁶⁾. So war er u. a. 1530 und 1545 auf den Landtagen zu Wolmar gegenwärtig⁷⁾;

¹⁾ Im Register zum I. Th. der „Brieflade“ wird der mit Dorothea Soie, geb. Tödwen, vermählte Claus Tuve mit Claus Tuve zu Ottenküll identifiziert. Wir glauben indessen sicher annehmen zu müssen, dass es gerade der bis jetzt noch ganz unbekannte Claus Tuve aus dem Hause Maydel-Maart war. Dafür sprechen die Urk. 33 und 34 (Beziehungen zu den v. Metzentacken in der Linie Maydel-Maart), 31 und 38 (Claus Tuve's Stiefsohn Hermann Soie unter den Testamentarien Johann Tuve's zu Maart).

²⁾ Gesch. der Familie Zöge, S. 43.

³⁾ Ibid., Urk. № 43.

⁴⁾ Nach Moritz Wrangell's Aufzeichnungen im Livl. Ritt. Arch.

⁵⁾ Fr. v. Versen. Gesch. des Geschlechts v. Versen (Berlin, 1885), S. 179. Unsere Vermutung, dass die Frau v. Fersen, geb. Tuve, gerade hierher gehören muss, scheint im Urk.-Reg. 36 und 43 ihre Bestätigung zu finden.

⁶⁾ Urk.-Reg. 25, 28—30, 34—36. — Im Revaler „Geleitsbuche“ (Liber salvi conducti) wird er seit 1528 mehr als 20 Mal genannt (Rev. Stadtarchiv).

⁷⁾ Mon. Liv. Ant. V., 172 und Arndt, Livl. Chronik, II, 211.

1546 wird er an der Spitze der Landräte in Estland in der Vorrede zu dem bekannten „Rothen Buch“ genannt¹⁾ u. s. w. — Er war im Oktober 1549 noch am Leben (37), im April 1550 dagegen schon todt (38).

Johann Tuve zu Maart heiratete Anna von Rosen a. d. H. Klein-Roop und Maart. Sie war eine Tochter des alten Kersten v. Rosen zu Roop und Maart²⁾ und somit eine Stiefschwester des Otto v. Uexküll zu Fickel, an welchen sie, der Uexküll'schen Erbteilung v. 1509 gemäss, verschiedene Forderungen von wegen ihrer Eltern hatte³⁾. Sie verzichtete darauf laut Vergleich vom 19. Mai 1529 über Maart zwischen Otto Uexküll und ihrem Gemahl Johann Tuve (21). Anna Rosen überlebte Johann Tuve zu Maart und erhielt bei der Erbteilung ihrer Söhne Hallinap als Leibzucht (38).

Johann Tuve und Anna von Rosen hatten 4 Kinder:

1. Claus, zu Maart, — s. Tab. X.
2. Dietrich, zu Hallinap, — s. Tab. XI.
3. Gertrud, welche 1541 Fabian v. Tiesenhausen, zu Jerwakant, des „alten“ und „reichen“ Fabians v. T. Sohn, heiratete (30).
4. Anna, 1557 mit Johann v. Maydel zu Kotz und Herküll vermählt (42).

Tab. X.

Claus Tuve, Johann's Sohn (s. Tab. IX).

Er teilte sich am 22. April 1550 mit seinem jüngeren Bruder Dietrich in das väterliche Erbe und behielt Maart (38). In den Jahren 1550—1568 kommt er in verschiedenen Dokumenten als Herr zu Maart und Deputierter der estl. Ritterschaft häufig vor⁴⁾. Im Jahre 1576 war er schon todt,

¹⁾ Moritz Braudis Collectaneen in Mon. Liv. Ant. III, 91.

²⁾ S. unseren Aufsatz „Drei v. Rosen'sche Alliancen in der Genealogie der sächsischen Linie v. Taube“ im Jahrbuch f. Gen. 1900, S. 89. Unsere schon damals ausgesprochene Vermutung über die Abstammung dieser Anna v. Rosen wird durch die im Archiv Stafsund aufgefundene Urkunde v. 19. Mai 1529 (21) völlig bestätigt. Der ganze Passus in jenem Aufsatz betr. die angebliche Abstammung der Gemahlin Johann Tuves aus der Familie v. Uexküll (S. 89, Sp. 1: „Ja man könnte sogar glauben“ etc. bis — „eine Anna v. Rosen“) ist demnach einfach zu streichen. Die darin citierte unrichtige Notiz im Handexemplar der v. Toll'schen „Brieflade“ aus dem Nachlasse des Baron Robert (nicht Friedrich!) Toll beruht offenbar auf der dem Johann Tuve in der Anzen'schen Erbteilung v. 1542 gegebenen Benennung „Schwager“, welche wohl in weiterem Sinne zu verstehen ist.

³⁾ G. O. Hansen. Gesch. d. Geschl. v. Uexküll, I, Urkunden, № 13, S. 149.

⁴⁾ Toll's Brfl. I, 1392, 1422, 1501, 1503. Schirren Quellen, VIII, 1101; Neue Quellen, I, S. 44. Bieneemann Briefe und Urkunden, II, 312, IV, 743. — Unsere Regesten №№ 40, 42, 43. — Im Revaler „Geleitsbuch“ wird Cleis Tuve tho Marte 1554—1568 erwähnt.

da Wolmar Tuve zu Neuenhof, welcher seine Wittwe heiratete, in jenem Jahre schon Herr „von Marte“ genannt wird¹⁾.

Claus Tuve war vermählt mit Maye (Margaretha) v. Wrangel a. d. H. Addinal, Tochter des Wolmar Wr. und der Torthy (Dorothea) v. Maydel (40). Wie gesagt, heiratete Maye Wrangel, in zweiter Ehe, Wolmar Tuve zu Neuenhof. Sie lebte noch 1583²⁾, war 1596 dagegen schon todt (56, II).

Claus Tuve hatte drei Kinder:

1. Claus Tuve.

Er besass 1586, bei der schwedischen Revision, Maart mit 52 Haken (47) und war schwedischer Befehlshaber auf Wesenberg³⁾. Er wird erwähnt 1587 als Zeuge bei der Hallinap'schen Erbteilung seiner Vettern (48) und 1587—89 anlässlich eines Prozesses mit der Stadt Reval⁴⁾. Im J. 1591 wurde er, aus unbekannten Gründen, von Dietrich von Tiesenhausen und anderen überfallen und ermordet (51).

Claus Tuve's kinderlose Frau, Anna v. Uexküll a. d. H. Felcks, Reinhold's Tochter, erscheint häufig in dem grossen Erbschaftsprozesse wegen Maart (55, 56).

2. Margaretha.

Sie war in erster Ehe mit einem v. Anrep⁴⁾, in der zweiten mit Robert Tuve zu Neuenhof vermählt und erbte Maart, als eine unabgeteilte Schwester, nach dem Tode ihres Bruders Claus Tuve. Das Gut wurde ihrem Manne Robert Tuve i. J. 1596 gerichtlich zuerkannt, — gegen alle Ansprüche der Wittwe Claus Tuve's, des Reinhold v. Uexküll (s. unten), sowie des Johann Taube zu Hallinap (53—56).

3. Dorothea⁵⁾.

Sie heiratete zuerst Loff Tuve zu Payack, welcher i. J. 1571 starb, in 2. Ehe aber Reinhold v. Uexküll zu Felcks, Landrat. Wir begegnen ihr öfters in der Maart'schen Erbschafts-sache von 1596 (56).

Tab. XI

Dietrich Tuve, Johann's Sohn (s. Tab. IX).

In der Erbteilung von 1550 erhielt er 8000 Mk. und, nach dem Tode der Mutter, Hallinap (38).

¹⁾ Revaler Geleitsbuch, S. 382: Eintragung vom 26. Sept. 1576.

²⁾ Toll's Brfl. II, 61.

³⁾ Russwurm's Collectaneen bei Herrn V. Horn (Laggena, Estland).

⁴⁾ v. Hansen's Katalog des Revaler Stadtarchivs, S. 234.

⁵⁾ Vielleicht Reinhold v. Anrep zu Heel, welcher als Zeuge bei der Hallinap'schen Erbteilung erscheint (48).

⁶⁾ Ihr Vorname ist in verschiedenen alten Ahnentafeln überliefert.

Ausser Hallinap, welches Gut er an seine Söhne vererbte, besass er, als Pfandgut, noch Pühs (49). Er wird erwähnt 1552, 1554, 1558 und 1559¹⁾; i. J. 1587 (48), vielleicht aber schon 1566²⁾, war er tot.

Er heiratete Dorothea v. Rosen aus Hoch-Rosen und Allo, Tochter des Reinhold v. Rosen und der Agnes v. Dönhof³⁾ und hatte zwei Söhne:

1. Johann — s. Tab. XII.
2. Dietrich — s. Tab. XVI.

Tab. XII.

Johann Tuve, Dietrich's Sohn (s. Tab. XI).

Nach der Revision v. 1586 gehört ihm schon Hallinap mit 38 Haken (47). Er nimmt indessen erst 1587 eine Erbteilung mit seinem Bruder Dietrich vor, welchen er mit Geld abfindet (48). — Nach dem Tode seines Veters Claus Tuve zu Maart verglich er sich 1595 mit dem Schwager des letzteren, Robert Tuve, wegen Maart (53, 54) und erhob dann 1596, in dem Erbschaftsprozesse gegen Claus Tuve's Wittwe, Ansprüche auf dieses Gut („vermitteltst einer samenden Hand“), welche jedoch vom Estländischen Oberlandgericht abgewiesen wurden; er erhielt nur, als Claus Tuve's ältester Agnat und Schwertmage, dessen „Heergeweide“, darunter Claus Tuve's Siegelring und Banner (56). Er wird zuletzt i. J. 1599 als Landrat in Estland erwähnt (59, 60) und soll (nach Val. König's Adels-historie“) 1603 gestorben sein.

Johann Tuve's Frau war Anna v. Rosen aus Hoch-Rosen und Sonorm, eine Tochter des Robert v. Rosen und der Anna v. Dücker; sie starb am 5. Mai 1596⁴⁾. Im J. 1591 stifteten diese Eheleute — vielleicht in Erinnerung der Geburt ihres ersten Sohnes — der Kirche St. Johannis (Sayentacken) in Harrien eine Altardecke „mit silbernen Buchstaben“, welche noch 1680 erwähnt wird⁵⁾.

¹⁾ Toll's Brfl. I, 1386, 1412; Rev. Geleitsbuch, 290; unsere Urk. Reg. 43.

²⁾ Im Rev. Geleitsbuch ist am 5. Mai 1566 ein Dietrich Tuve als „zeliger“ erwähnt (S. 331).

³⁾ S. Jahrbuch f. Gen. 1900, S. 88.

⁴⁾ S. Jahrb. f. Gen. 1900, S. 88.

⁵⁾ S. ibid. — Das Jahr 1591 ergibt sich aus einer Notiz von 1680 im alten Kirchenbuch zu St. Johannis. Aus derselben Zeit stammte zweifellos auch der alte Altar der 1863 umgebauten Kirche, an welchem „11 oder 12 (wohl 16?) Wappen der Familien Taube, Rosen, Ungern, Risebiter, Varensbeck, Dücker und and.“ zu sehen waren. (S. Russwurm's Nachrichten über das Geschlecht v. Ungern-Sternberg, II, S. 169, № 109 und Anm.) Es waren wohl die Ahnenwappen des Johann Tuve und der Anna Rosen.

Johann Tuve hatte 4 Söhne, welche alle nach Sachsen zogen¹⁾. Sie erwarben daselbst zahlreiche Güter und wurden am 19. Juni 1638 vom Kaiser Ferdinand III. in den Reichsfreiherrnstand erhoben (63). In Estland erbten sie ausser dem väterlichen Hallinap, — laut Erbvertrag von 1595 (53—54) und Robert Taube's Testament von 1640 (64) — auch den alten Stammsitz der Familie, Maart (65). Sie teilten sich in diese Güter, nach einigen Teilungsversuchen (66), erst im Jahre 1646 (67) und verkauften Maart schon 1647 (68—69), während Hallinap noch bis 1672 (75) in Händen der Familie blieb.

Diese vier Söhne Johann Tuve's waren:

1. Johann, geb. 1591, welcher seinen Stamm fortpflanzte, — s. Tab. XIII.
2. Claus, geb. 7. April 1593 zu Hallinap, † kinderlos²⁾
3. Aug. 1654 zu Dresden, begraben 15. Aug. ebenda in der Sophienkirche. Erbherr auf Harthau, Frankenthal, Goldbach, Dobschütz, Gruna, Naundorf und Dittmansdorf in Sachsen. Kursächsischer Oberst und Kommandant zu Dresden, auch Amtshauptmann zu Chemnitz, Augustusburg, Lichtenwalde, Frankenberg, Sachsenburg und Neuensorge. 1638 19/VI. wurde er mit den Brüdern Dietrich und Reinhardt und dem Neffen Johann-Georg in den Reichsfreiherrnstand erhoben (63).

Seine 1. Frau (6. März 1634, Dresden) war Anna-Ludmilla von Volstedt († 1642, begr. 10. Aug. zu Dresden, Sophienkirche); seine 2. Frau (21. Oct. 1644, Dresden) — Marie-Luitgarde v. Taube, geb. 29. Dez. 1627 † 18. Mai 1667, Tochter des kursächs. Oberkammerherrn und Oberhofmarschalls Heinrich v. Taube auf Reichstädt (a. d. H. Maydel in Estland). Sie heiratete in 2. Ehe (11. Nov. 1656) Christoph Vizthum v. Eckstädt auf Gross- und Kleinwölkau.

¹⁾ Ueber diese 4 Gebrüder v. Taube und deren Nachkommenschaft in Sachsen besitzen wir eine so grosse Menge urkundlichen Materials — teils aus dem Kgl. sächs. Hauptstaatsarchiv zu Dresden, teils aus den Akten des ehemaligen estländischen Oberlandgerichts zu Reval (jetzt im Hauptarchiv des Justizministeriums in Moskau), dass wir hier nur die wichtigsten Angaben, besonders diejenigen, welche den genealogischen Zusammenhang verschiedener Familienmitglieder und deren Güterbesitz in Estland betreffen, durch entsprechende „Urkunden-Regesten“ beglaubigen. Die Geburts- Todes- und and. Daten sind entweder den sächsischen Kirchenbüchern — (aus den neueren hierzu gehörigen Werken vgl. E. v. Feilitzsch „Zur Geschichte des deutschen insonderheit des meissnischen Adels“, Grossenhain, 1896) — und Akten des Hauptstaatsarchivs zu Dresden oder (ausnahmsweise) auch dem Val. König (bezw. dem Zedler'schen Universallexicon, Bd. 42, „Taube“) entnommen.

²⁾ Er scheint nur eine einzige, als Kind verstorbene Tochter (geb. 1641, 18. Juli, getauft 8. Aug. Dresden) gehabt zu haben.

3. Dietrich,

geb. 9. Aug. 1594, † 29. Jan. 1639, Erbherr auf Schloss Neukirchen bei Chemnitz (belehnt 17. II. 1615), Höckericht, Harthau, Frankenthal und Goldbach. Kursächs. General-Major, Oberstallmeister, nachher Oberhofmarschall (1635); 1637 Landvogt in der Ober-Lausitz.

Er heiratete (18. Dez. 1609, auf dem Schlosse zu Dresden) Veronica von Lützelburg († 2. Sept. 1640) und hatte einen Sohn (68), Johann Dietrich (geb. 24. Aug. 1626 zu Dresden), welcher schon am 18. Febr. 1647 als Student zu Altdorf starb¹⁾.

4. Reinhardt,

geb. 23. Sept. 1595, † 12. Jan. 1662, begraben 31. Jan. zu Rödern. Erbherr auf Rödern, Wilthen, Leuben, Neukirchen, Höckericht und Frankenthal. Kursächs. Oberstallmeister.

Von seiner Frau (10. Febr. 1624 auf dem Schlosse zu Dresden) Barbara-Sibylla von Carlowitz a. d. H. Kriegenstein (geb. 1603 † 5. Sept. 1655, begr. 5. Oct. 1655 zu Rödern) hatte er viele Kinder, darunter den späteren Kursächs. Wirkl. Geh. Rat und Kanzler Reinhardt-Dietrich geb. 1. Oct. 1627 † 6. Jan. 1681 zu Bautzen, begr. 19. Jan. zu Rödern), welcher am 25. Juni 1676 in den Reichsgrafenstand erhoben wurde²⁾.

Diese, 1695 erloschene, Linie wird hier nicht näher berücksichtigt, da sie schon in keiner Beziehung zu den baltischen Provinzen stand.

Tab. XIII.

Johann v. Taube, Johann's Sohn (s. Tab. XII) auf Hallinap in Estland und Roth-Nausslitz in Sachsen.

Im J. 1591 geboren, zog er, dem Beispiel seines jüngeren Bruders, Dietrich, folgend, nach Sachsen und wurde Kurfürstlicher Truchsess und Hauptmann. Im Juni 1615 von dem Kurfürsten von Sachsen mit einem Schreiben an K. Gustav-Adolf nach Livland geschickt, geriet er in moskowitische Gefangenschaft und kam, nach allerlei verwickelten diplomatischen Verhandlungen, erst im Februar 1617 nach Sachsen zurück³⁾. Er kaufte 1621 das Gut Roth-Nausslitz in der Oberlausitz⁴⁾ und scheint

¹⁾ Dietrich v. T. hatte jedenfalls noch eine Tochter (geb. 12. Aug., getauft 25. Aug. 1616 zu Dresden), welche wahrscheinlich als Kind gestorben ist.

²⁾ Der vollständige Text des betr. Diploms ist bei Val. König (Adelshistorie, Bd. II) zu finden.

³⁾ Vgl. darüber Archiv f. sächs. Gesch. (von K. v. Weber), Bd. VIII, S. 416 ff. —

⁴⁾ Das Jahr — nach Herrn Spreckelsen's Auszügen (1889) aus den Akten des estl. Oberlandgerichts im Estl. Ritt. Archiv zu Reval.

ausserdem in gewissen Beziehungen auch zu Westpreussen gestanden zu haben. Wir treffen ihn wenigstens i. J. 1629 in Elbing¹⁾, woselbst er auch Ende desselben Jahres gestorben ist²⁾.

Johann v. Taube heiratete (am 2. Januar 1620, auf dem Schlosse zu Dresden) Agnes v. Minkwitz³⁾ und hatte 4 Kinder:

1. Johann-Georg — s. Tab. XIV

2. Sophie-Magdalena, vermählt schon 1646 (67) — mit Reinhold von Buxhöwden, auf Pallifer, Allenküll etc., Landrat auf Oesel (70). Sie starb i. J. 1677 und wurde in der Domkirche zu Reval begraben⁴⁾.

3. Anna-Marie.

4. Margaretha⁵⁾.

Tab. XIV.

Johann-Georg v. Taube, Johann's Sohn, (s. Tab. XIII.) auf Hallinap in Estland und Roth-Nausslitz in Sachsen, geb. 1627 (oder Ende 1626), † im August (begr. 10. Aug. zu Rödern) 1665 im 39-ten Lebensjahre⁶⁾.

In sächsischen Dokumenten wird er zuerst schon 1631 genannt (62) und zwar anlässlich des Verkaufs seines väterlichen Gutes Roth-Nausslitz⁷⁾, — dann 1638, bei der Erhebung der Familie in den Reichsfreiherrnstand (63) und 1640, im Testamente des Robert Taube zu Neuenhof und Maart (64). Nach Robert's Tode erscheint er 1643, im Auftrage seiner beiden Onkel und Vormünder Claus und Reinhardt, in Estland, um die Erbrechte der sächsischen Linie auf das Gut Maart, dem Erbvertrag von 1595 zufolge, geltend zu machen (65).

¹⁾ Sein Schreiben, d. d. Elbing, 4/14 August 1629 an Axel Oxenstierna im Reichs-Archiv zu Stockholm.

²⁾ Spreckelsen a. a. O.

³⁾ Nach einer Ahnentafel ihrer Tochter Sophie-Magdalena in der Brieflade des Gutes Padel auf Oesel (wir verdanken diese Mitteilung der Güte des Herrn Baron Konstantin Buxhöwden-Padel) — waren ihre Eltern: N. N. v. Minkwitz und N. N. von Grünrodt, also wohl, nach Val. König (Bd. I, Artikel „Grünrode“), Hans-Wolff v. M. und Marie v. Gr. a. d. H. Seyfersdorf, welche 5 Töchter hatten. —

⁴⁾ Ihre Ahnentafel (s. oben) giebt ihre Ascendenz ganz richtig an, nennt sie aber trotzdem irrtümlich „a. d. H. Odenkottz“.

⁵⁾ Die beiden letzten Namen — nach Spreckelsen's Auszügen (s. oben, vgl. Urk.-Reg. 70).

⁶⁾ E. v. Feilitzsch a. a. O.

⁷⁾ Aus dem Umstande, dass die Verkaufssumme (22000 Gulden) von seinem Vormund Dietrich v. Taube in die Kurfürstliche Rentkammer deponiert wurde, ist für Johann-Georg's Nachkommenschaft eine sehr verwickelte (und hochinteressante) Streitsache mit der Rentkammer erwachsen, welche erst 1800 zu einem Ausgleiche kam. Die betr. Akten im kgl. Hauptstaatsarchiv zu Dresden (Loc. 5567, 9895, 33736) sind eine wahre Fundgrube für die Genealogie und Geschichte der sächsischen Taube's im XVII. und XVIII. Jahrh.

Er teilte sich dann, am 23. November 1646, mit seinen Onkeln in die beiden estländischen Güter und behielt Hallinap (67). Um 1649 kehrte er nach Sachsen zurück¹⁾ und erkaufte 1651 das väterliche Gut Roth-Nausslitz, welches er aber bald wieder den Kreditoren räumen musste²⁾. Dagegen gewann er in Reval einen langwierigen Prozess (1661—1663) wider seinen Schwager Buxhöwden wegen Hallinap (70) und verpachtete schliesslich dieses Gut dem Revaler Bürgermeister Heinrich Tunderfeld (71). Er starb, wie oben gesagt, im August 1665.

Johann-Georg v. T. heiratete i. J. 1645, während seines Aufenthaltes in Estland, Sophie von Mecks, aus der bekannten estländischen Adelsfamilie³⁾. Ihr Name stand neben dem Namen ihres Mannes auf der am 23. Nov. 1652 von den beiden Eheleuten der Kirche St. Johannis (Sayentacken) in Estland gestifteten silbernen Kanne, welche noch 1831 erwähnt wird⁴⁾. Frau v. Taube,

¹⁾ Ein von ihm 1649 aus Dresden datiertes Exemplar des Freiherrndiploms von 1638 soll sich in der v. Taube'schen Brieflade zu Rickholtz befinden.

²⁾ Spreckelsen, ut supra.

³⁾ Ihre Ahnentafel bei Val. König ist ganz phantastisch. Nach einer Notiz im berliner Heroldsamt war ihr Vater ein Nicolaus v. M. „Landrath in Livland“, — was auch den nöthigen Aufschluss giebt. In Toll's Brfl. II, 331, 481 finden wir nämlich 1619 u. 1636 einen Claus Mecks (Claus' Sohn) zu Rabbifer, welcher, nach den Akten des estl. Oberlandgerichts, mit Sophie von Buxhöwden a. Pallifer, Reinhold's Tochter (und Schwester) vermählt war. Sie hatten auch einen Sohn Reinhold v. Mecks, welcher in denselben Akten 1651, 1663 u. 1667 — sowie 1664 als Zeuge beim Hallinap'schen Arrende-Kontrakt seines Schwagers (71) — genannt wird. Johann-Georg v. Taube heiratete somit eine Nichte seines Schwagers Reinhold v. Buxhöwden. Hier eine kleine diesbezügliche Skizze nach Konv. 21, № 12, 151, 1; 239, 8; 248, 2 u. a. des obengenannten Moskauer Centralarchivs:

Reinhold v. Buxhöwden Rittmeister, auf Pallifer und Allenküll (1641 †). Ux.: Sophie Schenk von Werden (1641 †).	Claus v. Mecks auf Rabbifer u. Settküll (1619 †) Ux.: Barbara v. Elleren.		
Reinhold v. B. Ux.: Sophie- Magdalena v. Taube a. Hallinap.	Sophie v. B. (1642, 1643 Witwe.)	×	Claus v. M. 1619—1641.
Sophie v. M. × Johann-Georg v. Taube.		Reinhold v. M.	

⁴⁾ In einem Register der Kirchen-Sachen zu St. Johannis in der Brieflade von Hallinap (gütige Mitteilung des Herrn Baron Alexander v. Stackelberg in St. Petersburg). Die Inschrift lautete: „Alles zu Gottes Ehre. Johann George von Tavbe avff Hallinapp. Sophia von Tavbin gebohrne Mecksin“. — Das Stiftungsdatum ist dem alten Kirchenbuch zu St. Johannis entnommen. (Russwurm's Collectaneen bei Herrn V. Horn-Laggena).

geb. v. Mecks erscheint in sächsischen und estländischen Dokumenten noch 1667 u. 1668 (73—74). Sie starb 1670 und wurde am 26. Mai im Taube'schen Erbbegräbnis zu Rödern beigesetzt¹⁾.

Johann-Georg v. Taube und Sophie v. Mecks hatten sieben Söhne²⁾, welche in sächsischen so wie in estländischen Urkunden — 1667 und 1672 (Verkauf von Hallinap) — aufgezählt werden (73, 75). Von diesen 7 Brüdern blieben in Sachsen nur vier, während die drei übrigen³⁾ wieder in andere Länder gingen:

1. Claus-Johann, zog nach Estland — s. Tab. XV

2. Otto-Reinhold, geb. 28. Juli 1647 zu Reval. † ledig am 1. März 1704 zu Dresden⁴⁾, kursächs. Rittmeister und Kammerjunker, Herr zu Frankenthal.

3. Georg-Dietrich, ging nach Preussen und Polen — s. Tab. XVI.

4. Gustav-Friedrich, ist bis 1697 in sächsischen Dokumenten nachweisbar, kursächs. Lieutenant.

5. Claus-Reinhardt, ging nach Estland — s. Tab. XVII.

¹⁾ E. v. Feilitzsch a. a. O.

²⁾ Val. König kennt von ihnen nur zwei: Johann-Georg und Otto-Reinhold.

³⁾ Nach den oben erwähnten Akten der „Taube'schen vom Gute Nausslitz herrührenden Lehensbaarschaft“ im kgl. Hauptstaatsarchiv zu Dresden sind diese beiden Gruppen sehr leicht auseinander zu halten. In den Taube'schen Lehnmutungs- bzw. Indultscheinen wegen Rothnausslitz und Neukirchen erscheinen nämlich die 7 Brüder wie folgt:

1) Claus-Johann,	1667, — — — —
2) Otto-Reinhold,	1667, 1670, 1681, 1682, 1692, 1701.
3) Georg-Dietrich,	1667, 1670, — — — —
4) Gustav-Friedrich,	1667, 1670, 1681, 1682, — —
5) Claus-Reinhardt,	1667, — — — —
6) Johann-Georg,	1667, — 1681, 1682, 1692, 1703.
7) Heinrich-Adolf,	1667, — 1681, 1682, 1692, —

Schon aus dieser Zusammenstellung ist zu ersehen, dass nur №№ 2, 4, 6 und 7 in Sachsen blieben. Die übrigen haben wir also aussersalb Sachsens zu suchen, wie auch ein Lehnmutungsschein v. 1682 (80) ausser jenen 4 sächsischen Brüdern ausdrücklich noch der „ausländischen Brüder“ erwähnt. Nun ist, in der Tat, der älteste, Claus-Johann, seit 1668 in Estland nachweisbar (74); Georg-Dietrich ist in polnisch-Preussen in der Person des „generosus Georgius Taube“ wiederzufinden, dessen Zugehörigkeit zu der sächsischen Linie urkundlich beglaubigt wird (77); Claus-Reinhardt endlich muss wohl mit dem in Reval nachweisbaren Claus-Reinhold identisch sein (Tab. XVII), welcher sonst in keine v. Taube'sche Stammtafel passt.

⁴⁾ Die Daten — nach einer Notiz in den v. Taube'schen Collectaneen im kgl. Heroldsamte zu Berlin. Nach Herrn E. v. Feilitzsch' gütiger Mitteilung dagegen: geb. 4. Jan. 1648, † 4. März 1703, begr. in der Frankenthaler Kirche.

6. Johann-Georg, pflanzte sein Geschlecht in Sachsen fort — s. Tab. XVIII.

7. Heinrich-Adolf, ist bis 1692 in sächsischen Dokumenten nachweisbar.

Tab. XV

Claus (-Johann) v. Taube, Johann-Georg's Sohn (s. Tab. XIV).

Er war der älteste von den 7 Brüdern von Taube auf Hallinap. Als solcher zog er 1667 nach Estland (72), um die gemeinsamen Interessen der Familie in Hallinap zu wahren, hatte 1668 einen Prozess wegen Hallinap mit Heinrich Tunderfeld (74) und verkaufte schliesslich das Gut i. J. 1672 (75). Er blieb dann in Estland, kaufte 1676 Wahast in der Wick (79) und lebte noch 1678¹⁾. Im J. 1683 war er schon tot.

Seine Frau, Beata von Lode a. d. H. Errides²⁾, lebte noch 1684. (81).

Sie hatten wenigstens 2 Kinder:

1. Margaretha-Maria-Elisabeth, heir. I. 9. Sept. 1689 zu Reval Fromhold-Otto von Wrangell auf Pajack und in II. Ehe — Reinhold-Johann v. Schlippenhach³⁾. Sie lebte noch. 1710 (84).

2. Sophie-Helene, getauft am 28. Nov. 1674 zu Reval⁴⁾. —

Tab. XVI.

Georg (-Dietrich) v. Taube, Johann-Georg's Sohn (s. Tab. XV).

Er zog, wie gesagt, nach Preussen und Polen⁵⁾ und wird in den westpreussischen und polnischen Urkunden des ausgehenden XVII. und des beginnenden XVIII. Jahrhunderts öfters erwähnt. Im J. 1673 erhielt er, als brandenburgischer in pol-

¹⁾ Für dieses Jahr und die folg. Daten s. Konv. 238, Sache II, des alten Archivs des Estl. Oberlandgerichts, jetzt in Moskau.

²⁾ Vgl. Toll's Brfl. II, 845.

³⁾ Gesch. d. Fam. v. Wrangel, sub „Fromhold-Otto v. Wr.“

⁴⁾ Revaler Dom-Kirchenbuch.

⁵⁾ Wir identifizieren den polnisch-preussischen Georg v. Taube mit dem sächsischen Georg-Dietrich aus dem Grunde, weil ersterer im Diplom des Grossen Kurfürsten (77) ausdrücklich als Mitglied der sächsischen Branche v. Taube bezeichnet wird, während ein anderer Georg in dieser Linie, zu jener Zeit, weder bekannt noch überhaupt chronologisch möglich ist. Die ganze Familie v. T. in Sachsen bestand damals eben nur aus den 7 Brüdern, Johann-Georgs Söhnen, nebst ihrem Vetter, dem Reichsgrafen (1676) Reinhardt-Dietrich v. T. (Reinhardt's Sohn); einzelne in der ersten Hälfte des XVII. sec. in Sachsen vorkommende Glieder anderer Linien v. Taube (a. d. H. Maydel, Payack, Jendel) waren um 1670 nicht mehr am Leben.

nischen Diensten stehender Offizier ein „Commandos-Attest“ vom Grossen Kurfürsten und das Indigenat in Polen (76, 77, 78). Er liess sich dann in Westpreussen nieder, erwarb daselbst mehrere Güter, darunter 1679 Thymau (Tiemau), und wurde zuletzt polnischer General-Lieutenant. Als solcher erhielt er 1705 auch das preussische Indigenat (83).

Er heiratete (vor 1679) Katharina von Auerswald a. d. H. Plaut, verw. von der Mülbe¹⁾, und wurde Stammvater der preussischen Linie v. Taube, die, in Preussen 1811 ausgestorben²⁾, in einer heute weitverzweigten Branche gegenwärtig noch in Russland fortlüht³⁾.

Tab. XVII.

Claus-Reinhard (oder Reinhold) v. Taube, Johann-Georgs Sohn (s. Tab. XIV).

Im J. 1665 wird er, 14 Jahre alt, in Schulpforta immatrikuliert⁴⁾, erscheint dann noch 1667 in Sachsen (73), verschwindet aber nachher gänzlich aus sächsischen Akten und ist erst 1686 als schwedischer Quartiermeister zu Reval wiederzufinden. Er heiratete in jenem Jahre, am 19. März, Katharina-Helene von Scharenberg, des Ewold v. Sch. Tochter⁵⁾. Er war noch 1694 am Leben (82). Ob er Kinder gehabt hat, ist unbekannt.

Tab. XVIII.

Johann-Georg (II) von Taube, Johann-Georgs I. Sohn (s. Tab. XIV).

Geb. 13. Nov. 1654 zu Dresden, † 4. Jan. 1709 zu Schloss Neukirchen; begr. am 7. Jan. daselbst in der Kirche⁶⁾. Er war kursächs. Oberst-Wacht-

¹⁾ Sie war eine Tochter Hans-Georgs v. Auerswald und der Anna-Maria v. Reibnitz a. Kirschitten (s. Voigt's Gesch. der v. Auerswald und Fhr. L. v. Ledebur. Archiv f. deutsche Adels-Gesch. II, S. 10). Dass sie Katharina (und nicht Anna-Maria, wie bei v. Ledebur) hiess, ergibt sich aus der Urkunde v. 14. Sept. 1679 (Georg v. T. kauft Thiemau) bei R. v. Flanss Hausbuch des Amtes Riesenberg im VII. Heft der Zeitschrift des hist. Vereins f. Marienwerder, S. 15.

²⁾ Und zwar in der Person der Frau v. Steinwehr, geb. v. Taube.

³⁾ Vgl. v. Ledebur Archiv, II, S. 10 ff., Gothaisches Taschenbuch der freiherrl. Häuser f. 1867, S. 949, auch Jahrbuch f. Gen. 1902, S. 16 (über das Wappen).

⁴⁾ Güte Mitteilung des Herrn K. v. Hesse in St. Petersburg.

⁵⁾ Revaler Nicolai-Kirchenbuch.

⁶⁾ Sein prächtiges, in Holz geschnitztes Grabdenkmal befindet sich jetzt im Museum des Vereins für Chemnitzer Geschichte zu Chemnitz. S. darüber O. von Dassel's sehr interessanten Aufsatz mit 1 Lichtdrucktafel und 3 Abbildungen in „Familiengeschichtlichen Blättern“ N. 40—42 (1906) S. 43—47, wo auch eine ausführliche Lebensbeschreibung Johann-Georgs (nach Val. König) zu finden ist.

meister und Herr zu Neukirchen, Höchericht, Frankenthal und Zadel, welche Güter er von der reichsgräflichen Linie v. Taube erbte. Mit Eva-Maria Reichsfreiin von Meusebach a. d. H. Herbsleben (seit 19. 6. 1698) vermählt, wurde er Stammvater der eigentlichen sächsischen Linie v. Taube, die im XVIII. und XIX. Jahrh. in den beiden Zweigen „Neukirchen“ und „Niederpöllnitz“ blühte, gegenwärtig aber nur durch einen einzigen Vertreter, den Freiherrn Woldemar v. Taube, repräsentiert wird.

Tab. XIX.

Dietrich Tuve, Dietrichs Sohn (s. Tab. XI), aus Hallinap, Stammvater der Linie Jendel in Estland.

Im J. 1587, bei der Erbteilung mit seinem Bruder Johann verzichtete er auf Hallinap (48) und erbte, ausser dem Hause auf dem Dom zu Reval, offenbar noch seines Vaters Pfandrechte in Pühs (49), da auch er, noch 1597, „auf Pühs“ sitzt¹⁾. Dietrich T war vermählt (schon 1598) mit Margaretha von Wrangel a. d. H. Jesse (57) und hatte einen Sohn — Dietrich (s. Tab. XX). Beide Eheleute starben 1603 in Narva, an der Pest²⁾.

Tab. XX.

Dietrich von Taube, Dietrichs Sohn (s. Tab. XIX), auf Jendel.

Im J. 1601 zu Narva geboren, zog er 1616 mit seinem Vetter Johann T zu Hallinap, als dessen Page, nach Dresden; 1627 kam er nach Estland zurück und wurde 1631 schwedischer Hofjunger; 1644 und 1647 wird er in Maart-Hallinap'schen Urkunden, als schwedischer Oberst-Lieutenant (60, 68) und 1650 als Herr zu Jendel und estländischer Ritterschafts-Hauptmann erwähnt³⁾. Er starb am 4. Nov. 1654 und wurde am 20. Febr. 1655 in der Revaler Domkirche begraben.

Vermählt war Dietrich v. T. (24. Januar 1637 zu Reval) mit Margaretha von Taube a. d. H. Etz, Tochter des Bernhard v. T. auf Etz und Fehna

¹⁾ Russwurm's Collectaneen bei V. Horn-Laggena. Vgl. Urk.-Reg. 61.

²⁾ Dietrich's (II.) v. Taube auf Jendel sehr interessante Leichenpredigt (1655), welche auch für die Angaben in Tab. XX. unsere Hauptquelle ist. (Ein Exemplar in der Bibliothek des livl. Ritterhauses?) Hier nach den Exzerpten von Buchholtz in der Rigaschen Stadtbibliothek.

³⁾ Toll's Brfl. II, 625.

und der Elisabeth v. Tiesenhausen aus Fehna. Margaretha v. T. starb am 12. Jan. 1667 und wurde ebenfalls in der Domkirche zu Reval beigesetzt¹⁾. Ausser einem kleinen Sohn und einer Tochter, welche schon vor 1654 starben, hatten Dietrich und Margaretha v. T. noch vier Kinder:

1. Dietrich-Claus, auf Jendel, schwedischer Cornet, erschossen am 2. October 1658 — „wie Jedermänniglich bewusst“, schreibt 1661 seine Mutter²⁾, — und feierlich beigesetzt in der Olai-kirche zu Reval am 23. Febr. 1661³⁾.

2. Bernhardt, auf Jendel, 1665 Assessor des Manngerichts⁴⁾, zeigt 1667 mit seinem Bruder Reinhold-Johann den Tod der Mutter an⁵⁾, † 1669, begraben am 19. Febr. in der Olai-kirche⁶⁾.

3. Reinhold-Johann, auf Jendel, schwedischer Cornet, hatte 1671 einen Prozess mit General-Major Fabian v. Aderkas und Heinrich-Otto v. Zöge⁷⁾; wurde in demselben Jahre strafrechtlich verfolgt wegen eines Duells (im Sommer 1670) mit Baron Gustav Wachtmeister⁸⁾; blieb in Pommern i. J. 1674⁹⁾.

4. Anna Margaretha, Erbin auf Jendel, heir. den Landrat Gerhard v. Lode, Gerhards Sohn, auf Kuckers und Jendel¹⁰⁾.

Diese Anna-Margaretha v. Lode, geb. v. Taube, und die oben erwähnte Margaretha-Elisabeth von Schlippenbach, geb. v. Taube, — welche letztere noch 1710 am Leben war (84) — waren die letzten in Estland nachweisbaren Sprossen des alten Taube'schen Stammhauses „Pühs-Maart-Hallinap“

¹⁾ Russwurm's Collectaneen, ut supra.

²⁾ Ihr Schreiben v. 14. Januar 1661, Reval, an den schwed. General-Statthalter in Reval Bengt Horn im Reichsarchiv zu Stockholm (unter den Briefen an Magnus Gabriel De la Gardie).

³⁾ Ebenda und Olai-Kirchenbuch.

⁴⁾ Toll's Brfl. II, 737.

⁵⁾ Russwurm's Collectaneen, wie oben.

⁶⁾ Olai-Kirchenbuch.

⁷⁾ Akten des estl. Oberlandgerichts, Konv. 236, Sache 10.

⁸⁾ Akten des estl. O. L. G., 67, 11.

⁹⁾ Akten des estl. O. L. G., 142, 1 (nach einem Auszug von Herrn Harald Baron Toll im Estl. Ritt. Arch.)

¹⁰⁾ Akten des estl. O. L. G., 142, 1, und Toll's Brfl. II, 967, vgl. Paucker Die Herren von Lode.



Anhang I.

Uebersichts-Stammtafeln.

Taf. I.

(Pühs, XV. sec.)

Johann Tuve
geb. 13 (1405, 1419, 1421, 1428) † nach 1428.
Ordensvasall und Mannrichter in Wierland.
Ux.: Magdalena.

Claus
1443, 1452. Herr zu Pühs.
Ux.:

Heinrich
1475, zu Pühs.
Ux.: Dorothea v. Mecks.

Otto
1472—1499
zu Pühs und Maydel.
Ux.:

Elisabeth,
× Friedrich
v. Dücker
zu Kau.

Anna,
× Heinrich
v. Hastver
zu Kön-des.

Otto,
1504—1507
zu Pühs, 1528 †.

Taf. II.

Claus,
um 1500
zu Maydel.

Taf. III.

Anna,
× Tuwe Bremen
d. Alte zu
Engdes und
Ottenküll.

Taf. II.

(Pühs, XVI. Jahrh.).

Otto Tuve,
1504, 1507 zu Pühs
1528 †.
Ux.:

Otto,
1536—1541. 1549 †
zu Pühs.
Ux.: Anna v. Vietinghof
a. d. H. Ruil.

Dorothea,
Conj.: Peter
v. Tiesenhausen
zu Mehntack.

Johann,
1558—1609. † 1609 in Dänemark
zu Pühs u. Ruil, auch zu
Töllist (Oesel) und Kullebjerg
(Dänemark).

Ux.: 1582. Olive Skram (Kopenhagen).

N. N.
Conj.: 1558
Hermann v. Zöge
zu Hanijöggi.

Christian,
1598.

Peter,
1598—1621, † 1621.
zu Pühs, Ruil (ver-
kauft 1621) u. Kullebjerg.

Franz,
† 1618
zu Kullebjerg.

Anna,
1606.
Conj.: Gerlof
v. Nettelhorst
zu Ousgaard.

Taf. III.

(Maart-Hallinap, XVI. Jahrh.).

Claus Tuve,
zu Maydel, (s. Taf. I).
Ux.: Magdalena v. Risebiter a. d. H. Machters.

Johann,
1520—1549, † 1550.
Herr zu Maydel u. Aitz, dann zu Maart.
Landrat in Estland.
Ux.: Anna v. Rosen
a. d. H. Klein-Roop u. Maart.

Claus,
1523—1535.
Ux.: Dorothea
v. Tödwen,
verw. v. Zöge.

Claus,
1552—1568, 1576 †
zu Maart
Landrat in Estland.
Ux.: Maye v. Wrangel
a. d. H. Addinal,
h. in 2. Ehe
Wolmar Tuve zu Neuenhof.

Dietrich,
1552—1558, 1566 †
zu Hallinap,
Pfandherr zu Pühs.
Ux.: Dorothea
v. Rosen
a. d. H. Hoch-Rosen
u. Allo.

Gertrud,
Conj.: 1541.
Fabian
v. Tiesenhausen
d. jüngere,
zu Jerwakant.

Anna,
Conj.: 1557.
Johann
v. Maydel
zu Kotz.

Claus,
1586—1591, † 1591
zu Maart
Schwed. Befehlshaber
in Wesenberg.
Ux.: Anna
v. Uexküll
a. d. H. Felcks.
(Kinderlos).

Margaretha, Dorothea,
Conj.: I. Conj.:
v. Anrep I. Loff Tuve
II. Robert zu Payack.
Tuve II. Reinhold
zu Neuenhof. v. Uexküll
zu Felcks.

Johann
1583—1599, † 1603
zu Hallinap,
Landrat in Estland
Ux.: Anna v. Rosen
a. d. H. Hoch-Rosen
u. Sonorm.
S. Taf. IV.

Dietrich,
1586—1598, † 1603.
Pfandherr zu Pühs.
Ux.: Margaretha v. Wrangel
a. d. H. Jesse.
S. Taf. V

Taf. IV.

(Maart-Hallinap XVII. Jahrh.)

Johann v. Taube, (s. Tab. III).
1583—1599, † 1603.
Herr zu Hallinap.
Ux.: Anna v. Rosen a. d. H. Hoch-Rosen u. Sonorm.

Hans,
g. 1591, † 1629
zu Hallinap
und Roth-Nausslitz.
Ux.: 1620, Agnes
v. Minkwitz.

Claus,
g. 1593, † 1654
(ohne Nachkommenschaft).

Dietrich,
g. 1594, † 1639.
Ux.: 1609, Veronica
v. Lützelburg.

Reinhardt,
g. 1595, † 1662.
Ux.: 1624,
Barbara-Sibylla
v. Carlowitz.

Johann-Georg,
g. 1626/7, † 1665,
zu Hallinap
Roth-Nausslitz.
1638 19/6 Reichs-Freiherr.
Ux.: Sophie v. Mecks.

Sophie-Magdalena,
† 1677.
Conj.: Reinhold
v. Buxhoeveden.

Johann-Dietrich,
g. 1626, † 1647
(ledig).

Stifter der 1695
erloschenen
Reichs-Gräflichen
Linie v. Taube.

Claus-Johann,
1664—1676,
1684 †
zu Hallinap
(verkauft 1672),
dann zu Wahast
in Estland.
Ux.: Beata
v. Lode
a. d. H. Errides.

Otto-Reinhold,
g. 1647,
† 1703
(in Sachsen).

Georg-Dietrich,
1672—1711, 1721 †
zu Thymau, u. a.
(in Westpreussen).
Polnischer
General-Lieutenant.
Ux.: Katharina
v. Auerswald
a. d. H. Plaut,
verw. v. d. Mülbe.
Stifter der preussischen
Linie.

Gustav-Friedrich,
1667—1697
(in Sachsen).

Claus-Reinhardt,
g. 1651
1686—1694
(in Estland).
Ux.: 1686,
Catharina
Helena
v. Scharenberg.

Johann-Georg,
g. 1654, † 1709
zu Neukirchen.
Höchericht u. a.
(in Sachsen).
Kursächs. Oberst-
Wachtmeister.
Ux.: 1698, Eva-Maria
Freiin
v. Meusebach
a. d. H. Herbsleben.
Stifter der sächsischen
Linie.

Heinrich-Adolf,
1667—1692
(in Sachsen).

Margaretha-Maria-Elisabeth.
Conj.: I. 1689. Fromhold-Otto v. Wrangel zu Payack.
II. Reinhold-Johann v. Schlippenbach.

Sophie-Helena
g. 1674.

Taf. V

(Jendel).

Dietrich v. Taube, (s. Tab. III).
1587—1598, † 1603.
Pfandherr zu *Pühs*.
Ux.: Margaretha v. Wrangel
a. d. H. *Jesse*.

Dietrich,
g. 1601, † 1654.
Herr zu *Jendel*,
Estländ. Ritterschaftshauptmann.
Ux.: 1637. Margaretha v. Taube
a. d. H. *Etz* († 1667).

Dietrich-Claus,
zu *Jendel*, † 1658.
Schwed. Cornet.

Bernhard,
zu *Jendel*, † 1669.
Manngerichts-Assessor.

Reinhold-Johann,
zu *Jendel*, † 1674.
Schwed. Cornet.

Anna-Margaretha,
Conj.: Gerhard
v. Lode,
zu *Kuckers* u. *Jendel*.

Taf. VI.

(Allgemeine Uebersicht).

Johann Tuve,
1405—1428.

Claus I.
1443—1452. *Pühs*.

Otto,
Pühs und *Maydel*.

Otto.
Pühs.

† 1621
(in Dänemark).

Claus II.
Maydel.

Johann I.
Maart.

Claus III.
Maart.

Dietrich,
Hallinap.

Claus IV.
† 1591.

Johann II.
Hallinap.

Dietrich,
Jendel.

Johann III.
Hallinap.

Reinhardt
*Reichs-Gräfliche
Linie in Sachsen*.

† 1674.

† 1695.

Johann-Georg I.
1638 R.-Freiherr.

Claus.
Preussen.
†

Georg.
Preussen.

Johann-Georg II.
Sachsen.

Preussen.
† 1811.

Russland.

Neukirchen.
† 1873.

Nieder-Pöllnitz.

Anhang II.

Urkunden-Regesten¹⁾.

- (1) 1405. Adressverzeichniss der nach Livland zum Einsammeln von Almosen gesandten Minoritenbrüder aus Wisby: „Johannes Tuve, consors Magdalena“ nebst anderen Mitgliedern des Geschlechts Tuve unter den Vasallen „in Estonia“
Bunge. Livl. U.-B. VI, 2961.
- (2) 1419 Jan. 15. „Hans Tuve, Mann des erwerdigen Ordens des Dutzschen huses to Lyfflande“, Zeuge bei dem Erbvergleich der Gebrüder Claus, Otto und Bertram von Uexküll.
U.-B. V, 2292.
- (3) 1421 März 30. Hans Tuve, Richter in Wierland.
U.-B. V. 2536.
- (4) 1428 Aug. 14. Walk. Hans Tuve unter den 24 Schiedsrichtern zwischen Ebf. und OM. in der Habitsfrage.
U.-B. VII, 733.
- * (5) 1443 April 2. Claes Tüüe mit Hermann Virkes — Beisitzer des Richters in Wierland Sander Seckwolde, in einer Streitsache zwischen Claes Mekes und Jorgen Wrangel, betr. die Holzmark zwischen Kunds und Malla.
Orig.-Perg. im Reichs-Archiv zu Stockholm.
- (6) 1452 Juni 29. „Gertrud von Kuri stall, vormals Hinrich Thuue Hausfrau“ trägt ihren Anteil am Dorfe Poderis (Ksp. Halligel) dem Jürgen Wrangel auf.
- Zeugen: Lambrecht Metzentacken und Claus Tuve, Hans' Sohn, „um Bitte willen der ehrsamten Frau Gerdrut Tuuen“
Begl. Copie im Estl. Ritt. Arch. — Unvollst. Regest in Toll's Brieflade, I, 211.
- * (7) 1472 Juni 24. Hynrick Maydell, Hans' Sohn, verkauft dem Otto Tuve von Püsse, Claus' Sohn, seinen Hof Kerpyküll, mit der Mühle und dem Krug an der Strasse, — an die Salzsee und die Dörfer Kechtel und Purdes grenzend.
Alte Copie in der Brieflade zu Isenhof (gütige Mitt. des Herrn A. v. Gernet).
- (8) 1475 o. T. Bernd Tuve, Hans Lode, Heinrich und Otto Tuve, Gebrüder, von Pühs, u. and. entscheiden als Schiedsrichter einen Streit zwischen Diedrich Mekes von Kovele und Diedrich Mekes von Pachkel.
Toll's Briefl. I, 310.
- (9—11). 1477 Juli 8, auf dem „gemeinen Tage“ zu Reval. Otto Tuve, Clausen's Sohn, Richter in Wierland, urkundet über mehrere Erkenntnisse des harrischwierischen Rates in Grenzstreitigkeiten zwischen Bernd Tuve zu Ettes (Etz) und Hans Lode zu Kuckers.
Toll's Briefl. I, 323—325.
- (12) 1482. Otto Tuve von Pusse auf dem Landtage zu Waimel.
Arndt. Lief. Chronik, II, 161.
- * (13) 1499. Jan. 7. Wolmar Maydel, Eiwoldes Sohn, verkauft den Hof Maydel (in Wierland) mit den Dörfern Maydel, Issküll und

¹⁾ Das Sternchen vor den Regesten-Nummern bezeichnet die noch ungedruckten Urkunden und Akten.

Pilitze dem Otto Tuve von Püttze für 5200 Mk. Rig.

Copie in der Brieflade zu Wrangelstein-Maydel. (Gütige Mitt. des Herrn A. v. Gernet).

- (14) 1499 (?). „Otte Towffe van Poyssz“ auf dem Landtage zu Walk.
Bunge's Archiv, III, 64.
- (15) 1504, Jan. 9. Jordan Tuve von Orten und Otto Tuve von Püss, Beisitzer des Mannrichters in Wierland.
Toll's Brfl. I, 639.
- (16) 1507 Mai 23. Reval. Jacob Tuve von Saxamoise und Otto Tuve von Püs unter den Vormündern der Frau Diedrich Messacken's.
Toll's Brfl. I, 694.
- * (17) 1520 Juli 30. Claus Weddwes, Diedrich's Sohn, trägt vor dem Vogt zu Wesenberg Hof und $\frac{1}{2}$ Dorf Aytz dem Johann Tuve, Claus Sohn, auf.
Orig. (oder Copie?) im R.-Archiv zu Stockholm (Mitt. des † schwed. Genealogen Gustav Graf Essen).
- * (18) 1523 o. T. Wesenberg. Clavs Thuue, Claes Sohn, trägt mit Wissen seiner Mutter sein väterliches Erbe — den Hof Maydell mit mehreren Dörfern und $\frac{1}{2}$ Aytz seinem Bruder Johann Thuue, Claes Sohn, auf.
Orig. Perg. im freiherrl. v. Klinckowströmschen Archiv Stafsund bei Stockholm (Urk. № 10). Vgl. Jahrbuch f. Gen. 1904 „Estländische Urkunden im Archiv Stafsund.“ Reg. № 9.
- (19) 1528 März 16. Reval. Urteil des harrwier. Rates in Sachen Johann Oertenn's wider Johann Tuve von Maidel und des sel. Otto Tuve von Puess Wittwe und Kinder.
Toll's Brfl. I, 945.
- (20) 1529 Juni 20. Reval. Erkenntniss des h.-w. Rates in derselben Sache, wobei die „Frau von Putze“ bereits durch ihren Mann Odert Hastver vertreten wird.
Toll's Brfl. I, 980.
- * (21) 1529 Mai 19. Lemsal. Vergleich zwischen „Johan Duue van Maidel“ und Otto Uexkül von Fickel wegen Maart: O. U. überlässt Maart dem Johann Taube gegen Zahlung von „thwe vnde thwyntychste halff“ Tausend Mark. Johann Taube verzichtet ausserdem auf alle Forderungen seiner Hausfrau von wegen ihrer Eltern.
Orig. Perg. im Archiv Stafsund (№ 12). Vgl. Jahrbuch f. Gen. 1904 a. a. O. № 12.
- (22) 1529 Juni 26. „Otthe Vxküll to Vychel, sehl. Wolmers sonn“ verkauft dem „Jo-

han Tuwen, Clauss sonn“ den Hof Marth mit mehreren Dörfern, darunter Hallinap, für „twe und twintigste halff tusent mark“

Begl. Copie von 1752 in der Brieflade von Hallinap. Danach gedr.: G. O. Hansen. Gesch. des Geschl. d. von Uexküll, Urkunden, № 23.

- * (23) 1529 Juni 28. Reval. Derselbe Kaufbrief in endgültiger Form.
Orig. Perg. im Archiv Stafsund (№ 13). Vgl. Jahrbuch f. Gen. 1904, a. a. O. № 13.
- * (24) 1529 Juli 25. Johann Tuve, Claus' Sohn, verkauft Maydel (im Ksp. Luggenhusen) nebst Issküll und Pilitz, sowie Hof und $\frac{1}{2}$ Dorf Aytz mit der Mühle zu Hacker an Odert von Bremen.
Orig. (oder Copie?) im R.-Archiv zu Stockholm (Mitt. des † Grafen G. Essen).
- * (25) 1535 Febr. 21. Reval. Claus Tuue, Claus' Sohn, quittiert seinem Bruder Johann Tuue über den Empfang von 2000 Mark als Bezahlung für Maydel.
Orig. Perg. im Archiv Stafsund (№ 19). Vgl. oben № 18 und Jahrbuch f. Gen. 1904, a. a. O. № 18.
- * (26) 1536 April 9. Wesenberg. Otto Tuve von Pues, Beisitzer des Mannrichters in Wierland in einer Streitsache zwischen Heysze Pattynen und den Erben Jacob Tuve's, wegen Sage.
Orig. in der nunmehr verloren gegangenen Brieflade zu Fickel. S. Lossius, „Regesta Vigalensia“ (Ms. daselbst). i. e. Urkunden-Regesten des v. Uexküll'schen Majorats-Archivs zu Schloss Fickel, № 152.
- (27) 1539 Juni 24. Reval. Erkenntniss des h.-w. Rates in Sachen Gosswin Maydel's wider Claus Tuve's Ehefrau und des sel. Johann Soye Kinder.
Toll's Brfl. I, 1145.
- (28) 1540 o. T. Pues. — Tuve Bremen und seine Hausfrau Anna Tuve teilen sich mit ihren Söhnen Johann und Tuve Bremen in die Güter Ottenküll und Engedes. Unter den Zeugen: Johann Tuve zu Marth.
Toll's Brfl. I, 1154.
- * (29) 1541 Febr. 2. Pues. Mehrere Mittelspersonen, darunter Johan Tuve zu Maardt, vergleichen Otto Tuve zu Etz und dessen Brüder mit Otto Tuve von Puess wegen eines Streites.
Orig. in der Brieflade zu Isenhof (Mitt. des Herrn A. v. Gernet).
- * (30) 1541 o. T. O. M. Brüggeneu erteilt Zulass zur Heirat der Gert Taube, Tochter

des Johann T. von Maart, mit Fabian v. Tiesenhausen d. Jüngeren.

Orig. in Moritz Wrangell's Urkunden-Sammlungen im Livl. Ritt.-Arch. (?) Hier nach dessen Nachrichten das Geschl. v. Taube betr. ebenda.

- (31) 1542 Juni 24. Erkenntniss des h.-w. Rates in Sachen zwischen Diedrich Brakel und Claus Tuve, von wegen der Stiefkinder des letzteren Hermann und Otto, des sel. Johann Zoige zu Hannijek nachgelass. Erben.

Toll's Brfl. I, 1203.

- (32) 1542 Juni 30. Reval. Lorenz Arrimis (Ermis) stellt dem Claus Tuve zu Hani-geck einen Schuld- und Pfandbrief aus.

Toll's Brfl. I, 1206.

- * (33) 1543 Juni 24. Reval. Dortye Tetwen, Klaus Tuuen eheliche Hausfrau, quittirt der Dortye Ffryx (Fircks), des sel. Dyryck Metztaken Wittwe, über 108 Mark Rente. Besiegelt von Klaues Tuue.

Orig. mit dem Taube'schen Siegel im v. Toll-schen Majorats-Archiv zu Kuckers (früher in der Brieflade zu Palms).

- * (34) 1544 Juni 24. Ehestiftung zwischen Pawel von Scharenberg und Gerdtken, ältester Tochter des sel. Dyryck Mestakenn. Unter den Zeugen von Seiten der G. Metztaken — Johann Thuue zu Martt.

Orig. ebenda.

- (35) 1544 Juni 27. Reval. Johann Tuve zu Mart, Claus Tuve u. a. vergleichen Jürgen von Ungern mit Otto Ixküll wegen Kattentack.

Toll's Brfl. I, 1234.

- (36) 1545 Dec. 4. Reykull. Testament des Lorenz Vertzen (Fersen) zu Reykull. Er vermacht u. a. dem Johann Tuve zu Mart einen goldenen Ring mit einem „Jam-mahne“

Toll's Brfl. I, 1267.

- * (37) 1549 Okt. 28. Pühs. Grenzvergleich zwischen Otto Tuwe's zu Puiss Witwe Anna Vytinghoff und Odert Bremen zu Maydel. Als Unterhändler werden genannt Tuwe Bremen zu Engdes und Johann Tuwe zu Marthe.

Copie v. J. 1637 in Axel Oxenstjerna's Papieren im R.-Archiv zu Stockholm.

- * (38) 1550 April 22. Marth. Die Testamentarien des sel. Johan Tuwen zu Marthe, urkunden, „op bitlich anlangen“ der Wittwe desselben, sowie ihrer Söhne Clawes und Dirick Tuwen, über die letztwilligen Verfügungen des Verstorbenen: Claus erhält Maart, Dietrich — 8000 Mk. und (nach

dem Tode der Mutter) Hallinap. Claus verpflichtet sich ebenfalls die Schwester Ahnno Tuwe mit 3000 Mark auszusteuern. Die andere Schwester, Gerth Tuwe, ist bereits an Junge Fabyan van Tissenhussen verheiratet. — Die „Herweyde“ kommt dem Bruder Claus zu.

Orig. Perg. im Archiv zu Stafsund, № 25. Vgl. Jahrb. f. Gen. 1904 a. a. O. № 21.

- * (39) 1552 Okt. 2. Püsz. Grenzvergleich zwischen Anna Vytinghoff, des sel. Otto Touwen zu Pühsz Wittwe, und Johann Oerthen zu Erras. Unterhändler und Zeugen: Tuwe Bremen zu Engdes, der alte Peter von Tiesenhausen, Robrecht von Gilsen und Rötcher Lode.

Copie in der Brieflade zu Erras. Danach eine Abschrift in der v. Toll-Kuckers'schen Sammlung (Dokumente zur Fortsetzung der „Brieflade“).

- * (40) 1555 Aug. 22. Torty Maydel, des sel. Wolmar Wrangell zu Addinal Wittwe, bezeugt von der Wittwe des Dirich Metzstacken zu Palmes 60 Mk., als Rente von 1000 Mk., empfangen zu haben. Besiegelt von ihrem „Sohn“ Clas Tuwe zu Maart.

Orig. (aus Palms) in der v. Toll-Kuckers'schen Sammlung.

- (41) 1557 Febr. 8. — O. M. Heinrich von Galen stiftet im Beisein seiner lieben Getreuen Peter von Tisenhausen, Ruprecht von Gilsen und Hermann Tzöiche einen Vergleich zwischen dem D. O. Vogt zu Narva und der Witwe Otto Tuve's zu Puiss, Anna Vitinghoff, wegen Güterstreitigkeiten.

Toll's Brfl. I, 1449.

- * (42) 1557 Juni 24. Reval. Johan Meydell zu Kotz quittirt seinem Schwager Claus Thuuen zu Marth über den Empfang von 3000 Mark, als Mitgabe seiner Hausfrau.

Orig. Perg. im Archiv Stafsund, № 21. Jahrb. f. Gen. 1904, a. a. O. № 28.

- (43) 1559 Mai 4. Reval. Hermann Fersen zu Rayküll stellt dem Christoph Mellin eine Vollmacht aus, betreffend seine Anteile an den Fersen'schen Lehngütern in Pommern. Zeugen: der alte Fabian von Tiesenhausen und Claus und Dietrich von Thuen.

Fr. v. Versen. Gesch. des Geschlechts von Versen. (Berlin, 1886, als Ms. gedruckt), S. 195.

- (44) 1561 belehnte Herzog Magnus seinen Kammerjunker Johann Taube zu Puist mit Töllist auf Oesel.

Fr. v. Buxhöwden, Beiträge zu einer Gesch. der Oeselschen Landgüter, 122.

- * (45) 1574, Sept. 20. Arhusen. „Johan Taub zu Puiss und Tolss“ bekennt in einem Schreiben an Jorgenn Bremen, seine sel. Mutter hätte 1000 Mk. von den Erben des sel. Tuve Bremen erhalten, er könne aber diese Schuld noch nicht bezahlen.
Orig. Pap. im Reichs-Archiv zu Stockholm. Abteilung „Biographica“, Taube.
- * (46) 1577, April 19, Reval. Jurgen Bremen erklärt, er habe i. J. 1557 der Frau Anna Vitinckhoff, seligen Otte Tuffen tho Pueiss Witwe, von wegen der sämtlichen Vormünder seines (des Jurgen Bremen) Vetters Tuve Bremen zu Engdis, 1000 Mk. Rig. geliehen.
Orig. Pap. im Reichs-Archiv zu Stockholm. „Biographica“, Bremen.
- (47) 1586. Die erste schwedische Güterrevision in Estland (nach dem sog. „Titulärbüchlein“). Harrien:
Mahrt. „Der Hoff und das Dorff Mahrt war 1586 Klaus Tuwen gehörig in allem 52 Haken. Er hat einen Kauffbrief gezeiget, dasz sein Groszvater Johan diesen Hoff von Otto Üxküll auf Fickel gekauft etc.“
Hallinap. „Hans Tuwe hat 1586 gezeiget schicht Briefe uf 2 Dörffer zu Sams und Hallinap 38 Haken Landes. Dieser Hans Tuwe hat sich jederzeit sowohl auch sein Vater bei Königl. Mayestätt verhalten, auch den Roszdienst gethan, soll das Seinige als der rechte Erbe, wie bishero ferner zu gebrauchen haben“
C. J. Paucker Ehstlands Landgüter und deren Besitzer zur Zeit der Schweden-Herrschaft, I.
- * (48) 1587 Juni 24. Reval. Die beiden Brüder Johann und Dietrich Tuwe, sel. Dietrich Tuwen von Hallinap Söhne, teilen sich in ihr väterliches Erbe in Gegenwart ihrer Verwandten und Freunde, — darunter Robrecht von Rosenn zu Shonnorm, Clausz Tuwe zu Mhart, Reinholdt Ahnrepff zu Heell und andere. Der ältere Bruder, Johann, schätzt die Erbgüter Hallinap und Samhsz, mit dem Holm Wrangöö auf 2000 gute Rthlr., worauf der jüngere, Dietrich, gegen Zahlung von 1000 Rthlr. auf seine Erbansprüche an Hallinap verzichtet. Das Haus auf dem Dom zu Reval erhält Dietrich.
Orig. auf Papier, früher in der nunmehr verloren gegangenen Briefflade von Hallinap, seit 1905 im Besitz des Barons Nicolaus v. Taube in Moskau (Siegel der beiden Brüder und des Robrecht v. Rosen).
- * (49) 1590 Aug. 12. Stockholm. K. Johann III. von Schweden erklärt, er habe vor seiner Abreise aus Reval dem Befehlshaber auf Wesenberg Gerd Donhoff das Gut Paus (Pühs) in Wierland verlehnt, später aber habe Hans Tauue zu Hallinap berichtet, dass seinem Vater Dietrich Taube von diesem Gute einige Dörfer für 6000 Mk. Rig. verpfändet worden seien; Dönhof und Taube müssen sich daher vergleichen.
R.-Archiv zu Stockholm: Kgl. deutsche Registratur. (Mitt. des Herrn A. v. Gernet).
- (50) 1591 quittierte Johann Taube Mathies Budde's Bruder über den Empfang der Kaufsumme für das 1590 an Budde verkaufte Gut Töllist.
Buxhöwden, a. a. O., S. 122.
- * (51) 1592 Jan. 12. Reval. BM. Heinrich von Luhr „sperrt das Geleit“ dem Dietrich von Tiesenhausen und dessen Helfershelfern, welche den Claus Taube von Marte überfallen und tödtlich verwundet haben.
Geleits-Buch (Liber salvi conducti) von 1515 bis 1626 im Revaler Stadtarchiv, S. 434.
- * (52) 1594 Mai 5. Stockholm. K. Sigismund gestattet, auf Vorwort des Königs von Dänemark, dem Johann Taube alle seine von der Krone eingezogenen oder verpfändeten Güter in den Kirchspielen Kechell (Keel) und Luggenhusen, — und zwar den öden Hof Peuss mit den Dörfern Luggenhusen, Hirmuss, Sonnorm, Surtz, Maydel, Tagwoms und Rottick, sowie den Hof Roiell mit 5 Dörfern wieder an sich zu nehmen, das Verpfändete einzulösen und alles für sich und seine Erben als Eigenbesitz zu behalten.
R.-Archiv zu Stockholm. Kgl. deutsche Registratur.
- * (53 u. 54) 1595 Mai 24. Reval. Transact wegen Maart zwischen Robert Tue zum Newenhoe (dessen Hausfrau Margrete Tuen) und Johan Tue zu Hallinap, in Gegenwart ihrer Verwandten und Freunde, darunter Arendt Tue zum Neuenhofe und Dietrich Tue.
Robert Taube cedirt das ihm und seiner Hausfrau, als einer unabgeteilten Schwester des sel. Clays Tuen zu Marth, erblich zugefallene Gut Maart, nach ihrem Tode, dem Johann Tue und dessen Erben.
Zwei Orig.-Urk. auf Perg. im Archive Stafund, №№ 32 und 33. Vgl. Jahrb. f. Gen. 1904, a. a. O. №№ 29, 30 auch 31.
- * (55) 1595 Nov. 28. Neuenhof. Robert Tue zu Neuenhof in ehelicher Vormundschaft seiner Hausfrau Margrett Tuwe als einer rechten, wahren Erbin zum Hofe Marth citiert die Witwe Anna Tue zu Maart,

geb. Uexküll, vor das estländische Rittergericht in Reval, zum 13. Januar 1596.

Orig. im Estl. Ritt.-Arch. Hier nach einer Copie in der v. Toll-Kuckers'schen Sammlung (Dokumente zur Fortsetzung der „Brieflade“).

- (56) 1596 Jan. 27. Reval. Urteile des Rittergerichts betr. den Nachlass des Claus Taube zu Maart:

I. „Nachdem der sel. Clauss Taube zu Marth seiner Witwe Anna Vxkull den Hof Marth zu ihren Lebtagen in seinem Testament beschieden, hergegen aber die adel. Freiheiten dieses Fürstentums nicht gestatten, dass Erbgüter dergestalt verwendet werden können, — als ist das Testament in dem Punct kraftlos und eignet auch der Hof zu Marth wie das Burgsess auf dem Dom allhier, dem nächstangehörigen Erben, der Wittwe aber ihre gebührliche Morgengabe.“

II. Da von den beiden Schwestern Claus Taube's nur „Robrecht Tauben Hausfrau in ihrer ersten Ehe keine Mitgabe bekommen und daher ihre Morgengabe von ihres sel. ersten Mannes Verwandten, den Anrepen, hat entbehren müssen“, — während die andere Schwester, Reinhold Uexküll's zu Felx Hausfrau, ihre Mitgabe aus Maart (2000 Mk.), sowie ihre Morgengabe von den Erben (Taube's) zu Payack richtig bekommen hat, — so erkennen die Landräte Robrecht Taube zum Erben und Besitzer des Hofes und Güter Maart, der dasjenige daraus entrichten soll, was der Frau Wittwe zuerkannt worden ist“ — Auch ist Robert Taube nicht schuldig, die Morgengabe der verstorbenen Wittwe des sel. Wolmer Tuve zum Neuenhofe¹⁾ an Jemand zu entrichten, da jene Morgengabe durch einen zwischen sel. Wolmar Tuve und Robrecht Tuve gemachten Kontrakt aufgehoben, alles Baarvermögen aber und das Haus auf dem Dom nach dem Testament der sel. Mutter zwischen Claus Taube, Robrecht Taube und Reinhold Uxküll geteilt wurde.

III. Die Wittwe Anna Taube ist schuldig, dem Johann Taube zu Hallinap, als des sel. Claus Tauben nächstem Agnaten und Schwertmagen, die „Hiergewede“ zu entrichten, u. a. den „Pitschier-Ring“ und ein Banner („ein beschlagen Penniger“), so wie alle nachgelassenen Bücher etc.

IV Alle Ansprüche Johann Taube's von Hallinap auf Maart „vermitteltst einer samenden Hand“ werden abgewiesen, da die „Landesrechte und löbliche uralte Freiheit dieses Fürstentums nicht allein ausdrücklichen vermögen, dass der nächste Magen von beiden Schwerdt- und Spill-Seiten erben solle, sondern auch keine samende Hand gestatten.“

Toll's Brfl. II, 163—166.

- * (57) 1598 Juni 12. Reval. Diederich Taube quittiert seinem Schwiegervater Jürgen Wrangell zu Jess über 100 Rthlr. wegen seiner Hausfrau Mitgabe.

Orig. mit Siegel im Estl. Ritt.-Arch. (Notiz in der v. Toll-Kuckers'schen Sammlung).

- (58) 1598 Juni 23. Reval. Schreiben des Statthalters und der Landräte an Johann Taube nach Dänemark betr. seine „Siegel und Briefe“ wegen der Streitigkeiten zwischen den Höfen zu Boyss (Pühs) und zur Isen.

Toll's Brfl. II, 230.

- * (59) 1599 Okt. 11. Reval. Die estländischen Landräte, darunter Hans Taube zu Hallinap, übersenden dem K. Sigismund die Drohbrieftage Herzog Karl's und geben dem Wunsche Ausdruck, Gott wolle ihr armes Vaterland aus der grossen Gefahr erretten.

Reg. Vigal., Nachtrag, 33 (nach Moritz Brandis Protokoll, Buch VII).

- * (60) 1599 Nov. 5. Reval. Der Generalstatthalter Boye und die Landräte, darunter Johann Taube, verordnen den Claus Flemming zum Hauptmann von Weissenstein.

Ibid. 42.

- (61) 1621 Febr. 12. Stockholm. Peter Taube auf Puys und Ruil verkauft diese beiden Güter, wie solche von dem sel. Dietrich Taube besessen und seinem, des Verkäufers, Vater¹⁾ vom König Sigismund am 5. Mai 1594 in Stockholm confirmirt worden,²⁾ an den Kanzler Axel Oxenstjerna.

Toll's Brfl. II, 346.

- * (62) 1631 Sept. 29. Leipzig. Kurfürst Johann Georg von Sachsen erklärt, Oberst Dietrich von Taube zu Neukirchen und Hartha habe in der Kurf. Rentkammer 22000 Gulden meissnischer Währung depontiert, — „welche ihm Tobias von Ponikau

¹⁾ Die zweite Ehe der Maye Wrangel (mit Wolmar Tuve zu Neuenhof, Robrecht's Onkel) war also kinderlos.

¹⁾ Die Kopie von 1721, nach welcher die Urkunde in Toll's Brfl. abgedruckt ist, hat „Vetter“ statt „Vatter“.

²⁾ S. oben. № 52.

vor das Gut Nausslitz, — so jetzt gedachten Obristen unmündigem Vetter Hanssen-Georgen zuständig gewesen und dem von Ponikau verkauft worden, — zur Kauff-Summe vergnügt und bezahlt.“ —

Dresden. Hauptstaatsarchiv. Loc. 9895.

- (63) 1638 Juni 19. Wien. Reichsfreiherrndiplom, ausgestellt von Kaiser Ferdinand III. für die aus einem uralten livländischen Geschlechte stammenden Brüder v. Taube — Claus (Kursächs. Oberst), Dietrich (Kursächs. General Feldwachtmeister und Landvogt in der Lausitz) und Reinhardt (Kursächs. Oberstallmeister) — sowie für den einzigen Sohn ihres ältesten sel. Bruders, des Kursächs. Hauptmanns Hans v. Taube, Namens Johann Georg, — mit Wappenbesserung, Prädikat „Wohlgeboren“ und Titel „Edle Reichs-Frey- und Bannerherren“

Orig. im k.-k. Adels-Archiv zu Wien. Gedr.: Val. König, Genealog. Adelshistorie, Bd. II, Artikel „Taube“. Vgl. Jahrbuch f. Gen., 1903, S. 77 und Anm.

- (64) 1640 Mai 4. Reval. Testament des Robrecht Taube zu Maardt. Seine (zweite) Frau Magdalena Fersen soll 4000 Rthlr. als Morgengabe erhalten, den Hof Maart aber den Erben seines sel. Vetters Hanns Taube abtreten, „weil ich denselbigen meinem lieben Vetter und Sohn Hanns Tauben selig und seinen Erben nach Rechtsform vor dem Mannrichter ordentlicherweise erblich nnd eigen übergeben und aufgetragen“ Da aber auch seine „lieben Söhne und Vettern als Ditrich, Clas und Reinholt Taube, kurfürstl. sächsische Obersten und Capitaine ihr Anpart aus dem Hofe Maart nach Laut der versiegelten Contracte, so mit Hanns Tauben dem Aeltern von Hallinap aufgerichtet,¹⁾ zu fordern haben, — als werden die Brüder ihres Anparts halben brüderlich sich vergleichen und ihres sel. Bruders nachgelassenen Erben an ihrer Erb-gerechtigkeit nicht schädlich sein“

Toll's Brfl. II, 514.

- * (65) 1643 Juni 14. Dresden. Die Brüder Clauss und Reinhardt Taube an die Königin Christina von Schweden: als Erben ihres Vetters Robert Taube, der „verwichenes Jahres selig versterben sein soll“, bitten sie, auf Grund des 1595 zwischen Robert T. und ihrem sel. Vater Hans Taube zu Hallinap geschlossenen Erbvertrages, um Anerkennung ihrer Rechte

an Maart, welches Gut „von der löbl. Crohn und Reiche Schweden in Sequestration gezogen, pro caduc geachtet vndt uns eingezogen worden wollen“ Um ihre Rechte an Ort und Stelle zu verteidigen, haben sie „vor weniger Zeitt unsers seel. verstorbenen Bruders Hanssens Sohn nebenst einen bevollmächtigsten Mann bin-nen in Lieflandt abgeordnet“ —

Orig. im R.-Archiv zu Stockholm. Abt. „Biographica“ Taube.

- * (66) 1644 März 1. Reval. Der Obrist-Wachtmeister Dietrich von Taube erklärt, er sei bereit Hallinap für 8000 Rthlr. von seinen sächsischen Vettern zu erwerben, falls Hansz-Georg von Taube wirklich den Hof Maart behalten will und die anderen Erben — der Oberstallmeister Reinhart und der Festung-Obrist Claus von Tauben — Hallinap verkaufen werden.

Orig. mit 2 Siegeln (Dietrich Taube's und des Taube'schen Bevollmächtigten Joh. Gleichmann) früher in der Brieflade von Hallinap, jetzt im Besitze des Barons Nicolaus v. Taube in Moskau.

- * (67) 1646 Nov. 23. Claus, Reinhardt und Johann-Georg v. Taube teilen sich in die Erbgüter Maart und Hallinap. Hans-Georg verzichtet auf Maart und behält Hallinap, welches Gut wegen der Mitgabe seiner Schwester nicht beschwert werden darf. Der Rittm. Buxhoevden kann dagegen, als seiner Frau Brautschatz, die 1000 Rthlr. behalten, welche er den Herren v. Taube schuldet.

Herrn Spreckelsen's Exzerpte aus den Akten des estl. Oberlandgerichts betr. die Familie v. Taube im Estl. Ritt. Archiv (aus Conv. 276, Sache 10, jetzt im Archiv des Justiz-Ministeriums in Moskau, vgl. unten № 70).

- * (68) 1647 März 31. Reval. Die Gebrüder Claus und Reinhardt v. Taube auf Rödern, Wilthen, Leuben etc., Kursächs. resp. Festungs-Oberst und Oberstallmeister, verkaufen — durch ihren Bevollmächtigten Johann Gleichmann — für sich und in Vormundschaft ihres Neffen, Hans-Dietrich v. Taube, als Sohnes ihres sel. Bruders Dietrich v. T., das Gut Maart an den schwedischen General-Feldmarschall Grafen Leonhard „Torsten-Sohn“ für 24000 Rthlr. — Unter den Zeugen der Obrist-Wachtmeister Dietrich Taube auf Jendel.

Orig. (?) im Archiv der ehemal. Riga-Wenden-schen Oekonomie-Verwaltung. Hier nach einem Zettelkatalog der estl. Urkunden im Estl. Ritt.-Arch. (Mitt. des Herrn Harald Baron Toll).

¹⁾ S. oben № 53–54.

- * (69) 1647 Juli 10. Dresden. Die Verkäufer des Gutes Maart quittieren Axel Lilljen, als Bevollmächtigten des Grafen Torstenson über den Empfang der Kaufsumme. Unterschrieben von Claus Taube, Reinhardt Taube, Maria-Littgard von Tauben, Barbara-Sybylla Taubin, geböhren von Carlewitzin u. and.

Quelle wie bei № 73.

- * (70) 1661—1663. Reval. Prozess wegen Hallinap zwischen Johann Georg v. Taube auf Hallinap und Rothnausslitz, wohnhaft in Dresden, und seinem Schwager Reinhold Buxhöfden auf Pallifer, Landrath auf Oesel. — Johann Heinrich Völckel, als Bevollmächtigter Johann Georg's v. Taube, fordert den Landrat Buxhöfden auf, da derselbe keine Rechenschaft für die vier Arrendejahre abgeben wolle, das Gut zu räumen und zugleich auch die von Johann-Georg T. „bey seinem Abzuge nach Teutschland hinterlassene Briefflade“ auszuliefern. R. B. erwidert, er sitze in Hallinap nicht als Administrator, sondern als Pfandherr, wegen der rückständigen Mitgabe seiner Frau. Unter Bezugnahme auf die Erbteilung von 1646 (s. oben № 67), behauptet dagegen Völckel, dass R. B.'s Frau, sowie die beiden anderen Schwestern J.-G.'s, jedenfalls nicht aus Hallinap, sondern aus dem sächsischen Lehngute Nausslitz ihre Aussteuer zu fordern hätten; R. B. müsse sich daher an die sächsischen Gerichte wenden. — Völckel's Immission in Hallinap findet endlich im September 1663 statt.

Akten des estl. Oberlandgerichts im Archiv des Justizministeriums in Moskau. Conv. 276, Sache № 10. Vgl. auch H. Spreckelsen's Exzerpte im Estl. Ritt.-Arch.

- * (71) 1664, Jan. 17. Reval. Johann Heinrich Völckel, als Bevollmächtigter des „H. Barons H. Johan-Georg von Taube auf Hallinap“, verpachtet den Hof Hallinap mit den Dörfern Hallinap und Sambe und der Insel Wrangö an den B. M. Heindrich Tunderfeldt, auf 14 Jahre, für 4000 Rthlr. Unterschrieben (von Seiten J.-G.'s v. T.) von Völckel und Reinhold Mecks.

Akten des estl. O. L. G. (Moskau) Conv. 243, Sache № 14.

- * (72) 1667. Dresden. Reisepass nach Reval für Claus-Johann v. Taube.

Dresden. H. St. Archiv. Loc. 8296.

- * (73) 1667 Juni 1. a) Die Wittwe des im August 1665 verstorbenen Hans-Georg v. Taube bittet die Kurfürstliche Kammer um eine Frist in Sachen der von dem

Gute Nausslitz herrührenden Taube'schen Lehnbaarschaft, da ihre Kinder theils abwesend, theils unmündig seien.

Dresden. Hauptstaatsarchiv. Loc. 9895, fol. 68.

b) Claus-Johann v. Taube wird mit seinem Anttheile an seines verstorbenen Vaters Hanss-Georgens v. Tauben hinterlassenen 22 Tausend Gulden, vom Gute Nausslitz herrührend, belehnt mit der Anerkennung der gesammten Hand an seiner sechs Brüder Anttheilen.

c) „Auff Sophien Taubin, Wittwen, anhero überreichtes Supplicieren ist ihren minderjährigen Söhnen, Otto-Reinholden, Georg Diettrichen, Gustaff-Friedrichen, Clauss Reinharden, Johann Georgen und Heinrich-Adolffen von Tauben, Gebrüdern, zu Suchung der Lehen an ihres verstorbenen Vaters Hanss Georgen v. Tauben hinterlassenen 22 Tausend Gulden Lehensbaarschaft und der gesammten Hand wegen einander und an ihres älteren Bruders Clauss-Johannssen Anttheile, bis ein jeder das 18. oder 21. Jahr erfüllet, Indult und Anstand gegeben worden“ —

Ibid. Loc. 5567.

- * (74) 1668. Reval. Prozess wegen Hallinap zwischen B. M. Heinrich Tunderfeldt und Baron Claus-Johann Taube, der mit Wissen seiner Mutter um Aufhebung des von seinem sel. Vater, dem Baron Georg von Tauben, im Jahre 1664 geschlossenen Arrendekontraktes wegen Hallinap bittet, da er „als rechtmässiger Erbe solchen meines väterlichen Erbgutes, besagten Kontrakt via juris zu widersprechen gemeint, aber nicht vermochte“

Akten des estl. O. L. G. (Moskau) Conv. 243, Sache № 14, vgl. oben 71.

- * (75) 1672 Juli 10. Reval Claus-Johann Freiherr von Taube verkauft für sich und in Vollmacht seiner Brüder Otto-Reinhold, Georg-Dietrich, Gustav-Friedrich, Claus-Reinhardt, Johann-George und Heinrich Adolf von Taube dem schwedischen Major Wolter Stackelberg das Gut Hallinap mit der Insel Wrangö für 10500 „gute Bank Reichsdahler“ Unterschrieben von Clausz Johann Taube, Wolter Stackelberg, Hans v. Fersen, Fromhold von Tiesenhausen und Otto-Wilhelm von Fersen. —

Orig. Perg. mit 5 Siegeln in der Briefflade zu Hallinap.

- (76) 1673 April 20. Warschau. Mehrere in polnischen Diensten stehende ausländische Edelleute, darunter der polnische Oberst-

lieutenant Georg Taube, erhalten auf dem Reichstage das polnische Indigenat nebst allen Adelsrechten, unter der Bedingung, in die römisch-katholische Kirche zu übertreten, Beweise über ihre adelige Abstammung beizubringen und den Untertanseid zu leisten.

Polnische „Volumina legum“ (St. Petersburg. 1860), V, S. 77—78. Vgl. Niesiecki, Herbarz polski, IX, S. 54 (mit dem unrichtigen Datum 1678), Frhr. v. Ledebur Adelslexicon der preuss. Monarchie, III, 4, Kneschke Adelslexicon, IX, 140.

- * (77) 1673 Mai 10. Köln a. d. Spree Kurfürst Friedrich-Wilhelm von Brandenburg erteilt dem „generosus Georgius Taube“ auf dessen Ansuchen — „pro obtinendo ob merita bellica in Republica jure indigenatus“ — und auf Grund der dem Kurfürsten vorgelegten glaubwürdigen Dokumente, ein Attest und bezeugt, dass derselbe „ex vetusta claraque Taubiorum in Misnia familia“ stammt.

Latein. Concept im kgl. Geh. Staats-Archiv in Berlin. Begl. Copie im Besitz des Barons Nicolaus v. Taube in Moskau.

- (78) 1676. Warschau. Die polnische Reichs-Kanzlei bezeugt, dass der Oberstlieutenant und General-Proviantmeister Georg v. Taube den Untertanseid geleistet und seine adelige Abstammung richtig bewiesen habe.

Volumina legum, V, 201.

- * (79) 1676, März 18. Claus-Johann v. Taube kauft Wahhast (in der Wiek) von Witten. Estl. Ritt.-Archiv. Güterrestitutions-Akten II, 226 und V, 990, 998.

- * (80) 1682, Jan. 9. Dresden. Lehnmutungs-schein über die gesamte Hand der Herren v. Taube an Rödern, Zadel, Neukirchen, Höckericht und Wilthen, ausgestellt von der Kurf. Kanzlei auf Ansuchen Otto-Reinholds und Johann-Georgs, Freiherren von Taube; Otto-Reinhold han-

delt sowohl für sich als wegen seiner Brüder, Gustav-Friedrichs und Heinrich Adolfs, sowie der ausländischen Brüder.

H. St. Archiv Dresden. Loc. 9895, fol. 48.

- * (81) 1683—1684. Reval. Prozess zwischen Frau Beata v. Lode, Wittve des Barons Claus (-Johann) Taube auf Wahast und dem Amtmann des Herrn Landshöfdings Otto-Reinhold Baron Taube auf Maydel. Akten des estl. O. L. G. (Moskau) Konv. 238, Sache 11.

- * (82) 1694. Reval. „Gewaldt Klage“ des Quartiermeisters Claus Reinhold Taube gegen Heinrich zur Mühlen auf Candel. Akten des estl. O. L. G. (Moskau). Konv. 235, Sache 2.

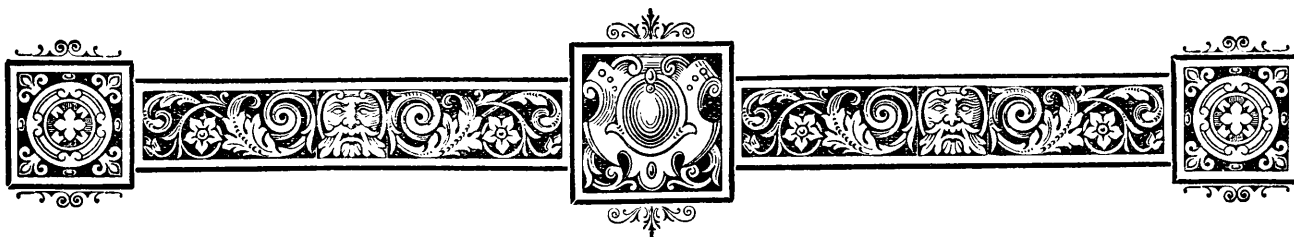
- * (83) a) 1705. August 24. Tiemau. General-Lieutenant von Taube, — unter Berufung auf das ihm zur Zeit seiner Aufnahme in das polnische Indigenat („nach vorheriger gründlicher Untersuchung meiner Genealogie“) vom Grossen Kurfürsten ausgestellte „Commandos-Attest“ — ersucht den König Friedrich von Preussen, ihm mit dem „weltberühmten“ Indigenat des Königreichs Preussen zu begnadigen.

b) 1705 Sept. 8. Charlottenburg. König Friedrich I. von Preussen verleiht dem General-Lieutenant Georg von Tauben und seinen ehelichen Deszendenten das „Jus Indigenatus“ im Königreich Preussen. Orig. im Kgl. Geh. Staats-Archiv zu Berlin.

- * (84) 1708—1710. Reval. Injurienklage des Otto-Constantin Uexküll im Namen seiner Frau Anna Christina v. Budberg wider die Frau Baronin Margaretha Elisabeth Taube, des Kap. Reinhold Johann Schlippenbach Ehefrau.

Akten des estl. O. L. G. Konv. 258, Sache № 10 (nach Herrn Spreckelsen's Exzerpten im Estl. Ritt.-Arch.)





Johann von dem Broele gen. Plater¹⁾

im Deutschen Orden in Livland (ca. 1475—1529).

Von

E. Arbusow.

Vorbemerkung. Die Anregung zu Studien über den livländischen Landmarschall Johann von dem Broele gen. Plater ist vom Grafen Wladimir von dem Broel-Plater ausgegangen. Im Frühjahr 1905 machte ich mich an die Niederschrift auf Grund des bis dahin gesammelten Materials. Im Juli desselben Jahres hatte ich zum letzten Mal das Glück, mit dem seitdem Heimgegangenen, der durch seine Jahre und schwere Schicksalsschläge ungebrochen sich völlige geistige Frische bewahrt hatte, mich stundenlang zu unterhalten. Die Drucklegung des Stückwerks wurde verabredet. Doch kam es nicht dazu. In der Form, die damals vorlag, übergebe ich den Versuch der Öffentlichkeit und der Nachsicht der Leser. Neues Quellenmaterial hat sich seitdem nicht mehr einstellen wollen.

„Biographien der Vergangenheit sind Produkte der Quellen, sie spiegeln in ihrer fragmentarischen Ungleichheit deren Vorzüge und Mängel ab. Das wichtigste fehlt oft ganz, und das Nichtigste drängt sich ausführlich und authentisch vor.“^{1a)}

E. Dragendorff sagt: „Er (der Landmarschall) wird in den Quellen des 13. Jahrhunderts noch verhältnismässig wenig genannt.“²⁾ Dieses Resignation übende Bekenntnis gilt leider auch für die weiteren Jahrhunderte der livländischen Ordens-

Geschichte in gleichem Masse. Das Archiv des Landmarschalls, von dem wir voraussetzen dürfen, dass es seit 1432 wenigstens³⁾ in Segewold, dem Hauptschloss des jeweilig diese Würde bekleidenden hohen Ordensbeamten aufbewahrt wurde, und zwar ununterbrochen bis 1560, von dem wir ausserdem annehmen dürfen, dass darin aller Wahrscheinlichkeit nach auch ältere Bestände vereinigt waren — dieses für die livländische Geschichte unschätzbare Archiv ist spurlos verschwunden. In den Trümmern des alten Ordens-Hauptarchivs, wie sie in Stockholm und Mitau (altes Herzogl. Archiv, Kurländ. Landesarchiv) zu Tage getreten sind, weist auch nicht ein Stück auf seine Herkunft aus dem des Landmarschalls hin. Dieses wird somit zur Zeit des Untergangs livländischer Selbständigkeit bis auf den letzten

¹⁾ In Originalen bald wie vorstehend, bald Joh. Plater a. g. v. dem Broele. Seltener allein „Plater“. Ganz ähnliche Regellosigkeit herrscht bez. der Benennung seines Bruders Friedrich. Eine eigenhändige Unterschrift — die übrigens wenig entscheidend wäre — ist m. W. weder von Johann noch Friedrich zur Zeit bekannt.

^{1a)} C. Justi, Velasquez und seine Zeit, Bonn 1888, I. S. 330.

²⁾ Ueber die Beamten des Deutschen Ordens in Livland im XIII. Jahrh., Berlin 1894 S. 49.

³⁾ Liv-, Est- und Kurl. Urkundenbuch 8 n. 561 (weiterhin „U.-B.“).

Fetzen von rohen Kriegshorden vernichtet worden sein.⁴⁾

Spinnen wir also den dünnen Faden mit dem bis jetzt zu Tage geförderten Material weiter und sorgen wenigstens soviel an uns ist, dass er nicht ganz abreisse.

* * *

Die Herkunft (Abstammung) Johann Platers ist bisher noch nicht nachgewiesen. Ganz zweifellos war er ein Westfale.⁵⁾ Sein Geburtsjahr dürfen wir, aus Gründen, die aus dem Weiteren sich von selbst ergeben, nicht später als etwa 1460 ansetzen, seinen Eintritt (Einkleidung) in den Deutschen Orden nicht vor c. 1475. Es lässt sich nach analogen Fällen vermuten, dass der Eintritt in den geistlichen Ritterorden mit der Übersiedelung aus der Heimat nach Livland zeitlich zusammengefallen ist. Die Anfangsstellungen, die er im Orden bekleidet hat, sind nicht überliefert. Wir begegnen ihm zuerst urkundlich in einem wichtigen Amte, dessen Träger eins der reichsten und fruchtbarsten Gebiete Alt-Livlands eingeräumt war: als Vogt zu Karkus wird er 1501 Juni 21 unter den Zeugen genannt, die bei Abschluss des zehnjährigen Schutz- und Trutzbündnisses des Landes mit dem Grossfürsten Alexander von Litauen zu Wenden von livländischer Seite anwesend waren:⁶⁾ Johanne(s) Plater in Carckhus (i. e. praeceptor).

Die in dieser Urkunde als anwesend genannten Gebietiger D. O. sind lauter Ratsgebietiger,⁷⁾ d. h. die zum engern (innern) Rat des Meisters

⁴⁾ Das ehemalige Geheimarchiv des D. O. im Staats-Archiv Königsberg und das Centralarchiv des D. O. in Wien liefert an hierher Gehörigem sehr wenig.

⁵⁾ Vgl. weiter unten zum J. 1518. Ferner L. Arbusew im Jahrb. f. Genealogie 1899, Mitau 1901, unter dem Namen. Ob ein den Lebensjahren nach etwas jüngerer Heinrich Plater zum Geschlecht gehört, ist unbestimmt. Er ist bisher zwischen 1510 und 1525 als Komtur zu Dünaburg schattenhaft nachzuweisen (a. a. O.). Eine von ihm ausgestellte Urkunde ist bis jetzt nicht ans Licht getreten. Auch Hermann von Brüggenei gen. Hasenkamp erscheint anfangs in Urkk. und Briefen nur als „Hasenkamp“, und die Beispiele liessen sich bei solchen Doppelnamen häufen.

⁶⁾ Gedr. Dogiel, Cod. diplomat. Lithuaniae. 5 n. XC, nach anderer Vorlage U.-B. II. Abteilung, Band 2, n. 127. Vor c. 70 Jahren war ein Original in St. Petersburg vorhanden (vgl. Mitth. a. d. livl. Geschichte 2 S. 90 n. 28). Danach ist jetzt und schon früher vergeblich gesucht worden.

⁷⁾ a. a. O., gegen den Schluss: sigilla consiliariorum nostrorum expressorum sunt subappensa. Ausser den bisher bekannten also auch die Gebietiger zu Pernau, Dünaburg und Karkus. Diese Neuerung muss nach dem J. 1471, dem Sturz Wolthusens, eingetreten sein. Vgl. Stavenhagen, Mitt. a. d. livl. Gesch. 17 S. 1 ff.

gehörenden. Eine Quelle⁸⁾ bezeichnet den Vogt zu Karkus als „Obersten Vogt“; diese Benennung ist in livländischen Quellen allerdings noch nie aufgetaucht, ja sie ist hier zu Lande vielleicht nie gebraucht worden: es ist dadurch nur der Tatsache Ausdruck gegeben, dass dieser Vogt, neben dem Vogt zu Jerwen und wol erst seit dem letzten Drittel des fünfzehnten Jahrhunderts eine gesonderte, höher bewertete Stellung einnahm, ja die manches Komturs überragte.

Seit wann war nun Joh. Plater in diesem wichtigen Amt? Wir dürfen die zu Anfang 1495 stattgehabte Verschiebung in der Besetzung der Ämter, welche der Regierungsantritt des Meisters Wolter von Plettenberg (1494) herbeiführte, als diesen Zeitpunkt mit einer gewissen Beruhigung, dass wir dabei nicht allzuweit vom Ziel vorbeischiessen, ja dieses vielleicht treffen, annehmen: der Meister Plettenberg war Landmarschall gewesen, an seine Stelle rückte damals der bisherige Komtur zu Goldingen, Heinrich von der Brüngen. An dessen Stelle kam nach Goldingen der bisherige Vogt zu Kandau, Heinrich von Galen, dessen Amt dem bis dahin in Windau amtierenden, bereits hochbejahrten Kersten von Selbach eingeräumt ward. Nach Windau gelangte Walter von dem Loe, wir wissen nicht aus welchem niedern Amte, da in der Regel, die wir uns allerdings selbst aus den Tatsachen abstrahieren müssen, Hauskomture, Schaffer, Kumpane, Hauptleute des Ordens zu dieser Stellung befördert wurden, diese Anfangsstufen uns aber nur sehr unvollständig überliefert sind.

Dies sind die Veränderungen⁹⁾ beim Regierungsantritt Wolter von Plettenbergs. Denn die andern „grossen“ Ämter blieben dadurch unberührt. In Fellin sass Wennemar von Delwich als Komtur seit dem J. 1480 (er starb als Komtur zu Fellin 1510), in Reval Johann von der Recke genannt von Summeren seit 1485 (bis 1510, gestorben erst ein paar Jahre später, nach 1516 als „alter“, d. h. gewesener Komtur); die Vogtei Jerwen hatte seit Jan. 1492 Johann Stael von Holstein inne (bis zu seinem Tode, der vermutlich 1512 eintrat.)¹⁰⁾ In Marienburg sass seit

⁸⁾ Eine in Deutschland zusammengestellte Übersicht der Gebietiger in Livland. D. O.-Central A., Wien, Lief. Bd. 8 fol. 160; gedr. Sitzber der Gesellsch. f. Geschichte und Altertumskunde, Riga 1902, S. 191, n. 2.

⁹⁾ Einzelnes für das Voranstehende und Folgende kann hier, schon aus Raumangel, und weil oft Wiederholtes nochmals wiederholt werden müsste, nicht citiert werden. Urkundliche Grundlagen sind für diese Behauptungen überall vorhanden.

¹⁰⁾ Zu Anf. 1513 erscheint ein neuer Vogt in Jerwen, der erst seit ganz kurzer Zeit in diesem Amte sein kann; wir werden dadurch auf das J. 1512 geführt.

1489 Wessel von Strunkede (bis 1507); in Pernau Evert von Werminkhusen (wol schon seit geraumer Zeit; er wird 1510 Komtur zu Reval); in Dünaburg Johann Vinke von Overberg (seit wenigstens 1495.)¹¹⁾

Wir sehen, eine Revolution in der Ämterbesetzung brachte der Regierungswechsel nicht hervor. Aber auch in aller Ruhe, mit Ausschluss jeder Überhastung treten diese Verschiebungen auf, die mit Ausnahme Kerstens von Selbach, der Rheinländer war, lauter Kernwestfalen betrafen, da Plettenberg bereits am 7. Juli 1494 zum Meister gewählt, am 9. Oktober vom Hochmeister im Amte bestätigt worden war. Die dadurch notwendig gewordene Neu besetzung der Ämter aber wurde nicht vor dem Januar 1495 vorgenommen, auf einem der Ordensgewohnheit gemäss zu Wenden abgehaltenen Kapitel.

Karkus fehlt unter den oben genannten Gebieten. Eine direkte Überlieferung haben wir nicht. Dass aber hier zu dem genannten Zeitpunkt ebenfalls ein Wechsel stattgefunden haben muss, geht aus folgenden Erwägungen hervor. Im J. 1504 erwähnt der Ordensmeister,¹²⁾ dass „allhier zu Burtnick“ sich in seiner und des verstorbenen Vogts zu Karkus Gegenwart Etwas zugetragen habe.¹³⁾ Dieser uns seinem Namen nach bis auf einen zufälligen Fund unbekannte Vogt muss demnach, da der erwähnte Vorgang schon zur Zeit als Plettenberg die Meisterwürde inne hatte,¹⁴⁾ sich ereignet hat, noch im Laufe des J. 1494, spätestens ganz zu Anfang 1495 gestorben sein. Andererseits dürfen wir den Amtsantritt Johann Platers nicht allzu kurz vor dem uns urkundlich überlieferten Auftreten in dieser Stellung (1501 Juni) ansetzen), da seine bald darauf erfolgte Erhebung zum Landmarschall ganz aus dem Rahmen der ruhigen, sich in keinen Extremen ergehenden, gegen ältere Zeiten stark verlangsamten Ämterverschiebung zur Zeit Plettenbergs fallen würde.

Lassen wir diese Konstruktion gelten, so ist die Zeit die Johann Plater Vogt zu Karkus gewesen ist, auf 1495 Jan. bis 1502 Jan. fixiert, also auf sieben Jahre. Dann aber lassen sich auch ein paar urkundliche Nachrichten, die wir

¹¹⁾ Zum J. 1495 nennt ihn v. Steinen, West. Gesch. 3 S. 37. Ermordet 1502 (oder gar schon 1501) von einem Notar des Obersten Marschalls von Litauen; noch im Spätherbst 1503 ist die Bestrafung des Täters nicht erfolgt (U.-B. II 2 S. 458, vgl. S. XX).

¹²⁾ U.-B. II 2 n. 640.

¹³⁾ Der Vorgang selbst ist für die vorliegende Untersuchung ganz belanglos.

¹⁴⁾ „Allhier zu Burtnick“, und zu Burtnick lässt sich der Meister in der Tat bald nach seinem Regierungsantritt nachweisen 1494 Novbr. 25 und 26 (U.-B. II 1 n. 86. 87).

aus diesem Zeitraum haben, in denen aber der Name des Vogts nicht genannt wird, auf ihn beziehen. Im Frühjahr 1499 weilte der Meister geraume Zeit in Rujen.¹⁵⁾ Am Sonntag, den 3. März, versammelten sich hier, auf dem Hofe des Meisters, die bereits am Sonnabend im Hakelwerk beim Schlosse eingetroffenen Gebietiger „lantmarschall, Velin, Jherwen, Merienborch, Pernow, Karkus.“¹⁶⁾ Wir können vermuten, dass eine Versammlung zu so ungewöhnlicher Jahreszeit, die bei den schlimmen Wegen (von denen im angezogenen Stücke ausserdem ausdrücklich die Rede ist) und der Entfernung, die einzelne dieser Gebietiger, z. B. der von Marienburg zurückzulegen hatten, und an so ungewöhnlichem Orte (sonst Wenden) von besonderer Wichtigkeit gewesen sein muss, werden aber aus dem Bericht der Sendeboten Revals natürlich darüber nicht unterrichtet. Diese nehmen nur in ihrer eigenen städtischen Angelegenheit zeitweilig an der Sitzung Teil; die Landes- und Ordensangelegenheiten, über die verhandelt wurde, waren nichts für profane Ohren.

Sehr auffallend ist das folgende Faktum. Ich habe an anderer Stelle¹⁷⁾ ausgeführt, wie zu der Zeit, die uns hier interessiert, der Besuch des Meisters, zu welchem Zwecke es auch immer gewesen wäre; z. B. um eine Kontrolle zu üben, in den ihm unterstehenden Gebieten nicht mehr üblich war: es deutet dies auf ganz ausserordentliche Selbständigkeit der Gebietiger hin, deren Tun und Lassen bis auf weiteres somit ihrem eigenen Ermessen und ihrer Verantwortlichkeit anheim gestellt war. Derartig hatte sich die oligarchische Ordensrepublik gestaltet: Beschränkung der Machtvollkommenheit des Meisters durch den ihm beigegebenen Rat (die Ratsgebietiger);¹⁸⁾ Beseitigung einer fortgesetzten unmittelbaren Aufsicht über die Beamten durch das Oberhaupt. Ausnahmen kommen vor; sie liegen nach anderer Richtung und sind selten. Der Sitz des Land-

¹⁵⁾ Itinerare können gegebenen Falls von Wichtigkeit sein; die darauf verwandte Mühe wird dann belohnt. Für gewisse Untersuchungen zunächst belanglos erscheinende Daten gewinnen bei der Dürftigkeit der Quellen für andere Untersuchungen an Wert.

¹⁶⁾ Bericht von revaler städtischen Abgesandten an Reval, U. B. II 1 n. 779 S. 586. Wie wir sehen lauter Ratsgebietiger. Die Komture von Goldingen und Dünaburg sind vielleicht der Entfernung wegen zu dieser ausserordentlichen Beratung, denn in Rujen suchte der Meister sonst Erholung von Regierungsgeschäften, nicht hinzugezogen; der Komtur von Reval aber war kurz vorher da gewesen und wurde wieder erwartet, a. a. O. S. 581.

¹⁷⁾ Sitz.-ber. der Gesellsch. f. Gesch., Riga 1902, S. 183 f.

¹⁸⁾ Vgl. O. Stavenhagen in Mitth. a. d. livl. Gesch. 17 S. 44 Anm. 1.

marshalls, Segewold, lag z. B. so sehr am Wege, den der Meister nahm, wenn er von seiner Residenz Wenden nach Riga (in sein Gebiet) oder weiter in den Süden des Landes (Tuckum, schon seit langem ebenfalls sein Gebiet) zog, dass uns der gelegentliche Besuch desselben durch den Meister nicht auffallend erscheint. Was für ein Grund massgebend gewesen ist, der den Meister Plettenberg bald nach dem Herbstlandtage des J. 1499 zu Walk das Gebiet Karkus aufzusuchen²⁰⁾ bewog, entzieht sich unserer Kenntnis. Fast möchte man vermuten, dass rein persönliche, und dann jedenfalls freundschaftliche Motive für den Vogt daselbst dabei mitgewirkt haben.

Von der Teilnahme des Vogts zu Karkus an dem Feldzuge ins Gebiet Pskow (1501 Ende August bis circa September 14) ist uns nichts überliefert; sie darf als sicher angenommen werden. Wenigstens erscheint er nicht unter denen, die zum Schutz des Landes zurückgelassen wurden, wie der Komtur zu Fellin, der den Meister in Landesgeschäften für die Zeit von dessen Abwesenheit vertrat, dessen Statthalter war, und die Vögte von Narva und Neuschloss, denen die Verteidigung der wichtigen Nordostgrenze anvertraut war.²¹⁾ Ein weiteres Moment dafür ist seine bald darauf erfolgte Wahl zum Landmarschall, die die Ueberzeugung der massgebenden Gebieter, des Meisters vor allen, von der kriegerischen Tüchtigkeit des Erwählten zum Ausdruck bringt. Nicht leichter konnte diese aber zur Geltung gebracht werden, als durch praktische Bewährung im Felde.

Um Mitte September 1501 ist auch der Meister wieder in seinem Hoflager; dann befällt ihn schwere Krankheit, die ihn fast einen Monat von den Geschäften fernhält. Er hatte sich nach Er-

¹⁹⁾ Dies lässt sich aus dem Itinerar (vgl. Anm. 15) belegen. Plettenbergs Regierungszeit ist durch weit über tausendfünfhundert Daten darin vertreten. Diese verteilen sich ungleichmässig. Die Osterzeit (namentlich der April), dann die Wintermonate, in denen der Briefverkehr stockte, sind schwach belegt.

²⁰⁾ Der Meister datiert vom 23. Septbr. 1499 ein Schreiben an den Hochmeister aus Karkus (U.-B. II 1 n. 867). Dieser Ausstellungsort steht in der ganzen über 40 Jahre währenden Regierungszeit Plettenbergs ganz vereinzelt da. Denn höchst verdächtig ist eine angeblich in Karkus 1494 am 1. Septbr. ausgestellte kurländische Lehnsurkunde, deren vorgebl. Orig. in der Brieflade zu Dursuppen bei Ed. v. Fircks, Neue kurländ. Güterchroniken, Mitau 1900, Bd. 1, Beilagen n. 61 gedruckt ist. Vgl. dazu Stavenhagen im Jahrb. f. Gen. 1899 S. 168. Nicht nur die vorhandene Rasur und das unwahrscheinliche Datum verdächtigen diese Urkunde. Unter dem angegebenen Datum war Plettenberg weder Meister, noch konnte er sich damals des persönlichen Majestätssiegels bedienen. Zudem soll die Schrift jünger aussehen.

²¹⁾ Die Belege dafür im U.-B. II 2, vgl. die Register.

mes zurückgezogen; doch kurz vor der Mitte des Oktobers empfängt er bereits wieder Schriftstücke und lässt solche ausgehen. Dass die einzelnen Kontingente, aus denen das livländische Heer sich zusammensetzte, in ihre Standquartiere („ihren Behalt“) entlassen worden waren, entsprach den üblichen Massregeln. Konzentriert konnte man die Macht des Proviant und besonders der Fourage wegen nicht längere Zeit zusammenhalten; man vergegenwärtigte sich die damalige, verhältnissmässig bedeutende bei einem Truppenkörper vorhandene Menge von Pferden. Auf Eventualitäten musste man gefasst sein. Wol aber hatte der Meister nicht auf Unbotmässigkeit und Widersetzlichkeit hochgestellter Gebieter rechnen können. Diese unvorhergesehenen Hemmnisse zeigten sich aber, als am 1. November 1501 ein starkes russisches Heer ins Land brach und Alles ihm am Wege liegende verwüstend auf die Residenz, auf Wenden anrückte. Ungehorsam und Besserwissenwollen verhinderten anfangs jede notwendige Gegenmassregel. Der Feind konnte sechs Wochen lang fast ungestört im Lande hausen, Fellin, Weissenstein selbst Reval bedrohen. Als endlich der Meister selbst in die Aktion eingreifen konnte, gelang es nicht, den nun rasch in nordöstlicher Richtung abziehenden Feind einzuholen, der mit reicher Beute und einer grossen Menge Gefangener, hauptsächlich Landvolk, die Grenze seines Landes überschritt (vor Weihachten).²²⁾

Der Landmarschall und der Komtur zu Goldingen werden namentlich unter den Gebietern genannt, die sich renitent gezeigt hatten. Beide ereilte aber der Tod jetzt bei ihrer Heimkehr.²³⁾

So brach das Jahr 1502 an: ein breiter Strich Landes an der Ostgrenze war verwüstet, weit hinein im Lande Spuren des Feindes, der grausig gewütet hatte. Die dem Bündnistraktat gemäss zu erwartende Beihilfe des nunmehrigen Königs von Polen, Alexanders, war nach den jüngst während des Feldzuges gemachten Erfahrungen unsicher und zweifelhaft; eine an ihn abgesandte Botschaft wurde von ihm lange über Gebühr zurückgehalten.

²²⁾ Vgl. U.-B. II 2 und die von Schirren entdeckte und edirte „Schonne hysthorie“ (v. Bunes Archiv 8), eine merkwürdige Quelle, deren Zuverlässigkeit auch der schärfsten an ihr geübten Kritik Stand hält und von einer seltenen Objektivität ihres Verfassers zeugt.

²³⁾ Bericht einer Abordnung des Hochmeisters an den Ordensmeister; sie berichtet aus Wolmar (wo ein Landtag stattfand) und aus Wenden, schon auf ihrer Rückreise begriffen, am 1. Febr. 1502 dem Hochmeister (U.-B. II 2 n. 229 und 230). Hier auf S. 159 der Passus, der eine Art Gottesgericht in dem plötzlich erfolgten Tode der beiden pflichtvergessenen Gebieter sieht. „Do sie wieder zuhause kommen sein, hott dy hant Gottes den lantmarschalk und den komptur von Goldingen beide geruret und todgeschlagen, were besser von den Rewssin gestorben.“

Das Zutrauen des geschädigten und bedrängten Landes auf die Macht und das Vermögen, das Können des Meisters, des ganzen Ordens, es vor den Gewalttaten des Gegners wirksam zu schützen, war arg erschüttert; der Bischof von Dorpat drohte offen, zum Schutz seines Stifts ihm notwendig scheinende Massregeln ergreifen zu wollen, d. h. sich einseitig mit dem Landesfeinde auseinander zu setzen und die gemeinsame Sache aufzugeben.

* * *

Unter der Last solcher drückenden Stimmungen musste auf einem zu Anfang (spätestens gegen Mitte des Monats) Januar zu Wenden abgehaltenen Kapitel die Neubesetzung der erledigten wichtigen Ämter vorgenommen werden. Partei-rücksichten traten diesmal wol vor der dringenden Forderung zurück: nur für diese verantwortungsvollen Ämter vollauf tüchtige Personen konnten in Frage kommen, nicht Sippe und Magenschaft, Gift und Gabe, wie sie wol mitunter das Ergebnis einer Wahl im Orden bedingt haben.

So wurde Johann Plater, der bisherige Vogt zu Karkus Landmarschall, der Komtur zu Doblen Otto Goes Komtur zu Goldingen und Ratsgebietiger. An Plater hatte Plettenberg „seinen Landmarschall“ gefunden oder ihn vielleicht schon längst gewünscht; an die 28 Jahre haben die beiden nunmehr an der Spitze des Deutschen Ordens in Livland Stehenden gemeinsam wirken können.²⁴⁾

In welcher Weise ein Ende Januar, als das „Land“, wenn auch nicht vollzählig (die Ritterschaft aus Harrien und Wierland fehlte, auch der Bischof von Dorpat war nicht erschienen und hatte auch der stiftischen Ritterschaft und der Stadt Dorpat die Vertretung auf dem Tage untersagt) noch in Wolmar versammelt war, erfolgter Einbruch der Russen bis vor Kirrumpäh (nicht weit von Werro) zurückgedrängt worden ist, ist unbekannt. Dann aber ist überliefert, dass der neue Landmarschall seines Amtes gewaltet hat.²⁵⁾

²⁴⁾ Über dieses Kapitel haben wir keine direkte Nachricht; am 28. Dzbr. 1501 ist der Meister noch „auf der Nachjagd (Verfolgung)“ zu Weissenstein (U.-B. II 2 n. 213); vor der am 25. Jan. 1502 erfolgten Eröffnung des Landtages zu Wolmar (ib. n. 228) muss die Neubesetzung vorgenommen sein.

²⁵⁾ Die ältesten Statuten des Deutschen Ordens (vgl. Perlbach, Halle 1890, Gw. 61, deutsche Redaktion; vgl. E. Dragendorff, Beamte des Deutschen Ordens S. 50) sprechen vom Grossmarschall, mut. mut. kann das auf den „Landmarschall“ in Livland übertragen werden. Sein Amt war (in älterer Zeit) für Bewaffnung und Verpflegung des Heeres Sorge zu tragen, dann aber folgen Bestimmungen wie der „marschalc... sprengen sal an die viende“ (vgl. auch Livl. Reimchronik, Vers 9482: „der marschalc spren-

Während der Komtur zu Reval bei Iwangorod eine Schar auserlesener Reiterei des Feindes zersprengte,²⁶⁾ die beiden Vögte des Erzstiftes, Kersten von Rosen zu Treiden und Gert Linde zu Kokenhusen den Gegnern in einer wasserreichen Gegend (etwa jenseits Lubahn und Marienhausen) eine empfindliche Niederlage beibrachten,²⁷⁾ rückte der Landmarschall tief in feindliches Gebiet hinein. Er heerte und brannte in dem Lande 7 Tage und 7 Nächte, erstreckte seine Angriffe auf die Gegend von Welikija Luki, Opotschka und die „Seynensee“ (dem entsprechend in der 1. Pskowschen Chronik, Полн. собр. русск. лѣтописей 4 S. 275: „за Синью рѣкою), den 17. und 18. März lag er vor Krasnoi, stürmte es dreimal, konnte es aber wegen Mangel an Geschütz nicht nehmen. Am 21. März traf er in Rositten ein, auf dem Wiederrückzuge, und wollte dort abwarten, ob der Gegner ihm folgen würde, andernfalls sich zurück nach Ascheraden begeben.²⁸⁾ Er hatte damals zwei seiner Gutenmänner,²⁹⁾ Klaus Dumpian und Hans Kostwiss nach Polozk abgefertigt, die die dortigen Befehlshaber, darunter den Böhmen Czyrn, auffordern sollten, von sich aus eine Diversion gegen den Feind zu unternehmen. Das geschah nicht; die Art und Weise wie das anfangs gegebene Versprechen von diesen Hauptleuten hinterher als ein „Missverständnis“ erklärt wurde,³⁰⁾ ist bezeichnend für die Untätigkeit, in der die Truppen des Bundesgenossen während des ganzen Krieges sich verhalten haben bis zum Abschluss des unruhlichen Beifriedens von 1503.

Livland rüstete aufs neue, Meister, Gebietiger, Bischöfe, Vasallen und Städte verpflichteten die Landsknechte von Ostern 1502 ab auf ein ganzes Jahr; Preussen sandte eine Schar geworbener

gete und jagete in näch“, — d. h. wie er den Angriff zu leiten hatte. Vgl. weiter unten über die Schlacht an der Smolina.

²⁶⁾ Sein Bericht an den Meister liegt vor (U.-B. II 2 n. 247).

²⁷⁾ Diese Ereignisse fallen alle fast gleichzeitig. „In den Fasten“ sagt zusammenfassend die „Schonne hysthorie“. Die Unternehmung von Seiten des Erzstiftes, belegt durch eine Stelle des 1513 gedruckten Breviarium Rigense, vgl. H. Baron v. Bruiningk in Mitt. a. d. livl. Gesch. 19 S. 226 und 227: „virtute Dei Ruthenos in diversis locis prostraverunt et eosdem de terra ecclesie ejecerunt, et compulso se ipsos mergi fecerunt“, bezieht sich auf Novbr. oder Dezbr. 1501 (vgl. U.-B. II 2 S. XI Anm. 2). U.-B. II 2 n. 262 erwähnt ganz kurz diese von Seiten des Erzstiftes im Frühjahr 1502 erfolgte Abwehr.

²⁸⁾ 1502 März 22 berichtet er von Rositten aus dem Meister über diese Vorgänge (U.-B. II 2 n. 260).

²⁹⁾ Also Vasallen aus dem Gebiete des Landmarschalls.

³⁰⁾ Ausser U.-B. II 2 n. 260 vgl. ebda n. 351 S. 250.

Knechte als Hilfe. „Kriegsgäste“ aus dem Westen Deutschlands, auch aus dem benachbarten Preussen (ein Tulen, Ense von Schneidewindt; von Schlieben u. A.) kamen ruhm- und beute-lüstern ins Land. Schon sammelten sich im August diese Heerhaufen bei Helmet, um von hier geordnet ihren Vormarsch anzutreten; schon war der Meister im Begriff von Wenden aufzubrechen und sich zum Heere zu begeben, als eine Gesandtschaft des Königs Alexander, an deren Spitze Jan Sapieha als Sprecher sich befand, eintraf und die Hiobspost überbrachte: die Tataren, auf deren Mitwirkung gerechnet worden war, und die die Macht Moskaus ablenken sollten, seien durch Bestechung zum Abfall gebracht, die litauischen Aufgebote und die Soldtruppen des Königs aber zu schwach, um einen erfolgreichen Kampf zu bestehen.³¹⁾

Doch Plettenberg liess sich nicht irren; er hatte seine Vorbereitungen getroffen und der Optimismus, der ihn erfüllte, gab ihm den Mut, einen Erfolg selbst unter so trostlosen Verhältnissen zu erhoffen. Über die Stärke seiner Streitkräfte sind wir in sicherer Weise nicht unterrichtet. Schon die nächste Generation übertrieb die Angaben, die dann weiterhin in ihrer Masslosigkeit überboten wurden.³²⁾ Jedenfalls war der Gegner an Zahl bedeutend überlegen.

Am 27. August erfolgte der Aufbruch von Helmet. Singend und brennend rückten die Scharen in Feindes Land vor. Mit einer auserlesenen Truppe von 2500 Reitern (darunter 433 Brüder Deutschen Ordens) und 2500 Landsknechten, „mit etlichem geschütz“ zog der Meister, indem er das übrige Fussvolk und den grössten Teil des Trosses in einer Reservestellung zurückliess, vor die Stadt Pskow. Am 6. September langte er hier an. Am 8. wurden drei Vorstädte im Sturm genommen und ausgebrannt; viel Volks erschlagen. Darauf ward von beiden Teilen ein

³¹⁾ Vgl. U.-B. II 2 n. 341 (russ. Text) und n. 350 (gleichzeitige Uebersetzung).

³²⁾ Vgl. schon die unwahrscheinlichen Angaben des Freiherrn Sigismund von Herberstein. Für beide Seiten steigern sich dann die Angaben über die Stärke. Bredenbach (de bello Moscovitico, 1565) lässt „gegen 100,000“ Feinde erschlagen; selbst Renner spricht von 60,000 u. s. w. — Ein Zeitgenosse, der Verfasser der „Schonnen hysth.“ giebt dem Meister nur „twe dusenth waraffthyger reysyger gewapende, ane vothvolck, buren und reysyge yungen“ (Archiv 8 S. 152). Ein anderer Zeitgenosse nähert sich dieser Angabe, er spricht von „dritthalb tausent zw roszt“, von 25,000 Mann einschl. dieser Reiterei und aller Fussknechte, des Trosses u. s. w. (U.-B. II 2 S. 278). Kontrollieren lassen sich diese Zahlen nicht; die zuletzt genannte Minimalangabe hat an und für sich nichts unwahrscheinliches. Die Übermacht war jedenfalls auf Seite der Russen (18,000 gegen 5000 Deutsche beteiligten sich am Kampf; a. a. O. S. 279).

Waffenstillstand angenommen. Der Meister sandte den Führer der preussischen Hilfstruppe, Claus von Bach, Hauskomtur zu Balga, nebst andern Ordenspersonen und einigen seiner weltlichen Räte zur Verhandlung. Er forderte die Übergabe der Stadt; diese, die, wie man von Gefangenen erfuhr, einen Entsatz durch die bei Nowgorod konzentrierte Hauptmacht³³⁾ der Heerführer des Grossfürsten von Moskau erhoffte, antwortete abweisend. „Also wurd der frid abgeschriben.“

So kam es am 13. September (in der Vigil der Erhebung sanctae Crucis) südlich von Pskow („на Смоленѣ“, Полн. собр. 8 S. 242) zur Schlacht.^{33a)} Der Meister hatte sein kleines

³³⁾ Die Zusammensetzung des russischen Heers, die Namen der Wojewoden, das staffelweise Anrücken derselben erfährt man aus den russischen Chroniken, namentl. Полн. собр. 4 S. 272, 8 S. 242; die übrigen sehr zahlreichen Chroniken geben Nichts neues; sie gehen auf die Hauptchroniken zurück, denen gutes Material vorgelegen hat; auch Karamsin scheint an dieser Stelle nichts weiter, als die damals noch ungedruckten, eben erwähnten Chroniken vorgelegen zu haben. Russische und deutsche echte Quellen widersprechen einander in ihren Angaben nicht; sie stellen sich gegenseitig, da sie ganz unabhängig von einander sind, das beste Zeugnis ihrer Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit aus. — Ueber die Ansammlung bei Nowgorod hatten Kundschafter schon im Juli 1502 nach Narva berichtet: es war unbestimmt, ob der Meister gegen Nowgorod oder gegen Pskow ziehen werde (U.-B. II 2 n. 332).

^{33a)} Der Meister „sprack to sinem marschalke (d. h. zum Landmarschall) . . . : vele volckes, vele folckes. De marschalck antworde mit frouden: jo der fiende mehr sin, jo wy ohrer mehr dothslan willen. Disse antworde gefell dem meister wol“ (Renner, Livl. Historien S. 133 f.) — Doch were de genanth ertzebysschop tho Ryge velychte yn der vyande gewalth gekamen, wenere en de erwerdyge her Yohan Platter, lantmarschalck vorbenampt (d. h. S. 151), de des yn der hast war warth, myt synen banner nycht gereddet hedde (Schonne hyst., Archiv 8 S. 153). — Ein Teilnehmer an der Schlacht erzählt: Der Ordensmeister „macht ausz den 5000, die wir zu fusz und zu roszt hetten, 3 hauffen. In den ersten hauffen sein gnad (der OM. Plettenberg) selbst gewest und das erst treffen mit in gethan; in dem andern hauffen unsers ordens hauptbaner gewesen, das auff disen tag dem (Erz)bischoff von Riga (Michael Hildebrand, Sohn eines revaler Bürgers; er war am 15. Juli dieses Jahres in sein 70. Lebensjahr getreten; vgl. Jahrb. f. Genealogie 1897 S. 22) entpfollen wasz; im dritten hauffen wasz der marschalck, und im bevolhen, ob Got das gluck geb, das die Rewssen in die flucht geschlagen wurden, das er sich mit seynem gerusten volck an sy hyng . . . Sy (die Feinde) schlugen sich auch ins bischoffs hauffen hynnein und den unsern grosse not thetten, das ir ettlich zum hauptbaner komen und darnach griffen, darausz sy ein stuck gerissen haben. Do traf der marschalck auff der andern seyten yn die feindt, do wert das recht feltschlagen von den gnaden Gots nit lang.“

Den Gesamtverlust der Russen giebt diese Quelle (U.-B. II 2 n. 382 S. 279) auf 8000 an. — Ein Wort ad vocem F. Koneczny, Walter von Plettenberg landmistrz inflancki u. s. w. (in Rosprawy Akad. Umiej. w Krakowie, 1891, tom. 28 S. 132—207). Indem

Heer in drei Treffen geordnet, die von ihm selbst, dem Erzbischof von Riga und dem Landmarschall geführt wurden. Er selbst eröffnete, unterstützt vom Erzbischof den Angriff und hatte anfangs einen schweren Stand. Besonders taten sich die Tataren und die deutschen Landsknechte (an allen Enden Europas trug der deutsche Soldknecht damals seine Haut zu Markte!) hervor, die in vorderster Reihe kämpften und denen es glückte, tief in die Reihen des vom Erzbischof geführten Treffens einzudringen. Sie zogen das Hauptbanner nieder; fast wäre der hohe Prälat in ihre Hände gefallen. Da stellte ein stürmischer Angriff des Landmarschalls, der eine Umgehung³⁴⁾ ausgeführt hatte, das Gleichgewicht wieder her. Und nun erschütterte ein dreimal wiederholter Reiterangriff des Meisters die Widerstandskraft der feindlichen Massen. Weit hin entführte den Meister und seine Eisenreiter dieses Einhauen auf die zusammengeballte feindliche Macht von den Seinigen. Einmal schien es, dass er nicht wiederkehren sollte, dass er verloren sei, so weit hatte ihn der wilde Reiterkampf fortgerissen. Der Feind war in vollständiger Auflösung. „Do sahen wir vil todter korpell in gulden stucken und ander kostlicher seyder wat aufer walstat ligen, auch vil der rewschischen röslein mit guldin stucken, sattedeckell und ander köstlichen seyden noch ir art uberzogen auff der walstat und in der flucht layffen.“ Von einer intensiven Verfolgung (Nachjagd) musste, da Ross und Mann übermüdet waren, Abstand genommen werden.³⁵⁾ Bis in den

Koneczny, trotzdem er im übrigen das Quellenmaterial reichlich und fleissig herangezogen hat, schon damals zugängliches wichtiges Material aber ignorierte, und zwar den Bericht der nach der Handschrift sog. Woskresenskischen Chronik (Полн. собр. русск. летописей 8 стр. 242) und die 1861 von ihrem Entdecker C. Schirren mit umfassenden Erläuterungen herausgegebene „Schonne hysthorie“, die späten Fabeln von Russow, Hiärne etc. zeitgenössischen Nachrichten gegenüber mit Vorliebe in den Vordergrund zog, gelang es ihm die längst von der livländischen Kritik (Ed. Pabst!) beseitigte „Schlacht bei Maholm“ wieder einzuführen, die Schlacht und den Sieg bei Pleskau fast ins Gebiet der Mythe und Legende zu verweisen. Die Absicht dies zu tun hat er kundgetan.

³⁴⁾ „auff der andern seyitten“ (Anm. 33a).

³⁵⁾ Eine Erzählung Renners (Livl. Hist. S. 267) ist nur als Anekdote zu betrachten, als solche aber nicht wertlos. „Im lesten krige by tiden Wolters van Plettenberch vormanede he densulven der tidt koning (es ist von den Freibauern bei Goldingen, dem „Kurischen König“ die Rede), dat he sich menlich und unvorzaget helde, dan wo he lopen wolde und flehen wurde, so wolde he em den louwen nemen und einen hasen darjegen int wapen setten laten; also hedde sich desulve koning sehr wol gehalten.“ Der „Kur. König“ führte nun vielleicht einen Löwen im Banner; so berichtet uns eine Nachricht (vgl. Jahrb. f. Gen. 1898 S. 71, Ed. Freih. v. Fircks über die Gayl), dass ein anderer kurländischer Freibauer, im Tuckumschen,

ritten Tag verweilte das livländische Heer auf der Walstatt, auf einen Angriff gefasst; ein solcher erfolgte aber nicht. Da die Hilfe von litauischer Seite abermals ausgeblieben war, konnte an eine Ausnutzung des glänzenden Sieges nicht gedacht werden. Am 18. September war der Meister — und mit ihm wol das ganze Heer — wieder auf livländischem Boden.³⁶⁾

Die nun folgenden Ereignisse: das Drängen des Königs Alexander, der kriegsmüde war, obgleich seine Aufgebote und Soldtruppen kaum vor den Feind gelangt waren, von den Aktionen vor Smolensk abgesehen³⁷⁾ und der deshalb die vom Papste im Interesse von dessen geplantem Türkenzuge angebahnte Vermittelung und Aussöhnung mit Moskau (das seine dem Grossfürstentum Litauen entrissenen Eroberungen fast alle behielt) mit Freuden ergriff — der den livländischen Abgesandten, die in Moskau dort nur als Anhängsel der polnisch-litauischen Gesandten angesehen wurden, aufgezwungene unvorteilhafte bloß sechsjährige (eine so kurz bemessene Frist war auch Litauen nur bewilligt worden) Beifriede — und andere in die allgemeine Landesgeschichte gehörende Vorgänge, auf alles dieses mag an dieser Stelle nur kurz hingewiesen werden. In wie weit der Landmarschall, der „oberste“ Rat des Ordensmisters, bei all den Beratungen und Beschlussfassungen beteiligt gewesen ist, darüber geben uns die erhaltenen, oder doch bis jetzt bekannt gewordenen Quellen keine Auskunft.

An einer kriegserischen Aktion ist Johann Plater während der nun folgenden Jahre, bis zu seinem Tode, nicht mehr beteiligt gewesen. Doch hat ein Krieg noch oft gedroht, Rüstungen sind in Livland erfolgt, und die Vorkehrungen zu einem Kriege gehören recht eigentlich in den Bereich der Amtstätigkeit des Landmarschalls, den man als eine Art Kriegsminister des Landes betrachten darf.³⁸⁾ Auch auf dieses Amt hatte

„eine Fahne . . von braun Armisi, darin ein Büffelskopf und drei weisse (!) Ordens-Kreutze gemalt gewesen“ geführt habe. — Zudem heisst es in der Lehnsumvermehrung, die der OM. W. von Plettenberg dem Andreas Penneck „dem Cursken konyng“ (zu der Namengebung, die vielleicht gar nicht so sehr alt, vgl. O. Stavenhagen, Beiträge zur Kunde Liv-, Est- und Kurl. 4 S. 319 ff.) 1504 Aug. 23 (also bald nach dem Kriege) erteilt: „umme synes truwen denstes willen, den he uns unde unseme orden im latesten vorgangen orloge unde veyden in Ruslanth gedaen heft“ (U.-B. II 2 n. 673).

³⁶⁾ U.-B. II 2 n. 371.

³⁷⁾ U.-B. II 2 n. 415; vgl. über die Untätigkeit der litauischen Truppen n. 441.

³⁸⁾ 1558 lässt sich der damalige Landmarschall, Christoph von dem Neuenhofe gen. von der Ley vom alten Barthold Schwartzhoff, der noch den Krieg vom J. 1502 (!) mitgemacht (er musste mindestens 75 Jahre zählen) Ratschläge geben, „weiln wir krieges-

das Prinzip der Arbeitsteilung Einfluss gehabt, die Betätigung im Kriege dürfen wir in der späteren Zeit als etwas an zweiter Stelle bei den Landmarschällen zu Berücksichtigendes ansehen. Sie konnte vorkommen. Johann Plater hat dann zu diesen Landmarschällen gehört, ebenso wie der letzte, Philipp Schall von Bell, den 1560 das Geschick ereilte; Hermann von Brüggenei, Heinrich von Galen, Jasper Münster, sogar noch Christoph vom Neuenhofe gen. von der Ley haben „Friedensjahre“ erlebt — keiner von ihnen ist „gesprengt“, wie es in den alten Statuten des Deutschen Ordens heisst.³⁹⁾

* * *

Über die Gebiete, die der livländische Landmarschall zu der Zeit, die in Betracht kommt, inne hatte, d. h. die ihm direkt unterstellt waren, auf denen seine Unterbeamte sassen, die sie für ihn und in seinem Namen bewirtschafteten und verwalteten, aus denen er seinen Unterhalt bestritt, kann in Kürze Folgendes bemerkt werden.

Für die ältere Zeit,⁴⁰⁾ und noch bis ins 15. Jahrhundert haben wir darüber keine Nachricht. Ist auch für die älteste Zeit die Annahme nicht unwahrscheinlich, dass er seinen Sitz an dem des Meisters gehabt, also bis Ende des 13. Jahrhunderts in oder bei Riga gesessen hat, so ist dies nach Erbauung des neuen Ordensschlosses, 1330 durch Eberhard von Monheim,⁴¹⁾ doch nicht mehr anzunehmen. Der früheste Hinweis, dass Segewold sein Sitz geworden war, ist vom Anfang des 15. Jahrhunderts.⁴²⁾ Vor diesem Termin hätten wir uns nach einem andern Ort umzusehen, da in Segewold Komture des Gebiets

gebrauch unkundlich“ (Schirren, Quellen z. Gesch. d. Unterg. livl. Selbständigkeit 2 n. 141, S. 63; 1558 Jan. 5, Nitau, der Landmarschall an den OM. Wilhelm Fürstenberg). Da er der Kriegsgebräuche unkundig zu sein naiv eingesteht, wird es wol auch sonst mit seiner Erfahrung im Kriege schwach bestellt gewesen sein. Herbst 1558 wurde er übrigens seines Amtes entsetzt.

³⁹⁾ Vgl. Anm. 25. Philipp Schall von Bell wurde im Gefecht bei Ermes (1560 Aug. 2), in dem zum letzten Mal das Ordensbanner in Livland entfaltet ward, gefangen und wenige Wochen darauf in Moskau getötet. Vgl. Jb. f. Gen. 1899, Mitau 1901, S. 88.

⁴⁰⁾ Vgl. Dragendorff, die Beamten des D. O., S. 52 Anm. 6. In der Reimchronik kommt der Landmarschall einmal in einem Hof (mit grossem Stall) in der Nähe von Riga vor (Vers 10231. 35. 89).

⁴¹⁾ Vgl. Wigand v. Marburg, SS. rer. Pruss. 2 S. 476; Mitth. a. d. livl. Gesch. 13 S. 101.

⁴²⁾ Grenzregulierung des Landmarschalls mit dem Hauskomtur zu Riga, 1404 (U.-B. 4 n. 1648, vgl. 6 Regg. S. 178 ad n. 1971); ferner Daten in U.-B. 4 und 5; Guillebert de Lannoy besuchte den Landmarschall in Segewold 1413 Nov. oder Anf. Dezember, und 1414 Januar auf der Rückreise (SS. rer. Pruss. 3 S. 346).

sassen, deren Reihe uns allerdings voller Lücken überliefert ist,⁴³⁾ die aber eine Kontinuität erkennen lassen. Da der Meister 1429 (vielleicht schon 1427) bis 1434, infolge des Konflikts mit der Stadt, seine Residenz von Riga nach Wenden verlegt hatte,⁴⁴⁾ in Riga und Segewold (hier blos 1429—32) wieder Komture auftreten, muss der Landmarschall in dieser Zwischenzeit anderwärts (vielleicht in Kirchholm)⁴⁵⁾ residiert haben. Seit dem Februar 1432 hat er aber wieder,⁴⁶⁾ und nun bis zum Jahr 1560, da wieder ein Komtur eingesetzt wurde,⁴⁷⁾ in Segewold seinen Hauptsitz ununterbrochen gehabt.

Sein Gebiet hat sich aber seitdem bedeutend vergrössert und eine ganze Reihe der ältesten Komtur-Gebiete wurde allmählich aufgehoben und dem Landmarschall zu seinem Niesbrauch direkt unterstellt.⁴⁸⁾ Ascheraden, bis weit nach Kurland auf der linken Seite der Düna hineinreichend, hat noch kurz vor 1480 einen Komtur;⁴⁹⁾ im Jahre 1481 nicht mehr⁵⁰⁾ und nie wieder: vermutlich gerade im J. 1480 ist es dem Landmarschall zugeteilt worden, dem temporär übrige

⁴³⁾ Vgl. die Reihe der Komture, Jb. f. Genealogie 1899, S. 126. Ein Zuwachs hat sich seitdem zu dieser Reihe nicht eingestellt.

⁴⁴⁾ Dies geht aus den Aufenthaltsorten des Ordensmeisters hervor (vgl. U.-B. 7 und 8; dazu kommen noch einige damals nicht bekannte oder berücksichtigte Urkunden).

⁴⁵⁾ Von hier aus schreibt der Landmarschall im April 1431 (U.-B. 8 n. 435).

⁴⁶⁾ U.-B. 8 n. 561 S. 334, OM. an den Hochmeister. Die ledigen Gebiete sind wieder besetzt; der Landmarschall „szall zcu Segewalde wonhaftlich sien“. (1432 Fbr. 26, nach eben abgehaltenem Kapitel).

⁴⁷⁾ Und zwar schon vor dem Sommer, sodass dem Landmarschall Philipp Schall von Bell dies Gebiet entzogen worden ist!

⁴⁸⁾ In ähnlicher Weise vergrösserte sich allmählich das Gebiet des Meisters, sodass es schliesslich von Rujen und Burtneck ab (seit 1535 kam dazu auch noch Karkus) bis nach Tuckum (einschliesslich Wenden und Riga) hinabreichte. Auch weitere Gebiete wurden auf Kosten anderer vergrössert. Die Vogtei Oberpalen gehört seit c. 1480 zur Komturei Fellin; Leal wurde vorübergehend zur Vogtei Somburg, dann zur Komturei Pernau geschlagen. Verkleinerungen haben die Vogteien Narva und Wesenberg erfahren; von jener wurde kurz vor 1430 das Gebiet Neuschloss, von dieser bald nach 1480 das Gebiet Tolsburg abgeschnitten. Das Gebiet Allenküll gehörte in den letzten 100 Jahren bald dem Komtur zu Fellin, bald dem Vogt zu Jerwen. Im ganzen findet eine Aufsaugung älterer Gebiete statt, ein Drang zur Vereinheitlichung.

⁴⁹⁾ Gerwin von Bellersheim, Vogt zu Rositten, wird Komtur zu Ascheraden, dann wieder nach Rositten zurückversetzt (Jb. f. Gen. 1899).

⁵⁰⁾ In einer Urkunde vom 13. Nov. 1481 werden alle Gebietiger genannt. Es fehlen: Mitau, Ascheraden, Bauske, Oberpalen, Leal — die also kurz vorher aufgehoben waren (Orig., k. und k. Haus-, Hof- und Staats-Archiv zu Wien).

gens zu Zeiten auch andere Gebiete eingeräumt worden sind, so z. B. 1451 (vor- und nachher) die Vogtei Rositten.⁵¹⁾

Mit der alten Komturei Mitau ist mehr experimentirt worden; bald sehen wir ihr die um 1445 neu kreierte Vogtei Bauske einverleibt, dann diese unter einem besonderen Vogt wieder abgetrennt und Mitau dem Landmarschall überwiesen.⁵²⁾ Eine definitive Regelung muss (den erhaltenen Daten nach) 1495, also bei der beim Regierungsantritt Wolter von Plettenbergs erfolgten Ämterverschiebung vorgenommen worden sein: das Gebiet Mitau wurde dem damaligen Landmarschall, Heinrich von der Brüggen eingeräumt⁵³⁾, und so ist es Landmarschalls-Gebiet bis 1560 geblieben.

Dünamünde, erst 1305 von den Cisterziensern käuflich erworben, im 14. Jahrhundert Ratsgebiet,⁵⁴⁾ ist während der Fehde Rigas mit dem Orden von der Stadt besetzt und bis auf einen Turm, der als Seezeichen diente, von den erbitterten Städten zerstört worden.⁵⁵⁾ Die Verpflichtung zum Wiederaufbau bildete eine der Bedingungen des 1491 März 30 zu Wolmar zwischen Orden und Stadt von den Prälaten aufgerichteten Vergleichs.⁵⁶⁾ Der Aufbau muss, anders als der des Schlosses zu Riga, das erst 1515 fertig dastand, rasch erfolgt sein,⁵⁷⁾ das Schloss nebst Gebiet wurde dem Landmarschall Plettenberg überlassen;⁵⁸⁾ es ist seitdem Landmarschallsgebiet geblieben.

Rekapitulieren wir nun kurz, aus welchen Gebieten sich das des Landmarschalls von 1495 bis 1560 zusammensetzte, so haben wir: Sege-

wold mit den Schlössern Segewold, Jürgensburg, Nitau, Lemburg und Schujen;⁵⁹⁾ Ascheraden mit dem gleichnamigen Schlosse und den Höfen zu Setzen, Saucken und Nerft;⁶⁰⁾ Dünamünde mit dem gleichnamigen Schlosse; Mitau mit dem Schlosse Mitau, dem Kaltenhof⁶¹⁾, dem Hofe zum Berge und dem Grünhofe, so wie den Höfen zum Bergfried und Gr.-Sessau.⁶²⁾

Die Unterbeamten des Landmarschalls in diesem stattlichen Komplex waren die Hauskomture zu Segewold,⁶³⁾ Ascheraden und Dünamünde, der Hauptmann zu Mitau. In Segewold gab es einen Briefmarschall,⁶⁴⁾ zu Ascheraden einen Runenmarschall.⁶⁵⁾ In Segewold gab es neben dem Kumpan des Landmarschalls noch einen sogen. zweiten („anderen“) Kumpan des Hauskomturs, in Dünamünde blos einen Kumpan; in Mitau einen Drost und einen Fischmeister, in Segewold, Dünamünde und Ascheraden Schenke,⁶⁶⁾ alle Deutsches Ordens und z. Th. später in höheren Stellungen uns belegend. Ihre Führung in den niederen Ämtern, direkt unter dem Landmarschall als Vorgesetzten, gab ihnen dazu die Anwartschaft. Strauchelnde Existenzen bleiben uns unbekannt.⁶⁷⁾ Auf den Höfen sassen weltliche Amtleute (Landknechte) als Verwalter.

Aus diesen Gebieten zog der Landmarschall also seinen Unterhalt, aus ihren Einkünften war auch die Verwaltung der Häuser, die Instandsetzung der Schlösser, Anschaffung von Wehr und Waffen, Ankauf bez. Zucht der Pferde, Ausrüstung, die Kosten der Kanzleien u. s. w. zu bestreiten. Leider ist die Finanzwirtschaft des

⁵⁹⁾ Wann diese Schlösser erbaut sind, ist ebenso wie ihre älteren Schicksale gänzlich unbekannt. Vgl. über Nitau N. Busch, Sitz.-berichte, Riga, 1897 S. 79. — Von Höfen wird einer ohne Namen (1447; U.-B. 10 n. 385); dann der Hof zum Honighaus (heute: Wangasch, vgl. Mitth. a. d. livl. Gesch. 12 S. 344 ff., 1435; U.-B. 8 n. 1005) genannt; ferner Alt-Segewold (Briefmarschallshof).

⁶⁰⁾ Vgl. Kurländ. Güterchroniken, Neue Folge, I S. 98 f

⁶¹⁾ Ebenda S. 71 und 261.

⁶²⁾ Die Hakenzahl einiger dieser Gebiete (um 1600) kann bei Th. Schieman, der ält. schwed. Kataster, Reval 1882, S. 56 f. 60. 67 ff. nachgeschlagen werden.

⁶³⁾ Bernhard von Wefert schon seit 1551; zur selben Zeit (zwischen 1551 und 1556) ist Wigand von Scharenberg Kumpan zu Segewold (Nachweise von A. v. Transehe). — Berndt von Wienhorst ist 1554 f. Schenk zu Dünamünde (Ph. v. der Brüggen Briefbuch, Kurl. Landesarchiv); Werner Schall von Bell zwischen 1551 und 1554 Hauptmann zu Mitau (ebenda).

⁶⁴⁾ Vgl. Jahrb. f. Gen. 1899; sie hatten wol die Expedition der Kuriere zu besorgen.

⁶⁵⁾ vor 1560 Johann von Collen (vgl. A. Freih. v. Lieven, Jahrb. f. Gen. 1901 S. 214); lässt auf ein Gestüt in Ascheraden schliessen (rune = Stute).

⁶⁶⁾ 1523 ist das Wilhelm von Fürstenberg, der spätere Meister.

⁶⁷⁾ Denn die Ueberlieferung ist dürftig.

⁵¹⁾ Vgl. den Visitationsbericht U.-B. 11 n. 160.

⁵²⁾ Vgl. Anm. 50. Weitere Citate über die recht verwickelten Verhältnisse würden an dieser Stelle zu viel Raum einnehmen. Vgl. auch Anm. 74.

⁵³⁾ Urkundlich wird sein Hauptmann in Mitau schon 1497 genannt (U.-B. II 1 n. 568, vgl. 1039, 1040); der zu Anf. 1495 noch als Komtur erscheinende Gerlach von Hovel ist bald darauf „alter“, d. h. gewesener Komtur zu Mitau (U.-B. II 2. nn. 49. 56).

⁵⁴⁾ SS. rer. Pruss. 5 S. 148; gilt für die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts nicht mehr. Vgl. Jahrb. f. Gen. 1899 S. 43 Anm. 24.

⁵⁵⁾ Vgl. Scriptores rerum Livonicarum 2 S. 166 ff.

⁵⁶⁾ Die sogen. Wolmarer Afsproke (Arndt, Chron. 2 S. 167 ff., Mon. Liv. antiq. 4 S. CCXLIII).

⁵⁷⁾ Ueber einen Stein mit unkenntlichem Wappen und der Jahrzahl 1494 vgl. Sitz.-ber. der Gesellsch. f. Geschichte, Riga 1875, S. 13. Vgl. ebda. 1891 S. 119. Wie ein mittelalterliches Bauwerk bis auf winzige Spuren verschwinden kann, darüber belehrt die von K. v. Löwis of Menar angestellte Ausgrabung von Dünamünde. Vgl. Sitz.-ber. der Ges. f. Gesch. und Alt., Riga 1901, S. 58–60.

⁵⁸⁾ 1491 Aug. 22, 1491 Sptbr. 8, 1494 Mai 6 datiert Plettenberg Briefe von Dünamünde aus (Orig., Stadtarchiv zu Reval, BB. 54).

Ordens in Livland ein dunkler Punkt, dessen Aufhellung zur Zeit hoffnungslos erscheint.⁶⁸⁾ Es wird kein anderer Weg übrig bleiben, als den beschwerlichen der anfangs aussichtslos und entmutigend wirkenden Mosaikarbeit des Zusammenfügens und Ordners der winzigsten und ganz belanglos zunächst erscheinenden kleinsten Nachrichten und Hinweise aneinander vorzunehmen. Noch war die Wirtschaft im wesentlichen Naturalwirtschaft, es galt die Erzeugnisse der Land- und Waldwirtschaft, der Pferde- und Viehzucht, der Fischerei vor allem zu Gelde zu machen; die Leistungen der ländlichen Bevölkerung bestanden ausser verhältnismässig sehr geringen Zahlungen in Geld abermals aus Lieferungen in natura, Flachs, Garn, Holz, Zaunstecken, Teer, Honig, Fische, vor allem Getreide.⁶⁹⁾

Der Handel mit Getreide, durch „Wirte“ in den Städten,^{69a)} d. h. Bürger, die den Vertrieb übernahmen, die Zahlungen einkassierten, auch den Verkehr mit Einfuhrhäfen der Ostsee, vor allem mit Lübeck, aber auch Danzig, Stralsund, Rostock, Wismar, auch Königsberg vermittelten, bildete jedenfalls die Haupteinnahmequelle. Riga war selbstverständlich der Ausfuhrhafen für das Landmarschallsgebiet, der nächste Ordenshafen war Pernau; Windau kam hierbei wol gar nicht in Betracht.

Nicht uninteressant, wenn auch nicht aus der Zeit des Landmarschalls Plater, sondern etwas später, 1535, ist eine Aufzeichnung über eine grosse Roggenlieferung von Seiten des Ordens an Lübeck.⁷⁰⁾ Das Getreide ist den rigaer Bürgern Michel Schulte⁷¹⁾ (105 Last Roggen) und Hermann Schriver (45 Last) z. T. direkt, z. T. durch Zwischenhändler (Hans Tytken, Hans von Karpen) übersandt worden, die den Vertrieb weiter nach Lübeck und die Abwicklung der Zahlung übernommen haben. Ein kleiner Rest (3¹/₂ Last) ist noch nachzuliefern; Lübeck willigt darin, ihn unter Umständen über Reval zu empfangen.

Geliefert haben davon: der Landmarschall 20, der Komtur zu Dünaburg 30, der zu Marienburg

20, der zu Doblen 17, der zu Goldingen 32 Last. Von Vögten partizipieren: der von Bauske mit 10, der von Rositten mit 14, der von Selburg mit 8, der von Grobin mit 3 Last. Wie man sieht, kommen die nördlich vom Landmarschallsgebiet und dem des Meisters gelegenen Gebiete nicht vor; aus Kurland fehlen Windau und Kandau. Michel Schulte, auch sonst als „Wirt“ von Ordensgebietigern genannt, aber auch Hermann Schriver gehören sicherlich zu den Grosshändlern des damaligen Riga. Verhältniszahlen, was die einzelnen Gebiete leisten konnten, haben wir leider nicht in diesem „Roggenzeddel“ zu suchen. Doch sind die Angaben immerhin instruktiv.

Der langandauernde Konflikt des Landmarschalls mit Riga, von dem wir gleich zu sprechen haben werden, hatte auf seine Handelsbeziehungen zu einzelnen Bürgern der Stadt keinen Einfluss. Der ohne Frage bedeutende Gewinn, den derartige Geschäfte abwarfen, schläfernte den Kirchturmspatriotismus ein, einen solchen bei diesen Händlern überhaupt vorausgesetzt; und zu Gegenmassregeln und Chikanen zu greifen, wie sie nachmals dem Teer- und Aschenhandel des Komturs zu Dünaburg, Wilhelm Fürstenbergs, gegenüber für geboten hielt,⁷²⁾ hat zu Zeiten Plettenbergs die Stadt schwerlich für angebracht gehalten.

* * *

Durch den Erwerb Dünamündes, ganz besonders aber durch den des Gebiets Mitau trat der Landmarschall die Erbschaft der Gebietiger dieser Ämter an. An Konflikten, namentlich mit dem Komtur zu Mitau, hat es nie gefehlt seit Aufrichtung des Sühnebriefs von 1330. Ursache und Wirkung wiederholten sich in den folgenden Jahrhunderten. Den Zankapfel bildete die der Stadt Riga im unteren Lauf der Sengaller Aa und dem Meere bedingungsweise zugestandene Fischereigerechtigkeit, sowie das begrenzte, aber häufig wie es scheint übertretene und willkürlich

⁶⁸⁾ Vgl. O. Stavenhagen, Mitth. a. d. livl. Gesch. 17 S. 56 Anm.

⁶⁹⁾ Als Beispiel können die Angaben über das Gebiet Mitau (freilich erst aus dem J. 1566, aber ersichtlich, vgl. z. B. Meistergeld u. A. noch zur Ordenszeit in Geltung gewesen) dienen. Sitzungsberichte der Kurländ. Gesellsch. 1897 S. 159 bis 181.

^{69a)} Instruktiv durch seine Fülle von Nachrichten über diese Vermittler ist Kaspar Spenckhusens „Grosses Buch“ (Orig., Stadtbibliothek zu Riga, № 2588).

⁷⁰⁾ Reichsarchiv zu Stockholm, hier nach einer Abschrift von H. Hildebrand; Korrespondenzen über diese Lieferung gehen bis in die Zeit Plettenbergs 1534 und Anf. 1535) zurück.

⁷¹⁾ Vgl. über ihn und die folgenden Personen Napiersky; Erbebücher der Stadt Riga.

⁷²⁾ Vgl. darüber Arndt, Chronik 2 S. 223, der hier (wie auch an anderen Stellen, z. B. Fürstenbergs Verhältnis als Komtur von Dünaburg zu Riga, über die Vorgänge in Narva 1558 u. a.) auffallend gut unterrichtet ist. Vgl. auch Mon. Liv. antiq. 4 S. CCXCVII, n. 179 (Orig., Stadt-A. zu Riga; verz. Index n. 3601) in dem Notariatsinstrument d. d. Riga 1564 Jan. 31: Es hets auch hochgemelter her meister [W. v. Plettenberg] unbillich und wider der stadt freiheit zu sein erachtet, und gemelten landmarschalck herren Johann Plater mit ganzem ernst befohlen, die schiffe nach dem alten frey und unverzeugert nach der stadt laufen und ihre inhabend gutter alda ausschiffen zu lassen, und da er saltz bedürftig, sollt ers alda keuffen und vorfüren lassen, und sich solcher newrung vorthin enthalten; dem dann auch also geschen. — Vgl. weiter auf derselben Seite wegen Fürstenbergs Teerhandel mit den Koselern in Danzig.

ausgelegte Recht des Holzfällens an der untern Aa und an der Berse eine bestimmte Meilenzahl hinauf.⁷³⁾ Die in den Bänden 4 ff. des livländischen Urkundenbuchs zerstreuten Nachrichten über die Beziehungen Rigas zum Komtur von Mitau bestehen lediglich in Nachrichten über bald von der einen, bald von der andern Seite vorgebrachte Beschwerden. Über deren Begründung lässt sich aus diesem spärlichen, zudem aus meist undatierten und schwierig einzuordnenden Stücken bestehenden Material von Fall zu Fall kein Urteil begründen. Eine Genossenschaft in der Stadt, die Muhsfahrer,⁷⁴⁾ die, wie schon ihr Name andeutet, mit dem Holzflößen (vielleicht auch mit der Regelung der Holzfällung) auf dem einen der Quellflüsse der Semgaller Aa sich beschäftigte, und die ihr Geschäft unter ausdrücklichem Schutz des Meisters ausübte,⁷⁵⁾ hatte oft Gelegenheit über die ihr vom Komtur zu Mitau, bez. dem Vogt zu Bauske zugefügte Beeinträchtigung zu klagen.

Schon unter dem Landmarschall von der Brüggen sind Spuren des aufflackernden Streites zu spüren.⁷⁶⁾ Unter Johann Plater ging das in gleicher Weise weiter; auf die einzelnen Phasen kann hier nicht näher eingegangen werden. Im allgemeinen ist Arndts Chronik, Band 2, zu vergleichen, der das im Stadtarchiv zu Riga befindliche Material, vielleicht noch mancherlei heute nicht mehr Zugängliches benutzt hat. Grenzregulierungen, die verschoben wurden,⁷⁷⁾ bei deren endlichem Zustandekommen doch beide Teile in ihren alten und gerechten Ansprüchen sich verkürzt und übervorteilt glaubten, schafften böses Blut. Pfändung von Netzen, Böten, Pferden, Arretierung von Bauern⁷⁸⁾ und anderes erhitzen die Gemüter fortwährend wieder von

⁷³⁾ Deutet auf seit dem 13. Jahrhundert vorgegangene Besitzveränderungen hin. Die Stadt hatte ursprünglich offenbar weiter ausgedehnte Rechte und sie waren ihr von einer andern Seite, als der des Ordens garantiert.

⁷⁴⁾ Diese beklagen sich 1493 in zwei Schreiben, dass der Komtur, d. h. der zu Mitau, der gleichzeitig das Gebiet Bauske inne hatte (vgl. oben S. 190) sie in ihrer Tätigkeit hindere (Stadtarchiv zu Riga); 1500 klagen sie über den Vogt, d. h. den zu Bauske, der nunmehr abgesehen von Mitau ein Gebiet für sich verwaltete (Ü.-B. II 1 n. 982, vgl. ebda. 2 n. 236).

⁷⁵⁾ Mehr ist über diese Genossenschaft zur Zeit nicht bekannt.

⁷⁶⁾ Ü.-B. II 1 n. 568, 2 n. 41.

⁷⁷⁾ Ü.-B. II 2 n. 591.

⁷⁸⁾ Im J. 1511 kam es an einer der strittigen Grenzen zu erregten Auftritten mit den Bauern am Babitsee; sie machten ein „parliament“, d. h. einen Aufbruch. Noch in herzogl. kurländischer Zeit wiederholen sich an derselben Grenze aus denselben Beweggründen derartige Vorfälle; vgl. Jahrb. f. Gen. 1893, S. 57 f.

Neuem. Um 1513 und 14 wurde die Angelegenheit sogar an die Kurie gebracht. Die Stadt hatte Prokuratoren zu besolden, sandte ihren Stadtschreiber, den Magister Bernt Brant in der Sache nach Rom.⁷⁹⁾ Das Ergebnis war, dass am letzten Juli 1515 der für diese Sache bestimmte päpstl. Auditor eine Citation an den Landmarschall erliess, persönlich oder in Vollmacht sich in Rom zu verantworten (Index n. 3487; sollte an die Türen des Doms zu Riga und der Parochial-Kirche zu Roop angeschlagen werden). Der Landmarschall scheint damals den Hauptmann von Mitau an die Kurie gesandt zu haben. Deputation auf Deputation ging von Seiten der Stadt an den Ordensmeister; der Erzbischof Jasper Linde und der Bischof von Kurland, Heinrich Basedow, wurden zu Schiedsrichtern bestimmt. Auf dem Landtage 1518 brachten sie einen Vergleich zu Stande; ein Austrag des Streits war das nicht: beide Teile wurden verpflichtet, den unerquicklichen Hader sieben Jahre lang auf sich beruhen zu lassen.⁸⁰⁾ Dieser Ausweg verhütete nicht den Wiederausbruch der Streitigkeiten; sie haben bis zum Tode Johann Platers gewährt, ihn überlebt: erst 1533 kam es zu einem Verträge zwischen dem Landmarschall Hermann von Brüggenei und der Stadt.⁸¹⁾ Es ist tief bedauerlich, den zweitobersten Gebietiger des Ordens mit der wichtigsten Stadt des Landes jahrzehntelang in fast ununterbrochene Widerwärtigkeiten verwickelt zu sehen. Unsere spärlichen Nachrichten sogar lassen ahnen, dass dies nicht zum Heile beider Parteien ausschlug. Indem beide auch nicht um ein Jota von den ihnen zustehenden oder vermeinten, hineininterpretierten Rechten aufzugeben gesonnen scheinen, ist es ein Kampf um Prinzipien. Aber auch die Lage, in die beide Teile durch nicht immer klar formulierte, oft mehrdeutige Vereinbarungen zu einander gesetzt waren, die Vermengung ihrer Interessen bot nur zu oft die Handhabe zur Herbeiführung von Konflikten, die dann mit grosser Energie von beiden Seiten durchgeföhrt wurden.

* * *

Am Pfingstabend des J. 1518, der damals auf den 22. Mai fiel, fand auf dem Prinzipalschlosse des Landmarschalls, Scgewold, ein Kauf seinen Abschluss, der durch die dabei beteiligten Personen und durch das Kaufobjekt uns Aufklärung

⁷⁹⁾ Darüber einiges bei A. v. Bulmerincq, Zwei Kämmereregister der Stadt Riga, Leipzig 1902. Vgl. Jb. f. Gen. 1902 S. 40 (1900 S. 54).

⁸⁰⁾ Stadtarchiv zu Riga.

⁸¹⁾ Orig. von 1533 Mai 13 im Reichs-A. zu Stockholm (Schirren, Verzeichnis livl. Geschichtsquellen n. 182); eine Kopie im Stadt-A. zu Riga; der Text des Vertrages bei Arndt, Lief. Chronik 2 S. 202.

über die Frage der Herkunft Johann Platers einiges Licht zu verbreiten versprache, wenn uns die ältere Genealogie des Geschlechts, wenigstens die des 15. Jahrhunderts mit all ihren Abzweigungen überliefert wäre. Da mir hierüber keinerlei Material zu Gebote steht, nehme ich zur Grundlage die von M. v. Spiessen aufgestellte Filiation.⁸²⁾ An dem genannten Tage kaufen die Brüder von dem Broele genannt Plater, Johann, Landmarschall D. O., und Friedrich,⁸³⁾ dieser als Stiftsvogt zu Kokenhusen charakterisiert, von dem Propst des Klosters Scheda, Jasper von Plettenberg (der nicht persönlich anwesend, vermutlich durch den als Bürgen genannten Jurgen Siborch⁸⁴⁾

⁸²⁾ Jahrb. f. Gen. 1896, Mitau 1898, S. 47—49. Nach S. 49 hier verkürzt wiederholt; hypothetisches in [] hinzugefügt:

Friedrich von dem Broel gen. Plater
1419—1438 nachzuweisen; uxor: Aleken.

Rutger, 1438—80 nachzuweisen, 1486 schon todt;
uxor: Katharina.

Goddert 1486; 1516 schon todt; uxor: von Werne.	[Johann, geb. c. 1460 † 1529].	[Friedrich, geb. c. 1465, lebt noch 1533, viell. noch 1537].
---	--------------------------------------	---

Heinrich, 1516 noch unmündig;

uxor: Maria von Uffeln. Erst dessen, noch 1567 lebender Sohn Heinrich wird mit dem Besitz Westhemmerde (bei Unna, Kreis Hamm) angeführt.

Friedrich Plater, auch mit dem Beinamen von dem Broele, 1441 als Diener des OM. Heidenreich Vinke genannt (U.-B. 9 n. 791), wird 1443 Sept. 8 vom OM. mit einem Stück Land beim Dorfe Kemalen belehnt (Woldemar nach dem Orig. in der Briefflade zu Planezen), 1455 Febr. 21 mit verschiedenen Ländereien in derselben Gegend, er tauscht dabei zwei Haken in Grobin ein (U.-B. 11 n. 387). Als Vater von Johann und Friedrich kann er nicht gelten. Er scheint überhaupt keine Nachkommenschaft hinterlassen zu haben oder diese ist nicht im Lande geblieben: denn 1477 Oktbr. 18 (Galli), Riga, belehnt der OM. Bernt von der Borch den Eynwold Treyden mit den in den Kirchspielen Goldingen und Durben belegenen Gütern des Friedrich Plater (Woldemar XXXI nach einer Urk. in Gr.-Iwanden). In dem mir allein vorliegenden Exzerpt ist nicht bemerkt, ob Fr. Pl. in der Urkunde als lebend oder bereits verstorben genannt wird.

⁸³⁾ Über Friedrich vgl. Jb. f. Gen. 1901 S. 86, 1902 S. 86. Dazu lässt sich jetzt noch nachträglich hinzufügen, dass er bereits 1507 April 1 (nach gef. Mitth. von H. Baron von Bruiningk; Archiv der Livl. Ritterschaft, Revisions-Bücher n. 134 S. 143 f.), dann 1507 Dzbr. 9 als Stiftsvogt zu Kokenhusen vorkommt (Revision von 1599, Stadtarchiv zu Riga, S. 281 f.; Russwurm, Ungern-Sternberg 2 n. 113); 1523 März 20 als Ritter genannt wird (Katalog der Heraldischen Ausstellung, Mitau 1903, S. 46 n. 274 verdr. statt 374). 1522 Dez. 13 (Lehnbrief Bfl. zu Kreuzburg) war er es noch nicht. Sein Vorgänger, Gert Linde, ist vielleicht noch 1506 Juni 17 Stiftsvogt (Stadt-Archiv zu Reval).

⁸⁴⁾ „von dem Busche“ Sollte er identisch sein mit dem von v. Steinen (Westph. Gesch., Ed. Lemgo, 1797, I. S. 1290) angeführten „Jürgen von Syberg, geistlich, zu Scheda, 1531“?

in Vollmacht vertreten ist) und dem ganzen Konvent des Klosters die Hofessaat des Broelgutes zu Westhemmerde.⁸⁵⁾ Ein einfacher Kauf dieser Art hätte sich auch wohl in Westfalen durch Vollmacht realisieren lassen; dass er in Livland vor sich geht, lässt vermuten, dass es sich hier um einen Rückkauf handelt. Der Landmarschall konnte das Land nicht verlassen; es kam nicht vor, dass ein höherer Ordensbeamter Urlaub bekam, ein solcher war unter Umständen gleichbedeutend mit Aufgabe des Amts.⁸⁶⁾ Aber auch die Amtspflichten des sich unzweifelhaft freier bewegenden Laien, des Stiftsvogts, verboten diesem offenbar (wir kennen ja die näheren Umstände nicht) eine längere Abwesenheit ausser Landes. So wurde denn der Kauf in Livland abgeschlossen; und dass nicht eine Neuerwer-

⁸⁵⁾ Orig. im Staatsarchiv zu Münster. Auch v. Spiessen, a. a. O. S. 47 führt die Urkunde an: hier ist statt „Died.“ Jasper zu lesen, statt „verkaufen“ kaufen, statt „Cortenhus“ Cokenhus. In der Urkunde kommt allerdings das Wort verkaufen vor, aber es ist auf den Propst zu Scheda zu beziehen, nicht auf das Brüderpaar. Im übrigen lässt sich der Urkunde leider nichts entnehmen; weitere Transakte, die voraussetzen sind, haben bisher nicht aufgefunden werden können. Regest, 1879 vom Archivrat Wilms an H. Hildebrand übermittelt. Eine vollständige Abschrift konnte ich beim Herrn Grafen Wl. von dem Broel-Plater einsehen. — Im selben Jahre: Geminum transumptum confessionalis pro venerabili d. landmarscalio (!) Joanne de Plater, communicatum ipsi per d. Joannem episcopum Torpatensem et Revaliensem in castro Segebold, diocesis Rigensis, anno Domini 1518 [nach Augst]. 1690 noch im hzl. Archiv zu Mitau (vgl. U.-B. II 2 arch. Anm. zu n. 811). Hölchers Verz. S. 2 (fehlt Schieman, Regesten verl. Urkk. [von] 1696)

⁸⁶⁾ Vergl. U.-B. 10 nn. 427. 429. 482. 489 über die Schwierigkeiten, die sogar einem so untergeordneten Komtur, wie dem zu Talkhof bereitet werden, der in einer Privatangelegenheit ausser Landes will. Der famose Ordenskomtur zu Salis (!), 1547, entpuppt sich auch durch die ihm anstandslos bewilligte Genehmigung, ausser Landes zu gehen und später sein Amt wieder antreten zu dürfen, als Erfindung (Mitt. a. d. livl. Gesch. I S. 172, vgl. Jb. f. Gen. 1899 S. 72). — Den Meister führten Kriege in Feindesland; wichtige Angelegenheiten des Ordens an den Hof des Hochmeisters. Ganz ebenso verhält es sich mit dem Landmarschall. Die Abwesenheit wurde stets nach Möglichkeit eingeschränkt und abgekürzt. Fürs 14. Jahrhundert haben wir einen guten Beleg dafür, unter welchen Schwierigkeiten das sich ausser Landes Begeben der hohen Ordensbeamten stattfand: Utrum magister provinciam Livoniae exire possit? Responsum: non videri consultum, eo quod senex sit. Praeterea periculis non vacare u. s. w. Utrum marschallus (d. h. Landmarschall), eo quod juvenis et robustus esset, exire queat? Resp.: nequaquam. Dux enim exercitus est, cui si quis substitueretur, statum ille nomen perdit (Mitt. a. d. livl. Gesch. 13 S. 104 und 105). Anfangsämter bekleidende Ordenspersonen weilen jahrelang im Auslande, nicht aber Gebietiger im engern und strengeren Sinne. Der Hauskomtur zu Riga, Georg Sieberg, der Schaffer Gothard Kettler und manche andere wären zu nennen.

bung, sondern ein Rückkauf angenommen werden darf, dafür spricht, dass sich Westhemmerde wenig später nicht im Besitz der Nachkommen Friedrich Platers befindet, sondern in den Händen der Stammlinie in Westfalen (vgl. Anm. 82). Dem Geschlechte entfremdeter Besitz, schon durch den Namen, den das Geschlecht als Beinamen seit dem 13. Jahrhundert führte, wenn auch die Einzelheiten des Erwerbs und des Verlusts sich unserer Kenntnis entziehen, als altes Familiengut anzusprechen,^{86a)} wird wieder erworben. Die Einbusse konnte vielleicht erst in der letzten Generation erfolgt sein. Es war ein Akt der Pietät, den Johann und Friedrich Plater vornahmen, indem sie, zu Wohlstand gelangt, das Entfremdete dem Stammbesitz wieder anfügten. An diese Konstruktion, sagen wir Hypothese, wagen wir gleich noch eine zweite anzuknüpfen. Ist das Stammbaumfragment nur einigermaßen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, so hindert nichts, am allerwenigsten die Zeitrechnung, den in der Urkunde des J. 1518 als Brüder bezeichneten Johann und Friedrich bis auf besseren Beweis vorläufig eine Stelle als Söhne des Rutger von dem Broele genannt Plater anzuweisen. Der Vorname des Stiftsvogts, Friedrich, würde dann (eine oft genug zu belegende Tatsache) auf den Grossvater zurückgehen. Weiter: zu Gunsten des 1516 noch unmündigen Neffen Heinrich, dessen Vater Goddert kurz vor diesem Zeitpunkte gestorben sein mag, wurde das zeitweise abhändig gewordene Landgut von den seit Jahrzehnten in Livland weilenden und zu Würden, Ansehen und Wohlstand gelangten Oheimen erworben.

* * *

Zu Sendungen wurden in diesem Zeitraum die Landmarschälle nicht mehr herangezogen. Ausser in der Beteiligung an Kapiteln, Gesprächen, Landesversammlungen, Beratungen, über die unsere Quellen ihrer Natur nach aber so gut wie keine Auskunft geben, tritt uns der Landmarschall Johann Plater nur bei bedeutsamen Haupt- und Staatsaktionen repräsentierend entgegen; das Getriebe der solchen Abschlüssen vorausgehenden Verhandlungen bleibt uns verschlossen, lässt uns mindestens den Anteil, den er dabei gehabt, nicht erkennen.

So war es ein schicksalsschwangerer Akt, als am 24. März 1514 zu Wenden der ewige Frieden mit Litauen beschworen wurde. Das zehnjährige Bündnis von 1501 hatte sich in keiner Weise

bewährt; weder der verbriefte und deshalb berechnete Anspruch auf ausgiebige Hilfe im Kriege, noch die ebenso verbriefte und als sicher vorauszusetzende Grenzregulierung,⁸⁷⁾ durch die dem unaufhörlichen Hader an der langgestreckten litauischen Grenzscheide, einem nicht ausgehenden „kleinen Kriege“ im Frieden ein Ende bereitet werden konnte — keine dieser Voraussetzungen waren eingetroffen, keine dieser Grundbedingungen von Seiten Litauens erfüllt worden. Auch der neue König von Polen und Grossfürst von Litauen, Sigismund I. (seit 1506), der dritte der Söhne Kasimirs, die nacheinander die Krone Polens getragen, hatte sich (denn das Bündnis galt bis 1511) stets vergeblich an den Meister Plettenberg gewandt, der nach so schlimmen Erfahrungen, wie sie ihm der Krieg von 1501 und 1502, und erst recht der Beifriede des J. 1503 gebracht hatten, weder diesen Beifrieden, noch den länger terminierten des J. 1509 durch Losschlagen gegen den Grossfürsten von Moskau zu brechen trachtete, ausser: die Litauer machten Ernst mit ihren Kriegsvorkehrungen. Inzwischen hatte König Sigismund im Februar 1509, bevor Livland den Beifrieden erneuern konnte, schon einen neuen Frieden mit Moskau abgeschlossen. So hatte er denn an dem neuen Kriege mit Moskau den König Sigismund schon im Dezember 1512 begann und der trotz des Eintagserfolgs bei Orscha ungünstig für diesen verlief (Smolensk ging u. a. verloren), keinen Teil; denn damals war das zehnjährige verhängnisvolle Bündnis bereits abgelaufen. Der sogen. ewige, d. h. zeitlich unbegrenzte Friede schien dagegen, auf breiterer Grundlage geschlossen, vorteilhaft für Livland zu sein. Freilich, ein freundschaftliches Verhältnis, ein damals oft gebrauchtes Schlagwort, wurde dadurch mehr auf dem Papier als in Wirklichkeit angebahnt; nach wie vor war es an den Grenzen unruhig, Klagen liefen von hüben und drüben ein, der deutsche Grenzbewohner musste zum Schutze seiner Person und der Seinen und seines Grundbesitzes nicht selten zu den Waffen greifen.⁸⁸⁾ Zu einer durchgehend von beiden Seiten anerkannten, den berechtigten Ansprüchen genügenden Grenzföhrung ist es nie

⁸⁷⁾ Vgl. U.-B. II 2 n. 45 und 127.

⁸⁸⁾ 1525 ist das, nebenher bemerkt, dem Komtur zu Dünaburg, Heinrich Plater (wir wissen nicht ob und in welchen verwandtschaftlichen Beziehungen er zu Johann Plater gestanden hat), verhängnisvoll geworden. Er wurde auf nachdrückliche Vorstellungen des Königs Sigismund, die an den Ordensmeister gingen, seines Amtes entsetzt. Wieviel Schuld ihm in Wirklichkeit beizumessen ist, dazu reichen unsere Akten zur Entscheidung nicht aus (hauptsächlich Material aus dem Reichsarchiv zu Stockholm, Abschriften von H. Hildebrand).

^{86a)} Vgl. Ed. v. Fireks, Jb. f. Gen. 1895 S. 7 n. 2: Heinrich Plater vor der Ritterbank 1620: aus Westhemmer (!), vor 200 Jahren ins Land gekommen, produziert seine Ahnen (unbekannt).

gekommen.⁸⁹⁾ Aber die verbündete Macht Litauens und Livlands, auch wenn sie nicht zum Eingreifen gekommen ist, hat Livland bis dicht vor dem Zusammenbruch des Ordensstaates und damit aller andern Gewalten des Landes vor einem Zusammenstoss mit dem immer mächtiger werdenden und an innerer Kraft zunehmenden Moskaischen Staate bewahrt. Litauen-Polen ist inzwischen in Kriege mit Moskau verwickelt worden; der Friede von 1514 bot keine Handhabe, auch Livland gleichzeitig als Bundesgenossen mit in den Krieg hineinzuziehen. Schliesslich ist dies Verhältnis zum Nachbarstaat doch verhängnisvoll geworden. Der Beifriede von 1554, auch sonst bedeutsam durch seine verfänglichen Bedingungen, setzte fest (und die livländische Gesandtschaft, die diesen Frieden annahm, hat auch in diesem Punkt nicht ihrer Instruktion gemäss gehandelt), dass ein Bündnis Livlands mit Litauen-Polen (das war der Friede von 1514 allerdings noch nicht) die Bedeutung eines Kriegsfalls für Moskau habe.⁹⁰⁾

An erster Stelle nach dem Meister unterschreibt der Landmarschall am 24. März 1514, nebst vielen andern Gebietigern des Ordens, Vasallen, Sekretären, die alle den „ewigen“ Frieden beschworen haben, die feierliche Urkunde.⁹¹⁾

Inzwischen begannen die Umtriebe des Hochmeisters Albrecht, eines geborenen Markgrafen von Brandenburg, die darauf abzielten, das drückende Verhältnis, in das der preussische Ordensstaat, vielmehr der Rest desselben, seit 1466, dem zweiten Thorner Frieden, zu Polen gezwängt war, umzugestalten, womöglich von der Vasallität sich ganz loszulösen. Im Februar 1516 zog der Meister zu einer Zusammenkunft mit dem Hochmeister nach Memel hinaus; erst nach Ostern treffen wir ihn wieder in Wenden. In dieser Zeit war der Landmarschall sein Stellvertreter.⁹²⁾

Auf diese Vorgänge, die endlich im J. 1525 zu einem von allen Beteiligten zu Beginn wohl nicht vermuteten Abschluss kamen, kann hier

⁸⁹⁾ Erst unter Herzog Gotthard ward 1583 eine definitive Grenze bestimmt; Kurland büsste dabei einen hin und wieder zwei Meilen breiten, an anderen Stellen noch bedeutend grösseren Streifen Landes ein. (Vgl. Salomon Hennings Chronik in SS. rer. Liv. 2, auch den Anhang).

⁹⁰⁾ Bei dieser Uebersicht musste von jeder Heranziehung der weitschichtigen Literatur abgesehen werden.

⁹¹⁾ Index n. 2625 enthält unter einer Nummer die Hauptstücke; die Daten sind dabei in Folge eines Versehens falsch aufgefasst. Berichtigungen, soweit sie für unsere Zwecke in Betracht kommen, sind in dem als Anhang gebrachten Itinerar des Landmarschalls verzeichnet.

⁹²⁾ Das lassen schon die spärlich bis jetzt beizubringenden Belege erkennen; vgl. das eben angeführte Itinerar.

nur hingedeutet,⁹³⁾ selbst auf die allerwichtigsten, Livland in Mitleidenschaft ziehenden Ereignisse kann an dieser Stelle nicht eingegangen werden. Nur darf hier daran erinnert werden, dass Wolter von Plettenberg auf jener Zusammenkunft in Memel, als ihm im tiefsten Geheimnis Albrecht seine Absichten offenbarte, ihm, was die Hilfe Livlands in dem zwischen dem geschwächten Ordensstaate Preussen und Polen in sicherer Aussicht stehenden Kriege betraf, keine ermutigenden Hoffnungen machen konnte, noch gemacht hat. Ihm kann daraus kein Vorwurf erwachsen, dass er den sich in das Abenteuer stürzenden, die sich gegen ihn von allen Seiten aufrühmenden Gefahren anfangs unterschätzenden Hochmeister in der Stunde der Gefahr verlassen hätte. Diese sprunghafte Politik (Bündnis mit Moskau gegen Polen) konnte kein besonnener Staatsmann mitzumachen seinem Land zumuten; auch die Blutsverwandten und die Freundschaft Albrechts haben sich ihm versagt. Ein Kampf gegen alle aufgewiegelten Nachbarn, zu dem Livland nicht gerüstet war, zu dem es sich in diesen kritischen Jahren (das gehört in die Landesgeschichte) nicht rüsten konnte, war für dieses Konglomerat geistlicher Staaten undenkbar. Das Resultat aber, die Unterwerfung Albrechts als weltliches Oberhaupt Preussens unter die polnische Oberlehnshoheit, die Auflösung des Ordens in Preussen, ein Ergebnis, das doch erst in weiter Ferne nach durchgreifender Umwandlung und unter dem Zusammenwirken ganz besonderer politischer Verknüpfungen wirkliche Lebenskraft gewonnen hat, isolierte Livland ganz und gar. Die Politik Albrechts ist dann eine feindliche Livland gegenüber geblieben und alle Versuche — sie waren schwächlich genug — sich Livland nun auf irgend eine Weise anzugliedern, haben selbstverständlich zu keinem Erfolge geführt: der dem Erbstift Riga aufgedrungene Koadjutor Markgraf Wilhelm,⁹⁴⁾ ein Ver-

⁹³⁾ Joh. Voigt, Geschichte Preussens, Band 9, darf — nach 70 Jahren — noch immer angeführt werden. Die Vorgeschichte behandelt auf Grund eigener Forschungen, gegen Liske u. A. polemisierend H. Ulmann im 2. Bande seines „Kaiser Maximilian I.“, Stuttg. 1891. Auf Publikationen von Urkunden (Acta Tomiciana u. s. w.) kann nur hingewiesen werden. Veröffentlichung und Darstellung (1510–25) vereinigt Erich Joachim, Die Politik des letzten Hochmeisters, 3 Bde., (Bd. 50. 58. 61 der „Publicationen aus den K. Preussischen Staatsarchiven“), Leipzig 1892–95.

⁹⁴⁾ Eine eingehende Behandlung dieses „langweiligsten aller Hohenzollern“, wie er wohl genannt worden ist, fehlt. Jos. Girgensohn hat einmal die Absicht gehegt, die Arbeit ist in den Anfängen geblieben (Mitt. a. d. livl. Gesch. 14 S. 344–354). Nachtrag: Seitdem hat die Baltische Monatsschrift Bd. 61 (1906) S. 117–155 gebracht: P. Karge, Die Berufung des Markgrafen Wilhelm zum Koadjutor des Rigaschen Erzbischofs. Der Verf. stellt eine Biographie Markgrf. Wilhelms in Aussicht.

such, der die Zersetzung Alt-Livlands beschleunigte, die matten Unternehmungen des unreifen Herzogs Christoph von Mecklenburg,⁹⁵⁾ selbst das Vorschieben des Schwiegersohns, des tüchtigen Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg, dem auf diesem heissen Boden keine Lorbeeren erblühten.⁹⁶⁾ Das Resultat aber, wenn Livland mit Albrecht Hand in Hand durch Dick und Dünn gegangen wäre, lässt sich nicht absehen, soweit es Livland betrifft. Das hiess doch mit dem Feuer spielen.

Die Beihilfe Livlands beschränkte sich demnach, ausschliesslich einer kleinen Hilfsschaar, die mehr der Tradition zuliebe nach Preussen abgesandt ward, auf Geldleistungen und Lieferungen bedeutender Kornmengen, die einen Zuschuss zum nötigen Proviant liefern oder auch vom Hochmeister zu Geld gemacht werden konnten. Die Forderungen Albrechts wurden aber, je mehr der Krieg verschlang und je mehr seine Lage sich verschlimmerte, immer höher und dringender. Im Juli 1520 schickte er den Pfleger zu Tilsit Eberhard von Freiberg nach Livland. Am 21. Juli erteilte diesem der Meister in Anwesenheit seiner Gebietiger die Antwort, dass, nachdem jüngst eine Summe von 20,000 Horngulden an den Hochmeister abgegangen sei, mehr von Livland nicht geleistet, mehr aber auch nicht verlangt werden könne.⁹⁷⁾ Um diese Zeit rückte aber Plettenberg auch mit positiven Forderungen an den Hochmeister heran, er heischte die Ausfertigung einer Urkunde, deren von ihm und seinen Ratsgebietigern festgesetzten Wortlaut er nach Preussen im Konzept seiner Kanzlei sandte. Hier und sonst in den Verhandlungen wurde hauptsächlich dreierlei verlangt; nicht etwa neuerdings ausgeheckte und dem Hochmeister abgezwungene, von ihm in seiner prekären Lage zu leistende Zugeständnisse, sondern für den Deutschen Orden in Livland äusserst wichtige, ihm schon früher teils zugesagte, teils sogar verbriefte Rechte. So hatte schon der Hochmeister Ludwig von Erlichshausen 1459 Dienstag nach Cantate (April 24) auf die Oberhoheit über Harrien und Wierland urkundlich Verzicht geleistet und dieselbe dem Ordensmeister von Livland übertragen. Diese Urkunde hat aber bis zu der

Zeit, in der wir uns jetzt befinden, wir wissen den Grund dazu nicht, da wir andererseits über die Erfüllung der darin genannten Bedingungen, gut unterrichtet sind, keine Geltung erlangt; Harrien und Wierland huldigte nach wie vor dem Hochmeister, zuletzt noch 1513. Zweitens hatte die Bestätigung des livländischen Meisters durch den Hochmeister schon viermal⁹⁸⁾ eine von der früher üblichen abweichende Gewohnheit angenommen: es waren ehemals bei jedem Meisterwechsel zwei Kandidaten auf die Meisterwürde in Livland gewählt und dem Hochmeister zur Bestätigung vorgestellt worden, der dann einen von ihnen zum Meister bestimmte; seit 1470 waren diese Doppelwahlen nicht mehr üblich und der Orden präsentierte beim Meisterwechsel bloss einen einzigen aus seiner Wahl hervorgegangenen, den das Oberhaupt des Ordens bloss zu bestätigen hatte. Auch hier scheint (wir sind über die internen Angelegenheiten des Ordens von 1460—94 noch sehr mangelhaft unterrichtet)⁹⁹⁾ bisher eine feste urkundliche, unumstössliche Grundlage gefehlt zu haben oder in Vergessenheit geraten zu sein. Plettenberg forderte jetzt die Verbriefung. Endlich hatte sich Plettenberg bald nach seinem Regierungsantritt gemeinsam mit dem damaligen Hochmeister um die Regalien, d. h. um die Belehnung von Seiten des Römischen Königs, des Reichs, beworben. Dass diese bis jetzt, trotz der vom König, den Kurfürsten und Fürsten, den auf dem Reichstage zu Augsburg im J. 1500 von den versammelten Ständen gezeigten Geneigtheit, von Plettenberg noch nicht hatte erlangt werden können, konnte zuletzt allerdings der Versäumnis von Seiten des Hochmeisters Albrecht zugeschrieben werden. Er hatte wiederholt die Zusage gemacht, für sich und für den Meister von Livland um die Belehnung des Reichs sich zu bewerben, sein Versprechen aber nicht gehalten. Als Plettenberg jetzt die Umwälzung in Preussen voraussah, trat er mit der berechtigten Forderung an den Hochmeister, dass dieser ihm urkundlich die Genehmigung erteile, für sich allein ohne

⁹⁵⁾ A. Bergengrün in der Bibliothek Livländischer Geschichte, Bd. 2, Reval 1898.

⁹⁶⁾ F. W. Schirmmacher, Joh. Albrecht I. Herzog von Mecklenburg, 2 Bde., Wismar 1885.

⁹⁷⁾ Joachim, Politik u. s. w., passim. Zuletzt besonders 2 n. 149. 150. Vgl. auch n. 162 und n. 156. 163, die Konzepte wegen der vom Hochmeister auszustellenden Urkunde. Wegen des Krieges und des Schicksals der livländ. Hilfsschaar vergl. F. A. Meckelburg, Königsberger Chroniken aus der Zeit Herzog Albrechts. Sep.-A. aus den „Preussischen Provinzialbl., Neue Folge“, Königsberg 1865.

⁹⁸⁾ 1470 als Johann Wolthus gen. Herse Meister wurde, ebenso 1471 (Berent von der Borch), 1483/85 (Johann Freitag vom Loringhofe), 1494 Wolter von Plettenberg. Über des letzteren Wahl und Bestätigung unterrichtet U.-B. II 1 nn. 70 und 71; zum Vergleich kann U.-B. II nn. 55—57 herangezogen werden: der Hochmeister Hans von Tieffen hat damals nicht den geringsten Einwand erhoben. Die ganze Angelegenheit ist noch dunkel. Bezeichnend ist, dass 1475 die Urkunde vom Bf. von Kurland transsumiert wurde (U.-B. II n. 823 archival. Anm.); damals muss die Sache also Gegenstand der Verhandlung gewesen sein.

⁹⁹⁾ Als einzige Monographie, die auch die Zeit vor- und nachher aufhellt, kann die grundlegende Arbeit von O. Stavenhagen über Johann Wolthus von Herse angeführt werden (Mitt. a. d. livl. Gesch. 17 S. 1—88), erschienen 1897.

Berücksichtigung des Hochmeisters an Kaiser und Reich zu gehen.¹⁰⁰⁾

Es sind dies wichtige verfassungsrechtliche Grundlagen für den livländischen Zweig des Deutschen Ordens, die zur Zeit Plettenbergs und des Landmarschalls Plater durchgekämpft und durchgesetzt, erlangt worden sind. Die einen verhältnismässig breiten Raum einnehmende Auseinandersetzung, auch wenn diese nur kurz die Dinge streift, konnte deshalb an dieser Stelle nicht umgangen werden.

Albrecht versuchte nun in der Form von Darlehen sich aus Livland grössere Summen zu verschaffen, und als ihm diese, wie er sich selbst hätte sagen können, abgeschlagen würden, griff er zu einem Mittel, würdig eines verzweifelnden Va-banque-Spielers. Er verpfändete Livland an seinen Vetter, den Kurfürsten Joachim I. von Brandenburg, oder fingierte vielmehr diese ungeheuerliche Massregel.^{100a)} Das Geld erhielt er allerdings nicht, trotz aus der Ordenskanzlei im Namen Joachims erlassener Mahnschreiben an Plettenberg; doch war der Kurfürst offenbar im Einverständnis. „Man war wenigstens so freundlich, den Livländern zwei Zahlungstermine zuzugestehn.“¹⁰¹⁾

Von nun an (1521) konnte in Livland der Hochmeister nicht mehr ernst genommen werden; zugleich aber war der Weg gewiesen, auf dem man mit einem Albrecht zu einem Einverständnis gelangen konnte: man hatte von ihm die wohlberechtigten Forderungen zu erkaufen.

Nachdem im Dezember 1522 eine Gesandtschaft aus Preussen den Ordensmeister und den Erzbischof Jasper in Wenden in dieser Angelegenheit molestiert hatten, wurde sie im Januar des folgenden Jahres vor den Landtag gebracht. Die Antwort konnte nur ablehnend ausfallen.¹⁰²⁾ Nicht

in Folge der „Verschreibung“ Livlands an den Kurfürsten von Brandenburg, sondern als Abschlagssumme für die auszustellenden Urkunden, bot Plettenberg in der Folge 20,000, dann 24,000 Horngulden als „Darlehen“ an.¹⁰³⁾

Zu Anfang des Jahres 1525 fand der Handel zu Wenden seinen Abschluss vor dem Meister, dem Landmarschall und anderen Gebietigern. Der preussische Unterhändler, Michael von Drahe, Hauskomtur zu Memel, hatte weder eine Verschreibung noch den Entlassungsbrief für Harrien und Wierland mitgebracht. In Folge dessen weigerte sich Plettenberg mit Recht, den von ihm verlangten Revers auszustellen. Wegen der von Plettenberg einzuholenden Regalienerteilung wurden ebenso von preussischer Seite merkwürdige Seitensprünge versucht. Aber die Livländer blieben zähe. „Der Landmarschall liess sogar spitziige Worte fallen des Sinnes, dass E. gn. [der Hochmeister] mühevollen Dienste schlecht belohnen und es wol besser für Alle vom Orden wäre, wenn Preussen zu Livland gehörte, denn beide Lande wären von einer Art und Livland würde die Preussen keine Not leiden lassen.“¹⁰⁴⁾ Denn schon munkelte man, dass der Hochmeister sich Polen als weltlicher Fürst unterwerfen, dass er ein Weib nehmen, den Orden in Preussen säkularisieren wolle.

Schliesslich einigte man sich. Das Geld wurde einigen livländischen Gebietigern mitgegeben; in Grobin wurde es erst, nachdem man die Sicherheit gewährenden preussischen Dokumente in Händen hatte, am 15. Januar ausgeliefert.¹⁰⁵⁾ Vom 24. Januar 1525, Grobin, ist der Revers des Ordensmeisters und des Landmarschalls datiert, der aber bereits zu Wenden unterschrieben

¹⁰⁰⁾ Joachim, Politik u. s. w. Bd. 2 und 3. Weitere Literatur ist nicht anzuführen, da sie soweit sie Livland betrifft noch nicht veröffentlicht, ja nicht einmal erschöpfend gesammelt worden ist.

^{100a)} Im J. 1456 hatte der HM. Ludwig von Erlichshausen die Absicht Harrien und Wierland zu verpfänden. Heinrich Reuss von Plauen, der Komtur zu Elbing entschlug sich eines Urteils in der Sache: daz weys ewir gnade baz wen wir (U.-B. II n. 595).

¹⁰¹⁾ Joachim, Politik 3 S. 11–13, ferner S. 21 Anm. 1, 24 f., 37 f. Die angebliche Pfandsumme betrug 20,000 Gulden (fl.), wurde aber bald auf 35,000 Gulden „erhöht“.

¹⁰²⁾ Joachim a. a. O. 3 S. 37 f., nn. 82. 83. Am 6. Januar 1523 besuchten die Gesandten den Landmarschall; seine Antwort lautete ausweichend. Er betonte die Unvermöglichkeit des Landes, versprach die Sache zu fördern. — Auch der Bestand der Gesandtschaft war ein eigentümlich zusammengewürfelter: Der Oberkumpan Friedrich von Heydeck, der Vasall Heinr. von Kittlitz und — ein Bürgermeister von Königsberg, Martin Rösler, ein geborener Augsburger (vgl. U.-B. II 1 und 2) bildeten sie.

¹⁰³⁾ Joachim a. a. O. 3 S. 49 f., 88 ff. Grade ein Jahr später, 1524 Jan. 6–9, Wenden, verhandelt wieder eine Gesandtschaft (Oberkumpan Wolf von Heydeck und der Karbischerr Michael von Drahe). „Horn-geld hat im Reich schlechten Kurs“ (a. a. O. n. 155 S. 284). Dieses „Darlehen“ war ohne Zinsen gewährt; auf eine Rückzahlung wurde, wie selbstverständlich, stillschweigend verzichtet.

¹⁰⁴⁾ Drahes Bericht ist verzeichnet im Index n. 2923, gedr. in Übersetzung (Auszug) Joachim a. a. O. 3 n. 209. Diese Stelle S. 367. Drahe meinte, die Livländer zu übertölpeln. Man war übrigens hier nicht so übel unterrichtet, wie er glaubte; Albrechts Pläne waren längst durchschaut. Schliesslich spiegelt sich nur die Eitelkeit Drahes in der cynischen Bemerkung, dass seinem frechen Auftreten die Auszahlung der 24,000 Horngulden zu verdanken sei: hätten die Livländer nur etwas von dem Bevorstehenden gemerkt, „das Geld hätten sie behalten“. Man war in Livland froh, den künftigen Herzog als Haupt des Ordens, dessen Interessen er den seinigen hintansetzte, mit dieser Bettelsumme sich vom Halse zu schaffen. Vgl. auch P. Karge, Hz. Albrecht von Pr. und der deutsche Orden, Altpreuss. Monatsschrift, Bd. 39 (1894).

¹⁰⁵⁾ Joachim, a. a. O. 3 S. 368, 407 Anm. 1.

war und nur einen Zusatz erhielt.¹⁰⁶⁾ Aus Pressburg,^{106a)} unter dem 16. Februar erfolgte die Entlassung Harrien-Wierlands aus dem Eide des Hochmeisters,¹⁰⁷⁾ und damit hatte diese Abtrennung Preussens von Livland formell ein Ende gefunden; einer Farce gleich war abgeschlossen worden.

* * *

Gleichzeitig mit diesen Begebenheiten hatten die von Wittenberg ausgehenden, die Gemüter tief aufregenden Religionsneuerungen auch in Livland zu Anfang der zwanziger Jahre festen Fuss gefasst. Von den Städten, und in diesen zuerst innerhalb der Stadtgemeinden, dann erst von den der Bewegung sich rasch anschliessenden Stadtoberkeiten^{107a)} übernommen, dehnte sich die Bewegung auch bald auf die Vasallenschaften, vor allem auf die seit alters her fest organisierte Ritterschaft von Harrien und Wierland aus. In den ersten Regungen und Forderungen, die sich wie anderwärts auch hier geltend machten, wurde die Tragweite derselben erst spät erkannt: an eine Kirchentrennung dachte Niemand; eine Regelung des, wie allseits auch von gegnerischer Seite zugestanden, an Auswüchsen verderblicher Art überreichen Verhältnisses zu Rom, die Abschaffung von Missbräuchen im Gottesdienst (man meinte damit rein äusserliches gegen besseres, geläuterteres zu vertauschen) und der — was Niemand leugnet — verderbten, weil allzusehr verweltlichten Geistlichkeit schien eine notwendige und bei allseitig gutem Willen auch durchführbare Massregel zu sein.

Die unausbleiblichen Konsequenzen der Bewegung machten sich allerdings dann bald geltend.

¹⁰⁶⁾ Weder der Ordensmeister noch der Landmarschall sind in Grobin gewesen, wie früher meist angenommen. Dagegen spricht der Wortlaut der Urkunde (Napiersky, Index 2 S. 206 Anm., Joachim, a. a. O. 3 n. 208), in der es zum Schluss heisst: „do über und an sein gewesen“, es folgen die Namen der in Grobin Anwesenden: des Vogts zu Jerwen, des Komturs zu Pernau, der Vögte zu Kandau und Bauske, dreier Vasallen und zweier Sekretäre.

^{106a)} Auch dieser Ausstellungsort ist fingiert, die Urkunde in Preussen hergestellt. So schnell war damals die Kommunikation nicht. Vgl. a. a. O.

¹⁰⁷⁾ Orig. im Archiv der Estländ. Ritterschaft; gedr. Mon. Liv. antiq. 3 n. 38.

^{107a)} Von manchen mit schwerem Herzen. Vgl. die Aufzeichnungen des Bürgermeisters von Neu-Pernau, Johanns von Lynthem, an manchen Stellen. (R. Hausmann, Studien z. Gesch. d. St. Pernau. Aus den Sitzungsber. der Altertumsforschenden Gesellschaft zu Pernau. Band IV. 1906. S. 149—176). Im Revaler Rat sassen Anhänger der alten Kirche noch weit über 1530 hinaus, so der Bürgermeister Heise Pattiner. Bis über 1525 hinaus finden sich in Revaler Testamenten noch Vermächtnisse für die Franziskanerklöster in Fellen und Wesenberg (Stadtarchiv zu Reval).

Orden und Prälaten in Livland sahen die Grundbedingungen ihrer Existenzberechtigung ins Schwanken geraten. Sie erwehrt sich der an sie gestellten Forderungen, sie nahmen den Kampf mit den ungestüm an ihren durch Jahrhunderte langen Brauch geheiligten, für unantastbar geltenden Einrichtungen rüttelnden Neuern auf.

Spätere haben (so unhistorisch wie möglich) gegen Plettenberg einen Vorwurf zu erheben gesucht, dass er dem, wie es heisst, von allen Ständen des Landes an ihn ergangenen Ruf, Livland, gleichwie es in Preussen geschehen, zu säkularisieren, nicht Gehör geliehen hat. Von allen Ständen war gar nicht die Rede! Hätte der alte Herr, der die siebenzig längst überschritten, auf dem Junilandtag des J. 1525 der von einer in sich schon zerbröckelnden und zerfallenden Partei geäusserten Forderung nachgegeben, so hätte er sich dadurch zum Haupt eben dieser Partei des Landes gemacht, in dem dann unausbleiblichen Bürgerkriege sich auf dieses schwache Rohr stützen müssen. Welche Zumutung! Welchen Gang auch die Geschicke Livlands dann gehabt haben, ob sie durch eine tollkühne Politik zu unrechter Zeit in andere Bahnen hätten gelenkt werden können, so viel Ehrfurcht vor dem Andenken an Livlands grössten Ordensmeister kann auch von den nachlebenden, lange Zeit nach den Ereignissen weissagenden Propheten gefordert werden. Oder sähen auch sie es lieber, wenn mit Rücksicht auf eine kurzlebige, im besten Fall noch wenig Aussicht auf einen Erfolg bietende Veränderung, die Gestalt eines Wolters von Plettenberg mit dem Makel des Bruchs der abgelegten Gelübde, des flüchtigen Eintagserfolges behaftet überliefert wäre!¹⁰⁸⁾ So hat Livland wenigstens keinen König von eines Lohmüllers Gnaden in seinen Annalen zu verzeichnen.

Vor Beginn des Juni-Landtages 1525 hatte der Sekretär der Stadt Riga, Joh. Lohmüller,¹⁰⁹⁾ eine Schrift verfasst und sie mehreren Ordensgebietigern übersandt, „dass Papst, Bischöfe und geistlich Stand kein Land und Leute besitzen, vorstehen und regieren mögen“ Dass er ein

¹⁰⁸⁾ Andere haben ihn wiederum zu wenig energisch gefunden den Neuerungen gegenüber. So O. Pfülf in seiner beachtenswerten Arbeit „Livlands grösster Herrmeister“ Stimmen aus Maria-Laach, LII, 1897.

¹⁰⁹⁾ Vergl. über ihn Jahrb. f. Gen. 1901 S. 59. Ein vielgeschäftiger, aber charakterschwacher Mann. Vgl. Schirren, Balt. Monatsschrift 3 S. 514. Zuletzt B. A. Holander, Sitzungsber. der Gesellsch. f. Gesch. 1904, Riga 1905 S. 42 f. 1535, wol im Juni, floh er aus Riga; seitdem war er in Diensten des Herzogs Albrecht von Preussen, bezog aber seit 1537 auch zugleich Sold von der Stadt Riga, von der er, obgleich er nie ins Land zurückkehrte, Bestallung hatte.

Exemplar mit einem vom 12. Juni 1525 aus Riga datierten Begleitschreiben auch dem Landmarschall zukommen liess,¹¹⁰⁾ zwingt noch nicht zur Annahme, dass der Adressat mit den hier zum Ausdruck gebrachten Grundsätzen harmoniert habe, oder dass der Absender überhaupt berechtigt war, bei dem hohen Ordensbeamten Entgegenkommen für seine Anschauungen vorauszusetzen. Doch bedarf dieser Vorgang viel eingehenderer Untersuchung, als ihm bisher zu Teil geworden, ehe ein abschliessendes Urteil möglich ist.¹¹¹⁾ In dieser Schrift liegt im übrigen nur das Programm der reformationsfreundlichen Partei im Lande, also namentlich die der Städte vor. Nach Schluss des Landtages, als Plettenbergs Gesinnung nicht mehr Zweifeln unterworfen sein konnte, ist ihr mehr als eine akademische Bedeutung nicht beizulegen. Ja, derselbe Lohmüller ist wenige Jahre darauf in Vollmacht der Stadt Riga, die er allerdings eigenmächtig überschritt, tätig gewesen, um mit dem neuerwählten Erzbischof Thomas Schöning, einem rigischen Kinde, zu unterhandeln, ihm gleichzeitig aber auch den Markgrafen Wilhelm, den Bruder des Herzogs von Preussen, als Koadjutor anzuhängen. Und dieser künftige Erzbischof war erst recht einer von den Leuten — darüber haben sich schon in seinen Anfängen die Zeitgenossen nicht täuschen können — denen es darauf ankam, Land und Leute zu besitzen u. s. w. Seine Verpflanzung nach Livland geschah, ab-

gesehen von den Plänen, die sein Bruder, der Herzog, damit ausserdem verfolgte, recht eigentlich in der Absicht, ihm eine Versorgung zu verschaffen, ihn standesgemäss unterzubringen.

Doch hat der Landtag von 1525 ein eigentümliches Nachspiel gezeitigt. Am 21. September stellte der Ordensmeister der Stadt, nachdem sie ihm als alleinigen Herrn, unter Ausschluss des Erzbischofs, doch dessen Rechten unverfänglich gehuldigt, eine denkwürdige Urkunde aus. Er nahm sie in Schutz und Schirm und verbürgte ihr freie Religionübung.¹¹²⁾ Dies war ein Schachzug gegen Herzog Albrecht von Preussen, dessen Machenschaften schon auf die wichtigste Stadt Livlands sich zu erstrecken begannen.

* * *

Bald darauf loderten die Streitigkeiten zwischen dem Landmarschall und der Stadt Riga wieder auf. Sie haben seine letzten Tage verbittert. Die den Hader veranlassenden Streitpunkte waren dieselben, die schon früher ein friedliches Verhältnis nicht hatten aufkommen lassen. Jetzt war der Stadt der Kamm gewaltig geschwollen; mit Spott und Hohn würzte sie die gegen den Landmarschall erhobenen Angriffe.¹¹³⁾

In diesen Wirren ist Johann Plater aus dem Leben gegangen. Direkt ist uns sein Tod nicht überliefert; und so ist denn auch der Ort, an dem er aus dem Leben schied, unbekannt.¹¹⁴⁾

¹¹⁰⁾ Index n. 2928 a; Richter, Gesch. der Ostseeprovinzen I, 2 S. 264.

¹¹¹⁾ Bei jüngeren Herren des Ordens konnte Lohmüller vielleicht auf Verständnis und Entgegenkommen rechnen. „Wiewol sich etliche jung bruder bisher etwas ungeschicklich gehalten, so haben sie sich doch yetzundt widerumb gelencken lassen“ (Bericht Anselm Nenningers, 1527 Jan., an den Deutschmeister Walter von Kronberg; 1526 im Herbst war er beim Meister von Livland gewesen. D. O.-Central A., Livl. 2 Bl. 171 ff., und nochmals 176 ff. Nach Abschriften von H. Hildebrand). Um nur ein Beispiel anzuführen, so kann der Komtur zu Windau, Wilhelm von Balen gen. Fleck, der 1532 mit der Stadt Riga auf eigene Hand ein Religionsbündnis schloss, und der damals (1525; urkundl. zu belegen erst 1528, aber er war unzweifelhaft schon einige Jahre früher in der Stellung) Hauptmann des Landmarschalls zu Mitau war, möglicherweise um diese Zeit zu diesen, den Neuerungen zugänglichen Ordensleuten schon gehört haben. Aber auch andere Personen aus dem Orden, die später in höheren Stellungen eine reservierte, ja reaktionäre Haltung angenommen haben, sind vorher nicht als Gegner der Reformation aufgetreten; u. a. Hermann Hasenkamp, auch Johann von der Recke, der wol in abtossendster Weise dies fatale Janusantlitz gezeigt hat. An ihm hat Reval, als er zur Meisterwürde gelangte, eine schwere Enttäuschung erlebt (Stadtarchiv). Nach 1529 Jan. 4 trat der Hofmarschall des OM. W. v. Pl., Thewes Patin, ein Neugläubiger (Laie) in ein Dienstverhältnis zum Herzog Albrecht von Preussen. Darüber, was man ihm zutraute vgl. Karge in Balt. Monatsschrift 61 (1906) S. 144.

¹¹²⁾ gedr. Mon. Liv. ant. 4 S. CCLXI.

¹¹³⁾ Darüber belehrt ein Schreiben des Ordensmeisters an die Stadt, vom 26. Septbr. 1528 (Orig., Stadtarchiv zu Riga).

¹¹⁴⁾ Wir können auch nicht angeben, wo er seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Diese könnte mit ziemlicher Gewissheit vermutet werden, wenn uns der Todesort bekannt wäre. Denn alter Gewohnheit nach erfolgte, abgesehen von den Hochmeistern, das Begräbnis der Brüder Deutschen Ordens (wie wir das namentlich aus Preussen erfahren) an dem Orte, wo sie der Tod ereilt, prunklos, bei Nachtzeit, an einem geweihten Platze des Parchams (dem Raum zwischen Schloss und Schlossmauer). Spärlich sind die Nachrichten über Begräbnis in den Kirchen. Doch haben sich Bruchstücke der Grabsteine von Franke Spede (1404), der Komtur zu Fellin war, aber vermutlich in Wenden gestorben ist, von Johann Spar (1471) in der Johannis-kirche zu Wenden erhalten, wie ich einer freundlichen Mitteilung des Barons von Bruiningk entnehme. Die Reimchronik Vers 10299 ff. deutet wol mehr „Begängnisse“ an. Von keinem einzigen livländischen Landmarschall kennen wir die Grabstätte. Auch nur von einem geringen Teil der Meister. Da uns die Grabsteine der drei Meister, die in Wenden ihr Leben beschlossen haben, noch heute in der dortigen Stadtpfarrkirche (und das war sie schon im Mittelalter) s. Johannis erhalten sind (vgl. Baron Toll, Brieflade 4, Taf. 9–11), so sind sie dort wol auch begraben; also nicht in der Schlosskirche. Es sind Johann Freitag, Wolter von Plettenberg und Hermann von Brüggenei. OM. Joh. v. der Recke starb in Fellin, OM. Heinrich

Am 1. Novbr. 1528 hält er sich in Dünamünde auf. Als verstorben wird er in einer rigischen Ratssendeboten an den Meister mitgegebenen Instruktion vom 21. Juli 1529 erwähnt; es hat den Anschein, dass sein Tod kurz vorher erfolgt sei, vielleicht im Juni. Ein Nachfolger im Amt war damals noch nicht bestimmt. Der früheste Nachweis für den neuen Landmarschall, Hermann von Brüggenei genannt Hasenkamp, ist vom 21. Oktober 1529.¹¹⁵⁾

v. Galen in Tarwast; Wilhelm von Fürstenbergs Grab wäre in Moskau oder Ljubim zu suchen. Bis 1469 sind die livländ. Meister im Dom zu Riga begraben; die Spuren ihrer Grabstätten sind nicht mehr nachzuweisen, mit Ausnahme vielleicht der des Meisters Joh. von Mengede. Grabkirchen, wie die s. Annenkapelle unter der Marienkirche auf dem Hochschlosse der Marienburg, oder Denkmäler, wie sie der Dom zu Königsberg noch aufweist, sind in Livland unbekannt. Mit einer Ausnahme: Dionysius Fabricius erwähnt zu Fellin ein *sacellum d[iv]ae Catharinae dicatum atque pro sepultura crucigerorum exstructum sub arce valde elegans* (SS. rer. Liv. 2 S. 470, vgl. H. v. Bruiningk, Sitzungsber. der Ges. f. Gesch., Riga 1900, S. 182). Ein Drost zu Kirchholm wurde vor der Andreaskirche in der Vorburg des Schlosses Riga begraben; offenbar weil er in Riga gestorben war (vgl. Jb. f. Gen. 1899 S. 52 n. 83).

¹¹⁵⁾ Vgl. das Itinerar.

Johann Plater mag das 70. Lebensjahr erreicht oder es um ein geringes überschritten haben.

Eine Charakteristik von ihm zu geben, ist unmöglich. Kaum reichen die bis jetzt ans Tageslicht gezogenen zerstreuten Nachrichten aus, um den Lebenslauf Johann Platers in Livland in unsicheren Konturen zu begrenzen. Es scheinen mehr willkürliche Arabesken zu sein, die sich um einen dürftigen Stamm winden.

Johann Plater ist der Gefährte Wolter von Plettenbergs gewesen. Er hat mit ihm in heisser Feldschlacht den Sieg davongetragen; ein nicht geringer Anteil an dem Erfolge kommt ihm zu. In langen Friedensjahren haben dann beide gemeinsam die Geschicke ihres Ordens, die des Landes gelenkt und mitbestimmt. Beide waren Zeugen einer hereinbrechenden neuen Zeit. Von Misshelligkeiten zwischen beiden schweigen die Quellen; wir dürfen uns der Zuversicht hingeben, dass es keine zwischen ihnen gegeben hat. In der Geschichte Alt-Livlands wird sein Name unzertrennlich von dem des grossen Meisters fortleben.



Itinerar des Johann von dem Broele genannt Plater.

Bemerkung. Kapitel und Gebietigerversammlungen beim Ordensmeister werden hier soweit Andeutungen darüber bekannt sind, angeführt, da die Möglichkeit der Anwesenheit auch des Vogts zu Karkus (bez. des Landmarschalls) mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit vermutet werden darf. Ebenso werden die in diesen Zeitraum fallenden Landtage kurz verzeichnet.

Als Vogt zu Karkus.

[1495 Januar, Wenden, Kapitel (nicht überliefert, aber sicher anzunehmen)].

— März 29 f., Walk, Landtag (vgl. U.-B. II 1 Register S. 893).

— Oktbr. 9, Wenden, gemeines Kapitel (U.-B. II 1 n. 272).

1496 Januar 1, Wenden, Kapitel (U.-B. II 1 n. 294, vgl. n. 294a).

1497 Jan. 8 ff., Wenden, Kapitel (U.-B. II 1 nn. 478. 483. 485. 486).

1498 um Jan. 20, Wenden, Kapitel (U.-B. II 1 n. 549. 602. 603. 623 § 1, 3—10. 636. 649).

— März 6, Burtneck, Versammlung von Gebietigern beim Meister (U.-B. II 1 n. 655).

— — 17, Rujen, ebenso (U.-B. II 1 n. 656).

— Juli 3—6, Walk, Landtag: zu den zwölf anwesenden Gebietigern D. O. gehört mit grosser Wahrscheinlichkeit auch der Vogt zu Karkus (§ 2 des erhaltenen Berichts, verzeichnet U.-B. II 1 n. 695; wird in den von O. Stavenhagen vorbereiteten „Livländischen Städteakten“ gedruckt werden).

1499 Jan. 6 ff., Wenden, Kapitel (U.-B. II 1 n. 753. 761—763).

1499 März 2, im Hakelwerk Rujen (U.-B. II 1 n. 779 S. 586).

— — 3, auf dem Hofe Rujen, Versammlung beim Meister (ebda. S. 586 f.).

— Ende Juli, Rujen, Gebietigerversammlung (U.-B. II 1 n. 848. 850).

— Septbr. 9—12, Walk, Landtag: unter den 11—12 als anwesend erwähnten Gebietigern vermutl. auch der Vogt zu Karkus, da er zu den Ratsgebietigern gehört (§ 2 und 37 des ungedr. Berichts; verzeichnet U.-B. II 1 n. 861, vgl. n. 862—864).

1499 Septbr. 23, Karkus: Der Meister schreibt an den Hochmeister, die Anwesenheit des Vogts ist zu vermuten (U.-B. II 1 n. 867).

1500 Jan. 7 ff., Wenden, Kapitel (U.-B. II 1 n. 907. 908).

— Nov. 30—Dez. 2, Wenden, Gebietigerversammlung (U.-B. II 1 nn. 1068. 1072; vgl. auch § 5 des Berichts über den Landtag zu Wolmar 1501 Jan.).

— nach Dezember 2, von Wenden aus wird der Vogt zu Karkus an den Bischof von Dorpat und an die Stadt Dorpat gesandt (§ 134 des ungedr. Berichts über den Landtag 1501 Jan. zu Wolmar).

1501 Jan. 17—26, Wolmar, Landtag (Bericht ungedr.; verz. U.-B. II 2 n. 18).

- 1501 Juni 21, Wenden: Abschluss des Bündnisses mit Litauen; der Vogt unter den Zeugen die mit untersiegeln genannt (U.-B. II 2 n. 127).
- Juli 31, Wenden, Gebietigerversammlung (vgl. U.-B. II 2 n. 150).
- [— Aug. 27 bis Septbr. 14 im Gebiete Pskow, am 7. Spt. vor Ostrow (nur für den OM. zu belegen).]
- [1502 gegen Mitte Januar, Wenden, Kapitel: Joh. Plater wird zum Landmarschall gewählt, Vogt zu Karkus wird der bisherige Hauskomtur zu Fellin, Hermann Ovelacker (vgl. im Text).]

Als Landmarschall D. O. zu Livland.

- 1502 Jan. 25—Febr. 1, Wolmar, Landtag: über die etwaige Anwesenheit des neuen Landmarschalls ist aus den Berichten nichts zu ersehen (ungedr.; verzeichnet U.-B. II 2 n. 228; vgl. ebda. nn. 229. 230). Möglicher Weise lag er im Felde.
- März 13: rückt ins Pskowsche Gebiet ein (vgl. U.-B. II 2 n. 260).
- — 17 und 18 vor Krasnoi (ebda.).
- — 21. 22 Rositten (ebda.).
- — 23 Ascheraden (ebda., hatte die Absicht sich an diesem Tage hinzugeben).
- Mai 23, Wenden, Gebietigerversammlung (U.-B. II 2 n. 298 S. 205).
- August 20, Helmet, hier ziehen sich die einzelnen Kontingente des Landes zusammen (vgl. U.-B. II 2 n. 382 S. 278; ebda. n. 351 S. 251 lässt der Meister zu Wenden unter dem angegebenen Datum dem Abgesandten des Königs von Polen, Jan Sapieha sagen: er könne keine bestimmte Antwort geben „wente syne gnade de heren, prelaten unde rede der lande nycht by syk hevet, de up dytmall in deme velde [d. h. auf dem Feldzuge] byenander syn, sunder myn gn. here wyll syk an de vogen unde wyders rades gebruken“).
- Aug. 27, Aufbruch des Heeres von Helmet (U.-B. II 2 n. 382).
- Sept. 6 liegt der Meister schon vor Pskow (Archiv 8 S. 151 f.).
- 1502 Sept. 8, Berennung der Vorstädte Pskows, die genommen und eingeschert werden (U.-B. II 2 n. 382 S. 278; der Bischof von Dorpat hatte Septbr. 9 durch einen über Neuhausen gesandten Kurier schon Nachrichten über die Vorgänge bei der Stadt Pskow, ebda. n. 361, Nachschrift).
- — 13, Schlacht am See Smolina, südl. von Pskow (U.-B. II 2 n. 382 S. 279; „Schonne hysth.“ in v Bunes Archiv 8 S. 152 f.; Renner, Livl. Hist. S. 133 ff.).
- — 18, Kirrumpäh: Der Meister auf der Rückkehr aus Russland (U.-B. II 2 n. 371).
- 1503 Jan. 6—10, Wolmar, Landtag: Die Anwesenheit des Landmarschalls in § 5 des Berichts erwähnt (ungedr.; verzeichnet U.-B. II 2 n. 434, vgl. nn. 435. 436).
- Mai 18—31, Wolmar, Landtag: Die Anwesenheit des Landmarschalls in § 8 des Berichts erwähnt (ungedr.; verzeichnet U.-B. II 2 n. 499).
- Okt. 1, Riga: Versammlung aller Landesherren (U.-B. II 2 n. 548).
- kurz vor Dezbr. 27 [Segewold]: schreibt an den OM. (vgl. U.-B. II 2 n. 591).
- 1504 Juli 13—18, Wolmar, Landtag: Die Anwesenheit des Landmarschalls durch § 5 des Berichts belegt (ungedr.; verzeichnet U.-B. II 2 n. 657; Juli 15 wird auf der Kammer des Meisters über eine eben aus Windau einlaufende Meldung verhandelt: ein Freibeuter des Königs Hans von Dänemark hat in der Nähe des Windauschen Strandes ein schwedisches Schiff angegriffen und auf den Strand gejagt, Bauern haben den Schweden geholfen und einige Dänen ins Gefängnis [zu Windau] abgeliefert. Der Meister wendet sich an den Landmarschall „sprekende tho den hern landtmarschallicken, we he miit den fogelen maken solde;“ § 29 wird wegen der Grenze des Landmarschalls mit Riga eine Verhandlung auf
- Aug. 15 (assumptionis), zu Riga, festgesetzt.
- 1505 Jan. 12, Wenden, Kapitel (als Beleg kann U.-B. II 2 n. 714 gelten).
- doch ist Tag und Ort nicht zu bestimmen (Wenden?): Versammlung von Ordensgebietigern beim OM., Beratung, welche

Antwort der Gesandtschaft des Herzogs Georg zu Sachsen zu geben sei, die dem Meister angetragen hatte, von sich aus der Absicht des Hochmeisters Friedrich (eines geborenen Herzogs zu Sachsen) die Hochmeisterwürde mit dem Koadjutoramt des Erzstifts Magdeburg (wozu er bereits gewählt war) zu vereinigen, von Ordens wegen nicht hindernd entgegenzustellen (vgl. U.-B. II n 703, besonders S. 552).

1506 ist mir kein Beleg bekannt. Vgl. unter 1521.

1507 etwa März 7—April 8 (?) vertritt der Landmarschall wahrscheinlich den OM., der nach Memel geht (März 1 noch in Wenden [Stadt A. zu Köln], März 14—20 in Memel [Bflade. 3 S. 95, April 1 oder 8 in Riga [Suppl. ad hist. Russ. monumenta S. 349], erst April 22 wieder in Wenden nachzuweisen [Stadt A. zu Reval]).

— Juni 15, Arensburg: Urkunde über die Berichtigung der Grenze zwischen dem Stifte Oesel und dem Gebiete Soneburg, anwesend ausser Bf. von Oesel, OM. und Anderen Johan Plater, lantmarschalck (Geh.-Archiv zu Kopenhagen, Livonica, Kleine Sammlung, Konvolut 44, gleichzeitige begl. Kopie; andere Kopie ebda., Registrand № 1^a, fol. 233^b).

— Juli 19, Wolmar, Landtag: Die anwesenden Gebietiger werden nicht namhaft gemacht (Stadtarchiv zu Reval; ungedr.).

— Septbr. 30, Wenden, gemeines Kapitel (Kurländ. Landesarchiv zu Mitau, Reckes Kopiar 1 n. 63).

1508 Jan. 19, Nitau („tor Nito“): Landmarschall an Riga, beruft sich auf den letzten Landtagsschluss, und wird von jetzt ab nicht mehr dulden, dass sie alten Verträgen zuwider überall im Gebiete Mitau Holz fällen. (Orig., Stadtarchiv zu Riga, äusseres Ratsarchiv).

— Jan. 25, Rujen, Ordenstag: Der Landmarschall anwesend (Stadt A. zu Reval; ungedr., wie von nun ab nicht mehr bei solchen Stücken besonders bemerkt werden wird).

— Juni 19—23, Wolmar, Landtag: Unter den anwesenden Gebietigern wird der Landmarschall nicht besonders erwähnt (Stadtarchiv zu Reval).

1508 Juli 22—25, Wenden, Städtetag (von besonderer Wichtigkeit, in einer Urkunde des Meisters von Juli 22 heisst es denn auch, dass „alle Herren“ anwesend seien (Geh. Archiv zu Kopenhagen).

1509 Nov. 8, Wenden, Kapitel (Stadtarchiv zu Reval, Blechkasten 25).

1510 Septbr. 17—24, Fellin, Gebietigerversammlung, Art Landtag (vgl. Bflade. 3 S. 97; Stadt-A. zu Reval; Bflade. 1 n. 744; Mitth. a. d. livl. Gesch. 5 S. 371; Jahrb. f. Gen. 1903 S. 180).

1511 Aug. 29. 30, Tuckum, grösserer Richteltag für Kurland, in Gegenwart der Gebietiger „itzundes by uns (beim OM.) versamlet“ (Bürgermeisterlade zu Goldingen, vgl. Arndt, Chronik 2 S. 182; Ziegenhorn, Kurländ. Staatsrecht; eine Abschrift auch im sogen. Schwarzen Buch, ehemals beim Magistrat zu Bauske, vgl. Sitzungsber. der Kurländ. Gesellsch. f. Lit. und Kunst, 1888, Anhang S. 29 n. 71).

— Oktbr. 12, Dünamünde: Landmarschall stellt dem Ritter Joh. v. Oldenbockum eine Urk. aus (Orig. in der Bflade. zu Dursuppen, gedr. Ed. v. Fircks, Neue Kurländ. Güterchroniken 1, Beilagen S. 102 n. 63).

— — 31, Mitau: Der Landmarschall sendet der Stadt Riga ein Schreiben des Bürgermeisters Evert Steven zurück (Orig., Bibliothek der Livländ. Ritterschaft, Manuskripte 114 n. 44; der zurückgesandte Brief befindet sich noch im Stadtarchiv zu Riga, äusseres Ratsarchiv).

— Nov. 11, Dünamünde: Der Landmarschall schreibt an Riga (Orig., Archiv der Livländ. Ritterschaft).

1512 vor Fbr. 22 stellt der Landmarschall Johann Plater (seinem Bruder) Friedrich Plater [Stiftsvogt zu Kokenhusen] eine Urkunde aus in Sachen eines Bauerntausches (vgl. v. Toll, Brieflade 1 n. 773).*)

— Juni 20—29, Wolmar, Landtag (Bericht im Stadtarchiv zu Reval).

*) Diese Erwähnung des Landmarschalls Plater war bis 1861, bis zur Edition der „Schonnen hystorie“ durch Schirren, das älteste Zeugnis dafür, dass er die Landmarschallwürde bekleidet habe. Vgl. Brieflade 1, 2 S. 210; Arndt in seiner Chronik (2 S. 182) konnte ihn erst zu 1513; Mitt. a. d. livl. Gesch. 6 S. 502 zu 1514 nachweisen.

1513 Aug. 7, Wolmar, Landtag (Stadtarchiv zu Reval, vgl. Arndt, Chronik 2 S. 182).

- c. Septbr. 15 bis 30, [Segewold oder Wenden]: vermutl. Stellvertreter des Meisters, der damals zwecks Huldigung für den HM. Albrecht nach Reval ging (ein Beleg fehlt, doch vgl. 1516 und 1525 analoge Verhältnisse).

1514 März 24, Wenden: her Johann Plather, Landmarschall, untersiegelt nebst andern genannten Gebietigern, Sekretären, Vasallen den „ewigen Frieden“ Livlands mit Litauen (Abschrift im Staatsarchiv zu Königsberg; verzeichnet in Napierskys Index u. s. w. als Beilage zu n. 2625, das daselbst unter falschem Datum [Juni 7 statt April 12] aufgenommen ist, vgl. auch E. Joachim, Politik des letzten Hochmeisters 1 S. 64). Der „gute Mittwoch“ ist der Mittwoch vor Ostern, nicht der vor Pfingsten, vgl. schon Jahrb. f. Gen. 1897, S. 2 Anm. 9.

- April 1, Nitau: Johan Plater a. g. v. d. Brole, Landmarschall an Riga (Orig. mit Siegel, Stadt-A. zu Riga, äusseres Ratsarchiv).

- (— Juni 7, Wenden, Landmarschall [Index n. 2625, Mitth. a. d. livl. Gesch. 6 S. 502, Bflade. 1, 2 S. 210] **ist zu streichen.** Vgl. darüber zu 1514 März 24).

1514 Juni 2, Juni 21, Oktbr. 18, Ronneburg: EBf. Jasper von Riga an die Stadt Riga.

- Aug. 27, Dezbr. 21 Pilten (bez. Don-dangen): Bf. Heinrich [Basedow] von Kurland an die Stadt Riga.

In Sachen des Streites des Landmarschalls mit der Stadt: Vgl. auch Einträge in dem von A. von Bulmerincq herausgegebenen Kämmerer-Register der Stadt Riga, Lpz. 1902, passim. 1514 ist der Hauptmann des Landmarschalls, wahrscheinlich in derselben Angelegenheit, ins Ausland gegangen (vgl. die cit. Schriftstücke unter 1514 April 1 und Juni 2).

Die Stadt sandte ihren Sekretär Mag. Bernt Brant deshalb damals an die Kurie. Vgl. schon Arndt, Chronik 2; A. v. Bulmerincq, a. a. O.

1514 Juli 2, Wolmar, Landtag (Bericht im Stadtarchiv zu Reval).

1514 Septbr. Zum OM. nach Wenden verschrieben. (Komtur zu Memel an den HM. 1514 Septbr 24; Staatsarchiv zu Königsberg).

- Dez. 6 [Wenden]. Werbung des ermländischen Kanzlers im Namen des Bf. Fabian an den Ordensmeister; dieser bezeugt seine Bereitwilligkeit, nach Rat mit seinem Obersten, d. h. dem Landmarschall, sich in der vorgetragenen Sache im Sinne des Papstes ernstlich zu bemühen. (Joachim, Politik, 2 S. 237 n. 81).

1515 Jan. 6, Riga: verhandelt mit dem OM. (vgl. Index n. 2676).

- Febr. 2—7, Lemsal: Verhandlungen des EBf. von Riga, des Bischofs von Kurland u. A. in der Streitsache des (anwesenden) Landmarschalls mit Riga, das durch Abgeordnete vertreten ist (Stadt-A. zu Riga, äusseres Ratsarchiv).

1515 vor Mai 5, schreiben der EBf. und der OM. in dieser Angelegenheit an Riga (Indorsat, prod. Mai 5, beantwortet Mai 8; Stadtarchiv zu Riga).

1516 etwa Febr. 10 bis April 10 [Segewold]: Stellvertreter des OM., der nach Memel zu einer Zusammenkunft (März 1 bis 6) mit dem Hochmeister ging, den Rückweg über Heiligen-Aa, Grobin, Hasenpoth, Goldingen, Kandau, Tuckum, Neuermühlen nach Wenden aber sehr langsam vollzog, (vgl. das folg. Schreiben, und andere Belege). A. v. Bulmerincq, Zwei Kämmerereregister der Stadt Riga, Leipzig 1902, S. 43 („als he ut Prussen quam“) ist ins J. 1515 geraten, in Folge der willkürlichen Anordnung der einzelnen Posten der Vorlage. Vgl. darüber Perlbach, Göttinger Gel. Anzeigen 1903, S. 492 ff. Koppmann, Hannische Geschichtsblätter 1902, 23. B., S. 237 ff. Vgl. Index nn. 2707, 2720, 2.

- Febr. 16 (Abend Reminiscere), Segewold: Joh. Plater a. gen. von dem Brole, Landmarschall, an Riga (Orig., Riga, Stadtarchiv).

- März 23 (pasce), Segewold: Landmarschall an den OM., über Übergriffe der Rigischen (Orig., Reichsarchiv zu Stockholm).

1516 Juni 22 bis 30, Wolmar, Landtag (Stadtarchiv zu Reval; vgl. Arndt, Chronik 2 S. 190 f. Anm. 5).

1517 Jan. 12 (Montag nach trium regum), Mitau: Joh. Pl. a. gt. v. d. Br., Landmarschall an

Riga (Orig., Stadt.-A. zu Riga, äusseres Ratsarchiv).

1517 Jan. 13 (Dinstag nach trium regum), Mitau: Joh. Pl. a. gt. v. d. Br. an Riga (Orig., Stadt.-A. zu Riga, äusseres Ratsarchiv).

— — 14 (Mittwoch nach trium regum), Wenden [Kapitel]: Landmarschall und Gebietiger D. O. an die Herzöge von Braunschweig-Lüneburg, den Komtur zu Bremen, Jasper von Münchhausen betreffend (Orig., Trese zu Bremen, Comthurei).

— Tagesdatum fehlt, Wenden: Verschreibung des OM. W v Plettenberg und des Landmarschalls Joh. Pl. a. g. v. d. Br. an den Sekretär Ludwig Grassow (kurzes Regest Reckes aus dem „Schwarzen Buch“ des herzogl. Archivs zu Mitau, № 150; das Buch selbst ist bei dem Schlossbrande Mitau, 1788 Dezbr. 22 zu Grunde gegangen, vgl. H. Diederichs in Труды X. Археолог. съѣзда въ Ригѣ 1896 г., томъ II, Riga 1899, S. 16).

1518 Febr. 2, Wolmar, auf dem Landtage: Vergleich zwischen dem Landmarschall und der Stadt Riga (Stadtarchiv zu Riga; inneres Ratsarchiv). Daraufhin 1519 Oktbr. 29, Riga, Auseinandersetzung des Hauptmanns zu Mitau mit der Stadt Riga (Orig., Stadtarchiv zu Riga).

— Febr. 2—7, Wolmar, Landtag (ein Bericht hat sich bis jetzt nicht gefunden; vgl. Bflade. 3 S. 99, Mitth. a. d. livl. Gesch. 4 S. 506 n. 30, ein Schreiben im Stadtarchiv zu Reval; auch erwähnt in einem Schriftstück von 1524 Septbr. 30 im Geh.-Archiv zu Kopenhagen).

— Mai 22 (Abend penthecostes), Segewold: Joh. Pl. a. g. v. d. Br., Landmarschall, und sein Bruder Frederik, Stiftsvogt zu Kokenhusen, bezeugen, dass Jasper von Plettenberg, Propst, und der Konvent zu Scheda ihnen die Hofessaat des Broelgutes zu West-Hemmerde verkauft habe. Zeuge: Jurgen Siborch (Orig., Staatsarchiv zu Münster).

— Aug. 24—Septbr. 9, Fellin, grosse Versammlung, Art Landtag (Bflde. 3 S. 99, Bfl. 1 n. 858, Schriftstücke in Reval).

— [nach Septbr. 9] Segewold: Bf. Johannes Blankenfeld beim Landmarschall, dem er „geminum transumptum confessionalis“ —

also eines Beichtbriefs, vielleicht in Sachen eines Ablasses, überbringt (vgl. oben S. 152 Anm. 85).

1519 (Tagesdatum fehlt), Wenden: OM. und Landmarschall verschreiben die Kirche zu Rujen dem Ordenskanzler [Hermann] Renneberg (Regest Reckes nach dem „Schwarzen Buch“ [vgl. 1518 ohne Tag] № 197: „unterschrieben vom OM. und Landmarschall“).

— [Febr. 14 oder 15, Riga oder Tuckum]: Ordensgebietiger, darunter bestimmt der Landmarschall beim OM. versammelt (Joachim, Politik des letzten Hochmeisters 2 S. 203 n. 44: Bericht des Dietrich von Schönberg, Abgesandten des Hochmeisters Albrecht, d. d. Riga, 16. Febr., hat schon Febr. 15 [nicht erhalten] berichtet, was er vor dem OM. und versammelten Gebietigern gesprochen; a. a. O. S. 64 falsch mit der Ortsangabe Wenden. Schönberg ging nach Moskau, wo er März 10 eintraf, in Wenden kann er damals, da der Meister nicht da war, gar nicht gewesen sein).

1520 Vgl. Neue nord. Misc. 15 S. 562.

1520 Jan. 15: Ebf. an Riga.

— — 17 und Febr. 10: OM. an Riga. (Orig., Stadt.-A. zu Riga). Trotz des Vergleichs von 1518 Febr. 2 noch immer Streitigkeiten des Landmarschalls mit der Stadt Riga andauernd.

— Febr. 10 (Freitag nach Appolloniae), Wenden: Landmarschall und andere Gebietiger D. O. an den Hochmeister (Index n. 2796. 2797; vgl. Joachim, Politik 2 S. 130 Anm. auch n. 110 S. 286: mith rade des wirdigen heren lanthmarschalks und der gebietiger in Curlande).

— Mai 5, Mitau: Landmarschall an die Stadt Riga (Orig., Stadtarchiv zu Riga).

1520 Mai 13 (am sonntag vocem jocunditatis): Hochmeister an den Landmarschall und den Komtur zu Fellin (Staatsarchiv zu Königsberg, Konzept, fehlt Index und Joachim, Politik. Abschrift an Gf. Wl. Plater mitgeteilt von Staatsarchivar Joachim). Vgl. Joachim, a. a. O. 2 S. 126 bis 130, ferner 2 S. 306 n. 122, S. 309 n. 125. Abgedr. in der Beilage.

— Juli 21, 24, Wenden: Antwort des OM. und seiner Gebietiger an den preuss. Ab-

gesandten Eberhard von Freiberg (Joachim, Politik 2 n. 149. 150).

- 1520 Aug. 27, Segewold (an diesem Tage wollte der OM., der nach Riga ging, den Landmarschall in Segewold aufsuchen; Stadtarchiv zu Riga, Orig., d. d. Wenden, 1520 Aug. 26).
- Okt. 18—25, Wolmar, Landtag (Bflde. 3 S. 101; Index n. 2838; Joachim, Politik des letzten Hochmeisters 2 S. 131, vgl. n. 162, auch 156 und 163; Sitzungsberichte der Pernauer Altertumsforschenden Gesellschaft 1901 S. 106; Hausmann, Studien zur Gesch. d. Stadt Pernau [Sitzungsber. Bd. IV, 1906], S. 115 n. 3: in Gegenwart Joh. Platers a. g. van dem Brole landtmarschalck tho Liflande).
- 1521 kann nicht belegt werden; vgl. oben zu 1506.
- 1522 April 1, Wolmar, Ständetag (vgl. Archiv f. die Gesch. Liv-, Est- und Kurlands, 3. Folge, 4 S. 46 nn. 99. 100).
- 1522 April 5, Wenden: OM. an Riga, wegen des Landmarschalls Hauptmann zu Mitau (Stadtarchiv zu Riga).
- Juni 14—24, Wolmar, Landtag; die Anwesenheit des Landmarschalls ist durch § 24 des Rezesses belegt. (Bflde. 3 S. 102; Joachim, Politik 3 S. 38; Archiv d. Estländ. Ritterschaft; Stadtarchiv zu Reval; Juni 19 (corporis Christi) bestätigen der EBf. Jasper und der OM. den Kirchenvormündern zu Mitau, das ihnen vom Landmarschall vorgelegte Testament des Otto Ronne [Reckes Kopiar 2 n. 39; das Orig. darnach in der Bflde. zu Gr.-Iwanden; Mitth. a. d. livl. Gesch. 6 S. 502 „Planetzensche Briefflade“ ist damit wahrscheinlich identisch]).
- 1523 Jan. 4—14, Wolmar, Landtag (Bflde. 3 S. 102; Joachim, Politik 3 S. 50 Anm., H. Hildebrand in Mélanges Russes 4 S. 779 n. 537 u. s. w.). Der OM. trifft schon Jan. 2, der Landmarschall und andere Jan. 3 ein; Jan. 6 besuchen die preussischen Gesandten den Landmarschall; Jan. 9 halten sie Vortrag vor dem OM., dem Landmarschall u. s. w. (Joachim, Politik 3 S. 220).
- Juli 29 bis 31, Wenden, Kapitel (Stadtarchiv zu Reval: OM. zeigt der Stadt die Wahl eines revaler Komturs an Stelle des verstorbenen Komturs, des Grafen und Herrn Simon zum Rietberg an; Joachim, Politik 3 n. 111, vgl. n. 112 und 114).
- 1523 Dezember 13, Wenden, Gebietigerversammlung (Archiv der Estländischen Ritterschaft; Reichsarchiv zu Stockholm darüber eine Nachricht in einem Schreiben von 1524 Oktbr. 4).
- 1524 Jan. 6—9, Wenden: Verhandlung mit einer preuss. Gesandtschaft, dem Oberkumpan Wolf von Heydeck und dem Karbisherren Michael von Drahe, in Anwesenheit der Gebietiger (Joachim, Politik 3 S. 88 ff., vgl. n. 155).
- 1524 Juli 3, Dünamünde: Landmarschall schreibt an den OM. (belegt durch dessen Antwort, 1524 Juli 5, Stockholm, Missivbuch fol. 35^b).
- Aug. 28 (nicht 21), Wenden: Verschreibung der Gebietiger (Reichsarchiv zu Stockholm, vgl. Russwurm, Nachrichten über das Geschlecht Ungern Sternberg 2 S. 220; Archiv, 3. Folge 4 n. 257; Missivbuch des OM., Stockholm, fol. 40b).
- Sptbr. 4 (des andern sundages na Bartholomei) [Wenden]: Hochzeit einer Nichte des OM., Tochter seines verstorb. Bruders Johann; die „würdigen und achtbaren“ Gebietiger nehmen daran Teil (die nämlichen Belegstellen).
- Dezember 21, Wenden: Landmarschall und andere Gebietiger, die anwesend sind, an den König Gustav von Schweden (Reichsarchiv zu Stockholm).
- 1525 Jan. 1 bis 6, Wenden: Preussische Gesandtschaft beim OM., ausser andern Gebietigern ist der Landmarschall anwesend. (Vgl. Joachim, Politik des letzten Hochmeisters 3 S. 90 und n. 209, vgl. S. 367, 368).
- Dagegen sind am 24. (bz. 26.) Januar 1525 weder OM., noch Landmarschall zu Grobin (bez. Memel) gegenwärtig, nur die ausdrücklich als anwesend Bezeichneten; die Urkunde ist von Meister und Marschall vorher in Wenden besiegelt worden (Mitth. a. d. livl. Gesch. 2 S. 155 n. 2922b; Joachim, Politik 3 n. 208, vgl. S. 366, 368; Index n. 2923).
- März 6 bis etwa April 14/15, Segewold: Der Landmarschall ist Stellvertreter des Ordensmeisters, während dessen Reise nach Reval (vgl. Reichsarchiv zu Stockholm,

Missivbuch des OM., Schreiben vom 3. März an den Ebf. Johann Blankenfeld von Riga: der Landmarschall wird während der Abwesenheit des Meisters ihn vertreten, seinen Sitz aber in dieser Zeit nicht in Wenden nehmen, sondern in Segewold bleiben).

1525 Juni 29 bis Juli 10, Wolmar, Landtag (Bflade. 3 S. 102; Mitth. a. d. livl. Gesch. 12 S. 504; Archiv der Estländ. Ritterschaft u. s. w.).

— Septbr. 21, Riga: untersiegelt neben dem OM. eine Riga erteilte wichtige Urkunde (Index n. 3491; gedr. Mon. Livoniae antiquae 4 S. CCLXVII; das Orig. im Rig. Stadtarchiv, inneres Ratsarchiv, ist um 1895 auch photographiert worden, ein Exemplar im Dom-Museum zu Riga).

1526 März 8 bis 11, Rujen, Ständetag (Archiv 2 S. 93 ff., vgl. Bflde. 3 S. 103; A. Berendts, Balt. Monatsschrift, Bd. 63, 1907, S. 387 ff.).

— — 15 bis 27, Wolmar, Ständetag (Bflde 3 S. 103).

— Juni 10 bis 22, Wolmar, Landtag (Bflde. 1, 2 S. 211; Mon. Liv. antiq. 5, 55; Urkunde vom 15. Juni).*)

— [Juli, viell. Ende] Wenden: (Ebf. Joh. Blankenfeld, 1527 April 16 Regensburg, an den OM., Orig. Stockholm: dass Livland als fernabgelegen und nicht geldreich zu der Reichssteuer nicht übermässig herangezogen werde, darum wolle er sich bemühen, „wie wir darbey zcu Wenden in E. L. und des erwirdigen hern landtmarschalcks beywesen unsern radt und vorschleg, wie daryn zcu handeln wehre, eroffent“).

1527 März 18 (am mandage na reminiscere), Segewold: Landmarschall an den OM. (Reichsarchiv zu Stockholm, Orig.; vgl. Jb. f. Gen. 1897 S. 2).

— — 31 (letare), Segewold Landmarschall an den OM. (Reichsarchiv zu Stockholm, Orig.).

*) War bis etwa 1895 die späteste, mir bekannte, von diesem Landmarschall ausgestellte Urkunde. Vgl. oben zu 1512. — Weder am 27. März 1525, noch unter diesem Datum 1526 ist aber der Landmarschall in Reval anwesend gewesen, wie Bflde. 1, 2 S. 211 angegeben wird. Der Landmarschall kommt in der Urkunde überhaupt nicht vor.

1527 Oktbr. 22 (dinszdagsz na Luce evang.), Wenden, Kapitel (vgl. eine Abschrift in der Bflade zu Kl.-Gramsdén, Conv. VI, 4).

1528 Mai 11 (Reval an den OM.): ihr Hauskomtur habe ihnen berichtet, dass der OM. und der Landmarschall eine bedeutende Summe Geldes beim König [Gustav] von Schweden ausstehen habe; die Weisung, schwedische Schiffe anzuhalten, erachten sie nicht für praktikabel (Archiv, 3. Folge 4 S. 84 n. 351; darüber eine Anzahl Korrespondenzstücke im Revaler Stadtarchiv vorhanden, aus denen aber nicht viel mehr zu erfahren ist).

— Kurz vor Septbr. 26, Segewold, ist der OM., als er von Riga nach Wenden zog, beim Landmarschall gewesen (Orig., Stadtarchiv zu Riga, äusseres Ratsarchiv, OM. an Riga, d. d. Wenden, 1528 Septbr. 26: Wegen der dem Landmarschall von Seiten der Stadt widerfahrenen Verhöhnung).

— Oktbr. 20 (dinstag) [Dünamünde]: Landmarschall anwesend, die Ratmannen von Riga Johann Spenckhusen und Heinrich Goette beklagen sich bei ihm über den Hauptmann zu Mitau (vgl. das folgende Stück: hier ist dies Datum genannt).

1528 Oktbr. 25 (an dage Crispini), Dünamünde: Johan Plather anders genant van dem Brole, Duitzsches ordens lanndmarschalck tho Lifflandhe (Orig., mit vollem Namen [nicht eigenhändig] unterzeichnet, an Riga, Stadtarchiv zu Riga, äusseres Ratsarchiv, das briefschliessende Siegel ist abgefallen: die Streitigkeiten wegen der Fischerei sind mit der Stadt wieder aufgelebt).

— Novbr. 1 (omnium sanctorum), Dünamünde: Johan Plather gen. van dem Brole, Landmarschall, an Riga (Orig., Stadtarchiv zu Riga, äusseres Ratsarchiv).

Dies ist vorläufig der letzte direkte Nachweis über Johann Plater. Doch ist er wahrscheinlich nicht vor dem Juni 1529 gestorben. Zuerst finde ich eine Andeutung über seinen Tod in einer von der Stadt Riga ihren Sendeboten an den Meister mitgegebenen Instruction von 1529 Juli 19 (middweken vor Maria Magdalena; Reichsarchiv zu Stockholm, Abschrift von H. Hildebrand). Hier wird der verstorbene Landmarschall erwähnt und es ist „vom nyen tokumpstigen“, der also noch nicht designiert war, die Rede.

Seinen Nachfolger, Hermann von Brüggenei genannt Hasenkamp, bisher Vogt zu Bauske, den späteren Meister, kann ich zur Zeit nicht früher als zu 1529 Oktbr. 21, Ascheraden, als Landmarschall nachweisen, er erwähnt in einem Schreiben von diesem Datum an Riga seinen verstorbenen Vorgänger im Amte (Orig., Stadtarchiv zu Riga).

Noch 1540 Jan. 8 wird der verstorbene Landmarschall Joh. Plater in einer Urkunde erwähnt, die sich z. T. auf Verhältnisse im Gebiet Ascheraden bezieht (Orig., Sammlungen der Gesellschaft f. Gesch., Riga; verzeichnet Index n. 3517; ferner Katalog der Heraldischen Ausstellung, Mitau 1903, n. 382).



Beilage.

[Albrecht von Brandenburg, Hochmeister D. O.] an den Landmarschall Johann Plater (bez. an den Komtur zu Fellin Robert Graff): spricht ihm sein Vertrauen aus und warnt ihn vor den Zwie- tracht Stiftenden, die ihn zu verleumden trachten. [Königsberg], 1520 Mai 13.

Aus dem Staatsarchiv zu Königsberg, Ordensbriefarchiv, Konzept. Vgl. oben S. 164.

Hern Robert Graff, comthur zu Vellin, Te. o.

Hern Johann Plater, T o. landtmarschalk
in Eyfflant.

Wir haben die werbung, so unser oberster gebiettiger sampt euch und andern ratsgebiettigern in Eifflandt an uns gelangen haben lassen, vonn diesenn botschaffteren allenthalben angehört und vernomen, dieselbigen auch widerumb mit unnser antwort abgefertigt, wie ir unzweifelich vonn ine vermercken werdet. Daraus zu empfinden, das wir uns unsers verhoffens ye allewegenn gebürlicher weisz bewaist und erzaigt haben; was aber vielleicht diese geschwinde botschafft geursacht, wissen wir nymants anderem schult zu geben, dan denjhenigen, die zwischen unserm obersten gebiettigern, euch und andern glidern des ordens in Eifflandt gern unainigkeyt stiftenn und uben wolten. Dann wir gemeltem unserm oberstem gebiettiger mit nichten schult geben, wissen auch fürwar, das dieselbig leyb und gut bey uns zuzu-

sezen genaigt, wie wir uns dan zu eur person vor andern auch getrosten. Derhalben so begeren wir mit gantz gutlichem vleis, ir wollet euch hinfurt dieser oder dergleichen einbildung nicht bekomenen noch verfuren lassen, sonder mer unserm fürstlichem gemut beyfallen und glayben geben. Dan ir uns in aller warheyt dermassen nicht finden solt, sonder ob Got wil dergestalt gehandelt zu haben, das wir uns zuvorderst gegen Got und der welt unverweiszlich, auch mit der hülff Gots vil anderst dan uns yzundt beygemessen wurd, on scheu an tag zu legen erfunden zu werden. Mit beschliszlichem begeren, neben unserm obersten gebiettiger diesen vleis helffen furwenden, damit wir mit der hulff und sonderlich der hinderstelligen summa gelts ufs erst entsetzt werden. Das wollen wir uns zu eur person, zu welcher wir uns in diesen sachen vil guts getrosten, gantzlich verhoffen, solichs auch mit sonderen gnaden zu erkennen und zu vergleichen in kein vergessen stellen. Datum am sonntag vocem jocunditatis anno im XXten.



Die Handschrift des Ordensmeisters von Livland, Wolters von Plettenberg.

Mitgeteilt
von
L. Arbusow.

Aus der Zeit des Ordensmeisters Hermann von Brüggenei anders gen. Hasenkamp finden sich gewisse Urkunden, die die eigenhändige Unterschrift des Meisters, neben eigenhändiger Gegenzeichnung des Landmarschalls des Ordens zeigen. Frühere Belege waren mir und andern nicht bekannt.

Ein sicherer Nachweis der Hand des Meisters Wolter von Plettenberg fehlte bisher, ja über die Frage, ob er überhaupt des Schreibens kundig gewesen sei, konnte gestritten werden. Bei einem Manne, dessen Geburtsjahr um (oder kurz vor) 1450 angesetzt werden muss, der früh in den Orden getreten war, brauchte die Kunst des Schreibens, ohne gegen ihn damit irgendwie einen Vorwurf zu erheben, nicht ohne weiteres angenommen zu werden.¹⁾

Auf laxer Ausdrucksweise lässt sich die vor 60—80 Jahren noch übliche Redensart „von NN unterschrieben“, statt „NN war anwesend“ zurückführen, auf Urkunden vom 13. Jahrhundert ab bezogen. Aber in einem vom herzogl. kurländ. Obersekretär Johann Christian Hölcher (nicht Hölcher) im J. 1712 angefertigten Verzeichnis²⁾ fanden sich Angaben, die wirklich auf Unterschriften des Meisters Plettenberg hinwiesen. Auf fol. 8 dieses verschollenen Bandes (der aber nur Abschriften enthielt) stand ein „Rezess (Vergleich)

¹⁾ Es ist heute noch nicht entschieden, ob (ausser mühsam eingeübter Namensunterschrift) der Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg († 1603) des Schreibens kundig gewesen ist (Gelegentl. Mitt. des Herrn Archivrats Karge in Königsberg). Um 1560 kann der Vogt zu Grobin nicht einmal seinen Namen schreiben (Jahrb. f. Gen. 1899, S. 96 n. 667); andere Ordensbeamte in Livland malen um dieselbe Zeit klobig geratete Unterschriften ihres Namens unter die Urkunden.

²⁾ „Registratur über die Heer Meisterl. Lehn Briefe in dem alten schwartzen Buche, wie selbe nach der Ordnung folgen“. Jetzt in den Sammlungen der Gesellschaft für Geschichte u. s. w., Riga; Manuskripte № 961. Das Buch selbst ist beim Schlossbrande zu Mitau, am 22. Dezember 1788 „verloren gegangen“ (Angabe Reckes in seinem Kopiar, Bd. 2 S. 134).

zwischen dem Bischoff und Capittel zu Dörpte eines Theils, und der Stadt“ u. s. w. „mit Unterschrift des Herrn Meisters v. Plettenberg. Wenden anno 1513.“ Und auf fol. 149 „Ejusdem Verlehnung der Kirchspiels Kirchen zu Ruyen u. s. w. Unterschrieben vom Her M. sowohl als Landmarschall zu Liefeland Johan Plater, d. d. Wenden anno 1519“ Aber diese oder eine andere mit Unterschriften versehene Urkunde hat sich bisher nicht eingestellt.

Nun enthält die in Königsberg um 1809 hergestellte Abschrift des im Napierskischen Index sub n. 2623 verzeichneten Stücks eine Bemerkung: das Postscriptum sei von der Hand des OM. W. v. Plettenberg. Diese Nachschrift ist allerdings die Hauptsache des kurzen Schreibens, die Begehung des verstorbenen Felliner Schuhmeisters (der Index hat gar: Schulmeister) Nebensache. Als ich das Stück im Sommer 1894 im Staatsarchiv zu Königsberg zu Gesicht bekam, notierte ich mir: Sehr unwahrscheinlich; der Zusatz allerdings von einer anderen Hand wie das Schreiben selbst, aber vermutlich die Hand eines Sekretärs, da mir Stücke aus Reval von derselben Hand bekannt sind, bei denen die Eigenhändigkeit des Meisters ausgeschlossen ist. Nachdem die Reinschrift des Ausschreibens fertig war, ist dieser Nachtrag von anderer Hand, rasch und sicher hineingesetzt worden.³⁾ Mit der Handschrift Plettenbergs war es also nichts.

Im vorigen Sommer (1906) stiess ich aber im Ordens-Briefarchiv (XXI, 109 a) zu Königsberg auf ein im Index nicht verzeichnetes aus mehreren Bogen bestehendes Stück vom 9. Febr. 1513, die

³⁾ Inhalt der Nachschrift: Weisung, den Ritter Hermann Soye einzufangen und die ihm abzunehmenden Briefschaften aufs schleunigste an den Meister gelangen zu lassen (1514 Mai 2). Zur Sache Th. Schiemann, Russland u. s. w., 2 S. 186—188; E. v. Nottbeck und H. Zöge v. Manteuffel, Gesch. d. Fam. Z., Reval 1894, S. 29—35. L. Arbusow, Grundriss der Gesch. Liv-, Est- und Kurl., 3. Aufl., Riga 1908, S. 122 f.

no 2 plate. b.
answer to 2.

zuft amtes Sekret. Hoff. vordem
Prinzipien. Auf. Innozent. In. 17. und 18.

aus dem Jahre 1877

Wolter van ysternbergh
meester der ophefde d'ijssend

Faksimile der Handschrift des Ordensmeisters Wolter v. Plettenberg.

Antwort des Meisters auf ein nicht erhaltenes eigenhändiges ganz sekret zu behandelndes Schreiben des Hochmeisters Albrecht. Obgleich durchweg von einer Schreiberhand hergestellt, findet sich über der Unterschrift von anderer Hand und mit anderer Tinte (tiefschwarz) der Zusatz: vnse egen hantscryfft (vgl. Taf. 2, in der Gr. des Orig.). Das war nun die Hand des Meisters Plettenberg. Der Form nach entspricht diese lakonische Zeile dem damals und später üblichen „qui et supra“ (oder ähnlich), wie es der von Schreiberhand hergestellte Namensunterschrift nebst voller Titulatur eigenhändig hinzugefügt wird, und wodurch die Eigenhändigkeit des Ganzen betont und angedeutet wird.

Einige Tage später fiel mir das (ausschl. der Adresse) eigenhändige Grussbrieflein⁴⁾ Plettenbergs an denselben Hochmeister in die Hand. Auch in ihm findet sich betont, dass es des Meisters eigene Hand sei. (Ordensbriefarchiv zu Königsberg, liegt bei XXIX (L. S.) 23, Orig., Pap., mit Spuren des briefschliessenden persönlichen Majestätssiegels, durch vielfältiges Zusammenfallen auf ein Format von 2,5:7 cm gebracht. Diese schmale Briefform ist in diesen Jahren vielfach üblich). Vgl. Taf. 1 (in der Gr. des Orig.)⁵⁾

Deme hochwirdigesten durchlauchtigen hochgeborenen fursten und hern, hern Albrechten, Deutsches ordens hoemeister, marggraffen zcu Brandenburgk etc., unserm gnedigen hern und ubersten.

Hochwerdyge durchluchtyge Hochgebar̃ vorstedenyge Her vñ Ouerste Ick Hebbe noch erbydenge mynen schuldigen Horsam vñ deynst Iwer vorstlycken gl Hemlyken vñ trwen Ratslagen vnder denchlyken verstanden vñ bedanke my desz

⁴⁾ Die Unterschrift ist nicht verstümmelt; der Geschlechtsname ist nicht ganz ausgeschrieben. Fehlt im Index. Das daselbst unter n. 2721 verzeichnete Stück vom selben Datum ist ein anderer, wie gebräuchlich von Schreiberhand hergestellter Brief Desselben an Denselben.

⁵⁾ Datiert aus Hasenpöth, vom 11. März 1516. Der Meister befand sich auf der Rückreise von der Zusammenkunft mit dem Hochmeister zu Memel. Vgl. Joachim, Politik des letzten Hochmeisters.

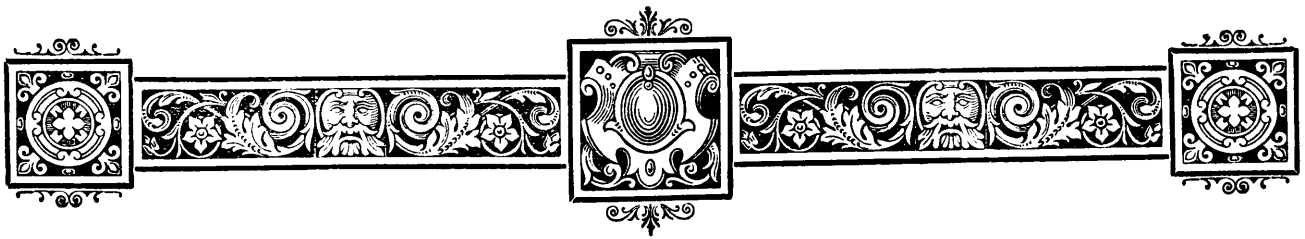
vñ alle Iwer Ffl gl Hertlyk Irbeydenge wel wedder In den vñ allen saken Iw Ff gl belangen noch mynem Kleyneñ vormage vñ gesport gefunden werden myne egen Hantscryfft Hastegen van Hasenpötte dynxdages noch Judeka anno z. XVj w v plettenbr.

myster t. L.

Die Hand des Stücks vom J. 1516 ist dieselbe wie die vom J. 1513. Nun noch Zweifel zu erheben, ob beide grade vom Meister herkommen, ob nicht Jemand anders statt seiner die Feder geführt habe, wäre Hyperkritik. Die Handschrift des Meisters aber zu kennen, ist (ich sehe völlig vom graphologischen Standpunkt ab) nicht belanglos. Schon habe ich ganz geringe aber nicht unwesentliche Korrekturen in ausgegangenen Schreiben (Reinschriften) des Meisters gefunden, die von derselben Hand, also von ihm vorgenommen worden sind. Er unterwand sich also der Mühe, die abgehenden wichtigeren Briefe durchzusehen. Interessant wäre es, Konzepte vergleichen zu können. Aus dieser Zeit scheinen sich nur sehr wenige erhalten zu haben. In unseren einheimischen Archiven wüsste ich keines zu nennen; möglicher Weise birgt derartiges das alte herzogliche Archiv zu Mitau (seit Jahren unzugänglich), das nach Th. Schiemanns (handschriftl.) Katalog auch Bruchstücke älterer Korrespondenzen bewahrt.⁶⁾ Die Vorlage des im Liv-, Est- und Kurländischen Urkundenbuch, 2. Abt., Bd. 2 n. 751 (auch schon im Jahrb. f. Genealogie 1895, Mitau 1896, S. 164) nach der Hildebrandschen Abschrift eines sorgfältig korrigierten Konzepts (im Reichsarchiv zu Stockholm; ehemals (?) Livl., Konvolut 27) abgedruckte Stück vom 2. April 1505, das in seiner feinen Ironie eine stark persönliche Note erkennen lässt, habe ich bisher nicht vergleichen können. Es geht jedenfalls auf ein Diktat des Meisters zurück.

⁶⁾ Die gedruckten Kataloge (russ.), z. B. von Wojenski in Trudy X. archeol. Sjesda, Riga 1896; von anderer Seite (in zwei von einander abweichenden Rezensionen) 1903 zu Mitau unter der Ägide des damaligen Gouvernements-Chefs erschienen, gehen nicht so ins Detail ein.





Aus Württemberg nach Rußland eingewanderte Edelleute.

Don
Theodor Schön.

Seit der am 7. Oktober 1776 geschlossenen Heirat Ihrer Hoheit der Prinzessin Sophia Dorothea Luise (Maria Feodorowna) von Württemberg mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten spätern Kaiser Paul I. von Russland traten zahlreiche Edelleute aus Württemberg in die Dienste des russischen Kaiserhauses. In erster Linie sind hier zu nennen Mitglieder des fürstlichen Hauses Württemberg, so die Brüder der Kaiserin:

1. Friedrich I. Wilhelm Karl, geb. 6. Nov. 1754 in Treptow in Hinterpommern, besuchte von Sept. 1779 bis Febr. 1780 seine Schwester Maria Feodorowna, erhielt 29. Januar 1780 den kais. russ. St. Andreas und Alexander Newsky-Orden, begleitete von Januar 1781 bis April 1782 das Grossfürstenpaar auf dessen Reise nach Italien, zu welchem Zweck er schon im Dez. 1781 14 Tage nach der Verheirathung eingetroffen war. Auf die Einladung Ihrer Kais. Majestät Kaiserin Katharina II. traf er Okt. 1782 mit seiner Gemahlin in St. Petersburg ein, wurde sofort kais. Generalgouverneur von Wiborg mit dem Range eines kais. Generallieutenants. Auch übergab ihm die Kaiserin eine Arrende in Finnland woselbst er sich das bekannte Schloss Monrepos zur Erinnerung an das Landhaus gleichen Namens in Lausanne erbaute.

Der Prinz brachte einen treuen Freund mit nach Russland. Ihn begleitete als Flügeladjutant Lieutenant Joh. Carl v. Zepelin, geb. 15. Okt. 1767 zu Güstrow in Mecklenburg. Aus diesem Dienstverhältnis entwickelte sich bald der innigste Freundschaftsbund zwischen den beiden hochbegabten Naturen, ein Freundschaftsbund, wie es

zwischen einem Fürsten und Untertanen fast ohne Beispiel dasteht.

Seine Gemahlin Augusta, geborene Herzogin von Braunschweig, erhielt den Katharinenorden und von der Kaiserin ein grosses Haus in St. Petersburg zu Anfang 1785 geschenkt. In St. Petersburg wurden ihm 3 Kinder geboren Katharina Friderike Sophie Dorothea 10. (21.) Febr. 1783, Auguste Sophie Dorothea Marie, 19. Januar 1785, † 3. Oktober 1784 in St. Petersburg und Paul Friedrich Karl August, 19. Januar 1787. Der zuletzt genannte Prinz, der also ein geborener Russe war, ist der Grossvater Seiner Majestät des regierenden Königs Wilhelm II. von Württemberg.

1785 war Prinz Friedrich von der Kaiserin zur Armee des Prinzen Potemkin nach dem Süden beordert worden, erhielt eine Division und wurde zum zeitweiligen Gouverneur von Cherson ernannt. In dieser Stellung war ihm die Aufgabe zugefallen die Statthalterschaft gegen die Pest zu schützen. Nun schrieb er an seinen Schwiegervater den Herzog von Braunschweig, wie ihm solches in einem Teil Chersons gelungen und wie seine Division unversehrt geblieben sei. Leider wurde der Brief aufgefangen und der Kaiserin übermittelt, die gegen den Prinzen wegen seiner als Prahlerei aufgefassten Worte sehr aufgebracht war. Ihre Unzufriedenheit steigerte sich noch, je mehr sie erkannte, welchen Einfluss der Prinz auf den Grossfürsten Paul in militärischen Dingen ausübte. Prinz Friederich, der im Heere Königs Friedrichs II. von Preussen geschult worden war, zeigte sich bestrebt den russischen Militärdienst nach Aussen zu reformiren. 1786 sah die Kaiserin aber den Einfluss des klugen, aber zu Gewalt-

tätigkeiten neigenden Prinzen Friederich auf ihren Sohn ungen. Denn Prinz Friederich wurde am kaiserlichen Hof — ob mit Recht oder Unrecht muss dahin gestellt werden — für ein Werkzeug König Friederichs II. gehalten. Dazu kam, dass ein schwedischer Überläufer, Oberst Sprengarten der Kaiserin Mitteilung von gewissen Beziehungen des Prinzen als Generalgouverneur von Wiborg zur schwedischen Regierung machte. Sie sandte daher zur Prüfung dieses einen Generaladjutanten nach Finnland. So lange König Friederich II., der Grossoheim des Prinzen lebte, glaubte sie indessen den Prinzen am Hof leiden zu müssen. Diese Rücksicht fiel mit dem Tod des Königs (Sommer 1786) weg. Als des Prinzen Gemahlin am 17. Dez. 1786 in Folge ehelicher Dissidien sich in den Schutz der Kaiserin begab, hatte die Kaiserin einen Grund, ihn über die Grenze zu senden. Schon im Sept. 1787 hatte sie die Bitte des Prinzen, der nur 1 Jahr beurlaubt, nicht aber aus dem kais. russischen Dienst geschieden war, an den soeben ausgebrochenen orientalischen Krieg Teil zu nehmen, abgeschlagen. Als er darauf seinen Abschied einreichte, verweigerte sie es, trotz der Bitte der Grossfürstin Maria Feodorowna, den Abschieds-Ukas mit ihrer eigenen Unterschrift zu versehen. So blieb dem Prinzen nichts anders übrig, als die Flucht aus Russland im Januar 1787. Seine Frau blieb bekanntlich in Russland, wo sie 27. Sept. 1788 auf dem Schlosse Lohde bei Reval gestorben ist. In jener schweren Zeit stand Zepelin seinem fürstlichen Herrn treu zur Seite und zahlte ihm mit Zinseszinsen den Zoll der Dankbarkeit für treue Pflege. Beim Ausbruch des zweiten Türkenkriegs war nämlich 1787 Herzog Friedrich als Gouverneur zu Cherson in der Krim tätig. Dort erkrankte Carl v. Zepelin lebensgefährlich. Der Herzog pflegte ihn selbst mit der liebevollsten Aufopferung. Zurückgekehrt nach St. Petersburg wurde Zepelin Hauptmann und Generaladjutant des Herzogs, später Major im Reg. Tambow unter Zuteilung zum Herzog als Brigadegeneral. Als noch im gleichen Jahr der Herzog, wie gesagt, plötzlich Russland verliess, begleitete ihn Zepelin, der sich gerade zuvor 2. Jan. 1787 mit Katharine Ulrike, Tochter des herzoglich schleswig-holsteinschen Kammerherrn und kais. russ. Generalleutenants und Oberkommandanten sämtlicher finnländischer Festungen Thure Carl Freiherrn von Delwig, Erbherren auf Köikel in Livland und der Marie Elisabeth v. Förster vermählt hatte.

2. Ludwig Friedr. Alexander, geb. 30. Aug. 1756 in Treptow, war nur kurze Zeit 1801 bis 1806 kais. russ. General und Inhaber des Leib-Hus.-Reg. Seine erste Gattin war seit 28. Okt. 1784 ohne Zustimmung seiner Eltern Marie Anna, Tochter des Fürsten Adam Kasimir Czartorisky, des Hauptes

der dem König Stanislaus II. von Polen feindlichen Partei, geb. 15. März 1768, † 21. Okt. 1854, von der er 7. Okt. 1793 geschieden wurde. Durch diese Heirat erregte er den Unwillen Ihrer Kais. Majestät Kaiserin Katharina II. In den Jahren 1801 bis 1806 residierte Herzog Ludwig teils in St. Petersburg, teils in Würzau bei Mitau. Dort wurde ihm von seiner zweiten Gemahlin Prinzessin Henriette v. Nassau 26. Febr. 1802 seine Tochter Elisabeth, später Gattin von Markgraf Wilh. von Baden geboren und in Riga 4. Sept. 1800 seine Tochter Pauline, spätere Gemahlin König Wilhelms I. von Württemberg. Nach des Herzogs Rückkehr nach Württemberg wurden seine ziemlich verwickelten Angelegenheiten in Kurland von Baron v. Korff und dem Hofmarschall des Herzogs, Freiherrn (Schmidt) v. Schmiedseck geordnet. Sein Sohn erster Ehe Herzog Adam Karl Wilh. Stanislaus Paul Ludwig geb. 16. Jan. 1792, starb 26. Juli 1847 als kais. russ. Generallieutenant a. D. und wurde Gen.-Major Adjutant Seiner Kais. Maj. des Kaisers von Russland.

3. Der Neffe der Kaiserin Herzog Eugen Friedrich Karl Paul von Württemberg, geb. 8. Januar 1788 in Oels, wurde schon 1796 kais. russ. Oberst, 1798 kaiserlich russischer General, kam Februar 1801 nach St. Petersburg, wo ihm als einem aufgeweckten und schmucken Prinzen vom Gemahl seiner Vaterschwester, Seiner Kais. Maj. Kaiser Paul Petrowitsch viele Gunst zu Teil wurde. Er wurde zum Kommandeur des Malteserordens ernannt. Nach dessen Tod 24. März 1801 kehrte er noch im selben Jahr nach Deutschland zurück und trat erst Nov. 1806 wieder in kais. russ. Dienste, wo er der Armee des Generals v. Bennigsen beigegeben wurde und nach dem Frieden von Tilsit 7. Juli 1807 eine Division erhielt. Bald nach 1806 überreichte er dem Kaiser eine Denkschrift, in welcher er darlegte, dass der einzig richtige Weg der Verteidigung Russlands der sei, alle nicht haltbaren Stellungen preiszugeben und so weit, als möglich, sich zurückzuziehen. Er war also der erste, welcher die Grundidee des Feldzugsplanes von 1812, der einige Jahre später nicht nur Russland rettete, sondern auch Napoleons Macht den ersten Stoss versetzte, gefasst und ausgesprochen hat. 1810 zieht er gegen die Türken und kommandierte 1812 die 4. Division des 2. Armeekorps, wurde auf dem Schlachtfelde von Smolensk 17. August 1812 Generallieutenant und nachdem er noch mit ebenso grosser Auszeichnung bei Borodino 7., 8. Sept. 1812, beim Ueberfall von Tarutino 18. Okt. 1812 und bei Krasnoi im Nov. 1812 gefochten hatte, Kommandeur des 2. Armeekorps, mit dem er bei Kalisch 13. Februar 1813 kämpfte. Bei Lützen 2. Mai 1813 deckte er den Rückzug der Armee, verteidigte dann 20. Mai die Stadt Bautzen,

schlug 21. Mai den Angriff Macdonalds ab und behauptete dann am 22. auf eigene Verantwortung den Töpferberg bei Reichenbach, bis der Abmarsch der sich zurückziehenden Armee gedeckt war. Als nach dem Waffenstillstand von Poischwitz (4. Juni bis 10. Aug.) das böhmische Heer gegen Dresden vormarschierte, besetzte er die Rückzugsstrasse bei Pirna, zeichnete sich hier rühmlichst aus. Mit 4000 Russen hielt er bei Pirna den andringenden Franzosen tapfer Stand. Er bat dringend um Verstärkung, wodurch er die Entsendung der ersten Division der kais. russischen Garde erwirkte. Dieses würdigte auch Graf Radetzky, der dem Prinzen sagen liess: „die Kommunikation mit Böhmen sei Ihnen heilig“ und nicht minder Fürst v. Schwarzenberg, der dem kais. russischen General Barclay befahl, mit der ganzen russisch-preussischen Armee, zusammen 100,000 Mann die Teplitzer Strasse einzuschlagen. General Barclay ging aber statt auf Berg-Gieshübel mitten in der Rückzugstrasse der Oesterreicher und befahl dem Herzog Eugen, die Teplitzer Strasse aufzugeben und ihm über Maxen und Dippoldiswalde zu folgen. Herzog Eugen aber hielt „die Kommunikation mit Böhmen heilig“ und überzeugte den Grafen Ostermann, der ihm als Oberbefehlshaber zugesandt worden war, wie auch den General Yermolow, der die Garden befahlte, von der Notwendigkeit, auf der Teplitzer Strasse auszuharren um jeden Preis und so geschah es. 20,000 Russen gingen vor den 40,000 Franzosen, beständig fechtend, langsam rückwärts nach Peterswalde und Nollendorf hinauf und von da bis Kulm herunter und hier lieferten sie bei den Dörfern Straden und Priesten am 29. Aug. mit beiseiendloser Tapferkeit eine überaus erfolgreiche Schlacht. Der Herzog liess die Ehre des Tages aus Rücksicht gegen den Kaiser dem General Ostermann. Kurz vor seinem Tode gab er erst den wirklichen Sachverhalt an.

Bei Leipzig kommandierte er am 16. Oktober eine der 4 grossen Angriffskolonnen, hielt sich am 16. Okt. bei Wachau, das er mit den Russen erstürmt hatte, trotz furchtbarer Verluste, lange heldenmütig, bis er durch Napoleon selbst mit erdrückender Uebermacht zurückgeworfen wurde und führte am 18. Oktober 1813 die letzten Angriffe bei Probstheida. Im Feldzuge von 1814 zeichnete er sich bei Bar-sur-Aube 27. Febr. 1814 und bei Paris aus und wurde hierfür zum General der Infanterie ernannt, konnte aber, obgleich von den Truppen vergöttert, kein selbstständiges Ober-Kommando erhalten. Im Türkenkriege 1826 befahlte er unter Diebitsch ein Armeekorps und nach dem Frieden von Adrianopel zog er sich aus dem aktiven Dienste zurück nach seiner Herrschaft Karlsruhe in Schlesien, wo er 16. Sept. 1857 starb.

Ueber seine Jugendzeit ist zu vergleichen Freiherr v. Wolzogen, Memoiren Leipzig, Wigan, 1851. Man vergleiche über ihn ferner: Eugen Herzog von Württemberg, Erinnerungen aus dem Feldzuge des Jahres 1812 in Russland. (Mit 5 erläut. Plänen). Breslau, Grass, Barth und Kompagnie 1846; Derselbe, Memoiren I—III. Mit 11 Schlachtplänen. Frankfurt an der Oder, in Kommission von Harnacker und Komp. 1862. Freiherr Heinrich August v. Helldorff, Aus dem Leben des kais. russ. Generals der Infanterie Prinzen Eugen von Württemberg, aus dessen eigenhändigen Aufzeichnungen, sowie aus dem schriftl. Nachlass seines Adjutanten gesammelt und herausgegeben I—IV. Nebst 2 Plänen in getreuer Facs., nach des Prinzen eigenhändigen Zeichnungen. Berlin, Hempel 1861, 1862; Besondere Beilage des württ. Staatsanzeigers 1878, 332—336, 346—353, 354—358 (Eifert); Potem, Handbuch der gesamten Militairwissenschaften 1877—1880, III, 183 ff.; Die nachgelassene Korrespondenz zwischen dem Herzog Eugen von Württemberg und dem Chef seines Stabes während der Kriegsjahre von 1813 und 1814, dem damaligen Obersten in russischen und späterhin General in preuss. Diensten von Hofmann, sowie ein skizzirtes Lebensbild des Letzteren von A. v. Hofmann-Chappuis. Kannstatt, G. Ad. Stehn 1883; G. Lachenmaier, Prinz Eugen von Württemberg. Vortrag. Württemb. Landeszeitung 1888, № 8—13; Schwäb. Kronik 1888, 29; Stuttgarter neues Tageblatt vom 23. Mai 1891 № 117, erstes Blatt (Th. Schön); allgemeine deutsche Biographie 48, 437—448 (F. Ilwold).

4. Ein Bruder der Kaiserin Herzog Karl Friedrich Heinrich von Württemberg, geboren 3. Mai 1770 in Montbéliard, war schon bei seiner Geburt von Ihrer Kais. Maj. Kaiserin Katharina II. zum kaiserlich russischen Hauptmann ernannt und trat 1789 wirklich in kaiserlich russische Dienste. Unter der Leitung Potemkins nahm er an den Feldzügen gegen die Türken 1789—1791 Teil, erwarb sich die Gunst der berühmten Heerführer Repnin, Potemkin und Rumanzow und erlangte den Rang eines Generallieutenants. Am 9. Aug. 1791 erkrankte er an einem bösartigen Fieber, dem er 22. Aug. 1791 in Galatz erlag. In ihm ging ein vielversprechender, junger Prinz vor der Zeit zu Grunde. Seine Zeitgenossen sind einig in dessen Liebe, der bei einem längeren Leben sicher dem Kriegsrühm seines Hauses neue Lorbeeren zugefügt hätte. Man vergleiche August von Schlossberger Prinz Karl von Württemberg, kaiserl. russ. Generallieutenant. Nach Briefen des Prinzen Karl und seiner Eltern des Herzogs Friedrich Eugen, sowie der Kaiserin Katharina II. von Russland. Stuttgart, W. Kohlhammer 1889.

5. Ein weiterer Bruder der Kaiserin Alexander Friedrich Karl Herzog von Württemberg, geb. 24. April 1771 in Montbéliard, nahm 1789—1791 Teil am Kriege, zeichnete sich in der Schlacht bei Kilia aus, wurde verwundet und Mai 1790 wegen einer Operation nach St. Petersburg gebracht, trat 1801 wieder in kais. russische Dienste und wurde General-Gouverneur von Liefland, Esthland und Kurland, dann Weissrussland und Mitglied des Staatsrats. Er wohnte zuerst in Riga, dann in Witebsk. 1812 übernahm er an Bagrations Stelle bei Moshaisk (7. und 8. Sept. 1812) den Oberbefehl über den linken Flügel. Er zeigte vor Danzig, welches nach 11-monatlicher Belagerung durch ein russisch-preussisches Armeecorps unter seinem Kommando 1813/4 am 1. Januar 1814 kapitulierte viel Talent und erhielt einen mit Brillanten und Lorbeern geschmückten Degen mit der Inschrift „für die Bezwingung Danzigs“ und einen ähnlichen „für Tapferkeit“. Nach dem Frieden 30. Mai 1814 kehrte er als Gouverneur nach Weissrussland zurück, und zog 1822 nach St. Petersburg als Direktor des Ingenieurkorps, Minister und Generaldirektor aller Kommunikationen zu Lande und See und machte sich durch Verbesserungen, besonders durch Kanalbauten, um dieses Fach sehr verdient. Er zeigte lebendige Teilnahme an mehreren naturforschenden Gesellschaften, namentlich an der St. Petersburger Akademie. Er war kaiserl. russischer General en Chef, starb auf einer Reise nach Deutschland zur Vermählung seiner Tochter mit dem Herzog Ernst I. von Sachsen-Koburg-Gotha, 4. Juli 1833. Man vergleiche Karl Fr. v. Wiebeking, Biographie des Herzogs Alexander von Württemberg, Chef und Generaldirektors der öffentlichen Bau-Werke des russ. Reichs und der inneren Kommunikationen (Mit Portrait) München, Druck von G. Jacquet 1835, 4; neuer Nekrolog der Deutschen 1833, 483—498. Am 20. Sept. 1800 wurde von Sr. Kais. Maj. Kaiser Paul Petrowitsch Herzog Alexander von Württemberg die Grünhofschen Güter in Kurland donirt und erhielt der Herzog am 27. Febr. 1805 das kurländische Indigenat. (Kurländische Güter-Chronik, Band I, Mitau 1856, Seite 220). Er war Herr dieser Grünhofschen Güter und der Güter Schwarden, Tadayken und Kursieten in Kurland. Diese Güter besaßen nach des Herzogs Tod seine Söhne Alexander und Ernst gemeinschaftlich. Grünhof war 1904 im Besitz der gräflich von Medemschen Familie, Schwarden gehörte dem Grafen von der Pahlen und war zum Teil Reichsdomäne, Tadayken Kronsgut d. i. Reichsdomäne, Kursieten ebenfalls im Besitz der hohen Krone, d. i. Reichsdomäne. Auch besaß der 1833 verstorbene Herzog Alexander Güter bei

Czenstochau in Polen. Sein jüngerer Sohn Ernst Alexander Constantin Friedrich Herzog von Württemberg, geboren 12. August 1807, starb als kaiserl. russ. Generalmajor a. D. 26. Oktober 1868 in Koburg, wo er nach seinem Austritt aus kais. russ. Militärdiensten lebte, und am rechten Ufer der Itz, Koburg gegenüber, 1838 ein stattliches Schloss aufführen liess. In Koburg lernte der Herzog die damals am dortigen Hoftheater engagierte Koloratursängerin Natalie Katharina Eschborn, welche den Künstlernamen Frassini führte, kennen. Dieselbe war als Tochter des Kapellmeisters Joseph Eschborn (geb. 1801 in Amorbach als Sohn eines fürstlich Löwensteinischen Beamten, † Nov. 1882 in Hamburg) und der ihm in Mannheim vermählten Angelika Cizewsky (Zischewska, Cizewska), Tochter eines polnischen Flüchtlings, geboren in Hamburg) in Mannheim geboren (alias 1836 in Amorbach, was aber falsch ist, da der 1833 geborene Sohn das jüngste Kind war), hatte einen Bruder Karl, geb. 4. Nov. 1833, Musikdirektor in Kiel, † 18. Oktober 1851 in Stuttgart und war eine Verwandte von der Georgine Eschborn, geb. 20. Juli 1835, ehemalige Sängerin am Hoftheater in Stuttgart, vermählt seit 26. Febr. 1835 mit dem kön. württ. Hauptmann Hans Constantin Bernhard Gotthilf Karl August v. Koerneritz im 5. Regiment König Karl (geb. 18. Juli 1824, gefallen 24. Juli 1866 bei Tauberbischofsheim). Die Gemahlin des Herzogs war durch ihren Vater Kapellmeister Eschborn, Luigi Konzi in Florenz, Bordogni in Paris ausgebildet worden. Im Jahr 1849 debütierte sie als Nachtwandlerin am Stadttheater in Köln, war dann engagiert am Hoftheater in Stuttgart, später in Florenz am Theater Ferdinando, zuletzt seit 20. Oktober 1858—1860 am Hoftheater in Koburg. Ihre Hauptrollen waren Rosina, Lucia, Susanna, Nachtwandlerin, Norma, Traviata, Dinorah, Leonore. Sie gastierte in Pisa, Neapel, Mailand, 1857 und 1858 am Hoftheater in München, am Stadttheater in Hamburg, wo sie in des Verfassers elterlichem Hause und überhaupt in den besten Kreisen verkehrte, am Hoftheater in Berlin und am Stadttheater in Frankfurt am Main. Der musikalische schon bejahrte Herzog Ernst lernte die feine, hochgebildete Dame, deren Ruf stets ein fleckenloser war, kennen, verliebte sich in sie und bot ihr gegen den ausdrücklichen Willen seines Veters Herzogs Ernst II. von Sachsen Koburg Gotha sein Herz und Hand an, welches sie annahm. In Hamburg, der Vaterstadt ihrer Mutter, fand dann am 18. Aug. 1860 die Trauung mit dem Herzog statt. Es war ihr beschieden, 8 Jahre der glücklichsten Ehe mit ihm zu erleben. Die letzten 20 Jahre ihres Lebens verlebte sie in Berlin, wo sie in der Gesellschaft

eine hochgeachtete Rolle spielte. Allgemein beliebt, entfaltete sie eine grossartige Wohltätigkeit. Sie erfreute bis in ihr hohes Alter hinein ihre Freunde durch ihren Gesang. Einige Jahre vor ihrem Tode weilte sie längere Zeit in der Hauptstadt Württembergs, zu Besuch bei Exzellenz Freifrau v. Griesinger. Auf einer Reise in Italien lernte ihre und ihres Gatten Tochter Alexandra Natalie Ernestine, geb. 2. August 1862 in Koburg, den kais. deutschen Botschafter in Rom Robert Felix Max Leopold v. Keudell beim gemeinschaftlichen Klavierspiel kennen und heiratete ihn 15. Sept. 1882 in Wiesbaden. Doch starb derselbe, welcher Herr auf Ronslack, Kreis Wehlau und Hohenlubbichow, Kreis Königsberg, in der Neumark war, schon 26. April 1903 in Königsberg in der Neumark als kön. preuss. wirkl. Geh. Rat, Botschafter a. D., Major der Landwehr und Ritter des Johanniterordens. Die Wittve lebt in Lubbichow. Natalie Eschborn war 21. Aug. 1860 vom Landgrafen von Hessen-Homburg unter dem Namen von Grünhof geadelt worden mit folgendem Wappen: geviert grün silbern, I und IV goldene Harfe in Form eines Y, II und III zum Kranze gebogene, unten gekreuzte, grüne Oelzweige, gekrönter goldener Helm: die Harfe, umgewendet zwischen 2 Oelzweigen. Decken: grün silbern. Frau v. Grünhof starb 20. April 1905 in Berlin.

Ausser diesen Mitgliedern des Fürstenhauses sind noch zu nennen:

1. von Baur-Breitenfeld. Fidel Karl Christian Ludwig v. Baur-Breitenfeld, geb. 23. Oktober 1835 zu Ludwigsburg k. württ. Kammerherr wirkl. Staatsrat und ausserordentlicher Gesandter am kngl. preuss. Hofe, Bevollmächtigter zum Bundestage, starb 15. Nov. 1886 zu Berlin. Er heiratete 8. Mai 1880 in München Kitty, Tochter des † kais. russ. Kammerherrn und wirkl. Staatsrats Joseph v. Affrossimoff und der Sophie, geb. v. Druschinin, geb. 9. Nov. 1839 (in erster Ehe vermählt 23. Okt. 1865 mit dem kngl. preuss. Oberstlieutenant a. D. Eduard v. Seldeneck).

Sohn: Fidel Nicolaus geb. 29. Januar 1882 zu Berlin, † 14. August 1904 in Alschunka in Russland. Seinem Stiefbruder, dem früher badischen, gegenwärtig russ. Untertan Joasapha v. Seldeneck, geb. 22. August 1866, ist der erbliche kaiserl. russische Reichsadel verliehen worden.

2. Bellino. Adolf Bellino, geb. 23. Juni 1809 in Rottenburg a. N., kön. württ. Konsul in Odessa, erhielt den württ. Personaladel, starb 18. März 1864 in Wien. (Augsburger Allgemeine Zeitung 1864, Beilage 132,¹⁾ S. 2154. Ein Ver-

wandter desselben Adolf Bellino aus Rottenburg, Kaufmann, 26 Jahre alt, starb 18. Januar 1840 in Odessa. Er stand einem Landsmann, der die Pocken hatte, bei, erlag selbst der Krankheit.

3. Bühler. Georg Bühler hatte einen Sohn Georg Bühler, geb. 1615, Schultheiss in Wolpertshausen am Bühlerdtann, württemb. Oberamt Hall, war zugleich Bürger der Reichstadt Hall, hatte einen Sohn Joh. Peter Bühler, geb. 1660, war Chirurg und Bürgermeister in Backnang, starb 22. April 1731, vermählt 1. Juni 1696 mit Elisabeth, Tochter des juris licentiatu Hofgerichtsadvokaten und späteren Vogts zu Bietigheim Joh. Christoph Herbert und der Elise Sophie Römer. Sein Sohn Joh. Christoph Bühler, geboren 11. Januar 1699, war Vogt in Dornstetten seit 1721, Expeditionsrat seit 1733 und Landschreiber, starb im Jahre 1746, heir. 13. Juni 1719 in Stuttgart Margarethe Barbara Tochter des Veit Jacob Neuffer, Vogts in Backnang und der Euphrosyne Regine Weikersreuter, geb. 30. August 1695 zu Hohentwiel, † 1763. Dessen Sohn Albrecht Jakob, geb. 14. Juli 1722 in Dornstetten, war herzogl. württ. Geheimer Rat, wurde 31. März 1784 Reichsfreiherr und starb 3. Juni 1794, heiratete 7. Juni 1746 in Stuttgart Marie Elisabeth, Tochter des Johann Jacob Gross, Expeditionsrats in Stuttgart und der Euphrosine Christine Schweickher, geb. 22. Oktober 1725 in Stuttgart, † 26. Febr. 1788 daselbst. Seine Söhne waren:

1. Karl Heinrich, geb. 8. Juli 1748 in Stuttgart, war kais. russ. Geh. Rat, Senator, Mitglied des Kollegiums der fremden Angelegenheiten und ausserordentlicher Gesandter und bevollm. Minister am Reichstag zu Regensburg, sowie an verschiedenen deutschen Höfen, (Württemberg, Bayern); ein schöner und genialer Mann, nahm er eine bedeutende Stellung in der damaligen höchsten Gesellschaft ein. In der russischen Diplomatie ist er eine historische Grösse, speziell zu Gunsten der Vergrösserung des mit dem russischen Kaiserhause} verschwägerten Baden hatte er seiner Zeit grossen Erfolg. Er war Inhaber und Ritter des Alexander Newsky und St. Annen-Ordens, besass das Grosskreuz des St. Wladimir-Ordens, war auch Oberbaillie des Malteserordens und starb 1811 kinderlos. Er heiratete 1798 Charlotte Catharina v. Schilling, geb. 6./21. Dez. 1765, †

2. Jacob Friedrich, geb. 17. Mai 1760 in Stuttgart. Trat ebenfalls in kaiserl. russische Dienste und starb 23. Mai 1822 als kais. russ. Staatsrat, angestellt im Kolleg. der fremden Angelegenheiten, vermählt mit Charlotte Marie Elisabeth, Tochter des kais. Reichshofrats Freiherr Karl Adolf v. Braun († 1848).

¹⁾ Schwäbischen Ursprungs war wol die in Russland geadelte Familie Büchele. Nähere Nachrichten fehlen.

3. Heinrich, geboren 14. Nov. 1763 in Stuttgart, war kais. russ. wirkl. Geh. Rat, Senator, Grosskreuz, Malteserritter und starb 10./22. Sept. 1843 auf dem Ritter-Gute Palla im Kreise Dorpat.

Man vergleiche über die Nachkommen dieser 2 Brüder Ermerin, annuaire de la noblesse de France, 1900, III, Seite 131—133. Einer dieser 3 Gebrüder Bühler war Staatsrat und Kanzeleidirektor beim Fürsten Potemkin. Die Familie Bühler hatte übrigens schon 21. April 1622 vom Comes palatinus Drost v. Drostowitz einen Wappenbrief erhalten.

4. Camerer. Der angeblich in Bayreuth 17. April 1755 geborene August Friedrich Camerer (Kamrer), kön. württ. Feldzeugmeister, vorher kais. russischer Offizier, erhielt 2. Juli 1807 den württ. Freiherrnstand und starb 9. Aug. 1829 in Rottenburg a. N. in Folge eines Schlagflusses, wurde 11. August Mittags 3 Uhr begraben. Sein Sohn Johann (Iwan Feodorowitsch), trat in kais. russ. Militärdienste, erhielt 21. Dez. 1829 den St. Wladimir-Orden 4. Klasse und 23. Okt. 1829 den St. Anna-Orden 2. Klasse. Alexander Kamrer, wohl dessen Sohn, war seit 17. Juli 1839 kais. russ. Offizier und wurde 16. Mai 1860 Major im Schuiskischen Infanterieregiment.

5. Chaillot. Graf Sebastian Christoph Joseph v. Chaillot aus einem Geschlecht der Dauphiné, war Malteserritter, kön. württ. Kammerherr, Gouverneur (Hofmarschall) des Herzogs Adam von Württemberg, Juni 1749 geboren und starb 3. März 1810 in Stuttgart. Seine Tochter Rosalie, Gouvernante zweier Prinzessinnen von Württemberg, starb Mai 1823 im Katharineninstitute in St. Petersburg.

6. Clossius, Friedrich, geboren 17. Sept. 1795 in Tübingen, Professor Juris an der Universität Dorpat, wurde geadelt, kais. russ. Staatsrat, kehrte nach Deutschland zurück und starb 10. Febr. 1838 in Giessen ledig. Sein Vater war der Professor der Medizin Karl Friedrich Clossius, geb. 25. März 1768 in Houshövedigk bei Haag (alias in Hanau), † 10. Mai 1797 in Tübingen, vermählt 1795 in Tübingen mit Louise Auguste, Tochter des Professors und Prälaten August Friedrich Böck in Tübingen und der Louise Friederike Kausler, Enkel des Arztes Joh. Friedrich Clossius, geb. 1755 in Marbach, † Juni 1787 in Hanau.

7. Cotta, Johann Georg, geb. 22. März 1761 in Stuttgart, aus einer 24. Aug. 1420 in den Reichsadelstand erhobenen Familie, war kais. russ. Stallmeister und Garderittmeister, starb 14. Juli 1836 als Hofbuchhändler in Stuttgart mit Hinterlassung von Nachkommen.

8. Enzberg. Freiherr Nicolaus Friedrich v. Enzberg, geboren 5. März 1650 in Mühlheim,

O. Amt Tuttlingen, aus schwäbischem, uradligen Geschlecht, war kais. russ. kommandierender General in Moskau und starb 1726 als schwäbischer Kreis Feldmarschalllieutenant mit Hinterlassung von Nachkommen. Er galt in der Heimat lange als verschollen. Nachdem er sich in Russland ein grosses Vermögen erworben hatte, kehrte er nach Schwaben zurück. Er kam gerade zur rechten Zeit. In Folge der schweren, leidigen Kriegsjahre und der Nachwirkungen des 30-jährigen Krieges waren die Freiherren v. Enzberg so verarmt, dass eine Subhastation der Familiengüter drohte. Da erschien ein Unbekannter und soll, mit Wechseln eines Frankfurter Bankhauses versehen, die Familiengüter ersteigert haben. Nachdem dieses geschehen war, gab er sich als der verschollene, aus Russland zurückgekehrte Sohn zu erkennen. Er ist der Neubegründer des Flors seiner Familie gewesen.

9. Fehleisen. Heinrich Fehleisen, Chirurg und Adlerwirt in Nürtingen, heiratete I. 9. Februar 1692 in Winnenden Susanna Barbara, Tochter des dortigen Pfarrers Joh. Georg Hegel (aus dem Geschlecht des berühmten Philosophen) und der Catharina Glück. II. 7. Januar 1690 Marie Barbara Walter. Sein Sohn zweiter Ehe: Johannes, geb. 6. März 1698, Apotheker in Reutlingen, heiratete 28. Mai 1727 daselbst Marie Margarethe, Tochter des Apothekers Joh. Georg Pfennig, geboren 3. März 1708 daselbst. Sein Sohn Joh. Georg Fehleisen, geb. 20. April 1738, Bürgermeister in Urach, zog 1770 nach St. Petersburg, wo er 1790 Kaufmann war, heiratete 9. Aug. 1759 in Urach Clara, Tochter des Expeditionsrats Joh. Heinr. Scherpff und der Anna Barbara Textor und hatten u. a. einen Sohn Carl Ludwig, geb. 4. Febr. 1763 in Urach. Constantin Karlowitsch Fehleisen, grossh. bad. Generalkonsul in St. Petersburg, wurde 23. Juli 1864 (Diplom vom 12. Nov. 1865) kais. russ. Baron. Seine Kinder waren:

1. Alexandrine, Ehrendame des kön. bayr. Theresienordens, heiratete 6. Sept. 1860 in St. Petersburg Freiherrn Karl v. Bruck, geb. 24. Sept. 1830, k. und k. Geh. Rat und ausserordentlicher Botschafter und bevollmächtigter Minister a. D., † 9. Nov. 1902 in Spielfeld in Steyermark.

2. Eugen, kais. russ. Kammerherr, Hofmarschall des † Herzogs Peter v. Oldenburg.

3. Constantin, Banquier, Vater zweier Söhne Constantin und Sergius. Der Bruder des Barons Constantin Karlowitsch v. Fehleisen, Robert Karlowitsch v. Fehleisen, war seit 10. Nov. 1824 in kais. russ. Staatsdiensten, kais. Russ. Konsul in Kadix, wirklicher Staatsrat 4. April 1863, Grosskreuz des St. Stanislausordens 1871, Kommenthur des königl. spanischen Ordens Carl III. mit Stern 1878 und starb 17. Febr. 1882

als kais. russ. Generalkonsul in Weimar. Seine Tochter Marie v. Fehleisen, geb. 17. Juli 1845 in St. Petersburg, heiratete 28. Febr. 1864 in Weimar Graf Maximilian Apollonius Julius Heinrich v. Bothmer, geb. 24. April 1840 in Mitau, grossherz. sächs. Kammerherr und Reismarschall, † 27. Mai 1900 in Weimar. Sophie Marie v. Fehleisen, heiratete 7. Juni 1847 zu St. Petersburg Friedrich Freiherrn v. Otterstedt, geb. 5. Sept. 1810, k. preuss. Kammerherr und Legationsrat a. D., † 5. März 1876 in Karlsruhe, von dem sie 11. März 1858 gerichtlich geschieden wurde. Am 25. März 1904 starb in Stuttgart, die 1816 geborene Wittwe des kaiserl. russ. wirkl. Geh. Rats v. Haartmann, Sophie geb. v. Fehleisen. Louis Fehleisen, kais. russ. wirkl. Staatsrat, starb 28. April 1888 in St. Petersburg, hinterliess eine Wittwe Marie und eine Tochter Catharina, vermählte Ebeling. Als Kaufmann in St. Petersburg lebte auch der 4. Nov. 1795 geborene Friedrich Wilhelm Fehleisen, Sohn Immanuel Gottliebs Fehleisen, Chirurgen in Nürtingen, geb. 25. Nov. 1771, † 12. Dez. 1844 und dessen ihm 14. Sept. 1794 in Tübingen vermählten Gattin Constance Margarethe Kaiser, geb. 16. Oktober 1765 zu Tübingen.

10. Fischer, Conrad, gebürtig aus Württemberg, war kais. russ. Hofrat (Chemiker) beim Bergkollegium. Sein Sohn Joh. Konrad Fischer erhielt 1812 den kais. russ. Adel. Dessen Sohn Constantin v. Fischer, geb. 1805, wurde 1. Jan. 1853 kais. russ. Geh. Rat, Senator, 1. Mitglied des Heraldischen Departements des Dirigierenden Senats, Grosskreuz des St. Stanislaus-Ordens, St. Anna-Ordens, Wladimir-Ordens 2. Klasse, des Ordens des weissen Adlers und des Alexander Newsky-Ordens, Gehilfe des Ministers-Staatssekretärs für Finnland, wurde 1831 in Finnland naturalisiert und 1853 ins finnländische Ritterhaus introduziert sub № 215, heiratete 1848 Alexandra Markoff. Sein 1849 geborener Sohn Iwan v. Fischer lebt in Russland.

11. François. Karl Friedrich Wilhelm Christoph v. François, geb. 27. Mai 1785 in Niemegk, der 1806—1808 als Lieutenant beim kön. württ. Regiment Jäger gestanden hatte, ging später nach Russland, trat Oktober 1811 als jüngster Lieutenant in das Sumsche Husarenregiment ein, bei dem er 5. Nov. eintraf. Er wurde Mai 1813 Offizier im Generalstab, blieb aber bei den Sumschen Husaren, wurde 15. Sept. 1813 Stabsrittmeister und Rittmeister am gleichen Tag, nahm am Feldzug gegen Napoleon Teil, trat aber 1815 in preuss. Dienst über und starb 9. Febr. 1855 als kön. preuss. Generalleutnant in Potsdam. Ueber sein interessantes, wechselvolles Leben ist zu vergleichen Clotilde von

Schwartzkoppen, Karl v. François. Ein deutsches Soldatenleben. Schwerin 1873.

12. Frisch. Johannes Frisch, Pfarrer in Langensteinbach, Amt Durlach im Grossherzogtum Baden, heiratete Catharina Grein von Urach. Sein Sohn Salomon Frisch, Hofgerichtsadvokat in Tübingen, heiratet 1605 in Tübingen Barbara, Tochter des Bartholomäus Megerlin, Professors der Medizin an der Universität Tübingen und der Margarethe Eggelsbach. Sein Sohn David Frisch, geboren 28. Oktober 1610, Kammergerichtsprokurator, starb 8. August 1660, vermählt 18. Sept. 1637 in Stuttgart mit Sibille Margarethe, Tochter des Martin Lustnauer, Klosterverwalters in Bebenhausen und der Euphrosyne Brenz, geb. 27. April 1612, † 11. Dez. 1678. Sein Sohn Joh. David Frisch, geb. 9. Sept. 1647 in Stuttgart, war seit 5. Nov. 1674 Vogt in Dornstetten, dann seit Georgi 1678 Vogt zu Liebenzell und starb 1705, vermählt mit Clara Auguste, Tochter des Kaufmanns Johannes Rühle in Calw und der Agnes Elisabeth Andreä, geb. 8. Sept. 1653 in Calw, † 11. Januar 1731. Dessen Sohn Johann David Frisch, geb. 21. Aug. 1676 in Dornstetten, wurde 18. August 1697 Magister, war Diakon zu Stuttgart 1701—1714, Pfarrer zu St. Leonhard das. 1714—1726, Prälat und Generalsuperintendent zu Adelberg 1720—1742, Stiftsprediger und Konsistorialrat zu Stuttgart 1721—1742, † Januar 1742 das. Sein Sohn Wolf Adam Frisch, geb. 26. Nov. 1711, Acciseprobator, starb 1768, vermählt 1. 20. Januar 1739 in Esslingen mit Ferdinandine Christine, Tochter des Oberschreibers Alexander Harsch, das. geb. 1717, † 1745. II. 17. Oktober 1747 in Bretigheim mit Johanna Sidonie Elise, Tochter des Kaufmanns Benjamin Wohnlich in Pforzheim und der Anna Catharina Ruoff († 1800). Sein Sohn zweiter Ehe Johann Friedrich Frisch, geb. 8. Oktober 1748 in Stuttgart, war kais. russ. Rittmeister, Sekretair bei der Gesandtschaft in Wien, wurde geadelt und starb 1826.

13. Frohmann. Paul v. Frohmann aus einer altwürttemb. Familie, geboren 1782, starb 11. Juli 1843 als pensionierter kais. russ. Rittmeister in Wien. Er war um 1804 in kais. russ. Dienste getreten.

14. Gross. Joh. Jacob Gross, geboren um 1667, herzogl. württ. Rittmeister, Kriegsrat, nachgehends Kloster Lichtensternscher Pfleger in Heilbronn 8. März 1702, Hofmeister des Klosters Lichtenstern 1709 und starb 11. März 1715, vermählt mit Catharina Margarethe, Tochter des Kellers (Kameralverwalters) Joh. Christoph Jäger in Schorndorf und der Maria Dorothea Holland. Von seinen Söhnen ist Heinrich Gottfried Gross 16. Nov. 1714 in Kirchheim unter Teck geboren, studierte an der Universität Tübingen Theologie, wurde

29. Sept. 1734 Magister daselbst, war 1741 Legationssekretair bei dem kais. russ. Gesandten Prinz Kantemir in Paris, wurde geadelt, war kais. russ. Gesandter in Paris, dann am preuss. Hof mit dem Titel Kanzleirat, extraordinaire Envoyé und ministre plenipotentiaire von Russland, wurde 5. Jan. 1751 kais. russ. wirkl. Staatsrat und 1752 kais. russ. Gesandter in Dresden. Zum Ausbruch des 7-jährigen Krieges 1756 soll er, ein erbitterter Feind Preussens, viel beigetragen haben, indem er der Kaiserin in einem Preussen ungünstigen Sinne berichtete. 1760 war er kais. russ. Gesandter im Haag, dann in London, starb dort 1763 und wurde in der Westminsterabtei beerdigt. Sein in Lichtenstern geborener Bruder Christian Friedrich Gross studirte ebenfalls in Tübingen Theologie, wurde dort 1718 Magister, war Repe- tent am dortigen Stift, dann kais. russ. Professor und Geh. Sekretair beim kais. russ. Premier- minister Graf v. Ostermann in St. Petersburg und wurde geadelt, fand aber 1742 ein gewalt- sames Ende. Ein dritter Bruder Joh. Jacob Gross, juris utriusque licentiat, geb. 1697, herzogl. württ. Expeditionsrat in Stuttgart, starb 1750, vermählt 7. Mai 1720 in Stuttgart mit Eufrosine Christine, Tochter des Stadtschreibers David Ulrich Schweikher, geb. 29. Mai 1700, † 27. Februar 1770 in Gaisburg, hatte einen Sohn Friedrich Ulrich Gross, geboren 30. Januar 1729 in Stuttgart, war kais. russ. Staatsrat, Gesandter in Hamburg, wurde ebenfalls geadelt und starb 4. Juli 1796 in Hamburg unvermählt. Seine Schwestersöhne waren die oben erwähnten 3 Ge- brüder Freiherren v. Bühler.

15. Hahn I. Georg Hahn, Spitalunter- pfleger in Nürtingen, heiratet 18. Mai 1658 Elisa- beth Catharina Golther. Sein Sohn Matthias Hahn, Kaufmann in Sielmingen, geb. 5. April 1670, starb 12. Mai 1759, vermählt 11. Nov. 1704 mit Christine Barbara, Tochter des Kauf- manns Hans Leonhard Fleiner in Schorndorf, geb. 1685, † 17. Januar 1728. Sein Sohn Georg Gottfried, geb. 1705, war 1736 Pfarrer zu Scharn- hausen, 14. Okt. 1755 zu Onstmettingen, zuletzt zu Ostdorf und starb 1763, vermählt I. mit Juliane Kunigunde, Tochter des Pfarrers Johann Philipp Kauffmann in Scharnhausen (†), II. mit Charlotte Dorothea, Tochter des Prälaten Daniel Marchel in Königsbronn und der Maria Magda- lena Aulber (†). Sein Sohn zweiter Ehe Egi- dius Stefan Gottfried Hahn, Uhrmacher in Lud- wigsburg, heiratete I. Marie Barbara Trippel aus Kornwestheim († 1. April 1793). II. 2. Juli 1793 in Ludwigsburg Marie Elisabeth, Tochter des Chirurgen Martin Sommer in Kleebronn. Sein Sohn Dr. Gottlieb Hahn, geboren in Lud- wigsburg, wurde kais. russ. Hofrat, geadelt und starb 11. Febr. 1845. Er war 2 Mal vermählt,

II. 1832 mit Catharina Elisabeth, Tochter des Pfarrers Christian Tobias Hahn in Schlaithdorf und der Auguste Regine Friederike Hübsch- mann, geb. 17. Sept. 1798 in Ostdorf, †, seiner Kousine. Aus erster Ehe stammten: 1) Marie v. Hahn, lebte noch 1863 in Schwäbisch Hall als Wittwe des 3. März 1847 gestorbenen kön. württ. Hauptmanns Karl v. Schweikher. 2) Anna v. Hahn, († Mai 1860), vermählte Preiss. 3) Samuel v. Hahn, geb. 1818, Architekt in kais. russ. Diensten † 2. März 1861.

16. Hahn II. Der kais. russ. Staatsrat Eduard v. Hahn starb Juni 1891 in Heilbronn, 74 Jahre alt.

17. Hahn III. Karl v. Hahn, geb. 29. April 1848 in Friederichsthal bei Freudenstadt, ist der Zeit kais. russ. Staatsrat, Professor am I. Gym- nasium in Tiflis tätig. Er verfasste „Aus dem Kaukasus 1892“, „Kaukasische Reisen und Stu- dien, 1896“, „Bilder aus dem Kaukasus“, 1900, „Nachrichten der alten, griech. und röm. Schrift- steller über den Kaukasus (russisch), I, 1884, II, 1890“, „Lessing, Minna v. Barnhelm mit russ. Kommentar und Wörterbuch, 3. Auflage, 1898“

18. Hauff (Wappen: ein Löwe). Johannes Hauff, kais. Hartschier, württ. Burgvogt und Haupt- mann zu Schorndorf, siegelte mit dem Wappen: ein Löwe und starb Sept. 1587, vermählt mit Anna Bewerin (Bayerin), wiedervermählt mit Hans Bahlinger, Burgvogt in Schorndorf (†). Sein Sohn Ludwig, ward Juli 1625 herzogl. württemb. Untervogt zu Schorndorf, 23. Aug. 1630 Rent- kammerexpeditionsrat in Stuttgart und starb 23. Aug. 1635, vermählt mit Amalie N. N. († 4. Aug. 1643). Sein Sohn Joh. Albrecht Hauff, wurde 1633 Landküchenmeister in Stuttgart, 19. Dezem- ber 1648 geistlicher Verwalter in Schorndorf und starb 3. Febr. 1667, vermählt I. 14. Juni 1644 in Stuttgart mit Marie Magdalene Murschel (†). II. mit Susanne Judith, Tochter des Burgvogts von Stauffeneck Neidhardt Schaupt, wieder- vermählt 24. Mai 1670 mit Joh. Heinrich Wieland, Prälat zu Hirsau, geb. 22. Okt. 1616 zu Krettlingen, † 16. Aug. 1676 in Stuttgart. Sein Sohn Ludwig Albrecht Hauff, geb. Sept. 1645 in Stuttgart, J. U. Dr., wurde 5. Sept. 1672 Vogt in Möckmühl, 10. Nov. 1675 zu Weinsberg und starb 13. Aug. 1702 in Brackenheim, hei- ratete 1670 Catharina Margaretha Gaupp, geb. 2. März 1645 in Biberach, † 4. März 1721 in Blaubeuren. Er hatte folgende 2 Söhne:

a) ältere Linie. Friedrich Albrecht Hauff, geboren 1678, war Rechnungsprobator des Oberamtsgerichts Brackenheim und Beständer des Schlosses zu Magenheim, † 1734, heiratete 1715 in Deckenpfronn Marie Euphro- syne Köllreuter. Sein Sohn Ludwig Frie- drich Hauff, geb. 28. Febr. 1728 in Klee-

bronn, ward Pfarrer in Hunderingen, 1770 in Mägerkingen, 1808 pensioniert und starb 21. Mai 1809, heiratete Elisabeth Dorothea Breunlin, geb. 21. Dezember 1740 in Gruorn, † 9. Dez. 1822 in Mägerkingen. Sein Sohn Heinrich Ludwig Hauff, geb. 1768, Kaufmann in Ludwigsburg, † 1845, heiratete Eva Maria Hellmann, († 22. Mai 1847 in Stuttgart, 72 Jahre 11 Monate alt. Seine Söhne waren: a) Gottlieb Jonathan Ludwig Hauff, geb. 21. Mai 1797 in Ludwigsburg, grossh. sächsischer und hess. Generalkonsul, wurde 8. Nov. 1855 grossh. hess. Freiherr und starb 6. Sept. 1867 in St. Petersburg. Ueber seine Nachkommenschaft siehe Gothaisches Genealog. Taschenbuch der Freiherrl. Häuser 1861 ff. b) Gustav Albrecht Hauff, geb. 18. Dez. 1814 in Ludwigsburg, Kaufmann in St. Petersburg, †, heiratete Agnes Elise Müller († 18. Aug. 1878). Seine Tochter: Margarethe Hauff, geb. 25. Juni 1853 in St. Petersburg, heiratete 3. Nov. 1877 in St. Petersburg Freiherrn Ferdinand v. Lamezan, geb. 10. April 1843 in Würzburg, kais. deutschen Generalkonsul, k. bayr. Major z. D., † 18. Sept. 1896 in München. Hermann Wilhelm Hauff, Kaufmann in Moshaik, heiratete Sept. 1879 in Stuttgart Mathilde Hoelder.

b) jüngere Linie. Karl Albrecht Hauff, geb. 1688 in Maulbronn, ward 1717 Diakon in Blaubeuren, 1735 Pfarrer in Waldenbuch, von 1735—1770 Pfarrer in Kornwestheim, †, heiratete I. Eleonore Dorothea Zais (†). II. 22. Juli 1718 in Blaubeuern Catharina Sutor, geb. 1697, † 1750. Sein Sohn zweiter Ehe Johann Gottlieb Hauff, geb. 5. Juni 1732 in Blaubeuren, Buchhalter in Stuttgart, † Dezember 1793 in Stuttgart, heiratete Elise Dorothea Seel(e), geb. 23. Dez. 1742 in Berneck, † 7. April 1812 in Stuttgart. Sein Sohn Daniel Christian Heinrich Hauff, geb. 24. Dezember 1769 in Stuttgart, war Pfarrer in Wankheim, Bondorf, dann pensioniert, starb 31. Dez. 1842 in Kirchheim, heiratete Mai 1779 Christine Henriette Linsemann, geb. 22. Juni 1772, † 25. Nov. 1838 in Bondorf. Sein Sohn Dr. Hauff, geb. 1803, Oberamtsarzt in Kirchheim unter Teck, † 13. Febr. 1882 daselbst, vermählt mit Auguste Gradmann aus Memmingen († 22. Febr. 1869 in Kirchheim unter Teck im 64. Jahre und 42. Jahre der Ehe) hatte einen Sohn Hans Hauff, seit 1848 studiosus medicinae, kais. russischer älterer Ordinator am I. Landkriegshospital in St. Petersburg, Ritter des Stanislaus-Ordens 4. Klasse mit Schwertern, Inhaber der Tapferkeitsmedaille für die Verteidigung Sebastopols und der Kriegsdenkmünze von 1858, † 23. Dezember 1858 in Kirchheim im 29. Jahre.

Diese Familie Hauff steht in keinem nachweisbaren, verwandtschaftlichen Zusammenhang mit

der des Dichters Wilhelm Hauff, welche in der Person von Alexander, Hans, Daniel und Georg Hauff 24. Juli 1604 den Reichsadel erhielt und das Wappen erhielt: in schwarz ein goldener Balken, aus dem ein zehendendiger, brauner Hirsch wächst, unten goldener Dreieck; ein einfach gekrönter Helm: ganzer, laufender, brauner Hirsch. In unkritischer Weise hat man neuerdings alle in Württemberg vorkommenden Familien Hauff auf einen gemeinsamen Stammvater zurückführen wollen.

19. Hayn. Nach dem Basler Lexikon von Iselin II, 693 war schon 1707 ein v. Hayn kais. russ. General. Ernst Friedrich v. Hayn, wurde vom preuss. Offizier 30. Juni 1759 herzogl. württ. Lieutenant bei Prinz Friedrich Wilhelm Infanterie-Regiment, 29. Aug. 1703 Hauptmann im Generalmajor vom Stainschen Infanterieregiment, machte den 7-jährigen Krieg mit, wurde 4. Aug. 1765 aber reduziert, soll nach Russland gegangen sein, dort kaiserlich russischer Kollegienrat geworden sein. Er lebte 1787 bis zu seinem Tod in Wiborg. Herzog Friedrich von Württemberg (der spätere König Friedrich) zog ihn aus der Verborgenheit hervor und sorgte für sein und seines Sohnes Unterkommen. Er heiratete 23. April 1764 in Schloss Reichenberg, Ober-Amt Backnang Friederike Sophie, Tochter des herzogl. sachsen-eisenachschen Kammerherrn August Heinrich v. Thünau, geboren 9. Oktober 1728, † 20. Sept. 1786. Sein Sohn Johann Ludwig Carl Friedrich v. Hayn, geboren 21. (getauft 22.) Sept. 1770 zu Schloss Reichenberg, stand anfangs in kais. russischen Diensten, lebte 1787 in St. Petersburg und war Kavalier bei dem Erbprinzen von Württemberg (dem spätern König Friedrich I.), trat aber als Rittmeister beim Garde du Corps-Regiment zu Pferd 24. Dez. 1797 in herzogl. württ. Dienste. Er starb 11. Febr. 1838 in Stuttgart als kön. württ. Generalleutenant. Er führte im Siegel: quadriert, I und IV: ein mit 3 Lindenblättern (?) belegter Schrägrechtsbalken, II und III: zwischen 2 pfahlweise gestellten Flügeln 2 Kugeln. Darüber rechts springend ein rückwärts schauender Fuchs. 2 Helme: rechts Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf nach links gewandt, links zwischen 2 pfahlweise gestellten Flügeln 2 Kugeln, darüber rechts springend ein rückwärts schauender Fuchs. Dieses Wappen führt keine der verschiedenen Familien von Hayn, hat aber sehr grosse Ähnlichkeit mit dem Wappen von Vietinghoff. (Man vergleiche Freiherr Friedr. v. Gaisberg-Schöckingen im deutschen Herold 1895, S. 82 bis 84). Ganz willkürlich will Freiherr Siegmund v. Gemmingen im Herold 1895, S. 129 in diesem Haynschen Wappen ein Allianzwappen sehen, nämlich das Wappen eines mit einer Baronin v.

Vietinghoff vermählten v. Hayn aus dem sächs. Geschlecht (Wappen: in Silber ein roter Sparren von 3 Rosen begleitet) und wirft kritikal die verschiedenen Geschlechter v. Hayn trotz Wappenverschiedenheit zusammen. Nähere Nachrichten über dieses Geschlecht, Ursprung des Adels und dessen Aufenthalt im russischen Reiche sind sehr erwünscht.¹⁾

20. Helfrich (Helfreich). Kaiser Maximilian II. erhob d. d. Prag 4. Dez. 1569 „unsers und des Reichs liebe Getreue Georg den alten und Georg den jungen die Helferich, Gevettern besonders wegen der im letzten Türkenfeldzug (am 1. Mai 1566 brach Sultan Soliman der prächtige zur 6. ungarischen Heerfahrt auf, belagerte vom 7. August bis 8. Sept. das von Nicolaus Zrinyi heldenmütig verteidigte Sziget. Schon am 6. Sept. starb Sultan Soliman. Der neue Sultan Selim II. schloss 17 Febr. 1568 Frieden) und bis in das 3. Jahr als Hatschier am kaiserl. Hof geleisteten Dienste Christophs, des Sohns des älteren Georg, mit allen und jeden ihren Leibeserben und derselben Erbenserben, Manns- und Frauenspersonen für und für in den Stand und Grad des Adels unserer und des heiligen, römischen Reichs, unserer Königreich, erblichen Fürstenthum und Landen (mit 4 Ahnen Vater- und Muttergeschlechts) und confirmirte ihr altes Wappen und Kleinod: quartirter Schild, deren das hinder unten gelb und vorder oben schwarz und die andern 2 Theil gelb oder goldfarb seyn, im Grund desselben ein schwarzer, dreypühlter Berg, der mittlere die andere zwey etwas überhöhend, darauf auf dem hinderen und vorderen zum Schritt geschickt erscheinendt eines Elephanten Gestalt seiner natürlichen Farb. Auf dem Schild ein Stechhelm beederseits mit schwarzer und gelber oder goldfarber Helmdeckin, darob von denselben Farben zwey Puffelhorner, ihre Mundlöcher oben von einander kehrend und jedes in der Mitte überzwerch abgetheilet und mit Farben also abgewechselt, dass des hintern untern und vordern obern Horns gelb und die andere zwey Theil schwarz seynd und besserte es: nemlichen der Schild, wie gemeldet quartirt und von Farben, als vorstehet, gestaltet, ist darinnen im Grund ein Elephant seiner natürlichen Farb zum Schritt geschickt, der Stechhelm aber in einem freyen, offenen, adelichen Turnierhelm verkehrt und denselben mit einer gelben oder gold farben Kron geziert, aus derselbig zwey Puffhörner, so gestalt seyn, wie der vorige, zu yedem derselben

¹⁾ Ob die in Russland geadelten Hegel zur württembergischen Familie Hegel gehören, war nicht zu ermitteln. Der Ahnherr Johann Hegel kam als Exulant aus Kärnthen nach Grossbottwar in Württemberg, wurde dort Bürgermeister, sein Sohn Johann Pfarrer in Würtingen, später in Ehningen, starb dort 1641.

Mund drey Straussenfedern, nemlich an dem linken zwei gelbe und ein schwarze und rechten zwei schwarze und ein gelbe erscheinend. Die Pön war 50 Mark löthigs Gold, halb in unser des Reichs Kammer, halb den Helferichschen Gevettern und ihren ehelichen Leibserben.

Eine von Ludovicus Rittenhuber, Notarius publicus Caesareae majestatis d. d. Nürnberg¹⁾ 21. Febr. 1620 beglaubigte Kopie befindet sich in unbeglaubigter Abschrift im Besitz der württembergischen Familie Helfferich.

Die Heimat der Familie Helfferich ist zweifellos Owen im württembergischen Oberamt Kirchheim. Hans Helfferich, der ältere Sohn, heiratete dort 17. August 1575 daselbst Waldburga, Tochter Georgs Schmidt's in Oberlenningen und hatte von ihr 8 Kinder, darunter 2 George, geboren 10. März 1584 und 30. Januar 1592, von denen der jüngere Georg, der 30 Jahre in Göppingen im Gericht sass, 23 Jahre Kastenpfleger-Stellvertreter war und 25. Januar 1661 starb, Ahnherr der berühmten, noch blühenden württembergischen Gelehrtenfamilie Helfferich war. Ein Georg Helfferich, jedenfalls der eine der Geadelten, heiratete Agnes und hatte von ihr 5 Kinder. Sein 20. Sept. 1569 geborener Sohn Johannes oder Hans Helfferich hatte unter andern von seiner ersten Frau Apollonia einen 14. Januar 1596 in Owen geborenen Sohn Georg. Ein Georg Helfferich der jüngere, heiratete Sabina und hatte einen 1. März 1593 in Owen geborenen Sohn Johannes. Ein Martin Helfferich heiratete Rebecka und hatte von der 12 Kinder, darunter den 2. April 1563 geborenen Georg. Man sieht, der Name Georg stand offenbar wegen der 2 geadelten Vettern Georg bei der Familie in hohen Ehren.

Die Familie Helfreich in Liefland wurde nach der Matrikel von 1742 im Jahre 1569 (also durch obiges Diplom geadelt). Wenn es in Hupels nordische Miscellaneen 15., 16. und 17. Stück, Seite 434 heisst: Georg Helfreich stammte aus Oesterreich her und wurde 1569 von Kaiser Maximilian II. geadelt, so ist das nach dem Obigen dahin zu berichtigen, dass Georg Helfreich, wie auch sein gleichzeitig geadelter Vetter Georg, aus Owen stammte und nur in Oesterreich lebte. Sein Sohn Christoph ist der Vater Melchior Helfreichs, der sich zuerst in Liefland niederliess und von König Sigismund III. von Polen das Gut Kersel 1588 als Lehen erhielt. Dass etwa die in den ältesten Owenern Kirchenbüchern vorkommenden, zahlreichen Helfferich um-

¹⁾ Georg Helfrich war 1571 Mitglied des Rats zu Leipzig, Nicolaus Helfrich Handelsmann in Nürnberg 1627, Gabriel Helfrich, Rechtskonsulent, obersächsischer Rat, starb 1638 zu Freiberg in Sachsen. Neuer Siebmacher, bürgerl. Geschlechter I, Seite 9.

gekehrt aus Oesterreich eingewandert sein sollten, ist schon durch ihre grosse Zahl ausgeschlossen, die auf ein längeres Wohnen des Geschlechts in Owen hinweist.

21. Hempel. Dem Portechaiseträger Joseph Hempel (Hümpel) gebar seine Gattin Catharina Haas 12. Juni 1750 in Stuttgart einen Sohn Johann Ludwig Joseph. Dieser war wirklicher Kammerdiener Seiner Kaiserl. Majestät Kaiser Paul, ward 25. Okt. 1798 zum Kammerfourier 6. Klasse (im Obersten-Ränge) ernannt und erhielt 25. Okt. 1798 den Ritterstand mit Edler v., sowie Bewilligung, sich nach zu erwerbenden Gütern zu nennen und starb 30. Nov. 1811 in Wien, vermählt mit Anna Maria Höfer, geb. 1740, † 28. Oktober 1809 in Stuttgart. Seine Tochter heiratete den Hoffechtheimer Malte in Stuttgart. Sein Sohn Ludwig Anton, geb. 7. Aug. 1778 (3. Januar 1814 bei der Edelklasse in Bayern immatriculirt) starb 1825 als kön. bayr. Rechnungskommissair der Lotto-administration, vermählt mit Katharina Wiedmann († 17. Mai 1828). Einem andern Sohn dem kais. russ. Major Franz Joseph v. Himpel (sic!) gebar seine Frau Amalie Lindner 20. Nov. 1803 in Stuttgart einen Sohn Joseph Karl Ludwig Franz. Der Oberst ist wohl identisch mit dem Gutsbesitzer Joseph Franz v. Hempel, geb. 1773, † 14. März 1833 in Wien. Seine Kinder waren wohl Antonie Edle v. Hempel, vermählte Mekarski Edle v. Menk und Ritter Joseph v. Hempel, geb. 9. Febr. 1800 in Wien, † 2. Sept. 1871 in Tokod bei Gran, der 3 Töchter Katharina, vermählte v. Ferrich und Karoline, vermählt an Heinrich Veith, Ritter des sächsischen Albrechts-Ordens und Katharina, vermählt mit Willibald Fleis, k. und k. Oberst a. D. und 2 Söhne Paul, geb. 1838, Gutsbesitzer, † Sept. 1886 in Thörl in Steyermark und Hans, k. k. Oberlieutenant der Reserve, eine Schwiegertochter Anna, geborne Fürst und 3 Enkel Paula, Anna und Joseph Ritter v. Hempel hinterliess.

22. Hiller von Gaertringen. Freiherr Johann Karl Sigfried Hiller v. Gaertringen, geboren 7. Sept. 1763 in Stuttgart, aus einer 22. Januar 1628 in den Reichsadel erhobenen, ritterschaftlichen Familie, ging 1787 mit den herzogl. württ. Truppen nach dem Kap, kehrte 1789 zurück, wurde 1790 kais. russ. Kornet beim Jägerbataillon in Mitau, 1791 Hauptmann und Flügeladjutant, Stallmeister des Generals en Chef von Igelström, später war er englischer Hauptmann und starb 28. November 1817 in Wien, vermählt 19. Januar 1795 in Riga mit Katharina Barbara, Tochter Johann Gottfrieds v. Hentsch in Riga (geb. 25. August 1744) und der Christina Elisabeth, geb. v. Jäde (geb. 6. August 1754 in Wilna), geboren 1. März 1770 in Wilna, zog 1840 mit der Tochter nach Riga, befand sich jedoch nur temporair

ausserhalb Württembergs und kehrte zurück. Sie starb 11. Sept. 1852 in Kirchheim unter Teck. Das einzige Kind dieser Ehe Karoline Luitgard Mathilde, geb. 4. Juli 1796, starb früh. In ihrem 5. Lebensjahre wurde von diesem Ehepaare adoptirt Josefa Marianna Laurentia, geboren 10. August 1803 in Bideno in Sicilien bei Catanea, Tochter des Goldarbeiters Margaritino Cantarino in Bideno und der Gregoria Coniglione (Taufpaten waren Cajetano Asta und Talma Coniglione, Gattin Michaels Intecclaudi), welche in der evangelischen Konfession erzogen, 18. Okt. 1818 in der Schlosskirche in Stuttgart confirmirt wurde und 7. April 1853 in Kirchheim unter Teck unverehelicht starb.

23. Hochstetter. Christian Friedrich Hochstetter, geboren 6. April 1707, kön. württ. titulirter Geh. Rat, Kirchenratsdirektor zu Stuttgart, stammte aus einer alten, württemb. Familie, deren Abstammung von dem Augsburger Patriziergeschlecht Hoechstetter aber urkundlich nicht nachweisbar ist, und wurde 9. Juni 1779 Reichsritter mit Edler v. und starb 2. November 1785, vermählt I. 16. April 1743 mit Christina Margaretha, Tochter des geistlichen Verwalters Andreas Ruoff zu Marbach und der Christine Barbara, geb. Ruthardt, geb. 1709 in Liebenzell † 1791. II. mit Elisabeth Gross (†) und hatte aus erster Ehe einen Sohn Johann Amandus Andreas, Edler v. Hochstetter, geboren 22. Jan. 1745 in Stuttgart, kön. württ. Geh. Rat, Reichsobrister Archivar, † 20. Januar 1816 in Stuttgart, heiratete 27. Januar 1771 Elisabeth Friederike v. Bühler, geb. 23. Nov. 1749 in Stuttgart, eine Schwester der oben 3 genannten Freiherren v. Bühler, † 20. Juli 1823 das. Ihre Tochter Christiane Friederike Sibylle Edle v. Bühler, geb. 26. Juli 1773 in Stuttgart, † 22. Oktober 1842 in Karlsruhe, heiratete in Echterdingen 18. Mai 1793 Gustav von Struve, kais. russ. Kollegienrat, († in Karlsruhe 6. Mai 1828). Ein Sohn Karl Jacob Friedrich Edler v. Hochstetter, geb. 2. Oktober alias 20. September 1775, kämpfte als kais. russ. Hauptmann gegen Napoleon. Ihm wurde beim Einmarsch in eine feindliche Stadt siedendes Wasser auf den Kopf geschüttet, was ihm eine unheilbare Geisteskrankheit zuzog, in welcher er Oktober 1849 in der Irrenanstalt Illenau starb. Sein Bruder Konrad Edler v. Hochstetter, geb. 16. Febr. 1787, Direktor des kön. preuss. Reitinstitutes zu Berlin, † 1867, heiratete Elisabeth v. Manuel, geb. 1788, † 1865. Sein Sohn Andreas Rudolf Ludwig Friedrich Edler v. Hochstetter, geb. 3. Mai 1811 in Bern, begann seine Laufbahn als kön. württ. Lieutenant und trat in kais. russ. Dienste. Er war ein kühner Reiter. Als einmal am kaiserl. Wagen die Pferde scheu geworden waren, war er gerade in der Nähe. Er fiel den Pferden in die Zügel und

brachte sie zum Stehen. Er starb als kais. russ. Oberst, Reisestallmeister 14. Sept. 1851 in St. Petersburg im 40. Jahre, vermählt mit Caroline geborenen v. Kohlen. Er hatte eine Tochter Alexandra. Sein Bruder Karl Ludwig Christian geb. 21. Oktober 1824 in Bern, starb 5. Mai 1848 als kais. russ. Lieutenant in Woronesch. Seine Schwester Charlotte Margarethe, geb. 23. März 1827 in Bern, heiratete den kais. russischen Kollegienrat Heinrich Anton von Struve († 19. Oktober 1846). Man vergleiche über dieses Geschlecht Hochstetter das genealog. Taschenbuch bürgerlicher Familien Band 10, S. 239 ff.

24. Holland. Caspar Holland, Bürgermeister der Stadt Gundelfingen im Fürstentum Pfalz-Neuburg, erhielt d. d. Wien 28. Okt. 1558 einen Wappenbrief von Kaiser Ferdinand I. und starb 1572 in Gundelfingen. Sein Sohn Conrad Holland war der Vater des Wolfgang Heinrich Holland, eines Stadt- und Landgerichtsprokurators in Höchstett in Pfalz-Neuburg († 1619), dessen Sohn Joh. Adam Holland, geb. 13. März 1616 in Höchstett als Amtmann zu Walheim 31. Okt. 1690 starb. Dieser heiratete I. 1643 Regina Justine, Tochter des herzogl. württ. Kanzleisekretairs Joh. Georg Hungerlin (†); II. 8. April 1673 Johanna Resina, Tochter des Universitätssekretairs Abraham Schwarz. Sein Sohn Johann Friedrich Holland, Stadtschreiber in Rosenfeld, heiratete Sophie Dorothea Roos, dessen Sohn Christian Gottlieb Holland, Stadt- und Amtsschreiber in Rosenfeld, hatte einen Sohn Georg David, geb. 6. August 1742 in Rosenfeld. Dieser erhielt von Ihrer Kais. Maj. Katharina II. 1776 ein Patent als kais. russ. Hauptmann und wurde hauptsächlich auf ihre Fürsprache von Kaiser Joseph II. 23. Febr. 1780 in den Freiherrnstand erhoben. Er hatte nämlich den ältesten Sohn des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, Friedrich, (den spätern König Friedrich I.), der in kais. russ. Dienste treten wollte, 1776 nach Russland begleitet, vermählte sich auch dort, kehrte aber Sommer 1783 mit seiner Gemahlin nach Stuttgart zurück, wo er 11. April 1784 starb.

25. Holle. Freiherr Georg Benjamin v. Holle, ein Sohn des kön. württ. Geh. Rats und Kriegsratspräsidenten Freiherrn Ernst Christian v. Holle (aus Niedersächsischem Uradel), geb. 1688, † 6. März 1751 in Stuttgart, und seiner ihm 1725 vermählten Gattin Eleonore Louise v. Mentzingen, geb. 1691, †, wurde 26. Febr. 1769 als herzogl. württ. Oberstlieutenant à la suite beim Generalstab verabschiedet und trat in kais. russ. Dienste. 1788 wurde er als kais. russ. Generalmajor verabschiedet, erhielt 2000 Rubel Pension und den Wladimir-Orden. Er kehrte nach Württemberg zurück und lebte bis zu seinem Tode 1806 in Vaybingen an der Enz.

25^a Hügel. Freiherr Ernst Rudolph August v. Hügel, geb. 16. Aug. 1794, aus einer d. d. Wien 10. Dez. 1801 in den Reichsadel erhobenen Familie, stand erst in kön. württ. Militärdiensten, trat aber später in kais. russ. Dienste, starb als kais. russ. Oberstlieutenant a. D. 1. Juni 1862 in Cannstatt. Er besass den württ. Militärverdienstorden 3. Klasse, war Inhaber der goldenen Ehrenmedaille für den Sieg bei Brienne, besass den kais. russ. St. Anna-Orden 4. Klasse. Man vergleiche Knapp, Worte am Grabe des Ernst v. Hügel gesprochen, Cannstatt, Druck der G. F. Rappschen Buchdruckerei (mit Lebensabriss). Sein und seiner ihm 20. Mai 1832 angetrauten Gattin Marie Freiin v. Fahrenberg (geb. 11. März 1817, † 1. Dez. 1878 in Heilbronn) Sohn Karl Caecilus Alexander, geboren 18. Juli 1833 in Pawlowsk bei St. Petersburg, starb als kön. württ. Kammerherr und Landgerichtsdirektor 19. Juni 1902 in Tübingen.

26. Hunnius. Johann Hunn, geb. 1484, war Bürgermeister in Marbach und starb 1518. Sein Sohn Michael Hunn war ebenfalls dort Bürgermeister, 1539 auch Vogtamtverweser und heiratete Anna, Tochter des Vogts Michael Demler in Marbach und der Anna Märklin. Sein Sohn Aegidius Hunn war Färber in Winnenden (alias in Waiblingen, wo sein Sohn auferzogen wurde), heiratete N. N. und hatte einen Sohn Aegidius, der den Familiennamen in Hunnius umwandelte. Er war geb. 21. Dez. 1550 in Winnenden, studierte an der Univ. Tübingen Theologie, wurde dort 21. Aug. 1568 Magister, war 1574—1576 erster Diakon in Tübingen, wurde 1576 Professor an der Universität Marburg, 1592 an der Universität Wittenberg und starb das. 4. April 1603. Er ist bekannt durch seine Kontroversen mit den gelehrtesten Reformirten und den Flaccianern (den Anhängern des Matthias Flaccius, der die Krypto-Calvinisten befehdete) und durch seine Teilnahme an verschiedenen Religionsgesprächen. Seine Werke sind 1607—1609 in 5 Foliobänden erschienen. Er heiratete 10. Jan. 1576 zu Tübingen Eleonore, Tochter des Johannes Felder, herzogl. württemb. Wahl-Vogts im Schönbuch zu Walddorf und hatte u. a. Kindern Helfrich Ulrich Hunnius, geb. 17. März 1581 zu Marburg, I. M. Dr., Rat, Kanzleidirektor in Speyer, † 27. März 1636 bei Köln, der von seinem Sohn Christoph Ludwig Hunnius einen Enkel Detlev Hunnius, der 1647 Ratsherr in Wiborg in Finnland war, hatte. Dessen Sohn Gabriel Hunnius lebte 1666 in Estland, wo auch der Enkel Abraham Hunnius lebte. Der Sohn des zuletzt genannten, Carl Magnus Hunnius, lebte seit 1722 in Reval, wo er starb. Seine Frau Catharine Marie, geborene Faber, gebar ihm u. a. einen Sohn Abraham Conrad Hunnius, geb. 2. Sept. 1737, † 1810,

der Vater war von Carl Constantin Hunnius, geb. 1766, Ratsherr zu Reval, † 1741, vermählt mit Emilie Friederike, Tochter des Professors Joh. Christian Dreyer und der Sophie Elisabeth zur Mühlen, geb. 22. Januar 1777, † 1846. Dessen Sohn Carl Hunnius, geb. 23. Juli 1797, Dr. med., wurde kais. russ. Staatsrat, erblicher Edelmann, war Besitzer des Guts Stottenäs und starb 28. April 1851, vermählt I. 23. Mai 1824 mit Alexandra Carolina, Tochter des Baron Carl Joh. Em. v. Ungern-Sternberg und der Baronin Auguste v. Rosen, geb. 11. Sept. 1803, † 15. Aug. 1845. II. 1846 mit Fanny Erdy aus Schottland und hinterliess Nachkommenschaft, die fortblüht und mit zahlreichen baltischen Adelsgeschlechtern in verwandtschaftliche Beziehungen getreten ist.

27. Jan. Julius Christian Gottlieb Jan, geb. 3. Nov. 1711 in Amberg, kais. Rat, landgräflich hessen-darmstädt. Geh. Rat, Syndicus in Frankfurt a. M., erhielt d. d. Starckenbach 14. Sept. 1779 den Reichsadel und starb 12. Sept. 1786 in Frankfurt a. M. vermählt I. mit Eleonore Barbara Hennicke († 1770). II. mit N. N. v. Wreede (†). Sein Sohn erster Ehe, Ludwig Friedrich Ernst, geb. 16. März 1742, kön. württ. Geh. Rat, Exzellenz, wurde d. d. Wien 18. Nov. 1800 Reichsfreiherr und starb 11. Jan. 1828, vermählt mit Anna Maria v. Hartmann, geb. 19. Mai 1758 in Mainz, † 5. Mai 1808 in Ansbach. Er hatte einen Sohn Freiherr Georg v. Jan, Offizier der kais. russ. Nobelgarde in St. Petersburg. Diese Familie soll ursprünglich v. Janus geheissen haben, adlig gewesen sein und in der Mitte des 15. Jahrhunderts aus Ungarn nach Thüringen und in die Oberpfalz gekommen sein, wo sie sich stattliche Wohnsitze erwarb. Dieses ist aber eine unbeglaubigte Familienüberlieferung und wohl unhistorisch. Denn wenn die Abstammung von einem adligen Geschlechte sich hätte nachweisen lassen, hätte Joh. Christian Gottlieb Jan 1779 sich sicher den Adel bestätigen lassen, nicht sich um eine Neuverleihung desselben sich beworben.

27^a. Jenisch. Bartholomäus Jenisch, geb. 1407, lebte 1437 zu Augsburg, heiratete Anna Bisinger, geb. 1409. Sein Sohn Hans Jenisch, geb. 1436, vermählt mit Barbara Hang, war Vater von Hans Jenisch, geb. 1469, vermählt I. mit Barbara Goldner (†), II. mit Anna Weyber (†). Dessen Sohn Hieronymus Jenisch, geb. 1518, war Kaufherr zu Antwerpen, heiratete Marie Gienger und hatte einen Sohn Paul Jenisch, geboren 17. Juni 1558 in Antwerpen, Kirchenpropst in Augsburg, † 18. Dez. 1647 in Stuttgart als Kapellverwandter. Er heiratete I. Maria Bossart aus Augsburg (†). II. 1604 Helene, Tochter des Bürgermeisters Johannes Keller (†). Er erhielt 24. April 1621 kaiserliche Wappen-

bestätigung und -besserung. Sein Sohn Joseph Jenisch, geb. 21. Nov. 1606 in Lauingen, starb 10. April 1675 als Pfarrer in Münchingen, vermählt I. mit Anna, Tochter des dortigen Pfarrers M. Blasius Brunn (†). II. mit Agnes Engel (†). Sein Sohn Felix Wilhelm Jenisch, Buchbinder in Markgröningen war Vater von Johannes Jenisch, Buchbinder in Nürtingen Grossvater von Johannes Jenisch, Buchbinder in Nürtingen, vermählt 12. Nov. 1765 mit Marie Barbara Süpfle, Urgrossvater von Johann Christian Jenisch, Buchbinder in Metzingen, dessen Sohn Heinrich Friedrich Jenisch, geb. 1804, Apotheker beim Hospital in Elisabethpol, 22. Aug. 1829 starb. Die Familie ist in Russland geadelt worden. Nicolaus Christianowitsch Jenisch, geb. 2. Mai 1848, war seit 26. Febr. 1870 kais. russ. Marineoffizier, wurde 1885 Kapitain 2. Ranges. Victor Christianowitsch Jenisch ist seit 1. Jan. 1872 kais. russ. Marineoffizier, wurde 1877 Lieutenant zur See.

28. Irion. In Tübingen starb 17. Okt. 1828 der kais. russ. Hofrat Joseph Friedrich v. Irion, 71 Jahr 10 Monate 17 Tage alt. Die Familie Irion ist eine württ. Bürgerfamilie und war der Betreffende in Russland geadelt worden. Er war aus Tübingen gebürtig und war 1790 Medikus in Astrachan.

29. Kapff. Johann Friedrich (Fritz) Melchior Kapff, geb. 9. April 1853 in Stuttgart, ein Sohn des kön. württ. Ober-Kriegsrats Sixt Friedrich Jacob v. Kapff (aus einer württ. Adelsfamilie, die sich in den meisten Zweigen des Adels nicht bedient), geboren 4. Dez. 1809 in Stuttgart, † 16. Jan. 1887 das. und der ihm 10. Okt. 1839 vermählten Bertha, geborenen Vogel, welche 12. Febr. 1881 in Moskau im 66. Jahre starb, studierte an der Universität Tübingen Medizin, bestand 1881 als Dr. med. in Dorpat das russ. Staatsexamen mit Erfolg, starb aber schon 7. Sept. 1881 in Moskau. Von seinen Schwestern ist Cornelia Luise Charlotte Kapff, geb. 18. Okt. 1841 in Stuttgart, mit Julius Heuss, Fabrikbesitzer und Kommerzienrat in Moskau, († 29. Sept. 1907 in Moskau), Anna Kapff, geb. 26. März 1851 in Stuttgart seit 1. Mai 1871 Stuttgart mit Gustav Brügemann, Kaufmann in Moskau und Sophie Kapff, geb. 20. Mai 1855 in Stuttgart, seit 26. April 1877 mit Max Speidel, Kaufmann in Moskau vermählt.

30. Keller. Philipp Keller, Kanzleiverwandter in Stuttgart, ein Sohn Johann Hippolyts Keller daselbst und der diesem 1592 in Stuttgart vermählten Marie Engelhardt, ein Stiefsohn des Kellers Matthäus Aulber in Sindlingen, der 7. Nov. 1613 die Wittve geheiratet hatte, heiratete selbst 18. Mai 1618 in Stuttgart Beatrice Aulber, geb. 6. Dezember 1598 und hatte einen

Sohn Joh. Heinrich Keller, der 1665 Amtmann in Gochsheim, 1668—1675 Untervogt in Laufen und März 1678 reisiger Schultheiss in Horrheim und Vater war von Friedrich Heinrich Keller, geb. 1. Febr. 1643, der herz. württ. Kriegsrat, Oberstlieutenant und Kommandant zu Hohen-tübingen, zuletzt Amtmann zu Merklingen 1709 bis 1732 war und 20. Juni 1738 in Stuttgart starb. Er heiratete I. 1678 Freiin Maria Magdalena v. Gemmingen († 17. Juni 1689). II. 15. Okt. 1689 Anna Magdalene Zeller, geb. 12. Oktober 1660, † 21. Dez. 1720. Sein Sohn zweiter Ehe Christoph Dietrich Keller, geb. 25. Nov. 1699 in Tübingen, herzogl. Sachsen-Gothaischer und württemb. Geh. Rat, erhielt d. d. Wien 14. Sept. 1737 den rittermässigen Reichs Adel und erblichen öst. Adel mit Wappenbesserung, 30. Sept. 1738 den alten Adel für das Reich und 26. Juli 1765 den Freiherrnstand und starb 21. April 1766, vermählt mit Freiin Eleonore v. Bechtolsheim genannt Mauchenheim († 16. Dez. 1781). Sein Sohn Dorotheus Ludw. Christoph, geb. 19. Febr. 1757, kön. preuss. Staatsminister, wurde d. d. Berlin 29. Nov. 1789 preussischer Graf und starb 22. Nov. 1827, vermählt 15. Juni 1790 mit Gräfin Amalie zu Sayn-Wittgenstein-Sayn, geb. 5. Dez. 1771, † 1. Febr. 1853 in Potsdam. Sein Sohn Theodor Ludwig Wilhelm Graf v. Keller, geb. 25. Juni 1791, war Herr der Ruskuloffschen Güter in Weissrussland, kais. russ. Oberst a. D. und starb 3. Dez. 1860, vermählt 13. Jan. 1813 mit Gräfin Sophie v. Borch-Lubeschütz und Borchland, geboren 8. Sept. 1795, † 31. Okt. 1880 in Riga. Seine Nachkommen blühen in Russland fort.

31. Klüpfel, Klüppfel, Christoph Jakob Klüpfel, Kunstarbeiter in Stuttgart, heiratete 17. Okt. 1676 in Stuttgart Marie Magdalene, Tochter des Chirurgen Adam Helfinger in Cannstatt, Wittwe des Joh. Dietrich Söhner, Kellers in Herrenberg und hatte einen Sohn Christoph Jakob Klüpfel, geb. 28. Juni 1683 in Stuttgart, Pfarrer in Hattenhofen, 1706 in Unter-Ensingen, 1722 Hofprediger zu Langenburg 1736, † 1740, vermählt 3. Nov. 1706 zu Kirchheim mit Sophie Kath. Euphrosyne, Tochter des Oberhelfers Joh. Melchior Sattler (aus einer adligen Familie, die den Adel nicht führt) in Kirchheim unter Teck und der Anna Marie Jung, geb. 9. Juli 1685 in Kirchheim, † 1771. Sein Sohn Immanuel Christoph, geb. 29. Jan. 1712, war Hofprediger in Graef im Herzogtum Sachsen-Gotha, dann in Gotha selbst, zuletzt Vicepräsident des Konsistoriums das. † 21. Nov. 1779. Er hatte zuerst die Anregung gegeben zu einem deutschen Almanach (den gothaisch.), der in einem hübschen Gewande allerhand nützliche Kenntnisse unter der Klasse von minder gelehrten Lesern verbreiten

sollte. Ein Zweig dieses fränk. Bürgergeschlechts ist in Russland geadelt worden. Ladislaus Philippowitsch Klüppfel, war seit 6. Aug. 1812 kais. russ. Offizier, wurde 6. Okt. 1831 Generalmajor, 1. April 1843 Generalleutenant, 23. April 1861 General der Kavallerie, 7. Dez. 1867 Generaladjutant Sr. Kais. Maj. Kaisers Alexander II. Er erhielt 1839 das Grosskreuz des St. Stanislaus-Ordens, 1841 des St. Anna-Ordens, 1846 den St. Wladimir 2. Klasse mit Stern, 1851 Grosskreuz des weissen Adlerordens, 1858 des Alexander Newsky-Ordens, 1862 Grundbesitz von 5706 Dessjatinen, 1876 die Brillanten zum Alexander Newsky-Orden, bezog ein Gehalt von 6426 Rubel und 67 Kopeken, sowie 3000 Rubel Arrenden und wurde 26. Januar 1846 in Estland sub № 223 als Edelmann immatrikulirt und starb 22. August 1885. Eugen Wladimirowitsch von Klüppfel, vermählt mit Lydia Petrowna, ist kais. russ. Lieutenant zur See.

32. v. Königsegg. Friedrich v. Königseck meldete sich 1620 bei der kurländ. Ritterbank und gab seines Geschlechts Ursprung aus Schwaben an, wären endlich nach Preussen gekommen. In welchen Turnieren dieses Geschlecht gewesen, solches weise das Turnierbuch aus. Er produziert seine Ahnen als Vaterslinie: Königseck, Perband, Ossau, Sperwein, Dobrowitz, Rauter, Hohendorff, Eppingen, mütterseits Skulinau, Witten, Stosseln, Brackseinen, Knobelsdorff, Kabersin, Pilgrim, Kittlitz. Er wurde in die erste Klasse verzeichnet; aber seine Nachkommenschaft ist längst in Kurland nicht mehr vorhanden. (A. W. Hupel, neue nordische Miscellaneen. Riga 1796, 13. und 14. Stück, S. 225; Wappenbuch des Kurländischen Adels unter Aufsicht der für die Bearbeitung der ritterschaftlichen Genealogien niedergesetzten Kommission, herausgegeben von Schabert. Mitau 1856 4 Taf. 150; Klingspor, Baltisches Wappenbuch 1882, fol. Taf. 56, 4). Von diesem im 14. Jahrhundert nach Preussen eingewanderten schwäbischen Geschlecht kamen weitere Glieder nach Russland. So dienten dort 2 Söhne Georg Bernhard v. Königsegg, Johann Friedrich (ertrunken um 1700) als kais. russ. Oberst und Otto, kais. russ. Oberst der Artillerie.

33. Kraft. Joh. Jacob Krafft, geb. 21. August 1679 in Geisslingen, als Sohn des Bäckers und Sternwirts Georg Kraft daselbst, Stadtpfarrer in Nagold, † 1762, hatte einen Sohn Georg Wolfgang Kraft. Dieser ging 1725 als Lehrer der Mathematik nach St. Petersburg, wurde 1731 Professor der Physik daselbst, 1744 aber Professor an der Universität Tübingen und starb 10. Juli 1784. Sein Ruhm zog Liebhaber der Mathematik aus Russland nach Tübingen. Sein Sohn Wolfgang Ludwig Kraft, geb. 25. Aug. 1743 in St. Peters-

burg, war seit 1767 Professor der Astronomie, kais. russ. Kollegienrat, Ritter des St. Anna-Ordens und starb 2. Dez. 1814, dessen Sohn diente viele Jahre in St. Petersburg im diplomatischen Fache (Weyermann, neue Nachrichten von Gelehrten und Künstlern aus Ulm 1829, S. 254 bis 255).

34. Kraber. Der kais. russ. Medizinal Rat Joh. Julius v. Kraber, hatte einen Bruder Erhard Ernst Kraber († 1812 in Moskau im 64. Jahre) und einen anderen G. L. J. Kraber, Goldarbeiter in Stuttgart. Er war wohl aus Württemberg gebürtig und in Russland geadelt.

35. Kürner. Der aus Haiterbach, Ober-Amt Nagold gebürtige v. Kürner war 1790 kais. russ. Hof-Medikus und starb 1824 als kais. russ. Staatsrat, vermählt mit Juliane Halliday, († 5. März 1844 in Stuttgart, 81 Jahr 3 Monate alt).

36. Kurtz. Ein Gerber Kurtz aus Reutlingen, kam im 18. Jahrh. nach Warschau. Sein Sohn Karl Kurtz, geb. 1792, der das väterliche Geschäft vergrösserte und zu einem bedeutenden Vermögen gelangte, war Vater des kais. russ. Staatsrats Alexander v. Kurtz, einer ungewöhnlichen Intelligenz, welcher 18. März 1876 in Krakau starb und geadelt worden war.

37. Lechler. Der in Hohenstadt, Oberamt Aalen geborene Georg v. Lechler, kais. russ. Hofrat, Militairoberarzt, † Juni 1832 in St. Petersburg, war in Russland geadelt worden.

38. Leutrum v. Ertingen, Freiherr Karl Philipp Leutrum v. Ertingen, geb. 11. Aug. 1724 zu Karlshausen im Grossherzogtum Baden, aus der uradligen Familie, deren Stammsitz Ertin-gen im württ. Oberamt Riedlingen lag, trat unter der Regierung ihrer Kais. Maj. Kaiserin Elisabeth in kais. russ. Militairdienst. Als er die Kaiserin mit dem Hofe nach Moskau begleitete, erkrankte er an einem heftigen Fieber. Seine kräftige Natur überwand die Krankheit, aber sein Geist blieb umnachtet. Auf einer Reise nach Italien, die er als kais. russ. Oberst machte, brach in Mailand der Wahnsinn bei ihm aus. Er wurde über Turin nach Charenton in Südfrankreich transportirt, wo er 1794 starb. Auch Graf Clemens Friedrich Max Wunibald Leutrum v. Ertingen, geb. 26. Mai 1788 in Waldsee kam 1838 nach Odessa, wo er bis zu seinem Tode 20. Mai 1855 verblieb.

39. Maçon. Ein Herr v. Maçon aus dem damals württembergischen Montbéliard (Moempelgard) war 1790 kais. russ. Kapitain.

40. v. Maltitz. Rudolf Ludwig Joachim v. Maltitz, geb. 1793 in Breslau, stand 1812 bis 1818 in kön. württ. Militairdiensten, war zuletzt Oberlieutenant im 6. Infanterieregiment, ging aber nach Russland und starb Oktober 1862 in Charkoff, vermählt Nov. 1846 mit Auguste v. Tolblotzka († 1873). Er hatte 2 Töchter Elisabeth,

geb. 1. Aug. 1847 und Wilhelmine, geb. 4. Febr. 1849, die beide in Russland heirateten.

41. Marschall v. Biberstein. Freiherr Friedrich August Marschall v. Biberstein aus meissnischem, uradligem Geschlecht, geb. 11. Aug. 1766, Sohn des herzogl. württ. Kammerherrn und Obersten Freiherrn Konrad Otto Marschall v. Biberstein (geb. 7. März 1726 in Gaissburg bei Stuttgart, † 26. März 1793) und der ihm 23. Sept. 1761 in Ludwigsburg vermählten Therese, geb. v. Wolff (geb. 21. Dez. 1738, † 21. April 1783) war kais. russ. wirklicher Staatsrat, Direktor des Seidenbaus und der flora taurica und starb 28. Juni 1826 in Marew bei Charkow. Die Angabe der allgemeinen, deutschen Biographie 20, 432 (Wunschmann), dass er in Stuttgart geboren sei, ist falsch. Er ist bekannt durch seine „Beschreibung der kaukasischen Länder“ und Herausgabe der „Flora caucasica“

42. Miller. Marx Theodosius Miller war 1. Dez. 1737 in Ulm geboren als Sohn des Kornmessers Johannes Miller. Er besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt bis zu den höhern Klassen. Allein es fehlte bei der Armut seiner Eltern an Unterstützung. Er lernte daher das Zimmerhandwerk, ward Kanonier, sodann Feuerwerker in Ulm. Im Jahre 1767 lud ihn ein in St. Petersburg lebender Landsmann dahin zu reisen. Er folgte dem Rate, ging mit seiner Frau dahin, wurde sogleich als Stückjunker (Unterlieutenant) bei der Artillerie angestellt, wurde in der Folge Kapitain, hatte die Aufsicht über das grosse Arsenal und die dabei angestellten Arbeiter, als Zimmerleute, Schmiede, Schlosser u. s. w. und liess von diesen mathematische und optische Instrumente unter seiner Aufsicht verfertigen, schliiff aber die Gläser dazu selbst, verfertigte Teleskope, Mikroskope, mathematische Instrumente und dergleichen. Im Jahre 1768 beim Ausbruch des Türkenkriegs segelte er als Kapitain der Artillerie unter Graf Alexis Orlow mit der Flotte nach dem Archipel. 2 Tage nach der fürchterlichen Seeschlacht (in der Nacht am 7. Juli 1770), welche die Russen über die Türken bei Tschesme, an der Küste von Anatolien, der Insel Scio gegenüber erfochten haben, geriet ein türkisches Schiff in Brand. Bald brachte der Wind ein russisches Schiff dem türkischen so nahe, dass dieses auch in Brand geriet. Auf beiden in Brand geratenen Schiffen war die Bestürzung gleich gross. Ein zahlreicher Haufe Türken sprang, um das Leben zu retten, nach dem russischen Schiffe. In dem russischen Schiff fand das Feuer noch eher, als in dem türkischen, den Weg zur Pulverkammer und sprengte dasselbe noch vor diesem in die Luft. Bald darauf hatte das türkische Schiff, das die Russen in dessen erobert hatten, dasselbe Schicksal. Einige Russen, die erst mit ihrem eigenen Schiffe in die

Luft geflogen waren und sich an das türkische hinauf geholfen hatten, mussten die eben zurückgelegte Reise nun zum zweiten Mal machen. Unter denen, welche diese Luftreise mitgemacht hatten, war Miller und zum Glück hatte er auf dem Vorderteile des Verdecks gestanden, den Luftsprung mit noch 2 andern unbeschädigt gemacht und war im Herunterfallen so glücklich gewesen, ins Wasser und nicht auf Trümmer zu fallen. Da er ein guter Schwimmer war, (er schwamm öfters über den Dnieper, wo er 800 Schritte weit war), so kam er glücklich an Bord eines andern russischen Schiffes. Bald nach diesem Ereigniss lief eine türkische Flotte in den Hafen von Tschesme ein, welches der kaiserlich russische Admiral Elphinstone verwehren wollte. Er befahl, neue Brandröhren zu verfertigen. Die Türken errichteten Batterien am Eingange des Hafens. Die Russen errichteten 4 Fahrzeuge mit Brandern, welche mehrere Offiziere sich freiwillig zu führen erbieten, darunter war auch Miller. Denn, als derselbe auf Verlangen der Offiziere sein Schicksal erzählte, kam ein Aufruf des Admirals Elphinstone, dass an Brandröhren und schwer zu löschenden Kunstfeuern mit möglichster Eile sollte gearbeitet werden. Augenblicklich brach Miller seine angefangene Erzählung ab und stellte sich freiwillig unter die Arbeiter. Diese Brander zündeten die Schiffe der Türken an und 13 verbrannten. Bei der Rückkehr nach St. Petersburg, als der Kaiserin Katharina II. sämtliche Offiziere vorgestellt wurden, hatte sich die Monarchin selbst nach dem wichtigen Ereigniss erkundigt. Miller war aber zu bescheiden, sich als dieser Aventurier zu melden, welches indessen die Kaiserin bald erfuhr. Hierauf erteilte dieselbe Befehl dem General Iwan Schuwaloff, Gemälde verfertigen zu lassen, die so genau als möglich diese Seeschlacht bei Tschesme und die 2 Tage später erfolgte Verbrennung der türkischen Flotte vorstellten. Der königlich neapolitanische Hof- und Landmaler Philipp Hackert († 1806 zu Florenz) übernahm den Auftrag, diese Ereignisse in 6 Gemälden darzustellen, die im Petersburger Hof aufgestellt wurden. Miller wurde nach einigen Jahren Major der Artillerie, in den Adelstand erhoben, zuletzt auch Direktor der grossen Kronpulverfabrik in Kleinrussland in dem Kiewschen Arsenal, verfiel aber in eine heftige Melancholie und starb 31. Mai 1782. Er hinterliess eine Gattin, einen Sohn, der im kais. Kadettenhause erzogen wurde und eine 14-jährige Tochter.

Weyermann am angef. Orte S. 334—337.¹⁾

43. Neidhardt. Andreas v. Neidhardt, dessen Zusammenhang mit der Ulmer Patrizier-

¹⁾ Ob die in Russland geadelten Neff zu der württ. Familie dieses Namens gehören, ist mir unbekannt.

familie bisher nicht sicher feststeht, k. k. Rittmeister, kam 1672 nach Moskau, wurde 1674 kais. russ. Untertan und starb 1686 in Moskau, vermählt mit einer, geb. von Nessler. Seine Nachkommen finden sich in Ermerin, annuaire de la noblesse de Russe III, 410—417 verzeichnet.

44. Parrot. Jean-Jacques Parrot, Chirurg, Bürger in dem damals württ. Montbéliard, Mitglied des dortigen Magistrats, Leibarzt des Herzogs Friedrich Eugen v. Württemberg, Wegeinspektor und Bürgermeister von Montbéliard, heiratete 1743 Marie Margarethe, Tochter des Leinenfabrikanten Jean Christophle Borgeol (†). Sein Sohn Georg Friedrich Parrot, geb. 5. Juli 1767 in Montbéliard, war kais. russ. wirkl. Staatsrat seit 1826, Mitglied der kais. russ. Akademie der Wissenschaften, Doctor Philosophiae, Doctor medicinae honoris causa, Rector magnificus der Universität Dorpat, auch bis 1826 Professor der Physik das. † 3./20. Juli 1852 in Helsingfors, vermählt I. 1789 mit Wilhelmine Lefort († 179.). II. 24. Febr. 1796 mit Amalie Helene v. Hausenberg (†). III. 184 mit N. N. Kinder: 1) Wilhelm Friedrich, geb. 1. Juni 1790, Prediger in Burtneck in Livland 1817—1860, † 18. Oktober 1872. 2) Jacob Friedrich Wilhelm, geb. 14. Oktober 1791 in Dorpat, Dr. med. et chir., Professor der Physiologie, dann der Physik zu Dorpat 1821—1841, auch 1831—1833 Rector magnificus, † 3. Januar 1841, heiratete Aug. 1821 seine Cousine Dorothea Henriette Catharina, Tochter des kön. württ. Finanzdirektors a. D. Joh. Leonhard v. Parrot und der Margarethe Juliane Weiler (†). II. Emilie Krause. Kinder: a) Moritz, geb. 22. August 1831, cand. phys., kais. russ. Staatsrat, † 1. Jan. 1882 zu St. Petersburg. b) Georg Parrot, geb. 17. Febr. 1833, studierte 1851—1856 in Dorpat Theologie und Philosophie, setzte 1859 seine Studien in Berlin fort, dann Landwirt in Kastran in Livland. c) Otto, geb. 1. Aug. 1836, studierte in Dorpat Physik, Chemie und Medizin und starb als kais. russ. Telegraphendirektor in Orel mit Hinterlassung von Kindern. d) eine Tochter 3) eine mit Platon Stroh, Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, kais. russ. wirkl. Staatsrat vermählte Tochter.

45. Phull. Freiherr Karl Ludwig August von Phull, geb. 6. Nov. 1757 in Ludwigsburg aus Brandenburgischem Uradel, starb 25. April 1826 in Stuttgart als kais. russ. Generalleutnant und Generalquartiermeister mit Hinterlassung von Nachkommen, die in Russland leben. Er war Lehrer Seiner Kais. Maj. Kaisers Alexander I. in der Kriegskunst gewesen, welcher ihn, nachdem er 1812 aus kais. russ. Diensten ausgeschieden war, in einem Handschreiben seine Anerkennung über seine Verdienste aussprach. Später trat er

wieder in kais. russ. Dienste und war Gesandter im Haag. Er galt als Schöpfer des grossen Feldzugs-, beziehungsweise Rückzugsplans der russischen Armee von 1812, an dessen Ausführung Napoleons Weltmacht zerschellte. So wenig es nachzuweisen ist, dass der Plan, den Feind in das Innere Russlands zu locken und so zu verderben, von Phull herrührt, so sehr steht es fest, dass er diesen Plan mit Lebhaftigkeit behandelte und den Kaiser von dessen Notwendigkeit überzeugte. Der württemb. Oberst Freiherr Friedrich von Batz schrieb dem General das Verdienst an dem Gelingen des Verteidigungsplans und somit an der Rettung und dem Wohl Russlands zu. (Allgemeine deutsche Biographie 26, 1888).

46. Poths. Joh. Heinr. Poths, war Magister, Pfarrer in Schönberg, lebte noch 1748, vermählt mit Anna Catharina, die noch 1750 lebte. Sein Sohn Georg Philipp Poths, geb. 1711, herzogl. württ. Hausküchenmeister, starb 14. März 1783 in Stuttgart, vermählt seit 4. Juli 1747 das. mit Johanna Elisabeth, Tochter des Handelsmanns und Stadthauptmanns Aulber, die noch 1799 lebte. Sein Sohn Georg Friedrich Poths, geb. 26. Januar 1750 in Stuttgart, Banquier in Warschau, erhielt d. d. Warschau 25. Nov. 1790 den polnischen und d. d. Warschau 17. Juni 1798 den preuss. Adel, starb 18. Juni 1806 in Warschau. Ein anderer Sohn Philipp Heinrich Poths, geb. 18. Mai 1759 in Stuttgart, ward 1789 Pfarrer in Bonfeld, entlassen 1814, dann Gutsbesitzer und starb 3. Dezember 1834 zu Mlotschin in Posen, vermählt 12. August 1772 in Stuttgart mit Elisavete Christiane Sophie, Tochter des Gerichtsverwandten und Salzverwandten Heigelin (†). Seine Kinder waren: 1. Christian, geb. 1779, kais. russ. Rittmeister a. D., wurde in russ. Polen bei der Adelsklasse (P. 4) immatrikulirt und starb 14. Dez. 1863 in Stuttgart, 64 Jahre 1 Monat alt. 2. Louis, Gutsbesitzer zu Mlociny in russisch Polen, wurde ebenfalls immatrikulirt (P. 18) und starb 9. Dez. 1848. 3. Emilie, vermählt mit Eugen v. Phull, geb. 1801, † 1857 in Stuttgart, wurde ebenfalls immatrikulirt (P. 19). 4. Karl Daniel v. Poths, geb. 11. April 1802 in Bonfeld, Pfarrer in Kayh 1831, Thamm 1840, pensioniert 1851, † 1854, heiratete Marie Kinzelbach, geb. 1807/8, † 10. Jan. 1890 in Stuttgart. Kinder: 1. Emilie, heiratete 22. Okt. 1857 in Stuttgart Ernst Müller, Direktor eines Eisenwerks, geb. 12. Aug. 1825 in Stuttgart, † 15. Sept. 1861 in Gerlafingen bei Solothurn. 2. Johanna, geb. in Stuttgart, besuchte das Katharinenstift in Stuttgart, heiratete Alexander v. Phull, geb. 1834 (dessen Bruder Heinrich v. Phull, geb. 1826, Gutsbesitzer in Polen, ebenfalls ein Fräulein v. Poths heiratete. 3. ein Sohn.

47. Reinhardt. Joh. Christoph Reinhardt, Gerichtsverwalter und Stadthauptmann in Stuttgart, hatte einen Sohn Christoph Jacob Reinhardt, geb. 22. Febr. 1687 in Stuttgart, k. württ. Expeditionsrat, † 1749, vermählt 7. Mai 1715 in Stuttgart mit Agnes Elisabeth, Tochter des Alex. Adam Koenig, Seniors in Esslingen und der Marie Elisabeth Datt, geb. 3. Nov. 1694 in Esslingen, † 1770. Dessen Sohn: Georg Philipp Reinhardt, geb. 25. Juni 1731 in Stuttgart, Dekan in Balingen, starb 1800, vermählt 13. Mai 1760 in Schorndorf mit Catharina Benedicte, Tochter des Dekans Heinrich Hiemer und der Marie Wölfling, geb. 26. Okt. 1740 in Schorndorf, † 1786. Er hatte einen Sohn Philipp Christian Reinhardt, geb. 2. Dez. 1764 in Schorndorf, wurde Magister, Hofmeister in Wetzlar, hielt sich nachher in Marburg auf, wurde franzö. Bürger und Professor in Köln, schrieb mit Herrn Professor Faber in Köln den Kölnischen Beobachter, ging dann nach Russland, war 1803 ordentlicher öffentlicher Professor der Philosophie an der Universität Moskau und starb 1812 als Professor in Moskau. Er war geadelt worden. Seine Kinder waren: Emilie, geb. 1810, †, heir. 29. April 1834 in Moskau Theophil v. Karras, geb. 11. Febr. 1801, kais. russ. Lieutenant a. D., Rentmeister, † 7. April 1849 in St. Petersburg. 2. Ludwig (Louis) Michael August, kön. württ. Staatsrat, Bundestagsbevollmächtigter, † 28. Okt. 1866, heiratete Charlotte Amalie Marie v. Reuss, geb. 16. Nov. 1816, †. 3. Theodor, Arzt in Orenburg in Russland.

48. Reischach. Graf Friedrich Karl August Georg Ludwig Ernst v. Reischach aus schwäbischem Uradel, geb. 3. April 1813 in Rieth, württ. Oberamt Vaihingen, war Herr auf Malachowa, Gouvernment Pskow, wo er 30. Aug. 1866 starb, vermählt mit Anna Nikolajewna v. Nisofzoff, seine Nachkommen leben in Russland, ebenso wie die seines Bruders Georg Emil Heinrich Robert Benjamin, geb. 24. März 1824 in Rieth, kais. russ. Titulairrat, † 20. Juni 1887 in Pskow, vermählt 1850 in Tatečna mit Sophie Wilhelmine Henriette Schabitzky, geb. 30. Oktober 1827, † 1903.

49. Renninger. Eberhard Philipp Renninger, geb. 23. Okt. 1775 angeblich in Stuttgart, wo sich aber im Taufbuch nichts über ihn findet. Sohn des gleichnamigen Schullehrers und Organisten in Stuttgart, war 1805 Oberlehrer am kais. Gymnasium in Riga, wurde geadelt und starb 20. Aug. 1826 in Riga.

50. Reuss. Ferdinand Friedrich Reuss, geb. 18. Febr. 1778 in Tübingen, als Sohn des dortigen Universitäts-Professors der Medizin Christian Friedrich Reuss und der Rosine Dorothee, geborenen Oetinger, wurde 1803 als Professor

der Chemie nach Moskau berufen, 1804 beständiger Sekretär der physisch-medizin. Gesellschaft bei der kais. Univ. das., 1807 Professor ordinarius der kais. russ. Universität das., 1811 Ritter des St. Wladimir-Ordens, 1817 Professor der Chemie und Pharmaco-Synthese bei der medizinisch-chirurgischen Akademie in Moskau, 1818 Kollegienrat, 1821 Kirchenältester der St. Michaels-Kirche, 1822 Präsident der physisch-medizinischen Gesellschaft, Bibliothekar der Universität und Staatsrat, geadelt, 1827 Ritter des St. Anna-Ordens 2. Klasse, 1828 Mitglied der kais. russischen medizinisch-chirurgischen Akademie, 1829 Direktor des moskowitischen Comité der Gesellschaft für die Gefangenen, 1830 Professor emeritus bei der Universität, erhielt 1831 das Ehrenzeichen des tadellosen Dienstes für 25 Jahre, wurde 1833 weltlicher Beisitzer des evangelischen Konsistoriums zu Moskau, 1833 Präsident desselben und 1839 als Ehrenmitglied der kais. russ. medizinisch-chirurg. Akademie in Gnaden aus den Diensten entlassen. Er starb 14. April 1852 in Stuttgart, vermählt 28. Febr. 1805 in Moskau mit Elisabeth Henriette, Tochter des Dr. med. und Professors, Staatsrats und Ritters des St. Anna-Ordens Franz v. Keresturi (aus Ungarn), geb. 24. Juni 1788 in Moskau, † 2. Mai 1855 in Frankfurt a. M., beerdigt in Stuttgart.

Kinder: 1. Sophie Rosine, geb. 29. Juni 1807 in Moskau, † 12. Mai 1835 in Schuschi, heiratete Juli 1833 G. C. Pfander, evang. Prediger und Missionar (†). 2. Charlotte Amalie Bertha, geb. 14. Nov. 1809 in Moskau, † 5. Jan. 1815 das. 3. Marie, geb. 1. März 1812 das. † 21. Dez. 1814 das. 4. Charlotte Amalie Bertha, geb. 16. Nov. 1816 das. †, heiratete I. 5. Okt. 1833 in Moskau Michael v. Sick, Dr. med., geb. 2. Nov. 1803 zu Moskau, † 24. April 1834 das., Ritter des St. Anna-Ordens. II. Ludwig v. Reinhardt, kön. württ. Staatsrat († 28. Oktober 1866). 5. Wera, geb. 8. März 1819 in Moskau †. 6. Sophie Dorothea Alexandra, geb. 21. April 1822 in Moskau, † 22. April 1823 das.

Ueber diese Familie ist zu vergleichen Nachkommen des August Reuss. Stuttgart 1831. Ueber Ferdinand Friedrich siehe allgemeine deutsche Biographie 28, 305—307 (Stieda).

51. Rheinwald. Karl Christian Rheinwald, geb. 21. Mai 1750 in Stuttgart, Sohn des Rentkammerrats, war 1790 Resident Ihrer Kais. Hoheit der Grossfürstin in Paris, starb 6. Mai 1796 als kais. russ. Major in St. Petersburg.

52. Roos. Ulrich Roos, geb. 1780, zog als k. württ. Oberarzt mit dem leichten Reiterregiment 1812 in den Feldzug gegen Russland, wurde 28. Nov. 1812 von Kosaken gefangen genommen, trat Januar 1814 in kais. russ. Dienste über, bestand sein Examen an der medizinisch-chirurgi-

schen Akademie so gut wie 3 Jahre lang kein Ausländer. Er starb als kais. russ. Kollegienrat 16. Juli 1840 auf seiner Rückreise ins Vaterland in Würzburg; man vergleiche: 1 Jahr aus meinem Leben oder Reise von den westlichen Ufern der Donau an die Nava südlich von Moskau und zurück an die Beresina mit der grossen Armee Napoleons im Jahre 1812. St. Petersburg bey Karl Kranz 1832.

53. Schaul. Leonhard Schaul, fürstlicher Hayduck, vermählt mit Anna Marie Morherrin, war Vater von Joh. Baptist Schaul, geb. 10. April 1759 in Stuttgart, pens. kön. württ. Hofmusicus, † 23. Aug. 1822 in Stuttgart, vermählt 3. Febr. 1785 in Stuttgart mit Sophie Catharina Levêque, geb. 1764, lebte noch 1841 in Stuttgart. Dessen Sohn Eduard Heinrich, geb. April 1788, Legationsrat, wurde Ritter des kais. russ. St. Wladimirordens und starb 17. Sept. 1832 in Stuttgart, heiratete Louise Geyer, geb. 1797, † 6. Januar 1842, hatte einen Sohn Alexander v. Schaul, geb. 31. Jan. 1820 in Stuttgart, war bei des Vaters Tod Soldat im 5. Inf.-Reg. und starb 4. Nov. 1868 in Stuttgart als Kopist beim kathol. Kirchenrat, vermählt mit Maria N. N., Vater von Marie und Alexander.

54. Scheler. Ernst Friedrich Karl v. Scheler, geb. 17. März 1760 in Stuttgart, ging 1782 nach St. Petersburg, wo er als Lieutenant bei dem Leib-Kavallerieregiment angestellt wurde. In St. Petersburg wurde er auch Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Er machte 1789 den Feldzug gegen Schweden mit und wurde Kriegsgefangener, trat dann aus kais. russ. Diensten. Er starb 9. Nov. 1841 in Stuttgart als kön. württ. Hauptmann a. D. Vergleiche Leben und Reisen des Baron v. Scheler, ehemaligen russisch-kaiserlichen Lieutenants, von ihm selbst in Briefen verfasst. 2 Teile. Leipzig, Heinsius, 1789 8.

55. Schilling v. Cannstatt. Freiherr Ludwig Josef Ferdinand Schilling v. Cannstatt (aus Schwäb. Uradel), geboren 20. Juni 1753 in Thalheim, O. A. Rottenburg trat in kais. russ. Dienste, zuerst in den Hofdienst, dann bei der Zivilverwaltung, war kais. russ. Oberst, Chef des Nisowskyschen Inf.-Regiments, Ritter des St. Georg- und Wladimir-Ordens 4. Klasse und starb 17. Febr. 1797 zu Kasan, vermählt 17. Juli 1785 mit Catharina Charlotte, Tochter des Johann Christoph v. Schilling aus Estland und der N. N. v. Pistohlkors auf Kalikül, geb. 26. Dez. 1767, †, wieder vermählt mit Freiherrn Karl Heinrich v. Bühler (siehe unter Bühler). Kinder: 1. Paul Lawowitsch, geb. 5. (15.) April 1786 zu Reval, wurde im 9. Jahre 1795 Kadet und nach Absolvierung der Militärschule Fähnrich im Nisowsky-Infanterie-Regiment, das sein Vater kommandierte. Nach dessen Tod 1797 wurde er

ins 1. Korps der Kadetten aufgenommen, 30. September 1802 *maréchal de logis de Sa Majesté l'Empereur*. Er erhielt in seinem Abgangszeugniss in den artilleristischen, fortifikatorischen und in den allgemeinen mathematischen Wissenschaften hervorragende Prädikate, trat 21. Mai 1803 in das *collège des affaires étrangères* ein und versah bei der kais. russ. Gesandtschaft in München die Geschäfte eines Uebersetzers, kehrte 1812 nach Russland zurück, trat im August wiederum als Lieutenant beim Sumschen Kavallerieregiment in die Armee ein, beteiligte sich an den Kämpfen gegen die Franzosen, focht bei la Fère-Champenoise 25. März 1814 und vor Paris mit, erhielt dafür 1814 den St. Wladimirorden und einen goldenen Ehrensäbel für Tapferkeit überreicht. Nachdem der Friede geschlossen war, bat er 24. Juni 1814 um seine Rückversetzung ins auswärtige Amt und Marschall Barclay de Tolly bestätigte ihm, dass er in der Zivilverwaltung mehr zu leisten vermöge als beim Militär. Als Attaché im Ministerium des Aeussern hat er auch verschiedene Spezialmissionen zu grosser Zufriedenheit erledigt. Sommer 1819 wurde das von Herzog Heinrich von Württemberg in London und Paris gesammelte, physikalische Kabinet von Seiner Kaiserlichen Majestät Kaiser Alexander I. für 75,000 Thaler angekauft und durch Baron Schilling v. Cannstatt zu Schiff nach Russland gebracht. 1823 wurde er Präsident der Gesetzredaktion, 1828 wirklicher Staatsrat und korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften, der orientalischen Literatur und Archäologie. Im Mai 1830 unternahm er eine Reise in die Mongolei und an die nordwestliche, chinesische Grenze mit dem Auftrag einer besondern Mission, nämlich der Sammlung von chinesischen und mongolischen Manuscripten, kehrte Mai 1832 nach St. Petersburg zurück und begann sich mit dem Telegraphen zu beschäftigen. 1833 erhielt er den Ritterorden St. Wladimir 2. Klasse, reiste 1835 in offizieller Mission ins Ausland und wurde nach seiner Rückkehr am 7. Juli 1837 zum Mitglied der Prüfungskommission der Experimente des Professors Jacoby mit elektrischen Motoren ernannt, er starb an den Folgen eines Geschwüres am Hals am 25. Juli 1837 im *Maison Offrosimow* am Champ de Mars in St. Petersburg nach einem schmerzhaften Krankenlager als kais. russ. wirklicher Staatsrat (*Exzellenz*) im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Grosskreuz des Stanislaus- und St. Wladimirordens 2. Klasse, 52 Jahr alt. Er war eine durch und durch gebildete, höchst lebenswürdige, wackere und durchaus edle Natur. Seine ausgebreitete Bekanntschaft in allen Ländern Europas — es war kaum ein ausgezeichnete Mann, den er nicht persönlich kannte — benutzte er um literarische Verbindungen zu

unterhalten und hat dadurch manches Talent gefördert und manches Nützliche auf die Bahn geführt. So war er der erste, der die Lithographie in Russland einführte. Enthusiastischer Verehrer aller Wissenschaften, hat er sich besonders nach zwei ganz verschiedenen Richtungen ausgezeichnet, als Sinologe nämlich und als Physiker. Die Priorität des elektrischen magnetischen Telegraphen (deswegen wurde ihm 1902 ein Monument gesetzt), der mit ausserordentlichem Scharfsinn erdacht ist, gebührt ihm unbestritten, obgleich derselbe jetzt von mehreren andern Seiten in Anspruch genommen wird. Er war eben ein Feind von Geheimniskrämerei und teilte seine Erfindung jedem ohne Rückhalt mit, was auch gehörig benutzt wurde. Als er sich 1835 in einer diplomatischen Mission in München aufhielt, lernte er Samuel Thomas v. Sömmering, Mitglied der kön. bayr. Akademie der Wissenschaften, der 1809 die Voltasche Säule zu einem Telegraphen verwandelt hatte, kennen. Beide tauschten ihre Ideen über Elektrizität aus, experimentirten mit einander und unternahmen Versuche über die Stromleitung bei Einschaltung eines fließenden Wassers (der Isar) in eine dadurch unterbrochene Drahtleitung und gaben dadurch gemeinsam die erste Anregung für die gegenwärtig allgemein angewendete Verwendung des Erdbodens für die eine Seite des Kettenschlusses. Schilling nahm einen Sömmeringschen Apparat mit nach St. Petersburg und stellte ihn dort Sr. Kais. Maj. Kaiser Alexander I. vor, verwendete unter anderm auch die durch den Apparat gewährte Fernleitung der Elektrizität, um im Beisein des Kaisers von St. Petersburg aus in der gegenüberliegenden Peter Pauls-Festung eine Kanone loszuschliessen und gab damit den ersten Beweis für die Möglichkeit, aus grösserer Entfernung durch die Elektrizität Minen zu entzünden. Schilling benutzte auch die in das Jahr 1820 fallende Oerstadsche Entdeckung des Elektro-Magnetismus, um mit Hülfe dessen an dem Empfangsorte eine mechanische Zeichengebung durch Ablenkung einer Magnetnadel zu bewirken. Schilling heftete an die Magnetnadel selbst eine Scheibe, welche je nach der Stromrichtung bald die eine, bald die andere Seite sehen liess und damit leichte Beobachtung der Ablenkung gestattete. Diesen Apparat sah der Professor der Physik Munke in Heidelberg, als Schilling vor dem physikalischen Verein in Frankfurt am Main damit experimentirte, und liess ihn in Frankfurt am Main für das Heidelberger physikalische Institut nachmachen, wo er noch gegenwärtig aufbewahrt wird. Erst Schillings nähere Bekanntschaft liess einen seltenen Schatz von positiven Kenntnissen und zwar einen grössern, als man auf dem ersten Blick vermuten sollte, erkennen. Denn er war im Ganzen sehr anspruchslos. Aber die scherzhafte, ja oft lustige Weise,

mit der er selbst das Ernste behandelte, wozu am Ende auch sein guter Kopf ihn berechtigen mochte, trug manches dazu bei, dass er hin und wieder nicht richtig beurteilt und ganz und gar verkannt wurde. Er litt an einer eigentümlichen Zerstretheit. Er trug eine Brille und pflegte dieselbe bei der Arbeit oft auf die Stirn zu schieben, was er dann vergass und darauf eine zweite, womöglich eine dritte aufsetzte. Wenn er dann schliesslich die Brille vermisste, schellte er dem Diener, um die verlorene Brille suchen zu lassen. Die Aufklärung seines Irrtums soll ihm übrigens niemals sonderlich verstimmt haben. Seine Freunde verloren an ihm viel, aber auch Russland verlor an ihm einen treuen und eifrigen Patrioten. Es war ihm bis an sein Lebensende eine hohe Genugtuung, sich der hohen Gnade seines Monarchen bewusst zu sein. Man vergleiche Das Inland. Eine Wochenschrift für Liv-, Est- und Kurland, Geschichte, Geographie, Statistik und Literatur. Zweiter Jahrgang 1837, Spalte 535—536, Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1887, № 222; Frh. Ernst Schilling v. Cannstatt, Geschlechtsbeschreibung der Familie Schilling v. Cannstatt. Heidelberg 1905, 195—206).

2. Alexander Karl, geb. 13. Nov. 1787 kais. russ. General, † 1836, vermählt mit Pauline v. Benkendorff († 1836), hinterliess Töchter, über die Näheres erwünscht ist.

3. Johanna Wilhelmine Dorothea, geb. 13. Aug. 1790, † 22. Oktober 1865 in Wien, heiratete 30. April 1814 in Wien Graf Dominik v. Banffy auf Lossowitz geboren 1779, † 3. Juli 1854.

4. Therese Wilhelmine Louise, geb. 25. Aug. 1792, †, heiratete Joseph Chroubi, Professor der Medizin und Chirurgie an der kais. Akademie zu St. Petersburg, kais. Augenarzt.

Eine Cousine des zuerst genannten Freiherrn Schilling v. Cannstatt Charlotte Auguste Johanna, geb. 31. Juli 1744 zu Thalheim (nicht in Montbéliard), heiratete 1780 Christoph v. Benkendorf, kais. russ. General, Geh. Rat und Kriegs-Gouverneur von Riga 1797—99 und starb in Riga 11. März 1797. Sie war als Wittve Hofdame bei Ihrer Kais. Maj. Kaiserin Maria Feodorowna und deren vertraute und treue Beraterin in trüben Stunden. Mit Recht schrieb Kaiser Joseph II. seinem Bruder Grossherzog Leopold von Toskana: „Die Benckendorff ist eine Dame von seltenen Eigenschaften und verdient vollkommen die Aufmerksamkeit, welche Ihre Hoheiten ihr erweisen. Sie bemerkt dieselbe ohne dieselbe jemals zu missbrauchen.“ Uebrigens erlosch mit Baron Paul, da weder er noch sein Bruder männliche Nachkommen hatten, dieser russische Zweig dieser württemb. Familie. Die Schilling v. Cannstatt waren in Kurland mit dem Gute Thomsdorf begütert. Auch blüht in Kurland eine Familie v. Schil-

ling auf Schillingshof, welche 1620 angab, von den Schilling v. Cannstatt abzustammen.

56. Schlözer. Joh. Georg Schloezer, Pfarrer in Gaggstadt württ. Oberamt Gerabronn, hatte einen Sohn August Ludwig, geb. 5. Juli 1735 in Gaggstadt, wurde 1761 Hauslehrer beim kais. russ. Reichshistoriographen H. Fr. Müller, 1762 Adjutant der kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, 3. Januar 1765 auf speziellen Befehl Ihrer Kais. Maj. Kaiserin Katharina II. ordentlicher Professor in dieser Akademie mit besonderem Auftrag, an der alten russischen Geschichte zu arbeiten, nahm 30. Mai 1769 seinen Abschied, wurde aber schon 14. Juni 1769 als ordentlicher Professor des Staatsrechts an die Univ. Göttingen berufen, wo er 9. Sept. 1809 starb als königlich grossbritannischer Hofrat, Professor der Geschichte und Mitglied der gelehrten Gesellschaften von St. Petersburg, Stockholm, Göttingen, München. Sept. 1803 erhielt er den kais. russ. Wladimir-Orden 4. Klasse, der den Adel verlieh, 28. Dez. 1803 kais. Wappenbestätigung, 30. Mai 1804 eine Diplomausfertigung.¹⁾ Er heiratete Nov. 1769 Caroline Friederike, Tochter des Professors Dr. med. Joh. Georg Röderer zu Göttingen und der Elisabeth Clara Wahl, geb. 15. Mai 1753 in Göttingen, † 28. April 1808, welche seit 1806 Ehrenmitglied der Academie der bildenden Künste in Berlin war. Kinder:

1. Dorothea v. Schlözer, geb. 10. August 1770 in Göttingen, wurde 1787 beim 50-jährigen Universitätsjubiläum rite in Göttingen zum Doctor philosophiae als die erste in Deutschland ernannt, heiratete 28. Mai 1792 Matthias v. Rodde, Bürgermeister in Lübeck, der d. d. Wien 18. April 1806 Reichsfreiherr wurde. Sie starb 12. Juli 1825 zu Avignon, wohin sie zur Herstellung ihrer Gesundheit gereist war. Ueber sie vergleiche man Nekrolog der Deutschen III, 1825, S. 809—822; Schleswig-Holsteinische Provinzial Berichte 1828, I, 49. Pütter, Gelehrten-Geschichte der Universität Göttingen Teil II, S. 579, 401.

2. Christian v. Schlözer, geb. 1. Dez. 1774 in Göttingen, war Professor des Völkerrechts an

¹⁾ Ueber ihn vergleiche man Bruchstücke einer Autobiographie in A. L. Schlözers öffentl. und Privatleben aus Originalurkunden ... vollständig beschrieben von Hein. v. Schlözer, Bd. 1, 2. Leipzig, Hinrichs, 1828; A. L. Schlözer öff. und Privatleben von ihm selbst geschrieben. Erstes (einziges) Fragment. Russland im J. 1761—1765. Göttingen, Vandenboeck und Rupprecht 1761; Ad. Bock, Schlözer. Ein Beitrag zur Litteraturgeschichte des 18. Jahrh. Mit Schlözers Bildniss. Hanno. 2r, Kins 1844; Th. Zermeld, A. L. Schlözer, ein Publicist im alten Reich, Berlin, Weber, 1875, 4; allg. augsb. Zeitung 1809 № 294 ff; Zeitgenossen 4 (1819), 12, 1—47 (B. A.); allgemeine deutsche Biographie 31, 567—600 (F. Frensdorff) Göttinger Gelehrten-Geschichte von Pütter II, 166; III, 100; Göttinger Professoren Gotha F. A. Brockhaus 1872. S. 24.

der Universität Dorpat, lebte dann in Mitau, wurde Professor des Naturrechts und der Staatswissenschaften in Moskau und kais. russ. Kollegienrat, später Professor der Philosophie an der Univers. Bonn, † 25. Nov. 1832 als kais. russ. Staatsrat und Ritter hoher Orden, vermählt mit Friederike Platzmann, geb. 1787, † 28. Sept. 1873.

3. Ludwig v. Schlözer, geb. 1776 in Göttingen, war Kadet im kurhannöverschen Estorfschen Dragonerregiment, dann Offizier in der englisch-deutschen Legion und starb 1812 in französischer Kriegsgefangenschaft.

4. Karl v. Schlözer, geb. 28. Dez. 1780 in Göttingen, kais. russ. Staatsrat und Generalkonsul in Lübeck, Comthur 2. Klasse des sächsisch-ernestinischen Hausordens und anderer Orden, † 13. Febr. 1858. Söhne:

a. Nestor v. Schlözer, geb. 1815, kais. russ. Staatsrat a. D., kais. russ. Konsul in Stettin 1863, Kollegienrat 30. Juni 1854, Ritter des Anna-Ordens 2. Klasse, des preuss. Roten Adler-Ordens 3. Klasse 1857, starb 6./19. Febr. 1906 zu Lublin in Posen, heiratete I. 1837 Dorothea Marie, geb. 1815, † 29. Nov. 1846 mit Hinterlassung von 4 Kindern. II. N. N. Kinder:

aa. Karl v. Schlözer, kais. deutscher Botschaftsrat in Konstantinopel, dann Legationsrat und seit 30. Dez. 1902 ausserordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister im Haag, vermählt Sept. 1891 mit Maria Rigal.

bb. Wanda v. Schlözer, geb. 21. Nov. 1846, heiratete 12. Febr. 1881 Harry v. Johnston und Kroegeborn, geb. 4. Mai 1835.

cc. Leopold (Ludwig) v. Schlözer, geb. 6. Febr. 1862 in Stettin, kön. preuss. Major und Eskadron-Chef im Husarenregiment König Wilhelm, heiratete 26. Sept. 1895 Freiin Marie v. d. Ropp.

b. Bogdan (Gottlieb) v. Schlözer, kais. russ. Gouvernementssekretair im auswärtigen Amt, 1863 in Warschau.

c. August Ludwig Kurt v. Schlözer, geb. 5. Januar 1822 in Lübeck, studierte seit 1841 an den Universitäten Göttingen, Bonn und Berlin Orientalia und Geschichte, ging 1845 nach Paris, um die dortigen Archive zu beraten und kehrte dann nach Berlin zurück, trat in die diplomatische Karriere ein, war 1814—1868 kais. deutscher Legationssekretär bei der kön. preuss. Gesandtschaft beim päpstlichen Hof, seit 4. Mai 1869 Legationsrat, Geschäftsträger und Generalkonsul in Mexico, seit 1. Aug. 1871 kais. deutscher ausserordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister in Washington, dann bis 1892 beim päpstl. Hof und wirkl. Geh. Rat. In diese Familie gehören auch Christine v. Schlözer, geb. 16. März 1790, † 4. Juli 1830, vermählt mit Joh. Georg v. Reibnitz, Schlosshauptmann von Mitau, geb. 1. Dez. 1773, † 12. Aug. 1853

und Paul v. Schlözer, kais. russ. Professor am Konservatorium in St. Petersburg, der 13. Juli 1898 in Bad Nauheim starb. Er war Pianist und Komponist. Siehe Monatshefte für Musikgeschichte 31, 5. (L.)

57. Schwabacher. Dr. Simon Leo Schwabacher, Sohn des Urias Schwabacher, geb. 1817 in Oberndorf bei Bopfingen, war bis April 1883 Oberrabbiner in Odessa, wurde geadelt und starb 11. Dez. 1888 in Odessa.

58. Schwarz. Ein v. Schwarz aus Stuttgart war 1790 kais. russ. Major bei der Artillerie.

59. Seeger. Joh. Heinrich Seeger, geboren 1727 in Tübingen, war kais. russ. Oberst, wurde geadelt und starb 1779. Ein Vetter desselben Joh. Gottlieb Seeger, geb. 22. April 1714 in Cannstatt, kais. russ. Professor, fand 2. Juni 1741 ein gewaltsames Ende.¹⁾

60. Silbereisen. Johann Jacob Silbereisen, herz. württ. Hofkammerrat († 1764 20. Oktober in Ulm, 56 Jahre alt), vermählt mit Sara Elisabeth, Tochter des Pfarrers Behagel in Neuwied († 24. Aug. 1763) hatte folgende Kinder: 1. Augustus Eugenius v. Silbereisen, geb. 1739 25. Sept. in Stuttgart, kais. russ. Husarenlieutenant. 2. Caroline Louise v. Silbereisen, geb. 1747 7. Februar in Stuttgart, wirkliche dame de classe am kais. russ. Fräuleininstitut. 3. Joh. Georg v. Silbereisen, geb. 1754, kais. russ. Offizier. Der Ursprung des Adels der 3 Geschwister ist unbekannt.

61. v. Speth. Freiherr Reichsrat v. Speth aus schwäb. Uradel, geb. 16. März 1791, war kais. russ. Major, dann Oberst a. D. und starb 24. Nov. 1849 in Arneck.

62. Steuben. Ein in Württemberg geborener Herr v. Steuben soll kais. russ. Generalmajor und Oberstlieutenant gewesen sein. Sein Sohn Karl, geb. 19. April 1788 in Mannheim, starb als Historienmaler 22. Nov. 1856 in Paris, wo auch seine 1788 geborene Gattin 29. Dez. 1869 und sein 1814 geborener Sohn 1. Juni 1862 starben. Die Familie zählte zum niedersächsischen Uradel. Von der Hand des Malers ist ein Oelgemälde Esmeralda im königl. Landhause Rosenstein bei Stuttgart.

63. Varnbüler. Joh. Christian Varnbüler, geb. 15. März 1763 in Neustadt, Oberamt Waiblingen, aus einer St. Galler adligen Familie, die sich in einzelnen Zweigen des Adels nicht bedient, lebte seit 1804 als Wundarzt in Russland.²⁾

64. Weissmann. Freiherr Otto v. Weissmann, geboren in Württemberg (der Ort seiner

¹⁾ Ob Joh. Georg v. Sick in Moskau, dessen Sohn bei der Familie Reuss genannt wurde, der Stuttgarter Familie Sick angehört hat, war nicht zu ermitteln.

²⁾ Ob die in Russland geadelten Weinmann zu der württ. Familie Weinmann gehört haben, ist unbekannt.

Geburt war nicht zu ermitteln), wurde kais. russ. Oberstlieutenant und fiel 4. Juli 1773 bei Kudschuk-Kainardschi. Man vergl. Sterne Schwabens S. 170. Näheres über ihn ist sehr erwünscht.

65. Wölffing. Ein von Wölffing aus Württemberg war 1790 kais. russischer Oberst in Reval.

66. Zuccato. Gabriel Graf v. Zuccato in Parenzo in Illirien, hatte einen Sohn Georg Johann, der 1777–1786 herzogl. württ. Offizier, zuletzt Rittmeister bei der Jäger-Garde herzogliche Legion war. Er ging nach Russland, wurde 1787 kaiserl. russ. Oberstlieutenant, später Generalmajor, erhielt 1810 den kais. russischen St. Georgs-Orden 3. Kl.

Die Wittve Alexanders Zuccato erhielt d. d. 4. Jan. 1873 die Erlaubniss sich des Grafentitels im russ. Reich bedienen zu dürfen, ebenso ihre Deszendenz. Ihre Söhne Georg, kais. russ. Major und Nicolai, Cornet, erhielten 12. März 1880 ein Grafendiplom ausgefertigt.

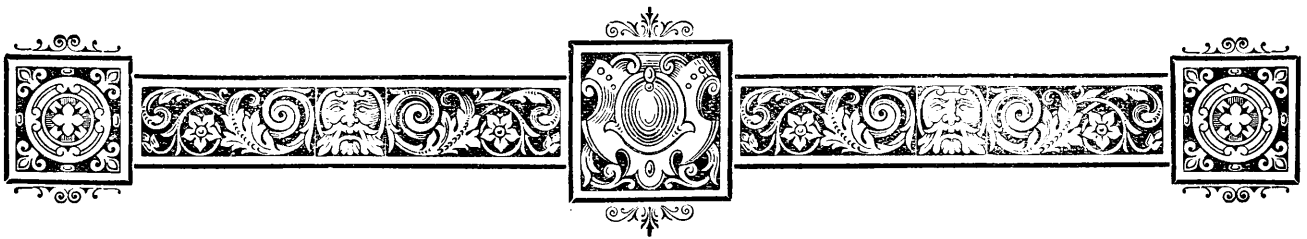
67. Arensberg. Graf Maximilian von Arensberg, ein Sohn des Kurfürsten Maximilian Friedrich von Köln (aus dem Geschlechte v. Koenigsegg), geb.

24. Sept. 1772, vormals kurkölnischer Kämmerer, lebte 1823 gänzlich mittellos in Stuttgart und starb 15. November 1824 daselbst. Seine Tochter Luise von Arensberg, geboren 1815, starb 10./22. September 1850 zu Saratra in Bessarabien als Gattin des Seminarlehrers Karl Baisch aus Sulz am Neckar.

Die vorliegende Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, beweist aber doch schon, wie viele Söhne des schwäbischen Landes im fernen, nordischen Reich als Männer des Kriegs und des Friedens segensreich gewirkt haben, der alten Heimat zur Ehr', der neuen zur Lehr'

Anmerkung. In meinem vorigjährigen Aufsatz haben sich leider, da der Verfasser keine Korrekturbogen erhielt, mehrere Druckfehler eingeschlichen. Seite 126 und 127 muss es immer Harnach statt Harrach heissen. Auf Seite 128 muss es Stockhorner statt Stockborner heissen, ebenso Helmershausen statt Helmersbursen.





Aus der Chronik der Familie Rosenberger.

Von

Georg Rosenberger.*)

Die Anmerkungen sind von der Redaktion des Jahrbuchs hinzugefügt.

Über das Herkommen und die Verbreitung der Familie Rosenberger.

Die Erforschung des Herkommens, der Stellung, des Besitzstandes und der Verbreitung der einzelnen Familie kann nur dort zu einem einigermaßen befriedigenden Ergebnis führen, wo eine genügende Anzahl von schriftlichen Zeugnissen aus der Vergangenheit vorhanden sind. Nur an der Hand solcher Zeugnisse wird es möglich sein, über die betreffende Familie einen sichern Nachweis zu liefern, wenn auch viele Einzelheiten dabei noch dunkel bleiben. Solche Dokumente

*) Der 1890 verstorbene Verfasser hatte die Chronik, an der er lange Jahre mit grosser Liebe und Sorgfalt gearbeitet hatte, zunächst nur zum Gebrauch der Familienglieder bestimmt. Mit der gütigen Erlaubnis der gegenwärtigen Besitzer des Manuskripts wird hier der erste Teil der Chronik mit einigen Kürzungen veröffentlicht. Der zweite Teil enthält „die Lebensläufe der im Stammbaum verzeichneten (210) Glieder der Familie Rosenberger“, an die sich 6 Ahnentafeln, 22 Stammtafeln und ein Stammbaum schliessen.

In der Vorrede erklärt der Verfasser, dass er (für den ersten Teil) folgenden Herren in Deutschland, die seine Arbeit vielfach unterstützt und gefördert haben, zu ganz besonderem Dank verpflichtet sei: Professor Dr. Max Bauer, Konsistorialrat Ruhnau und Prof. Dr. Walther in Königsberg, Oberbürgermeister Geheimrat Dr. von Winter und Archivar Archidiakonus Bertling in Danzig, Prof. Dr. von Sallet, Direktor des königlichen Münzkabinetts in Berlin, Dr. Aug. Essenwein, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Archivar Dr. Buff in Augsburg und den Pastoren Wachhausen zu Goldbach bei Königsberg, Grosskopf zu Ohra bei Danzig, List zu Plibischken, Rogge zu Darkehmen und Ebel zu Postnicken in Ostpreussen.

dürften wohl mit wenigen Ausnahmen nur bei den Familien zu finden sein, die sich in der Vergangenheit eines Grundbesitzes zu erfreuen hatten. Je grösser und ausgedehnter dieser Besitz war, um so zahlreicher werden die erhaltenen Dokumente sein, denn Testamente, Erbteilungen, Kauf- und Verkauf-Kontrakte, Lehnbriefe, Schenkungen, Stiftungen u. s. w. pflegten in den Briefladen der Landgüter sorgfältig aufbewahrt zu werden, wie auch viele Urkunden über die Landgüter betreffende Rechtsstreitigkeiten in den Archiven der Regierungen zu finden sind. Aus solchen Dokumenten lassen sich oft sichere Stammbäume, wenigstens für die Hauptlinien, Jahrhunderte hinauf konstruieren. Familien jedoch, die keinen oder nur vorübergehenden Grundbesitz besaßen, befinden sich in einer viel ungünstigeren Lage, weil für sie jene Quellen ganz oder zum grössten Teil fehlen. Wenn auch in den Urkunden der städtischen Archive vieles über die Bürger der Stadt zu finden ist, bezieht sich das doch meist nur auf die einzelnen Personen und nur sehr selten auf ihre Ascendenz und Descendenz. Wie vieles ist aber gerade in den städtischen Archiven gewaltsam in Kriegszeiten vernichtet — oder von der Verwaltung freiwillig als unnützer alter Kram der Vernichtung preisgegeben worden. Versagen diese Archive, so bleiben als einzige Quelle die Kirchenbücher, die aber auf dem Lande meist nur bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts, in den Städten selten bis ins 16., gewöhnlich nur bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts hinaufreichen. Dabei sind die Listen der Kirchenbücher

oft sehr unzureichend geführt, da die Pastoren sie früher meist ihren Küstern überliessen, die oft aus Nachlässigkeit oder aus eigennützigen Motiven Eintragungen unterliessen oder nur in ungenügender Fassung vornahmen. Bekannt ist ja wohl z. B. die naive Bemerkung, die der Mitausche Küster 1703 zum Schluss des Kirchenbuches verzeichnet:

„Wer bei unser Deutschen Kirche sein Kindt hat Tauffen lassen und findet die Kinder in dis Buch nicht annotiret, der dancke es sich selbst, massen ein solcher mier nicht mein Gebühr gegeben, auch nicht bittlich drumb ersuchet, ja mier auch nicht kundt gethan, wie sein Kindt und dessen Paten heissen. Perditio Tua ex Te!“

Die Rosenberger gehören zu den Familien, die sich in früherer Zeit, so weit wir wissen, keines Landbesitzes zu erfreuen hatten. Daher fehlen ihnen alle jene Urkunden, die vom Grundbesitz ausgehend die Familiengeschichte erhellen. Es haben sich auch keine Familienpapiere oder irgend welche schriftliche Aufzeichnungen zur Familiengeschichte in ihrem Besitz erhalten, die aus der Zeit vor der Einwanderung in Kurland stammen. Soweit die Kirchenbücher reichen, sind sie erforscht, andre Quellen, wie die Archive der städtischen Magistrate, der Staatsbehörden, der Universitäten aus älterer Zeit — boten, soweit sie benutzt werden konnten, nur sehr wenig. Freilich werden sich in ihnen gewiss noch mancherlei Nachrichten über einzelne Träger des Namens Rosenberger finden lassen, doch wird sich wohl schwerlich der genealogische Zusammenhang dieser Personen mit der kurländischen Familie nachweisen lassen.

Für die Rosenberger kommen zunächst und vor allem die Königsberger Archive in Betracht, da der älteste bis jetzt bekannte Ahn der Familie in Königsberg gelebt hat. Sie sind sorgfältig durchforscht worden, haben aber leider keine befriedigende Ausbeute geliefert. Aus dem 17. Jahrhundert enthalten die städtischen Archive nur vereinzelte Bruchstücke, erst seit dem Ende des nordischen Krieges, also in einer für unsere Zwecke späten Zeit, ist ein vollständiges Aktenmaterial vorhanden.

Sonach scheint es, dass die Familie auf sichere Nachweise ihres Herkommens über die Mitte des 17. Jahrhunderts hinaus verzichten muss, wenn nicht besonders günstige Umstände neue Quellen eröffnen; auf diese zu warten, wäre nicht zu empfehlen.

Wenn nun auch keine zuverlässige und aktenmässig beglaubigte Kunde über die Familie Rosenberger aus älterer Zeit existiert, könnte doch die Frage aufgeworfen werden, ob nicht irgend welche Traditionen vorhanden sind oder irgend welche Hinweise gefunden werden können, auf die sich

berechtigte Kombinationen gründen liessen, die, wenn auch nicht eine Gewissheit, so doch eine Wahrscheinlichkeit für sich beanspruchen könnten. Diese Frage kann bejaht werden.

Es existiert allerdings eine Tradition, die freilich nicht sehr alten Datums zu sein scheint. Bevor wir auf sie eingehen, werden einige Bemerkungen über die Zuverlässigkeit von Traditionen im allgemeinen am Platz sein. Traditionen, die sich nur mündlich von Generation zu Generation fortpflanzen, sind an und für sich von sehr fraglichem Wert, da sie der Phantasie und dem Irrtum einen grossen Spielraum bieten. Nur in den bessern Fällen werden sie mit dem Motto: „viel Irrtum und ein Fünkchen Wahrheit“ zu charakterisieren sein. Das Gehörte verwischt sich nur zu leicht im Gedächtnis, die entstandenen Lücken werden willkürlich ergänzt, Namen und Zahlen verschwinden, Geschehnisse erleiden Umgestaltungen, so dass bald etwas anderes entstanden ist, das dann als das Ursprüngliche weiter überliefert und von den folgenden Generationen immer aufs neue modifiziert wird.

Traditionen können aber auch ganz ohne reellen Grund entstehen, in Anknüpfung an irgend ein Geschehnis, das die blossе Phantasie für die Familiengeschichte zu verwerten versteht. Wie oft mag es geschehen sein, dass jemand in irgend einer Sage, einer Erzählung historischen Inhalts — aktenmässig oder nicht — etwa in einem „roten Buch“ — von einem Helden oder einer sonst hervorragenden Persönlichkeit erfuhr, die einen ähnlichen oder gleichlautenden Namen wie er selbst führte. Wie nahe lag da manchem die Frage, ob jene berühmte Persönlichkeit nicht zu seinen Ahnen gehört habe? Vermutungen wurden daran geknüpft, Eitelkeit und Hochmut kombinierten weiter und fanden eine Brücke, die die Sache plausibel und möglich machte. Die Möglichkeit ward bald zur Wahrscheinlichkeit, wuchs endlich zur Gewissheit heran und erfreute sich eines festen Glaubens, so dass ein Argwohn an der Richtigkeit der Tradition nicht mehr Platz zu greifen vermochte.

Unsere Tradition macht die Rosenberger zu Rosenberg. Dieser Name findet sich schon in frühen Zeiten bei verschiedenen Familien, die durchaus nicht desselben Stammes sind. Die Häufigkeit des Namens scheint auch ganz natürlich zu sein, gilt doch die Rose seit den ältesten Zeiten als die Königin der Blumen und wurde ihr Bild doch vielfach als Schild- und Wappenzier gebraucht. Als seit dem 12. Jahrhundert Familiennamen in Gebrauch kamen, wurde die Wappenblume oft von Familien der verschiedenen Gegenden in ihren Namen aufgenommen.

In der Familientradition der Rosenberger spielt ein „rotes Buch“ eine geheimnisvolle Rolle.

Ein alter Stammesonkel in Deutschland besass es und zeigte es im vorigen Jahrhundert einigen ihn besuchenden Neffen aus Kurland mit der Bemerkung, dass es wichtige Aufschlüsse über „unsere“ Familie enthalte. Leider hat keiner der Neffen das Buch gelesen. Wahrscheinlich wird es die Genealogie einer oder der andern Familie Rosenberg enthalten, vielleicht auch berichtet haben über den berühmten Vertreter der böhmischen Barone von Rosenberg, den unglücklichen Zavius von Falckenstein, dessen tragisches Geschick ihn, den Gemahl der Königin Kunigunde, der Witwe des Königs Ottokar II. von Böhmen, als er seinem Stiefsohn Wenzel die Krone entreissen wollte, zum Schaffott führte und später der literarischen Produktion ein unerschöpfliches Thema bot.

Nachdem wir unsern Standpunkt gegenüber den Traditionen im allgemeinen gekennzeichnet haben, möge die Familientradition der Rosenberger folgen, wie sie Otto Johann Rosenberger, Pastor zu Luttringen, geb. 1759, gest. 1834, aufgezeichnet hat. Sie berichtet, dass die Rosenberger von dem uralten Geschlechte der Reichsgrafen von Rosenberg abstammen, das in Böhmen an der Grenze von Schlesien zu Hause war und zu dem die in der Sage als weisse Frau fortlebende Bertha von Rosenberg gehörte.

Während des 30-jährigen Krieges habe ein Glied dieses Geschlechts bei den grossen Religionsverfolgungen nach der Schlacht am Weissen Berge, weil es seine protestantische Religion nicht verleugnen wollte, seine grossen Güter und hohen Würden aufgeben müssen und sei mit zwei Söhnen nach Leipzig gezogen. Der eine Sohn habe dort Jura studiert und sei nachher Syndicus in Danzig geworden, der andere habe Theologie studiert und sei später in Preussen (zu Goldbach) Prediger geworden. Von diesem letzten stammten die kurländischen Rosenberger ab. Die Nachkommen des Syndicus Rosenberg hätten in Danzig als Patrizier in grossem Ansehen und Wohlstande gelebt.

Betrachten wir diese Tradition an der Hand historischer Tatsachen, so werden wir zunächst zu fragen haben, ob jener Auswanderer aus Böhmen nach der Schlacht am Weissen Berge zu jenem berühmten und mächtigen Dynasten Geschlecht gehört haben kann.

Zweifellos meint die Tradition jenes mächtige Geschlecht, das mit dem Kollektiv-Namen der Witigonen bezeichnet wird, von dem die Rosenberg nur einen Zweig, wenn auch den bedeutendsten und mächtigsten, bildeten, weil speziell die „weisse Frau“ genannt wird, die eine Tochter Ulrichs von Rosenberg war, und weil ausser den Witigonen in Böhmen keine zweite Familie gleiches Namens vorkommt, die sich durch An-

sehen und Macht auszeichnete. Zugleich sei hier erwähnt, dass der Grafentitel (comes) in Böhmen im 12. und 13. Jahrhundert vorkommt, später jedoch dem Baron weicht. Der böhmische Baron entspricht nicht dem deutschen Baron, sondern gilt als Bezeichnung des hohen Adels, die in Böhmen selbst über den deutschen Grafen und Fürsten gestellt wurde. Reichsgrafen waren jedenfalls im 17. Jahrhundert in Böhmen nicht vorhanden.

Die Witigonen sind für die Geschichte Böhmens von grosser Bedeutung, daher hat sich die Forschung mit der Geschichte dieses Geschlechts schon lange beschäftigt. Besonders hat Professor Dr. Matthias Pangerl sie zum Gegenstand der eingehendsten Forschungen gemacht. Er hat den Stammvater der Witigonen, die ihren Namen schon während der Kämpfe Kaiser Rudolphs von Habsburg mit Ottokar II. von Böhmen führen, in der Person des comes Witigo auf Prütz festgestellt, der 1174 als Truchsess und Kastellan oder Župan (Burggraf) von Glatz und Prachin vorkommt und 1194 stirbt. Erst seine Söhne und Enkel nehmen nach ihren Besitzungen Familiennamen an. So treten im Anfange des 13. Jahrhunderts die Herren von Rosenberg auf, als deren älteste Stammsitze genannt werden: Krummau, Rosenberg, Neuhaus und Landstein. Nach ihnen werden die Stammlinien bezeichnet; ausserdem besaßen sie noch andere Herrschaften und Schlösser.

Dies Geschlecht weiter zu verfolgen, liegt für uns kein Grund vor. Es sollte nur gezeigt werden, dass die Barone von Rosenberg in Böhmen ein Geschlecht waren, das nicht im Verborgenen lebte, sondern dessen Geschichte sorgfältig erforscht ist. Auch die letzten Glieder des Geschlechts sind genau bekannt. Wilhelm von Rosenberg, geb. 1535 gest. 1592, ein Schwiegersohn des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg, hinterliess keine Nachkommen, und sein gewaltiger Besitz ging auf seinen Bruder Peter Wock von Rosenberg, geb. 1539, gest. 1611 Nov. 6, über. Dieser starb gleichfalls ohne Nachkommen und mit ihm, dem „letzten Witigonen“, war das alte berühmte Geschlecht erloschen. Die zahlreichen Besitzungen des Rosenbergischen Hauses gelangten nach vielfachen Prozessen teilweise in die Hände der Herren von Schwanberg, eifriger Protestanten und Anhänger des „Winterkönigs“ Friedrich von der Pfalz, die in weiblicher Linie von den Witigonen abstammten; teilweise wurden sie als erledigte Lehen von der Krone eingezogen. Das sind beglaubigte historische Tatsachen.

Wie stellt sich nun unsere Tradition zu diesen Tatsachen? Während die Geschichte konstatiert, dass das Geschlecht der Witigonen mit Peter Wock am 6. Nov. 1611 erlischt, lässt die Tradi-

tion einen des Geschlechts — es scheinen also noch mehrere vorhanden zu sein — 1620 aus Böhmen auswandern oder flüchten. Nun ist doch wenig wahrscheinlich, dass ein Glied dieses berühmtesten Geschlechtes des Landes im Besitz „grosser Güter und hoher Würden“ so verborgen und unbekannt gelebt haben könnte, dass man 1611 nichts von ihm wusste und das Geschlecht für erloschen hielt. Ebenso hätte dieser Rosenberg doch wissen müssen, dass sein Stammesvater Peter Wock ohne Erben verstorben war, er also sich als Erbe melden konnte und zwar zu einer Zeit, wo von einer Verfolgung des evangelischen Bekenntnisses noch keine Rede war, wie ja der Umstand beweist, dass die protestantischen Schwanberg einen Teil der Güter erbten. Die Annahme, dass er sich absichtlich nicht um die Erbschaft kümmerte, obgleich er zwei Söhne hatte, dürfte doch nicht zulässig sein. Auch selbst in diesem Falle wäre sicherlich von ihm in den Erbschafts- und Prozessakten die Rede gewesen als dem berechtigten Erben, der die Erbschaft ausgeschlagen habe; hätte er sich aber um sie bemüht, so müsste doch erst recht sein Name in den Akten verzeichnet sein, wie auch die Kunde, das Geschlecht der Witigonen sei noch nicht ausgestorben, schnellste Verbreitung gefunden hätte. Es ist nicht geschehen. Peter Wock blieb der „letzte“ Witigone, seine Zeit hat keine Kunde von der Existenz eines noch lebenden Gliedes des berühmten Geschlechts gehabt.

Nach dieser Ausführung müssen wir konstatieren, dass der Auswanderer der Tradition nicht zu den Witigonen oder dem „berühmten uralten Geschlechte der Reichsgrafen von Rosenberg“ gehört haben kann, dass mithin die Tradition in diesem Punkte irrt.

Doch folgen wir ihr weiter! Der Auswanderer oder Flüchtling liess sich mit zwei Söhnen in Leipzig nieder, von denen der eine Jura studierte und nachher Syndikus in Danzig wurde, während der andere Theologie studierte und in Preussen (zu Goldbach) als Prediger angestellt wurde. Zunächst nehmen wir diese Angabe als richtig an und verfolgen nun den Lebenslauf der beiden Söhne, die uns durch die von ihnen bekleideten Ämter genau gekennzeichnet werden, denn sie treten als Syndikus in Danzig und Pfarrer zu Goldbach aus dem Dunkel heraus und bilden bestimmte Objekte der Untersuchung.

Um über den Syndikus von Danzig zuverlässige Kunde zu erhalten, wandte ich mich an den derzeitigen Oberbürgermeister von Danzig Dr. von Winter und erhielt infolgedessen eine vom Stadtarchivar Pfarrer Bertling aus der amtlichen Ratsliste und dem Werke von Löschin: „Die Bürgermeister, Rats Herrn und Schöppen des Danziger Freistaates, Danzig 1868“ zusammengestellte und amtlich beglaubigte Liste der Rosenberg, die zu Danzig im Rat gesessen haben. Da hier näher auf sie einzugehen ist, mag sie vollständig wiedergegeben sein.

Georg Rosenberg, 1490 nach Danzig gekommen.

Georg Rosenberg, heiratet 1528 eine Tochter des Detl. Brandis.

Georg Rosenberg
war als Syndikus Gesandter der Stadt an König Sigismund August von Polen, um die Freilassung der 1569 zu Lublin gefangen genommenen Danziger Bürgermeister zu bewirken, führte 1577 mit grossem Mut die Verhandlungen mit König Stephan, wurde 1578 Bürgermeister, † 1592.

Michael
Rosenberg
war 1585 Schöppe,
1593 Ratsherr,
† 1610.

Walther Rosenberg, Ratsherr 1624–1641.

Georg Rosenberg, Ratsherr 1611–1636, † 1642.

Walther Rosenberg,
Ratsherr 1669, † 1681.

Albrecht Rosenberg, nahm an den Verhandlungen des Olivaer Friedens teil, † 1660.

Johann Albrecht Rosenberg,
† 1719 als Ratsherr.

Georg Rosenberg,
† 1684 als Schöppe.

Albrecht Rosenberg,
gelehrter Syndikus, 1718 Ratsherr,
† 1749 im 73. Lebensjahre.

Sigismund Albrecht Rosenberg,
† 1746 als Schöppe.

Heinrich Wilhelm Rosenberg,
legte 1749 das Amt eines Subsyndikus nieder und lebte mit dem Titel eines Königl. Poln. Geh. Kriegsrats bis zu seinem Tode 1794 als Privatmann, hatte keine Söhne, eine seiner Töchter heiratete 1780 einen Herrn von Grusczynski.

Hiernach haben die Rosenberg in Danzig von 1490 bis 1794 gelebt; ihre Ratslinie ist in ununterbrochener Reihe gegeben. Zwei von ihnen haben das Amt eines Syndikus bekleidet; welcher kann der Syndikus der Tradition sein? Der „grosse“ Syndikus Georg stirbt bereits 28 Jahre vor der Schlacht am Weissen Berge, offenbar in höherem Alter, kann also unmöglich nach der Schlacht Jura studiert haben. Der zweite Syndikus Albrecht kann es auch nicht gewesen sein, weil er 129 Jahre nach der Schlacht stirbt! Doch nicht nur die Chronologie streitet wider die Tradition, sondern auch der Umstand, dass schon der Grossvater des Syndikus Georg 1490, also 130 Jahre vor der Schlacht, in Danzig einwandert. Wahrscheinlich war schon Georg II., des Syndikus Vater, gleichfalls in Danzig geboren, da sein Hausstand 1528, also 38 Jahre nach des Vaters Einwanderung, gegründet wird; jedenfalls ist der Syndikus Georg selbst ein Danziger Kind und nicht aus Böhmen gekommen.

Der zweite Syndikus Albrecht kann schon auf eine ununterbrochene Danziger Ahnenreihe von 6 Generationen zurückblicken, ist also auch nicht aus Böhmen gekommen. Ganz unhaltbar wäre die Annahme, dass unter den andern angeführten Ratsgliedern der Sohn des böhmischen Flüchtlings stecken könnte, da jeder von ihnen seine sichere Stammliste hat.

Gehen wir nun auf den zweiten Sohn des angeblichen Auswanderers aus Böhmen über, „der Pfarrer in Preussen (zu Goldbach) gewesen ist und von dem die kurländischen Rosenberger stammen.“

Es ist gelungen, die Persönlichkeit dieses Pfarrers von seiner Geburt an bis zu seinem Tode genau festzustellen. Laut Kirchenbuch ist er am 4. März 1658 in Königsberg geboren und am 7. desselben Monats als Johann Georg Rosenberger getauft worden; er hat dann in Königsberg Theologie studiert, nachdem er am 13. April 1677 als Student in das Album academicum eingetragen worden war; am 24. Mai 1688 wurde er als erwählter Pfarrer zu Goldbach in der Königsberger Schlosskirche ordiniert; er starb als Pfarrer zu Goldbach am 6. Mai 1735. Also auch er kann kein Sohn des angeblichen böhmischen Auswanderers sein und diesen aus Böhmen begleitet haben, da er 38 Jahre nach der Schlacht und zwar in Königsberg geboren wurde. Sein Vater hiess nach dem Kirchenbuch Adam Rosenberger und lebte zur Zeit der Geburt des Sohnes in Königsberg. In Goldbach ist Joh. Georg Rosenberger der einzige Pfarrer seines Namens gewesen, wie — nach den erhaltenen Listen der Pfarrer — überhaupt weder in Ost- noch West-Preussen vor ihm ein Pfarrer Rosenberg oder Rosenberger existiert hat.

Nach der Tradition haben aber in Goldbach mehrere Generationen Rosenberger gelebt, denn sie sagt: „von diesem letzten, dessen Nachkommen grösstenteils in Goldbach geboren sind und dort gelebt haben, stammen die kurländischen Rosenberger ab.“ Von Johann Georg kann diese Kunde unmöglich stammen, denn er musste wissen, dass er nicht von Leipzig gekommen, sondern in Königsberg geboren und der erste Pfarrer seines Namens in Goldbach war. Wenn auch seine Kinder dort geboren wurden, lebten doch seine Nachkommen mit Namen Rosenberger nicht mehr dort; keiner seiner erwachsenen Söhne blieb bei ihm; das Pastorat überliess er seinem Schwiegersohn. Er kann also nicht der Urheber der Tradition sein. Auch sein Sohn, der nach Kurland einwanderte, kann es nicht sein, denn er muss die Geburts- und Lebensverhältnisse seines Vaters gekannt haben, da er bei dessen Tode schon ein Alter von 33 Jahren erreicht hatte. Die Entstehung der Tradition kann daher frühestens bei der vierten Generation, also in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts gesucht werden.

Was bleibt aber dann von ihr übrig? Man könnte meinen, nichts; denn den Goldbacher kann man nicht zu ihr rechnen, da er kein traditioneller Ahn, sondern stets seinen Nachkommen bekannt war, wenn auch seine Taufnamen mit der Zeit vergessen wurden und wieder erforscht werden mussten. Dennoch glaube ich, das „Fünkchen Wahrheit“ in ihr gefunden zu haben, wie vielleicht auch ihre Entstehungsgeschichte. Dies „Fünkchen“ finde ich darin, dass Johann Georgs Vorfahren, wahrscheinlich schon sein Vater Adam, während des dreissigjährigen Krieges von einem den Kriegsgefahren ausgesetzten, vielleicht verwüsteten Ort nach dem weiter vom Kriegsschauplatz entfernten Königsberg ausgewandert oder geflüchtet seien. An der ganzen Tradition scheint mir eben nur die Auswanderung oder Flucht Tatsache zu sein, an die sich später die hohe Abstammung von den Witigonen, den böhmischen „Rosenbaronen“, wie auch die Zugehörigkeit des Danziger Syndikus, vielleicht als Lesefrüchte aus jenem „roten“ oder einem anderen Buche kristallisiert haben. In jener bedrängten Zeit waren die Menschen oft zur Flucht veranlasst oder gezwungen, daher steht einer solchen Annahme an und für sich nichts entgegen. Woher die Familie nach Königsberg gekommen, hat sich bisher leider nicht feststellen lassen. Ob sie aus Augsburg, Nürnberg, Tirol oder sonst woher einwanderte, bleibt für jetzt unentschieden, ja selbst eine Flucht aus Böhmen wäre möglich, nur nicht die eines Witigonen mit zwei Söhnen, die im Alter um 125 Jahre differieren und verschiedene Väter haben.

Ich meine, dass der Name Rosenberger einen wichtigen Anhalt giebt, zumal nirgends eine Namensänderung nachzuweisen ist, selbst die Tradition sie nicht betont. Der Name weist uns aber entschieden zu der in Deutschland weit verbreiteten Familie Rosenberger, zumal wir mit ihr nicht nur den Namen, sondern auch das Wappen gemein haben. Ich wende mich daher zu den Gruppen der Rosenberger in Deutschland, um mitzuteilen, was ich über sie in Erfahrung gebracht habe. Zugleich verwahre ich mich aufs nachdrücklichste dagegen, eine neue Tradition ins Leben rufen oder meine Ansicht als unfehlbar oktroyieren zu wollen, wenn ich auch selbst zu der Überzeugung gekommen bin, dass wir entschieden zu jenen Rosenberger gehören. Unsere Zugehörigkeit zu ihnen hat mindestens die Wahrscheinlichkeit für sich, was für jene traditionelle Abstammung von den Witigonen unmöglich zu behaupten ist. Ich verhehle mir freilich nicht, dass meine Ansicht auf Widerspruch stossen dürfte; hält es doch gar schwer, mit alten, liebgewordenen Vorurteilen zu brechen, zumal wenn diese der Eitelkeit schmeicheln. Mir kam es aber darauf an, die Wahrheit ans Licht zu bringen und unsre wahre Herkunft klarzustellen, nicht Phantasiegebilden zu huldigen. Glückte es mir auch nicht, das Bindeglied zu finden, das unsern Namen ganz zweifellos einem jener alten Stämme der Rosenberger in Deutschland zuweist, so glückt es vielleicht einem spätern Forscher, dem ich die Wege geebnet zu haben hoffe.

Die Rosenberger in Deutschland.

Die Rosenberger scheinen schon im Mittelalter in Deutschland eine weitere Verbreitung gefunden zu haben, denn sie kommen in verschiedenen Städten vor. So wird ein Philipp Rosenberger um 1442 als in der Altstadt Danzigs ansässig genannt (Löschin, Bürgermeister S. 12), also fast 50 Jahre vor der Einwanderung des Georg Rosenberg, und schon damals kommen die verschiedenen Namen Rosenberger und Rosenberg vor. Um 1500 gibt ein Johannes Rosenberger ein in griechischer Sprache verfasstes Werk von Konrad Celtes heraus und nennt sich dessen scriba, war also wohl sein famulus und Schüler, da er der damals so wenig bekannten griechischen Sprache mächtig war. Ferner war im 16. Jahrhundert die Familie auch in Tübingen heimisch, denn Genofeva Rosenberger aus Tübingen geniesst die Ehre, der katholischen Kirche einen Heiligen geschenkt zu haben. Sie war vom Protestantismus zur katholischen Kirche zurückgekehrt und hatte Johann Roy, einen Bürgermeister von Sigmaringen, geheiratet. Von ihren beiden Söhnen trat der ältere Georg in den

Kapuziner-Orden und hiess als Mönch Apollinarius. Der jüngere Sohn Marcus, geb. 1577, studierte Jurisprudenz in Freiburg und wurde 1611 zum Dr. juris promoviert. Als er durch Ränke und Bosheit der Menschen einen wichtigen Prozess verloren hatte, war ihm die Welt so verleidet, dass auch er aus derselben ins Kloster flüchtete und unter dem Namen Fidelis Mönch wurde. Schon 1612 zum Dekan ernannt, war er eifrig bestrebt, seine Mönche durch strenge Zucht sittlich zu heben und in der so kritischen Zeit zu stärken. Mit unnachsichtlicher Strenge verfuhr er gegen diejenigen, die zur lutherischen Kirche abfallen wollten; die Abgefallenen suchte er mit allen ihm zu Gebot stehenden Mitteln zur Mutterkirche zurückzuführen. Dadurch zog er sich ihren Hass zu; am 24. April 1622 wurde er von einem Haufen lutherischer Bauern, die er bekehren wollte, erschlagen. Papst Benedikt XIII. sprach 1729 seine Beatifikation aus und Benedikt XIV. sprach ihn 1748 heilig unter dem Namen: „der heilige Fidelis von Sigmaringen“. Sein Fest fällt auf den 24. April. In Feldkirch liegt er begraben, während sein Haupt und der linke Fuss in der Hauptkirche von Chur aufbewahrt werden.

Im Jahre 1603 erhielt ein Zacharias Rosenberger, der in der Oberlausitz angesessen war, einen Wappenbrief und den böhmischen Adelsstand mit dem Zunamen „von Werdenstatt“ (v. Ledebur, Adelslexikon).

Während diese angeführten Personen mit dem Namen Rosenberger sporadisch auftreten und ihre Familienzugehörigkeit wie auch ihr Wappen unbekannt sind, kennen wir in Deutschland auch drei Familien Rosenberger, deren genealogische Verbindung sicher zu sein scheint. Sie führen ein gemeinsames Wappen. Ihre Wohnsitze sind Augsburg, Nürnberg und Rosenegg in Tirol. Augsburg scheint der älteste Sitz zu sein.

Die Rosenberger in Augsburg.

Paulus Fürst*) führt in seinem Wappenbuch vom Jahre 1657 auf einem mit der Überschrift „Adelige Augsburger Patrizier“ versehenen Blatt die Familie Rosenberger mit ihrem Wappen an und bemerkt dazu: „Die Rosenberger, ein altes Augsburger Patrizier Geschlecht, welches allda viele hohe Ämter und Würden seit langer Zeit bekleidet.“

Wird nun das Geschlecht um das Jahr 1657 schon ein „altes“ genannt, das „seit langer Zeit“

*) Der erste Fortsetzer oder zweite Herausgeber des Siebmacherschen Wappenbuchs, der 1657 seinen vierten Teil herausgab.

daselbst viele hohe Ämter bekleidet, so muss es doch wohl schon Jahrhunderte in Augsburg gelebt haben, wie es denn auch heisst, dass es schon im 14. Jahrhundert dort heimisch gewesen sei. Die „hohen Ämter und Würden“ lassen darauf schliessen, dass Glieder des Geschlechts mehrfach im Rat gesessen haben.

Mehrere Namen von Familiengliedern aus dem 16. und 17. Jahrhundert finden sich in dem erhaltenen Hochzeitsbuch der Augsburger Patrizierstube verzeichnet. Dies Hochzeitsbuch zählt die Ehen auf, die unter den Augsburger Patriziern in der Zeit vom Schluss des 15. bis gegen Ende des 17. Jahrhunderts geschlossen wurden, und gewährt einen Einblick in die gesellschaftliche Stellung der Familien. Aus den Ehelisten ergibt sich, dass die Rosenberger durch Heiraten mit den mächtigsten Geschlechtern Augsburgs, wie den Fugger, Welser, Peutinger, Hörwarth u. s. w., verwandtschaftlich verbunden waren. Folgende Rosenbergsche Ehen sind dort verzeichnet:

1531 Okt. 3. Hans Rosenberger († 1565) et Cunigunda Bümel.

1543 Juli 16. Christoph Rosenberger († 1547) et Susanna Hörwarthin († 1583).

1557 Febr. 16. Marquartt Rosenberger († 1565) et Sibilla Baumgartner von Hohenschwangau († 1610).

1568 Dez. 6. Jörg Rosenberger († 1611) et Regina Schorer.

1570 Okt. 9. Christoph Rosenberger et Felicitas Sailer († 1572).

1581 Apr. 10. Hainrich Hörwarth der Jung († 1622), et Anna Rosenberger.

1582 Mai 14. Christoph Rosenberger et Susanna Lingk († 1586).

1587 Juli 13. Christoph Rosenberger, Witwer, et Barbara Schleicher von Ulm.

1620 Juli 28. Leonhard Weiss et Catharina Rosenbergerin.

1631 Sept. 29. David Rehm, Witwer, († 1641) et Magdalena Rosenbergerin.

1649 Sept. 13. Daniel Hoser, Witwer, et Barbara Rosenbergerin († 1672).

In dem Itinerar des Herzogs Ulrich von Mecklenburg, der 1582 zum Reichstag nach Augsburg reiste, steht verzeichnet, dass ein Komponist Georg Rosenberger in Augsburg dem Herzog ein Musikstück dedizierte, bei dessen Entgegennahme der Herzog dem Komponisten einen Taler überreichen liess. Im Germanischen Museum zu Nürnberg befinden sich alte Glasmalereien, die von einem Rosenberger gefertigt sind. Es scheint also, dass einige Glieder der Familie ausübende Künstler waren.

Die Rosenberger in Nürnberg.

In der Hoffnung, im Germanischen Museum zu Nürnberg Auskünfte über die Augsburger Rosenberger zu finden, wandte ich mich an den derzeitigen ersten Direktor des Museums, Dr. Aug. Essenwein. Er teilte mir in liebenswürdigster Weise mit, dass er zwar über die Familie in Augsburg nichts gefunden habe, dass aber in Nürnberg selbst im 15. und 16. Jahrhundert eine sehr angesehene bürgerliche Familie Rosenberger gelebt habe. Nach einer Handschrift der Bibliothek war Marquard Rosenberger († 1515) genannter des Rats; sein Sohn Marquard war Assessor im Almosenamt und Münzmeister in Nürnberg und Schwabach. Im Besitz eines grossen Vermögens stiftete er in der Frauenkirche den „langen Altar“. Nach dem Nürnberg „Totengeläutbuch“ starben Marquard Rosenberger „unter der Vesten“ 1536, Anna Hans Ebnerin die Jüngere, des Marquard Rosenberger Tochter 1538, Clara Marquard Rosenbergerin „unter der Vesten“ 1544. Auf weitere Rosenberger aus dem Totengeläutbuch, in dem viele Tausende von Namen verzeichnet sind, habe ich verzichtet, weil es mir zunächst nicht auf in Nürnberg gestorbene Rosenberger, sondern auf solche Glieder des Geschlechts ankam, die von Nürnberg fortgezogen waren. Unter den in Nürnberg um 1533 lebenden Rosenberger wird ein Herr Herr Marx Rosenberger genannt. Sein Wappen wird folgendermassen bezeichnet: in Gold eine rote Zinnenmauer auf goldenem Dreieck, über der Mauer zwei rote Rosen, über dem Helm ein männliches, rot gekleidetes Bild, ohne Arme; die Helmdecken rot und Gold. Es stimmt genau mit dem von Paulus Fürst angegebenen Wappen der Familie in Augsburg überein.

Die Rosenberger von Rosenegg in Tirol.

In dem Archiv der Nürnberger Patrizierfamilie Behaim, das im Germanischen Museum zu Nürnberg aufbewahrt wird, finden sich verschiedene Korrespondenzen der Rosenberger von Rosenegg in Tirol. Sie handeln von Bergwerksgeschäften.

Die Rosenberger von Rosenegg waren Evangelische, die wohl nur des Geschäfts wegen nach Tirol gezogen waren. Hans Marquard Carl Rosenberger schreibt 1615 an Lucas Friedrich Behaim über den Kupferhandel; 1616 schreibt Anna Maria Rosenbergerin an denselben wegen ihrer Schwester Tochter, der „Rederle“; 1616 Hans Marquard Rosenberger an denselben wegen eines Darlehens von 400 fl. zur Ausstattung seines Stiefsohnes Elazar Sitzinger, Rates zu Flossenbürg. Das Darlehn wird ihm gewährt. 1617 schickt derselbe an Behaim Geflügel u. a.;

1618 schreibt an denselben ein Hans Marquard Rosenberger, der in Altdorff bei Nürnberg studiert; 1621 verhandelt Hans Marquard Rosenberger über Bergwerksangelegenheiten in Innsbruck, u. s. w. Die Korrespondenz schliesst mit dem Jahre 1626.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass Kaiser Karl V dem Bartholomäus Welser für eine zur Führung des Krieges gegen die Türken vorgeschossene Geldsumme die Kupferbergwerke in Tirol verpfändete, wie er ja auch demselben in Venezuela grosse Landstrecken als ein Vize-Königtum verlieh, das die Welser durch andere Augsburger Patrizier als ihre Statthalter verwalten liessen, bis die Spanier ihnen den Besitz entzogen.

Da nun die im Museum aufbewahrte Korrespondenz der Rosenberger von Rosenegg ihre Beziehungen zu jenen Kupferbergwerken in Tirol zeigt, liegt die Vermutung nahe, dass sie durch ihre verwandtschaftlichen Beziehungen zu den Pfandherrn, den Welser, zu einer Übersiedlung nach Tirol veranlasst worden sind. Ihre Einwanderung könnte dann nicht vor das zweite Viertel des 16. Jahrhunderts gesetzt werden; wahrscheinlich fand sie nicht unbedeutend später statt, da jene Korrespondenz erst zu Anfang des 17. Jahrhunderts beginnt. Mithin wäre der Roseneggsche Ast jünger als die Stämme zu Augsburg und Nürnberg.

Im Siebmacher (Bd. 6 Abt. 1 S. 88) sind die Rosenberger von Rosenegg zu dem Augsburger Geschlecht gezählt, während die Korrespondenz nach Nürnberg und die in ihr enthaltenen Beziehungen zu Nürnbergern eher auf eine Auswanderung aus dieser Stadt schliessen lassen. Aber vielleicht wollte Siebmacher damit nur sagen, dass die Rosenberger zu Augsburg den Hauptstamm des Geschlechts repräsentieren, zu dem die von Nürnberg und Rosenegg als Äste gehören.

Die 3 Stämme gehören ohne Zweifel zusammen, wie sie ja auch das gleiche Wappen führen. Die Nürnberger scheinen sich von den Augsburgern abgezweigt zu haben. Dafür spricht auch der Umstand, dass Paulus Fürst nur die Augsburger Familie erwähnt, während er doch gewiss auch die Nürnberger Familie kannte. Handelte er nur von den Augsburgern, so hielt er sie für die ältern und bedeutendern. Während die Familie in Augsburg das Patriziat besass, also alt eingesessen war, gehörte sie in Nürnberg zu den „sehr angesehenen Bürgern“, die wohl dem Rate schon nahe getreten, aber nicht in die Zahl der Patrizier rezipiert waren. Man wird annehmen können, dass sie dort nicht zu den alt eingesessenen Geschlechtern gehörte, wohl erst im Laufe des 15. Jahrhunderts eingewandert sein mochte.

Die Nachrichten im Siebmacherschen Wappenbuch¹⁾ über die Rosenberger differieren wesentlich mit denen des Paulus Fürst, da Siebmacher die Augsburger Rosenberger von Rosenegg nennt und sie nicht als Patrizier, sondern als „Mehrere der Gesellschaft“ anführt, d. h. als Personen, die in gesellschaftlicher Stellung den Patriziern gleich geachtet wurden, doch nicht deren politische Rechte besaßen. Wenn das richtig wäre, könnte es scheinen, dass die „alten Patrizier Rosenberger“ des Paulus Fürst in Augsburg ausgestorben oder von dort ausgewandert seien und von Tirol oder Nürnberg aus eine Rück-Einwanderung stattgefunden habe.

Übrigens mag Siebmacher mit der Geschichte des Geschlechts nicht genau bekannt gewesen sein, wie er sich auch in Bezug auf das Wappen des Marquard Rosenberger, des Münzmeisters zu Nürnberg, offenbar geirrt hat, indem er dasselbe so beschreibt: in Silber 3, 2 und 1 gestellte rote Rosen, als Helmzier eine rote Rose zwischen 2 rot und silbern geteilten und mit einer roten Rose besteckten Büffelhörnern; Helmdecken rot und silbern. Nun hat sich aber im Museum in einer Handschrift gerade des Münzmeisters Siegel im Original erhalten. Es stimmt nicht mit Siebmachers Angabe überein, wohl aber genau mit dem von Paulus Fürst für die Augsburger Rosenberger aufgeführten Wappen. Aus diesem Irrtum kann man auch auf andere schliessen.

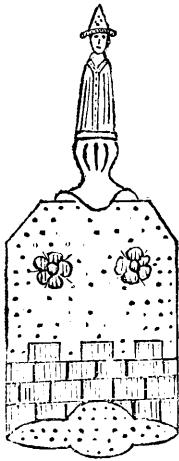
Mir kam es hier nur darauf an zu zeigen, dass bereits lange vor der Schlacht am Weissen Berge in Deutschland eine Familie Rosenberger lebte, zu der höchst wahrscheinlich auch die kurländischen Rosenberger gehören. Es waren keine Grafen und Dynasten, sondern angesehene Bürger der beiden mächtigsten und berühmtesten Reichsstädte Deutschlands, deren Edelbürger durchaus nicht dem Ritterstande nachstanden, ebenbürtige Eheverbindungen mit den vornehmsten Adelsgeschlechtern eingingen, auch oft selbst in den Reichsadel übergingen, wie viele noch heute blühende Adelsgeschlechter ihren Ursprung auf reichsstädtische Patrizier zurückführen.

In wie weit die Angabe des Archivars Dr. Buff in Augsburg, dass die Familie Rosenberger aus Franken „stammen soll“, begründet ist, entzieht sich meiner Beurteilung, da Dr. Buff keine Quelle angegeben hat.

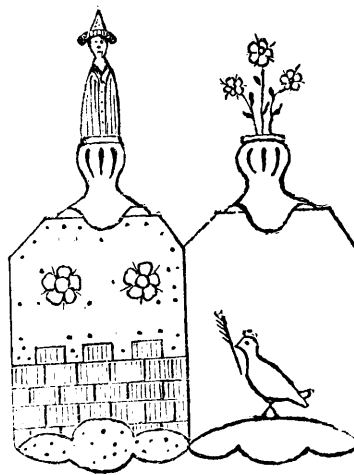
¹⁾ Der Verfasser unterscheidet die jüngern Ausgaben des Siebmacherschen Wappenbuchs von der Ausgabe des Paulus Fürst (1655—1668), die er als besonderes Werk betrachtet. Die erste Ausgabe des Wappenbuchs in zwei Teilen „verfertigt durch Johann Siebmachern von Nürnberg“ erschien bekanntlich 1605 und 1609.

Das Wappen der Rosenberger.

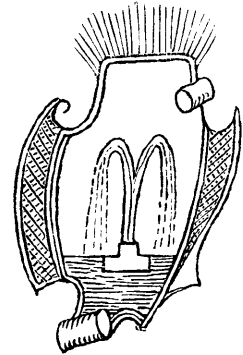
Die Familie hat sich in Kurland zweier verschiedener Siegel bedient, deren Abbildungen (№ 1 | und № 2) hier folgen. Abbildung № 3 zeigt das Siegel der Danziger Patrizier Rosenberg.



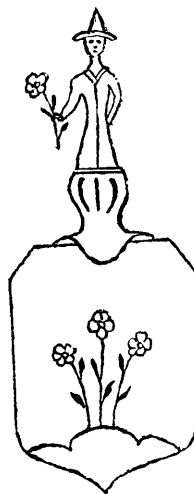
№ 1.



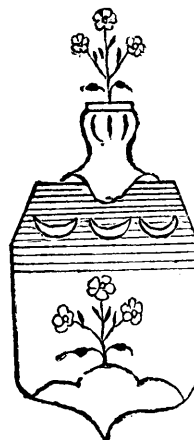
№ 1 a.



№ 1 b.



№ 2.



№ 3.

№ 1. Auf einem goldnen (gelben) Dreiberge eine rote Zinnenmauer, über derselben in goldenem Felde 2 rote Rosen. Helmzier: ein wachsender Mann ohne Arme, rot mit goldnem Kragen, die spitze Mütze ist golden und rot, die Heldecken sind gleichfalls golden und rot.¹⁾

№ 1 a. Ein Doppelwappen der Familien Rosenberger und Huhn.

№ 1 b. Ein Siegel mit allegorischer Bezeichnung des geistlichen Amtes; der Springbrunnen, der das Wasser gegen die Strahlen der Glorie entsendet, bezeichnet das lebendige Wasser der Schrift, das aus dem Worte Gottes quillt, dessen Verkündigung aber dem geistlichen Amte anvertraut ist.

Diese drei Zeichnungen sind nach einem in Bergkristall geschnittenen dreiseitigen Petschaft gefertigt, das sicher aus Goldbach stammt. Ein silberner Pokal, mit den Initialen J. B. C. R. in Spiegelschrift gezeichnet, der nach der Schätzung von Sachverständigen aus dem 16. Jahrhundert stammt, und dies Petschaft sind die einzigen

¹⁾ Heraldisch präziser ausgedrückt: Auf g. Dreiberge 1. mit 3 Zinnen gekrönte Mauer, darüber in g. Felde 2 r. Rosen (balkenweise). Helmzier: wachsender armloser Mann, bekleidet mit rotem, g. bordiertem Gewande und einem g. Spitzhute, dessen nach oben gebogener Unterrand r. ist.

Stücke, die aus Goldbach auf die kurländischen Rosenberger gekommen sind.

№ 1 gibt das alte Augsburger Wappen der Familie Rosenberger wieder, während № 1^a dasselbe mit dem der Familie Huhn verbundene Wappen zeigt. Johann Georgs, des Pfarrers zu Goldbach, Adjunkt und Schwiegersohn war Pastor Joh. Chr. Huhn, der ihm als Pastor zu Goldbach folgte. Man müsste also in diesem Siegel das Siegel der Maria Gottliebe Huhn geb. Rosenberger oder das des Ehepaares Huhn sehen. Da aber das Petschaft in № 1 auch das Rosenbergerse Siegel allein enthält, ist die Annahme wohl gerechtfertigt, dass es Johann Georg selbst gehört hat. № 1^a mag von der Tochter benutzt worden sein oder dazu gedient haben, gemeinsame Unterschriften der Pastore senior und junior mit einem Siegeldruck zu bekräftigen. Jedoch alle derartige Kombinationen bleiben Hypothesen; unzweifelhaft ist nur, dass das Petschaft den Rosenberger in Goldbach gehört hat.

№ 2: Auf einem Dreieck stehen drei Rosen auf getrennten Stengeln mit Blättern; auf dem Helm steht ein Mann, der in der einen Hand eine gleiche Rose hält, während er die andere in die Seite stemmt.¹⁾ Die Farben vermag ich nicht anzugeben, weil sie auf den Petschaften nicht angedeutet sind, und das Siegel in Wappenbüchern nicht zu finden ist.

№ 3 ist das Siegel der Danziger Patrizier Rosenberg, wie sie es wahrscheinlich schon um die Mitte des 16. Jahrhunderts geführt haben. Es unterscheidet sich von № 2 durch einen geteilten Schild, dessen oberer Teil 3 in einer Reihe mit den Spitzen nach oben liegende Viertelmonde hat, während die untere Hälfte dieselben drei Rosen zeigt, doch mit dem Unterschiede, dass sie auf einem Stengel stehen. Ebenso erscheinen sie auf dem Helme.²⁾

Das Wappen № 1 haben die Rosenberger in Kurland bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts allgemein und ausschliesslich gebraucht. Da lernte der kurländische Propst Winkelmann,³⁾ ein Schwiegersohn von Otto Ludwig R. zu Neuenburg, auf einer Reise durch Preussen den königl.

Oberförster zu Drusken August Friedrich Rosenberger kennen und erhielt von ihm als das richtige Familienwappen das unter № 2 abgebildete Siegel. Womit der Oberförster die Richtigkeit seiner Behauptung begründete, ist leider nicht mehr bekannt, jedenfalls wurde sein Siegel von dem Luttringschen und Neuenburgschen Ast akzeptiert und gegen das alte angestammte vertauscht. Besonders auffallend ist es, dass Otto Johann R. zu Luttringen in den Tausch willigte, da er das alte aus Goldbach stammende Petschaft, das er als „altes Erbstück“ sehr hoch schätzte, in Händen und im Gebrauch hatte.

Der Ringensche Ast blieb dem alten Wappen treu und hat es ohne Unterbrechung bis jetzt gebraucht. Die Enkel von Otto Johann haben das ihnen zustehende alte Wappen wieder zurückgenommen und das von Winkelmann importierte verworfen. Jetzt führen die Mitausche und die Ringensche Linie das vom Ahnherrn gebrauchte Wappen, während der Neuenburgsche Stamm noch das neue Siegel gebraucht. Der Dresden-Grünasche Zweig des Neuenburgschen Stammes hat es aber wieder gegen ein anderes Wappen vertauscht, dessen Schild mit dem der kurischen Barone von Rosenberg¹⁾ übereinstimmt, nur in den Farben von ihm verschieden ist, während die Helmzier doch wieder den Mann zeigt, freilich mit gezücktem Schwert in der Rechten. Das kurländische Geschlecht der Barone v. Rosenberg hat mit den Rosenberger keinen nachweisbaren Zusammenhang, mithin liegt für sie durchaus kein Grund, geschweige denn eine Berechtigung vor, den Schild der von Rosenberg, wenn auch mit veränderten Farben, zu führen. Diesem Siegel kann überhaupt nicht der Wert eines Wappens zugesprochen werden, da es ein beliebig komponiertes ist; es sei denn, dass es als Wappen eine staatliche Anerkennung gefunden hat.

Es wäre gewiss wünschenswert, dass alle Stämme der Familie, die von dem gemeinsamen Ahnherrn Johann Georg zu Goldbach stammen, die Phantasie-Siegel aufgeben und zu dem von Johann Georg gebrauchten Siegel zurückkehren wollten, um so ein gemeinsames Zeichen der Zusammengehörigkeit und Stammesgenossenschaft zu besitzen. Die Rosenberger haben in diesem Siegel ein altes anerkanntes Wappen, das ihr Geschlecht nicht allein nachweisbar seit dem 17. Jahrhundert geführt hat, sondern das auch ihre Hingehörigkeit zu jenen alten Patriziern dokumentiert und ihnen dadurch eine ehrenvolle Vergangenheit sichert.

¹⁾ Aus der Mitte eines Dreieckes wachsend 3 Rosenzweige mit je 2 Blättern und je einer Blume. Helmzier: wachsender Mann mit aufgekremptem Spitzhut, in der Rechten einen Rosenzweig haltend, die Linke eingestemmt.

²⁾ Aus der Mitte eines Dreieckes wachsend eine Rosenstaude mit 3 Blumen, darüber in bl. Schildeshaupt 3 w. aufwärts gekehrte Halbmonde (balkenweise). Helmzier: die Rosenstaude.

³⁾ Georg Philipp Leopold gb. 1766 März 3 zu Küstrin, 1788 Hauslehrer in Kurland, 1793—1806 Pastor zu Neuenbnrg, 1806—1830 Pastor zu Mesothén, seit 1824 Propst der Bauskeschen Diözese.

¹⁾ In Gold ein r. Querbalken, begleitet von 3 r. Rosen 2. 1. Auf gekröntem Helm 3 Straussfedern 2 g. 1 r.

Wie schon bemerkt wurde, findet sich Siegel № 2 in keinem Wappenbuch, es scheint entweder von einem Zweige, dem das ihm zustehende Wappen abhanden gekommen war, nach dem Namen rekonstruiert worden oder aus einer Vermischung von № 1 und № 3 entstanden zu sein. Vergleicht man es mit № 3, so findet man dieselben 3 Rosen mit Stengeln und Blättern, wobei die Stellung der Stengel als nebensächlich eine Änderung erfahren hat. Die Viertel-Monde, die man vielleicht nicht erkannte, vielleicht auch nicht zu rezipieren wagte, um nicht eine Kopie des Danziger Wappens herzustellen, blieben fort, die Helmzier mag als zu winzig mit dem Manne des alten Wappens vertauscht worden sein; nur eine Rose wurde beibehalten, und damit der Mann sie halten könne, musste er Arme bekommen. Besonders scheint für diese Entstehung der Mann als Helmzier zu sprechen, denn er ist eine selten vorkommende Helmzier und weist jedenfalls auf die Bekanntschaft mit dem alten Wappen der Rosenberger hin.

Es ergibt sich daraus auch die Bekanntschaft mit den Danziger Rosenberg oder doch wenigstens die Kenntnis von der Existenz dieses angesehenen Geschlechts; Königsberg und Danzig liegen ja auch räumlich nicht weit auseinander. So kann in Verbindung mit dem Inhalt des „roten Buches“ und in Anlehnung an eine wirkliche Flucht oder Auswanderung nach Königsberg zur Zeit des 30-jährigen Krieges die Tradition entstanden sein. Sie stempelte ohne Rücksicht auf die Chronologie den berühmten Syndikus von Danzig zum Bruder des Goldbacher Pfarrers. Das neue Siegel deutete die Zusammengehörigkeit mit den Danzigern an und unterstützte dadurch die Glaubwürdigkeit der Tradition. Somit wäre die Tradition ein preussisches Produkt, des nach Kurland importiert wurde. Es giebt auch Hinweise, aus welchen auf die Zeit, wann es geschah, geschlossen werden kann; denn Otto Johann zu Luttringen berichtet aus seiner Kinderzeit von einer Familien-Konferenz in Mitau bei seinem Vater Kasimir, die auch von Verwandten aus Deutschland besucht worden sei. Was hier verhandelt wurde, habe sich freilich seiner Kenntnis entzogen, doch dass Familienangelegenheiten besprochen wurden, habe er entnehmen können. Als er einmal erlauschen wollte, um was es sich eigentlich handle, sei er vom Vater überrascht und übel behandelt worden; der intervenierenden Mutter habe der Vater erklärt, dass er es für schlecht halte, wenn dem Knaben „solche Dinge“ in den Kopf gesetzt würden. Diese Konferenz dürfte etwa um 1770 stattgefunden haben. Offenbar bildete die neu entdeckte Abstammung aus Böhmen mit den sie stützenden Momenten das Verhandlungsthema, fand jedoch bei Kasimir, dem

ältesten Sohne des Einwanderers, also dem Senior des Stammes in Kurland, keine Billigung, sondern Abweisung, was doch dafür spricht, dass ihm die wahre Herkunft seines Stammes entweder bekannt war oder die ihm vorgetragenen Gründe für eine andere Abstammung nicht genügend und beweisend erschienen.

Andere Mitglieder der Konferenz scheinen sich weniger kritisch verhalten zu haben, denn die willige und leichte Annahme des neuen Siegels beweist zur Genüge, dass unterdessen die Tradition auch in Kurland Beifall und Anerkennung gefunden hatte.

Doch kehren wir zum Wappen № 1 zurück, von dem schon berichtet wurde, dass ursprünglich die ganze Familie Rosenberger in Kurland dasselbe gebrauchte. Es stimmt genau mit dem von Paulus Fürst 1657 angegebenen Wappen der Augsburger Patrizier Rosenberger, mit dem von Dr. Essenwein im Germanischen Museum gefundenen Originalsiegel des Münzmeisters Marquard Rosenberger und mit dem beschriebenen Wappen des Handelsherrn Marx Rosenberger in Nürnberg überein.

Genau dasselbe Wappen wird bei Siebmacher den Rosenberger von Rosenegg zugewiesen, so dass also dasselbe Wappen allen 3 (resp. 4) Stämmen des Geschlechts zustand: den ausgewanderten oder ausgestorbenen Patriziern in Augsburg, (den Augsburger „Mehrern der Gesellschaft“), den Rosenberger in Nürnberg und den zu Rosenegg in Tirol. Somit haben wir in dem Wappen der Rosenberger ein altes Wappen zu erkennen, das die Familie sicher schon im 15. Jahrhundert geführt hat.

Ein Beweis unserer Zugehörigkeit zu den alten Stämmen der Rosenberger dürfte wohl erbracht sein, wenn wir die Berechtigung zur Führung des Wappens nachweisen können.

Das oben besprochene, aus Goldbach stammende Petschaft wurde höchst wahrscheinlich von Johann Georg selbst, jedenfalls aber von seiner Tochter gebraucht. War nun der Vater oder der Grossvater Johann Georgs nach Königsberg eingewandert, was wahrscheinlich ist, da die erhaltenen Königsberger Kirchenbücher¹⁾ vor Johann Georgs Geburt keinen Rosenberger als Täufling nennen, so musste diesen ihre Zugehörigkeit zu den verwandten Stämmen in Augsburg, Nürnberg etc. in frischer Erinnerung sein, denn sie waren ja Zeitgenossen noch lebender Repräsentanten des Geschlechts in jenen Städten. Sie mussten daher auch das der Familie zustehende Wappen kennen und konnten es ihren Nachkommen in Preussen überliefern. Es liegt durchaus kein Grund zur Annahme vor, dass Johann

¹⁾ Sie gehen in der Altstadt bis 1586, im Dom bis 1579 und im Löbenicht bis 1594 zurück.

Georg R. in Goldbach nicht zur Führung des Wappens berechtigt war, dass er es willkürlich irgend woher entlehnt hat.

Johann Georg stand der Einwanderung in Königsberg zeitlich so nahe, dass sie ihm nicht unbekannt sein konnte. Eine richtige Überlieferung davon wäre wohl auch auf unsre Zeit gekommen, wenn sie nicht durch die auftauchende Tradition von der böhmischen Abstammung verwischt und verdrängt worden wäre. Dass Johann Georg mit dem Augsburger Wappen siegelte, ist schon ein Beweis dafür, dass zu seiner Zeit die Tradition nicht existierte, denn sonst hätte er doch das Witigonen-Wappen¹⁾ als das ihm zukommende geführt. Er hätte auch unmöglich zugeben können, dass der Danziger Syndikus sein Bruder sei.

Für uns wird es feststehen, dass Johann Georg das Wappen von seinen Vätern übernommen hat und daher zu seinem Gebrauch vollberechtigt war. Damit ist aber auch die Zugehörigkeit unseres Stammes zu jenen alten Rosenberger entschieden, wenn es auch jetzt noch nicht glückte, den Nachweis zu erbringen, speziell zu welcher Gruppe wir gehören.

Die Vergleichung der Wappen № 1 und № 3 zeigt sofort, dass sie durchaus verschieden sind und daher auch verschiedenen Familien zugehören.

Fassen wir nun zum Schluss die Ergebnisse unserer Forschung zusammen, so haben wir gefunden, dass das Herkommen unserer Familie aus Mangel an Urkunden mit mathematischer Gewissheit nicht nachgewiesen werden kann; dass die Tradition von der böhmischen Abstammung erst verhältnissmässig spät entstanden ist; dass die Abstammung von den Witigonen ganz unhaltbar ist, da dies Geschlecht schon vor der Schlacht am Weissen Berge ausgestorben ist; dass endlich die beiden angeführten Söhne des Auswanderers unmöglich Brüder sein konnten.

Diesen negativen Resultaten glauben wir als positive folgende entgegen stellen zu können: wir konnten der Tradition als wirkliches Geschehnis eine Flucht oder Auswanderung zur Zeit des 30-jährigen Krieges aus einem bedrohten oder verwüsteten Orte nach Königsberg entnehmen; blieb auch der Ort unbekannt, von dem aus die Einwanderung erfolgte, so konnte doch nachgewiesen werden, dass die Familie Rosenberger im 15. bis 18. Jahrhundert in Deutschland verbreitet war und zwar speziell in den beiden Reichsstädten Augsburg und Nürnberg mit einer Abzweigung nach Tirol und dass sie als angesehenes Stadtgeschlecht eine sehr geachtete Stellung einnahm. Ferner wurde das Wappen des Geschlechts aus

heraldischen Werken wie aus Original-Urkunden nachgewiesen, wobei sich herausstellte, dass der Ahnherr der kurländischen Rosenberger, dessen Lebenslauf genau erforscht ist, Johann Georg Rosenberger, Pfarrer zu Goldbach, genau dasselbe Wappen führte. Dadurch hat die Zugehörigkeit der kurländischen Rosenberger zu jenen Patriziern in Augsburg eine an Gewissheit grenzende Wahrscheinlichkeit gewonnen. Der Nachweis, von welchem Stamm die Abzweigung nach Königsberg ausging, muss weiterer Forschung überlassen bleiben.

Bevor wir zur Betrachtung der Lebensläufe der Familiengenossen übergehen, dürfte eine kurze Angabe der Verbreitung und Verästelung der einzelnen Stämme zur Erleichterung in der Orientierung dienlich sein. Es kommt hierbei nur die Deszendenz des Goldbacher Pfarrers Johann Georg als des gemeinsamen Stammvaters aller hier angeführten Glieder des Geschlechts in Betracht; ob sein Vater Adam noch andere Kinder besessen hat, ist unermittelt geblieben.

Von den 5 Söhnen des Johann Georg haben, soweit es uns bekannt ist, nur drei das Geschlecht fortgepflanzt. Der älteste Sohn Georg Ernst, Pfarrer zu Postnicken, scheint keine Nachkommen gehabt zu haben¹⁾ und von dem jüngsten Sohne Georg Gottlieb sind nur der Geburtsnachweis (ohne Geburtsdatum) und das Datum der auffallend späten Immatrikulation an der Königsberger Universität vom 13. Mai 1735 ermittelt worden.²⁾

Die Toelteninkensche Stammlinie.

Diese Linie wurde von Johann Georgs zweitem Sohn, dem Gutsbesitzer Heinrich R.,³⁾ gegründet und teilte sich in den Druskenschen und Toelteninkenschen Ast. Es ist freilich nicht unmöglich, dass sich auch noch andere Äste abzweigten, denn wir kennen nur die in Goldbach geborenen Kinder des Heinrich R. Die nach 1725 in Toelteninken geborenen Kinder konnten nicht ermittelt werden, da das Kirchenbuch von Plibischken,

¹⁾ 1706 Juni 25 als Minderjähriger an der Königsberger Universität immatrikuliert; 1719 Sept. 25 als Pfarradjunkt für Postnicken ordiniert; 1742 Februar 23 gestorben zu Plibischken. Arnoldt, Die Geistlichen Ostpreussens S. 32. Ob er verheiratet war, ist nicht bekannt. Das Kirchenbuch enthält nichts über seinen Familienstand. Aus den Lebensläufen.

²⁾ Er ist im Goldbachschen Kirchenbuch 1735 als Stud. theol. verzeichnet. A. d. Lebensl.

³⁾ 1714 Febr. 15 in Königsberg immatrikuliert. 1720 Juni 27 heiratet er als Studiosus literarum eine Tochter des Rittergutsbesitzers Pantzer auf Koewe bei Goldbach. Seinen Grundbesitz zu Toelteninken hatte er zu Kulmischem Recht. Er starb 1762 Mai 28. A. d. Lebensl.

¹⁾ In Silber ein g. Querbalken, über ihm eine r. Rose, unter ihm 3 r. Schrägrechtsbalken.

wohin Toelteninken eingepfarrt ist, mit der Kirche, dem Pfarrhaus und dem Pfarrarchiv am 26. August 1757 nach der Schlacht bei Jägerndorf verbrannte. Im neuen Kirchenbuch sind nur Enkel des Heinrich R. als Täuflinge verzeichnet.

Der Druskensche Ast wurde von Heinrichs Sohn Heinrich Gottlieb als Oberförster zu Drusken begründet und von dessen Sohn und Nachfolger im Amt August Friedrich fortgesetzt. Von des letztern 4 Söhnen starben zwei als Kinder, die beiden andern erwachsen; trotz aller Nachforschungen ist es nicht gelungen, über sie etwas in Erfahrung zu bringen.

Der Toelteninkensche Ast wurde von Heinrichs jüngerm Sohn Karl Otto weiter geführt. Nachdem ihm 1767—70 drei Kinder in Toelteninken geboren sind, verschwindet sein Name aus dem Kirchenbuch, so dass die Annahme, er habe nach 1770 das Besitztum in Toelteninken veräussert und seinen Wohnsitz geändert, sehr wahrscheinlich wird. Über seinen wie seiner Familie Verbleib konnte nichts weiter ermittelt werden.

Die Hasenpothsche Stammlinie.

Johann Georgs dritter Sohn Christoph Ludwig, geb. 1700 April 17, studierte in Königsberg Theologie und flüchtete 1725 wegen seiner grossen Körperlänge vor den Werbern Friedrich Wilhelms I. nach Kurland, wo er Hauslehrer in Stenden wurde. 1730 erhielt er das Pfarramt in der Stadt Hasenpoth und gründete die Hasenpothsche Stammlinie, die, da sein ältester Sohn Wilhelm Ludwig in Goldingen¹⁾ ohne Nachkommen und der zweite Sohn als Student starben, von seinem dritten Sohn²⁾ als Schlockscher Ast fortgeführt wurde, aber im Mannesstamm keine Fortsetzung fand und erlosch.

Die Neuenburgsche Stammlinie.

Johann Georgs vierter Sohn Otto Wilhelm kam zugleich mit seinem Bruder und aus demselben Grunde wie dieser als Cand. theol. 1725 nach Kurland³⁾ und begründete die Neuenburgsche

Stammlinie, die sich in 3 Äste, den Mitauschen, den Ringenschen und den Neuenburgschen teilte.

Der Mitausche Ast wurde als Luttringensche Linie fortgesetzt und teilte sich als solche in die Frauenburgsche, Goldingensche und Luttringensche Linie. Die Frauenburgsche fand eine Fortsetzung in der Fellinschen, während die Goldingensche in der Rjasanschen und Hasenpothschen weiter besteht, die Luttringensche dagegen bis jetzt keine Fortsetzung hat.

Der Ringensche Ast entsandte 3 Linien, die Ringensche, die Tuckumsche und die Pobuschensche, von denen die erste im Mannesstamm erlosch, die zweite sich als Iwandensche fortpflanzte und in Russland als Jeletzche frische Sprossen treibt. Die Glieder der Pobuschenschen Linie zogen gleichfalls nach Russland.

Der Neuenburgsche Ast spaltete sich in vier Linien, die Goldingensche, die im Mannesstamm sofort wieder erlosch, die Dresdensche, die Dörptsche und die Königsbergsche. Die Begründer der Dresdenschen und Königsbergschen Linie wanderten zum Anfange dieses Jahrhunderts wieder nach Deutschland zurück. Die Dresdensche fand eine Fortsetzung in der Grunaschen, die ihre Zweige nach Indien und Florida erstreckt.

Die Dörptsche blüht weiter in der Petersburger, droht aber zu erlöschen.

Die Königsbergsche verzweigte sich in die Kösensche und Tilsitsche; während erstere auf eine Fortsetzung hofft, hat letztere bereits eine solche gefunden in der Brombergischen.

Von den beiden nach Kurland gekommenen Stämmen erlosch der Hasenpothsche im Mannesstamm bereits in der dritten Generation, während er sich in weiblicher Deszendenz zahlreich erhalten hat. Dagegen hat sich der Neuenburgsche Stamm auch in männlicher Linie reich entfaltet und lebt in vielen Verzweigungen.

Die Zahl der Neuenburgschen Stammesgenossen war um die Mitte des 19. Jahrhunderts so gross,

¹⁾ Geb. 1735 April 25, in Königsberg als Stud. juris immatrikuliert 1755 Okt. 10, Stadtsekretär in Goldingen 1762—63, als Bürger und Kaufhändler daselbst 1768 April 9 in den Rat gewählt, 1778—81 Gerichtsvogt, gest. nach 1793. A. d. Lebensl.

²⁾ Christoph Heinrich, geb. 1741 April 16, in Königsberg immatrikuliert 1759 Okt. 5, Rektor der Stadtschule zu Goldingen 1769—74, Pastor zu Schlock 1775 bis zu seinem Tode 1813 März 12. A. d. Lebensl.

³⁾ Geb. 1702 Okt. 17, in Königsberg immatrikuliert 1718 Juli 8; in Kurland war er zuerst Hauslehrer in Gross-Rönnen, seit 1728 Okt. 23 Rektor der Stadtschule zu Goldingen, wo er eine Tochter des Ratsherrn Ja-

kob Wulff heiratete; 1730—37 war er Pastor zu Neututz, 1737—41 zu Appricken, 1741 bis zu seinem Tode 1764 März 28 zu Neuenburg. In den letzten Jahren war er auch Besitzer des Gutes Klein-Rönnen. Sein Schwiegersohn Mylich, Pastor zu Bauske († 1815), hat in den „Familien-Merkwürdigkeiten“, die er 1795 für seine Kinder aufzeichnete, ein Lebensbild von ihm gegeben. Danach war er ein gelehrter Philosoph und ein aufgeklärter Theologe, der seiner Zeit weit vorausgeeilt war; er besass aber auch „viel Welt“ und erfreute sich eines grossen Ansehens, so dass er viel für die Verbreitung von Bildung und guter Sitte wirken konnte. A. d. Lebensl.

dass der Fortbestand des Geschlechts auf Jahrhunderte gesichert schien. Dennoch scheint er jetzt wieder gefährdet zu sein. Nicht bloss durch Mangel an Ehen oder Unfruchtbarkeit derselben. Einige Linien, die frische Zweige treiben, haben sich vom alten Stamm so gelöst, dass sie ihm mit der Zeit verloren gehen müssen. Bei der Grunaschen Linie wird das die Folge der Namensänderung und der Annahme eines andern Siegels sein;¹⁾ die nach Russland verschlagenen Linien werden durch die Ehen mit russischen Frauen wie dem Luthertum und dem Deutschtum so auch der Stammesgenossenschaft entzogen werden.

¹⁾ Der erste, der endgültig den Namen „Rosenberg“ annahm und führte, war Otto Friedrich, (geb. 1766 zu Neuenburg † 1850 in Dresden), ein Enkel des Einwanderers Otto Wilhelm. Er hatte in Halle Medizin studiert und war seit 1792 Arzt des Neuenburgschen Kirchspiels. Er heiratete 1795 Elisabeth Regina Hamann, die älteste Tochter des Joh. Georg Hamann, des „Magus des Nordens“, die zugleich mit ihrem Bruder Johann Michael den Unterricht und die Erziehung der Kinder des Reichsgrafen Keyserling in Blieden leitete. Otto Friedrich verliess Kurland 1801, nachdem er noch kurze Zeit in Goldingen praktiziert hatte, und nahm seinen Wohnsitz zuerst in Königsberg i. Pr., später in Dresden, wo er 1850 starb. Er glaubte fest an die Tradition und nannte sich in Deutschland Rosenberg trotz des Protestes seiner Brüder in Kurland. Sein ältester Sohn Otto Johann Friedrich (geb. 1796 März 1 in Neuenburg) machte 1813 und 1814, nachdem er eben in Berlin Student der Medizin geworden war, den deutschen Befreiungskrieg mit. Nach dem ersten Pariser Frieden liess er sich in Königsberg immatrikulieren, 1815 zog er aber wieder gegen Napoleon ins Feld. Darauf trat er als Junker in russische Dienste, „nachdem er von einigen Gliedern der kurländischen Ritterschaft ein Zeugnis erhalten hatte, dass seine Familie ihnen als eine adlige bekannt sei. Damals wurden die genealogischen Listen der adligen Familien mangelhaft oder auch gar nicht geführt; da hatte sich der Usus gebildet, dass ein Zeugnis über den Adelsstand einer Person, von einer bestimmten Anzahl Edelleute (7 oder 9) ausgestellt, als den Adel beweisend und zu Recht bestehend betrachtet wurde. Dieser Usus wurde jedoch bald als ein Abusus wieder abgeschafft.“ 1821 verliess er als Premier-Leutnant den russischen Militärdienst und versuchte sich in Deutschland als Schauspieler. Als der gewünschte Erfolg ausblieb, ging er als Lehrer der deutschen Sprache nach England. Dort vermählte er sich mit Anna Morisson, kehrte darauf 1832 nach Deutschland zurück und wurde Gutsbesitzer im Königreich Sachsen. Er starb in hohem Alter zu Dresden, wo er den Winter zu verbringen pflegte. Er hat sich viel Mühe gegeben, die Abstammung seiner Familie von den böhmischen Dynasten Rosenberg zu beweisen. Obgleich es ihm nicht gelang, wurde er doch von den Staaten Sachsen und Östreich als Baron von Rosenberg anerkannt, wobei bei der Herstellung seines Wappens, wie oben erwähnt ist, der Schild der kurländischen Barone von Rosenberg benutzt wurde. Seine zum Teil anglisierten Nachkommen haben den Namen „von Rosenberg“ beibehalten. Vgl. Stammtafel C. — Aus den Lebensläufen.

Besondere Ausführungen.

1. Die soziale Stellung der Rosenberger in Augsburg wird durch ihre Eheschliessungen gekennzeichnet; über sie erteilt das Hochzeitsbuch der Augsburger Patrizier-Stube während des 16. Jahrhunderts Auskunft. Es dürfte daher von Interesse sein, die Namen der Sippen zu erfahren, mit denen jene sich verschwägerten.

Nach Angabe des Hochzeitsbuches heirateten die Rosenberger aus den Familien: Baumgartner, Bümel (Pimmel), Ehinger, Herwart (Hörwarth), Hoser, Linckh, Rehm, Sailer, Schleicher von Baltringen von Ulm, Schorer, Weyss (Weiss), und traten in verwandtschaftliche Beziehungen:

durch die Baumgartner mit den:

Dentzell, Ehenn, Eisenreich, von Freiberg zum Eissenberg, Fugger, Haussheimer, Höchstetter, Honold, Imhof, Freiherrn von Kneringen, Freiherrn von Konnach, Langenmantel vom Sparren, Manlich, Rechlinger, Renacher, Rott, Radolph, Schellenberger, Schiegg, von Stetten, Freiherrn von Velss, Welser;

durch die Bümel mit den:

Hæl, Haug, Herwart, Honold, Imhof, Lingkh, Manlich, Ohenn, Rott von Ulm, Stämmler, von Stetten, Saltzer, Vœlin, Welser;

durch die Ehinger mit den:

Fugger, Herwart, Meutting, Mülch, Neunegger von Neunack, Peuttinger, Rechlinger, Sorsy von Vincentz, von Stetten, Sultzer;

durch die Herwart mit den:

Eggenberger, Ehenn, Ehinger, Ehinger von Ulm, Enttorfer, Fait oder Foyt, Felter, Florimann, Franckh, Funckh, Haintzel, Haug, Hermann, Höchstetter, Honold, Kraffter, Lang, Langenmantel vom Sparren, Langnauer, Lingkh, Lœwlin, Mülch, Pfister, Rechlinger, Rentz, Schad, Schellenberger, Seitz, Settelin Seutter von Landsperg, Stebenhauer, Sturm, Sultzer, Thenn, Welser, Weyss, Wolfart;

durch die Hoser mit den Jung und Menhart;

durch die Linckh mit den:

Bümel, Herwart, Hoffmair, Hopffler, Jhenisch, Langnauer, Manlich, Pfister, Vœlin, Walther, Welser, Weyss;

durch die Rehm mit den:

Bœmer, Freer, Franckh, Fugger, Funckh, Grandes, Gregg, Gundelfinger, Hagg, Haintzel, Hartlieb, Haug, von Hausen, Honold, von Kircha, Koch, Kraffter, Manlich, Menhardt, Mertz, Nittinger, Ohen, Rœsler, Schettel, Span, von Stetten, Sultzer, Vœlin, Weiss, Welser, Westermair, Zoller;

durch die Sailer mit den: Diefstetter, Schorer;

durch die Schleicher von Baltringen von Ulm mit den:

Herbrot, Koch, Neidhardt, Peuttinger, Renboldt, Rumler, Sultzer;

durch die Schorer mit den:

Eder, Hermann, Höchstetter, Jhenisch, Koch, Rechlinger, von Stetten, Sultzer;

durch die Weiss (Weyss) mit den:

Bosch, Haug, Herbst, Hörwart, Jhenisch, Imhof, Lauginger, Linss, Mertz, Ohen, Rehm, Rembold, Stamler, Stebenhauer, Stromair, Sultzer, Vetter, Welser, Welser von Nürnberg, Wildt.

2. Im königl. Münzkabinett zu Berlin befinden sich auf einem Tisch, der Augsburger und Nürnberger Medaillen enthält, auch zwei schöne Rosenbergersche Portrait-Medaillen. Durch gütige Vermittlung erhielt ich Abgüsse dieser Medaillen, die ich photographieren liess, um sie der Chronik einzufügen. Die gelungenen Photographien zeigen die hohe Kunstfertigkeit, mit der die Medaillen gearbeitet sind.

Die Medaille der „Clara Rosenbergerin aen Ehingerin, alt 51 jar“ ist aus Silber und im Münzkabinett nur in einem Exemplar. Wir greifen wohl nicht fehl, wenn wir in ihr die „Clara Marquardt Rosenbergerin, unter der Vesten † 1544“ aus dem „Totenläutregister“ im Germanischen Museum zu Nürnberg erkennen, denn dass sie von sich Medaillen zum Verschenken prägen liess, spricht für ein bedeutendes Vermögen, wie es ihr Gatte Marquard, der Münzmeister zu Nürnberg, laut beglaubigten Nachrichten besass. Dass nur von ihr und nicht auch von Marquard Medaillen vorhanden sind, scheint dafür zu sprechen, dass sie schon Witwe war, die Medaille also erst nach 1536 angefertigt wurde. Trifft das zu, so wäre die Zeit ihrer Geburt etwa in die achtziger Jahre des 15. Jahrhunderts zu setzen.

Der breite Zobelkragen spricht für ihren Reichtum und ihre vornehme Stellung.



Von „Hans Rosenberger, XLI jar alt anno MDLI“ befinden sich im Münzkabinett zwei Medaillen, gleichfalls von Silber, die eine vergoldet.

Dieser Hans Rosenberger ist sicherlich der im Hochzeitsbuch verzeichnete, der 1531 die Kuni-

gunde Bümel heiratete, und 1565 starb. Die goldne Amtskette spricht für eine hohe Stellung im Rat, wohl für die Bürgermeisterwürde. Paulus Fürsts Angabe: „die Rosenberger, ein altes Augsburger Patriziergeschlecht, welches allda viele hohe Ämter und Würden seit langer Zeit bekleidet“, mag sich besonders auf ihn beziehen.



Nach einer Mitteilung des Direktors des Münzkabinetts, Professors Dr. v. Sallet, wurden Portrait-Medaillen nur selten in Veranlassung besonderer Geschehnisse, meist dagegen auf Bestellung der betreffenden Personen geprägt, um von diesen, wie in neuerer Zeit die Photographie, verschenkt zu werden.

Da kein Geschehnis bekannt ist, in Folge dessen einem Rosenberger die Ehre einer Medaille zuteil wurde, unterliegt es wohl keinem Zweifel, dass die beiden Portrait-Medaillen auch zu denen gehören, welche auf Bestellung der betreffenden Personen geprägt wurden.

3. Nach den Ergebnissen meiner Forschung können die Ahnen der Tradition auf dem Stammbaum der Rosenberger keinen Platz finden. An ihre Stelle ist Hans Rosenberger getreten, derselbe Hans, dessen Portrait die in der vorhergehenden Ausführung besprochene Medaille uns erhalten hat. Zur Begründung diene folgendes:

Nach dem Augsburger Hochzeitsbuch der Patrizierstube heiratete Hans Rosenberger den 3. Okt. 1531 Cunigunda Bümel und starb 1565. Unter den sonstigen daselbst verzeichneten Rosenbergerschen Heiraten kommt kein anderer Hans vor.

Der Hans der Medaille nahm offenbar eine hervorragende Stellung ein; es ist nicht anzunehmen, dass seine Heirat im Hochzeitsbuch nicht verzeichnet worden wäre. Da in diesem nur ein Hans aufgeführt wird, ist es wohl zweifellos, dass der Hans des Hochzeitsbuches und der der Medaille ein und dieselbe Person ist. Zudem stimmen die Zeitangaben vollkommen.

Doch in welcher Beziehung stehen die kurländischen Rosenberger zu jenem Hans, da ihre Dokumente doch nicht so weit reichen?

Der schon früher erwähnte silberne Pokal, der aus Goldbach stammt und in der Familie sich von Vater auf Sohn vererbend auf des Einwanderers Otto Wilhelm ältesten Sohn Kasimir, Pastor zu Mitau, übergang und jetzt in meinen, Kasimirs Ur-enkel, Händen ist, wurde von Sachkennern als zweifellos aus dem 16. Jahrhundert stammend erkannt. Er trägt unter einer Lilienkrone von einem Lorbeerkranz umgeben die verschlungenen Initialen J. B. C. R. in Spiegelschrift. Keines der alten Familienglieder führt 3 Taufnamen, im 16. Jahrhundert kommen so viele überhaupt nicht vor, erst im 17. Jahrhundert treten sie auf. Die Initialen passen daher auf kein bisher bekannt gewordenes Glied der Familie. Nimmt man aber an, dass sie die Namen eines Ehepaares wiedergeben, so löst sich das Rätsel in überraschender Weise. Verbindet man nämlich den ersten und letzten Buchstaben als den Namen des Mannes, der alsdann den Namen der Frau, der durch die beiden innern Initialen angegeben wird, gleichsam umarmt, wodurch ein Ring oder Kranz gebildet wird, so finden wir für den Mann die Initialen J. und R., für die Frau C. und B. Sie passen auf das Ehepaar Johannes (Hans) Rosenberger und Cunigunde Bümel, also auf das Ehepaar aus dem Hochzeitsbuch!

Da der Pokal diese Namen trägt und als altes Erbstück, immer vom Vater auf den Sohn übergehend, auf uns gekommen ist, zudem die Zeit stimmt, wäre ein ziemlich sicherer Beweis erbracht, dass die kurländischen Rosenberger direkte Nachkommen jenes Ehepaares und mithin berechtigt sind, den Hans als ihren Stammvater an die Wurzel des Stammbaumes zu setzen.

Zwischen der Hochzeit des Hans R. und der Geburt des Adam R., die etwa zwischen 1615 bis 1620 zu setzen wäre, liegen zirka 80—90 Jahre: Adam dürfte mithin der Urenkel des Hans sein. Sind auch die Zwischenglieder noch unbekannt, wiewohl sie sich unter den im Hochzeitsbuch verzeichneten Rosenberger befinden können, so dürfte doch die Annahme, dass die preussischen und kurländischen Rosenberger von diesem Hans abstammen, kaum mehr zweifelhaft scheinen und

sein Platz an der Wurzel des Stammbaums durchaus berechtigt sein.

Die Medaille würde somit das Portrait des ältesten bekannten Ahnherrn der Rosenberger wiedergeben.

Um zu erfahren, ob eine derartige Buchstaben-Verbindung, wie sie oben angenommen wurde, in jener Zeit üblich gewesen, wurde der Firma der Silberwarenfabrik J. D. Schleissner in Hanau, deren Spezialität in der Anfertigung von Jungfern- oder Hochzeitsbechern nach alten Nürnberger und Augsburger Mustern besteht, die obige Kombination zur Begutachtung vorgelegt, worauf die Antwort erfolgte, dass die Deutung der Inschrift des Bechers wohl richtig sei; es seien der Firma „derartige Dedikationen bei alten Gegenständen schon mehrfach vorgekommen“. Dies Urteil von Sachkennern dürfte für die Richtigkeit meiner Annahme von grossem Gewicht sein.

Damit wäre auch die Frage, woher unser Geschlecht stammt, entschieden.

Da die Inschrift des Bechers eine so grosse Bedeutung gewonnen hat, mag hier ihre Abbildung gegeben sein.



Auf der untern Seite des Bodens trägt der Becher folgende Merzeichen:



Zur Stammtafel.

Die hier folgende Stammtafel ist nach dem in der Chronik von Georg Rosenberger gegebenen Stammbaum und den Daten seiner „Lebensläufe“ angefertigt. Der Familienbestand, mit dem sie schliesst, ist also vom Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. —

Die Rosenberger gehören zu den zahlreichen Familien, die in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts aus Deutschland nach Kurland einwanderten. Ihnen war die Aufgabe gestellt, das durch Krieg und Pest zu einem traurigen materiellen wie geistigen Tiefstand herabgesunkene Land wieder aufzurichten zu helfen. Die Rosenberger haben erfolgreich an dieser Aufgabe mitgearbeitet und dabei noch Kräfte an Livland und Russland abgeben, andere Deutschland (darunter den Astronomen, der 64 Jahre Universitätsprofessor war) zurückgeben können. Kurland

haben sie 14 Pastore, 6 Ärzte, je 3 Lehrer, Juristen und Landwirte, 11 Verwaltungsbeamte (darunter 4 Postmeister) geliefert. Von den weiblichen Familiengliedern haben viele als Erzieherinnen und Lehrerinnen im Lande gewirkt. 16 kurländische (24 baltische) Familien haben Frauen und Mütter von ihnen erhalten. Unter den Frauen, die in die Familie hineinheirateten, fallen die beiden Hamann auf, die den Rosenberger das Blut des geistvollen und abenteuerlichen Magus des Nordens zuführten.

Durch fremde Frauen sind zuletzt mehrere Zweige des Geschlechts entnationalisiert und dem Geschlechts Zusammenhang entfremdet worden. Für die Zukunft des Geschlechts kann das um so grössere Bedeutung haben, als zur selben Zeit die Reproduktionskraft in den deutsch gebliebenen Zweigen sehr stark abgenommen hat.



Nachschrift der Redaktion. Die auf Seite 242 wiedergegebenen, geradezu als monströs zu bezeichnenden Wappen-Darstellungen sind Kopien der vom Verfasser der Familien-Chronik seinem Manuskript beigefügten Abbildungen, fallen somit nicht der Schriftleitung des Jahrbuchs zur Last. Gegenüber der weitgehenden Bedeutung, welche der Inschrift auf dem silbernen Familien-Pokale für die genealogische Beweisführung beigemessen wird, muss darauf hingewiesen werden, dass die Stilisierung sowohl der Blätterkrone als auch des dem Monogramm als Rahmen dienenden Lorbeer(?)kranzes mit der Altersangabe des Bechers (16. Jahrh.) uns nicht recht im Einklange zu stehen scheint. Vielleicht liesse sich an der Hand der vorhandenen Meisterzeichen durch eine Anfrage an zuständiger Stelle in Aufsburg, als dem mutmasslichen Herstellungsort des Pokals, das Alter desselben genauer bestimmen.



Stammtafel der preussischen und kurländischen Rosenberger.

A.

Hans Rosenberger in Augsburg gb. 1510 † 1565.
Uxor: 1531 Oktober 3 Cunigunda Bümel.

Adam Rosenberger 1658 in Königsberg.

Johann Georg gb. 1658 März 7 in Königsberg † 1735 Mai 6 als Pfarrer zu Goldbach.
Uxor: Katharina von Beckmann † 1746 Dez. 26.

Georg Ernst
gb. in Goldbach
† 1742 Febr. 23
in Plibischken.
Pfarrer zu Postnicken.

Katharina
gb. in Goldbach.
Conj.: 1717 Okt. 27
Karl Theodor Russ.
Fähnrich.

Heinrich
gb. in Goldbach
† 1762 Mai 28.
Landwirt in Tölteninken.
Uxor: Dorothea
Adelgunde Pantzer.

Christoph Ludwig
gb. 1700 April 17 in Goldbach
† 1741 als Pastor zu Hasenpoth.
Uxor: 1731 Januar 10
Katharina Elisabeth Wulff
gb. 1711 Juli 14 † 1768 Mai 11.

Otto Wilhelm
gb. 1702 Okt. 17 in Goldbach † 1764
März 23 als Pastor zu Neuenburg.
Uxor: 1729 Juni 15 Maria Magdalena
Wulff gb. 1714 März 30 † 1799 Jan. 11.

Maria Gottliebe
gb. in Goldbach.
Conj.: 1726
Joh. Christoph Huhn
Pfarradjunkt zu Goldbach.

Georg Gottlieb
gb. in Goldbach.
1735 stud. theol. in
Königsberg.

s. Tafel B.

Johann
Ludwig
gb. 1722
Juni 15.
Katharina Do-
rothea
gb. 1723
Sept. 27.
Heinrich Gottlieb
gb. 1725 Aug. 26
† 1799 März 5.
Oberförster zu Drusken.
Uxor: I. Christine Juliane
Schimmelpfennig. II. Erd-
muth N. N.

Karl Otto
Landwirt in Tölteninken.
Uxor: Louise
Rebecca Laxdehn.

Konstantin
Wilhelm
1754 Stud.
in
Königsberg.

Justina Ludovica
gb. 1731 Nov. 11
† 1756.
Conj.: v. d. Recke
auf Stackeldangen
und
Blendinen.

Margaretha Katha-
rina
gb. 1732 Nov. 30
† 1819.
Conj.: Mag. Chri-
stian Gottlob Hille
Pastor zu Bathen.

Aug.
Ludwig
gb. und †
1734.

Wilhelm Ludwig
gb. 1735 April 25
† nach 1793
als Ratsherr zu
Goldingen.
War verhei-
ratet.

Johanna Eli-
sabeth
gb. 1737
† 1738.

Lowisa He-
lene
gb. 1738
Juni 7.

Johann Georg
Jakob
gb. 1740
† 1760
als Stud. in
Rostock.

Christoph Heinrich
gb. 1741 April 16 † 1813 März 12
als Pastor zu Schlock.
Uxor: 1770 Okt. 30 Eleonore
Elisabeth Erasmus
gb. 1752 Juli
† 1834 Sept. 15.

I. August Friedrich
gb. 1759 Aug. 2
† 1821 März 9.
Oberförster zu Drusken.
Uxor: Carolina Catharina
Charisius
† 1822 April 18.

Justina
Carolina
gb. 1767
Nov. 24.

Heinr.
Otto
gb. und
† 1769.

Karl
Ferdin-
and
gb. 1770
Okt. 1.

Otto Georg
Jakob
gb. 1771
Sept. 24 †
1809 Nov. 23.
Stadt-
revisor in
Riga.

Benigna Eleo-
nore
gb. 1773 Mai 4.
Conj.: Chri-
stian Frie-
drich Hille
Pastor zu
Bathen.

Caroline
Juliane
gb. 1774
Mai 30
† 1788
Nov. 30.

Katharina
Elisabeth
gb. 1775
Nov. 1
† 1785
April 11.

Christoph
Ludwig
gb. 1778
April 25
† 1808
Aug. 3.

Char-
lotte
gb. und
† 1779.

Charlotte Gottliebe
gb. 1781 Mai 3.
Conj.: I. Rig. Ökonomie-
Kammerer Berens.
II. 1801 Dez. 11 Joh.
Heinr. Schram
Arrendator von Bil-
derlingshof.

Doro-
thea So-
phie
gb. 1783
Juli 13.

Katha-
rina Eli-
sabeth
gb. 1785
Aug. 11
† 1790
Febr. 19.

Lowisa Amalia
gb. 1788 April 25
† 1822 Juli 16.
Conj.: 1805
Apr. 12 Christoph
Friedr. Georg
Schmidt Pastor
zu Schlock.

Karl
Frie-
drich
gb. u.
† 1790.

Katharina Juliana
gb. 1792 März 16
† 1848 April 20.
Conj.: 1823 Jan. 30
Joh. Friedr. Hoff-
mann
Schlossvogt zu
Riga.

Joh. Heinr. Eduard
gb. 1790 Aug. 26.
1808 Stud. in
Königsberg.

Karl Friedr.
Emanuel
gb. 1792
† 1793.

Friederike
Amalie
gb. 1793
Mai 23.

Karoline
Juliane
gb. 1794
Mai 10.

August Wil-
helm
gb. 1795
Sept. 30.

Ludwig Gustav
gb. 1797 Mai 21
† 1800
März 16.

Johanna Luise
gb. 1800 Juni 5
† 1801
Juli 30.

Elise An-
guste
gb. 1802
Aug. 4.

Antonie Friede-
rike Mathilde
gb. und †
1806.

I.

II.

III.

IV.

V.

VI.

III.

IV.

V.

VI.

VII.

VIII.

B.

Otto Wilhelm gb. 1702 Okt. 17 in Goldbach † 1764 März 23 als Pastor zu Neuenburg.
Uxor: 1729 Juni 15 Maria Magdalena Wulff gb. 1714 März 30 † 1799 Jan. 11.

Charlotte
Sybilla
gb. 1730
† 1799
Januar.

Joh. Friedr. Kasimir
gb. 1731 Juni 7
† 1776 Okt. 18.
Pastor prim. zu St. Annen
in Mitau.
Uxor: 1758 Nov. 23 Ma-
ria Elisabeth Seyffart
gb. 1725 August
† 1803 Nov. 22.

Katharina
Justina
gb. in Neu-
Autz.
Conj.: 1758
Joh. Eberh.
Panck
Pastor zu
Birsgallen.

Katharina Mag-
dalena
gb. in Neu-Autz.
Conj.: 1761
Mai 17
Konrad Schulz
Pastor zu
Szeimel
† 1802.

Wilhelm Heinrich
gb. 1737 Aug. 15
† 1816 Okt. 12.
Pastor zu Ringen.
Uxor: 1771 Aug. 18
Maria Sybilla Witten-
burg
† 1798.

Otto Ludwig
gb. 1739
† 1809 April 30.
Pastor zu Neuenburg.
Uxor: 1764 Marie Elis.
Jansen gen. von Denffer
† 1779.
s. Tafel C.

Georg
Jakob
gb. in Neu-
enburg
† als
cand.
theol.

Otto Johann
gb. 1759 Aug. 15
† 1834 Dez. 3.
Pastor zu Luttringen.
Uxor: 1783 Charl. Be-
nigna Doermer (Därmer)
† 1828.

Otto Friedr. Wilhelm
gb. 1788 Juli 31
† 1855. Postmeister
zu Goldingen.
Uxor: I. 1829 Sept. 12
Kath. Charl. Frieder.
Rosenberger † 1836.
II. 1838 Henriette von
Attelmayer
† 1868.

Otto Heinr.
Gideon,
gb. 1790 Sept. 20
† 1865 Nov. 24.
Pastor zu
Luttringen.
Uxor: 1833 Emma
Adelinde Luther
gb. 1811 Okt. 8
† 1880 Nov. 21.

Kath. Marianne
Gottlieb
gb. 1793 Jan. 22
† 1870 Dez. 24.
Conj.: 1816 Karl
Friedr. Ewald von
Attelmayer
Kreisschulinspek-
tor zu Libau.

Otto Karl
gb. 1795
Mai 21
† 1848
Juli.
Not. publ.
in Gol-
dingen,
Kronsar-
rendator.

Anna Do-
rothea
Amalia
gb. 1798
März 26
† 1884
Mai 31.

Ottlie Karoline Hen-
riette
gb. 1804 Juni 22
† 1876 Okt. 5.
Conj.: 1824 Wilh. von
Attelmayer
Kreisgerichtssekretär
in Talsen
† 1870.

Joh. Heinr.
Eduard
gb. 1807 Juli 20
† 1874 März 5.
Past. vic. zu Rin-
gen, zuletzt Pa-
stor zu Kret-
tingen.
Uxor: 1854 Jan. 31
Luise Schulz.

Wilh. Henr.
Juliane
gb. 1808 †
1884 Jan. 25.
Conj.: 1832
Dez. 28
Alex. Katter-
feld
Krons-
förster.

Wilh.
Karl
Theodor
gb. 1813
Sept. 9
† 1845,
russ. Of-
fizier.

Friedr.
Wilh.
Gustav
gb. 1815
März 5
† 1884
Nov. 24.
Geistes-
schwach.

Joh. Friedr.
Ernst Otto
gb. 1820
März 15
† 1851
Jan. 12.
Beamter bei
der kurl.
Gouvern.-
regierung.

So-
phia
gb. 1817
† 1818.
wirt
Iwa
Uxor:
Adelhe-
K
† 188

Char-
lotte
Maria
Johanna
gb. 1785
Nov. 2
† 1839
Mai.
Otto Christoph
gb. 1787 März 21
† 1852 Sept. 20.
Pastor zu
Frauenburg.
Uxor: 1814 Okt. 1
Frieder. Amalia
Klapmeyer
† 1855 Febr. 9.

Jenny Emi-
lie Emma
Charlotte
gb. 1816
Okt. 19.
Conj.: 1837
Juli 6 Dr.
med. Rob.
Blumenthal
† 1862.

Otto Wilh.
Adolf
gb. 1817
Okt. 17
† 1884
Okt. 20.
Pastor zu
Grösen.

Otto Friedr.
Heinr. Karl
gb. 1819
Juli 19
† 1885
Mai 19.
Pastor
zu
Ringen.

Otto Aug. Im-
manuel
gb. 1821 Febr. 16.
Postmeister in
Fellin.
Uxor: I. 1847 Aug.
Amalie Rosen-
kranz † 1855. II.
1861 April 25 Kath.
Joh. Mossin.

O. G.
Werner
Robert
gb. und
† 1822.

O. G.
Heinr.
Rudolf
gb. 1824
† 1825.

Otto Georg
Christoph
gb. 1826
Sept. 4
† 1890
Sept. 5.
Privat-
lehrer.

Bertha Elise
Karoline
gb. 1834 Sept. 6.
Conj.: 1859 Aug. 6
O. Friedr. Heinr.
Karl von Attel-
mayer
Pastor zu
Zirau.

I. O. Friedr.
Heinr. Karl
gb. 1830 Juli 15
Postmeister
zu Goldingen.
Uxor: 1858
Juli 17 Al-
wine von At-
telmayer.

Karo-
line
gb. 1831
Aug. 12.

O. Wilhelm
gb. 1833
Dez. 7 † 1877
Dez. 16. Offi-
zier, Krons-
förster in
Rjäsan.
Uxor: Ale-
xandra Schi-
binsky.

O. Edu-
ard
gb.
1835
† als
Kind.

II. O. Emil
gb. 1839
Jan. 26.
Postmeister
zu Hasen-
poth.
Uxor: 1871
Aug. 31
Hedwig
Roscius.

Friede-
rike An-
tonie
gb. 1841
Juli 23
† 1870.

Ottlie Charl.
Dorothea
gb. 1833
Nov. 24.
Conj.: 1853
Sept. 13 Paul
von Pantzer,
Offizier.

Charl. Adele
gb. 1835
Juni 9.
Conj.: 1858
Juli
Otto von Loss-
berg
Dr. med.

Otto
gb. 1837
April 30
† 1866
Dez. 30.
Bank-
beamter.

Elise Anna
gb. 1838
Mai 5.
Conj.: 1860
Joh. Wieck-
berg,
Pastor zu
Hasenpoth
† 1884 April 12.

Rob. Heinr.
Karl
gb. 1840
Juni 22.
Pastor zu Sal-
wen.
Uxor: 1872
Juni 15 Mathilde
Fuchs.

Friedr.
Karl
gb. 1842
April 30
Offizier
des
Forstcorps.

Anna
Fried. Math.
Emma
gb. 1843
Nov. 26.

Mathilde Emma
gb. 1844 Nov. 19
† 1879 Jan. 15.
Conj.: 1868
Nov. 14
Gustav Nik.
Schlegelberger
Bankier
in
Memel.

Otto Ju-
lius Hein-
rich
gb. 1848
Aug. 4
† als
Kind.

Paul Karl
Heinrich
gb. 1852 Okt. 27
† 1888
Okt. 30.
Dr. med. in
Goldingen.

Joh. Wilh.
gb. 184
Nov. 3
† 1858
Aug. 22

I. Sohn
gb. u.
† 1848.
Toch-
ter gb.
und †
1850.
O. Paul
Oskar
gb. 1852
† als
Kind.
Aug. Frieder.
Martha
gb. 1854
Okt. 10
† 1879.
II. So-
phie
Marie
Aug.
gb. 1862
Jan. 18.

Joh.
Amalie
gb. 1864
† 1872.
Olga
Elisa-
beth
gb. 1866
Mai 18.
Marie
Adele
Emilie
gb. 1868
Sept. 8.

Otto
Jos. Aug.
gb. 1871
Mai 23.
Pharma-
zeut.

Kath.
Bertha
Joh.
gb. 1877
Juni 10.

Erica
Hild.
Frieda
gb. 1879
Juni 21.

Joh.
Bertha
Elise
gb. 1880
Nov. 11.

Ale-
xander
gb. 1863.

Sophie.

Anna.

Alexei.

Paul.

Sonny.

O. Emil
Friedr.
Jeannot
gb. 1872
Okt. 5.

Ant. Elis.
Anna
gb. 1874
Juni 18.

Martha
Maria
gb. 1878
Jan. 7.

Elsa Ka-
roline
Joh.
gb. 1879
April 29.

Elis.
Wilh.
gb. 1880
Nov. 6.

O. Rud.
Victor
gb. 1882
Juli 5.

Johannes
gb. 1878
† 1879.

Theo-
gb.
Sept.

zu Neuenburg.
99 Jan. 11.

Wilhelm Heinrich gb. 1737 Aug. 15 † 1816 Okt. 12. Pastor zu Ringen. Uxor: 1771 Aug. 18 a Sybilla Witten- burg † 1798.	Otto Ludwig gb. 1739 † 1809 April 30. Pastor zu Neuenburg. Uxor: 1764 Marie Elis. Jansen gen. von Denffer † 1779. s. Tafel C.	Georg Jakob gb. in Neuen- burg † als cand. theol.						Christoph Christian gb. in Neuen- burg † als poln. Offizier in Polen. Uxor: eine Polin.	Anna Polyxena gb. 1748 Okt. 18 † 1807 Sept. 5. Conj.: 1767 Aug. 18 Gottfr. Georg Mylich Pastor zu Nerft.	Maria Gottliebe gb. 1753 † 1844 Februar. Conj.: Joh. Eugen Jansen gen. von Denffer auf Bersemünde und Latwelischek.					
Anna Magda- lena Gottlieb gb. 1772 † 1773.	Christian Fürchtegott gb. 1775 Juli 10 † 1860 Sept. 28. Pastor zu Ringem. Uxor: 1806 Charl. Be- nigna Diete- rich † 1849.				Joh. Friedrich gb. 1777 Febr. 8 † 1856 Okt. 22. Privatlehrer in Tuckum. Uxor: 1816 Mai 16 Charl. Henr. Exe † 1827.	Wilh. Maria Gottl. gb. u. † 1778.	Otto Wilhelm gb. 1779 Juli 27 † 1862 April 2. Feldmesser und Landwirt zu Pobuschen. Uxor: I. 1804 Nov. 7 Dor. Carol. Linde. II. 1817 Fried. Ehr- lich † 1858 Juli 15.	Maria Kath. Elisabeth gb. 1781 Mai 11 † 1820. Conj.: I. 1809 Otto von Kuhn auf Zie- pelhof. II. Wilh. von Magnus auf Gegrönen.	Leopol- dine.						
Caroline Hen- ette † Juni 22 Okt 5. 4 Wilh. von mayer chtssekretär alsen 1870.	Joh. Heinr. Eduard gb. 1807 Juli 20 † 1874 März 5. Past. vic. zu Rin- gen, zuletzt Pa- stor zu Kret- tingen. Uxor: 1854 Jan. 31 Luise Schulz.	Wilh. Henr. Juliane gb. 1808 † 1884 Jan. 25. Conj.: 1832 Dez. 28 Alex. Katter- feld Krons- förster.	Wilh. Karl Theodor gb. 1813 Sept. 9 † 1845, russ. Of- fizier.	Friedr. Wilh. Gustav gb. 1815 März 5 † 1884 Nov. 24. Geistes- schwach.	Joh. Friedr. Ernst Otto gb. 1820 März 15 † 1851 Jan. 12. Beamter bei der kurl. Gouvern.- regierung.	So- phia gb. 1817 † 1818.	Friedr. Wilh. Oswald gb. 1819 Sept. 23. Beamter des Do- mänenhofs, Land- wirt zu Klein- Iwanden. Uxor: 1849 Jan. 25 Adelheid Eugenie Koeber † 1882 Juli 29.	I. Kath. Charl. Friederica gb. 1805 Dez. 3 † 1836 April 16. Conj.: O. Friedr. Wilh. Rosen- berger, Postmeister zu Goldingen.	II. Mal- wine gb. 1818 Sept. 12 † 1888 Febr. 21.	Olga gb. 1820 Juli 12.	Rudolf gb. 1822 Aug. 23 † 1847 März 2. Land- wirt.	Albert gb. 1824 Juni 15. Land- wirt in Russland. Uxor: 1847 Olga Berg- mann.	Karo- line † 1848.		
inr. o a. Sal- 372 hilde	Friedr. Karl gb. 1842 April 30 Offizier des Forstcorps.	Anna Fried. Math. Emma gb. 1843 Nov. 26.	Mathilde Emma gb. 1844 Nov. 19 † 1879 Jan. 15. Conj.: 1868 Nov. 14 Gustav Nik. Schlegelberger Bankier in Memel.	Otto Ju- lius Hein- rich gb. 1848 Aug. 4 † als Kind.	Paul Karl Heinrich gb. 1852 Okt. 27 † 1888 Okt. 30. Dr. med. in Goldingen.	Joh. Wilh. gb. 1849 Nov. 3 † 1858 Aug. 22.	Oswald Adolf gb. 1851 Febr. 26 Beamter zu Jeletz. Uxor: Marie Kasansky.	Bertha Adelheid gb. 1852 Dez. 12. Conj.: 1876 April 9 Th. van Beuningen Polizeioffizier.	Marie Helene gb. 1857 Aug. 2. Conj.: 1877 Mai 19 Alfons Cosack Apotheker.			Robert gb. 1848 Mai 23. Schiffskapitän. Uxor: I. 1876 Juli 20 Marie Di- mentejew † 1886. II. N. N.	Mal- wine gb. 1851 Jan. 1.	Julie gb. 1852 Okt. 26.	Elisabeth gb. 1856 April 27. Conj.: 1876 Iwan Ale- xejew Bank- beamter.
						Johannes gb. 1878 † 1879.	Theodor gb. 1879 Sept. 14.	Woldemar gb. 1881 Dez. 24.	Boris gb. 1882 Dez. 24.	Helene gb. 1884.		I. Alexandra gb. 1877 April 20.			



Zur Richtigstellung einiger Angaben über die Genealogie v. Koskull- u. Medem in Band X (Jahrg. 1902), S. 147 ff.

Von

Dr. Gustav Sommerfeldt in Königsberg.

G. A. v. Mülverstedt erwähnt Band 10, Seite 150 dieses Jahrbuchs im Anschluss an die Tatsache, dass der kgl. polnische und kurfürstlich sächsische Oberst, spätere Generalmajor, Ernst Christoph von Gohr, Erbherr der Güter Setzen, Neuguth und Salgallen¹⁾ im Kurländischen Oberland, um die Wende des 18. Jahrhunderts auch das Gut Kosaken in Ostpreussen, Hauptamts Angerburg, von dem schwedischen Kapitän Friedrich Wilhelm von Buchholtz erwarb¹⁾, v. Gohr sei wohl ein naher Verwandter von Buchholtz's gewesen.

Der Grad der Verwandtschaft nun und die Intimität beider Persönlichkeiten erhellt genauer aus einem Schreiben v. Gohrs d. d. Warschau, 20. März 1702, das er in Angelegenheiten des durch Erbschaft, nämlich vermittelt seiner verstorbenen Frau Hedwig, geborenen v. Koskull, erworbenen Pfandgutes Gollubien (bei Czychen, Hauptamt Oletzko) an den Kapitän v. Buchholtz richtete. (Abschriftlich beigefügt einem 1711 bezüglich Gollubiens erstatteten Bericht von Buchholtz's an die Oberräte in Königsberg: kgl. St. Arch. zu Königsberg, Etatsministerium 103 d):

„Wollgebohrner Herr Hauptmann, Hochgeehrter Herr Öhm undt brüderlicher recht wehrter Freundt! Ich habe in Tylsewischken²⁾ die Ehre

gehabt, seine Frau Gemahlin, meine liebe Frau Muhme, zu sprechen undt weiss mich auch nicht anders zu besinnen, als dass ich von sie verstanden, der Herr Hauptmann hätte sein Gutt Cosacken an seinem Herrn Bruder verkäuffet, und dass Sie anderweit sich was anzuschaffen vorhabens wären. Wann ich dann mich meiner Schuldigkeit erinnere, dass ich ein Blutsfreund von Sie beyderseits bin, alss will ihm diesen Vorschlag aus gutter Affection gethan haben, wann Sie es so verlangen, dass Sie die Huben Gross-Galubien, so wie sie da anitzo befindlich, auff Ihr undt Ihrer Frau Gemahlin Lebtagen ohne Entgelt annehmen undt damit nach ihrem Gefallen disponiren, nur dass Sie die jährlichen Contributionen in der Zeit abtragen undt nach Ihrer beyderseits Ableben selbige Huben, wie sie alsdann werden befindlich seyn, wieder an denen Meinigen kommen mögen. Solte auch der Herr Hauptmann etwas noch an Huben ankauffen, sollen es wieder ins künftige die Meinigen zu ersetzen schuldig sein. Wann ihnen dieser Vorschlag von einem Freunde anständig, so können sie selbige Huben gleich sich von dem Herrn von Medem, an welchem auch bereit dessfals ge-

¹⁾ Siehe über ihn schon Altpreussische Monatschrift 36, 1899, Seite 594, wo er von mir zum Jahre 1724 erwähnt ist.

²⁾ Tylsewischken, Rittergut im Ragnitschen, hatte dem unlängst verstorbenen Kapitän Georg von Kos-

kull, dem Schwiegervater v. Gohr's, gehört. Die Gemahlin des Georg von Koskull, die v. Mülverstedt a. a. O. S. 149 nicht zu ermitteln vermocht hat, war Dorothea, geborene von Marquardt. Den von Marquardt, speziell dem Theophil von Marquardt, der mit Susanna von Schaffstedt vermählt war, hatten Gollubien und andere Güter im Oletzkoschen lange Zeit hindurch gehört.

schrieben, einweisen undt übergeben lassen. Undt so balde ich mit Liebe nach Preussen komme, will ich darüber nach Ihrem Gefallen einen Contract aufrichten, undt in allen Stücken gerne erweisen, dass ich bin nach abgelegtem Handtkusse an dessen Frau Gemahlin, meines Herrn Hauptmanns beständiger Freundt undt Diener Ernst Christoffer von Gohr.“ — „P. S. An dessen Frau Schwiegermutter undt Fräulein Schwägerin lege ich meinen Respect undt demüthigen Handtkuss gehorsambst ab.“ — (Adresse): „A monsieur de Buchholtz, Capitain de Infanterie, presentement à Galubien.“

Der in dem Brief genannte Verwalter Gollubiens, der in v. Gohr's Abwesenheit dessen Interessen auf diesem Gute wahrnahm, ist Otto Wilhelm von Medem, Sohn des 1696 verstorbenen Angerburger Landrichters Alexander von Medem. Wie v. Mülverstedt S. 153 mit Recht erwähnt, ist Otto Wilhelm von Medem, Erbherr auf Blandau im Angerburgischen, mit Dorothea Elisabeth von Wallenrodt a. d. H. Draulitten vermählt gewesen. Die nahe verwandtschaftliche Beziehung von Medems zu dem Obersten von Gohr leuchtet aus einem Schreiben hervor, das von Gohr gleichzeitig mit dem erstgenannten Brief, d. h. ebenfalls aus Warschau, 20. März 1702 in Angelegenheiten Gollubiens an von Medem richtete (abschriftliche Beilage im Staatsarchiv zu Königsberg a. a. O.):

„Wollgebohrner Herr, insonders hochgeehrter Herr Ohm! Ich bin unglücklich, dass ich nicht einen Brief, seint ich von Sie geschieden, wegen Gross Galubien, wie es da zugehet, erhalten. Alss wir von Herrn Wallenrodt so viel eingeholet, dass er meint, dass die Bauern und das Landt nicht so viel abträge, dass die jährlichen Contributions im Ambte können entrichtet werden, welches nimmer hoffen will, dass es so elendt wird bestellet sein. So werde ich auch berichtet, dass einige Stücke von dem Gutte wegen Kirchen, undt Amtsschulden solten abgangen undt zur Kirchen undt dem Ambte zugeschlagen werden. Weil mir aber von den Schulden nicht wissendt gemacht worden, so habe ich auch dazu kein Gelt ordiniren können. Wann ich aber weiss, was es vor Schulden sind, wann undt woher sie rühren, auch wie hoch sich die Summa beträgt, so kan ich ja die Schuld bezahlen undt das Land undt Huben wieder zu dem Gutte ziehen. Ich bitte, der Herr Öhm sey so gütlig undt lasse mir hiervon aussführlich wissen, damit ich mich darnach richten kan. Ich bin Vorhabens, das gantze Galubien an den redlichen Capitain Buchholtz undt seiner wehrten Frauchen, die ich beyderseits hoch aestimire, undt gern zu dienen nur Gelegenheit wunsche,

wann Sie es so verlangen, auff ihre beyderseits Lebtag zu geben undt zu gönnen, dass sie damit nach ihrem Gefallen disponiren mögen, worvon sie weder mir noch den meinigen nach ihrem Tode kein Entgelt noch Rechnung zu thun schuldig sein sollen. Undt dafern sie noch was dabey ankauffen undt Nützlichs beyschaffen würden, soll der künftige Successor von denen Meinigen an den Ihrigen wieder zu erstatten, schuldig seyn. Nur die Gebäude und jährliche Contribution soll denen Meinigen unangerechnet werden. — Dafern es dem Herrn Capitain Buchholtz undt seiner Liebsten so beliebt, kan der Herr Öhm Ihnen das Gutt alsofort auff diesen Briefe cediren undt übergeben. Habe auch dessfals an Herrn Capitain Buchholtz geschrieben, undt wann ich selbstn mit der Hülffe Gottes der Örtter komme, will ich darüber ein Contract aufrichten. Die Antwort hierauff bitte ich an den Herrn Rath Fehr nach Königsberg zu befördern, mit Bitte, dass er es weiter an mich adressire. Er weiss schon, wo er mich antreffen wird. Sollte der Herr Öhm was vorgeschossen haben, will ich es ihm gern ersetzen, welches hierbey versichere, undt bitte an Seine edle Frau Liebste, die ich gantz hoch aestimire, meinen Respect undt Handkuss zu recommendiren, dabey auch zu glauben, dass ich bin meines Herrn Öhmen ergebenster Diener Ernst Christoffer von Gohr.“ (Adresse): „Dem wollgebohrnen Herrn, Herrn Otto Wilhelm von Medem, Erbherrn auff Blandau, meinem Herrn Öhmen, undt recht wehrten Freunden, dienstlichen, à Blandau“

E. Chr. v. Gohr, der während der nächsten Jahre meist in Kurland lebte, erhielt 1710 dann Befriedigung des Pfandanspruches, der sein Recht auf Gollubien begründete, indem Fabian Albrecht von Marquardt, der eigentliche Besitzer Gollubiens, 2000 Gulden nebst den Meliorationsansprüchen u. s. w. an von Gohr herauszahlte. Daraufhin erschien von Gohr persönlich in Ostpreussen, und es kam d. d. Kosaken, 27. April 1710 eine Erklärung zustande, in der von Gohr sich dahin aussprach, dass er jeden Anspruchs auf Gollubien ledig wäre und die Verpflichtung hätte, dieses an von Marquardt herauszugeben. — Die Lehnssache hätte jedes aktuelle Interesse jetzt verloren, wenn nicht noch im nämlichen Jahre 1710 Fabian Albrecht verstorben wäre. Dem Kapitän von Buchholtz wurde dies Anlass, seine seit 1702 datierenden Rechte auf Gollubien erneut geltend zu machen und einen viele Jahre andauernden Streit mit seinem Verwandten Fabian Moritz von Schaffstedt, Erbherrn auf Wensöwen im Oletzkoschen, zu beginnen, der seinerzeit mit Fabian Albrecht von Marquardt direkt einen Pfandvertrag wegen Gollubiens eingegangen war. Das nachstehende dieser Sache gewidmete

Originalschreiben¹⁾ des Kapitäns von Buchholtz von Ende Februar 1711 ist für uns an dieser Stelle namentlich dadurch lehrreich, dass es uns zeigt, dass der polnische Kapitän Friedrich Wolff von Marquardt, der 1707 starb, nicht ein Sohn des Fabian Albrecht v. M. war, wie v. Mülverstedt S. 152 glauben machen will, sondern sein Bruder:

„Allerdurchlauchtigster grossmächtigster König, allergnädigster König und Herr! Es haben Ihre Königliche Majestät auf den vom 1. Septembris auf dem Ambt Oletzko wegen der 23^{1/2} Lehnshuben in Gross-Galubien unterthänigsten Bericht²⁾ allergnädigst de dato Königsberg, den 13. Septembris 1716 rescribiret, dass dasselbe die eigentliche Beschaffenheit des Gutes, wann und welcher Gestalt selbiges zuerst von den Marquartischen Erben verpfändet worden, und ob es mit Ihrer Königl. Majestät oberlehnsherrlichen Consens geschehen, imgleichen quo iure ich mich der Possession des Gutes anmassen könne, und was vor Schulden auff demselben haften, gründlich untersuchen und Ihre Königlichen Majestät zur ferneren hohen Verordnung pflichtmässig berichten sollte. Wovon mir auch das Ambtcopey ertheilet, und mir den 23. Januar a. c. zum Termino gesetzt, damit mit meinen habenden Documenten einkommen möchte, welches auch hiermit in aller Unterthänigkeit verrichten sollen. Ehe aber dieses bewerkstellige, achte vor nöthig Ihre Königlichen Majestät unterthänigst zu berichten, dass zwar die beyden Lehnträger Fabian Albrecht und Friderich Wolff, Gebrüdere von Marquart³⁾, Todes verblichen, der letztere aber in Pohlen eine Wittbe⁴⁾ mit Sohn und Tochter hinterlassen, wovon der Sohn auch hier in Preussen erzogen und allererst verwichenen Sommer von der Mutter nach Pohlen genommen worden,⁵⁾ und sollen selbe annoch, wie mir solches unlängst ein Pohlischer von Adel, der Örtter wohnhaft, warhaftig berichtet, leben, welchen sowol die Succession dieses Lehens, alss auch andere Verlassenschaft des seeligen Fabian Albrechts, denen die leyder hart grassirende Seuche mit allen

Seinen hingeraffet,¹⁾ zukäme. Belangend die 23^{1/2} Grossgolubschen Lehnshuben, so sind selbe anno 1696 laut dem im Ambt Oletzko ingrossirten Pfandtscontract, worüber auch ein allergnädigster Consens erfolgt, an die Coskulsche Erben²⁾ vor 2000 Gulden verpfändet, und hat mir solche der Generalmajor von Gohr, als einziger Erbe anno 1702, den 20. Martii zu mein und meine Frauen Lebtag offeriret, die auch das Jahr darauff so wüste angetreten, dass in Zeit der 7 Jahre fast all das Meine darinnen stecken und an Contribution ausgeben müssen, maassen der Acker und das gantze Gutt nicht so viel getragen, wie er selbst an seeligen von Medem,³⁾ dass die jährliche Contributiones können entrichtet werden, gestehet. Nichtsdestoweniger habe mein Vieh mit jährlicher Ankauffung Futters daselbst gehalten, allen Dingen („Dünger“) auff dem Acker geführt und das Gutt auch durch Erbauung einiger neuer Gebeuder und Reparatur der vorhandenen auf alle Art in besseren Standt in Hoffnung künftigen Nutzens gesetzt, nicht minder alle Contributiones ausser den Kirchenschulden, die bereits darauf gehaftet, und denen Services von 9 Huben, welche davon gefordert werden, richtig mit meinem eusersten Schaden gezahlet, und werden ausser diesen hoffentlich keine Schulden seyn. Anitzo aber, da durch meine Verbesserung einigen Nutzen hoffete, suchet Fabian Moritz von Schaffstedt durch einen anderweitigen mit seeligem Fabian Albrecht von Marquart geschlossenen Pfandscontract⁴⁾, der doch dem unmündigen Lehnsfolger zum grössten Schaden gereicht, maassen derselbe nach 15 Jahren alle der Zeit gefallene Contributiones, welche sich so hoch belaufen dürfften, dass das Gutt unmöglich ausszulösen wäre, zahlen sol, an sich zu bringen, wie er denn auch dessfals 2000 Gulden ins Ambt deponiret und sich gewalthätiger Weise des Ackerbaues und Heuschlages in meiner Abwesenheit zu meinem grossen Präjuditz und Schaden bedienet. Zudem, allerdurchlauchtigster, grossmächtigster König, allergnädigster König und

1) St. - Arch. zu Königsberg, Etatsministerium 103 d. Eigenhändig von dem Kapitän von Buchholtz sind in dem Memorial nur die Unterschrift und eine Bemerkung am Rande.

2) Des Oletzkoer Amtshauptmanns Friedrich von Tettau.

3) Der Oletzkoer Amtshauptmann Friedrich von Tettau erklärte in einem Bericht d. d. Oletzko, 1. Sept. 1710, dass die sämtlichen von Marquardtschen Erben ausgestorben seien: St. Arch. Königsberg, Etatsministerium 103 d.

4) Christine geborene von Niestuchowski.

5) Christoph Ernst von Marquardt.

1) Die Frau des Fabian Albrecht von Marquardt, geborene von Königseck, war 1709 schon an der Pest gestorben.

2) Zuletzt Hedwig von Koskull.

3) Otto Wilhelm von Medem starb wahrscheinlich ebenfalls 1709. Seine Witwe Dorothea Elisabeth, geborene von Wallenrodt, vermählte sich in zweiter Ehe mit Dominikus von Fangen, an den Blandau dann übergegangen ist. Über Spezialbeziehungen, die Dominikus von Fangen um 1725 im Oletzkoer Kreise hatte vgl.: Altpreussische Monatsschrift 36, 1899, S. 596.

4) Der Vertrag datiert aus Mitschullen, 24. Januar 1710. St. Arch. Königsberg, Etatsministerium 103 d. Die Pfandsumme betrug 3000 Gulden.

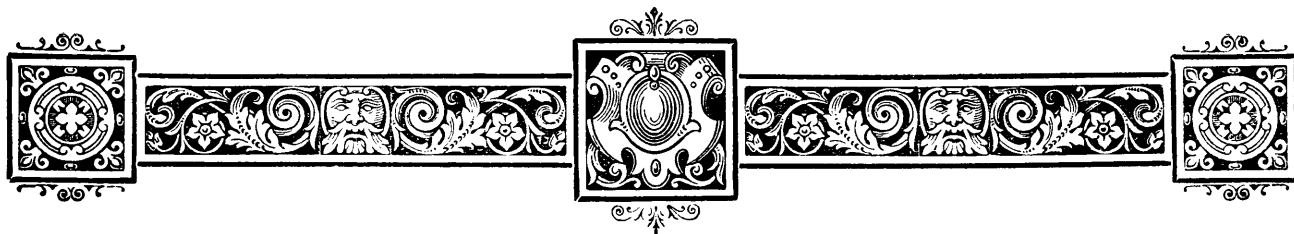
Herr, da mir der Generalmajor von Gohr auf oben angeführte Art diese Huben abgetreten, ist er mir wegen meines mit Ihrer Königl. Majestät hohen Consens verkaufften Erbguttes Cosacken 1800 Gulden, wie beyliegende Obligationes zeugen,¹⁾ ohne die Interesse schuldig, und weil er mir in denen Obligationen alle das Seine, in Specie das Gutt Cosacken, verhypothet, selbiges aber anderwärts an den Obristenleutnant (sic) von Hohendorff verpfändet, wil mich an dem, so besitze, halten. So gestalten Sachen nach falle hiermit Ihre Königliche Majestät in aller Unterthänigkeit zu Füßen, Sie geruchen allergnädigst mich in der Possession des Gutes ungehindert zu schützen, biss ich wahr gemacht, dass der benandte Lehnsfolger, wozu mich erbitte — wahrhaftig im Leben —, damit sich derselbe bey Ihrer Königl. Majestät sowol dieser Succession, alss anderer Verlassenschaft wegen

¹⁾ Es liegen nur bei: die Urkunde über den Verkauf eines ehemals zu Kosaken gehörigen Sees durch von Gohr an den Leutnant Otto Heinrich von Buddenbrock, Erbherrn auf Wolken, d. d. Kosaken, 15. Juli 1706, für 100 Taler, und die Erklärung von Gohrs d. d. Kosaken, 18. August 1706, dass ein Fräulein Anna Pohlmann — vermutlich eine Tochter jenes Dr. med. Joachim Pohlmann, den v. Mülverstedt S. 148 erwähnt, — 1500 Gulden polnisch bei ihm im Gute Kosaken ausstehen habe, die er ihr mit 6% jährlich verzinst.

Vormündere allerunterthänigst erbitte, und bey mündigen Jahren selber alss Ihrer Königl. Majestät Vasall antreten möge, da inzwischen ich mit dem Generalmajor von Gohr wegen meiner Anforderung Richtigkeit zn treffen hoffe, auch allergnädigst den von Schaffstedt, der eigenmächtig verübten Gewalt halber zur gebührenden Straffe zu ziehen. Getröste mich allergnädigster Erhöhung und ersterbe, allerdurchlauchtigster, grossmächtigster König, allergnädigster König und Herr, Ihro Königl. Majestät allerunterthänigster Knecht Friedrich Wilhelm Buchholtz.“ — (Rückseite): „Allerunterthänigstes Memorial Friedrich Wilhelm Buchholtz, Capiteins auf Gross-Galubien in puncto der 23^{1/2} Gross Galubischen Marquardter Lehnshuben.“

Nachdem von Buchholtz's Schreiben, wie ein Kanzleivermerk auf der Rückseite des Memorials ergibt, den Oberräten zu Königsberg am 27. Februar vorgelegen hatte, verfügten diese unterm 2. März 1711, dass der Amtshauptmann von Tettau die Sache untersuchen und zugleich den von Schaffstedt zu einem Bericht veranlassen solle. Tettau entsprach der Aufforderung und brachte die Angelegenheit d. d. Oletzko 6. Mai 1711 an die Lehnskommission, die zunächst im Sinne von Schaffstedt's entschied, später aber dem von Buchholtz aufs neue den Besitz Gollubiens eingeräumt hat.





Magister Karl Ludwig Tetsch, Pastor zu Libau, seine Abstammung und seine finanziellen Beziehungen zu Ostpreußen.

Von

Dr. Gustav Sommerfeldt in Königsberg.

Aus der im Jahre 1700 geschlossenen Ehe des Archivars und Kurländischen Hofrats Christoph Tetsch mit Anna Katharina Sommerfeldt, geboren 9. Februar 1676, Tochter des Kurländischen Hofrats und Geheimen Kriegsssekretärs Daniel Sommerfeldt,¹⁾ ist neben mehreren andern Kindern auch Karl Ludwig Tetsch, geboren 12. April 1708 in Königsberg, gestorben 11. April 1771, Prediger, später Pastor primarius zu Libau, hervorgegangen.²⁾

¹⁾ Enkel des um 1600 zu Brieg in Schlesien lebenden fürstlichen Haus- und Mühlenvogts Daniel Sommerfeldt (sic), verm. mit Anna Jäschke; vgl. J. Gallandi, Königsberger Stadtgeschlechter (Altpreuussische Monatsschrift 20, 1883, S. 596—597 (nach kgl. Staatsarchiv zu Königsberg Manusk. A. 131 Blatt 1e). Wenn Anna Katharina, wie Wagner (Deutscher Herold 38, 1906, S. 69) auf Grund von A. B. Koenigs Collectan. geneal. Bd. 92 angibt, 52 Jahre alt geworden ist, müsste sie 1728 gestorben sein. Das Todesdatum bei Wagner (ebd.): 9. April 1717 ist jedenfalls unrichtig. Anna Katharina ist aber auch weit älter als 52 Jahre geworden, denn wir treffen sie im August 1748 zu Gumbinnen noch am Leben an (siehe unten). Daniel Sommerfeldt wird ca. 1668 erst Kriegsssekretär geworden sein, indem er bis dahin als „Hofmeister“ des Freiherrn Christoph Ehrentreich von Kittlitz fungiert hatte. Von diesem erhielt er für geschuldete 6000 Gulden polnisch dessen im Hauptamt Pr. Eylau belegene Güter Gross- und Klein-Waldeck nebst Drangsitten am 29. Oktober 1668 verpfändet: St.-Arch. zu Königsberg, Konfirmationen Nr. 972, Bl. 204.

²⁾ Ausser der wichtigen Selbstbiographie des Pastors Tetsch in der von ihm verfassten „Kurländischen Kirchengeschichte“. Bd. II, S. 133—145, vgl. H. Diederichs in: Allgemeine Deutsche Biographie 37, S. 592 bis 593. Ein in Königsberg 1743 gedrucktes Geburtstagspoem auf Tetsch von Karl Friedrich Wagenseil: Kgl. Bibliothek zu Königsberg, Sammelband S3 Folio V, Nr. 116. Tetschs Gemahlin war Anna Elisabeth Wilkens, Tochter des Rats Herrn Johann Wilkens in Libau.

Das Königl. Staatsarchiv zu Königsberg bietet in dem Aktenfaszikel Etatsministerium 32 d, 3 über die nach dem Tode der Eltern Tetschs weiterbestehenden ostpreussischen Beziehungen wichtige Aufschlüsse dar.

Durch Testament vom 13. Mai 1717 hatte die Mutter der Anna Katharina, Hofrätin Katharina Sommerfeldt, geborene Knobloch, kurz vor ihrem Tode die beiden Söhne Daniel Heinrich Sommerfeldt und Friedrich Theodor Sommerfeldt nebst den Kindern der Kurländischen Hofrätin Tetsch zu Erben eingesetzt. Ausser einer Tochter Katharina Gertrud Tetsch, die den Archivar der Kriegs- und Domänenkammer zu Gumbinnen, Andreas Brock heiratete, waren dies nur noch Karl Ludwig und dessen beide älteren Brüder, die später als Offiziere in zu Königsberg garnisierenden Grenadierregimentern gestanden haben, Daniel Christoph Tetsch und Friedrich Wilhelm Tetsch.

Beim Tode des Daniel Heinrich Sommerfeldt, der als Kriegs- und Domänenrat zu Königsberg am 20. September 1726 starb, war dessen Gemahlin Sophie Höpner, Tochter des Brauherrn zu

Königsberg-Löbenicht Friedrich Höpner, zugleich Witwe des verstorbenen Löbenichtschen Rats-
herrn Johann Christoph Mehlich, mit Sommerfeld
seit 24. April 1706 vermählt¹⁾ gewesen — die
Universalerbin geworden. Sie starb im November
1745, nachdem ihr Schwager, Kriegs- und Domä-
nenrat Friedrich Theodor Sommerfeld (geboren
13. August 1678) zu Königsberg Mitte November
1735 ebenfalls gestorben war, indem er die
Pannwitz'schen Güter bei Balga (Pannwitz,²⁾ Lau-
kitten, Lauters, Dagwitten nebst dem Krug zu
Bladiau), die er zum teil vom Vater ererbt, zum
teil durch Tausch hinzuerworben hatte, im Ok-
tober 1734, ein Jahr also vor seinem Tode, an
den Major von Bolschwing verkauft hatte.

Über den Nachlass der 1745 gestorbenen
Kriegsrätin kam es nun zum Zwist und Prozess
zwischen der verwitweten Hofrätin Tetsch als
Klägerin und den zwei Schwestertöchtern der
Kriegsrätin, Anna Katharina Schultz, geborenen
Stobbe, Witwe eines Advokaten Schultz, und
Dorothea Marquardt, geborenen Stobbe, Gemahlin
des Professors K. G. Marquardt zu Königsberg, als Be-

¹⁾ Der einzige Sohn dieser Ehe, Friedrich Daniel
Sommerfeld, geboren 24. August 1713, starb zu Königs-
berg am 5. Dezember 1720.

²⁾ Auch Pimping genannt, ursprünglich in Grösse
von 8 Hufen im Jahre 1410 einem Kaspar von Hohen-
dorff verschrieben. Über den Erwerb des Guts Lau-
ters durch Daniel Sommerfeld siehe A. Rogge in
Altpreuussische Monatsschrift 12, 1875, S. 446, Anm. 8;
über Pannwitz und Lauters: Staatsarchiv zu Königs-
berg, Konfirmationen Nr. 973, Bl. 21--26. Über Be-
ziehungen des Hofrats Sommerfeld zu Alexander von
Kalckstein in Ostpreussen um 1699: G. A. v. Mülver-
stedt, Urkundenbuch zur Geschichte und Genealogie
des Geschlechts von Kalckstein. Magdeburg 1906.
S. 201.

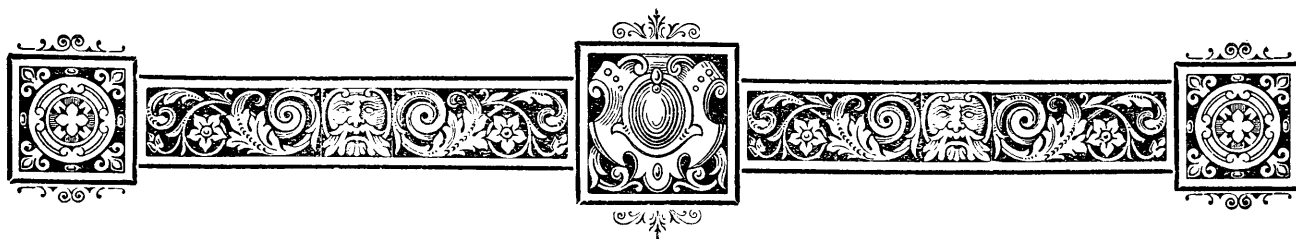
klagten. Zwei Entscheide aus Königsberg, der eine
am 12. Mai 1747 ausgestellt vom Hofrichter von
der Gröben, der andere unterm 24. November
1747 ergangen, durch A. E. von Schlieben, ver-
fügten, dass die Erben der Kriegsrätin Sommer-
feld 1000 Gulden an die Kinder der verwitweten
Tetsch auszahlen sollten, darunter 250 Gulden
an den Pastor Karl Ludwig Tetsch in Libau
(Bericht des Königsberger Advocatus fisci Friedrich
Rabe¹⁾ an das Etatsministerium zu Königsberg
vom 17. Juni 1748 und Schreiben der ver-
witweten Hofrätin Tetsch aus Gumbinnen vom
15. August 1748: Kgl. Staatsarchiv zu Königs-
berg, a. a. O.)

Eine Erklärung, die Karl Ludwig Tetsch vor
dem fürstlichen Schlossgericht zu Grobin in Ge-
genwart des Hofaktuars Johann Friedrich Goebel
abgab, bewirkte endlich, dass Kurländischer Seits
dafür Sorge getragen wurde, dass die ererbte
Summe aus Königsberg nach Grobin bzw. Libau
unter gewissen Abzügen, die aus Differenz der
Münzsorten hervorgingen, zur Überweisung ka-
men. Ein grösseres Vermögen fiel dem Pastor
dann zu, als der eine seiner in Ostpreussen le-
benden Brüder, der Kapitän und Landjäger²⁾ ge-
worden war, zu Nikolaiken in Masuren Ende 1764
starb. Die in seinem Nachlass vorgefundenen
3972 Gulden wurden unter entsprechenden Ein-
schränkungen, wie der frühere Betrag an Karl
Ludwig Tetsch nach Libau überwiesen.

¹⁾ Späterer Hofgerichtsrat zu Königsberg, gleich-
zeitig angesehenerer Genealoge und Sammler auf dem
Gebiet der Adelsgeschichte. Vgl. G. A. v. Mülver-
stedt in Mitteilungen der literarischen Gesellschaft
Masovia 10, 1904, S. 62.

²⁾ Entspricht der heutigen Stellung eines Ober-
försters.





Beiträge zur baltischen Familiengeschichte.

Von

Prof. Dr. Michael Frh. v. Taube.

X.

Altlivländische Siegel im Archiv Stafsund.

Eine günstige Gelegenheit erlaubte dem Verfasser im Sommer 1906 — nachdem die im „Jahrbuch für Genealogie“ f. 1904 erschienenen Mitteilungen über die estländischen Urkunden im Archiv Stafsund bereits gedruckt waren — eine Reise zu genealogischen Zwecken nach Schweden zu unternehmen und u. a. auch Stafsund zu besuchen.

Die reiche genealogisch-heraldische Ausbeute, welche uns dank der grossen Liebenswürdigkeit der Gutsbesitzer, Herrn Freiherrn Axel Klinckowström und dessen Gemahlin, Frau Baronin Thyra Klinckowström, geb. Gylén, im herrlichen Staf-sund zu Teil wurde, — gestattet uns heute, mehrere von den vor Jahresfrist veröffentlichten Urkunden Regesten, besonders in heraldisch-sphragistischer Hinsicht, bedeutend zu vervollständigen, bezw. zu berichtigen.

Wir geben hier also diejenigen Nummern der Maart Staf-sunder Urkunden Reihe wieder an, deren nochmalige Berücksichtigung uns nach persönlicher Kenntnissnahme der Original-Dokumente besonders wünschenswert schien.

- 1) 1387 Juli 2 (Dienstag nach St. Petri und Pauli), „tho Calleeure in dem houe“ *)

Bischof Lodewych von Reval und das Domkapitel verpachten „deme Commendur van Reuell Arende van Altena de

meenheyt op der Sudenena vor deme houe tho Calleeur to brukende to eyner vedryft.“

Zeugen: „Her Ludolf eyne Deken to Reuele, Her Hinne Langhe eyne Domherdarsülues, Her Hinric Dalem eyne vicarius, Broder Cort van Calkem des commendures Cumpen, Hennecke Lyke, Bartelt Lechtes, Hannes Scherebeke, Euert Weke brot.“

Siegel: 3 Streifen, alle Siegel abgefallen.

- 2) 1389 Januar 13 („des achtenden tages na twelfueten“).

„Johan van Ross eyne Rydder, Hern Otten zone van Ross“ cedirt seinem Schwager „Johanne van Scherenbeken Hern Cristians zone van Scherenbeke alle unsē Gut dat wy hadden vnd hebben in deme Lande to Harygen, also dat dorp to Oal, Hurekulle, Oygelle, Codyelle, Ruchelle, Pellas“ — „Dit loue wy her Johan van Ross eyne Ridder met mynen Kinderen Hern Otte van Ross ein Ridder, Claus van Ross eyne Knecht.“

Zeugen: „my veddere Woldemar Hern Johans zone van Ross ond myn suager Andreas Coskulle mit sine Vederen Detlef Coskulle.“

Siegel: 6 Streifen, nur das erste Siegel erhalten — 3 sechsblättrige Rosen im Dreieckschilde.

- 3) 1397, Juni 4 Reval. — Von den 3 Siegeln sind das erste und zweite erhalten: 1) D. O.

*) Calleeur — Dorf unter Maart. Vgl. C. J. A. Paucker Güterbesitz in Ehstland etc. S. 63.

Komtur zu Reval. 2) dessen Beisitzer Ritter Diderik Vytingh. 3) abgefallen (Beisitzer Ritter Everde Weykebrot).

- 4) 1397 Juni 24, Danzig. O. M. Wenemer van Brygghenoye verleht dem „Heren Johann van Schernbeke, Ritters“ folgende Güter: „in das erste syn vederlike erue also den hoff to Mærte myt deme dorpe to Marte vnde myt alle den anderen dorpen also Tzærnse, Naystenoya, Randeuere, Turysnes vnde den holm to Rango myt der holttinghe vnde meynheit to Apenes, vortmer den hoff vnde dorp to Calleuere myt den dorpen Pasius vnde Pütkül vnde Worgel, — vortmer Halyenhapa myt den Haken in deme dorpe to Lakede, — also Odert van dem Nyenhoue seliger dechnisse des gudes vøergebruket hadde“; ausserdem noch „den hoff to deme Nyenhoue mit der houestede“ — und den Dörfern Carulle, Curonoya, Sygonorme, Kyrikymeke, Leua, Kanauere, Turdy, Kucky, Sandal, wie solche früher ebenfalls dem „Odert van deme Nyenhoue vnde Claues van Herkele seliger dechnisse“ zugehört haben, sowie die Dörfer Oyamule und Turiselle.

Das Siegel des OM. ist abgefallen.

- 5) 1491, Mai 22—29 („in den pynxth hylghen daghen“), Reval.

„Reynoldt Scherenbeke Kerstenssoene, mit Rade, willen unde vürbordt myner eliken husfrowen Annen“ verkauft Marthe mit Hallinapp und „das Erue upp dem Dome y der vrigheyt gheleghen“ dem Herrn „Kersten van Rosen Hanses sone“

Scherenbeke's Siegel ist erhalten.

- 6) 1491 Mai 21 („upp deme hilgen pinxst aneut“), in dem haue to Koesstiuere.

Kersten van Rosen Hansessonne kauft Maart von Reynoldt Scherenbeke für 17000 Mk. Rig.

Orig. auf Papier; Siegel abgefallen.

- 7) 1497 „auf ghemen. Daghe up dem Slotte tho Reval.“

Rotger Keteler, D. O. Haus-Komtur zu Reval, urteilt in einem Streite zwischen dem Kloster S. Brigitten und Herrn Kersten von Rosen; von wegen des letzteren erscheint sein Sohn — Hans von Rosen Kerstens Sohn.

4 Siegel: 1) Amtssiegel des Haus-Komturs (Kreuz). 2) Willem Toddewen, Ritter. 3) Hans Uxkul van dem Risenberge (Schild — Löwe — und Helm). 4) Hans Maydel.

- 8) 1497 Sept. 28 (up sunte Michalis auent) Reval.

Andere Urkunde über denselben Streit und zwar — die Gegenurkunde zu № 594 des Livl. U.-B., 2 Abt., I Bd. — Als Mittelspersonen erscheinen: von wegen des Kersten von Rosen — „Her Jurgen Vytinchhoff rytter vnde her Hermein Soye rytter vnde Hanss van Rosen“; von wegen des Brigitten-Klosters — „Clauiss Tolkis unde Otte Tuue van Püsse unde Wolmer Toddewen“

Von 4 Siegeln sind drei erhalten: 1) Klostersiegel. 2) Tolks: Arm mit Ring, nach links, in einem mit kleinen Andreas-kreuzchen schraffierten Dreieckschild. 3) abgefallen (Tuve). 4) Toddewen.

- 9) 1523 o. T. Wesenberg: Siegel ab.

- 10) 1526 Mai 9, Marth. — Von 5 Siegeln sind nur zwei erhalten: 2) grosses Siegel des Johann v. Rosen — Tartsche mit 3 Rosen; Legende (in Majuskeln) — „Johann — (zerstört) — Hans Son“ 3) grosses und sehr schönes Siegel des Jurgen von Ungern — Renaissance-Schild mit 7 Sternchen und 3 Lilien (3. 3. 3. 1); gekr. Helm mit Heldecken; Helmschmuck: aufrecht stehender Lilienstab zwischen einem offenen Adlerflug. Legende in Majuskeln — „Sigillum Jergen von Vngern“

- 11) 1528 Aug. 28 Fickel.

Johann vann Rosen Seligen Johanns Sohne mit willen unnd volbort myner erbaren huisfrowen Annen vann Vngern“ verkauft dem „achtparn vnd ernuesten Man Ott Vxkell tho Fickel“ den Hof Marth — „mit allen guderen, dartho horende Landen vnd luden, schwedisch vnnnd Estnische, nictes nicht buten boscheden sunder de beiden Eruen op dem Dhom tho Reuell bolegen, welcke Eruen, En ick myner leuen Moder gegeuen, den andern mynem leuen Schwager Jorgen van Vngern tho Porckell verköffe,“ — „vor thwe vnd thwintigeste half tusend marck“, darunter „myner erbaren Moder vnd mynen Stieffbrödern, Jorgen vnd Andres Duuen, drei tusedt marck“

Von 3 Siegeln sind 2 erhalten: 2) grosses Siegel des Otto v. Uexküll (mit den 2 Schilden unter einem Helm). 3) kleines Ringsiegel des Jürgen v. Ungern.

- 12) 1529 Mai 19, Lemsal. — Besiegelt „myth dem segel des Stichtes Vagedes Amptes tho Treydenn vnde der Gestrengen vnnnd Ernthvesten hernn Andrea's Patkul Ritter vnnnd Kersten van Rossen als de oldesten oth vnserem Rade“

Von diesen 3 Siegeln ist nur das dritte erhalten: grosses Siegel des Kersten v. Rosen

- Renaissance-Schild mit 3 Rosen, Helm mit dem bekannten Helmschmuck; Legende „S. ... Kerste van Rose“ (gothisch).
- 13) 1529 Juni 28, Reval. — Grosses und schönes Siegel des Otto v. Uexküll (2 Schilde unter gekr. Helm mit d. bekannten Helmschmuck).
- 15) 1529 Okt. 3, Reval. —
Grenzregulierungssache zwischen Maart und Sage vor dem Manngericht in Harrien. Die 3 Siegel des Mannrichters „Johann Nürade“ (Tartsche und Helm mit 9 Hahnenfedern oder Palmblättern) und der beiden Beisitzer Fabian von Tyssenhausen (der Stier springend) und Tuve Bremen (im Siegel: Tuvs Son) sind erhalten.
- 16) 1530, Aug. 29. Manngericht in Harrien: Johann Nürath, Mannrichter, Euerth vann Deluych und Dyrick Metz taken, Beisitzer.
Die 3 grossen Siegel sind erhalten; besonders schön ist das Delwig'sche Siegel (Renaissance-Schild, Helm mit Turnierhut und 2 Federn).
- 17) 1530 o. T. Reval. Manngericht in Harrien: Jürgen Uexküll, Mannrichter, Dyderick Kalf und Johann Hastuer vann Kattentack, Beisitzer.
Von den drei Siegeln sind nur das erste und zweite (Uexküll und Kalf) erhalten; das Uexküll'sche zeigt nur einen Schild (Löwe).
- 18) 1535 Febr. 21, Reval. — Grosses Siegel des Claus Tuve (nur der Schild; Legende in Majuskeln — „Claus Tujwe: Claus: Son“).
- 20) 1539 o. T., Maart. Manngericht in Harrien: Johann Nürath, Mannrichter, Reynolth vann Rossenn und Arenth Vytinckhoff (im Siegel „Arndes Son“), Beisitzer. Das erste und dritte Siegel erhalten.
- 21) 1550 April 22, Maart. Erbteilung der Tuve zu Maart. — Prachtvoll geschriebene grosse Pergament-Urkunde mit 4 grossen gut erhaltenen Siegeln: 1) Sehr schönes Siegel — 5 cm. im Durchmesser — des Claus Tuve (mit Schild und Helm, auf welchem die wachsende Schildfigur, vor dem Pfauenbusch; Legende in grossen Majuskeln — „Kleis. Tvve. Johans. son.“) 2) abgefallen (Tuve Bremen). 3) Otto Tuve von Kochtel (Schild ohne Helm). 4) Hermann Soie — mit Schild und Helm mit Adlerflug (Legende: „S. Hermen Soie Hans Son“). 5) „Fabian von Tiesenhausen, Fabians S.“ (Schild ohne Helm; der Stier nach links).
- 22) 1550 Juni 26, Reval. — 3 Siegel erhalten: 1) abgefallen (Dirick v. d. Stenkulen). 2) Johann Lode. 3) „Jurgen Treiden Rolantdes Sone“ 4) „Pa[uel]Scharen[berch].“
- 23) 1550 Juni 30. Die drei Siegel sind erhalten:
1) Grosses Siegel des Bischofs von Reval. 2) Koadjutor Fredericus von Ampthen (in quergeteiltem Schilde oben 2 Sterne, unten eine undeutliche Figur). 3) Das Domkapitel.
- 24 und 25) 1551 Sept. 8, Reval. Zwei gegenseitig ausgestellte Urkunden von Claus und Dietrich Tuve, mit je einem Taube'schen Siegel:
Siegel des Claus — wie oben (№ 21), das andere — ganz ähnlich, aber etwas kleiner; Legende — „Diderich Tvve Johan [Son]“
- 26) 1552 Juni 6, Kloster Padis. — Das Siegel ist abgefallen.
- 27) 1554, Okt. 30, Reval. — Zwei Siegel des Ausstellers, Arnt Tuve zu Machters, an einem Pergament-Streifen — das eine klein, grün (Schild und Helm und Buchstaben: A. T.), das andere gross, gelb (Schild und Helm; Legende — „Arent Tu“ wie bei Toll's Brieflade IV — Sachsendl's „Siegel und Münzen“).
- 29 und 30) 1595 Mai 24, Reval. Zwei gegenseitig ausgestellte Urkunden von Robert und Johann Tuve, mit 5 resp. 2 noch erhaltenen kleinen Siegeln und zwar:
Tuve, Delwig, Wrangel, Wrangel, Tuve an der einen und La Blaque und Bremen an der anderen Urkunde.
- 32) 1649 Juli 4, Reval. Grosses Siegel des Revalschen Konsistoriums in Kapsel, an grünseidenem Bande.
- 33) 1663, Januar 29, Stockholm. Graf Stenbock kauft das Gut Maart.
Nachdem Jacob Hoppener, Aeltester der grossen Kaufmanns-Gilde zu Reval am 13. Juni 1662 das Gut Maart vom Grafen Andreas Torstensohn für 23400 Rthlr. in specie gekauft hatte, protestierte dagegen der Vetter des letzteren, Johann-Gabriel Stenbock Graf zu Bogesundt, als der nächste Erbberechtigte; er erkaufte nunmehr das Gut von Hoppener, alle dessen Unkosten mitberechnet, für 25000 Rthlr.
3 Siegel des Käufers („Johan Gabriel Steenbock“) und der beiden Zeugen (Näät und Brahe) in Kapseln, an blau seidenen Bändern.

Register der Siegel an den Urkunden des Gutes Maart im Archiv Stafsund (1906).

Brahe.	Reval.	Tolks.
Nicolaus 1663 (№ 33).	Komtur 1397 (3).	Claus 1497 (8).
Bremen.	Haus-Komtur 1497 (7).	Treiden.
Tuve 1529 (15).	Bischof 1550 (23).	Jürgen 1550 (22).
Jacob 1595 (30).	Koadjutor, Fr. v. Ampten, 1550 (23).	Tuve.
Delwig.	Domkapitel 1550 (23).	Claus 1535 (18).
Evert 1530 (16).	Brigitten-Kloster 1497 (8).	Claus 1550 (21), 1551 (24).
Evert 1595 (29).	Konsistorium 1649 (32).	Otto 1550 (21).
Kalff.	Rosen.	Dietrich 1551 (25).
Dietrich 1530 (17).	Johann 1389 (2).	Arnd 1554 bis (27).
Lablanque.	Johann 1526 (10).	Robert 1595 (29).
Kapitain 1595 (30).	Kersten 1529 (12).	Arnd 1595 (29).
Lode.	Scharenberg.	Uexküll.
Johann 1550 (22).	Paul 1550 (22).	Hans 1497 (7).
Maydel.	Scherembeke.	Otto 1528 (11), 1529 (13).
Hans 1497 (7).	Reinhold 1491 (5).	Jürgen 1530 (17).
Metztacken.	Soie.	Ungern.
Dietrich 1530 (16).	Hermann 1550 (21).	Jürgen 1526 (10), 1528 (11).
Nierodt.	Stenbock.	Vietinghof.
Johann 1529 (15), 1530 (16), 1539 (20).	Johann-Gabriel 1663 (33).	Dietrich 1397 (3).
Näät.	Tiesenhhausen.	Arnd 1539 (20).
1663 (33).	Fabian 1529 (15).	Wrangel.
	Fabian 1550 (21).	Moritz 1595 (29).
	Tödwen.	Heinrich 1595 (29).
	Wilhelm 1497 (7).	
	Wolmar 1497 (8).	



XI.

Der Taube'sche Baumstamm als redendes Wappen.

Es ist eine hinlänglich bekannte Tatsache, dass viele mittelalterliche Familienwappen, welche auf den ersten Blick in gar keinem Zusammenhange mit dem entsprechenden Familiennamen stehen, sich nach aufmerksamer Prüfung als sog. „redende“ Wappen erweisen. Die Erklärung dieser Tatsache liegt in dem Umstande, dass solche Wappen teils nur „halbredende“, (rebusartig gebildete) Schildfiguren zeigen, teils heraldische Bilder darstellen, deren eigentlicher, auf den Familiennamen anspielender Name wenig bekannt oder schon längst vergessen ist.

Neben den einfachsten Beispielen der redenden Wappen (die Rosen der Herren v. Rosen, der Hahn der v. Hahn, die Dolen der Dolen u. s. w.), erkennen wir z. B. auch in den Wap-

pen der Herren v. d. Pahlen in Livland oder der v. Römer in Sachsen ebenfalls „redende“ Wappen, sobald wir dazu kommen, in den Pahlen'schen grünen Blättern (früher öfters in blauem Felde) gerade Sumpf (Pfuhl = Pahl) — Blätter, oder in den Römer'schen Pilgerstäben — „Römer“ Stäbe zu erraten. Oder, andererseits, wird die Entstehung der Wappen verschiedener v. Bar oder Bars (Oesterreich und Meklenburg) mit Quer- oder Schrägbalken, oder der niederrheinischen v. Bellinghofen mit 3 Schellen vollkommen klar, wenn wir erfahren, dass „Bär“ mhd. Balken und „Bell“ am Rhein volkstümlich „Schelle“ bedeutet.¹⁾

¹⁾ Für diese Beispiele vgl. S. 46 und 24 der grundlegenden Untersuchung über die „Entstehung und Bedeutung der Wappenbilder“ des bekannten Heraldikers Pusikan († Oskar Götschen) im Jahrbuch des Wiener „Adler“ (1906), N. F., XVI Bd.

Ebenso sind wir in der Lage zu beweisen, dass auch der uralte entwurzelte Baumstamm der Familie v Taube ein redendes Wappen ist, d. h. in einem direkten Zusammenhang mit dem ursprünglichen Familiennamen — Tuve — steht.

Unter den vielen mittelniederdeutschen Wörtern, welche einen abgehauenen Baumstamm bezeichnen und der heutigen Namenreihe Stamm-Stock-Stumpf-Stubbe u. s. w. entsprechen, finden wir auch das Wort „Stuve“, welches mit unserem „Stumpf“ identisch ist¹⁾; also — „Tuve“ mit vorgesetztem Zischlaut (S).

Nun müssen wir Folgendes in Erwägung ziehen:

1) Das mnd. T hatte bekanntlich eben einen Zischlaut (to = zu, twe = zwei) und entsprach somit unzweifelhaft²⁾ dem heutigen hochdeutschen Z. (vgl. das englische Th, also = Ts. bzw., umgekehrt, St.). Sprachlich müsste also das mittelalterliche „Tuve“ sehr nahe mit „Stuve“ übereinkommen.

2) Es ist daher wohl verständlich, dass das anlautende — nach Adelung „teils zufällige, teils intensive“ — S vor T überhaupt sehr leicht wegfiel³⁾; wir finden auch in der Tat neben den obigen „Stock-Stumpf-Stubbe“ gerade eine parallel laufende Reihe von analogen, mit ihnen nahe verwandten, Wörtern ohne S., wie Docke-Tumpe-Tubbe-Daube u. s. w. — alle mit demselben Begriff „abgehauener Baumstamm“ oder Baumast oder schlechthin „abgehauenes Stück Holzes“, wie das französische „chicot“⁴⁾. — „Stuve“ konnte sich also sehr leicht in „Tuve“ verwandeln.

3) Fälle solcher Umwandlungen sind auch abgesehen von den soeben angeführten etymologischen Beispielen — auf dem Gebiete der mittelalterlichen Familiennamen zu beobachten. Gerade in derselben niedersächsischen Gegend und unter

den nächsten Nachbarn und Standesgenossen der alten Tuve vor ihrer Einwanderung in Livland — unter den Rittern und Ministerialen von Anhalt und Halberstadt — finden wir ein alle Zweifel beseitigendes, ganz analoges Beispiel. In ein und demselben Lehnregister (v. J. 1311) heisst ein und dieselbe Familie bald „Tupeke“ (die übliche Schreibform), bald — „Stupeke“¹⁾. War nun Tupeke ursprünglich = Stupeke, so deckte sich unzweifelhaft auch „Tuve“ sprachlich mit „Stuve“

Ist aber nach Alledem Tuve soviel als Stuve, d. h. Stumpf, Baumstumpf, so konnte und musste selbstverständlich auch der Familienname Tuve eben durch die entsprechende Figur heraldisch dargestellt werden.

Diesem schon an und für sich sicheren Resultat sind noch zwei Bemerkungen hinzuzufügen.

Es ist interessant zu konstatieren, dass Förstemanns bekanntes „Namenbuch“ die Personen- bzw. Familiennamen Duve, Tube vom altdutschen Wortstamm „dub“ und Zeitwort „dubba“ (dubben) — schlagen, hauen — ableitet²⁾. Danach wäre also die ursprüngliche Bedeutung dieser Namen eben nichts anderes als, so zu sagen, ein Resultat des Schlagens, Hauens, Hackens u. s. w., — also einfach irgend ein abgehauenes, verstümmeltes Ding, folglich auch ein Stück Holzes, eine „Daube“, ein Baumstumpf u. s. w. Ist diese Erklärung etymologisch richtig, so müssen uns folgerichtig auch bei anderen Familiennamen, die von analogen Zeitwörtern abgeleitet sind, ebenfalls irgend welche an das Taube'sche Wappen erinnernde Schildfiguren begegnen. Nun finden wir die alten niedersächsischen „Slage“ und „Hacke“³⁾ — mit Wappen, die mit dem Taube'schen fast ganz identisch sind!

Es bleibt uns nur noch übrig, einen letzten Zweifel zu beseitigen. Sind nämlich nach dem oben angeführten die baltischen Tuve mit einem „Stuve“ im Wappen ohne weiteres verständlich, so wirft sich die Frage natürlich auf, wie man mit diesem heraldischen Ergebnis die vor einigen Jahren erwiesene sächsisch-anhaltische Abstammung der Tuve — von den dasselbe Wap-

1) Schiller und Lübben. Mittelniederdeutsches Wörterbuch (B. 1875), IV, S. 456. — Als Familiennamen mit dieser Bedeutung s. „Stuve“ (ca. 1330—1404) bei Dr. S. Kleemann. Die Familiennamen Quedlinburgs und der Umgegend (Qu. 1891), S. 153.

2) Schiller und Lübben, IV, 502 und 594 (sub T. und Z).

3) Adelung. Versuch eines vollst. grammatisch-kritischen Wörterbuches der Hochdeutschen Mundart (Lpz. 1774), Bd. IV, S. 770; vgl. M. Höfer Etymologisches Wörterbuch der in Oberdeutschland etc. üblichen Mundart (Linz. 1815), Bd. III, S. 178.

4) „Docke“ [Adelung I, 1373 und IV, 770] — eine kurze dicke hölzerne Säule; „Tumpe“ = Baumstumpf (Schiller und Lübben IV, 630); „Tubbe“ (ibid., IV, 553 und 623) — „ein hölzern Stift“, Spitze; „Daube“ (vgl. Adelung I, 1283) — Seitenbrett an einem hölzernen Gefäss (Fassdaube) oder Brett schlechthin (Dachdaube); ursprünglich wohl überhaupt ein abgehauenes „zu Dauben spaltbares“ Stück Holzes — von „dubben“, hauen, schlagen, — also auch „Baumstumpf“? Vgl. Höfer's Wörterbuch, I, 145 und 168.

1) Halberstädtisches Lehnregister v. J. 1311 bei Riedel Codex diplom. Brandenb., I. Hauptteil, Bd. XVII: S. 465 — „Jordanus, Bertoldus, milites, et Wasmodus, fratres, dicti Stupeken“ und S. 473 — „filii Wasmodi dicti Tupeken“, mit demselben Gütercomplex.

2) E. Förstemann Altdantesches Namenbuch, I Bd. (2. Aufl. Bonn, 1900), S. 431 und 1697 (im Reg.).

3) U.-B. des Klosters Stötterlingen (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen, Bd. IV), Siegeltafel VII, № 50; „Gr. Siebmacher“, VI, 6, Taf. 102 (Provinz Sachsen); E. v. Zernicki-Szeliga. Die Polnischen Stammwappen etc. (Hamb. 1904), S. 112.

pen führenden „Duye“¹⁾ — zusammenreimen kann? Ist es möglich anzunehmen, dass die eigentümlichen Formen des letzteren Familiennamens — Duye, Duyge, Duge, Dughe — sich mit dem altlivländischen „Tuve“ decken?

Nun ist aber diese Frage unbedingt zu bejahen. Alle uns hier interessierenden Namensformen sind tatsächlich nichts anderes als verschiedene in der speziellen Literatur und entsprechenden Wörterbüchern wohlbekannte mittelalterliche Varianten des heutigen hochdeutschen Wortes „Daube“²⁾,

¹⁾ S. unseren „Ursprung des Geschlechts v. Taube“ im Jahrbuch f. Gen. 1902, S. 19.

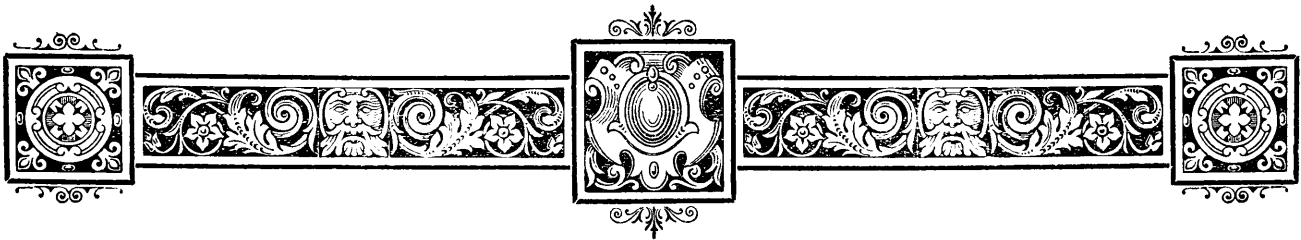
²⁾ Vgl. die Wörterbücher von Adelung, I, 1283; Schwenck, S. 129; Gebr. Grimm, II, 829 und 844; Lexer, S. 37; Heyne, I, 549, auch Verwijs en Verdam Middelnederlandsch Woordenboek (1889), II, 453. — Das in diesen Namensformen befremdend wirkende inlautende „g“ wird hier, wie das hochdeutsche h., nur zur Scheidung der Vokale angewandt. Vgl. Schiller und Lübben, II, S. 1. ad g.

welches, wie schon oben bemerkt, etymologisch sehr nahe mit Stubbe, Stumpf (also auch mit Stuve = Tuve) verwandt ist.

Das „Duye“ (= Daube) im Aschersleben'schen und das altlivländische „Tuve“ (= Stuve, Stubbe) müssen also genau dieselbe Bedeutung gehabt haben: ursprünglich bezeichneten sie beide wohl nichts anderes, als überhaupt jedes abgehauene, „zu Dauben spaltbare“, Stück Holzes¹⁾, also eben auch einen ausgewurzelten, dürren Baumstamm, wie solcher im Schilde dieser anhaltischen Duye — oder später, mit Blättern, im Wappen der baltischen Tuve — dargestellt ist.

¹⁾ Was noch heute Daub- oder Taubholz heisst. Vgl. darüber Brinkmeier's Glossarium diplomaticum, II, 607 und Grimm's Wörterbuch II, 831, 844 und XI, 179. Wohl dasselbe ist das „tuenholt“ der altlivländischen Urkunden (s. Toll's Brieflade I, № 728 in fine).





Eine das Wappenrecht betreffende Entscheidung des livländischen Hofgerichts a. d. J. 1644.

Don

Frh. Hermann v. Bruiningk.

Beim Ordnen des alten Archivs des ehemaligen livländischen Hofgerichts, das zum allergrössten Teil — manches ist infolge der früheren Verwahrlosung dieses Archivs zugrunde gegangen — dem livländischen Ritterschaftsarchiv einverleibt ist, hatte ich Veranlassung, der Frage näher zu treten, ob und inwieweit das Vergehen unberechtigter Aneignung adliger Namen und Wappen der Dijudikatur des Hofgerichts unterlag, sowie welche Verhandlungsmaxime vorkommendenfalls hier zur Anwendung kam. Da das Ordnen und die Registratur der älteren Aktenbestände (von 1630 bis 1680) in der Hauptsache zum Abschluss gelangt ist, wobei mehr als 3000 Akten in Betracht kamen, so liess sich über die Gerichtspraxis der Zeit schon ein einigermaßen zuverlässiges Urteil gewinnen. Wenn derartige Sachen nicht etwa der Kompetenz der Landesbehörden gänzlich entzogen waren und königlicher Entscheidung vorbehalten blieben, so konnte als zuständiges Forum für Livland nur das Hofgericht in Frage kommen. In der Tat fanden sich unter den in Rede stehenden Akten, wenn auch nicht gerade viele, so doch immerhin mehrere, in denen es sich um derartige Fälle handelt. Hier haben wir es jedoch regelmässig mit Injurien- oder Diffamationsklagen zu tun, bei denen der Damnfik特at klagend auftritt. Zumeist wird geklagt, dass Angehörige der Familie, deren Namen und Wappen Kläger führt, ihm nachgesagt haben, er wäre, weil unehelicher Geburt oder aus sonstigen Grün-

den, Usurpator des Namens und Wappens, die er sich beilege. Damit war die Verhandlungsmaxime der Antragsvergehen von selbst gegeben. In einzelnen Fällen jedoch, freilich in äusserst wenigen, ist kein Geschädigter und folglich kein Privatkläger vorhanden. Da tritt füglich der beim Hofgerichte angestellte Staatsanwalt (der Oberfiskal, wie seine Amtsbezeichnung lautete) von amtswegen als Ankläger in Funktion. Es möge gestattet sein, hier über einen derartigen Fall zu referieren, der dadurch, dass er das Wappenrecht im allgemeinen berührt, erhöhtes Interesse gewinnt.

Aktenmässig beginnt die Verhandlung mit einem undatierten, bei dem Hofgericht 1643 November 17 produzierten Antrage des Oberfiskals Philippus Tinctorius wider den dörptschen Bürger Clausz Rusze.¹⁾ Der Antrag führt in medias res, über die früheren Verhandlungen geben die Protokolle, die für die zweite Hälfte des Jahres 1643 lückenhaft sind, leider keinen Aufschluss. Nach den einleitenden Kurialien heisst es: dem Hofgericht wäre gewiss noch in frischer Erinnerung, wie es auf seinen, des Oberfiskals, Antrag durch einen oder zwei aus seiner Mitte „den Herrn Assessor Caspar Pegawen wegen seiner Schwester Wapen, darin ein offen gekrönter Helm und Schild, so keinem andern alsz adelichen Personen zu

¹⁾ Riga, Ritt.-A., Akten des livl. Hofger., provisor. n. 2430.

führen gebühret, anreden und ermahnen laszen, er seinen Schwager Clausz Ruszen, weil wiszentlich und kund, dasz seine Hauszfrau nicht adelicher, sondern bürgerlicher Herkunft, andeuten wolte, dasz er ein solchen Wapen in der Zeit gutwillig von der Cantzel²⁾, so menniglich in den Augen, abnemen laszen möchte, und wiewol solches promittiret worden, so ist doch bisz dato solcher menniglich zum groszen Ärgernüz stehen blieben und nichts darauf erfolgt“ Wenn nun ihm, dem Antragsteller, solches „amtshalber zu attendiren“ obliege, indem, „wann solcher Wapen ein Zeit von Jahren ohne Contradiction öffentlich in jedermans Auge stehen bliebe, es hernacher bei den Nachkomlingen und dem Geschlechte pro documento nobilitatis angezogen werden möchte“, — so möge das Hofgericht den Clausz Rusze zitieren und ihm aufgegeben, „seiner Hauszfrauen Nobilität und wie sie zu solchem Wapen befugt“, nachzuweisen.

Von der hier vorgeschenen Beweisführung ist im weiteren Verfahren, wohl weil der beklagte Teil den Beweis zu führen sich nicht getraute, nicht mehr die Rede. Der Bescheid des Hofgerichts lautet: „Es soll Beklagter das in der Kirchen uffgesetztes adelich Wappen innerhalb dreyen Monaten abzunehmen schuldig sein. Im wiedrigen wirdt das kgl. Hoffgericht daszelve abnehmen zu laszen verursacht werden und Beklagten der Gebuhr nach zu bestraffen wieszen“³⁾

Auf Caspar Pegaws im Namen seines Schwagers vorgebrachte Bitte wurde dieser Bescheid durch Resolution von 1644 Apr. 6 dahin modifiziert, dass: „wan nur der offene Helm, die darauf stehende Crone und Flügel in der im Interlocut bewandten Zeit ausgehawen und geendert und er seinem Stande nach ein geschloszen Helm daselbst stehen liesze, konte das Kgl. Hoffg. solches fur diesmahl wohl concetiren [sic] und nachlaszen.“⁴⁾

Die Verhandlungen schliessen mit einer dem Clausz Rusze gewährten Fristerstreckung bis zum 1. Juli 1644.⁵⁾ Das Schweigen der Akten über weitere Prozesshandlungen gestattet die Folgerung, dass Rusze binnen dieser Frist den gerichtlichen Befehl erfüllt habe.

²⁾ Das Hofgericht hatte damals seinen Sitz in Dorpat. Da Clausz Rusze Kirchenvorsteher der dortigen St. Johanniskirche war und aus einer anderen Akte v. J. 1644 (ebd. n. 184) hervorgeht, dass er als solcher an der Errichtung der Kanzel dieser Kirche beteiligt gewesen war, so hat sich wohl das fragliche Wappen an eben dieser Kanzel befunden.

³⁾ Protocollum votorum, Bd. 7 der Hofgerichts-bücher, v. J. 1644 S. 49.

⁴⁾ ebd. S. 195.

⁵⁾ ebd. S. 203.

Wer den hierlands im 17. Jrh. herrschenden Wappenbrauch zu Rate zieht, dem wird die hofgerichtliche Entscheidung, sofern es nach der Resolution vom 6. April 1644 den Anschein hat, als ob hauptsächlich der „offene“ Helm inkriminiert worden wäre einigermassen auffallend erscheinen. Der sog. offene Helm, worunter eigentlich kein solcher, sondern der Gitter- oder Spangenhelm zu verstehen ist, als dessen Gegenstück der mit blossem Augenspalt versehene Stechhelm und, etwa seit dem 16. Jrh., der Visierhelm mit herabgelassenem Visier zu gelten hat, war ja wohl im 17. Jrh. die in den Wappen adliger Geschlechter fast ausschliesslich gebräuchliche Helmform, doch findet sich diese auch in den Wappensiegeln bürgerlicher Personen so häufig, dass man füglich bezweifeln kann, ob tatsächlich der „offene“ Helm damals als Prerogativ des Adels allgemein anerkannt war. Fassen wir gar den hiesigen Brauch älterer Zeit ins Auge, namentlich den des 15. Jrh., aus dem zahlreiche Wappensiegel mit Helm und Schild erhalten sind, während die Siegel noch früherer Zeit regelmässig bloss den Wappenschild aufweisen, so wird von jenem vermeintlichen Unterscheidungsmerkmal allein schon aus dem Grunde völlig abzusehen sein, weil der sog. offene Helm in unseren Wappensiegeln vor dem 16. Jrh. überhaupt nicht vorkommt.

Meine Arbeiten zur Herausgabe der livländischen Güterurkunden brachten es mit sich, dass mir zahlreiche Siegel aus dieser Zeit zu Gesicht kamen. Mit Rücksicht auf den Umstand, dass ein grosser Teil der Siegel mehr oder weniger schadhafte ist und von den Schäden der Helm, als der am meisten vorspringende Teil des Siegelbildes, am häufigsten betroffen wird, lassen die vorhandenen graphischen Nachbildungen in betreff der Helmformen solcher Siegel häufig die wünschenswerte Genauigkeit vermissen und können den Beschauer leicht irreführen. Eine sorgfältige Prüfung der Originals u. a. hinsichtlich der Helmformen war daher angezeigt und da ja wohl nur wenige Interessenten die Möglichkeit haben, die Siegel aus eigener Anschauung kennen zu lernen, so werden einige Angaben über den Befund vielleicht nicht unwillkommen sein.

Aus dem Gebiete des heutigen Livlands glaube ich das annoch erhaltene Urkundenmaterial der sog. Güterurkunden bis zum Schluss des 15. Jrh. in relativer Vollständigkeit zu kennen und folglich meine Behauptung, dass bis dahin in den Wappensiegeln ausschliesslich der geschlossene Helm vorkommt, ohne Unterschied zwischen adligen und bürgerlichen Siegeln, mit Bestimmtheit aufstellen zu können. Für die Folgezeit, bis zum Schlusse des Mittelalters, das man für Alt-Livland bis 1561 wird annehmen dürfen, ist das Urkunden- und

Siegelmaterial zwar noch lange nicht vollständig, aber doch genügend reichhaltig, um die Wandlungen im heraldischen Brauch erkennen zu können.

Das älteste Siegel mit „offenem“ Helm, das mir begegnet ist, ist das des Jürgen Krüdener (1521 Okt.)⁶⁾, auch trägt der Helm eine Helmkrone. Gleichfalls offene und gekrönte Helme zeigen die Siegel des Johann Üxküll (1543 Juni 29), Wolf v. Schierstedt (1551 Mai 20), Otto v. Ungern (1553 Mai 21), Andreas, Jürgen und Bartholomäus Patkul (1554 Mai 5). Offene, aber nicht gekrönte Helme haben die Siegel des Otto Benefeld und Jürgen Gartmann (1544 Sept. 26), Kersten Kievel (1544 Juli 21), Johann Bockhorst (1550 Juni 2), Jürgen Mengden (1550 Juli 25), Gert Dönhof (1551 Juni 15).

Eine dritte Gruppe bilden die Siegel mit gekröntem geschlossenem Helm, aber solche habe ich aus dem 16. Jrh. mit Sicherheit nicht nachweisen können. Nur zwei Siegel mit derartigen Helmen sind mir bekannt geworden, beide gehören dem 15. Jrh. an. Es sind die Siegel des Peter Üxküll (1475 Juni 29)⁷⁾ und Wolmer Üxküll (1478 Apr. 25)⁸⁾.

Für die Übergangszeit, die erste Hälfte des 16. Jrh., kommen folglich nur zwei Gruppen in

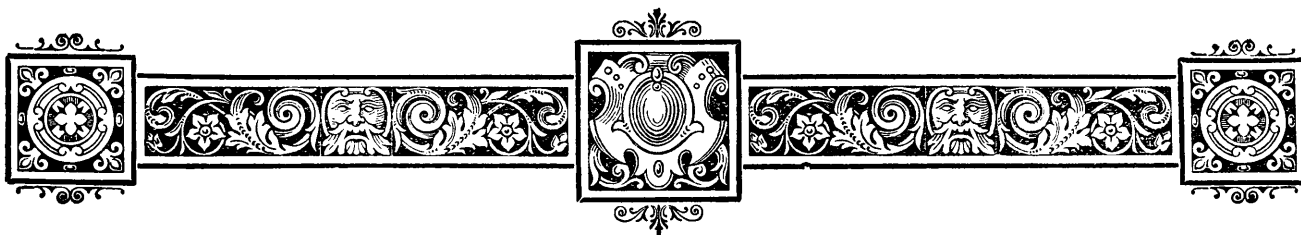
Betracht: einerseits geschlossene, ungekrönte Helme, andererseits gekrönte und ungekrönte offene Helme. Die soeben angeführten Beispiele aus der zweiten Gruppe, bei deren Zusammenstellung ich aus dem früher erwähnten Grunde die Abbildungen in den bekannten einheimischen Siegelwerken unberücksichtigt gelassen habe, lassen sich aus der Zahl der seit dem zweiten Viertel des 16. Jrh. in Aufnahme gekommenen ovalen Ringsiegel beträchtlich vermehren, doch habe ich auch diese unberücksichtigt gelassen, weil die Stempel fast durchgängig schlecht gestochen und die Abdrücke meist undeutlich sind. Aber selbst wenn man die in diesen Siegeln immer häufiger vorkommenden gekrönten und ungekrönten offenen Helme, soweit sich solche mit einiger Sicherheit erkennen lassen, in Rechnung bringen wollte, dürfte es sich erweisen, dass bis zum Schluss der für uns in Betracht kommenden Periode (1561) die Siegel alter Art, entweder mit dem blossen Wappenschilde oder mit ungekröntem geschlossenem Helm, sich unter denen des landsässigen Adels nicht nur behauptet hatten, sondern weitaus überwogen. Hieraus scheint mir zu folgen, dass damals in Livland der landsässige Adel den offenen Helm auf dem Wappenschilde noch nicht als ständisches Unterscheidungsmerkmal für sich allein in Anspruch nahm. Andernfalls hätte doch wohl der geschlossene Helm als Kennzeichen bürgerlicher Wappen gelten müssen und wäre in Anbetracht der hohen rechtlichen Bedeutung die, solange im Urkundenwesen das blosse Siegel, ohne Unterschrift und gerichtliche Beglaubigung, üblich war, der Besiegelung beigemessen wurde, alsbald aus den Siegeln der Adelsgeschlechter verbannt worden.

⁶⁾ Die betr. Urk. im Ritt.-A., ebenso die ff., sofern nicht anders bemerkt.

⁷⁾ Orig. in der Briefflade zu Heiligensee. Vgl. A. v. Transehe im Jahrb. 1899 S. 153.

⁸⁾ Orig. in der Briefflade zu Fickel, im Winter 1905/6 mit dem Gutshause verbrannt. Galvanoplast. Abdruck im Ritt.-A. Abgebildet nach einem Abdruck v. 1464 bei Nottbeck, Siegel aus dem Revaler Ratsarchiv Taf. 15 n. 262. Hier ist der Helm undeutlich.





Aus kurländischen Briefladen.

Von

Archidiaconus Dr. Neubert in Dresden.

Der nachstehende Aufsatz ist bereits vor zehn Jahren im „Dresdner Anzeiger“ (nr. 271 vom 30. September 1897) veröffentlicht worden, dürfte jedoch bei uns kaum einem grösseren Leserkreise zugänglich geworden sein. Mit der uns freundlichst erteilten Erlaubnis des Verf. bringen wir ihn daher hier nochmals zum Abdruck. Die Mitteilungen sind hauptsächlich aus der Brieflade des Gutes Oxeln geschöpft, die sich gegenwärtig im kurländischen Landesarchiv befindet. Wir wollen bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen wiederholt darauf hinzuweisen, dass das Landesarchiv Archivalien auch unter Vorbehalt ihres Eigentumsrechtes entgegennimmt, sie sachgemäss ordnet und registriert und der wissenschaftlichen Forschung zugänglich macht. Leider hat bisher nur ein verhältnismässig kleiner Teil unserer Gutsbesitzer von dieser Möglichkeit, die ihnen noch dazu kostenfrei geboten wird, Gebrauch gemacht. Mehr als zwei Drittel aller kurländischen Briefladen sind dem Landesarchiv noch immer vorenthalten worden, und das trotz der schlimmen Erfahrungen der letzten Jahre, wo allein in Kurland über 20 Gutsarchive dem Feuerbrande der lettischen Revolution zum Opfer gefallen sind.

Die Redaktion.

Wie heimelt es so an, dies echt deutsche Wort: „Brieflade“, das an Stelle des gelehrten Wortes „Archiv“ noch jetzt von den deutschen Bewohnern Kur-, Liv- und Estlands gebraucht wird; es tritt uns darin der alte, umfassende Sinn des Wortes „Brief“ entgegen, wonach dasselbe nicht nur die Erzeugnisse des schriftlichen Gedankenaustausches, sondern zugleich so viel als „Urkunde“ bezeichnet; reden doch auch wir noch jetzt von „verbrieften Rechten“, von „Lehrlingsbriefen“, von „Brief und Siegel nehmen“ und dergleichen. In beiderlei Sinne nun bieten die Briefladen des Baltenlandes für die Geschichte, zumal die Kulturgeschichte, reiche Schätze dar, die, wenngleich von baltischen Forschern wie Eckardt, Schirren, v. Toll, Schieman, Bienemann u. a. eifrig gehoben, doch wie es scheint, im deutschen Mutterland noch nicht die Beachtung gefunden haben, die sie verdienen. Nicht nur bei den Stadtbehörden und ständischen Körperschaften, sondern auch auf manchem baltischen Rittergute liegen in der Brieflade Urkunden, die bis 1245 zurückgehen und besonders

reichen Stoff darbieten für die Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts, in welchen freilich der alte Ordensstaat der „deutschen Ritter“ und zugleich die Macht der Hansa im Baltenland unter dem Ansturm der Polen, Schweden, Dänen und Moskowiter zusammenbrach.

Ernstes und Heiteres untereinander gemischt findet sich in solchen Briefladen baltischer Gutsböfe; Aufrufe des Ordensmeisters zu opferreicher Heeresfolge gegen den Landesfeind, aber auch Briefe und Rechnungen in Bezug auf fröhliche Hochzeiten und Kindtaufen; daneben kurze Aufzeichnungen aus dem Leben des Gutsherrn, der gleich dem Vater und Grossvater die Hälfte seines Lebens daran setzt, dem „ritterlichen deutschen Orden und seiner hochfürstlichen Gnaden, dem Meister“ zu dienen; mehrere Male ist er in Deutschland gewesen, hat auch den Reichstag von Augsburg mitgemacht, wo sein Meister als deutscher Reichsfürst seinen Sitz sogleich nach den Erzbischöfen von Bremen und Riga hatte; Kaiser, Kurfürsten und andere hohe Herren sucht er im Auftrage des Ordens-

meisters auf und erhält zum Danke für geleistete Dienste etliche Landgüter; von dem allen erzählt die Brieflade. Häufig begegnen uns darin Verhandlungen über Grenzberichtigung der Landgüter, wobei zuweilen als Schiedsrichter lettische Bauern, Leibeigene, auftreten, hochbetagte Männer, die gleichsam die lebendige Erinnerung ihres Landstriches darstellten und über Grenz- und Besitzverhältnisse gute Auskunft geben konnten; freilich „trigonometrische“ Aufnahmen durch „Geometer“ kannte man im 16. Jahrhundert dort noch nicht; die Waldwildnis war bei manchem kurländischen Gut so gross, dass kein Mensch hindurch konnte; darum blies man auf Jagdhörnern aus der Ferne sich entgegen und setzte danach die Grenzsteine — wahrlich, eine ursprüngliche Art von Landvermessung! Weiter enthalten die Briefladen Wirtschaftsbücher für den Betrieb des Gutes; da heisst es um 1610 regelmässig: „im Frühling mit Gott ausgesät Loof (Scheffel)“ und „im Sommer durch Gottes Gnade geärndet Loof“ und das werden nicht allemal reiche Aerndten gewesen sein. Andere Briefe und Urkunden handeln von Kauf und Verkauf, von Steuern, von Pflege der Kirchen und Schulen, von gerichtlichen Sachen, von Erbschaften, von Ausstattung der Kinder u. s. w. Leider tritt uns hierbei nicht selten die traurige gesellschaftliche Kluft vor die Augen, die einst in schauerlicher Tiefe wie in vielen Ländern so auch in Kur-, Liv- und Estland den Gutsherrn vom leibeigenen Bauern trennte. Mit geheimem Grauen nur kann man noch in einer Urkunde von 1796 lesen, wie ein Gutsherr seiner Tochter als ein Stück der Aussteuer einen jungen Menschen, den „Kerl Hindrik“ so zum Geschenke macht, dass sie mit ihm als ihrem Eigentum frei schalten und walten, ihn auch verschenken oder weiter verkaufen dürfe. Doch zur Ehre der baltischen Deutschen sei hier nicht verschwiegen, dass es ein livländischer Edelmann, Freiherr Schoultz von Ascheraden war, der bereits 1773 freiwillig auf seinen Gütern die Leibeigenschaft aufhob und dass ein livländischer Pfarrerssohn, Garlieb Merkel, in seiner begeisternden Schrift: „Der Lette“ 1796 feurig und nicht ohne Erfolg unter Berufung auf die christlich-humane Gesinnung seiner Landsleute für die Befreiung der Leibeigenen eintrat. Wirklich wurden in den baltischen Provinzen unter der gesegneten und erleuchteten Regierung des Zaren Alexander I. in den Jahren 1816 bis 1818 auf eigenes Betreiben der Ritterschaft die Fesseln der Leibeigenschaft gesprengt; das übrige russische Reich folgte mit dieser menschenwürdigen Massregel erst 1863, also fast 50 Jahre später, nach. Erfreulich ist es zu sehen — und davon geben wieder die Briefladen der Güter

vielfach Zeugnis — mit welcher Besonnenheit und Überlegung in den baltischen Provinzen die früheren Leibeigenen von ihren Herren zum Genusse und Gebrauche der neuen Freiheit gleichsam erzogen wurden; man gab ihnen nicht sogleich unbeschränkte Freiheit, wie es in Russland zum eigenen Verderb der Bauern und der ganzen Landwirtschaft geschehen ist, sondern man ging in der Weise vor, dass man die losgesprochenen Letten und Esten anfangs noch zu einer Art von Frohndienst verpflichtete, so dann ihnen Gut und Hof in Erbpacht gab und sie endlich zu freien selbständigen Besitzern werden liess. Die Folge davon war ein grosser Aufschwung der Letten und Esten, zweier reich begabter und bildungsfreudiger Volksstämme, die seit den Tagen der Reformation der evangelisch-lutherischen Kirche angehören; der Wohlstand im „Gottesländchen“ Kurland ist bei einzelnen lettischen Gutsbesitzern und Pächtern so gestiegen, dass ihre Söhne Gymnasien und Realschulen durchmachen können, und wie sehr ihre Bildung trotz allem noch unter deutschem Einflusse steht, dafür zeugt deutlich in einer kurländischen Brieflade die gedruckte Einladung zur Jahresfeier eines fast nur von Letten gebildeten landwirtschaftlichen Bezirksvereines, bei welcher unseres Schillers „Lied von der Glocke“ mit der Musik von Romberg und mit lebenden Bildern aufgeführt wurde.

Reichen Inhalt birgt also manche kurländische Brieflade; aber nicht nur auf baltische Geschichte und Angelegenheiten bezieht sich derselbe, sondern zuweilen auch auf schriftliche Aufzeichnungen aus ganz anderen, weit abgelegenen Gebieten. So verwahrt z. B. die Brieflade eines Rittergutes im nördlichen Kurland neben örtlichen Urkunden seit 30 Jahren einen grossen Teil des Briefnachlasses eines Mannes, der einst eine Zierde der gelehrten Kreise unserer lieben Stadt Dresden gewesen ist; es ist der am 12. Mai 1801 hier geborene und am 14. Januar 1855 hier verstorbene Konrektor der Kreuzschule, Dr. Julius Sillig, einer der bedeutendsten Philologen und Schulmänner, die je unsere alte Cruciana zu den Ihrigen gezählt hat, der gefeierte Kenner des Catull und des Plinius. Durch Verheiratung seiner Tochter mit einem Kurländer wanderte Silligs brieflicher Nachlass mit in weite Ferne, in die Brieflade eines einsamen Waldgutes nicht weit vom Strande des Rigaschen Meerbusens; dort wurde bis heute dieser Nachlass als lieber Schatz der Erinnerung und zugleich als Band geistiger Gemeinschaft mit der sächsischen Heimat der Gutsherrin treu verwahrt. Manches Überraschende findet sich in Silligs Nachlass, z. B. ein Maturitätszeugnis eines seiner Ahnen, von der Fürstenschule St. Afra in

Meissen 1748 ausgestellt, zwar in klassischem Latein, aber in ungeheurer Weitschweifigkeit, wobei zu Ehren des tüchtigen Schülers allerhand Wortspiele mit dem Namen Sillig und dem lateinischen Worte Silex, d. i. Kiesel, veranstaltet werden; dieser Ahne ist übrigens Mitschüler von Lessing gewesen, der 1746 von Meissen abging. Wertvoll aber sind die vielen Briefe, welche dem Dr. Jul. Sillig von den bedeutendsten Gelehrten seiner Zeit, meist Philologen, zungen, z. B. die Briefe von Böttiger, Siebelis, Passow, Hase (Paris), Ottfr. Müller, Orelli, Wüstemann, Ritschl, Eckstein, Creuzer, Schlosser, Hirzel u. a. Eigenhändig und sehr ausführlich hat Sillig eine längere Unterredung niedergeschrieben, die ihm in Weimar am 30. Juli 1830 der Dichterst Goethe vergönnte und die immer als besonders wertvolles Erlebnis von Sillig betrachtet wurde, auch findet sich ein ganzes Päckchen von Schriftstücken, die sich auf einen längeren Studienaufenthalt Silligs in Paris (1824) beziehen, zu welchem ihm die sächsische Regierung die Mittel gewährt hatte. — Doch genug von diesen gelehrten Aufzeichnungen und Briefen; unsere kurländische Brieflade birgt noch etwas ganz Besonderes, zwei kleine schlichte Blätter, die aber für jedes Sachsenherz wertvoll sind: zwei lateinische Jugendbriefe, geschrieben von der Hand des damaligen Prinzen und späteren Königs Albert von Sachsen, der eine vom Januar 1840, der andere vom Ende April 1842. Wie aber, so fragt man unwillkürlich, kommt die alte kurländische Brieflade zu diesem anmutenden Besitze? Bereits 1827 war Dr. Julius Sillig dem Prinzen Johann, dem nachmaligen „Gelehrten unter den Königen“ dadurch nahe getreten, dass er mit demselben den griechischen Geschichtsschreiber Thukydides lesen durfte; so erwies ihm denn der Prinz später die hohe Ehre, dass Sillig mit dem lateinischen Unterrichte des Prinzen Albert betraut wurde; von 1838 bis 1843 erfüllte er diese Aufgabe, indem er im Winter wöchentlich viermal von 12 bis 1 Uhr im Dresdner Schlosse, im Sommer aber wöchentlich zweimal nachmittags im Lustschlosse Pillnitz den Prinzen unterrichtete. Eine Frucht dieses Unterrichtes sind die zwei Knabenbriefe in der kurländischen Brieflade, in ihrer Schlichtheit und Herzlichkeit rührend und ebenso den Absender wie den Empfänger ehrend. Es ist wohl anzunehmen, dass nicht nur diejenigen Untertanen des Königs Albert, die klassische Schulbildung genossen haben, sondern auch weitere Kreise, auch die gegenwärtig [1897] in Dresden versammelten deutschen Philologen und Schulmänner sich daran erfreuen werden, diese Briefe kennen zu lernen und daraus zu ersehen, wie einst Se. Majestät König Albert, der nachmalige kriegsgewaltige

Mitbegründer des neuen Deutschen Reiches, sich als einfacher Schüler von 12 bis 14 Jahren bemüht hat, „Treue im kleinen“ zu erweisen und seinem geliebten Lehrer eine Freude zu bereiten. Mit huldreich gewährter allerhöchster Genehmigung sei der Wortlaut beider Briefe hiermit nach mehr als 50 Jahren der Öffentlichkeit übergeben:

Silligio Albertus S. — Aegrotus es, hoc mihi molestissimum est. Deum rogo ut tibi valetudinem restituat.

Diligens ero et interim me ad scholas tuas, ut nihil obliviscar, [praeparabo, ergänzt] — Vale et me amare perge.

Das heisst zu deutsch: Dem Sillig sagt Albert Heil. Du bist krank, das ist mir sehr betrübend. Ich bitte Gott, dass Er Dir die Gesundheit wieder herstellt. Ich werde fleissig sein und mich inzwischen auf Deine Stunden vorbereiten, damit ich nichts vergesse. Lebe wohl und fahre fort, mich zu lieben.

Der zweite längere, nicht ganz fehlerfreie Brief, lautet aus dem Lateinischen übersetzt, folgendermassen:

Geliebtester Lehrer! In Pillnitz werde ich zwar wieder zu Dir kommen, aber ich wünsche, Dir schon früher zu beweisen, wie sehr ich Deiner gedenke, wie sehr ich Dich liebe. Wir werden noch länger in Weesenstein bleiben, wie man sagt. Mir ist es lieb, weil ich mehr Zeit habe, Deine Aufgaben recht gut zu machen. Gestern verliess mich Herr v. Langee und Herr v. Minkwitz kam.

An meinem Geburtstage hatten meine Brüder ein Fest zubereitet und als ich vom Reiten zurückkehrte, führten sie mich in mein Zimmer, das mit Blumen und Zweigen geschmückt war.

Sehr schöne Geschenke empfang ich, unter anderen eine Ausgabe des Cid von Herder, aus dem Spanischen übersetzt, mit Bildern geschmückt.

Lebe wohl, geliebtester Lehrer, und halte es für gewiss, dass ich immer dein folgsamer und fleissiger Schüler sein werde.

Albert.

Ein Gruss aus weiter Ferne, aus der Ferne der Zeiten und des Raums, ist es, was uns in diesen zwei Schriftstücken aus der alten kurländischen Brieflade freundlich entgegenklingt; Wert und Bedeutung gewinnen sie vor allem durch die Persönlichkeit des Verfassers, unseres verehrten Landesvaters, dessen in seiner echt fürstlichen Schlichtheit so liebenswürdiges Charakterbild rein menschlich aus diesen seinen

über 50 Jahre alten Jugendbriefen uns vor das geistige Auge tritt; daneben aber deutet der Ort in weiter Ferne, wo diese Schriftstücke vor kurzem aufgefunden worden sind, die Kurländische Briefflade, eindringlich in der Sprache der stummen Dinge, hin auf einen Kreis von deutschen Stammesgenossen, die zwar politisch vom

Mutterlande getrennt und ihrem Zaren fleckenlose Treue bewahrend, doch zugleich bis jetzt unter oft recht schwerem Druck zähe an deutschem Glauben und Geistesleben, an deutscher Art und Sitte festgehalten haben. Was schon vor 30 Jahren diesen baltischen Deutschen ein Dichter zugerufen, es gilt ihnen noch heute:

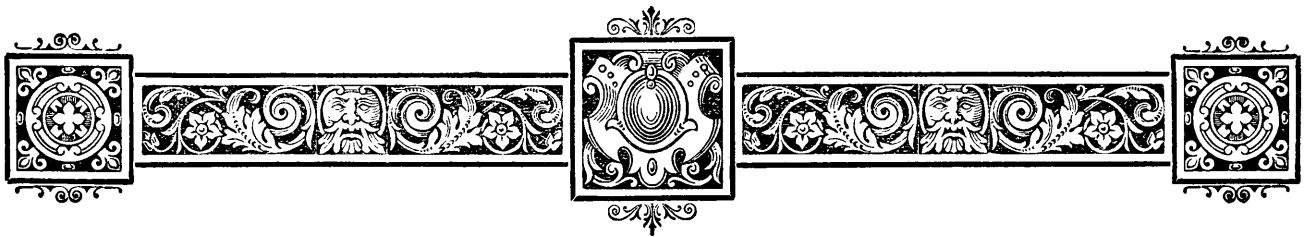
Euch, die ihr einst der Nordmark Hüter waret,
Gilt dieser Gruss, kein Locklied der Sirenen,
Ein deutscher Freudengruss, dass selbst in Tränen
Ihr fremdem Herrscher deutsche Treue waret.

Wohl peitscht der Sturm das Meer, das ihr befahret,
Doch einsam sollt ihr euch im Sturm nicht wähen;
Lasst wie nach Raub des Abgrunds Tiefe gähnen —
Das Banner weht, das uns zusammenschaaret.

Hoch über Wogen hält's empor der Glaube,
Er, mit den Vätern auf den Fels gegründet,
Der keiner Macht der Erde wird zum Raube.

Und wo sein Feuer heilgen Brand entzündet,
Da überschwebt den Streit die Friedenstaube.
Die wahrer Freiheit Sieg als Kampfpreis kündet.





Bücherschau.

I.

Grundstein zu einer Geschichte der Familie von Denffer.

Genealogische und biographische Notizen etc. etc.

Zusammengestellt von Harald von Denffer.

Batum 1906.

Der erste bekannte Stammvater der Denffer ist Georg Christof Jansen, der 1693 in Sturhof in Kurland zum Pastor ordiniert und introduziert wurde; 1695 wird er als Pastor von Sturhof erwähnt. Wahrscheinlich ist er identisch mit dem Pastor zu Irben Denffer gen. Jansen, dessen im Kirchenbuch von Irben Erwähnung geschieht und der etwa 1703—1710 daselbst amtiert haben muss. Der alte Dondangensche Pastor J. F. Bankau († 1724) gedenkt seiner unter dem Namen Jansohn in seinem Loblied auf Dondangen. Georg Christoph Jansen war verheiratet mit einer Tochter des Pastors Graevius zu Autz. Ein Sohn aus dieser Ehe muss Johann Heinrich Denffer gen. Jansen gewesen sein, der von 1725—1770 nacheinander in Blieden, Kabillen und Frauenburg Pastor war, da er 1700 in Sturhof, also im Pastorat des Georg Christof Jansen geboren ist. Derselben Generation wie der P. Johann Heinrich gehören noch drei weitere Denffer gen. Jansen in Kurland an und zwar 1. Georg Christopher, der 1744 das Güthen Sprosten für 400 fl. in Pfand nimmt. 2. Ewald Gottfried, der 1746 den Kanzler Fink v. Finkenstein als fürstl. Kanzleiverwandter nach Warschau begleitet und 3. Dietrich Peter, der 1755 als herzogl. Hofmaler in Mitau nachweisbar ist. Es ist anzunehmen, dass diese drei Persönlichkeiten Brüder des P. Johann Heinrich Denffer gen. Jansen gewesen

sind. Sie scheinen aber keine männliche Nachkommen hinterlassen zu haben. Alle zur Zeit lebenden Denffer stammen vielmehr vom P. Joh. Heinrich (1700—1770) ab, der 2 Söhne hatte: Johann Eugen (1734—1801) Polnischer Kapitän, und Julius Heinrich (1738—1814) hrzgl. Kurländischer, dann K. russ. Leutnant. Beide legten sich den Adel bei, was offenbar mit ihrem Offiziersrang in Zusammenhang zu bringen ist, aber erst ein Teil ihrer Nachkommen hat 1827 und 1859 die Anerkennung des russischen Dienstadels durch Eintragung in den zweiten und dritten Teil des Adelsgeschlechtsbuches für Russland erhalten.

Die jetzigen Glieder der Familie Denffer gen. Jansen, die sich nun „von Denffer“ nennen, sind in verschiedenen bürgerlichen Berufen als Kaufleute, Ingenieure, Redakteure, Dozenten, Lehrer etc. tätig, meist im Innern des Reiches. Ein Zweig lebt in Göttingen.

Soweit das Tatsachenmaterial, welches das magere Gerüst bildet, um das die Phantasie des Verfassers ihre Ranken geschlungen hat.

Gewöhnlich ist es der unerschöpfliche alte Siebmacher, der die Phantasie der nach adeligen Ahnen Suchenden befruchtet. Hier ist es der Brief einer alten Grosstante, der den Keim einer sog. Familientradition in die Seele ihrer Familienglieder gesenkt hat, ein Keim, der sich beim Verfasser der vorliegenden Familiengeschichte zu ungewöhnlich üppiger Blüte entwickelt hat.

Diese alte Tante, Namens Anna Juliana Schmied v. Schmiedenfeld gen. Fabritien schreibt am 17. Okt. (Martinsabend!) 1811 ihrem Bruder Julius Heinrich Denffer († 1814) einen langen

Brief, dessen Kopie erhalten und in extenso im „Grundstein“ wiedergegeben ist, ja man könnte sagen selbst den Grundstein der Familiengeschichte bildet.

In feierlicher und selbst für jene Zeit ungewöhnlich geschraubter Sprache kündigt die alte 80-jährige Dame ihrem Bruder „wes Orts und Gebuhrts selbige (die Denffer) abstammend sind und nach Curland angekommen sind“, so wie es ihr Vater der P. Johann Heinrich (1700—1770) der „keiner Unwahrheit fähig war, in allem Ernst erzählt“ hatte. Darnach stammten die Denffer „aus einer uhralten Gräflichen Familie aus Holland“, her, „allwo selbige eine prächtige Grafschaft — in den schönsten Gegenden von Holland im Besitze gehabt haben.“

Wie es aber schon in dieser schlechten Welt zu gehen pflegt, gönnte man der gräflichen Familie die prächtige Grafschaft nicht. Um das Jahr 1688 „liess der Raubgeist denen Spaniern gelüsten, diese Reiche und Herrliche Provinzen mit Macht zu erobern und wie natürlich sich auch der Herrschaftlichen Besitzungen anzu-massen.“ Die gräfliche Familie wurde vor die unangenehme Alternative gestellt: „entweder catholisch zu werden und (!) die fürchterliche Inquisition gewärtig zu sein, oder zu flüchten und ihr ganzes Vermögen zu verlassen.“ „Der alte Graf Denffer“ entzog sich diesen Alternativen durch den Tod, der ihn vor Schrecken und Kummer erreichte. Seine drei Söhne dagegen wählten verschieden. Der älteste wurde „mit schweren Herzen“ katholisch, denn er sagte sich mit Recht: „Eine Grafschaft wegzuerwerfen ist gewiss doch keine Kleinigkeit“ In der Folge wurde er sogar spanischer Admiral, ob auch „mit schweren Herzen“ sagt die Tante nicht. Jedenfalls hatte er „aus Verdruss auch gar nicht geheurathet“

Die beiden jüngeren Brüder des Admirals zogen es aber vor ihr Vaterland zu verlassen; der mittlere ging nach Schweden, der jüngste nach Sachsen wo er Oberst wurde. Der mittlere nun war der Grossvater der Briefschreiberin. In Schweden wurde er „weil er von Natur zur Melancholey geneigt war und zur damaligen Zeit der Geistliche Stand den Vorzug in Sitz und Stimme hatte“, Geistlicher. 1695 kam er nach Kurland und wurde Prediger in Dondangen. Sein Sohn war der P. Johann Heinrich Denffer gen. Jansen (1700—1770), Vater der Briefschreiberin. Sein Onkel, der spanische Admiral bat sich ihn wiederholt als Erben der prächtigen Grafschaft aus, aber vergeblich, denn die Spanier knüpften an den Besitz der holländischen Grafschaft noch immer die Bedingung des katholischen Bekenntnisses.

So hat die Tante spielend die schwierige Abstammungsfrage gelöst, indem sie sich ohne Weiteres über Zeit und Raum hinwegsetzte.

Ogleich der Verfasser der Familiengeschichte anerkennt, dass der Inhalt dieses Schreibens unklar erscheint und auch „die angegebenen Jahreszahlen nicht ganz genau stimmen“, so macht er den Brief doch zum Ausgangspunkt seiner Forschungen. Er ändert nur eine Kleinigkeit: er verlegt den Schauplatz der Handlung aus Holland nach Frankreich in die Zeit nach Aufhebung des Ediktes von Nantes (1685).

Es kam ihm nun darauf an Familien des Namens Denffer in Frankreich zu finden. Und siehe es fanden sich zwar keine Denffer aber zahlreiche Denfer, Denfert und d'Enfer in der Vendée (seit dem 16. Jahrhundert) und eine Wallonische Familie Denfer in Holland (im 17. und 18. Jahrhundert). Ja eine Anne Elisabeth ist 1750 im Taufregister in Amsterdam sogar als Denffer, mit 2 F eingetragen! Unter allen diesen Familien hat sich der Verfasser für die Denfer des Orières entschieden, lässt aber noch die Möglichkeit offen, dass auch die Denfer de la Martinière in Betracht kommen könnten. Beweise für die eine oder andere Annahme sind — wenn man von der Ähnlichkeit des Namens absieht — nicht vorhanden.

Der Verfasser hat sich nun eine Hypothese gebildet, an der er unentwegt festhält. Ein Denfer des Orières, vielleicht auch de la Martinière sei als Réfugié „erst nach Holland, dann über Deutschland nach Schweden geflüchtet und von da nach Kurland gekommen.“ In Holland habe er „um Nachforschungen zu erschweren“ sich Jansen, Janssen oder Janszoon genannt, in Schweden Jansen oder Janson und „erst sein Grosssohn, der sich schon vor Verfolgungen und Nachforschungen vollkommen sicher gefühlt“ hätte, habe wieder den Namen Denffer geführt.

Man sieht, der Brief der Tante, so konfus er ist, hat Wurzel geschlagen.

Dieser Hypothese, die tatsächlich mit der Ähnlichkeit der Schreibweise Denffer und Denfer steht und fällt, hat Verfasser seine weitere Familienforschung untertan gemacht. Sehr zum Schaden dieser Forschung. Da kommt eine verschwundene Uhr mit einer Grafen oder Marquiskrone und ein durch Feuer zerstörtes „in Silber sehr kunstvoll gearbeitetes Familienwappen“ vor, (S. 29 und 66) aus dem Ess- und Teelöffel gemacht worden sind. Dieses silberne Wappen, offenbar von einigem Umfang, sei im Besitz des Johann Eugen Denffer gewesen, der trotzdem 1799 mit dem jetzigen Familienwappen, das nach des Verfassers Meinung keineswegs mit dem alten übereinstimmte, siegelte. (S. 31).

In Folge der Hypothese verwandelt sich der obengenannte fürstliche Kanzleiverwandte Ewald Gottfried Denffer gen. Jansen (1746) aus einem Kanzlisten in einen Gesandtschaftsattaché (Anl. II) und der Hofmaler Dietrich Peter (1755) in einen Pierre!, welche französische Namensform bei den Denffer des Orières beliebt war. Den in die Familie geheirateten Frauen wird unbedenklich ein Adelsprädikat verliehen: v. Loskiel, v. Rosenberger, v. Schmelzer. Bei der letztern Familie sagt der Verfasser in einer Anmerkung (S. 60): „Der Adel der Schmelzerschen Familie ist unbestimmt“ Dabei führt er an anderer Stelle (S. 48) in extenso die Urkunde über die vollzogene Trauung des August Julius Denffer mit der Jungfer Augusta Carolina Sophia Schmelzerin, Tochter des Justirates und Professors Friedrich August Schmelzer in Halle von 1814 Aug. 29 an, aus der mit absoluter Sicherheit hervorgeht, dass die Familie Schmelzer oder Schmelzer nicht adelig war. Die auffälligste Frucht jener Hypothese ist aber die durch ihre Naivität verblüffende Notiz beim Namen des Verfassers in der Aufzählung aller Familienglieder. Da heisst es wörtlich (S. 61): „LVII. Harald von Denffer (schreibt sich auch Denfer, mit einem f).“ Sollte die vorliegende Familiengeschichte, natürlich im Selbstverlage noch eine Auflage erleben, so würden wir wohl zu lesen bekommen: schreibt sich auch d'Enfer mit einem d'! und in der dritten Auflage: schreibt sich abwechselnd d'Enfer des Orières und Graff Denffer und in der vierten (welch ein Gedanke!): schreibt sich nur noch Graf d'Enfer des Orières.

So würden wir zu einem interessanten sozialen Beitrag zur Entstehung der Arten durch Selbstbefruchtung gelangen.

Und das hat mit ihrem Briefe die Urgrosstante getan!

Alles in Allem kann die „Geschichte der Familie von Denffer“ als Beispiel dafür dienen, dass eine Hypothese als „Grundstein“ nichts taugt. Sollte der Verfasser weiterbauen, so müsste er diesen Grundstein verwerfen und seiner Sehnsucht nach den Denffer einen Dämpfer aufsetzen. Erst dann würde er seine Familie aus dem „ff“ kennen lernen. Auch in Bezug auf Sprache und Stil wäre eine Besserung vonnöten. Die Inversion mit „und“ feiert wahre Orgien und auch Sätze wie „viele interessante Nachrichten sind durch den Zahn der Zeit und Feuersbrünste verloren gegangen“ (S. 25) sind unerfreulich. Wenn durchaus Gedichte die Familiengeschichte schmackhafter machen sollen, so wäre dringend zu raten sich an bewährte alte Kräfte wie Goethe, Schiller, Chamisso etc. zu halten, und nicht Fritz Dehms zu Worte kommen zu lassen, am wenigsten aber sich in Hausindustrie zu versuchen, ausser man

ist ein Freund unfreiwilligen Humors. Dieser Rat ist um so uneigennütziger, als das selbstverfertigte Gedicht mit dem schönen Titel „Eine Mahnung als Widmung gerichtet an die jüngsten Sprossen der Denfferschen Familie“, bei den fremden Lesern der Familiengeschichte wohl der einzige Lichtpunkt der Lektüre sein wird. Es beginnt:

„Wohl dem, der seiner Väter gern gedenket
Sagt uns der Dichtkunst grosser Meister Göthe
Drum lasset Eure Ahnen nicht versenket
In des Vergessens Strom, dem dunklen Lethe.“

Nur ein sinnentstellender Druckfehler scheint sich eingeschlichen zu haben. Es heisst dort: „Auch prüft genau die Taten Eurer Ahnen!“ Es müsste wohl heissen: „Auch prüft genau die Tanten Eurer Ahnen!“



II.

Paul Th. Falck.

Der Stammbaum der Familie Lenz in Livland nach einem neuen System. Dazu als Pendant ein Goethe-Stammbaum nach demselben System. Nürnberg 1907.

„Eine ähnliche Fülle blühendsten Unsinn, eine solche Auslese von geradezu raffinierten Geschmacklosigkeiten wie sie der Verfasser hier — übrigens mit köstlichem, wenn auch unfreiwilligem Humor gewürzt, seinen Lesern darzubieten möglich macht, ist uns tatsächlich noch nicht vorgekommen.“ So charakterisiert A. v. R. im Jahrbuch 1894 (S. 170) den Aufsatz P. Th. Falcks „Das Haus Lenz und dessen Stammbaum nach einem neuen System“, erschienen in der Vierteljahrsschrift des „Herold“ Bd. XXII. 1894. Wir können dieses Urteil in vollstem Masse bestätigen und auf das vorliegende „Werk“ — wie der Verfasser bescheiden seine Abhandlungen nennt und zitiert — ausdehnen. Eigentlich brauchten wir auch nichts hinzuzufügen, ausser dass der Unsinn sich entsprechend dem Umfange der „Werke“ vermehrt hat. Damals verteilte er sich auf dreizehn 8⁰ Seiten, jetzt auf 52 grosse 4⁰ Seiten, die Beilagen nicht gerechnet. Doch ziemt es sich dem Verfasser unsern Dank dafür auszusprechen, dass er in diesen schweren Zeiten das Banner des Humors aufrecht hält. Und dieser Dank sei — um eine seiner unnachahmlichen Wendungen zu gebrauchen — „kein formeller, sondern ein inhaltlich wohlberechtigter“ Sein neuestes Werk war uns eine Quelle ungetrübter Heiterkeit und sei allen Freunden unfreiwilligen Humors dringend als Lektüre empfohlen.

Wir könnten zu den im Jahrbuch 1894 aus dem reichen Strauss blühenden Unsinn herausgegriffenen Blüten noch unzählige neue zu einem Ehrenkränzlein des Lenz-Verarbeiters fügen, doch müssen wir uns bei dem gebotenen Raum damit begnügen das herauszugreifen, was uns beachtenswert dünkt.

Zwar mit dem „neuen System“, das der Verfasser erfunden zu haben glaubt, können wir uns nicht befreunden. Die Anordnung der Stammtafel in konzentrischen Kreisen um den Stammvater als Mittelpunkt hat sich für genealogische Zwecke nicht als praktisch erwiesen; sie wird unseres Wissens nur noch bei Pedigrees von Rassehunden angewandt. Die staffelförmige Anordnung der Generationenfolgen in horizontalen Linien und gleichmässigen Abständen ist entschieden übersichtlicher.

Unser Lenz-Verarbeiter geht in der Freude über seine „Erfindung“ doch zu weit, wenn er von der kreisförmigen Anordnung rühmt, dass man sie „in's Unendliche erweitern kann, ohne dass die Ausläufer, wie bei andern Stammbäumen schliesslich an Raum zu kurz kommen“

Bei einigem Nachdenken hätte der Verfasser, der sich ja viel und gern mit mathematischen Problemen befasst, sich sagen können, dass es hier wie dort auf die Grösse des Papiers ankommt und dass man nie an Raum zu kurz zu kommen braucht, so lange es noch weisses Papier giebt. Aber mit Gedanken, die so naheliegend und so ganz und gar nicht mystisch sind, befasst sich der Verfasser nicht. Auch selbstgemachte Erfahrungen helfen ihm nicht. Dem elegischen Vorwort des vorliegenden Buches entnehmen wir, dass die inselartige Stammtafel der Lenz im „Herold“ 1894 nur mit der Lupe entziffert werden kann! Raumersparnis ist also nicht immer angebracht.

In seinem vortrefflichen „Lehr-Buche der gesamten wissenschaftlichen Genealogie“ (1898 S. 104) sagt Ottokar Lorenz: „Übersichtlichkeit, Deutlichkeit und Klarheit sollten vielmehr die einzig massgebenden Gesichtspunkte für die Abfassung der dem genealogischen Betriebe dienenden Tafeln sein“

Das Studium dieses Lehrbuches ist besonders so „blutigen Dilettanten“ zu empfehlen, wie es unser Lenz-Verarbeiter und Erfinder eines neuen Stammtafel-Systems in rebus genealogicis ist. Seine inselförmige Stammtafel der Lenz bildet trotz ihrer seetangartigen Ausgestaltung keine Bereicherung der genealogischen Forschung.

Dagegen scheint mir eine andere „Erfindung“ des Lenz-Verarbeiters beachtenswert. Indem er von der bekannten Tatsache ausgeht, dass die

Adelsfamilien allmählich aussterben, entdeckt er, dass dieses bei neugeadelten Familien ganz besonders der Fall ist. Er führt das nicht etwa auf den Umstand zurück, dass die florirenden alten Adelsgeschlechter eben die Ausnahme von der Regel darstellen, sondern auf metaphysische Gründe. Er illustriert seine Entdeckung an den Familien Falck, die er kurzerhand „mein Geschlecht“ nennt (S. 10). Die als „Falkenklon“ 1648 in Schweden geadelten Falck starben schon 1742, die als „Rytterström“ 1665 gleichfalls in Schweden geadelten Falck schon 1714 aus, auch den v. Falk in Österreich „erging es nicht besser“ „Dasselbe“, so fährt er fort, „möchte ich von den Lenz behaupten, die sich „von Lenz“ in Russland und „von Lenz-Hartig“ in Deutschland schreiben. Sie scheinen mir viel weniger Aussicht zu haben, das Geschlecht weiter zu verpflanzen, als die sich (sic!) noch jetzt einfach „Lenz“ schreiben. Es scheint wenig Segen auf den Geschlechtern zu ruhen, die sich als neuer Stamm vom alten abheben wollen. Genealogisch ist das eine auffallende Tatsache.“

P Th. Falck, der überhaupt ein Mystiker in der verwegenen Bedeutung dieses Wortes ist, sieht also in dieser „auffallenden Tatsache“ ein mystisches Verhängnis.

Ohne uns dieser kuriosen Ansicht anzuschliessen, würden wir es doch mit Freuden begrüssen, wenn sie von recht weiten Kreisen geteilt würde. Vielleicht würde das die bei uns grassierende Adelssucht ein wenig eindämmen! Für die Führung einer ohnehin gesetzlich nicht anerkannten Adelspartikel eine Lebensversicherung einzutauschen ist zweifellos ein Gewinn!

Mit dem biographischen und besonders mit dem literarhistorischen Teil des vorliegenden Buches brauchen wir uns an dieser Stelle nicht zu beschäftigen. Der Lenz Verarbeiter scheint auf diesen Gebieten noch weniger zu Hause zu sein, wie auf genealogischem Gebiete. Der bekannte Germanist Edward Schröder urteilt über Falcks Abhandlung „Friederike Brion von Sesenheim“ folgendermassen:

„Die ganze Arbeitsweise Falcks, der in einem früheren Buche nur als Pedant und Wichtigtuer erschienen war, zeigt hier ein Gemisch von Pedantismus und Willkür, von scheinbarer Akribie und offenkundiger Sudelei.“¹⁾

¹⁾ Edward Schröder „Die Sesenheimer Gedichte von Goethe und Lenz mit einem Exkurs über Lenzens lyrischen Nachlass“. Nachr. v. d. kg. Gesellsch., d. Wissensch. zu Göttingen. 1905.

Schröder nennt Falck auf Grund genauer Untersuchungen seiner verschiedenen Lenzstudien einen „absichtsvollen wenngleich höchst tölpelhaften Falsarius“ (S. 104) und spricht wiederholt von seinen „ärmlichen Fälscherkünsten“ (S. 109) „elenden Fälscherstücken“ (S. 113) und der „stumpfsinnigen Fälscherfreude eines Mannes, dem jedes Kunstgefühl und jeder historische Sinn abgeht“ (S. 113).

Wir sind nicht in der Lage diese schweren Vorwürfe an der Hand des vorliegenden Buches nachzuprüfen. Bekanntlich gelten die Germanisten als die grössten Kritiker. Vielleicht sind Herrn P. Th. Falck mildernde Umstände zuzubilligen und er ist weniger ein Falsarius als ein höchst konfuser und eingebildeter Dilettant, dem jede Wissenschaftlichkeit abgeht. So erscheint er als Genealog.

Hoffentlich verschont er uns mit weiteren „Erfindungen“ auf diesem Gebiete und wendet sich zur Abwechslung einem andern zu, etwa der Astrologie. A. v. Tr.



III.

C. Mettig.

Die Entwicklung des Wappens der Stadt Riga¹⁾.

Der Verfasser, der sich bereits früher mit der Geschichte des Wappens seiner Vaterstadt eingehend beschäftigt hat²⁾, fasst die Resultate seiner Untersuchungen in der vorliegenden Abhandlung unter Beifügung von 8 nach Originalen reproduzierten Siegel- resp. Wappen-Abbildungen und eines nach seinen Angaben von Herrn A. Standke entworfenen sogen. Muster-Wappens nochmals kurz zusammen, um damit dem Wappenzeichner eine Handhabe zur richtigen Darstellung dieses Wappens zu bieten.

Dass in der Tat ein reges Bedürfnis nach authentischen Darstellungen unserer arg verfallhornten Städte Wappen vorliegt, darauf hat bereits Herr Dr. Astaf v. Transehe in seinem Vortrage über die Verunstaltung, welche das Wappen der Oeselschen Ritterschaft über sich hat ergehen lassen müssen, nachdrücklichst hingewiesen³⁾. Es

war daher ein sehr verdienstvolles Unternehmen des Herrn C. Mettig, die verschiedenen Siegel- u. Wappen-Typen der Stadt Riga vom 13. bis zum 20. Jahrhundert chronologisch geordnet zusammenzustellen und auf der Mitauschen heraldischen Ausstellung zur Anschauung zu bringen⁴⁾.

Mit der Bearbeitung, die dieses Material durch den Verfasser gefunden hat, wie insbesondere mit den Ergebnissen seiner Forschungen wird man sich indessen nicht immer einverstanden erklären können. Man merkt es dem Verfasser an, dass er sich mit den historischen Hilfswissenschaften, der Sphragistik und Heraldik nur sehr nebenbei beschäftigt hat, dass er mit der heraldischen Terminologie und der einschlägigen Literatur wenig vertraut ist, mit einem Wort, dass er auf diesem Gebiete keinen festen Boden unter den Füßen hat.

Hieraus allein lässt es sich erklären, dass der Verfasser den schon so oft gerügten Fehler begeht, Siegel und Wappen mit einander zu identifizieren, was zur Folge hat, dass er der Stadt Riga ein Wappen zuweist zu einer Zeit, als Städtewappen noch längst nicht im Gebrauch waren.

Ohne eingehende Kenntnis und Berücksichtigung der einschlägigen Verhältnisse in Deutschland lassen sich aber heraldische Fragen bei uns gar nicht behandeln; denn Livland hat keine selbständige und eigenartige Entwicklung seines Siegel- und Wappenwesens aufzuweisen, diese hat sich vielmehr im engsten Anschlusse an die Gewohnheiten des Mutterlandes vollzogen. Bevor wir uns daher der Geschichte des Wappens der Stadt Riga zuwenden, wird es notwendig sein, einige allgemeine Bemerkungen über Entstehung, Form und Wesen der Städtesiegel- und Wappen vor auszuschicken⁵⁾.

Die ersten Anfänge eines städtischen Siegelwesens gehen bis in die Mitte des 12. Jahrh. zurück; doch sind es zunächst nur ganz vereinzelte Fälle. Erst v. J. 1220 an beginnt ein durch reichsgesetzliche Bestimmungen geregeltes städtisches Siegelwesen sich über ganz Deutschland zu verbreiten.

In Bezug auf die äussere Form der Städtesiegel überwogen bei weitem die Rundsiegel.

⁴⁾ Katalog der Heraldischen Ausstellung zu Mitau 1903, Nr. 862.

¹⁾ Rigascher Almanach für 1905, S. 128—132.
²⁾ C. Mettig, über die Farben des rigischen Stadtwappens. Rig. Stadtblätter 1899 № 46, 47 u. 52; derselbe in den Sitzungsberichten der Ges. f. Gesch. und Altertumskunde in Riga, 1901 S. 29 u. 1903 S. 128—134 „Ueber das Wappen der Stadt Riga vom 13.—20. Jahrh. und über rigische Zunftsigel“; derselbe, Geschichte der Stadt Riga, S. 10 u. 66.

³⁾ Vgl. Jahrb. f. Genealogie etc. 1902 S. 226 f.

⁵⁾ Die hier gegebene Darstellung, die den Gegenstand keineswegs erschöpfend sondern nur insoweit behandeln will, als es zum Verständnis des Siegels u. Wappens der Stadt Riga erforderlich ist, stützt sich in der Hauptsache auf die grundlegenden Arbeiten von G. A. Seyler „Geschichte der Siegel“ u. F. Hauptmann „Das Wappenrecht“. Doch ist auch die sonstige, sehr reiche Literatur über Städtesiegel nicht unbenutzt gelassen worden.

Unter den manigfaltigen Siegelbildern treten uns besonders häufig drei charakteristische Typen entgegen: die betürmte Stadtmauer mit dem Stadttor, der Patron der ursprünglichen Pfarrkirche, entweder in ganzer Person dargestellt oder symbolisiert durch seine Attribute, und ein Abzeichen der politischen Zugehörigkeit, der Landeshoheit oder Grundherrschaft. Diese wurde in geistlichen Territorien durch die Figur des geistlichen Fürsten bzw. seiner Attribute, bei weltlichen Herren durch Hineinnahme des Wappenschildes, dazwischen auch nur des Wappenbildes ohne Schild zum Ausdruck gebracht. Nicht selten wurden auch diese Bilder miteinander kombiniert. So zeigt uns das Siegel der Stadt Wiedenbrück das Rad des Bistums Osnabrück unter einem Halbbogen, an den sich nach beiden Seiten die getürmte Stadtmauer anlehnt, über demselben der Schlüssel St. Petri, des Stadtpatrons. Im Siegel der Stadt Lüdenscheld erscheint im unteren Teile des durch den Märkischen Schachbalken zweifach geteilten Feldes die gezinnte Stadtmauer mit Toröffnung; im oberen Teile ein Bischof mit der Bezeichnung: Sanctus Medardus (derselbe ist Kirchenpatron). Das Siegelbild der Stadt Wildeshausen besteht aus einer Stadtmauer mit Tor und Türmen, unter dem Torbogen ein Haupt mit Nimbus (St. Alexander), über der Mauer zwischen den Türmen eine Rose (Hallermund⁶). Diese Beispiele liessen sich leicht durch zahlreiche andere vermehren.

Dass alle diese mannigfaltigen Siegelbilder weder Wappen waren noch auch sein sollten, ergibt sich schon daraus, dass sie direkt in das Siegelfeld gestellt wurden, also des Hauptbestandteils eines Wappens, des Schildes, entbehrten. Sodann waren aber diese Bilder in der Mehrzahl ihrer ganzen Auffassung nach durchaus unheraldisch und daher zur Anbringung in einem Schilde ungeeignet.

Erst seit der Mitte des 14. Jahrhunderts treten Stadtwappen uns entgegen. Mit dem Beginne des 15. Jahrhunderts werden einer ganzen Reihe von meist kleineren Städten von ihren Landesfürsten Wappen verliehen, während die reichsfreien und grossen Städte, nachdem der Brauch sich einmal eingebürgert hatte, solche aus eigener Machtvollkommenheit annehmen. Diese Umwandlung der Siegelbilder in Wappen vollzog sich nun in verschiedener Weise: der einfachste Weg bestand darin, das bisherige Siegelbild in einen Schild zu setzen. Wo dieses aus heraldischen Gründen oder wegen mangelnden Raumes nicht angänglich war,

wurde eine Modifizierung oder Verkürzung des Siegelbildes vorgenommen⁷). Die Annahme eines ganz neuen Wappenbildes gehört jedenfalls zu den Ausnahmen. Aus diesem Entwicklungsgange erklärt es sich auch, dass die meisten Stadtwappen der Helmszier entbehren und dass bei vielen derselben die Feststellung der Farben auf ausserordentliche Schwierigkeiten stösst.

Nach dieser notwendigen Abschweifung kehren wir nunmehr zu unserem eigentlichen Thema zurück.

Im Dezember 1225 hatte das von Bischof Albert im Jahre 1201 gegründete Riga eine städtische Verfassung erhalten⁸) und dieser neue Rechtszustand fand dann auch unmittelbar darauf seinen adaequaten Ausdruck durch das Siegel, dem wir zuerst an einer Urkunde des päpstlichen Legaten Wilhelm v. Modena v. J. 1226 April 11 begegnen. Ungeachtet erheblicher rechtlicher Beschränkungen, zu denen sich Bischof Albert hatte verstehen müssen, war er doch anerkannter Landesherr, dem die Bürger zur Treue und Ergebenheit verbunden waren, und Riga somit eine bischöfliche Stadt. Zu dem Orden der Schwertbrüder, welcher in der Stadt ein Ordenschloss und eine dem heil. Georg gewidmete Kapelle besass, standen Rigas Bürger in dem Verhältnis eines gegenseitigen Schutz- und Trutzbündnisses, wie denn überhaupt die beiderseitigen Beziehungen durch Verträge geregelt waren. Jedenfalls nahm der Orden der Stadt gegenüber keine übergeordnete Stellung ein.

Die Hauptkirche der Stadt war die zu St. Peter, deren urkundlich bereits beim Jahre 1209 gedacht wird⁹).

In welcher Weise haben nun diese rechtlichen und tatsächlichen Verhältnisse in dem ältesten Siegel der Stadt Riga v. J. 1226 ihren Ausdruck gefunden?

⁷) Dennoch lassen gerade die Städtewappen in heraldischer Beziehung sehr viel zu wünschen übrig; sie sind eben künstliche, nicht natürliche Produkte. Als ein Missbrauch muss es u. A. bezeichnet werden, wenn Heilige als Schildfiguren Verwendung finden, was dem heraldischen Empfinden durchaus widerspricht. Als rühmensewerte Ausnahme sei hier auf zwei Beispiele aus Livland hingewiesen, die von einem richtigen heraldischen Verständnis bei Umwandlung eines Siegelbildes in ein Wappen Zeugnis ablegen: Die Stadt Lemsal, die ihren Schutzpatron, den heiligen Laurentius als Siegelbild führte, nahm nur den Rost, das Attribut dieses Heiligen, als Wappenbild an. Ebenso ersetzte die Stadt Fellin ihr ursprüngliches Siegelbild, die Mutter Gottes mit dem Kinde in ihrem Wappen durch das bekannte Sinnbild der Jungfrau Maria, die rote Rose. Vgl. Toll, Briefl. IV, Taf. 19, 9 u. 10, Taf. 20, 25—27.

⁸) Bunge, Die Stadt Riga im dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert S. 12.

⁹) Bunge a. a. O. S. 77, 99 u. 166.

⁶) Westfälische Siegel des Mittelalters, Heft 2, Abt. 2. Die Siegel der Städte von Dr. Georg Tumbült, Taf. 74,5, 96,4, 99,6.

Als charakteristisches Wahrzeichen der Stadt beansprucht den grössten Raum in der runden Siegelfläche die mit zwei Türmen versehene Stadtmauer mit dem offenen Stadttor, ein — wie wir oben gesehen haben — weitverbreitetes städtisches Siegelbild, das keine besondere Erklärung erheischt¹⁰⁾. Zwischen den Türmen erscheint, beiseite von zwei Schlüsseln mit abgekehrten Bärten, ein bestieltes Tatzenkreuz.

Der Schlüssel kann sowohl das Symbol der durch Tore verschliessbaren Stadt, als auch das Attribut des Himmelspförtners St. Petrus sein. War der letztere — wie im vorliegenden Falle — Patron der Hauptkirche der Stadt, so ist das Bild stets auf ihn zu beziehen¹¹⁾.

In Bezug auf das Vortragekreuz ist der Verf. der Ansicht, dass es als Symbol der Schwertbrüder deren Mithilfe bei Begründung der Stadt und ihren Schutz bei Verteidigung derselben andeuten solle; er spricht sogar von einem „bestielten Vortragskreuz der Schwertbrüder“ und will durch diese pleonastische Ausdrucksweise offenbar besonders hervorheben, dass der Stiel das Kreuz als dasjenige der Schwertbrüder kennzeichne. Sehr mit Unrecht; denn das Siegelbild der Schwertbrüder war ein von einem Tatzenkreuz überhöhtes Schwert¹²⁾. Das Kreuz — und zwar unabhängig von seiner Form — ist das Symbol der christlichen Kirche. Das Siegelbild der Schwertbrüder versinnbildlicht also in sehr charakteristischer Weise die Mission des Ordens: mit dem Schwerte im Kampfe gegen die Heiden der christlichen Kirche zum Siege zu verhelfen.

Die Form dieses Kreuzes allein berechtigt aber zu keinerlei Rückschlüssen, weil sie von allen Kreuzen die verbreitetste war, die uns in zahllosen mittelalterlichen Siegeln entgegen tritt¹³⁾.

¹⁰⁾ Die Annahme, dass Stadtmauer und Schlüssel den Siegelbildern der Städte Hamburg und Bremen entlehnt worden seien, ist unhaltbar und verbietet sich, ganz abgesehen von anderen Erwägungen, schon aus dem einfachen Grunde, dass die Siegel beider Städte jüngerer Datums sind: Das älteste Siegel von Bremen v. J. 1234, das von Hamburg v. J. 1241; vgl. Seyler a. a. O. S. 307.

¹¹⁾ Vgl. Seyler a. a. O. S. 327.

¹²⁾ Toll, Brieflade IV, Taf. V, 1, Vossberg, Gesch. der preussischen Münzen u. Siegel S. 5, Mettig, Gesch. der Stadt Riga S. 11 u. nach S. 30 an der Urkunde des Bischofs Wilhelm v. Modena v. J. 1226 April 11 neben dem ältesten Siegel der Stadt Riga hängend. Der Gebrauch des Siegels lässt sich von 1221—1232 nachweisen.

¹³⁾ Aus der Menge der vorhandenen Beispiele sei hier nur auf einige wenige hingewiesen:

Ein bestieltes Tatzenkreuz finden wir in dem Siegel der Stadt Herford (1290) Werl (1340) u. Beckum; mit einer Keilspitze versehen im Siegel der Stadt Borgentreich (1341), das gewöhnliche Tatzenkreuz in den Siegeln der Städte Paderborn, Neheim, Salzkotten (vgl.

Hätte man aber irgend einer Beziehung zum Orden in dem Siegel der Stadt einen Ausdruck verleihen wollen, so wäre das — da räumliche Schwierigkeiten dem nichts in den Weg legten — sicherlich durch Hineinnahme des Symbols der Schwertbrüder in unveränderter Gestalt geschehen, anstatt dasselbe in missverständlicher Weise zu modifizieren.

Bei der so weitgehenden rechtlichen Bedeutung, welche dem Siegel und seinem Bilde im Mittelalter beigemessen wurde, muss es aber als ausgeschlossen erscheinen, dass man lediglich aus Rücksichten der Courtoisie oder als Zeichen dankbarer Gesinnung dem Siegelbilde ein Emblem hinzugefügt haben sollte, aus dem nach der Anschauung der damaligen Zeit nur gar zu leicht Ansprüche sehr realer Natur hätten hergeleitet werden können.

Dagegen wäre es sehr auffallend gewesen, wenn das Abhängigkeitsverhältnis der Stadt ihrem Landesherrn, dem Bischof gegenüber sich in dem Siegel nicht wiedergespiegelt hätte. Nun ist zwar das gewöhnliche Attribut eines Bischofs der Krummstab, aber doch nicht ausschliesslich, da wir neben und an Stelle desselben auch ein Stabkreuz antreffen, dessen Form genau dem auf dem ältesten Rigaschen Stadtsiegel dargestellten entspricht. In Livland wird sogar auf den erzbischöflichen Siegeln der Krummstab durch den Kreuzstab, dessen Gestalt in der späteren Zeit mehrfach wechselt (Kleeblattkreuz, Lilienkreuz, gemeines Kreuz u. a.), vollständig verdrängt¹⁴⁾. Wir sind somit geneigt, in dem bestielten Tatzenkreuz das Zeichen der bischöflichen Landeshoheit¹⁵⁾ zu er-

Westfälische Siegel, Heft 2 Abt. 2 Taf. 69—97), mit einer Keilspitze versehen im Siegel der Stadt Grabow (1325), ohne eine solche im Siegel der Stadt Malchin (1346) (Meklenburgische Siegel, Heft 2, Taf. 55). Auch die Stadt Windau führt ein Tatzenkreuz (1369) (Toll, Brieflade IV, Taf. C). Noch verbreiteter ist diese Form des Kreuzes in Siegeln der Domkapitel, Stifter und Klöster. Schliesslich begegnen wir diesem Kreuz auch auf jedem mittelalterlichen Siegel als Trennungszeichen der Siegelumschrift, als typisches Kreuz auf dem Reichsapfel u. a. m.

¹⁴⁾ Toll, Briefl. IV Taf. 22, 3, Siegel des EB. Albert Suerbeer (1253—1272): zu beiden Seiten des stehenden Erzbisch. ein Acolyth in einer Capelle, der zu seiner Rechten hält den Krummstab, der zur Linken den Kreuzstab. Auf dem Rücksiegel desselben EB. (Taf. 22, 4) erscheint derselbe stehend, in der Linken das Stabkreuz haltend, die Rechte zum Segen erhoben. (Die Beschreibung dieses Siegels S. 97 entspricht nicht dem Siegelbilde). Taf. 23, 8, 9 u. 11: EB. Johann III Graf v. Schwerin auf einem Throne sitzend, in der Linken einen Kreuzstab haltend u. s. w.

Auch im Rigaschen Stiftssiegel erscheint der Kreuzstab mit dem Krummstabe geschrägt.

¹⁵⁾ Auch Bunge scheint dieser Ansicht gewesen zu sein, da er bei Beschreibung des Siegels v. J. 1226 von einem „bischöflichen“ Kreuzespricht. Vgl. Bunge a. a. O. Seite 80.

blicken und würden mithin in dem ältesten Siegelbilde der Stadt Riga, die auch in zahlreichen Siegeln anderer deutscher Städte uns entgegentretenden drei Faktoren: das Wahrzeichen der Stadt, das Patrozinium und das Zeichen für die politische Zugehörigkeit wiederfinden.

Wie lange dieses Siegel im Gebrauch gewesen ist, lässt sich urkundlich nicht erweisen. Es steht jedoch der Annahme nichts im Wege, dass die Benutzung bis zur Entstehung des zweitältesten uns bekannt gewordenen Siegels gewährt hat. Letztere fällt nach einer gut beglaubigten Ueberlieferung¹⁶⁾ in das Jahr 1347, an Urkunden ist es erst zwei Jahre später, 1349 nachzuweisen.

Schon die Grösse des Siegels (Durchmesser 88 mm, Höhe 94 mm.) und die veränderte Umschrift („*Sigillum civitatis Rigensis*“) lassen erkennen, zu welcher Bedeutung Riga inzwischen gelangt war. Aber auch das Siegelbild weist einige Veränderungen auf: das mit einem halbaufgezogenen Fallgatter versehene Tor ist überdacht, in der Toröffnung ruht mit vorgestreckten Pranken ein Löwe, so den Zugang zur Stadt trotzig wehrend. Ueber den geschrägten Schlüsseln schwebt das Kreuz ohne Stab.

Mettig nimmt an, dass der Löwe den Mut der Bürgerschaft bei Verteidigung ihrer Stadt im Jahre 1330 zum Ausdruck bringen soll und hält es daher nicht für unmöglich, „dass der Ordensmeister, um die Bürger für sich zu gewinnen, ein sie ehrendes Symbol ins Wappen habe bringen lassen.“ Dieser Ansicht vermögen wir uns nicht anzuschliessen: denn einmal wäre diese Ehrung etwas spät erfolgt, da seit dem für die Stadt überaus demütigenden Vertrage vom 30. März 1330, durch den der Orden die volle Landeshoheit über die Stadt, deren Gebiet und Bewohner erlangt hatte, bereits siebzehn Jahre vergangen waren. Sodann aber würde der Orden, falls die Aenderung des Stadtsiegels auf seine Veranlassung erfolgt wäre, wohl kaum darauf verzichtet haben, das Zeichen der erzbischöflichen Gewalt durch ein seine Landeshoheit kennzeichnendes Symbol zu ersetzen. Dies hätte aber unschwer durch Umwandlung des Tatzenkreuzes in die typische Form des Deutschordenskreuzes¹⁷⁾ geschehen können.

¹⁶⁾ H. Hildebrand, Auszüge aus einem verlorenen rigischer Missivbuche von 1347—1384 in den Mitteilungen der Ges. f. Gesch. u. Altertk. d. Ostseeprovinzen Russlands Bd. XIII S. 98: „*Anno Christi 1347. Senatus librum confici curavit pro conscribendis literis ad exteros „hoc anno ac novo sigillo uti coepit.“*“

¹⁷⁾ Das Deutschordenskreuz war das sog. gemeine Kreuz, das aus einem Längs- und einem Querbalken bestand und dessen vier Arme die vier Schildränder berührten, also nicht das Krückenkreuz, wie Baron

Wir sehen jedoch, dass ersteres auch in dem neuen Siegel in unveränderter Gestalt beibehalten wird. Dass es jetzt „unbestielt“ erscheint, ist lediglich auf die geschrägte Stellung der Schlüssel zurückzuführen, die für den Stab des Kreuzes keinen Raum übrig liess. Die Kreuzung der Schlüssel wurde wiederum durch das hinzugekommene spitze Tordach bedingt, wie denn überhaupt in dem neuen Siegel das Bestreben zu Tage tritt, das Stadttor, das auf dem Siegel v. J. 1226 als unscheinbare Oeffnung in der Stadtmauer erscheint, mehr in der Vordergrund zu rücken. Alle diese Erwägungen wie auch der Umstand, dass in den Unterwerfungsverträgen v. J. 1330 — wie zu erwarten gewesen wäre — von einer vom Orden dekretirten Aenderung des Stadtsiegels nichts erwähnt wird, lassen mit Sicherheit darauf schliessen, dass die Stadt dieselbe aus eigener Machtbefugnis vorgenommen hat. Dann aber gewinnt das Bild des die Torwacht haltenden Löwen in seiner oben gekennzeichneten drohenden Stellung eine wesentlich andere Bedeutung: es ist der kraftvolle Ausdruck des wiedererstarkten Selbstbewusstseins der Stadt und nicht lediglich eine historische Reminiscenz, deren ehrender Charakter ohnehin recht zweifelhafter Natur gewesen wäre, da mit ihr untrennbar die Erinnerung an die grösste Demütigung, welche sich die Stadt hatte gefallen lassen müssen, verknüpft war.

Von 1368 an lässt sich auch für Riga der Gebrauch eines Sekrets nachweisen; es zeigt die ins Andreaskreuz gelegten Schlüssel, darüber das Kreuz, beides im runden Siegel Felde ohne Schild. Nach einem Stadtwappen suchen wir auf den Siegeln des 14. u. 15. Jahrh. vergeblich; offenbar lag dafür zunächst ein Bedürfnis nicht vor. Ein solches machte sich erst fühlbar, als die ornamentale Verwendung von Wappen an städtischen Gebäuden, an den Gestühlen und Bänken der Ratsstuben, Gilden und Gesellschaften allgemein üblich geworden war.

So finden wir am Portale des Hauses der Schwarzen Häupter zu Riga das Stadtwappen an-

Herm. v. Bruiningk annimmt (vgl. Sitzungsberichte der Ges. f. Gesch. und Altertk. v. J. 1895 S. 22). Nur dem Hochmeister war durch besondere Verleihung des Königs Johann v. Jerusalem v. J. 1219 die Berechtigung erteilt worden, im schwarzen Ordenskreuze das goldne (Krücken) Kreuz von Jerusalem zu führen. Kaiser Friedrich II. gestattete dem Hochmeister Hermann v. Salza zugleich mit dessen Erhebung in den Reichsfürstenstand den schwarzen Kaiserlichen Adler in den Schild aufzunehmen. Seit diesen Begnadigungen war das Hochmeisterwappen vom Ordenswappen verschieden. Vgl. Vossberg, Geschichte der Preussischen Münzen und Siegel S. 8 f.

gebracht; es trägt die Jahreszahl 1521¹⁸⁾. In Holz geschnitzt treffen wir das rigasche Stadtwappen am Gestühl der Rigafahrer im Hause der Schiffergesellschaft zu Lübeck, das aller Wahrscheinlichkeit nach aus dem Jahre 1535 stammt¹⁹⁾. Auch das Giebfeld des alten Zeughauses am rigaschen Marktplatz ist mit dem in Stein gehauenen Stadtwappen geschmückt; als Schildhalter dienen zwei Löwen. Seine Entstehung fällt, wie die Jahreszahl über dem Schilde besagt, in das Jahr 1554²⁰⁾.

Da wir ältere Nachweise für die Existenz eines Stadtwappens nicht besitzen, wird man annehmen müssen, dass die Stadt Riga ein solches erst zu Beginn des 16. Jahrh. angenommen hat, und zwar geschah dies durch einfache Uebertragung des bisherigen Siegelbildes auf einen Schild. Die Farblosigkeit der Siegelbilder machte die Tingierung des Schildes und der Schildfiguren notwendig, da sie zu den wesentlichen Voraussetzungen eines Wappens gehört.

Durch die an dem Wappen im Schifferhause zu Lübeck vorgenommenen Untersuchungen²¹⁾, die in der Folge auch eine urkundliche Bestätigung erfahren haben²²⁾, hat sich feststellen lassen, dass die ursprüngliche Farbe des Schildes die weisse, die der Stadtmauer und des Kreuzes die rote gewesen ist. Die Tinkturen der Schlüssel und des Löwen werden zwar nicht besonders erwähnt, ergeben sich aber aus den Grundsätzen der heraldischen Farbenlehre von selbst; darnach sind die Schlüssel schwarz, der Löwe golden zu tingiren²³⁾.

Wie bei der Mehrzahl der Städtewappen fehlt auch bei dem Wappen Rigas der Helm und die Helmzier. Durch das bekannte Diploma Nobilitatis

Senatus Rigensis vom 23. November 1660 wurde das Wappen dadurch vermehrt, dass über dem Kreuz eine königliche Krone angebracht und auch der Löwe im Torwege künftig gekrönt erscheinen sollte. Gleichzeitig griff eine Veränderung der Farben Platz; der Schild wird in durchaus unheraldischer Weise blau, das Kreuz golden tingirt. Die Darstellung der Kronen wird nicht einheitlich gehandhabt; während sie auf der von der Stadt Riga auf dieses Ereignis geprägten Denkmünze v. J. 1660 mit der Umschrift: „Civitatis suae Rigensis fidem coronavit“ als Bügelkrone erscheint, zeigt sie auf dem Holzschnitt, welcher dem wohl gleichzeitig erschienenen Patent²⁴⁾ beigegeben ist, die Form der Laubkrone, die auch in den Ratsiegeln aus dem 17. u. 18. Jahrh. beibehalten wird. Einer dritten Variante begegnen wir auf dem im Giebel des 1765 erbauten Rathauses angebrachten Wappenbilde; hier trägt der Löwe im Torwege eine Laubkrone, während das Kreuz von einer Bügelkrone überhöht ist. Das gleichzeitige Auftreten beider Formen in einer Darstellung hält der Verf. für einen Verstoß gegen die Regeln der Heraldik und plaidirt seinerseits für die ausschliessliche Verwendung der Laubkrone. Er geht hierbei von der unrichtigen Voraussetzung aus, dass die Laubkrone die alte schwedische Königskrone sei. Allerdings war diese Krone ursprünglich das Abzeichen der königlichen Würde. Aber bereits seit dem Ende des 13. Jahrhunderts verlor sie diese Bedeutung und fand im Schilde und ausserhalb desselben als Helmkrone, Schildfigur sowie zur Krönung von Tieren vielfach Verwendung. Sie als spezifisch „schwedische“ zu bezeichnen, liegt nicht der geringste Grund vor. Wenn daher in späterer Zeit, wie in dem vorliegenden Falle, in Diplomen von einer „Corona Regia“ gesprochen wird, so ist darunter sicher nicht die Laubkrone, sondern nur die Bügelkrone zu verstehen, die seit dem 15. Jahrh. ausschliesslich als Zeichen der Souveränität in Gebrauch kommt. Die allgemeine Regel, dass Rangkronen nicht in den Schild sondern auf denselben gehören, muss da eine Ausnahme erleiden, wo die Krone als besondere fürstliche Gnadenbezeugung verliehen und ihr ein bestimmter Platz im Schilde angewiesen wird. Dagegen ist für die Bekrönung des Löwen die Laubkrone der Bügelkrone entschieden vorzuziehen, da Rangkronen weder als Helmkronen noch zur Krönung der Wappentiere verwendet werden sollen; auch der Wortlaut des Diploms widerspricht dem nicht.

¹⁸⁾ C. Mettig in den Sitzungsber. der G. f. Gesch. u. s. w. 1903, S. 131.

¹⁹⁾ Baron Herm. v. Bruiningk in d. Sitzungsber. 1895, S. 23.

²⁰⁾ Vgl. den Artikel in der nr. 111 der Düna-Zeitung v. J. 1903: Das Rigasche Stadtwappen von 1554 von K. v. L.—s.

²¹⁾ Sitzungsberichte der Ges. f. Gesch. etc. pro 1895 Seite 23.

²²⁾ Notariats Instrument v. 14. April 1701 in Dr. Franz Sievert, Geschichte und Urkunden der Rigafahrer in Lübeck im 16. u. 17. Jahrh., hier zitiert nach C. Mettig, Über die Farben des rigischen Stadtwappens, Rig. Stadtblätter 1899 S. 377 f.

²³⁾ Die „natürliche Farbe“ u. die „Eisenfarbe“ sind moderne Erfindungen und tunlichst zu vermeiden. Die alte Heraldik kannte ausser dem Pelzwerk (Hermelin, Feh, Kürsch) und den beiden Metallen: Gold: (Gelb) u. Silber (Weiss) nur die vier Farben: Rot, Blau, Grün und Schwarz und zwar sind nur leuchtende Farben (Zinnober, Cobalt, Schweinfurter Grün) heraldisch verwendbar. Unterscheidungen wie himmelblau und dunkelblau sind daher überflüssig und unheraldisch. Vgl. F. Warnecke u. E. Doepler, Heraldisches Handbuch, M. Gritzner, Grundsätze der Wappenkunst u. A.

²⁴⁾ Dieses Patent enthält neben dem lateinischen Urtext des Diploms eine Uebersetzung desselben in deutscher Sprache. Es ist im Inland nr. 47 v. J. 1860 von neuem abgedruckt worden. Die beigegebene Zeichnung entspricht jedoch nicht ganz der Vorlage.

Als weiteres Argument zur Unterstützung seiner Ansicht wird von Mettig auf die dem Nobilitäts-Diplom beigegefügte farbige Zeichnung (Abbildung 5) verwiesen, von der er annimmt, dass sie aus der schwedischen Heraldie-Abteilung hervorgegangen sei und als authentische Darstellung der Wappenänderung v. J. 1660 zu gelten habe. Aber auch diese Annahme trifft sicher nicht zu. Zunächst wäre es nicht recht verständlich, aus welchem Grunde die schwedische Heraldie-Abteilung, anstatt sich des im Text des Diploms dazu frei gelassenen Raumes zu bedienen, ein loses Blatt Papier zu ihrer offiziellen Ausfertigung benutzt haben sollte. Sodann aber ist der ganze Entwurf in seiner Auffassung und Ausführung derart unheraldisch und stümperhaft, dass der Gedanke, es könnte die schwedische Heraldie mit demselben irgend etwas zu tun gehabt haben, einfach von der Hand zu weisen ist. Schon ein Vergleich mit dem vortrefflich stilisierten schwedischen Reichswappen auf dem der Nobilitierungs-Urkunde anhängenden Siegel lässt darüber gar keinen Zweifel offen.

Vielleicht war man in Stockholm bei Ausfertigung des Diploms über die Beschaffenheit des Wappens in seinen Details nicht genügend orientiert und überliess es daher dem Rat der Stadt Riga, dasselbe nachträglich hineinmalen zu lassen. Die farbige Zeichnung stellt nun augenscheinlich nur einen Entwurf dar, und zwar einen so miserabel ausgefallenen, dass der Rat von ihm begreiflicher Weise keinen Gebrauch gemacht hat²⁵⁾.

Endlich glaubt der Verf. der Laubkrone vor der Bügelkrone um deswillen den Vorzug geben zu sollen, weil letztere „besonders in verkleinerter Form, der russischen Kaiserkrone ähnlich erscheine“ und daher zu Verwechslungen Anlass bieten könne.

Aus ähnlichen Erwägungen müsste man dann auch die Tinkturen eines Wappens verändern, weil der Farbenblinde blau von rot nicht zu unterscheiden vermag. Denn eine grössere Verschiedenheit als sie zwischen den erwähnten beiden Kronen tatsächlich vorhanden ist, lässt sich schwer denken.

²⁵⁾ Für die Annahme, dass wir es hier mit dem Machwerke irgend eines Rigaschen Schildmalers zu tun haben, sprechen u. A. auch die beiden als Torhüter dargestellten Löwen, für die als Vorbild offenbar das bekannte Bäckerschild mit der Bretzel, die von zwei Löwen gehalten wird, gedient hat. Und dazu diese Farbenzusammenstellung: ein grüner blumengeschmückter Rasen, ein rosa Tor mit goldnem Giebel, der lila Hintergrund und das Ganze von einer Goldleiste eingerahmt!

Während die „schwedische Bügelkrone“²⁶⁾ sich durch nichts von der gewöhnlichen, modernen Königskrone unterscheidet, die aus einem Reifen mit fünf (sichtbaren) Blättern und ebensoviel in der Mitte zusammenlaufenden perlenverzierten Bügeln besteht, die durch den Reichsapfel gekrönt werden, wird die russische Kaiserkrone aus einer in zwei Hälften geteilten Kronkappe und einem in deren Mitte von vorn nach rückwärts laufenden Kronenbügel gebildet, auf welchem ein grosser in Diamanten gefasster Rubin ruht. Ein weiteres charakteristisches Merkmal dieser Krone bilden die abfliegenden Stolabänder, die nur bei Kaiserkronen üblich sind.

Wer so augenfällige Unterschiede nicht zu erkennen vermag, täte besser, sich mit heraldischen Entwürfen überhaupt nicht zu befassen.

Zu argen Missverständnissen haben die beiden Adler Anlass gegeben, die auf Beschluss des Rats 1723 die Löwen als Schildhalter verdrängten. Die Veranlassung zu dieser Aenderung bot der erwartete (in der Folge aber unterbliebene) Besuch des Kaisers Peter, der seit dem Nystädter Frieden Landesherr der Stadt Riga geworden war²⁷⁾. Es sollten zum festlichen Empfange u. A. auch neue Fahnen angefertigt und auf der einen Seite derselben das Stadtwappen und zwar „aus unterthänigster Devotion gegen unseren Allergnädigsten Kayser, Souverain und Landesvater“ mit zwei Adlern als Schildhalter angebracht werden. Der Bürgermeister Melchior Wiedau, der übrigens ein für die damalige Zeit ungewöhnliches Verständnis für heraldische Fragen bekundete, war beauftragt worden, die Genehmigung des Generalgouverneurs Fürsten Repnin für diese Wappen-Aenderung einzuholen, zu welchem Behufe er einen Entwurf vorstellte, auf dem offenbar die beiden Adler als richtige Schildhalter dargestellt waren. Der Fürst befahl jedoch, dass die beiden Adler von beiden Seiten des Wappens so gestellt werden sollten, dass sie das Wappen „von hinten haltend mit der halben Brust zu sehen kähmen.“ Zur Erläuterung zog der Fürst mit Bleistift einen Strich über die Hälfte des Adlers in dem vorgelegten Projekt. Auf die neuen Fahnen wurde nun, was

²⁶⁾ Die vom Verf. sub nr. 6 abgebildete und als „mustergültig“ bezeichnete „Bügelkrone“ ist ein reines Phantasie-Gebilde, das diese Empfehlung durchaus nicht verdient. Speziell für die schwedische Königskrone bietet das dem Diploma Nobilitatis v. J. 1661 angehängte Siegel eine vortreffliche Vorlage.

²⁷⁾ Vgl. Dr. Anton Buchholtz, Vorbereitungen für den Empfang des Kaisers Peter im Jahre 1723 in den Sitzungsber. der Ges. für Gesch. v. Altertums. v. J. 1898 S. 87 ff.

an sich ganz korrekt war²⁸⁾, das Wappenbild ohne den Schild dargestellt; dann hätten aber natürlich die Schildhalter auch in Wegfall kommen müssen. Anstatt dessen wurden sie in völliger Verkenntung ihres Berufes hinter die Türme zu beiden Seiten des Stadttors gesetzt, wo sie in ihrer hockenden Stellung (vgl. Abbildung 8) sich nicht besonders vorteilhaft präsentieren. Wenn auch der Rat, wie Mettig anerkennend hervorhebt, in seinen Siegeln von diesen missgestalteten Adlern keinen Gebrauch gemacht hat, so sind sie doch andererseits bei offiziellen Darstellungen des Wappens vielfach zur Anwendung gelangt und hat diese Form des Wappens schliesslich die Allerhöchste Sanktion erhalten und bei Gelegenheit der Kodifikation unseres Provinzialrechts (Bd. II. S. 199) auch in demselben Aufnahme gefunden.

Dass das Heraldie-Departement an dieser unheraldischen und geschmacklosen Form des Wappens keinen Anstoss genommen, darf uns nicht wundern. Reichen doch die Uranfänge des russischen Wappenwesens nicht über das 18. Jahrhundert zurück, fallen somit in eine Zeit, als das Gefühl für heraldische Schönheit auch in Deutschland bereits stark im Schwinden begriffen war. Aber wie man dort in neuerer Zeit allenthalben darangegangen ist, die im öffentlichen Gebrauche befindlichen Wappen auf ihre heraldische Richtigkeit zu prüfen und Abweichungen von heraldischen Vorschriften zu beseitigen, sollte auch die Stadt Riga nicht länger zögern ihr altes Wahrzeichen von den Schlacken und Zutaten zu befreien, die Unverstand und Willkür geschaffen haben. Dahin gehört in erster Linie die Beseitigung der Adler aus dem Schilde, sodann aber auch die Rückkehr zu den ursprünglichen Tinkturen des Wappens und vor Allem eine stilgerechte Behandlung desselben. In letzterer Beziehung ist besonders stark gesündigt worden; auch die Entwürfe von A. Standke (Abbildung 9) und Wilhelm v. Stryk²⁹⁾ befriedigen nicht, trotz des fast unein-

geschränkten Beifalls, welcher letzterem Entwurfe s. Z. gezollt worden ist³⁰⁾. Schon die Wahl der Schildform, die der Verfallszeit der Heraldik angehört, ist keine glückliche zu nennen. Stadttor und Türme erwecken Reminiszenzen an den bekannten Ankerbaukasten für Kinder; auch ist es unzulässig weil widersinnig der Symmetrie zu Liebe die Wetterfahnen von einander abgekehrt darzustellen. Der gemästete Löwe im Torwege mit dem roten Zeuglatz im Maule scheint einer Arche Noah zu entstammen, wie denn das dünne Eisengitter über ihm mehr an einen Käfig, als an ein mittelalterliches Fallgatter erinnert. Auf die unrichtige Form des Kreuzes hat Mettig bereits hingewiesen; den gleichen Tadel verdienen aber auch die Königskronen, die ganz verzeichnet sind.

Unheraldisch stilisirt sind schliesslich auch die nach Reprinschem Rezept behandelten halben Doppeladler mit Papageien Schnäbeln und mandelförmigen Augen. Der ganze Entwurf entbehrt jedes künstlerischen Schwunges und lässt erkennen, dass seinem Urheber das Wesen der Heraldik fremd geblieben ist und er gute Vorbilder kaum zu Gesicht bekommen hat.

In dem Standkeschen Projekt sind die Adler zwar wesentlich besser stilisirt; aber auch sie verkröchen sich hinter den Schild, anstatt denselben zu halten. Dass diese Stellung zu ihrer Charakterisierung als russische Reichsadler unerlässlich sein sollte, wird doch ernsthaft Niemand behaupten wollen.

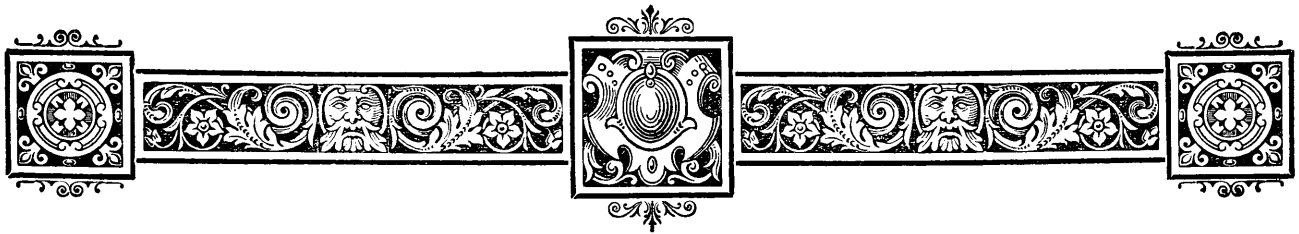
Wenn wir schliesslich noch einen Wunsch äussern dürfen, so ist es der, dass die Auswahl der Siegel- und Wappen-Reproduktionen mit mehr Umsicht gehandhabt werde, als es hier geschehen ist. Gehört doch bei weitem die Mehrzahl der vom Verf. gebrachten Abbildungen zur Kategorie der sog. abschreckenden Beispiele. Da liegt die Gefahr vor, dass bei der hier zu Lande noch vorherrschenden Verständnislosigkeit für gute heraldische Formen gerade die schlechtesten Vorbilder weitere Verbreitung finden. Auch der gelehrteste Begleittext schützt erfahrungsmässig nicht vor derartigen Missgriffen. A. v. R.

²⁸⁾ Dr. A. Buchholtz hält das für einen Verstoss gegen die Regeln der Heraldik, jedoch mit Unrecht; denn auf Fahnen und Banner gehören nur die Schildbilder, die Schilde selbst mit hineinzunehmen ist unheraldisch.

²⁹⁾ Das Wappen der Stadt Riga, entw. u. gez. von Wilh. v. Stryk, Architekt. Riga 1901, Druck und Verlag der Graphischen Kunst-Anstalten Alexander Grosset i. Fa. F. Deutsch, Riga.

³⁰⁾ Vgl. Sitzungsberichte der Ges. f. Gesch. und Altertumskunde a. d. J. 1901 S. 29; Düna-Zeitung № 26 v. J. 1901, wo K. v. L. Herrn v. Stryk das Verdienst zuerkennt „ein wohldurchdachtes und gut stylisirtes Blatt geliefert zu haben, das zweifellos als gutes Vorbild Verwendung finden wird.“





Sitzungsberichte der Sektion für Genealogie, Heraldik und Sphragistik.

Bericht

über die 98. Sitzung vom 1. Februar 1905.

Als ordentliches Mitglied wird aufgenommen Herr *Paul Kerkovius*, Herausgeber und Redakteur des „Rigaer Tageblatts“ in Riga.

Der von dem „*Verein für Hennebergsche Geschichte und Landeskunde in Schmalkalden*“ angebotene Schriftenaustausch wird angenommen.

Der Vorsitzende Frh. Alex. v. Rahden legt einen Neujahrs-Glückwunsch des korrespondierenden Mitgliedes Frh. Alex. v. Dachenhausen in Brüssel vor und verliest sodann die eingelaufenen Zuschriften:

Der Vorstand des Exlibris-Vereins zu Berlin versendet Fragebogen mit der Bitte um Angaben über die Ziele und den Umfang der sammlerischen Bestrebungen, sowie über einige andere allgemeine Gesichtspunkte bei dem Sammeln von Exlibris. Das Ergebnis dieser Umfrage soll dann der demnächst erscheinenden neuen Mitglieder-Liste eingefügt werden. Da die Sektion nur gelegentlich, vorzugsweise heraldische Bücherzeichen sammelt und die an sich unbedeutende Sammlung noch der systematischen Ordnung ermangelt, musste von einer Beantwortung des Fragebogens Abstand genommen werden.

Herr *Philipp Strasser* in Salzburg, der sein von E. Heermann in München gezeichnetes Exlibris übersendet, macht Mitteilung über eine von Juli bis Ende September d. J. im Künstlerhause zu Salzburg stattfindende Exlibris-Ausstellung und bittet hierzu um leihweise oder käufliche Ueberlassung von Exlibris, die nicht in Tausch gegeben werden, sowie von Original-Zeichnungen.

Herr *Iwan Kasimirowitsch Antoschewski*, Mitarbeiter des St. Petersburger Archäologischen Instituts in St. Petersburg, offerirt zum Kaufe seine Siegelsammlung für den Preis von 50 Rbln. Die Sammlung besteht aus 285 Siegeln, Gypsabdrücken und Gemmen und 19 besiegelten Urkunden. Die wenigen darin enthaltenen ostseeprovinziellen Siegel sind meist Lackabdrücke von Wappen-Petschaften aus neuerer Zeit und entbehren für uns des Interesses. Der Ankauf wurde daher nicht beliebt.

Von Herrn *Axel v. Gernet* in St. Petersburg war als Geschenk für die Bibliothek übersandt worden dessen: „Къ вопросу о доказательствахъ дворянскаго состоянія.“ S. A. aus dem Journal des Justizministeriums, Dezember 1904; von Frh. *Otto Magnus v. Stackelberg-Kiwidepäh*: „*Bericht der Estländischen Matrikel Kommission an den Landtag 1905*“; dieser Bericht ist inzwischen im Jahrbuch 1904 abgedruckt worden.

Herr Hauptmann und Kompagnie-Chef im Grenadier-Regiment Nr. 3 v. Gottberg in Königsberg i. Pr. wünscht nähere Nachrichten über einige Glieder seiner Familie: Paul v. Gottberg stand im Jahre 1615 als schwedischer Oberstleutnant im Infanterie-Regiment des Feldherrn Jacob de la Gardie in den Ostseeprovinzen in Garnison. Er heiratete dort Anna von Tepeln aus dem Hause Weisskopf, Tochter des Bertramb v. Tepeln, Gouverneur der Festung Trikatén in Livland. Paul v. G. erwarb 1620 in Pommern ein Gut, welches sich noch gegenwärtig im Besitz der Familie befindet. Ein anderer Vorfahre, Joachim v. Gottberg, aus dem Hause Gottberg in der Mark Brandenburg soll mit Anna Gertraud v. Brincken aus Livland vermählt gewesen sein und zwar gegen Ende des 15. Jahrhunderts.

Zu dieser Anfrage bemerkte Frh. v. Rahden, dass nach v. Stryk, Beiträge zur Geschichte der Rittergüter Livlands, Teil II, S. 423, das im Trikatenschen Kirchspiele belegene Gut Wittkop oder Tepelshof im Erbwege von der Familie Wittkop, dem es seinen Namen verdankt, an Heinrich Tepel, Rittmeister der Hofleute des OM. Wolter v. Plettenberg gelangt ist, der von letzterem 1501 Febr. 11 mit der Hölzungsberechtigung in der Trikatenschen Wildnis belehnt wurde. Wittkop vererbte sich darauf in der Familie Tepel und wurde im Jahre 1599 von Libbert Tepel und später von Bertram Tepel besessen, dessen Schwiegersohn Conrad Ehm, Erbgesessener zu Nussby, es im Jahre 1630 bestätigt ward, der am 28. Juli 1638 das Gut seinem Schwager Heinrich Ritter cedirte. — Die Familie Brinken (Brinck, Brynke, Brenken, v. d. Brincken) ist bereits seit dem 14. Jahrhundert in Livland nachweisbar. Es sind indessen mindestens zwei verschiedene Geschlechter dieses Namens zu unterscheiden, von denen die in Kurland besonders verbreitet gewesen und heute noch blühende als Wappen im bl. Schilde 3 (2, 1) silberne Rosen führt, während Andreas Brink, Diedrichs Sohn, 1504 August 22 mit einem gänzlich abweichenden Wappen, geteilter Schild, oben wachsender Hirsch, siegelt; (vgl. Toll, Brieflade IV, T. 48 Nr. 8). Ein drittes Geschlecht, das sich v. dem Brinck, Brincke nannte und einen Dreieck (Brink-Hügel) als Wappen führte, hatte seinen gleichnamigen Stammsitz im Kreise Hamm in Westfalen, wo es bereits zu Anfang des 13. Jahrhunderts urkundlich erwähnt wird. Dasselbe ist mit dem Frh. Arthur v. dem Brink 1826 erloschen. Den in der Anfrage namhaft gemachten Vertretern der Familie v. Gottberg sei er in livländischen Urkunden nicht begegnet. Die Familie Gottberg erhielt mittelst Diplom vom 8. November 1595 den Reichsadelstand.

Vom Oberbibliothekar am Kaiserlichen historischen Museum in Moskau, *Alexei Stankewitsch*, war ein Schreiben nachstehenden Inhalts eingelaufen: Im Jahre 1680 erschien in Padua ein Buch unter dem Titel „De rebus moschoviticis ad Magnum Etruriae Ducem Cosmum III etc.“ Das Buch enthält viel Neues und Interessantes für die Geschichte Russlands, ist deshalb bereits von mir ins Russische übersetzt worden und soll im nächsten Jahre im Druck erscheinen. Im Vorworte zum lateinischen Original wird als Verfasser desselben ein gewisser Jacob Reutenfels genannt, welcher sich in Moskau zwischen 1672 und 1675 aufgehalten hat, über dessen Herkunft aus der Schrift selbst nur zu entnehmen ist, dass er von Geburt Kurländer war. Nähere Nachrichten über den Verfasser des Buches resp. über die Familie Reutenfels wären ihm daher erwünscht, die Angaben bei Gadebusch und in Recke und Napier-sky's Schriftsteller-Lexikon bereits bekannt.

Frh. v. Fircks verwies auf die in seiner Abhandlung über die Ritterbanken in Kurland (Jahrb. 1895, S. 101) über Barthold Meyer, gen. Rautenfels, der 1645 in die Kurländische Matrikel aufgenommen wurde, gemachten Angaben. Es sei nicht ausgeschlossen, dass dieser Jacob Rautenfels alias Reutenfels ein bisher nicht bekannter Sohn des fürstlichen Ober-Secretairs Barthold gewesen sei, obwohl er im Ritterschafts-Archiv nichts über denselben habe finden können.

Frh. Otto Magnus v. Stackelberg - Kiwidepäh bittet um Auskunft über ein ihm unbekanntes Wappenbuch eines Felicius. In Russwurms Coll. über die Familie Kursell werde auf ein Kursellsches Wappen v. J. 1442 verwiesen, welches bei Felicius, 1. Bd. III, 123 veröffentlicht worden sei. Der Vorsitzende bemerkte hierzu, dass zwei Wappenbücher des genannten Verfassers auf der heraldischen Ausstellung vorgelegen hätten und im Kataloge derselben wie folgt verzeichnet ständen:

Nr. 60. Deutsches Wappenbuch, Federzeichnungen von Johann Heinrich Faustus, gen. Felicius, nach der von Paulus Fürsten 1657 zu Nürnberg herausgegebenen Wappensammlung. (Estländisches Prov.-Museum Nr. 75, a—f).

Nr. 61. Wappensammlung der estländischen Ritterschaft; 2 Bände, enthaltend 303 zum grössten Teil kolorierte Wappen vornehmlich zur estländischen Matrikel gehöriger Geschlechter, 1825 und 1847 gezeichnet von Johann Heinrich Faustus, genannt Felicius.

Vielleicht war der Verfasser dieser Wappenbücher ein Sohn des Joh. Heinrich Felicius, der 1760—64 zu Halle und Helmstädt studierte, 1770 Pastor adj. zu St. Johannis und Saientacken in Harrien, 1797 Propst in Ost-Harrien wurde und 1819 Dezember 21 als Estl. Konsistorial-Assessor starb. Derselbe war 1742 September 23 zu Flensburg geboren.

Frh. v. Rahden referirte über die im Rigaschen Almanach für 1905 veröffentlichte Abhandlung von Constantin Mettig „Die Entwicklung des Wappens der Stadt Riga“ und knüpfte daran einige kritische Bemerkungen (s. unter „Bücherschau“ S. 274 f.).

Derselbe lenkte die Aufmerksamkeit der Versammlung auf eine im Briefkasten des Archivs für Stamm- und Wappenkunde, Jahrg. V (1904/05), S. 125, zum Abdruck gelangte Anfrage eines Mitgliedes des „Roland“, die wörtlich wie folgt lautet:

„Familiengeschichtliche Nachrichten über den Namen Nolte, Nachweis von Urkunden etc., werden erbeten. Folgendes ist mir bekannt: Zur Zeit der Kreuzzüge ca. 1200 wanderten drei Brüder Nolte aus Brabant (Holland) aus, deren Namen damals van der Nolte waren: 1. ein Superintendent, 2. ein Apotheker, der nach

Moskau ging, 3. ein Oekonom der in die Magdeburger Gegend wanderte. Der Vater von diesen dreien, ein Dichter, soll ein Wappen erhalten haben, für Ueberreichung von Wasser, an dem es auf dem Kreuzzuge mangelte. — Bekannte Stammväter sind: Georg Nolte geb. in Brüssel ca. 1550 etc. etc.

Ernst Nolte, Kaufmann, Berlin S. 53.

Der „Roland“ ist ein im Jahre 1902 gegründeter Verein zur Förderung der Stammkunde vornehmlich bürgerlicher Familien, der das bei Gebr. Vogt-Papiermühle erscheinende (früher Wellers-) Archiv für Stamm- und Wappenkunde zu seinem Organ erwählt hat. Leider haben weder die Vereins-, noch die Schriftleitung es verstanden, die an sich durchaus berechnete und zu fördernde bürgerliche Geschlechterkunde auf ernste wissenschaftliche Bahnen zu lenken; und so feiert in dieser Zeitschrift nicht nur in den Briefkasten-Notizen, um die sie jedes Witzblatt beneiden dürfte, sondern auch im redaktionellen Teile ein zügelloser Dilettantismus wahre Orgien. Nach urkundlichen Quellen-Nachweisen wird man in diesen familiengeschichtlichen Artikeln zumeist vergeblich suchen; dafür spielt bei der wilden Jagd nach adligen Vorfahren die Familientradition natürlich die grösste Rolle und mit einer an Lächerlichkeit grenzenden Naivität werden Träger desselben oder eines auch nur ähnlich klingenden Namens kritiklos zu einer Gesamt Genealogie aneinander gereiht oder man deutet wenigstens einen möglichen Zusammenhang mit einem gleichnamigen Adelsgeschlecht in verschämter, zuweilen aber auch recht unverschämter Weise an.

Da ist z. B. eine unter den zahlreichen Familien des Namens Schiller, die ihren Stammbaum, wie es scheint, bis auf einen Heinrich Christoph Sch., Fourir unter dem Schwanfeldschen Regiment zurückführen kann, der 1702 in Fraustadt die Tochter eines dortigen Krämers Klose ehelicht. Mündlicher Ueberlieferung nach soll jedoch die Familie aus Schweden stammen und der deutsche Vertreter in den Kriegszeiten verwundet nach Fraustadt gekommen sein, wo er durch die gute Pflege der Wirtsleute, die ihn beherbergten, wieder genas und aus Dankbarkeit die Tochter derselben zum Altar führte. Eine adlige Familie Schiller habe in Schweden auch existiert und daher hält der Verfasser einen Zusammenhang seiner Familie mit dieser nicht für ausgeschlossen, lässt aber gleichzeitig die Möglichkeit einer Abstammung aus Tirol oder Bayern offen, wo schon 1262 zu Bozen ein Albert Schiller als Zeuge erwähnt wird u. s. w. Oder da finden wir eine Chronik der bürgerlichen Familie Oberländer zu Klein-Crostitz veröffentlicht, zu der der Verfasser in der Einleitung bemerkt: „Das Geschlecht der Oberländer ist ein sehr altes aus Bayern stammendes Adelsgeschlecht. Von Bayern aus verzweigt sich dasselbe nach dem Vogtlande

und der Lausitz. Von dem ersten Zweige stammen, *aller Wahrscheinlichkeit* nach, die bis zur Zeit in Klein-Crostitz wohnenden Oberländer, welche den Adelstitel aus irgend welchem Grunde abgelegt haben“

In der Chronik der Dortmunder Familie Lemberg heisst es, nachdem vorher von einer ritterbürtigen Familie gleichen Namens die Rede gewesen ist: „Viele Ritter trieben Strassenräuberei und beraubten die des Weges ziehenden Reisenden und Kaufleute. Die Familie Lemberg scheint die Wegelagererei nicht gehandhabt zu haben, da sie sich dem Handel zuwandte und sich an der Wollausfuhr von England beteiligte.“

In einem „Zur Geschichte der Familie Hassenstein“ überschriebenen Artikel werden zunächst die böhmischen Fürsten v. Lobkowicz nebst der gräflichen Seitenlinie der Herren v. Lobkowicz zum Hassenstein behandelt und daran unmittelbar die Geschichte der bürgerlichen Familie Hassenstein angeschlossen, die zuerst 1697 in Königsberg in der Person eines Lehrers an der dortigen Armenschule auftaucht. Die kostbarsten, mit schönen Edelsteinen besetzten Schmucksachen, die sich in der Familie dieses Lehrers vererbt hatten, aber leider gestohlen worden sind, ebenso ein abhanden gekommenes silbernes Petschaft mit einer Krone und den Buchstaben L.-H. beseitigen wohl den letzten Zweifel, dass wir es hier mit waschechten Nachkommen der Grafen Lobkowicz-Hassenstein zu tun haben. Neu dürfte, wenigstens für die kurländischen Genealogen die Nachricht sein, dass die Nachkommen einer Gräfin Ursula v. Hassenstein um 1632 nach Kurland ausgewandert sind und daselbst mehrere Güter erworben haben.

Ein „nach Urkunden“ bearbeiteter „Kurzer familiengeschichtlicher Abriss derer v. Marklowski“ bringt einen ausführlichen Bericht darüber, wie der Ahne dieses Geschlechts in vorchristlicher Zeit mit einem Wappen begnadet worden ist und dem ähnliche Absurditäten, sodass man anzunehmen geneigt ist, der Verfasser habe mit seinem albernen Gewäsch die Redaktion der Zeitschrift zum Besten haben wollen. Diese lehnt nun freilich jede Verantwortung für alle von ihr veröffentlichten genealogischen Artikel grundsätzlich ab, ein Standpunkt, der nach der oben gebotenen Auslese recht verständlich erscheint. Nur fragt es sich, wozu eine Schriftleitung überhaupt noch nötig ist, wenn man kritiklos auch das ungereimteste Zeug zum Druck befördert; das könnte schliesslich auch jeder Setzerlehrling besorgen. Aber nicht nur auf genealogischem, auch auf anderem Gebiete begegnet man in dieser Zeitschrift höchst überraschenden Anschauungen. Unter der Spitzmarke „Praktische Heraldik“ wird eine mit einem Wappen gezielte Flaschen-Halsetikette einer Hamburger Firma abgebildet und diese praktische Verwertung der He-

raldik alles Ernstes zur Nachahmung empfohlen; die Redaktion votirt dem freundlichen Spender dieser Flaschen-Etikette noch einen besonderen Dank. Sonst ist man gewohnt, derartige heraldische Missbräuche in der sog. schwarzen Ecke gebrandmarkt zu sehen.

Von einer ungewöhnlichen Unwissenheit zeugt auch die an anderer Stelle sich findende Bemerkung, dass es in Russland Usus sei, dem in die baltischen Provinzen eingewanderten Adel amtlich das Prädikat „Baron“ zu geben. „Dieses Prädikat“, — so fährt der Verfasser fort —, „beruht natürlich weder auf der Grundlage des deutschen Edelherrenstandes, noch auf der reichsunmittelbarer Güter; es ist daher sehr richtig, dass Mitgliedern dieser Familien in der preussischen Rangliste nicht das freiherrliche Prädikat gegeben wird“ Beide Behauptungen sind durchaus unzutreffend; denn einerseits sind von den ca. 800 Geschlechtern, welche den vier baltischen Ritterschaften angehören resp. angehört haben, nur gegen 100 zur Führung des Baronstitels berechtigt und zwar auf Grund von Senatsukasen des Heroldie Departements, welche die Allerhöchste Genehmigung zur Voraussetzung haben, andererseits beruht auch der deutsche bzw. preussische Freiherrntitel ausschliesslich auf fürstlichen Gnadenakten.

Bei Zuerkennung des freiherrlichen Prädikats kommt daher die ehemalige Zugehörigkeit zum Stande der Edelherren oder der Besitz reichsunmittelbarer Güter überhaupt nicht mehr in Frage, vielmehr ist hierfür nach der bestehenden Praxis des kgl. preussischen Heroldsamtes lediglich der Nachweis eines von einem *deutschen* Fürsten erteilten Diploms ausschlaggebend. Anderenfalls würde ja auch, wie ein Blick in die Gothaischen Taschenbücher der freiherrlichen Häuser lehrt, nur ein ganz verschwindender Teil der dort aufgeführten Familien einen Anspruch auf diesen Titel erheben können.

Zum Schluss sei hier noch auf einen Aufsatz hingewiesen, der Herrn Dr. Kurt Klemm zum Verfasser hat und die Ueberschrift trägt: „*Wie ich Familiengeschichte treibe*“ Ein passenderer Titel wäre allerdings gewesen: „Wie man Familiengeschichte nicht treiben soll;“ denn offenbar missgestimmt durch Enttäuschungen bei Verfolgung der Spuren des eigenen Geschlechts lässt sich der Verfasser dazu verleiten, seine Forschungen auf alle namensverwandten Familien auszudehnen, wo er ihrer nur immer habhaft werden kann.

Doch als auch hier das Resultat seinen Erwartungen nicht entspricht und er bald wieder an einen toten Punkt angelangt ist, fasst er zur Abwechslung einmal die Sache vom verkehrten Ende an und versucht es „von der Urzeit aus vorwärts zu kommen“ Der unglückliche Gedanke, ein mal müsse sich doch das Bindeglied finden, welches

seine Familie mit anderen gleichnamigen zusammenbringt, lässt ihn vollends auf Abwege geraten. In einer zwischen 1150 und 1177 abgefassten Urkunde wird „*der erste Klemm*“ zu Tage gefördert; die Ermittlung eines Geschlechts, dessen Stammbaum sich nahezu vollständig über die Zeit von 1197—1400 erstreckt, bildet die nächste Frucht dieser neuen Arbeits-Methode. „So war — schreibt der Verfasser — „die Möglichkeit gegeben, eine grössere Zahl von Familien auf diesen ältesten Namen zurückzuführen, „*wenn nur erst die böse Lücke von 1400—1600 überbrückt war*“ Aber trotz der dem Verfasser allmählig aufdämmernden Erkenntnis, dass nicht alle Träger desselben Namens gleicher Abkunft zu sein brauchen, schreitet er zur Gründung eines Verbandes Klemmscher Familien, zu dem jeder Träger dieses Namens Zutritt hat. Die wesentliche Voraussetzung eines Familien Verbandes, das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit auf Grund gemeinsamer Abstammung, wird hier also durch das rein äusserliche und zufällige Moment des gleichen Namens ersetzt. Sich aber lediglich daran zu begeistern, dass man Müller, Schulze oder Klemm heisst, hat keinen sittlichen Wert und zeugt nur von ausserordentlich geringem historischen und genealogischen Verständnis. Man wird daher dem Verfasser die stolze Freude schwer nachempfinden können, mit der er zu berichten weiss, dass es ihm kürzlich gelungen sei, „eine hochangesehene Familie in Russland, welche eine ganze Anzahl Generale hervorgebracht hat,“ für seinen Familien-Verband zu gewinnen. Nachdem der Verfasser dem Wunsche Ausdruck verliehen, dass das von der Familie Klemm gegebene Beispiel in weiten Kreisen Nachahmung finden möchte, versteigt er sich zum Schluss zu nachstehendem Dithyrambos, den wir wörtlich hier hersetzen, weil er uns zugleich über die Endziele des Vereins „Roland“ unterrichtet: „Hat erst jedes einzelne Mitglied des Vereins für Stammkunde all die Vertreter seines Namens um sich versammelt, ist es somit der Abgeordnete der Stammesgenossen (sic!) in dem Parlament der deutschen Familien, dann erst wird die Gründung des Vereins für Förderung der Stammkunde sich als eine grosse patriotische Tat erweisen“ Der Gedanke ist in der Tat überwältigend — lächerlich! Von besonderem Interesse ist hierbei, dass Herr Dr. Kurt Klemm diesen Aufsatz, wie er in der Einleitung ausdrücklich bemerkt, nicht aus eigenem Antriebe, sondern einer Aufforderung des Begründers (und zugleich Vorsitzenden) des Vereins „Roland“ Folge leistend veröffentlicht hat, wodurch derselbe einen programmatischen Charakter gewinnt. Leider steht zu befürchten, dass dieser neuste genealogische Verein auf die breiten Massen eine grosse Werbekraft ausüben und zugleich die geachtete Stellung, deren sich die Genealogie

dank der jahrzehntelangen, zielbewussten Arbeit der Vereine „Herold“, „Adler“ und „Zum Kleeblatt“ gegenwärtig auch in wissenschaftlichen Kreisen zu erfreuen hat, arg diskreditieren wird. Daher hielt ich es für meine Pflicht, gegen diese pseudo-wissenschaftlichen Bestrebungen energisch Front zu machen.



Bericht

über die 99. Sitzung vom 1. März 1905. (Generalversammlung.)

Der Vorsitzende *Frh. Alex. v. Rahden* teilte mit, dass das Mitglied *Frh. Reinhold v. Nolcken* und der Herausgeber des *Giornale Araldico* und des *Annuario della Nobiltà Italiana*, *Goffredo di Crollanza* verstorben seien. Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Dahingeschiedenen.

In die Zahl der Mitglieder werden aufgenommen: *Alexis v. Baranoff-Kappo*, *Gustav Adolf v. Baggehufvudt-Fähna*, *Hermann v. Löwis of Menar-Sackhof*, *Frh. Axel v. Maydell-Pastfer*, *Frh. Guido v. Maydell-Steenhusen*, *Kammerherr Graf Alexander v. Rehbinder* in *St. Petersburg*, *Ewald v. Rennenkampff-Schloss-Borkholm*, *Frh. Alfred v. Schilling-Paddas*, *Frh. Constantin v. Ungern-Sternberg Parmel*, *Frh. Carl v. Wrede Sitz*, *Frh. Paul v. Vietinghoff Alt Sommerhusen* und das *Livländische Ritterschafts-Archiv*.

Von Herrn stud. theol. *August v. Raison* war als Geschenk für die Bibliothek dargebracht worden: *Album des Theologischen Vereins zu Dorpat — Jurjew*, herausgegeben vom Theologischen Verein unter Redaktion des Prof. Dr. A. Seeberg, Dorpat 1905.

Der Vorsitzende teilte mit, dass in Moskau unter dem Präsidium des bekannten russischen Genealogen *Leonid Michailowitsch Sawelow* eine „Historisch-Genealogische Gesellschaft“ ins Leben getreten sei, deren Statuten am 15. Dezember des vergangenen Jahres bestätigt worden sind.

Zur Tagesordnung der Generalversammlung übergehend, erstattete der Vorsitzende zunächst den Jahresbericht für das verflossene Geschäftsjahr:

Im Jahre 1904, dem 12. seit der Begründung der Sektion, haben 8 Monats-Sitzungen stattgefunden, die im Durchschnitt von 11 Personen besucht wurden. Die auf denselben gepflogenen Verhandlungen knüpften wiederum vorzugsweise an Zuschriften und Anfragen an, die an die

Sektion gerichtet wurden, und deren im Berichtsjahre 69 registriert worden sind. Herr *Dr. Astaf v. Transehe* regte die Frage einer Veröffentlichung der Siegel und Wappen der baltischen Ritterschaften und Städte an, Herr *Richard v. Hehn* die Edition der ältesten Siegel aus dem inneren Rigaschen Ratsarchiv. Auch wurde über die brennende Frage der Herstellung eines Registers zu den bisher erschienenen Bänden des Jahrbuchs auf zwei Sitzungen diskutiert, wozu Herr *Leonid Arbusow* den ersten Jahrgang probeweise bearbeitet hatte. Leider haben sich zur Verwirklichung aller dieser Pläne bisher nicht die erforderlichen Mitarbeiter gefunden, ein Uebelstand, an dem unsere Sektion von jeher gekrankt hat. Um unsere Sammlungen hat sich Herr Provisor *Georg Stein* in hervorragender Weise verdient gemacht durch die grosse Zahl der von ihm hergestellten schönen galvanoplastischen Siegelabdrücke. Es ist damit ein sehr wertvoller Grundstock für eine künftige Siegelsammlung gelegt worden. Zuwendungen an die Bibliothek verdankt die Sektion nachstehenden Herren: *Frh. Alex. v. Dachenhausen*, *Jacob Ludmer*, *Theodor Kerkovius*, *Pastor V. Dobbert*, *Dr. Gustav Sommerfeldt*, *Hans Spöry*, *Leonid Sawelow* und *Stud. Spinckler*. Ueber unsere Büchersammlung im speziellen wird der Herr Bibliothekar *Frh. v. Rutenberg* einen besonderen Bericht abstellen; hier sei nur noch erwähnt, dass zu den Vereinen und Instituten, mit denen wir in Schriftenaustausch stehen, 12 neue hinzugekommen sind, sodass die Zahl derselben gegenwärtig 136 beträgt. Unser Mitgliederbestand, der am Schluss des Jahres 1903 248 betragen hatte, wurde im Verlauf des Jahres 1904 durch Todesfälle um 4 vermindert, während ein Mitglied seinen Austritt anmeldete. Dagegen wurden 23 neue Mitglieder aufgenommen, sodass immerhin ein effektiver Zuwachs von 18 Personen zu verzeichnen ist. Die Gesamtzahl unserer Mitglieder betrug somit zu Beginn des Jahres 1905 — 266, die sich geographisch geordnet folgendermassen verteilen:

Kurländer	146
Livländer	65
Estländer	34
Aus dem Reichs-Innern	10
Ausländer	11

Zusammen 266.

Von Veröffentlichungen ist im vergangenen Jahre der 10. Band unseres Jahrbuchs erschienen.

Hierauf erstattete der Herr Bibliothekar *Frh. v. Rutenberg* folgenden Bericht: Die Ordnungsarbeiten der Sektions-Bibliothek sind nunmehr zu Ende geführt worden und der Zettel-Katalog bis auf die im letzten halben Jahre eingegangenen Tauschschriften fertiggestellt. Die Bibliothek um-

fasst ca. 1300 Bände. Von diesen entfallen 710 auf die Schriften der wissenschaftlichen Vereine, mit denen die Sektion im Verkehr steht; 344 Bände enthalten genealogische, heraldische und zum kleinen Teil sphragistische Editionen. Unter den Genealogicis befinden sich etwa 24 Familiengeschichten resp. Editionen, die Materialien zu solchen enthalten. Die Numismatik ist mit 12 Bänden vertreten. An Urkundenbüchern besitzt die Bibliothek 39 Bände. Die Ex-libris Literatur incl. der Zeitschrift für Bücherfreunde weist 34 Bände auf. Hierzu kommt noch die von Frhn. Armin v. Foelkersam der Sektion dargebrachte Ex-libris-Sammlung, enthaltend 313 Bücherzeichen vorzugsweise heraldischen Charakters. Ausserordentlich gering ist die Zahl der spezifisch baltischen Werke. Es sind nur 56 Bände, darunter vorherrschend die Jahresberichte und Editionen der wissenschaftlichen Gesellschaften in den Schwesterprovinzen Liv und Estland aus den letzten Jahren. 55 Bände gehören Werken an, die entweder allgemein historischen Inhalts sind, oder doch jedenfalls nicht in das eigentliche Interessengebiet der Sektion schlagen. An Handschriften besitzt die Bibliothek etwa ein Dutzend Stammbücher. Die noch sehr in den Anfängen befindlichen Sammlungen von Siegeln, Denkmünzen, Portraits, Stammbäumen und Urkunden bedürfen noch der Ordnung und Registrirung.

Sodann legte der Schatzmeister Frh. George v. Düsterlohe den Rechnungsabschluss für das Jahr 1904 vor, der nachstehende Ziffern aufweist:

I. Einnahmen:

	Rbl.	K.
Cassabehalt zum 1. Januar 1904	603	82
Eingeflossene Mitgliedsbeiträge	1150	—
Verkaufte Jahrbücher	167	—
Verkaufte Kataloge der heraldischen Ausstellung	1	90
Zusammen	1922	72

II. Ausgaben:

Druckkosten des Jahrbuchs	610	80
Gezahlte Honorare und Kanzleigebühren	63	71
Zollspesen für die Kunstbeilage	11	44
Für das Heften des Jahrbuchs	44	08
Postporto für Versendung des Jahrbuchs	82	94
Buchbinder-Rechnung	111	05
Beiträge für andere Vereine	12	39
Für einen Bücherschrank	28	75
Bedienung	10	—
Postporto und Schreibutensilien	22	08
Cassabehalt zum 1. Januar 1905	925	48
Zusammen	1922	72

Nachdem die Versammlung dem Herrn Schatzmeister über seine Rechnungsführung dankend Entlastung erteilt hatte, wurde zur Neuwahl des Sektions-Vorstandes geschritten und derselbe per Acclamation in seinem bisherigen Bestande wiedergewählt.

Zur Verlesung gelangte eine Zuschrift des Frhn. Otto Magnus v. Stackelberg-Kiwidepäh, in welcher derselbe den Gedanken anregte, in Estland eine besondere Abteilung der genealogischen Sektion ins Leben zu rufen. Diese Abteilung würde unter einem selbst zu wählenden Vorstande etwa vier Mal jährlich in Reval Versammlungen zur Besprechung genealogisch-heraldischer Fragen abhalten, deren Protokolle im Jahrbuch zur Veröffentlichung zu gelangen hätten. Antragsteller erhofft bei Annahme seines Vorschlages eine Belebung des Interesses für die Familiengeschichtsforschung und gleichzeitig einen Mitgliederzuwachs für die Sektion, an deren Kasse nach wie vor alle Mitgliedsbeiträge abgeführt werden sollen.

Der Vorsitzende äusserte, dass er mit diesem Antrage durchaus sympathisiere; er behalte sich vor, nach vorgängiger Beredung mit dem Sektions-Vorstande, auf denselben zurückzukommen. Da hiermit die Tagesordnung der Generalversammlung ihre Erledigung gefunden, wurde zu den Verhandlungen der Monats-Sitzung übergegangen.

Frh. W. L. v. Lütgendorff in Lübeck, Geninerstr. 15, bittet Nachforschungen über seinen Ururgrossvater Carl Emanuel v. L., geboren um 1699, anzustellen, der aus den Ostseeprovinzen, wohin seine Vorfahren aus Westfalen eingewandert, nach Deutschland zurückgekehrt sein soll. Es konnte nur konstatiert werden, dass der Name Lütgendorff in der baltischen Nomenclatur bisher nicht nachweisbar ist.

Eine Anfrage des Frhn. A. v. Freytag-Loringhoven in Dorpat über Herkunft und das Alter des Hochmeisters Konrad v. Jungingen beantwortet Herr Archivdirektor Oskar Stavenhagen dahin, dass die Jungingen Schwaben gewesen sind (Burg Jungingen am Starzeffluss zwischen Hechingen und Gamertingen). In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts werden sie in süddeutschen Chroniken und Urkunden mehrfach genannt. Ende des 15. Jahrhunderts scheint das Geschlecht ausgestorben zu sein. Im D. O. kommt ausser den beiden Hochmeistern noch 1432 ein Ulrich v. J. als Vogt zu Soldau vor. Der H. M. Konrad war für seine Zeit ein gut gebildeter, namentlich belesener Mann. Im D. O. ist er vorher als Oberster Tressler (seit 1391) und noch früher als Hauskomtur zu Osterode bekannt. Ein hohes Alter hat er wohl nicht erreicht (er starb wohl als Fünfziger), wird aber doch als bereits Erwachsener nach Preussen gekommen sein. (Vgl. Joh. Voigt, Gesch. Preussens

Stammtafel der Familie v. Dücker in Estland.

Zusammengestellt von Otto Magnus Frh. v. Stackelberg.

Otto Friedrich v. Dücker zu Odenkoth und Poll;
ux.: 1696 März 1, Beate v. Lode aus Kuckers.

1. Ernst Johann, Major auf Poll;
ux.: Elisabeth v. Laun.

2. Johann Gerhard, Assessor, auf Hasik;
ux.: Gerdruta Helena v. Bistram zu Berghof.

1. Christ. Friedrich auf Berghof (1766),
geb. 1722, April 2, † 1773 im Juni;
ux.: Margarethe Helene v. Smitten,
geb. 1728, † 1795.

2. Ernst Johann, Capitän auf Berghof (1776);
ux.: ca. 1765, Gertrude Helene Elis. v. Bistram (?),
geb. 1704, † 1774 im März.

3. Bernd Wilhelm.

4. Heinrich Adolf, Assessor, auf Kebbelsdorf (1765),
geb. 1730, † 1791;
ux.: Anna Helene v. Reh binder,
geb. 1740, † 1800.

5. Diedrich Justus, Major;
ux.: 1. 1763 Anna Elis. v. Toll,
2. 1773 Barbara Helene
v. Reh binder.

1. Katharina
Dorothea,
conj.: 1773,
Rittmeister
Otto Johann
v. d. Hoven.

2. Anna Helene,
geb. 1744, † 1826,
conj.: Michael
Johann v. Kling.

3. Friedrich,
Oberstleutnant,
geb. zu Reval 1749,
† zu Mitau 1811 Sept. 11,
Polizeimeister
in Mitau.
(cf. Jahrb. 1894, S. 47.)

4. Paul Gotthardt,
Major,
geb. 1752, † 1823;
ux.: Hedwig Eleonore
Elisabeth v. Engelhardt,
† 1811.

5. Erich Johann,
Major,
zu Berghof
geb. 17... †...
ux.: Helene
Elisabeth
v. Sittmann.

6. Gerhard
Adam,
Cornet,
geb. 1760,
† 1783.
(?)

1. Hedwig
Helene,
† 1806,
conj.:
Landesen.

2. Beate Marie
Helene,
geb. 1776 Juli 1,
† 1799.

3. Otto Joh. Karl,
geb. 1777, † 1779
Aug. 5.

4. Gustav Reinhold Heinrich,
auf Berghof,
geb. 1780 Aug. 18, † 1858;
ux.: Erica v. Dücker aus Berghof
(1842 verkauft an de la Gardie),
geb. 1787, † 1838.

1. Friedrich Georg Wilhelm,
geb. 1784, † 1785.

2. Gertrud Margarethe Alexandra,
geb. 1789, † 1799.

1. Margarethe Helene
Louise,
geb. 1785, † (?).

2. Erica Eleonore Wilhelmine,
geb. 1787 Okt. 14, † 1838,
conj.: Gustav Reinhold Heinrich v. Dücker
aus Kebbelsdorf 1806.

1. Adolf Johann Paul,
geb. 1804 Sept. 11, † 1842 zu St. Petersburg;
ux.: 1. Anna Friederike Louise v. Vietinghoff,
† 1833.

2. Pauline Friederike v. Vietinghoff,
† 1888 Novbr. 24 zu Fellin.

2. Helene Wilhelmine Eleonore,
geb. 1805, get. Septbr. 20,
begr. auf dem Kirchhof in Hapsal.

3. Anna Elisabeth,
geb. 1807 Mai 28,
begr. auf dem Kirchhof
zu Hapsal.

4. August Friedrich Gotthard,
geb. 1808 Dezember 12, † als Kind.

5. Robert Gotthardt, geb. (?), † 1852;
ux.: Adelheid Printz, geb. 1803, Tochter eines Dr. Printz.

Richard Friedrich Gustav,
Admiral;
ux.: Margarethe Adelheid v. (?) Klemm.

1. Alexandrine,
geb. 1833,
† als Kind.

2. Margarethe Friederike,
geb. 1835 in Leal.

Beide Schwestern erreichten ein sehr
hohes Alter und lebten in ihrem
eigenen Hause in Hapsal, das sie dem
Baron Constantin v. Ungern-Sternberg
auf Leibrente vergeben hatten.

1. Adelheid Marg. Alma,
geb. 1886.

2. Olga,
geb. 1887.

3. Dagmar,
geb. 1890.

VI, S. 3 f und Namen-Codex der D. O. Beamten nach dem Register.)

Bezugnehmend auf die Anfrage des Herrn Leutnant Max v. Dücker in Berlin (vgl. Prot. der Sitzung v. 3. Dez. 1902 und 16. März und 7. Sept. 1904) hatte Frh. Otto Magnus v. Stackelberg-Kiwidepäh eine von ihm mit Benutzung der gedruckten Literatur, der Röthelschen Kirchenbücher und mündlicher Nachrichten zusammengestellte Stammtafel der Familie von Dücker in Estland eingesandt, die in der Anlage zum Abdruck gebracht wird. Nicht unterzubringen war in derselben eine *Anna Elisabeth v. Dücker*, die 1755 als Gemahlin des Friedrich Johann Heinrich v. Schreiterfeldt erwähnt wird. Die Stammtafel ist ergänzungsbedürftig, zweifelhafte Angaben sind durch ein beigefügtes ? als solche gekennzeichnet.



Bericht

über die 100. Sitzung vom 5. April 1905.

Der Vorsitzende *Frh. Alex. v. Rahden* begrüßte die heutige Versammlung, indem er daran erinnerte, dass die Mitglieder der Sektion sich heute zum 100. Male zu einer Monats-Sitzung vereinigt hätten.

Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen die Herren Konstantin v. Bremen-Awandus, Friedrich v. Lueder-Pallifer und Max v. Cube-Alt-Werpel.

Geschenke waren dargebracht worden: von Herrn *Dr. Gustav Sommerfeldt* in Königsberg dessen: „Ein in Preussen ansässiger Zweig des schlesischen Adelsgeschlechts von Sommerfeldt (heute v. Sommerfeld und Falkenhayn), S. A. aus den Mitteilungen des Vereins für Geschichte des Rgb. Marienwerder, Jahrg. 1904; von *Frhn. Otto Magnus v. Stackelberg-Kiwidepäh* dessen: „Otto Peter v. Stackelberg“, S. A. aus der Baltischen Monatsschrift; von Herrn *Joh. Wassermann* (Inhaber der Ferdinand Besthornschen Buchhandlung in Mitau): 11 Jahrgänge des Gothaer Hofkalenders und 13 Jahrgänge des Gräflichen Taschenbuchs.

Herr Dr. Gustav Sommerfeldt in Königsberg wünscht genauere Nachrichten über den Bischof Nicolaus v. Dorpat, seinen Geschlechtnamen, seine Heimat, das Jahr seiner Ernennung zum päpstlichen Pönitenziar, sowie darüber zu erhalten, welche kirchlichen Benefizien er hatte, bevor er um 1313 (?) die Bischofswürde erlangte. Herr Leonid Arbusow bemerkte zurechtstellend, dass dieser Bischof nicht „um 1313“, sondern

unter dem bei Eubel genau nach den päpstlichen Registraturen zitierten (danach in „Livlands Geistlichkeit“ gebrachten) Datum, nämlich 1313 Jan. 25 vom Papst als Bischof bestätigt worden sei. Ueber die übrigen Fragen könnte im glücklichsten Falle das Vaticanische Archiv Auskunft geben, wobei der Geschlechtsname wohl unaufgeklärt bleiben werde, wenn nicht ein besonderer Zufall ihn ermitteln liesse. Dass er kein „von Rope“ gewesen, ist in der „Geistlichkeit“ unter Rope bemerkt worden. Die in v. Toll's Brieflade (Dr. Phil. Schwartz), III, S. 343 enthaltenen spärlichen Nachrichten mögen hier folgen:

Liv-, Est- und Kurl. UB. 6, n. 2771: 1313 März 1, Avignon: P. gestattet dem Bf. Nic. v. D. ein Darlehen von 1500 Goldgulden aufzunehmen.

— UB. 6. Regg. S. 37, n. 778a: [1319 Mai 20, Lübeck]: Bf. N.

— UB. 2. Regg. n. 787: 1320 Jan. 25, Wiborg [Jütland]: Bf. N.

— UB. 2. Regg. n. 797: 1321 Juni 6, Fellin; Bf. N.

(Verz. Napierskys Index n. 295; Perg. Orig. St. A. zu Königsberg.)

Weiteres ist (ausser dem einen Datum bei Eubel) seitdem nicht zu Tage getreten.

Herr Archivdirektor Oskar Stavenhagen verlas eine Autobiographie des Johann Heinrich Blumenthal, Doktors der Arzneigelehrtheit, niedergeschrieben im März 1803. J. H. Blumenthal wurde 1734 Aug. 22/Sept. 2, in Mitau geboren und starb 1804 März 24 in Hasenpoth (vgl. Dr. Otto, Kurl. Aerztelexicon in dem Sitzungsberichte der Kurl. Ges. f. Lit. u. Kunst, 1896, Beilagen S. 57f). Bl. rühmt die Lehrer der lateinischen Stadtschule in Mitau, die ihn mit vortrefflicher Vorbildung direkt zur Universität schickten. Nachdem er ausstudiert hatte und als Theologe 14 Jahre in Kurland Hauslehrer gewesen war, lehnte er zwei Berufungen zum Predigeramt ab und ging wieder ins Ausland, Medizin zu studieren. Im Dezember 1775 liess er sich als Arzt in Hasenpoth nieder und war 1782—95 Landphysikus des Piltenschen Kreises. Zwei ehrenvolle Berufungen — 1775 zum Stadtaccoucheur der holländischen Universitätsstadt Leyden, wo er studiert hatte, und 1790 zum Leibarzt Herzogs Peter — lehnte er wiederum ab, weil ihn „das Glück des Beifalls und Vertrauens“ seiner Patienten um Hasenpoth herum zum Dableiben verpflichtete. 35 Güter zählt er auf, zu denen er immer in ausgezeichneten Beziehungen gestanden habe.

Dr. Bl. zeigt sich in seinen Aufzeichnungen als ein richtiges Kind seiner Zeit: neben der rationalistischen Aufklärung steht eine überfließende

Sentimentalität. — Das Geschlecht des Hasenpoth-schen Arztes hat in Kurland durch 5 Generationen geblüht: von seinem Vater Friedrich Peter, Con-ditor und Kaiserl. russ. Oberproviandkommissarius († 1750), bis zu seinem Urenkel Karl, dem Se-kretär der Grundbuch-Abteilung des Mitau-Bauske-schen Kreises († 1900).

Sodann teilte *Frh. v. Rahden* einige Notizen mit, die als Beitrag zur Frage der Herkunft der Familie v. Heyking dienen können, indem er gleichzeitig in Kürze die Etymologie dieses Familien-Namens streifte: Wie bekannt, hatte Gott-hard Hoiking 1620 Okt. 17 vor der Ritterbank „seine Ankunft angegeben ausm Lande Jülich“¹⁾. Diese Angabe findet eine Bestätigung und Erwei-terung in einem für die Geschichte der Familie äusserst interessanten Dokument²⁾, einer Voll-macht, die derselbe Gotthard Hoiking 1633 Sep-tember 13 zu Mitau an Herrn „Anthonium Frey-altenhoyn, Röm. Kaiserl. u. Kgl. franz. Commissa-rius, Kriegsrat und Agenten“ zu dem Behufe aus-stellt, damit derselbe des Vollmachtgebers Erb-ansprüche auf die Hinterlassenschaft eines vor wenig Jahren in Jülich ohne leibliche Erben ver-storbenen Heyking (Vorname nicht genannt) aus dem Hause Buer geltend mache. Die nicht näher angegebenen Güter, welche einen Teil dieses Nachlasses bildeten, waren — da sich von den nächsten Agnaten und Verwandten der Heykinge niemand gemeldet hatte — von Wolfgang Wilhelm, Pfalzgrafen bei Rhein einem Herrn v. Benting verliehen worden. Zum Erweise seiner Erb-be-rechtigung und Blutsverwandtschaft mit dem zu Jülich verstorbenen Heyking führt Gotthard nach-stehende Genealogie an: „das er Gotthardt Heucking, Erbsass zur Terpentin, Seel. Wilhelm Heuckings hinterlassener Sohn sey (anlangende seine andere Gebrüder, sindt in Gott seelig ent-schlaffen). Sein gross Vater hat geheissen Herman Heucking zue Terpentin, der Elter Vater Wilhelm Heucking auf der Auw³⁾, der Erste aus Guelich in Churland, Ober alt Vater Heinrich Heucking aus dem Hause Buer, Elter Elter Vater Johann Heucking“

¹⁾ S. v. Fircks, Die Ritterbanken in Kurland, Jahrb. 1895, S. 25.

²⁾ Abgedruckt im Jahrb. 1896, S. 103f, nach dem in Fabr. Ingr. fol. 128 enthaltenen Original.

³⁾ Dass unter dem praedium juxta Aa situm das heutige Bolderaa zu verstehen sei, wie Baron Alfons Heyking annimmt (vgl. Sitzungsber. der K. Ges. f. Lit. u. K. 1899, S. 29), dürfte kaum zutreffen. Nach Notizen, die ich mir aus der Wolgundschen Brieflade vor längerer Zeit gemacht habe, scheint dieser älteste Heykingsche Besitz in Kurland das später mit Wolgund vereinigte, auf dem linken Aa Ufer belegene Gut Bächhof gewesen zu sein.

Hiernach dürfte als feststehend zu gelten haben, dass die Familie Heyking aus Jülich nach Kurland eingewandert ist und dass sie aus dem Hause Buer, das wohl in dem heutigen Dorfe Buir, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim bei Düren zu suchen sein wird, ihre Herkunft ableitet. Das schliesst jedoch nicht aus, dass der ursprüngliche Stammsitz der Familie anderswo zu suchen ist; und in der Tat lassen sich im Bistum Münster zwischen Freckenhorst, Sendenhorst und Drensteinfurt mehrere Höfe nachweisen, welche den Namen Hoykinc tragen und denen das Geschlecht seinen Namen entlehnt haben dürfte.

In den Heberegistern des Klosters Freckenhorst aus dem 14. Jahrhundert (herausgegeben von Dr. Ernst Friedländer im Codex Traditionum Westfalicarum) finden wir auf S. 98 nachstehende Eintragung:

Isti receperunt feodum vel homagium a domina abbatissa in Vreckenhorst — — —;

Hii sunt infeodati a domina abbatissa: Theodericus de Vernhove curiam eandem et officium in pensione consueta, mansum to der Culen, domum Brunich, piscinam. Item curiam Bocholte, domum Unghenade unde solvit obvilgium. Idem domum Hoykinc in Belen¹⁾ pro pensione.

Ferner im Einkünfte-Verzeichnis des Kapitels an der St. Ludgeri-Kirche in Münster, in der Heberolle v. J. 1456 (Cod. Trad. Westf. Bd. V, herausgeb. v. Prf. Darpe), auf S. 207:

in Evinchusen: Hoykinchus²⁾ cum suis atti-nentiis omnium agrorum et minutam decimam;

im Heberegister des Stiftes St. Mauritz v. J. 1493 (Cod. Trad. Westf. Bd. III):

S. 128: Hoykinch 8 mensuras trit., 3 sol. 4 den. pro porco et minutam decimam;

S. 155: Hoykinchove³⁾ — colit modo Bernt Rothof — 8 mensuras trit., pro quibus solet dare 5 scepel Monaster., idem 3 sol., 3 den. pro porco et minutam dec.

Endlich wird noch in den ältesten Verzeich-nissen der Einkünfte des Münsterschen Dom-Kapitels (Cod. Tr. W Bd. II, S. 103) erwähnt.

Domus Hoykinch in eadem par. (sc. Borken) et in burscapio (sc. Marcop) sita dabit 6 den. thor hyensprake; item dabit 18 scep. sil. mens. Monast.

¹⁾ Rgb. Münster, Kr. Warendorf.

²⁾ Hof im Ksp. Drensteinfurt.

³⁾ Hof im Ksp. Sendenhorst.

Als bischöflich Münsterscher Lehnsman wird uns in dem Einkünfte-Verzeichnis des Kapitels an der St. Ludgeri Kirche in Münster v. J. 1320 (Cod. Tr. W Bd. V, S. 73) genannt:

Johannes dictus Hoykinch de lutteken Averdunc 12 den., 3 scepel trit. et minutam decimam.

Er trägt den gleichen Vornamen, wie der Ur-Aeltervater des Gotthard Heyking. Der Name Hoykinch dürfte von dem mittelniederdeutschen Worte hoginge abzuleiten sein, das eine Erhöhung, also einen hochgelegenen Ort bezeichnet.

Der Vorsitzende schloss seine Ausführungen mit dem Wunsche, dass die hier gegebenen Hinweise der Familie v. Heyking Veranlassung zu weiteren Nachforschungen geben möchten, denen ein Erfolg gewiss nicht versagt bleiben werde.

Frh. Ed. v. Fircks referierte über ein dem Kameralhofe entstammendes Aktenfaszikel, das sich unter denjenigen Akten vorgefunden hat, die das Kameralhofsarchiv neuerdings dem Landesarchive übergeben habe und welches über das kurl. Münzwesen des 17. Jahrh. wichtige Aufschlüsse giebt.

Das älteste Blatt ist die (undatirte) Rechnungsablegung des Münzmeisters Barthold Krause, der für Herzog Jakob gemünzt hat: 3445 Rthlr., 300 Dukaten und für 100 Rthlr. Schillinge. Wir kennen von Herzog Jakob die Dukaten von 1646 (sehr rar), die Thaler von 1644 (sehr rar) und 1645 und Schillinge von 1646 und 1662; diese Abrechnung dürfte somit ins Jahr 1646 oder 47 zu setzen sein. Gleich nach 1662 scheint das Münzprägen, das offenbar von 1646—62 geruht hat, wieder eingestellt worden zu sein, denn es erhoben sich sofort Klagen von Seiten der verschiedenen Magistrate über Mangel einheimischen Geldes und über Einschmuggelung fremder und schlechter Münzsorten. Erst 1687 begegnen wir unter Herzog Friedr. Casimir wieder einem Mitauschen Münzmeister — Georg Breuer, von dem eine ganze Menge Rechnungen vorliegen, die nicht allein über die Versuren sondern auch über die innere Einrichtung der herzoglichen Münze interessante Aufschlüsse geben.

1691 erhält Breuer seinen Abschied, nachdem er bis zum März 1690 Dukaten (1689) und Dreipöcher oder Ferdinge (bekannt bloß von 1687 und 1689) geprägt hatte.

1693 war der Herzog mit dem Lübecker Kaufmann Hermann Lange in Verbindung getreten, hatte ihn zu seinem Faktor ernannt und ihm angetragen die Münze in Mitau zu übernehmen. Lange aber hatte abgelehnt und an seiner Stelle den Münzmeister Georg Albrecht Hille vorgeschlagen, mit dem auch 1694 der Abgesandte des Herzogs, der geheime Kammersekretär Joh. Georg

Orth, einen Kontrakt abschloss. In dieser Prägungsperiode, die von 1694—96 lief, wurden in Mitau geprägt: 18-Groschenstücke oder Orte, 6-Groschenstücke, Ferdinge und Schillinge.

Auf einem Stempel der 6-Groschenstücke finden sich die Buchstaben GAH (selten), die unsern Münzmeister bezeichnen. Gleichzeitig mit diesen Münzen wurden im Jahre 1694 in Lübeck unter Hermann Langes Aufsicht vom Münzmeister Hans Ridder 18-Groschenstücke von demselben Stempel wie die Mitauschen Orte geschlagen und nach Kurland importirt; sie unterscheiden sich von den inländischen Stücken nur durch das am oberen rechten Wappenrande angebrachte Wappenbild des Münzmeisters Ridder—einen geharnischten Schwertarm. An weiteren Namen nennen uns die Rechnungen 1690 die Meister: Tobias und Michel Dreyer, 1695 den Stempelschneider Tiedemann und 1696 den Münzeisen Schneider Ernst Kaspar Dürr, der ein „ignoranter Mann mit frechem Maul“ gewesen sein soll.

Zum Schluss machte der Vorsitzende die Mitteilung, dass *Frh. Constantin v. Ungern-Sternberg-Parmel* der Sektion eine alte, Kupfer beschlagene Kasette, enthaltend fünf auf die Familie Lieven Bezug habende Pergament-Urkunden zum Geschenk offerirt habe, ein Anerbieten, das er dankbarst acceptirt habe.



Bericht

über die 101. Sitzung vom 6. September 1905.

Zu Mitgliedern werden aufgenommen die Herren Graf Peter v. d. Pahlen-Keweln, *Frh. Carl v. d. Ropp-Neu-Autz* und *Hubert v. Löwis of Menar* in Warschau, sowie *Freifrau Louise v. Maydell*, geb. v. Brevern in Reval.

Als Geschenke sind dargebracht worden: von *Frh. Alex. v. Dachenhausen* in Brüssel dessen „Stammtafeln der Grafen v. d. Mark und der Herzoge v. Arenberg“, die eine Vorarbeit für eine ausführlichere Genealogie der genannten Familien bilden und zu denen dem Verfasser daher Ergänzungen sehr willkommen sind.

Von Herrn *Harald v. Denffer* in Batum „Verzeichnis der männlichen Nachkommen des Ahnherrn Johann Anton Baron Seck von Seckendorff in Russland“, zusammengestellt von Georg v. Seck in Riga und mit handschriftlichen Nachträgen versehen vom Schenkgeber. Danach soll der Stammvater der Livländischen Familie v. Seck, Titulair-Rat Johann Anton, zur Regierungszeit Peters des

Grossen infolge eines Duells mit einer sehr ansehnlichen (!) Persönlichkeit aus Oesterreich nach Russland eingewandert sein. Leider entbehrt die Stammtafel jedweder Quellen-Angaben für die gegebenen Daten; so wäre es von besonderem Interesse gewesen zu erfahren, woher der Verfasser seine Nachrichten über den angeblichen Baronstitel und den Beinamen „von Seckendorff“ der v. Seckschen Familie bezogen hat.

Von Herrn *Ernst Tode* in Riga: mehrere Siegel-Abgüsse in Gyps (vgl. Katalog der heraldischen Ausstellung №№ 719—72).

Zur Verteilung unter die anwesenden Mitglieder gelangten von dem Direktorium der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde in Riga freundlichst zur Verfügung gestellte Sonder-Abdrücke der am 6. Dezember 1904 zum 70. Jahrestage der genannten Gesellschaft von deren Präsidenten Herrn Oberlehrer Bernh. A. Hollander gehaltenen Rede.

Herr *Theodor Schön* in Stuttgart hatte einige Nachträge zu seiner im Jahrbuch 1903 veröffentlichten Abhandlung über „Angehörige adliger Geschlechter aus Kur-, Liv- und Estland in Württemberg“ eingesandt, die u. A. auch die Tätigkeit des Württembergischen Rats Christopher Fircks als Abgesandten des Herzogs Friedrich zum Reichstage zu Regensburg (1597) bei Erwirkung der Anerkennung des Herzogtums Württemberg als eines freien Lehen und der Entsagung des Hauses Oesterreich auf die Afterlehnsherrschaft behandeln. Diese Nachträge sind im Jahrbuch 1904 bereits zum Abdruck gelangt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtete Herr Oberlehrer Oskar Stavenhagen über eine der wertvollsten Quellen der genealogischen und lokalgeschichtlichen Forschung, über die älteren, d. h. in die Zeit vor 1833 zurückgreifenden Kirchenbücher Kurlands, von denen gegenwärtig mehr als zwei Drittel der erhaltenen im Landesarchiv deponiert worden sind. Für die kurländischen Pfarrarchive hat das Kirchengesetz von 1832 eine wichtige Grenzlinie gezogen, indem von da an vollgültige Abschriften aller kirchlicher Verzeichnisse aus den Kirchenbüchern beim Konsistorium niedergelegt und aufbewahrt werden. Die Sicherung auch der älteren Bestände durch Abschriften ist wohl schon manchmal in Anregung gebracht, aber bis jetzt nicht ausgeführt worden. Von den 107 protestantischen Pfarren in Kurland besitzen nur 98 solche ältere Bestände. Jetzt sind aus 64 Pfarrarchiven 294 Bände im Landesarchiv deponiert, während noch 151 Bände aus 34 Pfarrarchiven ausstehen.

Die regelmässige Führung von Kirchenbüchern, d. h. die Registrierung aller geistlichen Amtshandlungen durch die betreffenden Pastore in nur dazu bestimmten Büchern, hat in Kurland, wie auch in

Livland und Estland erst im 17. Jahrhundert begonnen. Man darf sagen, dass die ruhigeren Zeiten, die die drei Ostseelände nach der einstweiligen Beendigung des schwedisch polnischen Krieges durch Gustav Adolf unter den Regierungen der Königin Christine und des Herzogs Jakob genossen, wo sie manche andere wichtige Ordnungen zustande brachten, auch viele Kirchen zu einer regelmässigen Registrierung ihres Personenstandes führten. „Kirchenbücher“ hat es freilich auch schon vorher gegeben. Schon in der katholischen Zeit wurden die Rechnungsbücher der einzelnen Kirchen so genannt. Von solchen sind aus dem alten Livland nur ein paar Stücke erhalten, die den beiden Kirchen des heiligen Nikolaus in Reval (1465—1524) und in Pernau (1502—1522) gehörten. In Kurland bietet erst in protestantischer Zeit Grobin für die Jahre 1584—1614 das wohl-erhaltene Muster eines solchen Kirchenbuches. Sein Titelblatt bezeichnet schon den Inhalt: Grobinisch Kirchen Buch von Anno 1584, als Georg Moller Kirchenvorsteher worden, bis Anno 1614, wie derselbe wiederumb abgedancket; was jarlichen an Gelder im Kirchenbeutel gefallen, wie auch an straffen, was widerumb aussgegeben und im rest blieben, item was sich jarlichen bey der Kirchen zugetragen, gebauet und gestiftet, und was sonst nothwenndigk zu wissen, damit man nicht alleweg in den Rechnungen nachschlagen dürffe, allhie klerlichen in die Feder verfasst; und bleibet das Buch bey der Kirchenlade, darinnen es auch einvorleibet und hinfuro jährlich zur nachricht, was sich weiter bey der Kirchen begebenn möchte, eingeschrieben werden solle. Severinus Beutter als Schreiber dieses und folgendes hat dis Buch zum ewigen Gedechnüs der Kirchen verehret.

Zum Schluss heisst es:

Diess Kirchenn Buch ist uf anregung unnd antrieb des edlenn gestrengen mannhafftenn unnd ernvesten Hern Wolter von Dellwicks, der zeit furstlicher hauptmann uf Grobien, weil kein Kirchenbuch vorhero gehalten, gestiftet und verfertigt und würt hinfuro, was sich bei der Kirchenn jarlichen weiter zutragen muchte, hierinnen einvorleibet und bey der Kirchenladen behalten. Anno salutis nostrae 1613. Wolter von Delwich (subscripsit) manu propria.

Die auf diesen Blättern gebotenen Verzeichnisse der Kirchspielsjunker und der Grobinschen Einwohner, die alle für ihre Kirche Zahlungen leisteten, sind sehr wertvoll. Leider fehlt nach 1614 die Fortsetzung. Wahrscheinlich ist sie wohl vorhanden gewesen, aber im Kriegsjahre 1659 zusammen mit der Stadt und der Kirche Grobin von den Flammen vernichtet worden. Vielleicht sind in ihr auch schon Verzeichnisse der geistlichen Amtshandlungen enthalten gewesen. In dem neu entstehenden Grobin beginnt dann 1662

der Pastor Christophorus Richter „den lieben Nachkommenden zur Nachricht zu geben, was Kirchensachen am meisten betrifft“ Es sind dies wieder neben einigen chronikalischen Aufzeichnungen hauptsächlich Rechnungen und Aufzählungen der Geschenke für die Kirche. Sie umfassen die Jahre 1638—78. Das erhaltene Verzeichnis der „Amtsverrichtungen bei der christlichen Grobinschen Teutschen Gemeinde“ beginnt aber erst mit dem 10. August 1750. Andern Pfarrarchiven ist die Schwedenzeit 1658—60 noch verhängnisvoller geworden, so scheint namentlich Goldingen damals sein ganzes Kirchenarchiv verloren zu haben. Abgesehen von Grobin reichen nur 9 kurländische Pfarrarchive ins 17. Jahrhundert zurück. Sie gehören zu den deutschen Stadtgemeinden in Windau (Anfangsjahr 1636), Mitau (1641), Libau (1652), Pilten (1661), Bauske (1664), Goldingen (1665) und zu den deutschen und lettischen Landgemeinden zu Muischazeem (1678), Ugahlen (1699) und Herbergen (1700). Aber sie sind reich an Lücken und infolge mancher Eigenarten der Pastoren bei der Benutzung sehr verschieden an Wert. Am vollständigsten und besten geführt sind die 11 Bände der Libauschen deutschen Gemeinde. Von allen übrigen Pfarrarchiven reichen in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts nur noch 29 zurück. Nicht überall sind ältere Kirchenbücher verloren gegangen, an einigen Stellen haben sie überhaupt nicht existiert. Man hat sich da begnügt, die Amtshandlungen auf losen Papieren oder in kleinen Heften flüchtig zu verzeichnen, und diese sind dann häufig nicht einmal in die Hände des nächsten Nachfolgers gekommen. Einige wenige solcher „Manualien“ sind jetzt noch erhalten. In Landsen fand z. B. 1739 Pastor Rhanaeus bei seinem Amtsantritt kein Kirchenbuch vor, zeichnete aber „trotzdem“ alle Amtshandlungen auf. 1752 war er dann als Propst und Konsistorialassessor so weit gekommen, dass er auf eigene Kosten ein Kirchenbuch anschaffen und es seiner Kirche zu beständigem Gebrauch widmen konnte. Furchtbar hat in Kurland das Feuer den Pastoraten und ihren Pfarrarchiven mitgespielt. Nachweisbar sind in den Jahren 1580 bis 1860 — 34 verschiedene Pastorate verbrannt, darunter einzelne bis 4 mal (so Luttringen; Wallhof in 46 Jahren 3 mal, Buschhof in einem Jahrhundert 3 mal). In den meisten Fällen wird im neuen Kirchenbuch der Verlust des gesamten frühern Pfarrarchivs ausdrücklich bemerkt. Nimmt man dazu noch die im einzelnen nicht nachweisbaren partiellen Brände, Wassersnöte, Verschleppungen während der Vakanzen und andere Unglücksfälle und Nachlässigkeiten, so ist der gegenwärtige Besitzstand noch als ein verhältnismässig grosser zu bezeichnen. Er ist bisher sehr wenig ausgenutzt, namentlich nicht für die Geschichte

der bürgerlichen Familien Kurlands, deren vornehmste Quelle er ist. Für die adligen Familien existieren auch noch andere Quellen. Sehr wichtig aber ist dies Material auch für die allgemeine Kulturgeschichte Kurlands. Daher ist es gewiss dringend geboten, die alten Kirchenbücher möglichst sicher zu wahren. Die beste Wahrung aber ist die wissenschaftliche Ausnutzung und ihre Veröffentlichung. Vorausgehen müsste durchaus die Anfertigung von Abschriften und genauen alphabetisch geordneten Namensregistern. Dazu sollte die gegenwärtige Konzentrierung der Originale im Landesarchiv führen.



Bericht

über die 102. Sitzung vom 4. Oktober 1905.

Der Vorsitzende *Frh. v. Rahden* eröffnete die Sitzung mit der Mitteilung, dass mit der Drucklegung eines neuen Bandes des Jahrbuchs (Jahrgang 1904) kürzlich begonnen worden sei und referierte über den Inhalt desselben. Aus dem handschriftlichen Nachlass des weil. Frh. Ed. v. Hahn gelangt zunächst eine Fortsetzung der „Litauischen Brieffladen“, die Güter Weiss-Pomusch, Pogranicz und Komodern umfassend, zur Veröffentlichung, mit welcher diese Edition leider ihren vorzeitigen Abschluss findet. Herr *Heinrich Wagner* in Narwa behandelt auf Grund eines in dem Museum der Narwaschen Grossen Gilde aufbewahrten Manuskripts die Grundbesitzer der Altstadt von Narwa im Jahre 1684. Frh. Ernst v. Engelhardt veröffentlicht Auszüge aus den St. Petersburger und Moskauer Kirchenbüchern nach Abschriften, die Herr Conrad v. Dehn seiner Zeit angefertigt hat. Herr Dr. *Astaf v. Transehe* bringt Ergänzungen zu den Mitteilungen über die Familie Reineken in den Sitzungsberichten vom 5. Februar 1902 und behandelt ferner die ältere Geschichte des alten livländischen Geschlechts der Laudon. Herr *Theodor Schön* in Stuttgart liefert Nachträge zu seiner im letzten Bande des Jahrbuchs veröffentlichten Arbeit über „Liv-, Est- und Kurländer in Württemberg“ Endlich hat Prof. *Frh. Michael v. Taube* eine Fortsetzung seiner „Beiträge zur Baltischen Familiengeschichte“ und eine grössere Abhandlung über das Stammhaus der Familie v. Taube in Estland Pütz Maart-Hallinap bis zum Aussterben des Hauptzweiges derselben in den Ostseeprovinzen in Aussicht gestellt.

Als Kunstbeilage soll diesem Bande das Wappen der Freiherrn v. Drachenfels in Kurland, gestiftet von einigen Gliedern des Geschlechts, beigegeben werden. So verspricht auch der neue Jahrgang an Umfang und Reichhaltigkeit seines Inhalts hinter seinen Vorgängern nicht zurückzustehen.

Sodann legte der Vorsitzende eine Reihe von Ex-libris baltischer Adelsgeschlechter (Fürsten Lieven, v. d. Hoven, v. Szöge-Manteuffel, v. Transehe, v. Staël-Holstein und v. Rahden) vor, welche nach Entwürfen des Herrn Martin Kortmann in Riga in dem „Archiv für Stamm- und Wappenkunde“, herausgegeben von Gebr. Vogt in Roda in Farbendruck erschienen sind.

Frh. Rud. v. Grotthuss übergab für die Sammlung der Sektion sein von dem Maler Sigfried Bielenstein in Riga entworfenes Ex-libris.

Herr *Hermann v. Bruemmer-Rutzky* wünscht Auskünfte über Anna v. Koerben, Gemalin des Oberst Magnus des Heinrich Sohn v. Bruemmer, Christina Wragen (?), Gemalin des polnischen Oberstleutenants Johann v. Bruemmer, Sohn des vorstehend genannten Magnus v. Br., die von Gadebusch, sowie in Ahnentafeln erwähnt werden und im 16. Jahrhundert gelebt haben sollen.

Herr Oberlehrer *Oskar Stavenhagen* sprach darauf über die Kennzeichen der Abstammung bei den im 12. und 13. Jahrhundert in die deutsche Ministerialität eingetretenen Geschlechter. Die Möglichkeit zu derartigen wissenschaftlichen Untersuchungen ist den Mitgliedern der Sektion in Mitau jetzt dadurch bedeutend erleichtert worden, dass für die Bibliothek der Sektion eine ganze Reihe wichtiger Urkundenwerke erworben worden ist (122 Bände, denen bald eine zweite Reihe folgen soll). Diese Werke bieten das erhaltene urkundliche Material für die Territorialgeschichte Westfalens, des Niederrheins, Niedersachsens, der Mark Brandenburg und Mecklenburgs, meist bis zum 14. Jahrhundert, also gerade derjenigen Territorien, von denen die Auswanderung nach Livland stattfand. Erst auf Grund dieses Materials lassen sich die Abstammungsverhältnisse der meisten baltischen Geschlechter wissenschaftlich erkennen. Eine sehr bedeutende Erweiterung dieses Materials wird in den jetzt fortlaufend erscheinenden „Inventaren der nichtstaatlichen Archive“ für die Rheinprovinz und Westfalen geboten (vgl. Jahrb. für Genealogie 1902, S. 211f.).

Der Vortragende gab auf Grund der neueren Forschungsergebnisse eine kurze Uebersicht über die Entwicklung des deutschen Ständewesens vom 9. bis zum 14. Jahrhundert, wobei er ausführlicher auf die Entstehung des niedern deutschen Adels aus der Verschmelzung der unfreien Dienstleute oder Ministerialen mit den freien Herren und Va-

sallen einging und diesem Prozess die Umbildung der landwirtschaftlichen Bevölkerung zu einem hörigen Bauerstande gegenüberstellte. Auf der einen Seite stiegen unfreie, durch den Waffendienst als ritterlichen Beruf in die Freiheit empor, auf der andern Seite sanken Freie, durch Verzicht auf den Waffendienst und ausschliessliche Beschäftigung mit dem Ackerbau in die Unfreiheit hinab. Zu betonen sind dabei die allgemeinen wirtschaftlichen Momente, die diese Umbildungen bedingten. Der Stand der freien Herren war nirgends so zahlreich vertreten, als im alten Sachsen. Als sich nun auch hier seit dem 11. Jahrhundert die wirtschaftlichen Bedingungen änderten und die Bodenrente bedeutend stieg, gerieten gerade die meisten freien Herren in wirtschaftliche Not, weil der Geldwert sank und sie, die auf eine landwirtschaftliche Eigenwirtschaft verzichtet hatten, von festgesetzten Bodenzinsen leben mussten. Dazu kam, dass die Fürsten oder grossen Grundherren ihr Land nicht mehr zu freien (wirtschaftlich unabhängigen) Lehen, sondern nur zu unfreien (wirtschaftlich abhängigen) Dienstlehen ausleihen wollten. So erzwang die wirtschaftliche Not den Uebertritt der meisten freien Herren Sachsens in die Ministerialität. Durch die Annahme von Dienstlehen wurden sie Ministerialen und damit unfrei. Dieser Prozess vollzog sich von der Mitte des 12. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. Die Ministerialen bildeten bereits seit dem 11. Jahrhundert einen ausgeprägten Geburtsstand, zu dem nun auch die übertretenden freien Herren gehörten. Es gelang aber diesen doch, einiges aus dem alten freien Stande in den neuen unfreien hinüberzuretten. Sie bewahrten meist die alte Familientradition und den Zusammenhang mit dem alten Stammgute ihres Geschlechts; man gestand ihnen eine freie Verfügung über allodiales Gut zu, soweit sie Reste davon noch besaßen, und ebenso die passive Lehnfähigkeit, d. h. das Recht, freie Lehen von fremden Herren anzunehmen, und infolgedessen auch den freien Gerichtsstand und die Schöffenbarkeit im gräflichen Landgericht, während ja sonst die Ministerialen ihren ausschliesslichen Gerichtsstand im Hofgericht ihres Herrn hatten. So entstand eine Ungleichheit innerhalb der Ministerialität. Man pflegte wohl die übergetretenen Edelen als „Uebergenossen“ von den „Genossen“, den Ministerialen des ausschliesslich hofgerichtlichen Gerichtsstandes, zu unterscheiden. Allein es war nur ein kurzes Uebergangsstadium. Bald musste man die Genossen der Ministerialität aller Vorrechte ihrer Uebergenossen teilhaftig machen, und damit wurden die ständischen Unterschiede zwischen Ministerialen einerseits, freien Herren und Vasallen andererseits bald völlig verwischt, und alle belehnten Eigenleute gingen nun in den freien Lehnsadel auf.

Der gesellschaftliche Ausgleich hatte sich schon früher vollzogen, indem man die Ministerialen schon seit dem 12. Jahrhundert meist zum Adel zählte und sie wohl auch geradezu „Freie Leute“ nannte. Der Vortragende stellte nun die folgenden Merkmale zusammen, aus denen sich die frühere Zugehörigkeit späterer Ministerialengeschlechter zum Herrenstande erkennen lässt:

1) aus der dem Eintritt in die Ministerialität vorausgehenden urkundlich nachweisbaren Bezeichnung als *vir nobilis* oder aus der Gleichstellung mit den *nobiles* in der urkundlichen Zeugenreihe (wobei aber solche Urkunden auszuschneiden sind, in denen bei der Zeugenanordnung bereits an die Stelle der ständisch-rechtlichen Differenzierung eine soziale getreten ist, d. h. wo den Rittern unter den Ministerialen der Platz vor den Nichtrittern oder Knappen aus dem Herrenstande angewiesen ist);

2) aus dem Nachweise eines hantgemäls oder altfreien Stammgutes;

3) aus der passiven Lehnfähigkeit vor 1150;

4) aus landrechtlichem Eigenbesitz vor 1250;

5) aus der Mitgliedschaft in einem exklusiven Stift, falls dort der Nachweis einer edelfreien Abstammung und nicht bloss einer bestimmten Anzahl ritterbürtiger Ahnen verlangt wurde;

6) aus dem Anspruch auf Ebenbürtigkeit mit dem Herrenstande und seiner nachweislichen Anerkennung durch die Zeitgenossen.

Das Wappen kann als Erkenntnismittel nur subsidiär herangezogen werden, ist für sich allein nicht entscheidend.

Zum Schluss wurde über die Frage verhandelt, in welcher Weise man für die definitive Sicherstellung und eine bequeme Ausnutzung der deutschen Kirchenbücher Kurlands in ihrem ältern, bis 1832 reichenden Bestande wirken solle. (Vgl. „Mit. Ztg.“ vom 1. Oktober 1905 № 77). Die Dringlichkeit der Sache wurde allgemein anerkannt. Auf Antrag des Herrn Mitauschen Stadthaupts G. Schmidt wurde beschlossen, möglichst bald mit der Anfertigung von Abschriften und Registern zu beginnen. Die Pfarrarchive sollen einzeln absolviert und die Arbeitsergebnisse von jedem Archiv einzeln publiziert werden. Nach Erledigung aller 98 erhaltenen kurländischen Pfarrarchive soll ein allgemeines Namenregister zusammengestellt und publiziert werden. Geeignete Arbeitskräfte für den gleichzeitigen Beginn der Arbeit an zwei Pfarrarchiven wurden gleich in Aussicht genommen. Man verkannte nicht, dass die Sache nicht ganz geringe Geldmittel erfordern werde und eine Unterstützung durch öffentliche Institutionen in gegenwärtiger Zeit nicht zu erwarten sei. Es wurde

infolgedessen beschlossen, die nötigen Mittel in privater Weise aufzubringen. Einige Mitglieder der Sektion werden sich an die privaten Gesellschaftskreise mit der Aufforderung wenden, diese für unsere baltische Familien- und Personengeschichte wichtige Sache durch Subskriptionen auf die einzeln zu publizierenden Teile der Arbeit zu unterstützen.



Bericht

über die 103. Sitzung vom 1. November 1905.

Der Vorsitzende *Frh. v. Rahden* eröffnete die heutige Sitzung mit einem Appell an die Gutsbesitzer, angesichts der immer mehr um sich greifenden revolutionären Bewegung auch auf dem flachen Lande dafür Sorge zu tragen, dass die Gutsbriefladen durch baldmöglichste Uebergabe an das Landesarchiv vor der ihnen drohenden Vernichtung bewahrt blieben.

Als Geschenke für die Sammlungen der Sektion waren von *Frhn. Edmund v. Lüdinghausen-Wolff* dargebracht worden:

- 1) das Stammbuch seines Grossvaters Karl v. Manteuffel, gen. Szöge, Erbherrn der Platon Blankenfeld- und Donnerhöfischen Güter, aus der Zeit seines Leipziger Studienaufenthalts während der Jahre 1783/84;
- 2) eine sehr interessante Sammlung von 36 Visitenkarten aus der Zeit des Aufenthalts des erwähnten Karl v. Manteuffel, gen. Szöge, als herzogl. Kurländischer Resident in Warschau im Jahre 1790; wir begegnen darunter auch verschiedenen Namen bekannter baltischer Adelsfamilien, wie: des schwedischen Gesandten, Generalleutnant v. Toll, des General en chef Baron Igelstrom, des Oberstleutnants Graf Igelstrom, Madame Du Hamel, des Kgl. preuss. Gesandten Mr. de Buchholtz, des Kaiserl. russ. Gesandten v. Sievers u. A.

Wir lassen hier die Inschriften des Stammbuches, das auf der ersten Seite die Aufschrift trägt: „Freundschaftliches Denkmal für Karl Manteuffel, gen. Szöge“ in der Reihenfolge ihrer Eintragungen mit Weglassung der den Namen beigefügten Verse und Widmungen folgen:

Lembke, Leipzig, 1784 Febr. 10.

H. J. J. Freyh. von Bielfeld, Leipzig, 1784 April 2.

Frederic Count Vitzthum, Leipzig, 1784 März 20.
Comte Charles de Vicedom, Leipzig, 1784 März 29.
Alexander von den Brincken, Leipzig, 1784 April 6.
Heinrich Gotthold Arnold, Leipzig, 1784 März 6.
(Glücklich, gesegnet sey der Augenblick! wenn wir uns in Kurland wiedersehen.)
Heinrich Gottlob Arnold, Leipzig, 1784 am 29. Hornung.
Henri Comte de Vitzthum, Leipzig, 1784 März 10.
Leopold Comte Schaffgotsch, Leipzig, 1783 Dezember 30.
F. L. C. von Stedern aus Halberstadt, Leipzig, 1783 Juli 14 (mit Silhouette).
J. E. G. Jahn, Leipzig, 1783 Juli 14.
D. Erhard, Leipzig, 1783 im Juli.
L'Abbé Roube, Leipzig, 1783 Dezember 30.
Elisabeth de Gimmel, née de Bruggen, Donnerhof, 1785 August 30.
J. J. Gimel, Major du Bat. Royal, Blankenfeldt, 1785 August 30.
Herrmann, Leipzig, 1784 März 11.
Guill. Spangenberg, Leipzig, 1784 April 3.
Charles Ernst Baron de Gagern, Palatin, Leipzig, 1784 April 21.
de Ceretgin (? unleserlich), Leipzig, 1784 April 18.
C. A. D. Thieme, Leipzig, 1784 April 10.
Karl August Wolff, Leipzig, 1784 März 8.
H. Dimpfel d'Hambourg, Leipzig, 1784 April 1.
Ernst Friedrich Adam Frh. von Manteuffel, Leipzig, 1784 April 4.
Adolfe de Nostitz-Jankendorf de la haute Lusace, Leipzig, 1784 Februar 26.
August Freiherr von der Goltz aus Pohlen, Leipzig, 1783 im Juli.
Comte Bünau, Leipzig, 1784 März 11.
Sates (?) o. O. u. D.
L. v. Sehding, Hauptmann in Königl. Pohnischen Diensten, Leipzig, 1783 August 20.
Curtius von Leipziger, Leipzig, 1784 April 4.
Julius von Könnerritz, Leipzig, 1784 März 15.
L. Droz, Leipzig, 1784 April 17.
v. Sievers aus Lievland, Leipzig, 1784 April 20.
J. F. v. der Osten, genannt Sacken, aus Curland, Leipzig, 1783 August 10.

G. Feil B. R. B. aus Hamburg, Leipzig, 1783 Mai 2.
Fr. v. Jessen aus Holstein.
D. C. de Holsten, Danois, Leipzig, 1784 März 13.
G. M. de Wiedau, Leipzig, 1784 Januar 20.
H. v. Holsten aus Dänemark, Leipzig, 1784 März 13.
le Baron Chambrier de Travanet de Neuchâtel en Suisse, Leipzig, 1784 Februar 4.
Brückner, Friso-Orientalis, Leipzig, 1784 im Februar.
Heinrich zur Mühlen, Leipzig, 1783 Juli 8.
Zur Mühlen aus Reval, dazu die Notiz: Er reiste d. 11. Julius 1783 von Leipzig nach sein Vaterland ab.
Ludwig Baron von Pretlach aus Francken, Leipzig, 1783 Mai 1.
Holst aus Riga, Leipzig, 1783 Juni 1.
Karl von Transehe, Leipzig, 1783 April 16.
Eugen Baron de Rosen, Livonien, Leipzig, 1783 April 11.

Ausserdem findet sich eingeklebt auf der ersten Seite des Stammbuches ein gedruckter Vers mit der handschriftlichen Widmung: „*An Stanislaus Mannteufel 1792 von Deiner Dich noch nicht gekannten, indessen Dich zärtlich liebenden Tante Louise Mannteufel*“

Ferner findet sich eingeklebt eine Silhouette mit der gedruckten Unterschrift: „D. F. A. Gallisch. Geb. 1754 d. 28. Aug. Gest. d. 15. Febr. 1783“

Herr *Alexander v. Tobien* in Riga hatte die nachstehenden Auszüge aus Aktenstücken eingesandt, die er aus dem Wilnaer Zentral-Archiv erhalten. Es sind dieses Verhandlungen des Dünaburger Stadtgerichts aus den Jahren 1698—1731, die für die Genealogie der Familie Tobien von Bedeutung sind.

1. 1698 Mai 13, Transakt. *Jakob Friedrich Howen*, Gutsbesitzer im Wilkomirschen Kreise, bezeugt: 1) dass sein Vater, der Kgl. polnische Kapitän Eberhard Hoven in erster Ehe mit *Elisabeth Buttler*, in zweiter Ehe mit *Anna Dorothea Engelhardt* und in dritter Ehe mit *Marianne Osten-Sacken*, verwittweten Tobien, vermählt gewesen sei und gemeinsam mit seiner Gattin 2. Ehe (*Anna Engelhardt*) das Gut Imbradi nebst Vorwerk Kiwecki im Wilkomirschen Kreise gekauft habe; 2) dass seine Stiefmutter *Marianne Howen*, geb.

Sacken, bei ihrer Eheschliessung mit seinem Vater nicht wenig Vermögen an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Pferden, Vieh etc. in die Ehe eingebracht habe; 3) dass er (Friedr. Jakob Howen) als Anteil am väterlichen und mütterlichen im Gute Imbradi steckenden Vermögen 500 Gulden poln. von seinem Vater und seiner Stiefmutter Marianne erhalten habe und damit abgefunden sei.

2. 1703, Testament des Kgl. poln. Kapitäns Eberhard Howen, Herr auf Imbradi und Owile im Wilkomirischen Kreise, d. d. Owile Febr. 20, prod. im Dünaburgschen Stadtgericht 1703 Febr. 27.

Testator bestimmt: 1) dass seine Gattin Marianne, geb. Osten-Sacken, ihn auf dem Wilkomirischen Kirchhof bestatten lassen möge, wenn ihr Zustand solches erlaube; 2) dass aus seinem Vermögen, welches er aus dem Verkauf seines in Kurland belegenen Erb-gutes Würzau erzielt habe, 1600 Thaler, ferner sein gesamtes Mobiliar an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Pferden, Vieh und Saaten seiner Gattin Marianne zufallen sollen.

3. Prozessverhandlungen aus den Jahren 1728 bis 1731.

Der Kgl. poln. Major Johann Fromhold Tobien, Eigentümer der im Wilkomirischen Kreise belegenen Güter Owile (Kirchspiel Dusiacki), welches er von seinen Eltern, Eberhard und Marianne Howen, ererbt hat, prozessirt gegen den Rittmeister Johann Szöge, Eigentümer der im Rossitenschen Kreise belegenen Güter Duxtegal und Stablit, wegen Zahlung einer Obligation, gross 443 Thaler 1 Orth. Die Obligation war Johann Fromhold Tobien von seinem verstorbenen Bruder, dem Kgl. poln. Leutnant Jakob Friedrich Tobien, zugefallen, der die betr. Summe vom dritten, in holländischen Diensten stehenden Bruder Magnus Georg Tobien erhalten hatte.

Aus diesen Aktenstücken gehe hervor, dass die drei Brüder Johann Fromhold, Jakob Friedrich und Magnus Georg Tobien von Marianne Osten-Sacken, in 2. Ehe vermählt mit Eberhard Howen aus dem Hause Würzau, abstammen. Hiernach beruhe die bisherige Annahme des Einsenders, die Mutter des Major Joh. Fromhold Tobien sei eine geborene Salza gewesen (vgl. Jahrb. 1901, S. 224), auf einem Irrtum, der wie folgt zu erklären sei: In der Original-Cessions-Urkunde d. d. 1722 April 25, die den Verkauf eines Teiles von Owile behandelt, steht Salcinowna, statt Saccinowna (das erste c ist zu lang geraten und hat

daher die Gestalt eines l gewonnen), wie die Wilnaschen Aktenstücke, die den Zunamen „Osten“ angeben, deutlich erkennen liessen.

Herr v. Tobien wünscht nun etwas näheres über die Personalien des ihm bereits bekannten, leiblichen Vaters der 3 Brüder Tobien, der vor 1698 gestorben sein muss, sowie über etwaige Deszendenz des Johann Fromhold zu erfahren und stellt daher die Frage, welche Quellen er zu diesem Behufe wohl noch heranziehen könne.

Der Vorsitzende bemerkte hierzu, dass für die Gütergeschichte und Genealogie der nach Litauen übersiedelten baltischen Familien wohl in erster Linie die sog. litauische Metrik heranzuziehen sei, ein Teil des ehemaligen polnisch-litauischen Reichsarchivs, das längere Zeit hindurch im Archive des Senats in St. Petersburg aufbewahrt wurde und sich gegenwärtig mit Ausnahme der Pergament-Urkunden, die der handschriftlichen Sammlung der Kaiserlichen Bibliothek einverleibt worden sind, in dem Archive des Justizministeriums in Moskau befinden¹⁾. Ueber Personalien von ehemals polnischen Militärs enthalte das Warschauer Archiv ein umfangreiches Material. Eine grosse Schwierigkeit bei beiden Archiven bilde der Mangel an Archivbeamten, welche zur Anstellung von Nachforschungen gewillt und qualifiziert wären. Der gleiche Uebelstand bestehe auch beim Wilnaer Zentral-Archiv, das bei der nur ganz oberflächlich durchgeführten Ordnung seiner grossen Aktenbestände zweifellos noch ein sehr grosses, bisher wissenschaftlich noch gar nicht verwertetes Material auch zur baltischen Familiengeschichte enthalte. Dazu kämen noch bei allen 3 Archiven die sprachlichen Schwierigkeiten, die eine persönliche Benutzung wesentlich erschwerten, wenn nicht unmöglich machten.

Hierauf hielt Frh. Emil v. Rutenberg nachstehenden Vortrag:

In den Editionen der ausländischen Vereine, mit denen unsere Sektion in Schriftenaustausch steht, finden sich wiederholt Aufsätze etc., in denen Träger von Namen solcher Familien erwähnt werden, die auch den baltischen Provinzen angehören, d. h. die entweder tatsächlich diesen entstammen, oder aber doch Geschlechtern angehören, die nicht nur in Deutschland, sondern auch hier blühen oder geblüht haben. Es finden sich daher in diesen Zeitschriften für manche adeligen und bürgerlichen Geschlechter Kur-, Liv- und Estlands Hinweise und Materialien für ihre Geschichte.

¹⁾ Näheres darüber ist nachzulesen in Dr. Aug. Seraphim's Aufsatz: „Preussische Urkunden in Russland“ in der Altpr. Monatsschrift Bd. XLIV, Heft 1).

Da nun die Bibliothek unserer Sektion sich keineswegs eines lebhaften Zuspruches zu erfreuen hat, so meine ich vielleicht eine grössere Benutzung derselben, als es bisher geschieht, durch die Namhaftmachung solcher secundärer Quellen für die Geschichte baltischer Familien resp. der in denselben erwähnten Personen anzubahnen. Ich will Ihnen heute Auszüge mitteilen:

- I. aus den Bürgerlisten der Stadt Dortmund,
- II. dem sogenannten Juncheren-Buch derselben Stadt,
- III. den Hochzeitsbüchern des Hamburger Wedde-Amtes,
- IV. einer Sammlung von Leichenpredigten in der Bibliothek des Gymnasiums zum grauen Kloster in Berlin,
- V. einer Veröffentlichung über Grabsteine adeliger Personen auf 51 Friedhöfen Deutschlands,
- VI. der Stammbuchsammlung in der Stadtbibliothek zu Königsberg.

In den vom historischen Verein zu Dortmund herausgegebenen Beiträgen zu Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark findet sich im 12. Bande v. J. 1903 eine Veröffentlichung des Dr. Karl Rübel „über die Bürgerlisten der Freien und Reichsstadt Dortmund“

Wie ich diesem Aufsatze entnehme, ist über die Bürger, welche neu nach Dortmund zogen und ihren Bürgereid leisteten, frühzeitig und so lange die Reichsstadt existierte Buch geführt worden.

Die Bürgeraufnahmen der Jahre 1296 bis 1410 sind in den Dortmunder Urkundenbüchern Bd. I, II, III, 1, veröffentlicht worden; Rübel publiziert die Bürgerlisten von 1411—1511 und von 1557 bis 1803. Der Zuzug war am stärksten in der II. Hälfte des 14. Jahrhunderts, das fällt nach Rübel's Ansicht zeitlich und wohl auch ursächlich mit der Vormachtstellung der Dortmunder Gross-Kaufleute im englischen Handel zusammen.

In dem Bde. I der Bürgerlisten in dem „liber civium“ finden sich u. A. verzeichnet:

1411. Heinrich von Brakele, Hermann von Münster.
1413. Hans Budde.
1414. Hannes von Menghede.
1415. Johann von Siberch.
1416. Ludeke Osthoff, Hinrich van der Duve, Hannes van Witten, Hannes van Plettenberch, Hermann Vridach.
1417. Lambert van Bodelzwinge, Bernd von dem Berge.
1418. Gobel von Mengede, Hinrich van Bodelzwinge.

1419. Hermann Düsterlohe, Henneke van Buren.
1422. Hannemann von Monster, Hannes Myddeldorp.
1423. Hannes van Mengede, Hermann Vogel-sank, Hannes van Brakel.
1424. Wyncke van Lammestorpe, Johann van Hovell, Johann van Bodelswinghe, Hinric Overlaker.
1425. Tydemann van Hovele.
1426. Hermann van Bodelszwinge.
1430. Johann van Zegen, Dideric Solderbeke, Cornd van Mengende.
1431. Hannes von Staden, Johann van Mengende, Rotger Witten, Hermann Wessel, Hinric Ludinchus.
1432. Tidemann van Dale.
1433. Hans Bodelszwinge.
1434. Johann van Syberg, Vrederic Budde.
1435. Bode van Mengede, Ewert Vytinch.
1441. Johann Korff.
1446. Dideric van Bodelszwinge, Dideric Overlaker.
1447. Hermann von Plettenbergh.
1448. Johann Brackel.
1450. Hinric van Delwic.
1453. Everd Solderbeke.
1456. Hermann van Buren.
1457. Johann von Ludynchusen, Johann Brackel.
1462. Alleberd Blomeberch.
1463. Albert Plater.
1464. Dirick Deypenbroeck.
1468. Evert Deypenbrock, Johann von Ludinckhus, Lambert van Buren.
1473. Hinrik van der Borch.
1474. Johann van der Borch.
1484. Dyrick van Delwyck.
1486. Hermann van Bodelswing.
1490. Johann van Munster.
1493. Dirich von Holthusen.
1496. Direk van Siberch.
1500. Peter von Bodelswynghe, Hermann von Mengede.
1501. Albert Holtei.
1506. Dyrek van Bodelswynghe.
1507. Johann van der Brugen, ein smet.
1510. Dirick van Bur.

Zum Bürgerbuch II des Dortmunder Archivs schreibt Dr. Rübel „Das Hineinziehen von Adeligen in die Städte kommt im 16. Jahrhundert ziemlich oft vor“ Es wurden bei demselben Beschränkungen bei dem Erwerb von Grundbesitz mit in den Bürgereid aufgenommen.

Einzelne sind von Palbürgern (dieser Ausdruck findet sich für Nichtvollbürger und wird später der Name für Einwohner) zu Vollbürgern aufgenommen worden.

Einzelne geniessen nicht die volle, sondern die halbe Bürgerschaft, ohne dass der Sinn der halben Bürgerschaft deutlich wird.

In diesem zweiten Bürgerbuche finden sich als aufgenommen eingetragen:

- 1558. Johann Kloeth.
- 1559. Winnolth Holtei, Peter van Fuirkenn (?).
- 1562. Hermann von Brackell.
- 1565. Claes von Rosenn.
- 1566. Dyryk van der Howe.
- 1567. Claies van Hovel, Steffen Kloet, „bürtig von Soest“, Hermann Syberch.
- 1568. Hermann Loerynckhoff.
- 1569. Johann Nolken, Johann von der Brugge.
- 1572. Diederick von Altenbochum (der edler ernvester) — tho Heringen.

Er wird aufgenommen unter der Bedingung, „dass derselbiger person gefaellen werde herselvert in dieserem gerichte“, „erftal“ (Immobialvermögen im Gegensatz zur fahrenden Habe) an sich tho koepen“

Dietrich von Altenbochum hat den gewöhnlichen Bürgereid geleistet und zwar ist dabei in Dortmund zum ersten Mal die evangelische Eidesformel in Anwendung gelangt. Das darüber aufgenommene Protokoll ist in Beisein u. A. des Kämmerers Nicolaesen van Hoevele und des Sekretairs Wilhelm von den Brinck aufgenommen worden.

- 1573 wurden aufgenommen: Rotger Hoelthy, Arrendts Fürstenberch, Koerth van der Lyppe.
- 1577. Hermann Düsterloh.
- 1579. Hermann von der Hoyer.
- 1580. Johann von Brackel.
- 1583. Claes Fridach.
- 1584. Johann von Brackel.
- 1585. Jürgen Nolcke, Johann von Fürstenberg.
- 1589. Johann von der Kircke, „des Herrn Pastors in Brechten sohn“, Tigges Holthey.
- 1590. Johann Holtey, Berrendt Sollerbeck.
- 1593. Johann Doienhoff.
- 1603. Junckfraw Elisabeth Siberges — die volle Bürgerschaft.
- 1605. Reinhold Düsterlohe.
- 1606. Der ehrendtfeste Diederik Plettenberch, der edle und ehrendtfester Johann Fridach, sampt seinen beiden sons Bartold und Joest.
- 1617. Hermann Sasse.
- 1618. Diderich von Plettenberch, Wilhelm von dem Brincke.
- 1653. Abraham Bordelius, Johann von Brakell.
- 1659. Hermann Butbergh.
- 1672. Wilhelm Sesmann, Caspar Sesmann, „gebrüder von Waltorp“

Im Bürgerbuch III finden sich u. A. nachstehende Eintragungen:

- 1637. „Anno 1636, den 16. Juli, soll Wilhelm Schöppinck von Unna auf dreymalen ersuchen die bürgerei gewohnen und den bürgereidt praestirt haben.
- 1643. Henrich Dusterlhoe.
- 1660. Jorgus von Heyinck (?).
- 1666. Dietrich Henrich von der Recke.
- 1667. Hermann von der Borgh.
- 1675. Heinrich Dönhof „aus dem gericht Herbede, seines Handwerks ein wullenweber“
- 1686. Johann Roppe, aus dem Hamm bürtig.
- 1695. Hans Georg Schmidt von Budissin aus der Launitz, „seines Handwerks ein huttmacher“
- 1710. Adolf Kettler, bürtig von Schwerte, ein Handelsmann.
- 1773. Her Carl Ludwig Emanuel von Ducker, bürtig von Kempten, aus dem Coelnischen Lande.
- 1770. Joh. Heinrich Plettenberg, luth. Religion.
- 1801. Joh. Henrich Middendorf, luth., ein Schuster.

II. Das Buch der Dortmunder Juncheren Gesellschaft.

In dem XI. Bande der Beiträge zur Geschichte Dortmunds veröffentlicht Hermann Rothert einen interessanten Aufsatz über das Buch der Dortmunder Juncheren Gesellschaft. Dieses Buch befindet sich im Besitze einer westfälischen Adelsfamilie, die in früheren Jahrhunderten mit dem Dortmunder Stadtadel mehrfach verschwägert war und enthält in handschriftlichen Aufzeichnungen die Statuten der „Junchern Gesellschaft zu Dortmund“, sodann, von 1387—1623 reichend, die Namen der beiden Mitglieder, die die jährlich 2 Mal stattfindenden Essen der Gesellschaft zu veranstalten hatten. Die Satzungen gewähren ein anschauliches Bild aus dem Leben und Treiben des spätmittelalterlichen Patriziats und lassen in dessen Zusammensetzung einen wertvollen Einblick tun. Die erste Handschrift gehört in die erste Hälfte des XV Jahrhunderts. Gegründet soll die Gesellschaft einer Hand-Notiz zufolge ca. 1387 sein. Sie hat sich während mehrerer Jahrhunderte erhalten und es ist interessant zu ersehen, wie einzelne Geschlechter durch viele Generationen hintereinander unter den Mitgliedern zu finden sind; so z. B. die Hahns und die Hovels.

Ich gebe hier aus den Statuten einige die Aufnahme betreffende Bestimmungen wörtlich wieder:

„Dey geselschopp dey men nomet dey Juncheren geselschopp, dar sollen ynne syn gude ersame ersaten lude. Dey hebn hyr vormaile gude wyse lude, unse vorwaren, alsoe gemaket un gehalden umbere unde auf der Stad un dat sich gute lude alt und junck dey leyfliker erliker und eyndrachtliker to samene halden u. s. w. Papen und clerike dey also vere kommen sint dat sey papen moten blyven, lude dei in ghilden sint eder eyniger ghilde volgich sint und handwerkslude dey en hebn mit disser geselschopp nicht to done u. s. w.

Unter den Mitgliedern der Gesellschaft finden wir:

- 1393. Tydemann von Hovele, Ertmann von Ergeste.
- 1401. Albert Plater.
- 1427. Wilhelm Holthus.
- 1428. Arnd Balke.
- 1432. Tydemann von Hovel.
- 1437. Johann von Hovele.
- 1478. Godert van Howel.
- 1482. Her Johann van Hane.
- 1489. Thydemann von Hovele.
- 1493. Her Johann von Hovel.
- 1509. Johann Forstenberg.
- 1515. Tidemann von Hovele.
- 1516. Johann von Hovele.
- 1523. Johann Furstenbergh.
- 1524. Johann de Haene.
- 1527. Tidemann v. Hovele.
- 1530. Johann v. Hovele.
- 1537. Johann Haene.
- 1542. Schotte von Mengede.
- 1546. Claes von Hovell.
- 1548. Goddert Hane.
- 1555. Her Johann Hane.
- 1559. Johann Hane der Jüngere.
- 1510. Niclaes Hane.
- 1562. Christoffer Hane.
- 1571. Her Godert Hane.
- 1572. Nicolausz Hanen seligen Erven.
- 1574. Christoffer Hane.
- 1577. Nicolaesz von Hoevel.
- 1580. Hilbrandt Hane.
- 1581. Her Godthardt Hane.
- 1584. Niclaesz von Hoevell der jünger.
- 1585. Christoffer Hane.
- 1589. Her Nicolaus von Hoevel.
- 1594. Hylbrandt Haen (wegen seines Wittwenstands hat er sich „mit Geld los bezahlt“ von dem Essen, das er zu geben hatte).
- 1595. Her Gothard Hane.
- 1601. Nicolas von Hovel.
- 1602. Albrecht der Hane junior.
- 1607. Nicolas der Haen.
- 1608. Albrecht der Haen.
- 1609. Dietrich v. Plettenberg.

- 1612. Hilbranth der Haen, „obiit, vidua dedit pecunia“
- 1617. Nicolaesz von Hovel.
- 1618. Albrecht der Hane zu Wantul.
- 1621. Nicolaesz der Hane.
- 1622. Albrecht der Hane.
- 1596. Godtfrid de Hane.
- 1602. Nicolaus von Hovele und Albrecht der Hane der jüngere.
- 1603. Christoffer de Hane.
- 1607. Nicolas de Hane.
- 1609. Ditrich von Plettenberg.

III. Excerpte aus den Hochzeiten-Büchern des Hamburger Wedde-Amtes.

Dr. phil. Erwin Gritzner hat im 31. Jahrgang (1903) der vom Verein Herold herausgegebenen Vierteljahrsschrift für Wappen, Siegel und Familienkunde Excerpte aus den Hochzeit-Büchern des Hamburger Wedde-Amtes veröffentlicht. Die Wedde-oder Hochzeitsbücher, d. h. amtliche Protokolle der Polizei (Wedde) über die Erteilung von Heirats-Consensen wurden im Hamburger Staatsarchiv aufbewahrt, setzen mit dem Jahre 1635 ein mit einer Lücke von 6 Jahren und laufen ununterbrochen bis 1810 fort. Im Hochzeitenbuch de anno 1719—1722, auf Seite 372, findet sich u. A. verzeichnet: „Anno 1722, den 24. April“ Der Hochwohlgebohrner Herr Adolph Georg Baron Werthern mit die Hochgebohrne Fräulein Christina Berta Eleonora von Wrangeln, des weylant Herrn Bernhard von Wrangeln, Obristen Ihro Königl. Majestatt von Pohlen und hochfürstlichen Durchlaucht von Sachsen nachgelassene Fräulein Tochter. Die Hochzeit ward in der Schachtenstrasse am Freitag, den 24. April, begangen. Die Copulation vollzieht ohne procl. Herr Magister Mushardt. Im Hochzeitsbuch von 1727—1730 auf pagina 445 findet sich nachstehende Eintragung: Anno 1729, den 18. November, „Dem Hochwohlgebohrnen Herrn Friedrich Bielke, Ihro Königl. Mayestat zu Dennemark und Norwegen hochbetrauten Obrist Lieutenant, mit der Hochwohlgebohrnen Fräulein Johanna Dorothea gebohrne Baronesse von Grothusen, des weylant Hochwollgebohrnen Herrn Obrister von Grothusen nachgelassenen Fräulein Tochter; die Hochzeit wird auf Neuen Wahl in Herrn Graf von der Nathen Hauss am Freitag, den 25. Novbr., begangen. Wird ohne Procl. v Pastor Polus copulirt.

IV. Leichenpredigten.

Die Bibliothek des Gymnasiums zum grauen Kloster in Berlin enthält in 24 Bänden ungefähr 2600 Leichenreden aus den verschiedensten Gegenden. Der Bibliothekar der Anstalt, Prof. Dr. Nohl, berichtet über diese Sammlung in der Vierteljahrsschrift des Herold, Jahrg. XXXI (1903), und giebt u. A. an, dass die älteste Rede aus dem Jahre 1546 stammt, die Mehrzahl dem 17. Jahrhundert angehört und über das Jahr 1738 nur wenige hinausgehen. Als erster Sammler dieser Predigten wird im Vorwort Ludwig Ledolf genannt, der 1715 viele Leichenpredigten von 1546—1715 schenkte; er soll dabei weniger die Reden an sich, als die für die Genealogie wichtigen Lebensbeschreibungen im Auge gehabt haben.

Es finden sich unter ihnen Leichenpredigten auf nachstehende Personen:

Anna Maria von Derschau, Königsberg, 1666.
Dorothea Charlotte von Derschau, Berlin, 1713.
Charlotte Ehrentraut von Derschau, Berlin, 1717.
Johann Grothuss, Braunschweig, 1648.
Maria Elisabeth Güntzel, 1664.
Friedrich Korff, Frankfurt a. d. Oder, 1617.
Wilhelm Kriegsmann, Mannheim, 1679.
Sigmund von Sacken, Frankfurt a. d. Oder, 1611.

V. Grabsteine adeliger Personen.

Der Archivar der Stadt Mühlhausen in Thüringen Dr. phil. Kunz von Brunn, gen. von Kaufungen, hat auf 51 Friedhöfen Deutschlands und Oesterichs Grabsteine adeliger Personen gefunden und veröffentlicht ebenfalls im 31. Jahrgange der Vierteljahrsschrift des Herold die Namen dieser Personen und die auf ihren Grabsteinen gefundenen Daten. Aus der grossen Zahl der Namen seien folgende genannt:

Stadtgottesacker zu Halle a. d. Saale: Dorothea von Blomberg, geb. von Reibnitz, geb. 23. Januar 1807, † 21. August 1864, und ihre Töchter Christine, geb. 23. Dezember 1837, † 10. November 1863, Louise, geb. 7. April 1843, † 30. April 1861.

Auf dem Nordfriedhof zu Halle a. d. Saale: Minna von Stempel aus Mitau, † Halle, 17. September 1876.

Alter Friedhof zu Naumburg an der Saale: Otto Ferdinand v. Vietinghoff, Appellationsgerichtsrat, geb. 25. Juni 1817, † 17. März 1875.

Trinitatis-Kirchhof zu Dresden-Altstadt: Paul von Annenkoff, geb. 19. Juni (1. Juli) 1813, † 8. März (20. März) 1887; Glafira von Annenkoff, geb. 7. (19.) Februar 1831, † 21. August (2. Sept.) 1899.

Wilhelm v. Joncke, Kais. russ. Staatsrat, geb. 30. Juli 1801, † 18. September 1884, und dessen Gattin Cäcilie, geb. Schoepe, geb. 23. November 1816, † 14. Oktober 1892.

Peter Wilhelm Julius von Classen, Kais. russ. Rittmeister a. D., geb. 21. April 1791, † 23. Januar 1864, und seine Gattin Regina Johanna, geb. Bull, geb. 1. April 1795, † 7. Oktober 1868.

Elise von Lode, geb. 11. (23.) Mai 1814, † 2. (14.) Sept. 1898.

Heinrich Arnold Andreas von Lowis of Menar, geb. 11. (23.) November 1846, † 30. (18.) November 1860.

Nicolaus Frh. v. d. Ropp, geb. St. Petersburg, 14. Dezember 1845, † 23. November 1874.

Oscar Conrad Gotthard Baron von Rosen, geb. 26. November 1819, † 18. Oktober 1856.

Andreas von Schröder, Kais. russ. Geheimrat, geb. 2. September 1779, † 13. Febr. 1858.

Natalie von Weymarn, † 12. November 1874.

Dorothea von Wrangel, geb. von Traubenberg, geb. 26. Juli 1807, † 27. August 1851.

Evangelischer Kirchhof in Meran: Freiherr von Sass, Livländischer Gerichts-Assessor, geb. 10. Februar 1825, † 10. Juni 1867.

Julie von Knorring, geb. von Krusenstjern, geb. 18. Januar, Jahr fehlt, † 3. Mai (21. April) 1868.

VI. Die Stammbuch Sammlung in der Stadt-Bibliothek zu Königsberg in Pr. ist, wie Herr Friedrich Bogor in dem 29. Bande der schon mehrfach erwähnten Vierteljahrsschrift des Herold mitteilt, sehr umfangreich, setzt sich aus 143 zu meist tadellos erhaltenen Bänden zusammen, und ist teilweise durch Kauf, zum grössten Teil aber durch Schenkung zusammengekommen und zwar hat das Hauptverdienst um das Zustandekommen der Stadtbibliothek Heinrich Bartsch der Jüngere (1724). Die meisten Stammbücher haben einst

Studenten gehört und stammen zum grössten Teil aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Das älteste Stammbuch ist von 1583, das jüngste aus dem Jahre 1749. Es folgt ein alphabetisches Verzeichnis der Stammbuch-Inhaber, sowie ein solches derjenigen Personen, die Eintragungen vollzogen haben. Unter den Stammbuch-Inhabern befinden sich Georg Preuss aus Reval in Livland 1634 bis 1651, Bernhard von Derschau 1588—1609, Reinhold von Derschau 1649—1660, Friedrich von Derschau 1667—1670.

Aus der grossen Zahl der Eintragenden seien hier nachstehende Personen namhaft gemacht: Im Stammbuch des Frhn. Maximilian Teuffel von Gunderstorff von 1583—1606: Peter von Ascheberg, Johanniter, Eberhard von Galen, Johanniter, Gotthard von Kettler; im Stammbuch des Jakob Ibscherr in Danzig 1616—1624: Jakob, Herzog von Kurland, Jakob Kügler.

Im Stammbuch des Balthasar Fuchs von Brinbach, Landvogt von Preussen, Hauptmann von Oletzko 1528—1623: Wilhelm, Herzog von Kurland; im Stammbuch des Wolf Friedrich Frhn. von Heydeck 1601—1610: Walter von Plettenberg und Heinich von Thiesenhausen; im Stammbuch des Georg von Rautler 1574—1579: Hermann von Bodelschwing, Georg Burkhard von Buttler, Wilhelm von Nesselrode, Christoph v. d. Recke; im Stammbuch des Georg Meser, Adjunkt der phil. Fakultät zu Jena 1610—1615: Philipp Arnoldi, Curland et Sengall. Duc. a sacris concionibus et pastor. Im Stammbuch des Abraham Hintz, Königsberg, 1685: Friedrich von den Brincken; im Stammbuch des David Taut, Danziger Patrizier, 1620—1637: Karolus von Sacken; im Stammbuch des Samuel Friedrich, stud. theol. Danzig, 1661 bis 1669: Gottfried Michael v. Hoevel; im Stammbuch des Daniel Halbach, Dr. med.: (Orts- und Jahresangabe fehlt) Jakob Praetorius, Riga; im Stammbuch des Balthasar Schwenn, stud. jur. 1626—1633: Bernhard von Derschau, Pastor in Königsberg, Sigismund von Foelckersamb, Peter von Meerfeld; im Stammbuch des Georg Preuss aus Reval, Livland, 1639—1651: Simon Blanckenhagen, ecclesiastes, Ewert Dellingshausen der ält., Rotger Dellingshausen, Erich von Buck, Pastor in Reval a. D. Nikolai, Christoph Derenthal, Senator, Reval, Ludwig Dunte, verbi minister Reval, Paul Einhorn, Superintendent Kurland, Johann Fonne, Senator aus Reval, Onophrius Gössler, stud. aus Mitau, Joh. Helmes aus Livland, Wilhelm Knickenberg, stud. theol. aus Mitau, Christian Kuhn aus Riga, Hans Kuhn der ält., Heinrich Lantingk, Friedrich Pöppingsau aus Kurland, Gerhard Remling aus Kurland, Eberhard von Renteln, verb. div. minister, Jürgen von Renteln, Hermann Stephani Mitau, Urban Strahlborn aus Livland, Johann Tschugner aus Kurland, Heinrich Vestringius

eccl. Reval. past. et superint., Joh. Vestringius, Reval; im Stammbuch des Peter Weger, stud., später Secretarius der Königsberger Altstadt, 1620—1630: Jacob in Livonia, Curlandiae et Semigalliae Dux, Albrecht von Oelsen; im Stammbuch des Michael Lilienthal, Liebstadt, 1706—1728: Heinrich von Meerfeld; im Stammbuch des Friedrich Sperber, artis pharm. amator, Wehlau, 1633 bis 1638: Christian Karl Runtzler, Perlheftergesell; im Stammbuch des Christoph Schadeloch, stud. theol., später Pastor, 1688—1691, Stettin: Wilhelm Balfour, Gerhard von Blomberg, Johann Gerhard von Brincken, Thomas Johannes Baron B. v. Fock, Wilhelm Baron B. v. Fock, Joh. Melchior von Fürstenberg, Johann Melchior Knieriem, medicus; im Stammbuch des Friedrich Boltz, cand. minist., Königsberg, 1714—1742 (5 Bände): Ewald von Rummel, eques. Curl.; im Stammbuch des Friedrich Ulrich Calixtus 1644—1650 (Ortsangabe fehlt): Heinrich von Plettenberg; im Stammbuch des Abraham Faber, utr. jur. cand. Schlesien, 1637—1649: Dietrich von Bandemer, Albert Lantingk, Reval, Willich von Manteuffel, Friedrich von Nettelhorst; im Stammbuch des Christoph Pattme, später consiliarius judicii aulici, Königsberg, 1648—1658: Hermann Friedrich von Behr, Joh. Dietrich von Behr, Joh. Theodor von Behr, Matthias von Behr, Otto Ernst von Behr, Ulrich von Behr, Joh. Benkendorf aus Riga, Friedrich von Brunnow, Rudolph von Drachenfels, Wilhelm Ernst von Drachenfels, Wolf Friedrich von Drachenfels, Joh. von Grotthuss, Reinhold von Grotthuss, Otto Ernst von Maydell, Kapitän, Otto Christoph von Medem, Joh. Ulrich v. d. Osten, gen. Sacken, Wilhelm Magnus v. d. Osten, gen. Sacken, Ewald von Sacken, Königl. Rittmeister, Joachim Scheleinius, math. prof. in Dorpat; schliesslich in einem Stammbuch, dessen Inhaber unbekannt, 1646 bis 1647: Lorenz Zimmermann aus Livland.



Bericht

über die 104. Sitzung vom 21. Februar 1906.

Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen die Herren: Hugo Stein, Apotheker in Mitau, und Wilhelm von Bach-Bresilgen.

Der von dem Fuldaer Geschichtsverein angebotene Schriftenaustausch wird angenommen.

An Geschenken waren dargebracht worden von Herrn Distrikts-Inspektor Karl Mahler in Friedrichstadt: Second-Lieutenants Patent beym Buscheschen Grenadier-Bataillon für den Fähnrich vom Puttkammerschen Garnison-Regiment von Haudring, d. d. Berlin, 1762 Aug. 22; von Herrn Archiv Sekretär A. Thiset in Kopenhagen: 1) Christen Holcks Stambog ved A. Thiset, S. A. aus der Personalhistorisk Tidsskrift, femte Raekke, II. Bind, 1905; 2) Nyt Dansk Adelslexicon ved A. Thiset und P. L. Wittrup.

Der Vorsitzende *Frh. v. Rahden* trug die nachstehenden, eingelaufenen Zuschriften vor:

Herr Prf. Ad. M. Hildebrandt-Berlin stellt folgende Anfrage: am 10. März 1590 wurde zu Windau in Kurland der später berühmt gewordene Kanzler Dietrich (Theodorus) Reinkingk geboren. Sein Vater war Otto Reinkingk, ein Verwandter des Kurländischen „stabuli praefecti“ Otto Teuffel, seine Mutter Hedwig, Tochter des Kurl. „toparcha“ Dietrich v. Lambsdorff. Otto Reinkingk erbte von Otto Teuffel dessen sämtliche in Kurland belegene Güter (wahrscheinlich Talsen). Prf. Hildebrandt, der mit der Bearbeitung eines Stammbaums der Familie Reinkingk beschäftigt ist, wünscht zu erfahren, ob sich in Kurland noch irgendwelche Nachrichten über weitere Vorfahren jenes Otto Reinkingk finden lassen. Ueber Dietrich R. und seine Nachkommen besitzt er sehr ausführliche Daten, dagegen ist über dessen Grosseltern und Urgrosseltern nur wenig bekannt.

Hierzu hatte Herr Leonid Arbusow nachstehende Notizen eingesandt:

ad. *Reinkingk*. Im Windauer Stadtbuch (1542 bis ins 17. Jahrhundert) kommt der Name nicht vor.

Kurl. Güterchroniken, N. F. I, S. 77: 1618 Juli 25, ohne Ort: Valentin Reimers (als Zeuge; vgl. über ihn, den Pastor in Bauske, Kallmeyer-Otto, Kurl. Predigerlexikon, S. 435) nennt sich „Eidam“ des Otto Reinkingk. Jb. f. Gen. 1895, S. 159, Eintrag in einem Stammbuch 1621, May 16, Giessen: Theodorus Reinkingk. D. Hesso-Darmstadt. Consiliar.

Vor Otto Reinkingk darf man wohl nach dem Namen in Kurland nicht suchen. Es ist aber in der Natur unserer nicht überreichlichen urkundlichen Ueberlieferung begründet, dass wir über ihn selbst gar nicht unterrichtet sind. Vielleicht hilft einmal noch ein Zufall.

ad. *Dietrich Lambsdorff* „Topascha“ — also Amtmann oder Hauptmann. Vielleicht bieten die Kollekt. des Herrn A. v. Lieven etwas. Ich habe nur wenige Notizen über ihn:

1568, Novbr. 15, 16, 17, Riga: Herzog Gotthard an Emmerich v. Mirbach, Hauptmann zu Kandau, bzw. Georg Fircks, Hauptmann zu Goldingen, einen Prozess des Dietrich Lambsdorff contra Jakob Lankow betreffend (W. I). Und zwar hat Lankow den Hof Lambsdorffs nach Ansicht des Herzogs widerrechtlich mit Gewalt besetzt. Der Hof heisst hier Apsen, auch Absel, korrigirt aus Apsel — die Kanzellisten schwankten also.

1570 März 15, Riga: Hg. Gotthard an den Gerichtsvogt der Stadt Riga. Ersuchen das für D. Lambsdorff, Klägern, in dessen Sinne contra Heinrich Schinckel und Reinhold Vhenen ergangene Urteil zu exequiren. (W. II).

1572 Juni 7, Juli 30, Riga: Hz. Gotthard ernannt auf Supplik des Dietrich Lambsdorff Kommissare; Grenzstreit zwischen D. L. und den v. Altenbockum. (W. II).

ad. *Otto Teuffel*, scheint „Beamter“ des Hz. Gotthard zu sein.

1569 Aug. 25, Riga: Hg. Gotthard an Otto Grothuss etc. etc., an letzter Stelle Otto Teuffel. Die Genannten hatten sich für Sander Korff, der sich Gewalttätigkeiten gegen Gert Nolde herausgenommen, verbürgt. Er hat schliesslich mit wehrhafter Hand noch kürzlich den Nolde in seinem Hofe überfallen. Gerichtstag vom 15. Oktober 1569 auf 8. Januar 1570 prorogirt. Die Bürgen werden zitiert; Korff ein Geleit in Aussicht gestellt. (W. I oder II). 1572 Juli 30, Riga: Hz. Gotthard an Hauptmann Georg Virx in Sachen des „Komturs zu Schrunden“ Heinrich Stedins [d. h. ehemaliger Komtur zu Goldingen, in Schrunden ablebend], Otto Teuffels, Ernst Buttlers contra Caspar Berg. (W. II).

1573 Sept. 5, Goldingen: Sebastianus [Franck] [„Beamter“¹⁾] an den Herzog; Rentmeister [Joh. Kruse] und Otto Teuffel können den Herzog Gotthard nicht erwarten (der in der Nähe von Goldingen ist), haben Mittwoch in Schwarden zu tun. (W. II).

1573 Sept. 11, Schwarden: Bericht Joh. Kruse's [herzogl. Rentmeister], des Land-schreibers und Otto Teuffels; es handelt sich um Exmission des Hauptmanns Michel Hirsch (Gattin: Margarethe Klenow, ehemalige Vertraute der Herzogin Anna von Kurland. Sie waren ganz auseinander geraten; die „alte Hierschin“ stirbt als Witwe kurz vor 1600 (Rechnungen der Trinitatiskirche). (W. II).

1) ehemal. Bibliothekar in Königsberg, Nachfolger dort des Steinradt.

1575 Mai 16, Frauenburg: O. Teuffel an den Hg. Gotthard in Sachen Heinrich Stedings. (W II, Orig., mit Siegel, ganz undeutlich, bloß Helmzier ein rechts sehender Adler, zu erkennen; Initialen: O. T.).

1575 Juni 18, Frawenburch: Otto Teuffel an den Herzog Gotthard in derselben Angelegenheit. (W II, Orig., mit Siegelspur).

1593 April 29, Kandau: Herzog Friedrich von Kurland urkundet; der hochselige Herzog Gotthard hatte dem auch seligen Otto Teuffel das Litauische Dorf im Amte Schwarden für 9500 Mark Rig. unterpfändlich eingeräumt; nachdem jetzt Rotger Ascheberg 3000 Mark zugelegt, hat ihm Otto Teuffels nachgelassene Witwe das Dorf einzuräumen. (Kameralhofsarchiv, Register der Pfandverschreibungen Herzogs Friedrich, fol. 18, nr. 15).

1596 Dezember 19, Goldingen: Herzog Wilhelm von Kurland verlehnt das Lit. Dorf an Rutger von Aschebergk und seine jetzige Hausfrau (Name nicht genannt) auf beider Lebtag. (W XXXIV, nr. 146).

Als „stabuli praefecti“ — „Stallmeister“ unter Herzog Gotthard sind bekannt: Gotthard Budberg (wenigstens nach den genealog. Tafeln, urkundlich kenne ich ihn nicht), und Balthasar von Effern (1570 Novbr. 28; er wird einmal „Fahlen-Marschalk“ genannt [undatirt]; 1595 Hauptmann auf Schrunden).

Herr Dr. August Seraphim, Stadtbibliothekar zu Königsberg i. Pr., hatte zum Abdruck im Jahrbuch zwei „Epitaphien“ des OM. W. von Plettenberg — die natürlich nur auf dem Papier existiert haben — eingesandt. Dieselben stammen aus dem Zentralarchiv des Deutschen Ordens zu Wien, Lief., Bd. 5, 172, und sind beigelegt einem Schreiben des Friedrich Schneeberg an den Deutschmeister [Walter von Kronberg], d. d. Lübeck, 1536 Aug. 12. Das erste präzisiert gar nicht übel die Hauptmomente aus der Regierungszeit des Meisters; das zweite ist durch den prosaischen Zusatz eigentlich wertvoller. Beide leisten sich im ersten Verse eine unglaubliche Geschmacklosigkeit mit ihrem „Gallis dictus de monte Piano“

Epitaphium Excellentissimi Principis ac domini domini Waltheri a Plettenbergo, Laudatissimi ordinis Theutonicorum per Livoniam, dum in Humanis ageret, Magistri de universa patria quam optime promeriti, auctore Magistro Heinemann

*Rhodio, Urbico dagmeo, praeposito ecclesiae Rigensis*¹⁾.

*Wolterus Gallis dictus de monte Piano*²⁾
Hic jacet ante tuos, Lector amice, pedes.
Justicie cultorque frequens pietatis et aequi
Publica res salvo, quo duce salva fuit.
Ille pater patrie magni decus Ordinis olim
Theutonici placide pacis amator erat.
Muscorumque ducem victor prostravit et idem
Perfregit valida barbara castra manu.
Rigensesque gravi turbatos Marte coegit,
Pristina cum domino cura novare suo,
Et male destructi reparare sedilia castr
Sacraque polluto reddere fulchra thoro.
Eternosque tulit precium virtutis honores
Et titulum magni pacificique viri.
Ne tamen addubites quota portio restat ab illo
Hic ubi reliquias continet urna suas.
Corpus saxa premunt, requiescit in aetheris axe
Spiritus, hoc satis est, iam tibi nosse. Vale.

*Aliud M. Federici Sneberch*³⁾, *eiusdem optimi principis, dum hac vitali aura frueretur, Cancellarius, gratitudinis monumentum:*

Walterus Gallis dictus de monte Piano
Ordinis egregium lumen et aura fuit.
Justicia factisque piis rebusque gerendis
Bellorum et pacis tempore clarus erat.
Hunc magnum patriaeque patrem Livonia
dixit,
Cuius reliquias nunc tegit iste Lapis.

*Obiit Anno d. p. i. 1535 dominica Oculi*⁴⁾, *tempore vesperino intra quintam et sextam in castro Wendenn, ubi eminentior sedes Magistri Livonie. Cujus anime Christus optimus maximus misereatur.*

¹⁾ Vgl. Jahrb. f. Gen. 1901, S. 94 und 159; er stammt also aus?

²⁾ = planus. Für Burg und Geschlecht kommt die Form Plattenberg vor.

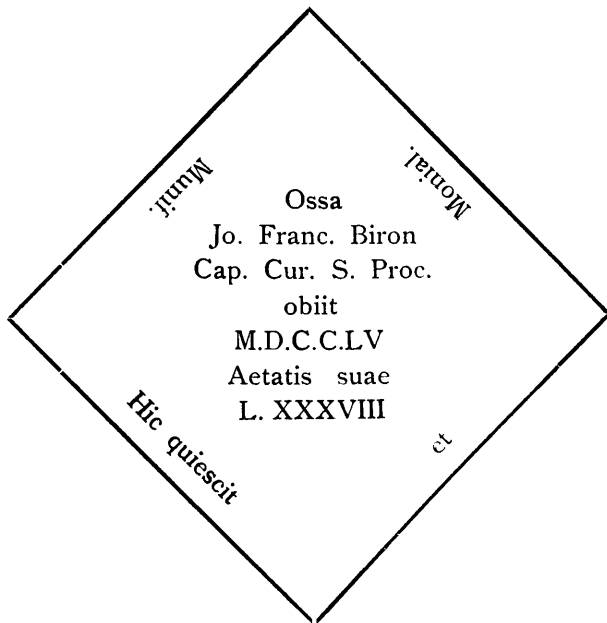
³⁾ Vgl. Jahrb. f. Gen. 1901, S. 159; 1902, S. 66.

⁴⁾ 1535 Febr. 28, zwischen 5 und 6 Uhr Abends, auf dem Schlosse Wenden.

Von *Frhn. Woldemar v. Mengden* in Riga war nachstehendes Schreiben eingelaufen:

Im Fussboden der (nach Bädeler) zwischen 1456 und 1515 erbauten Kirche Santa Zaccaria in Venedig, welche eine schöne tronende Madonna von Bellini und wertvolle geschnitzte Altäre enthält, findet sich im rechten Teil des Chors ein schwarzer, quadratischer Stein, der die Aufschrift zeigt:

„Ossa Jo. Franc. Biron Cap. Cur. S. Proc.
„obiit M.D.C.C.LV aetatis suae L.XXXVIII“,
und an den 4 Aussenrändern: „Hic quiescit
„et Monial. Munif“ —



Ich finde in der von Eduard Freiherrn v. Fircks im „Jahrbuch für Genealogie, Heraldik und Sphragistik 1893 und 1894“ publizierten Stammtafel der Familie Bühren und Biron in Kurland einen Johann Franz Biron nicht, wohl aber einen solchen als Stammvater der Familie Biron in Russisch Polen, deren Genealogie W. v. Rummel im eben zitierten Jahrbuch 1894 mitgeteilt hat. Diese Publikation beginnt mit den Worten: „Noch gegenwärtig blüht in Russisch Polen (Wolhynien) ein Zweig der Familie Biron, deren Stammtafel urkundlich bis zum Jahre 1710 nachgewiesen ist. Ob dieser Zweig zu demselben Stamm, wie die kurländischen Biron, gehört, ist nicht zu erweisen, doch ist es sehr möglich, dass er von einem bisher nicht bekannten aus Kurland nach Polen ausgewanderten Gliede des kurländischen Geschlechts abstammt“. Der als Stammvater dieses Zweiges hier genannte Johann Franz Biron war

indessen laut Angabe Rummels „am 28. Mai 1725 schon tot“. Bei der Uebereinstimmung beider Vornamen mit dem 1755 Verstorbenen, der in Venedig sein Grab fand, dürfen wir eine nahe Blutsverwandtschaft wohl vermuten und, da somit ein Glied der russisch polnischen Familie Biron als Capitaneus Cur. Senatus Procurator bezeichnet wird, die Verwandtschaft dieser beiden Zweige um ein neues Moment wahrscheinlicher gemacht anerkennen.

Der Grabstein, den ich am 9. Juni (27. Mai) 1905 gesehen habe, ist vorzüglich erhalten. Eine Messung habe ich leider vorzunehmen versäumt.

Herr *Alois Polak*, Sekretär des Kgl. preuss. Heroldsamtes a. D. in Charlottenburg, der im Auftrage des Herrn Kammerherrn Ludwig von Knorring-Kedick die Geschichte der Familie von Knorring bearbeitet, erbittet sich die Mitwirkung der Sektion behufs urkundlicher Feststellung des genealogischen Zusammenhanges zwischen den nachstehend genannten beiden Personen: 1) dem ältesten urkundlich nachweisbaren direkten Vorfahren seines Auftraggebers, *Johann Knorring*, der 1566 Juli 18 von König Friedrich II von Dänemark bzw. dessen Statthalter Heinrich von Lüdinghausen mit dem Dorfe Peddas auf Mohn belehnt wird (vgl. Urk. nr. 14 in der Est-Livländischen Brieflade II. Teil, I. Bd., S. 13, Reval, 1861), und 2) dem in der nachstehend im Auszuge abgedruckten Leichenpredigt genannten *Heinrich Knörningk* auf Jachteln und Dexten in Kurland, der mit dem Jahre 1586 testirenden Heinrich Knor, dessen Testament im Jahrb. 1896, S. 1, abgedruckt ist, identisch sein dürfte. Seine Gemahlin wird zwar miterwähnt, aber ihr Name nicht genannt.

Die „Personalien“ aus Christoph Schultetus Leichenpredigt auf Friedrich Knörning v. J. 1647, deren Original sich in der Bibliothek der Gesellschaft für Pommersche Geschichte in Stettin befindet, lauten wie folgt:

Betreffent nun unsers in Gott ruhenden und in ansehnlicher Volkreicher Versammlung anhero zu seiner Grabstätte getragenen Mitbruders, des Hoch Edelgebornen, Gestrengen, Vösten und Manhaftten Herren Friedrich Knörninges, Ihr. Königl. Mayt. und der hochlöblichen Cron Schweden gewesenen wolverdienten Capiteins ankunft und Leben, Christlichen Wandel und Seelig beschlossenes Ende, ist derselbe in Anno 1622, den 11. May, in Lieffland auff Oesel in diese mühselige Welt gezeuget und geboren worden. Sein Herr Vater, so Gott lob dato

noch am leben, ist der Hochedelgebohrner, Gestrenger, Vester und Manhafter Herr Georg Knörringk, Ihr Königl. Mayt. und der hochlöblichen Crone Schweden viel-jähriger Wolverdienter Kriegeres Obrister, Seine Fraw Mutter, so durch Gottes Gnade auch noch in vivis und den frühzeitigen Tötlichen Hintritt ihres hertzgeliebten Sohns sehr schmerzlich empfunden, die Hoch-Edelgebohrne, Ehren- und Vieltugendreiche Fraw Helene Wolffen, genant Königshausen¹⁾, der Gross Herr Vatter ist gewesen der Weiland Hoch Edler, Gestrenger und Vester Herr Heinrich Knörringk zu Jahltn und Texteln²⁾ in Churland Erbesessen, und ob man wol die Stammlinie etwas weiter deduciren und ausführen könnte, wie den die von Hanelboven³⁾, die von Klingsporen, die von Blanckbiele, die von Brincken, und andere mehr vornehme Familien zu dieser Genealogie gehören u. s. w.

Der Vorsitzende Frh. v. Rahden lenkte die Aufmerksamkeit der Versammlung auf das von dem Herausgeber, Herrn A. Thiset, dargebrachte Stammbuch des Christen Holck, in dem sich auch einige Livländer verewigt haben. Der 1558, Mai 29, geborene Besitzer dieses Stammbuches war der Sohn des Kgl. dänischen Sekretärs Henrik Holck zu Ronhave, aus einem alten Adelsgeschlecht, das schon im 14. Jahrhundert erwähnt wird, entstammend, und der Magdalene Reventlow. Er besuchte die Universität Strassburg und hier hat er sein mit vielen Wappen und Bildern geschmücktes Stammbuch angelegt, in das als erster Henricus a Kram 1579, Juli 3, seinen Namen eingetragen hat. Ein besonders reiches Jahr für das Stammbuch war das Jahr 1581, als der Strassburger Aufenthalt des Besitzers sich seinem Ende näherte. Unter Anderen stossen wir hier auf folgende Inschrift: *Hoc amico amicissimo fratri charissimo in patriam reversuro amoris nunquam inter morituri symbolum posuit Gotthardus Kettler Christiano Holck A^o ut supra (sc. 1581) 7 Martii Argentorati.* Der Schreiber dürfte dem westfälischen Zweige des bekannten Adelsgeschlechts angehören. Am 9. Juli hat der Livländer Reinhold Anrep seinen Namen eingetragen, der sich später mit einem dänischen Edelfräulein — der Name wird nicht

genannt — verehelichte. Ihm folgt in Kronborg am 12. Juli der Livländer Fromhold Berg, den Christen Holck „Bruder und guter Gesell“ nennt; er hatte seit 1581 als Hofjunker am dänischen Hofe gedient, nach dem Tode des Königs Friedrich II. (1588, April 14) seinen Abschied genommen und war nach Livland zurückgekehrt. Aber schon ein Jahr später kam er wieder nach Dänemark und wurde zunächst Hofjunker, seit 1594 Kammerjunker und verliess das Land erst 1597. Als im August 1592 Herzog Wilhelm von Kurland nach Dänemark kam, wurde das Stammbuch wieder in Gebrauch genommen. Auf einem der ersten Blätter hat der Herzog sich selbst eingetragen: 15²92. *Deo duce, virtute comite, Vuilhelmus Curlandiae et Semgalliae dux manu pp.* Das herzogliche Wappen ist in Federzeichnung (ohne Farben) beigefügt. Die Eintragung erfolgte wahrscheinlich in Antvorskov, weil von hier die nachstehenden Inschriften datirt sind, deren Schreiber vermutlich zum Gefolge des Herzogs gehörten: Damianus von Winterfeld, Johannes Nold (29. August), Gerharth Nolde, Erbherr auf Hasenpoth und Gramsdn, Johann von Lüdinghausen, genant Wulff. Möglicher Weise gehörten dazu auch Johannes Simonius, d. d. Anderschovii 1592 Aug. 25, Jodocus Borch, aber wohl kaum der lüneburgsche Edelmann Heinrich von Heimbruch. Endlich sind noch Jacob Clausen, von dem es ungewiss ist, ob er ein Livländer gewesen, sowie Caspar von Tiesenhausen und Hermen Fersen zu nennen, die alle 3 auch ihre Wappen in Farben dem Stammbuchbesitzer gestiftet haben.

Im Anschluss hieran teilte der Vorsitzende noch folgendes mit: In der von Max W. Grube in Heft 3 und 4 des XXXV. Jahrganges der Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde, S. 348—402, veröffentlichten Verzeichnis deutscher Edelleute, die in den Jahren 1559—1648 in dänischem Hofdienst gestanden haben, findet sich auch eine ganze Anzahl Angehöriger des Adels der russischen Ostseeprovinzen, die unter ausdrücklichem Hinweis auf jenen Artikel, in dem auch näheres über den dänischen Hofdienst, seine verschiedenen Rangstufen, die Art der Besoldung u. s. w. nachzulesen ist, hier aufgeführt werden sollen.

1. Reinhold Anrep. 25. 6. 1577— [3. 5. 1578] Hofjunker, kam 1578 nach Kronborg und war 8. 10. 1583—16. 8. 1588 nochmals Hofjunker. 4. 9. 1584—16. 8. 1588 Kammerjunker. Die Anstellung lautete dahin, dass er mit dem Kgl. Statthalter in Kurland und Amtmann auf Pilten, Johan Bähr (Behr), sich dorthin begeben, ihm treu und folgsam sein solle, auch bei seiner

1) So statt Lüdinghausen.

2) So statt Dexten.

3) Wohl Hanebohm.

Rückkehr seinen vorigen Dienst wieder antreten solle. Das geschah 4. 9. 1585. 23. 3. 1586 Jagdjunker.

Er gehörte zu einem westfälischen, um 1200 (?) in Liefland ansässigen Geschlecht, aus welchem ein Johan Anrep um 1617 nach Dänemark kam und dort heiratete. Er war 1596 bei der Krönung Christian IX. in Kopenhagen und diente noch 1611 als Gefreiten-Korporal unter Erik Grube¹⁾. (D. A. A.).

2. Johann Behr. 27. 10. 1573—25. 12. 1573 Hofjunker und 2. 5. 1575—[18. 6. 1575] Hofjunker.

Er war wahrscheinlich Sohn von Jobst B. auf Werder und Clara v. Lehsten und Vetter von nr. 3. (Gesch. des Geschlechts).

3. Vit Behr. 27. 10. 1573—[25. 12. 1573] Hofjunker.

Er war wahrscheinlich Sohn von Jakob B. und Sofie v. Bredow und Vetter von nr. 2. (Gesch. des Geschlechts).

4. Fromholt Berg. 5. 4. 1583—13. 7. 1588 Hofjunker. 10. 2. 1589—Hofjunker. 16. 6. 1594—2. 5. 1597 Kamjunker; er wurde mit Gütern der Krone auf Oesel in Liefland belehnt.

Er schrieb sich 12. 7. 1588 zu Kronborg in Christen Holcks Stammbuch ein. Uckermärksches Geschlecht. (Hefner).

5. Ernst Berg. 22. 7. 1575—[25. 11. 1579] Hofjunker, kam 13. 8. 1576 nach Liefland, 28. 5. 1579 nach Kronborg u. 25. 11. 1579 nochmals nach Liefland.

Er war Sohn von Otto B. u. Katharina v. Korff-Kreuzburg, 1586 auf Kattentack in Estland, vorher auf Heringshof in Liefland, verm. mit Katharina v. Uexküll. (Mitteil. v. Löwis).

6. Jörgen Berg. 3. 12. 1578—24. 11. 1579 Hofjunker.

Bruder von 5, lebte noch 1586, war verm. mit Elsa v. Rosen, Tochter des Roland v. Rosen zu Gross-Roop. (Mitteil. v. Löwis).

7. Andreas Berglasse. 28. 12. 1601—1. 8. 1602 Hofjunker, kam mit dem Prinzen Hans nach Russland.

Er ist identisch mit dem späteren pommerschen Landrentmeister Andreas Berglase auf Teschewitz 1573—4. 1. 1615, der 1606, 23. 11. sich mit Clara Rotermund vermählte und dessen Epitaph in der Kirche

zu Franzburg hängt. Prinz Hans ist der Herzog Johann, ein Bruder König Christian IV., der unter sehr vorteilhaften Bedingungen die russische Prinzessin Axinia heiraten sollte und am 1. 8. 1602 mit 8 Schiffen absegelte. Er kam am 28. 9. in Moskau an, starb aber noch vor der Hochzeit am 28. 10. Andreas B. war Sohn von Henning B. zu Teschwitz und Anna Krakewitz (Elzow)¹⁾.

8. Johan Buchholz. [10. 4. 1570]—Hofjunker.

Ein Joh. Bockholt aus Liefland 3. 8. 1537—1600 war 1597—1602 dänischer Lehnsmann auf Island u. verm. mit Lisbet Urne zu Klingstrup, Peder Lykke's Witwe. (D. A. A.) Erslev. Len.)

9. Axel Budde. 4. 10. 1647—Hofjunker.

Er war Cornet 1648 in der Adelskompagnie in Fühnen, † 22. 3. 1649, Sohn von Friedrich Budde zu Töllist auf Oesel und Karen Urup. (D. A. A.)

10. Frederik Budde. 20. 11. 1608—9. 2. 1613 Hofjunker.

Er besass Rödslet, war 1627 Rittmeister, hatte 1628—45 Holmhof auf Oesel in Pacht, war 1646 Oberst und 1649 Regimentschef, lebte 13. 2. 1589—1650 und war verm. mit Anna Urup 1595—18. 2. 1674. (D. A. A.)

11. Godtzlaf Budde. 23. 12. 1571—[21. 7. 1580] Hofjunker. 1. 5. 1573—[21. 7. 1580] Kammerjunker.

Er besass Nessow, Rödslet, Gunderupgard, war 1579 Lehnsmann auf Börglumkloster, 1590 mit der Prinzessin Anna in Schottland, † 1622, verm. 1) am 30. 6. 1580 mit Dorte Skinkel, † 1585, und 2) am 25. 2. 1588 mit Sidsel Biörn 30. 3. 1568—3. 2. 1619. Er war Sohn von Henning B. zu Nessow und Dorothea Ruske. (D. A. A.)

12. Jakob Budde. 27. 5. 1642—29. 7. 1643 Hofjunker.

Er war Sohn von nr. 10. (D. A. A.)

13. Mathias Budde. [22. 6. 1575]—[15. 6. 1584] Sekretär in der deutschen Kanzlei und 28. 9. 1577—4. 11. 1577 Hofjunker.

Er besass Töllist auf Oesel, war 1580 mit der Propstei Thyholm belehnt, 1584 bis 1589 Lehnsmann auf Oesel, war in diplomatischen Geschäften in England und in Polen, verm. mit Ursula Behr aus Pilten in Kurland. Er † 1591, 2. 2., war Bruder von nr. 11. Sein Grabstein mit ganzer Figur befindet sich in der Kirche Gramzow, Kreis Anklam. (D. A. A.)

1) Das in Petit-Druck wiedergegebene sind Anmerkungen des Herausgebers M. W. Grube; D. A. A. = Danmarks Adels Aarbog.

1) Elzow = Handschriftl. Sammlungen im Archiv der Generallandschaft in Stettin.

14. Johann Due. 1. 4. 1571—[29. 9. 1576]
Hofjunker. [15. 4. 1571]—[29. 9. 1576]
Kammerjunker. [5. 10. 1572— .]
Küchenmeister.

Er hiess Johann Taube oder Due zu „Tullitz“, besass Oennestad u. Strö, Kullebjerg und Gedsholm, war 1576—84 mit Kronborg, 1577—84 mit Frederiksborg, 1579—84 mit Hörby und Dalby Kloster belehnt, musste aber 1584 alle Lehen wegen schlechter Rechenschaftsablage abtreten, † 1609 nach dem 19. 9., verm. 25. 2. 1582 mit Oliva Skram, † 1602. Er war Sohn von Otto Taube zu Etz in Liefland. (D. A. A.) cf. nr. 39.

15. Manderup Due. 4. 3. 1621—[10. 5. 1628] Hofjunker. Vor dem 11. 3. 1626—[22. 10. 1627 ?] Schenk.

Er besass Halkjaer, Krastrup und Sønderskov, war 1645 Vize-Landkommissar in Seeland, 1646 Reiteroffizier und Landkommissar in Jütland, 1646—50 belehnt mit Aastrup, 1650—59 mit Oerum, † 21. 9. 1660. verm. 6. 9. 1629 mit Anne Skeel zu Hegnet, 24. 2. 1607—1662. Er war Sohn von Jörgen Taube und Lene Juel. (D. A. A.) cf. nr. 39.

16. Jörgen Fahrensbeck. 5. 10. 1575 bis [24. 11. 1579] Hofjunker. [29. 5. 1579] bis [25. 10. 1579] Hofmarschall, wurde dann Kgl. Statthalter auf Oesel in Liefland. 9. 10. 1575 bis [3. 4. 1583] Rittmeister. Seine Löhnung wurde 1583 an Johann Taube zu Töllöse, Lehnsmann auf Fredriksborg u. Kronborg, ausgezahlt.

Geschlecht Fahrensbach in Liefland. (Hefner.)

17. Jörgen Fircks. 19. 7. 1579—[25. 11. 1579] Hofjunker, kam dann nach Liefland.
18. Hans Francke. 28. 1. 1571—[3. 5. 1578] Hofjunker, kam nach Liefland 13. 8. 1576 und war dort wieder 1578—1579.
19. Johan Funck. 5. 6. 1645— Fischmeister.
20. Bernt v. Gilsen (Gilsa oder Gilten ?) 25. 7. 1573—[25. 11. 1579] Hofjunker, kam 13. 8. 1576 nach Liefland, 28. 5. 1579 nach Kronborg und 25. 11. 1579 wieder nach Liefland.
21. Caspar v. d. Heyde. 23. 2. 1571—23. 3. 1571 Hofjunker.
22. Daniel Hoicken. 5. 5. 1572—29. 5. 1573 Hofjunker, 28. 4. 1575—24. 8. 1581

Hofjunker, kam 13. 8. 1576 nach Liefland u. 28. 5. 1578 nach Russland.

Er war 1580 bei der Huldigung zugegen, Sohn von Johann H. zu Lundsgaard u. Karine v. Plüskow. (D. A. A.)

23. Hartwig Hoicken. [25. 3. 1554]—[2. 8. 1572] Hofjunker. 1564 Schiffsjunker.

Er liess 1590 seinen Pfarrer durch seinen Jäger erschiessen, war verm. mit Alhed Rosengaard u. † 7. 4. 1595. Er war Sohn von Jasper H. zu Melsgaard auf Alsen u. einer v. Meinsdorf. (D. A. A.)

24. Christoffer v. Kanitz. 23. 8. 1575 bis [6. 8. 1577] Hofjunker, kam 13. 8. 1576 nach Liefland.

Schlesisches Geschlecht, auch in Ostpreussen. (Hefner.)

25. Caspar v. Lipzik (Leipzig ?). 12. 6. 1575—[3. 5. 1578] Hofjunker, 1. 6. 1580 bis 24. 8. 1581 Hofjunker. Er kam 13. 8. 1576 nach Liefland und 3. 5. 1578 nach Kronborg.

26. Frands v. Lipzick (Leipzig ?). 20. 7. 1576—[3. 5. 1578] Hofjunker, 9. 5. 1580 bis 24. 8. 1581 Hofjunker. Er kam 13. 8. 1576 nach Liefland und 3. 5. 1578 nach Kronborg.

27. Otto Magnussen. 26. 3. 1574—[25. 10. 1579] Hofjunker, kam 13. 8. 1576 nach Liefland.

Er † vor 1646, war verm. mit Sophie v. Schack und Bruder von Henrik M. (D. A. A.)

28. Daniel Mandyvel (Manteuffel). 27. 8. 1586—16. 4. 1587 Hofjunker, Schiffsjunker.

Pommersches Geschlecht.

29. Karsten Mandyvel. 14. 5. 1592—16. 10. 1596 Hofjunker, dann Hauptmann zu Lande und zu Wasser. 6. 5. 1606—[6. 11. 1611] Hauptmann über ein Fähnlein Kriegsknechte und Soldaten, die er auf Anfordern stellen muss. Vom 6. 5. 1609 an wird er öfter als Schiffskapitän bezeichnet.

Wohl derselbe Mandyvell, der im Februar 1610 bei Siegward-Grube auf Torup in Schonen zu Gast war und vielleicht auch derjenige, welcher 1636 als Gatte der Anna Magnussen zu Söndersö genannt wird.

30. Gert v. Meidel. 9. IV 1628—[14. 11. 1628] Hofjunker bei Prinz Christian V.

Geschlecht v. Maydel, russische Ostseeprovinzen.

31. Gerlof Nettelhorst. 20. 4. 1599 bis 1. 8. 1602 Hofjunker, 24. 7. 1603—28. 10. 1607 Hofjunker. Er kam nach Russland 1602 mit dem Prinzen Hans.

Er besass Ousgard und † 1643. 1600 und 1602 reiste er im Gefolge des Königs nach Norwegen, 1604 bat er Siegward Grube für ihn bei Johann Taube um seine Tochter aazuhalten, 26. 5. 1605 war er mit dem König als Gast bei Siegward Grube auf Torup, 1609—43 belehnt mit Ide- und Marker-Schiffsrhede, verm. 1) mit Anna Taube (Due), und 2) mit Vibeke Bielke. (D. A. A.), (Erslev. Len), (Siegw. Grubes Tagebuch).

32. Thomas Nold. 9. 12. 1605—5. 7. 1606 Hofjunker, vorher Kgl. Edelknabe. 1606 erhielt er Erlaubnis in seine Heimat Kurland zu reisen und sich einige Zeit in Deutschland und den Niederlanden zu versuchen. [30. 1. 1611]—17. 2. 1613 Leutnant oder Kapitän über eine Kompagnie Fussvolk von 300 Mann, die stets das Leben Sr. Majestät schützen soll. (Leibkompagnie.) 1611 war er Hauptmann über des Königs Soldaten und Knechte in Halmstad. 17. 2. 1613—19. 4. 1615 Trabanten hauptmann. 17. 2. 1613—[13. 4. 1616] nochmals Trabantenhauptmann. Unter dem 25. 9. 1606 erhielt er vom König 400 Taler Hülfe, um sich 2 Jahre lang in fremden Ländern umzutun. Von 1625—1627 kommt er als Oberstleutnant der Artillerie im deutschen Kriege vor.

Er besass Maglö, † 1634, schrieb sich 1606 in David v. Mandelslohs Stammbuch ein, war 1614 im Dezember bei Siegward Grube auf Malmöhus und nochmals 1631, 11. 5. dort, 1615—35 belehnt mit Lysekloster in Norwegen. Er war verm. 1) am 1. 10. 1615 mit Margarethe Giedde, † 16. 5. 1627 (Hochzeit auf Malmöhus), und 2) am 25. 8. 1628 mit Helle Urup. Die Familie Nold, ursprünglich Noel (sic!), kam über Liefland nach Dänemark. (Erslev), (N. D. A. 1). (Siegw. Grubes Tagebuch.) cf. nr. 53.

33. Henning Plato (Platow), Rittmeister. 16. 2. 1571—29. 3. 1571 Hofjunker. 21. 1. 1572—[3. 5. 1578] Hofjunker, kam 13. 8. 1576 nach Liefland und 3. 5. 1578 nach Kronborg.
34. Christoffer Preuss. 17. 10. 1582 bis [7. 4. 1584] Hofjunker, 4. 6. 1584—[26. 8. 1589] Hofjunker, 19. 7. 1592—18. 9. 1594 Hofjunker. Er war von 25. 7.—15. 9. 1584 mit Peder Munk und Hak Holgersen

Ulfstand auf Oesel, wurde 28. 12. 1584 Jagdjunker, kam 1589 mit Fräulein Anna nach Schottland und sollte dort bei Ihrer Majestät bleiben.

„Fräulein Anna“ war die Tochter König Friedrich II., die den König Jakob von Schottland heiratete.

35. Frederik Richenbach. [26. 3. 1559] bis [25. 12. 1559] Hofjunker, kam mit Herzog Magnus ausser Landes.
36. Hans v. Rhade. 3. 8. 1576—[3. 5. 1578] Hofjunker, kam 13. 8. 1576 nach Liefland und 3. 5. 1578 nach Kronborg.
37. Arent Söie. 4. 5. 1586—18. 3. 1587 Einspänniger 1), 18. 3. 1587—13. 7. 1588 Hofjunker.

Geschlecht Zöge v. Manteuffel in Livland. Ein A. Zöge lebte 1620 in Riga und war Sohn von Johann Zöge und Sophia v. Patkull (Mitteilung v. Löwis). cf. nr. 55.

38. Hans Stralendorf. 3. 8. 1572 bis vor 25. 6. 1591 Hofjunker, [25. 10. 1581] bis vor 25. 6. 1591 Schenk, [3. 11. 1583]—[3. 4. 1586] Hofmarschall. Vom 25. 6.—24. 7. 1591 wurde Kostgeld für seine Pferde gezahlt, bis seine Erben in das Reich gekommen sein würden. Er starb vor dem 25. 6. 1591 und scheint stark verschuldet gewesen zu sein.

Am 15. 8. 1591 wurde er auf öffentliche Kosten in der St. Nicolai-Kirche in Kopenhagen begraben. Die Kosten sind genau aufgeführt in Danske Magazin IV, 5, Seite 358 f.

39. Claas Taube 2). 25. 6. 1577—[3. 5. 1578] Hofjunker, kam 1578 nach Kronborg.

Er besass 1581 Maart in Liefland und war verm. mit Anna Riesebieter. (Mitteilung v. Löwis.) cf. nr. 14 u. 15.

40. Eiler v. Thiesenhausen. 15. 3. 1572 bis 29. 5. 1573 Hofjunker.

Er war Sohn von Fabian v. T. auf Jermakant in Liefland und Gertrud von Taube, lebte 1580 und war verm. mit 1) N. N. v. Fahrensbach, 2) Margarethe Berndes, Ww. 1630.

41. Fabian Thiesenhausen. 27. 11. 1575 bis [6. 8. 1577] Hofjunker.

Wahrscheinlich Bruder von nr. 40, auf Lacket, verm. mit Anna v. Uexküll. (Mitteilung v. Löwis.)

1) Sie dienten wie die Hofjunker unter der Hoffahne, aber gegen Zehrgeld und nur mit einem Pferde.

2) s. auch unter Due.

1) = Neues dänisches Adelslexicon.

42. Otto Uexkull (Oexel). 23. 8. 1574 bis [25. 10. 1579] Hofjunker, 26. 8. 1574 bis [26. 8. 1579] Rittmeister.

Er kam 15. 8. 1576 nach Liefland. Sein Bruder Reinhold (nr. 43) nahm einmal seine Löhnung in Empfang.

43. Reinhold Uexkull (Oexel), Bruder von Otto, 3. 10. 1576—[3. 5. 1578] Hofjunker, kam 1578 nach Kronborg.

44. Jörgen v. Unger. 1. 1. 1573—[20. 12. 1574] Hofjunker.

Vermutlich Sohn von Jürgen v. Unger auf Kannispöb auf Oesel u. verm. mit Margarethe v. Tiesenhausen. (Mitteilung von Löwis.)

45. Diderik Vittinghof. 23. 2. 1571 bis [7. 7. 1577] Hofjunker.

46. Johan Vittinhof. 6. 4. 1561—29. 9. 1562 Hofjunker.

47. Lorentz Vitinghof. 23. 2. 1571 bis [18. 3. 1571] Hofjunker.

48. Kort Wrede. 12. 12. 1583—8. 8. 1588 Hofjunker, er war im Mai 1584 in königlichem Auftrage in Liefland. Er ging ab 8. 8. 1588, nachdem er lange Zeit hindurch nicht bei Hofe gewesen war.

1583 schrieb er sich als „Chunradt de Wrede“ in Chr. Holcks Stammbuch ein.

49. Henrik Wulf. 8. 5. 1598—1. 8. 1602 Hofjunker, kam mit dem Prinzen Hans nach Russland. 24. 7. 1603 bis vor 9. 7. 1611 Hofjunker. Er wurde vor dem 9. 7. 1611 vor Kalmar erschossen.
cf. nr. 58.

50. Johan Wulf. 31. 1. 1575—[3. 5. 1578] Hofjunker, kam 13. 8. 1576 nach Liefland.
cf. nr. 58.

51. Bartel v. Wulffen. 4. 8. 1596—24. 4. 1597 Hofjunker.

52. Junker Meinolf v. Büren. [26. 9. 1562] bis [26. 9. 1563] Rittmeister.

53. Urban Nold. 23. 1. 1592—22. 5. 1603 Einspänniger, 21. 2. 1593—19. 6. 1596 Hoffourir. Er wurde 1603 Vorsteher am H. Geisthospital in Kopenhagen.
cf. nr. 32.

54. Hans v. Rechenberg. 24. 7. 1596 bis [17. 7. 1598] Einspänniger.

Schlesisches Geschlecht, auch in Liefland ansässig

55. Johan Söje. 24. 7. 1593—23. 4. 1594 Einspänniger, wurde 23. 4. 1594 in Kopenhagen erschlagen.

Am 9. 2. 1593 trat er seinem Bruder Hermann seine Ansprüche an das väterliche Erbgut gegen eine Abfindungssumme ab. Er war Sohn von Hermann Soje auf Hannijöggi und Jeglecht in Liefland und Anna von Bremen. cf. nr. 37.

56. Hans Sperling. 26. 8. 1586—26. 8. 1588, erhält 100 Taler jährlich zur Förderung seines Studiums auf fremden Universitäten, damit er seiner Zeit auf Verlangen in der deutschen Kanzlei oder sonstwie zu brauchen ist. Seine „Pension“ wurde 26. 8. 1587 an Christoffer Rosengaard zu Herlufstrup, Hauptmann auf dem Kopenhagener Schloss, bezahlt. Nach dem Rechenschaftsbericht von 1592—93 war er einer der Erben des Schenken Hans Stralendorf cf. nr. 38.

Mecklenburgisches Geschlecht.

57. Henneke Tornow. [1. 9. 1564]—[16. 9. 1565] Rittmeister der Hof- oder Königsfahne.

Er führt seit Auflösung der Hoffahne im Juni 1564 die deutsche Fahne im Kriege gegen Schweden. (Bang. Breve.) (Pershist. Tidsskrift Bd. 5.) Geschlecht in Pommern u. Mecklenburg.

58. Arnt Wulf. 17. 9. 1598—22. 10. 1602 Einspänniger.

cf. nr. 49 und 50.



Bericht

über die 105. Sitzung vom 14. März 1906. (Generalversammlung.)

Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen: Frh. Erich v. d. Ropp in Bixten und Frh. Theodor v. d. Ropp, Kurl. Ritterschafts-Aktuar in Mitau.

Der Vorsitzende *Frh. Alex. v. Rahden* eröffnet die zu heute einberufene ordentliche Generalversammlung mit dem nachstehenden Geschäftsbericht:

M. H.! Das verflossene Geschäftsjahr, über welches ich Ihnen heute zu berichten die Ehre habe, fällt zeitlich zusammen mit dem Revolutions-

jahr 1905; schon dieser Umstand wird es verständlich erscheinen lassen, wenn der Rückblick auf dieses 13. Jahr der Wirksamkeit unserer Sektion sich zu keinem besonders erfreulichen gestaltet. Bilden doch äussere und innere Ruhe eine der wesentlichsten Voraussetzungen für eine erspriessliche wissenschaftliche Arbeit; unter den harten Schicksalsschlägen, von denen unser armes Baltenland mit so elementarer Gewalt betroffen worden ist, mussten notwendiger Weise auch die wissenschaftlichen Interessen in Mitleidenschaft gezogen werden und wenigstens zeitweilig in die zweite Stelle rücken. So harren denn noch verschiedene Aufgaben, welche sich die Sektion zu Beginn des Berichtsjahrs gestellt hatte, ihrer Erledigung und müssen bis auf den Eintritt ruhigerer Zeitverhältnisse zurückgestellt werden; so u. A. die von unserem Vorstandsmitgliede Herrn Dr. Astaf von Transehe angeregte Veröffentlichung der Siegel und Wappen unserer baltischen Ritterschaften und Städte, ferner die von Herrn Richard von Hehn bereits in Angriff genommene Edition der ältesten Siegel aus dem inneren Rigaschen Ratsarchiv, sowie endlich die brennende Frage der Herstellung eines Registers zu den bisher erschienenen Bänden unseres Jahrbuchs.

Von unserer Zeitschrift ist zwar zu Beginn des Jahres 1905 der 11. Band erschienen, wir befinden uns aber immer noch mit zwei Jahrgängen (1904 und 1905) im Rückstande, für deren verzögertes Erscheinen diesmal nicht der Mangel an Stoff die Ursache bildet, das vielmehr gleichfalls auf die Ungunst der Zeitverhältnisse, insbesondere die wiederholten Streiks zu Ende des verflossenen Jahres zurückzuführen ist.

Wenn nicht besondere, zunächst nicht voraussetzende Hindernisse dazwischen treten, kann indessen die Ausgabe des 12. Bandes noch im Laufe dieses Frühjahres, die des 13. Bandes für den Spätherbst dieses Jahres in Aussicht gestellt werden.

Vereinsversammlungen haben im Jahre 1905 sechs stattgefunden und zwar in den Monaten Februar bis April und September bis November, wobei am 5. April a. p. konstatiert werden konnte, dass die Mitglieder der Sektion sich zum 100. Male zu einer Monats Sitzung vereinigt hatten. Wenn der Besuch unserer Vereinsversammlungen auch an sich noch vieles zu wünschen übrig lässt, so stand die Frequenz derselben im letzten Jahre doch nicht hinter derjenigen früherer Jahre zurück. Im Durchschnitt haben 11 Personen sich an unseren Verhandlungen beteiligt, die höchste Präsenzziffer weist die März-Sitzung mit 18 Teilnehmern auf, die niedrigste, die Februar-Sitzung, der nur 6 Personen beiwohnten.

Die Aufwärtsbewegung, deren sich unsere Sektion in Bezug auf die Mitgliederzahl seither

zu erfreuen gehabt hatte, hat im verflossenen Geschäftsjahre leider nachgelassen und scheint an einem verhängnisvollen Wendepunkt angelangt zu sein. Am Schluss des Jahres 1904 betrug der Mitgliederbestand 266; es traten 22 neue Mitglieder ein, während 12 durch Austritt und 5 durch Tod ausschieden, sodass das Jahr 1905 mit einem Bestande von 271 Mitgliedern abschliesst, darunter 7 korrespondierende Mitglieder.

Von diesem Bestande entfallen auf:

	1905	1904
Kurland	139	— 146
Livland	59	— 65
Estland	52	— 34
Reichs-Innere	10	— 10
Ausland	11	— 11.

Die Zahl der kurländischen Mitglieder hat sich somit um 7, die der livländischen um 6 vermindert, während nur Estland uns einen effektiven Zuwachs von 18 Mitgliedern gebracht hat. Es steht indessen zu befürchten, dass die enormen materiellen Verluste, von denen unsere 3 Schwesterprovinzen so ziemlich gleichmässig betroffen worden sind, noch weitere Austritt-Anmeldungen zur Folge haben werden. Dazu kommt, dass der gegenwärtige Wohnort zahlreicher Mitglieder, die ihre Güter verlassen haben, nicht bekannt und schon aus diesem Grunde die Einziehung der Mitgliedsbeiträge auf grosse Schwierigkeiten stösst. Eine besondere Zahlungsfreudigkeit hat ja ohnehin auch in normalen Zeiten nicht zu den hervorragendsten Eigentümlichkeiten unsere Landsleute gezählt. Wird aber unserer Sektion die materielle Grundlage entzogen, so erscheint ein gedeiliches Weiterarbeiten unmöglich; denn darüber dürfen wir uns keiner Täuschung hingeben: mit der Möglichkeit des Weitererscheinens unseres Jahrbuches steht und fällt unsere Sektion; es ist das einzige Äquivalent, welches wir unseren auswärtigen Mitgliedern — und sie bilden ja, wie ich bereits oben nachgewiesen habe, die weit überwiegende Mehrheit, — zu bieten in der Lage sind, die weder an unseren Monatsversammlungen teilzunehmen die Möglichkeit haben, noch auch aus unserer Bibliothek einen nennenswerten Nutzen zu ziehen vermögen.

Es entsteht nun die Frage, auf welche Weise können wir einem weiteren Abfall von Mitgliedern vorbeugen und unserem Vereine neue Kräfte zuführen?

Welche Mittel giebt es, um unsere Sektion auch für die Zukunft lebensfähig zu erhalten und für die von ihr vertretenen Interessen immer weitere Kreise zu gewinnen. Ich meine, zunächst

könnte das einzelne Mitglied recht wesentlich zur Erreichung dieses Zieles beitragen durch häufigeren Besuch unserer Monats Sitzungen, durch aktive Teilnahme an deren Verhandlungen und Werbung neuer Mitglieder.

Unsere Sektion kann der Mitarbeit tüchtiger Dilettanten nicht entraten und hat keinen Grund dazu, auf sie zu verzichten, da die Erfahrung gelehrt hat, dass auch Dilettanten im guten Sinne des Wortes auf dem Gebiete der historischen Hilfswissenschaften, insbesondere auf dem Felde der Familiengeschichte, der Heraldik und Sphragistik der Wissenschaft vortreffliche Dienste zu leisten vermögen. Den unfähigen Dilettantismus von unserem Verein ferne zu halten, dem letzteren den wissenschaftlichen Charakter zu wahren, wird natürlich stets eine der Hauptaufgaben der Vereinsleitung sein müssen. Aber schon ein regerer Besuch unserer Monats-Sitzungen könnte der Sache fördersam sein; denn es liegt auf der Hand, dass die Arbeitsfreudigkeit derjenigen Personen, welche aktiven Anteil an unseren Verhandlungen nehmen und ihre Kräfte in den Dienst der guten Sache stellen, dadurch nicht gerade erhöht wird, dass sie genötigt sind, ihre Vorträge vor einem aus nur wenigen Köpfen sich zusammensetzenden Auditorium zu halten. Was endlich die Werbung neuer Mitglieder anbetrifft, so bin ich der Ueberzeugung, dass unseren Bemühungen in dieser Richtung nur dann ein Erfolg beschieden sein wird, wenn wir uns *als selbständige Gesellschaft* organisieren und unser bisheriges Verhältnis zur Gesellschaft für Literatur und Kunst lösen.

Ich bin gewiss nicht der letzte unter Ihnen, der sich stets mit dem Gefühle aufrichtigen Dankes des Umstandes erinnern wird, dass die Gesellschaft für Literatur und Kunst uns vor nunmehr 13 Jahren erst die Möglichkeit zu unserer Organisation und Entwicklung geboten und in uneigennützigster Weise auch in der Folge unsern Wünschen stets das weitgehendste Entgegenkommen erwiesen hat. Aber die Verhältnisse haben sich im Laufe der Zeit doch wesentlich geändert und zwar zu Ungunsten unserer Sektion. Waren wir in den ersten Jahren unseres Bestehens nur die Empfangenden, so erwies es sich doch bald, dass die Anziehungskraft, welche das von der Sektion betretene Arbeitsgebiet auf weite Kreise ausübte, auch der Muttergesellschaft, wenn auch meist nur zwangsweise, zahlreiche neue Mitglieder zuführte. Gerade diese Tatsache, sowie gewisse Befürchtungen, welche beziehentlich der Bestätigung von eigenen Statuten durch die Staatsregierung obwalteten, haben den Sektionsvorstand bisher davon abgehalten, den immer häufiger aus dem Kreise der Mitglieder an ihn herantretenden Wünschen auf Befreiung von dem als lästig empfundenen Mitgliedszwang gegenüber der Gesellschaft für Literatur

und Kunst zu entsprechen. Inzwischen wurde auf Antrag des Vorstandes im August 1902 von dem Ausschusse der Gesellschaft für Literatur und Kunst der Beschluss gefasst, die auswärtigen Mitglieder von der obligatorischen Zahlung des Jahresbeitrages an die Muttergesellschaft zu befreien und letztere nur noch in Bezug auf diejenigen Sektionsmitglieder in Kraft zu erhalten, welche Kurländer von Geburt oder in Kurland besitzlich sind. Die Wirkung dieses Beschlusses wird am besten durch die Tatsache illustriert, dass seit dem September 1902 der Sektion 81 neue *auswärtige* Mitglieder beigetreten sind, während der Zuwachs der Kurländer während des gleichen Zeitraums nur 24 betragen hat; auch sind namentlich in jüngster Zeit die Austrittsmeldungen mehrfach damit motiviert worden, dass der doppelte Beitrag diesen Schritt direkt veranlasst habe. Wir stehen also der Tatsache gegenüber, dass der fernere Zusammenhang unserer Sektion mit der Gesellschaft für Literatur und Kunst letzterer keinen Nutzen bringt, während wir durch denselben unmittelbar geschädigt werden. Daher bin ich der Meinung, dass nach dem Grundsatz: „quod mihi prodest et tibi non nocet, ad id potes compelli“ ein auf die Trennung der beiden Vereine abzielender Beschluss uns in den Kreisen der Gesellschaft für Literatur und Kunst nicht übel ausgelegt werden kann. Andererseits sind auch seit Emanuierung des Gesetzes über Vereine, professionelle Verbände und Versammlungen vom 4. März d. J. alle diejenigen Bedenken in Wegfall gekommen, welche früher gegen eine Konstituierung unserer Sektion als selbständige Gesellschaft sprachen, da es gegenwärtig hierzu einer speziellen Erlaubnis der Regierung nicht mehr bedarf. Es genügt zu diesem Behufe eine Eingabe an den örtlichen Gouverneur, in welcher die Ziele der Gesellschaft, die Namen ihrer Gründer, das Arbeitsfeld und die Wahlordnung bekannt gegeben werden. Falls innerhalb 14 Tagen keine Antwort erfolgt, so kann die Gesellschaft eröffnet werden, die auch die Rechte der juristischen Person einfach durch Eintragung in die betr. Register der Gouvernements- resp. Stadtkommune erlangt.

Auf Grund vorstehender Erwägungen werde ich mir erlauben, nach Erledigung des Geschäftsberichts und Vollzug der Neuwahlen unseres Vorstandes, Ihnen einen diesbezüglichen Antrag zur Beratung und eventueller Beschlussfassung zu unterbreiten.

Aus dem *Vorstande unserer Sektion* ist im Laufe des Berichtsjahrs der Bibliothekar Frh. Emil v. Orgies-Rutenberg infolge seiner Uebersiedelung nach Deutschland ausgeschieden. Derselbe hat sich namentlich durch die Beendigung der Katalogisierungs-Arbeiten um unsere Bibliothek Verdienste erworben, für die wir ihm aufrichtigen Dank wissen.

Herr Archivdirektor Stavenhagen hat auf Bitte des Vorstandes sich dazu bereit finden lassen, interimistisch die Verwaltung unserer Bibliothek, die ja bekanntlich im Landesarchiv untergebracht ist, zu übernehmen und ich glaube im Namen der Versammlung den Wunsch aussprechen zu sollen, dass Herr Stavenhagen dauernd diese Müheverwaltung auf sich nehmen wolle, indem ich zu diesem Behufe seine Wahl in den Vorstand Ihnen vorzuschlagen mir erlaube.

Für Darbringungen, sowohl für die Bibliothek als auch für die Sammlungen der Sektion sind wir nachstehenden Herren zu Dank verpflichtet: Axel v. Gernet, C. Mettig, Aug. v. Raison, Baron O. M. v. Stackelberg Kiwidepäh, Baron Ed. v. Fircks, Dr. Gustav Sommerfeldt, Frh. Alex. v. Dachenhausen, Harald v. Denfer, Herrn Bernh. A. Hollander, Ernst Tode, Herrn Kortmann, Baron Edm. v. Lüdinghausen-Wolff und Baron Gustav v. Manteuffel.

Ausser den von vorstehend genannten Herren dargebrachten Spenden und der durch unseren ausgedehnten Schriftenaustausch, der sich um 3 Gesellschaften vermehrt hat (im Ganzen stehen 139 wissenschaftliche Vereine zu uns in Beziehungen), stattgehabten Vergrößerung unseres Bücherbestandes, hat unsere Bibliothek im verflossenen Jahre auch durch nachstehende Ankäufe eine sehr wertvolle Bereicherung erfahren:

- 1) Westfälisches UB. komplet soweit erschienen.
- 2) Wilmanns Kaiserurkunden.
- 3) Seibertz, Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogtums Westfalen.
- 4) Schaten, Annales Paderbornienses.
- 5) Codex traditionum Westfalicarum.
- 6) Niesert, Beiträge zum Münsterschen UB.
- 7) Hamelmann, Opera geneal.-hist.
- 8) Lacomblet, Niederrheinisches UB.
- 9) Lacomblet, Archiv für Geschichte des Niederrheins.
- 10) Ostfriesisches UB.
- 11) Wolf, Eichsfeldsches UB.
- 12) Riedel, Codex Dipl. Brandenb.

Es erübrigt mir noch, in Vertretung unseres krankheitshalber im Auslande weilenden Schatzmeisters Frh. George v. Dusterlohe, über die finanzielle Lage des Vereins Ihnen Bericht zu erstatten:

I. Einnahmen:

	Rbl.	K.
Cassabehalt zum 1. Januar 1905	925	48
Eingeflossene Mitgliedsbeiträge	1209	60
Verkaufte Jahrbücher	98	—
Zinsen	58	12
Zusammen	2291	20

II. Ausgaben:

1) Bibliothek: Abonnement	R.	K.	
von Zeitschriften	25	37	
Bücherankäufe inkl.			
Porto und Zoll	338	65	
Buchbinder	57	85	
			421 87
2) Allgemeine Unkosten:			
Bedienung u. Inkasso	15	—	
Postporto u. Schreib- utensilien	7	45	
			22 45
3) Kapitalanlage:			
Angekaufte	4 1/2 %		
Kurl. Pfandbriefe			
nom. 600 Rbl.	559	—	
in 4 % Sparkassen- scheinen auf Zins- zins veranlagt	400	—	
			959 —
Cassabehalt zum 1. Januar 1906	887	88	
Zusammen	2291	20	

III. Vermögensbestand am 1. Januar 1906:

4 1/2 % Kurl. Pfandbriefe im Nominalwerte von	600	—
4 % Zinseszins-scheine der Sparkasse des Kurl. Kredit- vereins	400	—
Baar in Cassa	887	88
Zusammen	1887	88

Bei diesem anscheinend günstigen Rechnungsabschluss ist indessen nicht ausser Acht zu lassen, dass wir — wie ich bereits erwähnt habe — noch mit zwei Jahrbüchern im Rückstande uns befinden, deren Kosten für Druck, Buchbinder und Ver-

sendung sich durchschnittlich auf 900 Rubel pro Band belaufen. Daraus ergibt sich aber, dass wir mit den vorhandenen Mitteln eben nur die allerdingendsten Bedürfnisse zu decken in der Lage sind.

M. H.! Ich bin am Schlusse meines Berichts angelangt; noch liegt mir aber die schmerzliche Pflicht ob, derer zu gedenken, die im Laufe des verflossenen Jahres der Tod aus unserer Mitte abberufen hat. Es sind das die Herren:

Frh. Reinhold v. Nolcken, † zu Riga am 8. Februar 1905.

Frh. Rudolf v. Buttlar-Elberberg, † auf Schloss Elberberg am 21. Mai 1905.

Frh. Alexander v. Bistram Waddax, ermordet in der Kirche zu Sessau am 3. Juli 1905.

Vereid. Rechtsanwalt John Seraphim, † zu Mitau am 11. Dezember 1905.

Graf Fred. Lambsdorff Bresilgen, ermordet am 14. Januar 1906.

Nachdem die Versammlung der Aufforderung des Vorsitzenden, das Andenken der Verstorbenen in üblicher Weise zu ehren, Folge geleistet, wird zur Neuwahl des Vorstandes geschritten, wobei an Stelle des Frh. Emil v. Orgies-Rutenberg der Herr Landesarchiv Direktor Oskar Stavenhagen zum Bibliothekar einstimmig erwählt wird. Alle übrigen Glieder des Vorstandes werden per Acclamation wiedergewählt. Dem Schatzmeister wird für das verflossene Rechnungsjahr Decharge erteilt. Sodann wird nach vorausgegangener eingehender Diskussion nachstehender Antrag des Vorsitzenden widerspruchslos zum Beschluss erhoben:

1. Die Generalversammlung beschliesst die Konstituierung der Sektion für Genealogie, Heraldik und Sphragistik als selbständige Gesellschaft.
2. Sie beauftragt den Vorstand, einen Statuten-Entwurf auszuarbeiten und denselben nach eigenem Ermessen einer ausserordentlichen oder der nächsten einfälligen ordentlichen Generalversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Da keine weiteren Anträge vorliegen, erklärt der Vorsitzende die Generalversammlung für geschlossen.

Zur Verlesung gelangt ein Aufruf zum Beitritt in den Verein deutscher Edelleute zur Pflege der Geschichte und Wahrung historisch berechtigter Standesinteressen „St. Michael“. Der Verein bezweckt die Pflege der Geschichte besonders unter

dem deutschen Adel und rege gegenseitige Unterstützung seiner Mitglieder bei allen geschichtlichen Forschungen. In zweiter Linie befasst sich der Verein mit der Prüfung aller Standesfragen nach ihrer historischen und juristischen Berechtigung; seine Bedeutung liegt somit auf wissenschaftlichem und sozialem Gebiet. Der Sitz des Vereins ist Bamberg, ständiges Organ für die Bekanntmachungen, zum Teil auch für die Veröffentlichungen des Vereins sind die „Heraldisch-Genealogischen Blätter“, welche den Mitgliedern zu dem ermässigten Preise von 6 Mark jährlich geliefert werden. Die Bemessung des jährlichen Mitgliedsbeitrages ist in das Belieben des Einzelnen gestellt, jedoch darf derselbe nicht weniger als 5 Mark betragen. Beitritts Anmeldungen sind an den I. Vorsitzenden des Vereins, Frh. Friedrich von Gaisberg-Schöckingen, Schloss Schöckingen, Württemberg, Oberamt Leonberg, zu richten.

Frh. Alex. v. Rahden referirte hierauf über die in der Altpreussischen Monatsschrift ¹⁾ veröffentlichten „Genealogischen Nachrichten, gewonnen auf Grund der Kirchenbücher-Forschung. I. Adel und Bürgerstand in und um Memel, von Johannes Sembritzki“, von denen kürzlich ein Nachtrag erschienen ist, und die — insoweit sie Liv-, Est- und Kurländer betreffen — hier im Auszuge wiedergegeben werden:

1. v. Barclay de Tolly. Michael Andreas v. B. de T., K. russ. Oberstleutnant und Ritter, und Helena Augusta, geb. v. Smitten, S. Ernst Gustav Magnus, geb. 1797 Juli 21, get. Juli 30 in Crottingen. Testes: General Baron v. Mirbach, Oberstleutnant v. Sellin, Zolldirektor in Polangen, K. russ. Major v. Smitten, K. russ. Leutn. v. Essen, loco des Herrn Landrat v. Gersdorff, Fr. Oberstleutnant v. Berg, Fr. v. Smitten.

NB. Der Vater ist derselbe, dessen 1821 zum Andenken an seinen am 28. Mai 1818 erfolgten plötzlichen Tod von Friedr. Wilhelm III. gestiftetes Denkmal zu Szileitschen, Kreis Insterburg, sich befindet.

2. v. Baehr (v. Behr). 1700 Sept. 13. „durch expresse Post nach Lithauisch Crottingen (jetzt russ. Crottingen) abgeholt und getauft des Herrn Werner von Bahren T. Dorothea. Tffgn.: Erzpriester Concius, Fr. Landrat v. Baehr, Fr. Grossmutter, Fr. v. Wetterhorst.

¹⁾ Band XXXVIII, Heft 3 und 4, und Band XLII, Heft 7 u. 8.

1702 Mai 1 get. S. Dietrich des Hauptmann v. Behr, Erbherr auf Schl (unleserlich) in Curland. [Die Taufe ist im Juni nachgetragen.]

1767 Okt. 20 Hedwig Eleonora v Baehr „der Frau Obristen v. Puttkammer Frl. Schwester“ 67 Jahre alt gestorben und den 26. Okt. in dem v. Rummelschen Gewölbe vor dem Altare der Stadtkirche begraben.

3. v. Blomberg. Die Fr. Oberst Freifrau Marie Charlotte v. B., geb. v. Arckel, kauft Gut Janischken für 2800 Gulden poln. von der Frau des Obersten Wilhelm v. Arrot, Louise v A., geb. Hamilton. Kaufcontract vom 18. März 1702.

1700. Tfzgin: Fr. v. Vitinghoff, geb. Blomberg; 1711 Fr. Oberst v. B., 1756 Frl v Blomberg, 1794 Mai 24 Oberst v. B.

4. Brabänder, Joh. Wilhelm, gewesener Kgl. preuss. Legationsrat und Resident am Kurländischem Hofe, † 1772 Januar 20, 77 Jahre alt. Sein einziger Sohn ist der Major v B., beim v. Hallmannschen Rgt. in Memel.

1772 Juni 21 † Christina Wilhelmina v. B., älteste Tochter des Oberstwacht-

meisters v B. vom Rgt. v. Hallmann, 22 J. 7 Mon. 7 Tage alt; den 26. im Gewölbe unter Geläut begraben.

5. v. den Brincken. 1702 am Schlusse des Jahrs im Taufreg.: Hr. Obrister Bringk aus Curland hat mich nach Baugscorallen gefordert und daselbst einen Sohn tauffen lassen, wobey Zeugen gewesen: Hr. Hauptmann Ambach, Hr. v. Blumberg und Fr. Oberhauptmann Kayserlingen, alle aus Curland. Der Taufname des Sohnes ist nicht angegeben. — 1710 Dez. 17. Herrn von den Brincken Kindchen [Leiche] ist nach Bezahlung der Schule und Glocken nach Deutsch Crottingen geführt. Otto Ernst v d. Br., ehemaliger Besitzer von Baugtskorallen, stirbt, nachdem er einige Jahre in der Stadt gewohnt, d. 13. Juli 1779, seine Gemahlin Maria Benigna, geb. v Osten, gen. v Sacken, bald nach ihm, am 4. Aug. 1779.

6. de Brion, Baron de Lux. In der Raabeschen Sammlung auf der v. Wallenrodtschen Bibliothek zu Königsberg befinden sich über diese Familie nur folgende genealogische Nachrichten:



Stammtafel.

N		de Brion, Baron de Lûx.	
Gem. N		N	
de Brion, Baron de Lûx, Pr. Generalmajor und Commandant in Memel.		Jacob de Brion, Baron de Lûx, Pr. Obrister, Erbh. auf Götzhöfen.	
Gem. N		N	
		Friedrich Wilhelm de Brion, Baron de Lûx, Pr. Capitain, † 1756. Erbh. auf Götzhöfen. Gem. Maria Amalia Hrn. Capit. Johann Gebhard v. Grotthuss auf Podollen Tochter; sie † im Dez. 1756.	Lovisa Charlotte de Brion, Baronin de Lûx, † 1750. Verm. Hrn. Lieut. Friedr. Eduard v. Prök, Erbh. auf Gurnen.
Adam Johann Jacob de B., geb. 30. Mart 1745.	Charlotte Anna Lovisa Amalia de B., geb. 1747.	Friedrich Magnus Otto de B., geb. im Febr. 1749.	Sophia Dorothea Agathe de B., geb. 1751.

Nach Schriftstücken im Gutsarchiv von Adl. Götzhöfen waren schon 1733 die de Brionschen unmündigen Erben Eigentümer des Gutes, zu dem damals auch Corallen und Anteile von Collaten und Gr. Tauerlauken gehörten. 1745 war Friedr. Wilhelm de B. Besitzer und am 26. Mai 1779 ging der Besitz von den de Brionschen Erben (darunter die 1747 geb. Charlotte Anna de B.) an v. Gregorski durch Kauf über. Das Wappen der Familie de B. ist folgendes: Schild geviert, 1. drei g. Balken in R.; 2. zwei gekreuzte g. Schlüssel, darüber g. Lilie in B.; 3. g. Schrägbalken belegt mit drei w. Löwenköpfen in B.; 4. r. Greif in G. Mittel- resp. Herzschild: 1. Hirschkopf in G. (Mitteilung des Prf. Ad. M. Hildebrandt, Berlin.)

Obige Stammtafel lässt sich nun aus den Memelschen Kirchenbuch-Notizen wesentlich ergänzen: 1700 Dez. 17: Cap. d. B. Taufz., 1705 Mai 10: Major d. B. Tz., 1706 Sept. 5: Commandant Carl de B. Tz., 1706 Okt. 21: Charles de B., Oberst u. Festungs-Commandant, heiratet Louise Florentine Dobrzikofsky von Malijowa aus dem Hause Blumenrode (wohl Kreis Neumarkt in Schlesien). 1708 Aug. 9: get. T. Amalia des Oberst und Commandant de Brion. Unter den Taufzeugen: Oberst v. Vitinghof, Major v. Wartenberg, Fr. Gräfin Dönhoff, Frau Majorin v. Rummel. 1711 Dez. 27: get. T. Maria Benigna des Brigadier und Commandanten de Brion. Taufzeugen: Oberstwachmeister v. Rummel, Fr. Oberst v. Blomberg, Frf. Benigna Dobrzikofska. 1713 Okt. 10: Jacob de Brion, Baron de Lûx, Kgl. Oberst, heir. Regina Benigna Dobrzikofska. 1714 Aug. 12: get. T. Louise Charlotte des Obersten de B. u. Fr. Benigna Regina geb. Dobrzikofska. Taufzeugen: Brigadier u. Commandant de B. und Frau, Frf. Charlotte Dobrzikofska. 1717 Dez. 23: get. T. Louise des Brigadier und Commandanten de B. Taufzeugen: Oberst de la Baume, Oberstl. Pflantz, Fr. Oberst de Brion, Frau v. Grothusen. 1717 Nov.: † Oberst Jacob de B. L. 1718: verw. Oberstin de Brion Taufzeugin. 1720 Aug. 1: get. S. Albrecht Christoph, S. des General-Majors de Brion. Taufz.: Graf v. Finckenstein, Baron Schrebrenski, Colonel Baron de Löwen, Major v. Borck, Frf. Johanna v. Rummel. 1722, nach Okt. 25: get. Tochter Elisabeth. 1723 Aug. 8: Mr. le lieutenant de Brion Taufzeuge. 1723 Okt. 26: getraut Amelie Baronne de Brion mit Monsieur Pierre d'Elbisch, Kgl. Capitän. 1726 Juni 10: get. T. Magdalena Sophia Barbara des Baron u. Generalmajor de Brion.

Taufzeugen: Oberst v. Kröcher, Major Schlüter, Fr. Magdalene Gräfin Finkenstein, Fr. Oberst Sophia v. Korff, Fr. Oberst Barbara de Fresin. 1728 April 24: † Generalmajor Charles de Brion. 1733 Mai 19: Frl. Louise de Brion „von Rumpischken“ Tfz. 1743 Sept. 22: † Elisabeth de Brion, T des † Generalmajors, im 21. Jahre. 1744 Juni 28: Capitain de B. Tfz. 1749 Febr. 7 geb. und Febr. 13 get. T. Friedrich Magnus Otto des Hauptm. Baron de Brion und seiner Frau, geb. v. Grothusen. 1751 Juni 14 geb. u. Juni 24 get. S. Samuel Carl Wilhelm des Hauptm. Baron de Brion u. Frau, geb. v. Grothusen (luth.). 1752 April 20: † des Herrn Hauptm de B. Söhnlein. 1752 Dez. 29 geb., 1753 Jan. 4 get. S. Otto Wilhelm Ludwig des Hptm. de B. Taufzeugen: Capitain v. Rummel, Fr. v. Thiessenhauss. 1753 Juni 28: † der vorgenannte Sohn Otto Wilh. Ludwig „und liegt bei Goetzhoeffen begraben“ 1756 Juli 24 † Hr. v. Brion, gewesener Kgl. Preuss. Stabs-Capit. im 40. J., beerdigt auf seinem Gute in Goetzenhöfen. 1756 Dez. 1 † Fr. Hptm. Maria Amalia v. Brion, geb. v. Grotthus, begraben auf dem Kirchhof des Gutes Götzhöfen; sie war geb. 1722 Febr. 27 und heiratete den Friedr. Wilhelm de Brion 1743 Nov. 27.

Jacob de Brion stammte aus Frankreich, stand anfänglich beim Rgt. des Marquis de Varenne und wurde 1691 als Stabskapitän zu Dönhoffschen Rgmt. versetzt. Er † 1717 Nov. 13. Charles de Brion hatte noch einen Sohn Charles, Leutnant im Rgt. de l'Hospital. Er trat 1709 Dez. in das Dönhoffsche Rgt., wurde 1711 Fähnrich, 1715 Secondeleutnant und als Cornet zum Kronprinzlichen Rgt. zu Pferde versetzt.

Adam Joh. Jacob de Brion war 1769 Fähnrich im Rgt. Bevern, wurde wegen schlechter Conduite zu 4 Jahren Festung (in Pillau) verurteilt und ging nach überstandener Strafe 1773 ohne Abschied ausser Landes. Von dieser Familie trägt das heutige Adl. Brionischken bei Russ, Gut mit Krug und Fähre gross 96,61 Hektar, seinen Namen. Hptm. v. Brion auf Götzenhöfen hat mit Concession der Kgl. lithauischen Kammer seinen adligen Krug nebst Wiesen in Russ an den Amtmann Kuwert verkauft.



7. v. Ecksparre, Peter, russ. Oberst, 1813, Febr. 8, am Nervenfieber †, 52 J., hinterlässt 3 Töchter in Riga.
8. v. Fürstenberg, Christian Ewald, Hptm. d. Inf., heir. 1775, Mai 4, Fr. Sophia Dorothea, geb. Hechel, Witwe des Grossbürgers, Kauf- und Handelsmannes Joh. Friedr. Schwarz. † 1788, Aug. 7, Dorothea Sophia v. Fürstenberg, geb. Hechel, 71 J. alt, hinterliess den Witwer ohne Kinder.
9. v. Gohr, Johann Christoph, Capit. beim Rgt. v. Puttkammer, † 1769, Juli 25, alt 50 J. 6 Mon., den 27. in der deutschen Stadtkirche mit einer Leichenpredigt beerdigt. Er war 1718, Jan. 30, geb., kam nach den schlesischen Feldzügen in das Rgt. v. Puttkammer in Memel und wurde hier 1755 Prem.-Leutn., 1759 Stabs-, 1767 wirkl. Capit. 1799, Juni 5, † das Frl. v. Joohr. 1799 Friedr. Ernst Ludwig v. Gohr aus Bachmann confirmirt in Crottingen. Ein Herr von Gohr war 1813 Bezirks-Commandant des Landsturmes im Intendanturamt Memel. Leutn. a. D. Ludwig v. Gohr auf Kischken Gerge † 1848, Jan. 14, alt 63 J., hinterl. 2 Stiefschwestern, wovon eine die Majorin v. Hofen in Tilsit, und einem Stiefbruder Rhenius.
10. v. Gregorski, Gottlieb, Kammerherr, † 1792, Juli 14, alt 70 J., hinterlässt die Witwe Johanna Maria Veronica, geb. von Brucken, gen. Fock, und Töchter Friederike Wilhelmine Julianna, verehel. von Wedell, Charl. Alexandrine Marg., verehel. Graf v. Werssowitz. Kammerherr v. Gregorski war seit 1779, Mai 26, Besitzer von Goetzhöfen.
11. v. Grothusen, Ernst Joh., war Capitän-Leutnant und Erbherr auf Sattycken (Kreis Oletzko) und Tauerlauken. Er ist der Grossvater der Maria Amalia, verehel. de Brion. 1711, Mai 14. Fr. v. Gr. Tfiz. 1715, März 20, Cap.-Leutn. Ernst Joh. v. Gr., Tfiz.
12. v. Haaren, Jacob, Senator, Tfiz. 1672, Febr. 2.
13. v. Helfrey (verstümmelt aus Helfreich), russ. Leutn., † 1807, Sept. 15, 28 J.
14. v. Hörner, 1700, Juli 2, get. Hr. Major v. Hörner, dessen Gemahlin aus Curland hierher geflüchtet und entbunden worden, Tochter Anna Elisabeth. Testes: Fr. von Reck aus Curland, Fr. v. Kaiserling, Fr. Baron Knigge, Fr. Maria Dorothea Concius, Fr. Anna Issert, Hr. Obrist Crüger, Hr. Rector Michael Geisler.
15. v. Holtey. 1778 Fr. v. H., geb. v. Stempel, 1792, Juli 23, Fr. Rittmeister v. H. u. Frl. Caroline v. H., 1799, Januar 13, Frl. Benigna Caroline v. H., Tfzn.
16. v. Knigge. 1700 Fr. Baronesse (!) v. K. Tfiz., 1700, Nov. 3, Frl. Baronesse Maria Loysa de Kniggin, Tfzn.
17. v. Korff. 1726 Fr. Oberst Sophia v. Korff, Tfiz., 1756 geb. Juli 10 zu Telschen, get. Juli 12 zu Libau in der reformirten Kirche (sc. durch den Memler ref. Prediger, der auch die Gemeinde in Libau bediente) S. Peter Heinrich, des Kgl. poln. Landrats u. Erbherrn der Güter Telschen, Paddern, Carl Conrad v. K. und seiner Frau Elisabeth, geb. v. Koschkull. Taufzeugen: Peter von Koschkull, Kgl. poln. Rittmeister, Fr. Charlotte Amalie Elisabeth v. Bagge, geb. von Kyssau, Daniel Kolbe, Commissionsrat und Licent-Inspektor. 1774, Sept. 26, † Friedrich Ernst v. K., ehem. Hauptmann beim Rgt. v. Puttkammer, Erbpächter von Friedrichsgnade. 1791, Juni 15, Leutn. von Korff, Tfiz., 1796, Mai 9. Ltn. v. K., Tfiz., 1800, Febr. 7, † an der Auszehrung der pensionirte Capit. v. Korff, alt 65 J.
18. v. Koschkull. Oberst Wilhelm Gerhard v. K., Erbh. von Bachmann, Lindenhof, Baugts-Korallen, Janischken, † 1780, Jan. 24, alt 72 J. Gem.: Sophie Ursula, geb. v. Meerscheidt-Hüllessem. Die Witwe v. K. heir. 1785, Okt. 6, den Peter Joh. Ernst v. Goes, welcher Landrat des Piltenschen Kreises und Erbherr der Waynodenschen Güter war. Wilh. Gerh. v. K. war 1708, März 11, geb., Hauptmann zu Windau, poln. Oberst, seine erste Gemahlin hiess Barbara, verw. Bustoff. Das Gut Janischken kaufte er 1765, Juli 9, für 77000 Flor. (15 Hufen 16 Morgen). Auch besass er 1776 ein Haus in Memel. 1715, d. 9. (?), Hr. v. Koschkull d. 6. todtgeb. Sohn. still beige-
setzt. 1756 Elisabeth v. K. verehel. v. Korff, 1756 Peter v. K., poln. Rittmeister, Tfiz.
19. v. Kruse. 1761, Juni 10, ist des Herrn Obristen Jürgen v. Kruse, Schiffs Capit. vom I. Range von der Russ. Kays. Flotte, Sohnlein von 3 1/2 Jahr an den Pocken gestorben und den 12. ej. im Gewölbe der hiesigen deutschen Kirche begr.
20. v. Liewen. 1703, Sept. 6, ist der wollgebohrne Hr. Dieterich Nicolay von Liewen, Lieut., mit der wollgeb. Frl. Anna Gertrud, s. t. Hr. Salomon Gerhard v. Vitinghofs, gen. Scheel, Erbhrrn. auf Lexden aus Kur-land Fräulein Tochter, in Hr. Grambauen Gutt getraut worden.

21. v. Linten, gen. Rechenberg, 1786, Febr. 5, † Friedrich Casimir v. L., gen. R., gewesener Kgl. preuss. Leutn., der sich seit 13 Jahren im Hofe Bachmann aufgehalten, 61 J. alt; auf dem Eckitter Kirchhof begr. Hinterlässt ein Fr. Schwester in Curland.
22. v. Manteuffel. 1675, Juli 17, liess taufen Hr. Zöge, gen. Manteuffel, aus Churland eine Tochter Anna Sybyllia; Taufzeugen: Hr. Oberst v. Löbel, Fr. Oberstin v. Nolde.
23. v. Mirbach. 1705, April 28, getraut Emmerich Johann v. M., Herr in Pusenenken und Amlen in Kurland und Fr. Juliana Eleonora, nachgelassene Tochter des Kgl. Obristen u. Herrn auf Bassen u. Abaushof David v. Bülau. — 1769, Juli 12, hor. 8 vesp. sind Sr. Excellenz der Kgl. poln. Würkl. Geheimde Rath, des Johanniter u. St. Andreas Ordens Ritter, Starost von Polangen, Erbh. von Laukozen u. Lepaizen, Hr. Eberhard Christoph v. Mirbach, nachdem sie sich wegen der jetzig polnischen Unruhen seit 9 Monath hieselbst aufgehalten, im 60. Jahre Ihres Alters, welches d. 17. Januar 1770 würde beschlossen worden seyn, mit Tode abgegangen u. den 17. ej., Abends, still in dem Gewölbe der Stadt-Kirche bis zur weiteren Abführung nach Curland in dero Erb-Begräbniss, beygesetzt worden.
1778, Sept. 2, geb. und get., † 19. Sept. (begr. in Crottingen). Tochter Carolina Charlotte Eleonore des Leutn. a. D. Johann Ewald v. M., Herrn v. Peskojen (luth.) und seiner Frau Caroline Louise Amalie geb. v. Waldow (reform.). Taufzeugen: Fr. von Stempel, geb. von Stempel, aus Eckitten, Fr. v. Holtey, geb. v. Stempel, Fr. Elisabeth v. Stempel, Fr. Emerentia v. Stempel. 1782, April 27, † Caroline Constantia v. M. zu Bommels (Gr. Tauerlauken) im zweiten Lebensjahre. 1782, Aug. 11, geb. Tochter der obigen: Gottliebe Wilhelmine. Taufzeugen: Christ. Friedr. von Stempel, Peter v. Stempel, Fr. v. Löpel, Fr. Marie v. Stempel, Fr. Fried. Amalie v. Stempel. 1783, Sept. 23, geb. Tochter der obigen: Juliane Amalie. 1784, Nov. 24, geb. Sohn der obigen: Friedrich Wilhelm 1785, März 6, † der vorgenannte. 1785, Dez. 16, geb. Tochter der obigen: Johanna Sophia. Taufzeugen: Landrath v. Göhs, Joh. Ulrich v. Stempel, Fr. Hauptm. Joh. Sophie v. Diebitsch. 1786, Juni 30, † Juliane Amalie. 1786, Juli 8, † Johanna Sophia. 1787, April 14, geb. Tochter der obigen: Caroline Eleonore. 1788, Sept. 18, geb. S. der obigen: Johann Otto. 1789, April 11, † Caroline Eleonore. 1790, Sept. 2, geb. Friederique Sophie v. M., T. d. obigen. 1797, Juli 20, † an den Folgen der Entbindung Frau Caroline Louise Amalie von Mirbach, geb. v. Waldow, alt 42. (überlebt vom Witwer, 2 Söhnen u. 4 Töchtern). 1803, Sept. 3, † Carl Ed. v. M.
24. Müller, Philibert, 1760, Juli 21, Amtmann der adl. Güter Lepaitschen in Szamaiten, dem Herrn Baron v. Heiking gehörig, getraut mit Juliana Jacobine Lanckowski, einziger Tochter des David Lanckowski, Amtmann adliger Güter in Kurland.
25. v. Puttkammer. 1693, März 2. Taufz. Fr. von Puttkammer, Landhoffsmeisterin in Churland. 1694, Juni 4, Tfizn. Hr. Christoph Henrich v. Puttkammer, Fr. Eva Elisabeth v. Plettenberg, des Hr. Land Hoffm. Fr. Braut. 1746: Major v. Puttkammer, Tfiz. 1771, Juni 3, hies. Commandant, Obrister d. Inf. u. Chef des hies. Rgmts., ein Freund Gottes und seiner Diener von Puttkammer, 75 J., weniger 21 Tage alt, sanft und selig entschlafen und den 11. in der Stadt-Kirche im v. Rummelschen Erb-begräbniss begraben. 1771: Ingeborg Sophia v. P.
26. v. Rhaden, Cornet, 1685 Taufzeuge.
27. v. Rönne (Renne) 1699, Febr. 26, ist Herr v. Renne von seinem Gutt Tauerlauken, da er vor einigen monahten verstorben, über die Grenze nach Schoden zu begraben weggeführt worden. 1699, Dom. XIX p. Trin. sind der Gemeine Gottes ihre bevorstehende Heyrath wegen vorgetragen worden Hr. Dietrich v. Münchhausen, Kgl. poln. Lieutenant u. Fr. Helena Sophia, geb. v. d. Ropp, Sel. Hrn. v. Rennen, Erbh. der Tauerlaukischen und Pakmori-schen Güter nachgelassene Frau Wittibe. 1703, Juni 25, get. Hrn. von Rönne T. Eleonora Gottliebe.
28. v. Rosenberg. 1790, Febr. 1, † Wilhelm Heinr. Joh., S. des Hauptmanns und Besitzers von Raddailen, Sigismund Gustav v. R., 1 1/2 J. alt. — Otto v. R. hatte Maria Wilhelmina v. Stempel, älteste T. d. Gotthard v. St. auf Eckitten 1791, Okt. 20, geheir.; derselbe war 1792 ge-

wesener Kgl. preuss. Lieutenant der Inf., zeitiger Cöllmischer Guts- u. Krugsbesitzer zu Dtsch.-Crottingen u. Bewohner des dortigen Wittwenhauses, 1793 auf Eckitten. Laut Bürgerbuch erwarb er 1807, Novbr. 27, (neben seinem Landbesitz) das Grossbürgerrecht auf die Brauerei und Gastwirtschaft; er war damals 40 Jahre alt, aus Kurland gebürtig. Er besass in der Libauer Str. die № 627 (das alte „Hôtel de Russie“). Kinder: 1792, Juli 23, in Eckitten geb., get. Aug. 4 in Crottingen Gustav Gotthard Hieronymus. Testes: Hauptm. v. Rosenberg, Raddailen. Fr. v. Stempel, Eckitten, Fr. Rittmeister v. Holtey, Fr. Caroline v. Holtey. 1793 get. Aug. 4. (Geburtsdatum fehlt) Johann Sigismund Otto. 1794, Okt. 2 geb., Okt. 5 get. Peter Carl Johann. 1795, Okt. 29 geb., Novbr. 1. get. Otto Strato. 1797, Aug. 18, geb. Aug. 23 get. Friedrich. 1799, März 2 geb., März 8 get. Veronica Margaretha Charlotte Aurora. Peter Carl Johann v. R. heiratet 1819, Juni 2, Johanna Dorothea, T. des † Pfarrers in Tilsit Christoph Fröhlich. Noch 1850 lebte Gutsbes. Carl v. Rosenberg auf Eckitten; in den fünfziger Jahren sind dann die v. Rosenberg und v. Stempel nach Texas ausgewandert, da es ihnen in Preussen nicht liberal genug zuing. Sigismund Gustav v. R., Hauptmann, auf Raddeilen, u. Maria Elisabeth, geb. v. Schlippenbach. Letztere † 1793, Dez. 2, 50 J. alt, und hinterliess ihren Mann und Geschwister, aber keine Kinder. 1788, Aug. 12, geb., Aug. 18 get. Wilhelm Heinrich Johann (also vor 1793 †), Testes: Herr v. Stempel, Kammerherr v. Gregorski, Fr. v. Stempel, Eckitten. 1793: Benigna v. Rosenberg aus Raddeilen, confirmirt in Crottingen.

29. v. Roth, Anton Christian, Capitän im 3. Kaiserl. russ. Jäger-Rgmt., 30. Juli 1807 ertrunken im Hafen, 28 J. alt.
30. v. Rummel. 1700, Dez. 17, get. T. Johanna Renata des Majors v. R. Tfizn.: Cap. de Brion, Cap. v. Wartenberg, Fr. v. Vitinghoff, geb. v. Blomberg. 1716, März 10, † Major v. Rummel. 1738, Juli 13, Fr. Amalia Lovisa Baronesse Bondeli, Gemahlin des Lieut. Ewald v. R., mit 2 todtgeborenen Söhnen in der Stadtkirche begraben. 1742, Jan. 16, Johanna Renata v. R. heir. Christoph v. Dargitz, Lieut. im Rgmt.

de l'Hospital; sie † 1774. — 1766, Juni 5, Abends 10 Uhr, † Hr. Ernst Christoph Hartwich v. R., gewes. Kgl. preuss. Obristlieut. bei dem v. Canitzschen Rgmt., auch ehem. Interims-Commendant de 1757, u. d. 9. im v. Rummelschen Erbbegräbniss vor dem Altar beerdigt. Er war geb. den 7. Oktober 1698 und ist also alt worden 67 J. 7 M. 29 T. Er lebte in den besten Jahren hier als ein Privater ordentlich und christlich. 1766, Sept. 23, Lovisa Charlotte v. R., des wohlseel. Hrn. Hermann Christoph v. R., weil. Kgl. dänischen Majors u. Hrn. der Güter Bachmahren u. Lindenhof nachgelassene jüngste Tochter, heir. im 60. Jahre George Sigismund v. Tiesenhausen. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts existirte eine Familie v. Rummel aus dem Hause Sommerstedt in Schleswig, Amt Hadersleben (Deutsch. Herold, XVII, 53).

31. v. Sacken, Ewald, verabsch. Leutn. vom Rgt. Bosniaken, † 1801. Febr. 7, 66 J. alt, d. 14. begr., hinterlässt einen Bruder.
32. v. Salmanow. 1762, Febr. 17, die Fr. Capitainin v. Salmanow von hies. Russ. Kayserl. Garnison †, welche sich durch tägl. Besuchen u. Pflege der preuss. kranken Kriegsgefangenen gleichfalls den Tod geholet, war evang.-luth. Religion, d. 19. ej. fun. gener. in der Teutschen Stadt-Kirche begraben, eine wahre Jüngerin Jesu.
33. v. Schlippenbach, Carl Ernst, Kgl. preuss. Capit. d. Inf., heir. 1768, Sept. 8, Anna Margarethe von den Brincken, des Friedrich Heinrich v. d. B. hinterlassene eheleibliche und des Otto Ernst v. d. B., Erbh. des Guts Bangskorallen Pflgetochter. Cop. im Hofe Bangskorallen. 1733: Hauptmann Carl Ernst v. Sch. u. Gem. Anna Marg., geb. v. d. Brincken auf Bangskorallen.
34. v. Sellin, Obristlieutenant, Zolldirektor in Polangen, und Marie, geb. v. Vierfeldt, T. Amalia Carolina get. 1796, Okt. 23, zu Crottingen; testes: General v. Mirbach, Capit. v. Kelchen, Lieut. v. Vietinghoff, Lieut. v. Bistram, Hr. v. Rosenberg u. A.
35. Sennert. 1750, April 27, ist Hr. Sennert, ein Curländischer Prediger von beinahe 80 Jahren, welcher sich hieselbst als emeritus einige Jahre bey seinem Bruder aufgehalten, gestorben und in der Lith. Kirche begraben worden, nachdem demselben eine Leichenrede gehalten worden. (Danach ist das Todesjahr 1749 bei Recke u. Napiersky

zu berichtigen.) S war geborner Memler, seit 1711 Prediger in Pilten.

36. v. Stempel. 1769, Okt. 12, † George Wilhelm v. St., Schwiegervater des Herrn v. Stempel auf Jacken, Kgl. Lieut., 73 J. alt in Jacken und daselbst begr. — Johann Ulrich v. St., auf Raddeilen, und Juliana Sybilla, geb. v. Stempel, S. Carl Christian geb. 1788, Mai 6, get. Mai 9. 1799, Januar 10 geb. in Meddiken. get. Jan. 13 in Crottingen: Sophia Apollonia Emilie, testes: Fr. Lieut. v. Stempel aus Eckitten, Frl. Benigna Caroline v. Holtey. — 1801, November 15, geb. Amalie. — 1806, Juli 14 geb., Aug. 1 get. in Crottingen: Georg Ernst Moritz; Mater: Jacobine Philippine, geb. Baronin v. Lossow. Testes: Hr. v. Stempel-Eckitten 1808, Okt. 30, geb., Novbr. 6 get. in Crottingen: Mathilde Henriette. Testes: Fr. v. Rosenberg, Eckitten. 1811, Febr. 5 geb., Febr. 18 get. in Crottingen: Caroline Elisabeth Marianne. Testes: Carl v. Rosenberg, Fr. v. Rossow, geb. von Kniazewitz. 1812, Novbr. 22 geb., Novbr. 24 get. in Crottingen: Eleonora Dorothea (ohne adlige Paten). — Gotthard v. Stempel auf Jacken, später auf Eckitten, Gem. Marie Charlotte v. Stempel. 1768, Juli 6 geb., Juli 11 get. T Marie Wilhelmina. Testes: Georg Wilhelm v. Stempel, Grossvater des Kindes, Hauptm. Sigismund v. Thiesenhausen, Lieuten. Gerhard Wilh. v. Stempel; Fr. Maria Benigna von den Brincken, geb. v. d. Osten, gen. Sacken, Frl. Anna Margaretha v. d. Brincken, Frl. Maria Magdalena v. Thiesenhausen, Frl. Emerentia Benigna v. Stempel (cf. Otto v. Rosenberg, dessen Gemahlin, die Täuflingin wurde). Als Taufzeugen werden noch erwähnt: 1778: Frl. Elisabeth v. St., Frl. Emerentia v. St.; 1782: Christian Friedrich v. St., Peter v. St., Marie v. St., Friederike Amalie v. St.; 1799: Fr. Lieuten. v. St. aus Eckitten; 1806: Herr v. St. aus Eckitten. Der Lieutenant Gerhard Wilhelm v. St. wird 1768 als Besitzer eines Hauses in der Stadt erwähnt, das dann 1776 v. Budda besitzt. — 1821, Aug. 4, † Peter v. Stempel, 56 J., coelebs.
37. v. Tiesenhausen. 1675, Novbr. 13, Maria Sybilla v. T., Tfzgin. 1680, April 16, Oberst Ditloff v. T. Tfz. 1749, März 22, † Fr. v. T. auf ihrem Gut Miszeiken und ist d. 10. April daselbst in ihrem Gewölbe begraben. 1757, Juli 28, geb. Carl Gustav, S. des George Carl v. T. auf

Miszeiken und dessen 1. Gemahlin Anna Elisabeth, geb. v. Goes. — v. T., Herr von Miszeiken, † 1757, Dez. 26, in Garsden, wohin er wegen der Kriegsunruhen in Preussen geflüchtet war. — 1766, Sept. 23, getraut George Sigismund v. T., Hauptm. und Herr auf Mocscheiken (Miszeiken), mit Frl. Lovisa Charlotte v. Rummel. „Die Braut war im 60. Jahr ihres Alters, der Bräutigam zwischen 30 und 35 Jahr alt. Sie wurden, nachdem sie ein vor 3 mahl proklamiret waren, in Bachmahnen copuliret. Der Bräutigam war lutherisch.“ 1778, Februar 19, † Fr. Lovisa Charlotte v. T., geb. v. Rummel, im Alter von 71 Jahren. 1786, Juli 27, † Frl. Hedwig Juliana v. T., 46 Jahre alt, auf dem Kirchhof vor dem Brückenthor begraben; hinterlässt 2 verheir. Schwestern. Dorothea Eva v. T. war die Gemahlin des am 28. Febr. 1782 † Bürgermeisters von Memel, Gottfried Meyer.

38. Unger, Christian Gottlieb, geb. 1726, März 26, get. März 30, S. des Schneiders Joh. Andreas U., † 1838 als Bürgermeister von Libau. Der Vater Andreas U. stammte aus Goldap und wurde, 24 Jahre alt, 1757 in Memel Bürger.
39. v. Vietinghoff. 1700: Fr. v. Vitinghoff, geb. v. Blomberg, Tfz. 1713, April 13, Fr. Landrätin v. V., Tfz. 1714: Fr. Anna Martha v. V., Tfz. 1719 wird das Gut Jacken „alias Vietinghofenhof“ genannt. 1720, Febr. 27, „die Fr. v. Vietinghofen, geb. Baron Knie (Knigge?) Sol. solv. von hier an Ihr Erbbegräbn. geführt“ 1796: Lieuten. v. V., Tfz.
40. v. Werssowitz. Lieuten. Franz Graf v. W und Charlotte Alexandrine Margarethe v. Gregorski. 1797, Juli 25, geb., Aug. 11 get. Johanna Anna Louise Friederike (später vermählt mit einem Frh. v. Mirbach). 1798, Dez. 14, geb., Dez. 21 get. Gottlieb August Ratibor Ignaz. Test.: Fr. v. Wildemann.
41. v. Wildemann. Burchard Christoph v. W. auf Janischken und Friederike Louise, geb. v. Pogwisch (Powisch), T Caroline Friederike geb. 1790, April 2. Testes: Hr. Salzfactor v. Below, Fr. Major v. Manstein. 1791, Juni 15, geb. Henriette Christina Louise. Testes: Major v. Eicke, Cap. v. Thümen, Lieut. v. Korff, Lieut. v. Orlietz, Dr. v. Tieffenbach. 1793, Januar 17, geb. Wilhelmine Eleonore.

1797, Febr. 2, geb. Charlotte Agnese (starb bald). Testes: Bataillonschef v. Eichler, Cap. v. Eberstein, Fr. v. Haehne. 1798, April 26, geb. Jeanette Alexandrine. Testes: Fr. Kammerherr v. Gregorski, Fr. Gräfin Wersewitz, Fr. Lieut. v. Haehne, Hauptmann von Kurniatowski, Hr. v. Mirbach. — Laut Contract vom 2. Januar und Recognition „Actum Memel im Gasthofe zum weissen Ross d. 2. Febr. 1789 hora VIa vespertina“ schenkte Burchard Levin v. Korff, Grossfürstl. Holsteinscher Major, Herr auf Gr. Gramsdien in Kurland, sein im Febr. 1788 von Herrn v. Koschkull auf Bachmann erkaufte Gut Janischken mit 7 Bauerhöfen seinem nahen Anverwandten, dem Kgl. preuss. Lieutenant Burchard v. Wildemann, doch dass er die Schuld von 14000 Gulden preuss. bezahle, die v. K. zum Ankauf des Gutes contrahirt hat.



Bericht

über die 106. Sitzung vom 11. April 1906.

Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen die Herren: Dr. med. *Frh. Eduard v. Vietinghoff-Scheel* in Perna und *Frh. Theodor v. Fircks*, Assessor des adligen Waisengerichts in Mitau.

Der Vorsitzende *Frh. v. Rahden* teilte mit, dass die Münstersche und die Paderborner Abteilung des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens in Zukunft ihre Jahrespublikationen getrennt ausgeben werden, und dass sich die Zerbster Ortsgruppe des Vereins für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde in Dessau als „Zerbster Geschichtsverein“ unter dem Vorsitz des Herrn Archivrat Dr. Waeschke selbständig konstituiert habe.

Herr *Alois Polack* aus Charlottenburg hielt einen Vortrag über die Ergebnisse seiner Forschungen zur Geschichte der Familie v. Knorring mit spezieller Berücksichtigung der Entwicklung des Wappens, gestützt auf ein bis ins 12. Jahrh. zurückreichendes urkundliches Material. Da die Familiengeschichte in absehbarer Zeit im Druck erscheinen soll, wird von einem Referat über den Vortrag Abstand genommen; nur soviel sei bemerkt, dass die Forschungen den unanfechtbaren Beweis geliefert haben, dass die in den russischen

Ostseeprovinzen verbreitete Familie aus dem Eichsfelde stammt und mit den schwäbischen Frh. v. Knöringen gar nichts zu schaffen hat.

Im Anschluss an den gehörten Vortrag wies Frh. v. Rahden auf die von Georg Meyermann nach [Siegeln des Göttinger städtischen Archivs publicirten Göttinger Hausmarken und Familienwappen¹⁾ hin, eine vortreffliche Arbeit, die auf 25 Tafeln — 607 Abbildungen von Wappen und Hausmarken bietet, zu denen auf 97 Seiten Text die urkundlichen Nachweise gegeben werden. Hier interessiert uns zunächst das auf Taf. 15, 353, abgebildete Wappen der von Mengershausen und die auf Taf. 19, 437—439, gebrachten Wappendarstellungen der v. Rusteberg. Der Verfasser hält beide Familien für Zweige des Eichsfeldschen Rittergeschlechts Knorr (der Rusteberg südl. von Göttingen war der Sitz der Mainzischen Amtleute des Eichsfeldes), und blasonirt die Schildfigur in den beiden Wappen als „Schenkbecher mit 2 eckigen Handhaben“

Wir begegnen aber fast genau derselben Figur auf Taf. 17, 395, in dem Wappen des Steffen Ramm, Schultheiss und Richter, 1533—43, mit dem unwesentlichen Unterschiede, dass die beiden Griffe des hier vom Verf. als „Ramme“ angesprochenen Wappenbildes nicht eckig, sondern abgerundet erscheinen. Knorre in der Bedeutung „Knuff, Stoss“ gehört zu mhd. knüsen „stossen, schlagen“²⁾, und lässt sich das Wappen der Familie Knorring somit ohne besonderen Zwang gleichfalls als redendes bezeichnen, da die Ramme ja ein Werkzeug war, welches gerade zum stossen und schlagen diente. Das Wappenbild entspricht übrigens der Form, die wir in den Siegeln der hiesigen Knorres (Knorring), z. B. des Jürgen Knorre in der Urkunde v. J. 1501 antreffen³⁾. — Ferner hob der Vortragende die auf Taf. 15, 344 bis 347, gebrachten Wappen der dem Göttingen-Grubenhagenschen Adel angehörenden Familie v. Medem (Medehem, Medenheim, Wüstung zwischen Northeim und Sudheim, nördl. von Göttingen) nach Siegeln aus den Jahren 1452—1494 hervor, deren ältestes das Hiefhorn überhöht von einem gotischen **M** zeigt, während die späteren Siegel, so das des Göttinger Ratsherrn Symon van Medem,

¹⁾ Göttinger, Hausmarken und Familienwappen. Nach den Siegeln des Göttinger städtischen Archivs bearbeitet von Georg Meyermann, Dr. jur., Göttingen 1904, Verlag von Luder Horstmann, Preis 3 Mrk. 50 Pf.

²⁾ Vgl. Friedrich Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache.

³⁾ Vgl. Jahrb. f. Genealogie etc. 1897, S. 69, wo L. Arbusow das Wappen zwar auch als ein redendes, jedoch abweichend von der hier versuchten Deutung die Schildfigur als einen mit einem stilisirten Knochen (-Knare) belegten Ring anspricht.

1480—94, sich der heutigen Wappenform nähern. Dagegen scheint Hans von Medem, der 1448 als Lehnsherr in den Verkauf eines Hofes und einer halben Hufe in Krebeck durch Helmold von Krebeck an Hans Heyne willigt und mit einem geschrägten Schilde, jedoch der gleichen Helmzier (2 Büffelhörner) siegelt, einem anderen gleichnamigen Geschlechte anzugehören.

Zum Schluss verlas der Vorsitzende eine in der eben erschienenen № 4 des V Jahrganges der Fuldaer Geschichtsblätter gebrachte Mitteilung nachstehenden Inhalts:

Das russische Geschlecht von Stackelberg und der Steckelberg bei Schlüchtern.

In dem Bericht über die 71. Jahresversammlung des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde in Schlüchtern im „Hessenland“ 1905 (S. 232) findet sich eine Anmerkung, wonach gelegentlich des Ausflugs auf den jetzt dem Freiherrn Robert von Stumm gehörigen Steckelberg ein Herr aus Ramholz erzählte, dass vor ungefähr zwanzig Jahren ein noch junger Herr daselbst erschienen sei, der sich als *Baron Stackelberg*, Offizier in russischen Diensten, vorgestellt und um einen Führer nach der Ruine gebeten habe, *da diese Burg von seinen Vorfahren herstamme*. Der Erzähler hat daran die Vermutung geknüpft, als könne dies der jetzige im russisch japanischen Kriege oft genannte General von Stackelberg gewesen sein. Letztere Vermutung wollen wir dahin gestellt sein lassen. Jedenfalls ist aber die Annahme des russischen Barons, der Steckelberg habe mit seiner Familie etwas zu tun, unrichtig. Die in Russland ansässigen Mitglieder der adligen Familie von Stackelberg entstammen einem *rheinischen* Adelsgeschlechte¹⁾, welches sich zu den Zeiten der Heermeister in Livland ansiedelte und sich später auch nach Schweden und jetzt russischen Gebiets teilen, namentlich Estland, verzweigte. Ein Geschlecht *von Steckelberg*, das sich nach dem Steckelberg bei Schlüchtern benannte, hat allerdings vor mehreren Jahrhunderten dort bestanden, scheint aber zu Ende des 14. Jahrhunderts erloschen zu sein. Ein 1383 verstorbener Conradus de Steckelberg wurde einem Grabstein zufolge in Schlüchtern beigesetzt. Mit ihm ist wohl der letzte seines Stammes gestorben. Im Jahre 1388

¹⁾ Vgl. hierzu die Ausführungen des Frh. O. M. v. Stackelberg im Jahrb. f. Gen. 1904, S. 188 ff, der den Ursprung seines Geschlechts von der im Harz, zwei Stunden von Quedlinburg belegenen Burg Stecklenberg herleiten will. Es ist zu bedauern, dass der nicht genannte Verfasser der oben wiedergegebenen Notiz seine Behauptung, dass die v. Stackelberg einem rheinischen Adelsgeschlechte entstammen, nicht näher begründet hat.

kommt der Steckelberg in den Besitz der in der Nähe ebenfalls begüterten Familie *von Hutten*¹⁾ und zwar eines Ulrich von Hutten, welcher eine Burg dortselbst erbaute, die zwar den Namen der alten, damals in Trümmer liegenden „Steckelburg“ erhielt, aber an einer tiefer gelegenen Stelle als diese sich erhob. (Vgl. Dr. G. Landau. Die hessischen Ritterburgen und ihre Besitzer. Bd. 3, S. 211 ff.)

Der Steckelberg führt seinen Namen, weil er nördlich und westlich, nach den Dörfern Vollmerz und Ramholz hin, steil abfällt. Das Wort Steckel, Stickel ist in der Volkssprache = steil (vgl. Landau a. a. O. S. 341, Anm. 3.) Auch Ulrich von Hutten selbst erklärt den Namen in diesem Sinne in einem lateinischen Gedichte, in dem er von der Burg, wo er am 21. April 1488 zur Welt kam, also singt:

Inclita tu priscae spectas cunabula gentis,
Illic prima scatet fontis origo tui:
Ardua qua vacuas turres extollit in auras
Arx a praecipiti nomen adepta jugo.

(Vgl. Ulrichs von Hutten Schriften, herausgegeben von Eduard Böcking, Leipzig 1859 Bd. 2, S. 370.)



Bericht

über die 107. Sitzung vom 6. Juni 1906.

Der Vorsitzende Frh. v. Rahden eröffnete die Sitzung mit der Mitteilung, dass auf Grund eines mit dem Kurländischen Ritterschafts-Komitée getroffenen Abkommens der Vertrieb sämtlicher bisher erschienenen Lieferungen der Kurländischen Güterchroniken wie auch des Kurländischen Ritterbuches der genealogischen Sektion übertragen worden sei. Bei dem mit dem Ritterschafts-Komitée vereinbarten Preissätzen sei für Mitglieder der Sektion ein Vorzugspreis vorgesehen worden. Das Nähere über die Bezugsbedingungen werde aus einer dem Jahrbuche beizugebenden Publikation zu ersehen sein.

Sodann verliest der Vorsitzende ein Schreiben des Herrn Grafen Felix Broël-Plater-Belmont enthaltend die Mitteilung, dass sein Bruder *Graf Wladimir Stanislaus v. d. Broël-Plater*, geb. am 18. November 1831, auf dem Gute Opsa im Kreise Nowo-Alexandrowsk des Kownoschen Gouvernements am 6. April d. J. gestorben sei.

¹⁾ Diese nannte sich nach dem gleichnamigen Dorfe im Kreise Schlüchtern.

Unsere Sektion verliert an dem Verstorbenen eines ihrer ältesten und treuesten Mitglieder, seine Familie ihren in der rastlosen Arbeit nie ermüdenden Historiographen, der sich die Erforschung der Geschichte des eigenen Geschlechts zur Lebensaufgabe gemacht hatte und nun vor Abschluss seines Werkes abberufen worden ist. Sein Andenken wird unter uns in Ehren gehalten werden. Die Versammlung erhebt sich von den Sitzen.

Derselbe referiert, dass der Chef der Windauschen Hafen-Arbeiten sich an die Sektion mit der Bitte um Zusendung einer Zeichnung des Wappens der Stadt Windau in der historisch richtigen und den Regeln der Heraldik entsprechenden Form zwecks architektonischer Verwertung gewandt habe. Diesem Ansuchen, das als ein höchst erfreuliches Symptom zu begrüßen sei, wäre sofort entsprochen worden und stünde nur zu wünschen, dass dieses Beispiel auch bei unseren einheimischen Architekten Nachahmung finden möchte. Die Sektion wird in Bezug auf Erteilung von Gutachten in Fragen der praktischen Verwendung der Heraldik jederzeit das weitgehendste Entgegenkommen zeigen.

Herr Prof. Dr. *Frh. Michael v. Taube* in St. Petersburg machte Mitteilung über die von ihm geplante Publikation „Archiv für die Geschichte des uradeligen Geschlechts v. Taube“ (s. d. Anlage).

Von dem *Altertums-Verein in Wien* war nachstehendes Schreiben eingegangen: „Einer Familientradition der in Oestreich ansässigen v. Dürfeld zufolge ist der Ahnherr des Hauses der Erbherr auf Lewenburg und Wels Johann v. Derfelden. Winkelmann verzeichnet in seiner *Bibliotheca Livoniae historica* S. 434 nr. 10188 den Titel einer Leichenpredigt auf den genannten Derfelden, und nennt als Standort derselben die literarische Gesellschaft in Reval. Da diese Leichenrede in Wien und den grösseren Bibliotheken Deutschlands nicht vorhanden ist, unser Verein mit der literarischen Gesellschaft in Reval nicht in Verbindung steht, erlauben wir uns eine löbl. Vereinsleitung zu ersuchen, ob sie die Vermittelung mit der literarischen Gesellschaft dahin übernehmen möchte, dass unser Verein aus der genannten Leichenrede die Personalien des Johann Derfelden erhält. Sehr erwünscht wäre auch, wenn die Personalien des bei Winkelmann Nr. 10189 genannten Generals Wilhelm Derfelden beigelegt würden.“

Der Vorsitzende bemerkte hierzu, dass Dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn Bibliothekars der estländischen literarischen Gesellschaft, Dr. Th. Kirchhofer er in die Lage versetzt worden sei, den Wunsch des Altertums-Vereins in Betreff der Beeckschen Leichenrede auf Johann v. Derfelden zu erfüllen. Eine Leichenrede auf General Wilhelm v. Derfelden ist dage-

gen nicht vorhanden und es scheint aus der Notiz bei Winkelmann unter Nr. 10189 auch nicht hervorzugehen, dass eine solche im Druck existiert habe, sondern nur, dass in *Бантышъ-Каменскій Словарь*, I, 459—464 von ihm die Rede ist.

Veranlasst durch eine von einem ausländischen Gelehrten an ihn ergangene Anfrage über die Personalien des Jacob Rautenfels oder Reutenfels¹⁾ wendet sich *Frh. Hermann v. Bruiningk* in einer Zuschrift an die Sektion, in der er folgendes ausführt: Schon die Frage, ob der Name Rautenfels oder Reutenfels zu schreiben sei, liess sich nicht entscheiden. In Joh. Frh. v. Recke und Karl Ed. Napiersky, *Allg. Schriftsteller- u. Gelehrtenlexicon*, Bd. III, Mitau 1831, S. 478, wird besonders hervorgehoben, dass er Rautenfels hiess, nicht Reutenfels. Dem gegenüber ist aber zu bemerken, dass in dem recht sorgfältig redigierten Katalog der Kaiserl. Oeffentl. Bibl. zu St. Petersburg, *Catalogue de la section des Russica en langues étrangères*, T. II, St. Pbg. 1873, S. 207 Nr. 1060, zu dem bekannten Werke dieses Schriftstellers: „*De rebus Moschoviticis Patavii*, 1680, der Schriftstellernamen „Reutenfels, Jac.“ angegeben ist. In den hiesigen Bibliotheken sind die betr. Schriften nicht vorhanden. Was Recke und Napiersky über Reuten- oder Rautenfels im übrigen zu sagen wissen, ist nicht mehr, als was sich aus seinen Schriften entnehmen liess, nämlich, dass er ein kurländischer Edelmann war, der sich einige Zeit in Moskau und dann am Hofe des Grossherzogs von Toskana, Cosmus III., aufgehalten hat. Die beiden von Recke und Napiersky angeführten Schriften sind 1680 zu Bologna erschienen, in der einen „*Viaggio dei Spitzberga o Groenlandia*“ nennt er sich selbst „*Gentiluomo di Curlandia*“

Da Recke und Napiersky es für ausgemacht halten, dass er Rautenfels hiess, so war die Vermutung, dass er „ein Sohn oder naher Verwandter des kurl. Obersekretärs Bartold Meyer von Rautenfels gewesen sei“, naheliegend.

Aber auch wenn es sich erweisen sollte, dass er sich Reutenfels geschrieben habe, ist der Vermutung noch nicht der Boden entzogen. Derartige Willkürlichkeiten in der Schreibung der Familiennamen sind und waren so gewöhnlich, dass sie wenig ins Gewicht fallen, während es allerdings auffallend wäre, wenn die Behauptung kurländischen Adels vollkommen aus der Luft gegriffen sein sollte. Die Eliminierung des Namens Meyer kann erst recht kein Bedenken erregen, denn das scheint nun einmal das Schicksal dieses Namens zu sein.

¹⁾ Vgl. den Bericht über die Februar Sitzung v. 1905 S. 282.

Von der Familie Meyer gen. Rautenfels heisst es im „Jahrbuch für Genealogie, Heraldik und Sphragistik“ Jahrg. 1895 S. 101, sie scheine mit Bartholds Töchtern, nachdem ein Sohn (?) Barthold bei Wensau ermordet worden war, ausgestorben zu sein.

Nimmt man an, dass Jacob Rauten- oder Reutenfels nun doch ein Sohn des Obersekretärs Barthold gewesen wäre, so könnten sich seine Spuren, da er das Land früh verlassen haben wird und jedenfalls weite Reisen unternommen hat, in Kurland leicht verwischt haben. Nach dem Erscheinungsjahre der Schriften zu urteilen, könnte Jacob wohl ein Sohn des Barthold gewesen sein, auch liegt in dem Vornamen Jacob vielleicht ein Wahrscheinlichkeitsgrund für diese Annahme, denn der Herzog Jacob ist, wie sich aus dem Gange der Nobilitierungssache des Barthold entnehmen lässt, dessen eifriger Protektor gewesen. Da wäre es wohl verständlich, wenn Barthold einem Sohne den Namen seines Gönners beigelegt hätte. Solange das feste genealogische Fundament fehlt, wird man sich aber mit derartigen Vermutungen behelfen müssen, falls es nicht der „Sektion“ vielleicht doch noch gelingen sollte, Klarheit zu verschaffen.

Herr Leonid Arbusow teilte als einen Beitrag zur Genealogie und der Frage der Herkunft der Familie von Hoerner nachstehende Notiz mit:

*Herzog Gotthard v. Kurland bestätigt die Vereinigung der beiden Schwäger, Salomon Henning und des Lizentiaten beider Rechte Thomas Horner vom 20. Novbr 1568, wonach sie ihre Habe und Güter auf ihre Söhne und Töchter vererben. Geht aber einer von ihnen ohne Nachkommenschaft aus der Welt, soll ihnen gegenseitig alles zufallen, jedoch so, dass alsdann aus Hennings Nachlass seinem Verwandten in Thüringen bevor ab 1000 Jochimstaler, umgekehrt aber von Horners Nachlass dessen Vaterbruder Peter Horner im Warmen Bad zu Carlsbad, zwei Meilen von Jochims-
thal 400 Taler gezahlt werden sollen. 1568
November 22, Riga.*

(v. Klopmanns Mscr. der Güterchroniken in 4^o, Kurl. Prov. Museum, Bd. III, 579 nach einer Urkunde in der Brieflade von Mirbachs-Neuhof).

Von Herrn Dr August Seraphim, Stadtbibliothek in Königsberg i. P., war folgende bibliographisch-biographische Notiz zum Abdruck im Jahrbuch eingesandt worden:

Adelung führt in seiner kritisch-literärischen Uebersicht der Reisenden in Russland bis 1700, Bd. II (1846) Seite 382, 383 auch Georg Adam Schleusing auf und bemerkt von ihm, er scheine selbst in Russland und zwar bis in

Sibirien gewesen zu sein, Es sei ihm aber nicht gelungen, nähere Nachrichten über ihn zu erlangen. Er kennt von ihm 2 Schriften, deren erste uns hier interessirt. Sie heisst: „Neuentdecktes Sibyrrien“ Adelung kennt von ihr zwei Ausgaben, nämlich eine in Jena 1690 in Duodez und eine in Danzig 1692 in Oktavformat erschienen.

Zunächst geben beide Ausgaben („Neuentdecktes Sibyrrien“, Jena 1690 und „Neuentdecktes Sieweria“ Danzig 1692) auf dem Titelblatte hinter dem Namen Schleusings (1690) bzw. Schleissings (1692) die Notiz „Dresda-Misnico“: er stammte also aus Dresden. Die Jenaer Ausgabe hat vor dieser Heimatsangabe noch die Buchstaben J. U. C. d. h. er war juris utriusque cultor, studierte also die Rechte.

Die Stadtbibliothek in Königsberg besitzt aber noch ein Exemplar der genannten Schrift und zwar ein handschriftliches. Der Titel giebt zugleich eine Notiz über Schleissings Tätigkeit in Russland und lautet, etwas abweichend von den beiden anderen Ausgaben: „Neuentdecktes Sieweria, Worinnen die Zobel gefangen werden, wie es anietzo angebauet und bewohnt ist, nebst Desselbigen Landes Charta, mit allen Gräntzen, Strömen, stehenden Seen und dergleichen, wie auch derer Einwohner, Handel, Gewerbe, Sitten und Lebens-Ahrt. Worbey derer beyden Zaaren in Reussland Jwan und Peter Alexewicz als Herren Gebrüdern nebst dero Schwester der Princessin Sophia ietziger Zustand kürztlich und gründlich allen curieusen Liebhabern vorgestellt von Georg Adam Schleissing, vormahls in Zaarischen Diensten bei der Astrachanischen Armée gewesenenen Capitaine Lieutenant.“

Auf der zweiten Seite findet sich folgende Dedikation: „Denen Hoch und Wohledlen Gestrengen, Vesten, Hoch und Wohlgelehrten Hoch und wohlweisen Herren Herren Bürger Meistern und sämbtlichen Rahts Verwandten der Churfl. Brandenb. Haupt und Handels Statt Königsberg in Preussen, Seinen Hochgeehrtesten Herrn und Patronis.“

Inhaltlich stimmt dieses Exemplar mit der Danziger Ausgabe, jedoch nicht ganz wörtlich, überein. Es zeigt einige Kürzungen, Umstellungen und es fehlt das Ganze Kap. XII der Danziger Ausgabe.

Das Königsberger handschriftliche Exemplar trägt die Signatur: S. 33, 8^o.

Derselbe wies ferner auf den Katalog № 78 des Wiener Antiquariats Gilhofer & Rauschburg (1. Bogenerstr. 2) hin, in welchem sich unter Nr. 159 unter den Autographen auch ein Brief des Kanzlers Melchior von Foelkersam d. d. Königsberg 1657 Juli 15 angegeben findet. (Preis 5 Mark).

Herr *J. Erhardt* in Riga wünscht darüber Auskunft zu erhalten, wer die Besitzer des Gutes Eckengraf zu Ende des 18. und zu Anfang des 19. Jahrh. (etwa von 1790—1820) waren. Es handelt sich namentlich darum festzustellen, ob eine Familie v. Lukaschewitz dieses Gut in dieser Zeit besessen hat.

Hierzu erteilte Herr Archivdirektor Oskar Stavenhagen nachstehende Auskünfte:

Von 1565—1698 folgten sich im Besitze des Gutes Eckengraf, wie aus der Brieflade zu entnehmen ist, die Familien v. Vietinghoff, v. Rosen, v. Grotthuss und v. Manteuffel gen. Szöge, von 1698—1753 besass dieses Gut die Familie v. Taube, von 1753—1762 Ferdinand v. Witten, von 1762—1783 Ernst v. d. Howen, von 1783—1798 Nicolaus Friedrich v. Manteuffel gen. Szöge, 1798 Adam Chr. v. Lysander, von 1798—1824 Justizrat Witte von Wittenheim, 1824 wird Gustav Boetticher durch Adjudikationsbescheid des Kurl. Oberhofgerichts Erbpandbesitzer, dessen Witwe Wilhelmine Boetticher 1842 ihr Erbpandrecht dem Kaufmann Alexei Baikow cedirt, 1846 wird A. Odin Erbpandbesitzer, von dem Heinrich Heintz Eckengraf 1861 erwirbt. (Vgl. v. Klopmann, Kurl. Güterchroniken II, S. 110—117). Somit ist die Frage des Herrn Erhardt, ob die Familie v. Lukaschewitz Eckengraf besessen hat, zu verneinen.

Die Verwaltung des *herzogl. Haus- und Staats-Archivs* in Zerbst bittet um Auskunft in folgender Angelegenheit:

Im Jahre 1694 Sept. 11 wurde in dem Dorfe Grimme im Fürstentum Anhalt-Zerbst dem Pastor Johann Christoph Türcke ein Sohn geboren, der in der Taufe den Namen George Dorotheus erhielt. Dieser Sohn George Dorotheus Türcke (Dürck, Dürken u. a.) wanderte nach Kurland aus und soll dort Stadtrichter geworden sein. Lässt sich über denselben, namentlich über seine Descendenz Genaueres feststellen?

In derselben Angelegenheit lag ein Schreiben des Herrn Pastor *F. Heine* zu Wörbzig bei Cöthen vor, enthaltend die Anfrage, ob die Nachkommen dieses George Dorotheus Türcke mit der angeblich in Kurland angesessenen freiherrlichen Familie v. Türcke in verwandschaftlichen Beziehungen ständen. Das Wappen, welches die im Anhaltischen noch heute vertretenen bürgerlichen Türckes führten, ein aus einer Mauerzinne hervorstachsender, schwertschwingender Türke, Helmzier: wachsender Türke, stimme mit dem Wappen der in Deutschland im Freiherrnstande blühenden Familie gleichen Namens überein.

Hierzu bemerkte der Vorsitzende, dass in Kurland eine *adlige* Familie des Namens Türcke weder existiert habe noch gegenwärtig existiere; die

Abstammungsverhältnisse der in Deutschland sich „Freiherrn von Türcke“ nennenden Familie seien durch die hier gepflogenen Verhandlungen¹⁾ vollständig klar gestellt worden. Danach ist als Stammvater der Familie der von Eckelförd aus Holstein nach Reval um die Mitte des 17. Jahrh. eingewanderte Barbier und Chirurg Johann Türk anzusehen, der dort 1668 April 1 „beläutet“ wird. Dessen mutmasslicher Sohn Otto, mit Dorothea Willich verehelicht, war von 1683—86 Amtsverwalter in Kaima in Estland, dann Arrondator des publicken Guts Laimjal im Peudeschen und Besitzer des Gutes Terckimeggi im Kergelschen Kirchspiel auf Oesel, zuletzt (1708) Rentmeister in Arensburg. Von seinen fünf Söhnen war Heinrich Johann, mit Anna Regina verheiratet (Familiennamen unbekannt), war 1738—67 successive Verwalter von Bersebeck und Amt Doblen, und Arrondator von Bersemünde und Superintendentenhof (Ustop). Otto Philipp Türk, ein Sohn des letztgenannten, wanderte nach Deutschland aus und machte am herzoglich Sachsen-Meiningschen Hofe eine glänzende Karriere; er starb 1798 als wirklicher Geheimrat, Oberhofmarschall und Kammer-Präsident und ist der Stammvater der gegenwärtig als adlig geltenden und den Freiherrntitel (ohne nachweisbare Verleihung) führenden Familie v. Türcke. Zu den im Jahrbuch 1900 gebrachten Notizen ist noch aus den Universitäts-Matrikeln von Göttingen und Erlangen nachzutragen:

in Göttingen²⁾ 1748 unter G. L. Böhmers Prorektorat immatrikuliert:

Oktober 2 Henricus Joannes Türk, Curlandus, stud. jur.

Burchardus Christophorus Türk, Curonus, stud. jur.

Otto Philippus Türke, Curonus, stud. jur.

in Erlangen³⁾ 1750 Oktober 8 Christoph Türke aus Curland, stud. jur.

Otto Philipp Türke aus Curland, stud. jur.

Auch hier fehlt das den Edelleuten stets beigefügte Prädikat „eques“ resp. „nobilis“ oder „von“

Es liegt hier somit ein weiterer notorischer Fall einer Adels-Usurpation vor, wie eine solche

¹⁾ Vgl. Jahrbuch 1900 S. 127, 129—132, 143, 145—146 und 152.

²⁾ Vgl. Julius Eckardt, Livland im achtzehnten Jahrhundert, S. 553.

³⁾ Vgl. H. J. Böthführ, die Livländer auf auswärtigen Universitäten. S. 193.

u. A. auch in Bezug auf die Familien v. Gayl¹⁾ und v. Rosenberg²⁾ (Rosenberger) urkundlich hat nachgewiesen werden können.

Aus vorstehendem ergibt sich, dass der 1694 geborene Sohn des Anhalt-Zerbtschen Pastors, George Dorotheus Türcke, der im ersten Drittel des 18. Jahrh. nach Kurland eingewandert sein soll, mit den in den Ostseeprovinzen seit der Mitte des 17. Jahrh. bereits nachweisbaren Türckes in keinen verwandschaftlichen Beziehungen gestanden haben kann, es sei denn, dass die Anhalt-sche Familie gleichfalls ihren Ursprung aus Holstein nachzuweisen in der Lage sein sollte. Die Uebereinstimmung des Wappens beweist zunächst nichts, bevor nicht festgestellt worden ist, seit wann dieses Wappen überhaupt von den beiden Familien geführt wird. Da übrigens in Kurland das Amt eines „Stadtrichters“ niemals existirt hat, wohl aber im benachbarten Litauen, so würden vielleicht Nachforschungen im Wilnaer Zentralarchiv die Spuren des George Dorotheus Türcke und seiner etwaigen Deszendenz auffinden lassen, dessen Name in kurländischen Quellen, wenigstens nach den bisherigen Ermittlungen nicht genannt wird.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung mit der Mitteilung, dass die diesjährige Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine vom 25. bis 28. September in Wien stattfinden und dass der Verein für historische Waffenkunde vom 2. bis 5. Juli in Nürnberg tagen werde.



Anlage.

Habere eripitur, habuisse nunquam.
Seneca.

Der Unterzeichnete, welcher sich schon seit Jahren der Erforschung der Geschichte und Genealogie des uradeligen Geschlechts v. Taube gewidmet hat, befindet sich endlich in der Lage, allen Interessenten, besonders aber seinen Stammverwandten — allen den deutschen, russischen und schwedischen Herren, Freiherren und Grafen v. Taube — Folgendes zur Kenntnis zu bringen.

Die fast 20-jährige Arbeit des Verfassers in der angezeigten Richtung — gestützt auf die Ergebnisse der familiengeschichtlichen Forschungen, welche in den 60-er Jahren des 19-ten Jahrhunderts von seinem Grossvater, dem Baron Ferdinand

v. Taube angestellt, in den 70-er und 80-er Jahren von seinem Onkel, dem Baron Nicolaus v. Taube fortgeführt wurden, — erlaubte ihm ein sehr umfangreiches und wertvolles Material zur Geschichte des Geschlechts v. Taube in allen seinen Verzweigungen zu sammeln. Die Bearbeitung dieses, teils durch Studium einer überaus reichen genealogisch-heraldischen Literatur, teils durch archivalische Forschungen gewonnenen Materials ist nun so weit vorgerückt, dass der Unterzeichnete, nach einigen Einzelproben auf dem Gebiete der v. Taubeschen Genealogie¹⁾, es nunmehr für möglich hält, eine spezielle, der Geschichte seiner Familie gewidmete Publikation zu begründen unter dem Titel:

Archiv für die Geschichte des uradeligen Geschlechts von Taube.

Diese, in zwanglosen Heften zu erscheinende, Publikation soll allmählig das ganze schon gesammelte, wie auch künftighin zusammenzutragende Material — allgemeinhistorisches, biographisches, genealogisches, heraldisch-sphragistisches, wie auch reiches, teils noch ganz unediertes Urkundenmaterial — in systematischer und strengwissenschaftlicher Bearbeitung in die Oeffentlichkeit bringen.

Voraussichtlicher Plan unserer Publikation ist der folgende:

Der *I. Band* des „Archivs“ wird die für die Familien des Uradels stets so verwickelten — und so interessanten — Fragen nach der *Herkunft des Geschlechts* und dem *Ursprung des Wappens* behandeln. Der Verfasser widmete diesem Gegenstande — wie hoffentlich schon bekannt — bereits vor zwei Jahren einen Aufsatz im X. Jahrbuche der kurländischen genealogischen Gesellschaft, welcher auch als Grund zu seinen umfangreicheren Ausführungen im I. Bande des „Archivs“ dienen wird.

Dann folgt, im *Band II*, die *Geschichte der Entwicklung des Taube'schen Wappens* in den verschiedenen Linien des Geschlechts nebst Nachweis über deren Ursprung und Verzweigungen.

Auskünfte über die *Genealogie und Geschichte* dieser Linien finden sich weiter in den folgenden Bänden:

¹⁾ „Stammtafel des freiherrlichen Zweiges der Familie v. Taube a. d. H. Maart und Hallinap“ (St. Petersburg, 1899). „Ursprung des Geschlechts v. Taube“ (Mitau, 1904) im kurländischen „Jahrbuch für Genealogie etc.“ f. 1902, auch einige kleinere Aufsätze in derselben Zeitschrift, 1899—1903.

¹⁾ Vgl. Jahrbuch 1898 S. 59—81.

²⁾ Vgl. Jahrbuch 1905/06, S. 234—250.

Band III. „Stamm A.“: Arnd Tuve's Nachkommenschaft — Die Freiherren v. Taube „aus dem Hause Maydel“ in Estland und im Innern Russlands, die Freiherren und Grafen Taube „af Odenkatt“ in Schweden.

Band IV „Stamm B.“: Berend Tuve's Nachkommenschaft — Die Freiherren v. Taube von-der-Issen in Deutschland und die adeligen Linien von Taube in Finnland und Schweden.

Band V „Stamm C.“: Claus Tuve's Nachkommenschaft — Die Freiherren v. Taube a. d. H. Maart und Hallinap in Sachsen und Russland.

Band VI. „Stamm D.“: Dorpater Linien — Die Freiherren v. Taube a. d. H. Fyr und Sesswegen in russisch-Polen und Die Grafen v. Taube „af Kudding“ in Schweden.

Band VII. Die ausgestorbenen Linien.

Abgeschlossen wird diese Serie durch ein „*Urkundenbuch des Geschlechts v. Taube*“ — eine dokumentarische Grundlage einerseits zu allen schon früher gelieferten, bloß mit kurzen urkundlichen Nachweisungen versehenen Stammtafeln, andererseits aber zu dem *letzten Bande* des „Archivs“, welcher die Krone des ganzen Unternehmens sein soll, — und zwar zu einer allgemeinen

„Geschichte des uradeligen Geschlechts von Taube“

Diese letztere muss, nach Verfassers Plänen und Hoffnungen, ein mit Portraits und Wappen, mit Abbildungen von alten Schlössern, Grabsteinen, Siegeln, Waffen u. dergl., reich illustriertes Prachtwerk sein, welches ein der glänzenden Vorzeit der Familie würdiges — die Zukunft derselben belehrendes — Denkmal bilden könnte.

St. Petersburg, im Mai 1906.

Mytnij Quai 11.

Dr. jur. Michael Freiherr v. Taube,

Professor an der Universität St. Petersburg,
Vize-Direktor im Ministerium der Auswärtigen
Angelegenheiten.

(aus der sächsisch-preussischen Linie des Geschlechts).



Bericht

über die 108. Sitzung vom 31. Oktober 1906.

Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen die Herren *Hermann von Benckendorff-Jendel* und *Redakteur Otto Schilling* in Mitau.

Als Geschenke für die Bibliothek resp. für das Archiv sind dargebracht worden:

1. Memorial zur Frage des baltischen Archivwesens von Arnold Feuereisen, Stadtarchivar in Dorpat, vom Verf.
2. Einladung zu einer bei Hofe in Königsberg gefeierten Adelshochzeit 1590, von Gustav Sommerfeldt, S. A. aus der Altp. Monatschrift, Bd. XLIII, Heft 2 (1906), vom Verf.
3. Archiv Benkendorp, Vierteljährliche Nachrichten von und für die Familie Benckendorff, 1. Jahrg. (1906), Nr. 1 u. 2, v. Herrn Hermann v. Benckendorff, zugleich mit der dankenswerten Mitteilung, dass auch in Zukunft das „Archiv“ regelmässig nach Erscheinen der Sektion zugestellt werden soll.
4. Родъ дворянъ Волжиныхъ (1552—1906 г.г.). Составилъ В. С. Арсеньевъ. Маркизы де ла Губле (Marquis de la Goublaye, de la Hublaie). Составилъ В. С. Арсеньевъ.
Родъ графовъ Кенсона (Quinsonnas) Сообщилъ В. Арсеньевъ. Рескриптъ Императора Павла I Штабсъ Капитану Реутовскому 1799 г. Сообщилъ В. С. Арсеньевъ; von dem Verf. Herrn Basil v. Arsenjew.
5. Von Frl. Diston in Mitau: Das Stammbuch ihres Grossvaters (?) David Diston sowie verschiedene Distonsche Familien-Papiere.

Frh. Ed. v. Fircks übergab ferner für die Handschriften-Sammlung der Sektion ein in Pergament gebundenes, kleines Oktav-Heft mit 22 Blättern, enthaltend Aufzeichnungen über Geburten, Trauungen und Sterbefälle in den Mitauschen Bürgerfamilien Anderson, Galiard, Hadeln, Junge, Wolnicki und Jordan. Dieses Hausbuch ist im Jahre 1678 Novbr. 1 von Jakob Anderson angelegt worden und von dessen Schwiegersöhnen Daniel Galiard und Johann v. Hadeln, Bürger u. Schuhmacher in Mitau, ferner dessen Sohn Johann Jakob v. Hadeln, der Witwe des letztern Anna Sophia König und deren zweiten Gemahl Johann Ludwig Junge, Bürger und Buchbinder in Mitau fortgeführt worden. Die Eintragungen reichen

bis zum Jahre 1838. Für die Personen-Geschichte Mitaus enthält es ein sehr ansehnliches Material, da bis zum Jahre 1776 auch regelmässig alle Pathen bei Taufen namentlich aufgezählt werden. In der Anlage ist eine genealogische Uebersicht über die Descendenz des Jacob Anderson, (geb. 1637 † 1715) auf Grund der Eintragungen in dem Hausbuch gegeben worden.

Herr Dr. Georg Reusner in Riga übersendet zwei Lacksiegel Abdrücke mit nachstehendem Wappen: Sch.: wilder Mann mit Lendenschurz und kranzgeschmücktem Haupt in der Rechten (auf dem zweiten Siegel umgekehrt) einen ästigen Stock, in der Linken (resp. Rechten) einen Blätterzweig haltend, Hz. ein gepanzerter, einen Zweig haltender Arm. Einsender bittet zu bestimmen, welcher Zeitperiode das betr. Siegel angehört und ob das Wappen einen ausgesprochen nationalen (deutsch, ungarisch, holländisch, böhmisch oder schwedischen) Charakter an sich trage.

Der Vorsitzende beantwortete die erste Frage dahin, dass die Stilisierung der Siegel (Guirlanden an Stelle der Helmdecken) ihre Entstehungszeit frühestens in das letzte Drittel des 18. Jahrh. verweise; die zweite Frage dürfte zu verneinen sein, da der wilde Mann eine in der Heraldik sehr verbreitete, so zu sagen internationale Wapenfigur sei.

Herr Basil v. Arsenjew in St. Petersburg wünscht darüber Auskunft zu erhalten, welche Schritte er zu tun habe, um seine Eintragung in die Kurländische Adelsmatrikel zu erwirken, auf die er — wie nachstehende Stammfolge zeigt — als Urenkel des weil. Gouverneurs v. Kurland, Nikolas Iwanowitsch Arsenjew, dem am 18. März 1808 das Kurländische Indigenat vom Landtage erteilt worden sei, einen berechtigten Anspruch habe:

Nicolas Ivanowitsch Arsenjew
Gouverneur de Courlande, conseiller d'Etat actuel

Serge, attaché pour missions spéciales
près le Gouv. Général de Moscou

Basile, conseiller intime actuel, curateur
honoraire, Chambellan, né 1829

Serge, Chambellan, ministre résident
conseiller d'Etat actuel né 1854

Basile, attaché au Min. des Aff. étr.
ancien conseiller dans la prov. de Siedlee
né 1883

Frh. Ed. v. Fircks erklärte hierzu, dass der Kurländische Ritterschafts-Komitée auf bezüglichen Antrag hin die Eintragung in die Geschlechtsregister ohne weiteres vollziehe, wenn durch Beibringung von konsistoriel beglaubigten Tauf- und Trauzeugnissen der urkundliche Nachweis über die direkte Abstammung von einem notorischen

Mitgliede der Kurländischen Ritterschaft erbracht werde.

Herr Landrath Burchard in Alfeld a. d. Leine bittet um Ergänzung bezw. Zurechtstellung der Ahnentafel der aus Dorpat gebürtigen Gertrud Dreyer (s. die folgende Seite).

Herr Stadtarchivar Arnold Feuereisen in Dorpat der durch den Vorsitzenden um Auskünfte in dieser Angelegenheit ersucht worden war, berichtet, dass das Dorpater Stadtarchiv zur Ergänzung vorstehender Ahnentafel nichts wesentliches beizutragen vermöge, da das einzige erhaltene Stück aus der bischöflichen Periode jener bekannte Protokollband von 1547—1555 sei. Einen Bürgermeister Rosenberg habe es in Dorpat gar nicht gegeben, und liege hier vermutlich eine Verwechselung mit Johann Roleberch (Raleberg, Rolonbach) vor, der 1503 Mai 29 (HR. III, IV, 417, 551) zuerst als Ratmann, 1508 Juni 21 (HR. III, V, 388) als Bürgermeister genannt wird, ebenso noch 1514 Febr. 25 (HR. III, VI, 543) u. 1522 April 9 (Dorpater Tageblatt 1863 Nr. 45). Im genannten Protokollbande C, 1 fol. 15-b 1547 März wird als sel. bezeichnet der 1526 genannte Ratmann Herr Reinhold Dreyer — vielleicht der Vater von Helmich (Bunges Archiv II (1843), 96).

Godecke Honerjäger wird als Ratmann zuerst 1498 April 8 (Liv.-Est.-Kurl. UB II, 1, 664) erwähnt, als Bürgermeister zuerst 1504 Februar 4 (HR III, IV, 472 § 1) und zuletzt 1522 April 9 (Dorpater Tageblatt 1863 Nr. 45). Von ihm heisst es im Rats-Protokoll 1547 Juni 20 (C, 1 fol. 34-b) dass „selig her Gottke faste über die dreysig jar den radestol alhir anders nycht, den zum ehren besessen“ hat, wie der Ratmann und Landvogt h. Gottke Honerger zusammen mit seinen Schwägern und Blutsverwandten verzeichnen lässt. Letzterer ist wohl identisch mit dem h. Getke Honerger, der 1538 Sept. 14 (Brieflade I 1124) erwähnt wird. Nach den Ratsprotokollen bekleidet er von 1547—1555 als Ratmann verschiedene Aemter und trägt 1547 März 30 (C. 1 fol. 17-a) seinem Schwager Helmich Dreyer einen Garten am Steindamm jenseits des Embach auf.

Frh. Eduard v. Fircks hielt hierauf einen Vortrag über Herkunft und Verzweigung der nach Kurland eingewanderten Familien Diston u. Watson.¹⁾

Die Zentralstelle für deutsche Personen und Familiengeschichte zu Leipzig gegründet 1904) hatte ihre Satzungen sowie einen Prospekt mit der Aufforderung zum Beitritt übersandt. Die

¹⁾ Da der Vortrag der Redaktion nicht zur Verfügung gestellt worden ist, muss von einem Referate leider Abstand genommen werden.

Gertrud Dreyer geb. zu Dorpat um 1565 × mit Her- mann Werlhof in Lübeck (aus West- falen gebürtig?).	Wilhelm (Helmike) Dreyer zu Dorpat geb. †				
	Dorothea Honer- jäger geb. zu Dorpat † ..	Godeco Honer- jäger Bürgermei- ster in Dorpat geb. zu Lübeck †	Johann Honer- jäger Kaufmann in Lübeck	Heinrich Honer- jäger Mitglied des neuen Rats in Lübeck † das. 1421 Adelheid (Talke) Marlow	Nicolaus Marlow
			Gesecke		
		Katharina Rosen- berg geb. zu Dor- pat †	.. Rosenberg Bürgermeister in Dorpat geb. †		

Zentralstelle bezweckt die Gesamtheit derjenigen Forschungen, welche zur Feststellung genealogischer Tatsachen angestellt worden sind, an einer Sammelstelle zu vereinigen. Zu dem Behufe soll der Inhalt der familiengeschichtlichen Literatur sowie der verschiedensten handschriftlichen Quellen zu einem grossen alphabetischen Zettelkatalog verarbeitet werden. Aus diesem Material soll dann gegen geringes Entgelt jedem Frager Auskunft erteilt werden. Der Jahresbeitrag für die

Mitglieder der Zentralstelle beträgt im Minimum 5 Mk. Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Rechtsanwalt Dr. Hans Breymann in Leipzig, Neumarkt 29 zu richten.

Der Vorsitzende Frh. von Rahden teilte der Versammlung mit, dass infolge des demnächstigen Zusammentritts des Provinzialrats die November- und Dezember-Sitzungen ausfallen müssten, sodass die nächste Monats-Sitzung voraussichtlich erst im Februar k. J. werde abgehalten werden.



Anlage.

Jacob Anderson geb. 1637 ¹¹/ Juli get. ¹⁹/9 Juli † 1715 ¹⁵/3.
Gem.: 1676 24. Set Anna Donlodon.

Chf. Ewold geb 1678 ¹¹/11 März
† jung.

Anna Catharina Elisabeth
geb. 1681 4. Jan.

Maria geb. 1682 9. März † 1759 Juli.
27. Febr.

Gem. 1: 1702 24. September ^{miel} Galiard.
geb.
† 1710 12. Mai an ^{er} Pest.

Gem. 2: 1711, 16. Juli Johann ^{an} Hadeln [Bürger und Schuhmacher in Mitau],
geb. 1683, 12. Mai † 1766 6. Febr.

Dessen 2. Gem. 1717 ^a April Elisabeth Helena Venus † 1776 5. März.

Galiard.

Hadeln.

Georg Johann
Alex. geb. 1703
15. Juli † 1710 12.
Mai a. d. Pest.

Daniel geb. 1706
23. Mai † 1708
7. Juni an den
Pocken.

Jacob geb. 1709
9. März † 1715 28.
September an den
Pocken.

I Anna
Elis. gb.
1712 ¹⁸/4.

Johann Andreas
geb. 1714 ²¹/8.
† 1715 ¹⁹/9 an den
Pocken.

II Anna Christ.
geb. 1718 ⁸/9
† 1722 ²⁴/6.

Joh Jacob
geb. 1720 ³/10.
† 1752 ²²/8
b. ²/8.

Cath. Elis.
gb. 1722 ¹³/10
† 1726 ¹⁰/1.

Mar. Regina
geb. 1724 ¹⁰/8

Sophia Eli-
sabeth geb.
1726 ¹⁹/4
† 1728 ¹⁰/12.

Fried. Wilh.
gb. 1728 ¹⁵/3.

Nicol. Ernst
geb. 1730 ⁵/8
† 1748 ²¹/7.

Alexander
gb. 1732 ¹⁶/5.

Christian
Ludwig geb.
1734 ²¹/8.

Ferdinand
Nathaniel
gb. 1736 ³⁰/10
† 1737 ²⁵/3.

Gem. 1768 22. Jan. Anna Sophia König, † 1788 ⁹/8. Sie heiratet in 2. Ehe [Johann
Ludwig Junge, Bürger und Buchbinder] 1776 17. Nov.
der in seiner 2. Ehe [Louise Henriette Messier] heiratet 1789 ¹³/7.

Hadeln.

Junge.

Sophia
Elisabeth
gb. 1769
¹⁶/4.

Dorothea
Helene
gb. 1770
¹⁶/10.

Johann
Georg
gb. 1773
²³/1.

Catharina
Elisab.
gb. 1774
¹⁴/2.

Johann
Christian
gb. 1776 ¹⁰/3.
Posthumus.

I Eva Maria
gb. 1777
²⁴/9.

Louise Caro-
line gb. 1783
¹⁹/10.

Anna Elisa-
beth
gb. 1784 ²/9.

Johanna
Helene
gb. 1786 ⁵/7.

II Eleonora
Dorothea
geb. 1790
¹¹/12
Gem. 1814 ²⁸/12
Doctor Wol-
nicki

Louise
Theresia
gb. 1792
²³/6.

Johann Fried-
rich gb. 1794 ¹⁶/4.
Gem. 1827 ²¹/8
Amalie Berg.

Johann
Wilhelm gb.
1796 ¹⁸/4.
st. v.

Johann Hein-
rich geb. 1798
²³/11 st. v.
Gem. 1823 ¹⁷/8
Gerdrute Wil-
helmine Seidel.

Henriette Eli-
sabeth gb. 1800
³/11 st. v.
Gem. 1826 ²⁶/12
Elementarleh-
rer Jordan.

Johann Eduard
gb. 1803 ²³/12.
Gem. 1830 ¹⁵/2
Adolfine Koch.

Johann Philipp Alex-
ander gb. 1809 ²⁶/6.
Gem. 1838, ¹/1 Wilhel-
mine Bender geb. de
Caramondani — Fri-
stri.

Wolnicki.

Junge.

Junge.

Jordan.

Junge.

Albert
Jacob
Ludwig
gb. 1815
¹⁷/9.

Julie Mal-
vine The-
ophile gb.
1817 ¹/7.

Rudolf
Josef gb.
1819 ¹/5.

Carl
Theophil
gb. 1821
¹⁶/4.

Maria
Otilie
gb. 1823
²¹/7.

Victorie
Mathilde
gb. 1825
²⁰/9.

Julius
gb. 1828
¹/7.

Adele
Henritte
Friderica
gb. 1828
⁷/8.

Johann
Adalbert
gb. 1829
⁷/9.

Johann
August
gb. 1834
⁸/1.

Dorothea
Pauline
Elisabeth
gb. 1837
²/8.

Johann
Ludwig
gb. 1824
²¹/4.

Johann
Hermann
gb. 1826
²¹/1.

Johann
Wilhelm
gb. 1828
²⁷/8.
† jung.

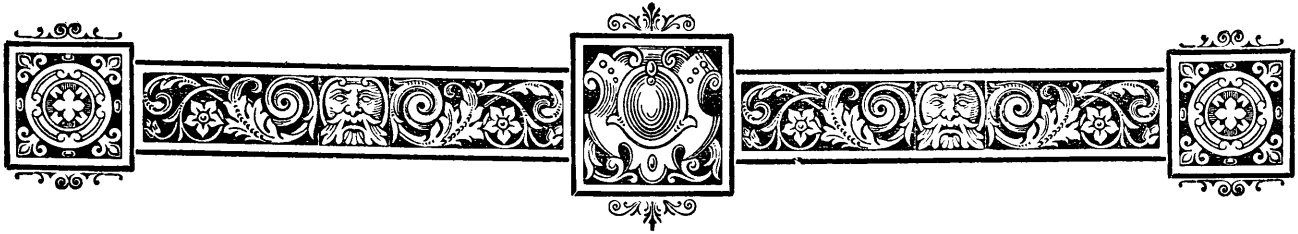
Johann
Julius
Theophil
gb. 1828
¹/2.

Louise
Henriette
gb. 1831
¹⁹/1.

Gustav
Friedrich
gb. 1833
²¹/3.

Malvine
Louise
gb. 1835
³/9.

August Ludwig
gb. 1831 ²⁹/5.



Statuten

der genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen zu Mitau.

Gemäss Verfügung der Kurländischen Gouvernements-Session für Vereinsangelegenheiten vom 31. Oktober 1907 sind diese Statuten in das Vereinsregister eingetragen worden.

Mitau, den 2. November 1907.

№ 38.

Gouverneur Knjasew.

I. Zweck der Gesellschaft.

§ 1.

Die genealogische Gesellschaft der Ostseeprovinzen zu Mitau hat den Zweck, die Familiengeschichtsforschung, Siegel- und Wappenkunde mit besonderer Berücksichtigung Kur-, Liv- und Estlands und der Insel Oesel zu pflegen und eine Verbindung der Freunde dieser Wissenschaften herzustellen.

§ 2.

Die Gesellschaft sucht ihre Aufgaben zu erreichen durch

- a) Versammlungen ihrer Mitglieder,
- b) Herausgabe einer Fachzeitschrift und Veröffentlichung wissenschaftlicher, ihr Forschungsgebiet behandelnder Arbeiten,
- c) Anlegung entsprechender Sammlungen von Büchern, Archivalien, Siegeln, Siegelstempeln und heraldischen Kunstgegenständen,
- d) Eröffnung von Abteilungen ausserhalb Mitaus, jedoch innerhalb der Grenzen der Ostseeprovinzen zwecks Förderung ihrer wissenschaftlichen Bestrebungen.

§ 3.

Die Gesellschaft führt ein eignes Siegel.

II. Die Mittel der Gesellschaft.

§ 4.

Die Mittel der Gesellschaft bestehen aus:

- a) den Mitgliedsbeiträgen,

- b) den Einnahmen durch Verkauf der Fachzeitschrift und ihrer sonstigen Veröffentlichungen, und
- c) freiwilligen Zuwendungen und anderen durch das Gesetz gestatteten Einkünften.

III. Der Bestand der Gesellschaft.

§ 5.

Mitglieder der Gesellschaft können volljährige Personen beiderlei Geschlechts, juristische Personen, Vereine und Anstalten werden.

Anmerkung. Zu Mitgliedern können nicht aufgenommen werden Schüler der unteren und mittleren Lehranstalten, Untermilitärs und Personen, welche durch das Gericht in ihren Rechten beschränkt sind.

§ 6.

Die Mitglieder bestehen aus

- a) ordentlichen,
- b) korrespondirenden und
- c) Ehren-Mitgliedern.

§ 7.

Wer der Gesellschaft als ordentliches Mitglied beizutreten wünscht, hat sich schriftlich mit dem Gesuche um Aufnahme an den Vorstand zu wenden oder sich durch ein Mitglied in Vorschlag bringen zu lassen. Ueber die Aufnahme entscheidet die nächstefällige Monats-Versammlung durch einfache Stimmenmehrheit.

§ 8.

Zur Deckung der entstehenden Ausgaben zahlt jedes ordentliche Mitglied an die Kasse der Gesellschaft einen jährlichen Beitrag von fünf Rubel, welcher innerhalb der ersten 3 Monate des Kalenderjahrs zu entrichten ist und erwirbt damit zugleich das Recht auf kostenfreien Bezug der von der Gesellschaft herausgegebenen Zeitschrift.

§ 9.

Der Austritt aus der Gesellschaft steht den ordentlichen Mitgliedern jederzeit nach erfolgter schriftlicher Anzeige bei dem Vorstande frei, jedoch ist der Austretende verpflichtet, seinen Beitrag für das laufende Jahr voll zu entrichten.

§ 10.

Ordentliche Mitglieder, welche zwei Jahre hindurch mit ihren Mitgliedsbeiträgen im Rückstande verblieben sind, können auf Beschluss des Vorstandes aus der Zahl der Mitglieder gestrichen werden. Nachträgliche Begleichung der Rückstände restituirt wiederum die Rechte der Mitgliedschaft.

§ 11.

Korrespondirende Mitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes in einer Monats-Versammlung durch einfache Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder ernannt und sind von der Zahlung des Mitgliedsbeitrages befreit. Hierzu sollen vorzugsweise ständige Mitarbeiter der von der Gesellschaft herausgegebenen Zeitschrift gewählt werden.

§ 12.

Ehren-Mitglieder können nur auf Vorschlag des Vorstandes auf einer Generalversammlung durch $\frac{2}{3}$ Mehrheit der anwesenden Mitglieder ernannt werden. Zu solchen sollen nur Personen erwählt werden, die sich um die Gesellschaft oder die von ihr gepflegten Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben. Sie sind von jeder Zahlung befreit und geniessen alle Rechte der ordentlichen Mitglieder.

§ 13.

Alle Mitglieder der Gesellschaft sind stimmberechtigt sowohl in den Monats- als auch in den Generalversammlungen und haben das Recht, die Sammlungen der Gesellschaft unentgeltlich, jedoch unter Beobachtung der dafür festgesetzten Regeln zu benutzen.

Anmerkung. Juristische Personen, Vereine und Anstalten üben ihr Stimmrecht durch ein hierzu bevollmächtigtes Glied ihrer Verwaltung aus.

§ 14.

Der Ausschluss eines Mitgliedes kann nur stattfinden, wenn demselben ein unwürdiges Benehmen nachgewiesen und ein von mindestens drei Mitgliedern unterstützter dahingehender Antrag an die Generalversammlung gerichtet wird. Der Ausschluss erfolgt, wenn $\frac{2}{3}$ der auf der Generalversammlung anwesenden Mitglieder sich für denselben aussprechen.

IV. Die Versammlungen der Gesellschaft.

§ 15.

Die Versammlungen der Gesellschaft bestehen aus

- a) Generalversammlungen und
- b) Monats-Versammlungen.

§ 16.

Die Gesellschaft hält einmal jährlich eine ordentliche Generalversammlung ab, die vom Vorsitzenden im Laufe der ersten 3 Monate des Kalenderjahrs einzuberufen und den Mitgliedern durch Publikation in den vom Vorstande hierzu bestimmten Tageszeitungen bekannt gegeben wird.

§ 17.

Die ordentliche Generalversammlung hat nachstehende Befugnisse:

- a) Wahl des Vorstandes,
- b) Prüfung und Bestätigung der Rechenschaftsberichte des Vorstandes über das verflossene Geschäftsjahr,
- c) Prüfung und Bestätigung des vom Vorstande aufgestellten Budgets für das neue Geschäftsjahr,
- d) Eröffnung und Schliessung von Abteilungen der Gesellschaft ausserhalb Mitaus jedoch innerhalb der Grenzen der Ostseeprovinzen.
- e) Wahl von Ehrenmitgliedern,
- f) Ausschluss von Mitgliedern,
- g) Beschlussfassung über Fragen, welche die innere Organisation und Verwaltung der Gesellschaft betreffen,
- h) Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes sowie über Anträge, welche von Mitgliedern wenigstens 14 Tage vor der Generalversammlung beim Vorstande schriftlich eingebracht worden sind,
- i) Beschlussfassung über Statuten Aenderungen, und
- k) Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft und die Verwendung ihres Vermögens für diesen Fall.

§ 18.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit giebt der Vorsitzende den Ausschlag.

Beschlüsse über die sub e, f, i und k genannten Anträge (Wahl von Ehrenmitgliedern, Ausschluss von Mitgliedern, Statuten-Änderungen und Auflösung der Gesellschaft) können nur mit $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit der auf der Generalversammlung anwesenden Mitglieder gefasst werden.

§ 19.

Ausserordentliche Generalversammlungen werden vom Vorsitzenden einberufen, so oft dies der Vorstand für erforderlich erachtet oder falls 10 Mitglieder solches schriftlich beim Vorstande beantragen. Auf diesen Versammlungen dürfen nur Anträge zur Beratung gelangen, die in der Tagesordnung vorher angezeigt worden sind.

§ 20.

Die Generalversammlungen finden nur in Mitau statt; sie sind beschlussfähig, wenn nicht weniger als 15 Mitglieder auf derselben anwesend sind. Im Falle des Nichtzustandekommens einer Versammlung wegen Nichtanwesenheit der gesetzlichen Zahl von Mitgliedern ist der Vorsitzende verpflichtet innerhalb 2 Wochen eine zweite Versammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Eine Stimmausübung mittelst Vollmacht ist abgesehen von den im § 13 Anmerkung angeführten Fällen unzulässig.

§ 21.

Die Monats-Versammlungen finden in der Regel am ersten Dienstage eines jeden Monats mit Ausnahme der Monate Januar, Juni, Juli und August um 6 Uhr Nachmittags in Mitau statt.

An denselben können mit Genehmigung des Vorsitzenden auch von Mitgliedern eingeführte Gäste teilnehmen.

§ 22.

Die Monats-Versammlungen bezwecken einen belehrenden Meinungsaustausch unter den Mitgliedern durch wissenschaftliche Vorträge, Besprechung von eingelaufenen Anfragen etc.; ausserdem haben sie über Aufnahme von ordentlichen und korrespondirenden Mitgliedern zu beschliessen.

Anmerkung. Ueber die Verhandlungen ist nach Möglichkeit vom Vorstande in den ihm dazu geeignet erscheinenden Tageszeitungen ein kurzer Bericht zu veröffentlichen.

§ 23.

Die Monats-Versammlungen sind beschlussfähig unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder; sie fassen ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit giebt der Vorsitzende den Ausschlag.

Eine Stimmausübung mittelst Vollmacht ist auch hier nur in den im § 13 Anmerkung angeführten Fällen zulässig.

V. Die Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft.

§ 24.

Sitz der Verwaltung der Gesellschaft ist Mitau. Die gesamte Leitung und Vertretung der Gesellschaft sowie die Verwaltung der Geldmittel liegt dem Vorstande ob.

§ 25.

Der Vorstand wird jährlich in der ordentlichen Generalversammlung aus der Zahl der Mitglieder der Gesellschaft gewählt und besteht aus:

- a) dem Vorsitzenden,
- b) dem Schriftführer,
- c) dem Schatzmeister,
- d) dem Bibliothekar,
- e) einem Vorstandsmitglied für Livland und
- f) einem Vorstandsmitglied für Estland.

§ 26.

Scheidet ein Mitglied innerhalb seiner einjährigen Amtsperiode aus dem Vorstande aus, so ergänzt sich derselbe für die Zeit bis zur nächsten statutenmässigen Neuwahl im Wege der Kooptation.

§ 27.

Vorstands-Sitzungen werden, so oft die Lage der Geschäfte solches erfordert, vom Vorsitzenden einberufen. Die Sitzungen sind beschlussfähig, wenn wenigstens 3 Glieder des Vorstandes anwesend sind. Die Beschlüsse des Vorstandes sind protokollarisch zu fixiren.

§ 28.

Der Vorsitzende hat die Verhandlungen des Vorstandes, der Monats-Sitzungen und Generalversammlungen zu leiten. Im Falle seiner Abwesenheit wird er durch das älteste anwesende Vorstandsmitglied vertreten. Bei Beschlüssen, die mittelst einfacher Stimmenmehrheit gefasst werden, giebt das Votum des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters bei Stimmengleichheit den Ausschlag. Der Vorsitzende hat der ordentlichen Generalversammlung einen Jahresbericht über die Tätigkeit der Gesellschaft abzustatten.

§ 29.

Der Schriftführer hat über die Verhandlungen der Vorstands- und Monats-Sitzungen, wie auch der Generalversammlungen ein kurzes Protokoll zu führen, welches von ihm und dem Vorsitzenden

zu unterzeichnen und im Archive der Gesellschaft aufzubewahren ist.

§ 30.

Der Schatzmeister verwaltet und verwahrt die Vereinskasse; derselbe hat die abgeschlossene Jahresrechnung dem Vorstände einzureichen, welcher dieselbe mit seinem Gutachten versehen der ordentlichen Generalversammlung behufs Beschlussfassung über die Decharge vorzulegen hat.

Zur Zahlung der Beträge für die laufenden Ausgaben wird der Schatzmeister durch Anweisung des Vorsitzenden ermächtigt.

§ 31.

Dem Bibliothekar liegt die Ordnung und Verwaltung der Bibliothek und der übrigen Sammlungen der Gesellschaft ob, über deren Bestand und jährlichen Zuwachs er der ordentlichen Generalversammlung einen schriftlichen Bericht zu erstatten hat.

VI. Die Abteilungen der Gesellschaft.

§ 32.

Zur Förderung der wissenschaftlichen Bestrebungen der Gesellschaft können mit Genehmigung der Generalversammlung ausserhalb Mitaus, jedoch nur innerhalb der Grenzen der Ostseeprovinzen Abteilungen eröffnet werden. Mitglieder dieser Abteilungen können nur Mitglieder der Gesellschaft sein. Um eine Abteilung eröffnen zu können, müssen mindestens 15 Mitglieder ihren Beitritt zu einer solchen erklärt haben.

§ 33.

Die Abteilungen wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und — sofern ein Bedürfnis darnach vorliegen sollte — auch andere Amtspersonen.

Die Wahlen sind dem Vorstände der Gesellschaft anzuzeigen.

§ 34.

Den Abteilungen dient als Richtschnur das Statut der Gesellschaft, sie haben keinen Anspruch auf die Mittel der Gesellschaft, sind jedoch berechtigt, zur Bestreitung notwendiger Ausgaben von ihren Mitgliedern besondere Beiträge zu erheben.

§ 35.

Die Abteilungen haben das Recht Versammlungen gemäss § 22 dieses Statuts abzuhalten, auf denen zugleich die Wahl des Vorsitzenden und der übrigen Amtspersonen zu vollziehen ist. Die

Beschlüsse dieser Versammlungen, insoweit sie die Organisation und Geschäftsordnung der Abteilung betreffen, sind dem Vorstände der Gesellschaft zur Kenntnis zu bringen.

§ 36.

Die Jahresberichte über die Tätigkeit der Abteilungen sind dem Vorstände der Gesellschaft einzusenden, welcher dieselben der ordentlichen Generalversammlung vorzulegen verpflichtet ist.

§ 37.

Der Generalversammlung der Gesellschaft steht das Recht zu, falls es ihr im Interesse der Gesellschaft geboten erscheint, eine Abteilung zu schliessen.

VII. Die Veröffentlichungen der Gesellschaft.

§ 38.

Die unter dem Titel „Jahrbuch für Genealogie, Heraldik und Sphragistik“ von der Gesellschaft herausgegebene Fachzeitschrift, wie auch alle ihre sonstigen Publikationen erscheinen unter dem Imprimatur des Vorsitzenden der Gesellschaft.

§ 39.

Alle Mitglieder der Gesellschaft erhalten die Zeitschrift unentgeltlich und geniessen in Bezug auf die sonstigen Publikationen eine Preisermässigung, deren Höhe von dem Vorstände festzusetzen ist.

VIII. Auflösung der Gesellschaft.

§ 40.

Anträge auf Auflösung der Gesellschaft bedürfen der Unterstützung von mindestens 10 Mitgliedern und sind beim Vorstände einzubringen. Der Vorstand ist verpflichtet, wenigstens 14 Tage vor dem Termin der Generalversammlung, welche über die Auflösung zu beschliessen hat, sämtlichen Mitgliedern der Gesellschaft mittelst besonderen Schreibens von diesem Antrage Kenntnis zu geben.

Die Auflösung ist beschlossen, wenn zwei Drittel der auf der Generalversammlung anwesenden Mitglieder sich dafür ausgesprochen haben.

§ 41.

In dem Auflösungsbeschluss ist zugleich über das vorhandene Vermögen der Gesellschaft Bestimmung zu treffen, welches einem wissenschaftlichen Institute der Ostseeprovinzen überwiesen werden muss.



Verzeichnis

der wissenschaftlichen Vereine und Anstalten, mit denen die Genealogische Gesellschaft im Verkehr steht, nebst Bericht über die von denselben durch Austausch in den Jahren 1906—1908 erhaltenen Schriften.

1. Aachen, Geschichtsverein, (pr. Adr. Cremer-
sche Buchhandlung (C. Cazin) Kleinmar-
schiererstrasse 3).
2. Aarau, Historische Gesellschaft des Kantons
Aargau;
Argovia, Bd. XXXII; Taschenbuch 1906.
3. Altenburg, Geschichts- u. Altertumsforschen-
de Gesellschaft des Osterlandes;
Mitteilungen, Bd. 11, Heft. 4.
4. Augsburg, Historischer Verein für Schwa-
ben und Neuburg;
Zeitschrift, Jahrg. 32 u. 33.
Karte der Herrschaftsgebiete im heutigen Regbz.
Schwaben und Neuburg.
5. Bamberg, Historischer Verein;
65. Bericht und Jahrbuch 1907.
6. Bamberg, Schriftleitung der „Heraldisch-
Genealogischen Blätter für adelige und
bürgerliche Geschlechter“;
III. Jahrgang, 1906 № 12, IV. Jahrg. 1907 № 1—12,
V. Jahrg. 1908 № 1—11.
7. Basel, Historische u. Antiquarische Gesell-
schaft;
Zeitschrift, Bd. VI, Heft 2, Bd. VII, Heft 1 u. 2
u. Bd. VIII, Heft 1.
8. Bayreuth, Historischer Verein für Ober-
franken;
Archiv, Bd. 23 Heft 1 und 2.
9. Berlin, Gesamtverein der deutschen Ge-
schichts- und Altertumsvereine;
Korrespondenzblatt, 55. Jahrg. 1907, 56. Jahrg. 1908.
10. Berlin, Verein für die Geschichte der Mark
Brandenburg;
Forschungen zur Brandenburgischen und Preus-
sischen Geschichte, Bd. 19, 20 u. 21, 1.
11. Berlin, Verein für die Geschichte Berlins,
(pr. Adr. Amtsgerichtsrat Dr. R. Béring-
guier, Berlin W 62, Nettelbeckstr. 21);
Mitteilungen, 24. Jahrg., 1907, 25. Jahrg. 1908
№ 1—10.
Schriften, Heft 42.
Erster Nachtrag zu dem Katalog der Vereins-
Bibliothek.
12. Berlin, Deutsche Adelsgenossenschaft;
(Berlin W., 35, Derfflingerstr. 2, II);
Deutsches Adelsblatt. Jahrg. XXIV u. XXV.
13. Berlin, Verein Herold; (Berlin, W Schill-
strasse 3, II);
Der deutsche Herold, Zeitschrift für Wappen-
Siegel- und Familienkunde, Bd. XXXVIII,
№ 1—12 u. Bd. XXXIX, № 1—10.
Vierteljahrsschrift*), Jahrg. XXXIV, Heft 4. Jahrg.
XXXV, Heft 1—4 und Jahrg. XXXVI, Heft
1 u. 2.
14. Berlin, Gesellschaft für Heimatkunde der
Provinz Brandenburg;
Monatsblatt „Brandenburgia“ XV. Jahrg. № 7—12.
Jahrg. XVI, № 1—12 u. Jahrg. XVII, № 1—3.
Archiv, Band 12.
15. Berlin, Ex-libris Verein*);
Zeitschrift für Bücherzeichen, Bibliothekenskunde
und Gelehrten-geschichte, Organ des Ex-libris-
Vereins, Jahrg. XVI, Heft 1—4. XVII, Heft
1—7 (N. F. 1).
Mitteilungen, 1. Jahrg., 1907.
16. Bern, Allgemeine Geschichtsforschende Ge-
sellschaft der Schweiz; (per Adr. Stadt-
bibliothek Bern);
Jahrbuch für Schweizerische Geschichte Bd. 32.
17. Bern, Historischer Verein des Kantons Bern,
(Adr. Stadtbibliothek Bern);
Archiv Bd. XVIII, Heft 2 und 3.

*) Im Abonnement.

18. Bielefeld, Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg;
Ravensberger Blätter 7. Jahrg. 1907, 8. Jahrg. 1908.
№ 1—10; 21. u. 22. Jahresbericht 1907 u. 1908.
19. Birkenfeld, Verein für Altertumskunde im Fürstentum Birkenfeld.
20. Bonn, Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande;
Jahrbücher, Heft 114/115 u. 116.
21. Brandenburg, a. d. H., Historischer Verein;
(Adr.: Prof. Dr. Otto Tschirch, Brandenburg a. d. H., Magdeburgerstr. 25, II);
38.—40. Jahres-Bericht.
22. Bremen, Historische Gesellschaft des Künstlervereins; (Herrn Oberlehrer A. Lonke, Bibliothekar der hist. Gesellschaft, Bremen, Horner-Str. 26).
23. Bromberg, Historische Gesellschaft für den Netzedistrikt, (Adr.: Stadtbibliothek, Danziger-Strasse 19).
24. Chemnitz, Verein für Chemnitzer Geschichte.
25. Chur, Historisch Antiquarische Gesellschaft von Graubünden; (Adr.: an die Altertumssammlung des Rätischen Museums in Chur);
XXXVI u. XXXVII. Jahresbericht, Jahrgang 1906 u. 1907.
26. Danzig, Westpreussischer Geschichtsverein;
Zeitschrift, Heft XLIX, Mitteilungen, Jahrg. 5, 1906, Jahrg. 6, 1907 u. Jahrg. 7, 1908 № 1.
27. Darmstadt, Historischer Verein für das Grossherzogtum Hessen. (Direktion der Grossherzogl. Hofbibliothek, Darmstadt, Residenzschloss);
Archiv, N. F. Bd. IV, Heft 3 u. Bd. V; Beiträge zur Hessischen Kirchengeschichte, Bd. III, Heft 2 u. 3. Quartalblätter, N. F. Jahrg. 1907.
28. Dessau, Verein für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde;
Mitteilungen Bd. X, Heft 7 mit Index zu Bd. X u. Bd. XI, Heft 1.
29. Detmold, Geschichtliche Abteilung des naturwissenschaftlichen Vereins für das Fürstentum Lippe;
Mitteilungen aus der lippischen Geschichte und Landeskunde, Bd. IV u. V.
30. Dorpat (Jurjew), Gelehrte Estnische Gesellschaft;
Sitzungsberichte 1905 u. 1906.
31. Dortmund, Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark.
32. Dresden, Verein für Sächsische Geschichte und Altertumskunde; (Adr. Regierungsrat Dr. Lippert, Dresden A., Kgl. Sächs. Hauptstaatsarchiv).
Neues Archiv, Bd. XXVIII. Jahresbericht über das 82. Vereinsjahr 1906/07.
33. Dresden, Verein für historische Waffenkunde;*)
Zeitschrift für historische Waffenkunde Bd. IV, Heft 8—12.
34. Düsseldorf, Geschichtsverein;
Beiträge zur Geschichte des Niederrheins, Jahrbuch Bd. XX. u. XXI.
Die Einführung der Rheinschiffahrtsoktroi-Konvention am deutschen Niederrhein 1803—1807 von Hans Mosler.
35. Eger, Blätter für Egerländer Volkskunde, (Herausgeber Herr Alois John, Bahnhof-Str. 25);
Unser England, XI. Jahrg., 1907, XII. Jahrg. 1908.
36. Eisenberg, Geschichts- u. Altertumsforschender Verein;
Mitteilungen Heft 23 (Bd. IV. Heft 3).
37. Eisleben, Verein für die Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld,
Mansfelder Blätter 20. Jahrg. 1906 u. 21. Jahrg. 1907.
38. Elberfeld, Bergischer Geschichtsverein;
Zeitschrift, Bd. 40, Jahrg. 1907.
39. Emden, Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer.
Jahrbuch, Bd. 16, Heft 1 u. 2.
40. Erfurt, Verein für Geschichte und Altertumskunde;
Mitteilungen Heft 27 und 28.
41. Essen, Historischer Verein für Stadt und Stift Essen;
Beiträge Heft 28 u. 29.
42. Fellin, Litterarische Gesellschaft;
Jahresbericht 1905 u. 1906.
43. Frankfurt a./M., Verein für Geschichte und Altertumskunde;
Archiv, 3. Folge, Bd. IX.
Mitteilungen, Heft X.

*) Die Genealog. Gesellschaft ist Mitglied dieses Vereins.

44. Frauenburg, Historischer Verein für Erm-
land;
Zeitschrift Bd. 17.
45. Frauenfeld, Historischer Verein des
Kantons Thurgau;
Beiträge, Heft 47 u. 48.
46. Freiburg i./Br., Gesellschaft für Geschichts-
kunde; (Städt. Archiv, Turmstrasse 1.)
Zeitschrift Bd. 22 Heft 1—4 u. Bd. 23 Heft 1—4.
47. Fulda, Geschichtsverein;
Steinzeitliche Hockergräber und Wohnstätten auf
dem Schulzenberge bei Fulda von Joseph
Vonderau.
Geschichtsblätter, V. Jahrg. № 8—12, VI. Jahrg.
1—12.
48. Giessen, Oberhessischer Geschichtsverein;
Mitteilungen, N. F. Bd. 15.
49. Görlitz, Oberlausitzische Gesellschaft der
Wissenschaften;
Neues Lausitzer Magazin Bd. 82 u. 83; Codex
dipl. Lusatiae sup. III, die ältesten Görlitzer
Ratsrechnungen bis 1419, Heft 2 u. 3, umfas-
send die Jahre 1391 bis 1406.
Gutsherrlich-Bäuerliche Verhältnisse in der Ober-
Lausitz von Felix Moeschler, Görlitz 1906.
50. Gotha, Redaktion des Hofkalenders;
Gothaischer Genealogischer Hofkalender nebst
diplomatisch-statistischem Jahrbuch, 144. Jahrg.
1907, und 145. Jahrg. 1908.
51. Gotha, Vereinigung für Gothaische Ge-
schichte u. Altertumforschung (pr. Adr.
Herzogliche Bibliothek);
Mitteilungen, Jahrg. 1906/07.
52. Gotha, deutsche Geschichtsblätter, Mo-
natsschrift zur Förderung der landes-
geschichtlichen Forschung, herausgegeben
von Dr. Armin Tille*);
Bd. VIII, 3—12, Bd. IX, 1—12.
53. Graz, Historischer Verein für Steiermark.
54. Greifswald, Rügisch-Pommerscher Ge-
schichtsverein (pr. Adr. Königl. Univer-
sitäts-Bibliothek);
Pommersche Jahrbücher Bd. 8.
55. Greiz, Verein für Greizer Geschichte.
56. Halle a/S., Thüring. Sächs. Geschichts- u.
Altertums-Verein;
Neue Mitteilungen aus dem Gebiete historisch-
antiquarischer Forschungen, Bd. XXIII Heft
1 und 2.
Jahresbericht für 1906/07.
57. Hamburg, Verein für Hamburgische
Geschichte;
Mitteilungen, 26. u. 27. Jahrg., 1906 u. 1907.
Zeitschrift Bd. XII, Heft 3 u. Bd. XIII, Heft 1.
58. Hannover, Historischer Verein für Nie-
dersachsen; (Adr.: Am Archiv 1, Kgl.
Staatsarchiv);
Zeitschrift, Jahrgang 1906 Heft 3 u. 4 u. 1907.
59. Hannover, Verein für die Geschichte der
Stadt Hannover (pr. Adr. Stadtbibliothek
Friedrichstrasse 19).
60. Hildburghausen, Verein für Sachsen-
Meiningensche Geschichte und Landes-
kunde;
Schriften, Heft 55, 56, 57.
61. Hohenleuben, Vogtländischer Altertums-
forschender Verein;
76. u. 77. Jahresbericht, 1907.
62. Jena, Verein für Thüringische Geschichte
u. Altertumskunde;
Zeitschrift, N. F. Bd. 18. Heft 1 u. 2.
63. Insterburg, Altertumsgesellschaft.
Zeitschrift Heft 10 mit Jahresbericht für 1906.
64. Kassel, Verein für hessische Geschichte
u. Landeskunde;
Zeitschrift, N. F. Bd. 30 u. 31;
Mitteilungen 1904/05 u. 1905/06.
65. Kiel, Gesellschaft für Schleswig-Holstein-
sche Geschichte, (Adr. Gebäude der
Provinzial-Verwaltung);
Zeitschrift Bd. 37.
66. Kiel, Gesellschaft für Kieler Stadtge-
schichte, (Adr.: Herrn Direktor A. Rosen-
kranz, Kiel, Holschenstr. 34);
Mitteilungen, Heft 23 u. 24.
67. Köln, Historischer Verein für den Nieder-
rhein, insbesondere die alte Erzdiözese
Köln; (pr. Adr. Stadtbibliothek in Köln,
Gereonkloster 12, Erdgeschoss);
Annalen, Heft 81, 82, 83, 84, 85 u. 86.

*) Im Abonnement.

68. K ö n i g s b e r g i./Pr., Stadtbibliothek.
69. K o p e n h a g e n, Redaktion des „Danmarks Adels Aarbog“ H. R. Hiort-Lorenzen u. A. Thiset.
Danmarks Adels Aarbog. Jahrg. XXIV, 1907 u. Jahrg. XXV, 1908.
70. K o p e n h a g e n, Samfundet for Dansk-Norsk Genealogie og Personalhistorie; Personalhistorisk Tidsskrift, V Raekke. 3., Bd. Heft 2 u. 3, 4. Binds, Heft 1, 2 u. 3 u. 5. Binds, Heft 1.
71. K o p e n h a g e n, Genealogisk Institut, unter Direktion von Sofus Elvius.
72. K o p e n h a g e n, Personalhistorisk Bureau, (Smallegade 15, Kandidat Th. Hauch-Fousboll); Personalhistoriske Samlinger, Jahrg. IV, Heft 1—12.
73. L a n d s b e r g a./W., Verein für Geschichte der Neumark, (pr. Adr. Pfarrer Rackwitz, Landsberg a. d. W., Zechower Str. 2); Schriften. Heft XIX u. XX.
74. L e i d e n, Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde; Handelingen en Mededelingen 1906/07; Levensberichten der afgestorven Medeleden 1906/07.
75. L e i p z i g, Verein für die Geschichte Leipzigs.
76. L e i p z i g, Zentralstelle für deutsche Personen- und Familien-Geschichte, (Neumarkt 29. pr. Adr. Rechtsanwalt Dr. Breymann). Mitteilungen Heft 1—3.
77. L ö t z e n, Literärische Gesellschaft „Masovia“ (früherer Verein für die Kunde Masurens); Mitteilungen, 13. Jahrg. Heft 13.
78. L ü b e c k, Hansischer Geschichtsverein. Hansische Geschichtsblätter Jahrg. 1907 Heft 1 u. 2 u. 1908 Heft 1.
79. L ü b e c k, Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde.
80. L ü n e b u r g, Museumsverein für das Fürstentum Lüneburg.
81. L u z e r n, Historischer Verein der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden u. Zug. Der Geschichtsfreund, Bd. 61 u. 62.
82. M a d r i d, Academia Heráldica, (Administración: Lagasca, 22); Academia Haráldica Tomo III. Abril 1908.
83. M a g d e b u r g, Verein für Geschichte und Altertumskunde des Herzogtums und Erztifts Magdeburg; (Magdeburg, Hauptwache 4, Stadtbibliothek); Geschichts-Blätter für Stadt und Land Magdeburg 41. u. 42. Jahrg.
84. M a n n h e i m, Altertumsverein; (Adr. Bibliothek des Mannheimer Altertumsvereins, Grossherzogl. Schloss); Geschichtsblätter, VIII. Jahrg., 1907 u. IX. Jahrg. 1908, № 1—9.
85. M a r i e n w e r d e r, Historischer Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder; Zeitschrift, Heft 45 u. 46.
86. M e i n i n g e n, Hennebergischer Altertumsforschender Verein; Neue Beiträge, Lieferung 21.
87. M e t z, Gesellschaft für lothringensche Geschichte u. Altertumskunde; (pr. Adr. Herrn Archivdirektor Dr. Wolfram, Bezirks-Archiv); Jahrbuch, XVIII. Jahrg. 1906 u. Jahrg. XIX, 1907.
88. M i t a u, Kurländischer Ritterschafts-Komité.
89. M i t a u, Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst. Sitzungsberichte für 1906.
90. M ö l l n, Verein für die Geschichte des Herzogtums Lauenburg; Archiv, Bd. VIII, Heft 3.
91. M ü h l h a u s e n i n T h ü r i n g e n, Altertumsverein; Geschichtsblätter, Jahrg. VII, 1906/07 u. VIII, 1907/08.
92. M ü h l h a u s e n i n O s t p r e u s s e n, Kreis Pr Holland, Oberländischer Geschichtsverein; Geschichtsblätter, Heft 9.
93. M ü n c h e n, Historischer Verein von Oberbayern; Altbayrische Monatsschrift, Jahrg. VI, Heft 3—6; Jahrg. VII, Heft 1 u. 2. Oberbayrisches Archiv Bd. 52 Heft 1 u. 2.

94. Münster, Verein für Geschichte u. Altertumskunde Westfalens;
Zeitschrift, Bd. 64, 1906 u. Bd. 65, 1907; Historisch-geographisches Register zu Bd. 1—50, Lieferung 7—9.
95. Neu Ruppın, Historischer Verein für die Grafschaft Ruppın.
96. Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum; Anzeiger u. Mitteilungen 1906, Heft 4, 1907, Heft 1—4. 1908, Heft 1—3.
97. Nürnberg, Verein für die Geschichte der Stadt Nürnberg; Mitteilungen, Heft 17.
98. Osnabrück, Verein für Geschichte und Landeskunde; Mitteilungen, Bd. 31 1906.
99. Paderborn, Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens (Abteilung Paderborn);
100. Pisa, R. Accademia Araldica Italiana.
101. Posen, Historische Gesellschaft für die Provinz Posen.
102. Prag, Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen, (Adr. Prag I. Liliengasse 7); Mitteilungen, Jahrg. XLV, 1—4 u. XLVI, 1—4.
103. Raigern, bei Brünn (Oesterreich); Redaktion der Studien u. Mitteilungen aus dem Benediktiner- u. Cistercienser-Orden in Raigern; Studien u. Mitteilungen, Jahrg. XXVIII Heft 1—4 Jahrg. XXIX Heft 1 u. 2.
104. Ravensburg in Württemberg; Diöcesan-Archiv von Schwaben, 24. Jahrg. № 7—12, u. 25. Jahrg. № 1—12.
105. Recklinghausen, Verein für Orts- u. Heimatskunde im Veste und Kreise Recklinghausen; Zeitschrift, Bd. XVI, 1906.
106. Regensburg, Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg; Verhandlungen, Bd. 57, (N. F. Bd. 49) u. Bd. 58 (N. F. Bd. 50).
107. Reval, Estländische Literarische Gesellschaft. Beiträge zur Kunde Est.-Liv.- u. Kurlands, Bd. VI Heft 4.
108. Riga, Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Russlands; Sitzungsberichte a. d. Jahre 1906 u. 1907. Mitteilungen, Bd. XVIII, 2 u. Bd. XX, 1.
109. Roda (Sachsen-Altenburg), Verein für Geschichte und Altertumskunde zu Kahla und Roda; Mitteilungen, Bd. VI, Heft 4.
110. Rijswijk, Genealogisch en Heraldisch Archief (A. A. Vorstermann van Oijen); Voor-en Nageslacht van Michiel Adriaansz de Ruyter door A. A. Vorsterman van Oyen, Rijswijk, 1907.
111. Rostock, Verein für Rostocks Altertümer, (pr. Adr. Herrn Hofrat Georg Crull in Rostock, Friedrich-Franzstr. 15); Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock, Bd. IV Heft 3 u. 4.
112. Saarbrücken, Historischer Verein für die Saargegend.
113. Schmalkalden, Verein für Hennebergische Geschichte und Landeskunde.
114. Schwerin, Verein für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde; Jahrbücher und Jahresberichte 72. Jahrg., Register über die Jahrgänge 51 bis 60.
115. Soest, Verein für die Geschichte von Soest und der Börde; Zeitschrift 1905/1906, Heft 23.
116. Speier, Historischer Verein für die Pfalz; Mitteilungen, Heft 28, 29 u. 30.
117. Stade, Verein für Geschichte und Altertümer der Herzogtümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln*).
118. Stettin, Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde; (Kgl. Staatsarchiv, Karkutschstr. 13); Baltische Studien, N. F. Bd. X u. XI; Monatsblätter, Jahrgang 1906 u. 1907 nebst Register zu den ersten 20 Jahrgängen 1887—1906.
119. Stockholm, Personhistoriska Samfundet (Kungl. Biblioteket); Personhistorisk Tidschrift, X. Jahrg., Heft 1 u. 2.

*) Die Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen in Hannover ist zugleich Organ dieses Vereins.

120. Strassburg, (Kaiserliche Universitäts- u. Landesbibliothek); Hist. litterärer Zweigverein des Vogesen-Klubs; Jahrbuch, Bd. 23.
121. Stuttgart, Württembergische Kommission für Landesgeschichte; Württembergische Vierteljahrshefte XVI. Jahrg. 1907.
122. Thorn, Copernicus-Verein für Wissenschaft und Kunst; Mitteilungen, Heft 14 u. 15.
123. Thorn, Towarzystwo Naukowe, (Druckerei S. Buszczyński, Brückenstr. 15); Fontes I—XI; Roszniki 1—14; Zapiski I, 1.
124. Tilsit, Litauische literarische Gesellschaft; Mitteilungen, Heft 29.
125. Warendorf, Verein für Orts- und Heimatskunde im Kreise Warendorf; Warendorfer Blätter, 5. Jahrg. 1906, 6. Jahrg. 1907.
126. Werden, a./d. Ruhr, Historischer Verein für das Gebiet des ehemaligen Stiftes Werden. Beiträge Heft 12, 1907.
127. Wernigerode, Harzverein für Geschichte und Altertumskunde; Zeitschrift, 40. Jahrg., Heft 1 u. 2.
128. Wien, Altertums-Verein (Wien, 1. Krügerstrasse 13); Berichte u. Mitteilungen, Bd. XL. Abt. 1 u. 2. Monatsblatt Bd. VIII.
129. Wien, K. K. Heraldische Gesellschaft „Adler“; (pr. Adr. Dr. J. B. Witting. Wien I, Rathausstr. 8); Monatsblatt, Bd. VI, № 13—33. Jahrbuch N. F. Bd. XVII 1907 u. Bd. XVIII, 1908.
130. Wiesbaden, Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung, (Adr. Sekretariat, Friedrichstr. 1); Annalen, Bd. 36 u. 37. Mitteilungen 1906/07 u. 1907/1908.
131. Witten a. d. Ruhr, Verein für Orts- und Heimatskunde in der Grafschaft Mark.
132. Wolfenbüttel, Geschichtsverein für das Herzogtum Braunschweig, (Adr.: Dr. Paul Zimmermann); Jahrbuch, 5. Jahrg. 1906; Braunschweigesches Magazin Bd. 12.
133. Worms, Altertumsverein; Vom Rhein, Monatsschrift 5. Jahrg. 1906 u. 6. Jahrg. 1907.
134. Würzburg, Historischer Verein von Unterfranken und Aschaffenburg; Jahresbericht für 1905 u. 1906; Archiv Bd. 48 u. 49. Gneisenau in Würzburg, Festrede gehalten von Anton Chroust, 1906.
135. Zerbst, Geschichtsverein; Jahrbuch, 2. Jahrgang 1906 u. 3. Jahrg. 1907. Alt-Zerbst, 3. Jahrgang 1906 u. 4. Jahrg. 1907.
136. Zürich, Schweizerische Heraldische Gesellschaft; Schweizer Archiv für Heraldik Jahrg. 1906, Heft 4, 1907, Heft 1—4.
137. Zürich, Stadt-Bibliothek; Neujahrsblatt auf das Jahr 1907, Nr. 263 u. 1908, № 264.
138. Zwickau, Altertumsverein für Zwickau und Umgegend.



Verzeichnis der Mitglieder

der Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen zu Mitau.

geschlossen am 16. September 1908.

Vorstand.

Vorsitzender: Alexander Frh. v. Rahden-Maihof.
Vorstandsmitglied für Livland: Dr. Astaf
von Transehe-Roseneck-Selsau.
Vorstandsmitglied für Estland: Harald Frh.
von Toll in Reval.
Schatzmeister: George Frh. v. Düsterlohe in
Mitau.
Bibliothekar: Landesarchiv Direktor Oskar
Stavenhagen in Mitau.
Schriftführer: Kurl. Ritterschaftsarchivar Frh.
Eduard v. Fircks in Mitau.

I. Korrespondirende Mitglieder.

1. Arbusow, Leonid, Herausgeber des baltischen Urkundenbuches, Sassenhof bei Riga, Tapeten-Str. 2, Haus Pirang. (22. II. 93, korresp. Mitglied. 6. X. 98).
2. v. Dachenhausen, Alexander Frh., Kgl. preuss. Oberleutnant a. D., Heraldiker und Genealoge, Brüssel, Rue de Constantinople 16. (6. XII. 94).
3. Neumann, Wilhelm, Dr., Domarchitekt, Riga, Alexander-Str. 51. (1. IV. 94).
4. Schön, Theodor, Kgl. württemb. Hofrat, Stuttgart, Neckar-Str. 11-a, III. (1. IV. 08).
5. Seyler, Gustav A., kgl. Geh. Kanzleirat, Bibliothekar u. Lektor im Ministerium für Handel etc., Berlin SW, Gneisenau-Str. 99. (6. XI. 01).
6. Sommerfeldt, Gustav, Dr. Gymnasial-Oberlehrer a. D., Königsberg i. Pr., Königs-Str. 88-a, II. (6. XI. 01).
7. v. Spiessen, Max, Premierleutnant der Landwehr-Kavallerie, Münster in Westfalen, Langen-Str. 28. (6. IV. 93).
8. Vogeler, Eduard, Gymnasial-Professor u. Stadtarchivar, Vorsitzender des Vereins für die Geschichte von Soest und der Börde, Soest in Westfalen, (3. V. 94).

II. Korporative Mitglieder.

1. Das königl. Staatsarchiv zu Königsberg i. Pr., kgl. Schloss. (5. X. 04).
2. Das livländische Ritterschaftsarchiv zu Riga, Ritterhaus. (1. III. 05).

3. Die livländische Ritterschafts-Bibliothek, zu Riga, Ritterhaus. (5. XI. 02).
4. Die estländische Ritterschafts-Bibliothek zu Reval, Ritterhaus. (1. X. 02).
5. Die Landsmannschaft Curonia in Dorpat, Konventsquartier. (3. II. 04).
6. Die Landsmannschaft Livonia in Dorpat, Pepler-Str. 25. (13. III. 07).

III. Ordentliche Mitglieder.

7. v. Ackermann, Gerd, Dorpat, Blum-Str. Haus Schmidt. (8. V. 07).
8. v. Altenbockum, Karl, Konsistorial-Präsident, Kassel, Anna-Str. 13. (4. XI. 97).
9. v. Anrep, Egbert, Schloss Ringen, über Station Elwa, Livland. (7. V. 02).
10. v. Arséniew, Basil, Witebsk, Gouvernements-Regierung. (2. IX. 03).
11. v. Bach, Hermann, auf Dannenthal, Doblenscher Kreismarschall, Mitau, Post-Str. 42. (1. XI. 94).
12. v. Bach, Wilhelm, auf Bresilgen über Murawjewo. (21. II. 06).
13. v. Baggehuufvudt, Gustav Adolf, Reval, Breit-Str., Haus Baron Stackelberg. (1. III. 05).
14. v. Baranoff, Alexis, Kappo, über Station Marien-Magdalenen, Estland. (1. III. 05).
15. v. Behr, Alexander Frh., Majoratsherr auf Schloss Edwahlen. Mitau, Bachstr. 6. (22. II. 93).
16. v. Behr, George Frh., Kreismarschall, auf Wahrenbrock über Eckengraf. (6. IV. 93).
17. v. Behr, Alexander Frh., Dresden-Blasewitz, deutsche Kaiser-Allée 18. (7. IX. 93).
18. v. Behr, Richard Frh., in Berlin, Redaktion der „Lokal-Anzeigers“. (3. IX. 96).
19. v. Behr, Karl Frh., auf Popen über Windau. (1. IX. 98).
20. v. Behr, Eberhard, Frh., auf Weiss-Pomusch über Bauske. (4. V. 99).
21. v. Behr, Otto Frh., Berlin-Friedenau, Hedwig-Str. 2-II. (1. X. 02).
22. Bernewitz, Friedrich, Pastor prim. zu St. Annen, Mitau, Grosse-Str. 77. (2. IX. 03).
23. Bielenstein, Walter, Pastor zu Mesoten über Bauske. (25. IX. 07).

24. v. Bistram, Paul Frh., Majoratsherr auf Waddax über Station Ringen. (22. II. 93).
25. v. Bistram, Robert, Frh., auf Schillings-Pommusch über Bauske. (6. XI. 07).
26. v. Blomberg, Ernst Frh., Kaiserl. russ. Oberstleutnant a. D., Riga, Johannis-Str. 10. (2. IX. 03).
27. v. Bodisco, Alexander, auf Kasargen, vereid. Rechtsanwalt, Reval, Pferdekopf-Str. 3. (2. III. 99).
28. v. Boetticher, Walter, Dr. med., Dresden A-16, Fürsten-Str. 27. (6. IV. 93).
29. v. Boetticher, Paul, Kaiserl. russ. Hofrat a. D., Grunewald bei Berlin, Hohenzollerndamm 18. (6. II. 07).
30. v. Braunschweig, Fromhold, Cand. jur., Rechtsanwalts-Gehilfe und Notar des Oekonomie-Amts, Riga, I. Weidendamm 1, Qu. 12. (4. II. 03).
31. v. Bremen, Konstantin, auf Awandus über Rakke. (5. IV. 05).
32. v. d. Brüggén, Ernst Frh., Majoratsherr auf Stenden über Talsen. (3. XII. 02).
33. v. Bruiningk, Hermann Frh., Riga, Ritterhaus. (3. XII. 02).
34. v. Buchholtz, Werner Frh., auf Suhrs, Riga, Andreas-Str. 4. (6. X. 98).
35. v. Bulmerincq, August, Dr. jur., Herausgeber des Baltischen Urkundenbuchs, Riga, Thronfolger-Boulevard 4, Qu. 7. (13. III. 07).
36. v. Buxhoeveden, Konstantin Frh., auf Cölljal über Arensburg, Insel Oesel. (1. II. 00).
37. v. Buxhoeveden, Reinhold Frh. auf Kölln über Neu-Lövel, Insel, Oesel. (14. XII. 04).
38. Carlhoff, Adolf, Inspektor der Landeschule zu Mitau, Katholische Str. 20. (3. II. 04).
39. v. Cube, Max, auf Alt-Werpel über Leal. (5. IV. 05).
40. v. Dehn, Konrad, Riga, Lazareth-Str. 5, Qu. 7. (3. II. 04).
41. v. Dehn, Erwin, Pastor zu Hallist über Abia, Livland. (16. III. 04).
42. v. Drachenfels, Sergei Frh., auf Feldhof, Mitau, Post-Str. 32. (6. IV. 93).
43. v. Drachenfels, Ernst Frh., Mitau, Grünhöfsche-Str. 41. (4. V. 99).
44. v. Drachenfels, Theodor Frh., Mitau, Wall-Str. 11. (5. X. 99).
45. v. Dunten, Reinhard Graf, Frh. v. Dalwigk-Lichtenfels-Schauenborg, Majoratsherr auf Schloss Karkus, Nurmis, Zögenhof, Nurmis über Segewold, Livland. (3. IX. 02).
46. Düsterlohe, George Frh., Schatzmeister der genealogischen Gesellschaft Mitau, Palais-Str. 25, Kurl. Kreditverein. (22. II. 93).
47. v. Düsterlohe, Harald Frh., Mitau, Redaktion der „Baltischen Tageszeitung“ Kannengiesserstr. 22. (3. II. 04).
48. Eichfuss, F., Jüngerer Arzt der Arensburgschen Grenzwach-Brigade, Dago-Kertell. (6. V. 08).
49. v. Engelhardt, Rudolf Frh., auf Alt-Born über Kreslawl, Gouv. Witebsk. (2. IX. 97).
50. v. Engelhardt, Georg Frh., Landrat, auf Weinjerwen über Rakke. (5. V. 98).
51. v. Engelhardt, Ernst Frh., Walguta über Elwa. (1. X. 98).
52. v. Engelhardt, Karl Frh., auf Sehlen über Rujen. (4. XII. 01).
53. v. Engelhardt, Robert Frh., Dorpat, Mühlen-Str. 23. (3. II. 04).
54. v. Engelmann, Theodor, Wirkl. Staatsr. dim. Stadthaupt, Mitau, Swehthöfsche Str. 14-a. (22. II. 93).
55. v. Fersen, Axel Frh., auf Klosterhof über Leal. (1. X. 02).
56. v. Fersen, Axel Frh., Reval, Ritterhaus. (15. IV. 03).
57. v. Fircks, Eduard Frh., Kurl. Ritterschafts-Archivar, Schriftführer der Genealogischen Gesellschaft, Mitau, Bach-Str. 15. (22. II. 93).
58. v. Fircks, Paul Frh., Majoratsherr auf Lesten, Mitau, Post-Str. 13. (7. XII. 93).
59. v. Fircks, August Frh., Majoratsherr auf Waldegahlen über Talsen. (7. II. 95).
60. v. Fircks, Theodor Frh., Assessor des Mitauschen adligen Waisengerichts, Mitau, Swehthöfsche Str. 10. (11. IV. 06).
61. v. Foelkersam, Armin Frh., Konservator der kaiserl. Eremitage, Kammerherr, St. Petersburg, Моховая ул. 7. (22. II. 93).
62. v. Foelkersam, Walter Frh., auf Steinensee über Nowo-Alexandrowsk. (11. IV. 95).
63. v. Franck, Pfeilitzer gen., Ferdinand Frh., auf Pogranicz über Bauske. (7. II. 95).
64. v. Freytag-Löringhoff, Eugen Frh., auf Rawen, Riga, Tottleben-Boulevard 3. (2. IX. 97).
65. v. Freytag-Löringhoven, Roderich Frh., Kommissar für Bauersachen, Pernau, Uhlascher Platz, Villa Belvédère. (1. II. 94).
66. v. Freytag-Löringhoven, Karl Frh., Grossherzoglich Sächsischer Kammerherr, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, vereid. Rechtsanwalt, Riga, Andreas-Str. 5. (2. III. 99).
67. v. Gernet, Axel, Cand. hist., Beamter im Heroldie-Departement des Senats, St. Petersburg, Кирочная ул. 8. (1. III. 94).
68. v. Gersdorf, George, Landrat, auf Daulen über Wolmar. (5. XII. 00).

69. v. Gersdorff, Konrad, auf Schloss Hochrosen über Wolmar. (3. II. 04).
70. Glanström, Eduard, Cand. hist., auf Gross-Lechtigall über Hapsal. (13. III. 07).
71. v. Greig, Alexis, Stabs-Rittmeister a. D., auf Weessen über Lievenhof. (4. V. 93).
72. v. Grotthuss, Leo Frh., Majoratsherr auf Wainoden, Libau, Teich-Str. (22. II. 93).
73. v. Grotthuss, Karl Frh., auf Lambertshof über Bauske. (1. VI. 93).
74. v. Grotthuss, Walter, Frh., auf Garrosen Mitau, Palais-Str. 30. (22. II. 93).
75. v. Grotthuss, Friedrich Frh., Kreismarschall, Goldingen. (7. XI. 95).
76. v. Grotthuss, Harry, Frh., Mitau, Alexander-Prospekt 4. (7. II. 95).
77. v. Grotthuss, Max Frh. Mitau, Alexander-Prospekt 4. (7. XI. 95).
78. v. Grotthuss, Rudolf Frh., Kassierer des Kurl. Feuerversicherungs-Vereins, Mitau, Palais-Str. 32. (1. IV. 97).
79. v. Haaren, Eugen Frh., auf Alt-Memelhof, residierender Kreismarschall, Mitau, Post-Str. 40. (22. II. 93).
80. v. Hahn, Franz Frh., Majoratsherr auf Wilzen über Elley. (22. II. 93).
81. v. Hahn, Franz Frh., Majoratsherr auf Herbergen über Friedrichstadt. (4. X. 94).
82. v. Hahn, Paul Frh., Majoratsherr auf Asuppen über Zabeln. (7. II. 95).
83. v. Hahn, Edmund Frh. auf Sawersch u. Karlsberg, Waldeck bei Mitau. (7. II. 95).
84. v. Hahn, Wilhelm Frh., auf Blankenfeld über Elley. (5. IX. 95).
85. v. Hahn, Karl Frh. auf Rengenhof über Bächhof. (3. X. 95).
86. v. Hahn, Wilhelm Frh., Majoratsherr auf Schnepeln über Goldingen. (3. X. 95).
87. v. Hahn, Friedrich Frh., Notarius publicus, Libau, Nicolai-Str. 5. (3. VI. 98).
88. v. Hahn, Hugo Frh., Mitau, Annen-Str. 3. (7. III. 00).
89. v. Hahn, Hans Frh., Franck Sessau über Mitau. (7. V. 02).
90. v. Hehn, Richard, vereid. Rechtsanwalt, Riga, Antonien-Str. 5. (6. V. 97).
91. v. Hesse, Karl, St. Petersburg, Schlüsselburger Prospekt 45, Post-Abteilung 47. (6. V. 93).
92. v. Heyking, Anatol Frh., Peterthal über Tuckum. (22. II. 93).
93. v. Heyking, Alexander Theophil Frh., Assessor des adligen Waisengerichts, Goldingen. (7. II. 95).
94. v. Hirschheydt, Gustav, Römershof über Station Römershof. (15. IV. 03).
95. v. Hoerner, Rudolf, Majoratsherr auf Ihlen, Mitau, Post-Str. 33. (22. II. 93).
96. v. Hoerner, Otto, auf Sirmeln, Mitau Nicolai-Str. 1. (7. XII. 93).
97. Jordan, Ewald, Oberlehrer der Mathematik am Landesgymnasium, Mitau, Grosse Str. 10. (10. IV. 07).
98. v. Kaulbars, Eugen Frh., Garde-Oberst a. D., Kammerherr, Neu-Peterhof, Alexandriskaja 13. (2. III. 99).
99. Kerkovius, Paul, Herausgeber und Redakteur des „Rigaer Tageblatts“, Riga, Domplatz 5. (1. II. 05).
100. v. Kettler, Friedrich, Hauptmann und Batterie-Chef im Niedersächsischen Feldartillerie-Regiment Nr. 46. Wolfenbüttel, Neuer Weg, 65. (3. IX. 96).
101. v. Keyserling, Otto Graf, auf Zennhof, Mitau, Palais-Str. 42. (7. IV. 94).
102. v. Keyserling, Heinrich Graf auf Tels-Paddern, Mitau, Bachstr. 9. (6. IV. 99).
103. v. Klopman, Hans Frh., Majoratsherr auf Grafenthal über Bauske. (11. IV. 95).
104. v. Klopman, Eduard Frh., Steuer-Inspektor in Bauske. (8. V. 07).
105. v. Klot, Wolfgang, Sekretär der Wegebauabteilung des Livl. Landratskollegiums, Riga, Mühlen-Str. 42-a. (1. X. 02).
106. Knigge, Adam Frh., auf Zehren über Kandau. (4. X. 94).
107. Knigge, Wilhelm Frh., kgl. preuss. Rittmeister d. R., Ehrenritter des Johanniter-Ordens, auf Grunau, Westpreussen, Postbez. Bromberg, Kreis Flatow. (1. XII. 98).
108. v. Knorring, Pontus Frh., Dorpat, Garten-Str. 19. (1. VI. 93).
109. v. Knorring, Gustav Frh., Udenküll über Hapsal. (13. III. 07).
110. v. Komarowski, Peter Graf, Majoratsherr auf Kurmen über Friedrichstadt. (3. XII. 02).
111. v. Korff, Paul Frh., Ober-Zeremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers von Russland, auf Sala über Station Sala, Baltische Eisenbahn. (1. III. 94).
112. v. Korff, Arnold Frh., Beamter im statistischen Bureau des Kurl. Feuerversicherungs-Vereins, Mitau, Bach-Str. 6. (7. XI. 95).
113. v. Korff, Nicolai Frh., Ehrenfriedensrichter und Kammerjunker, auf Waiwara über Station Merreküll, Baltische Eisenbahn. (7. V. 02).
114. v. Koskull, Alexander Graf, Kreismarschall, Majoratsherr auf Adsirn über Kandau. (22. II. 93).
115. v. Koskull, Joseph Frh., Sekretär des Kurl. Kreditvereins, Mitau, Grünhöfsche-Str. 17. (3. XI. 98).
116. v. Koskull, Wilhelm Frh., Majoratsherr auf Tergeln über Windau. (2. II. 99).

117. v. Krusenstjern, Alfred, Oberst im Leibgardegrenadier-Regiment zu Pferde, Streljna (1. X. 02).
118. v. Lieven, George Fürst, auf Kabillen, Kurl. Landesbevollmächtigter, Hofmeister des Allerh. Hofes, Mitau, Annen Str. 8. (7. XII. 02).
119. v. Lieven, Michael Fürst, auf Peltzen bei Goldingen. (22. II. 93).
120. v. Lieven, Nicolai Fürst, auf Senten über Kandau. (22. II. 93).
121. v. Lieven, Anatol Fürst, Majoratsherr auf Schloss Mesoten über Bauske. (3. IX. 96).
122. v. Lieven, Wilhelm Fürst auf NeuhoF über Frauenburg. (5. IX. 00).
123. v. Lieven, Alexander Frh. auf Merzendorf über Station Uexküll. (22. II. 93).
124. v. Lövis of Menar, Hubert, Warschau, Жировлиная ул. 13, кв. 8. (6. IX. 05).
125. v. Lövis of Menar, Hermann, auf Sackhof über Isenhof. (1. III. 05).
126. v. Lueder, Alexander, Garde-Oberst a. D. auf Wrangelshof über Wesenberg. (1. X. 02).
127. Mahler, Karl, Notar des Kurl. Evang. luth. Konsistoriums, Mitau, Konstantin-Str. 15. (12. II. 08).
128. v. Manteuffel gen. Szöge, Paul, Frh. auf Rudden, Zierau über Hasenpoth. (5. IV. 94).
129. v. Manteuffel gen. Szöge, George Frh. auf Kapsehden, Kreismarschall, Libau, Kurhaus-Str. 32. (5. IV. 94).
130. v. Manteuffel gen. Szöge, Karl Frh., Kreismarschall, Majoratsherr auf Katzdangen über Hasenpoth. (3. X. 95).
131. v. Manteuffel gen. Szöge, Nicolai Frh. auf Dserwen, residierender Kreismarschall, Mitau, Katharinen-Str. 22. (1. II. 00).
132. v. Maydell, Harry Frh., Kammerherr und Ehrenfriedensrichter, Exc., auf Klein-Ruhde über Turpel. (1. IX. 98).
133. v. Maydell, Gustav Frh., auf Podis über Pernau. (5. V. 98).
134. v. Maydell, Eduard Frh., auf Patzal über Leal. (1. X. 02).
135. v. Maydell, Alfred Frh., auf Ulpisch, Riga, Mühlen-Str. 46. (4. II. 03).
136. v. Maydell, Axel Frh., auf Pastier über Station Rakke. (1. III. 05).
137. v. Maydell, Guido Frh., auf Steenhusen über Merjama. (1. III. 05).
138. v. Medem, Paul Reichsgraf, Majoratsherr auf Schloss Elley. (22. II. 93).
139. v. Medem, Konrad, Reichsgraf, Majoratsherr auf Remten, Dresden A., Gellert-Str. 4. (5. IX. 95).
140. v. Medem, Theodor, Reichsgraf, auf Stockmannshof. (3. IX. 96).
141. v. Mengden, Woldemar Frh., Riga, Architekten-Str. 1. Qu. 2. (2. III. 93).
142. v. Mirbach, Reinhold Frh., Inspektor der Hauptgefängnis-Verwaltung in St. Petersburg. (10. IV. 07).
143. von zur Mühlen, Werner, Charlottenhof über Taps. (6. II. 01).
144. v. Nocks, Wolfgang, Paslep über Hapsal. (13. III. 07).
145. v. Nolde, Wilhelm Frh., Majoratsherr auf Kl. Gramsdn und Wirgen über Preekuln. (6. IV. 93).
146. v. Nolde, Gerhard Frh., Majoratsherr auf Kalleten über Preekuln. (2. IV. 02).
147. v. Oelsen, Hans Frh., Majoratsherr auf Gemauerthof über Elley. (7. V. 02).
148. v. Oettingen, Arved, Landrat, auf Luhdenhof über Plattform Bartholomaei. (14. XII. 04).
149. Otto, Gustav, Dr. med., Kreisarzt, Mitau, Grosse Str. 23. (22. II. 93).
150. Ottow, Reinhard, Stud. jur. Liv. Dorpat, Pepler-Str. 25. (1. IV. 08).
151. v. d. Pahlen, Peter Graf, Kammerherr, wirkli. Staatsrat, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister im Haag. (6. IX. 05).
152. v. d. Pahlen, Friedrich, Frh., auf Fehkeln, Riga, Thronfolger-Boulevard 4, Qu. 6. (5. X. 99).
153. Plater, von dem Broël gen., Felix Graf, auf Belmont über Braslaw. (6. X. 98).
154. Raeder, Wilhelm, Oberlehrer der Mathematik an der Landesschule in Goldingen. (6. V. 08).
155. v. Rahden, Alexander Frh., I. Sekretär des Kurl. Kreditvereins, Ehrenmitglied der R. Accademia Araldica Italiana zu Pisa, Vorsitzender der Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen, auf Maihof über Mitau. (22. II. 93).
156. v. Rahden, Nicolai Frh., Zivilingenieur, St. Petersburg, Рыночная ул. 6, кв. 4. (7. II. 95).
157. v. Rahden, Fernando Frh., vereidigter Rechtsanwalt, Mitau, Grünhöfische Str. 9. (5. IX. 95).
158. v. Raison, August, Pastor zu Sahten über Tuckum. (25. IX. 07).
159. v. Ramm, Clas, auf Kloster Padis über Baltischport. (2. II. 99).
160. v. Rautenfeld, Berens gen., Karl, auf Ringmundshof, livländischer Ritterschafts-Archivar, Riga, Ritterhaus. (2. IX. 03).
161. v. Rechenberg gen. Linten, Johannes, Eckengraf. (25. IX. 07).
162. v. d. Recke, Karl Mathias, Majoratsherr auf Paulsgnade bei Mitau. (6. IV. 93).

163. v. d. Recke, Wilhelm, Schloss Neuenburg über Bächhof. (17. XII. 04).
164. v. Rehbinder, Heinrich Graf, auf Mönikorb über Taps. (1. X. 02).
165. v. Rehbinder, Alexander Graf, Kammerherr, St. Petersburg, Театральная площадь 2. (1. III. 05).
166. v. Rennenkampff, Reinhold, vereid. Rechtsanwalt, St. Petersburg, Stremjannaja 15, Qu. 9. (6. XI. 07).
167. v. Reutern Frh. v. Nolcken, Woldemar Graf, Hofmeister, Mitglied des Reichsrats, Majoratsherr auf Ringen, St. Petersburg, Литейная ул. 46. (22. II. 93).
168. v. Rönne, Otto Frh., Majoratsherr auf Wensau, Peltzen bei Goldingen. (22. II. 93).
169. v. Rönne, Paul Frh., Majoratsherr auf Bershof, Hasenpoth. (2. II. 99).
170. v. Rönne, Theopil, Frh., auf Alt-Satticken über Frauenburg. (7. IX. 04).
171. v. d. Ropp, Leon Frh., Geschäftsführer der Sparkasse des Kurl. Kreditvereins, Mitau, Swehthöfische Str. 45. (2. III. 93).
172. v. d. Ropp, Max Frh., auf Bixten, Direktor des Kurl. Kreditvereins, Mitau, Bach-Str. 8. (5. IV. 94).
173. v. d. Ropp, Eduard Frh., röm. kath. Bischof, Nischza über Sebjesch, Gouvernement Witebsk. (7. XI. 00).
174. v. d. Ropp, Karl Frh. auf Neu-Autz, über Station Autz. (6. IX. 05).
175. v. d. Ropp, Theodor Frh., Kurl. Ritterschafts-Aktuar, Mitau, Swehthöfische Str. 32. (14. III. 06).
176. v. Rosen, Konstantin Frh., Landrat, auf Mehntack über Jewe. (5. X. 99).
177. v. Rosen, Hans Frh., Kreisdeputierter u. Abgeordneter der Reichsduma, Majoratsherr auf Schloss Gross-Roop über Wenden. (5. II. 02).
178. v. Roth, Leonhard, Dorpat, Teichstr. 27. (16. III. 04).
179. v. Rutenberg, Orgies gen., Emil Frh. Dr. jur., Kgl. Bibliothekar, Berlin W 15, Fasanen-Str. 53-IV. (5. IX. 95).
180. v. Sacken, v. d. Osten, gen. Christian Frh., Majoratsherr auf Schloss Dondangen, Braunschweig. (4. V. 93).
181. v. Sacken v. d. Osten gen. Gustav Frh., Kommissar für Bauersachen, Talsen. (2. XI. 93).
182. v. Sacken, v. d. Osten gen., Max Frh., Berlin W 15, Fasanen-Str. 53-III. (2. IV. 02).
183. v. Sacken, v. d. Osten gen., Leo Frh. Dr. med. Mitau, Palais-Str. 16. (5. XI. 02).
184. v. Samson-Himmelstjerna, Walter, auf Kassinorm über Laisholm. (1. X. 02).
185. v. Samson-Himmelstjerna, Friedrich, livl. Ritterschafts-Sekretär, Riga, Ritterhaus. (14. XII. 04).
186. Savelow, Leonide Michailowitsch, Präsident der Historisch-Genealogischen Gesellschaft in Moskau, Поварская, Трудниковск. п. собств. домъ. (2. XI. 04).
187. Schack-Steffenhagen, Heinrich, Buchdruckerei-Besitzer, Mitau, Kannengiesser-Str. 22. (1. III. 94).
188. v. Schilling, Alfred Frh., Kammerherr, Abgeordneter der Reichsduma u. Kreisdeputierter, auf Paddas über Kappel. (1. III. 05).
189. v. Schilling, Bodo Frh., Marine-Leutnant, Reval, Dom, Haus v. Brevern. (6. XI. 07).
190. Schilling, Otto, Redakteur der Rigaschen Zeitung, Riga, Domplatz, Müllersche Druckerei. (31. X. 06).
191. Schmidt, Gustav, Stadthaupt, Mitau, Schloss-Str. 4. (11. IV. 95).
192. v. Schroeders, Christoph, auf Nodaggen, über Preekuln. (5. IV. 94).
193. v. Schroeders, Georg, Riga, Nicolai-Str. livl. adliger Kreditverein. (5. XI. 02).
194. v. Seefeld, Friedrich Frh., Oekonomie-Direktor der Kurl. Ritterschaft, Degahlen, über Tuckum. (5. XII. 00).
195. v. Stackelberg, Otto Magnus Frh., Kreisdeputierter, auf Kiwidepäh über Hapsal. (6. XII. 94).
196. v. Stackelberg, Reinhold Graf, Garde Oberst a. D. auf Paggar über Jewe. (1. X. 02).
197. v. Stackelberg, Ernst Frh., Reval, Pferdekopf-Str. Haus Baron Dellingshausen. (4. XI. 02).
198. v. Stackelberg, Charles Frh., Kreisdeputierter, auf Abia über Abia. (2. XI. 04).
199. v. Stackelberg, Ernst Frh., auf Fähna, Reval, Breit-Str. 61. (13. III. 07).
200. v. Staël-Holstein, Alexander Frh. auf Samm über Station Kappel. (1. VI. 99).
201. Starke, Georg, Verlagsbuchhändler, Kgl. preuss. Hoflieferant, Görlitz, Salomon-Str. 39. (7. IX. 93).
202. Stavenhagen, Oskar, Direktor des Kurl. Landesarchivs, Bibliothekar der Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen, Mitau, Palais-Str. 15. (5. IX. 00).
203. v. Stempel, Paul Frh., Direktionsrat des Kurl. Kreditvereins, Mitau, Bach-Str. 6. (22. II. 93).
204. Stie'da, Ludwig, Dr., Geheimer Medizinalrat, Universitätsprofessor, Königsberg in Pr. (12. II. 08).
205. Stillmark, Max, Untersuchungsrichter, Wesenberg. (16. IX. 08).

- | | |
|---|---|
| <p>206. v. Stromberg, Wolfgang Frh., Kommissar für Bauersachen in Friedrichstadt. (25. IX. 07)</p> <p>207. v. Swirtun, Joseph, Vereidigter Rechtsanwalt, Mitau, Grünhöfische Str. 7. (25. IX. 07).</p> <p>208. v. Syberg, Plater, Josaphat Graf, auf Bewern über Illuxt. (11. IV. 95).</p> <p>209. v. Taube, Michael Frh.. Dr. jur., Universitäts-Professor und Vize-Direktor im Ministerium des Aeusseren, St. Petersburg, Mytny Quai 11. (6. IV. 93).</p> <p>210. v. Tidebühl, Arnold, Sekretär des adlig. Waisengerichts, Dorpat, Mühlen-Str. 5. (16. III. 04).</p> <p>211. v. Tiesenhausen, Woldemar Graf, Freiburg im Breisgau. (1. X. 02).</p> <p>212. v. Tobien, Alexander, Sekretär des ritterschaftlichen statistischen Bureaus, Riga, Ritterhaus. (6. II. 01).</p> <p>213. v. Tobien, Wilhelm, Cand. chem., Besitzer der Glasfabrik „Katharina“ über Oberpahlen. (13. III. 07).</p> <p>214. Tode, Ernst, akademischer Künstler, Riga, Alexander-Str. 76. (6. XI. 01).</p> <p>215. v. Toll, Harald Frh., Mitglied des Vorstandes der Genealogischen Gesellschaft u. der Matrikel-Kommission der estländischen Ritterschaft, Reval, Karlskirchenplatz 3. Qu. 12. (4. XII. 97).</p> <p>216. v. Toll, Hermann Frh., Majoratsherr auf Kuckers über Jewe. (3. II. 04).</p> <p>217. v. Transehe-Roseneck, Astaf, Dr. phil. auf Selsau, Mitglied des Vorstandes der Genealogischen Gesellschaft, livländischer Ritterschafts-Notar, Riga, Antonien-Str. 7. (2. IV. 96).</p> <p>218. v. Transehe-Roseneck, Joseph, auf Ohselshof. Paris, Rue Prony 42. (5. XI. 02).</p> <p>219. v. Transehe-Roseneck, Oskar, Berlin-Schöneberg, Belziger-Str. 24. (15. IV. 03).</p> <p>220. Ucke, Alexis, Dr. phil., Mitau, Kirchen-Str. (25. IX. 07).</p> | <p>221. v. Uexküll-Güldenband, Alexis Frh. St. Petersburg, Kanzlei des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten. (11. III. 03).</p> <p>222. v. Ungern Sternberg, Rolf, Frh., Reval, Dom 11. (7. XI. 00).</p> <p>223. v. Ungern-Sternberg, Konstantin Frh., auf Parmel über Turpel. (1. III. 05).</p> <p>224. v. Vietinghoff, Oskar, Frh., auf Salisburg, Riga, Reimer-Str. 1. B, Qu. 9. (5. V. 98).</p> <p>225. v. Vietinghoff, gen. Scheel, Alexander Frh.. Beamter des Kurl. Kreditvereins, Mitau, Bachstr. 3. (5. X. 99).</p> <p>226. v. Vietinghoff, Paul, Frh., auf Alt-Sommerhusen über Wesenberg. (1. III. 05).</p> <p>227. v. Vietinghoff, gen. Scheel, Eduard, Frh., Dr. med., Reval, Lang-Str. 36. (11. IV. 06).</p> <p>228. v. Vietinghoff, gen. Scheel, Otto Frh. auf Gross-Bersen über Doblen. (3. XII. 02).</p> <p>229. v. Villebois, Edwin, Redakteur an der „Düna Zeitung“, Riga, Schloss-Str. 25. (1. III. 05).</p> <p>230. v. Walther-Wittenheim, Ernst, auf Wittenheims Sussey und Assern, Mitau, Palais-Str. 29. (22. II. 93).</p> <p>231. v. Weiss, Theodor, Ingenieur der Wegekommunikation, Abteilungs-Chef der Riga-Pleskauer Eisenbahn, Riga, Georgen-Str. 8, Qu. 1. (7. V. 02)</p> <p>232. v. Wigandt, von Hohenastenberg gen., Heinrich Frh., Wiesbaden, Hôtel Royal, (7. XI. 95).</p> <p>233. v. Wolff, Manfred, Frh., Majoratsherr auf Dickeln, Alt-Schwaneburg. (6. IV. 99).</p> <p>234. v. Wolff, Joseph Frh., auf Lindenberg, Riga, Elisabeth-Str. 37, Qu. 6. (11. III. 03).</p> <p>235. v. Wrangell, Moritz, Frh., auf Ruil, über Wesenberg. (4. V. 04).</p> <p>236. v. Wrede, Karl Frh., auf Sitz über Station Rakke. (1. III. 05).</p> |
|---|---|

Seit der Veröffentlichung des letzten Mitglieder-Verzeichnisses (Jahrbuch 1904) hat unsere Gesellschaft folgende Mitglieder durch den Tod verloren:

- | | |
|--|---|
| <p>1. Hermann von Benkendorff-Jendel, † 24. März 1908 zu Reval.</p> <p>2. Frh. Franz von Bistram-Groesen, † 6. Juni 1908 zu Riga.</p> <p>3. Konrad Boltho von Hohenbach-Alt-Wohlfart, † 28. November 1906.</p> <p>4. Frh. Karl v. Drachenfels-Grausden, † 27. Oktober 1907 zu Mitau.</p> <p>5. Frh. August von Fircks-Nigranden, † 21. Juni 1908 zu Mitau.</p> <p>6. Frh. Friedrich von Heyking-Sassmacken, † 5. April 1908 zu Sassmacken.</p> <p>7. Frh. Nicolaus von Korff-Kreutzburg, † 2. (15.) Mai 1908 zu Dresden.</p> | <p>8. Frh. Edmund von Lüdinghausen-Wolff, † 4. Dezember 1907 zu Mitau.</p> <p>9. Graf Leonide v. d. Pahlen-Hofzumberge, † 12. April (30. März) 1908 zu Rom.</p> <p>10. Frh. Karl von Rönne-Wensau, † 25. September 1907 zu Mitau.</p> <p>11. Frh. Paul v. d. Osten, gen. Sacken, † 11. Sept. 1908 zu Mitau.</p> <p>12. Frh. Reinhold von Stackelberg, † 21. Dez. 1907 zu Moskau.</p> <p>13. Hugo Stein, Apotheker, † 28. März 1908 zu Mitau.</p> <p>14. George von Transehe-Roseneck, Generalleutnant, † 15. Februar 1908 zu Gatschina.</p> |
|--|---|